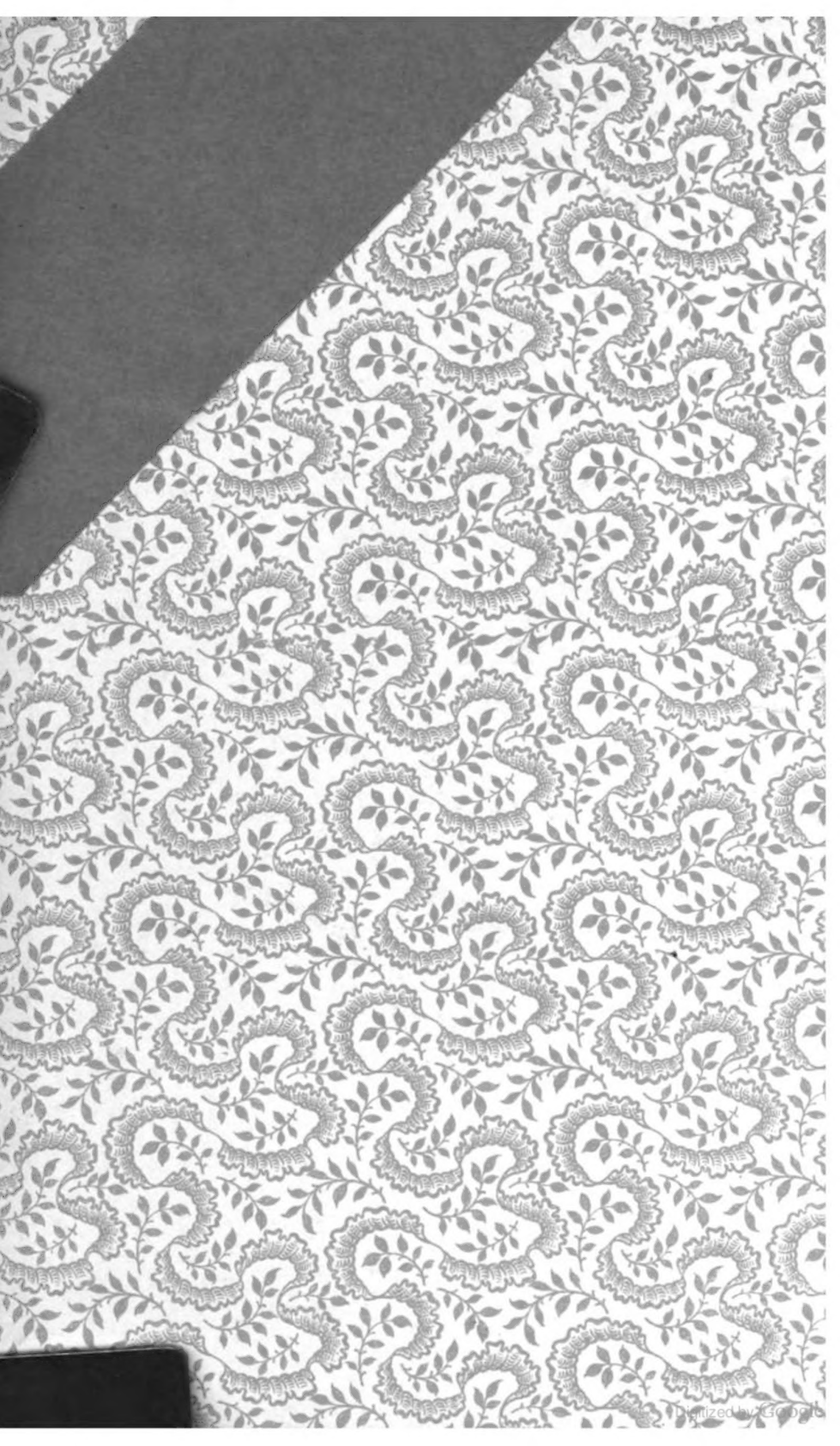
Georg
Wickrams
Werke

Ang Wickram,
Johannes Bolte,
Willy Scheel


Digitized by Google

Digitized by Google

830.8
L77

Digitized by Google

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CCXXXVII.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1905.

Digitized by Google

PROTECTOR

DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:

SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr. H. Fischer, professor an der universität Tübingen.

Kassier:

Rechnungsrat Rück in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr. G. v. Below, professor an der universität Tübingen.
Professor Dr. G. Böhmer in Lichtenthal bei Baden.
Dr. Bolte, professor in Berlin.
Oberstudienrat Dr. Hartmann in Stuttgart.
Director Dr. W. Heyd in Stuttgart.
Dr. Martin, professor an der universität Straßburg.
Dr. G. Meyer von Knonau, professor an der universität Zürich.
Dr. H. Paul, professor an der universität München.
Dr. Sievers, professor an der universität Leipzig.
Dr. Steinmeyer, professor an der universität Erlangen.
Dr. Strauch, professor an der universität Halle.
Dr. Tobler, professor an der universität Berlin.

Digitized by Google

GEORG WICKRAMS

WERKE.

SIEBENTER BAND

(OVIDS METAMORPHOSEN, BUCH 1—8)

HERAUSGEGEBEN

VON

JOHANNES BOLTE.

GEDRUCKT FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART
TÜBINGEN 1905.

Digitized by Google

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

159355

Vervielfältigung

DRUCK VON H. LAUPP JR IN TÜBINGEN.

Digitized by Google

Vorwort.

1. Die drucke.

Da über Wickrams erneuerung der alten verdeutschung von Ovids Metamorphosen durch Albrecht von Halberstadt mit nutzen erst gesprochen werden kann, wenn sie vollständig im neudrucke vorliegt, so verschiebe ich diese erörterung auf den achten und letzten band von Wickrams werken und berichte hier nur kurz über die benutzten drucke.

A) 1545. — P. Ouidij Nasonis deß aller sinn- | reichsten Poeten METAMORPHOSIS, Das ist von der | wunderbarlicher Verenderung der Gestalten der Menschen, Thier, | vnd anderer Creaturen etc. Jederman lüstlich, besonder aber allen Malern, | Bildthauwern, vnnd dergleichen allen künstnern nützlich, Von wegen | der ertigen Inuention vnnd Tichtung. Etwan durch den | Wolgelerten M. Albrechten von Halberstat inn Reime | weiß verteutscht, Jetz erstlich gebessert vnd mit Fi- | guren der Fabeln gezirt, durch Georg | Wickram zu Colmar. etc. | [Buchdruckerzeichen] | EPIMYTHIVM. | Das ist | Der lüstigen Fabeln deß obgemeltes bůchs Außlegung, jeder- | man kürtzweilig, vornemlich aber allen liebhabern der | Edeln Poesi stadtlich zu lesen Gerhardi | Lorichij Hadamarij | [Buchdruckerzeichen[1]): ein sitzender schäfer dudelsackblasend und ein stehender auf seinen stab gelehnt; darüber: I. S.] | Getruckt zu Meintz bei Iuo Schöffer mit Keyserlicher Ma- | iestat Gnadt vnd Freyheit nit nach zu Trucken. etc. | Anno M. D. XLV. | (Titel schwarz und rot.) 10 ungezählte + 155 gezählte blätter folio; da aber die paginierung von bl. 133 gleich auf bl. 137 überspringt, sind es nur 10 + 152 bl. mit zierleisten und 47 von Wickram gezeichneten holzschnitten von 8,1 cm. höhe

1) Dies schon 1529 von Johann Schöffer benutzte druckerzeichen ist reproduziert bei P. Heitz, Frankfurter und Mainzer drucker- und verlegerzeichen 1896 taf. 6 nr. 11.

Digitized by Google

und 14,7 cm. breite[1]). — (Augsburg, Berlin Wi 4910, Freiburg i. B., Gotha, Göttingen, Kopenhagen, Maihingen, Mainz defekt, Strassburg, Stuttgart, Würzburg, Zürich).

Ivo Schöffer druckte in Mainz von 1531 bis 1555; er verlegte neben der Peinlichen gerichtsordnung Karls V. auch verdeutschungen des Frontin (1532. 1537), Cäsar (1532), Livius (von Carbach und Micyllus 1533. 1538. 1541. 1546. 1551. 1557. 1559), Tacitus (von Micyllus 1533), Aurelius Celsus (1541. 1547); vgl. Roth, Die Mainzer buchdruckerfamilie Schöffer während des 16. jahrh. (9. beiheft zum Cbl. f. bibliothekswesen 1892) s. 173—237 und Die Carolina hsg. von J. Kohler 1, XX (1900).

B) 1551. — P. Ouidij Nasonis deß aller Sin- | reichsten Poeten METAMORPHOSIS, Das | ist von der wunderbarlicher [!] Verenderung der Gestalten der Menschen, | Thier vnd anderer Creaturen. etc. Jedermann lüstlich, besonder aber allen Malern, | Bildthauwern, vnnd der gleichen allen Künstnern nůtzlich, Von wegen | der ertigen Inuention vnnd Tichtung. Etwan durch den | Wolgelerten. M. Albrechten von Halberstatt inn Reime | weiß verteutscht, Jetz erstlich gebessert vnd mit Fi- | guren der Fabeln gezirt, durch Georg | Wickram zů Colmar etc. | ❧ | EPIMYTHIVM. | Das ist | Der Lüstigen Fabeln des obgemeltes buchs Außlegung, jeder- | man kurtzweilig, vornemlich aber allen Liebhabern der | Edlen Poesi stadtlich zů lesen, Gerhardi | Lorichij Hadamarij. | [Holzschnitt wie auf bl. 99a: Orpheus sitzt harfespielend unter den tieren.] | Getruckt zů Meyntz bei Iuo Schöffer mit Keyserlicher Ma- | iestat Gnad vnd Freiheyt nit nach zů Trucken. etc. | Anno M. D. LI. | (Titel schwarz und rot) 10 + 155 (vielmehr 152 wie in A) bl. fol. mit 47 holzschnitten. — (Augsburg, Basel, Berlin Wi 4915, Dresden, Göttingen, Hamburg, London, Maihingen, Rostock, Ulm, Wernigerode, Wolfenbüttel, Zürich).

C) 1581. — P. OVIDII | METAMORPHOSIS, | Oder: | Wunderbarliche vnnd | seltzame Beschreibung, von der Men- | schen, Thiern, vnd anderer Creaturen verände- | rung, auch von dem Wandeln, Leben vnd Thaten der | Gőtter, Martis, Veneris, Mercurij etc. | Allen Poeten, Malern, Goldschmiden, Bild- | hauwern, vnd Liebhabern der edlen Poesi vnd für- | nembsten Künsten, Nůtzlich vnd lustig zu lesen. | Jetzt widerum̃ auff ein newes, dem gemeinen Vatter- | landt Teutscher Sprach zu grossem nutz vnd dienst, auß sonderli- | chem fleiß mit schönen Figurn, auch

*

1) Zwei dieser bilder, zu deren urheberschaft sich Wickram s. 4, 16 bekennt, findet man in verkleinerter reproduktion auf s. 130 und 249 dieses bandes.

Digitized by Google

deß Hochgelehrten Herrn | Gerardi Lorichij der Fabeln Außlegung, reno- | uiert, corrigiert, vnd an Tag geben, | Durch | Sigmund Feyerabendt Buchhändlern, etc. | Franckfort am Mayn. | M.D.LXXXI. | [Titel schwarz und rot in einem grossen holzschnittrahmen[1]) mit dem Parisurteil und der inschrift FAMA IMMORTALIS, geschnitten von H. S.] 8 + 198 + 7 bl. fol. mit 182 holzschnitten. Auf bl. Eee3b steht: Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, | bey Johann Feyerabendt, in verlegung | Sigmund Feyerabendts. | [Buchdruckerzeichen Feyerabendts, eine blasende Fama[2]); umschrift: Peruigiles habeas oculos animumque sagacem Si cupis vt celebri stet tuo fama loco.] | M.D.LXXXI. | — (Berlin Wi 4920, Dresden, Gotha, Göttingen, London, Strassburg, Stuttgart, Wolfenbüttel, Zürich).

Fortgelassen ist Wickrams widmung, seine prosaische und poetische vorrede, sowie Lorichs vorwort. Statt dessen hat Sigmundt Feyerabend (bl.)(2a bis)()(2a) eine 9 seiten lange widmung an den rektor der universität Lauwingen Nicolaus Reußner (dat. Franckfurt an Mayn 1. jan. 1581), eine biographie Ovids (bl.)()(2b: P. Ovidij Nasonis leben kurtzlich auß seinen eygenen schrifften, zu gut den Teutschen verfasset) und das nachstehend wiederholte kurze vorwort (bl.)()(3b: Ein kurtz erinnerung von dem teutschen poeten, der diese bücher Ovidii verteutscht und in reimen gebracht hat) voraufgestellt. Bl.)()(4a steht: Meister Albrechts Prologus. — Auf bl. Ddd1a folgt ein 13 seiten umfassendes nützliches 'Register über die Metamorphosin Ovidii, darinn nicht allein die fabeln alle, sondern auch die fürnemme herrliche sprüch, und nur vom Ovidio angeregte poetische gedicht begriffen werden.' — Statt der Wickramschen bilder sind die 178 holzschnitte des Nürnberger malers Virgil Solis († 1562) mit besonderen umrahmungen eingesetzt, dazu jedesmal die vier lateinischen und vier deutschen verse, mit denen schon 1563 Joh. Posthius[3]) jene bilder

*

1) Derselbe rahmen erscheint auch auf dem titel von P. J. Ancharanus Quaestiones aureae iuris doctorum 1581; reproduziert von Butsch, Bücherornamentik 2, taf. 67 (1881. J. Amman zugeschrieben) und von Heitz, Frankfurter und Mainzer drucker- und verlegerzeichen 1896 taf. 14; vgl. Nagler, Monogrammisten 3, 614 nr. 1503.

2) Reproduziert bei Heitz, Frankfurter druckerzeichen 1896 taf. 42, nr. 54; vgl. Andresen, Peintre-graveur 1, 277: Amman nr. 156.

3) Johan. Posthii Germershemii Tetrasticha in Ovidii Metamor. lib. XV, quibus accesserunt Virgilij Solis figurae elegantissimae et iam primum in lucem editae. Frankfurt a. M. 1563. 8° (Berlin). — Dieselben holzschnitte erscheinen auch in Metamorphoses Ovidii argumentis quidem soluta oratione, enarrationibus autem et allegoriis elegiaco versu accuratissime expositae per m. Johan. Sprengium Augustan. Frankfurt a. M. 1563 (Berlin), in Sprengs gereimter verdeutschung von Ovids Metamorphosen (Frankfurt 1564 und 1571) und

Digitized by Google

begleitet hatte; ausserdem aber sind Wickrams gereimte beschreibungen der bilder mit abgedruckt. Die in format und ausführung abweichenden holzschnitte auf bl. 52b, 176b und 177a sind aus Murners verdeutschung von Virgils Aeneis (Frankfurt, D. Zöpfel 1559 bl. R3b, A2b und G6b zu buch 6,1 und 3) entlehnt; der Phönix auf bl. 195a stammt aus N. Reusners Emblemata (Francoforti 1581 s. 98), der holzschnitt auf bl. 191a ist identisch mit dem auf bl. 2b.

Wenn Feyerabend sich in der vorrede, die ich hier folgen lasse, rühmt, Wickrams arbeit mit dem lateinischen originale verglichen, verbessert und aus Sprengs ebenfalls unvollständiger und ungenauer Ovidverdeutschung (Frankfurt 1564) ergänzt zu haben, so darf man daraus keineswegs auf eine philologische leistung schliessen; dem Frankfurter buchhändler kam es vor allem darauf an, zahlreiche stattliche illustrationen und einen lesbaren text zu bieten und die achtsilbigkeit der verse, gleichviel ob sie stumpfen oder klingenden schluss hatten, durchzuführen.

Ein kurtz erinnerung von dem teutschen poeten, der diese bücher Ovidii verteutscht und in reimen gebracht hat.

Im jar Christi unsers erlösers 1212 hat der löblich fürst unnd herr landgraff Herman, ein landvogt in Töringen, auff seinem schloß Zechenbuch genannt einen wolgelehrten mann mit namen Albrecht von Halberstatt auß dem landt Sachsen; derselbig hat mit grosser arbeit diese fünfftzehen bücher Ovidii von verânderung der gestallten in reimen gestellt. Wie aber solche reimen geschrieben seyn, ist auß nachfolgendem prologo zu sehen; dann wir seine vorrede dißmals nit gedencken zu verândern, sondern, wie sie von im ist beschrieben, lassen drucken; auß welcher du sehen würst, wie alt teutsch und wie kurtze versen er gebraucht, also daß sie nit wol oder gar nicht können verstanden werden. Derwegen hat Jerg Wickram von Colmar, ein liebhaber der freyen künst, diese reimen nicht allein geândert oder corrigiert, sondern gantz von neuwen, wie er sagt, nach seinem vermögen in ein ordnung gebracht.

Dieweil sich aber hin und her an vielen und manchen orten befunden, daß offt wider die meinung Ovidii teutsche verß hineingesetzt, offt auch gantze fabeln seynd außgelassen worden (als die von den tyrrhenischen schiffleuten vom Baccho in delphin verwandelt [buch 3,

*

teilweise in N. Reusners Emblemata (ebd. 1581); vgl. Bartsch, Peintre-graveur 9, 320.

Digitized by Google

cap. 23], die von Cygno im sibenden buch [in 7, 5], die von Baucide unnd Philemone [8, 15—16], die vom Memnone [13, 6], die vom Appulo [14, 7], der in einen wilden ölbaum verwandelt, die von dem schiff Aeneä [14, 8], die von Hersilia Romuli weib [14. 10], die vom Hippolyto[1]), die von Cippo [14, 14], dem hörner gewachsen, die vom Aesculapio [14, 15—16], haben wir vor gut angesehen, die allsammen wider zu erstatten, auff daß das buch Ovidii nicht gestümmelt von uns in druck gegeben würde, haben auch alles, was Jerg Wickram wider den text Ovidii (welches geschehen auß mißverstandt der lateinischen sprach, deren er nicht zum besten, wie er selbst bekennet, erfahren) hinein geflickt, emendiert und verbessert. Verhoffen derowegen, es werde der günstige leser diese unsere mühe und arbeit mit danckbarkeit annemmen.

D) 1609. — P. OVIDII | METAMORPHOSIS, | Oder: | Wunderbarliche | vnd seltzame beschreibung, von | der Menschen, Thieren, vnnd anderer | Creaturen veränderung, auch von dem Wan- | deln, Leben vnd Thaten der Götter, Mar- | tis, Veneris, Mercurij, etc. | Allen Poeten, Malern, Goldschmiden, | Bildthauwern, vnnd Liebhabern der edlen | Poesi vnd fürnembsten Künsten, Nützlich | vnd lustig zu lesen. | Jetzt widerumb auff ein neuwes, dem gemeinen | Vatterlandt Teutscher Nation zu grossem nutz vnd dienst | auß sonderlichem fleiß mit schönen Figurn, auch deß Hochge- | lehrten Herrn Gerardi Lorichij der Fabeln Außle- | gung, renouiert, corrigiert, vnd an | Tag geben. | Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Johann Saurn, | in Verlegung Francisci Nicolai Rothen, im Jar || M. DC. IX. | (Titel schwarz und rot mit holzschnittrahmen.) 4 bl. + 504 s. + 10 bl. 4° mit 182 holzschnitten, zumeist nach Vergil Solis. — Auf bl. Vvv 2a steht: Gedruckt zu Franckfurt am | Mayn, bey Johann Saurn, in Verlegung | Francisci Nicolai Rothen. | □ | . M. DC. IX. | — (Berlin Wi 4925, Cassel, Dresden, Frankfurt a. M., Leipzig stadtbibl., London, München, Strassburg stadtbibl. und univbibl., Stuttgart, Würzburg.)

D beruht auf der ausgabe C, lässt jedoch Feyerabends widmung fort. Die holzschnitte sind die gleichen wie in C, nur mit schmaleren leisten umrahmt.

E) 1631. — P. OVIDII | METAMORPHOSIS, | Oder: | Wunderbarliche | vnd seltzame Beschreibung, | von der Menschen, Thieren, vnd anderer Crea- | turen Veränderung, auch von den Wandeln, Leben | vnd Thaten der Götter, Martis, Veneris, |

1) Der von Ovid 15, 479—551 erzählte tod des Hippolytus und seine erweckung durch Diana fehlt in Feyerabends buche ebenso wie bei Wickram. Gemeint ist vielleicht Hippodamas (8, 14).

Digitized by Google

Mercurij, etc. | Allen Poeten, Malern, Goldtschmiden, Bildt- | hawern, vnd Liebhabern der edlen Poesi vnd fürnembsten | Künsten, nützlich vnd lustig zu lesen. | Jetzt widerumb auff ein neuwes, dem gemeinen Vatterlandt | Teutscher Nation zu grossem Nutz vnd Dienst auß sonderlichem Fleiß mit | schönen Figuren, auch deß Hochgelehrten Herrn Gerhardi Lorichij der | Fabeln Außlegung, renoviert, corrigiert, vnd an | Tag gegeben. | [Holzschnitt: in einer halle stehn innerhalb eines kreises ein krieger und eine frau, die ein buch hält.] | In Franckfurt am Mayn durch Gottfried Tampach, | Truckts Caspar Rötel. || M. DC. XXXI. | (Titel schwarz und rot). 6 Bl. + 502 S. + 6 Bl. 4° mit holzschnitten nach Vergil Solis. — (Berlin Wi 4930, Dresden, Leipzig stadtbibl., London, Strassburg).

Ausser diesen fünf drucken werden noch drei weitere ausgaben, deren existenz mir höchst zweifelhaft ist, angeführt: Frankfurt a. M. 1551. fol. (von Goedeke, Grundriss[2] 2, 462), Frankfurt a. M. 1625. 4° (von Degen, Deutsche übersetzungen der Römer 2, 163. 1797 und Weller, Annalen 2, 378) und Frankfurt a. M. 1641. 4° (von Gottsched, Beyträge zur crit. historie der dtsch. sprache 1, 30. 1732; Schummel, Übersetzer-bibliothek 1774 s. 140; Degen 2, 163; J. Grimm, ZfdA. 8, 400; Goedeke 2, 462). Die drucke von 1625 und 1641 sind nirgends aufzufinden und fehlen auch in den Frankfurter messkatalogen dieser jahre; die angebliche Frankfurter ausgabe von 1551 beruht vermutlich auf einer verwechslung mit der Mainzer vom selben jahre (B).

Verschollen ist eine niederdeutsche ausgabe von Wickrams (oder Sprengs) Metamorphosenübersetzung, auf die sich eine von Borchling[1]) bekannt gemachte hsl. notiz von Karl Scheller bezieht. Scheller († 1843) hat in sein handexemplar seiner Bücherkunde der sassisch-niederdeutschen sprache (1826) hinter no. 1219 (vom jahr 1614) eingetragen: 'Ein in nd. verse übersetzter Ovid (Metamorphosen) cf. Verzeichnis einer büchersammlung (des sel. kanzleidirectors Cramer zu Wolfenbüttel) Braunschweig 1813, s. 171 [no. 5 in 4°].

*

1) Borchling, Mittelniederdeutsche handschriften in Wolfenbüttel (Beiheft zu den Nachrichten der Göttingischen gelehrten gesellschaft 1902) s. 191.

Digitized by Google

Ohne titelblatt und schluss, mit vielen illuminierten holzschnitten, pergamentband. — Dies verzeichnis hat der sel. hofrat Pockels geschrieben, und es steht kaum zu vermuten, dass er holländisch[1]) für sassisch genommen hat.'

2. Lesarten.

Unserm neudrucke von Wickrams Ovidbearbeitung, der auf eine wiedergabe der eingestreuten prosaischen moralisationen von Gerhard Lorichius verzichtet, liegt die erste ausgabe (A) zu grunde, die freilich soviele versehen enthält, dass Wickrams in der vorrede an den leser (s. 6, 8) ausgesprochene bitte, seine verse zu korrigieren[2]), durchaus berechtigt erscheint. Verglichen sind damit der zweite Mainzer druck (B), der eine sklavische wiederholung von A darstellt, und Feyerabends hie und da druckfehler von A bessernde und die achtsilbigkeit der verse meist durchführende ausgabe (C). Feyerabends einschaltungen aus Spreng folgen als anhang am schlusse; dagegen sind Posths metrische unterschriften der Solisschen holzschnitte nicht wiederholt.

Widmung: fehlt in CDE — s. 3, 10 wünsch B — 12 lies: genůg sein? — 13 kyne A — 23 vnkündig B — 4, 3 1210] 1212 AB — 4 fursten A — Harmans A — 6 Zechenbuch B — 12 solchem̃ A — 13 gemachet B — 17 selbgewachsnenr A — 21 vndertheniger B.

Meister Albrechts prolog: v. 4 lohne BC — 8 wolt B —

*

1) Es kommt hinzu, dass die mir bekannten illustrierten niederländischen bearbeitungen der Metamorphosen, die etwa in betracht kommen könnten, nicht in quart-, sondern in oktavformat gedruckt sind (Guilliaume Borluits verse zu den 178 holzschnitten Bernard Salomons, Lions, Jan van Tournes 1557. — Metamorphosis [prosa] met veel schoone figuren [nach V. Solis] verciert, T'hantwerpen, Peeter Belaert 1595. — Dasselbe T'hantwerpen, Guilliam Lesteens 1619. Vgl. Duplessis, Bulletin du bibliophile 1889, 105. 121. 123), ebenso Carel van Manders nicht illustrierte prosaische erläuterung (Wtlegghingh op den Metamorphosis P. Ovidii Nasonis, Amstelredam 1615).

2) Allerdings bezieht sich diese bitte wohl mehr auf den inhalt als auf das durch druckfehler (vgl. oben bd. 4, s. XXII [1]) gestörte metrum.

Digitized by

22 do B — 35 teüfelischhe A — 59 lossen B — 79 junckfrauwen C — 86 geborn C — 89 fürsten BC — 91 Türinger landt C — 95 fürsten BC.

Prosaische vorrede: fehlt in CDE — s. 6, 9 lützel B — 16 fabeln B — 17 fabeln B — 7, 22 nichs A — 23 serh A.

Metrische vorrede: fehlt in CDE — v. 34 demnach B — 35 verstehn B — lieblichkeit B — 43 hinfårt B.

Erstes buch.

1. figur: Innhalt eilff nachfolgender figuren deß ersten buchs C — — v. 1 himel ABC — erschaffn C — 2 element ABC — 3 allen A — viern C — 4 regiern C — 5 gemein AB — 6 von] vor B — 8 eisener B — 9 hand] habn C — 10 götrern A — 11 Lycaon C.

Cap. 1: Von den vier elementen] ist in ABC nicht überschrift, sondern randnote zu v. 2 — v. 1 Ehe ABC — denn C — 2 beschaffen AB, gschaffen C — 3 grad C — 4 Nach BC — fluß AB, fleußt C — staht C — 7 damals C — 8 Ungestümlich ABC — 10 Eyn AB, Ein C — eym] einem C — teig] ey ABC (gebessert von Bartsch) — glich C — 11 erdn C — 12 werdn C — 13 geschach AB — 15 gewicht AB — 17 drucken C — 18 kålte C — 19 strack C — 21 gemeyn AB — 23 mond C — 24 jren ABC — 25 geschaffen AB — warn C — 26 erfarn C — 30 erwegn C — gestalt ABC — 31 zurfahrn C — 32 narrn C — 33 vogeln B — 41 ergründn C — 42 findn C.

Cap. 2: 44 wolt C — 47 Der] Den ABC — erdn C — 48 gemachet AB, gemacht C — werdn C — 50 bleib C — 51 höe A, höhe B — 53 do] so B — 54 wesentlichen C — sinwell C — 70 ein ebne C — 71 ordnlich C — bereit ABC.

Cap. 3: 73 gleich C — 74 ordentlich C — 75 Darumb B — 77 eusserstn B — 81 weder] oder C — 82 jeder B — gewalt AB — 83 außgetheilt C — 84 drey] fünff C — fehlt C — 90 gefrist AB — 93 Die zwey letzten theil C — 95 geschaffen AB — 100 anschlecht B, anschlegt C — 101 geschaffen AB — 102 vereinigt C — 105 Drumb C — 108 erden AB — 111 gewalt ABC — 112 gantze C.

Cap. 4: 113 gegn C — 116 höl C — gewalt AB — 122 Augster B — 123 geflohen B, geflogn C — 124 überzogn C — 125 fechtichen AB, fitichen C — 126 vom C — 130 erfeucht C — 131 daher C — 133 geseubert AB — 137 sthon A, stehn C — 142 gefögel AB — 144 wiltpret B, wildpret C — 145 brauch C — 146 nicht C — 149 gewalt B — über ABC — 152 Welch C — gebrist AC, gebrst B — 154 wundr C — bedracht AB, betracht C.

Cap. 5: 157 gescchlecht A — 159 steiff] fehlt B — 160 alle AB — 162 Keiner AB — zu kurtz noch zu lanck AB — 166 gewaltig AB — 167 thürn C — 169 kriegs geschrey AB — 171 gesatlet A, gesatler B — 173 noch] now B — 174 keiner ABC — gnennt C — 175 Keiner ABC — nit] fehlt C — gepflegt C — 176 unterweg C — 177 undurchhawn C — 178 ward gfunden C — 180 galee] galle AC, gall B — naff] na-

Digitized by Google

hab ABC — 181 geschehen AB, geschehn C — 182 gesehen AB, gsehn C — 184 Sd B — 185 thut B — 189 wurtzeln BC — 194 honig B — 196 kein C — 198 noch Ab, nah C — 202 kleyner B — 203 Drumb C — 204 gůldn C.

Cap. 6: 211 silberin AB, silbren C — 216 gestalt AB — 217 ångstlich C — 218 heiß C — 220 geschach AB — 227 Gflochten C — bestrichen ABC — 232 Welch AB — zů forn B — 234 ungewitter AB.

Cap. 7: 235 geschlecht AB — 237 sich] sie B — 240 drin BC — 246 solch AB — 247 Drumb C — 248 himml C — 251 Gwalt C — 252 btrug C — 255 erdn C — gewaltig besessen AB — 256 zů] z C — 259 gefellet AB, gfellt C — 260 gestellt C — 261 genügen B, gnůgn C — 262 Die erd C — 269 reichr C — 270 nach BC — 273 btriegen C — 274 schwehr C — 276 gemein AB — 277 sterbn C — 278 erwerbn C — 280 schroffen] felsen C — 281 einandr C — 282 d] die ABC — wurdn C — 283 himml C — 284 gůtter C — solchem C — gewalt AB — 286 gewunnen AB, gwunnen C.

Cap. 8: vertragn C — 288 schlagn C — 289 grosser A, grossen C, — tunder B, tonner C — gewalt AB — 293 grossn C — 294 massn C — 295 Drunden C — lagen ABC — 296 Zurpressend — 299 lebn C — 300 widerstrebn C 304 — meschen blůt A.

Cap. 9: gemeinlich C — 316 gedacht BC — 317 verschmåhen C — 320 straß BC — 322 auch] fehlt AB, itzt C — laßt C — 324 gemischt AB — 326 z] zů AB — 327 sassen B, sassn C — 328 massen B, massn C — 329 wird C — 330 gebürt C — 333 gemacht AB — 336 gewaltigklich AB — 340 beschicket AB — 343 dd B, da C — ihrn C — gewalt ABC — 344 gestalt AB — 345 zsammen C — 346 Drauff C — 347 Unterstundn C — 348 solchn C — geschweigen AB — 350 gemeinlich AB — 352 All C — geschlecht AB — 353 beschleust AB — 355 grosse ABC — 356 Ja] fehlt ABC — das nun schwere C — 357 wol] jetzt C — 358 schert B — 359 bleibn C — 360 bleiben B, treibn C — 363 flesich B — 364 Ehut B — gesundt AB — 367 gwergen C — 368 thun] fehlt C — 369 Darzů] Auch C — ewinnen und freyen ABC (gebessert von J. Grimm, Myth.[3] 411) — 370 alle C — theten] fehlt ABC — 373 Drumb C — 374 Lassen C — auff erden] darauff C — 375 mågen A — sorgn C — 376 Vo B — verborgn C — 379 gewaltig AB — 381 Donner C — gewalt AB — 383 meim C — gefallen AB — 384 nit] fehlt C.

Cap. 10: 385 gemein AB — 387 semlich] ein solch C — 388 Dem̃ A — 389 solle billich C — 392 sertzen B — 393 wille C — 396 Ehe ABC — 402 gestalt AB — 407 glaubn C — 408 erfahrn C — 413 begab AB — 415 zeichn C — 416 gebet AB — erweichn C — 422 wil C — nun] fehlt B — zweiffel C — 423 gedancken AB — 425 einen C — 426 haupt gantz AB — 427 Der C — zum C — 428 Dem nam er schåntlich sein C — 429 ehe ABC — 430 beym feuwer C — 431 truge C — z einer] zu einer AB, zur C — 444 Ein C — 446 füchß ABC — 450 man] fehlt

Digitized by Google

C — an im noch B — d] die ABC — 453 im] fehlt AB — 457 Sen B — 458 seinen C — 459 gewontt AB — 461 ungezamt C.

Cap. 11: 468 behalten ABC — 475 gabn C — 476 diese C — 479 lassen B, lassend C — 481 ist] fehlt C — gewesen AB, gewesn C — 482 gerecht AB — außerlesn C — 483 gesandt AB — 487 Drumb C — 488 die erd C — 492 berathschlagt ABC — 493 bindn C — 494 windn C — 496 geschwind AB — 497 dört C — 498 Dargegn C — 503 vom C — 504 nebell A — seiner AB — 505 fettich und floß schoß AB — 506 vom C — 508 gemeiner AB — 509 beschlagn C — 510 tragn C — 513 regnbogen C — 514 auch] fehlt C — 515 finstere B — 518 die lufft C — 519 hauffn C — 520 überlauffn C — 521 warn C — geschlagen AB — 522 bgund C — 525 verloren AB — 526 gersten und AB, gersten C — 529 gemeyn AB — 531 keines wegs sollen C — 533 thüren AB — 534 wassrström C — 535 seim D — 537 ertrenckten B — 538 Neptuni C.

Cap. 12: 540 lieffen C — gemeyner AB — 541 neuwe C — 543 ungestüm AB — 545 erde C — 551 Die C — gebew AB — 553 ihrn C — 554 auch] fehlt C — 557 thürn BC — warn C — 558 fahrn C — 561 het] her B — geerdt C — 562 vom C — 566 meerschwein C — 569 gebiergen AB, bergen C — meerwundr C — 570 sahn C — 573 hoh C — 574 sein C — 576 lamb B — 580 schnelle C — 581 geholffen AB — 583 gfider C — 584 Gfristen C.

Cap. 13: 595 in die lufft AB, fehlt C — gestigen ABC — 596 drauff C — 597 also] so C — 598 waß] fehlt C — 599 öberst C — 600 Dran C — kleine C — 601 genanr B — 609 von] fehlt C — 610 gar] fehlt C — 611 warn C — 612 entfahrn C — 614 was C — 615 behût AB — iren B.

Cap. 14: 617 widr C — 618 wolckn C — 619 schwartzn C — 620 den] fehlt C — 625 himml C — 626 Eynandr C — begunden AB — 629 himelische AB — 631 So] fehlt C — so] also C — erswal B — 635 Weich C — 637 begundt AB — 639 sasse AB — nidr C — 640 gebirg AB — widr C — 642 Die] fehlt ABC — und all C — 644 grossens C — 655 freud C — 656 ungescheid C — 657 ungefell AB, unfall C — 660 Auch C — 663 menschen kind C — 664 mehr jetzt find C — 667 beschien C — 668 jhn C — 669 exempl C — behalten AB — 671 geberen AB, geben C — 672 geschlecht AB — 675 wölln C — 677 eim C — 678 alln C — 679 angesicht AB — 681 einander ABC — do] fehlt C — 683 weirrauch C — 685 angesicht AB — 686 im C — 689 gemein AB — 690 gebett euch angenem AB — 691 thâhr C — 692 gebt C — 693 genedig ABC — 695 gschecht solln bringn C — 696 gar nider C — 699 solche C — 702 Ungeschürtzt AB — 703 euwr C — 704 ebn C — 705 eweren AB, ewrn C — werffts C — zu stund ABC — 708 dise] die AB — 710 werdn C — 712 gelert AB.

Cap. 15: 713 Do] fehlt AB, Die C — 715 bdachten C — 716 sie] fehlt C — 798 sich] bald C — 719 sagt AB — O du C — 721 geben

Digitized by Google

ABC — eyn] fehlt C — 724 gebeyn AB — 725 wôlln C — 726 werffn C — 729 grahten C — 730 verhülln solten C — 731 ungeschürtztem C — gewandt ABC — gewunnen AB — 737 herte C — 743 geschach AB — Dergleich AB — 748 gon] lon B — 749 menschlich C — 750 stein C — 755 gschlecht C — 756 Jetzt C — 757 auch] fehlt C — 758 angfangen C — 759 maß B — 761 gewürm AB — 766 geschicht AB — 767 außlauffn C — 768 widr C — 771 überiger B — 772 gegenander AB — 775 d] die ABC.

2. figur: 1 Phiton A, Phithon B.

Cap. 16: 779 da es die sonn gebrûtet C — 780 gewan AB — 781 Deren AB — 784 disen] l. diser? — 786 war so ungehewer AB — 789 Grossn C — 790 bstreiten C — 793 alls C — gemeynglich AB, gmeiniglich C — 795 disen] den C — 796 den] fehlt C — 801 sein C — 802 So fast nie vor C — 804 gedocht AB — 806 geschos AB — geschwind AB — 808 seiner AB — 809 angesiget AB, angesigt C — 811 geschicht AB — 814 gfild AB — 815 Solches C — 817 gedechtnis AB — 823 wol in solchem C — 824 zamme AB, zsammen C — 825 alln C — 826 dar] fehlt C — 827 ehrn C — 828 mehrn C — 829 grosser freud C — 830 auch] fehlt C — 838 nicht C — 839 braucht AB — 840 in dem] inn AB — 842 gepriesen AB.

Cap. 17: 844 angesiget AB — 845 ungeschicht AB — 846 Cuppido A — Cupidinem Veneris sohn C — 847 seim C — 848 Drab C — 849 genant AB — 851 deren AB — lieb C — gewan ABC — 852 zuvor AB, vor C — 857 tragn C — 858 sagn C — 859 bogn C — 860 auffgezogn C — 862 gewopnet AB — 863 pfeiln C — 864 ereiln C — 866 geschos AB — 869 semlich] solch C — geschos ABC — 875 du] fehlt C — brennen ABC — 876 liebe fewer AB, liebfeuwer C.

Cap. 18: 877 grimmen C — 879 deins C — geschos ABC — geschwind B — 884 ungesundt AB — 886 Gewalt AB — 888 gebott AB — gewaltiglich AB — 890 gefider AB — 894 bleiene AB — 898 gescherpffet AB — 905 bleyene AB, bleyne C — 907 all C — 908 solcher C — 909 anblicken C — 910 ongefehr C — schickn C — 914 gewachsen AB — 919 lebn C — 920 nicht gebn C — 922 meyner AB — 923 Und] fehlt C — 924 manns C — 925 jagens] geigens AB — 927 begeren AB — 929 gestalt AB — 930 behalt AB.

Cap. 19: 940 freudig C — 941 schöns C — 942 seidn C — geweben AB — 943 ferne A — 948 rosenfarb C — 949 und] fehlt ABC — wolgeschickt AB — 950 als] fehlt ABC — 955 magte nach C — 957 in ward] fehlt AB, ward C — gewar ABC — 960 verschmiegn C — 970 sag B — 974 ihm C — 976 Einer ABC — taub C — fah C — 977 nach zu jagn C — 978 getragn C — 980 begegne ABC — unfäll C — 982 Dopfne AB — 992 zu bawen führt C; Bartsch ändert: jâ bin ich kein gebûre (oder: ich bin twerc noch gebûre) noch hirte ungehûre, der bûwet daz gerûte — 994 gantz AB — 998 andern C — sün-

Digitized by Google

der AB, sonder C — stoth C — 1003 verwundt C — 1005 gewunt AB — 1007 wurtzeln C.

Cap. 20: 1014 wânglein C — 1015 vermischt C — 1016 außerkorn C — 1019 noch] fehlt C — 1020 magt C — 1022 junckfrawen AB — 1023 geschicht AB — 1024 trôstlich] wohl statt türstecliche (Bartsch) — geloffen AB — 1025 nah C — 1026 fahn C — 1030 oder ABC — gfangn C — 1035 nâht C — 1036 weht C — 1044 gewel AB, gewâll C — 1045 geschwind AB — 1049 gestalt ABC — 1052 gebet AB — gehôrt ABC — zhandt C — 1053 gantzer krafft C — 1054 hafft C — 1057 eyner ABC — 1060 behendt B — 1061 weissn C — 1062 fingr C — zerlegten ABC — 1063 gewunnen AB — 1066 gar] fehlt C — gespûret ABC — 1067 gestalt AB — 1069 Rausdringt C — 1070 thut lorbern C.

Cap. 21: 1076 tugentreich B — 1079 Den C — liebt C — 1080 Phebus und auß C — 1083 scheuht C — 1084 geflissn C — 1085 erwehrn C — 1086 kehrn C — 1088 Jhener AB — ewigklich AB — 1089 im wald geh C — 1090 dein C — 1093 wôlln C — 1098 eyn A — gemacht AB — 1099 tragn C — 1100 erjagn C — 1102 solches C — 1103 seinr C — 1104 sein C — 1105 seine B — gûpffl C — 1106 Sonsten mocht C.

3. figur: Inachus] Peneus ABC — 7 zanckket AB — 8 Im C.

Cap. 22: 1109 bschliessen ABC — 1112 schaumet AB — 1116 behausung AB — 1119 ungefell AB — 1124 gflossen C — behend ABC — 1128 gflossen C — 1131 gemeyn AB — 1134 Bartsch schreibt: daz imz der jâmer benam — 1135 verlorn C — 1136 wolgeborn C — 1139 Ob sie lebet oder wer todt — 1140 Inachus] Peneus ABC — 1141 zâher] hôher ABC; Bartsch liest: weinen daz dâ vlôz — 1143 darnach] lies davor? — solchs C — geschach ABC — 1156 gestalt AB — 1160 all C — gewalt ABC — 1161 hichel B — wegn C — 1162 erregn C — 1163 donners C — gewaltig AB — 1165 solchs geredt C — 1167 ziehn C — — 1168 bgert C — 1171 geschach AB — 1173 solches C — 1175 bedecket AB — 1178 solch] den C — 1179 gemacht ABC — 1183 gewohn C — 1184 nachgohn C — 1185 vom C — herab AB, rab C — 1187 verschwindn C — 1188 thet findn C — 1189 gewar AB — 1192 gestalt AB — 1199 erd C — 1200 Diß als Juno hat vernommen C — 1204 weibs AB — 1206 geweren AB — 1213 wehrn C — 1214 begern C — 1215 andrem AB — 1221 bedrug AB, btrug C — grosse C — 1224 beschirmet AB.

Cap. 23: 1228 solches C — 1233 Dern C — 1234 gût] fehlt C — 1240 beschlossen AB — 1147 Trunck C — 1248 fûhrts berg auff C — 1251 erden AB, erdt C — 1253 angerûfft AB — 1257 klagn C — 1258 tragn C — 1263 gespilt AB — 1265 Da sahs C — 1269 Eebarmbt A.

Cap. 24: 1279 sondern C — 1281 Inachus] Peneus ABC — 1286 ihrm C — gesagt ABC — 1287 erzahln C — 1288 zûlest AB, zuletzt C — falln C — 1293 spehn C — 1294 ein J] inn ABC — 1299 verlorn C — 1300 geborn C — 1301 sehn C — 1302 immer) je C — geschehen

Digitized by Google

AB, geschehn C — 1305 menschlichr C — 1306 wegr C — 1307 möchst C — 1310 brindt B — 1311 eyner AB — hoffnug A — 1313 gestalt AB — 1314 viehs C — gewalt ABC — 1323 solches C — 1330 keinem C.

Cap. 25: 1331 fast] fehlt C — 1332 die] der C — 1335 schön jung C — 1337 krauts C — 1339 geboren AB, geborn C — 1341 sagn C — 1342 erschlagn C — 1343 bereyt ABC — zhandt C — 1344 wolgerüst AB — 1346 er] man C — 1350 zgegen C — 1356 sein] fehlt C — 1359 neuwe C — üst B — 1362 sihe AB — 1363 yttzund A, itzund B, jetzt C — 3164 mögn C — 1367 setzt C — 1371 schlaff C — kam A — 1378 solches C.

Cap. 26: 1379 begier ABC — 3180 Der gestalt AB — 1382 Hamadryas C — 1383 waldfein C — 1385 außerlesn C — 1386 wesn C — 1387 griff C — zuhanden AB — 1388 gewild AB — 1389 gantz] fehlt C — 1390 so] fehlt C — 1396 in den wald gieng jagen C — 1398 gemacht C — die ABC — 1406 nach gesunnen AB — 1411 schleichn C — 1412 weichn C — 1419 geschach AB — 1422 Schnaufft C — athem C — 1427 thont C — 1428 gelohnt C — 1431 aus AB — entsprungn C — 1432 jungn C.

Cap. 27: 1436 beschlossen AB — 1439 vergewisset AB, vergwissert C — 1445 schroffn C — 1446 ersoffn C — 1447 außlascht C — 1458 Wan A, Wenn C — 1465 Biß das sie A — 1466 genant AB — 1471 dann C — 1485 küheutern C — 1487 gewesen AB — schewlich C — 1489 scheulichs C — 1494 eynander AB — 1495 schönr C — gewesen AB — 1496 Als] Als do AB, Da C — außerlesn C — 1497 geschwecht B.

Cap. 28: 1508 gezieret AB — 1509 gemein AB — 1510 gestalt AB — 1512 sich sein] er sey C — 1513 sunnen AB — 1514 deß] fehlt AB — 1519 deines vatters C — 1521 solches C — 1525 sollichs B — 1531 ir] fehlt B — 1534 gedicht AB — 1535 geborn AB — 1540 Aller AB, Allr C — 1545 gewises AB, gewiß C — 1550 gegn C — 1553 iren AB — 1557 auch] fehlt C — 1558 Gsehen C — 1565 grossn C — 1566 hin] fehlt C — 1569 pallast C.

Zweites buch.

1. figur: 1 gangn C — 2 empfangn C — 4 gestirn AB — 5 gestalt AB — 8 Seiner AB — mütter ABC — 11 gött C — 12 führn C.

Cap. 1: 1 palast ABC — 3 unterstützt C — 4 glitzt C — 13 verschlossn C — 14 außgegossn C — 15 köstlichste C — 19 man allezeit C — 20 der] fehlt C — 21 was Tethys C — 22 auch] fehlt AB — 23 Fröhlich do] Teglich sie ABC — 25 mit freud C — 26 die] fehlt C — 27 Plantzten ir B, Pflantztens C — 28 delphin C — 34 allen sein ABC — 35 thiern C — 36 und] fehlt C — 40 behausung AB — 44 behausung AB — 45 vatrer A — 46 gemach AB — 47 Gegen sitz AB — 48 smaragd C — gestellet AB — 51 gemalt AB — maij ABC — Frölichs AB, Fröliches C — 53 gestalt AB — 56 gesang AB — praub? —

Digitized by Google

59 reichem] l. reifem? — 60 angesicht AB — 65 Auffgeschürtzt AB — 68 Angethon ABC — eim C — 70 sam] als C — gefroren AB.

Cap. 2: 74 gewan AB — 81 es nem] nems C — 82 Ich bitt C — besunder AB — 85 btrogen C — 86 nit] fehlt C — gelogen AB — 97 geseit AB — 101 bgeren C — 102 gweren C — 105 versprechn C — 106 verbrechn C — 110 himelischen AB — 111 wolt C — 112 strassn C — 113 gewent AB — 123 erkorn C — 124 unbsunnen C — geschworen AB, geschworn C — 125 steh C — 134 begeren AB — 135 bgeren C — 136 under AB, unter C — gweren C — 139 gewaltiger AB — 140 fürt ABC — 141 müssn C — 145 besteigen AB — 150 schwebet C — 154 geschwindt AB — 155 Tethys C — 158 ein solche reiß C — 162 eyner ABC — solchen] so C — 165 thu entgegen C — 166 Wil ich dir ein C — 168 Ment B — 171 wider C — 172 wider C — 177 irrt C — 178 verwirrt C — 181 gefahr AB — 184 gewalt AB — 185 gewalt AB — im weg C — 186 angsiegen C — 191 schern C — 192 begern C — 197 Der schütz] Der Ehnon AB, Aemon C — hämonischen] honischen AB, hönischen C (Haemoniosque arcus, Ov. 2, 81) — 198 gegn C — 199 geschweig AB — dingn C — 200 bezwingn C — 202 solcher C — 205 grewlichen toben C — 206 zloben C — 208 ihrm C — 213 ungeschehn C — 214 sehn C — 215 vetterlich ABC — 216 hertz C — 217 fürwar C — 218 gewißlich AB — vatrer A — 220 gewiß AB — 221 köstlichkeit C — 223 sanmentlich A — 228 geschworen AB — 229 gwern C — 230 begern C.

Cap. 3: 233 bat er, er ABC — 234 geweren AB — 237 seiner AB — 139 achssen C — 240 beschlagen AB — wies C — 242 speycheln ABC — 243 warn C — geschmit ABC — 244 menschlicher B — 246 sehe AB — 249 aller grösts C — 250 jetliche B — besunder AB — 253 rosenfarb C — 255 Sondern C — 259 Ja] fehlt C — 260 rausser C — 261 starck B — 262 Hieß auch C — 265 eyner AB — salb C — 266 allenthalb C — 268 uffgesetzet AB — 281 führn C — 282 schnürn C — 283 stäts C — 284 So] fehlt C — 285 wogreich B, wegrecht C — 287 jars C — 288 rat C — 289 glegen C — 290 gegn C — 294 Den C — 295 wagengleiß C — 297 dein C — 298 wagn C — 301 nah C — zů der A — 302 zheiß C — 304 feuer AB — 308 nach A — 312 solcher C — gestalt ABC — 317 himel ABC — einr C — 320 dann] fehlt AB — 321 lan C — 322 magst C — 323 den] fehlt C — gestellen AB — 327 Sein B — 328 gewehret AB — 329 zun händen C — 330 bald] fehlt C — 331 Pyroeis C — Aeton AB — 335 vogel geschwind AB — 338 gewülck AB — zerspieltn C — 342 gewalt AB — 345 gezogen AB — 351 gar] fehlt ABC — 358 sitt AB — 361 ungezimpten AB, ungezäumt C — 362 gantz] fehlt C.

Cap. 4: 365 siben gestern B, siben gstern C — 366 grund gefallen ABC — 368 Thetis AB — 369 gestirn AB — kůl C — 370 fiel C — 371 Junoni AB — 372 siben gestirn AB — 379 stern C — thu C — 381 himel gelegen A — 382 Und] fehlt ABC — 384 geschah AB

Digitized by Google

— 387 webeten AB, webten C — 389 gesicht AB — 393 Sahe AB — 394 gefarn ABC — 398 abgeschlagen AB — 400 wagn C — gefürt ABC — 402 Zum ABC — 411 geschwoln AB — 413 angesicht AB — bleichfarb C — 415 gefroren AB, gefrorn C — 417 ihr C — leiten] ABC — 418 beydn C — 419 springen AB — 420 ohrn C — gestraupten AB — 425 steigens AB — 428 Die] Der ABC — eyn solchen AB — gwar C — 430 So nah] l. Näher? Oder ist v. 431 zu ändern: Vil neher dann sie selbst, die mon?

Cap. 5, überschrift: ungerüembten AB, ungeschickten C — 432 Phaetontis C — 440 brunnen] l. bnummen? — 447 welcher] der C — 449 fewer C — 451 welchen ABC — 452 eim C — fewer ABC — 454 beyden AB, beyde C — 455 Welches C — groß ABC — überauß C — 456 brannten C — 457 über auß AB — Cancasus AB — 459 Cynthus C — darzů] und C — der Erix ABC — 462 beyden AB, beyd C — Henus AB, Aemus C — 463 tieffe C — 466 fewer AB — 470 im C — 471 gar] gtntz B, fehlt C — 473 gieng] ghen AB (l. Zoch er?) — 478 gesicht ABC — sah C — 483 solch grosse hitz — 484 geblůt] gemůt ABC — 487 kleine C — 489 bleibt ABC — 492 unbewohnt C — 494 Weil C — drinn C — 496 schawn C — 497 wasserfrawn C — 501 großmächtigr C — 504 Würdens AB — 506 klein C — 507 druckn C — 509 gewan AB — 513 Ißmenus AB — 514 hin C — 515 starck und] fehlt C — gewaltig ABC — 518 gemeyn ABC — 520 und auch AB — 521 Und auch AB — 524 scheidn C — 525 beydn C — 526 Menander AB, Mőnander C — 528 seim C — 529 Das ABC — versunckn C — 533 Cancus ABC — 534 Cromaneus ABC (fehlt bei Ovid) — 535 Dergleichn C — 536 die ABC — irn C — 538 fliegn C — 539 dise] die ABC — 540 auch] fehlt AB — 541 der] fehlt AB — 543 Tages ABC — 544 Welchs ABC — 548 Xantes AB — 549 würdig C — gepreußt AB, gpreißt C — 558 gewar AB — 560 wurdn C — 561 zmal C.

Cap. 6: 562 gewan AB — 563 schien C — gewalt AB — 564 kőnig AB — Der hellen kőnig erwacht C — 570 vor C — 571 stundn — 572 nunder C — 573 manch C — 577 wassers sand C — 584 verdorrt C — 585 ingeschnorrt C — 586 allm C — gewechs AB — 587 wassr C — 589 alls C — gesoffen AB — 591 deßgleich ABC — 594 beschuldt AB — 599 Schicket C — 600 allenthalben ABC — entzündn C — 601 embinden B, entbindn C — 605 solch ABC — und] oder C — 608 aschen C — 612 gedenck AB — 616 ich] fehlt C — 617 mőgn C — 618 getragen AB — 620 beschuldet AB — 621 gethon AB — 622 brinnt C — 623 zerrinnt C — 624 gefallen AB, gefalln C — 625 alln C — 629 bedencke AB — 630 mag C — 634 Unternander C — 635 zeiten ABC — 640 er also auff B — 642 Deß los A — 648 gethon AB — 650 nimmer AB, nimmr C.

Cap. 7, überschrift: pferde C — 656 welcher] der C — 657 mußt AB — 658 gefiel AB — gőtten AB, gőtt C — 661 damol A, damals C — 662 Donner und plitz C — er] fehlt B — 663 kein C — 664 die

erd C — 665 gewülck AB — 667 plitzes C — 669 Beyde] fehlt C — und auch C — 670 So nam ein end C — 672 ungestüm AB — 679 speicheln ABC — 687 fiel herab AB, fiel rab C — den] fehlt C — — 688 Inn den ABC — italisch C — 690 z C — 692 ehe ABC — gemelten AB — 693 sargk] grab C — 696 all meniklich AB, jeder mensch C — 697 geschrifft AB — waren AB — griechisch C — 701 rumb C — füren ABC — zweiffel B — 704 gewesen AB.

Cap. 8: 705 geschicht BC — 706 schertzlichs C — 707 klagn C — 708 thet er sagn C — 709 gewonlich AB — 711 bedeckt] l. bedeck? — 721 behendt AB — 723 zuletst AB — 727 Darzu] Auch C — 728 grossn C — 731 buchstabn C — 742 geschach AB — 743 eim C — 744 ir bein wuchsen C — 747 hinzu C — behendt ABC — 748 ir AB — 749 Verwant C — starcki A — 751 herzu C — 752 Und] fehlt C — 753 es] er B — 755 tôchter C — 757 Zu C — 758 warn C — 760 bedrübt A, betrübt BC — do] fehlt C — 766 Ehe ABC — 767 bringn C — 768 gewalt AB — zwingn C — 772 besprengt AB — 779 gesprochen AB — 780 iren AB — 782 gemeyn AB — 784 Eyn] fehlt C — 786 Gantz] fehlt C — behendiklich ABC — 788 behend AB — 789 gestalt AB.

Cap. 9: 793 Zygnus AB — eyn] fehlt C — kônig ABC — 794 kônig AB — Gantz reich, mâchtig, darzu auch schôn C — 797 kümmer A — 799 gewachsen AB — 803 gebarn C — 804 warn C — 805 gewachsen ABC — 711 Welche ABC — 820 auch C — 821 l. vettr?

Cap. 10: 829 Darumb AB — 839 mühe AB — 840 gethon AB, gethan C — 841 gemeynlich ABC — 842 geteilt ABC — glich BC — 852 solches C — 855 solche gefar A — 862 solches C.

Cap. 11: 863 gemeyn AB — 867 klagn C — 868 wagn C — 869 führn C — 873 gethon C — 878 gefert AB, fährt C — 883 Als C — 884 wagn C — 886 besah AB — 887 gethon AB — 890 beschawet AB — 891 er zûlest A, er zuletst B, daß er C — 893 gebot AB — 894 sie solten herfür C — 895 sein C — 896 brunquellen C — 899 gewechs AB — Alles gewechß grünet wider C — 908 Ungeflochten ABC — 912 auff dem] l. in das? — 913 pfeiln C — 914 eiln C — 918 sie es AB — irem AB — 919 geschefft A — 921 Diana C.

2. figur: 1 geschwecht — Calisto Jupiter hie schwecht C — 2 Welche Diana gantz C — 5 gestirn AB — 6 raben C — 7 Palladis C — 8 krâh C.

Cap. 12: 927 schmettzen A — 935 gegn C — 943 Und] fehlt C — 944 Darzû] Und C — 945 eins — brunnen C — 946 irn C — 958 ziehet C — 959 erspehn C — 960 im C — 961 wôlln C — badn C — 962 erküln C — 963 jungfrawen AB — 964 behend AB — 965 stundn C — 966 brunn C — 967 blieb AB, außblieb C — 968 lieb AB, lib C — 969 gemeyner AB — 971 gewalt AB — 977 beydn C — 978 alln C — 980 diß] die C — geselschafft AB — 981 wassr C — 982 gnommen C — 985 mir] wir C — 988 gespielen C — 989 klagt ir jungfrâwliche C.

Digitized by Google

Cap. 13, überschrift: genäßt C — 992 geborn AB — 994 sie es AB — 995 zur C — bedrůpten AB — 997 deim C — 998 gnäsen C — 1000 blangen C — 1001 entziehn C — 1003 keyner AB — mein, auch kein C — 1005 geredt AB — 1007 zur C — 1008 gberden C — 1011 freßamlich ABC — 1015 verwendt C — 1016 angesicht BA — endt C — 1017 geschah AB — 1022 bedecket AB — 1026 June AB — gŏttin Junonis C.

Cap. 14, überschrift: angangen] außgangen ABC — solchem fürzukommen C — 1037 auch] fehlt C — 1038 manchen C — 1039 lebn C — 1040 do] fehlt C — 1042 gejeygt ABC — 1045 gar] fehlt C — 1046 gleichen ABC — 1047 auch] fehlt C — d] die ABC — 1050 genent AB — 1052 Jetzundt C — funffzehen ABC — 1056 ungeschicht AB — 1063 zulassn C — 1064 strassn C — 1065 sieben gestern AB.

Cap. 15: 1070 solche AB — 1071 zůgestanden AB — 1074 Thetis AB — 1081 eheman ABC — 1082 ehe ABC — 1083 gelegt AB — 1086 gesetzt AB — 1093 mechstigst AB — 1097 gestrafft ABC — 1098 gestalt AB — 1104 einr C — gewaltigen AB, gwaltigen C — 1105 Sehet C — glich BC — 1107 eynem AB — 1109 nemen AB, nemmen C — zum weib C — 1110 in AB — 1115 wendet C — 1116 lasset C — 1117 sibengestirn AB — 1121 gestrebt AB — 1124 stirn AB — 1127 Thetis AB — 1130 iren AB — 1131 gefider AB — 1132 besetzet AB — 1133 im leib C — waren gestanden AB — 1134 Mercuri C.

Cap. 16: 1139 hand] fehlt C — 1140 Woher schwartz dem rab sey kommen C — 1143 angenem AB — 1144 gehas ABC — 1146 gewan AB — 1151 wehlt C — 1152 gesellt C — 1159 floch C — 1160 kroe A, krŏ B, krŏh C — 1161 gesell AB — 1162 ein solchen C — 1163 vermeldn C — 1164 entgeltn C — 1165 vertragn C — 1166 sagn C — 1176 ewig B, erweg C.

Cap. 17, überschrift: Palladis C — schwätzmann C — 1179 Pallas A — 1180 geboren AB — 1184 gebots AB — waltn C — 1185 besehn C — 1186 erspehn C — 1191 wolt C — 1192 ladn C — 1193 gebott AB — 1197 wos A — 1199 Und] fehlt C — oder ABC — 1201 gesagt AB — 1205 geschwind AB — 1206 geschicht AB — 1207 meynt C — 1208 btrůben C — 1213 seyn C — 1214 schreyn C — 1217 fragn C — 1218 sagn C.

Cap. 18, überschrift: kroen AB, krŏhen C — 1225 schöne C — 1227 gestaden AB — landt C — 1231 gewaltiger AB — 1235 geschwinde AB — 1236 zfliehen gerüst B — 1239 so C — 1240 mŏgen B, mŏgn C — 1245 gegn C — 1246 gewent AB — 1247 gedeckt AB — 1248 schwere C — 1249 gewand AB — 1251 meim C — 1252 gefider AB — 1256 gefider AB — 1258 Palladi AB — 1262 geschach AB — 1263 Demnach do AB — 1266 eine nachteul C — 1268 Gewiß AB — 1271 auß AB.

Cap. 19, überschrift: Coronide AB — 1278 gelungen AB — 1279 auch] fehlt AB — 1281 behend AB — 1284 hochgeliepte ABC — 1291 auffgezogen AB — 1292 auffgezogen AB — schnel ABC — 1296 ver-

Digitized by Google

wundte C — 1301 gnesen C — 1302 mein todt wer — gwesen C — 1303 gerochen AB — 1306 beyd C — 1308 beschliessen AB — 1311 lâbn C — 1312 rabn C — 1319 bogn C — 1320 zogn C — 1322 geschwinden AB — 1323 funden C — 1324 tieff C — 1326 artznei AB — 1329 bereyt AB — 1330 gewonheyt AB — 1334 solchem geschicht C — 1343 ernehrn C — 1344 môget C — 1348 gestalt AB.

Cap. 20: 1351 auffbringn C — 1352 dingn C — 1359 genaß C — 1360 Ocyroen A, Ocyron B, Ocyrhoen C — geheyssen ABC — 1368 Noch] fehlt C — 1369 ergebn C — 1370 lebn C — 1375 doch dein A, er doch dein B, dein rechter C — 1379 geschach es AB, geschachs C — 1383 manch tausent] gar viel C — 1384 gesundtheyt AB — gebn C 1386 vatter was hülffet C — 1389 offt wûrst wünschn C — 1395 semliche] nun solche C — 1397 irn C — 1398 wangn C — 1401 Menschlich C — gestalt ABC — 1403 gsprechen C — 1404 wôlln C — 1405 gewalt AB — 1409 rauffn C — 1410 lauffn C — 1411 werde C — 1413 grôsser C — 1423 rühelt] schrye C — 1425 Drauß C — 1433 golt falb A — 1434 eynem ABC.

Cap. 21: 1446 gebirg AB — 1448 lust er auff ABC — eyner] der C — 1449 das vieh] der feuch AB — 1450 gieng hie on sonder hut C — 1453 erblickt C — 1454 schickt C — 1455 geiß C — 1456 hin] fehlt C — 1461 Der C — warnam] kundt war C — 1462 ungeschicht AB — kam dar C — 1463 wincket AB — 1467 sahst C — 1468 Damit laß es C — 1477 gestalt AB — 1485 gestolen AB — 1488 gestalt AB — 1491 sehn C — 1493 eyner AB — Dahin triebs einer C — 1494 gestolen ABC — disen] den C — 1497 geschehen ABC — 1504 allen C — meniglich AB, menschen C — 1507 genant AB — 1508 draussen C.

Cap. 22: 1517 hôhe AB — 1518 Viler jungfrawen AB — 1521 gezieret AB — 1522 hôhe AB — 1524 Palladis C — 1527 hunden ABC — 1530 liebe C — 1531 gesicht AB — 1535 dise] die ABC — jungfrauwe C — 1540 jungfrawen ABC — 1542 Jovi AB — 1545 Und] Wie C — wie] fehlt C — eyn blei ABC — 1551 ehe ABC.

Cap. 23: 1564 schôuer A — 1565 eyner ABC — 1566 gewlbt A, gewelbt B — gesteyn ABC — 1567 gemacht ABC — 1570 wohnt C — 1571 under AB, unter C — 1580 sagn C — 1581 tragn C — 1582 Meins C — gebott ABC — 1586 deiner AB — 1587 Earumb A — 1606 beschluß AB, bschloß C — 1607 bescheydts ABC.

Cap. 24: 1619 Vom C — 1640 ires ABC — 1641 frevenlich C — 1646 Denn] fehlt ABC — ware C — 1649 gesicht AB — 1652 schlangn C — 1653 gegangn C — 1654 geseufftzet ABC — und von haß C — 1655 Das sehen AB — müßt C — 1657 gewapnet AB — 1661 All C — seiner AB — eingeschnorren C — 1670 leiden] lies kummer? — 1678 zu nacht zu tag C — auf 1680 folgt in C: Diß ist die beschreibung des Neidts.

Cap. 25: 1681 beger ABC — 1682 meiner bitt C — 1701 Dann] fehlt ABC — 1710 bereiten thet zhandt C — 1711 bestreych ABC —

Digitized by Google

1735 die] der C — 1737 zů hab gesagt AB, zugesagt C — 1739 gestat ABC — 1740 beschluß AB — 1743 vertreibe C — 1745 gesprochen AB, gsprochn C — 1746 ungerochn C — 1754 angesicht AB — 1755 waren AB — 1756 feuerflam AB — 1757 irn C — 1758 alls gäder leitet C — 1759 alln C — 1760 wildn C — 1764 blieb C — 1765 gsicht C — 1768 ein] fehlt AB, zum C — 1769 den AB, dann C — gesprengt AB — 1770 gemengt AB.

Cap. 26, überschrift: Cretani A — 1779 gebot ABC — 1781 Drumb C — 1785 liechtend AB — 1786 Welcher C — gestirn ABC — 1788 Viehs C — 1789 meers C — gestadt A — 1791 geschach ABC — 1792 behendt ABC — gtrieben C — begert ABC — 1795 kŏnigs ABC — Tyro C — 1796 meers C — gestadt ABC — 1799 irn C — 1800 meers ABC 1802 meers C — gestadt C — 1803 Welches C — 1804 habt C — 1807 Welcher C — 1809 tonner C — 1810 gewalt AB — 1812 gewalt ABC — 1815 eins C — gestaldt ABC — 1826 gewan ABC — 1827 gestalt AB — 1841 die ABC — 1842 kŏnigen ABC — 1846 gehŏrn AB — 1855 gestadt AB — 1858 gemachsamen ABC — 1863 gedenckn C — 1864 ertrenckn C — 1866 iren ABC — 1867 verloren ABC — 1868 hŏrnen ABC — 1870 kŏnigklich ABC — gewandt AB — 1871 weht C — 1874 junckfrawen AB, jungfrauwen C.

Drittes buch.

1. figur: 1 schwester ABC — 2 geselschafft ABC — 3 seinen AB — gsellen C — 6 Aeteon AB.

Cap. 1: 3 Sehn C — gestalt ABC — 7 könig AB — Kŏnig Agenor C — 15 all C — kŏnigreich ABC — 16 liebst ABC — 22 geseyt ABC — 23 verholn C — 42 gestoln C — 27 Seiner AB — 28 steigen C — 42 ruh C — 45 Battia AB, Boetia C — 51 zustundt C — 52 ehe ABC — 56 nach ABC — 60 gehŏrn AB — 61 sie] fehlt AB — 64 eyner ABC.

Cap. 2: 73 sein AB, seinen C — 80 gesind ABC — 82 randnote: Boetie ABC — 88 ferrn C — 113 geschwind ABC — 114 fremb A — 124 gestanck ABC.

Cap. 3, überschrift: den] dem ABC — leigen AB — 129 seiner ABC — gesellen B, gselln C — gewart AB — 134 gesellen ABC — 144 seinen AB — gesellen AB — 149 gesellen AB — 150 lebn C — 151 begebn C — rechnen AB, rechen C — hândt C — 153 serpent C — 156 Im C — 160 semlichen AB, ein solchen C — 168 nit eyn AB, kein C.

Cap. 4: 172 geschwint ABC — 175 Den AB — 176 wendn C — 177 lendn C — 179 gewinnen AB — 184 sein C — 186 geschwollen AB, geschwolln C — 187 lies Des schwartzen blůts? — die ABC — 195 behend ABC — 196 gestalt AB — 198 Jetzt C — 202 behender ABC — 204 steuert ABC — 208 gestad ABC — 212 angezogen ABC — 214 entgegen C — 215 schlegn C — 219 entkunt AB (lies enkunt), so kundt C — 229 gefellet AB.

Digitized by Google

Cap. 5: 231 bsah A, sah B — 235 redt AB — 238 ehe ABC — 239 anderst C — 249 in AB (lies das?), fehlt C — zuletzt C — 256 gar] fehlt AB — 258 versuchn C — 259 trechen C — 263 enden sich regen C — 269 gemolten AB, gemahlten C — 276 iren AB — 279 warn C — gewachssen ABC — 284 gerüst gegen ABC — 287 kurtzen C — 288 ehe ABC — 289 zuckt C — 297 wider ABC — 298 behend ABC — 300 gemeyner ABC — 301 under nander AB — 302 irer C — stohn ABC — 303 Einr unter C — 312 angefangen ABC — 315 gewan AB.

Cap. 6, Überschrift: den jungen AB — 317 gewan ABC — 318 unbekanter ABC — frind] find AB, fünd C — 319 gewan ABC — schön C — 324 geschach AB — 327 gejådt AB, gejägt C — 330 gantz] fehlt C — 331 sein hundn C — 332 sagn C — 333 jagn C — 334 gelegn C — 335 pflegn C — 336 will] l. wil (weil)? — 338 gefangn C — 339 gangn C — 348 gesellen ABC — 349 genug AB — 350 gemüter AB — 351 gefangen AB — 353 genetzet AB, genetzt C — 354 Deßgleichn C — geeren] garn C — 355 wölln C — jetz] fehlt C — 356 auffhebn C — 357 lebn C.

Cap. 7: 364 da undn C — 365 stundn C — 366 grüen AB — 371 beschattet ABC — 382 iren ABC — jungfrauwn allsamen C — 384 hälig C — 385 gefaren ABC — 390 bogn C — 391 außgezogn C — 395 ires diensts C — 398 wolgestalt ABC — 401 dergleich C — 402 behend ABC — 404 wuschn C — 405 ampts C — 406 erküln C — 407 erwüln C.

2. figur: gewint ABC — gestaldt AB — 5 gehaß ABC — 6 ir] im C.

Cap. 8, Überschrift: ununfelligen A — sprentz A, spritzt C — 412 ungeschicht ABC — 415 iren ABC — 416 gewar AB — 418 schrien C — unter ABC — 424 möchtn bedeckn C — 425 außreckn C — 427 unter inen im gedreng C — 430 wunderlich AB — 438 spritzet C — 440 gesehen ABC — 441 iren ABC — 442 diesen ABC.

Cap. 9: 446 gestalt AB — 455 geschwind AB — 458 sein ABC — 461 gestalt AB — 470 zu ABC — 480 geschwind AB — 483 zusammen C — 486 auch der P. ABC — 487 kuppelgesell ABC — 489 geschmack ABC — 494 Hylactor C — 496 schwartze ABC — 497 starck AB — 498 Melanchedes AB, Melanchätes C — her] doher AB, daher C — 499 Nebrophronos AB, Nebrophrones C — 501 Zene AB, Zeene C (l. Lycisce nach Ov. 3, 220) — 503 flecket ABC — 506 langsettig C — 507 hochbeynig ABC — Aglaodes AB, Aglaodos C (l. Agriodus nach Ov. 3, 224) — 512 Harpya AB — 517 vom bogen C — 518 der Melaneus weiß C — 523 geschlagen ABC — 525 Conache AB (Ov. 3, 217 Canace) — 527 Theridamus AB — 528 fuchs ABC — 541 gejaget AB, gejagt C — 543 ihn C — 545 irn C — 549 bgierden C — 552 zugeloffen AB, angelauffen C — 554 erstlich ABC — einr C — 555 arme C.

Cap. 10: 589 irn C — 562 knie C — 563 auch] fehlt ABC — mit gantz C — 564 Gegn C — gesellen ABC — 565 Einem C — glich

Digitized by Google

C — 569 über ABC — 570 gemeiner ABC — 571 Herren AB — 575 gemeiniglich C — 579 Solch AB — 582 Von dem wolt sie nicht ablassen C — 583 eygene C.

Cap. 11, überschrift: Acteone AB — die] sie C — rechen C — 591 geschicht ABC — 595 gescholten ABC — 599 gestatten ABC — 603 solches C — 605 bekümert AB, bekümmert C — 608 gesagt ABC — 610 Verfellt C — gesagt C — 612 geschlecht C — 613 eins C — gewar ABC — 617 ehelich C — 619 fluchn C — 620 geholfen ABC — 624 gemahl C — 628 ehebruch ABC — 634 Ehe ABC — 636 gereht C — 638 ein solchen list C.

Cap. 12: 640 eim C — 642 ehe ABC — 643 gestalt AB — 645 angesicht AB — 647 stirn C — 648 steckn C — 650 gantz] gar C — 652 genant ABC — 657 Zulest AB, Zuletzt C — lüstig AB, lustig C — 658 gewiß ABC — 659 geschehe AB, gescheh C — bedrügnis AB, betrügniß C — 668 behelt ABC — 669 gestalt ABC — er] ar A — 674 gestalt ABC.

Cap. 13, überschrift: Junoni AB — 683 gericht ABC — 690 irem ABC — begern C — 691 bitt C — 692 gelobt ABC — 693 beschlos ABC — 695 geweren ABC — 699 solches C — 702 beschloffen AB, beschlassen C — 708 ehe ABC — vollend C — 712 solt ABC — 713 widerbott] widerholt ABC — 716 thet] fehlt ABC — 719 gewaltig AB — 721 geschwint AB — 726 Diewell A — 733 gewalt ABC — 734 plag AB — 744 Welchr C — gewesen AB, gewesn C — 745 gelesn C — 755 fewres AB, feuwers C — 760 Beyds C — 767 sie es ABC — 771 eynem AB — 772 Welchr C.

Cap. 14, überschrift: Tiresiam] Tiresia AB — 782 Under AB, Unter C — 784 beger ABC — 785 gelüsten ABC — tteff C — 786 gelüst ABC — 796 schlagen AC — 798 on gefar AB, ongefehr C — 800 zum C — 801 gantz siben C — 803 in das ABC — also im bleyb AB, im bleib C — 810 thuts C — 811 er ABC — 818 begir ABC — 824 Tiresanum AB — 825 geschwind AB — 831 im nachgehens C — 835 gemeynlichen AB, gemeinlich C — 839 Gewißlich C — geschach ABC.

3. figur: 3 verirret AB — 4 Gegn C.

Cap. 15: 840 Lariopa AB — genant ABC — 844 wohnet gott C — 856 gestalt ABC — seh C — 857 keinem C — 860 zuletzt ABC — 862 sechzehen ABC — 866 ihnen AB.

Cap. 16: 885 Ehe C — geschafft AB — 887 begeben ABC — 888 ehe ABC — 889 geschach AB — 897 betriegen AB — 899 btrogen C — 900 gestrofft A, gestrafft BC — 906 den C — 907 geselschafft ABC — 918 wardt AB — 920 gewalt ABC.

Cap. 17: 929 geselschafft ABC — 934 gesellen AB — 935 gesellen AB — 941 als ehr AB — 946 flihe AB, flieh C — 947 flihe A, flibe B, flieh C — 961 Ehe C — 962 Ehe ABC — 964 ins gbirg C — 965 steckt C — 970 gestalt ABC — irm C — 972 Narcisse AB — 974 bedencken AB.

Cap. 18, überschrift: unmässiger C — 987 under AB, unter C —

Digitized by Google

gwertn C — 992 liebet AB — 995 gemein AB — 1005 oder] noch kein C — 1006 vihe AB — 1012 werdn C — 1013 erdn C — 1015 grüen AB — 1018 untermengt C — 1019 gesprengt C — 1021 beger ABC — 1029 haus A, hauß B — milchfarb AB — 1041 meinem gsicht B, seim gesicht C — 1053 geziert AB.

Cap. 19: 1055 Gewar AB — unbsunnen C — 1056 Meynet C — 1057 gefildt AB — 1061 Do AB — 1064 war er selber C — 1066 begert C — 1070 wolt ers ABC — 1078 gewalt C — hatt ABC — 1081 gestalt AB — 1085 gesehen ABC — 1090 weil C — 1091 solch C — 1093 und tag AB — 1094 gesehen AB, gesehn C — 1095 geschehn C — 1098 verirrt C — 1099 verwirrt C — 1102 thur A — 1106 sein C — 1107 flieh C — 1109 entfehrt C — 1114 meyner AB — 1116 scheuw C — 1121 weisse C — thu C — 1122 so] fehlt C — 1123 übst C — 1126 Jetzt sihest C — 1127 Weiß nicht C — 1130 hörn C — 1131 dein geberd C — betörn C — 1135 solches C — 1137 wegerst C — 1138 bitten oder man C — 1139 Was ich bitt, ist mit mir gentzlich C — 1140 Mir ist mein freud verwandt in leit C — 1141 meiner brechheyt ABC (statt brödichkeyt könnte man auch blödigkeit oder brechlichkeit vermuten) — 1142 geschen AB — 1154 Dann lieb gegen eim ding ich trag C — 1155 Eyn AB — Das mir doch gar nicht C — 1160 Darumb C — gewißlich AB — 1168 gesagt AB — 1170 treibet AB, trübt C — 1171 sein C.

Cap. 20, überschrift: den] sein C — mocht darüber er erst C — 1188 nander C — 1189 so] fehlt C — 1190 An eim apffel so C — 1193 gestalt AB — 1194 gewar AB — 1196 gantz C — 1198 einem C — 1199 ist] l. jetzt? — 1202 gwichen C — 1203 rot C — 1206 jetzt C — 1207 elendts] leidts C — 1212 plewt C — 1213 rewt C — 1216 gethan AB — 1223 Won A — und] fehlt C — 1224 sie] fehlt C — 1230 seins AB — 1231 begrabn C — 1232 lieb ABC — habn C — 1238 schönen ABC — jungfrawn C.

Cap. 21, überschrift: weinsgotte AB — solcher ABC — 1244 geseit C — 1248 genant Echon AB — 1256 blindn C — 1257 unterwindn C — 1260 neuwr C — 1261 Wern C — 1263 bschehen C — 1266 Ehe ABC — 1272 du] fehlt C — 1273 klein C — zrissen C — 1275 deiner AB — 1278 gewißlich ABC — 1283 weissagt ABC — 1284 weins C — 1289 Allsamptlich rufften C — 1291 gewesen ABC — 1301 solches C — 1303 führet ein solchen pracht C — 1307 gefencknis ABC — — 1309 ziempt C — 1310 wert B — 1316 geboren AB — 1320 seyt C — 1327 habet C — 1332 nichts AB — 1333 Wol AB — übersicht AB — 1337 Drauff C — genet AB, geneht C — 1340 solches C — sich] l. rich? — 1342 wolt C.

Cap. 22, überschrift: zerbissen AB — 1350 knechtn C — 1351 brechtn C — 1352 gfangen C — 1353 sein C — 1354 seim C — 1355 noch] fehlt C — 1359 ungestim AB — 1361 seiner AB — Da man sein wort gestraffet hett C — 1368 stiegt C — 1369 siegt C — 1370 Wanns

Digitized by Google

die C — 1371 yetzund ABC — 1373 Baid A — 1375 Sehet C — 1377 sol] fehlt AB — gebn] sein AB — Er soll empfahen widergelt C — 1378 geredt C — sie] fehlt ABC — 1388 Seiner AB — 1404 sein C — 1409 semlichs] solchs C — 1410 jungn C — 1411 sprungn C — auf 1416 folgt in C noch: Wie dies der augenschein jetzt gibt.

Viertes buch.

1. figur: 1 dreien AB — Minei] kann des reimes wegen nicht in Minye geändert werden — Von Veneri lieb AB, Vom Venere C — und gott Marte C — 6 gestalt] fehlt C — 7 Salmacis, Hermaphroditus C — 8 wurden AB — hernohe AB — Ein leib werden gantz überuß C — 9 die] fehlt C — gstrwet A, gestrwet B, gestruffet C — 10 Verkehrt in fledermäuß geschwindt C.

Cap. 1: 3 nebn C — 4 pflegn C — 7 solch C — feiertagen ABC — 9 alls C — 10 auch] fehlt C — 11 unverholn C — 12 zaußten die wolln C — 15 frembs AB — 16 vor langst C — 18 wölln C — 19 geschehn C — 20 trehn C — 28 den C — 30 gemein AB.

Cap. 2: 35 jungfräwlich tugendt C — 36 ir jugendt C — 44 seim C — geschoß ABC — 45 nah C — 49 gesprech AB — mocht C — 50 bnommen C — 51 und deuten C — 52 alln C — 59 Zu der wandt] Durch die C — 60 gesprech hetten C — 64 dein gewalt C — 67 zsammen C — 68 gnügen C — 71 stilln C — 72 willn C — 76 beumen C — 82 Welchs C — 83 lieb C — 84 gar] fehlt C — 87 den ort C — 89 falsch AB — 90 schmeichlende C — 91 So C — 92 satten] fehlt C — eynander ABC — 97 lufft AB — 100 beschattet C — 117 nach C — 119 her] fehlt C — 120 gar] fehlt C — 123 floh C — 133 kehrt C.

Cap. 3: 149 bezahln C — 150 alln C — 152 hieher C — 158 du meiner AB, meiner C — 161 kleglich] jetzt C — 162 Ja] fehlt C — 169 gebn C — 170 lebn C — 171 solches C — 172 gebend so vom C — 174 zun im A — 191 Und] fehlt C — 192 Da thet C — 196 gar bei] bey nah C — 201 solchem] dem C — 202 Sehn C — 205 geborn C — 212 erbarmt C — meiner AB — 219 Wôls AB — 223 betrübt C — 224 Thißbem C — 231 Pryame A — 233 hat] fehlt C — 234 Drumb C — 239 mein C — 240 btrübt C — 243 sein C — gewalt ABC — 244 inn solchem ABC (Ovid 3, 153 poteris nec morte revelli. Vielleicht ist auch zu lesen: Ich aber was in solchem bund, das ich) — 248 unserer AB, unsere C — 255 solches C — 259 verscheidn C — 260 beydn C — 261 marlberbaums B — wultzel A — 267 irm C — geschach ABC — 269 zsammen C — 270 solln billich mitleidn C — 271 lieb C — 272 lieb C.

Cap. 4: 280 Leucothee AB, Lycothoe C (Ovid 4, 168 hat Leuconoe, vgl. aber Wickram 4, 373) — 283 sagn C — 284 Phaebus A — getragn C — 288 Phaebus A — 291 Veneri AB — 306 kam̃ A, kam B 309 Er] fehlt C — 310 Blieb biß C — 315 frawn C — ehebruch C — schauwn C — 317 verstrickt C — 318 reinem ABC — verwickt C

— 319 gôtter alle da C — 320 zsagen C — 323 gestalt AB — 324 liebes C — gewalt AB — 329 buln C — genummen AB — 330 rummen C.

Cap. 5, überschrift: darumb] daß C — 336 sie] sein AB — 339 Schmertzlichen C — magt C — 347 angesicht C — 348 allenthalben AB, allenthalb C — 352 ander C — 359 entweichn C — 360 erbleichn C — 374 Eurimone AB — 375 junckfrawen AB — 377 schon AB — 378 rraff A — weiber AB — 379 tôchter AB — 383 word A — 386 zu AB.

Cap. 6, überschrift: Eurimone AB, Eurynomes C — Leucothoes C — welwe er schwewt A — 387 liechten C — 388 bdunckt C — 395 seiner AB — 396 gestalt AB — 397 verwildt C — 398 lieb AB — verbildt C — 399 Eurimone AB — 400 Leucathoe AB — 403 junckfrawen ABC — bey ir] fehlt C — 404 irn C — 409 gemein AB — 410 meiner AB — 423 jungfrauwn C — 424 liebre C — schauwn C — 427 füssn C — 428 Phôbus sich verwandelt C — 430 erltuchtet C.

Cap. 7, überschrift: Clytie C — 439 gschwecht AB, geschwâcht C — 443 zugangn C — 444 umbfangn C — 445 verjehn C — 446 willn C — geschehen AB, geschehn C — 448 irm C — gestroffet AB, gestraffet C — 451 seiner AB, der C — durchschien B — 452 zergieng C — 455 Drinn C — 456 ghaben C — 465 lang A — 466 Jetzundt C — gewalt ABC — 468 bsprenget AB — 471 bgraben C — 472 So] fehlt C — 473 rauch] l. ruch? — 474 richen AB — 479 Welch C — 480 Den] fehlt C — 482 Opffern C — gemeiner C — 484 nach AB.

Cap. 8, überschrift: senetlich] fehlt C — 487 Clytie C — 490 Drumb C — gemeldet C — 493 vergrabn C — 494 habn C — 507 witzen wan ABC — 509 ir C — 510 bgunden C — 511 Wuchsn C — 512 Clytie C — bald] fehlt C — randnote: Glirie AB — 514 farb AB — 518 blume C — 519 Und] fehlt C — 520 sinckt C — blûm A.

Cap. 9: 529 allsam C — 530 drunter C — 536 yn] ye AB — 539 new geschicht C — 551 euch] fehlt C — 552 waldfein C — 557 also] fehlt C — gestalt ABC — 560 in C — 565 disem] dem C — 566 als] fehlt C — 576 lauterm A — 582 ins grüne C — 585 ins wasser C — 586 so] fehlt C — 594 das bulen AB, der bule C — 595 gfangen C — 596 Zum C — 599 schmückn C — 600 rückn C — 603 gefalln C — 604 alln C.

Cap. 10: 608 halt C — 613 erzogn C — 614 gesogn C — 618 Deren ABC — mittheilst C — 625 vor C — 627 gpflegn C — 628 glegn C — 635 Als die C — 636 Und] fehlt C — 655 brummen A, bronn C — 656 sonn C — 669 eym AB — jilgenblat AB, lilgenblat C — 683 umbfangn C — 684 schlangn C — 685 adler] ahr AB — 689 kuder] ruder ABC (vgl. Ovid 4, 366: polypus) — 691 nackenden AB — 700 joch] doch C — 702 mags AB — 703 solln C — 704 zsammen C — 705 nur] fehlt C — lieb AB — 706 scheiden C — 709 solches C — 713 zweyn C — 714 Ober dem C — 715 jetzt weder C — 720 geschaffen AB — 723 jeds C — 724 solch C — 731 badn C — 732 beladn C.

Digitized by Google

Cap. 11: 735 dritt C — 740 besonder AB — 742 grûn C — 757 Eyner AB — 759 gleich] fehlt C — 760 pfeiffn C — 762 zehern ABC — 769 bauwn C — 770 zun leuten C.

2. figur: 1 über die Ino AB — 5 tobsicht AB — irm C — schnôdem A — gemein C — 7 Athamas tôdtet seine kind, | Wût gantz grausamlich in sein gsindt, | Sich selbst ertrencket auch sein weib C.

Cap. 12: 777 Gewachssen AB — eitlichen ABC — 781 errôten A, errotten B, ersticken C; lies verrotten? — 783 also] so C — 784 und bech C — 787 nider C — 788 bwaren C — 797 alln C — 798 vil] fehlt C — 808 scheinet C — glich ABC — 809 überschwelln C — — 810 helln C — 811 zviel C — summen C — 812 drein C — 815 seel C — 816 Tâglich gar mit C — 817 drinn C — 818 Andre thut C.

Cap. 13: 820 vom C — 821 gfider ABC — 826 grant] ball C — 831 kampt C — 833 pfisten alte C — 834 Wie nottern C.

Cap. 14: 844 Tytius AB — 846 raben C — 857 deß] das C — bgert C — 858 ferr] fehlt C — 877 stehn C — 878 ruhlich C — 879 Lebet oben C — 880 so C — gpeiniget A, gepeiniget B — 881 aller C — 887 verderbt C — 888 geerbt C — 889 Dann C — 892 geliebt C — 895 freundt C — 896 neidts C — 897 beschwern C — 898 Solches C — begern C.

Cap. 15: 902 geweret AB — 911 gen himmel C — 912 Ehe C — 916 irem C — 925 Athamans C — 927 geschepff ABC — ihrn C — 928 sein AB — 935 warn umb iren halß gwunden — 937 achseln lagn C — 938 giengen A, diengen B — kragn C — 940 sprenglicht C — 941 ir C — 942 auß dem maul C — 949 Drumb sie sich so C — 950 Daß sie ir hertz gar C.

Cap. 16: 953 Die Tobsucht dann auch mit ir nam C — 954 darzu jetzt kam C — 955 Der weisse schaum C — 956 gfallen AB — 961 Manch schlacht C — 963 Von] fehlt ABC — auch] darzu C — 967 macht C — 968 schwacht C — 972 gefüllet AB — 976 auch] fehlt AB — 979 Junoni AB.

Cap. 17, überschrift: meynet auch sein weib sey ein lôwin C — 983 fast] fehlt C — 984 und] fehlt C — schre A, schrie C — 985 gselln C — 986 solt C — stelln C — 991 seinem AB — 1009 Oder ABC — sies C — 1011 Melicortum AB, Melicertam C — 1012 mit im umb gantz grausam C — 1014 Junonem auch C — 1022 iñs AB — 1029 leyd ABC — wundten C — ire C — 1034 semlichen AB, ein solchen C — 1036 gsind AB — 1037 Die red Junonem C — 1045 schlagn C — 1046 klagn C — 1057 hart C — 1058 Wie C — 1059 So bliebens C — 1060 Und stehn C — gemeyner AB — 1062 Miteinander in see C.

Cap. 18: 1066 Zu tag zu nacht mit grimm C — 1069 entfliehn C — 1070 ziehn C — 1074 menschlichem ABC — 1079 verkehrn C — gestalt ABC — 1081 sold A, soll C — serpent C — auf 1081 folgt in C: Vor meinem allerletzten endt — auf 1082 folgt in C: Sein an-

gsicht er unter sich wandt — 1085 gŏtt C — 1086 gweren A, geweren B, gwerten C — 1093 Seim C — 1105 gestalt AB.

3. figur: 1 Von der C — ir] irer AB, fehlt C — 4 meerfeyen C — er überwandt ABC — 6 von] fehlt C — er erzalt ABC.

Cap. 19: 1115 gschlecht C — 1116 warn C — 1119 zertriebn C — 1120 überbliebn C — 1132 goldtregn C — 1133 Mit der Diane AB, Mit Diana C — pflegn C — 1134 geschwengert AB — 1136 Solches C — 1141 Libiam̃ A — 1142 haupt er führet mit C — 1150 Liebier landt AB, Libyen landt C — 1152 gantz AB — 1157 schwirmt C — 1158 senckt C — 1171 beger AB.

Cap. 20: 1183 wunder kŏstlichn C — 1184 alzeit AB, stâts C — 1185 sehr] fehlt C — 2186 stâtiglich C — 1190 epffel C — 1195 Jouis C — 1196 gnommen C — 1201 ihn] den C — 1205 im ABC — 1211 Perseus der nam ABC — 1213 empfing AB — 1218 hŏe A, hoe B — 1224 Warde C — öberster C — 1225 stundn C — 1230 Daß sie gar nicht C — 1232 all gelehrten C.

Cap. 21: 1239 fuß C — Fuletzt C — 1246 kŏnig ABC — 1248 im C — 1249 Andromache AB — 1259 ersehn C — 1260 trehn C — 1267 warn genetzt C — 1268 gehetzt C — 1273 Weil C — gezâm C — 1275 gegn C — 1276 solch C — 1277 umbschleußt C — 1278 groß] fehlt C — 1291 weichn C — 1292 schleichn C — 1293 magt ABC — 1296 Nie wol A — solch geschicht C — 1297 traureten AB — 1301 entbundn C — 1302 stundn C — 1303 wehrn C — 1304 entbern C — 1307 eynem AB — 1308 gemacht AB — 1310 empfangen C — 1313 schwingn C — 1314 mißlingn C — 1316 mamet B — hliff A, helff C — 1317 Doch muß sie doch AB — 1318 kŏnig ABC — 1319 gewert C — 1326 schritt C — 1327 tringn C — 1328 zwingn C.

Cap. 22: 1340 sein C — 1343 meerwundr C — 1344 hinunder AB, vndr C — 1349 hund sie umbringen C — 1350 thunt] fehlt C — 1357 gantz] fehlt C — 1367 anfocht] thut C — 1368 droben C — 1379 im himmel C — 1380 fast] fehlt C — 1381 behalten] erlŏßt C — 1382 Von dem meerwunder groß und bŏß C — 1383 kŏnig ABC — 1384 sein gewalt C — 1387 auffschliessn C — 1388 füssn C — 1391 reiß C — 1395 das] fehlt C — risach] reissig C — 1396 fiengn C — 1397 im see C — 1398 noch] fehlt C — 1402 klein C — 1404 Steinern art es C — 1411 gesiget ABC — 1412 fewer AB — 1415 Mercurio AB — 1417 Dem Joui C — 1418 Der den andern C — 1424 Ein solchen sieg C.

Cap. 23: 1425 kŏnig ABC — 1426 brautlauff AB, hochzeit C — 1428 vom grimmen C — 1432 kŏstlichkeit C — 1433 sah man wildpret, vŏgel C — 1448 kŏstlichste C — 1457 ir C — 1458 ir C — 1459 nander C — 1460 Die] fehlt C — 1467 weissenthorn ABC — 1469 gblasen C — 1470 bedeckt C — 1476 kŏstliche AB — 1488 bericht ABC — zhandt C.

Cap. 24: 1490 nach hat gefragt AB, nach gfragt C — 1495 abgschlagn C — 1496 sagn C — 1505 abentewer AB — 1509 durn] dürrn

Digitized by Google

AB — Zu in durch ein waldt gieng ein straß C — 1510 Gebanet eben solcher maß C — 1512 Ehe sie meiner wurden gewar C — 1515 hôl C — 1516 Solch kunst lernt etwan C — 1521 lagn C — 1522 abschlagn C — 1526 entbern C — 1527 sagn C — 1528 tragn C — 1532 Dieses haben C — 1536 magte C — 1542 gbauwet C — 1551 schlangn C — 1552 hangn C.

Fünftes buch.

1. figur: 1 Perseus auff der hochzeit streit C — 2 zeit C — 3 aller ABC — erschlagn C — 4 tragn C.

Cap. 1: 1 Ehe C — 4 lermen C — 7 irn C — 8 Dann mit ungestümmen pferdten C — 9 Kam kônigs C — 10 seines ABC — 13 Schrie C — 14 dann] fehlt C — genommen AB — 16 gewalt ABC — 21 seim C — 22 gpflegen C — 25 sam] als C — 43 sie im C — 44 solst C — ghülffen AB — 47 Drumb C — 48 der] fehlt C.

Cap. 2: 50 zwifellig AB, zwyfellig C — 57 den] die C — 59 Pheneus gschossn — 60 gstossn C — 63 schuß C — 65 gieng AB — Retosen AB, Rhôto C — 77 stilln C — 78 willn C — 80 geschoß AB — 99 zerspielt C — 100 nackent AB — 101 sah der syrisch C — 105 ihn hast AB — erschlagn C — 106 erjagn C — 107 ein C — 108 auffgzogen C — 111 pfeils C — 112 bhangen ABC — 114 gen AB — 116 stein AB, steinern E — 119 sein C — 120 den C — 121 Phebas AB — 123 gfochten C — 125 irn C — 126 im saal C — 132 Elicuus A, Elicius B, Erithus C — 142 da] fehlt ABC — 143 Dempfft C — 144 Das volck, als werns wilde schweinen C — 145 lag gantz todt AB, lag todt C (vielleicht ist zu lesen: Do lag der sun Semiramis) — 146 dergleichen AB, und der C — 147 Elycie AB, der Elice C (Ovid 5, 87 hat den acc. Elycen oder Helicem) — 151 sein und traff A — 161 Von lieben ABC — vgl. Ov. 5, 97: Odites ense iacet Clymeni — 166 namen AB — 167 f. voller missverständnisse; vgl. Ov. 5, 98: Protenora percutit Hypseus. Hypsea Lyncides (d. i. Perseus); C ändert: Den schlug auch todt Hypseus, deß | Ein todtschlâger war Lyncides — 169 Emachion AB — eyner ABC — 171 liebt C — 172 auch] fehlt C — 173 umb] fehlt ABC — 175 fried C — 176 solchen] den C — 177 Cromus A, Dromus B, Cromis C — 179 gesehen AB — 182 gewalt AB — 184 mit einander falln C — 185 brüder ABC — und] fehlt C — 187 lang C — 188 irs C — 190 Phineus] Pampinus ABC — gtôdt AB — 191 Alphitus C — 193 kurtzweiln C — 194 übereiln C — 195 helln C (randnote: Pendus dem Amphico AB) — 196 dann] fehlt C — gesellen AB, geselln C — 197 Pendus so A, Pendeus so B, Pettalus C — 198 Alphitus C — 200 Lycornas AB — 203 Peculo AB, Pettalo C — 204 spillt C — 205 Pilates AB, Pelathas C — 207 gbrochen C — 208 gar] fehlt C — 213 Melaneus ABC — auch do AB, auch da C — erschlagn C — 214 klagn C — 216 Doryclus AB, Dorilas C (in der randnote haben AB Dirolas) — 219 Alcyoneus C — 220

Digitized by Google

Doryclum AB, Dorilam C — 221 deinr C — 222 keiner AB — 223 bnügen C — 224 weit AB, viel C — bdecken C — 225 Doryclus AB, Dorilas C — 226 feldtes herr C — 227 solches C — Doryclum AB, Dorilam C — erschlagn C — 230 sagn C — 233 seiner AB — 235 Halcyoneus zu der AB, Alcyoni zur C — 236 haupte C — 241 scheibn C — 242 entleibn C — 245 Demselb C — 246 sein C — 251 soll geschehn C — 252 sehn C — 253 verborgn C — 254 bsorgn C — 255 ztodt AB — 256 Ogyges AB, Agyrtes C (randnote: Ogurges AB, Agyrtes C) — ders] das ABC — königklich ABC (Ov. 5, 147: regisque Thoactes armiger et caeso genitore infamis Agyrtes) — 262 schrien C — 263 Andromache AB — 264 schrien C — 267 umbfalln C — 268 geschah C — alln C — 269 klingn C — 270 bringn C — 271 fielen AB — gleich eim schlagregn C — 272 entgegn C.

Cap. 3, überschrift: Ethemus AB — 278 seul C — 284 Und Themon AB — 286 zweier AB — 294 Alpheum AB — 297 Ethemus AB — 300 im mit AB, mitten C — 306 bossen C.

Cap. 4, überschrift: entschützung C — marmersteinen C — 314 Tessaclus B, Tessalus C — 316 solch scheutzlich gesicht C — 319 Ehe C — 321 schlagn C — 322 tragn C — 344 seim C — gemolten AB, gemahlten C — 347 Und] fehlt C — einer ABC — 348 steht C — 349 köndt C — 350 wölln C — gnesen C — 351 weret C — 353 sein C — 354 Astyagon AB — versuchen AB, sehn C — 355 möcht C — 356 Der] fehlt C — 358 marmorstein C — 361 marmorstein in alln C — 362 gstritten C — 365 schüß C — 369 spotem AB, spatem C — 371 im empor thete C — 373 sd A — 374 marmor C — 377 gentzlich] wol C — 378 drunter C — 303 seiner hilffen AB — 381 anderswar C — 383 Perseu C — gnod doch mir ABC — 391 den gemahel AB, das gemahl C — 392 Das] Den AB, Welchs C — 393 gnesen C — 394 nimm C — 395 solchn worten er C — 398 thetst C — 399 gebn C — 400 lebn C — 401 bschuldet A — (in AB steht v. 401 zweimal) — 403 unserer AB — 405 Pheneus ABC — 407 marmor C — 410 kniet C — glich C.

2. figur: 4 l. singn?

Cap. 5: 414 Cyprum das mächtige C — 418 ehe C — 420 Heliconem AB, Helicons C — 428 junckfrauwn C — 429 schauwn C — 430 eim C — 431 pferdtsfuß C — 432 seim C — 433 brunn C — 434 sehn C — 435 drunter C — 436 namen AB — 441 pferdts AB — 452 dieser C — 458 mehrn C — 460 im himmel C — 461 billich C — 462 Diß] fehlt C — 463 Welch C — 470 deß] fehlt C — meiner ABC.

Cap. 6: 476 jungfrawen AB — 477 kehret C — 480 Drumb laßt C — 481 drein C — 482 Grosse götter umb C — 484 So C — 485 Und] fehlt C — 492 Und wolt uns zu sich han zogen C — 493 wern C — 499 gestrack AB, strack C — 501 seiner] der C — glöset ABC.

Cap. 7: 502 von den C — 503 her] fehlt C — 506 danebn C — 507 erhebn C — 508 Gleich sie C — 509 kehrn C — 512 irm C — 513 diser] die C — 514 wern C — 515 kehrn C — 520 fragn C —

Digitized by Google

521 sagn C — 522 junckfraw ABC — jarn C — 523 geborn C — 524 Pierus C — 526 menschlich C — 527 an gnommen C — 528 die] fehlt ABC — hiesse C — 530 kleffige AB, schwâtzige C — 532 bstreiten C — 533 Darzů] Und C — 536 verjagn C — 537 sagn C — 540 verkehrn C — 541 lehrn C — 544 nur] fehlt C — 545 Ligt ir uns ob — 546 Wôlln C — 549 rhůmen A — 550 solln C — 555 Wôlln wir C — 560 mit in C — 561 gebn C — 562 So C — 563 gnommen C — 570 alln C — 571 gfalln C — 577 alle C — gleich ABC — 582 bleibn C — 583 treibn C — 585 im C — Typhatus AB, Typhoeus C — 588 gestalt A — 593 einen C — kert ABC — 596 Tephato AB, — 597 Ein solch C — hungfraw A — 598 irer C.

Cap. 8: 611 Zu lesen A, Zulesen B — 626 geerdet C — 635 grossen AB — 638 den] fehlt C — 644 Do hort man C — Cepheum ABC — 645 Dann] fehlt C — 647 Wil C — 652 zun knien C — 653 gdien C — 655 seiner AB, der C — 656 Pachymus AB — seiner AB, der C — 657 ihn AB, in C — 659 Typhoeus C — 660 rausser C — 663 erdtbidung AC, erdbidum B — 666 môchte mit gewalt C — zerkinen] zerkneen A, zerknien B, fehlt C — 667 Also bekommen einen spalt | Und durch denselb die son irn schein | In die helle geben hinein C — 671 starck C — beschlagen ABC — 672 bhendt AB — 673 gbirg AB — 676 falln C — 677 alln C — 679 geschach B, geschah C — 680 spehn C — 681 ersehn C — 689 dein gwalt behendt C — 695 gewaltigklich AB — 696 gefallen AB, gfalln C — 697 Ey C — alln C — 698 gnommen C — 699 auß C — 700 Diana C — jagt C — 701 verbleiben] zu bleiben AB — Die bleiben ewiglichen magt C — 705 gwiß AB — 706 magte C — 707 zum C — 709 Auff daß C — behendt C.

Cap. 9: 713 kaum A — 716 ans knie bey C — 723 Stunde bey dem berge C — 724 Pergusa C — 725 Kein ander] Nheynander AB, Cayster C — 732 wassr C — 733 irn C — 737 getheilt C — 742 lust] lufft ABC — umbfangn C — 743 irn gespielen kam gegangn C — 748 gbrochen AB — 760 magt allda C — 762 So] fehlt C — 763 schôn C — 766 schůttelten ir lang C — 767 den] fehlt C — 770 siebenden AB, sieben C — 771 durchhin C — 774 soltn C — 775 im] fehlt C — eyner ABC — wasserholtn C — 782 den] fehlt C — 783 sich] fehlt C — 789 Drumb mißfallen ir die dingen C — 792 gegn C — 795 nimm fahrn C — 802 Ihrem C — 803 jungfrauwn C — 804 irn C.

Cap. 10, überschrift: überfar A (In C ist die erste hälfte der überschrift bis 'überfart' richtig vor das 9. capitel gesetzt) — 812 zu wasser AB — 814 gesucht C — 815 wasser ABC — und] fehlt C — 822 můde C — 825 Ceris AB — 828 Welchs da was mit der C — 829 einglassen C — 830 alt] fehlt C — 831 eyn] fehlt C — 832 můd C — 833 willn C — 834 erfůlln C — 837 schluckt C — 838 zuckt C — 844 gspett AB — 849 alln C — 850 Und] fehlt C.

3. figur: vor v. 1 schaltet C ein: Ceres ir tochter gürtel fandt, | Deßhalb verderbt sie das gantz landt.

Cap. 11: 861 Zuletzst AB — 865 töchter A — 868 gegn C — 869 ir C — 870 sah C — 873 drüber C — 874 gantz] fehlt C — 877 zsuchen C — 878 zfluchen C — 881 gehlig C — 883 zogn C — 884 logn C — 887 höe AB, höh C; lies not? — warde C — gleich ABC — 888 erdtreich AB — 889 alln C — 890 namen C — 895 gewalt C — 897 erfrorn C — 898 korn C — 910 mässige C — semlichs AB, solches C — 911 ein] fehlt C — 912 Bdenck C — leides C — 925 Erfahrn C — 926 alls C — 937 Sobald göttin Ceres die wort C — 940 erhart AB, es wardt C — 955 überwundn C — 956 fundn C — 959 töchter A, tochter C — 960 gnommen C — 961 Den ABC.

Cap. 12, überschrift: Ceres bekompt antwort auff ihre gethanende klag C — Ascalephus AB — nachthauwar A — 968 meiner AB — 969 thut] soll C — 971 So weiß AB, Weiß C — deß ich mich nicht C — 972 tochterman] eyden C — 974 menigich A — 980 bsitzen AB — 981 ichs wol C — 982 je] fehlt C — 984 hellischem C — kompt C — 997 Wann] Doch C — Ascalephus AB — 1000 Dieses im C — 1007 empar AB.

Cap. 13: 1015 der Ceres C — 1020 So alsdann solches C — 1021 helln C — 1022 gselln C — 1025 siht droben C — 1026 Den C — 1027 irm C — 1035 magt C — 1036 jagt C — 1041 mich ein keyser han C — 1042 Es] fehlt C — 1045 frauwn C — 1046 Wann] Dann ABC — schawn C — 1052 meiner AB, der C — 1060 geleuterten zinn gleich C — 1062 gezehlen C — 1070 küle C — 1081 ware C — wassergott AB, gott C — 1082 Der C — hatt ABC — stehen C — 1087 anblickt C — 1088 verstrickt C — 1091 keines AB — 1104 gegn C — 1105 meiner ABC — 1106 gegn Dianam C — 1109 mal C — 1110 stral C — 1111 gthon ABC — 1114 gewalt AB — 1117 bgundt AB — 1123 stiegn C — 1124 lign C — 1128 tauset ABC — 1135 alln C — 1136 und] fehlt C — 1148 im C — 1151 biltnuß] gstalt C — 1152 Verwandt C — 1155 rich C — 1157 walt C — 1158 spalt C — 1164 gwar AB.

Cap. 14: 1169 und] fehlt C — faren AB — 1170 irn C — 1174 dem] eym hieß AB — 1175 Hieß in sitzen C — iren AB — 1176 Die frucht solt er C — 1177 geben C — 1178 die erdt seet C — 1180 verdebt A — zuvorn C — 1183 Lyncus C — 1187 ein C — 1188 allsamen C — 1191 postiert sehr AB, postieret sehr C — 1192 landt ABC — auff dem meer C — 1195 ich kommen C — 1196 gantzn C — 1201 frembling AB — 1203 erdn C — 1204 werdn C — 1205 Also] fehlt C — könig AB, könig so C — 1206 Gegn C — 1209 nachts C — 1213 Sie] fehlt C — 1214 Und] fehlt C.

Cap. 15, überschrift: vögel] fabel AB — 1225 überwundn C — 1226 begundn C — 1227 Zum andern irm C — 1228 warn C — 1233 gegn uns verlorn C — 1234 schaltet C — zuvorn C — 1235 Solch]

Digitized by Google

fehlt C — 1236 Müßt C — 1245 noch] auch C — 1249 gestalt AB — 1250 diesen C — 1252 habt darvon C.

Das sechste buch.

1. figur: 2 Die mit ir ein gewirck C — 4 über AB — zörnt über sie hart C.

Cap. 1, überschrift: vermischt AB, vermisset C — 1 hatt solche wort C — 3 gsang C — 5 an den] so C — 6 Welch C — 7 erlangn C — 8 angfangn C — 13 frauwn C — 14 Wellich AB, Welcher die C — getrauwn C — 16 Libiam ABC — 19 waldtfrauwn C — 20 schauwn C — 21 wundr C — 22 undr C — 24 auffs C — 26 offleyt AB — 29 Welch C — solln C — 33 solche kunst gelehret C — 45 gbognem rück C — 46 krück C — 49 sagn C — 50 erschlagn C — 52 etlich AB, etliche C — 59 deiner AB — 61 in C — 62 gredt C — 65 verzign C — 66 solcher — 69 Und] fehlt C — 70 Gar] fehlt C — 74 Geh C — 95 nam C — 96 beydsam C — 104 zu aller arbeit beyd C — 105 geschwindt AB — 107 gesign C — 108 obligu C — 114 menigklich AB, mancher C — 115 solch C — 127 blaßn erfülln C — 128 willn C — 135 königklich C — 140 all C — 151 Daß sie angbotten hett ein streit C — 152 ir arbeit C — 154 siht ABC — 159 und auch AB — 160 warn risen gewesen C — 179 vatter AB — Ir vatter gut Laomedon C — 180 hoch] groß C — der] den man nent AB — Ilon AB — 181 tagn C — 182 jagn C — 184 betriebt AB — 185 hertzlich C — 186 tochter ABC — bartn C — 187 haben C — 188 Darumb AB — im C — thet ABC — 190 Für] Vier AB, Viel C — 195 solches C.

Cap. 2: 204 ochsen] lewen AB — 210 gschach AB — 211 Daß sie gebar C — 213 conterfeit C — 215 gflossen C — 216 Her] fehlt C — 225 Nycteidam C — 226 d] die AB, fehlt C — 231 eyn ABC — goldtregn C — 232 legn C — 235 bschloffen AB, bschlaffen C — 236 gwirck ABC — 237 gwircket AB — 242 nennet AB — 257 magt C — 258 geradt C — 259 Gott Bacchus C — 260 vor Erigone C — 264 Erigone] l. Philyra? Chironis mutter? — 274 mit nicht C — 281 stuckn C — 282 spindel zuckn C — 299 glidr C — 300 und] fehlt C.

Cap. 3, überschrift: Latonem AB, Latonam C — 307 Es war solche mehr C — 311 Jedoch AB — künigin AB — 312 iren AB — 316 veracht AB, verachte C — 317 göttliche AB — 323 sagn C — 324 tagn C — 325 erdn C — 326 Als deren zeiten ABC; l. Die zu den zeiten? — werdn C — 328 königin AB — 331 wegn C — 332 legn C — 333 solt C — 335 irn C — 336 Euwer C — 337 schnürn C — 338 solln euch ziern C — 340 Haltet C — 342 gmeinlich AB — 343 Noch dem AB, Den C — bevelch ABC — 344 rachwerck AB — 346 Allenthalben ABC — in dieser C — 347 dingen AB — 348 königin AB — 353 gschlagn C — 354 tragn C — 355 moln C — 356 unverholn C — 361 tragn C — 362 sagn C — 367 Derselb C — 368 liechten AB, klar C — 374 sollet C — 375 gwaltig ABC — 378

Digitized by Google

so zuerst C — 379 bauwn C — 380 schauwn C — 381 Vohin A, Vorhin B — 383 such C — mägtlein C — 387 knabn C — 388 der] fehlt C — 391 anschauwn C — 392 sons frawn C — 393 vermessn C — 394 vergessn C — 395 Latonem ABC — 399 gebern C — 400 ehrn C — 401 möcht AB — werdn C — 402 erdn C — 403 heisset C — 411 loset AB, lasset C — 418 zweyr C — genaß ABC — 419 meiner ABC — kind] fehlt C — 421 habn C — 422 knabn C — 426 wesen] seyn jetzt C — 427 falsch AB — 435 würd C — 436 nimm C.

Cap. 4: 437 thut C — 438 der] fehlt C — Lactonen AB — 439 gepflegn C — 440 ließen AB — unterwegn C — 441 Lactone AB — 447 ehrn C — 450 mehrn C — 451 wöllt C — drumb] fehlt C — 452 gern glück AB, gern C — 453 wegn C — 454 thut] fehlt ABC — bewegen AB, bewegn C — 465 Wölln wir dich — Niebe A.

2. figur: hinter v. 6 fügt C die verse 1—6 der 3. figur (s. 288) hinzu.

Cap. 5, überschrift: rentplatz AB, rennplatz C — 469 gflogn C — 470 überzogn C — 473 grossn C — 475 kamen C — 476 jung und] innig und AB, gantz C — geschwindt ABC — 477 übn C — 478 liebn C — 479 gesessen AB — 480 Eyner AB — 481 seiner AB — 488 o weh C — 489 zigel gliten AB, zigleiten C — 490 rab C — sieten B — 507 Phaedimnus AB — 509 warn C — 510 jünglingn C — 512 jhe AB, ir C — 519 umbfangen C — 520 gschwinder C — 523 zweyen AB — wundn C — 524 undn C — 525 randnote: Mamphiton AB — 529 siebendt ABC — 531 reckr A — 533 gebn C — 534 lebn C — 535 sparn C — 536 entfahrn C.

Cap. 6: 539 solche C — 545 weibliche AB — 546 Und] fehlt C — eyner ABC — 551 gwalt AB — 552 solcher gestalt C — 555 ehelicher BC — 567 erstockt C — 558 zerflockt C — 567 allsam C — 568 nam C — 571 beyde C — 576 Rum AB, Ruhm C — 577 gnommen C — 578 vil] fehlt C — 581 bkennen C — 582 kindn C — 583 ehelichen C.

Cap. 7: 587 redet solche C — 591 All C — 592 Sondern Niobe C — 595 töchter C — 598 strol] pfeil C — 600 gederm] adern C — 608 dult C — 610 dritte AB — 616 irm gewandt C — 619 laßt C — 620 viertzehen ABC — verlorn C — 621 solchem bitterlichen C — 622 tochtr C — 629 irn C — 630 dran C — 631 streiffen C — 634 harten steinen C — 643 Dran C — 644 Fast] fehlt C.

Cap. 8, überschrift in C: Latona vor grosser hitz und durst laufft zu einem wasser, darauß zu trincken. Etliche bauwern wehren ir. Latona bittet sie gantz hefftiglich, solches ir zu vergünnen. Die bauwern machen das wasser trüb, deßwegen werden sie zur straff auß menschen in frösch verwandelt — 649 solches gesach C — 650 götter C — 654 sassen C — 655 Und] fehlt C — 656 do] fehlt C — 659 bauren AB — warn C — 660 abentewer AB — widerfahrn C — 669 eim C — 670 beyd] fehlt C — 671 müßfar A, mußfar B — 678 gesellen AB — 684 geweihet C — 689 rummen C — 690 niemant AB,

Digitized by Google

nicht C — 691 In diesem gantzer welt erdtrich C — 692 ires glich C — 702 erschlagn C — 703 tragn C — 706 dorrt C — 707 ir C — 708 den] fehlt C — 709 lebn C — 714 drumb C — 715 disem] den C — 723 Diewil A — 731 thut C — 734 ghaben C — 735 laßt mich mein C — 740 laßt C — noch] fehlt C — 741 jungn C — 742 mit mir] auch C — 743 grosses AB — dursts C — 744 sich] fehlt C — 745 mein C — 750 btrübten C — 751 irm C — 752 Und] fehlt C — 753 gar] fehlt ABC — 758 gewern C — 759 laß AB — ehrn C — 762 disem] den C — 763 ewiglich C — 766 wurden C — 770 bitten A — 773 sie alle C — 774 offt] fehlt C — 775 ins wasser C — 776 begundt C — 777 den] fehlt C — 780 quackn C — 781 Wie sie dann schweigen gar selten C — 782 heyser C — 783 geschrey ists C — 784 geschrey C — 786 sonderlich] diß sehr C — 787 das] fehlt C — 788 den] fehlt C — 789 frösch C — bei eynander AB.

C a p. 9: 798 anzsigen C — 799 in Phöbus obligen C — 800 sein C — 801 gentzlich C — 804 bestreifft C — 805 leifft C — 808 zehln C — 809 sein C — 810 Den C — 811 all C — göt A — 812 wäldt C — 813 die zwerchen C — 814 auch] fehlt C — 815 Deßgleich C — 816 kleglich] sehr C — 817 ir C — 818 irn C — 819 erdt C — 821 jetzt] fehlt AB.

C a p. 10, überschrift: helffenbeynere C — Tratia AB, Thracia C — 836 seiner ABC — 842 fuhrn C — 843 zsammen C — 850 warn C — 851 hin] fehlt C — gefahrn C — 854 könig AB — 856 grabn C — 857 Bare AB — 858 königreich ABC — Miren ABC — 860 könig ABC — dar] fehlt C — 862 nicht kondte seyn dabey C — 865 Der] fehlt C — 866 einem heer ins C — 867 Thratia AB — 868 nam C — 869 in] je AB — allesam C — 872 könig ABC — 885 Wirt C — 892 auff die C — 898 erst C — bei eynander AB — 899 Auch] fehlt C — 901 schryen C — 903 würd C — 904 warn C — 905 jarn C — 908 ihrer AB — 909 endtlich ir C — 910 irn C — 911 lassn C — 913 könig ABC — herr C — 918 Wöllst C — 919 grosser freud C — 926 fürgenommen C.

C a p. 11: 936 d] die ABC — seiner] der C — 945 Darumb AB.

C a p. 12: 956 Solche C — 957 drüber C — 962 winnicklicher AB, wunderlicher C — 963 irrdische C — 964 übertraff ir schön C — 965 leuchtenden C — 967 trüb gewülck C — 968 stern C — 969 Mitnandr C — 978 unkunt AB, gewechs C — 981 Philomella der jungfrawen AB — 985 geschach AB — 988 lieb C — 989 er] fehlt C — 992 Von irm C — 993 schwehr C — 999 königliche ABC — 1000 köngreich C — 1005 geleyt] gethan C — geweret AB.

C a p. 13: 1016 fürtragn C — 1017 klagn C — 1022 solche C — beger C — 1025 befohlen C — 1030 ir C — 1031 Wußt nichts C — 1034 Drumb C — 1035 gsehen C — 1040 solches C — 1045 solches C — 1049 ihm] ihr AB.

Digitized by Google

Cap. 14: 1050 gewert C — 1051 gmehrt C — 1053 begegnen C — gschicht ABC — 1067 Sein AB.

Cap. 15, überschrift: biß auff morgen, nimpt mit sampt Philomela der jungfrauwen urlaub von Pandione seinem schweher, wirdt darnach von der jungfrawen vatter der gethanender pflicht ermahnet unnd in das schiff geleytet C — 1079 gesprech AB — 1081 war genummen AB — 1082 sehn C — 1083 gschehn C — 1087 allen AB — 1090 inner A — Sobaldt aber anbrach der tag C — 1091 magt C — 1092 begert C — 1093 beschwert C — 1097 befohlen C — 1102 Drumb C — 1103 widrkommen C — 1104 bhalten C — 1105 So] fehlt C — 1106 Weil sie AB — 1112 Solches C — 1114 Seiner AB.

Cap. 16, überschrift in C: Tereus bezwingt Philomelam mit gewalt, seinen willen zu thun, wider den eydt ihrem vatter gethan. Philomela helt ihm solches hefftiglich für, schilt ihn als einen meineydigen, zeigt im darneben auch an, daß gott werde an im solchen seinen gebrochnen eydt nicht ungestrafft lassen — 1120 ins C — genommen AB — 1121 Do] fehlt C — 1122 Haben C — auffgzogen C — 1123 gflogen C — 1126 schandtliche ABC — 1128 mir] fehlt C — beger ABC — 1138 an] zu C — 1154 nam C — 1155 allsam̃ C — 1160 ehrn C — 1170 der] den AB, dein C — 1172 solt C — 1173 zähr C — 1178 bewaren AB — 1183 gthan AB — 1185 meiner ABC — ehrn C — 1186 darffst C — 1187 elendt C — 1190 sehn C — 1191 geschehen AB, gschehn C — 1198 begangn C — 1199 gefangen AB, gefangn C — 1202 thu in dein C — 1203 unglaubn C — 1204 laut] l. klag? — 1206 bewegn C — 1207 meiner ABC — erregn C.

3. figur: v. 1—6 stehn in C schon vor cap. 5 — 1 Thratiam AB — 2 inn den saal AB — in saal auch C — 3 begert AB — 6 seim C — gewert AB — 7 Philomele wird abgschnitten Ir zung, darfür hilfft kein bitten C — 8 Bachis AB — Vom fest Bacchi, wie es hie halt Das weiblich gschlecht beyd jung und alt C — 12 das haupt bringt dar C — 13 gwunnen C — 15 Mit gwalt Orithyam fuhrt hin, Die zween sön hat gezeuget im C.

Cap. 17, überschrift: Tereus der böswicht C — Philomele seiner haußfrauwen schwestern C — damit sie der Progne und andern leuten nicht sagen köndte seine lästerliche blutschande, läßt sie darnach elendig und betrübt in dem waldt und in der wüsten allein sitzen, fähret demnach C — vor 1220 schiebt C vier verse ein: Als dieses Tereus ghöret hatt, Zum höchsten in diß bkümmern that, Meynt nit, daß im diß solt geschehn, Wie er jetzt thet vor augen sehn C — 1220 trauwren C — 1221 bwegt AB — 1226 den] fehlt C — 1227 Und thet bhendt C — 1231 geholffen AB — Damit sie kem auß ihrn C — 1232 reck A — 1233 bschelten AB — 1235 seim C — 1236 eyner ABC — eyßnen] fehlt C — 1237 irn C — 1239 do] er AB, jetzt C — 1240 geschwindt ABC — 1257 königliche AB — 1268 sagn C — 1269 klagn C — 1274

Digitized by Google

drauff C — 1275 seidn C — 1276 solch C — bericht ABC — 1296 wölln C — lan C.

Cap. 18, überschrift: wie und in C — 1299 ware C — heidnischer ABC — 1302 ehrn C — 1303 empörn C — 1309 dorff AB — 1310 gar] fehlt C — 1311 und] fehlt C — 1313 gwar AB — 1314 Den C — erbarm C — 1321 mehrs B, wehrers C — gschehn C — 1322 gewonheit AB — 1324 zur C — 1325 warn C — 1328 Wie B — krentlin A, krántz C — 1329 warn C — 1331 roseten AB.

Cap. 19: 1334 künigin AB — 1348 glegen C — 1349 gar] fehlt C — 1356 Im AB — 1361 Ehe ABC — kein AB, ein C.

Cap. 20: 1368 deuthet auch AB, deutet C — 1370 solches C — 1374 Disem A — anderst AB, wol C — 1375 eignr C — 1378 So] fehlt C — nim] mein AB — 1379 auch] fehlt C — 1383 solch ABC — 1384 der] die AB — 1391 marteren AB — 1393 gar C.

Cap. 21: 1408 bgundt C — 1409 unschuldigs C — 1412 noch] fehlt C — 1413 Klåglich C — 1416 Mein kindt C — 1420 zum C — 1421 gnummen C — 1423 Bezalen AB — 1426 eß A — 1430 seins C — 1431 bed] fehlt C — 1433 sein] das C — 1434 zrissen C — 1435 den] fehlt C — 1436 gsotten C — 1437 Dise C — aber] fehlt C — 1438 gesind AB — 1440 eyu A — solches C — 1442 eins C — 1443 warn zu tisch gsessen C — 1445 gwar AB — 1448 zgegen C — 1449 Und] fehlt C.

Cap. 22, überschrift: hett; Tereus laufft inen nach, begert sie umbzubringen; aber die götter, dem vorzukommen, verwandeln sie alle drey, den Tereum in ein widhopffen, die Prognen in eine schwalb, Philomelam in ein nachtigal C (denn hier ist cap. 22 und 23 in eins zusammengezogen) — 1453 gfressen C — 1455 sprang C — 1458 watff A — 1461 was C — 1463 sind AB — 1464 im] fehlt C — 1465 auch] fehlt C — 1469 flohen A — 1470 Vermeynt C — 1471 beyd C — 1472 wille C — geschahe A, geschache B — 1474 es] fehlt C — 1475 schirmten C — widhoff A — 1480 bantzer sprenckeln stundt C.

Cap. 23, überschrift: fehlt in C (vgl. zu cap. 22, überschrift) — eynen schwalben AB — Therei AB — 1482 künigin AB — schwalb BC — 1484 noch] fehlt C — 1485 noch] fehlt C — 1494 stirnfleck C — 1500 Klagend C — 1514 frauwn C — zuor AB, zuvor C.

Cap. 24 (23 C), überschrift: Erithee AB, Erichthei C — zürnen ABC — 1518 König AB — 1520 königlichs AB — 1521 Erichtheus C — 1522 hatte C — eins] fehlt ABC — 1524 er] fehlt AB — 1538 bleset C — 1544 wolckn C — 1545 müssn C — 1546 zusammen AB — 1547 feuwers plitz C — 1548 Und] fehlt C — 1549 zsamm C — 1550 zsammen C — 1551 windtsgnossen C — 1552 meim starcken blaßn C — 1554 bewegte AB — 1560 unter erden C — 1564 steh C.

Cap. 25 (24 C): 1568 solchs hat geredt C — 1576 auffwegt C — 1577 erregt C — 1591 Zween C — 1596 alln C — 1597 Beyd C — 1602

Als er etwan in C — Colchas ABC — 1607 gemeynglich AB — 1611 zu] fehlt C.

Das siebendt bůch.

1. figur: 1 fåbret C — über meer AB, fehlt C — 2 liebe AB.

Cap. 1: 1 sein C — geferten ABC — 3 sie] er C — mocht C — 4 Hat doch letzt das C — 6 ires wegs C — 8 Gerad AB — 9 ans C — 19 gefehrlich C — 21 kŏnig AB — 22 kŏnigs AB — 27 irem C — 29 gewan solchen C — 30 Zum C — 34 Jasoni AB — jünglins AB — 37 gefangen AB — 44 sein ABC — 45 Gegn C — ursrch A — 46 gschworn C — 54 so] welcher C — gleich ABC — 55 meim C — 56 solch C — 62 davor C — hülff AB — 67 adentlich AB — wolgestalte B, wolgstalt C — 68 Sein stamm, sein C — 69 bwegen C — 70 regen C — 71 Kŏniglicher AB — 83 zeen C — 84 serpents] drachns C — 86 Dann ABC — 91 und] fehlt C — 92 gantz] fehlt C — 93 harts C — 94 bweisen C — 99 brinnendt C — 100 jungn C — 102 er] fehlt AB — 105 eyner AB — 107 muß C — 112 Ein solches C — 115 schwern C — 116 kehrn C — 119 verlassen C — 121 führn C — 122 kŏnigin AB — ziern C — 123 wir AB — 128 verlonh A — 137 schwester kan gar nichts wenden C — 138 alln C — 142 gelobt AB — 143 seim C — 144 herrn C — 147 wir C — 148 das davon meer AB — 151 Welchn C — 152 ziehn C — 156 Mancher ABC — gar schwer C — 159 dran C — 160 solchn C — 164 wirwels C — 166 Verschluckt AB — 175 habe AB — Alsbald ich Jasonem umbfieng C — 176 Zustundt mir alle sorg entgieng C — 184 zåumen C — 195 Entzündt C — 207 vergnafft AB — 211 ir C — 212 sein] die C — 215 helffet C — 218 bgnadet C — 225 zum C — 233 Ein kraut sie dem jünglinge gab C — 234 Sein krafft und tugendt im auch sagt C — 235 wol] fehlt C — 236 schadn C — 238 ir gentzlich C — 245 frauwn C — 246 zuzuschauwn C — 248 depichen AB, teppich C — 249 sich geleget hett C — 250 weth] thet C — 251 helden mut C — 254 Ungzåumter C — 255 irn C — feuwer C — 256 eim ofen ungeheuwer C — 257 sie athem C — 258 irn C — 261 Sos sies AB, Wann sies C — 264 sie] die C — 265 wag] acht C — 269 warn C — 270 sahn C — 271 Jasonem her C — 272 ungheuren C — 277 seets in grundt C — 279 on AB, gantz on C — 285 disen] den C — 286 gfallen C — 287 wandten C — 290 irn AB — 297 Bald C — d] die ABC — 299 untereynander AB — Wurden einander unbekandt C — 302 auß der C — 304 nemen AB, nemmen C — 305 Weil C — 306 gewachßnen AB — kurtzn C — 307 enthaltn C — 308 spaltn C — 309 wünscht C — 315 gleit AB, gelegt C — 316 in groß lob sagen thet C — 320 schweffels dampff C — 322 Dann C.

Cap. 2: 323 jetz] fehlt C — den AB — 324 seins C — 327 zeen C — 328 drab C — 329 dreyfechtig C — 330 gtrungen C — 340 von] und C — 351 zsammen C — 352 solcher] der C — 357 warn C —

Digitized by Google

358 gefahrn C — 359 bringn C — 360 ringn C — 363 gschach den gött zu gfallen C — 375 weinend C — 378 göttern C — 379 dir] fehlt C — 380 mensch C — 381 alts C — 382 gött C — 385 zkürtzen C — 387 in irm alter C — 388 deins C — 389 sparn C — 390 erfahrn C.

Cap. 3: 396 soll ABC — 404 gemachet C — 412 Ehe C — 422 grün gefildt C — 429 Durch C — 437 stilln C — 438 willn C — 441 und] fehlt C — 442 berg ABC — 443 bewegn C — 444 regn C — 445 Reisse sie gantz auß C — 446 gefellt C — 451 fahrn C — 452 warn C — 455 Ir ABC — 457 erschlagn C — 458 den ABC — sagn C — 461 trug C — 462 thet] fehlt C — drachen auch schlug C — 469 jorn C — 470 außerkorn C — 471 Ir] fehlt C — hie] die ABC — 472 karn C — 473 Drinn C — 474 führn C — 477 gesagt C — 478 Stiegs C — unverzagt C — 489 Pindo und Othryo C — 490 dem hohen Olympo C — 493 das] deß C — 495 lautern C — 496 irm C — 499 Amphrysius C — auch] fehlt C — 502 So zu irer C — 506 notturff A — 507 solches auff irn C.

Cap. 4: 519 karren C — 530 jugendt, in dem C — 536 könig AB — 539 sparn C — 540 fahrn C — 543 ir AB — Aesonem C — 557 gnetzet AB, genetzt C — 558 setzt C — 562 bereuchert C — 563 schwehr schlaffend C — 564 Reuchrt C — 571 Deßgleich] fehlt C — und auch C — 572 den] fehlt C — 574 Welches das groß meer C — 576 strige C — 578 gewesen AB — 583 den] fehlt C — 584 halb C — 589 dem] fehlt C — 590 schmaltzs C — 591 den] fehlt C — 592 einr alten krohen C — 593 all C — 594 Auch wol C — 595 sie denn C — undereynander AB — 601 war] alls C — 622 irm C — über die C.

2. figur: 1 Pelas AB — wirt hie umgebracht C — 2 Jason Medeam drumb C — 3 Aegeus C — 4 Eaco] Cato ABC — 5 Aeacus C — 6 Jovem] Jupiter AB — auf v. 6 folgen in C die 6 verse der 3. figur (s. 345).

Cap. 5, überschrift: gleißnet] stellt sich C — 627 schick AB — 628 ungezäumten C — 636 keines AB — 645 widr C — 646 schweigt C — 647 Gleissend] Stellt sich C — 649 Zletzt C — der] die C — 650 ir] fehlt C — 651 probiern C — 652 ziern C — 654 zottecht C — 663 het] fehlt C — 664 btrogen C — 666 iren AB — 667 wolt C — 668 sunder] on C — 670 ressel A — 671 wern C — 672 begern C — 674 semlicher] auff solche C — 677 unkrefftig] on krafft C — 678 Und] fehlt C — 680 irn C — z] zu BBC — 681 Thun] fehlt C — 682 irm C — 687 Dann] fehlt C — 688 fleissig] offt C — 693 newes AB — 697 Und] fehlt C — gemeinlich AB — 698 sein C — 701 töchter schonet C — 718 hetten ABC — 719 gewißlich AB — 725 Welche ABC — 726 semlicher] in solcher C — 727 außer] l. auß er? — reckt C — 728 bedeckt C — hinter 730 folgen in C 26 neue verse (vgl. Ovid 7, 371—379), die am schlusse des 8. bandes abgedruckt werden sollen — 737 eyns] eyn ABC — gedicht ABC — 741 seinem A — 742 und 746 Isyphile ABC (statt Glauke oder Kreusa; bei Ovid 7, 394 nur

'nova nupta') — 743 gdacht C — 744 zaubrey B — gůld C — 747 hanpt A — 748 inn eyn fewr AB, im feuwer C.

C a p. 6: 751 geschach AB — 754 gescheh ABC — 759 schwange sich nach solcher C — 767 seiner AB — 768 Und] fehlt C — menniglich C — 770 gehandlet AB — 774 solches C — 778 alsa ABC — 780 ungehewr AB — 784 land] waldt C — 785 seim AB — 787 schwingn C — 788 entspringn C — 793 irm C — 794 richt in seim C — 807 Die zaubrey ir hůlff C — 808 wers kommen C.

C a p. 7, überschrift: wie in Minos ABC — Aeacus] Aegeus ABC (vgl. v. 852) — 811 was] fehlt C — 812 Er] fehlt C — 825 kǒnig AB — Wie kǒnig Minos von Crete C — 826 Unzahlbarlich C — 839 gewalt AB — 842 Ins C — künigreich ABC — 843 künig AB — Der kǒnig was Aeacus gnannt C — 845 Aegina C — 850 haben mein son C — 852 Aeacus] Egeus AB, Aegeus C — 860 kǒnig AB.

C a p. 8: 865 do] fehlt ABC — ware von C — 867 Clitus (Clytus C) und mit namen Buten ABC — 868 Cephalus was eyner und auch Luten AB, Cephalus auch all von Athen C (Bartsch s. CLIV vermutet ein missverständnis von mhd. liuten, also etwa: Cephalus was auch undr irn luten) — 869 Baldt C — 870 kǒngs C — 875 Welch do AB, So C — 876 da] von dem ABC — sidher von AB, der schon C — 887 O] fehlt C — kǒnig ABC — 895 solches C — 903 keins C — 915 altn C — 916 zu] z C — 917 fragn C — 918 sagn C.

C a p. 9, überschrift: sterben] sturben C — 925 Nennen] fehlt C — mutter ABC — 926 kurtz C — 928 gantz] fehlt C — kǒnigreich ABC — 935 den] fehlt C — 936 ins wasser C — 937 diß AB — 941 kleinest C — 949 auch] da C — 951 gschwindt AB — 955 halffen C — 958 todter C — 959 inn] fehlt C — 960 glegen C — 961 mochten C — 962 gdochten C — 964 Daß der gestanck C — 966 Gantz gehends C — 970 Bald C — eyner ABC — 972 athems C — 973 ir C — 974 und] fehlt C — 975 vor grosser C — 976 gsitzen C — 977 so] fehlt C — 978 gleiden C — 979 all C — 980 .Vnd] fehlt C — auff die erdt C — 984 gehends C — 985 Bald C — 986 Sie die kranckheit auch C — 987 glagen C — 988 die so der artzney C — 989 der trůb C — 990 Da was nichts das sie C — 991 und den C — 992 und] fehlt C — 993 bgert C — 994 unders] ins C — 1000 Irer AB — 1003 wie die eckren C — 1004 Thun C — 1005 faul C — 1006 und wider C — 1012 solch C — geschwindt C — 1015 sehn C — 1016 Darinn C — groß bitt geschehn C — 1019 Der gülden altar, drauff mit fleiß C (Ovid 7, 588: quis non altaribus illis | Inrita tura tulit) — 1020 Gesetzet AB, Gsetzt war C — 1025 bittendt ehe C — 1026 die dern halben sie C — 1030 ehe ABC — 1036 so] fehlt AB — 1042 An inen solche C — 1049 bgieng C — 1050 Allnthalb C — 1054 zum gebein AB.

C a p. 10, überschrift: omessen AB, eimmeißen C — 1063 irs C — 1064 Welcher] Der C — nennen C — 1065 du] fehlt C — 1066 mit in C — 1067 plitz C — 1068 tonnerklapff C — 1070 solches C — 1075

Digitized by Google

geeignet AB — 1078 Eimmeißen C — 1081 Ach] fehlt C — 1082 Und] fehlt C — 1084 onmeissen A, eimmeissen C — 1086 solches C — 1087 zu] z C — 1088 ungtriben AC — .1089 Ein solcher C — 1095 nit] nichts C — 1099 onmeissen A, eimmeißen C — 1103 nidr C — 1104 widr C — 1105 der] fehlt C — 1106 ichs C — 1125 Und] fehlt C — 1126 bschawen AB, bschauwen C — 1129 entgegn C — 1130 degn C — 1135 wil C — 1139 gewachsen AB — jarn C — 1140 fahrn C.

Cap. 11, überschrift: vertrieben C — 1146 Menniglich C — 1155 kŏnig AB — vorhandn C — 1156 uffgestanden AB, auffgstandn C — 1163 zsammen C — 1164 gesprech AB — wider C — 1167 Und welches das eisen seyn solt C — 1181 und] fehlt C — 1182 wider C — 1183 gflogen C — 1184 vom bogen C.

Cap. 12, überschrift: wer ihm den spieß gegeben hab C — 1189 trauriglichen zu C — 1193 sachn C — 1194 machn C — 1202 aller schônst C — 1203 war C — 1207 Erichtheus C — 1208 Procrim hat gmâhlet C — 1212 falsche C — solchs C — vergünt A, vergunnt C — 1217 genant AB — 1226 schrin A — 1227 Derhalb C — 1228 der last C — 1239 ich] fehlt C — 1240 und] fehlt C — 1243 ich] sie C — 1247 probiern C — gestalt ABC — 1251 schmeichlendt C — gangen C — 1522 Mich sie hat züchtig C — 1265 zurkennen C — 1266 Wolt doch vor C — 1267 doch] fehlt C — 1268 Dann] fehlt C — 1271 außerkorn C — 1272 hochgeborn C — 1276 keyn AB — 1282 versprochen gab C — 1283 ir lieb] irn leib C — 1304, anm.: habe] AB, fehlt C — 1307 massn C — 1308 lassn C — 1311 mir] wir C.

Cap. 13, überschrift: Lelappe AB — Procride AB — 1327 nu] thu ABC — 1331 außgspanten C — 1332 mit] fehlt C — 1341 winbandt AB — 1349 besehn C — 1350 verjehn C — 1352 der] die ABC — 1353 schlegt C — 1357 jagt C — 1358 unverzagt C — 1359 ers thier C — 1360 Zustundt] Da C — 1363 zwerchs C — 1374 Zum] l. Im? — 1380 ald] oder C — lauffn C — 1381 Solches — 1382 Cephali C.

Cap. 14: 1389 gehabt C — 1390 meinen C — 1397 klagn C — 1398 jagn C — 1399 Es bscha] Deß C — d] die ABC — 1402 daheimen blieb C — 1412 breitstein A — 1415 anweht C — 1416 erregt C — 1418 rufft AB — 1419 benemmet C — 1424 stârcket C — 1431 f. Bartsch XVII, 109 f. liest: 'Ir liebet mir genôte | walt und einôte' nach Ovid 7, 819: Tu facis, ut silvas, ut amem loca sola — 1432 sig] sey C — oder im C — 1435 athems C — 1436 l. hertz empfieng? — 1438 einer] ewas A, etwaß C — 1439 Der] Das ABC — 1441 meynt C — mich] ich ABC — 1442 Mich etwan AB — 1444 Er] Sie ABC — 1445 meiner ABC — frauwn C — 1449 mußt C — 1450 unghaben C — 1460 jämmerlich C — geschicht ABC.

3. figur: 1 gefragt C — 3 beroten AB, brahten C — 3 hundts C — 4 gestalt AB — 5 erschossn C — 6 irem AB — bettgenossn C.

Cap. 15, überschrift: Procris meynet, er rufft einem weib, seufftzt derselben hertzlich C — thier lege in dem busch verborgen C — 1461

hernoch C — 1464 Hatte an meine C — 1469 nicht thut verziehn C 1470 verlaßnen also fliehn C — 1471 thut euch meins C — 1472 helfft C —1473 lnfft A — 1474 her A — 1481 büset C — 1483 gredt C — 1484 bwegen C — 1489 geschrey C — 1492 bertzliebste A — 1499 Und] fehlt C — 1500 mir] fehlt C — 1502 bschehe ABC — 1504 Weh mir] Ach C — 1504 welcher] der C — 1515 zur hellen C — 1516 du] fehlt C — 1517 welcher C — grieffest A, greiffest B, gruffen C.

Das acht buch.

Cap. 1: 5 Aeacus C — 6 Und] fehlt C — seiner ABC — 7 Urlaub han sie C — genummen AB, gnommen C — 8 zwen] fehlt C — 15 Bald C — 16 auffgzogen C — 17 gantz] fehlt C — 18 genummen AB, gnommen C — 19 könig AB — 29 leucht C — 30 wie] fehlt C — 31 seim AB — 34 den] der C — 35 thurns C — 36 mans rürt C — 37 Welchs C — 38 harpffn C — 40 Drumb C — 41 königs AB — 45 kriegs C — 46 sies heer seh C — 47 kannt C — 48 ir] fehlt C — 50 Minoa den könig C — 52 harnisch C — 53 bedeckt C — 54 gesteckt C — 56 Solch AB — 58 armen C — 62 ungewopnet] Bartsch XVIII, 66 bessert: âne stegereif — 75 wolt C — 76 Übern C — 77 wolt] fehlt C — 78 burgs C — 84 Welches C — heerlich AB — im feldt C — 86 könig AB — Creta C — 87 Belegert] l. Gelegert? — 89 beschehn C — 90 gsehn C — 92 Bartsch XVIII, 96 vermutet: daz er mich zu gîsel neme — 93 trewn C — 94 gerewn C — 102 Ehe C — 105 under AB, unter C — zweyn C — 106 best küssen AB, best erwehlen C — 107 Verrähtrey C — 108 sigloß C — 111 rächt C — 115 Darumb AB — 123 könig AB — 129 über ABC — all C — 130 Seiner AB — 132 schönst C — königin ABC — 132, anm. Minei AB, Minois C — 133 Jupitet A — 138 nach C — 141 Ach mir, wer ir gleich also mehr C — 142 Das] Und C — 153 meins C — 154 mitsampt] mit C.

Cap. 2, überschrift: gehandlet] empfangen C — 155 solchs AB — 157 macht C — 158 gdancken C — 183 den AB, diesen C — ungelimpf] unglauben ABC (oder ist zu lesen die ungebâre, ungehabe, ungeschicht, ungefüge, das ungeferte? Ov. 8, 96 turbatus novi imagine facti) — ersach] sach ABC — 191 Worlicher AB — 201 fliehn C — 202 ziehn C — 209 Zu dem meinem AB, Zun meinen C — 210 mein schuldt AB, mich C — 211 gantz] fehlt C — 212 gniessen C — 213 werden] wirt C — 214 und] fehlt C — 217 Hoffendt C — 223 wildt] waldt ABC — 224 die] d C — 225 Oder aber AB — 255 Wundert AB — 259 wehrst C — 260 hinfehrst C — 269 Er] fehlt C — seiner ABC — 273 nun] fehlt C — 274 Vorm C — 278 haarechtig C.

Cap. 3, überschrift: gebiert C — ward und wie Theseus auß unterweisung Ariadne diß monstrum hat umbgebracht C — 281 als er gesigt C — 282 gehn] fehlt C — 285 ehrn C — 286 mehrn C — 289 geburt AB — 291 verwarn C — 292 Daß sein gstalt keiner mocht

Digitized by Google

erfahrn C — 293 auch] es C — seh C — 294 Do] fehlt C — 297 Derselb C — 298 zum C — 299 solches C — 301 listigs A — 303 den] fehlt C — 304 seltzam C — 305 Menander AB — 313 Labyrinth C — 315 heraussen C — 316 Der gieng erst in das C — 322 haben zur C — 324 kŏnig AB — 325 must ABC — 326 Denselb C — 330 kŏnig AB — 334 ungeheur AB — 335 gschwindt AB — 339 bfalch ABC — 341 rachn C — 342 bachn C — 344 Demselb C — hinein ABC — 345 erschlagn C — 346 tragn C — 349 vom C — 358 eygen AB.

2. figur: 2 fellt zu todt als er z hoch C — auf v. 5 folgt in C: Und von Meleagro gemetzgt.

Cap. 4, überschrift: todt, Dedalus der vatter beklaget ihn hefftiglich C — 367 erkorn C — 368 welchem er ware geborn C — 369 wehrn C — 370 kehrn C — 375 Und] fehlt C — 376 und] fehlt C — 377 Je ein C — 383 sie] sich C — 387 vollzogn C — 388 geflogn C — 395 nicht die sonn C — 396 zu] z C — 398 Vom C — 399 nachfliegn C — 400 betriegn C — 407 im lufft C — 408 der] fehlt C — 409 irn C — 415 sah C — 416 zu] z C — 417 meinet AB — bewarn C — 418 widerfahrn C — 419 Inn dem] l. Wie wenn? — adler C — 420 ger C — 424 Dergleichen] Darzu C — statt] vier stett ABC — 426 Und] fehlt ABC — da geit C — 431 als] stâts C — 433 So] fehlt C — 434 sein C — 444 nun ABC — 445 schawt C — 446 seins C — 455 klagn C — 456 schlagn C.

Cap. 5, überschrift: künstler C — deß Dedali unfals fast C — 463 Dedale AB, Dedalum C — 465 schlagn C — 466 tagn C — 470 es] l. er? — 474 Welchen man mage C — 478 hessig] zornig C — 481 gfallen zu todt C — 483 Welche dann auch C — 493 hŏh C — 494 fŏrcht C — 495 gstreuß C — 496 auch] fehlt C — 497 sorgt C — 498 hŏh C.

Cap. 6, überschrift: umgebracht wirt C — 505 sendn C — 506 endn C — 507 spieß A — anm. Minotaurus] Centaurus AB, fehlt C — 508 priß A — 509 erschlagn C — 510 sagn C — 518 Darumb AB — 523 Welche AB — 524 Calydonem C — 527 drumb C — 528 gemeinlich AB — alln C — 529 die] fehlt C — 530 Jedem C — 541 ungrochen C — 542 solchs C — 545 bŭrsten C — 549 waren AB — 559 geleit AB — 560 ecker C — 564 zeen C — z] zu ABC — 565 Reiffs unreiffs blieb nicht C — 566 mit sicheln C — 567 thets C — 568 verwŭsts C — 569 es] fehlt ABC — zu C — 574 gewerff AB — 575 füch] fuchs ABC — 577 fliehn C — 578 beziehn C — 580 außschuß C — 583 Dern C — 584 zurkriegen C — 587 bschreigten AB, beschreiten C — 589 der] fehlt C — gejeidt ABC — 593 Deren einer hieß C — 594 nam ABC — 595 dergleich C — 596 und] fehlt C — 597 Der C — gwesen ABC — 600 Panopeus] l. Pirithous? — 603 Peleus AB — Eurytion C — 604 Dergleichen AB — 605 seinem AB — 606 genant AB — 611 jungfrawn C — 612 die] fehlt C — 613 Die ABC — hieß Atalante C — 614 grosse ehr C — 617 magt C — 618

jagt C — 625 geflochten AB — 628 junckfrawen AB, jungfrauwn C.

Cap. 7, überschrift: Tegeäa C — umbgebracht und erlegt ward C — 639 unabgehawner AB — 645 umbstalltens C — 646 Und] fehlt C — 647 rumb C — 648 wol breitet C — 650 seim gespôr C — 651 irm C — 652 übrladen C — 659 eyner AB — 662 seinen AB — 664 schuß C — 667 hernach C — 668 zu jach C — 670 Meleager] vgl. Ov. 8, 350: Ampycides — anrüffet AB — 674 schuß C — 675 Seiner ABC — gnoß C — 678 in ABC — 683 Und lieff AB — fast] fehlt C — Eupalamone AB, Eupalamonem C (Ov. 8, 360 Hippalmon) — 684 welch AB, welchen C — Pelagone ABC — auch] fehlt ABC — 688 wil AC — 689 floh C — 691 Und] fehlt C — seinen AB — 692 Beydsamm C — 693 alln C — 694 falln C — 696 bereyt AB — 697 Troy] trew AB — 700 gar] er ABC — 708 entfloch C — 713 eynes AB — 717 stirn C — 718 brudr C — 719 vôlliglich C — 720 irn C — 721 Hatt AB, Hat C — 722 alln C — 723 verwundt C — 731 bnemmen C — 732 würdn C — 737 einr C — 738 sehr] fehlt C — 739 zwingn C — 740 springn C — 741 jung] fehlt C — 742 fleissig] wol C — 745 solt] fehlt C — 746 solch ehr soll C — 749 entgegn C — 750 degn C — 751 hiewe AB — 753 Perithous C — 772 ungeschicht AB — 775 schüß C — 776 zweyn langen geren unnd spieß C — 779 hindurchi A, hindurch B, hindurcher C — 781 Und] fehlt C — also ABC — 782 der] eyn ABC — breit AB — 784 bhendt AB — 787 bauch C — 789 gemeinlich ABC — 790 geschrey AB — 791 Meleagro C — 793 Und] fehlt C — 794 anrürn C.

3. figur: 2 ins feuwer C — 3 stirbt C — 6 Erisichtone AB.

Cap. 8, überschrift: widerrieht C — seine vettern C — 800 nemmet C — 804 So] fehlt C — ich AB — Atalante diß C — 805 sie es C — zů eyner AB, zur C — 806 schnit C — 810 schanckte AB — 812 d] die ABC — 813 bargen C — 815 frůndt C — 817 Wir wôllns C — 818 d] du C — jagrecht C — 819 Darumb AB — 822 Nach ABC — 829 Seinen C — geehren AB, spieß C — 838 Meleager] Toxippus als C — 839 Allda stundt also C — 840 Meleager zuckt bhendt sein schafft C — 841 seiner AB — wundn C — 842 daundn C — 843 ein C — 844 sein C.

Cap. 9, überschrift: schwester Toxippi und Plexippi C — über ihren son von wegen deß todtschlags, einer geringen ursach halben an iren brůdern begangen, ligt in mancherley gedancken, sucht weg, ihre brůder zu rechen; unnd ob sie schon lang hinder sich die kindtliche lieb hielte, so wurd sie doch letzlich von dem zorn überwunden, nimpt derowegen den stecken, von den dreyen göttinnen zur zeit seiner geburt ihr gegeben, und würfft ihn in das feuwer, dieweil sie von den göttinen gehöret hatt, daß durch verbrennung deß steckens auch sein leben soll geendet werden C — 848 geehret AB, geehrt C — 849 Drumb C — 850 Irm C — 855 wirser] weher C — 860 todtschleg C — 864 gebar irn C — 865 Damals C — 866 Welchen] Den

Digitized by Google

C — leben ABC — 869 fewr ABC — 870 wortn C — 872 im feuwer C — 875 bsengt C — 876 sprengt C — 879 oberzelt schnell AB, gschwindt und schnell C — 884 auch C — 888 hertz zween C — 889 fürn bruder C — 890 fürs kindt C — 883 So] fehlt C — 894 irs C — 897 gestalt AB — 899 trawrenden glich C — 901 hertzeliche C — und] fehlt ABC — 902 Dorret in ir ir C — 905 wals] l. wag? vgl. Haupt, ZfdA. 8, 416 — 908 anderm C — 910 faßt C — 911—913 vgl. Bartsch XIX, 545 f.: Sus streit die wankelmûte, die mûter vur die güte, vur den arc die swester — 912 Jetzt] fehlt ABC — mutter hie mit C — 913 Dann] fehlt ABC — 914 je] fehlt C.

Cap. 10 schliesst sich in C ohne überschrift an cap. 9 an — 919 Kompt ir hellischen C — 928 todten AB — 931 Oneus AB — 932 beraubt werden dißmol C — 934 Seiner ABC — braubt C — 935 Thesti C — 936 Deßgleich C — 937 Meiner AB — 938 rahtet C — 939 sehet C — 947 erhebn C — Bartsch XIX, 581 liest: ir sult michs verheben — 948 Thut C — eyner AB — 952 Ey] Er C — 953 Und seyn deß C — königreichs ABC — 955 scepter C — und] die C — königliche AB, königlich C — 957 bôß] fehlt C — 958 sein C — 965 erarmen] tragen C — 967 damals C — 970 stürbest AB — 971 Derhalb C — 972 geben C — 975 wider C — 976 hie] fehlt C — 977 zun brûdern C — 978 gfrommen C — 979 nicht mag C — 983 Walan A — siegn C — 984 Und] Oder C — gar] fehlt C — lign C — 985 grochen C — 986 gsprochen ABC.

Cap. 11 (10 C): 997 meinet er solche C — 999 wehtagn C — 1000 sagn C — 1001 sterckst AB, stârckest C — 1002 umbgbracht C — 1006 im feuwer C — 1007 bgunden] thet C — 1008 all C — gemeynen AB — 1010 Beweinten beyde mann C — 1011 unter C — 1012 das volck C — 1016 seim] dem C — 1017 waltzt C — 1021 eim C — 1022 grochen C — 1025 gnug C — 1026 Ja] fehlt C — 1027 klagen und] elendt C — 1028 hertz ABC — 1029 und] fehlt C — 1030 irn C — 1031 und] fehlt C — 1032 bgraben C — 1033 dobei] da C — 1034 erdt C — 1041 gehôrt AB — 1042 sind] und C.

Cap. 12 (11 C), überschrift: Acheolus [!] erzehlet, wie mancherley gestalt an sich Proteus und die tochter Erisichthonis nemme; wie Erisichthon ihr vatter ein gottloser mann gewesen, wie er der göttin Cereri einen eichbaum zu trutz hab umbgehauwen und einen, der im solches gewehret, umbgebracht; wie die eiche, als sie mit der axt geschlagen, höchlich geseufftzet und klägliche stimm von sich gegeben; wie die waldgötten getrauret deß baums halben; wie Ceres ihre magt zum Hunger sendet, den Erisichthonem zu straffen C — 1043 Solches C — 1044 sunderlich] erstlich C — 1045 im] in C — 1047 Acheolus C — 1049 gar] fehlt ABC — manicher C — 1052 Etlich AB — 1053 verstelln C — 1054 welcher ABC — dingen sie wölln C — 1064 ungehewre C — 1069 Er] fehlt C — wasser ABC — 1071 gestalten AB — 1078 lebend C — 1083 zugeyget AB, zugeeignet C — warn C —

1084 jarn C — 1085 exten nider hawn C — 1086 frawn C — 1089 Der] Die AB — 1095 niderhawn C — 1096 waldtfrawn C — 1097 hörn C — 1098 getemmer] wesen C — 1104 mocht AB — eyner AB — lies etwa: mocht sie selbdritt umbfohn; Bartsch XX, 61 schreibt: 'Sie was, als daz bûch quît, funfzehen ellen wît', nach Ovid 8, 748: 'mensuraque roboris ulnas quinque ter implebat' — 1110 nit] nichts C — 1114 baüm A — 1115 selb C — 1116 disen] den C — 1121 Und] fehlt C — 1122 Baldt C — 1125 solches C — 1133 magt wohne C — 1135 Jetzt C — 1136 mußt C — 1143 wölln C — 1149 erbibt C — 1150 solchs C — 1154 Vormals kamen zusammen C — 1155 zweyn C — 1156 gbotten C — 1157 eine andre magt] Bartsch XX, 116 ändert unnötig: 'eine bercminnen' nach Ov. 8, 787: agrestem oreada — 1161 erdn C — 1162 gewerdn C — 1163 ein] fehlt ABC — noch auch C — 1165 siht C — 1166 — und] fehlt ABC — 1169 sagn C — 1170 magn C — 1172 ersettigen AB, settigen C — 1175 ohn] an C — 1176 gthon AB, gethan C — 1178 meiner AB — 1179 machn C — 1180 drachn C — 1181 fahrn C — 1182 sparn C — 1185 die dick wolcken C — das] fehlt ABC — 1186 Scyciam AB — 1187 vil] fehlt C — gebirg ABC — 1190 och] noch C.

Cap. 13 (12 C), überschrift: Die magt Cereris kompt zu dem Hunger, welches beschreibung hie verzeichnet, zeigt im an den befehl Cereris; der Hunger ist willig, fehret dahin, überfellet den Erisichthonem mit hungersnot, also daß er alles verzehret und endtlich auch sein tochter verkaufft, welche doch wider auß der handt deß kauffers durch hülff Neptuni, indem sie eines fischers gestallt überkam, ist erlediget worden C — 1191 wol] baldt C — 1192 so vil] gar alt C — 1195 er] fehlt C — 1196 möcht C — 1199 gspannt C — 1200 dürre C — l. Sein wangen dürr, sein lefftzen klein? — 1201 gesicht C — 1202 man gar kein fleisch C — 1209 klebn C — 1210 ebn C — 1211 gbein C — 1212 als woltens fallen C — 1215 solches C — 1216 d] fehlt ABC — 1217 überfalln C — 1218 alln C — 1221 So C — 1222 irn C — 1224 Eumonyam B, Aemoniam C — 1227 pallast C — 1228 Erisichtone AB — 1231 seinem AB, sein C — 1232 kunds C — do] fehlt C — 1235 noch] nit AB, nicht C (Ovid 8, 823: adhuc) — 1240 er lang gesehnet het C — 1245 und] fehlt C — 1246 Zustund] Gleich C — 1247 do] fehlt AB, je C — 1250 gewesen AB — 1257 innflüssn C — 1258 wassergüssn C — 1259 eim feuwer C — 1263 dem] disem AB — 1271 Hatt alls verfressen und verzehrt C — 1272 gwehrt C — 1274 Alles das AB, Von allem C — 1284 meiner C — 1286 der] fehlt AB — 1287 Eyn AB — 1291 kauffmagt C — 1292 O] fehlt C — 1293 ersten AB, jetzt C — magt C — 1294 fragt C — 1301 fischerweyd C.

Cap. 14 (13 C), überschrift: Erisichthon als er sahe, daß sein tochter wider kam, verkaufft er sie darnach gar offt in verkehrter gestallt, kan doch sein hunger nicht büssen, schnidt ihm seine eygene

Digitized by Google

arm ab, fraß sie; also schleußt Achelous seine redt, zeiget darneben an, wie auch er kŏnne mancherley gestallt an sich nemmen C — 1307 tochtr C — 1308 verkaufft C — 1316 hie AB — 1321 gestalt ABC — 1323 eynem] eim C — 1324 klein C — 1328 mŏget C — 1330 langst C — 1331 gebrochn C — 1332 gesprochn C — 1333 erseufftzt C — 1334 allsammen C.

In C sind noch drei weitere kapitel (14—16) hinzugefügt, welche die bei Wickram fehlenden geschichten von Perimele (Ovid 8, 591—610) und von Philemon und Baucis (Ovid 8, 626—720) nach Spreng enthalten.

Bemerkte druckfehler.

s. 3, 21 lies latinischer — 17, 260 waßer — 88, 987 trawriglich. — 117[1], vorletzte zeile l. an einem.

Berlin, 23. mai 1905.

Johannes Bolte.

Inhalt.

		Seite
Vorwort:	1. Die drucke	V
	2. Lesarten	XI
	Bemerkte druckfehler	XLIX
Ovids Metamorphosen (1545), buch 1—8		1
	Inhaltsübersicht	388

Digitized by Google

P. Ouidij Nasonis desz aller sinnreichsten Poeten METAMORPHOSIS / Das ist von der wunderbarlicher Verenderung der Gestalten der Menschen/Thier/ vnd anderer Creaturen etc. Jederman lüstlich/besonder aber allen Malern/ Bildthauwern/vnnd dergleichen allen künstnern nützlich / Von wegen der artigen Inuention vnnd Tichtung. Etwan durch den Wolgelerten M. Albrechten von Halberstat inn Reime weiß verteutscht / Jetz erstlich gebessert vnd mit Figuren der Fabeln gezirt / durch Georg Wickram zu Colmar. etc.

EPIMYTHIVM.

Das ist

Der lüstigen Fabeln deß obgemeltes bůchs Außlegung / jederman kürtzweilig / vornemlich aber allen liebhabern der Edeln Poesi stadtlich zu lesen Gerhardi Lorichij Hadamarij.

Buchdruckerzeichen des J. Schöffer.

Vgl. Heitz, Frankfurter und Mainzer druckerzeichen 1896 taf. 6, no. 11.

Getruckt zu Meintz bei Iuo Schöffer mit Keyserlicher Maiestat Gnadt vnd Freyheit nit nach zu Trucken. etc.
Anno M. D. XLV.

Digitized by Google

[a2a] Dem edlen unnd vesten Wilhelm Böckle von Böcklinsaw, obervogt zu Rufach und inn der Mondat, mein gantz fleissig und willigen dienst zuvor etc.

Edler vester juncker, nachdem ich erstmols bei eüwer veste inn kantnuß kummen bin und mir unverdienter sachen vil freundtschafft von eüwer veste begegnet, für welche gůtthat ich vor langen schuldig gewesen widergelt zů thun, mir aber nie von wegen meines gebrechlichen groben verstandts gebüren hat mögen; dieweil ich aber je bekennen můß, daß kein grösser laster dann undanckbarkeyt erfunden werden mag, hab ich mich je, so weit mir müglich gewesen und mein schlechter verstandt und ringe kunst vermag, erzeigen wöllen, winsch und beger hierauff, daß solch mein arbeyt eüwer veste zů gefallen gestelt sei. Dan ich můß bekennen, dise mein arbeyt ring genůg, ursach daß mir under den neün göttinnen der freyen künste keyne nie zů gesicht kamm; auch das solcher reiche und lieplich poet wirdiger gewesen wer, mit höherem verstand, bessern reimen und zierlicherem teütschen an tag zů bringen. Hat mich doch der lust, so ich zů disem poeten getragen, auch geneigter underteniger willen zů eüwer veste verursachet, allen müglichen fleiß hierinn anzůwenden und dise lieplichen fablen inn meine schlechten und gewonlichen reimen zů stellen, wiewol eüwer veste nit meynen soll mich so erfaren sein inn latinischer sprach, daß ich diß buch auß dem latain transferiert hab; dann ich deß lateins gar unkundig binn.

Digitized by Google

Damit aber eüwer veste vernem, woher mir diß bůch behendigt, hat sich dergestalt zůgetragen, als man zalt von unsers herren und seligmachers gebůrt 1210 jar zů den zeitten des löblichen fürsten unnd herren lantgraven Hermans, eyn lantvogt inn Türingen. Diser hat gehabt auff eynem seinem schloß Zechenbůch genant eynen wolgelerten mann mit namen Albrecht von Halberstatt auß dem landt Sachsen, derselbig mit grosser arbeyt dise fünfzehen bůcher inn reimen gestelt. Wie aber semliche reimen geschriben seind, werden an volgendem blat inn seiner vorred, die ich nit hab enderen wöllen, gelesen; wiewol ich die inn keynen weg schelten kan, so seind sie doch mit solchem alten teütsch und kurtzen versen gemacht, so daß sie mit keynem verstand gelesen mögen werden. Dieselben reimen hab ich nit alleyn geendert oder corrigiert, sunder gantz von neüwem nach meinem vermögen inn volgende ordnung brocht und auch mit schlechter kunst als eyn selbgewachßner moler mit figuren gekleidet.

Bitt hiemit ewer veste, sollich mein wolmeynung inn keynen ungünsten uffnemen, sonder zů eynem newen seligen jar günsticklich von mir empfahen, mich eüwer veste als eyn gehorsamen underthenigen diener befolhen sein lassen.

Datum Colmar den 25. decembris [1544].

Eüwer veste willig gehorsamer
Jörg Wickram zů Colmar.

[a2b] **Meyster Albrechts prologus**
Hebet sich hie alsus[1]).

Arme und rich,
Den ich willicklich
Meines dienstes bin bereyt
Zů lhone meiner arbeyt,
Vernemend alle besunder
Die manigfalden wunder,
Die ich euch inn disem bůch sag,
Wie vor manigem altem tag,
Do die welt gemachet ward,
Die leüt wurden verkart
Und manig weiß verschaffen,
Das leyen und pfaffen
Unglaublich ist.
Doch wisset ir wol seit diser frist,
Daß gott geschůff Adam
Biß zů Abraham,
Der sein erste hold
Waß, das er nie wold
Sich niemand künd
Durch der leüte sünd,
Die sich versencket hetten.
Waß sie da thetten,
Sie betten an die abgőtte,
Inn der teüffel gebotte
Stunden sie gemeyn,
Holtz und steyn
Ir opfer sie brachten,
Die stummen unbedachten
Hattens an den meen,
Das die von gőtten weren.
Sie waren unversunnen
Und glaubten an die brunnen
Und an die bäum inn dem wald.
Deß müste ir gewald
Der teüfelische meisterschafft,
Der an ihn wisset sein krafft
[a3a]Durch mancher hand peine,
Wan sie waren seine.
Deß mocht er sicherlich,
Er erließ eß der welt nicht,
Wan do war groß sein gesůch.
Der sinne an disem bůch
Inn rechtem hat geflissen,
Der er ist, solt ihr wissen:
Entweder diser zweyer,
Weder Schwab noch Beyer,
Weder Türing noch Franck.
Deß laß ich ich sein zů danck,
Ob ihr fünden ihn den reimen,
Die sich zůnander leimen,
Falsch oder unrecht.
Wann eyn Sachs, heisset Albrecht
Geboren von Halberstatt,
Euch diß bůch gemachet hat
Von latin zů teütsche.
So vil gůter leüte
An tichten gewesen ist,
Daß sie es an mich haben gefrist,
Das will ich losen on haß,
Das man auch etwaß
Genüsse meyner sinne.
Inn dem ersten beginne
Saget eß, wie die welt ward,
An ihr nicht gespart,
Wie den leüten geschach
Wunders, wie ich eh sprach
Nach ihrem glauben vill;
Wie das wert biß an das zil,

*

1) Eine kritische herstellung dieses textes liefert M. Haupt (Zs. f. dtsch. altert. 3, 289—292) und K. Bartsch (Albrecht von Halberstadt 1861 s. 1—3).

Das Augustus zů kamm,
Der zins von aller welt namm
Und macht so gethonen friden,
Das man die schwert begund schmiden
Inn segen und wercken ließ
Zů den sicheln den spieß.
Do wolt geboren werden
Und erscheinen der erden
Christus unser heilant,
[a3b] Von gott dem vatter gesant.
Von eyner junckfrawen geboren
Darzů sunderlich außerkoren.
Darnach über lange zeit,
Als ich euch jetz bedeit,
Auch da setz zůvor
Zwelff hundert jor
Und zehene bevorn [1]),
Seit unser herr ward geporn,
Ergangen an die stund,
Daß ich daß bůch begund
Bei eynes fursten zeiten,
Der inn allen landen weiten.
Daß was der vogt von Türingenlant
Von seiner tugent wol bekant,
Der lantgrafe Herman.
Ich han billichen daran
Dem fursten zů hand;
Wan diß bůch inn seinem landt
Auff eynem berg wolbekandt,
Er ist Zechenbuch [2]) genant,
Wardt inn dichten gedacht,
Begunnen und vollenbracht.
Finis.

[Vorrede.]

Freüntlicher lieber leser, ich bitt mit allem fleiß, wöllest mir nit zů argem ermessen, daß ich obgemelte meister Albrecht vorred imm ingang diß bůchs gestelt. Dann das auß keyner verachtnuß geschehen, sunder alleyn darum, das du magst erkennen, wo dise bücher solcher gestalt getruckt weren worden, das sie mit schwerem verstand hetten mügen gefaßt werden, wie dann die alten reimen gemeinlich mit schwerem verstand außgetruckt seindt. Bitt auch hiemit sampt und sunders, wo ich inn meinen reimen zů litzel oder vil daran gethon, mir die gütlich corrigieren, auch meinem unverstandt zůgeben. So weit mir aber müglich, hab ich mich geflissen, meine reimen zum verstentlichsten zů machen, auch hierinn alle unzucht vermitten, damit diß bůch von jungen und alten, frawen und junckfrawen sunder allen anstos [mag] gelesen werden.

Nůn ist fürnemlich zů mercken, das diser zierlich poet alles, so er schreibt, in lauter fablen verwendet, wiewol solche fablen iren ursprung auß den waren historiis haben. Dann

*

1) Randnote: Nota, so lang ists, das diß buch erstlich verteutscht, nemlich 335 jar.

2) 'zu Jecheburc' bessert J. Grimm (Zs. f. d. altert. 8, 10 = Kleinere schriften 7, 283).

Digitized by Google

als er schreibt von der Io oder Isidis, wie die inn eyn kû verwendet, ist der warheyt nit gar ungleich; dann Jupiter hatt dise junckfraw auff eynem schiff, an weliches segel eyn kû gemolt, hinweggefürt. Er meldet auch von der Europa, welche Jupiter, als [a4a] er sich inn eyn ochsen verwandelt, über meer gefürt; mag auch also verstanden werden. Also deren gleichen vil, welche historien hie zû lang zû erzelen weren. Du magst sie aber noch der leng lesen inn Johanni Bocatio, welchs bûch beschreibt die teuren und lobwirdigen weiber. Darumb, lieber leser, solt du disen edlen poeten nit anders lesen dann vor lustige umbgewente historien unnd aber die fablen der warheyt nit ungleich.

Hierin ist auch sunderlich warzunemen des armen und sehr schwachen glaubens, so die heiden gehabt, welche beyweilen iren gôttern zûmessen alle schand und laster; als dem gott Jupiter legen sie zû den ehbruch, Mercurio todtschlag, dem Phebo bûlschafft, Veneri unkeüscheyt, dem Baccho füllerey, der Juno neid und haß, und inn summa alle laster messen sie disen iren teüflischen gôttern zû, des sie auch und nichts anders werdt seind. Es hat auch diser poet eyn solche weiß durchauß, das er ire heydnische cerimonien verlachett und verspottet und wenig, ja schier gar nichts darauff haltet und nûr also sein fabelwerck damit treibt, wiewol sehr lustig und lieplich.

Hiemit, lieber leser, sey gott inn seinen schirm bevolhen! Datum Colmar den 28. decembris [1544].

Die vorrede inn diß bûch.

Ovidius ist mein rechter nammen,
Glert leüt die kennend mich alsammen.
Die, so mein bücher hand gelesen,
Müssen mein zeügen jetzund wesen.
Geschriben hab ich inn latein
Zierlicher schôner bücher neün,
Welche zû nennen wern zû lanck.
Jedoch so sthot mir mein gedanck,
Under den neünen eyns zû nennen,

Ungstümlich durch einander lieffen.
Die erdt sich nidersenckt schwerlich
Eym bleyklotz inn eym teig gelich.
So mocht auch inn kein weg die erden
Vor den wassern niemer satt werden.
Dem wasser gschach von ir auch bang,
Das es mocht kummen inn keyn gang,
Und stritten also umb das gwicht.
Die schwâre kempffet mit der licht,
Daß trucken war wider daß naß,
Die hitz wider die keltin was.
All ding starck wider nander war
Mit solchen krefften, daß nie gar
Die element kamen inn gmeyn [1]);
Sie mochten haben keyn vereyn.
Kein sûnn noch mon noch scheinen thet,
Die finsternuß irn fürgang hett.
[1b] Jedoch wie die ding gschaffen waren,
Hat menschlich vernunfft nie erfaren;
Dann so mehr man druff sint und tracht,
So mehr irrig wirt man, ich acht.
Drumb ich den für eyn thoren halt,
Der will erwâgen solcher gstalt
Die ding, die niemmer seind z erfaren;
Ich gleich inn eynem tollen narren [2]),
So voglen geht inn eynem wald
Eyn unbekanten weg und hald
Und geht doch fûr sich mehr und mehr,
Biß er verirret also sehr,
Das er nit weißt, wo auß er soll;
Wer doch hie aussen bliben wol,
Dieweil er steg und weg noch wust.
Also irt er sich auch umbsunst,
So heymlich ding meynt zů ergründen,
So menschlich vernunfft nie mocht finden.

*

1) Randnote: Von widerwertigkeit der element.
2) Gleichnuß eines narrechten voglers.

Cap. 2.

Wie sich die element vereynpart handt. [Ovid 1, 21—44.]

Demnach der ewig mechtig gott[1])
Den streit und span zerteilen wott,
Schied er das wasser von der erdt,
Die finsternuß vom liecht abkert.
Der lufft, das meer, himel und erden
Niemermehr anders gmachet werden,
Dann wie sie gott mit ersten band,
Also bleibt jedes inn seim stand.
Was inn der hôh am himel schwebt,
Niemermehr noch der erden strept.
Deßgleich als, das do ist auff erden,
Mag wesenlichen niemmer werden
Hoch inn den lůfften außgebreit.
Also ward der streit hingeleit
Durch den ewigen schöpffer schnel.
Die erden macht er gantz simwel,
Umbgab die mit wallendem meer,
Draus sich die windt erheben seer.
Das erdtrich er mit brunnenquallen
Růlich begobt und wasserwallen;
Die fliessen all ir zirck und geng
Als noch der breitt und nach der leng
Auß tieffem meer und kummen all
Wider dorin inn irem vall,
So sie die erdt durchwessert hand
Und feucht gemacht die trucknen landt.
Er ordnet berg und gipffel hoch,
Die thåler inn [ein] ebni zoch,
Die zweig an beumen ordlich breit
Mit iren esten außgeleit.

Cap. 3.

Von den fünff himelstrassen. [Ovid 1, 45—60.]

Der himel ward geteilt gelich

1) Höffliche sprůch des poeten von erschaffung der element, und was die welt vor gewesen sey.

Digitized by Google

Inn fünff gleicher teil ordenlich.
Darunder ist der mittel kreiß
Gleich eim brinnenden fewr gantz heiß;
Die aussern himel seind so kalt,
Das man nit kelters fündet bald;
Die letsten zwen seind temperiert,
Werden mittelmessig regiert
Weder zů heiß, weder zů kalt;
Dann der jedes hat gleichen gwalt,
Nun ist das erdtrich außgeteilet
Inn drey teil, daß eß gar nicht felet [1]).
Das erst theyl ist so heiß von fewr
Und von der hitz so ungeheuer,
Das ihn kein mensch bewonen mag
An keinem ort bei nacht noch tag.
Der andren zweyer himmel ist
Alweg so grimm und kalt von gfrist,
Das niemant do vor schne noch eiß
Bewonen mag denselben kreiß.
Der letzsten himel theyl der erden
Durch ir mittel bewonet werden.
Er hat auch gschaffen, daß vom lufft
Kummen solten reiffen und tufft,
Darzů die werme und die kelt,
So sich erspreit inn allem feld,
So sie von oben abher geht
Und auff der erden sich anschleht.
Auch wurden gschaffen alle wind [2]),
So mit dem lufft vereinpart sind.
Die bringen mit in regen, tonder;
Ein jeder hat sein art besunder.
Darumb wann sie etwan zů zeyten
All vier wider eynander streiten,
Worlich es nicht eyn wunder wer,

*

1) Wie die welt inn drei theyl geteilt, deren nit mer dann eyn theil bewont wirt.

2) Vonn eigenschafft der wind.

Digitized by Google

Wann sie als, das auff erdn und meer,
Von boden auß dem grund zerrissen
Und auff der erden gar zerschmissen.
Dann wo sie hetten gwalt geleich,
Sie stürtzten [bald] daß gantz erdtrich.

Cap. 4.

Von der vier hauptwinden iren namen, art und eigenschafften. [Ovid 1, 61—85.]

Eurus der wind wont gegen osten
Mit seinem temperierten plosen.
Aeolus in beschlossen halt
Inn einer starcken hül mit gwalt;
Er ist gantz milt zů seiner zeit,
Demnach er ettwan küle geit.
Ein sanffter wind Zephirus gůt
Den halt auch Aeolus inn hüt.
[2a] Derselb wehet von westen her,
So kummet der trüb wind Auster
Von suden trawrig her geflogen,
Mit schwartzen wolcken überzogen.
Inn sein fettichen ist er laß,
Dann sie im seind von regen naß
Und auch von wasser hart beschwert.
Boreas im entgegen fert
Mit kaltem lufft über die maß [1]),
Damit erfeult er laub und graß.
Er weht doher auß eys und schne
Und kumpt her von norden dem see.
Do nůn der himel gseubert war
Von den irdischen dingen gar
Und die grob dickheyt waß dohien,
Do sah man schon der sternen schien
Inn allem himel schon vermengt
Und allenthalben schon behenckt.
Als got diß als erschaffen hatt,

*

1) Von eigenschafft der wind.

Ordnet er jedes ann sein statt:
Dem himel sternen, sunn und mon,
Dem lufft daß edel gfögel schon,
Die fisch gingen inn wasserflüssen,
Das wilpret wont inn den wiltnussen.
Noch mocht kein rechter bruch nit werden,
Dieweil keyn mensch nit lebt auff erden.
Darumb got auch den menschen schuff
Reich am verstandt inn sein berüff;
Gott gab im gwalt übr alle ding,
So waren inn der erden ring.
Der mensch auffrecht gestellet ist,
Welche gnad andren thieren gbrist.
Darumb in gott also gemacht,
Domit er sthets sein wunder bdracht.

Cap. 5.

Von den vier zeiten deß jars, und erstmals von der gülden zeit. [Ovid 1, 89—112.]

Die erst zeit billich wirt erkant
Für gülden und also genant.
Dann der zeit als menschlich geschlecht
Auß gantzem hertzen liebt daß recht.
Do hielt man steiff trew und warheit
On all gelübt, forcht oder eydt.
So dorfft man keyn rechtlichen zwanck,
Keinr detht dem andren zkurtz noch zlanck.
Auß gantzem grundt bestundt das recht,
Gleich was der herr und auch der knecht.
Do was noch kein verschloßne statt,
Keyn gwaltig bergschloß niemant hatt,
Keyn hohe dürn dorfft man nit haben,
Da sach man keynen tieffen graben.
Do war keyn unfrid noch kriegsgschrey,
Auch keyn groß rüstung mancherley.
Domal kein roß nie gsatlet war,
Kein harnisch noch kein helmlin gar,
Do was kein ampt noch regiment,

Digitized by Google

Keinr ward vom andern groß genent.
Keinr arbeit ward auch nit gepflegen,
All hantierung blib underwegen.
Die weld noch undurchhawen stunden,
Kein schiff noch maßbaum ward nie funden,
Niemand stalt noch gelt, gůt noch hab.
Do war kein hilck, galee noch naff,
Kein schiffart über meer nie gschehen,
Eyn nation alleyn ward gsehen.
Die welt hatt an der speis genůg,
So in das erdtrich selber trůg.
Umb fisch, vögel thet man nit flehen;
[Die] hagenbutten und auch schlehen,
Die eycheln, biren, andre frücht
Und erdbern war ir best gericht,
Auch andre würtzlen auß dem grundt,
Das war ir besten speis außbunt.
Do braucht man noch kein ehg noch pflug,
Und wůchs in dannoch frucht genůg
Ohn aller menschen arbeit groß;
Milch, hönig, wein inn bechen floß.
Deß summers zeit die weret immer,
Do sah man keynen winter niemmer.
Die sanfften wind von Zephiro
Die giengen auff der erd so noh,
Daß sie bewehten bäum und graß,
Welchs niemmermehr ohn blůmlin waß.
Die bäum geziert von frücht und blüst,
Von würmen keiner ward verwůst.
Darumb man billich mag genennen
Die gůlden zeit, für die erkennen.

Cap. 6.

Wie nach der gülden zeit die silbern kam; von ir nachgenden eigenschafft. [Ovid 1, 113–124.]

Bald Jupiter den Saturnum
Von himel trib, do war schon rum
Die gůlden zeit, und auff der ban

Die silber zeit, die fing jetz an.
Wann Jupiter alleyn für sich
Behalten thet das himelrich,
Do huben sich die jar silbrin,
Warn gůt, doch nit so gůt als jhen.
Dann sich die zeit verendert schier,
Und ward daß jar geteilt inn vier
Quattember, wie mans noch jetz halt.
[2b] Do ward die zeit ungleicher gstalt;
Anfing engstliche not und kummer,
Der kalt winther, der heiße summer;
Do kam der herbst deß glentzen schin.
Als das gschach, kam die welt dohin,
Das sie anfieng wonung zů suchen.
Dann niemant wolt der zeit gerůchen,
Eyn jeder sůchet sein gemach
Under bäumen und felsens tach.
Auch haben sie zů bawen funden
Heuser mit růthen, so lang stunden
Geflochten und mit leymen bstrichen.
Do gieng der pflug zů feld erstlichen.
Solchs was der erden ungewont,
Daß man irs grůnen graß nit schont.
Dann man dahin thed sehen korn,
Welchs doch die erd selb trůg zůforn.
Erst hůb sich an der ochsen leidt
Im pflůg, ungwitter und arbeit.

Cap. 7.

Von der messen und eißnen zeit, auch von verenderung der welt und aller andrer ding. [Ovid 1, 125—153.]

Demnach das menschlich gschlecht erst hart
Thet werden und gantz meßner art,
Schickten sich erstlich zů dem streitt,
Mit waffen kurtzten sie ir zeit.
Doch waß etwas gůtigs bey in,
Biß das die eisen zeit brach trin.
Die hatt gewert so lang, ich sag,

Digitized by Google

Ja biß auff den heutigen tag.
Do fing an das eisen geschlecht,
Hasset die tugent und das recht.
Do ward verspulcht trew und warheyt.
Solchs brocht der Trew groß hertzenleid,
Darumb sie sampt der Warheit wider
Inn himel kert, dannen sie nieder[1])
Gestigen war auff erden grundt.
Hinter ir ließ sie zů der stund
Gewalt, unrecht, zanck, hader, kriegen,
Falsch, untrew, groß betrug und liegen
Mit haß, geitzigkeyt, stoltz und pracht.
Dise hand in eyn statt gemacht
Auff erden und sindts gwaltig bsessen.
Do hub man an das feld zů messen,
Mit ruthen teilet man daß auß,
Eyn jeder satzt eyn marcksteyn naus.
Die weld wurden erhawen, gfellet,
Dem Waßer ward eyn moß gestellet;
Noch wollt die welt kein gnůgen haben,
Das erdtrich sie durch theten graben
Hin durch die berg manch klaffter lang.
Do kam das berckwerck in ein gang;
Zum waffen fand man eisen hart,
Silber und gold gefunden wardt,
Domit der kriegßman ward versolt.
All welt jhe reicher werden wolt.
Je reicher do die menschen wurden,
Jhe mehr sie noch der reichtumb schnurten.
Rauben und brennen ward gemeyn[2]),
Galt gleich, wans nur gab gůt alleyn.
Der gast deth offt sein wirt betriegen,
Dem schweher deth sein eyden liegen,
Bey brůdern ward die trew gar klein,

*

1) O deß jemerlichen abscheidts der edlen trew und warheyt! Was unseliger bestia sind an ire stat komen!

2) Alle untrew wirt angefangen umb gelts willen.

Digitized by Google

All untrew bey ehleuten gmein.
Der sun hofft auff seins vatters sterben,
Domit er möcht sein gůt erwerben.
Do fand man risen starck on moß,
Die berg und hohen schroffen groß
Begundens auff einander tragen,
Das sie an d wolcken wurden ragen,
Vermeinten inn himmel zů steigen.
Hetten die gôtt eyn solchs verzigen
Und nit fürkummen solchen gwalt,
Den himmel hettens gwunnen baldt.

Cap. 8.

Die risen werden vom wetter erschlagen, die berg spalten fallen auff sie; von irem blůt wirt eyn ander ungehorsam volck. [Ovid 1, 154—162.]

Den hochmůt wolt doch nit vertragen
Jupiter, ließ hernider schlagen
Eyn grosses tunter, plitz mit gwalt,
Welcher die berg so manigfalt
Spielt oben ab biß zů dem grundt,
Darauff der risen wonung stundt,
Ossa und Pelion die grossen
Und den Olimpum starck on mossen.
Darunden lagn die risen groß
Zurpressen, do vil blůt von floß
Ins erdtrich, draus vil andre man
Entsprungen; die fiengen auch ahn
Ein tirannisch und ůppigs leben,
Theten gar feintlich widerstreben,
Inn hochmůt schmechten alle gôtt.
Diß volck vil mort und todtschleg teth;
Dann dohin was ir sinn und můt,
Weil sie kamen von menschenblůt.

[3a] Cap. 9.

Jupiter berufft alle gôtter inn eyn versamlung, helt in für, wie er die welt umb ir übel straffen wôll. [Ovid 1, 163—198.]

Als Jupiter den mutwill sach

Von dem volck und dergleichen schmach,
So dann die welt gemeinklich pflag,
Fürt Jupiter eyn grosse klag;
Ihn ward auch sehr gerewen, das
Die welt zuvor geschaffen was.
Solch kummer er verborgen trug
Und tracht, wie er diß lastern gnůg
Möcht straffen, darzu die wirtschafft,
So im bereit hatt der boßhafft
Licaon, der sehr groß tyrann.
So vester er gedocht daran,
So mehr es in verschmohen deth.
Zu stund berůffet er die gőtt
Inn eyn gemeyn; sie kamen all
Die himelische stroß mit schall,
Die zwergs hin durch den himmel godt
Und nach der sich [auch] sehen lodt;
So es eyn heller himmel ist,
Sicht man sie undern sternen gmischt;
Denselben weg die gőtter gond,
Wann sie beynander z schaffen hond.
Als sie nun inn versamlung sossen
Gantz still und nach gőttlicher mossen
Zu rund harumb noch irer wirde,
Eyn jeder, demnach im gebůrte,
Jupiter saß alleyn empor
Als der, so ihn gieng allen vor.
Ein zepter gmacht von helffenbeyn
Hielt er, dardurch sein macht erscheyn.
Domit wolt er erzeigen sich,
Wie er eyn gott wer gwaltigklich,
Sein haupt zu drei moln er bewegt,
Dardurch himel und erd sich regt.
Jupiter fing zů reden an: [1])
'Hőrt, warumb ich euch bschicket han!
So wissend, das mir zů der zeit

*

1) Jupiters klag zu den gőttern.

So groß leidt ist geschehen nit,
Ja do die risen iren gwalt
Gegen uns ûbten solcher gstalt,
Als sie die berg trûgen zusammen,
Darauff sie schier inn himmel kamen,
Unterstunden uns zu ersteigen.
Eyns solchen lasters will ich gschweigen,
Alleyn, was jetzund fûr thut gon,
Euch gmeinlich geben zu verston.
Solchs will ich rechen mit gewalt,
Als menschlich gschlecht umbbringen bald,
Ja alles, waß der himel bschleust
Und was das weite meer umbfleust
Als Oceanus das gross meer.
[Ja] bey dem wasser ich das schwer,
Welches der Stix [wol] ist genant;
Ich sag, wer darbey schwert zûhandt,
Deß eydt soll unverbrüchlich bleiben;
Diß wasser auß der hell thût treiben.
Jedoch will ich verschonen der,
So alzeit thun noch meim beger.
Dann wo mans faul fleisch auß der wund
Thut nemen, wirt das ander gsundt.
Ich hab gôttin und manchen gott,
So alzeyt thun noch meim gebott,
Dergleich waldmenlin und gezwergen,
So wonen thun inn welden, bergen,
Darzû vil elbinnen und feyen,
Die sich all [theten] von uns zweyen.
Ir tummer mût in solchs benam,
Das in der himmel nit gezam;
Darumb wir in die erd hand geben
Und lond sie gern auff erden leben.
So môgen sie nit sein on sorgen,
Vor bôsen leuten sein verborgen;
Wie man spûrt an dem Licaon,
Der mir mit trutz thût widerston,
Denckt nit, daß ich eyn gwaltig gott

Bin, der euch zu gebieten hot.
Donder und plitz stehn inn meim gwalt;
Wann ich will, mags erregen baldt
Noch meinem gfallen und begeren,
Daß mirs kein mensch nit mag erweren.'

Cap. 10.

Die gôtter all inn gemein seind erzürnt über den Licaon. Juppiter wirt sein seer erfreit, sagt in, mit was plag er den Licaon gestrafft hab. [Ovid 1, 199—239.]

Die gôtter rufften all inn gmein:
'Wer mag doch der welt môrder sein,
Der semlich ding darff richten an,
Dem allerhôchsten widerstahn?
Er soll billichen würcken bûß,
Von uns er ûbel leiden muß.'
Jupiter grosse freud empfing,
Das in sein leid zû hertzen gieng;
Ir guter willen deth im wol.
Zû schweigen rûfft er manig mol
[3b] Und wincket offt mit seiner handt,
Eh dann sie schwigen allesand [1]).
Als nun eyn stille do geschach,
Zû eym und andern mol er sprach:
'Ir gôtter, habend nur gedult!
Ich mein, er hab bezalt sein schuld.
Darumb môgt ir wol schweigen bald,
So sag ich euch, inn welcher gstalt.
Sobald und ich erstlichen hort,
Daß sich die welt so gantz emport
Und lebet inn aller boßheit,
Das war mir sicherlichen leidt,
Wolt doch der red kein glauben geben,
Ich hets dann selb erfaren eben.
Mein gôttlich wesen ich verstalt
Und fûr hinab auffs erdtrich baldt
Und zog zu rund umb alle landt.

1) Rumor unter den gôttern.

Do sah ich grosse sûnd und schand.
Do bgab sich, das die finster nacht
Mich hin zu dem Licaon bracht.
Bey im thet ich eyn gôtlich zeichen
Und thet daß volck zum gbet erweichen.
Sobald Licaon daß vernummen,
Das ich, eyn gott, zun menschen kummen,
Sagt er gantz frevenlich inn spot:
'Ich will versuchen, ob er gott
Sey oder sunst eyn ander man,
Demnach weil ich nun zweyfeln dran.'
Dieweil er saß inn gdancken dieff,
Thet ich als eyner, der do schlieff.
Licaon eynem mann on fûg [1])
Sein haubt elendiklich abschlug,
Welcher im war zû geisel geben.
Den brocht er schentlich umb sein leben,
Und eh dann er war gentzlich todt,
Er in bey dem fewr briedt unnd sodt
Und trug mir in auff z einer speiß.
Mir graußt ab der môrdrischen weiß,
Und als ich sein unglauben sach,
Sand ich eyn fewr oben ins tach,
Auch unden auff ein mechtigs fewr.
Das hauß verbran, der ungeheur
Licaon lieff hinauß zu feldt [2]).
Das war sein erste widergelt.
Als aber schreien wolt der grimm,
Gieng auß seim halß ein wolfesstimm
Und heulet also grausamlich,
Das alles volck thet fôrchten sich.
Do wuchs im an derselben stund
Eins wolffs maul, zeen, halß unnd der schlund;
Domit er noch frißt diser zeit,
Was im mag werden, fûch und leût.

*

1) Licaon gibt Jupiter ein man zu essen.
2) Licaon inn ein wolff verwandelt.

Dann als er auß dem fewr entsprang,
Trug er eyn growen rock, war lang;
Der wardt inn ein wolffsbalg verwent,
Wie man noch ann im d farb erkent.
Wolffstopen wůchsen im und bein,
Der schottet wadel nit zu klein.
An [im] blib nichts dann mannes můth,
Wie er noch raubt und stelen thut,
Gleich wo ers fint, darffs wenig bitt,
Was er nit frißt, das tregt er mitt.
Sein augen brennen inn seim kopff,
Sicht diebisch under seinem schopff,
Wie er dann vor gewonet war,
Laufft unberothen hin und har;
Gantz ungezamp, důckisch und wild
Schweifet er umb inn dem gefildt.

Cap. 11.

Jupiter beschleußt mit aller gôtter rath, die welt mit wasser zů tilgen [Ovid 1, 240—280.]

'Licaon hatt sein schuldt bezalt.
Das aber ich die welt behalt,
Hand sie worlich verdienet nit;
Dann sie hands all gehalten mit
Licaon, dem untrewen man.
Derhalb ich sie nur bhalten kan,
Das ich darin het ewern roth.
Jedoch mein urtheyl satt bestodt;
Die zeit schon kommen ist zum endt.'
Den roth lobten die gött behend;
Jedoch ir etlich nit warn drann,
Sie zeygten vil der menschen an,
Die in opffer unnd gaben brechten,
Das sie dieselben auch bedechten.
Jupiter iren unmůt sach,
Drumb er sie trôsten thet und sprach:
'Ach lossen faren den unmůt!
Dann ich will schaffen volck so gůt

Und besser, dann es jhe ist gwesen
So frumb und grecht gantz außerlesen.
Also wolt Jupiter han gsandt
Daß himlisch fewr über die landt
Do sorgt er, wo die erdt verbrandt,
Der himel möcht angehn zuhandt.
Darumb thet er sich schnel bedencken,
Das er das erdtrich wolt ertrencken
Mit eyner wasserflůt so groß [1]),
Damit die welt so gar hülffloß
So erbermlich můßt underghon.
Sobald er brathschlagt hat davon,
Hieß er mit starcken banden binden
Aeolum, den kǒnig der winden,
[4a] Nemlich Aquilonem den wind,
Der do ist gantz trocken und gschwind
Und dorret all ding aus der mossen.
Dargegen hieß er ledig lossen
Auster, den schwartzen wind so naß [2]),
Welcher ist eyn rechts regenfaß.
Derselb hat seinen leib bekleidt
Mit dicken schwartzen wolcken breit;
Sein har und bart von regen naß,
Der nebel an seinr stirnen saß,
Sein beiden fettich, floß und schoß
Waren gantz naß von regen groß.
Aln finstern wolcken rufft er dar,
Die kamen bald inn gmeiner schar.
Also der himmel war beschlagen
Von wolcken, der lufft mochts nimm tragen,
Und fiel also mit gantzer macht
Der regen wie die finster nacht
Herab zu thal. Den regenbogen [3])
Hat auch der nebel überzogen,

*

1) Jupiter beschleust, die welt mit wasser zu tilgen.
2) Auster der schwartz wasserwindt.
3) Sintflut.

Mit finstre gar vertuncklet gantz,
Das man nit sehen mocht sein glantz.
Die wolcken stigen auß dem meer,
Die goß der lufft nider so seer
Auff das erdtrich mit grossem hauffen,
All wasser theten überlauffen.
Die frücht waren gantz nidergschlagen;
Der ackerman begund zu klagen
Sein grosse müh und sein arbeyt,
Die er hatt an daß feld geleit;
Dann das war als zumal verlorn
An habern, weytzen, gerst und korn.
Inn dem Neptunus auch dar kam, [1])
Das meer von unden auff so gram,
Verkündt auch allen wassern gmeyn,
Sie weren gleich groß oder kleyn,
Das sie keyns wegs nit solten lon,
Mit foller macht zusammen sthon
Und ire thürn und thor auffschliessen,
Die wasserström mit hauff außgiessen;
Eyn jedes macht nach seinem willen
Das trucken landt mit wasser fillen,
Darzu ertrencken alles gar.
Eyn solchs Neptunus befelch war.

Cap. 12.

Neptunus mit seynem zepter schlecht die erden; alle wasser kummen auß irer ordnung, die gantz welt wirt ertrenckt. [Ovid 1, 281—308.]

Die wasser waren willig gar
Und luffen aus inn gmeyner schar,
Sie machten newe rinß und flüß.
Alle brunnen und wassergüß
Theten mit grossem ungstümm wallen
Und die gantz erden überfallen.
Neptunus auch die erden schlüg
Mit seinem zepter, den er trug,

*

1) Neptunus, eyn gott deß meers und aller wasser.

Digitized by Google

Und machet weg dem tieffen meer.
Davon thet eß außlauffen sehr,
Es thet bedecken alles fåld,
Die åcker, wisen, grienen weld,
Das gbew, die menschen samt dem fich
Ertrenckt es als gewaltigklich;
Die tempel samt iren abgôtten
Mocht auch inn keyn weg niemants retten.
Dann keyn gebew so groß noch schon
Mocht disen wassern widersthon.
Die hôchsten thurn bedecket waren, [1])
Das wasser thet hinüber faren.
Über die berg und bühel groß
Eyn seh mit gantzen krefften floß,
Do man vor mit dem pflug het geehrt,
War jetz von wasser umbgekert.
Und do der bock die reben hatt
Benaget, an derselben statt
Lagen die cete und delphin,
Deßgleich der walre und môrschwein.
Der wolff thet schwimmen bey dem lamb,
Der schnell wind neben hasen schwam,
Hoch auff den gbiergen die môrwunder
Schwammen und sahen thieff herunder
Die hohen thürn menschlicher werck,
Die mocht auch nit helffen ir sterck
Noch ir erbauwten hoen festen.
Der wald mit seinen grûnen esten
Auch gantz under dem wasser schwam,
Sein schônes laub ertranck alßsam.
Den lewen mocht sein sterck und grimm
Inn keinen weg gehelffen nimm,
Das wildschwein sein gewerff nichts bat,
Den hirschen auch sein schnelli hat
Nichts gholffen inn der grossen flût

*

1) Die gantz erdt mit wasser bedecket.

Noch den beren sein starcker mûth;
Die vogel mocht ir schnell gefider
Gefristen nit, sie fielen nider.
Inn summa, waß auff erden war,
Inn solcher flût ertranck so gar.

Cap. 13.

Deucalion und Pirrha sein weyb kummen durch hilff der gottin Temis darvon, welche sie auff die hôchsten gipffel deß bergs Parnassi füret mit willen Jupiters. [Ovid 1, 309—327.]

[4b] Keyn berg fandt man mehr inn der welt,
So nit mit wasser war verschwelt,
Daß man nichts mehr davon nit sach;
So warns bedeckt mit wassers tach,
Das allenthalb darüber lieff
Gar nach bey viertzig kloffter tieff.
Alleynig der hoch Parnassus
Der sah mit zweien güpfeln ruß;
Dann er so hoch in d lufft ist gstigen,
Das etlich sternen darauff liegen.
Noch waß er also hoch besoffen,
Daß davon nichts waß bliben offen,
Alleyn sein obresten zwen güpffel,
Daran sah man zwen kleiner zipffel;
Der eyn der ist gnant Helicon,
Der ander zipffel Citeron.
Zů dem die gôttin Temis kam
Inn eynem schifflein gantz irsam,
Die Pirrha und Deucalion[1])
Brocht sie mit ir, zwo alt person,
Welch unter viel tausent on zal
Warn überbliben ûberal.
Jupiter sah von oben runder,
Wie die welt gar was gangen under
Und under so vil tausent waren

*

1) Pirrha und Deucalion kummen allein inn diser flut darvon.

Alleyn Deucalion empfaren
Sampt seinem alten weib Pirrhe,
Sunst war kein mensch auff erden meh.
Er bhůt irn leib vor schandt und leydt;
Dann sie warn gotfôrchtig al beyd.

Cap. 14.

Jupiter schafft, das die wasser wider an ir gewonte statt lauffen; die wint wider eingespert. Deucalion und sein weib opffern den gôttern. [Ovid 1, 328—387.]

Jupiter wolt jetz wider heylen
Die welt und thet die wolcken teilen
Die schwartzen gentzlich von einander;
Den windt Aquilon den emband er,
Der sie behend zerwarff, zertreib,
Das eyner nit beym andern bleyb.
Er hieß die flut auch schnel zergon,
Das erdtrich thet sich sehen lohn.
Also der himmel und die erden
Eynander bgunden sichtig werden,
So lange zeyt bedecket logen
Under wolcken und wasserwogen.
Triton, der himlisch trumeter [1]),
Mit sein heerhôrnern bließ so seer,
So das der thon so weit erschall
Gleich über berg und über thal
Zů ringsumb auff der welt vier ort.
Als wasser, so den schall erhort,
Wich wider an sein rechte statt,
Doher es seinen außfluß hatt.
Das meer sich wider setzen bgundt
Zů allertieffest an den grundt.
Und jhe mehr das wasser sass nider,
So mehr das gbirg thet wachsen wider,
Biß das zuletzt alles gefild,
[Die] dôrffer, hôltzer und gewildt

*

1) Triton, der himlisch trumeter.

Digitized by Google

Gentzlich wurden trucken und bloß,
Do zůvor grosses wasser floß.
Als aber nun das gantz erdtrich
On als volck stundt gantz elendlich,
Do weint der alt Deucalion,
Sein hertz unmütig ward davon,
Zů seinem weyb gantz traurig sprach: [1])
'Nun hand wir freud und ungemach
Gar offt gehapt biß diser stund.
Als unser beider sach begund
Alzeit noch unserm willen ghon,
Wir beid noch waren jung und schon,
Do lebten wir in grosser freiden,
Wiewol wir noch sind ungescheiden
Inn unserm ungfell, wie es godt.
Sag mir, mein weib, wer ich jetz todt,
Wer wolt doch immer trösten dich?
Ach werst du todt, wer wolt dann mich
Erfreyen jetz inn solchem leid?
Doch haben uns die götter beid
Bewart vor andern menschenkinden.
Dann man sunst niemant mehr thut finden
Auff aller erdt dann mich und dich;
Es sey gleich menschen oder fich,
Als, was die sunn jhe hat beschinen,
Seind bliben wir zwey under ihnen.
Zu eym exempel seind wir bhalten.
Ach, das nur můglich wer uns alten
Zu gberen andre kinder jung,
Damit das menschlich gschlecht entsprůng!
Nun aber ists nit můglich mehr,
Dann uns das alter krenckt zu sehr [2]).
So wend wir Jupiter den gott
Jetz růffen an inn unser noth.'
Zů eynem wasserfluß sie giengen,

*

1) Deß alten Deucalionis klag gegen seinem weyb.
2) Unfruchtbarkeit Deucalions unnd seins weibs alters halb.

Wuschen ir hendt vor allen dingen,
Auch ir angsicht und kleider glich.
Darnach sie zu eim tempel sich
Mit nander fůgten, der do waß
Mit moß bewachsen und mit graß.
[5a] Kein fewr noch wirrauch hettens nicht,
Damit man dann zu opfern pflicht;
Doch fielens auff ir angsicht beyd,
Bathen die gôtt inn grossem leyd.
Deß tempels feuchten esterich
Kůsten sie offt so gantz hertzlich
Und sagten: 'O ir gôtter gmein,
Lond unser gbett euch angnem sein,
Lont unser tråher euch erweychen
Und gebend uns eyn heyligs zeychen!
O Themis, die du gnedig bist,
Zeyg uns, durch was sinn oder list
Wir menschlich gschlecht solt bringen wider,
Welchs als ist drucket gar darnider!
Dann mit uns zweyen wirts gethon,
So wird die welt dann gantz ôd sthon.'
Als semlich bitt von in geschach,
Themis die gôttin zu ihn sprach:[1])
'Ir solt bed mit eynander ghon,
Ungschürtzt die kleider hangen lohn
Und ewer hâupter bed umbwinden.
Habt eben acht, wo ir bein finden
Von ewren eltern, werffens z stund
Hindersich nauß auff erden grund!'
Hiemit die gôttin schwig ir wort.
Do Pyrrha dise red erhort,
Sie sprach: 'Ach, es wirt uns zu schwer.
Wo werdt wir die bein finden mehr
Von unsern eltern inn dem grundt,
Wie uns hat glert der gôttin mundt?'

*

1) Der gôtter rath.

Cap. 15 (14).

Deucalion und Pyrrha gendt gantz trawrig auß dem tempel, haben der göttin verborgnen rath nit verstanden. Deucalion zuletzt bedenckt die wort Themis, so das die erdt ir můter und die steyn das gebeyn der erden sey. [Ovid 1, 388–421.]

[Do] Pyrrha und Deucalion
Trawrig von dannen theten gon,
Sie beid gar mancherley bedochten,
Wie sie die ding erstatten mochten.
Jhedoch zum letzsten sich der mann
Eyns guthen rathschlags sich versann
Und saget: 'O libste Pyrrha,
Der göttin wort denck ich erst nha.
Warlich die gött gebn offt eyn roth,
So menschlich weyßheit nit verstoth.
Die erdt ist unser můtter zwar,
So sind die steyn das gbeyn fürwar.
Dieselben wöllen wir auffzucken
Und werffen hindersich zu rucken.'
Also sie beid inn zweyffel gar
Seind gangen und genummen war,
Wie ihn die göttin hatt gerothen,
Das sie sich gantz verhüllen sotten
Und gehn mit ungeschürtztem gwandt.
Eyn jedes nam steyn, wo es fandt[1]),
Und warff die hindersich zu grundt.
Zůhandt menschlich gestalt begund
Auß disen steynen werden baldt,
Die gwunnen gleich menschlich gestalt,
Die herti ward gantz weich und lind
Gleich steynen, so bossieret sind
Zu bildern nach menschlicher art.
Das feucht an ihn blůt und fleisch ward,
Das ander, so noch hart und stein,
Wurden gleich die menschlichen beyn.
Darzů gschach underschiedlich, das

*

1) Die welt wirt wider von steynen gemachet.

Digitized by Google

Deucalion hinwerffen waß,
Draus wurden lauter mannesleib;
Dergleichen, waß Pyrrha das weib
Hinwarff, draus wurden frewlein schon.
Sie lebten, kunden gon und ston.
Doher noch inn menschlichen liben [1])
Etwas von steinen überbliben,
Wie mans noch spürt an weib und mann,
So gantz steynen gemüter han;
Ir hertz ist offt so hart, ich meyn,
Ja harter dann eyn kyßlingsteyn.
Als nun menschlich geschlecht auff erden
Jetzundt wider anfing zů werden
Und auch daß wasser gantz vergangen,
Die sunn krefftig hat angefangen
Zu scheinen auff das naß erdtreich,
Thet es wider erwermen gleich,
Also das vil gwürm, scheulich thier
Sich regten, wurden leben schier [2]).
Dann ir som von der werm auffgieng,
Als wans inn můterleib empfieng
Das leben, wie mans dan noch sicht,
Wie offt bei grossen wassern gschicht,
So sie außlauffen auff die erden
Und demnach wider trucken werden.
So dann die sonn das ort beschint,
Die erdt mancherley würm gewint,
Das von übriger feuchte kumpt;
So hitz und feucht gegnander brumpt,
So kocht die hitz die neß also,
Das vil unsaubers wachset do
Von maden, würmen über d moß,
Von krőtten, notern, schlangen groß.

*

1) Woher manch mensch so gar steynener art ist.
2) Wunderbarlich getiers und würm von hitz der sonnen.

Digitized by Google

[6b] Inhalt der andern figur des ersten buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Von Python der schlangen gestalt.
Wie Phebus Cupidinem schalt,
Phebus wirdt von Cupido wund;
Daphne vor Phebo fleücht zů stund,
Daphne wirdt inn eyn baum verwant.
Phebus gibt ir eyn wunsch zuhandt [1]).

Cap. 16 (15).

Vonn der schlangen Pythonn, die auß übriger feuchte der erden wuchs, wie die von Phebo umbbracht wirdt, auch von dem spiel Pythia. [Ovid 1, 434—451.]

Also daß erdrich domal thet;
Als es das wasser glossen het
Und daß die sonn gebrůtet hat,
Do gwan es vil würm an der stat,
Dern eyn theyl was gewesen vor,
Doch wuchssen vil der newen zwor,
Deß sich groß zů verwundern war.
Dann under disen würmen schar
Do wuchs eyn wurm über die moß,
Der war unghewer lang unnd groß,
Mit seim namen hieß er Python,
Dem newen volck gantz ungewon.
Grossen schaden thet er den leuten,
So das in niemant dorfft bestreiten,
Biß das Phebus, der sonnen gott,
Von ungeschicht zur erden wott.
Das volck in alles bat gmeynglich,
Ja daß er wolt erbarmen sich
Und disen grossen serpent tődten,
Damit sie kemen auß den nőten.
Also Phebus inn schneller eil

*

1) Holzschnitt 2: Apollo und Amor stehn mit ihren bogen vor dem erlegten drachen. Im hintergrunde schiesst Amor aus der höhe auf Daphne und Apollo. Rechts verwandelt sich die von Apollo verfolgte Daphne in einen lorberbaum.

Sich rüst mit bogen und mit pfeil.
Bei tausent pfeilen er verschos,
Eh er den wurm mocht legen blos,
Wiewol er seinen starcken bogen
Davor so fast nie uff hat zogen
Und nie nichts vor im bleiben mocht.
Als, was er je zu schiessen gdocht,
Das rhe, den hirtzen und die hind,
Bracht er umb durch sein gschos so gschwind;
[7a] Auch ander wilpret, so er fand,
Der keyns mocht gnesen vor seinr hand.
Als er dem wurm angsiget hat, [1])
Frewt er sich gröſslich solcher that;
Damit daß aber dise gschicht
Alters halb inn vergeß kem nicht,
Do schuff er, das man bald eyn bild
Auffrichten thet inn dem gefild.
Semlichs war eyn schimpflicher streit,
Den můßt man halten sonder neidt
Zů gdechtnis Python des serpent,
Das spiel ward Pythia genent.
Damit das ort lang blib bekant,
Da Phebus den wurm überwandt
Und in durch sein geschoß umbbracht,
Darumb ward diß spiel obgedacht
Gehalten inn semlichem fal.
Do kam zammen eyn grosse zal
Von jůnglingen auß allen enden, [2])
So ir eltern dar theten senden,
Welche dem gott Phebo zů ehren
Sein lob und preis fast theten mehren,
Inn grossen freuden liffen, sprungen,
Sie schirmpten, fochten und auch rungen;
Do braucht eyn jeder seine krafft.

*

1) Phebus, eyn gschwinder schütz gewesenn, bringt den wurmm Python umb, daher das spiel Pythia uffkommen.

2) Brauch deß spiels Pithie.

Digitized by Google

Welche dan do wurden sieghafft,
Den satzt man auff eyn espin krantz,
Der im den sieg bezeuget gantz,
Und ward sein manheyt hoch erhebt,
Dieweil und er auff erden lebt.
Solch krônung war damal der sit;
Von lorberkrentzen wust man nit,
So man brauchet zů solcher zeit.
Welcher siegt in dem schimpff und streit,
Dem wirt eyn krantz von lorberast,
Dardurch sein lob war gpriesen fast.

Cap. 17 (16).

Phebus ersiecht Cupidinem mit seim bogen unnd pfeilen, veracht in inn seiner kindtheyt. Cupido erzürnt verwund Phebum; der wirt entzünt inn liebe eyner jungfrawen Daphne genant, die aber sein keyn gnad haben wil. [Ovid 1, 454—462.]

Als Phebus sich frewt inn dem sturm,
Daß er angsiget hat dem wurm,
So sicht er von ungschicht her gon
Cupido, eyn kind Veneris schon,
Mit seinem bogen, pfeil und stralen,
Darab Phebus thet hefftig schmalen.
Nun was ein jungfraw Daphne gnant
So schon, das man irs gleich nit fand;
Zů der Phebus eyn liebe gwan.
Wiewol er zvor nie lieb hat ghan,
So ward er doch erstlich verwundt
Mit liebestrol inns hertzen grundt.
Was aber solch ursach hat bracht,
Das schuff der unwil obgedacht,
So er zum kind Cupido tragen.
Dann er inn spot zů im thet sagen,
Als er in sein gespannen bogen
Sach tragen und schon auffgezogen:
'Du kind,' sagt er, 'was hilfft es dich,
Daß du gehst gwopnet so herlich[1])

1) Phebus veracht Cupidinem von wegen seiner kintheyt.

Digitized by Google

Mit deim kôcher, bogen und pfeilen?
Du magst doch damit nichts ereilen
Mir gleich. Du weyst, das rhe so schnel
Ich mit meim gschos darnider fel;
Das schwein, den hirschen und die hind
Erschies ich, darzů meine find.
Eyn semlich gschos ziert baß mein hend
Dann dich, dieweil ich den serpent
Erlegt und auch erschossen hab,
Dem ich bei tausent wunden gab.
Derhalb mess dir nit zů mein ehr.
Laß aber dich benügen mehr
An dem, daß du die leut machst brinnen,
In liebefewr so gar zerrinnen!'

Cap. 18 (17).

Cupido antwort Phebo auff sein verachtliche wort. [Ovid 1, 463—489.]

Cupido sprach auß grimmem zorn:
'Phebe, du hast erzalt davorn,
Wie du seist deines gschos so gschwind,
Verachst mich, drumb ich bin eyn kind.
Ich sag dir, das zů disem mol
Du nit hinkumpst von meinem strol.
Ich mach dein hertz dir also wund,
Daß du inn lieb bist gar ungsundt
Und můßt bekennen, das ich mehr
Gwalt und macht hab dann du; so seer
Thu ich die gôtt, menschen und fich
Mit meim gbott herschen gwaltiglich.'
Damit Cupido sich auffschwang,
Mit seim gfider durch d wolcken trang,
Uff den obristen berg er floch
Parnassum, auff den gůpffel hoch.
Zwen pfeil hatt er im ausserkorn; [1])
Der eyn was bleyen, stumpff dovorn;

*

1) Cupido recht sich an dem gott Phebo.

Digitized by Google

Derselbig die art an im het,
Welchen er damit schiessen thet,
Al lieb er auß seim hertzen last.
[7b] Der ander strol war gscherpffet fast,
Von gold beschlagen; war der ging
Und was er traff, zů stund anfieng
Inn liebe gantz zu brennen seer,
Das an im halff keyn lôschen mehr.
Denselben pfeil Cupido schoß
Inn Phebum, entzůndt in on moß.
Mit dem bleyen schoß er die magt, [1])
Welche auß ir all lieb verjagt,
So das sie alle man ward hassen
Mehr dann den todt, semlicher massen
Das sie keyn mann mehr mocht anblicken.
Wann sichs dann ongeferd thet schicken,
Das man ir von der liebe sagt,
Ward sie schamrot und gantz verzagt.
Beyweil ir vatter redt darvon,
Sagt: 'Tochter, du bist gwachsen schon,
Ich muß dir geben eynen man'.
So hub Daphne zů klagen an
Und fiel dem vatter an sein hals, [2])
Sagt: 'O vatter, ich will sunst als
Thun, was du wilt, inn all meim leben.
Thu mir nur keynen mann nit geben!
Dann ich worlich keyns mans beger.
Ach vatter, mich meynr bitt geweer
Und loß mich nachvolgen Diane,
Die blyeb auch magt und mannes ane,
Welch eyn gôttin deß jagens ist.
Ach loß mich ir zu aller frist
Nochvolgen, das ist mein begern.'
Der vatter sprach: 'Ich wolt es gern;
Du bist aber so schôner gstalt,

*

1) Zweyerley art der pfeyl Cupidinis.
2) Daphne die keusch junckfraw.

Das ich dich inn die leng nit bhalt.
Eim mann must werden unterthon.'
Die tochter thet inn trawren sthon.

Cap. 19 (18).

Daphne fleücht vor den mannen inn einen walt. Phebus wirt ir gewar und eylt ir inn inbrinstiger liebe nach, understeht sie zu erweichen. [Ovid 1, 490—524.]

Daphne die thet inn eynen wald
Hin von den leuten lauffen bald.
Eyns wilden thiers haut für eyn kleydt[1])
Trug sie umb iren leib geleit,
Ir har biß auff die erden hieng.
Im wald sie nach irm lust umbgieng,
Eyn schönen krantz eyn lorberszweig
Trûg sie auff irem haupt freidig,
Ir schônes hor het man wol neben
Gespunnen gold und seiden gweben.
Ir augen brunnen ir von fern,
Gleich dann durchleuchten morgenstern.
Sie hatt eyn zierlichs angesicht,
Ir hendlein weiß dem schne verglicht,
Ir fingerlein getrungen warn,
Vermischt mit milch und rosenfarn,
Gantz rund [und] wolgschickt warn ir ermlin,
Gantz weyß und lind [als] wie eyn hermlin.
Phebus als er die schön erblickt,
Sein hertz sich inn seim leib erquickt.
Er bramn inn grosser fewresglût,
Gleich so man strow zu gluten thut.
Er folgt der maget noch behendt,
Wo sie hinfloch, ann alle endt.
Als aber Daphne inn ward gwar,
Scham und forcht sie erschrecket gar.
Sie schneller, dann die fögel fliegen,
Floch und thet sich inn wald ferschmiegen.[2])

*

1) Die kleidung der junckfraw Daphne.
2) Daphne fleucht vor Phebo.

Digitized by Google

Phebus ir auff dem fůß volgt noch,
Eilt seer, biß das er sie bezoch,
Und ruffet ir auß hertzen tieff.
So mehr er rufft, sie fester lieff.
Er schrey ir gantz schmertzlichen nach:
'Loß dir, junckfraw, nit sein so gach!
Ach wart doch mein, du edle frucht!
Dich treibt doch keyn feind zu der flucht.
Ach wart, mein außerweltes bildt!
Ich jag nicht, wie der wolff so wildt
Nach eynem lemblin lauffen thůt,
Domit ers freß, vergieß sein blůt.
Ich jag nit, wie der lew den hirsch
Thůt jagen, felt ihn auff dem pirsch,
Noch wie der adler hanget nach
Einr tauben, das ers freß und fach.
Die lieb mich zwingt dir nochzujagen,
So ich dir lang zeyt hab getragen.
Ach junckfraw, nitt lauff also schnel,
Das dir nit bgegne ungevel
Und dich etwann eyn dorn verseer!
Ach schöne Daphne, widerker
Und wend dich von dem dicken strauch!
Dann do du bist, do ist es rauch.
So dann zu rhuen wer dein will,
So thus! Ich stand meins lauffens still.
Ach denck im nach, o junckfraw gut,
Wer dich doch jetzundt jagen thut,
Oder bedenck doch, wen du fleuchst,
Das du, o junckfraw, nit verzeuchst!
Ich bin keyn bawr, keyn zwerg noch hirt,
So inn dem wald thu bawen firt,
Ich bin nit ungestalt noch rauch.
So kent die gantze welt mich auch,
Mir dienen alle reich und landt;
[8a] Mein vatter ist dir wolbekant, [1])

1) Hie erzalt Phebus sein gottheyt unnd daß er eyn furman und regierer der sonnen sei.

Jupiter ists, der hôchste gott,
Der hôchst ob andren sunder spott.
Ich hab erfunden seittenspil,
Auch treff ich mit meym schnellen pfil
Als, was ich nur begeren bin;
Dann vor mir mag nichts kummen hin.
Der aber, so mich hat gewunt,
Fürwar baß dann ich schiessen kunt,
Er hat mich gwunt biß inn mein hertz.
Wiewol ich funden hab on schertz
Der kreuter und der wurtzlen krafft,
Noch weiß ich hie kein rath noch safft,
So mir mein wunden heilen mag.
So gar bin ich verwunt den tag.'

Cap. 20 (19).

Daphne gantz müed worden von schnellem lauffen, sie rüfft iren vatter an sampt andren wassergôtten, wirt also inn eyn baum verwandlet. [Ovid 1, 525—552.]

Von lauffen ward Daphne so schon,
Das nit zu sagen ist davon;
Dann sie zweimolen schôner ward.
Als ire liechten wengling zart
Mit rosenfarb vermischet woren,
Erst daucht sie Phebum ausserkoren
Inn seim hertzen die hôchste kron,
Dern keyn auff erden môcht vorstohn.
Phebus ward erst noch mehr innbrûnstig
Daphne der schônen maget gûnstig,
Das er noch schneller auff sie trang
Und macht der junckfrawn also bang,
Gleich wie dem hasen gschicht vom wind:
So sie beyd trôstlich gloffen sind,
Ja daß der wind im kumpt so nahen
Und meynt in inn eym griff zu fahen,
So wischt im doch der haß vom mundt,
Den er zů greiffen meynt zu stundt,
So das man zweiffeln môcht dabei.

Digitized by Google

Ob der haß loß odr gfangen sei:
Also geschach auch disen zwein.
Auß forcht und scham war schnel das ein,
Die hoffnung aber sonder jagt.
Also thet Phebus unverzagt,
Biß daß er ir so genttzlich nehet,
Daß er mit othum an sie wehet,
Der gieng ir an den nack und har.
Davon Daphne erschrack so gar,
Daß ir all krafft und macht entweych.
Sie stund vor grossen sorgen bleych
Und war schon kommen an die stat,
Do ir vatter sein wonung hat
Inn eynem tieffen wasser schnel,
Das felt zů thal mit grossem gwel.
Sie schrey: 'O hilff, mein vatter, gschwind!
Wo anders gŏtt inn wassern sind,
So schaffen, das ich hie ertrinck
Und bald under daß wasser sinck,
Oder verwandle mir mein gstalt,
Damit ich mŏcht entrinnen bald!
Dann ich alhie benŏtigt standt.'
Ir emsig gbet ward ghŏrt zůhandt.
Bald sich ir fuß mit gantzen krefften
Sich under inn die erden hefften[1])
Und fieng an zů derselben stund
Von füssen an biß an den mund
Umbwachssen mit eynr dünnen rind.
Das hor auff irem haupt geschwind
Zů jungen dünnen schossen ward,
Umbhieng sich bhend mit blettlin zart.
Ir weissen arm sich bald außbreyten,
Ir finger sich inn âst zerleyten,
Die gwunnen andre zweiglin kleyn.
Also ward das jungfrewlin reyn
Gantz schnel inn eynen baum verkart.

*

1) Daphne wirdt inn eyn lorberbaum verwandlet.

An dem gar nichts mehr gspüret ward
Noch blieben an menschlicher gstalt.
Alleyn die milch, so mit gewalt
Rausdringet, thut man den baum schlagen,
Welcher jetz thut die lorber tragen,
Die haben von der Daphne jung
Irs ersten anfangs eyn ursprung.

Cap. 21 (20).

Phebus trawrig umbfahet den baum, gibt im die gewüntscht gab, das seine zweig inn allen triumphen gebraucht sollen werden. [Ovid 1, 553—567.]

Als Daphne also stund verkert,
Do ward Phebus bekümmert hert.
Doch liebt er den baum inniglich
Inn namen als die tugentrich.
Er umbfieng in mit seufftzen groß
Und küst in fast on underlos,
Der baum noch liebet inn seim hertzen.
Phebus den baum auß gantzem schmertzen
Thet küssen mehr dann tausent stund
Gleich gegen der jungfrawen mund.
Der baum scheuhet noch ab dem küssen,
Welchs Phebus thet so gantz geflissen.
Er sprach: 'Du magst dich nit erwehren.
Mein lieb werd ich nit von dir keren,
[8b] Dann du must dannocht der baum meyn
Immer und ewigklichen seyn,
Und wo ich inn dem wald gang jagen,
So will ich deine zweiglein tragen
Auff meinem haupt für eynen krantz. [1])
Auch wo jung leuth inn freuden gantz
Wend sein, doselbst must du auch schon
Am weg und vor den heusern stohn.
Darzu will ich dir schaffen mehr:
So man zu Rom wirt füren her

*

1) Phebus begobt den baum.

Digitized by Google

Die consules inn grossem pracht
In eym triumph, soll werden gmacht
Von dir eyn krantz; den soll dann tragen
Eyn jeder, so thut preiß erjagen;
Dann du bist aller ehren kron.
Eyn semlichs sey von mir dein lohn.'
Mit dem er seiner wort thet schweigen.
Der baum ward seine bletter neigen
Und schüttet seinen gůpffel oben,
Sonst anderst mocht er in nit loben.

[9a] Inhalt der dritten figur deß ersten bûchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Wie Io ward zur kû verkart,
Wie Argus der ku hûter ward.
Inachus sucht die tochter sein,
Jupiter klagt die junckfrau fein.
Mercurius sagt, wies pfeuffen funden,
Den Argum tödt er zu den stunden.
Epaphus zanckt mit Phaeton,
Inn zorn Phaeton furt darvon. [1])

[9b] Cap. 22 (21).

Von der jungfrawen Io, wie sie von Jupiter geschwecht wirt und inn eyn schneweisse khu verwandlet, wirt also Junoni von dem Jupiter geschencket. [Ovid 1, 568—621.]

An des hohen Pindus eyn seit
Thessalien an dem land leit,
Gar grosse weld den berg beschliessen,
Peneus thut doselbs abfliessen
Mit eynem starcken fall so groß,
So daß er schaumt über die moß;
Also wann er zû thal nab falt,
Es inn dem waldt und berg erschalt.
Peneus, dises wassers herr,

1) Holzschnitt 3: Jupiter und Juno bei der gelagerten kuh (Io); Juno übergibt dem Argus die kuh. Im hintergrunde reicht Inachus der von Argus am strick geführten kuh grashalme; Argus lauscht dem schalmeiblasenden Mercur.

Digitized by Google

Hat sein bhausung davon nit fer
Am wasser under eynem steyn.
Doselbs sass er gantz altereyn [1])
Und klagt seiner tochter ungfell,
Sein augen wie eyn brunnenquell
Von grossen zehern ausser wallen.
Semlichs leyd den waltwassern allen
Zu wissen ward, auch sein elend.
Sie kamen all geflossen bhend.
Durch bappelbeum der fluß Spercheus
Herflos, auch der schnel Enipeus,
Auch schleicht daher der sanfft Amphrise,
Aeas kam auch geflossen lise,
Auch kam Apidanus der alt,
Und alle wasser von dem walt
Kamen zusammen, all inn gmeyn
Ersuchten in auß lieb; alleyn
Der fluß Inachus drumb nit kam, [2])
Peneus jamer im benam,
Daß er so jâmerlich verloren
Daphne, sein tochter wolgeboren.
Darzů mocht er keyns wegs versthon,
Wie es der Io môcht ergohn,
Ob sie inn leben wer ald todt.
Drumb leidt Inachus grosse not,
Von seim weynen und zâher floß
Wurden die wasser also groß.
In kurtz darnach eyn semlichs gschach,
Das Jupiter die tochter sach
Auff ires vatters staden gon.
Sie daucht Jupiter also schon,
Er sprach: 'Dem man mag werden heyl,
Dem dise jungfraw wirdt zů theyl.
Und ob er schon eyn gott wirdt geehrt,
Noch dannocht wird sein freud gemehrt.'

*

1) Peneus klagt sein verlust.
2) Inachus, eyn vatter der jungfrawen Isidis oder Io.

Jupiter zů der tochter kam,
Sein hertz entzündt inn liebe flamm.
Er sagt: 'O edleungfraw schon,
Was thustu an der hitz umbgohn?
Gang an schatten, an grůnen walt!
Darffst dich nit fürchten keyner gstalt
Vorn wilden thieren. Wiß, das ich
Bin der mechtigste gott so rich,
So dich wol schirmen mag vor not.
Dann alle ding inn meim gwalt stoht;
Den starcken himel kan ich wegen,
Die schnellen blix thu ich erregen,
Deß tunders bin auch gwaltig ich.
Darumb darffst du nit fürchten dich.'
Sobald Jupiter semlich grett,
Eyn finstern nebel machen thet [1])
Und ward die jungfraw zů im ziehen.
Er hub die, so begert zu fliehen, [2])
Und braucht an ir seinen gewalt,
Die magt thet er beschloffen bald.
Sobald das laster von im gschach,
Juno sein weib von himel sach,
Verwundert sich, was semlich wer,
Daß der nebel den wald so seer
Bei heyterm himel bdecket gar;
Wußt wol, das nit vom wasser war,
So ward die erd auch nicht so feůcht,
Daß sie solch nebel brecht; vileicht
Wirdt Jupiter den nebel gmacht
Haben, damit sein wiln volnbracht
Ettwan an eyner andern wirdt,
Damit in niemandts daran irrt.
Dann sie waß deß an im gewan,
Daß er thet frembder lieb nochgahn.
Juno von himel sich hrab schwang, [3])

1) Jupiter macht eyn nebel.
2) Io oder Isis wirt von Jupiter geschwecht.
3) Juno kompt zů diesem schimpf.

Bald sach sie, davon ir ward bang,
Sie macht den nebel zu verschwinden.
Jupiter schnellen rath ward finden;
Als er seins weibs zůkunfft ward gwar,
Io er gantz verkeret gar
Zů einer khw weiß als der schne; [1])
Keyn menschlich gstalt hat sie nit meh.
Do Juno sach das schône thier,
Gewan sie also groß begier
Zů diser khw und fragt mit list,
Als ob sie nichts vom handel wüst,
Von wannen kem die khw so blanck.
Jupiter merckt nit irn gedanck,
Sagt, sie wer auß der erden kummen.
Sobald Juno die red vernommen,
Sagt sie: 'Ach Jupiter, gib mir
Die schneweiß khw, ein schônes thier!'
Als Jupiter die red erhort,
Erschrackten in seins weibes wort;
[10a] Dann er irs dorfft versagen nit.
Solt ers dann gweren irer bitt,
Můßt er sein schônes lieb verlohn;
Solt er dann ir bitt widerstohn,
So würd Juno inn argwon groß
Kommen und spürn die lieb on moß.
Darumb hat Jupiter eyn streit
Mit im selb; dann uff eyner seit
Die lieb im understundt zu weren
Mit krefften seines weibs begeren.
Am andern rieth im grosse scham,
So daß er seins weibs bitt annam,
Schanckt ir die khw mit schwerem můt, [2])
Bat, daß sie die wolt han im hůt.
Dann wo er sich deß gwidert hett,
So würd Juno zů stund han grett,

*

1) Jupiter verwandelt sein bulschafft in eyn khw.
2) Jupiter schenckt seinem weib Junoni die khw.

Sie merckt den bdrug und grossen list.
Also Io verschencket ist
Worden von Jupiter dem gott,
Welcher sie bschirmet haben sott.

Cap. 23 (22).

Juno frewt sich der khů, trachtet mit ernst umb eynen hüter, bringt und befilcht die khw dem hunderteügigen Argo, welcher sie inn empsiger hůt verwaret. [Ovid 1, 622—641.]

Juno erdocht gar manchen fund,
Umb eyn hirten inn sorgen stund,
Daß die khw recht verhůtet würd
Und Jupiter semlichs nit spürt.
Zů stund kam ir Argus zů sinn,
Daß sie zum hůter neme in;
Dann Argus hundert augen hat
An seinem heupt, ann aller stat.
Deren allweg zwey schloffen theten,
Die andern gůt sorg und wacht hetten,
Also daß er schlieff nimmer gar.
Juno bracht im die khw inn gwar,
Befalch im die inn sorgsam hůt.
Argus nams an inn freiem můt[1])
Deß tags auff feyster weyd sie furt,
Zů nacht sie von im bschlossen wurt;
Eyn henffin seyl, groß, starck und lanck
Band er umb iren hals so blanck.
Auch nehrt sie sich alleyn mit graß,
Můßt darzů trincken alles das,
Dahin sie Argus fůrt und leyt;
Auß wůsten pfützen uff der weyd
Tranck sie, wiewol irs war zůwider.
Argus furt sie berg uff und nider.
Das bitter kraut vol staub und moß
Můßt sie essen on underlos,
Auff harter erd was ir leger.

*

1) Der hunderteügig Argus wirt der ků hüter.

Digitized by Google

Deß sie sich offt erbarmet seer;
Offt hett sie gern angrůfft den gott
Jupiter; sobald sie dann wott
Ir arm uffheben und darzů
Bitten, so lůgt sie wie eyn khw,
Sonst kont sie ir leyd gar nit klagen.
Daß macht, daß sie groß forcht thet tragen,
Wann sie solch khůisch stimm erhort
Von ir selbs und keyn menschlich wort.
Zů irs vatters wasser sie kam,
Welches Inachi heyst mit nam,
Do sie offt gspilt hat als eyn kind.
Io sach inn das wasser gschwind,
Do sachs inn wassers widerschein
Eyn weisse khw mit hörnern fein.
Io thet also whe die schmoch,
Daß sie eilens zurücken floch,
Erbarmbt sich selber irer not,
Daß sie so thierisch leben sott.

Cap. 24 (23).

Inachus, der vatter Io, suchet sein verlorne tochter, kömpt zů der khw, erkent an ihrem huffschlag den namen Io, klagt seiner tochter elend. Argus erzürnt, fürt die khw hinweg vonn dem vatter. [Ovid 1, 642—667.]

Io ersach irn vatter alt,
Zů im thet sie sich fůgen baldt
Und macht sich im gantz heimlich gar.
Bald Inachus ir ward gewar,
Nam in seer wunder an der khu,
Daß sie so nah hin gieng herzů.
Inachus rafft eyn kraut zů stund,
Reychets der khw zů irem mund.
Sie ass nichts, sonder leckt sein hand,
Zeygt damit, daß sie in erkant.
Inachus sie mit der hand streych,
Die khw aber keyns wegs nit weych,
Ir augen würden zeher voll;
Die stimm ir mangelt dozůmol,

Digitized by Google

Sonst hett sie wol ir not geklagt,
Ir elend irem vatter gsagt.
Sie kunt irn namen nit erzalen,
Jedoch ir zlest inn sinn thet fallen,
Daß sie in trug an irem huff,
Welchen Jupiter also schuff.
Sie truckt den fůs bald inn den sandt.
Der vatter sie zů stund erkant,
[10b] Als er dem huffschlag noch ward spehen.
Inn mitten er ein I thet sehen,
Zů rund herumb so gieng eyn O;
Das außgesprochen heyst Io. [1])
Der vatter schrey mit lauter stimm:
'O tochter mein, erst ich vernim
Dich, so ich lang zeit hatt verloren.
Whe mir, das ich je ward geboren!
Ach das ich dich also můß sehen!
Wie môcht mir immer leyder gschehen,
Dann daß du worden bist eyn vich!
Ach das ich nit mag hôren dich
Nach menschlicher weis mit mir reden!
Vil weger wer der tod uns beden.
Ach môchtest du mir antwort geben
Und hettest nit so kůisch leben!
Eyn zeychen gibt das haupte dein,
Daß dir solchs bringt schmertzliche pein.
Zwor ich eynr andren hoffnung was,
Meynt dich zu verheürathen baß
Mit eynem jůngling schoner gstalt.
So bistu undter viehes gwalt,
Eyn ochs můß dein beschirmmer sein.
Das krenckt mich seer, o tochter mein.
Ach, warumb bin ich yetz eyn gott [2])
Unsterblich, so ich lieber wott
Hinab zur hell, damit mein leydt

*

1) Inachus erkent seiner tochter namen an dem huffschlag.
2) Inachus klagt, daß er unsterblich sei.

Vor augen wer nit also breyt!
Dann ich ewig inn schmertz und pein
Můß deinethalb, o tochter, sein.'
Alsbald nun semlichs jamer spirt
Argus, der hunderteůgig hirt,
Nam er Io die ků behend
Und furt sie an eyn ander end,
Doselb war ander weyd und graß.
Uff eynem hohen berg er saß,
Damit die ků auß seim gesicht
Inn keynen weg mocht kommen nicht.

Cap. 25 (24).

Jupiter erbarmbt sich der khw, schickt Mercurium den himlischen botten, der sol Argum den hirtten tödten. Mercurius sagt dem Argo eyn mårlin, pfeifft im so lang, biß er ihn schloffen macht, schlegt in zů todt und fårt demnoch wider inn die höhe. [Ovid 1, 668—688.]

Jupiter ward sich fast erbarmen
Über die ků Io die armen,
Groß mittleiden und schmertz er trug,
Wolt nit mehr dulden den unfug,
Das eyn so schons jungs weiblichs bild
Solt lauffen wie eyn ander wild
Und sich deß graß und kraut ernehren.
Er rufft seim sun, der thet in hören
Mercurius, welcher gborn was
Vom Jupiter und der Pleias.
Jupiter thet im ernstlich sagen:
'Far hin und thu Argum erschlagen!'
Mercurius sich breyt zůhand,
Zwen flůgel wolgrüst an sich band,
Er nam eyn růt, damit er macht
Einn schloffen, daß er nie erwacht.[1])
Zum Argo kam er uff das feld,
Gleich wer er auch eyn hirt, sich stelt
Und wolt aldo der geyssen pflegen;

*

1) Mercurius mit seiner schloffrůten.

Digitized by Google

Dann er eyn geyßbock hatt zugegen.
Nun hatt er nach der hirten art
Eyn pfeiff genommen zů der fart,
Die war gemacht von weychem stro.
Davon Argus on moß ward fro;
So offt Mercurius ward pfeiffen
Und artlich mit sein fingern greiffen,[1])
Argus zorn ward inn gůt verwant.
Er sagt: 'O jüngling unerkant,
Wer hat dich doch die newen list
Gelert, der du eyn meyster bist?
Ach bleib hie bei mir uff der weyd!
Für dein geys, sih, gůt fůter treyt
Diß ort, da wir yetzund thun faren.
Hie mögen wir uns wol bewaren
Vor hitz der sonnen an der khůl.'
Mercurio die red gefiel,
Er setzet sich zum Argus nider,
Hub an zu singen, pfeiffen wider,
Den tag inn kurtzweil brachten hin.
Zůlest Argus die augen sin
Vor schloffen kaum mocht halten offen,
Daruff Mercurius thet hoffen.
Argus augen waren beschwert,
Eyns theyls on mossen schlieffen hert,
Ettliche aber wachten noch.
Argus begert zů wissen doch,
Wer doch das pfeiffen funden hett,
Daß er im semlichs sagen wett.

Cap. 26 (25).

Mercurius erzalt Argo eyn fabel von Pann, dem gott der geyssen, wie er eyner jungfrawen, die eyn waldgöttin gewesen, nachgelauffen; die aber ward inn rhor ver-[11a]kert, inn welchenn Pann die erst pfeiffen macht. [Ovid 1, 689—712.]

Mercurius noch Argus bgier

*

1) Mercurius mit der pfeiffen macht Argum zum narren.

Digitized by Google

Dergstalt anhub zu reden schier:
'Argus, merck, inn Arcadien was
Nimphe die schon Amadrias,
(Welches zů teutsch heyßt eyn waltfeien)
Ir wohnung was imm wald alleyn.
Eyn waldjungfraw gantz außerlesen,
Gantz frech, freudig inn irem wesen.
Sie greyff an, was ir z handen kam
Von gwild; die magt hieß Siringam.
Sie war über die moß ganz mutig
Uff jagen und weydwerck so frutig,
Das volck offt kam inn solchen whon
Und meynt, sie wer Diana schon.
Wiewol ein solchs den zweiffel brach,
Das mans eyn hürnin bogen sach
Allzeit inn iren henden tragen,
Wo sie imm wald gieng uff dem jagen;
Diane bogen aber was
Von gold gemacht schon über d maß.
Diser Siringa folgten noch
Von welden und von bergen hoch
Waldmenlin, zwergen und die gǒtt;
Eyn yeder hoffet, sie imm sǒtt
Zů fohen werden inn dem walt.
Sie aber kam von allen bald,
Biß das zulest Pann, der geyß gott,
Irem gespůr nachgsunnen hott.
Er lieff und jaget ir schnell noch;
Sie aber wolt nit bleiben doch
Und lieff zů dem wasser Ladon,
Das was so lauter und so schon,
Gantz sanfft und lind sein fluß thet schlichen,
Das was gantz groß, sie mocht nit wichen.
Alsbald Siringa das ersach,
Das ir Pann so schnel folget nach
Und sie im nim entrinnen kunt,
Gar hertzlich bitten sie begunt
Die wassergǒttin, daß sie ir

Schnel wolten thun ir hülff und stůr.
Das gschach gar bald; sie ward erhört,
Sie ward geschwind inn rhor verkert.
Pann was ir fast gelauffen noch,
Schnufft fast, sein othum an sich zoch,
Do hort er eyn kleglichen thon [1])
Von seim othum auß dem rhor gohn.
Pann frewt sich des on mossen seer
Und zoch sein othum mehr und mehr,
Die stimm der rhor ye sůsser tonet.
Pann sagt: 'Yetzt wird mir wol gelonet,
Weil du inn rhor verwandlet bist.
Des pfeiffens kunst yetz funden ist,
Durch dich und mich ans liecht entsprungen,
Welchs vor verborgen alt und jungen.'
Also Pann erstmal pfeiffen fand,
Machts auß dem rhor mit seiner hand.'

Cap. 27 (26).

Argus von dem gesprech Mercuri so gantz erlustigt; Mercurius den Argum mit seiner ruten anrürt, davon er entschlofft. Mercurius schlecht den Argum zů todt. [Ovid 1, 713—747.]

Nochdem Mercurius sein red
Gegen dem Argo bschlossen het,
Mercurius in růren ward;
Argus zů stund entschlieff so hart.
Als er deß war vergwisset gnug,
Nam er eyn schwerd, daß er antrug, [2])
Und schlug im ab sein hals geschwind
Dem hart schloffenden unversint.
Also Argus sein geyst uffgab.
Mercurius warff in hinab
Vom berg über eyn hohen schroffen:
Argus lag inn seim blůt ersoffen.
Also Mercurius außlast

*

1) Der pfeiffen ursprung.
2) Mercurius ertodt den Argum.

Digitized by Google

Hundert liechter, so zünten fast.
Juno davon betrûbet ward.
Und klaget iren hirtten hart,
Sie nam die augen auß dem man [1])
Und satzt die irem vogel an
Inn seinen schwantz wider und für,
Wie noch den pfawen sehen wir,
Welcher inn seinem langen schwantz
Zierlich tregt Argus augen gantz.
Juno darumb anschicket das,
Wann sie den pfawen sehen was,
Daß sie irs hirtens dencken môcht.
Io aber ward gantz verschmecht
Von Juno, welch ir die tobsucht
Zusant, domit sie nam die flucht.
Io umbschweyffet alle welt,
Daß sie an keynem ort sich stelt,
Biß sie kam an den grossen fluß
Inn Egypten gnant der Nilus;
Doselbs ir arbeyt eyn end nam.
Sobald sie inn die gegent kam,
Legt sie sich nider auff die knie,
Rufft an die gôtt inn gantzer trûw
Imm hertzen; wann der khûisch mundt
Keyn menschlichs wort nit reden kunt,
[11b] Dann das sie lûget jemerlich
Seuffzend gegen dem lufft schwerlich.
Jupiter solcher klag nochdacht,
Seim hertzen es groß trawren bracht;
Zu seynem weib Junoni trat,
Ir freundtlich fleth und darzu bat,
Sie darzu halst und kußt lieplich,
Domit sie wolt erbarmen sich
Über Io, das elend weib,
Die also kâstigt iren leip.

*

1) Juno setzt die augen von dem Argo ihrem vogel, dem pfawen, inn seinen schwantz.

Digitized by Google

Also lies Juno iren grimm,
Gab Io wider menschlich stimm, [1])
Die khüůtern giengen ir ab,
Menschlich augen ir wider gab;
Die vor warn gwesen schilich groß,
Bekamen wider rechte moß.
Do sie eyn schůligs khůmaul hatt,
Wuchs eyn rots můndleyn an der statt,
Welches do brant wie eyn rubin.
Die khůhůff fielen schnel dahin,
Finger wurden ir da zuhandt.
Ir unglůck sich mit nander wandt,
Ward schôner, dann sie vor was gwesen,
Als sie Jupiter außerlesen
Für seinen bulen und sie gschwecht.
Noch wolt Io nit reden recht;
Dann sie sorgt stetz, die kůisch stimm
Würd sie ewig verlassen nimm.
Drumb inn Egypten weib und mann
Betten die Io fleissig ahn;
Wirt von ihn für eyn gôttin groß
Ewig geerht on underlaß.

Cap. 28 (27).

Von Phaeton und Epapho. Io hat eynen sun Epaphus genant, der hat eyn tempel neben dem tempel seiner mutter; bei im was deß Phebus sůn Phaeton genant. Epaphus schilt den Phaeton, als ob er nit von Phebo, sonder eynem andern geporen. Phaeton erzürnt heymlich, kumpt zů seiner můtter, bitt sie, im den weg zu seinem vatter, der sonnen, zu weisen. [Ovid 1, 748—779.]

Epaphus von Io geborn,
Auch von dem Jupiter zuforn,
Der hatt bey seiner mutter sthon
Eyn eignen tempel gzieret schon,
Inn dem Epaphus mit im gmein
Hatt, welcher im an gstalt gleich schein.

*

1) Io oder Isis auß eyner khu wider zu eynem menschen verwandelt.

Darzu sie beid eyns alters waren; [1])
Phaeton rümpt sich sein geborn
Von Phebo der sunn, welchs auch waß.
Darumb er sich [deß] hoch vermaß,
Rumreiche wort von im selb redt,
Groß ehr er von seim vatter hett.
Welchs Epaphum verschmohet hoch,
Und sagt zu im inn grosser schmoch:
'Was rumpst du dich deins vatter ser?
Wie meinstu, wanns eyn ander wer
Und dich dein mutter semlichs het,
Ir ehr zu schirmen dich beret?'
Als Phaeton die wort vernam,
In grossen zorn er daraus kam;
Jedoch die scham im solchs verbot,
Das er davon nichts reden wot. [2])
Gieng gantz stilschweigen von im hin
Und suchet bald die mutter sin,
Welche was Climene genant.
Bald Phaeton sein mutter fandt,
Sagt er ir, wie in Epaphus
So schmehlich hatt gerichtet aus:
'Sagt, Phebus sei mein vatter nicht,
Du habst mir ihn zum vatter gdicht
Und habst mich mit eym andern gborn.
Das thut mir aus der mossen zorn.
Ich mocht es widerreden nit,
Dann ich dein ehr bedocht damit.
Ich bit und man dich auch dabei
All deiner mûterlichen trew.
Sag mir, bin ich der sonnen sun?
Darzu wôlst mir eyn beistandt thun,
Das ich zum vatter selber mag
Kummen, damit er mir recht sag
Eyn gwisses zeychen, das ich sey

*

1) Epaphus und Phaeton hand einen tempel.
2) Phaeton verbirgt sein zorn vor Epaphus.

Sein sun und das mög wissen frey.'
Der mutter thet weh solche schmoch,
Und ward davon geursacht hoch,
Das sie irs suns begern erstreckt.
Die hend sie gehn der sunnen reckt
Und sprach: 'Ich schwer dir, o son mein,
Bei diser liechten sunnen schein,
So all welt durch irn glantz erleucht,
Das du hast anders vatters nicht
Allein Phebum, die sunn so glantz.
So ich nit sag die worheit gantz,
Müß ich sein schein und liecht auch niemmer
Gesehen. Drumb dich nit bekümmer
Und far frölich zum vatter din!
Du hast doch nit so ferr dohin;
Dann bald du kumpst auß Morenlandt,
[12a] So wirt dir India bekant,
Inn welchem land des volckes sitz
Ist under deines vatters hitz.'
Phaeton inn seer grossen freuden
Thet hin von seiner mutter scheyden,
Durchwandert alles Morenland
Und Indiam, biß das er fand
Den überschönisten pallas,
Daruff die sonn, sein vatter, saß.

[13a] Das ander bûch Ovidii von verenderung der gestalten.

Inhalt der ersten figur deß andren buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Phaeton kompt zu Phebo gangen,
Phaeton wirt von im empfangen;
Phaeton fürt die sunn herumb,
Entzünt das gstirn inn eyner summ.
Die erdt erdort inn solcher gstalt,
Das sie gewint eyn grossen spalt.
Jupiter den Phaeton schoß,
Seinr mûttr unnd schwester klag ward groß.
Cignus zu eynem schwannen wirdt.
Phebus klagt seyn sun, wie gebirt.
Die gôtter bitten Phebum sider,
Das er die sunn wôll fûren wider. [1])

Cap. 1.

Phaeton kumpt zu dem palast seines vatters. Von der kôstlicheit deß palasts der sonnen. [Ovid 2, 1—30.]

Das hauß und auch der schôn palas,
Darauff sein herr und vatter saß,
Das was mit seulen understitzet,
Von rotem goldt es zierlich glitzet,
Mit edlen steinen schon geziert,
Noch rechter kunst gefiguriert.
Piropus, der liecht kôstlich stein,
Auß schônem goldt gar liecht erschein,
Gleich wann eyn fewr aus glaß erglast.

*

1) Holzschnitt 4: Phaethon kniet vor seinem vater, der mit scepter und sonne in den händen neben seinem vierspännigen wagen steht. Rechts oben stürzt Phaethon von einem pfeile getroffen, den Jupiter auf ihn abgeschossen hat, aus den wolken ins meer hinab.

Digitized by Google

Auch was bedeckt der schön pallast [1])
Mit helffenbein ballieret schon.
Die thor so reulich theten ston
Von feinem silber wol verschlossen,
Daran sein kunst hat außgegossen
Vulcanus der köstlichest schmidt,
Welchem an künsten manglet nit.
Das meer gantz ringweiß darin floß;
Drin wonten die meergötter groß,
So man zu aller zeit mocht schawen.
Auch sah man vil der wasserfrawen;
Do was fraw Thetis und Nereus, [2])
Triton, dergleichen [auch] Proteus.
[Frölich do] schwamen hin und her
[13b] Die wasserweiber auff dem meer
Und theten sich mit freiden baden.
Etlich die sassen an dem staden,
Pflantzten ir hor und machtens trucken,
Etlich auff der delphinen rucken
In freiden füren auff dem meer.
Do sah man vil der meerwunder;
Eyn jedes thet nach seinem lust
Als, was es ihn gefallen wüßt.
Do stundt das erdtrich conterfeit [3])
Mit allem seim lust und zierheit
Von allen thieren, so do lebten
Imm lufft und auff dem wasser schwepten.
Do war deß himmels schönste zierdt
Gar wunderparlich abformiert.
Zwelff zeichen theten ihn umbringen;
Sechs thüren inn die bhausung giengen,
Zur rechten handt geordnet sindt,
Zur lincken man noch sechsse findt.
Phaeton den weg für sich nam,

*

1) Zierlichkeit deß palasts der sunnen.
2) Die wassergött.
3) Wie der sal gemolt sey.

Gar bald er inn die bhausung kam,
Von stund er noch seim vatter warb.
Das gmach erschein gantz purpurfarb;
Gegenseits, do sein vatter saß,
Eyn schmarack kôstlich gstellet waß.
Neben im stunden beder seit
Imaginiert deß jars vier zeit;
Mit erst was gmalt der herrlich may, [1])
Frôliche blûmlein mancherley,
Die blüenden beum mancher gstalt
Darauff die vôgel manigfalt
Irn sitz hatten inn grünem laub,
Ir gsang erschalt lieblicher praub.
Darnach der summer stûndt geleich;
Der hatt eyn volle garb so reich
Inn seiner handt von reichem korn,
Sein angsicht frôlich scheyn on zorn,
Auff seinem haupt eyn krantz gemacht
Von ahern auff sein hor geflacht.
Darnach der herbst kam gantz betrept,
Seyn beyn mit most gar wol beklept,
Auffgschürtzt inn eyner butten stundt,
Als ob er wein dretten begundt.
Demnoch der winter stundt bereit
Angthon inn eynem rauhen kleidt
Gantz forchtsam mit zerstrewtem har
Und sah, sam wer er gfroren gar.

Cap. 2.

Phebus ersicht seinen sun, emphat in, fragt in die ursach seiner zukunfft. Phaeton sagt seinem vatter vonn den scheltwordten Epaphi, begert von im zu wissen, ob er sein rechter vatter sei. Phebus bekent seinem sun, das er ihn allweg nie anderst geacht hab. [Ovid 2, 31—102.]

Als Phaeton der ding warnam,
Er sein vatter zu sehen kam.
Der vatter sah in ernstlich ahn,

*

1) Wie die vier zeiten deß jars sollen gemalt werden.

Digitized by Google

Davon Phaeton schrecken gwan.
Phebus seim sun gůtlich zusprach,
Hies ihn wilckummen sein und jach:
'Biß wilkum, mein sun Phaeton!
Ich bit, gib mir bald zů versthon,
Warumb du doch herkummen bist.'
Der sun sprach: 'Vatter, wann du wist
Die ursach, es nem dich nit wunder.
Drumb bitt ich, hilff mir auß dem bsunder
Sag mir, ob ich dich billich nenn
Eyn vatter und darfůr erkenn
Und ob ich auch nit sei betrogen
Und mir mein mutter nit hab glogen,
Do sie dich meinen vatter hieß,
Wie ich mich dann beduncken ließ!
Ach brich den zweiffel, den ich trag,
Damit ich fůrbaß sey on klag!'
Phebus zog ab sein kron behendt, [1])
Damit der schein sich von im wendt.
Sein sun hies er baß zuher sthon,
Sagt: 'Sun, du solt den zweifel lon.
Climene ist die mutter din,
So wor ich auch dein vatter bin,
Ja, das sie dir die warheyt gseit,
Drumb will ich schweren dir eyn eydt
Bey dem tieffsten hellischen flut.
Drumb alles, was dich heist dein můt,
Das magstu jetz von mir begeren,
Solchs will ich dich zustund geweren.
Darumb ich dir jetz schwer dabey,
Ja das die hell mein zeugnuß sey.
Dann was die gôtt dabei versprechen,
Sie gar inn keinen weg verbrechen,
Als wor sie mein aug nie gesach.'
Der vatter kaum die wort gesprach

*

1) Die sunn eyn krou.

Der sun sein vatter ernstlich batt, [1])
Das er in den himlischen pfadt
Mit seinem wagen wolte lossen
Die sunn fůren deß himels strossen
Mit sein vier pferden darzů gwent,
Wie sie dann in dem wagen gend:
'Drumb, liebster vatter, mich gewer!
Dann ichs nur eynen tag beger.'
Der vatter schrack on massen sehr,
[14a] Als er vernam seins suns beger; [2])
Im was auch aus der mossen leidt,
Das er geschworen hatt den eidt.
Er sprach: 'Mein sun, du hast kintlich
Umb eyn groß ding gebetten mich,
Das du unweißlich hast erkoren;
So hab ich unversunnen gschworen.
Darumb standt ab von deiner bitt,
Dann du magst sie volbringen nit.
Drumb wilt du sein in sicherm pfleg,
So stand ab von eym solchen weg!
Ich thu dirs in der warheyt sagen,
Du bist zu fůren meinen wagen
Zů kindisch und auch viel zu kranck.
Darumb stand ab von dem gedanck,
Bedenck, du bist eyn mensch sterblich!
Nun ist dein bgeren unmenschlich.
Die gôtter sollichs nit begeren,
Ich thet auch keyn undr in geweren;
Ir keyner mag mein wagen füren
Noch mir die meinen pferdt regieren.
Sag mir, wer ist doch gwaltiger
Dann der höchste gott Jupiter!
Noch fůret er mein wagen nimmer,
Sie můssen mir in lossen immer.

*

1) Phaeton bit sein vatter, das er ihn loß die sonn am himmel rumb fůren.

2) Phebus sehr erschrickt von seim suns beger.

Bedenck, die strossen, die man fert,
Sind hoch, darzu gerugte pferdt, [1])
Das ich sie offt kaum bsteigen mag,
Wann ich umbfaren soll den tag.
Offt muß ich haben angst und nodt,
So mein weg gegen mittag godt
Und ich hernieder sich zu stundt
Die erdt schweben inn meeresgrundt.
Von eynem solchen hohen blick
Ich selber offt on moß erschrick,
So ich dann abher far gehn thal
Und also gschwindt hernider vall,
Das sich offt fôrcht fraw Thetis seer,
Ich vall mit allem inn das meer.
Sun, du glaubst nit den weiten kreiß,
So inn ir hat semliche reyß.
Darzu der himmel nit still stoht,
Mir gleich so schnel entgegen godt
Zwischen den beiden tag und nacht,
Ja mit eynr solchen grossen macht,
Das er mich meint zu fûren umb
Wider zuruck den himmel krumb,
Wie fast ich thun entgegen streben,
Wie ich dir wil eyn zeichen geben.
Sich, wann eyn flieg umb eyn mûlradt
Meint umbzulauffen iren pfadt,
So lauffet doch das radt so sehr.
Ja ob sie gleich noch schneller wer,
So fûrts das radt mit ir hernider
Und bringts auch schnel mit im herwider.
Dem himmel magst nit widersthon,
Er wirfft dich rab, das ist nit ohn.
Und ob gleich für sich gieng dein will,
Ja das der himmel stünd gantz still,
Das er dich an deim weg nit irret,

*

1) Wie der wagen zu füren sey, vonn den pferden und sorglichen stroß.

Digitized by Google

Darzu dir die straß nit verwirret
Und du auch hielst recht zil und maß
Und blibst auch auff der rechten straß,
Mustu doch grosse gfahr besthon.
Dann dir vil ding entgegen gon,
So an dem himmel sind bewont,
Mit gwalt unter dein füssen stondt
Und dir mit gwalt inn dem weg ligen;
Den allen mustu angesigen.
Mit aller ersten dir bekumpt [1])
Der stier, welcher dich fast anbrumbt
Mit seinen hörnern scharpff und groß.
Demnach ligt dir auch in der straß
Der kreps mit sein klemmenden scheren,
Der wirt dein auch mit fleiß begeren.
Der grimmig lew dich auch anfalt,
Meint dich zu hindern mit gewalt.
Auch thut der gifftig scorpion
Mit seinem schwanz dir widersthon.
Der [schütz] sein hâmonischen bogen
In grimm gegen dir auff hat zogen.
Ich gschweig dir aller andren dingen.
Wie wiltu erst die pferd bezwingen,
Welchen das fewr auß maul und nasen
Heraußer fart semlicher massen,
Die ich offt nit bezwingen mag,
Standt forchtsam vor in, bin eyn zag,
Wann sie so greulich wüthen, toben?
Wer sie recht dempft, der wer zu loben.
Ich bleib offt kaum auf inen sitzen,
So sie inn irem zorn erhitzen.
Die ding, mein sun, zu hertzen faß
Und thu dich drauff bedencken baß,
Domit ich nit an deinem leib
Noch deinem todt gar schuldig bleib!
Die ding seind doch noch ungeschehen.

*

1) Die zwölff zeichen am himmel.

Ich wolt, das du selb möchtest sehen
An mir das vetterliche sorgen,
So inn meim hertzen ist verporgen;
Du würdst verwor nit zweiffeln mehr,
Das ich gwißlich dein vatter wer.
Ach mein sun, wünsch zum andern mol
Etwas! Gwiß dir das werden soll,
Es sey von gût und köstlicheyt
[14b] Als, so der welt mag bringen freyd;
Ich gib dirs alles sammentlich,
So dein fürnemen endet sich.
Dann inn dem, so du begert hast,
Ist sorg, forcht, leyd und überlast.
Doch wilt du ye nit lossen ab,
So wil ich, wie ich gschworen hab,
Dich aller deiner bitt geweren
Und gantz volnstrecken dein begeren.'

Cap. 3.

Phaeton allen schrecken und forcht hindann setzet, underwint sich den wagen zu füren. Der vatter gibt im anleytung, die pferd werden ingespant. Phaeton fert mit freüden mit der liechten sonnen darvon. [Ovid 2, 103—170.]

Der son sich an seins vatters wort
Inn keynen weg so gar nit kort,
Alleyn bat, er solt seiner bit
Ihn gweren und versagen nit.
Der vatter nam in bei der handt,
Furt in, da er den wagen fandt,
Welcher stundt an seinr eygnen stadt.
Vulcanus in geschmidet hatt;
Die teissel, echssen waren goldt,
Die reder bschlagen, wie sein solt,
Mit feinem silber wol verwart.
Die speychen auch künstlicher art
Von feinem silber waren gschmit,
Gegerbt nach meysterlicher sitt.
Wo man dran blickt, nicht anders was,

Digitized by Google

Dann seh man lauter spiegelglas.
Als nun Phaeton der jungling
Mit ernst beschawet dise ding,
Do nam in allergrôstes wunder
Umb eyn yegliche arbeyt bsunder.
Do schloß Aurora uff eyn thür,[1])
Bald scheyn die morgenrôt herfür
Gantz milchweiß und auch rosenfar.
Die stern verstuben alle gar
Sonder alleyn der morgenstern,
Welcher do scheinen thet von fern.
Uff den tag er zum lesten scheyn,
Sonst blieb gentzlich der andren keyn,
Ja der deß tags selb wolt erbeyten.
Phebus hieß bald herausser leyten
Die vier starcken wintschnellen folen,
Er hieß die scharpffen zeym auch holen,
Die man den pferden bald anleyt
Und spant sie inn den wagen breyt.
Phebus mit eynr kôstlichen salben
Bestrich sein son gar allenthalben,
Damit im die hitz nichts nit schat,
Demnach er im uffgsetzet hat
Uff seinen kopff die feurin kron.[2])
Eyn grossen seufftzen ward er lon,
Gar wenig zů dem sun er sprach.
Das seufftzen im sein hertz durchstach,
Dann er wußt wol seins suns unheyl:
'Thu deines frommes doch eyn theyl!
Merck, so du kommest uff die stroß,
So für die pferd inn rechter moß
Und halt den zügel starck an dich!
Sonst wird dir zwor dein fart schwerlich
Und entlauffen dir die pferd all
Und bringen dich inn not und fal.

*

1) Aurora, eyn göttin der morgenrôte den lufft bedeutend.
2) Die feurin kron ist die sonn.

Digitized by Google

Du sôlt auch bei deim leib nit füren
Den wagen auß den dreien schnûren
Und halt in stetigs uff dem dritten,
So daß er allweg bleib inn mitten,
Auch gantz wogrecht dem ertereich [1])
Und tag und nacht inn eyner gleich,
Darzû deß jares zweyen zeiten
Unden herab zû beiden seiten,
Do die andren zwen seind gelegen.
Dann solt mans gegen nander wegen,
So wüg es für das ander vil.
An dieser zweyer schnûren zil
Solt du verziehen nur eyn klein,
Dein wagen wenden sittlich fein,
So kompst du inn das wagenleiß.
Dann müst erst brauchen grossen fleiß;
Wilt anders schaffen deinen frummen,
So laß deinn wagen nimmer kummen
Zû nah zû nordort (ich dir sag),
Noch zû sudort keynswegs nit schlag.
Far auch nit zû nahendt zur erden,
Sonst wirt dir gwis gar zû heyß werden.
Far auch dem himel nit zû nah,
Damit er nit das feur empfah!
Darumb nach meiner leer stets far!
Der straß wirst selber nemen war;
Dann sie inn keyn weg ist zû eng
Weder die breyte noch die leng,
Dann sie den himmel gar umbkreyßt,
Zodiacus dieselb straß heyst.
Drumb, liebster sun, bedenck dich bald,
Was du wölst thun semlicher gstalt;
Dann sich die stund thut nehen schon.
Roß und wagen muß bald darvon.
Dann ich die finsternus sich dort
Geschupffet westen uber port,

*

1) Die lehr, so Phebus seinem sun gibt.

Der himl in eyner farben sthot.
Drumb hinzufaren ist fast not.
[15a] Jedoch wiltu, so magstu wol
Bleiben und mich, als ich [dann] sol,
Der welt ir liecht selb lossen bringen,
So magstu bleiben vor mißlingen.
Die pferd die stehnt schon inn den gstellen;
Du magst noch thun nach deinem willen.'
Phaeton nam glat keyn bedanck, [1])
Freimůtig auff den wagen sprangk,
Seim vatter fleissig dancken thet
Umb das, daß er in gwehret het.
Den zůgel nam er zů sein henden,
Die pferd bald uff den weg thet wenden.
Die hiessen Pirois und Aethon, [2])
Eous, deßgleichen Phlegon,
Seind der sonnen windtschnelle pferd,
Damit Phebus noch umbher fert.
Sie flogen hin gantz vogelgschwind
Hinuff ghen himel durch die wind,
Biß sie den himel erreycht hatten,
Das gwůlck zerspielten und zertratten
Ja als, was in kam in den weg.
Phaeton sass und was gantz treg;
Davon die pferd abnamen baldt,
Das nit deß rechten furmans gwalt
Hinder in uff dem wagen saß.
Das macht, der wagen gantz leicht was,
Dann er vor von in gzogen ward.
Das macht sie mutig diser fart;
Der wagen schwancket hin und her
Gleich eym leichten schiff uff dem meer;
Dann er hatt seinen last nit voll.
Drumb hupfft und schwanckt er manigs mol
Hin und her mit [gar] hohen sprüngen.

*

1) Phaeton springt uff den wagen.
2) Die namen der pferd imm sonnenwagen.

Phaeton mocht die geůl nit zwingen,
Dann er eyn jüngling was on krafft.
So furn die geul on meysterschafft
Hin und wider wegs irrig gar. [1])
Phaeton stund inn grosser gfar,
Die pferd kont er geweisen nit
Zur lincken noch zur rechten sit,
Dann der weg was im unbekant;
So halff in nit, wie fast er mandt
An den wild ungezempten pferden.
Drumb mocht im gantz keyn rath nit werden;
Dann er am himel fur gantz irr,
Wie man dann sagt, wider und für.

Cap. 4.

Phaeton fert dem gestirn zů nohe, das siebengestirn wil vom himel fallen. Phaeton gewint grossen reuen, daß er die fart understanden; er kompt zů den zeychen des himels. [Ovid 2, 171—209.]

Zů diser stund das siebengstirn.
Inn meeres grund [wer] gfallen gern
Von grosser hitz, die es empfand;
Frau Tethys aber den fall want. [2])
Wiewol das ander gstirn sich külen
Mit hauffen groß inn das meer fielen,
So mußt doch nach Junonis will
Das siebengstirn yetz stehn gantz still;
Also Juno rach iren zorn.
Der schlang, so vor lang lag gefrorn
Und jederman was unschedlich,
Thet von der hitz erzürnen sich.
Herr Bootes auß krefften floh,
Wie in sein wagen wider zoh.
Die sternen, do ich von thun sagen,
Die seind [zů] nordort umb den wagen
Hoch oben an dem himmel glegen

*

1) Phaeton inn grossen sorgen stet.
2) Tethys eyn göttin des meers.

Digitized by Google

[Und] gantz ferr von der sonnen wegen.
Phaeton von dem wagen sah
Rab auff die erdt. Wie weh im gschah
Von grosser hôhe, ist nit wunder.
Er schlug aus forcht sein augen under,
Von schrecken bebten im sein beyn,
Das liecht im inn seyn augen scheyn
Und fiel im für sein gsicht dohar.
Noch was er nit inn mitte gar
An himmel kommen, über sich
Mit seinen augen erbermblich
Sah er die beyden thail jetz ab;
Denn er was gfarn, unden er nah
Zů faren hett biß auff die erd.
Gar offt er inn seim hertzen bgert,
Daß er seins liebsten vatters bit[1])
So frevel hett abgschlagen nit,
Auch daß er die pferd nie berürt,
Darzů den wagen keyns wegs gfürt.
Wůnscht auch, daß er der sonnen liecht
Zů fürn hett understanden nicht,
Sprach: 'O ich unseliger knab!
Die whal so mir mein vatter gab,
Warumb hab ich mir diß erwelt,
Weil er mir doch vorhin erzelt
Als, das mir yetz begegnet gar!'
Weil er also denckt hin und har,
Kômpt er mit dem wagen gerant,
Do er den scorpion yetz fand
Vol eyter gschwoln, schwartz als eyn kol.
Davon er seer erschrack zůmol,
Das im sein angsicht ward bleychfar,
Sein leib im auch erkaltet gar
Vil kelter dann eyn gfroren eiß.
Von schrecken groß ließ der unweis
[15b] Den pferden ire zůgel gleiten

*

1) Spatter rew Phaetontis.

Aln vier pferden zů beyden seiten.
Die sprungen mit schittenden köpffen,
Mit stracken ohren, gstraupten schöpffen
Und lieffen also nach der zwer
On allen weg yetz hin, dann her.
Phaeton fur yetz gentzlich irr
Und, wie man sagt, wider und für.
Jetz stiegens inn die höh, zů stund
Fielendt sie nieder ab zů grunt,
Darnach gar bei rab uff die erden.
Die Mon eyn solchs gewar thet werden,
Ja das irs bruders pferd so schon
So nah zur erden theten gohn
Dann sie, die doselb was, die mon.

Cap. 5 (4).

Wie Phaeton mit seinem ungereümbten faren himel unnd die erden entzündet, auch das meer und alle wasserflüs gantz außdorreten vonn großer hitz der sonnen. [Ovid 2, 210—259.]

Von Phaetonis faren irr
Ward die gantz erden also dürr,
Von feuchte sie gantz nichts behielt.
Drumb sie gantz durchnider zerspielt
Von oben an biß auff den grunt.
Der walt gantz jâmerlichen stund
Schwartz und besenget überal,
Sein laub das was gantz bleych und val,
Auch was inm brunnen all sein krafft,
Verloren hatt er alles safft.
Die frücht erdortten sampt dem graß,
Welchs dann eyn grosser schaden was,
An gar vil orten bůrg und landt
Von hitz der sonnen gantz verbrant.
Der groß berg Ethna zů der zeit [1])
Bran, welcher inn Sicilien leit
Und brennet noch bei disem tag,
Sein fewr und rauch man sehen mag.

*

1) Ethna der berg inn Sicilien brent noch uff disen tag.

Es brant auch der bekant Oetes,
Uff welchem sich hat Hercules
Selber inn eynem fewr verbrant.
Auch branten inn Thessalienlandt
Die beydn Ossa und Parnassus,
Welchs große berg sind überuß.
Es brant auch Otris und Pindus [1])
Und der übrauß groß Caucasus,
Desgleichen Taurus und Cilix,
Cintus der berg, darzů Erix.
Es brant Appenninus der groß
Und auch Olimpus sein genoß.
Die beydn Hemus und Rhodoppe
Mocht nit fristen ir tieffer schne;
Welcher schne lang gelegen war,
Můßt von der hitz zerschmeltzen gar.
Das fewr so starck uff erd anfieng,
Sein hitz hoch inn die wolcken gieng,
Die branten wie eyn heysse glůt.
Der arm furman ward ungemůt,
Er sass gantz trostlos inn dem wagen,
Die hitz macht in gar zu verzagen.
Dann bald er seinen othum zoch,
So gieng inn in die hitz hernoch,
Als wans auß eym bachofen gieng.
Phaeton dorren do anfieng,
Der rauch im inn sein augen kam,
Der dampff der erden im auch nam
Sein gsicht, daß er niemmer gesach,
Wo er hin fůr, ferr oder nach.
Allein noch willen seiner pferdt
Er hin und wider irrig kert.
Bald inn India inn dem landt
Das volck semlicher hitz empfandt,
Verbrant in ir geblůt zůmal,
Das es ward schwertzer dann eyn kol,

*

1) Namen der allergrosten berg inn der welt.

Wie sie bei unser zeit noch sindt
Die weib, man und die kleynen kindt.
Das landt Lybia gar verbrant,
Das drinn nichts bleib dann lauter sandt,
Welcher noch heut uff disen tag
Drin ist, davor nichts wachssen mag
Und můß bleiben gantz ungewont.
Dann drinn keyn kraut noch wurtzeln stond:
Wann alle feuchtigkeyt hat din
Die mechtig hitz genommen hin.
Do mocht man grossen jamer schawen [1])
Ja von den armen wasserfrawen,
Die lieffen mit zerstrawtem hor,
Klagten ir leiden offenbor.
Vertrucknet waren ire bronnen
Von großmechtiger hitz der sonnen;
Die sie lang zeit bewohnet hand,
Die stunden wassers leer, mit sandt
Wurdens gefült. Die grossen flůß
Und starck schiffreichen wassergüß
Waren yetz kleine seichte lachen,
Die mechtig hitz thets drucken machen.
Phasis das wasser hefftig brann,
Do Jason durch sein manheyt gwan
Das gůldin fliß und brocht darvon
Die zauberin Medeam schon,
Furt sie auß der insel Colchos.
[16a] Auch das starck wasser Ißmenos
Gantz stil und kleyn dahin thet schleichen.
Welchs vor starck und gwaltig thet streichen.
Alpheus und Sicania
Und zwen starck flůß aus Persia,
Die haben bed eyn ursprung gmeyn,
Wie wol der jedes fleißt alleyn.
Euphrates und darzu Tigris;
Und das breit wasser Tanais

*

1) Die wasserweiber klagen ir unglück.

War auch gar bei vertrucknet gar,
Das fleusset an Europa har
Und thut Asiam davon scheiden,
Mit strengem lauff fleußt zwischen beiden;
Måander, welcher fleußt so krumb
Und sich gantz irrig ziehet umb
Mit seinem fluß jetz hin, dann wider,
Der waß inn sand versuncken nider.
Caister und auch Peneuß, [1])
Eurotas und auch Spercheus,
Die wasser von Thessalia,
Caicus und auch Meonia
Und Cromaneus, do vil schwanen,
Dergleichen vil antvögel wonen
Und d wilden gens hand iren sitz,
Die musten durch die grosse hitz
Hin fliegen weit eyn andre strassen
Und dise wasser weit verlassen.
Der Ister und [auch] der Ganges,
Von Damasco [der] Orontes,
Dergleichen auch der kalt Strimon,
Der Tagus und der Pactolon,
Welchr vil goldt hat inn seinem grundt,
Von hitz das gold schmeltzen begund
Und von übriger hitz so groß
Das goldt sampt dem wasser hinfloß.
Eyn fluß Xantus vor Troy hinfleust,
Nilus, welcher fast würdt gepreißt,
Das er vil schlüpff der erden sucht, [2])
Zu fliehen er sich auch gerucht,
Biß das er kam der welt eyn endt,
Sein haupt verstecket er behendt,
Do ligt es noch bey disem tag
Versteckt, das niemandt finden mag.
Das ander theil inn siben strang

*

1) Nammen der grossen wasser inn der welt.
2) Nilus der fluß fleust weit unter der erden ins meer.

Digitized by Google

Sich teilet inn Egypten lang.
Ehs die Egypter wurden gwar,
Kamen die wasser fliessen dar.
Der Rhein, die Tyber wurden trucken,
Die hitz thet sie zumal verzucken.

Cap. 6 (5).

Wie die erdt von übriger unnd grosser hitz eyn grossen spalt gewan, auch die klag der erden alhie gemelt wirt. [Ovid 2, 260—303.]

Das erdtrich gwan eyn solchen spalt,
Der liecht glantz durchhin schein mit gwalt
Biß inn die finster hell hinab,
Der köng der hell erwachet drab [1])
Auß tieffem schloff sampt seinem weib;
So starck der glantz hinunder treib.
Das mer ward auch der moß so klein,
Das man darinn sah sand und stein,
So vormals lagen tieff verborgen.
Die fisch stunden inn grossen sorgen
Und senckten sich zu tieffst hinunder.
Do sah man auch manig meerwunder,
So sich verborgen hett so gern,
Noch mußt es wassers do empern.
Die walfisch ungeheur und groß
Lagen imm sand wassers gantz bloß
Gestrecket und jetz halber todt.
Neptunus auß dem wasser bodt
Dreimalen seinen kopff inn zorn,
Ließ ihn aber nit lang hie vorn, [2])
Sunst müßt er selb ersticket sein.
Von grosser hitz, der sunnen schein
Die erdt so gentzlich was verdorret
Und so jemerlich inngeschmorret,
Das sie von allem gwechs was kummen,
Weil ir das wasser war enttrunnen

*

1) Pluto eyn könig der hell.
2) Neptunus zürnt über Phaetonem.

Digitized by

Und auch so gantz inn sie verschloffen,
Die erdt hats alles inn sich gsoffen.
Die Erdt ir haupt gantz jâmerlich [1])
Hub inn die hôch, ir hend deßglich
Und fürt also auß wundtem hertzen
Ir klag inn jammer, grossem schmertzen
Und sprach: 'O ir gôtt, hab ich bschuldt,
Das ich inn ewer ungedult
Mit fewr so gentzlich muß zergohn,
So lond mich doch nit so lang sthon
Inn angstlichem jammer und schmertz!
Schicken ewer strol niderwertz,
Das sie mich allenthalb entzünden
Und mich meins grossen leids empinden!
So es dein gottheyt haben will,
O Jupiter, das wer mir vil
Leidlicher dann inn disem vall
Bestohn semlich jammer und qual.
Ach sich das groß elendt an mir!
Mein mundt und kâl ist mir gantz dürr,
Darzu von rauch und eschen vol,
Das ich nit mag gereden woll.
[16b] Dann ich schier niemmer othum hab,
Mir ist mein hor gesenget ab.
Ach gdenck der ehren, so ich dir
Bewisen hab stet fůr und fůr,
Als man mir meinen leib gesunt
Mit pflug und egen hart verwunt
Und ich darfür dem volck thu geben
Frucht und korn, das sie můgen leben!
Den gôttern hab ich gtragen auch
Mirren, deßgleichen den wirauch.
Ob aber ich schon bschuldet hon
Den todt, was hat Neptunus gthon,
Dein brůder, so inn schmertzen brinnet?
Dann im das meer so gar zerrinnet,

*

1) Die Erd redt.

Wiewol im das zu theil ist gfallen,
Noch wirt er jetz beraupt deß allen.
So aber du wilt überein
Mich, darzu auch den brůder dein
Verderben und den himmel hoch,
Darinn du bist, so bdencke doch,
Was unraths daraus můg entsthon,
Ja wann der himmel an soll ghon!
Sobaldt und er mit krefften brent,
So můssen wir vier element
Unter eynander uns zerrůthen
Und wirt wie inn den ersten ziten,
Do es als durch eynander was.
Ach sihe doch ahn, wie Athlaß [1])
Den himmel glüendt tregt schwerlich!
Deß solt billich erbarmen dich,
Weil er auff im ligt also heiß,
Das im außtringt der angstlich schweiß.
Des loß dich doch erbarmen sehr
Und thu im hilff, o Jupiter!
Entledig ihn aus solcher noth
Und mittheil im dein hilff und roth!
Dann wo das fewr nit bald zergoth,
So můssen wir von hitz zergohn.'
Sobaldt die Erdt solch redt hat gthon,
Zog sie ir haupt wider hinein;
Vor hitz mocht sie nimm haussen sein.

Cap. 7 (6).

Phaeton von ungestümme seiner pferden fart gantz irrig an der himelischen strossen. Jupiter scheußt ihn mit eynem strol vom wagen. Phaeton wirt von den wasserfrawen begraben. [Ovid 2, 304–328.]

Baldt Jupiter die klag vernam,
Brufft er die gôt, zu zeug sie nam,
Damit sie selb möchten versthon,

*

1) Atlaß der groß berg und riß, welcher den himmel auff seinen achsen dregt.

Digitized by Google

Ja das die welt gantz müst zerghon,
So er es lenger thet vertragen;
Den furman, welcher fürt den wagen,
Den müßt er gentzlich bringen umb.
Solchs gfiel den göttn in eyner summ.
Jupiter bald sein handt außreckt,
Die wolcken er zumal beweckt,
So er domal gehaben mocht;
Tunder und plix er zammen brocht,
Doch mocht er keinen regen haben,
Domit er möcht das erdtrich laben;
Dann ihm an wassergwülck zerran.
Jedoch schoß er den wagenmann
Behend mit eynes plixes strol, [1])
Damit zerschmettert er zumol
Beyde den furman und den wagen,
Damit eyn endt nam der welt klagen.
Der wag zu tausent stücken brach,
Die pferd man ungstüm springen sach
Hoch am himmel wider und fort.
Eyn stück lag hie, das ander dort,
Hie lag eyn zaum, dort eyn leitseil,
Von kummeten auch manig theil,
Do sah man ligen âchs und ring.
Die theichsel von dem wagen gieng,
Die speichen waren auß der nab.
Der arm Phaeton fiel hinab;
Sein har auff seinem haupt fast brann,
Phaeton der arme fürmann
Scheyn von der höh herab so hell,
Als wann man seh eyn sternen grell
Von himmel schiessen gar herab;
Also Phaeton eyn schein gab.
Er fiel inn den Eridanum,
Den italischen fluvium.
Die wasserfrawen alle samen

*

1) Der arm furman kumpt umb.

Zu seiner leich zu hauffen kamen,
Begruben seinen leichnam dort
An deß eh gmelten wassers port.
Do hatten sie eyn sargk von stein, [1])
Dorein legten sie sein gebein
Und schrieben darauff an der stundt,
Das allmenklich das lesen kundt.
Diß gschrifft warn griechische buchstaben,
Sagt: 'Hie ligt Phaeton begraben,
Der was seins vatters wagenmann.
Die gantze erden er verbrann,
Als er die sunn herumb fürn wolt,
Welche der erden leuchten solt.
Derhalb darff niemandts zweiffeln nun,
Daß es sey gwesen Phebus sun.'

[17a] Cap. 8 (7).

Phaeton wirt von seiner mutter, auch von seinen schwestern gesucht und schmertzlich von ihnen geklagt sein elendigs sterben und umbkommen. [Ovid 2, 329—366.]

Phebus die gschicht gar baldt vernam,
Groß schmertzlichs trauren er bekam,
Nichts thet er mehr dann sein leid klagen.
Inn grossem trauren er thet sagen:
'Der welt wil ich ir gwonlich liecht
Zu füren niemer sein verpflicht; [2])
Mein haupt bedeckt ich an der stundt,
Das kein schein niemer darvon kundt.'
Also ein gantzer tag hingieng,
Das die welt nie keyn liecht empfieng.
Jedoch was das fewr noch so groß,
Das die welt seines scheins genoß.
Phaetons mutter auch vernam
Irs suns elendt, inn trawren kam

1) Was auff Phaetons grab geschriben.

2) Phebus will die sunn nit mehr umbher furen, darumb das im sein sun ist umbkommen.

Und klaget ihn all tag und stundt.
Sie durchgieng manch schmertzliche wund.
Drey töchter nam sie zu ir bhendt, [1])
Und umbzogen der welt vier endt,
Biß sie zletst kamen an eym tag
Zum grab, inn dem Phaeton lag.
Erst ward ir aller leidt gantz new;
Do regt sich müterliche trew,
Darzu die schwesterlichen hertzen.
Sie fielen all inn grossem schmertzen
Auffs grab, darin Phaeton was;
Mit zähern machten sie das naß,
Die buchstaben sie gar voll gussen
Der zäher, so von ihnen flussen.
Das grab sie halßten, küßten all,
Gantz unzällich das wasser quall
Auß iren augen. Inn dem leid
Der eyn schwestern ir füß albeid [2])
Unden strax wuchsen inn die erden,
Und thet gantz schnell zu eym baum werden.
Von grossem schmertzen, so sie hatt,
Stunds inn der erdt verwachsen satt.
Die ander schwester solchs ersach,
Von schrecken ir dergleichen gschach,
Und ward zu eynem starcken stammen,
Also die beyn ir wuchsen zammen.
Die dritte schwester das ersach,
Vor leydt irm hertzen weh geschach.
Sie wolt hinzuhin lauffen bhendt,
Bald wurden ire arm und hend
Verwent inn grosse starcke est,
Sie was inn d erdt verwachsen fest.
Die vierdt thet auch herzuher lauffen
Und wolt vor leidt ir har außrauffen,
Da was es ir gantz grien belaubt.

*

1) Phaeton klagen sein mutter und schwester.
2) Phaetonis schwestern werden vor leidt inn bappelbaum verkert.

Digitized by Google

Die mutter stundt und was beraubt
Ir töchtern aller sammen gar.
Sie lieff inn grossem schmertzen dar
Hinzu den beumen, die do stunden;
Die waren schon mit laub umbwunden,
Darzu mit rind umb iren leib.
Gantz bdrůbt war do das elend weib.
Die rind dackt sie biß an den mund,
Eyn jede do ruffen begund
Die mutter ahn inn solchem leidt.
Sie war schnel zu ir hülff bereit
Und küßt sie all eynander noch,
Eh dann sie die rind gar bezoch.
Sie meint sie von der rind zu bringen
Und thet eyn zweig mit gwalt rab zwingen.
Der ward von mürbe brechen ab,
Der ast am bruch vil blůtes gab.
Davon erschrack die mutter fast,
Do sie mit blůt sah bsprengt den ast
Und nider drieffen inn das graß,
Welcher von ir verwundet was.
Die wundte tochter schrey kleglich:
'Ach mutter, nit! Du schmertzest mich
Mit deinem reissen; standt bald ab!
Dann ich davon groß schmertzen hab.'
Sobald sie die wort gsprochen hatt,
Die rind irn mundt bezogen satt,
Das nichts menschlichs an ihn erscheyn,
Dann das die zehern von ihn gmeyn
Gantz lautter flossen ann den stunden,
Eyn edler balsam zu den wunden.
Davon auch irer wunden schrantz
Gantz bhendiklich thet heylen gantz,
Die ihn ir mutter grissen hatt.
Also wuchsen bhend an der statt
Vil bappelnbeum gantz schöner gstalt,
Die sich hinnachmals tausentfalt

Mehrten am wasser überal,
Der man noch findt eyn grosse zal.

Cap. 9 (8).

Zu solcher gschicht kumpt Cygnus eyn kônig aus Tuscien, eyn freund Phaetons; er klagt jemmerlich den unfal; vor grossem jammer wirt sein menschlich gestaldt inn eynen schwanen verwandelt. [Ovid 2, 367—380.]

Cygnus eyn kông auß Tuscien,
Ein reicher kông, mechtig und schôn,
[17b] Welcher Phaeton verwant war,
Er war von ungschicht kummen dar.
Als er Phaetons kummer hôrt,
Auch das die schwestern so verkert
Inn bâumen stunden gwachsen fast,
Solchs macht im eyn schmertzlichen last.
Kleglichen er thet weinen sehr
Und gieng umb das grab hin und her.
Fast jemerlich thet er gebaren
Bey den bâumen, so schwestern waren
Gewesen und jetz gwachsen hoch.
Sein klag sich tag und nacht verzoch,
Biß im zu letzst sein manlich stimm
Von im entwich durch klag und grimm
Und blib doch eyn kleglicher thon
An im, so auß seim halß thet ghon;
Welcher dann noch ann im besthot,
Klagt heut bey tag sein leidt und noth.
Sein fûß inn schwartz farb kerten sich,
Sein hals gantz schmal erlengert glich,
Der schnabel stumpff und hôrnin gar, [1])
Mit gantz schneweissen federn klar
Umbwuchs sein gantzer leib behend.
Do stund Cygnus eyn schwan ellend,
Welcher noch scheucht den lufft so hoch
Und sorgt, er môcht verbrennen och

*

1) Cygnus der kônig wird eyn schwan.

Digitized by Google

Wie Phaeton, der sein vetter waß.
Darumb er stetz inm wasser naß
Sein wonung sucht biß an sein endt,
Damit er nit vom lufft verbrendt.

Cap. 10 (9).

Phebus klagt sein sun inn grossem leidt, zürnt mit den göttern, versagt ihn, der sunnen wagen lenger zu füren. [Ovid 2, 381—393.]

Der zeit die sunn verborgen lag;
Ursach waß Phebus leid und klag,
So er trug umb sein liebsten sun,
Der todt was und vergraben nuhn.
Drumb Phebus nimmer füren wolt
Die sunn am himmel, als er solt,
Sunder verbarg sich gantz heimlich,
Als er noch offt verbirget sich,
Wann er an seins suns todt gedenckt,
Die sunn er gantz finster versenckt,
Wie er dann auch domalen thet
Auß zorn und unmůt, den er het.
Sein ampt sagt er auch auff zu stundt
Den göttern mit sein selbes mundt
Und klagt sein groß můh und arbeyt,
So er hatt gthon auß miltigkeit
Gegen der gantzen welt gmeynlich;
Dann er ihn mit hat gteilt gelich
Die sunn mit irem lichten schein.
Deß wolt er jetz entbrosten sein
Und iren wagen niemmer füren,
Sagt: 'Sucht eyn, dem es thu gebůren
Unter den göttern inn gemeyn.
Doch hoff ich, ir wert finden keyn,
So sich deß wagens neme ahn,
Noch minder, der ihn füren kan.
Doch mags Jupiter understhon,
Ob im eyn semlichs für wôl gohn.
Es ists, so mein sun schos zu todt

Digitized by Google

Und der mir bracht hat solche noth.
Ach, das er müßt besthon solch gfar
Und meiner pferdt sterck würd gewar,
Dann würd er sehen, wie billich
Er meines suns hat braubet mich,
Welchen er mit eym plix erschoß
Und umb unschuldt sein blůt vergoß.'
Die wort Phebus gantz kleglich redt,
Das semlichs horten alle gôtt.

Cap. 11 (10).

Die gôtter kummen zusamen, bitten eynhelligklich Phebum den got der sunnen, die pferdt und den wagen wider anzunemen; zulest verwilliget Phebus. [Ovid 2, 394—416.]

Inn gmeyn die gôt inn eynen ring
Von Phebo horten solche ding.
Sie baten in all inn gemein,
Das er stünd von dem fürschlag sein
Und wolt ablossen von seim klagen,
Der gantzen welt zu gut den wagen
Noch lenger füren mit der sunnen,
Sunst wer der welt jr liecht zerrunnen.
Jupiter bat auch Phebum fast,
Das er hinfürbaß solchen last
Solt fůren, wie er vormals gthon.
Jupiter bey zepter und kron[1])
Dem gott Phebo gebieten wardt,
Das er sich rüstet zu der fart.
Also Phebus sein schewend pferdt
Widerumb brocht zu irem gfert.
Er sprang auff sie inn grossem zorn
Und stach sie fast mit seinen sporn,
Verwiß in seines suns ellend
Den sie handt bracht inn todt behendt.
Also er sie mit zorn und schlagen
Spant wider inn eyn andren wagen.

*

1) Phebus aus gebot des gott Jupiter mus den wagen wider furen.

Digitized by Google

Jupiter inn dem himmel rum
Thett faren, bsah den umb und umb,
[18a] Ob im die hitz keyn schaden gthon
Und ob er möcht noch fest geston.
Als er in fest und unverbrant
Sah stehn, do bschawet er die landt,
Biß er zlest inn Arcadiam
Inn sein geliebte landtschafft kam.
Do gbot er schnel den wasserstrumen,
Daß sie all solten fürher kummen
Und auch das meer mit seinen wellen,
Darzů die tieffen brunnenquellen.
Er schuff auch wider laub und graß, [1])
Welchs vormals als verbrunnen was.
All gwechs und blumen grůnten wider.
Jupiter sah von oben nider
Vor eynem walt eyn schone maidt,
Die sich hatt an jr rhw gelait [2])
Und schlieff von můden also hart.
Jupiter sich verwundren wardt
Ab irem goltfarb krausen har,
Welchs ordentlich gekemmet war,
Biß zu irn fůssen abhin gieng
Ungflochten wie eyn golt dort hieng,
Druff trugs eyn haub weiß als der schne.
Jupiter ward von lieben weh,
Wann er anblickt die jungfraw schon.
So sie dann auff dem holtz thet ghon,
Trug sie ein kôcher voller pfeilen,
Eyn bogen, der gieng schneller eilen,
Der was von lauterm horn gemacht.
Fleissig sie nach dem wilpret tracht;
Sobald ir eyn stück wild gestund,

*

1) Laub und gras wider erschaffen.

2) Calisto, eyn schône magt der gôttin Diane, liegt imm wald schlofen. Jupiter kompt zu ir inn der gstalt Diane, macht sie eynes kindts schwanger.

Digitized by Google

Fellt sies mit irm bogen zů grund.
Diß was ir gschefft zů aller zit,
Sonst anders thet sie handlen nit.
Zůnechst sie bei Diane was
Und folgt ir nach on underlaß,
Biß das glück wider sie thet sthon
Und stürtzet sie auff unfals plon.
Des Jupiter eyn ursach was,
Wie ir dann werdt vernemen das.

[18b] Inhalt der andren figur deß andren bůch Ovidii von verenderung der gestalten.

Calisto von Jupiter wirt gschwecht,
Sie wirt von Diane verschmecht.
Calisto eynen sun gebirt,
Zum beren sie verkeret wirt,
Zum siebengstirn Calisto ward.
Von des rappen schwetzigen art.
Von den drei megten Palladi,
Wie die kreg hat verjaget sie. [1])

Cap. 12.

Diana mit sampt iren megdten baden inn eynem külen brunnen. Die geschwengert Calisto wil sich nit entplössen, sorgt, ire schandt brech auß. Die jungfrawen fallen an sie, ziehend ihr ir gewand mit gewalt ab. Calisto wird schwanger von in befunden, wirt deßhalben auß irer geselschafft verjagt. [Ovid 2, 447—465.]

Calisto grossen schmertzen trug,
Schamhaft ir augen underschlug
Und zücket allweg hindersich,
Erzeygt sich nimmer so frölich,
Als sie vormolen was gewon.
Wolt nim neben Diane gohn,
Sonder schleyfft sich allwegen ab,
Wellchs der göttin eyn ursach gab,

*

1) Holzschnitt 5: vorn rechts überrascht Jupiter die am waldrande schlafende Callisto; dahinter Callisto auf einen hirsch schiessend; links Juno eine sitzende bärin anfassend; dahinter ein fluß mit zwei wassergottheiten; in den wolken rechts Jupiter, links Juno.

Digitized by Google

Inn argwon gegen ir zů fallen,
Auch den andren jungfrawen allen.
Calisto fieng an wachsen fast,
Inn irem leib zunam der last
Deß kints, welchs sie von Jupiter
Empfangen wider ir beger,
Dovon ir beuchlin fast zunam.
Diana aber vom jegt kam
Und waß sehr von der sunnen hitzig,
Darzů deß jagens gantz urtrützig.
Zů eynes kůlen brunnes quallen
Gieng sie mit iren megten allen.
Der brunn lag inn eym dicken wald,
Diana sagt: 'An diser hald
Bei dises kůlen brunnen fluß
Mögendt wir uns on hindernus
Erkůlen und erwaschen gar;
Dann hie nimpt unser niemandts war.'
Der brunn was kalt, lauter und klor,
Den sandt trieb er fast umb empor; [1])
Drumb liebt der göttin solche stadt.
Behend sie inn den brunnen trat
Und sagt: 'Ir jungfraw allesandt,
Nun ziehendt ab ewer gewandt!
Dann uns hie niemant mag erspehen
Noch inn dem brunnen baden sehen.
Do wend wir zamen baden sitzen
Und uns erkůlen von der hitzen.'
Die jungfrawn waren all bereyt,
Eyn jede zoh bhend auß ir kleydt,
Gantz nackent stunden sie alsamen
Und sprungen inn den brunnen zamen,
Sonder Calisto, die beleib,
Wolt nit entplössen iren lieb.
Drumb die jungfrawen gmeyner schar
Uffs landt sprungen und zů ir dar,

*

1) Diana mit iren megten badet inn eynem lauterbrunnen.

Zogen ir mit gwalt auß ir wodt.
Calisto stundt do gantz schamrodt [1])
Vor inen mit emplôstem leib
Groß wie ein ander schwanger weib;
Dann sie ir kindt neun monat hatt
Getragen biß zur selben stadt.
Irn bauch deckt sie mit beyden henden
Und thet sich von in allen wenden.
Diana sagt auß zorn und grimm:
'Far hin, kum inn diß gselschafft nim!
Dann soltstu inn diß wasser kommen,
Sein reynigkeit wer im entnommen.
Dieweil du hast eyn man erkent,
Wirst du gantz von uns abgetrent,
Weil mir mit niemandts handt gemeyn
Dann mit keuschen jungfrawen reyn.'
Also Calisto trawiglich
Von iren gspielen schiede sich
Und klaget ir jungfrewlich ehr,
Die sie nit mocht bekommen mehr.

Cap. 13.

Calisto geneußt eynes jungen sons, der wirt Arcas genent. Juno inn zorn über Calisto erbrent. Calisto wirt inn eyn grimme berinne verwandtlet. [Ovid 2, 466—488.]

Juno aber spart iren zorn,
Biß Calisto das kindt hatt gborn.
Als nun das kint geboren was,
Nant sies mit seim namen Arcas.
Juno kam zů der bdrůpten frawen
Inn zorn, sagt: 'Wie lang můß ich schawen
Zů deinem lasterlichen wesen!
Solt du auch erst eyns kints genesen,
So du von meinem man empfangen!
Ihn soll nit mehr nach dir belangen;

*

1) Calisto wirt schwanger befunden. Diana verbeut ir die geselschafft.

Digitized by Google

Ich soll dein schône dir entziehen,
Das fürbas alle man dich fliehen.
Du solt mein noch keynr andren man
Hinfürter mehr zum bulen han.'
Als sie die wort hatt gredt auß zorn,
Ergriff sie ire lôck da forn
Und warff sie nider zů der erden
Gar mit unweibischen geberden. [1])
Ir beyde hendt bodt sie ir dar,
Die umbwuchssen ir schnel mit har
Gantz rauch, schwartz und so freißamlich.
[19b] Ir hend begundten biegen sich,
Dran wuchssen scharpffe klawen lang,
Daruff übet sie iren gang.
Ir mündtlin rodt ward ir verwendet,
Scheutzlichen sich ir angsicht endet.
Das gschah, daß sie keyn man fürt mehr
Zů küssen lust hett noch beger.
Auch ward ir sůß lautende stimm
Verwant gantz forchtsam und gantz grimm.
Ir gantzer leib zottecht mit har,
Rauch, schwartz allenthalb bdecket war.
Sie brummet stetigs zornigleich
Und sah eym grimmen beren gleich.
Auff irn hindren fůssen sie saß,
Klagt stets Juno der gôttin haß;
Wie man den beren heut bei tag
Thut sehen, wie er fürt sein klag,
Sein hend stetigs ghen himel beugt
Und bitt umb hůlff zů aller zeit.
Also Calisto gantz und gar
Zum beren ward mit haut und har.

Cap. 14.

Calisto inn eynes beren gestalt wirt von ihrem son angangen, der sie verhofft zu schiessen. Die gôtter, semlichs zů fürkommen, zuckendt

*

1) Calisto wirdt zu eym beren.

Digitized by Google

sie an das firmament, machen auß ir das siebengestirn. [Ovid 2, 489—507.]

Demnach sie offt inn schmertzen lieff
Für ir haußthür, mit jamer rieff
Und legt sich darfür manchen tag,
Furt offt eyn jemerliche klag.
Sie ward auch mit freißamen hunden
Gebürset zů manichen stunden,
Daß sie offt sorgt, sie můst ir leben
Den starcken hunden do uffgeben.
Sie hatt zůvor sehr grosse freyd
Und lust gehabt auff dem gejeyt,
Die yetzund ward verfolget gar
Von hunden, jegern her und dar.
Darzů můßt sie gar offt entweichen
Den andren beren irs geleichen.
Sie forcht den wolff auch über d maß,
Welcher zůvor ir vatter was [1])
Und von dem Jupiter verwent
Inn eynen wolff, Lycaon gnent.
Als aber ir sun der Arcas [2])
Jetzunder funffzehn jar alt was,
Do zog er umbher in dem walt
Und sucht das wilpret jung und alt
Uff dem gespör; dann er das kant.
Von ungschicht er sein mutter fandt.
Sie stund und sah in stetigs an,
Ir augen want sie nie hindan;
Dann sie irn son noch wol erkent.
Der jüngling zucket do behend
Sein spies, den er trug inn der handt.
Damit wolt er sie han durchrandt.
Jupiter wolt das nit zulossen,
Zucket die beyd an himels strossen

*

1) Lycaon, welchen der gott Jupiter von wegen seines mords inn einen wolff verwandlet, diser ist gewesen eyn vatter Calisto.

2) Calisto wirt von irem son Arca gejagt.

Digitized by Google

Und macht auß in das siebengstern, [1])
Do sie von nander stehn nit fern,
Wie man das sicht zů unser zeit,
Daß sie von nander stehn nit weit.

Cap. 15.

Juno von wegen irer gemeynerin Calisto wirdt aber fast erzürnt, das Calisto zů solchenn ehren ist kommen. Juno fert zů den meergötten, verbeut in, daß sie dem siebengestirn nit gestatten, mit andern sternen sich imm undergang zů erkülen. [Ovid 2, 508—533.]

Juno erzürnet aber sehr,
Das ir gemeynerin solch ehr
Von irem man zůgstanden was.
Gar bald sie auf irn pfawen saß
Und ließ sich uff die erd zuhandt,
Do sie Tethys die göttin fandt
Und Oceanum den alten gott,
Der sampt mit ir das meer inn hat.
Juno klagt in eyn schwere klag
Und sprach: 'Vernempt mein ernstlich sag!
Dann ich die himelkünigin
Darumb rhab zů euch kommen bin.
Wissent, das mein ehman an mir
Sein eh thut brechen für und für.
Er hat sich zů Calisto glegt
Auß irem leib eyn kind erweckt.
Dieselb er yetz hoch und zierlich
An himel gsetzt den sternen glich.
Die secht ir, wann die nâcht angehnt,
Sie und ir son am himel stehnt,
Leuchten den andren sternen glich.
Mit in beyden wils zeugen ich,
Das ich euch hie die warheyt sag. [2])
Drumb billich grossen zorn ich trag,

*

1) Das siebengestirn.

2) Juno klagt über Jupiter, das er die Calisto zu eyner gottin gemacht.

Digitized by Google

Ich, die die mechtigst göttin binn
Und hab gar eyn zornigen sinn.
All welt erkennet mein gewalt,
Das ich mein feind stroff manigfalt,
[20a] Wie ich Calisto auch gstrafft hab.
Die menschlich gstalt nam ich ir ab
Und macht sie eynem beren glich,
Welchem sie lang zeit gieng enlich.
So volgt ir nun auß solcher schmoch,
Das sie mein man erhept fast hoch
Und machet sie samt irem sun
Zu eyner gwaltgen göttin nuhn,
Secht zu, jetz ghet eß mir gelich,
Als do die Io machet ich
Zu eym menschen auß eyner khu.
Wie meint ir, ob mein man das thu
Und nem Calisto zu eym weyb,
Mich sein gemahel von im treib?
Wie würd ims sein so große ehr,
Wann Lycaon sein schweher wer!
Derhalb vernemet mein bescheidt!
Ist anderst euch mein kummer leit,
So wenden dran all ewer wehr,
Das ir nit loßen inn das meer
Das sibengstirn zu rhuhen ghon,
Sunder schafft, das es mûs stil sthon
Ewigklich an dem firmament,
Wann ander sternen underghendt!
Dieweil sie wider mich hat gstrebt,
Dieweil sie noch auff erden lebt,
Darumb sie billich bleibt alleyn
Stil sthon vor allem gstirn gemeyn,
Soll auch inn ewer wasser nit
Nimmer kommen zu keyner zit.' [1])
Tethys und Oceanus baldt

*

1) Das sibengestirn stot alweg am himmel, gedt nit unter wie die andern stern.

Digitized by Google

Die ding verschuffen mit gewalt.
Sobald Juno geweret waß,
Sie wider auff irn pfawen saß,
Welchem sein gfider inn sein schwantz
Mit hundert augen bsetzet gantz,
Die Argo inn seim leib warn gstanden,
Welcher von Mercurius handen
Kürtzlich erschlagen was davor.
Er auff dem gebirg hoch empor
Der Juno ir weissen khu hut,
Welch war Io die junckfraw gut.

[20b] Inhalt der dritten figur deß andern büchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Dem rappen wirt sein farb verkert,
Chiron Coronis kindt ernert.
Phebus fleucht inn Messaniam,
Zu dem verreter Batto kam.
Mercurius liebt die Herse schon.
Pallas vor deß Neidts hauß thut sthon,
Was Pallas mit dem Neidt geret
Mercurius zhimmel faren thet. [1])

[21a] Cap. 16.

Coronis, eyn bulschafft Apollinis, wirt brüchig an im. Der rap, welcher zuvor weiß was, sicht semlichen häling, fleugt durch die lüfft, dem Phebo semlichs zu verroten. Die krŏg fleucht im nach, warnt in vor semlichem geschwetz. [Ovid 2, 534—552.]

Merckt auff! Dann ir hand nie vernommen,
Woher dem rappen schwartz herkommen.
Dann er was weisser dann der schne;
Phebus hatt sunst keyn vogel meh,
So im so lieb und angnem was,
Durch sein geschwetz ward er im ghas.
Der rap was weisser dann eyn schwan,

*

1) Holzschnitt 6: Apollo erschiesst Coronis, neben der ein rabe steht. Apollo hält ein kind, das er aus dem leibe der auf einem brennenden scheiterhaufen liegenden Coronis genommen. Apollo übergibt das kind einem centauren.

Digitized by Google

Keyn taub vormals solch schône gwan.
Eyn junckfraw wont zu Larissia
Schon über all Hâmonichâa,
Schôner man sie nit finden mocht.
Dieselb den Phebum dohin brocht,
Das er sie im für eigen welet
Und sich inn lieb zu ir gesellet.
Die magt ann ihm ir trew vergaß, [1])
Eyn andern jungling lieben waß.
Disen hâling gar bald vernam
Der schneweiß rapp und darzu kam.
Dem rappen thet die schandt gar zorn,
Seim herren wolt ers offenborn,
Behendt hin inn die lufft er floh.
Die krô sachs, volgt im eilendts noch
Und sprach: 'O gsell, bedenck dich baß,
Nit lad auff dich semlichen haß! [2])
Dann du wilt die bulschafft vermelden;
Ich sag, du wirst sein sehr entgelten.
Môchst du eyn zeit mein redt vertragen,
So wolt ich dir eyn gleichnuß sagen,
Daran wirst du mich spûren wol,
Warumb ich dich warne dißmol.
Du solt entlichen wissen han,
Kein ding auff erdt ist, das eyn man
So ungern hôrt, als wann sein weip
Brûchig ist worden an seim leip.
So wirfft er auff sie seinen grimm,
Sie thut auch gantz erleyden ihm.
Bedenck, wer ich vor zeiten was
Und jetzundt bin, erwig doch das!
So magstu selb bedencken frey,
Was die ursach meins trawrens sey.'

*

1) Coronis bricht ir trew an Phebo; der rap verrot semlich seinem hern.

2) Warnung der kroen.

Cap. 17.

Die krô erzalt dem rappen eyn geschicht, welche ir begegnet mit den dreien junckfrawen Palladi, ermant damit den raben verschwigen zu sein; dann selten einem schwatzmann wol gelont wirt. [Ovid 2, 552—568.]

'Eyn kint hatt die gôtin Pallas,
Welchs on eyn muter gboren waß,
Dasselb verschloß sie inn eyn schrein,
Befalch iren drey mâgten fein,
Den schrein inn guter hut zu halten,
Solten auch mit ernst deß gbots walten,
Niemmer mit augen das besehen,
Was inn der lad wer, nit erspehen.
Weiter sie ihn nit saget mehr,
Was doch inn diser laden wer.
Ich saß auff eynes baumes ast
Der was mit laub umbwachsen fast,
Darauff ich mit fleiß wolte achten,
Was die drei mit der laden machten.
Also die zwo jr frawen gbott
Hielten; der dritten was eyn spott.
Eyn hieß junckfraw Herse gar schon,
Der andren nam war Pandroson,
Die dritt was Aglaurus genant,
Trib mit den zweien iren tant
Und sagt: 'Es sey gleich nutz odr schad,
So wil ich schliessen auff die lad.'
Bald sie das gsagt, die ladt auffschloß,
So erblickt sie eyn trachen groß
Bey disem kint; davon erschrack
On mossen sehr dieselbig magt.
Ich sachs und flog zu Pallas gschwind, [1])
Damit ich ir die gschicht verkint,
Und meinet mich domit zu lieben.
Do was eyn ursach meins betrieben;
Dann mich Pallas zu stundt verstieß,
Der doch vormals ir vogel hies.

*

1) Dem schwetzer sol also gelont werden.

Digitized by Google

Dabey mögend bedencken wol
Die vogel inn gemeyn zumol
Das sie ir zungen meister seien
Und nit all ding heraußer schreien.
So du mir aber meiner wort
Nit glauben wilt an disem ort,
So magstu Pallas selb drumb fragen;
Sie wirt dir zwor nit anders sagen.'

Cap. 18.

Von der krôen, wie sie erstlich eyn junckfraw gewesen und durch den Neptunum ann dem gestadt deß meers gejagt worden, also inn einen vogel verwandlet, auch wie sie Pallas zum vogel angenummen. [Ovid 2, 569—595.]

[21b] 'Merck, wie ich erstmols zu ir kam,
Do sie mich zum vogel auffnam!
Mein vatter hies Coroneus,
Eyn mechtig kônig überaus.
Ich was eyn kônigliche magt,
Von dern man allenthalben sagt:
Der schôni schaden ich empfing.
Als ich eyns tags spatzieren ging
An meeres gstaden inn dem sandt,
Jetz mich hin, dann herwider want,
Wie ich noch hab inn meiner pfleg,
Das ich spacier manichen weg,
Neptunus, eyn gwaltiger gott[1])
Deß meeres, mich ersach getrot.
Er kam zu mir durch fleh und bit
Ich aber wolt im horchen nit.
Er nohet mir durch gschwinde list;
Ich, die do was zu fliehen grist,
Meint schnell dohin lauffen; zuhandt
Bstecken mein füß mir inn dem sandt.
In dem kam er mir also nohen,
Das er mich wol het mügen fohen.

*

1) Von ursprung der kroen.

Do rufft ich gott und die welt ahn;
Von leuten aber kam nieman,
Pallas aber, die göttin reyn,
Eyn junckfraw, der hülff mir erscheyn.
Dann bald ich gehn ir rackt mein hendt,
Wurdens mir inn zwen flůgel gwent
Und gantz mit schwartzen federn gdeckt.
Die schweri mich darzu bewegt,
Das ich hinwerffen wolt mein gwand,
Do waſs es federn alle sandt;
Hatt sich starck inn mein leib verhafft
Das schwartz gfider nach meisterschafft.
Inn dem sand ich herunter lieff;
Mein trit ward aber mir so tieff,
Als er gewesen waſs zuvor,
Das gfider trug mich stetz empor.
Also flog ich gantz schnell dohin
Und ward Palladis der göttin
Vogell, biſs mich verjagt ir zorn,
Wie ich dir hab erzalt hiervon,
Als do ich melden thet die sach,
Welche von irn drey megten gschach.
Demnach hat Nyctimene mich
Verstossen von ehren gentzlich,
Welche junckfraw durch grosse schand
Inn eyn nachteulen ward verwandt.
Deſs mir die gantz insel Leſsbon
Gwiſs zeugnuſs geben wirt davon.
Ir magtum ir benummen wardt
Von irem eygnen vatter zart.
Drumb kumpt sie nit anſs tages licht;
Dann sie schempt sich, so man sie sicht.
Sobaldt und sie sich sehen lodt,

*

1) Die kro etwan eyn vogel der göttin Palladis gewesen, ward von wegen irs geschwetz von ir verjagt unnd die nachteul von ir angenommen.

Digitized by Google

Melden die vögel ir mißtodt [1])
Und schreien mit eynander all
Über die eul mit grossem schall.'

Cap. 19.

Der rab vermeldet Coronidem gegen Phebo, welcher auch Appollo genant; Phebus inn inbrünstigem zorn erscheißt Coronidem; die klagt die frucht, so sie tregt. Phebus erzürnt über den schwetzigen rappen, beraubt in seiner weissen federn. [Ovid 2, 596—632.]

Der rapp der sagt: 'Was hilfft mich, das
Euch beden nit ist glungen baß,
Dir und [auch] der Nyctimene!
Mir soll geschehen nit so weh.'
Er flog zu seynem herren bhend,
Sagt im den anfang biß zum endt,
Sprach: 'Her, du solt deß sein gewiß,
Das dein hochgliepte Coronis
Eyn andern lieber hatt dann dich.
Mit augen habs gesehen ich.'
Sobald Phebus die redt erhort,
Vor zorn sagt er keyn eynigs wort,
Den lorberkrantz er von im warff,
Auß seiner handt fiel im die harpff.
Zuhandt hatt er in zorn auffgzogen
Sein starck und schnellen hörnen bogen
Und schoß Coronis durch ir hertz,
Das der stroll gieng der seiten wertz,
Hindurch drang iren jungen leib. [2])
Coronis, das verwundet weib,
Von heller stimm zu Phebo sprach:
'Weh meiner frucht und immer ach,
So ich an meinem hertzen trag!
Ach hettest du erwart den tag,
Das ich meins kindts vor wer genesen,

*

1) Nyctimene ward von irem eignen vatter geschwecht, darumb sie inn eyn nachteul verkert ward. Von wegen solches grosen lasters kumpt sie niemer an den tag, sie wirt von den vogeln beschreit.

2) Phebus auss grimm erscheist sein liepste Coronis.

Digitized by Google

Mein sterben müst mir gantz leicht wesen;
Demnach möchst grochen han dein zorn.
Nun seind wir bede sam verlorn
Und müssen mit eynander sterben,
Deins zorns halb beide leib verderben.'
Die wort sie kaum vol außgeredt,
Ir augen, mund sie bschliessen thet
Und lag also vor im, was thot.
Deß kam Phebus inn angst und noth,
Er lieff hinzu, meynt sie zu laben,
Das was umbsunst. Er schalt den raben
Umb sein schwetzigen bösen mundt,
[22a] Sein weiß farb nam er im zů stundt
Und macht in schwertzer dann agsteyn.
Bei im hatt er der gnaden keyn,
Dann er verjagt in auff der stet.
Phebus sich selb auch schelten thet,
Darzů den strol und hürnin bogen,
Auch die handt, so ihn auff hatt zogen.
Er hett ir gern irn leib gefrist
Mit seiner artznei, gschwinden list,
Die er dann erstlich hat erfunden. [1])
Er streych ir inn ir tieffe wunden
Kreuter und wurtzeln mancherlei;
Doch was zů spot all artzenei,
Dann sie was schon todt und erkalt.
Phebus sach yetz zurüsten baldt
Das feuer, so ir zů ward breyt
Drinn man sie verbrant nach gwonheyt.
Von seines hertzen tieffe gieng
Vil seufftzen groß ob disem ding.
Noch mochten ire augen nicht
Verbrennen inn semlicher gschicht,
Dann sie beydsamen götter sindt.
Phebus zuckt aus dem feur das kindt, [2])

*

1) Phebus eyn erfinder der artznei.

2) Die augen Coronis sind nit verbrant. Der rapp gewindt schwartze farb, so vor weiss gewesen.

Welchs yetzundt schon verbrennen wolt.
Umb grossen kummer, den er dolt,
Verlor der rapp sein weisse farb
Und ward vil schwartzer dann eyn scharb,
Ja schwertzer dann eyn schwartzer kol.
Sein kindtlein trug er inn eyn hol
Zů Chyron, der ims solt ernehren.
Von dem mögent ir wunder hören;
Von seinem bauch hinunderwertz
Hatt er gestalt eyns schnellen pferts,
Oberthalben was er eyn man
An gstalt und glidmoß wolgethan.

Cap. 20.

Ocyroe, eyn tochter Chyronis, kömpt und ersicht das kint; zů stund hebt sie ir stimm uff, verkündt dem kint zukünfftigs übel, sie sagt auch irem vatter, wie es im erghen werd. [Ovid 2, 633–678.]

Chyron das kindt mit freyden nam,
Dann es von grossen eltern kam;
Er freyt sich, daß ers solt uffbringen.
Sein tochter kam inn disen dingen,
Zů rück ir goltfarb hor geschlagen.
Ir mutter was (so hort ich sagen)
Eyn wassergöttin; die beschlieff
Der schnelle Chyron, als sie lieff
Ausserthalb deß fluss an dem landt,
Cocytus war der fluß genant.
Dieselb göttin der tochter gnas,
Welch Ocyroe gheyssen was.
Die tochter kont weissagen schon,
Was über lang zeit solt erghon.
Sobald sie Phebus kindt ersach,
Der weissagent geyst auß ir sprach: [1])
'O kindtlein, nun wachs und gedei!
Dann du bist zwor geboren frei
Der gantzen welt zů nutz und frummen.

*

1) Ocyroe eyn tochter Chyronis weissagt.

Digitized by Google

Noch manchem du zů hülff solt kommen,
So schon dem todt yetz ist ergeben,
So wirt durch dich gefrist sein leben.
Dorab werden erzürnen sich
Die gőtter gröſslich über dich;
Dann wirt Jupiter auff eynmol
Erschiessen dich mit eynem strol,
Welcher doch [selb] dein anherr was.
Doch soll dich nit bekümmern das;
Dann du nach solchem deinem todt
Auch werden solt zů eynem gott.'
Nach irem wort gschach es alsus.
Das kindt hieſs Esculapius,
Welchs nachmals aller kreuter krafft
Erfunden hat und eygentschafft,
Domit manch tausent krancken sider
Ir krafft und gsundtheyt geben wider.
Ocyroe die sagt fürbas:
'Traut vatter mein, was hilfft dich, daſs
Dein leib gar nit ersterben mag?
Doch wirstu leben solchen tag,
Daſs du dir offt selb wüntscht den todt
Durch die merckliche grosse not,
So dein leib überfallen sol.
Dann du mit eym vergifften strol
Verwundet wirst inn grossem schmertz,
So dir durchtringen wird dein hertz.'
Als sie semliche wort geredt,
Sie eynen seufftzen lossen thet,
Auſs iren augen treher wielen
Und ir über die wangen fielen.
Mit grossen seufftzen sie do sprach:
'O meyn vatter, der schweren sach!
Menschliche gstalt weicht von mir hin.
Von meiner red ich kommen bin,
Dann ich schier nit mehr mag gesprechen.
Ich sorg, die gőtter wőllend rechen
An mir mein weissagen mit gwalt;

Dann ich hab künfftig ding erzalt.
Weh mir, was hab ich für eyn weiß!
Mich lustet seer nach der pferd speiß,
Das ich graß auß der erd solt rauffen,
[22b] Auff dem feldt hin und wider lauffen.
Weh mir, [das] ich wirt eyn feldtstreich
Und meinem vatter Chyron gleich.
Jedoch ist grosser mein unfal;
Dann ich eyn pferd wird überal,
So doch mein vatter halber ist
Eyn mensch, und mir deß gar gebrist.'
Diß waren ire letzsten wortt,
So man die junckfraw sprechen hort.
Dann sich ir menschlich stimm entzwey
Thet brechen, und furt pferdts geschrey.
Wie fast sie gern ir klag geredt,
Man sie doch nimmer mercken thet; [1])
Dann sie gantz rûhelt wie eyn pferd.
Auch walget sie sich auff der erd,
Dauß auff dem feld inn grûnem graß
Jetzunt ir beste kurtzweil was.
Ir negel an den henden vorn
Wuchssen ir zamen zů eym horn.
An hend und füssen hůff gewan,
Die vor eyn magt was wundersam.
Ir hals sich nach der leng erstrecket,
Ir zeen auß eyns roß maul sie blecket,
Ir goltfarb har die menni ward.
Sie trug an eynen mantel zart,
Derselb ward zů eynem roßschwantz,
Mit allem auch verkeret gantz.
Also sie ir weißheyt entgalt,
Daß sie verlor menschlich gestalt.
Chyron darumb betrůbet ward,
Als er verlor sein tochter zart.
Mit ernst bat er Phebum den gott,

*

1) Ocyroe wirt eyn pferd.

Daß er im darinn helffen sott.
Er aber sich deß nichts annam,
Dann solche stroff von Jove kam.

Cap. 21.

Phebus inn Messania seines viehes hütet an dem gebirg, er kurtzweilet auff eyner pfeiffen. Mercurius treibt im ettlich vieh heymlich hinweg. Das ersicht eyn alt mann Battus genant. Mercurius gibt im eyn kû, daß er schwieg. Als er aber nach seinem zůsagen Mercurium im selb verriet, verkert in Mercurius inn eynen steyn. [Ovid 2, 679—707.]

Phebus inn Messania was,
An eym lüstigen gbirg er saß
Bei eyner weyd und hut des viehs,
Mit lust auff eyner pfeiffen bließ.
Davon das vieh erfreut sein můt,
Eyns theyls [daselbst] gieng sonder hůt
Hin und wider uff grünner weyd.
Mercurius sich schnel bereyt,
Do er das schône vieh erblicket [1])
Mit seim stab er sich darzů schicket
Und trieb die geysen, schoff und rinder
Von der weyd den berg hin hinder,
Das sein Phebus gar nit warnam,
Biß er mit dem vieh dannen kam;
Darzů der berg lag ann eym grund,
Mit dickem holtz umbwachssen stund.
Den raub aber niemant warnam
Dann Battus, der ungschicht dar kam.
Mercurius winckt im zůhandt,
Battus kam bald zů im gerant. [2])
Er sagt: 'Batte, ich bitte dich,
Du wôllest nit vermelden mich,
Daß du mich das viech sahest treiben.
Damit duß losest bei dir bleiben,

*

1) Wo der sonnen vieh geht.

2) Battus der verreter nimpt eyn ku von Mercurio, das er ihn nit vermelden soll.

Digitized by Google

So nim die ku zů eyner gob.'
Battus nams an mit danck und lob
Und sagt: 'Far frölich hin dein straß!
So wenig ich mich mercken loß
Als diser stein, so vor dir stoht.'
Mercurius fur hin getrot
Und thet das vieh baß inn wald füren.
Den Battum wolt er baß probieren;
Er nam an sich eyn andre gstalt,
Kam wie eyn hirt gelauffen baldt
Zů disem Batto obgemelt. [1])
Und sagt: 'Ach, hastu uff dem felt
Keyn vieh von yemants treiben sehen?
Weyst dus, so gib mirs zu verstehen!
Eyn weisse ků ich dir hie loß,
Darzů eyn schönen stier fast groß;
So du mir zeygst mein gstolen viech,
Wil ich damit verehren dich.'
Battus kant den Mercurium nim,
Dann er hatt andre gstalt und stimm.
Er dacht, die zwifach schenck wer gůt,
Und sagt im mit gedochtem můt:
'Ja, ich hab dein viech sehen treiben,
Unlang umb disen berg verscheiben.
Doselb hinumb treybs eynr verborgen,
So dirs hatt gstolen disen morgen.'
Mercurius lachen began
Und sagt bald zů dem alten man:
'Weh, immer weh muß gschehen dir.
Du hast mich selb verraten mir;
Dann ich bin, ders getrieben hab
Und dir die ků zu schweigen gab.
[23a] Darumb du werden solt der fart
Zů eynem kißlingsteyn so hart.' [2])
Derselbig steyn noch inn dem landt

*

1) Battus der verretter wirt inn eyn steyn verwandlet.
2) Von dem steyn Meld.

Von aller menglich wirt erkant,
Welcher von Batti missethat
Den namen noch behalten hat.
Von yederman wirt er gnant Meldt
Und steht noch daussen inn dem feldt.

Cap. 22.

Mercurius noch volnbrachter sach mit dem Batto fleügt inn das landt Munichia, ersicht die junckfraw Herse der Palladi opffer tragen. Mercurius wirt hart inn liebe verwundt gegen der junckfrawen. [Ovid 2, 708—736.]

Als Mercurius die ding volnbracht,
Er sich eilens von dannen macht,
Bant flügel an sein hend und füß,
Demnach sich inn die höhe ließ
Und flog so lang, biß das er kam
Hin über halb Munichiam.
An der gegent wonet und was
Allweg gern die göttin Pallas.
Do ward er von der höh gewar
Vil jungfrawn eyner grossen schar,
Die hatten schon geschmucket sich
(Vor den andren gar kostbarlich
Eyn yede wolt sein gzieret baß)
Und trugen inn der höh die faß,
Do sie ir opffer hatten inn [1])
Zů erhn Palladi der göttin.
Mercurius flog ob in her
Gleich wie eyn wei, den hungert sehr
Und wirt unden eyns oß gewar;
Also schwebt er auch hin und har
Umb die jungfrawen inn der höh.
Vor grosser lieben was im weh,
Sein gsicht richt er von oben rab,
Der anblick im grosse freud gab.

*

1) Opffer der gottin Palladi.

Digitized by Google

Eyn jungfraw under inen gieng, [1])
Davon er sonder freud empfieng.
Herse hieß dise jungfraw schon,
An schön den andren vor thet gohn;
Gleich wie der mon dem morgenstern
Und wie die sonn dem mon so fern
Vorgehnt, so weit ir schöne gar
Fürtraff der andren jungfrawn schar.
Sie was so schon, das sich davon
Mercurius, deß Jovis son,
Gar großlich wunderen begahn.
Sein hertz inn grosser liebe bran
Und schmaltz, wie blei uff eyner glůt
Von grosser hitz zerschmeltzen thut.
Mercurius schwang sich zů thal
Und kam inn der jungfrawen sal
Und nam göttlich gestalt an sich
Eynem gar schonen jüngling glich.
Doch eh er zů der magt wolt gohn,
Mutzt er sich auß der mossen schon.
Sein mantel legt er ordentlich; [2])
Das golt zeugt auß den falten sich
So schon, dass er gab eynen glantz
Und inn dem sal erleuchtet gantz.
Sein hor er glat und eben strich,
Das es lag glat gantz ordentlich. [3])
Die rut trug er inn seiner hant,
Damit er den schloff macht und want.
Sein flůgel von sein füssen bandt,
Darnach butzt er im selb sein schu,
Gantz seuberlich richt er sich zů.

Cap. 23.

Mercurius kompt zů Aglauros, der schwester Herse, welche ihm umb

*

1) Von Herse der schonen jungfrawen.
2) Art der buler.
3) Buler mutzen sich, wann sie zu iren Greten gehn wollen.

Digitized by Google

eyn güldenen solt zusagt weg und steg, dadurch er kommen mög zů irer schwester Herse. [Ovid 2, 737—751.]

Das hauß drei schöner kamern hatt,
Der yede an eynr sondern stad
Warn köstlich gwelbt von edlen gsteyn,
Das täfel gmacht von helffenbeyn.
Inn der lincken wont Aglauros,
Inn der rechten was Pandrosos,
Herse die wonet inn der dritten,
Welch undern andren stund inn mitten,
Darinn ir beyde schwestern waren.
Nun hatt Aglauros schon erfaren, [1])
Wie der jüngling Mercurius
So schön was kommen inn das huß.
Sie was die frevelst undr in dreien,
Drumb sie an jüngling thet gedeien,
Mit frogen sie in scharpff ersucht,
Was er thet und weß er gerucht.
Er sprach: 'Das wil ich dir bald sagen.
Ich bin, der inn die welt thut tragen
Meines vatters geheys und gbott,
Welchs ist Jupiter der höchst gott;
Derselb mein rechter vatter ist.
Auch sag ich dir on argen list,
Ich bin deinr schwester zlieb herkummen.
Darumb magst du wol deinen frummen
Schaffen; ich schenk dir reiche gaben,
Hilffst mir umb das ich lieb bin haben.
[23b] Du magst sein auch han grossen rhum,
So du wirst meiner kinder mům
Und ich mich nen der schwoger dein:
Darumb magstu wol frölich sein.'
Aglauros sah den jüngling an
Zwerchs mit augen, do sie began
Die göttin Pallas anzusehen,
Welchs dann kurtz darvor was geschehen.

*

1) Aglauros, die schwester Herse, verrat ir eygen schwester.

Digitized by Google

Sie hiesch eyn anzal gold zu miet,
Dafür ir schwester sie verriedt,
Die wolt sie heymlich inn der stillen
Bringen gentzlich zů seinem willen.
Sie hieß in eyn weil ghen fürs hauß,
Den bscheydt wolt sie im bringen nauß
Und in zů rechter zeit innlhon.
Mercurius hienauß thet gohn,
Aglauros bschluß bald thůr und thor,
Mercurius wart bscheydts davor.

Cap. 24.

Pallas die gôttin ergrimpt über die Aglauros vonn wegen ihres geitz; Pallas kompt zů dem Neid, verschafft mit im das hertz Aglauros zu verwandlen. [Ovid 2, 752–782.]

Pallas disen bscheydt hort und sach,
Von grossem zorn ir weh geschach.
Sie erschutt iren leib von zorn,
Auch den schilt, so sie trug davorn;
Die gôttin aller weißheyt voll
Von zorn erbebet dozůmol
Über dieselbig Aglauros,
Welche geboren mutterloß
Deren vor vielmol was getrawet.
Sie aber wenig daruff schawet,
Sonder begeret ettlich goldt
Von Mercurio zů eym soldt,
Daß sie ir schwester im zuweg
Gentzlich wolt bringen inn sein pfleg.
Pallas sich drumb nit lenger spart
Und macht sich eilens uff die fart,
Daß sie kem zů der finstern klauß
Hin zu dem Neidt bald inn sein hauß. [1])
Das war bestrichen aussen rumb
Von gifft und eyter grosser summ,

*

1) Wo der Neid sein wohnung hat; von seinem hauss, art und eygentschafft.

Digitized by Google

Schwartz anzusehen als eyn kol.
Das hauß ist innen jamers voll
Und liegt inn eynem tieffen thal
Zů nidrigst an der erden val.
Dabei scheynt weder mon noch sunn,
Dabei ist weder freyd noch wun,
Die finsternus mit hauff da wohnt,
Keyn sanffte lufft noch wind do gohnt,
Vil tôtlich frôst und grosse kelt
Ist inn dem hauß und uff dem feldt.
Pallas bleyb vor der thůren stohn;
Dann jr zam nicht hineinzugohn.
Darumb sie mit irs spiesses ortt
Sties frevelich ans Neides portt,
So dass die thůren schnel uffgieng.
Do erblickt sie den Neid gehling,
Welcher inn eynem winckel saß
Und die gifftigen notern fraß;
[Denn] das war sein herlichste speiß.
Pallas, die heylig gôttin weiß,
Als sie sah den grausamen man,
Wandt sie zů stund ir gsicht hindan.
Als sie der Neid sehen begund,
Von der erd er langsam uffstund
Und legt nider die notern, schlangen,
Kam gantz langsam hinausgegangen.
Er [er]seufftzet von neid und haß,
Das [er] sehen můßt die Pallas
Inn solcher schône vor im stohn [1])
Und also gwapnet angethon.
Scheulich, dürr, mager der Neid sach;
Das beyn durch all sein hant im stach,
Sein hor gantz graw und fast verworren,
Aller sein leib war inngeschmorren,
Sein brust mit eyter überflossen;
Gantz grün mit gifft und gal begossen,

*

1) Pallas kompt zu dem hesslichen Neid.

Auch mit dem gifft der argen list
Sein zung gantz undergossen ist;
Sein augen krum und darzů schel,
Sein zeen lang, rostig, wůst und geel.
Zů keyner zeit er nimmer lacht,
Dann wann er leyd und kummer macht.
Dann wo er sicht angst, leiden, leyd
Inn aller welt, so hat er freyd;
Wans allen menschen übel geht,
Sein hertz inn grősten freuden steht. [1])
Er sucht die finster, fleücht das liecht,
Mag auch inn keyn weg leiden nicht,
Wann andren menschen gůts geschicht.
Und wo der schnöd Neid fressen mag
Der menschen glůck so nacht so tag,
Das ist seins hertzen gröste freyd;
Inn alln glůckßfellen hat er leyd.

Cap. 25.

Was Pallas mit dem Neidt redt. [Ovid 2, 783–832.]

Pallas sagt: 'Weistu, was ich bger?
Merck mich und miner bet mich gwer!
Far hin und gieß deins neits inns hertz
[24a] Aglauros, daß sie kum inn schmertz,
Welch ist Cecropis tochter eyn;
Die frevel Aglauros ich meyn.'
Diß gret Pallas von dann floch.
Der Neid sach ir grimm hinden noch,
Gantz nůblig durch sein augbron sach,
Murmlend ettliche wőrter sprach,
Als wann er ir vergunt der ehren;
Doch mocht Pallas der wort nit hören.
Eyn rauhen dorn zum stab er trug,
Damit stifftet er groß unrug.
Mit schwartzem gwülck was er bezogen,
Und wo er dann kam hergeflogen,

*

1) Der neidigen menschen sind vil uff erden.

Do strawt und warff er ab zů thal
Das laub und macht die wisen fal.
Woran sein schnöder othum gieng,
Gar grossen schaden es empfieng;
[Dann] habern, gersten und das korn
Durch sein zůkunfft ward gar verlorn.
Die schönen gebew und gemach
Neidet er fast, wo er die sach:[1])
Auch wo er frid und eynigkeyt
Ersehen thet, so was ims leyt.
Also der Neid sein weg schnel nam,
Biß er zum hauß Cecropis kam,
Do er Aglauros innen fandt.
Sein gifft er breyten thet zůhandt,
Er bstreych sie mit des neides gall
An irem leib gantz überall;
Das neidig gifft auß seiner zungen
Blies er Aglauros inn die lungen,
Do dannen theylet es sich wider,
Durch iren leib inn alle glider,
Also daß sie ir schwester ward
Gantz grimm, neidig und darzů hart,
So daß sie ir hertzlich mißgahn,
Daß sie Mercurius lieb solt han.
Sie frass sich selb und eifert fast,
Der neid ließ ir keyn rhw noch rast,
Wann sie ir schwester glůck bedocht,
Frölich sie nimmer werden mocht.
Vor neid wer sie gern todt gewesen,
Vor neid mocht sie nimmer genesen,
Vor neid was ir schmertzlichen weh,
Vor neid schmaltz sie, gleich wie der schne
Thut schmeltzen, wo die sonn hinschint,
Und wie eyn stro von fewr verbrinnt.
So hart was sie von Neid verwunt,
Der sie vergifft hatt biß inn grunt,

*

1) Neid gefelt nichts.

Die zůsag, so sie hatt gethon [1])
Mercurio, was sie grauwen schon.
Aglauros sass under die thůr,
Do dann der gast sols gehn herfür.
Sie sprach: 'Das ich dir zů hab gsagt,
Ja das dir werden soll die magt,
Das wirt dir nimmer gstat fürwor.
Vor dir bschleuß ich yetz thür und thor.
Von diser thüren weich ich nit
Jetz deinethalb umb keynen schrit,
So lang das ich vertreiben dich.'
Mercurius sagt zorniglich:
'Das bleib gantz stet, wie du hast gsprochen.'
Doch wolt ers nit lohn ungerochen,
Er rurt mit seiner gerten lang
Die thůr, zuhandt das schloß zersprang.
Aglauros wolt yetzundt uffstehn,
Do thet ir alle krafft entgehn,
Ir knie kont sie gebiegen nitt
Noch sich uffrichten umb keyn dritt.
Ihr gantzer leib erkaltet gar,
Ir angsicht ward tödtlich bleychfar,
Die glider warn ir weych und lam.
Des neides gifft wie eyn feurflam
Sich gantz durch iren leib außbreytet
Und auch durch alles gåder leydet.
Also kroch sie auff allen vieren
Gleichend den andren wilden thieren,
So lang das ir othum zerran. [2])
Zum steyn fing sie zu wachssen ahn
Und ward verwandlet inn eyn steyn,
Das an ir gstalt nichts bleyb, alleyn
Das angsicht menschlich form thet bhalten.
Doch thet an im all werm erkalten,

*

1) Aglauros wirt gar mit neides gallen übergossen.

2) Aglauros wirt eyn steyn; also alle neidigen menschen steynner art seindt.

Digitized by Google

Geel, grûn und eyterfarb es scheyn.
Also ward sie [ein] marmelsteyn,
Wie man den noch von farben gsprengt
Sicht mancherley zusammen gmengt.

Cap. 26.

Mercurius fleugt wider inn den himel. Jupiter schickt in inn das land Cretam, welchs auch Candia genant wird. Doselbs treibt Mercurius eyn herdt vieh, welchs do war des kônigs Agenors. Jupiter inn eyn stier verwandtlet, fürt dem kônig sein tochter Europam hinweg. [Ovid 2, 833—875.]

Als sich Mercurius hat grochen
An Aglauros, die im versprochen
Zu helffen umb ir schwester schon,
Do floh Mercurius darvon
Und wider inn den himel kam.
[24b] Sobald das Jupiter vernam,
Beruffet er in baldt für sich
Und sagt: 'Mein sun, vernimm du mich,
Meim gbot solt du gehorsam seyn
Und alweg thun den willen meyn.
Dorumb schwing dich eilendts hinwider
Hinab ans meer zur erden nider,
Far ghen Sidone inn das landt,
Do oben sthet zur lincken handt
Die liechte scheinende Pleias,
Welliches gstirn dein mutter waß.
An dem berg findest du eyn hert
Fichs. Dasselb treib mit deiner gert
Gantz eilendts an des meres gstadt,
Gleich do sich dein flug niderladt!'
Baldt gschach Jupiters will; die hârd
Ward bhendt getriben, wie er bgert,
An das gestadt noh bey dem meer.
Doselbst sah der gott Jupiter
Daß kôngs auß Tyri tochter schon [1])

1) Europa, von welcher der drit theil der welt genent wirt.

Digitized by Google

An meeres gstadt beim fih umbghon.
Noch lust spaciert sie inn dem graß,
Draus sie die schönen blümlin laß
Und wolt do sampt iren junckfrawen
Deß meeres breite überschawen,
Wie sie dann vormals was gewon
Anß meeres gstad beym fih zu ghon,
Welliches fih irs vatters waß,
Wie ir dann handt vernummen daß.
Wiewol sich nit fast reümet zamen
Eyn liebhaber und gott mit namen,
Wellich vor andern göttern war
Der mechtigst unter allen gar,
Welcher die tunder, schnellen plick
Durch seinen gwalt beweget dick,
Und so er übet seinen zorn,
All ding durch fewrs gwalt wirt verlorn,
So das er alle welt erschreckt, [1])
Derselb gott Jupiter bedeckt
Sich selbs inn eynes ochsen gstaldt
Und kam unter diß fih gar baldt,
Lieget inn eynes ochsen stimm.
Jedoch erzeigt er sich nit grimm:
Sein farb waß weisser dann der schne,
Weissern ochsen fandt man nit meh.
Sein stirn und hörner warn so weiß,
Als hett man sie balliert mit fleiß,
Und waren rund, als werens gdreyt.
Sein augen schinen alle beyd
Inn seinem haupt wie eyn christallen.
Europa gwan sein groß gefallen
Jo ob diß ochsen gstalt so schon,
Wolt doch auß forcht nit zu ihm ghon
Zulest sie aber hertz empfing,
Das sie im etwaß neher gieng
Und raufft der blůmen, bodt ims dar.

*

1) Jupiter inn eyn ochsen verwandlet furt Europam über meer.

Digitized by Google

Der ochs nam der junckfrawen war
Und lecket sie ann irem daum.
Jedoch thet er erwarten kaum,
Das er ir nit gab eynen kuß;
Dann er sie sunst liebt überus,
Ging mit seim springen her und dar,
Als eyn frölicher er gebar
Jetz inn die leng, dann noch der zwer,
Inn dem ochsen gott Jupiter.
All freud regiert in über d moß,
So daß der köngin freud ward groß.
Sie nehert im so mehr und mehr [1])
Und strich den ochsen hin und her
Mit irer zarten weissen handt,
Mit blümlein im sein ghörn umbwandt
Und hat all forcht verlossen sider.
Der ochs Jupiter legt sich nider.
Europa saumet sich nit lang,
Gar bald sie auff sein rücken sprang,
Darauff sie sanfft inn freiden saß,
Wust doch nit, wen sie reiten waß.
Der ochs richt sich auff unter ir
Gantz sitlich, sagt heimlich: 'Wol mir!'
Gemach gieng er an meeres gstadt
Mit eynem fûß hûpschlich nein tradt,
Demnach den andern und den dritten,
Biß das er mit gmachsamen schritten
Kam gantz hin inn die tieffe sehr.
Die junckfraw kont nit fliehen mehr,
Gar offt sie hinder sich thet sehen
Mit grossen seufftzen, heissen trehen.
Sie thet auch offt und dick gedencken:
'Weh mir! Der ochs wirt mich ertrenken,
Sich selb auch inn deß meeres tieffen.'
Offt thet sie irn junckfrawen riefen,

1) Europa sitzt uf dem schönen ochsen unwissent, wer darin verborgen wass.

Digitized by Google

Das aber alles was verlorn.
Sie hielt sich an deß ochsen horn
Und hub da mit der andern handt
Auß dem wasser ir kôngklich gwandt,
Welchs ir der windt wegt hin und wider
Und hangt ir inn daß wasser nider.
Also kam Jupiter darvon
Mit Europa, der junckfraw schon.

Digitized by Google

[26a] Das dritt bûch Ovidii von verenderung der gestalten.

Inhalt der ersten figur deß dritten buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Cadmus sucht sein schwestr Europam,
Cadmo sein gselschafft gar umbkam,
Cadmus thet sein gesellen klagen,
Den grossen wurm thut er erschlagen,
Cadmus eyn gôttlich stimm erhôrt.
Acteon inn wald jagen fert.[1])

Cap. 1.

[Ovid 3, 1—25.]

Als nun der ochs kam über meer,
Do ließ sich der gott Jupiter
Sehen inn seiner rechten gstalt.
Europa in erkennet baldt,
Ja das inn eynes ochssen bild
Sich hatt verkert der gott so mild.
Agenor der kông, welcher was
Der tochter vatter, horte, das
Sein tochter gantz verloren wer.
Derhalb er sich bekûmmert sehr,
Er klaget auch inn kummer groß
Sein tochter fast on underlos.
Zû Cadmo seinem son er sprach:
'Son, loß erwinden umb keyn sach,
Umbzih bald alles kôngreich mein
Und such die liebste schwester dein!

*

1) Holzschnitt 7: Im hintergrunde Europa auf dem durchs ;er schwimmenden stiere und Cadmus vor einem rundtempel kniend; rn hat ein drache einen mann gepackt, während zwei männer mit in und speer ihn angreifen; drei andre sind im walde in einem bbrunnen beschäftigt.

Digitized by Google

Du solt nit kommen her zů landt,
Dir sei dann ir wonung bekant.'
Cadmus zog hin inn grosser schwer
Und sucht sein schwester hin und her
Inn seins vatters reich weit und breyt.
Im aber ward nichts von ir gseyt;
Dann Jupiter hielt sie verholen,
Von dem an er sie hatt gestolen.
Als sie nun Cadmus nirgent fandt, [1])
Verliess er vatter und das landt,
Seinr schwester hatt er sich verziehen.
Den Parnassum er uff thet stiegen,
Gieng uff dem berg inn ein betthus,
Inn dem der sonnengott Phebus
[26b] Den leuten saget künfftig ding. [2])
Doselbes fragt in der jüngling,
Wo er hin bawen solt eyn stadt,
Weil er seins vatters huld nim hat.
Der gott antwort im dozumal:
'Wann du den berg gehst ab zů thal
Und wirst dieselb gegendt erspehen,
Zustund du do eyn khu thust sehen;
Dieselbig noch nie joch getrug
Weder zů wagen noch zů pflug.
Sie geht dir vor; drumb folg ir nach,
Und wo du sichst, sie rhaw empfach,
Schlag do zuhandt uff dein gezelt
Und heb zu bawen ahn das feldt!
Das wirt Beotia das landt
Und dieselb stadt Thebe genant.' [3])
Cadmus gantz frölich ging von dann
Und rufft Phebum gantz fleissig ahn,
So daß er seiner bitt gerucht

*

1) Cadmus verzeicht sich seins vatter reich.

2) Das was eyn tempel Apollinis, inn welchem der gott dem volck weissaget.

3) Ursprung der stadt Thebe.

Digitized by Google

Und im helffen umb daß er sůcht.
Sein bitt uff stund erhôret ward;
Dann eh er vollendet sein fart
Und den berg abhin kommen was,
Do fand er eyn khů inn dem graß, [1])
An welcher khů so gentzlich keyn
Arbeyt am hals noch leib erscheyn,
Sonder scheyn aller arbeyt loß,
Davon sich Cadmus frewt on moß,
Sie gieng im vor, er folgt ir noch.
Ir ghôrn und haupt das trug sie hoch,
Fast laut zů lůgen [sie] begundt
Und also mit dem schrey stillstund.
Sie sach zůrůck hinder sich wider
Und legt sich an eynr seiten nider.
Cadmus ersachs, ward hertzlich fro
Und danckt mit fleiß dem gott Phebo.
Er fiel nider und kůst die erden,
Dahin die stadt gebawt solt werden,
Und schlug damit uff sein gezelt
Allenthalb umb sich inn dem feldt.

Cap. 2.

Cadmus schickt seine gesellen nach wasser; sie funden eynen brunnen inn eynem waldt, dabei het eyn grosser wurm sein wonung, welcher dem Cadmo alle seine gesellen erwürget und umbbringt. [Ovid 3, 26—49.]

Cadmus den gôttern opffern wolt,
Als er dasselbig billich solt.
Eilens er seine botten sandt
Inn eynen wald gantz ungebant,
Der war von dickem hirsten rauch;
Gantz finster war der wald und strauch,
Keyn sonn noch mon darin nit scheyn.
Eyn brunnen inn eym runden steyn
Inn disem wald stund wassers tieff.
Dahin sein gsind als samen lieff

*

2) Cadmus findt die ku, wie im Phebus gesagt hat.

Digitized by Google

Und wolten wasser holen do.
Eyn grosser serpent wonet nho [1])
Bei disem brunen inn eym hol,
Der war gestanck und gifftes vol.
Er trug eyn kam rod wie eyn feur,
Sein anblick war gantz ungeheur,
Sein augen brunnen wie eyn glût
Und schienen von ferr rot wie blût.
Eyn drifach ordnung inn seim mund
Von scharpffen zeenen rundumb stund.
Sein zungen wie ein nodel stach,
Und warn die spitz getheylt drifach.
Damit kont er sich krefftig weren
Und alle ding zumol verseeren.
Als aber Cadmus botten funden
Den brunnen, ihn noch unerkunden,
Do liessen sie nab an eym seyl
Den eymer, welchs in bracht unheyl.
Dann als der eymer nam sein fall,
Er inn dem brunnen laut erschall.
Der schlang inn seinem hol das hort,
Eilet fast zû deß brunnes ort;
Mit eym mechtigen grossen prausen
Begund er zû dem brunnen sausen,
So das sein ungefüger schall
An allen enden widerhall.
Groß angst begegnet den elenden,
Der eymer fiel auß iren henden,
Sie wurden also gar verzagt,
Als sie der wurm so grausam jagt.
Er begund sich zusammen schmücken
Und nam den schwantz uff seinen rücken,
Inn eyner scheiben sprang er gschwind
Gantz grimmig an das frembd gesind
Und strecket sich, so lang er was,

*

1) Beschreibung dess grossen wurms, von welchem nachmals das volck Beotie kommen ist.

Digitized by Google

Gegen in inn dem grünen graß.
Vor forcht mocht iren keyner fliehen,
Auch kont keyner sein bogen ziehen;
Die forcht sie all umbgeben hatt,
Das keyner nit wußt, was er that.
Inn dem griffs an der grausam schlang,
Den eyn er mit sein zeenen zwang,
Den andren wunt er mit seim schwantz,
Den dritten mit gstanck tödtet gantz.
[27a] Die letsten er mit eyters gifft
Irs jungen lebens entschafft stifft.
Also ir keyner blieb bei leben,
Sie all wurden dem todt ergeben.

Cap. 3.

Cadmus noch langem warten seiner gesellen geht inn den waldt, findt seine gesellen jemerlich liegen von dem grausamen wurm ertödtet. [Ovid 3, 50—64.]

Cadmus seinr gsellen gwart inn klag,
Biß es war übern mittentag
Und yetz der schatten alle welt
Bedecket hatt und grüne feldt.
Cadmus gedocht: 'Was mag doch sein
Eyn hindernis den gsellen mein,
Daß sie nit kummen auß dem wald?
Die sach wil ich erfaren bald.'
Cadmus sich saumet umb keyn ding, [1])
Nam sein schefflin, inn den wald gieng.
Eyns lewen haut die was sein kleyt,
Gar groß war sein hertz und manheyt,
Ja mehr dann alle wafen hart,
So er mit im trug uff die fart.
Alsbald er nun kam inn den waldt
Fand er sein todten gsellen baldt
Betreyfft mit gifft und eyter gar.
Der wurm waltzt auff ihn hin und har

*

1) Cadmus ist gleich wie Hercules gekleyt gangen.

Digitized by Google

Und lecket ir wunden und blůt.
Cadmus ward traurig ungemůt [1])
Und sagt: 'Ir trewen gsellen gůt,
Ewer trew hat euch bracht umbs leben,
Weil ir euch inn mein dienst begeben.
Das wil ich rechn mit meiner handt
An disem freisamen serpant
Oder wil hie mein leben lossen.'
Cadmus erzůrnt über die mossen,
Inn zorn nam er eyn kißlingsteyn
An der grőß eynes mülsteyns scheyn,
Den warff er uff den wurm so schwer,
Als wans eyn thurn gewesen wer.
Der wurmb aber semlichen last
Uff hornes haut nit achtet fast;
Dann sie harter dann stahel was
Und glantzer dann eyn spiegelglaß,
Keyns schwertes schlag daruff nit hafft,
Keyn scharfer stich nichts daruff schafft,
Es gieng zů allen seiten ab.
Wie mechtig würff im Cadmus gab,
Noch schuff an im solchs nit eyn hor,
Sein harte haut trugs als empor.

Cap. 4.

Wie Cadmus den ungeheuren wurm mit seinem schefflin umbbringt und inen mit seinem leib an eyn eychen hafftet. [Ovid 3, 65—94.]

Cadmus erwuscht mit gantzer krafft
Sein scharffen spies bei seinem schaft
Und schos in also gschwint von im
Uff die seit inn den wurm so grimm,
Daß der spieß inn der seiten stackt.
Der schuß den wurm on moß erschrackt,
Sein haupt und hals begunt er wenden
Und greyff nach dem spieß inn den lenden,
Beiß in entzwey gar inn der mitt,

*

1) Trewe gesellen seind wol zu klagen.

Digitized by Google

Mocht abers eisen gwinnen nitt;
Dann es im tieff stackt inn der haut.
Der wurm ließ manchen schrey so laut,
Als er der tieffen wund empfand,
Offt hin und wider er sich want
Und riß auff seine tieffe wunden.
Sein langer hals lag im zerschrunden,
Doran die adern gschwollen groß
Und schwartzes blůt voll über d moß.
Der schaum auß seinem maul gantz blanck
Gar milchweiß gieng und übel stanck.
Der rauch, so auß seim schlund her schos,
Sah wie eyn dicker nebel groß,
So ettwan auß dem wasser geht
Oder offt uff der erden steht.
Wo solcher othum rurt das graß,
Verdort es bhend, wie grün es was,
Und ward nit anders gstalt zuhandt,
Dann wer es von eym feur verbrant.
Itz want sich der schlang, macht sich krumb,
Drhet sich gleich eyner scheiben umb.
Dann stund er gantz strack und uffrecht,
Als wann er wer eyn balcken schlecht,
Jetz schoß er bhender dann eyn pfeil
Von baum zů baum inn schneller eil
Und steurt sich hart mit seiner brust;
Vil schneller hin und wider wust,
Dann eyn pfeil fert von eyner sennen.
Die beum mit seim fluck thet er trennen;
Als so eyn wasser an eym gstad
Von eynem ortt zum andren schladt,
Also hert schnurte er und sties.
Cadmus hielt im stets für sein spies,
Auch die angzogen haut vom lewen.
Mit dem wurm ward er sich fast zweyen
[27b] Und gieng doch gantz manlich entgegen
Sein starcken schůssen und sein schlegen.
Was starcker streych im Cadmus gab,

Schlug er all mit sein zeenen ab.
Cadmus gab im manch stich und wundt
Mit seinem spieß, yedoch entkunt
Er in nit wunden uff den todt.
Dann er wuscht im zuruck gedrott,
Auß allen stichen er im weych,
Biß in Cadmus bracht an eyn eych,
Dieselb auch hinder dem wurm stund.
Cadmus stach in durch hals und mund
Und hafft in an den baum so fast,
So daß der baum von solchem last
Hin zu der erden sincken thet.
Also in Cadmus gfellet hett.

Cap. 5.

Cadmus steht und verwundert sich ob dem grausamen wurm. Pallas die göttin offenbart ihm, dass er auch inn eyn wurm verkert soll werden, gibt im auch underweisung, wie er ander volck sol überkommen. [Ovid 3, 95—130.]

Nach solchem grossen kampff und sturm
Stund Cadmus und besah den wurm.
Als er im nun deß wunder nam,
Zůhandt eyn göttlich stimm im kam,
(Er sah nicht, alleyn er es hort)
Sie redet mit im solche wort: [1])
'Was stehstu hie, du jüngling thewr,
Und sichst an den wurm ungehewr?
Wiß, eh dann wenig zeit vergeht,
Dein sach keyns wegs nit ander steht;
Dann du auch zů eym wurm solt werden
Und also krichen uff der erden,
Gleich wie ist krochen dise schlang.'
Cadmo von solcher red ward bang;
Als er vernam die frembde meer,
Hub im zů grausen an so seer,

*

1) Die götter propheceien dem Cadmo, wie es im vor seim end gehn sol.

Digitized by Google

Das im sein hor ghen berg uffstigen.
Aller freud hatt er sich verzigen,
Er wust auch gantz nim, wie im was,
Biß in zlest die göttin Pallas
Ihn trost als eyn verzagten man.
Also fings mit im reden an
Und sagt, daß er nach irem roth
Deß wurms beyn in d erd sehen sott,
Davon im wachssen würd zů stund
Eyn new volck auß der erden grunt.
Cadmus die erd [gar] bald umbkert,
Wie in die göttin hatt gelert,
Und wolt versuchen do das wunder.
Das gbeyn thet er als trehen under
Eyns feldackers gantz weit und breyt,
Als wan der wer von korn geseyt.
Der acker sich gleich zů der fart
An allen enden regen ward.
Die spießeisen lang, scharpff und schmal
Wuchssen herfür gantz überal
Eyn yedes mit seim starcken schafft.
Bald wuchs herfür mit gantzer krafft
Durch deß gebauten ackers melm
Die schon glitzenden gmolten helm, [1])
Darnach die brust und auch die achssen,
Köcher und pfeil theten auch wachssen,
Das schwert hieng jedem an der seiten;
Stunden gebutzt, als woltens streiten.
Das gwopnet volck gar schon uffgingen,
Die schilt an iren helsen hingen,
Trugen inn irn henden die spår
Und zogen schon gebutzt daheer;
Ir ward auch gar eyn grosse schar.
Als sie nun waren gwachssen gar
Und (wie man sagt) die ernd gantz reiff,
Cadmus schnel zů sein woffen greiff

1) Krigsleut wachssen auß der erden.

Und schicket sich bald zů der wehr
Gegen dem new gewachßnen heer,
Welchs er grüst gen im kommen sach.
Eyner under den wâpnern sprach:
'Cadme, stand ab von deinem streiten!
Diß wirt sich enden kurtzer zeiten,
Ja eh sich vollendt diser tag.' [1])
Damit zugt er und gab eyn schlag
Dem, so am nechsten bei im stund,
Daß er fiel nider uff den grunt.
Deß schlags er aber nit genoß;
Dann in eyn andrer auch erschos
Durch seinen leib mit eynem pfeil,
Starb gleich dem andren schneller eil.
Also sie all inn gleichem fall
Sich widr nander empôrten all.
Do lieff bhend man wider sein man,
Eyn yeder greyff den nechsten an,
Erschlugent sich inn gmeyner schar
Also undereinander gar.
Alleyn ir fünff blieben bestohn;
Eyner undr in hieß Echion, [2])
Demselben grauset vor dem todt,
Darumb gab er in disen roth,
Daß sie eynander liessen leben.
Er bat auch Cadmum friden geben.
[28a] Drauff lobten im die fünff inn trawen,
Das sie ihm helffen wolten bawen
Thebas die nochmals grosse statt.
Also der sidonisch gast hatt
Angfangen die statt starck und fest
Und sie gebawt auffs allerbest,
Wie ihm das Phebus rith unlang.
Also gwan Thebas irn anfang.

*

1) Die gewachßnen erschlagen eynander.

2) Echio eyner auß den wepnern behalt die andren al bei leben. von welchem volck nachmal die mechtig stadt Tebe gebawt ward.

Digitized by Google

Cap. 6.

Von Acteon dem jungen, wie er mit seinen hunden unnd jägern zu wald zeucht, vil wilpret gehetzt und gefangen wirt. [Ovid 3, 131—154.]

Cadmus der schin eyn selig man
Der guten statt halb, so er gwan,
Darzu so vil unbkanter frind;
Auch gwan er schöne weib und kindt,
Sein glück das gieng gentzlich empor,
Dann das sich niemandts gantz fürwor
Mag selig schetzen vor seim endt,
Wie das Cadmus nachmols erkent.
Dann an seim nechsten freund im gschach[1])
Groß leid und erstes ungemach,
Als ihn sein eigene jaghundt
Am gjädt gaben gar manche wund,
Er auch gantz eilendts sich verkart,
Von eym menschen zum hirschen wardt
Und ward gantz jemmerlich zerrissen
Von seinen hunden ihn unwissen.
Wie das geschach, wil ich euch sagen.
Als er eyns mals lust hett zu jagen,
Eyn berg was im fast noh gelegen,
Auff dem thet er offt weidwercks pflegen
Mit hunden, garnen mancher will;
Dann darauff stundt des wilprets vil,
Auch ward drauff manig hirsch gefangen.
Der jung kam mit sein jägern gangen,
Darzu mit seinen jaggesellen,
Theten ir garn und seiler stellen.
Bei im hatt er sein hund alsammen,
Der jeder hatt sein sundern namen.
Als sie nun hatten lang gehetzt,
Vil wildts gefangen und geletzt,
Als aber der mittag hin waß,
Die hund und jäger wurden laß,

*

1) Diser freund ist gewesen Acteon, welcher nachmol von sein eigen hunden umbkam.

Digitized by Google

Acteon zu sein gsellen sagt:
'Wir handt heut wilprets gnug erjagt
Und unser gmůter wol ergetzt,
Vil wilpret gfangen und gehetzt.
Unsere seil und netz dißmal
Von schweiß seind gnetzet überal,
Deßgleichen unser spieß und geeren.
Zu der rhů wend wir uns jetz keren
Und unser garn und seil auffheben,
Die übrig nacht inn freiden leben.
Biß morgens, so anbricht der tag,
Schickt euch allsampt wider zu hag!
So heben wirs mit freiden ahn.'
Dem rothschlag volget jedermann
Und waren zu der rhů bereit,
Legten von ihn hin all arbeyt.

Cap. 7.

Diana sampt iren junckfrawen inn dem waldt inn eynem schônen brunnen baden; der unselig Acteon kumpt zu dem brunnen im zu grossem ungefel. [Ovid 3, 155—173.]

Eyn grundt waß an eym berg dounden,
Do vil lustiger thannen stunden
Schôn satt grün, von esten gantz dick,
Davon erfrischt der augen blick.
Do stund eyn selbgewachßner kast,
Darin vil kalter quellen fast
Sprungen und flussen one zal.
Der brunn was bschattet ůberall,
Die quellen gaben sůssen klang,
Schôn graß stundt do eyns knyes lang.
Der stein was glat und schôn formiert,
Als hett ihn eyn werckman balliert
Inn grosser kunst und meisterschafft;
Also die natur durch ir krafft
Ihn meisterlich gewircket hatt.
Gantz lůstig was die selbig stat.
Diana inn dem grünen waldt

Offt badet inn dem brunnen kalt
Mit irn junckfrawen allensamen,
So offt sie von dem jagen kamen
Und jetzund mûed und hellig waren.
Dißmols sie aber kamen gfaren. [1])
Diana zog ab ir gewandt,
Do stund eyn irer magt zu handt,
Den kôcher sie von ir empfieng,
Welcher an irer seiten hing,
Deßgleich den spieß und gülden bogen.
Eyn andre hat ir außgezogen
Die schû; so was die dritt bereit,
Von ir empfieng sie schon ir kleidt.
Die vierdt ir goldfarbs har ufflacht,
Eyn jede hatt irs dienstes acht,
Crocale was die eyn genant.
Bald zugen auch ab ir gewant
[28b] Vier ander junckfrawen wolgstalt,
Sie stigen inn den brunnen baldt.
Das was Ismenis und Hyale, [2])
Psecas, dergleichen [auch] Phiale.
Sie sprungen gar bhend auß und ein
Nacket und bloß inn bades stein,
Die Dianam sie wuschen, zwugen,
Theten irs amptes fleissig lugen.
Von hitz wurden sie sich erkûlen,
Inn kaltem bad noch lust erwûlen;
Dann sie all samptlich sprungen drein,
Ir leiblin weiß gaben eyn scheyn.

[29a] Inhalt der andern figur deß dritten buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Diana badt im brunnen kalt,
Acteon gwint eyns hirschen gstaldt.
Die namen Acteonis hunden;
Sie tôdten in durch manche wunden.

*

1] Diana kumpt inn den waldt zu irem gewonten brunnen zu baden.
2) Namen der junckfrawen Diane, welche Nymphae genant werden.

Digitized by Google

Juno der Semele wird ghaß;
Vom roth, den sie ir geben waß,
Semele durchs himlisch fewr verbrindt.
Jupiter und Juno truncken sindt. [1])

Cap. 8.

Von dem grossen unfal, so dem unseligen Acteoni begegnet; Diana sprentzt ihn mit wasser, Acteon wirt inn eyn hirschen verwandlet. [Ovid 3, 174—193.]

In solcher zeyt herr Acteon
Inn grienem waldt gantz irr thet ghon,
Kam von ungschicht zu disem badt.
Doraus erwuchs im grosser schad;
Dann er sah inn das badt hineyn
Dianam mit irn megten reyn.
Sobaldt sie seiner wurden gwar,
Erschrocken sie allsamen gar
Und schreien untr eynander all,
Das es laut inn dem waldt erschal.
[Bald] sie umbringet all ir frawen,
Damit Acteon nit mocht schawen

1) Holzschnitt 8: Diana wird mit drei nackten nymphen von Aktäon im bade überrascht; sie sprengt ihm wasser entgegen, seine beginnende verwandlung wird durch den hirschkopf angedeutet. Im hintergrunde verfolgen vier hunde den hirsch.

Dianam, weil sie nacket was;
Eyn jede magt ir selb vergaß,
Damit sie ir fraw möcht bedecken.
Doch thet sie übers all außrecken
Eyner achseln hoch an der leng.
Sie stundt undr in inn eym getreng
Erschrocken, darzu voller zorn.
Solchs macht der göttin außerkorn
Eyn wunderliche farb so schon,
Gleich die morgenröt auff thut ghon;
Weiß und roth durch eynander zogen
Verflösset wie der regenbogen.
Noch irem bogen griffs imm zorn
Und wolt den jungen hochgeborn
Mit eynem pfeil erschossen han;
Do lag der bog zu weit hindan.
Sie sprentzet ihn mit wasser kalt
Und sagt: 'Nhu ghe hin auß dem waldt,
Sag, du habst gsehen Dianam
Nackendt mit irn megten alnsam
Inn diesem brunnen sehen baden!
Das soll dir bringen großen schaden.'

Cap. 9.

Jamen der hund Acteonis, und wie sie im nachjagten. [Ovid 3, 193—233.]

Die wort Diane solche krafft
An Acteoni hand geschafft,
Das er sein menschlich gstalt verlor.
[29b] Sein leib im bald umbwuchs mit hor,[1])
Darumb gesprengt manch weisser tropff.
Im wuchs auch schnel auff seinem kopff
Eyn schön gehürn mit vil der enden.
All künheit thet sich von im wenden,
Er ward gantz forchtsam, darzu bhend,
Mit schnellem lauff von dannen went;
In wundret, wie es zu thet ghon.

1) Acteon inn eyn hirschen verwandelt.

Digitized by Google

Das er so gantz gschwind sprang davon.
Zu eynem schönen lautern bach
Kam er, darin er sich besach, [2])
Der hörner auff seim haupt ward gwar.
Davon erschrack er also gar
Und wolt zustund geschrien han.
Da was seyn menschlich gstalt darvon,
Auch manglet ihm menschlicher stimm.
Derhalben kont er rüffen nimm.
Darumb er offt erseufftzet tieff,
Vil wasser aus sein augen lieff,
Er wußt auch nit, wo auß er solt.
Forcht ihn nit bleiben lassen wolt
Zu waldt; so wend ihn ab sein leib,
Das er nit dorfft zu seinem weib.
Als er nun mit ihm selb ward z rhot,
Welchen weg er doch außin wott,
Und also inn eym zweiffel stundt,
So ersehendt ihn seine hundt.
Der weisse leidthundt auff seim gspor
Zoh allen andren hunden vor,
Melampus was der hundt genant.
Auch kam Ichnobates zuhandt,
Die beden klepften an gar hell.
Die andern horten das gebell
Und lieffen gschwind mit hauffen dar
Alsammen inn gemeyner schar;
Ja schneller, dann die adler fliegen,
Begundten sie sich zammen fiegen.
Die ersten drey, so waren da,
Seind gwesen auß Arcadia,
Dorceus und auch Pamphagus,
Ir kuppelgsell Oribasus.
Auch kam dar Theron und Tigris
Und Agre, der am gschmack waß lis,
Derselb als wilpret finden waß.

2) Acteon wirt gewar, das er inn eyn hirschen verwandlet ist.

Do kam auch der schnell Pterelas,
Her kam auch Alce der leichtfôrig, [1])
Dromas der grimm und wolgehôrig,
Und Hilactor von kleiner stimm;
Pemenis der hundt lieff mit im,
Der schwartz Asbolus und Leucon,
Deßgleichen der starcke Lacon.
Melanchetes sprang her mit nam,
Nach im der Nebrophonos kam.
Doher trang Thous und auch Zene,
Das waren schneller rüden zwene,
Sie waren schneller dann eyn pfeil.
Cyprio der fleckt kam inn eyl,
Der starck Aello lieff auch mit,
Labroß der rauch saumet sich nit,
Her kam Harpaloss der langseitig,
Der hochbeyng Aglaodes geitig.
Die lieffen richtig noch dem gspor,
Eyner lieff noch, der ander vor.
Auch kam eyn schneller edler wind
Gestoben von eym berg geschwindt,
Der hieß mit nam Harpyia;
Dem volgten auff dem fûß hernah
Zwen andre, waren seiner tracht,
Dann er sie auff die welt hatt bracht.
Sie kamen das thal nider gflogen
Bhender dann eyn pfeil von eym bogen.
Auch kam Melaneus der weiß,
Das gspor sucht er mit gantzem fleiß.
Bald kumpt der schwartzflecket Ladon,
Der fleck im an der stirn thet sthon;
Hyleus, den der eber wunt
Zuvor hatt gschlagen kurtzer stund.
Jetz kumpt auch Dromas und Lelape,
Canache, Sticte und auch Nape,
Welcher von eynem wolff was gporn,

*

1) Namen der hundt Acteonis.

Auch Theridamas, der hundt außerkorn,
Welcher deß fůchs zu hüten pflag,
Der mocht eyn summerlangen tag
An eynem trib stet für sich jagen.
Von hunden wer zu lang zu sagen,
Die dem betrůpten Acteon
Theten noch seinem leben sthon.
Do ward kein jaghundt nie so träg,
Der ab wolt sthon von solchem wâg.
Sie irrt auch weder staud noch strauch,
Auch irrtens nit die felsen rauch.
Sie folgten irem herren noch,
Welcher auß gantzen krefften floch.
Er suchet manchen krummen pfad.
Do er offt wilpret gjaget hatt,
Er thet baldt seinen jägern nahen
Und meint von ihn hilff zu empfahen,
So das sie die hundt von im wenten
Und ihn als iren herrn erkenten.
Sein anschlag aber was vergeben;
Die hundt sie erst an hetzen heben,
[30a] Damit sie erst anfellig würden,
Griffen den hirschen an mit girden.
Von Melanchetes seinem hundt
Empfing der hirsch sein erste wund;
Zů richt er im zugloffen was,
Der ander hies Theridamas,
Der griff ihn erst bei eyner hufft.
Do hat der arm hirsch nimmer lufft,
Dann sie all kamen über ihn;
Solchs was sein gröster ungewin.

Cap. 10.

Wie Acteon hülff bei seinen dienern und gesellen suchet, aber umbsunst waß; das macht, sie in nit erkennen mochten. Zuletzt wirt Acteon von seinen hunden elendiklichen zerrissen. [Ovid 3, 234—252.]

Die hund machten all ir zeen schweisig
Und warn auff iren herrn beissig;

Digitized by Google

Nichts gantzes an seim leib nit was,
So nit zerrissen und blůts naß.
Auff seine knew er nider lag,
Er seufftzet [auch] mit schwerer klag;
Gegen sein gsellen stalt er sich
Eym armen bittenden gelich.
Do halff kein seufftzen noch keyn bitten;
Sie theten noch jägrischen sitten,
Hätzten die hundt noch fester ahn,
Domit ir zorn übr in erbran.
Sie rufften all inn gmeyner schar
Herrn Acteon, das er kem dar.
Er hort den namen, lůpfft sein haupt;
Do was kein jäger, der im glaubt,
Das Acteon zugegen wer.
Dann sie gemeinlich klagten seer,
Das ir herr nit wer selber do;
Er aber leider was zu noh
Und wunschet sich offt ver von ihn.
Solchs aber mocht keins wegs nit sin;
Dann Diana hatt iren zorn
Noch auff den fürsten hochgeborn,
Den wolt sie nit von im ablassen,
Biß das sein eygne hund ihn frassen,
Auch ihn mit iren scharpffen bissen
Gentzlich tödten, und gar zerrissen
Sie iren eignen herren gar.
Hie soln all jeger mercken zwar,
Was dise fabel meynen will:
Bulschafft, weidwerck und federspiel
Noch manchen bringt zu solchem zil.

Cap. 11.

Juno als sie vernimpt den unfall Acteonis, sucht die weg und steg, domit sie sich an irer gemeinerin Semele auch mög gerechen. [Ovid 3, 253—272.]

Diß wunderbarlich gschicht erschal
Inn allen landen überal:

Eyner lobt sie, der ander nit,
Wie dann die welt noch ist gesit.
Jedoch Diana gscholten ward,
Das sie sich grochen hatt so hart
An Acteon, dem schônen mann.
Die andren lobten sie daran,
Sagten: 'Diana soll nit gstatten,
Das sie jemandts soll sehen baden,
Dieweils eyn magt und gôttin ist.'
So lobt und schalt man disen list.
Doch ward semlichs Juno erzalt,
Den handel sie nit lopt noch schalt;
Dann sie bkümmert, das Jupiter,
Ir man, alwegen bûlt so sehr,
Das er inn ochsen gstalt hat sich
Verwandlet, was ir gsagt kürtzlich,
Hat also die Tyreisch magt[1])
Verfelt. Solchs ward ir alles gsagt.
Derhalben trug sie sundern haß
Eym jeden, so von dem gschlecht was.
Sie ward auch eynes handels gwar,
Davon sie erst erbittert gar;
Dann Semele, dern sie war findt,
Die trug auß Jupiter eyn kindt,
Welcher dann war ir ehlich man.
Grimig zu schelten hub sie an
Und sagt: 'Mich hat mein fluchen, schelten
Bißher noch alweg gholfen selten.
Ich will hinab, ists anders so,
Das ich mit namen heiß Juno,
Des himelreichs eyn künigin,
Meins mans gmahel und schwester bin,
Welcher ist der gott Jupiter.
Ja bey dem zepter ich das schwer,
Welchen ich trag inn meinen henden,
Den ehbruch wil ich gentzlich enden.

*

1) Jupiter schwecht Semele.

Digitized by Google

Der schelckin schanckt ich vor eyn spil;
Jetzund sie muter heissen wil,
Das bschicht von meines mannes samen.
All mein rathschlag such ich zusammen.
Die sachen ich dergstalt angang,
Eh dan die zeit verschinet lang,
Mein mann ir sonder zorn und haſs
Ir leben nimpt, gerat mir das.
[30b] Wie lieb im Semele joch ist,
Noch richt ich an semlichen list.'

Cap. 12.

Juno kompt zů Semele, der bulschafft Jovis, beret sie inn der gestalt ihrer ammen, dass sie understeht Jupiter inn göttlicher gestalt zu sehen. [Ovid 3, 273—286.]

Juno zur erden kam geflogen,
Mit eynem nebel überzogen
Stund vor der thůren Semele.
Den nebel verlieſs sie nit eh,
Biſs daſs sie all ir gstalt verkart
Und eynem alten weib gleich wardt;
Inn irm angsicht was manche furch,
An allen enden durch und durch
Durch ire hend, stirnen und wangen.
Sie kam an eym stecken gegangen,
Als wann sie alters halb wer lam.
Ir wort und stimm was gantz langsam,
Ja gleich als wann sie wer die amm
Der Semele, welche was gnant
Beroe und von ir bekant.
Als sie zů der Semele kam,
Sassen sie zammen beyde sam
Und hatten mancher handen redt.
Zlest Juno listig sprechen thet,
Sagt seufftzend: 'O tochter, wers gwiſs
Das mit dir gschehe keyn bdrügnis,
Daſs dich liebt Jupiter der gott!

Darzů rath ich dir sonder spott,
Dardurch du möchst erfaren gschwind,
Wie die sach umb dein bulen stund.
Dann ich der sach groß zweiffel hab,
Weil er offt kompt von himmel rhab
Zů andern mägten an ir bet,
Sich aber nie verkeren thet,
Sonder bhelt stets sein göttlichs bild,
Sein gstalt hat er noch nie verwildt.
Darumb flog meinem roth behend,
So kommest du der sach zů end,
Erfarst, ob er Jupiter ist.
Bitt in, so du nechst bei im bist,
Daß er sein gstalt gar nicht verstell,
Sonder dir gantz erscheinen wöll,
Wie er erscheint seim weib Juno,
Inn der form und gestalt also,
Wie sie bei im zu schloffen pfligt,
Wann sie inn seinen armen ligt.
So erfarst du die rechte meer.
Ob dein bul sei gott Jupiter.'

Cap. 13.

Semele auß anrichtung Junonis begert von dem gott Jupiter, er soll sie inn göttlicher gestalt beschloffen. Jupiter wilfart; Semele wirt von solcher grossen hitz verbrant; dann sie Jupiter mit im inn die feurin himel furt. [Ovid 3, 287—315.]

Als nun Juno irm willen hatt
Nach allem fleiß gricht zil und stadt,
Fur sie wider inn himel nuff.
Gar bald thet sich begeben druff,
Das Jupiter zur erden kam;
Dahin bracht in der liebe flamm,
So er zů Semele thet tragen.
Semele thet in bittlich fragen,
Ob er sie wolt nach irm begeren
Durch liebe eyner bet geweren.
Jupiter globt ir das zustund

Digitized by Google

Und bschlos durch eyn krefftigen bundt:
'Bitt, was du von mir immer wilt,
Ich wil dich gweren, junckfraw milt.
Es sei gleich wem lieb oder leyt,
So schwer ich dir deß eynen eydt
Bei den wassern inn helle tieff,
Ich semlichs nimmer widerrieff.'
Semele war der wort gantz fro [1])
Und sagt: 'Wie du beschloffst Juno,
Also solt du auch bschloffen mich
Und glat keyns wegs verwandlen dich.'
Sie wußt nit, was sie do begert,
Dann drauß folgt ir der todt so hert.
Als Jupiter die bitt erhort,
Erschrack er fast der iren wort,
Doch eh sie die wort vollen redt
Er ir den mundt zuhalten thet.
Doch was die red schon vôllig gthon,
Deßhalb er sehr erschrack darvon
Und was sie darumb leiden sott.
Keyn ding uff erd nit widerbott, [2])
Weder sein schweren noch ir bitt
Inn keynen weg mocht brechen nit.
Jupiter [thet] von dannen faren,
Damit ob er sie môcht bewaren
Vor leydt. Das aber mocht nit sein;
Dann sein krafft also gwaltig scheyn,
Das Semele davon entzint.
Wiewol Jupiter floch sehr gschwint
Mit blix, mit tunder und mit strol,
Die zuckt er mit im allzumol
Hin inn die wolcken gantz behend,
[31a] Jedoch ward Semele verbrent;
Dieweil sie noch kein göttin was,

*

1) Semele bit umb ir groß ungluck.

2) Was die gôtt bei dem hellischen wasser geloben, bleibt unverbruchlich.

Digitized by Google

Mocht sie inn keyn weg dulden, das
Juno die göttin leiden mocht;
Darumb Juno den list erdocht.
Weil Semele menschlich natur
Hatt, darzů menschliche figur,
Darumb mocht sie nit widerstohn
Dem gwalt, so Juno was gewon,
So sie lieb mit Jupiter pflag
Und er an iren armen lag
Inn seiner herligkeyt so groß.
Derhalb Semele also bloß
Verbrennen thet nach ihr menschheyt. [1])
Wiewol das Jupiter bracht leyt,
Noch mocht ers widerfechten nit.
Cadmus schmertz ward ernewert mit,
Dann Semele sein freündin was.
Nach Acteon geschach im das,
Welcher dann auch sein freund war gwesen,
Wie ir davor grüntlich gelesen.
Also Cadmus den andren schmertz
Bekümmert trug inn freundes hertz.
Und als yetz inn der feuresnot
Semele yetzund lag gantz tod,
Sie eyn kindtlin getragen hat,
Doch nit gentzlichen an die stadt;
Dann die natur ir werck noch nit
Volkommen hatt volnbracht damit.
Drumb Jupiter das kindtlin baldt [2])
Errettet auß deß feurs gewalt
Und trugs inn seinem eygen leib,
Wie solchs zu tragen pflegt eyn weib,
Biß zů der zeit seiner geburt
Das kint von im geboren wurdt;
Bed vatter und mutter er was.
Sobald er nur deß kindts genas,

*

1) Semeles verbrent.
2) Jupiter geht eyns kints schwanger.

Gedocht er an seins weibes zorn,
Sie möcht das kindt von im geborn
Umbbringen wie sein rechte amm.
Drumb Jupiter das kindtlin nam
Und gabs den waltfrawen inn pfleg,
Daß sies versorgten inn allweg.
Sie seygten das nach irer art,
Also das kint erzogen wardt.
Von seim vatter ward es eracht
Und zů eym gott deß weins gemacht,
Welcher eyn gott deß weins wirt geert;
Das trawren er offt wendt und mehrt. [1])

Cap. 14.

Wie Juno und Jupiter gnug truncken eynen schimpfflichen zanck mit eynander haben. Tiresias wirt zum urtelsprecher darüber gesetzt, der aber die urtheyl wider Juno fellet. Juno über in erzürnt blent in; Jupiter begobt Tiresiam mit dem warsagergeyst. [Ovid 3, 316—340.]

Bachus ist diser gott genant,
Den truncken böltzen wol bekant.
An seim fest sich begeben hat,
Das sich Juno hett truncken sat
Von wein, auch ir man Jupiter.
Als sie nun hatten truncken seer,
Lagen sie zamen an eyn bett,
Freüntlich eyns mit dem andern redt.
Undr andern worten Jupiter [2])
Schimpfflich mit Juno kempffet sehr
Mit worten, sagt, der weiber bger
Deß mannes glüsten treff weit für;
So möchtens ir glüst bergen mehr
Dann die mann. Juno laugnet sehr
Und sagt, das wer gentzlichen nit;
Doch solt eyn solchen kampff und strit

*

1) Bachus eyn gott des weins, wie unnd von wem er erzogen und erboren sei.

2) Eyn trunckner kampf zwischen Jove und Junoni.

Richten eyn man Tiresias,
Dem beyder natur kündig was.
Solchs im von ebentheurn geschach.
Als er eyns mals zwo schlangen sach
Vor eynem wald, Tiresias
Vileicht auß eynem sondren haß,
Den er zů allen schlangen trug,
Er sie mit eynem stecken schlug,
Welchen er ongfar bei im hatt.
Tiresias gleich an der stadt
Ward auß eym mann zů weib verkert.[1])
Solchs sieben gantz jar an im wert,
Das er war wie eyn ander weib,
Biß ins achtest jar also bleyb.
Darnach kam er auch [einst] gegangen
Inn den walt zů den fordren schlangen
Und trug auch gleich denselben stab,
Do er in vor die streych mit gab.
Er sagt zů in: 'Habt ir die krafft,
Das ir mich wider eyn man schafft,
So thuns! Ich schlag euch an der stadt.'
Diß gret ers gleich geschlagen hatt.
Sobald er in nun gab den streych,
Sein weiblich natur von im weych
Und ward eyn man, wie er vor was.
Als er nun solt entscheyden das
Den zanck zwischen dem Jupiter
Und der Juno, do saget er,
[31b] Wie das weiblich gelüst und bgir
Den mannen weit thet treffen für,
Dann er das hatt empfunden dick,
Gab deßhalb Jupiter den siegk.
Als nun Juno die red erhort,
Erzürnt sie sich fast diser wort
Und machet Tiresiam blind
An seinen beyden augen gschwind,

*

1) Tiresias auß eym man zu eym weib verkert.

Das er der sonnen liecht nim sach,
Jupiter aber bald hernach
Begobt er in für sein gesicht;
Dann er solt ye entgelten nicht,
Daß er die warheyt hett gesagt.
Darumb was man in nachgehns fragt,
Wust er zu sagen künfftig ding;
Derhalb sein ruff gar weit außgieng
Über das gantz Aoniam.
Das volck gmeynlichen zů im kam,
So yemant warsagens begert,
Das ward zů stund von im gewert.
Dann wie er sein warsagung sprach,
Gewißlichen eym also gschach.

[32a] Inhalt der dritten figur deß dritten bůchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Wie Narcissus geboren ward,
Wie Echo inn eyn stimm verkart.
Narcissus verirrt inn dem waldt,
Ghen im er selb inn liebe falt,
Narcissus fürt eyn klag, ist hart,
Von grossem leid zur blůmen ward.
Von dem fast Bachi deß weins gott,
Penteus treibt mit im sein spott.[1])

Cap. 15.

Wie Narcissus geboren ward, auch von der Weissagung Tyresie, und wie Echo inn eyn widerhallende stimm verwandlet ward. [Ovid 3, 341—362.]

Eyn weib was Liriopa gnant,
Dieselb sich zu im fügt zuhandt,
Sie was eyn maget wunderschon.
Eynsmols sie an eyn gstad thet ghon
Eyn wassers, dorin wont eyn gott.
[32b] Derselb die magt ersach, getrot

*

1) Holzschnitt 9: Narcissus sieht in einen brunnen; links stehn vier jungfrauen um eine sternblume. Im hintergrunde Narcissus von Echo verfolgt.

Eilt er ir noch und mit ir rang,
Biß er sie zu seim willen zwang.
Von im empfiengs eyn kindlin klein,
Das kindt nit schöner mocht gesein,
Narcissus hieß deß kindes nam.
Lyriope frogt Tiresiam,
Wie lang ir kindlin würde leben,
Er solt ir deß anzeygung geben.
Er sagt: 'Den rath den gib ich dir,
Bewar dein kindt und sich dich für,
Das es sein gstalt niemmer geseh
Inn keynen weg, wie das gescheh!
Sunst wirstus sehen niemmer mehr.' [1])
Liriope vernicht die lehr,
Biß sie die warheit zletzt erfand,
Wie ir der worsag macht bekant.
Narcissus ward alt sechzehn jar,
Eyn überschöner jüngling war,
Das man seins gleichen niergent fandt
Inn aller gegend inn dem landt.
Vil schöner junckfrawen ihn liebten
Und sich seinthalben fast betrůpten;
Er aber achtet iren nicht,
Wolt ihn nit sein mit lieb verpflicht,
Biß das zuletzt ungfer geschach,
Das ihn eyn waldtjunckfraw ersach,
Als er nach wilpret gieng imm waldt,
Die netz nach wilden thieren stalt.
Die maget was genant Echo,
Welche verbant ward von Juno,
Das sie kein wort nit sprechen kundt,
Es schal dann vor auß fremdem mundt,
So daß sie sprech wort wider wort,
Wie man sie hört an manchem ort.

*

1) Die warsagung Tyresie.

Digitized by Google

Cap. 16.

Von Echo der junckfrawen, welche inn den widerhal verwandtlet worden ist; domit sie die Juno nit mehr mit süssen worten auffhielt, gab ir Juno den fluch, daß Echo nit mehr gereden mag, dann was sie von eynem andren zuvor hôret; dasselbig wort sie gantz kunterfetisch noch hielt. [Ovid 3, 362—378.]

So man laut schreit inn eynem waldt,
Ist Echo hie, gibt antwurt baldt;
Schreit eyner laut inn eynem hol,
So antwurt sie im alle mol.
Diser schal was eyn magt liphafft;
Eh sie von Juno anderst gschafft,
Kondt sie reden wie ander leut.
Nun hat sich bgeben uff der zeit,
Das gott Jupiter sein eh brach,
Welchs dann vil mol inn welden gschach.
Wann dann auff die spor kam Juno,
Was alweg do die magt Echo
Und hielt sie auff mit worten glat,
Biß Jupiter zur flucht raum hat
Sampt deren, so er bûlen thet.
Do Juno solchs erfaren het,
Ward sie der Echo also grimm
Und schwur, sie mûßt sie btriegen nim.
Sie sagt: 'Dein stimm werd dir entzogen,
Mit dern du mich offt hast betrogen.'
Also ward Echo gstrofft der stund,
Das hinfürbaß aus irem mundt
Kein wort fürbaß nit kummen mag,
Sie hôr dann vor eyn solche sag,
So repetiert sie solche wort.
Wie ir dann oben handt gehort,
Narcissus inn dem waldt umbgieng,[1])
Mit im eyn gselschafft der jüngling.
Echo sein gar baldt sichtig wardt,
Zustundt sich ir gmût zu im kart,

*

1) Narcissus verirret im waldt, ersicht ihn Echo.

Mit liebesflamm was sie umbhagt,
Inn liebesfeur erbrann die magt.
Den jüngling sachs innbrünstig ahn,
So mehrs ihn sach, sie fester bran.
Wo dann Narcissus nur hin kart,
So volget sie im auff der fart
Und must doch schweigen harter buß,
Das sie im nit mocht iren gruß
Anbieten. Drumb wart sie der stundt,
Das sie eyn wort aus jünglings mundt
Möcht hören, damit sie gwalt het
Nochzusprechen auff seine redt.
Dann sie nit kont das erste sein,
Das brocht der magt schmertzliche pein.
Drumb sie dem jüngling noch thet spehen,
Wolt aber sich nit lassen sehen;
Doch wart sie mit fleiß stund und stat,
Inn der sie zeit zu reden hatt.

Cap. 17.

Narcissus kumpt von seiner geselschafft, rüfft seinen gesellen mit lauter stimm. Echo zugleich im widerhallet, davon der jüngling inn forcht felt. [Ovid 3, 379—401.]

Darnach kürtzlichen dem jüngling
Sein gselschafft alzumal entgieng.
Die forcht umbgab ihn manigfalt,
[33a] Als er sich einig sah im waldt.
Er rufft gar laut: 'Ist niemant hie?'
'Ist niemandt hie', antwurtet sie.
Er schrei: 'Wann ich nur gsellen hab.'
'Ich gsellen hab,' sie antwurt gab. [1])
Der jüngling begund stil zu sthon
Und ließ sein augen umbher ghon,
Dann in die forcht zwang solcher gstalt.

*

1) Der widerhal, so eyner inn eynem waldt schreyt, ist gewesen die wolredt junckfraw Echo, welche jetz nit mehr gereden mag, sie höre dann zuvor eynes andren stimm.

Digitized by Google

Er stund und rufft laut inn dem waldt:
'Sag, wer du bist, wo gest du her?'
'Wo gest du her?' sagt sie als er.
Narcissus stundt, sam wer er thumb,
Er sach sich umb und wider umb,
Do er sie hort und niemandt sach.
Laut rufft er inn den waldt und sprach:
'Ich bin eyn mensch; drumb mich nit flih!
'Drumb mich nit flih,' gab antwurt sie.
Er sprach: 'Wart mein, ich kumb zu dir.'
'Ich kum zu dir,' das wort liept ir;
Dann sie zuvor von im kein wort
Inn grössern freiden hat gehort.
'Ich kume zu dir,' sagt Echo.
Sie gieng zu im, was hertzlich fro.
Narcissus wolt ghen aus dem walt,
Echo thet im nachfolgen balt,
Damit sie ihn hertzlich umbfieng
Und sich mit armen umb ihn hieng.
Der jüngling kam deß gar inn not
Und sagt: 'Mich mus vil eh der todt
Gentzlich hinnemen von der erden,
Eh dann ich dir zu theil wil werden.'
'Eh dann ich dir zu theile werdt,'
Sagt Echo, damit von im kert
Hin inn den waldt inn das gpirg wider.
Darinnen stecket sie jhe sider [1])
Inn eynem harten holen stein.
Darzu sie unmût brocht allein,
Das sie Narcissus hatt verschmecht;
Doch blieb jr lieb an im gerecht.
Sein gstalt was sthet inn irem gsicht,
Zu keyner stundt vergas sie nicht;
Narcissi schöne und gestaldt

*

1) Echo, als sei Narcissum nit zu ir lieb bewegen mocht, fleucht sie von im inn eyn holen stein, daraus sie noch den ruffenden antwurt gibt.

Hatt sie bezwungen mit gewalt,
Doch wardt sie bdencken hin und har,
Das er sie hatt veracht so gar.
Dardurch kam sie inn solche schwer,
Das ann ir nichts thet bleiben mehr
Dann nur der rûff und stimm alleyn,
Sunst ward sie gar zu eynem stein.
Die stimm wert noch zu unser zeyt,
Wie sie noch offt hôren die leuth.

Cap. 18.

Wie Narcissus von den gôttern geplagt, das er innprünstig gegen seinem eygnen schatten inn unmeßliche liebe entzundt wardt, welchen schatten er inn eynem lautern brunnen, als er trincken wolt, ersehen thet. [Ovid 3, 402–423.]

Narcissus, der schône jüngling,
Vorhin nie gliept hat umb kein ding
Und hatt verschmecht vil junckfraw schon,
So im freundlich noch theten ghon.
Er verschmecht alle, die sein bgerten,
Biß die gôtt eyn undr in gewârten;
Die hub gen himel ire hendt
Und batt die gôt, ihn zu plagendt,
Das er (Narcissus) liebesprunst
Solt gwinnen, aber gar umbsunst;
Dann dasjenig, so er liebt sehr,
Das solt im werden niemermehr,
Dieweil er all junckfrawen rein
Verschmehet hat inn eyner gmein.
Eyn solcher wunsch geschach zustundt.
Eyn brun lauter biß an den grundt
Stund eym abgtribnen silber gleich
Gantz kalt und alles lustes reich,
So das man het eyn reynes har
Gesehen inn dem brunnen klar
Zu undrist an deß bodens quell;
So schon der brunnen was und hell.
Auch mocht darin fallen kein staub,

Digitized by Google

Kein unsauber reiß oder laub;
Ihn hatt auch weder hirt noch vieh
In keinen weg betrübet nie,
Darzu kein vogel noch gewildt.
Die baum waren des brunnes schilt
Und schirmpten ihn vor sunnenschein,
So das ir hitz nit gieng darein;
Deßhalb er niemmer warm mocht werden.
So thüngt die feuchte von der erden
Deß brunnen umbstehendes graß,
Das es alweg frisch und grün waß.
Eyn gantzes jar immer für sich
Welcket es nit, waß immer glich
Mit schönen blumen undermenget,
Von allen farben drin gesprenget.
Zudisem brunnen kam ungfer
Narcissus, und noch seiner bger
Wolt er trincken das wasser kiel,
Auff seine knie darnider fiel.
[33b] Zuhandt eyn fremden durst gewan,
Davon der ander im zerran.
Sobald er inn den brunnen blickt,
Sein schatten schnell herfürher zwickt,
Gleich wie er was gestaltet gar.
Seins angsichts haut was gantz milchfar,[1])
Sein kâl und hals nit anderst scheyn
Dann wie eyn balliert helffenbeyn;
Sein hor goldtfarb dermossen schon,
Es möcht eyn junckfraw semlichs hon
Uff eyn pfellelin waht geneit,
Für eyn goldtfaden drumb geleit.
Vast klor leuchten die augen sein
Wie zweier liechten sternen schein,
Domit er manchs junckfrewlein zart
Hertzlichen thet verwunden hart;
So er die freundtlichen ansach,

*

1) Von der schönen gestaldt Narcissi.

Ir hertz mit seinem gsicht durchbrach.
Sein mundt artlich erhaben waß,
Als wolt er sagen sunder haß:
'Junckfraw, kumpt her und küssend mich
An meinen rothen mundt freundtlich!'
Die farb an seinen wenglin zart
Über die moß gesehen wardt;
Das rodt artlich undter das weiß
Verflôsset was mit solchem fleiß,
Als wann das het Appelles thon.
Sein angsicht was dermoß so schon,
Das daran gantz keyn mangel gspiert.
Mit aller schône was er gziert.

Cap. 19.

Wie Narcissus vonn hertzlicher lieb so gantz innbrünstig entzündt wardt, das er ob dem brunnen vor grossem leid sterben thet. [Ovid 3, 424—476.]

Do nun des schattens inn dem brunnen
Gwar ward der jüngling unbesunnen,
Meynt er, es wer [ein] menschlich bildt
Und het sein wonung inn dem gfildt.
Zustundt er inn der liebe wüt
Und wardt entzündt inn seim gemüt.
Dann ihn der schône fast nam wunder,
Die er sah inn dem wasser drunder,
Und was doch sein eigener schatt,
So er imm brunnen gsehen hatt.
Ja das er lobt, er selber war,
Und das er wünscht, daß waß er gar,
Und des er bgert, das war sein schein;
Dann wo er was, must jens auch sein.
Gar offt küst ers im brunnen kalt,
So küst es ihn herwider baldt;
Dann so ers wolt mit der handt fohen,
So thet sich sein handt zu im nohen.
Inn solcher lieb thet er vergessen
Schloffens, trinckens und auch deß essen.

Dann alles, deß er stüntigs pflag,
Was, das er stetz zu küssen lag.
Tag und die nacht, auch alle stund
Was im sein hertz inn liebe wunt,
Sein selb er keyn gwalt hatte nicht.
Er saß eyn wenig auffgericht,
Sein klag thet er gegen dem waldt,
Die was gantz kleglich. Solcher gstalt
Zu reden er zum walt anfieng
Und sagt: 'O waldt, sag mir eyn ding!
Hastu je solche liebe mehr[1])
Gsehen, die hat gebrent so sehr,
Als ich armer jetzund erbrenn
Gegen eym ding, so ich nit kenn?
Ich schmiltz von liebe gleich dem schne.
Nun habt ir doch gesehen meh
Lieb, dieweil ir beum hie seind gstanden,
Aber nie bhafft mit solchen banden.
Wie groß lieb man unter euch pflag
Inn sorgen bei nacht und [bei] tag,
Habt ir doch solcher lieb nie gsehen,
Als mir armen hie thut geschehen.
Ich hab lieb; ach, was hilfft es mich
Dann, so vil ich imm wasser sich!
Ich sitz hie, bin so gantz verirret,
So gar ist mir mein lieb verwirret.
Eyn dünnes wasser ist die wehr.
Mich irret nicht das tiefe meer,
Mich irt an keyner thür keyn schloß,
Mich irt kein berg hoch oder groß.
Dann also offt und dick ich heut
Den meinen mundt dem seinen beuth,
So beut es mir den seinen wider.
Ich sich nit, das es fliehe nider;
Noch kan mirs werden umb kein ding,

*

1) Narcissus bezeugt sein grosse lieb mit dem waldt, inn welchem vil und heimlicher lieb ir wonung gehabt hatt.

Digitized by Google

Weis nit, wer mirs empfiert gehling.
Ach liebs lieb, warumb fleuchst du mich,
So doch die schönsten töchtern sich
Meiner lieb frewen, wo ich bin,
Darzu auch vil der waltgöttin
Groß lust hand ab meynr schönen gstalt!
Was du bist, kum herauser baldt
Und hab an mir gar keynen scheich!
Ich bin an alter dir geleich.
Nun gib du mir doch offt und dick
Freundtlicher hoffnung augenplick!
So thustu auch offt bieten mir
Dein weissen arm, als ich thun dir.
[34a] So ich dann lach, so lachst du wider,
All mein geberd übest du sider.
Das bringt mir trawren über d moß,
Auch hertzlich leyd unseglich groß.
Jetzunder sichst, als wann du weynest;
Nit weiß ich, was du damit meynest.
Auch sih ich deinen mund auffgohn,
Als wann du gern wolst reden schon;
Keyn wort ich aber nit mag hören.
Solch deine gberd mich gantz betören.
Ich seh wol, das do liebt meim sinn,
Ich eygentlichen selber binn.
Inn lieb bin ich gehn mir erbrent.
Ach wer ist, der mir semlichs went,
Wer mag mir doch rothen hiezů,
Damit das ich daß wegest thu?
Soll ich bitten ald bitt man mich?
Was bitt ich? Ist mir nit gentzlich
Mein freud vermischt mit hertzenleyd?
So erbarmbt mich meinr brödichkeyt.
Mir möcht so wol nimmer geschehn,
Dann so ich mir selb möcht entgehn. [1])

*

1) Narcissus wuntscht sein lieb weit von im zu sein, welchs doch wider den willen aller liebhaber ist.

Ach ist das nit eyn frembde meer,
Wer sah doch je solch liebhaber?
Ich wüntsche das, so ich lieb han,
Das er von mir sei weit hindan.
Wiewol zů im steht mein begir
Und hett es fast gern nah bei mir
Zů allen zeiten nacht und tag,
Noch ist das je mein gröste klag
Und das mich macht gantz ungesunt,
Ja daß mein junges hertz verwunt.
Dann ich sehr grosse liebe trag
Eym ding, das mir nit werden mag.
Sol ich vergeblich tragen gunst?
Nun solt doch lieb nit sein umbsunst.
On frucht liebe nit lieben soll,
Welchs ich doch an mir selber dol.
Derhalben můß ich gwißlich sterben
Und also trostlos hie verderben;
Mich tröstet nichts, dann wer ich todt.
Jedoch mehret sich erst mein not,
So das solt bleiben, das ich lieb;
Das wer mein allergröst betrieb.
Nun muß je ich und er zusamm
Sterben, allbeyd inn eym leichnam.'
Als er diß gsagt, sah er hinein
Wider nach disem widerschein.
Von zehern triebet er den brunnen,
Die im von seinen augen runnen;
Das wasser davon webet sehr,
Das er den schatten sah nit mehr.

Cap. 20.

Narcissus von vile der zeher das wasser bewegt, daß er den schatten nimmer sehen mocht, erst sein klag von newem anfieng. [Ovid 3, 476—510.]

Als er den schatten nit mehr sach,
Im also hertzlich weh geschach,
Er ruffte gar mit lauter stimm:
'Wo weichstu hin von mir so grimm?

Ye cannot be too wise
Ye cannot be too pure
Ye cannot be too much like Christ
Ye cannot be too much in prayer
Ye cannot be too much in earnest
Ye cannot be too much in love
Ye cannot be too much in heaven
Ye cannot be too much in the world
Ye cannot be too much in the Bible
Ye cannot be too much in the Church
Ye cannot be too much in the Ministry
Ye cannot be too much in the Sabbath
Ye cannot be too much in the Sanctuary
Ye cannot be too much in the Family
Ye cannot be too much in the Closet
Ye cannot be too much in the Social Meeting
Ye cannot be too much in the Sunday School
Ye cannot be too much in the Bible Class
Ye cannot be too much in the Prayer Meeting
Ye cannot be too much in the Conference
Ye cannot be too much in the Class
Ye cannot be too much in the Love Feast
Ye cannot be too much in the Watch Night
Ye cannot be too much in the Camp Meeting
Ye cannot be too much in the Quarterly Meeting
Ye cannot be too much in the Annual Meeting
Ye cannot be too much in the Conference
Ye cannot be too much in the Missionary Meeting
Ye cannot be too much in the Tract Meeting
Ye cannot be too much in the Temperance Meeting
Ye cannot be too much in the Bible Meeting
Ye cannot be too much in the Sunday School Meeting
Ye cannot be too much in the Class Meeting
Ye cannot be too much in the Love Feast
Ye cannot be too much in the Watch Night
Ye cannot be too much in the Camp Meeting
Ye cannot be too much in the Quarterly Meeting
Ye cannot be too much in the Annual Meeting
Ye cannot be too much in the Conference
Ye cannot be too much in the Missionary Meeting
Ye cannot be too much in the Tract Meeting
Ye cannot be too much in the Temperance Meeting
Ye cannot be too much in the Bible Meeting
Ye cannot be too much in the Sunday School Meeting

Inn seim lesten abscheyt sagt er:
'Niemant, niemant soll also sehr
Lieben, als ich armer hab gthan;
Dann ich zu sehr geliebet hon.'
Rufft Echo wider auß dem thon.
Narcissus sagt: 'Lieb, biß gesunt!' [1])
'Lieb, biß gesunt,' sagt sie zůstundt.
[34b] Damit lag er nider und starb.
Was gôttin vor umb in gewarb
Von wassern, bergen und von welden,
Fast kleglich sie sich umb in stelten,
Sie machten umb in eynen ring
Und weynten seer umb den jüngling.
Die waltgôttin und feyen all
Klagten in sehr. Inn gleichem fall
Halff in auch klagen die Echo;
Dann sie was seines todts nit fro.
Als sie in yetz wolten begraben,
Do theten sie keyn leib mehr haben;
Dann er verkert was an der stund.
Eyn schône weisse blûm begund
An seiner stadt herfürher gohn,
Mitten eyn gelber butzen schon,
Die man noch die keßblûmen nent,
Von schôn junckfrawen wol erkent.
Also Narcissus nam sein end.

Cap. 21.

Von dem fest Bachi, deß weinsgottes, wie Pentheus eyn mißfallen ab solchen truncknen megtinn hatt, wirdt also von dem dullen volck umbracht. Auch von dem Tyresia dem weissagen und Pentheo. [Ovid 3, 511—558.]

Lyriope furt grosse klag,
Das Tyresias der weissag
Irs sons halben so wor hatt gseyt.
Sein kunst erschall yetz weit und breyt,

1) Narcissus stirbt und wirt zu eyner blummen.

Digitized by Google

Solcher streich an im ward gerochen;
Dann als der weissag hatt gesprochen,
So kam des weines gott gefaren. [1])
Im folgten nach vil grosser scharen,
Das landtvolck alles samen gleich
Folget im nach, arm und auch reich.
Die alten leüt mit sampt den jungen.
All samentlich ruffen und sungen [2])
Über das grün und schon gefild,
Als werens gwesen taub und wild,
Gleich den geysteren ungeheur.
Sie trugen fleyten und tampeur,
Vil busaunen und hörner lang,
Damit das volck des weins gott sang.
Aber Pentheus gwan verdrus [3])
Ob deß volcks singen überus,
Er schrey: 'Ir narrechtigen knecht,
Welche sind von notern geschlecht, [4])
Was tobsucht hat euch doch umbgeben,
Das ir fürend eyn semlichs leben?
Wer wircket an euch solche macht,
Das ir fürt eyn semlichen bracht
Und grüne krentz von laub thund tragen,
Das doch nit dient zů streit noch schlagen?
Ir schreiend wie die truncknen weib
Und gehnt inn gfencknis ewre leib
On streit und schlagen, wie man sicht.
Vil baß zem euch eyn manlich gschicht,
Das ir inn harnasch an wern thon
Und trůgen helmlin also schon
Uff ewern heuptern, wie gebürt.

*

1) Beschreibung der bruderschafft Bachi.

2) Die vollen bruder fahen allwegen zuerst an toben und schreien, lohnt sich beduncken, ir weiß gefall aller welt.

3) Pentheus strofft die vollen tollen bruder.

4) Hie meynt der poet den wurm, welcher von Cadmo umbracht, von welches wurms gebeyn diß volck sein ursprung hat.

Solchs an euch mehr geprisen würd
Dann dise laubkrentzlin so grün.
Bedenckent ewer manheyt kün
Und von wem ir doch sind geborn,
[35a] Als von dem schlangen, der zuforn
Gar manchem man das leben nam,
Do man über sein brunnen kam!
Nun sind ir doch all streitbar leut,
Das man euch kent inn landen weit.
Wie wolten wir immer verkiesen,
Soln wir inn unser stadt verliesen
Thebas den ritterlichen namen,
Wie man uns dann erkent alsamen!
Jetz komment ir der welt zů spott;
Ir habt eyn [gar] schemliche rott,
An ewrem leib ir gantz bloß sind. [1])
Auch ewer hauptman ist eyn kind
Und weyst gar nichts von keym anschlag,
So in inn streiten fürdren mag.
Er hat auch streits gelernet nicht, [2])
Wiewol er unser stadt versicht;
Für das helmlin hat er uffstohn
Von rebenlaub eyn krentzlin schon. [3])
Eyn pfelline wott er [an]treit,
Daruff mit golt künstlich ist gnet,
Das er an stadt eyns bantzerkragen
An seim leib unverschampt thut tragen.
Eyn semlichs ich sich disen tag;
Doch wenn ir folgten meyner sag
Und wend euch sein nit nemen ahn,
Ihn zu zwingen ich understahn,
Daß er mir sagen muß gentzlich,
Welchs gschlechts und lobs er rüme sich

*

1) Unschamhafft seind die trunckenen.

2) Sindt weder zu schimpff noch zu ernst nutzlich.

3) Truncken leut kindisch, weibisch, narrecht, achten keyner unmanlichen that.

Und was do sei sein bgangenschafft.
Dahin bring ich ihn durch mein krafft.'

Cap. 22.

Bachus erhört die wort Penthei, gebeut in gefenglich anzunemen und für sich zu bringen. Pentheus wirt von seiner eygnen mutter und schwestern elendiglich zerrissen. [Ovid 3, 562—571. 701—733.]

Als Bachus die verächtlich redt
Von Pentheo vernommen hett,
Gebot er eilens seinen knechten,
Daß sie Pentheum für in brechten
Schentlich gefangen und gebunden.
All seine freund in do nit kunden
Von seinem fürnemen abwenden,
Er thet den gott noch fester schenden.
Gleich eynem wasser, so sanfft geht
Und dem keyn staden widersteht,
Sobald es kompt an eynen strauch,
So laufft es erst ungstim und rauch,
Dem gleichen auch Pentheus thet
Do man in seinr wort gstawet het.
Er lieff selb willig zů dem gott[1])
Und zů der laut schreienden rott.
Do er erhort irn grossen schall,
Welcher inn dem gbirg widerhall,
Er thet gleich wie eyn stoltzes pferdt,
Das inn eyn streit hoch innher fert,
So im sein hertz inn hochmut stiget,
Wann es fast wider die leut siget,
So es die peucken hat vernommen.
Pentheus was yetzund[er] kommen,
Do sein eygne mutter herlieff.
Bald sie in sach, irn schwestern rieff
Und sagt: 'Ir schwestern, habt irs ghort?
Sehend ir jhenen eber dort,
Wie er verwüstet unser feld?

1) Pentheus wirt von der vollen tollen rott umbracht.

Drumb das Pentheus hochmut war
Also zergangen gantz und gar.
[35b] Deßhalben man noch immer seit
Herlich begehn thut sein hochzeit,
Bei Teutsch noch Welschen mangelt nit.

[36b] Das vierdt bûch Ovidii von verenderung der gestalten.

Inhalt der ersten figur deß vierdten buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Von den drein tôchtern Minei;
Von Thyßbe lieb und Pyrami,
Wie Pyramus hertzlichen klagt,
Thyßbe ersticht sich selb, die magt.
Von Veneris lieb und dem gott Marte,
Phebus wirt gestalt wie Eurinome.
Von Salmacis und Hermaphrodito,
Wie sie zwey wurdn eyn leyb hernoh.
Wie die drei schwestern gstraffet sind,
Werden zu fledermeusen gschwind. [1])

Cap. 1.

Von den dreien tôchtern Minei, wie die an Bachi fest und feier spunnen und webten, und wie eyn jede eyn sundere history erzelen thet. [Ovid 4, 1—3. 32—42. 51—54.]

Demnoch man alweg an dem tag
Got Bachi keiner arbeit pflag,
Niemandt dorfft spinnen oder nehen
Noch anderer weibsarbeit pflegen
An dem tag Bachi, deß weins gott.
Alleyn drey schwestern iren spott
Triben an semlichen feirtagen;
Dann sie all drey ir arbeyt pflagen,
Ja alleß, das sie z schaffen hetten.
Sye spunnen, wepten und auch neten
Und werckten all drei unverholen,

*

1) Holzschnitt 10: An einem fliessenden brunnen mit der [In]schrift FONS NIN[I] liegt Pyramus, das schwert in der brust; Thisbe klagend auf ihn zu; im hintergrunde der löwe.

Sie reinten und zeißten die wollen.
Eyn unter ihn sagt: 'Schwestern min,
Domit uns die zeit gang dohin,
Eyn jede etwas frembds thu sagen,
So sich vor langem zu hat gtragen.'
Die ander sprach: 'So fah du ahn!
Dir nach wend wir unser redt han.'
Sie sagt: 'Das sol von mir geschehen.'
Domit ließ sie ir spindlein threhen
Und zog meisterlich iren trot.
Sie sagt: 'Merckt, mein redt also sthot.
[37a] Als, was ich euch wirdt zeigen ahn,
Sond ir für keinen traum nit han.
Ich sag euch von der maulber, daß
Sie vormals gantz weisser farb was
Und woher kum ir farb so roth,
Das sie so schwartz an dem baum stoth,
Wie man sie sicht zu diser stundt
Und aller welt inn gmein ist kunt.

Cap. 2.

Von der traurigen lieb Thißbe und Pyrami, von irer nechtlichen flucht und erbermlichem endt. [Ovid 4, 55—108.]

'Es hat gewont zu Babilon
Eyn jüngling auß der mossen schon,
Der hies mit namen Pyramus.
Auch was eyn junckfraw überaus
An schön und junckfreilicher tuget,
Dergleich man nit fand irer juget;
Thißbe was der junckfrawen nam,
Ir schön die junckfrawen alsam
Fürtraff inn Babilon der statt.
Dise Thißbe ir wonung hatt
Zu nechst an dem haus Pyrami,
Nichts dann eyn wandt thet scheiden sie.
Cupido hatt die zwey verwunt
Mit seinem gschoß inn hertzens grunt,
Die noch beywonung semlichs macht.

Digitized by Google

Ne'er will I forget that day
Till my life-blood ceases to flow,
Nor will I forget the way
That I wandered in search of you.

I wandered over the mountains,
And I wandered under the moon,
Regardless of the weeds and the thorns,
Until my shoes were worn through.

I asked the traveller coming from the north,
But he had not seen my love;
I asked the traveller coming from the south,
But he had not seen my love.

I looked towards the place
Where the two stars keep company,
And my love was like the star
That stands alone in the east.

Oh, tell me, thou star of love,
Tell me where my love may be!
Oh, tell me, thou star of love,
Is he dead, or is he living?

Last night I dreamed a dream,
I dreamed that my love died;
I dreamed that the Evening Star
Fell down and shone at my feet.

I dreamed that I took the Star
And hid it in my breast,
But when I looked at my breast
The Star had melted away.

I dreamed that I went to the hills
Where my love and I had been,
Then suddenly fell the dream
And I found my love in my arms.

Now dreams are dreams,
And love is love,
And I cannot tell
Which will remain.

Dreams are dreams,
And love is love,
And I cannot tell
Which will remain.

Von nander gar inn großem schmertzen,
Wunschten eynander alle freid,
Den künfftigen tag machtens bscheid
Wieder zu kummen an das ort,
Do hort lieb von lieb freundtlich wort.
Zuletst das unsteth falsche glück
Ihn beiden legt schmeichende strick,
Also das sie noch der flucht trachten.
Eyn satten bscheid mit nander machten,
So jetz die nacht des tages schein [1])
Vertrungen het, wolten sie sein
Beid sam bereit hinaus zu ghon
Zu eynem walt, darbei thet sthon
Der brun Nini mit lust erbaut,
Von beumen umbwachsen und gstaud.
Eyn maulberbaum vol frucht thet sthon
Und bschattet disen brunnen schon.
Als nun der mon am himel stundt,
Tysbe inn liebe hart verwunt
Macht sich auff heimlich inn der still,
Verließ ir hauß und hûter vil,
Öffnet die thüren und die schloß,
Das sie macht kein greüsch noch getoß,
Kam zu dem schönen brunnen kûl,
Deß quellen durch ir starck gewûl
Erklungen inn dem grienen walt.
Tysbe hatt freiden manigfalt,
Wann sie ann irn jüngling gedocht,
Der hut halb noch nit kummen mocht.
Der mon schein aus der mossen hell;
Tysbe der junckfraw ungefel
Wolt sich jetz nehern scharpffer weis.
Irs jünglings wartet sie mit fleiß;
Wie sie jetz noch imm wunschte dick,

*

1) Tysbe ursach groser lieb eilt bei finster nacht on alle forcht gen waldt, entsetzt sich nicht vor den ungeheuren thiern noch andrem ungefel.

Ah, the cold wind of the autumn night
Has set my thoughts on the homeland.
Where is the place I left behind me?
Beyond the Yellow River, beyond the Great Wall.
Alas, my country is far away!
Alas, my country is far away!
I long to see her, but I cannot.
Why should I sit here and sing?
Ah, the cold wind of the autumn night
Has set my thoughts on the homeland.
Where is the place I left behind me?
Beyond the Yellow River, beyond the Great Wall.
Alas, my country is far away!
Alas, my country is far away!
I long to see her, but I cannot.
Why should I sit here and sing?
Ah, the cold wind of the autumn night
Has set my thoughts on the homeland.
Where is the place I left behind me?
Beyond the Yellow River, beyond the Great Wall.
Alas, my country is far away!
Alas, my country is far away!
I long to see her, but I cannot.
Why should I sit here and sing?

Ah, the cold wind of the autumn night
Has set my thoughts on the homeland.
Where is the place I left behind me?
Beyond the Yellow River, beyond the Great Wall.
Alas, my country is far away!
Alas, my country is far away!
I long to see her, but I cannot.
Why should I sit here and sing?

Das blût von seinem hertzen schoß,
So das es macht eyn lach so groß,
Davon deß baums wurtzlen und graß
Gentzlich mit blût besprützet was.
Der grimm tod ernstlich mit im rang.
Inn dem die junckfraw daher trang. [1])
Der mon scheyn hell; bald sie erblickt
Den jüngling, sie on moß erschrickt
Und meynt, der lew wer noch zugegen.
Inn dem thut sich Pyramus regen
An seinem schwert. Erst in erkant
Die junckfraw, sich bald zů im want,
Findt ihn ligen imm blůt gantz rodt
Und garbei inn der letzsten not.
O grosser jamer, grausam schmertz,
So ir durchtrang ir miltes hertz!
Sie schrey kleglich: 'Mort über mort,
O Pyramus, mein hôchster hort,
Ach soll ich dich inn solchem leiden
Sehen, das wil mein hertz durchschneiden.
Weh mir der jämerlichen not!
Weh mir, ich trag schuld an deim todt.
Weh mir, das ich ye gboren ward,
O du mein liebster jüngling zart!
O ir edlen waltfogel kleyn,
Kompt, helfft klagen den liebsten mein! [2])
Du wald sampt deinem laub und graß,
Ach loß dich auch erbarmen das,
Dieweil ich yetz nit haben mag
Das volck, so sich erbarm meinr klag!'
Thißbe gebar so gantz kleglich,
Ir har rauffts auß gar jemerlich,
Die hend sie fast winden begund,

*

1) Die wurzel des baums wirt genetzt von dem blut Pyrami. Thisbe komt wider zu dem brunnen, findt ihren liebhaber inn letzster not mit dem todt ringen.

2) Thisbe klagt schmerzlich iren allerliebsten Pyramum.

Gantz blůtrot můß geferbet sin
Zum zeychen, das von unserm blůt
Sich deß baums wurtzel düngen thut!'
Alsbald sie semlichs hatt geredt,
Sie inn das scharpff schwert fallen thet,
Und ward das milt junckfrewlich hertz
Durchstochen gar mit grossem schmertz,
Lag also lieb auff lieb verscheyden.
Das blůt lieff von in allen beyden
Zů diß maulberbaums wurtzel nab,
Der wurtzeln solches düngen gab,
So das sein weisse frücht geschwindt
Mit blůt geferbet worden sindt
Von lieb und liebes blůt so rod.
Die gôtter theten in die gnod,
Das in nach irem willen gschach.
Sie wurden auch beydsam hernach
Under den baum zusammen graben.
Hie sond billich mittleiden haben
All, die inn liebe sind ergeben,
On falsch nach rechter liebe streben
Und bdencken dise liebe steht,
Die biß inn todt geweret het.
Also die frucht deß baumes zwor
Sicht man noch jerlich offenbor
So gantz blůtrodt, gesafftet gar
Von hertzenliebes blůt blůtfar.'

Cap. 4.

Die ander schwester erzalt auch eyn histori von Venere und Marte, wie die beyd durch Vulcanum mit eynem netz zusammen verknipfft warden und aldo inn dem ehebruch von allen gôtteren gesehen wurden. [Ovid 4, 167—189.]

Die erste schwester sagt nit mee,
Do fing an die Leucothoe
Und ließ zů thal ir spindel kleyn,
Der folgt eyn fad von wollen reyn.
Sie sprach: 'Merckt uff, ich wil euch sagen,

Ye who assemble by a name
Fit for a band of brothers,
Which shows how manfully ye came
Each other's aid to succour;
Whether the word at need be
Fire, Water, Thief, or Drowning,
Or indeed any other forest sound
That starts the flying or turns the bound,
Ye are a goodly fellowship,
And your names I'll not discover;
But you all know Bessy Lee
And the Cottage in the Cover.

You generous boys and girls all three,
You hunger not nor thirst,
Else for the fragments of your feast
I should be sorely pressed.
But what you leave of the cheese and bread
And what of the wine and cider,
A poor old man full many a mile
Will think a welcome provider.

You cannot see your shadows move
Like giants on the ground,
And every one of them is a Dame
Of peerless birth and round.
And look at the lady with the harp
And look at the one with the book,
And the one who is making love to both,
How happy all three look!

Ye cannot see what merry faces
Your shadows here behold;
Nor how the sun has gilded you
Like the Emperor's throne of old.
And there ye lie so snug and warm,
Ye cannot see how poor I am.

Dann du andre mol bist gewohn,
Damit du die magt sehest gnug;
Auch gest du speter an dein rug.
Drumb der kurtz winterkalte tag
Wirt lenger werden, wie ich sag,
Dieweil du spåter underghest,
Domit du die magt lang gnug sechst.
Dein glantze farb wirt dir entweichen,
An deim lieb wirst du gantz erbleichen,
Das all welt sagen wirt davon,
Dein schwester, welches ist die mon,
Hab iren schein gebreit für dich
Zwischen der welt, so das man sich
Deines scheins nit gebrauchen mag;
Wie dan thut gschehen manchen tag
Das dich dein schwester überzicht,
Das man auff erdt dein schein nit sicht.
So hat die liebe dich geschwacht
Und, wie man sagt, zu nichts gemacht.
Also Phebus bezwungen ward
Von eyner magt inn liebe hart,
Die hieß wie ich Leucothoe,
Ir mutter hies Eurinome.
Der junckfrawn schône was erkant
Gantz weit und breit durch alle landt.
Die mutter auch inn schôn und zier
Weit traff den andren weibern fir,
Jedoch die tochter an ir schôn
Der mûter gantz weit vor thet ghen.
Phebus gentzlich kein frist mehr het,
Dieweil Venus ir hilff dar thet.
Also ward Phebus gar behafft
Inn liebesbrunst inn solcher krafft
Und liebet die magt hefftigklich,
Wiewol er nit gab z kennen sich.

Cap. 6.

Wie Phebus ann sich nam die gestalt Eurinome, der mutter Leucothoe,

kumpt also zu der tochter, welche er schwechet. Leucothoe wirt von irem vatter lebendig begraben. [Ovid 4, 214—233.]

'In den liechtenden western angen,
Do uns bedunckt der himel hangen
Hernider gar biß auff die erd,
Doselbs werden der sunnen pferdt [1])
Auff eyner wisen außgesetzt;
Doselbs jedes sein futter etzt
Und ruwen do die gantze nacht.
Inn der zeit Phebus sich bedacht,
Wie er seinr lieb möcht geben statt.
Zuhandt sein gstalt verwandlet hatt
Und sich dermoß gentzlich verwildet,
Sein angesicht und leib verbildet, [2])
Als wann er wer Eurinome,
Eyn mutter der Leucothoe.
Er fugt sich baldt zu irem gmach
Bey finster nacht, doselbst er sach
Zwölff schöner junckfrawn bey ir dinnen
[39a] Beim liecht an iren rocken spinnen.
Phebus zu der junckfrawen sagt:
'Ach du mein tochter, schöne magt,
Das ich dich find, ist mir eyn freudt.'
Demnach er zu den mägten seit:
'Ir junckfrawen, ziecht hin inn gmein!
Ich hab mit meinr tochter alleyn [3])
Zu reden; darumb ich nieman
Auff erden sunst mag bey uns han.'
Die junckfrawen gingen ir stroß,
Phebus entdeckt sein liebe bloß,
Sagt: 'Junckfraw, wer meinst, der ich sey,
So dir so noch thu sitzen bey?
Ich bin, der misset das gantz jar,

*

1) Wo der sunnen pferd futer nemen.

2) Die liebe betort den gott der sunnen, das er weibsgestalt an sich nimpt.

3) Junckfrawen zimpt nit allein zu sein.

Digitized by Google

Der bgrub sie lebendig behend.[1])
Phebus bald kam, inn zorn erbrent,
Den vatter mit seinr hitz durchschein,
Das im sein gantzer leib zerkein.
Sein schein gieng so starck durch den lufft,
So das daß grab gewan eyn klufft,
Darin sein hertzlieb lag begraben,
Domit sie otum möcht gehaben.
Dann Phebo umb eyn solche sach
So leid und leider nie geschach,
Seit im umbkam sein liepster son,
Der die welt umbracht, Phaeton.
Phebus versuchet offt und dick,
Wie ers erlößt von todes strick,
Und schein mit gantzen krefften dar.
Das aber als verloren war;
Dann sie bedempffet lag und kalt
Jetzunder an des todes gwalt;
Drumb mocht nit helffen, was er thet.
Phebus besprenget an der stett
Das grab, darin die liebste sein
Lag, mit starckem himlischem wein
Und sagt: 'Wie tieff du ligst begraben,
So solt du dannoch die krafft haben,
Das dein rauch gang in himel ho
Und ihn die götter riechen do.'[2])
Zustundt der wein und himlisch tranck
Tieff zu ir inn die erden sanck.
Also wuchs von der leich zustund
Eyn starcke rüten aus dem grunt,
Welche noch jetz bei unsern tagen
Den wirauch auff die erdt thut tragen,
Mit dem man allen göttern gar
Opfferen thut inn gmeiner schar.
Daran brûfft man der warheyt schein,

*

1) Leucothoe wirt lebendig begraben.
2) Woher der wirrauch erstlich kummen.

Digitized by Google

Dann noch der wirrauch von dem wein
Den namen hatt zu unser zeit;
Kumpt von der magt, so im grab leit.

Cap. 8.

Clycie wirt von Phebo verlossen; sie sicht im senetlich mit grossem kummer noch, wirt also inn eyn wegweiß verwandlet. [Ovid 4, 256—270.]

'Der sach auch Clycie entgalt;
Dann Phebus schied sich von ir bald
Und kam auch niemmer an ir beth,
Darumb das sie ihn gmeldet hett.
Dann sie das hatt auß eifer gthon,
Drumb starb Leucothoe die schon
Und ward gantz lebendig vergraben
Vom vatter, wie ir vor ghôrt haben.
Als sich nu Phebus schiedt von ir,
Bedocht sie das leid für und für.
Von solchem kummer, leidt so groß
[39b] Ward sie bedrübt über die moß;
Sie fieng an schwinnen wie der schne,
Keyn speis noch tranck sie brauchet meh
Und saß also eyn gantzen tag
Und furt eyn jemerliche klag.
Für essen, speis und ir getranck
Beschawet sie der sonnen gangk,
Ir augen sie davon nit went,
Das ir gemüt sich darnach sent.
Also sass sie gantz witzen ahn
Und gaffet nur die sonnen an,
Biß ire füß an boden unden
Starck inn die erd hafften begunden,
Wuchssen mit wurtzeln inn die erden.
Clycie bald eyn blûm thet werden,[1])
Die weder braun noch rotfarb ist,

*

1) Clicie wirt inn eyn blum verkert, welche man noch sonnwirbel oder wegweiss nennet.

[1] Love is a sickness full of woes,
All remedies refusing;
A plant that most with cutting grows,
Most barren with best using.
Why so? More hurts it will endure,
And the more wounds, the more sure.

[2] It is a monster which doth dwell
In hearts of strongest men;
No smoke nor stink it will expel,
Come forth it will and when.
Why so? It will prevail with might,
No force nor physic can it fright.

[3] It is a pestilential sore
That spareth none to strike;
More deadly than the biting bore
Or stinging of the pike.
Why so? Who love doth strongest stroke,
Soonest despair, soonest scape 'tis said.

[4] It is a flattering traitor base,
Which no assurance knows;
Most false where most it doth embrace,
Most sure where most it shows.
Why so? Who most believe his art,
Soonest of all are sure to smart.

[5] O do not love! For love doth kill
And wit doth overthrow;
Resolved purpose love doth spill,
Lets none his strength foreknow.
Why so? Love mocks with shadows sweet,
Then wrings the heart that it should break or bleed.

[6] But if thou needs wilt love, love her that will love thee again.

So man wil gehn inn grünen walt;
Er ist nit gar zů warm noch kalt.
Welchs mensch darinnen baden thut,
Gewint bald weibs und mannes můt,
Also das es wirt weib und man.
Wie aber der brunn die krafft gwan,
Wil ich euch sagen sonder lugen. [1])
Eynsmals, als die waltfeyen zugen
Inn obgemelten wald so fin,
Do empfieng Venus die göttin
Eyn kindtlin von Mercurio
Inn eyner klauß dem berg gar noh.
Das kint war also schöner gstalt,
So das man mocht abnemen baldt,
Das es von eyner göttin was.
Zu wandren liebt im über d maß
Uff bergen, wassern und imm thal,
All landtschafft sucht er überal.
Einsmols er von der sonnen was
Gantz müd, hitzig und darzů laß
Und kam zu disem brunnen gangen,
Zu trinken stund als sein verlangen.
Nun hatte eyn wassergöttin
Gar lange zeit gewonet inn
Disem brunen so wundersam,
Salmacis was der göttin nam. [2])
Keyn lust sie zů dem weydwerck hatt,
Sonder sass allweg an der stadt
Bei disem brunnen nacht und tag.
Zu baden, weschen sie stets pflag,
Allweg flacht und kempt sie ir har
Ob disem lautern brunnen klar,
Ir scheytel legt sie nach der richt,
So das daran keyn hor felt nicht.
Sie sach bald inn dem brunnen kalt,

*

1) Eyn andre fabel.
2) Salmacis eyn wassergöttin.

Was ir manglet an irer gstalt,
So thet sie an ir wenden das.
Jetz satzt sie sich inn grünes graß,
Dann lag sie nider inn den klee;
So sie dann nit mocht ligen meh,
Sprang sie bhend inn das wasser nider,
Mit lust so schwam sie hin und wider
Und wusch ir zarten glider weiß;
Das was all ir arbeyt und fleis.
Die göttin inn den blůmen sas,
Do der jüngling dar kommen was.
Als sie den jüngling erstlich sach,[1])
Heymlich sie zů ir selber sprach:
'Ach, das ich solt dein eygen sein,
Ach, das du werst das búllein mein!'
Salmacis was schon gantz gefangen,
Zů dem jüngling stund ir verlangen;
[40a] Noch wolt sie dannoch nit uffstohn,
Biß ir hor was geschlichtet schon.
Sie thet sich inn eyn mantel schmucken
Und schwang ir goltfarb hor zu rucken,
Uffs aller schönest sie sich ziert
Und gieng zum jüngling mit begierd,
Verhofft gentzlich, sie würd im gfallen
Für andren schönen weibern allen.

Cap. 10.

Salmacis den jüngling nacket inn dem kalten brunnen anfelt; die göt verwandlen ire beyden leib inn eynen leib. [Ovid 4, 320—388.]

'Sie sagt: 'O ausserweltes kindt,
Deins gleich man inn der welt nit fint.
Das red ich mit dir sonder spott,
Ich hab dich zwor für eynen gott.
Dann es warlich zu wundren ist;
Wann du von menschen gboren bist,
So mag dein mutter wol von freyd

*

1) Salmacis inn grosse lieb entzint gegen Hermafrodito.

Sagen und meiden alles leyd.
Wol der mutter, so dich erzogen,
Wol den brüsten, so du hast gsogen!
Gantz selig mügen schetzen sich
Dein brůder, schwestern, das sag ich.
Ach, wie selig mag sein das weib,
Der du mittheylest deinen leib
Und deren du solt wonen bei!
Ich wünsch, das ich dieselbig sei.
Sich zů, wir beyd sind hie alleyn!
Drum sag mir, hastu anderst keyn,
Die du liebst, so wôlst nemen mich.'
Der jung knab ward sehr schammen sich,
Daß er von scham ward also rodt
Als eyn roß, die uff dem feld stoht;
Dann er der bulschafft nie hatt gpflegen,
Was auch inn lieb nie gfangen glegen.
Do nun sein rote farb verschwandt,
Ward er noch schôner do zuhandt.
Salmacis sagt: 'Ach gün doch mir,
Das ich eyn kuß môg geben dir!
Solchs môcht doch thun die schwester dein.
Ach laß dir gfallen die bitt mein!'
Inn dem die gôttin im thet nohen
Und wolt mit armen in umbfohen.
Der knab der want zů rucken sich
Und sagt: 'Weib, loß zufriden mich!
Sonst ich mit krefften lauff darvon
Und loß dich hie alleynig stohn.'
Salmacis sagt: 'Ach mein hertzlieb,
Ich bitt, mich nit also betrůb.
Bleib hie, ich wil von dannen keren
Und dir dein lust keynswegs zerstôren.'
Sie nam sich an, als wolt sie ferr
Von dannen gehn, eilt doch nit sehr,
Zuruck sie offt herwider sach.
Deß jüngling halb ir weh geschach,
Sie verbarg sich hinder eyn gsteidt.

Der jüngling meynet, sie wer weit;
Er satzt sich nider inn das graß,
Sein schenckel er entplösset was
Und hieng sie inn den brunnen tieff,
Das wasser im darüber lieff.
Als er empfand, daß der schon brunnen
So warm was worden von der sonnen,
Do legt er als gwand von im hin,
Zu baden hat er lust und sin.
Sobald Salmacis das ersach,
Von liebe ir gantz weh geschach
Ir augen leuchten ir so gar
Gleich wie eyn liecht imm spiegel klar,
So mans dargegen heben thut.
Bald hinzulauffen hat sie mût.
Der jüngling dackt sein scham und sprang
Hin inn das wasser, das es klang.
Sein schneweis haut erausser schein
Gleichwie imm glas das helffenbeyn,
Auch gantz gleich eynem gilgenblat,
So scheint durch eyn geleutert spat;
Also er auß dem wasser schein.
Die göttin rufft: 'Nun ist er mein';
Sie lieff gantz eilens zů im dar.
Der jüngling was erschrocken gar;
Salmacis zog sich ab behend,
Sprang inn das wasser gantz nackend.
Sie sagt: 'Nun hab ich gfangen dich.'
Wie fast er immer weret sich,
Sie umbfieng in nach irem lust.
Wie fast sie in offt helßt und küßt,
Der jung wer ir empflohen gern;
Er mocht sich aber nit erwern,
So krefftig hatt sie in umbfangen
Und umb in gwunden wie ein schlangen,
So sie eyn adler empor treyt;
Die schlang sich umb sein flügel breyt,
Sie hatt die füß hie, das haupt dort

"O my fair Dian of the Crescent,
Why standest thou silent where I bow,
With thy proud face and thy cruel eyes,
And thy heart as pure as the winter snow?
Thou dost not know
What a love is mine,
How it melteth down
Into tenderness divine,
Yet trembles up
Into passion wild,
Like a fair child
That sports with fire,
Thou dost not know
What a love is mine,
Like a tall pine
Grows my love for thee,
Straight and full and free
Its branches spread
Their shade for thee,
Thou dost not know
What a love is mine,
How it clings to thee
With a strength divine,
Clasps and folds thee about
With a mighty power,
Like the oak and the vine
Through many a year.
Thou dost not know
What a love is mine,
How it makes thee a queen,
And lifts thee a throne
Where thou sittest alone,
And fillest my heart
With a wild delight
To do thee homage
Day and night.
Thou dost not know
What a love is mine,
Like the deep mine
Where the diamonds are,
Like the wild sea
Where the pearls lie far,
Like the rich earth
Where the gold is found,
Like the free air
Which girds the round
Earth, sea, and mine,
Thou dost not know
What a love is mine."

AULD ROBIN GRAY. 1771.

By Lady Anne Lindsay, and Sung by Mrs. Arne.

When the sheep are in the fauld, and the kye at hame,
And a' the world to rest are gane,
The waes o' my heart fa' in showers frae my e'e,
While my gudeman lies sound by me.

Young Jamie lo'ed me weel, and sought me for his bride,
But saving a crown he had naething beside;
To make the crown a pound, my Jamie gaed to sea,
And the crown and the pound were baith for me.

He hadna been awa' a week but only twa,
When my mother she fell sick, and the cow was stown awa';
My father brak his arm, and young Jamie at the sea,
And auld Robin Gray came a-courting me.

My father couldna work, and my mother couldna spin,
I toil'd day and night, but their bread I couldna win;
Auld Rob maintain'd them baith, and wi' tears in his e'e
Said, Jenny, for their sakes, O marry me.

My heart it said nay, I look'd for Jamie back again,
But the wind it blew high, and the ship it was the main;
But the morning it came clear, and the ship hove in sight,
But I saw auld Robin Gray on the pier.

His ship it was come in, and mine it was gane,
When a word frae my mither there was nane to say again;
And auld Robin gat me, and sair wi' grief and pain
My heart it will break when I think on't again.

Now Jamie's come hame, and he's seeking me for his bride,
But saving a crown he had naething beside;
To make the crown a pound, my Jamie gaed to sea,
And the crown and the pound were baith for me.

Das es sich nit thut überschwellen,
Also die seelen inn der hellen
Nit werden zu vil an der sommen,
Wie vil ir immer darin kommen
Biß an den allerletsten tag.
Keyn fleysch noch beyn aber drinn mag,
Die seelen alleyn darinn faren
Teglichen gar inn grossen scharen,
Eyns theyls darinn ir empter üben,
Die andren thut ir pein betrüben.

Cap. 13.

Juno fert zů der hellen, stillet oder geschweigt Cerberum den helhunt, demnach berufft sie die drei nachtgöttin. [Ovid 4, 446—456.]

Juno auff iren pfawen saß,
Druff sie von himel faren was.
Der pfaw erschwang sein starck gefider
Und ließ sich zů der hellen nider.
Sobald sie mit dem fuß die thür
Anrurt, do sprang von stund herfür
Cerberus der dreiheuptig hund [1])
Und grant auß seim drifachen schlund
Dreimol. Sie winckt und stillet ihn,
Demnach rufft sie zur pforten nhein
Den dreien nachtschwestern inn gmein.
Die schlangen schar von ir die eyn,
Die ander kempt ir selb das har,
Welchs nichts dann lauter schlangen war.
Sie pfisten die alten und jungen,
Gleich den nottern und schlangen sungen
All durch eynander groß und kleyn.
Hört den namen der schwestern eyn:
Sie heyßt das Tödtlich hertzenleidt,
Die ander heyßt Vergessenheyt,
Die dritt genant die Tobend sucht.

1) Cerberus der hellhundt mit dreien heuptern bewart die pforten der hellen.

Sie brauchten yetz ihr beste zucht
Und legten ihre waffen hin,
Empfiengen Juno die göttin.

Cap. 14.

Wie die verdampten geplagt werden, und was Juno von den hellischen göttin begert. [Ovid 4, 457—474.]

Juno sah inn das hellisch huß.
Do lag der arme Tityus, [1])
Sein fleysch von im gerissen wardt
Von rappen und von geiren hart.
Tantalus nit weit von im stundt [2])
Inn eym wasser biß an sein mundt.
Eyn apffelbaum voll schöner frücht
Stund imm grad gegen seim gesicht;
Sobald er darnach greiffen thet,
So entwüschtens ihm an der stet;
Wie fast in trenget hungers not,
Ward im doch nit der apffel rodt.
Der durst in auch krencket on moß,
Wiewol er stund imm wasser groß.
Dann bald er deß begert zu trincken,
So thet es ferr von ihm versincken.
Sie sach, wie Sisyphus alleyn [3])
Fast ringen mußt mit eym mülsteyn,
Den mußt er weltzen uff eyn berck;
Das war sein ewigliches werck.
Ixion ward auch gwaltzet grimm [4])
Wider und für mit klagens stimm
Durch scharffe dorn mit grossem schmertz;
Dann schoß er fürdan niderwertz
Etwan eyn grossen berg zu thal,
Er solt sein gstorben tausentmal.

*

1) Tityus, wie der gemartert.
2) Tantalus.
3) Sisyphus.
4) Ixion, welcher ist eyn bruder Athamas, der den Bachum erzogen.

Digitized by Google

Als Juno seiner ward gewar,
Sah sie inn grossem grimmen dar.
Dann derselbig Ixion was
Gwesen eyn bruder Athamas,
Dem Juno auch vil übels gan,
Dieweil er was der Ino man,
Welche den Bachum hat ernehrt,
Wie dann hie oben ist gehört.
Sie sagt: 'Die urtheyl steht unglich,
Weil Athamas so gantz reulich
Thut leben oben uff der erden
Und der soll also gpeinigt werden
Inn scharpffen dornen alle frist,
Der doch sein rechter bruder ist.'
Juno die was ergrimpt so gar,
Darumb gedacht sie her und dar,
Wie sie sich gnugsam rechen möcht
An Cadmo und seim gantzen gschlecht,
Damit es gentzlich würd verderbet.
Ir hass der war uff sie geerbet;
Wann sie ursacht semlicher haß,
[43a] Daß sie zur hellen kommen was.
Den dreien schwestern sie gebot, [1])
Verhieß in auch gelibt gedrot,
Darzů bat sie sie gantz freüntlich,
Daß sie nit wolten sparen sich
Und bald deß Cadmus freunden allen
Ir hertz giessen mit neides gallen,
Darzu mit tobsucht sie beschweren.
Semlichs thet sie von in begeren.

Cap. 15.

Von der hellischen Tobsucht, irer art und eygentschafft. [Ovid 4, 475—499.]

Zuhant die Tobsucht graw und bleych
Der nottern gifft von dem mundt streych
Und sagt zů Juno der göttin:

1) Die drei schwestern inn der hellen.

'Du solt deiner bitt gweret sin.
Als, deß du uns hie hast ermant,
Das wirt von mir volstreckt zuhandt.
Drumb far hin inn dein himelrich!
Dann bei uns steht all ding scheulich,
Keyn freyd nit bei uns wonen thut,
Alleyn trauren und widermût.
Darumb far hin, biß sorgen frei,
Als wann es schon geschaffen sei!'
Juno fur inn den himel wider;
Doch eh sie inn ihrn stul sass nider,
Ließ sie sich weschen manigs mol,
Dann sie der helschen gstenck was wol.
Der Regenbogen wusch sie schon,
Demnach saß sie inn iren thron.
Die Tobsucht nam zum selben mol
Eyn blos, die fült sie blûtes vol,
Ir kleyder truffen anch von blût.
Demnach erwischet die ungût
Zum gürtel eyn gifftige schlang,
Die was unlüstig groß und lang.
Die Forcht und auch der Schrecken hert
Die waren der Tobsucht gefert.
Sie kamen für Athama thür;
Der sonnenglantz der floch vor ir,
Dann all gschepff scheuhen iren leib.
Athamas sampt Ino seim weib
Erschracken ob dem schnöden gast
Und weren gern geflohen fast.
Die Tobsucht aber ihn das wert,
Mit iren armen stundts zerspert, [1])
Den außgang sie in leiden thet
Mit iren schlangen, die sie hett.
Die waren umb irn hals gewunden,
Sie hatt sie jetzund uffgebunden,
Eyns theyls ir uff den achssen lagen,

*

1) Athamas unnd sein weib werden beyd unsinnig.

Die andren giengn ir umb den kragen,
Eyns theyls hingen ihr an der kel,
Die waren sprüncklecht grün und gel.
Sie theten ire zungen blecken
Und spitzig auß den meulern recken.
Das gifft ihn auß den kelen floß
Inn der Tobsucht busen und schoß.
Sie nam der nottern, warffs hindann
Eyn sehr gifftige uff den mann,
Die ander warff sie uff das weib.
Sie umbkrochen ihr beyder leib,
Deßgleich sie sie so hart entzunten,
Daß sie sie inn das hertz verwunten
Und kamen von irn sinnen gar.
Das als kam von der Tobsucht har.

Cap. 16.

Von dem gifftigen und unreynen pulver der Tobsucht. [Ovid 4, 500—511.]

Die Tobsucht hatt auch mit ir gnommen
Eyn scharpffes gifft; darzů was kommen
Deß weissen schaums, so auß dem schlund
War gfalln Cerbero dem helhund,
Auch was das eisen darzů gthon,
Welchs macht die hor gehn berg uffgon,
Und der gdechtnis vergessenheyt,
Augenweynen und hertzenleyt,
Manschlacht und übergrosser zorn,
Von mörderei drei grosser korn,
[Von] übelthat und auch meyneyd.
Die ding hatts all zusammen gleyt
Inn eyn besonder gmachts geschirr.
Dieweils noch was eyn pulver dürr,
Mit bilsensafft sie das nass machet;
Dann bilsensamen die sinn schwachet
Und bringt der gdechtnis groß verlust.
Dise salb goß sie inn die brust
Den beyden und sties nache dar
Die blos, so mit blůt gfüllet war.

Den tranck sie durch eynander rürt,
Von welchem die tobsucht gebirt.
Sie fiengen gleich zů wüten ahn
Beyde das weib und [auch] der man.
Demnach die göttin alle sach
Geschicket hatt zů ungemach
Nach der göttin Junonis bgier,
Do nam sie ir schlangen zů ihr
Und fur gleich wider an der stundt
Hinab inn tieffer hellen grundt.

Cap. 17.

Wie Athamas inn tobender weiß sein jung kind umbringt und für ey-[43b]nen lewen achtet, auch sein weib eyn lewin sein meynet.
[Ovid 4, 512—562.]

Athamas fieng fast an zu toben,
Lieff und schrey imm hauß unden, oben:
'Hoscha, hola, mein lieben gsellen,
Hie sond ir netz und wildseyl stellen.
Dann ich sih hie uff disem gfild
Eyn lewin grausam, darzů wild.
Bei ir seind junger wölffen zwey,
Die hand eyn grausams wölffengschrey.'
Dann Athamas daucht inn seim sin,
Sein weib die were eyn lewin,
Darzu seine zwey kind in ducht,
Wie sie weren der lewin zucht.
Die kind zum vatter wurden gohn
Und boten im ir hendlin schon,
Lachten in an freüntlichen gar.
Sobald er der kind ward gewar,
Begriff er grimm sein lachent kint
Und warff das inn den lufft geschwindt.
Imm fall ergriff ers bei eym beyn [1])
Und schlugs gar hart an eynen steyn,
Das im das hirn daran behieng.

*

[1]) Athamas bringt sein eygen kindt umb.

Die mutter toben auch anfieng,
Wann das gifft war yetz bei ir warm;
Das ander kind nams bei eym arm,
Als sie das ander tödten sach.
Ob ir davon so weh geschach
Odr ob sie es von tobheyt thet,
Eyns yeden urtheyl hie bestet.
Sie nam das kindt Melicertum [1])
Und lieff gantz grausam mit im umm,
Rufft Bachum an mit lauter stimm,
Dergleich Juno mit grossem grimm.
Juno gar fast lachen begundt
Und sagt: 'Diß als dir davon kumpt,
Daß du Bachum erzogen hast.
Den heyß dir wenden solchen last!'
Eyn bruck hieng weit über das meer,
Do lieff das sinnlos weib jetz her
Mit irem kind, welches sie trug,
Und sprang ins meer gantz ungefug,
Ertranck sampt irem kind im meer.
Ir gspielen ir nacheilten sehr,
Ir keyn aber keyn fußtritt fandt,
So zuruck keret inn dem sandt.
Dabei sie mochten sehen, daß
Sie und ir kind ertruncken was.
Von leyde wunden sie ir hend,
Ir hor raufften sie auß elend,
Zerrissen ire kleyder all,
Schalten Juno inn solchem fall,
Sagten, sie hett unrecht gethon,
Geb unverschult semlichen lohn
Und braucht ir rach und stroff zu gschwind
An Cadmo und seinem gesind.
Dise red Juno seer verdroß
Und sagt: 'Mein stroff und grimm so groß
Sond ir empfinden sicherlich,

*

1) Melicertus wirdt von seiner eygnen mutter ertrenckt.

Digitized by Google

Ungstraffet wils nit lossen ich.'
Zum sprung schicket sich bald die eyn[1])
Und ward imm sprung zů eynem steyn;
Derselbig steht noch also still
Gleich eynem weib, so springen wil.
Die ander an die brust wolt schlagen
Und ires gspielen jamer klagen;
Die ward auch inn eyn steyn verwendt.
Die dritt strackt auß ir arm und hendt
Gegen dem meer; zustund sie gar
Inn eynen steyn verwandlet war,
Dieselbig steht auch noch also.
Etlich andre mehr stehnt auch do.
Eyn hatt ihr beyden hend imm hor,
Die ander hebt ir hend empor,
Etliche hand ir haupt gelent
Uff ire hend und also stend
Verkert inn harte steyn alsamen.
Gleichwie sie die gperd an sich namen,
Die blieben inen gantz und gar,
Noch stehnt am see inn gmeyner schar
Und hand die steynern bild ir gsicht
Mitnander inn den see gericht.

Cap. 18 (19).

Cadmus auß grossem jamer wirt bewegt, die götter zu bitten, ihn von menschlicher gestalt zu entledigen, wirt alsobald inn eyn schlangen verwandlet. Sein weib auß grosser liebe zů ihrem man begert solchs auch von den göttern, wirt gleich irem man verkert. [Ovid 4, 563—603.]

Als sich Juno so schwerlich rach
Und Cadmus solch verderben sach,
Das im das unglück so mit gwalt
So tag so nacht gantz grimm nachstalt,
Darzů sein freünden allen gar
Mit gantzer macht zuwider war,
Nam er im für, weit zu entfliehen,

*

1) Verenderung der gespielen Inonis.

Inn gleicher gstalt wie du verkert.'
Zustund wardts auch ir bet gewert
Und ward eyn schlang gleich irem man,
Bey dem můßt sie ir wonung han.
Ir rhu suchtens am schatten bald,
Verkruchen sich inn grůnem waldt.
Die menschen scheůhens für und für,
Wie das noch teglich sehen wir.
So fliehens auch die menschen gschwindt,
Wiewols auch menschen gwesen sindt.

[44b] Inhalt der dritten figur deß vierdten buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Von Medusen haupt und ir art.
Wie Atlaß der riß zum berg ward.
Perseus fleugt inn Morenlandt,
Die grausam meerfey überwandt.
Perseus kőstlich hochzeyt halt,
Die gschicht von Medusen erzalt. [1])

Cap. 19 (20).

Von dem haupt Medusâ, wie das von Perseo durch die lufft gefürt worden, von welches blůt grausame schlangen gewachsen seind. [Ovid 4, 604—642.]

Also gieng diß geschlecht gantz under,
All, die von Cadmo waren bsunder.
Dann Juno ihn durch sundern haß
Gar manch übel zurichten was,
So das sie wurden gar zertriben.
Alleyn was eyner überblieben,
Deß namen hieß Acrisius.
Derselb den Bachum überus
Thet hassen; dann sobaldt er fandt
Seiner tempel, brach er sie zhand

*

1) Holzschnitt 12: ein meerungeheuer mit menschlichem oberkőrper schwimmt auf die am felsen angeheftete Andromeda los, hinter der ihre eltern stehn. Von oben schwebt Perseus mit schild und speer hinunter. Im hintergrunde rechts enthauptet Perseus die Medusa, links versteinert er den Atlas durch das vorgehaltene Medusenhaupt.

[45a] Biß das die sunn sich sencket nider.
Bald nun die nacht an himmel kam,
Er sein flugck zu der erden nam;
Dann er sich inn deß himmels stroßen
Der finstre halb nit mehr dorfft lossen.
Er kam inn das thal, do Atlaß, [1])
Der mechtig riß und kônig, was,
Zu dem kam er deß abens spot,
Sein rhû er bey ihm nemen wot.
Perseus sprach im freundtlich zu,
Bat in umb herberg im zu rhû
Und sagt: 'Mechtiger kônig rich,
Von wegen meins gschlechts bit ich dich,
Gib mir herberg nach meiner bger!
Mein vatter ist gott Jupiter,
Deß wôlst du lossen gniessen mich,
Vast weit her kum geflogen ich,
Und brist mir herberg und gemach.
Die gûn mir unter deinem tach,
Biß morgens, so der tag anbricht,
Far ich mein stroß, beschwer dich nicht.
Allein loß mich heint herberg han!
Dann ich vor finstre niergent kan.'

Cap. 20 (21).

Beschreibung deß grausamen überhohen bergs Atlas genant, wie der aus eynem rysen zu eynem berg verwandlet worden ist vonn anschawen deß haupt Meduse. [Ovid 4, 642–662.]

Atlaß der kônig vor genant
Der hatt inn seinem reich und landt
Eyn wunderkôstlichen baumgarten.
Deß mußten alzeit hûten, warten
Zwen starcker sehr grawsamer trachen,
Die stetigklichen musten wachen;
Darzu hatt er in starck bevest
Mit hohen bergen auff das best.

*

1) Der mechtig Atlas eyn ris und kônig gewesen.

Deß gartens frücht, so dorin stundt,
Das waren von gold apffel rundt. [1])
Nun hatt Themis die göttin schon
Dem Atlaß lang gwißsagt davon,
Das solche hut wirt helffen nit;
Dann es würd kummen solche zeit,
Das eyn sun Jupiter würd kummen,
Durch den wird im sein ops benummen.
Deßhalben Atlaß sorget fast,
Perseus wer derselbig gast,
Dieweil er vor durch prophecei
Der dingen was berichtet frey.
Also hieß er ihn (Perseus) [2])
Eylens rûmen sein hoff und hauß.
Drumb er im sein geburt hat gsagt,
Ward er gentzlich von ihm verjagt;
Wie fast er in flehet und bat,
So fand sein bit bey im kein stat;
Auch mocht er im nit widersthan,
Weil er eyn ryß was und gros mann.
Perseus sprach: 'Du thust unrecht,
Das du verschmehest mein geschlecht.'
Perseus nam das haupt so drot,
Dem risen ers entgegen bodt.
Dovon groß schrecken er empfieng,
Dann im als menschlich gmût entgieng.
Sobald er das haupt plicket an,
Uff stett ward zu eym berg der man
So unseglich mechtig und groß,
Sein hôh und grôß was über dmoß;
Seyn langes hor und dicker bart
Zû eynem walt dick und groß wardt,
All seine ripp, knorren und bein
Die wurden gleich baldt harte stein,

1) Eyn baumgarten, in welchem guldene apffel gewachsen.
2) Themis die gottin weissaget, das eyn sun Jupiters dem Atlas sein guldene apffel abbrechen soll.

Digitized by Google

Sein haupt sampt seiner stirnen schopff
Ward deß bergs oberister kopff.
Zwen berg stond im zu beder seit,
Die warn sein achseln vor der zeit.
Sein höe sich so hoch ausbreit, [1])
Das er den himmel auff im treit.
Den halt er sampt den sternen allen,
Das sie keins wegs nit mügen fallen.
Der berg ward noch im gnant Atlas,
Wie alle glerten wissen das.

Cap. 21 (22).

Nochdem Perseus von dem berg Atlaß geflogen, ist er inn Morenland kummen, des kőnigs Cephei tochter an eynem stein geschmit, bei dem meer sitzen gefunden, welche er erstlich eyn mermelstein sein meinet. [Ovid 4, 663—710.]

Des andern tags deß morgens frü
Richt sich Perseus schnel darzu,
Domit er flug, das war sein will.
Als nun das wetter ward gantz still,
Die sunn am himmel stundt herlich,
Das volck zur arbeit schicket sich,
Sein flügell an sein füs er bandt
Und nam auch sein spieß inn die handt.
Den dünnen lufft er bhend durchflog,
Biß er manch wilde thier fürzog,
Manch hohen berg, flüs breit und lang.
Eh dann er sich zur erden schwang.
Zuletst kam er inn Morenlandt;
Der kőng imm landt im ward bekant,
Der hies mit namen Cepheus
[45b] Und wont inn Morenlandt mit huß. [2])

1) Diser berg Atlass ist so unseglich hoch inn die lufft gericht, so das man sein höe des gipfels vor den wolcken nit sehen mag. Darumb dann der poet dichtet, diser Atlas trag den himel auf ihm.

2) Cepheus eyn kőnig inn Morenland, eyn vatter der tochter Adromachi [l. Andromeda], welche durch scheltwort ir mutter, so sie gegen denn gottern geubt, an eynen steyn gebunden ward, damit sie von den meerwundern zerrissen wirdt.

Sein tochter hieß Andromede,
Die sah Perseus ann dem see
Sitzen, geschmit an eynem steyn,
Wiewol sie trug der schulden keyn.
Ir mutter scheltwort sie entgalt,
Dann sie den gott Jupiter schalt.
Perseus ward der magt gewar,
Sein augen want er ernstlich dar,
Er meynt, es wer eyn marmelsteyn,
Das so imm sitzen im erscheyn,
Biß das er thet ir har ersehen
Deßgleich ir heyßfliessende trehen.
Sonst reget sich nichts an ir gar,
Dann hend und fůß gebunden war.
Als er sah, daß sie eyn magt was,
Perseus sein selbs gar vergas
Und ließ sich nider also tieff,
Das in das wasser schir ergriff,
Das im sein flügel weren gnetzet,
Also hatt in die lieb gehetzet.
Perseus flog gar schnel zů ir
Und sagt: 'Ach junckfraw, sag doch mir,
Wer dich so hart gebunden hab
An diß grausame wasser nhab,
Dieweil dir schönen magt baß zem,
Das dich eyn jüngling an arm nem
Und das du lieb gebst gegen lieben,
Wie man dann solche freyd thut ůben,
So man umbschleusset arm mit armen.
Dein groß elend thut mich erbarmen.'
Die junckfraw antwort im gar nicht;
Vor scham hett sie ir angesicht
Bedecket gern mit irer handt,
Do hindert sie das eisen bandt.
Von iren augen fluß eyn bach,
Die junckfraw anders nichts nit sprach.
Dann daß sie gantz unschüldig wer.

Digitized by Google

Inn dem beweget sich das meer [1])
Und bracht eyn wallen mechtig groß,
Inn dem eyn meerwunder herflos
Gegen der magt, deß gstalt und leib
Was halb eyn fisch und halb eyn weib.
Das wůtend meer darvor must weichen,
Do es so grausam her thet schleichen.
Die maget schrey von grossem leyd;
Bei ir stunden ir eltern beyd
Und mochten ir doch helffen nicht,
Wiewol ihn leyd was solche gschicht.
Sie traurten umb ir tochter sehr
Und klagten sie mit grosser schwer.
Perseus sagt: 'Was weynent ir?
Keyn trawren hilffet nit dafür.
Es sei dann das ir werd empunden
Ir schweren band inn kurtzen stunden,
So müsent ir dem fisch bald weren [2])
Oder ewer tochter entberen.
Das meerwunder schwimpt nah herbei.
Drumb merckent eben, wer ich sei! [3])
Jupiter inn eym regen groß
Von golt gmacht meiner mutter flos
Inn ire schos; davon ward ich
Vor ir entpfangen sicherlich. [4])
Medusen ich ir haupt abschlug,
Welche nottern für hor ufftrug.
Ich bin, der sich inn lufft thut schwingen
Gleich eym vogel sonder mißlingen,
Mein flügel seind gantz schnell zum fluck.
Der maget hilff ich on verzuck,
Doch muß sie mein gantz eygen sin.'
Fro was der kŏng und kŏnigin.

*

1) Beschreibung des meerwunders.

2) Inn der noth [soll] man kurtzen roth suchen.

3) Perseus ward inn eynem gulden regen, welcher von Jupiter gemacht, entpfangen.

4) Beschreibung der haupts Meduse.

Digitized by Google

Der kônig sagt: 'Du seiest gwert.
Bald und sie von dir wirt ernert,
Soltu inn all meim kônigrich
Gebietender herr sein vor mich
Und immer bleiben on anstos.'
Inn dem das meerwunder herschos,
Inn grossem zorn es tobt und wût.
Das wasser grausam vor im schriet
Gleich eynem schiff, so her thut tringen,
Das man starck thut mit rudern zwingen.
Dem staden es sich nehen thet,
Mit eyns steyns wurff mans gtroffen het.

Cap. 22 (23).

Perseus uff zusagung deß kônigs streit mit dem meerwunder, bringt das noch langer arbeyt umb; er erlôst die tochter auß iren banden. [Ovid 4, 711—756.]

Perseus sich an den lufft hieng,
Der schatten von im nider gieng
Rhab uff das wasser von dem man.
Das wunder fur den schatten an,
Dabei verstund man seinen grim.
Perseus der wolt warten nim,
Zuhanden nam er seinen spieß,
Dem wunder inn sein rücken sties
Und zoh in bhend wider zû im,
Sties es durch seine hufft auß grimm.
Das blût gantz schwartz herausser flos,
Dem jüngling es entgegen schoß.
Inn grossem zorn sich das meerwunder
Jetz auß dem wasser thet, dann nunder
Und fur dann zwirwels nach der zwer.
[46a] Ihn zu greiffen was sein beger,
Und schnapt offt nach im mit dem mund.
Gleich wie eyn wild schwein nach eym hund,
So daß die hund jetz thundt umbringen,
Fast zû und von dem schwein thunt springen,

Und Gottfried Keller, der Poet,
Er sah sie auch, sie sah ihn auch,
Und Beide sahen sich nicht an,
Und Beide sahen sich nicht an.

Exit Cleon.
Ay, so, so, so

Und Alle, die da kommen, sie müssen
Vor Ihrer Thür stehn bleiben.

Ich bin Ihr Diener, Herr Graf,
Ich bin Ihr Diener, Herr Baron,
Ich bin Ihr Diener, Herr Geheimrath,
Ich bin Ihr Diener, Herr Professor,
Ich bin Ihr Diener, Herr Doctor,
Ich bin Ihr Diener, Herr Assessor,
Ich bin Ihr Diener, Herr Referendar,
Ich bin Ihr Diener, Herr Secretair,
Ich bin Ihr Diener, Herr Rentier,
Ich bin Ihr Diener, Herr Kaufmann,
Ich bin Ihr Diener, Herr Fabrikant,
Ich bin Ihr Diener, Herr Gutsbesitzer,
Ich bin Ihr Diener, Herr Bauer,
Ich bin Ihr Diener, Herr Schneider,
Ich bin Ihr Diener, Herr Schuster,
Ich bin Ihr Diener, Herr Barbier,
Ich bin Ihr Diener, Herr Bäcker,
Ich bin Ihr Diener, Herr Schlächter,
Ich bin Ihr Diener, Herr Tischler,
Ich bin Ihr Diener, Herr Schmied,
Ich bin Ihr Diener, Herr Schlosser,
Ich bin Ihr Diener, Herr Maurer,
Ich bin Ihr Diener, Herr Zimmermann,
Ich bin Ihr Diener, Herr Tagelöhner,
Ich bin Ihr Diener, Herr Bettler,
Ich bin Ihr Diener, Herr Dieb,
Ich bin Ihr Diener, Herr Mörder,
Ich bin Ihr Diener, Herr Teufel,
Ich bin Ihr Diener, Herr Gott.

Ich zů ihn inn die bhausung gieng,
Erschlich sie imm schloff, do sie lagen,
Thet Medusen ihr haupt abschlagen.
Die lag vornen; das wust ich nit,
Biß das ich ir das haupt abschnit.'
Dise gschicht horten sie all gern,
Sie wolten auch all nit empern,
Perseus thet ihn dann auch sagen,
Warumb sie uff dem haupt thet tragen
So grausam schlangen für ir hor.
Perseus sprach: 'Ich sag euchs zwor.
Medusa was eyn schône magt,
(Eyn semlichs hand mir die gesagt,
So sie mit augen gsehen hand)
Ir gleich an schôn man keyne fand,
Ir har lang wie eyn gspunnen goldt.
Neptunus ward der maget holt,
Welchem das meer ist underthon.
Derselb eynsmols die magt sach gohn
Spacieren, deren folgt er noch.
Medusa inn eyn tempel floch,
Welcher dann der gôttin Pallas
[47a] Zu ehr und wirde gbawen was.
Neptunus legt an sie gewalt,
Im tempel er die Magt verfalt.
Also die keusch gôttin Pallas
Ir augen dannen wenden was
Und wandlet Medusen ir hor
Inn grausam schlangen, welchs zuvor
Gar manchem man gefallen thet,
An dem er jetzundt grausen hett.
Diß ist die ursach, drumb die schlangen
An stat deß hars an dem haupt hangen.'

[47b] Das fünfft bůch Ovidii von verenderung der gestalten.

Inhalt der ersten figur deß fünfften bůchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Perseus must auff der hochzeit streiten,
Pallas kumpt ihm zu hilff bei zeiten.
Sein gsellen werden all erschlagen,
Medusen haupt wirt fürher tragen. [1])

Cap. 1.

Wie Perseus auff der hochzeyt überfallen wardt von Phineo, welcher Andromachen bgert zum weib zu nemen. [Ovid 5, 1—29.]

Eh dann Perseus außgeret,
Wie er mit der Medusen het
Gehandlet, so wirt inn dem saal
Eyn grosser lerman überal.
Groß rhumor ward bald unter ihn,
[48a] Die tisch stiessen sie von ihn hin
Und griffen bald noch iren schwerten.
Dann es kam mit ungstůmmen gferten
Deß kônigs bruder Phineus
Gantz zornig inn seins bruders hus.
Er schůt auß krafft sein eschin spieß;
Dann er der hochzeyt hatt vertrieß.
Er schrei: 'Dir bin ich z leidt herkommen,
Persee; dann du hast mir gnommen [2])
Mein weip, so mir von recht gehôrt;
Die hast du mir mit gwalt entwôrt.

*

1) Holzschnitt 13: Vier krieger dringen mit schwert, speer und bogen auf Perseus ein, der ihnen das Medusenhaupt entgegenhält; zu seinen füssen liegen sehen drei tote. Schauplatz ist ein saal mit doppelbogenfenstern.

2) Ursach der zukunfft Phinei.

Digitized by Google

Dich hilfft nit mehr dein schneller flug
Noch dein gfider, so dich her trug,
Auch nit dein vatter Jupiter, [1])
Ob er gleich selber jetz do wer
Mit seinem lügenhafften regen
Von goldt, wie er dann hat gepflegen,
Do er zu deiner muter kam.'
Diß gret sein bogen zhanden nam
Und thet, sam wolt er gschossen hon.
Der kônig aber schrey in ahn:
'O bruder, wer gab dir den rath, [2])
Zu thun solch unmenschliche that?
Du solt im billich dancken schon;
Dann er hat meiner freiden kron,
Darzu meins krancken alters trost
Manlichen von dem todt erlost.
Deren du rechter vetter bist,
Die hat er vor dem todt gefrist.
Dieweil du die zu weib woltst han,
Warumb halffest du ir nit dann,
Als sie inn iren nôten saß?
Warumb bist du doch dem gehaß,
Welcher do hat geschafft ir heil?
Bedencke doch am andren theil,
Das er sie loßt von todtes zil!
Sag, duncket dich deß lons zu vil,
Das wir im sie zu eigen gaben,
So soltest du ir gholffen haben.
Bedenck doch, wann sie jetz todt wer,
Das sie dir nit môcht werden mehr!
Darumb sie billich dem sol werden,
So sie hat bhalten auff der erden.'

*

1) Danae ward von Jupiter inn eynem goldtregen beschloffen; dann er sunst nit zu ir kummen mocht. Sie empfieng von im Perseum.

2) Seinen bruder Cepheus schreit Phineum an, ermant ihn der gethat Persei.

Digitized by Google

Cap. 2.

Die wirt von beiden theilen fast gstritten; Pallaß die göttin, eyn schwester Perei, beschirmbt iren bruder Perseum. [Ovid 5, 30—159.]

Phineus stundt inn zorn jetz still;
Dann gantz zwifeltig was sein will,
Ob er sein brûder erstlich wolt
Erschiessen oder ob er solt
Perseum erstlich bringen umb.
Alsbald want sich der toll und thumb,
Schloß nach Perseo krefftigklich.
Der schuß aber thet wenden sich
Und traff den banck, darauff er saß.
Perseus aber bhendt auff waß,
Nam den spieß, so Phineus gschossen,
Und wolt den inn ihn haben gstossen.
Aber Phineus der unwert
Legt sich inn dem schuß auff die erd.
Doch war der schutz nit gar umbsust,
Der spies über Phineum wuscht
Und gienge Reto inn sein stirn.
Das eisen wuscht im durch das hirn,
Auch hinden durch sein hals und nack;
Das blût hernach thet volgen strack
Und spritzt auff die tisch hin und har.
Also der streit erhub sich gar
Zu beider seit, gieng schlag umb schlag;
Hie eyner, dort der ander lag. [1])
Inn dem der kônig Cepheus
Entwichen was auß seinem hauß.
Doch gaben sie im deß urkunt,
Das ers nit thet aus argem grundt,
Allein das er den krieg meint stillen,
Das aber gschach nit noch seim willen.
Perseus stundt in arbeit groß,
Uff in gieng manch stich, schlag und gschoß

*

[1]) Cepheus gibt die flucht mit weib und kindt.

Er aber hatte eyn beystandt, [1])
Das war die gôttin Pallas gnant,
Welche dann auch seine schwester waß,
Derhalb er streiten mocht dest baß.
Athys der lag erschlagen da,
Der was kummen von India
Und meint zu trennen die wirtschafft;
Dann er verließ sich auff sein krafft.
Das schefflin kont er schiessen wol
Und traff damit gar manig mol,
Wie er dann deß eyn meister was.
Noch kont ers mit dem bogen bas,
Davon schoß er gantz gschwindt die pfeil.
Nun begab sich eben der weil,
Das er starck zog an seiner sen,
Schlug in Perseus durch sein zeen
Krefftig mit eym brinnenden scheit
Und sprach: 'Nim dir das für eyn beut!'
Damit zerspelt er im das kien
Gentzlich biß durch den nacken hin.
Das sach von Syria Lycabaß,
Welcher sein hertzlicher freund waß,
Wie jhener weltzt inn seinem blût.
Er sagt: 'Das thût dir niemmer gut,
[48b] Persee, das du ihn erschlagen;
Du solt kein preiß an ihm bejagen.'
Eilends erwûscht er eynen bogen,
Den Atys vor hatt auffgezogen,
Starck auff Perseum er abschos.
Perseus seines gwandts genos,
Darin deß pfeiles spitz was gangen,
Der blieb inn seinem gwandt behangen.
Perseus thet sich saumen nicht,
Hub im das haupt gegen seim gsicht.
Davon Lycabas sehr erschrack,

*

1) Pallas sthet bey irem bruder Perseo.

Stundt wie eyn steinen bildt gantz strack [1])
Und ward auff stet eyn stein gantz hart
Und fiel zuruck gleich an der fart
Uff seine andre todten gsellen,
Mit denen für er ab ghen hellen.
Den Phorbas und Amphimedon
Sach man inn grosser stercke sthon,
Die hatten beid manlich gefochten.
Zuletzt sie sich nim halten mochten,
Dann sie glůpfften mit iren fůssen [2])
Im blůt, so inn dem sal thet fliessen.
Sobaldt Perseus das ersach,
Mit seinem schwert einen erstach
Hin inn die kål durch seinen hals,
Den andren stach er auch deßmals
Durch sein hufft, das er gantz todt lag.
Erithus thet eyn starcken schlag
Auff Perseum mit eyner parten.
Perseus des streichs nit wolt warten;
Dann als er noch im schlagen wolt,
Erwüscht er eynen kopff von goldt
Und warff in krefftig an den mann, [3])
Das im davon schwindtlen began
Und sanck donider zu der erdt;
Dann ihn Perseus traff zu herdt.
Also Perseus gieng umb schroten
Unnd trat [da] gar uff manchen todten
Und dempt also mit hilff der seinen
Dem volck gleich andren wilden schweinen.
Do lag todt der Semiramis,
Phlegias, dergleich Abaris
Licetus und Elycie.
Phineus bgeret auch nit meh

*

1) Die streitbaren helden werden aus ansehen dess haupts Meduse zu stein verwandlet.
2) Die kempffer mugen von vile dess bluts nit mehr gesthon.
3) Perseus wirfft eyn mit eynem gulden kopff zu boden.

Digitized by Google

Mit Perseo zu halten streit.
Dann von ihm gieng eyn pfeil nit weit,
Verfelt sein, traff eyn, hies Idam,
Der doch vor nie zu streiten kam.
Er schrei: 'O Phineus, dohin
Bringst du mich; drumb sol dir auch din
Belonung werden an der stundt.'
Er zog den pfeil auß seiner wund
Und wolt Phineum gschossen han,
Do mocht er nit vor onmacht sthon.
Doch waren seiner feinde mehr,
So ihn verfolgen theten sehr.
Von Libien her kam Oditim,
Der schlug Clymenem hart inn grimm,
Den besten fürsten inn dem saal,
So man nocht haben inn der waal.
Auch was eyn wol kündiger mor,
Derselb mit nam hieß Protenor.
Es schlug auch todt Hypseus Eumendes
Eynem fürsten, hies Lyncides.
Emathion, eynr auß der rott,
Derselb fast forchtet seinen gott
Und liebet auch mit ernst des rechten,
Er wolt auch umb kein ding nit fechten,
Sunder gieng [umb] fast flehen, bitten,
Ob er doch möchte, die do stritten,
Erweichen und zu friden bringen.
So kompt an in inn solchen dingen
Cromis, gibt ihm hinden ein schlag,
Das sein haupt auff der erden lag. [1])
Do het man gsehen manchen sprung
Von disem haupt, deßgleich die zung
Mit herben scharpffen worten schalt
An dem todtschleger solchen gwalt.
Groß jammer was under ihn allen.
Eyns mols sah man mitnander fallen

1) Eyn abgeschlagen haupt redt unnd schilt seine feind.

Digitized by Google

Zwen brüdr Broteas und Ammon,
Die waren schwerter nie gewon,
Sunder mit bind und langen gerten
Sie sich offt ires feindts erwerten.
Sie hetten sich auch wol erredt,
Das sie Phineus nicht getödt.
Eyn spilman Alphicus genant
Der trug sein harpffen inn der handt,
Das er den gesten wolt kürtzweilen;
Den thet eyn jüngling übereylen
Und sprach: 'Ich send dich inn die hellen, [1])
Do spil fürbas dann deinen gsellen!'
Petalus was deß jünglings nam,
Von welchem Alphicus umbkam.
Aber eyn solchen mort und haß
Rach eylens an im Lycormas,
Der nam eyn rigel von der thür
Und sprang damit eylentzs hinfür,
Schlug Petalo an seinen kopff,
Das bis auff sein hiern spielt der schopff.
Pelates griff mit seiner handt
An die thür noch eym eysen bandt,
Das wolt er haben rab gebrochen,
Do ward im sein handt gar durchstochen,
[49a] Das sie an der thür hafften blib.
Bald ward durchstochen im sein lib,
Dann ihn eyner mit gantzer krafft
Mit dem schwert an die thüren hafft.
Menaleus ward auch erschlagen,
Welchen Perseus fast thet klagen,
Dann er waß frum und seiner part.
Dorylas auch erschlagen ward, [2])

*

1) Die heiden handt geglaubt, ein jeder noch seinem absterben mus zu der helle faren, er sey gleich gut oder boss, wie dann diser Petalus den Alphicum auch mit worten anfert und damit zu tod schlecht.

2) Dorilas, welcher eyn mechtig gut von ackerfeldern gehabt, dem wirt von seinem feind furgebildt, wie gar wenig er seines guts noch seinem absterben gebrauchen werdt.

Digitized by Google

Der sehr eyn groß ackerfeldt hott.
Mit dem trib eyner seinen spott,
Der was Alcyones genant,
Welcher Dorylam überwant.
Er sprach: 'Hie mag dir deiner erden,
Wie vil der ist, keinr handtbreit werden;
Můst dich benugen an dem flecken,
So weit du kanst, magst ihn bedecken.'
Er sprach: 'Allhie ligt Dorylas,
Der eyns grossen feldts eyn her waß.'
Als Perseus semlichs ersach,
Thet im fast weh der spot und schmach,
Das diser Dorylam erschlagen,
Im erst solch spottwort noch thet sagen
Und ihm sein ackerfeldt verweiß.
Perseus zog eyn spieß so heiß
Eym andren auß seinr tieffen wund
Und schoß ihn oberhalb dem mundt
Alcyoni zur nasen einn,
Das er gieng durch das haubet sein.
Das eysen durch die schwarten brach,
Das mans zu beiden seiten sach.
Also lieff er gantz taub und thumb
Zwirbelsweis inn dem saal harumb.
Inn diser umblauffenden scheiben
Thet er mit dem spies zwen entleiben;
Der eyn der was gnant Clitius,
Der ander sein bruder Danus.
Demselben war der spieß getriben
Durch seine lenden bey den ribben,
Dem andern durch den nack der spieß
An den zenen darwider sties.
Einer hies der weiß Echion, [1])
Der was der vogel also gwon
Was immer kůnfftigs solt geschehen,
Das kont er an dem fliegen sehen.

*

1) Echion, welcher aus der vogel fliegen kont kunfftige ding sagen.

Diß aber war im gar verborgen,
Dann er sich keins unfals thet bsorgen,
Aber er ward gschlagen zu todt.
Agyrtes, ders kôngklich schwert sot [1])
Getragen han zu der hochzeit,
Derselb mit todt darnider leit;
Dann in Thoactes niderschlug,
Als er das kôniglich schwert trug.
Der kônig und die kônigin
Lieffen beid schreien unter ihn,
Deßgleich Andromede die braut.
Wiewol sie schrawen fast und laut,
Noch mocht man ire stimme nit
Gehôren vor dem grossen strit
Und vor dem mechtigen umbfallen,
So gschach von den streitenden allen,
Und vor dem schwert und harnisch klingen.
Drumb mocht ir schreyen kein nutz bringen.
Die pfeil die fieln wie eyn schlagregen,
Do flog stet pfeil dem pfeil entgegen,
Das man den lufft nit darvor sah,
Dieweil und diser streit geschah.

Cap. 3.

Perseus sicht sich von allen seinen gsellen verlossen, dann sie all erschlagen waren, stelt sich an eyn seul. Ethemon schlecht mit solcher krafft noch Perseo, ferfelt sein, trifft die seul, die bricht inn mitten von einander. [Ovid 5, 160—176.]

Als nun Perseus gsellen todt
Lagen, kam er in angst und noth,
Und er sich jetz sah gantz alleyn,
Stalt er sich an eyn saul von steyn,
Die stundt inn mitten inn dem saal
Und trug das gantze hauß zumal.
Er stundt mit seinem rucken dran
Und wert sich als eyn kûner man.

*

1) Agyrtes, des kônigs marschalck.

Digitized by Google

Molpheus lieff in ahn mit streit,
Ethemon an der andren seit.
Perseus wie eyn lew ward grimm:
Wann der vernimpt zweir ochsen stimm,
Den eynen hie, den andren dort,
Und went den kopf von ort zu ort,
So ihn der hunger übergodt
Und aber er inn zweiffel stot,
An welchen er mit ersten wel,
Domit er sie bed niderfell,
Also Perseus im fürnam.
Mit ersten an Molpheum kam
Und gab im der mossen eyn streich,
Das er hinckent von im entweich.
Ethemon schlug auch her eylend,
Perseus sprang daraus behend.
Der streich so starck an die seul gschach,
Das sie im mit von nander brach.
Perseus saumet sich nit lang, [1])
Mit Medusen haupt fürher sprang
Und reichte das Ethemon dar.
[49b] Sobaldt er deß haupts ward gewar,
Do wolt er gflohen sein darvon
Und blieb imm possen also sthon
Mit seinem abgebrochnen schwert
Und was inn eynen stein verkert.

Cap. 4 (3).

Perseus zu seiner entschüttung zeucht herfür das haupt Meduse, hebt das für der streitenden augen; die alle werden zu harten merbelsteinen verkert. [Ovid 5, 177—235.]

Perseus daucht jetz an der zeit,
Das sich endet eyn solcher streit.
Er schrei gar laut: 'Seind mehr freund da.
Die wenden sich baldt anderstwa!'
Alsbald Medusen haupt ersach

*

1) Medusen haupt.

Eyn ritter Thessaclus, der sprach:
'Domit magstu dich fristen nicht.
Derhalb zeig semlich scheutzlich gsicht
Eym andern, der das fürchtet mehr!
Dann wir das zwar nit fôrchten sehr.'
Eh er die wort vollendt gesprach,
Man ihn do wie eyn stein sthon sach
Mit seinem schwert, sam wolt er schlagen.
Amphix, der auch eyn schwert thet tragen
Und hielt das zu dem streich gar hoch,
Sein arm er nimmer zu im zoch;
Dann er ward inn eyn stein verwant.
Nileus der kam hergerant.
Der hat sein namen von dem Nyl,
Er trang hinzu mit grosser ihl.
Derselb war auß Egyptenlandt;[1])
An seinem schilt man ihn erkant,
Der was gemacht von feinem goldt
Und siben flûß darin gemolt,
Gleich wie der Nil sich theilen thut.
Er sagt zu ihm inn hohem mut:
'Du magst den gôttern dancken woll,
Das ich hie mit dir fâchten soll;
Dann ich von hohem gschlecht hie bin.
Derhalb soll dir vil lieber sein,
Das ich an dir gesig der stundt
Dann eyner, so von pauren kundt.'
Solch hoffart mocht den jüngling zwar
Gehelffen gar nit umb eyn har;
Dann er ward auch eyn steynen bild
Mit seinem schônen gmolten schilt.
Man sicht auch noch zû diser stundt
An im sein zeen, zung und den mund,
Und sthot als einr, der reden will.
Eryx sagt: 'Wie stondt ir so still?
Wie kônend ir so zaghafft wesen?

*

1) Von dem gemalten schilt Nyley.

Digitized by Google

Vor dem haupt wend wir wol genesen,
Wann ir nit weren also treg.'
Doch gwan es auch mit im den weg,
Und ward eyn stein gleich seinen gsellen.
Astyages hat versuchen wôllen,
Ob er die stein auch môchte hawen.
Der stot noch heut, als wolt er schawen
Eyn groß und wunderwirdigs ding;
Er ward eyn mermelstein gehling.
Der steinen bilder inn dem saal
Dern warn zweyhundert überal
Gantz mermelstein inn allen sitten,
Wie dann eyn jeder hat gestritten.
Etlicher kôcher, bogen trug,
Der ander oben von tach schlug,
Der dritt, als wann er schuß den schafft.
Das als gschach von deß hauptes krafft.
Als sie nun gschlagen beder seit,
Do hatt Phineus zu unzeit
Angnumen erst zu spotem rew [1])
Umb seine boßheit und untrew.
Sein har im gegen berg thet ghon,
Als er sach sovil bilder sthon,
Die sich aus menschenleib so baldt
Verkert inn bleichen mermel kalt;
Dann er sie alsamen erkant,
Darzu mit iren namen nant.
Noch glaubt er nit gentzlich das wunder,
Biß er etlich begriff dorunder,
Do fandt er nichts dann harte stein.
Phyneus sach seinr ghilffen keyn,
Sein gsicht das kert er anderwar
Und bodt Perseo bedt hend dar,
Er sagt: 'O Persee, gnod mir!
Den sig mus ich bekennen dir.
Ich bit dich durch der gôtter pfleg,

1) Spoter rew Phinei.

Leg doch Medusen haupt hinweg!
Ich bin dir doch nie hessig gsin,
So kum ich nit umb grossen gwin.
Auch hab zwor nie begeret ich,
Das mir werd dises kǒnigrich,
Allein bgert ich das gmahel mein,
Das jetz billicher dein soll sein.
Dorumb bit ich, loß mich genesen.
Ich irr dich niemmer inn deim wesen.'
Mit solchen worten im zusprach,
Wiewol er in gar nit ansach.
Perseus sagt: 'Dir wirt dein lohn,
Welchem du alweg noch thest ghon.
Dann ich dir hie eyn gifft will geben,
Welchs dir ohn schwert benimpt dein leben;
Dann du hast solchs beschuldet wol.
[50a] Dein bild inn ewigkeyt stehn sol
Inn unser beyden schwehers huß,
Do wirt es nimmer kommen uß,
So spricht man: 'Das war Phineus.' [1])
Perseus im das haupt dar kart;
Zustund er zů eym marmer ward.
Das angsicht sich noch also wendt
Und reycht von im sein beyden hendt
Und kneut eym bittenden gelich,
Bleibt also steynern ewiglich.

[50b] Inhalt der andern figur deß fünfften buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Pallas zu den neün schwestern kam.
Wie Pyreneus sein end nam.
Neün schwestern inn atzeln verkert,
Pallas Caliope singen hǒrt.
Pluto wird von Cupido wundt,
Eyn kindt wirt eyn eydex zu stundt. [2])

*

1) Phineus inn eyn steyn verwandlet.

2) Holzschnitt 14: Pallas mit ägis und lanze, die eule neben sich, steht im walde neben einem brunnen und blickt neun bekränzte jungfrauen an; auf der linken seite sitzen elstern auf einem baume.

Digitized by Google

Cap. 5.

Pallas kompt uff den berg Parnassum geflogen zů den neůn schwestern, welche bewonten den schönen brunnen, welcher vonn dem pferdt Pegaso gefunden wardt, welchen es mit eynem huffeisen getretten hat. [Ovid 5, 250–275.]

Als nun Perseo glungen was,
Do flog von im hinweg Pallas,
Ließ Cyprien das mechtig landt
Do liegen zů der rechten handt,
Und do sie meynet, das das meer
Zum schmålsten was, do flog sie her.
Darzů wolt sie nit ruhen eh,
Biß das sie hatt erreycht die höh
Helicon uff dem Parnassum.
Eyn weil sie do spacieret umb,
Do fand sie rechter schwester neůn,
Die waren all junckfrawen fein
Und warn so hoch inn irm verstandt,
Das mann irs gleich uff erd nit fandt;
Inn allen künsten warens glert.
Pallas sprach: 'Ich bin her gekert
Zů euch wunderschönen junckfrawen,
Das ich mög ewern brunnen schawen,
Welchen inn eynem steyn hat gschlagen
Eyns pferdes fůß, wie ich hort sagen,
Mit seinem uffgeschlagnen eisen.
Ich bitt, wölt mir den brunnen weisen,
Damit ich sehen mög das wunder.'
Die gsprechst junckfraw, so was darunder,
Die hieß mit nam Urania,
Sie sprach: 'Göttin, ist im also,
Das du darumb herkommen bist,
So sag ich dir on bdrug und list,
Das diser sachen ist alsus.
Deß pferdes nam hieß Pegasus,
Welchs disen brunnen funden hat,
Als es mit eynem fuß drinn trat.'
Pallas besach die ding all gar.

Digitized by Google

Das gras stund fleckecht, blummen far,
Getheylt von manchen farben schon,
Imm walt erschall der vogel thon,
Der brunn was lauter und auch kalt,
Stund inn mitten dem grienen walt.
Pallas sagt: 'Die seind selig gar,
[51a] Darzů gantz freydenreich fürwar,
So dise stadt inn wonung hand.
Drumb freyt ir euch billich alsand!'
Eyn jungfraw under inen sprach:
'O reiche gôttin, solch gemach
Wolten wir dir gern theylen mit.
Darzů wer unser freuntlich bit,
Daß du wôlst unser gselschafft mehren;
Du aber bist inn hôhern ehren
Gehalten inn dem himel doben.
Jedoch thust du billichen loben
Diß unser wonung, so wir bsitzen,
Welche uns geben ist zu nützen,
Dieweil wir leben, solche wůn,
Ob man uns die gleich wol vergůn,
Daß wir so sicher môgen sein.
Mir ist noch vor den augen mein
Pyreneus der wütent man.
Der schrecken wil mir nit vergahn;
Dann ich deß meinr vernunfft und sin
Eyns theyls warlich beraubet bin.
Pallas gôttin, merck, ich zeyg ahn,
Was Pyreneus uns hat gthan.

Cap. 6.

Die neůn schwestern erzelen der gôttin Palladi, wie es in mit dem tyrannen Pyreneo ergangen, wie er den hals über eynen hohen turn abgestürtzt hat. [Ovid 5, 276—293.]

'Er sah uns gehn inn gmeyner schar
Und rufft uns felschlich zů im dar.
'Ir jungfrawn', sagt Pyreneus,
'Ach kerendt zů mir inn mein huß,

Digitized by Google

Mit irem gschwetz, hüpffen und springen.
Sie nam fast wunder diser dingen
Und fragt, was das für vögel weren,
Die ir stimm also theten keren
Nach menschlichen sitten und weiß;
Dann Pallas hatt druff gacht mit fleis.
Sie sprach: 'Die vögel halten gsprech,
Als wann sie kônten reden recht.'
Pallas fleissig darnach thet fragen.
Zuhandt thet ir eyn jungfraw sagen:
'Diß warn junckfrawn vor wenig jaren,
All neün von eym vatter geboren,
Pieros was der vatter gnant.
Ir stoltz gemût sie überwandt,
Daß sie von menschlicher gstalt kommen
Und diß verendrung an sich nommen.
Ir mutter [die] hieß Euippe
Und hatt nit ander kinder meh
Dann dise neün kleffige kindt.
All welt sagt von irn listen gschwindt,
Niemant mocht sie mit gsang bestreiten,
Darzû mit red zû keyner zeiten.
Inn solchem hochmut kamens har;
Sobald sie unser wurden gwar,
Meynten sie uns hie zu verjagen
Mit irem klefferigem sagen.
Die sich die weisest dauchte sein,
Die sagt zû uns: 'Ir schwestern neün,
Ir thunt das unglert volck verkeren
Mit ewer finantz, gscheiden leren,
Darumb seind ir beschreiet weit.
Mit uns müsendt ir han eyn streit,
[51b] Doch anders nit dann nur mit worten.
Gsigend ir uns an ahn den orten,
Wend wir uns gantz verziehen han
Diß orts; so aber wir euch ahn
Gesigen, müst ir uns den walt,
zû den brunnen reümen baldt.

Inn wilder thieren formm und gstalt.
Jupiter ward eyn sternen baldt, [4])
Juno sich inn eyn ku verwandt,
Venus inn eynen fisch zuhandt,
Diana inn eyn hirschen glich,
Bachus inn eyn bock keret sich,
Phebus zů eynem raben wardt,
Damit sie nit verfolgt so hart
Von Typheo deſsgleichen weren.
Sollich gsang lieſs die jungfraw hören
Von wegen irer neün inn gmeyn,
Sonst weiters hort man iren keyn.
Also berufft man uns zů ring.
Nun wolten wir dir solche ding
Von hertzen gern als zeygen an;
Wo nit dein gschefft dich hindert dran,
So sagten wir auch unsern gsang.'
Pallas sagt: 'Mich dunckt nit zu lang,
Derweil ich wil euch hören gern,
Dann ich deſs gsangs nit mag entbern.
Darumb mögt ir wol sagen das,
Die zeit setz ich mich inn das gras.'

Cap. 8 (7).

Hie focht an das lang gesprech, so die jungfraw Caliope thut von Cerere der göttin, mit welchem sie den neün schwestern angesiget, und focht Caliope ihr histori mit gesang an. [Ovid 5, 337—379.]

'Caliope sich underwandt
Zu lösen unser aller pfandt.
Sie rurt die harpffen, das sie klang,
Damit erhub sie ir gesang;
Von Cerere der göttin rich
Hub sie an singen süssiglich:

'Ceres, du göttin reiche, [2])
Von dir so heb ich an

*

1) Verenderung der gotter inn mancherley gestalt.
2) [illegible]ng der jungfraw Caliope.

Digitized by Google

Zu singen sûssigliche,
Wie ich dich preisen kan, wie ich dich preisen kan.
Das korn thustu uns geben [1])
Wol auß der erden grunt,
Damit wir unser leben
Fristen zů aller stundt, fristen zů aller stundt.
Das grob volck ungeleret
Lerst mit dem pflug umbgohn,
Das erdtrich wird geehret,
Das korn gesehet schon, das korn gesehet schon.
Das breyt gefild zu bawen
Wirt durch dein weißheyt glert,
Auß deiner grossen trawen
Werden wir all ernehrt, werden wir all ernehrt.

[52a] Von dir, Ceres, ich sagen wil,
Der risen lob nit preisen vil.
Eyn landt das heisset Trinacris,
Do hatten die rysen gross fleiß [2])
Und theten eyn wunderlichs werck;
Dann sie do trugen berg auff bergk
Und wolten inn den himmel stiegen,
Hettens die gôtter inn verzigen.
Sie aber tranten solch arbeit,
Die rysen wurden nider gleit
Und wurden gdeckt mit bergen schwer,
Das keyner auff mocht kummen mehr.
Do het man ghort Typheum klagen,
Dann mechtig groß berg auff im lagen,
Das er nit fůrher kummen mocht.
Wie offt er inn seim hertzen gdocht
Herfůr zu kommen durch sein sterck,
Noch truckten ihn zu grund die bergk.
Mit gwalt wegt er die berg so sehr,
Als wann es eyn erdbidum wer.

*

1) Vonn dem lob der gottin Ceres, welche erstlich den ackerbaw erfunden.

2) Wie die rysen underston den himmel zu ersteigen.

Digitized by Google

Offt kam er rauß biß zu den knyen,
Noch mocht im keyner hilff gedyen; [1])
Dann in beschwert mit hartem band
Pelorus auff seinr lincken hand,
Pachynus auff seinr rechten lack.
So bschwert ihm Aethna seinen nack, [2])
Lilibeus truckt im sein beyn.
Typheus biß offt inn die steyn
Hart, das das fewr herausser schoß.
Die berg, so waren hoch und groß,
Wolt er offt von im waltzen ab.
Solch arbeit eyn erdtbidmung gab
Von grosser arbeit, die er worcht,
So das der hellen kônig forcht,
Das erdtrich würt mit gwalt zerkinen,
Dann wird der tag inn die hell schinen
Und im erschrecken sein gesind.
Darumb er sich bereit geschwindt
Und spannet bhend für seinen wagen
Vier starcker schwartzer pferdt wol bschlagen.
Er fûr behendt auff gegen tag
An das ort, do das gebirg lag,
Und schawet do mit fleiß rund umb
Sicilien das landt so krumb,
Ob das doch etwan wolte vallen.
Als aber er den boden allen
Noch aller notturfft wol besach,
Sorgt er nichts mehr. Nun hôrt, es gschach,
Das im Venus scharpff noch thet spehen.
Und als sie den Pluto ersehen, [3])
Gar bald zu irem son sie gieng,
Mit armen in hertzlich umbfieng.

*

1) Pelorus, der gros berg in Sicilien.

2) Etna, der brinnend berg inn Sicilien; doselbst ist Pluto aus der hel rauff gefaren.

3) Venus gibt ursach, das Pluto mit dem pfeil der lieb geschossen wirt.

Digitized by Google

Sie sprach: 'Mein sun, du bists doch als,
Als was ich bin vor und diß mals
Mein krafft, sterck, waffen und gewalt,
Durch die ich mechtig wirdt gezalt.
Nimm bald dein pfeil, der all ding zwingt
Und unter deinen gwalt bhend bringt,
Und schieß damit den hellschen got!
Weil Jupiter thut dein gebot,
Deßgleich Neptunus aus dem mehr,
Sie beid durch dich seind gwundet sehr,
Soll nun ir dritter bruder sich
Vor deim gschoß hüten gwaltigklich,
Dem doch die hell zu theil ist gfallen?
Hey, warum wolst sein vor den allen
Verschonen, dieweil dir genummen
Pallas und außer deim gwalt kummen,
Dergleich Diane auff der jaget?[1])
Dise verbleiben ewig maget
Und achten unser liebe nit.
Nůn findest du zu diser zeit
Die tochter frawen Cereris,
Welche do meynet sein gewiß,
Das sie ewig eyn maget bleib
Und daß du sie nit machst zu weib.
Derhalb du allen fleiß anwend,
Damit das du sie fohest bhend!'

Cap. 9 (8).

Cupido, eyn sun Veneris, scheüßt Plutonem, den got der hellen; der entzünt inn unmessiger liebe gegen der junckfrawen Proserpine, der tochter Cereris. Pluto find die an einem see spatzieren; er zückt sie auff sein wagen, fert mit ir ghen hell. [Ovid 5, 379—424.]

'Cupido gwert sie irer bet,
Sein köcher er auffschliessen thet,
Von tausent pfeiln er eynen nam,

*

1) Klag der göttin Veneris, umb das Pallas und Diana junckfrawen bliben.

Digitized by Google

Hat sie gebrochen bliemlein vol;
Sie aber mußt die bzalen woll,
Ich mein die blümlin, so sie brach.
Dann Pluto, der hell gott, sie sach,
Ergriff die junckfraw wunderbaldt.
So starck an im des stroleß gwalt [1])
Gewircket hat mit grosser krafft,
Das er der magt trug groß holtschafft.
Gar offt rufft sie ir gspilen ahn,
Ir mutter ruffen sie began.
Das aber mocht ir nit fürsthon,
Dann Pluto füret sie darvon.
Wie weh der maget do geschah
Und wie offt sie hinder sich sah,
So mocht sie doch nit keren wider.
Ir schönen blümlein schůt sie nider,
Davon mert sich ir ungemach.
Pluto den pferden fast zusprach,
Die schůtten ire langen mänen
Und kiefften die biß inn den zenen
Und eileten fast zu der hell
Durch manig tieff und sorglich gfell.
Durch die siedenden wasser wielen
Die pferd, fast gschwind hindurchin fielen
Und eileten schnell auff die fart.
Jedoch Pluto geirret ward
An eym wasser, dadurch sie solten.
Das gschach im von eynr wasserholten,
Cyane was dieselb genant, [2])
Welcher die tochter waß bekant.
Cyane die richt auff ir haupt,
Sah, das Ceres ir tochter braupt
Von Pluto, dem hellischen gott.
Als er nun durch das wasser wot,

*

1) Pluto zuckt Proserpinam auff seinen wagen.

2) Cyane irret Plutonem an seiner fart, welche Cyane ist gewesen eyn wassergottin.

Digitized by Google

Griff die gôttin raus mit den henden
Und sagt: 'Hie muß dein fart sich wenden.
Du kanst nit eyn tochtermann sein
Ceres, der grossen göttin fein,
Wider iren willen und gmût.
Dann du sie nit dohin mit güt
Und bitten hast begert zu bringen;
Drumb dreit sie mißfallen der dingen.
Bedenck, wie mich Anapis het [1])
Bekummen durch groß lieb und bet,
Wiewol ich mich nit schetz gen dir
Noch das klein setz dem grossen für.'
Solchs gret, thet sie sich fast außbreiten
Und ließ in niemmer forn noch reitten.
Davon Pluto erzürnet sehr [2])
Und zucket gwaltig sein zepter,
Den er inn seinen henden trug,
Domit die erdt so krefftig schlug,
Das sie zerspielt biß auff den grunt.
Die hell gar bald auffthet irn munt
Dem iren künig und seim wagen
Und der junckfrawen, so er tragen,
Demnoch schloß sie zu iren kragen.

Cap. 10.

Pluto fürt Proserpinam zu der hellen, kumpt mit ir an eyn wasser, inn welchem eyn wassergôttin ir wonung hatt, die weret inen die ûberfart. Ceres sucht ir eynige tochter durch die gantz welt, kumpt zuletzst zu eym weib, deren sie iren sun inn eyn eydex verwandlet. [Ovid 5, 425–461.]

'Die schmoch thet diser Cyane
Inn irem hertzen also weh,
Welch ir der hellen kônig bodt,
Auch krenckt sie der junckfrawen noth,
Das sie hernach die nacht und tag

*

1) Anapis, eyn liebhaber Cyane.

2) Pluto schlecht die erdt, das sie spalt, fert also gehn hell mit seinem wagen und raub.

Digitized by Google

Nichts anders mehr dann weynens pflag
Und floß von weynen gar dohin,
Das gantz z wasser wardt die gôttin.
Inn diser zeit hat Ceres lang
Ir tochter gsuchet manchen gang
Uff erdtrich, bergen, wassr und landt
Und aber gar nichts von ir fandt.
Ceres die klagt ir eynigs kindt,
Ersucht all berg und theler gschwindt
Rund umb auff erden spot und fru
Den tag und auch die nacht darzu,
[53a] Biß sie zuletzst von solcher fart
Und grosser mûdin dûrsten wardt.
So ersicht sie eyn heußlein klein,
Das stund vor eynem wald allein.
Darzu gieng Ceres die gôttin,
Sie aber fandt nit vil volcks din,
Aber eyn junges kindtlein klein
Was, darzu auch die mutter sein.
Ceres klopfft an, ward inngelossen,
Sie bat das alt weib solcher mossen,
Das sie ir wolt eyn wasser geben,
Von mûde thet ir zung ankleben.
Das weib thet solchs mit gutem willen
Und ward der gôttin gbot erfûllen.
Sie macht ir eyn gemenckten brey,
Den tranck sie. Das kindt stund dobey
Und sach, wie sie so geytzig schlucket,
Den brey mit lust auß dem napff zucket.
Das kindt gegen der gôttin stundt
Und sach ir gradt inn iren mundt,
Das kind sprach: 'Ich sah sicherlich [1])
Nie weip zihen so krefftiglich,
Die do nit joch an dem hals het.'
Die wort der knab sagt inn gespett.
Ceres den spott herwider trib,

*

1) Sicaniam allein fruchtbar bleiben. [Gehört zu v. 886.]

Digitized by Google

Das muß, so ir inn dem napff blieb,
Solchs gos sie auff das kindt inn ihl.
Bald wuchsen an im sprenckeln vil,
Sein leib verschwan an allen gliden
Und lieff bhend auff der erdt doniden,
War jetz ein eydex an der stett. [1])
Die můter solchs ersehen het
Und wolt bhend greiffen noch dem kind.
Das aber was gar zu geschwindt;
Dann do sies meint han inn der handt,
Do stackt es inn der steinen wandt.

[54a] Inhalt der dritten figur des fünfften buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Ceres klagt Jupiter ir leidt,
Jupiter schnell die sach vertreit,
Ceres imm gwülck gehn Athen fart.
Caliope red sich enden ward. [2])

Cap. 11 (10).

Ceres kumpt zu der wassergőttin Ciane, welch jetz eyn wasser worden, sie findt den gürtel irer tochter imm wasser schwimmen; davon sie ergrimbt, verderbt derhalb alles korn inn dem feldt. [Ovid 5, 462—522.]

'Demnach die gőttin für inn ihl
Über manch gbürg und wasser vil,
Die ich nit mag genennen all,
Dann ir zu vil seind an der zal.
Zletzst kert sie inn Sicaniam,
Doselbst sie zu Cyanen kam,
Die was eyn wasserfraw betagt.
Sie het der gőttin wol gesagt,
Wie es ir tochter halben stünd,

*

1) Eyn kindt wirt eyn eidex.

2) Holzschnitt 15: Ceres, durch einen ährenkranz gekennzeichnet, holt einen gürtel aus einem bache; rechts steht sie mit dem gürtel vor dem throne Jupiters; oben in den wolken fährt sie auf einem von greifen gezogenen wagen dahin.

Digitized by Google

Wann sie nit inn eyn wasser gschwind
Verwandlet worden wer zuvorn,
Als sie gehn Pluto fiel inn zorn;
Derhalb manglet sie irer stimmen.
Cereß aber die sahe schwimmen
Ir tochter gürtelin empor,
Welichs sie im wasser verlor,
Als sie dorüber waß gefaren.
Ceres gantz kleglich thet gebaren,
Ir kleider riß sie jemerlich,
Ir hor raufft sie aus erbermlich.
Sie wußt sie aber nit zu suchen,
Drumb sie dem landt anfieng zu fluchen,
Darinnen sie den gürtel sach.
All pflüg sie inn dem feld zerbrach,
Gantz gehling sterben do began
Hinder dem pflug der ackerman,
Auch die ochsen, so den pflug zogen.
Die fruchtbaren kornfelder logen
Daßselbig jar on all arbeyt.
Allein Sicaniam nicht leydt [1])
Die mâchtig hôe, sunst ward gleich
Geplaget alles erdtereich.
Die vôgel allen gsehten samen
Von der erdt zwickten und wegnamen.
[54b] Der radten wuchs auch hoch empor
Und dempffet das korn gantz und gar.
Die distel, wicken und die lind,
Der hagel, regen und der wind
Wurffen das korn mit gwalt zů thal.
Auch machts der sonnen hitz gantz val,
Etwan was das von kelt erfroren,
Die ähern stunden sonder koren.
Und weret dises hungers not
Gar lang. Zulest herfürher bodt
Auß dem wasser eyn wasserholt

*

1) Sicania alleyn bleibt fruchtbar.

Ir heupt, do Ceres über solt, [1])
Dieselb was Aretuse gnant.
Das wasser streych sie mit der handt
Von irem grien triefendem har
Gar manchen weissen wasserzar.
Sie sagt: 'O mutter, weil du hast
Die welt nunmehr geplaget fast
Rund umb inn landen weit und breyt,
So messig doch semliches leydt
Und laß dein zorn ein wenig nider!
Bedenck deß grossen leidens sider,
So umb dein kümmernis und bschwerd
Getragen hat die gantze erd,
Welch erd unwilliglich zerklaub
Und inn sich nam Plutonis raub,
Dein eynig tochter, welch du hast
Eyn lange zeit gesuchet fast.
Doch soltu wissen auch hiebei,
Das ich dich nit drumb bitten sei,
Als ob die sach umb mich zthun wer.
Dann ich kom erst auß Pise her,
Darumb ist frucht eyn grösser theyl.
Doch so du wilt jetzund dein heyl
Erfaren, so verlos dein trauren,
So sag ich dirs on alles tauren.
Nim war, ich, die mich stets verschlieff
Hinunder inn die erden tieff,
Damit ich kom ihn dises reich,
Dieweil ich nun also herschleich
Inn der erden durch manig gfell,
So kom ich nahent zů der hell,
Do sah ich dein tochter darin.
Die ist der hellen kônigin,
Doch thut sie sidher anders nicht,
Dann daß sie stetigs traurens pflicht.'
Sobald Ceres semliche wort

1) Ceres kompt zu Aretuse, der alten wasserholden.

Digitized by Google

Von diser Arethusen hort,
Ir hertz ir gantz erstocket wardt,
Von grimmem zorn wie steyn erhart.
Und wie sie stund mit gstrawtem har,
Sprang sie uff iren wagen dar
Und kam gar bald für Jupiter[1])
Gefaren, thet sich klagen sehr.
Vor im stund sie verkert on maſs,
Ir har noch gantz zerstrewet was.
Sie schrey: 'Jupiter, hôchster gott,
So dir mein elend ist keyn spott,
So wôlst zu hertzen nemen das.
Mein grosse kümmernis wol faſs,
So mir kompt von der tochter mein,
Welche auch ist eyn tochter dein,
Dern elend loſs dir z hertzen gohn!
Mein langes suchen, so ich gthon,
Hab ich eyns theyls jetz überwunden;
Mein liebste tochter hab ich funden,
So ich mag heyssen funden diſs,
Doch nant ichs wol verloren gwiſs.
Ich weyſs, wohin mein tochter kommen.
Dein bruder hat mir sie genommen;
Denn raub zu sagen ich verheb,
Uff das er mir sie wider geb.
Er wil sie haben mit gewalt,
Ob mir das gleichwol nit gefalt.
Das klag ich dir uff disen tag;
Darumb so rath mir uff mein klag!'

Cap. 12 (26).

Ceres klagt dem Jupiter den verlust irer tochter. Ascalaphus verret Proserpinam, sie hab der hellischen äpffel gessen. Proserpina verwandlet Ascalaphum inn eyn scheulichen vogel, der nachthauwer genant oder die nachteulen. [Ovid 5, 523—550.]

'Jupiter sprach: 'Fraw Ceres gůt,

*

1) Ceres die gottin kompt zu dem gott Jupiter, klagt den verlust ihrer tochter Proserpina.

Digitized by Google

Wiß, das meinr tochter widermůt
Mir billich thut zu hertzen gohn,
Ir wolfart aber freyt mich schon.
So wiß auch, das ich michs nit schemen,
Das ich zum tochterman soll nemen
Den, der mein dritter bruder, gnant
Pluto, meniglich wolbekant.
So mag ichs im auch nemen nicht;
Dann er mir durch sein gwalt entflicht,
So ward im mit recht inn der wal
Der gantzen hellen reich zu fal
Und aber mir der himel hoch,
Welch reich wir beyd besitzen noch.
Doch wolt ich sie wol bringen wider;
Wo sie der hellen speiß je sider
Geschmacket noch versuchet nie,
Auß helschem gwalt so kommet sie
Heruff inn meines himels thron.
[55a] Deß mag ir niemant widerstohn.'
Ceres was diser worten fro;
Doch was ir tochter nit also
Besinnet; dann die toll und tum
Des tages gieng spatzieren umb
Inn den hellischen garten schon,[1])
Darinn sie vil der frucht sah stohn
Und obs, so sie abbrach nach lust.
Sieben korn sie davon erwuscht
Und schob die bald inn iren mundt.
Diß achtet niemant zů der stundt,
Wann Ascalaphus dazů kam,
Derselbig melt die ding alsam
Und sagt diß als an ir außfart.
Diß meldung im gantz zu saur wardt;
Proserpina die kǒnigin
Die macht zů eynem vogel in,

*

1) Proserpina isst vonn der hellischen frucht, darumb nit mehr davon mocht erledigt werden.

Digitized by Google

Darumb er sie vermelt der zeit.
Sein augen wurden groß und weit,
Das haupt ward im ungstalt und breit,
Sein fettich er gantz langsam treyt
Von der erden empor gelich,
Sein stimm die laut gantz grausamlich,
Den leuten sagt er böse mehr;
Sein nam heyst der leydig hawer.
Das macht, daß er zů unzeit hat
Verschwatzet Proserpine that.

Cap. 13 (8).

Jupiter verricht den zanck zwischen Plutoni unnd Cereri, also das Proserpina den halben monat inn der hell, den andren am himel sten soll, welchs der mon ist. [Ovid 5, 564—641.]

'Jupiter sich bald understundt
Zů machen eynen fried und bundt
Zwischen Cerere und Pluto
Seim bruder. Der fried ward also,
Das Proserpina solle stohn
Am himel, welche ist der mon,
Eyn halben monat tag und nacht.
So dann eyn semlichs ist volnbracht,
Soll sie dann wider inn die hellen
Zu Plutonis diensten und gsellen;
Demnach sie wider uff thut gohn,
Bei ir mutter am himel stohn,
Wie mans all monat sicht da oben.
Solchen vertrag thet Ceres loben
Und ließ von irem trauren, klagen.
Sie bat, ir Aretuse sagen,
Wie sie zu wasser worden wer,
Dann sie davon nit horte mehr.
Aretuse deß willig was,
Kam auß dem wasser also naß.
Sie rang bald auß ir nassen hor,

*

1) Aretusa erzalt Cereri, wie sie zu wasser worden sei.

Damit sie reden kont darvor.
Sie sagt: 'Ich waß eyn schone maget,
Als man fand eyne uff der jaget;
Auch keyne sonst mehr seyler stalt,
Als ich thet uff dem gjegt imm walt.
Von angesicht was ich so schon, [1])
Mir hett gezimmet wol eyn kron;
Solt mich schon hon eyn keyser gnommen,
Es wer im nie zu verwiß kommen.
Doch achtet ich deß lobs gar nit,
So mir gmeynglich gaben die leut,
Wiewol das gmeynlich liebt den frawen;
Wann sie mich schon fast theten schawen,
So achtet ichs nit umb eyn har,
Ir loben daucht mich schendtlich gar.
Eynsmals sich umb eyn mittentag
Die sach zutrug, wie ich dir sag.
Noch lust inn eynen wald ich gieng,
Mein köcher an meinr seiten hieng,
Darzů mein bogen wolbereyt.
Von hitz der sonnen und arbeyt
Was mir damolen worden heyß,
Das über mein leib gieng der schweyß,
Als wann ich gar beschüttet wer.
So sich ich eyn wasser ongfer
Gegen mir streichen wassers reich,
Eynem gleüterten zinn geleich.
So lauter was es, das man kundt
Den sand gezalen an dem grundt;
Weidenbeum stunden beyder seit,
Die gaben schatten alle zeit
Inn diß wasser. Ich eilet baldt
Zů disem lautern wasser kalt,
Damit mir meiner hitz würd bůß.
Ich tratt gantz sitlich mit eym fůß
Ins wasser; bald ich ward gewar

*

1) Von der schonheyt Aretuse.

Ich mein hendt gehn Dianen bodt
Und sagt: 'Hilff, heilige gôttin!
Dann ich jetzundt gefangen bin.
Hilff mir, die du zu manchen molen
Den meinen kôcher voller strolen
Zusampt dem bogen hast gethon!'
Diana mich erhôret schon, [1])
Eyn nebel warff sie auff mich baldt,
Damit sie mich bedackt mit gwalt.
Alpheus stund, verwundret sich,
War doch so bald wer kummen ich.
Zweymal laut rieffen er begundt
Mir, die ich inn dem nebel stund;
Er umblieff offt den nebel dick.
Ich stundt, forcht mich sehr vor seim plick,
Gleich wann eyn schof eyns wolfes stimm
Hôrt gehn auß seinem hals so grimm
Und ist der wolff schon bey der stigen,
Das schoff schweigt und thut gantz stil ligen.
Gleich eynem hasen, der do leit
Inn eyner hecken lange zeyt
Verborgen vor den hunden grimm,
Der lauset still und regt sich nimm,
Also was mir auch do zu mut.
Alpheus stund mir an der hut;
Dann er imm sandt keyn spur sah mehr,
Das ich im vorgelauffen wer.
Ich stundt, der kalt schweiß aus mir brach
Und floß von mir gleich eynem bach
Hinab gen thal von allen enden,
Von fingern, negeln, hals und henden,
Auß beiden mein armen und bein.
Kein hor an mir nit was so klein,
So mir thet sthon an meinem kopff,
Es hieng daran eyns schweisses tropff.

1) Diana macht eyn nebel über die Aretuse, so das sie Alpheus nit mehr sehen mocht

Auffhub ich eynen fuß und trat
Eyn wenig von derselben statt,
Do lag der schweiß am selben grundt,
Gleich wann eyns brunnens quel do stund.
Ich fieng gleich zu verschmeltzen an,
Wie schne thut an der sunn zerghan,
So sie scheint umb den mittentag,
Also inn wasser ich do lag.
Sobald Alpheus mercket das,
Do was er auch keinswegs nicht laß
Und leit sein menschlich biltnuß nider,
Verwandlet sich inn wasser wider,
Domit er sich vermischt mit mir.
Diane rufft ich an mit bgir:
'Hab ich dir gdient, o göttin reich,
So wölst du hie erlösen mich!'
Also Diana trewlich wielt
Und under mir die erden spielt,
Dorin verschloff ich schnel und bhend
Und macht mich eylentzs von dem end,
Wie ich zu diser zeit noch pfleg.
Under der erdt eyn weiten weg
Fliß ich dohin, biß ich kum har,
Wie du mein worden bist gewar.
Diß glaub mir, Cereß, sicherlich,
Dann also ward zu wasser ich.'

Cap. 14 (13).

Ceres demnach sie irs zorns gemiltert, fert sie mit iren trachen gehn Athen, kumpt zu Triptolemo, befilcht im, die frücht inn Scytiam zu füren. Triptolemus wirt übel von dem könig empfangen. [Ovid 5, 642—661.]

Als Ceres, die göttin deß korns,
Vergessen hatt jetz ires zorns,
Rüst sie sich und wolt farn von dannen.
Inn iren wagen thet sie spannen
Gar grosser schneller trachen zwen
Und für dohin gegen Athen

[57a] **Das sechste buch Ovidii von verenderung der gestalten.**

Inhalt der ersten figur deß sechsten büchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Wie Pallas zů Arachne kam,
Arachne mit ir eyn gwirck fürnam.
Von Niobe grossen hochfart,
Latone übr sie zürnen wardt [1]).

Cap. 1.

Pallas inn eyn gestalt eynes alten weibs kompt zů Arachne, warnet sie vor der götter schmoch. Arachne vermisst sich mit ihr zu wircken. [Ovid 6, 1—102.]

Als nun Pallas semliche wort
Von anfang biß zum end gehort,
Do lobet sie den sang zuvorn,
Demnach preis sie auch iren zorn,

*

1) Holzschnitt 16: An zwei webstühlen sitzen Pallas, durch die darübersitzende eule kenntlich, und Arachne. Im hintergrunde hebt Pallas die erhängte Arachne, hinter der ein spinnennetz die spätere verwandlung andeutet, empor.

Digitized by Google

Das sie sich an den hetten grochen,
Welche in so starck widersprochen.
Sie sagt: 'Ich will auch gwis erlangen
Groß lob; dann wider mich angfangen
Zu wircken hat eyn weib gethon,
Vermeynt mit wircken mich zu bstohn,
Wiewol und ich eyn Göttin bin
Und diser kunst erfinderin.'
Arachne was der nam der frawen, [1])
Wellicher Pallas hatt getrawen.
Derselbigen Arachne nam
Erschal über gantz Lidiam;
Das man ir trug groß huld und gunst,
Schuff all ir wircken und ir kunst.
Zů ir kamen offt die waltfrawen,
Das sie môchten ir arbeyt schawen;
Dann sie mit wircken stifftet wunder.
Die weiber kamen, welche under
Dem wasser ire wonung handt,
Die kamen rauß uff trucken landt,
Damit sie sehen ir arbeyt,
An welch sie grosse kunst uffleyt.
Und doch mit wircken nit alleyn,
[57b] Sonder mit aller arbeit gmein,
Welche dann sond die weiber pflegen,
Es wer mit spinnen, wircken, nehen,
Daran erlangt sie als den preiß,
Als wann Pallas die göttin weiß
Sie semlich künst gelernet hett.
Arachne aber trôtzlich redt [2])
Wider Pallas gar manig mol
Und sprach: 'Wans Pallas kan so wol
Als ich, so überwindt sie mich,
Mit arbeit mag sie fleissen sich.

*

1) Arachne, eyn kunstreiche wirckerin, vermas sich mit Palladi inn kampffs weis zu wircken.

2) Trotzliche antwurt Arachne.

So sie mir dann mit kunst ligt ob,
So tregt sie billich vor mir lob
Und leid ich billich stroff und schand.'
Palladi thet die red gar andt
Und nam gar bald ann sich die gstalt,
Als wann sie hundert jar wer alt;
Sie gieng gantz schwach mit bognem rucken,
Mit grawem har, an eyner krucken.
Zu der Arachne sie do gieng, [1])
Mit ir zu reden sie anfing.
Sie sprach: 'Ich hab gehöret sagen,
Das alter sey schwach und erschlagen
Und sey zu keiner sachen nutz.
Doch hat es noch etlichen schutz;
Welcher im volget inn seim rath,
Den rewet selten seiner that.
Also will ich auch rothen dir.
So du anderst wilt volgen mir,
Loß dich benügen an dem ding,
Das du etlicher kunst so ring
Der welt vorghest mit deinr arbeit!
Nit schöpff dir von den göttern leidt.
So das du inen wollest glichen!
Hastu geredt etwas schmälichen,
Das Pallas nit geleiden mag,
Bitt sie dafür an disem tag,
So wird dir solchs von ir verzigen.'
Bald sie semlicher wort thet schweigen.
Sach sie Arachne zornig ahn.
Ir gsicht aus zorn wie eyn fewr bran
Und ließ ir arbeit unterwegen,
Gar kaum enthielt sie sich vor schlegen.
Sie sagt: 'Du witzloß altes weib,
Verflucht sey dein heßlicher leib!
Deins roths mag ich wol über sein.

*

1) Pallas kumpt inn gstalt eyns alten weibs zu Arachne, vermeint sie von irem furnemen abzuwenden.

Digitized by Google

Gang hin und roth den kinden dein
Oder wem du sunst günnest guts!
Dann ich bin noch deſſelben muts,
Das ich mit Pallas streitten will.
Irer gottheit acht ich nit vil,
Mit arbeit wil ich warten ir,
Irer zukunfft trag ich begir.
Wann mag sie kummen, weſs wart sie?'
Pallas sprach: 'Sich, ich bin schon hie!'
Ir gottheit lieſs sie scheinen balt,
Damit sie kennet jung und alt.
Das volck viel nider auff die erdt
Und bettet an die göttin werdt,
Inn grosser forcht was ir gebet.
Die göttin sich verkleren thet
Und stund do gleich der morgenröth,
Als wann die sunn erstlich auffgeth.
Arachne aber forcht ir nicht,
Zu streiten hatt sie sich gericht
Mit Palladi der göttin rich.
Pallaſs zur arbeyt schicket sich.
Ir wirckramen zu hand sie namen
Und schicktendt sich zum werck bedsamen.
Ir beider zettel gspunnen goldt
Was, dran eyn jede wirckenn solt.
Der intrag mancherley seid was,
Gleich wie die plumen inn dem graſs
Gar mancherley geferbet sthon,
Im meyen zierlich fürher ghon.
Also der lust und die gwonheit
Trib sie zur arbeit alle beid
Die spindel und die spulen gschwindt
Durch ire netz geschossen sind,
Domit eyn jede wolt gesigen,
Der andern mit arbeit obligen.
Es nam auch jede sunderlich
Eyn eigen materi für sich.
Pallas wirckt eynen zirckel rundt,

Digitized by Google

Darumb eyn schöner rebast stundt [1])
Von laub und treublein also schon,
Das mengklich thet inn zweiffel sthon,
Ob solche treubel gwachsen weren;
So künstlich das laub mit den beren
Gewircket was. Inn eyner summ
Stunden an disem zirckel rumb
Die zwelff zeichen noch irer art; [2])
Jedes künstlich gewircket wart:
Der lew, kreps, zwilling, scorpion,
Der stier, wider, fisch und Chiron,
Wag, wasserman, bock und junckfraw,
Die warn all gwircket auff die schaw.
Inn die vier ecken wurden gstelt
Die vier windt, so die gantze welt
Mit irem starckem plost erfüllen,
Die schiff regierns noch irem willen:
Boreas und auch Zephirus, [3])
Auster, deßgleichen der Eurus.
Inn mitten disem zirckel saß
[58a] Jupiter gwirckt über die maß [4])
Hoch auff seim königlichen tron;
Uff seinem haupt trug er eyn kron,
Eyn köngklich zepter inn der hend.
Neptunus an eym andren endt [5])
Sas, welcher dann des meeres wielt:
Der schlug die erden, das sie spielt,
Mit seim dreispitzigen tridenten,
Davon sich alle wasser wenten
Von der erden schnel inn das meer;
Er want das wasser wider her.
Diß was gar meisterlich gebildt.
An seiner brust trug er eyn schilt, [6])

*

1) Von der materien, so Pallas an das kunstlich gewurck gelegt hat.
2) Die zwölff zeichen.
3) Die vier hauptwindt. 4) Jupiter. 5) Neptunus.
6) Der trident Neptuni ist eyn eisne gabel mit drei spitzen, an jeder spitzen eyn strol.

Digitized by Google

Uff seinem haupt eyn helmlin frey,
Sein spießeisen getheilt inn drey,
Den schilt hielt er fest inn der handt.
Demnach sich die materi want,
Dobey Arachne solt verston,
Was sie empfohen würd für lohn,
Umb das sie angbotten zu streiten [1])
Mit der göttin mit irm arbeyten.
Pallas die wircket auch vier stryt
Inn die vier winckel jeder sit,
Inn jeden winckel stalt sie eyn
Gar mit künstlichen bildern klein.
Inn dem ersten horn man ersah
Zwen berg, stondt inn Arcadia,
Der groß Hemus und Rhodope.
Die waren risen gwesen eh,
Sie wolten mit gwalt werden gött,
Dorumb die götter sie zu gspött
Inn berg verwandlen thetten bhend.
Pallas wirckt an eym andren endt,
Wie Juno thet mit eynem weib
Eyn streit und wandlet iren leib
Inn eynen kranch gleich an der statt,
Welche noch heut den namen hatt.
Die krenchsgeschlecht die stunden bald
Inn eyner kriegsordnung mit gwalt.
Auch strit mit Antigone Juno, [2])
Welche sampt irem volck aldo
Inn lauter störck wurden verkert
Und furten ires kriegs gefert,
Wie man das noch von ihnen sicht,
Sobald ihn widertrieß geschicht.
Also sie Juno do verwendt;
Ihn mocht nit helffen an dem end

*

1) Von den grossen bergen, welch vor risen gewesen und aus verachtung der gott inn berg verwandelt.

2) Woher der kranch iren ursprung haben.

Digitized by Google

Von Troy ir vattr Laomedon
Noch der hoch thurn, der Ilion.
Dise störck kleppern noch zu tagen,
Wann man sie aus dem nest will jagen.
Vernempt, am vierdten orth do waß
Der arm betriebte Cynaraß
Und thet gantz hertzigklich beweinen
Sein töchter, die zu harten steinen
Die höchsten gött gemachet heben,
Drumb sie ihn theten widerstreben.
Dieselben stein, inn die sie gwendt,
Für pfeiler an dem tempel stendt.
Auff den steinen lag er gebreyt,
Mit weinen klaget er sein leit.
Diß was gantz meisterlich gebildt
Von Palladi der göttin milt,
Gleich wann sich semlichs recht erhept
Und natürlich auff erden lebt.
Umb dises werck eyn zirckel rundt
Von oliven gewircket stundt,
Der stamm sich meisterlich rumb flacht.
Damit Pallas ir werck volnbracht.

Cap. 2.

Was Arachne wider die göttin Pallas gewirckt hatt, wiewol fast schon und köstlich, wirt sie doch von Palladi inn ein spinn verwandlet. [Ovid 6, 103—145.]

Arachne fieng zu weben an
Eyn werck, das was kunstreich und schon.
Dann es stund an irs gwürckes bild
Europa auff dem ochsen wildt, [1])
Inn welchen sich gott Jupiter
Verborgen hatt die zeit, als er
Europam rauben wolt felschlich.
Uff seinen rucken satzt sie sich,

*

1) Arachne wirkt nichts dann der gotter schentliche thaten, nemlich wie Jupiter eyn ochs wardt.

Digitized by Google

Do fůrt er sie bhend über seeh.
Davon der magt geschach so weh,
So das sie gbar gantz jemerlich,
Sah offt hinumb noch dem erdtrich.
So gantz contrafeyt sah das werck,
Das man dran spiret keyn gemerck,
Dann wie eyn junckfraw kem geflossen
Her ůber meer auff eynem ochsen.
So künstlich was gewirckt das meer,
Als wann es sich beweget sehr.
Auch wircket sie an den teppich,
Wie Jupiter verwandtlet sich [1])
Inn eynen schwannen schőner gstalt
Und bschlieff die hůpsche Leda baldt.
Solchs thet er under schwanen bild;
Demnach wie eyn satyrus wildt
Beschlieff die schon Nicteidam.
Jupiter bschlieff auch d Alcmenam;
Inn Amphitrions gstalt er kam,
Welcher was der Alcmene mann.
[58b] Auch sah man do gewircket sthon
Von goldt und seiden farben schon,
Wie Jupiter inn eym goldtregen
Sich zu der Danae thet legen [2])
Und thet sie also schwechen baldt.
Asopis unter fewres gstalt
Hat auch gott Jupiter beschloffen.
Diß schon gewirck was nit zu stroffen,
Dann sie auch dran gewircket hot
Inn mancher gstalt des mőres gott
Neptunum, wie er sich verkert
So offt durch manig seltzam gfert,
Jetz inn eyn stier, dann in den fluß,
Welchen man nennt Enipeus.
Demnach er bald eyn wider wirdt,

*

1) Jupiter sich inn eyn schwanen verwandlet, beschlofft die L
2) Von dem gulden regen.

Digitized by Google

Auch inn eyns pferdts gestalt hinfürt
Ceres die gôttin hochgeborn,
Eyn gôttin über alles korn;
Auch wirt er bald zû eym delphin.
Darbey sah man gewürcket fin
Phebum den gott, wie er herflug [1])
Inn habichs form und mit im trug
Die frawen über berg und thal;
Er schwang sein gfider überal,
Sie zu erschrecken lust er trûg.
Er ward eyn lew gantz ungefûg.
Demnach sah er eym hirten glich,
Damit betrog er gantz felschlich
Isse die wunderschône meidt.
Inn disem werck sach man gereit
Bachum den gott inn eyn weinreben,
Thet vor der Erigonen schweben,
Inn gstalt der weinreb vor ir lieff,
So lang biß das er sie beschlieff. [2])
Do was auch inn demselben zirck
Erigone die magt imm gwirck,
Welche do was zu halbem leib
Eyn halbes pferdt und halbes weib,
Dieselb von Saturno empfing.
Zuletzst umb dises werck rumbgieng
Eyn krantz von blumen gantz zierlich,
Hatt gmacht Arachne die künstrich
Mit ir arbeyt und eygnen henden,
Domit sich auch ir werck thet enden.
Welchs werck auch Pallas selber nicht
Hett mügen schelten gar mit icht,
Und ob sie schon aln fleiß dran gleit,
Het sie nit gbessert solch arbeit.

*

) Phebus wirt eyn habich, eyn lew, eyn hirt, damit er die magt betrogen hat.
) Bachus inn gstalt eyner weinreben beschlofft Erigonem; ver-, als sie genug getruncken hatt.

Derhalb trug sie Arachne haß, [1])
Drumb sie der kunst so artlich was.
Aus grossem neid, welchen sie trug,
Brach sie das schon werck mit unfůg
Zu schmoch Arachne gar zu stücken.
Inn zorn thet sie die spindlen zucken,
Domit sie solche arbeit wab,
Der Arachne vil schleg sie gab
Davornen an ir haupt und stirn.
Davon ertaubet gantz ir hirn,
Und eh sie wußt umb solche ding,
An eynem starcken strick sie hieng.
Als aber wolt verscheiden die,
Erbarmbt sich Pallas über sie [2])
Und hub sie von dem strick empar,
Domit sie nit erwürget gar.
Jedoch sagt sie aus zorn und grimm:
'Do dannen kumpst du sicher nimm,
Darzu must wircken ewigklich
Und also hangen schmertziglich.'
Eyns krautes safft sie auff sie goß,
Davon ward sie irs hors gantz plos,
Ir glider inn abnemung kamen,
Ir haupt klein und ir glid alsamen.
Eyn kurtzen dicken bauch sie gwan,
Daraus sie firbas ir wep span.
Und ward also inn kurtzer weil
Zu eyner spinnen schneller eil,
Wept noch ir werck zu aller stund,
Wie solchs ir arbeit machen kundt.

Cap. 3.

Von Niobe der kǒnigin, wie sie sich selb für eyn gǒttin uffwirfft, veracht Latonen ir fest und fewr, wil, das volck soll ir als eyner gǒttin opffern, erzalt dem volck irn namen und stammen. [Ovid 6, 146—200.]

*

1) Pallas bricht das schon gewirck Arachne.

2) Arachne wirt von Palladi an eynem strick erhenckt, doch zuletzst inn eyn spinn verwandlet.

Digitized by Google

Soliche mer ward weit erkant
Rundumb weit und breit durch die land.
Das volck hefftig erschrack davon,
Niemans dorfft Pallas widersthon.
Doch Niobe die stoltz küngin
Veracht diß durch irn stoltzen sinn;
Wiewol sie doch wußte umb das,
Wie Arachne gestroffet was,
Noch trug sie ir hochmut dohin,
Das sie verachtet die göttin
Und maß ir selb zu göttlich ehr,
Davon sie ward gestroffet sehr.
Ir reichtumb bracht zuwegen das;
Dann sie inn grossen ehren saß
An landt und leuten, macht und gwalt,
Ir gantz gschlecht ehrlich was gezalt,
So das man wol het mügen sagen,
Niobe wer bey iren tagen
Das seligst weib gwesen auff erden,
Als deren zeiten gfunden werden.
Manto, die eyn weißsagin was,
Die kam dar, do die köngin saß,
Und schrei do mit grosser begir [1])
Inn aller statt wider und für
Uff allen strossen und auch wegen:
'Ir solt all arbeyt von euch legen
Und sond füren den tag herlich
Der göttin Latonen so reich,
Deßgleichen iren beyden kinden.
Euwere hor sond ir bewinden
Mit flechten gmacht von gülden schnüren,
Krentzlein von laub die sond euch zieren.
Domit thunt inn den tempel ghon,
Halten der göttin hochzeit schon
Mit fewr, mit opffer und gebet.'

*

[1]) Manto, eyn grosse zauberin unnd unhuld, hat man domal fur weissagin geacht.

Das volck alles gemeinlich thet
Noch dem bvelch; über gantz Thebas
Von dem rauchwerck eyn nebel waß,
So fast der weyrauch gbrennet hatt
Allnthalben inn der gantzen statt.
Inn solchen dingn kam gantz prechtlich
Niobe die stoltz kôngin reich;
Sie was auch gantz schôner gestalt,
Dann das sie regiert zornes gwalt.
Von reichem goldt was ir gewandt,
Das volck volget ir noch alssandt;
Ir goldtfarb hor zu ruck was gschlagen,
Welchs ir der windt empor thet tragen.
Ir haupt schût sie zu dreyen molen,
Demnach sagt sie gantz unverholen:
'Sagt mir, ir unsâlige diet,
Wer euch doch solche sachen rieth!
Ich sag euch, er hat euch bethôrt.
Allein wirt euwer lob gemert
Von solchem opffer, das ir tragen.
Ich bit euch, wôllent mir doch sagen,
Warumb Latonen opffern ir
Und nit darfür bringt opffer mir.
Wist ir nit, Tantalus, der saß
Zu tisch, mit andern gôttern aß,
Derselbig ist mein vatter gwesen.
Die liechte Pleias außerlesen
Die ist gwesen die mutter min.
Atlaß ist auch mein oheim gsin,
Welcher auff seinen schultern breit
Den himmel gar mitnander dreit.
Jupiter auch mein ohem waß.
So sollend ir auch wissen, das
Ich zu Troy gantz gewaltig bin
Deß gantzen landts gebieterin.
Auch dienet mir und meinem man
Der Cadmus, welcher zerst fieng an
Die mechtig statt Thebe zu bawen.

Digitized by Google

Uff mein macht solt ir billich schawen; [1])
Wohin ich blick, ist anders nitt
Dann groß reichthumb zu aller zit.
Dann wann ich sucht das lobe mein,
Ich wolt auch wol eyn göttin sein.
Darzu hab ich viertzehen kind,
Dern siben meitlein drunder sind
Und siben knaben schöner gberden,
So schon, als mans findt auff der erden,
Die mag ich zamen geben wol.
Solch sach mich billich frewen soll,
So ich mit freiden mag anschawen [2])
Mein kinder, eiden und sonsfrawen.
Solt ich mich deß nit hoch vermessen?
Doch wird mir niemmermehr vergessen,
Das ir mir Latonen setzt für
Und doch billich opfferten mir.
Nun hat sie auff dem erdtrich weit
Nit eynes kleinen fleckens breit,
Dorauff sie möcht eyn kindt geberen
Und decken noch weiblichen ehren.
Dann ir zur notturfft nit mocht werden
Mehr an dem lufft noch an der erden,
Die ir doch heissen eyn göttin,
So lang das sie fast fer von hin
Schwam und auff wildem meer hinfloß
Inn eyn landt, ist genant Deloß,
Welchs landt zuletzst ir ungemach
Erbarmbt. Dorumb es zu ir sprach:
'Latone, merck, was ich dir sag!
Dein ellend gleicht sich meiner klag.
Das erdtrich kein platz losset dir,
Dergleichen thut das meer auch mir.
Nhu ist uns beiden eyns beschert;
Dann under uns gwiß eyns irr fert,

*

1) Niobe schetzt sich ir grossen reichtumb halben selig.
2) Niemans soll sich seiner kinder zu vil überheben.

Digitized by Google

Du uff dem landt, als ich imm meer.
Drumb drit auff mich, ist mein beger.'
Also Latone dorauff saß,
Biß das sie zweyer kinder gnaß, [1])
Welchs meinr kind ist der sibendt theil.
So gleichen mag mein glück und heil,
Dann ich viertzehen kindt thu haben,
Siben meitlein und siben knaben,
Die all inn meinem leib ich trug.
Drumb bin ich reich und sâlig gnûg,
Ja sâlig bin ich mehr dann vil.
Darzû ich sicher wesen will,
Das mich das unstet falsche glück
[59b] Niemmer vertruckt durch seine tück.
Loßt sein, das michs etwan beschwert
Und mir inn etlich weg sey hert,
So laßt mirs doch den merern theil,
Wie ich vor gsagt, ann meinem heil.
Auch loß ich meine kinder nit
Von nander bringen umb kein bitt;
Dann würden sie von nander gnommen,
Zu eyn mechten sie nimmer kummen.'

Cap. 4.

Latone über Niobe erzürnt fart auff den hohen berg Cyntum, klagt solche schmoch iren kinden, nemlich Phebo und Diane, bgert hierumb rach. [Ovid 6, 201—216.]

Niobe sagt: 'Thund hin die kronen,
Stelt ab die hochzeit der Latonen!'
Zuhandt ward irs gebots gepflegen,
Die hochzeit ließens underwegen.
Drumb zürnt Latone die göttin [2])
Und hub sich schnellicklichen hin
Uff Cyntum eynen berg so ho
Und klagt solchs irem sun Phebo.

1) Die kinder diser Latone sind Phebus unnd Diana.
2) Die klag Latonae gegen iren kinden.

Digitized by Google

Ir tochter Dianae desgleich.
Sie sagt: 'Man will verkleinen mich
Und schwechen meiner ehren allen.
Wie wend ir euch das lossen gfallen?
Man wil mich brauben meiner ehren,
So mir das volck teglich solt mehren.
Drumb sagt, wie wend ir euch drumb halten?
Meinenthalb loß ichs glůck gern walten,
Doch thut mirs weh von euwertwegen,
Mich ewerthalb zu rach thut bwegen
Niobe das hochmůtig wib
Durch iren trutz und stolzen kib
Will ire kind euch setzen vor,
Zerstört mir auch mein hochzeit gar,
Darzu auch ewer hochzeit all,
Drumb sie mehr kindt hat an der zal.
Sie hat schwerlich ab uns geklagt
Und alles übel von uns gsagt.'
Phebus sagt: 'Mutter, loß dein klag
Und zweyffel nit, auff disen tag[1])
Wir wend dich an Niobe rechen.'
Diana auch deßgleich thet sprechen.

[60b] Inhalt der andern figur des sechsten buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Niobe sicht ir kinder fall,
Sie schilt die gőtter gmeynglich all,
Zů eynem marmelsteyn sie wardt.
Die bauren gwinnen froschen art.
Phebus schindt eynem zwerch sein leib.
Tereus nimpt Progne zum weib.[2])

*

1) Phebus verspricht seiner mutter, die sach zu rechnen.

2) Holzschnitt 17: Phöbus und Diana schiessen aus den wolken auf die kinder der Niobe; fünf söhne und fünf töchter liegen bereits tot am boden, zwei töchter stehn noch aufrecht, swei söhne suchen zu pferd zu entkommen.

Cap. 5.

Phebus und Diana fliegen inn die hôh, spannen ire bôgen, erschiessen der kônigin Niobe ire sôn vor der stad Theben uff dem rennplatz. [Ovid 6, 216—266.]

Do ward nit lenger gwartet zwor,
Sie furen inn dem lufft empor,
Kamen schnell über Thebas gflogen
Mit eynem wolcken überzogen.
Eyn sehr breyt feld vor der stadt lag
Do man die roß zu mustern pflag,
Als mans noch hat bei grossen stetten,
Die ban war auß der moß zertretten. [1])
Dar kommen der Niobe kindt,
Etlich der knaben jung und gschwindt,
Das sie da wolten kurtzweil üben;
Dann in das ritterspiel thet lieben.
Etlich warn gsessen uff die roß;
Eynr under in hieß Ismenos,
Der war seinr mutter erstes kindt,
Welche gwônlich die liebsten sindt.
Der schnell uff seinem gaul hinfert,
Aber das bôß hartmundig pferdt
Zů eyner seyten sich umbtreht.
Von ungschicht eyn pfeil schnell hergeht
[61a] Hin durch sein brust, das er nit meh
Thet reden, dann schrey laut auwe [2])
Und ließ domit den zigel gleiten
Und fil herab auff eyner seiten,
Lag gantz todt uff deß sandes grieß.
Der ander sun Sipylus hies
Derselb erhort eyns bogens knall
Hoch inn dem lufft, das es erhal.
Er folgt mit ghengtem zügel noch,
Dann er het gern gewisset doch,
Wo solcher schuß herkummen wer.

1) Gleich der metziger aw zu Strassburg.
2) Ismenos wirt von Phebo und Diane erschossen.

Digitized by Google

Wie aber also rennet er,
So trifft in eyn pfeil durch sein hals [1])
Und gieng im durch sein brust domals.
Das pferdt warff ihn über sein schopff,
Zur erden stürtzt er auff sein kopff
Und reckt gehn himmel seine bein,
Sturtzt mit dem kopff inn sandt hinein
Und lag also verscheiden gar.
Der dritt brûder kam auch dohar,
Der hies mit namen Phaedimus, [2])
Deß vierdten nam was Tantalus.
Die zwen die waren nit geritten,
Sunder noch der jünglingen sitten
Rungens zu fûß inn grossem lust
Und sperten jhe brust wider brust.
Durch der jeden fûr auch eyn strol,
So das sie sturben beid zumol.
Alphenor, der ir bruder war, [3])
Lieff auch inn grossem jammer dar
Und wolt ihn helffen aus der noth,
Er umbfieng seine brûder todt.
Inn solchem seinem umefangen
Kam eyn geschwinder strol hergangen,
Durchtrang ihn also mit gewalt,
Das er auch starb der wunden baldt.
Damasichton starb an zweyn wunden.
Die eyn wardt im am schenckel unden,
Denselben pfeil herauß er rang. [4])
Inn dem eyn andrer strol hertrang,
Der gieng im durch sein gurgel nein
Und erwand an dem gfider sein.
Der siebndt sun hies Ilioneus,
Der empfieng schrecken, grossen gruß;

1) Sypylus kumpt auch von Phebo und Diane umb.
2) Phedimus und Tantalus werden erschossen.
3) Alphenor umbfocht seine todten bruder, wirt auch ob ihn erschossen.
4) Damasichton wirt mit zweien pfeilen durchschossen.

Digitized by Google

Ghen himmel reckt er seine hand
Und batt die gôtter allesandt,
Das sie im die gnodt wolten geben
Und ihn, den letzsten, lossen leben.
Also wolt ihn Phebus thun sparen,
Do was im schon das gschoß empfaren
Von seinem bogen schneller weil.
Also starb er am selben pfeil.

Cap. 6.

Niobe wirt gewar, wie sie umb ire kinder kummen; sie beschilt die gôtter inn gmein; inn dem erfert sie auch irs mans sterben. [Ovid 6, 267—285.]

Zuhandt eyn sollich mehr erschal
Inn aller statt gantz überal.
Das schreien und das groß rumor
Machet die mutter gwiß fürwor,
Wie es irn kinden gangen waß.
Eyn solchs sie bkúmert über d maß,
Sie vergaß sinn und weiblich zucht
Und lieff dahin inn eynr tobsucht
Laut schreiend durch die gantze statt.
Den gôttern sie übel gret hatt
Und schrey wider sie roch umb roch,
Sie legt ihn auch zu grosse schmoch
Und sagt: 'Wie dorfft ir den gewalt
An mir brauchen semlicher gstalt!'
Wie sie so schreit, kumpt ir die mer,
Wie Amphion erschossen wer, [1])
Welcher was ir ehlicher mann,
Davon sie erst groß schmertz gewan.
Davon Niobe gar erstocket
Lieff durch die statt, ir har zerflocket,
Ir augen brunnen ir inn zorn,
Welche hochmûtig was zuforn
Und der Latonen hochzeit wert,

*

1) Amphion der kônig kumpt auch umb.

Digitized by Google

Welchs sie durch iren trutz zerstört.
Also der Nioben hochfart
Von manchem menschen ghasset ward,
Zuletzst sich doch über die armen [1])
Musten ir eigne feind erbarmen.
Sie fiel auff die todten alsamen,
Und nant jeden mit seinem namen,
Wiewol das keiner hören mocht,
Sie küst die todten obgedocht.
Uffrecket sie ir beiden hend
Und wandt sich an der welt vier endt,
Sie rieff und schrey mit lauter stimm:
'Ach dir, Latone böß und grimm!
Mein jammer ist die freude dein,
Drum settig dich deß leidens mein!
Du hast mir siben sün genummen
Und Amphionem den vil frommen,
Uff welchem ich jetz klagend lig.
Frew dich, du hast jetzundt den sig,
Den muß ich dir aus noth bekennen.
Von meinen kinden thust mich trennen,
Darzu von meim ehlichen mann.
Schmertzlich ich sie verloren hon,
Noch hab ich armes weib vil mehr
[61b] Dann du selige göttin her.'

Cap. 7.

Die töchter Niobe werden gleich iren brüdern von Phebo und Diane erschossen. Niobe von grossem jamer wirdt zu eynem marmelstein. [Ovid 6, 286—312.]

Wie sie noch redt semliche wort,
Eyn bogen sie uffziehen hort
Hoch inn den lüfften starck und groß.
Davon erschracken über d mos
Alle, die da zugegen stunden,

*

1) Es stadt nit wol, wann die feind mitleiden mit feinden haben.

Digitized by Google

Sonder die Niobe da unden. [1])
Der schuff ir grosses hertzenleyt,
Das sie empfieng grosse künheyt.
Ir töchtern warn auch an dem end,
Sie weynten, wunden ire hend.
Der eyne auch geschossen wardt [2])
Mit eym strol durch den nabel hart.
Als sie den pfeil zog auß dem leib
Ir gederm am pfeileissen bleib,
Und sanck todt nider inn das gras.
Die ander ir zu hülff do was, [3])
Inn die fur auch eyn pfeil sehr lanck;
Uff ir schwester sie nider sanck,
Von schmertzen fur sie hin gantz bleych.
Eyn pfeil die dritte auch erschleych [4])
Inn dem, als sie jetz fliehen wolt.
Ir vierde schwester kummer dolt [5])
Von eynem pfeil und fiel behendt
Uff ir dritt schwester gantz elendt.
Die fünfft fiel hie, die sechst lag dort, [6])
Gestrawt lagens wider und fort.
Die siebend eynig bliben was [7])
Und saß erschrocken inn dem graß.
Die mutter fiel uff sie zuhandt
Und decket sie mit irem gwandt,
Lag nach der leng uff irem leib
Und rufft laut: 'Weh mir armem weib!
Ir gött, land mir das eynig kindt
Von viertzehn, die verloren sindt!'
Inn semlichen bittlichen werben
Die tochter an eym pfeil thet sterben.
Niobe mitten inn der not
Saß; hie lagen die töchter todt,
Do lag der man und dort die sön,

*

1) Zorn gebiert kunheyt und frevel.
2) Die erst tochter. 3) Die ander tochter. 4) Die drit.
5) Die vierdt. 6) Die fünfft und sechst. 7) Die siebendt.

Digitized by Google

Das weib saß mitten under ihn.
Von grossem leydt sie gantz erhart,
Ir leib fieng an, gantz steynen wardt.
Das blůt vermischt an iren wangen
Sach man allenthalb daran hangen,
Wie man noch blůtig striffen gmeyn
Thut sehen an dem marmelsteyn.
Ir augen, wangen tieff und dürr[1])
Auß hartem steyn schinen herfür.
Die schwetzig zung inn irem mundt
Zů eynem steyn ward an der stundt.
Ir haupt was jetzundt steynern gar,
Ir hals want sich nim her noch dar,
Auch regt sie weder arm noch beyn,
Sie was eyn harter marmelsteyn.
Eyn windt erwüscht dasselbig werck
Und furt das hoch uff eynen berg,
Daran es sich mit gantzen krefften
Fast an die andren steyn thet hefften.
Und als Niobe weynen was,
Also treyfft es noch und ist naß,
Als wann es stetiglichen weyn.
Davon wachssen die marmelsteyn.

Cap. 8.

Von stroff der gőtter, so sie den bauren angelegt, welche der Latonen das fliessent wasser zu trincken werten. Die bauren nachdem sie das wasser getrübt, alle inn frősch verwandtlet werden. [Ovid 6, 313—381.]

Als nun die welt semliches sach,
Do forcht man sehr der gőttin rach,
Darzů thet man ir grősser ehr,
Dann man ir hatt gethon nie mehr.
Eynsmals fügt sich eyns summers zeit,
Das an der stros sitzen die leut
Und sagten von mancher handt wunder;
Zuhandt do sagt eyner darunder:

*

1) Niobe inn eyn marmelsteyn verkert.

Digitized by Google

'Ich will euch sagen, was geschach
Der gôttin Latone; ich sach, [1])
Das etlich baurn beynander waren,
Den solch abentewr widerfaren
Mit diser gôttin obgemelt.
Eynsmals die baurn warn inn dem felt,
(Dann mein vatter selbs bei in was,
Umb eyn mitten tag fügt sich das)
Hatten deß viechs gehût lang zeit.
Eynes tags gieng ich außhin weit
Sampt eynem gferten, holt das viech;
Als wirs heym trieben, bgab es sich,
Das wir zů eynem althar kamen,
Zů dem wir beyd unsern weg namen;
Er was von alter gantz mißfar,
Darzů mit ror verwachssen gar.
Es war gantz eynôd, do er stundt,
Dabei so was eyn bruch und grunt.
Sobald mein gfert kam an das end,
Fiel er uff seine knie behendt
Und bettet gantz andechtiglich.
[62a] Ich thet auch meinem gsellen glich,
Bat mir die gôttin gnedig sein. [2])
Das gschach gantz stil sein bitt und mein,
So das man keym sah gehn sein mundt.
Demnach zu fragen ich begundt
Mein gferten, inn welchs gottes ehr
Doch diser althar gweihet wer.
Mein gfert sagt: 'Merck gar eben mich,
Der althar ist gar wunderlich
Gebawet her an dise stadt.
Juno eynsmals verfolget hatt
Eyn gôttin durch die welt herummen,
Das sie nienant mocht underkummen
Inn allem weiten erterich,

*

1) Hie erzelt eyn bawer die seltzam gschicht von der gôttin Latone.
2) Stil gebet der heyden.

Digitized by Google

So lang sie kam zû irs gelich.
Delos war dasselb erdtrich gnant,
Daruff die gôttin herberg fandt,
Uff dem sie zweyer kinder gnas.
Phebus der gott das eyn kind was, [1])
Diana was das ander zwar.
Dieselbig gôttin kam hiehar
Und trug mit ir der kindt eyn par,
Uff jeder seit eyns uff dem arm.
Der tag was auß der mossen warm,
Also das sie was gantz erschlagen
Von hitz, von müde und von tragen.
Der speycheln ir imm mund zerran,
Gar hart zu dürsten sie began,
Inn dem mundt dorret ir die zungen;
Darzû hatten sie ire jungen
Gantz krafftlos gsogen an den brûsten.
Inn dem meynt sie ir leben zfristen
Und sah das wasser, welchs auch lieff
Gleich wie jetzund zimlichen tieff,
Wie du dasselb thust sehen wol.
Vil bauren giengen dazumal,
Welche ir wonung darumb hatten
Und machten schiff an disem staden.
Latone was des wassers fro,
Doch was der staden ir zu hoh.
Latone legt von ir die kindt
Und wolt iren durst leschen gschwindt.
Die bauren wehrten ir behend.
Latone reckt uff ire hend [2])
Und sagt: 'Ach lost zu trincken mir,
Dieweil deß nit nempt schaden ir!
Nun ist mein bit warlichen kleyn,
So soll das wasser seyn gemeyn.
Dann wasser, lufft und sonnenschein

*

1) Phebus unnd Diana geborn von Latone.
2) Der ungetrewen bawren seind noch mehr uff erden.

Soll aller welt erlaubet sein,
Das sie solchs mögen nützen frei.
Doch wie den dingen allen sei,
So bitt ich umb diß kleyne gob.
Ach thund den göttern solchs zu lob,
Damit doch werd geholffen mir!
Dann mir mein kål ist also dürr,
Das ich der stimm kaum mag gehaben.
Ach land mich doch mein hertz erlaben!
Wasser wer mir jetz köstlich wein.
Ich wil noch heut das leben mein
Von euch haben zů eyner gob,
Euch ewig darumb sagen lob.
Ach lond euch doch noch heut erbarmen
Zwey meiner jungen kind der armen,
Die sich mit mir zu gnad erbieten!
Dan sie sich auch gross durstes nieten.
Wer möcht sich der kindt nit erbarmen,
So ich hie trag uff meinen armen?'
Wie fast Latone fleht und batt,
Die bauren nicht beweget hatt.
Sagten, sie solt gehn weit hindan,
Hatten auch nit genügen dran,
Das wasser sie auch seer betrůbten
Mit irem springen sich drinn übten
Und machtens trůb mit füß und henden.
Zuhand vergieng der [gar] elenden
Der durst von disem unlust groß. [1])
Von iren augen eyn bach floß,
Ghen himel ir gesicht sie kart
Und bat die götter zů der fart,
Das sie sie irer bitt geweren
Und diß baurßvolck so loß an ehren
Stroffen umb ir untrew so groß.
Sie sagt: 'Diß volck an ehren bloß
Můß hie inn disem strengen giessen

*

1) Unlust vertreibt Latone den durst.

Immer und ewiglichen fliessen.'
Latone bitten ward erhört
Die bauren wurden all verkert,
Auß menschen wurdens froschen gros. [1])
Eyner hie, dort der ander flos,
Demnoch so furen sie zustund
Von oben an biß an den grund.
Jetzundt bieten sie iren kopff
Auß dem wasser biß an den schopff,
Das ander stecket inn dem ror,
Jetz schwimmen sie mit all empor,
Dann springen sie offt hin und wider
Von landt tieff inn das wasser nider.
Also begunde sich andrucken
Ir grosse köpff biß inn den rucken,
Der rucken grůn, das ander weiß.
Darzů hand sie noch gůten fleis,
Das sie stets quacken, fluchen, schelten,
Wie man sie schweigen hört gar selten.
[62b] Ir heysere kål leit in unden,
Von zorn und gschrey ist sie zerschrunden.
Der mundt wirt in von gschrey gantz weit,
Heyser seind sie zů aller zeit.
Darzu in sonderlich thut lieben,
Wann sie mögen das wasser bdrůben.
Das sicht man althalb inn den pfützen,
Wo vil froschen bei nander sitzen.'

Cap. 9 (10).

Phebus, als eyn zwerch sich mit im underwandt zu pfeiffen, zog er im die haut über die ohren ab. [Ovid 6, 382—400.]

Sobald der sein red enden thet,
Eyn andrer angefangen het
Zu sagen, wie Phebus eynmol
Eyn zwerch geschunden haben sol,

*

1) Von den ungetrewen bawren, so inn frosch verwandlet Solten sie itz frosch werden, es sessen alle pfutzen vol.

Welcher sich pfeiffens underwag.
Eyn solchs begab sich uff eyn tag,
Das ihn Phebus inn dem ror fandt,
Zu pfeiffen er sich underwandt
Mit Phebo, meynt im anzusigen.
Do thet im Phebus gantz obligen
Und zog im über seine ohren
Die haut gentzlichen mit den horen.
'O weh', schrey er, 'der pfeiffen schall
Wirt mir zu saur zů disem mal.'
Phebus sein adren im bestreyffet,
Und als sein fleysch von beynen leuffet,
Sein ripp und schinbeyn lagen blos,
Das blůt ihm zů der erden flos.
Sein ripp mocht man zalen alsamen,
Darzu all seine beyn mit namen.
Disen begunden weynen, klagen
Alle gőtt inn denselben tagen
Von welden und von hohen bergen,
Auch seine brüder, die gezwergen, [1])
Die elben und auch die elbinnen,
Deßgleichen all wassergőttinnen.
Sie weynten kleglich ob der baren,
Das ire treher und die zaren,
So sie von ihren augen rörten,
Uff der erden so grőßlich mőrten,
Das davon ward eyn brunnen kalt,
Welcher [jetzt] fleusset mit gewalt
Sehr starck von derselbigen stadt.
Durch Troierlandt er sein flus hat,
Marsia wirt der flus genant, [2])
Allen Troianern wol bekant.
Diß gsprech liessen sie jetz anstohn
Und fingen an sagen davon,
Wie Amphion und seine kindt

*

1) Klag der zwerchen.
2) Marsia der flus ist von dem weynen der zwergen kommen.

Digitized by Google

So jämerlich umbkommen sindt,
Der dozumal eyn kônig was
Gewaltig über gantz Thebas.
So fast bewegt sie ir unfall,
Daß sie anfingen weynen all.

Cap. 10 (11).

Pelops, welcher eyn helffenbeyn achssel gehabt, welche im von den göttern angesetzt. Auch von Tereo, wie der Progne, deß kônigs tochter auß Thracia [!], zum weib nimpt. [Ovid 6, 401—446.]

Niobe blieb gantz unbeklagt,
Alleyn klagt Pelops, den man sagt
Das im gwesen seinr achsseln eyn
Eyn gantz satt vestes helffenbeyn,
Die doch zum ersten fleyschin was.
Merckt, ich sag, wie sich schicket das.
Er ward zu vilen stücken klein
Geschnitten von dem vatter sein.
Die gôtter furen bald hernider
Und satzten in zusammen wider
All sein glider von stück zů stück,
Biß das sie kamen an die lück.
Darinn die eyn achssel solt stohn,
Do was dasselbig stück davon.
Also machten sie im bald eyn
Achssel von weissem helffenbeyn. [1])
Alle kônig, so darumb waren,
Die kamen hin ghen Thebas gfaren
Und klagten fast das ungemach,
So da an ihrem kônig gschach:
Der kông von Sparta und Argos,
Der von Micene und Pilos,
Von Corinth, da sie silber graben,
Und auch von Patre ausserhaben,
Vom kôngreich Kriechen und Messen,
Deßgleich der kônig von Athen.

*

1) Eyn helffenbeyn achssel.

Alleyn kông Minus nit dar kam; [1])
Dann große sorg im das benam,
Das er nit wesen mocht dabei,
Dann er was keynes tages frei.
Eyn kônig im ins landt was kommen,
Der hatt ihm etlich stedt inngnommen.
Er zog mit eym heer inn das landt,
Der kônig auß Thracia gnant.
Tereus hieß deß kônigs namen, [2])
Das glück umbgab in alles samen:
Sein reichthumb was unzalbarlich.
Zulest es aber füget sich,
Das ihm eyn kông mit grosser hab
Sein tochter zů eynem weib gab,
[63a] Die was mit namen Progne gnant;
Mit im furt er sie heym zu landt.
Sie hatt eyn schwester wolgethon,
Philomela so hieß die schon.
Nit lang darnach Progne gewan
Eyn kindt mit irem newen man.
Do ward eyn hochzeit mechtig groß
Gehalten gantz über die moß,
Die doch wer weger gwesen nit.
Dann es begab sich zu der zit,
Das vor eym jar verlauffen war,
Ward allererst jetz offenbar
Und brach erst auß der jerig neidt,
So die gôtt gtragen, seit der zeit
Progne ir erste hochzeit hatt,
Darin sie keyn gott ehren that.
Sie namen auch die facklen all, [3])
So man zur leich braucht dazumal.
Die brauchten sie uff der hochzeit.
Davon erwuchs der gôtter neidt.
Also die hellischen gôtt all

*

1) Minus. 2) Tereus.
3) Die heyden haben facklen zu iren leychen getragen.

Kamen heruffer allzumal
Und umbringten das bett und huß,
Daruff Progne und Tereus
Die erste nacht beinander schlieffen.
Auch uff dem dach und bett rumblieffen
Die ungheuren nachtvögel all
Und schrawen mit grausamem schall,
Verkunten in das künfftig leyd,
So sie umbgeben wirdt all beyd.
Also sie bei eynander waren,
Biß es sich nohet den fünff jaren.
Progne irn man batt hertzlich sehr,
Er solt sie lossen über meer
Zů ihr schwester Philomelam;
Dann sie ihr entlich solchs fürnam,
Das sie wolt iren vatter sehen,
Wo das ir man wollt lossen bschehen:
'So aber solchs je nit mag sein, [1])
So bitt ich, kông und herre mein,
Bring mir mein schwester zů mir her!
Damit mein vatter dich gewer,
So gib ihm trew und eydt zů pfandt,
Daß du sie wider inn sein landt

*

1) Progne bit iren man, das er ir schwester Philomela zu ir bringen wol.

*

Zu den versen 906—1041 ist uns Wickrams vorlage erhalten, ein in Oldenburg gefundenes pergamentblatt aus einer um 1623 zerschnittenen hs. der Ovidverdeutschung Albrechts von Halberstadt (zweispaltig, ende des 13. jahrh., bezeichnet IXc, d. h. das 67. blatt der ganzen hs.); zuerst veröffentlicht 1865 von A. Lübben, Germania 10, 238—241. Es ist noch nicht benutzt bei Bartsch, Albrecht von Halberstadt 1861 s. 107, v. 3—126.

al] Diu] vrowe irem manne:
'ob] ich etteswanne
Ju v]liz in hulden icht getete,
vo]lgt, herre, miner bete;
Lat] mich varen uber se,
vf] daz daz ich gese
Den] vater vnde die swester min!
ma]ch des aber nicht sin,
Diu] swester kome zů mir here.
vf] daz er dich gewere,
Gib] ime den eit ze phande,
daz] wir sie ime ze lande,

Wöllest schicken inn kurtzen tagen!
Von grossen freyden will ich sagen,
Wo mir mein will thut für sich gohn.'
Der frawen bitt ward volg gethon.
Der könig do nit lenger beyt.
Uff solche fart er sich bereyt
Mit vil der schiffen zů der fart.
Der wind ihm auch gantz glücklich wardt
Zů seinem fürgenomnem far,
Darumb kam er kürtzlichen dar.

Cap. 11.

Tereus fert inn Thraciam [l. Atticam], begert an seinem schweher sein tochter Philomelam mit ihm zu lossenn, schwert also seinem schweher eyn falschen eyd. [Ovid 6, 447—449.]

Sobald sein schweher nun vernam,
Das sein tochtermann gfaren kam
Und daß er in heymsuchen wolt,
Do thet er, als er billich solt,
Frölich empfieng er seine gest,
Grůst sie, so er mocht uff das best.
Tereus saumet sich nit lang
Und sagte gleich an dem anfang,
Was d ursach seiner zůkunfft wer,
Und sagt: 'Her schweher, ich beger,
Wölt mich geweren meiner bett.

*

Send]en in uil kůrzen tagen!
ich] wil iz ze grozer [ere]
sagen,
Mac]h min wille vure gan.'
de]r vrowen bete wart getan.
Der] koning nicht en beite,
wa]n daz er sich bereite
Mit] den schiffen an die vart.
ou]ch stunt der wint dare
wart,
Dar] der koning wolde vare.
de]s quam er uil schiere dare.
Do] der sweher vernam,
da]z sin eidem dare quam,
Er] in gesehen wolde.
do] tet er, als er solde;
Er] grůzte sine geste,
di]e snoden vnde die beste,
Mi]t sconem antfange.
do] ne redete nicht lange
Te]reus die krumbe,
er] en sagete, war vmbe
Er] dar komen were.
'di]ch lazet biten sere
Di]n tochter uz der mazen.

Mein weib mich zů euch gschicket hett,
Welche ist ewer eygen kindt,
Und bitt euch, das ir ihr vergünt,
Das Philomela mit mir far, [1])
Ir schwester, (darum komm ich har)
Welche auch ewer tochter ist.
Drumb versprich ich euch sonder list,
Mit geschwornem eyd ich mich verpfent,
Das ich sie wider bring behendt
Alher inn ewer kônigrich.
Druff wil mein ehr verpfenden ich.'

Cap. 12.

Wie Philomela inn den sal kam und Tereus innbrünstig gegen ihr entzünt wardt. [Ovid 6, 450—464.]

In solchen dingen kam her gohn,
Von dern wegen die bitt ward gton,
Philomela das edel blůt.
Ir kleyder waren reich von gůt,
Von golt gaben sie liechten schin; [2])
Ja wann zů Rom eyn keyserin
Semliche kleyder solte tragen,
Môcht sie mit recht nit drůber klagen.
Jedoch thet ir jungfrewlich schôn
Der kôstlicheyt gantz weit vorgehn.

*

1) Die schon Philomela.
2) Die grosse schone Philomele bringt sie umb ihr jungfreylich ehr.

*

d]az du sie wellest lazen
[a2] Ir swester gesehen.
mach unser wille geschehn,
Wiltu dar an genenden,
daz wir sie heim senden
In kurzen tagen beide,
daz swer ich bi dem eide.'
Die wile quam her gegan,
dar vmbe daz biten wart
get[an].
An grozeme homůte
kleidere uil gůte
Trůch sie ane uon golde
ob sie tragen solde
Da ze Rome ein keiserin,
des wil ich gewis sin,
Sie worden da uil tiure.
doch was div creatiure
So wunnechlich dar vnder,
daz man gotes wunder
Dar ane mochte scowen.
vůr megede, vůr vrowen,

So das man an ihr schönen gstalt
Mocht spüren gottes gnad und gwalt.
Ir wunnicklicher schoner leib
Übertraff all irrdischen weib;
Sie fürtraff ir schöne so fern
Gleich dem liechtenden morgenstern,
Der all andrem gestirrn vorgoht;
[63b] Wann in das trübe gwülck verlot,
So müssendt im all sternen wichen
Mitnander sampt und sonderlichen.
Also erlöscht die wolgethon
All zier anderer frawen schon.
Eyn kron trug sie, als ir gezam;
Mit irem zimmer die schön kam
Gantz züchtig gangen inn den sal.
Do bschawet man sie überal;
Under irn gspilen sie erscheyn,
Gleich imm meyen die blümlin reyn
Dem andren unkrut scheinen vor.
Tereus all sein krafft verlor,
Bald er der schonen sichtig wardt
Philomela der jungfraw zart,
Welchs inen beyden nachmals bang
Thet bringen über gar unlang.
Dann bald sie Tereus ansach,

*

Vür alle erdesche wip
g[at] ir wunnechlicher lip
Ze uorne alse verne
so der tage sterne,
Swenner luter uf gat
vnd in diu trûbe verlat
Vnde die sternen alle
vil gare mit talle
Mûzen ime vnt wichen.
recht al samelichen
Erleschete div reine
daz edele gesteine
An ir libe also gare,
daz is niemen gewar[e].
Durch ir selbes scone
sie trûch eine krone
[b1] In der] koninginne sal.
si]e trat uil lise in den sal.
Diu sc]one Phylomena,
vnd] ir gesellen dar na.
Dar] under sie ze uorn schein.
wu]nnechlicher uil dan ein
Blu]me in dem meyen.
ein]er wilden feyen
Gelic]he sie erluchte.
daz] sie so scone duchte
Dem] gaste zû dem male.
daz] wart ir beider quale.

Digitized by Google

Ihm von ir schôn und lieb weh gschach,
Das er nit sprechen kunt eyn wort.
So ward er von ir schôn bedort,
Inn liebe hub er an zu brinnen,
Vergessen hatt er seiner sinnen.
Er hatt gedancken manigfalt,
Wie er die tochter mit gewalt
Vor irem vatter môcht behalten,
Seim schwâher Pandion dem alten.
Darzû erdocht er manchen sinn,
Damit er ir zuchtmeysterin
Bewegen môcht durch gob und mieth,
Das sie im die jungfraw verrieth,
Und ob sie im gleich für ihrn lohn
Wirt heyschen sein kôngliche kron,
Darzû sein gantzes kônigreich.
Also brann er gantz tobendtleich
Inn bôser liebe hart verwundt.
Auch macht er mit im selb eyn bundt,
So Philomela solcher bitt
An sie geleyt in gweret nit,
Wolt er sie mit blûtigem schwerdt
Dringen, darzû mit schrecken hert.
Also macht im der teuffelsgnos
Eyn rechnung auch der ehren blos.

*

Wan d]o sie Tereus gesach,
ni]e geschicht, daz ime ge-
scach.
Gar er] der rede vergaz
vnd] allez swigende saz.
Er be]gund en binnen
ra]zen uon vnsinnen
Vnd v]on gedanken manechvalt
do] gedacht er mit gewalt
Pand]yony dem alden
die] maget uor behalden
Vnde] sie beherten
mit] blûtegen swerten.
Do ge]dachter aber, wie
er] einer vrowen, div sie
Hete] in grozer hûte,
ver]gebe mit deme gûte,
Daz si]e daz kint verriete
dur]ch lon vnde durch miete,
Vnd] ob sie ouch ze lone
eisch]ete die krone
Vnd] al sin koning riche.
also] tobeliche
Was er] des tiubels genoz,
in d]uchte nicht ze groz
[b2] Alle ding durch sie ze tûne.
so tumplichen kûne

Dann in gentzlich befilet nicht,
Was er solt thun inn solcher gschicht;
So gentzlich was der taub und tum,
Inn seim gmüt irr inn eyner summ.

Cap. 13.

Philomela als sie vernimpt ihren vatter, bitt und begert sie selbs ihm, ihr zu erlauben; wenig wissen mocht den argen willen, [illegible] schwoger zů ir tragen thet. [Ovid 6, 465—482.]

Als nun sein schweher also lang
Thet schweigen, ward Tereo bang.
Zum andren mal thet er fürtragen
Seiner frawen beger mit klagen;
Doch bracht in die falsch lieb darzů,
Dann sie ließ ihm keyn rast noch rhů.
Sein bitt ghen seim schweher was groß,
Und stalt sich kleglich über d moß,
Als wann semliche bit und bger
Von wegen seiner frawen wer;
Wann er dann etwan ferner bat,
Dann ihm sein fraw empholen hatt,
Sagt er: 'Es daucht mich billich sein,
Was mich hatt gbetten die fraw mein.'
Philomela die bat auch sehr
Irn vatter, das sie über meer

*

Machet ime div minne
daz herz vnd al die sinne.
Daz swigen ducht in al ze lanc,
went in div liebe betwanc
Keren an der weide
mit bete ioch mit leide
Zů siner vrowen botescaft.
div minne tet in redehaft.
Swen er uz dem wege trat
vnd uzer mazen gebat,
Verrer den er solde,
so sageter, daz wolde
Sin vrowe recht al samelich,
iz ware uil vmbillich,
Ob er nicht en tete.
des in sin vrowe bete
Ouch weinet er dar vm
wie getan ein wunder.
Das meinen [!] an der e
vber ne mach werden.
Zů sinem ungelucke
ouch hanget an deme
Vf deme vater uil na
div scone Philomena
Mit wizen iren hende
vnde bat sich sendes
Vlizechlichen uber se
daz sie die swester g

Digitized by Google

Zů irer schwester möchte schiffen,
Wust doch nicht von den falschen griffen,
So ir schwoger inn seim sinn trug,
An sie gwalt zlegen mit unfug.
Darumb begert sie zu geschehen,
Das sie ihr schwester möcht gesehen,
Sie küst irn vatter an den mundt
Und bat ihn mehr dann tausent stundt,
Sie bat ihn als ye mehr und mehr;
Der vatter darumb trauret sehr.
So dann Tereus semlichs sach,
Seim hertzen also weh geschach,
Daß er die jungfraw ehgedocht
An ihren mundt nit küssen mocht
An stadt ihrs vatters, wie gehört;
Dann forcht und scham im söllichs wert.
Do hoffet er gentzlich der stundt,
Das er auch iren roten mundt
Möcht küssen nach dem willen sein.
Solchs lang verziehen bracht ihm pein.

Cap. 14.

ndion gewert sein tochter und tochterman irer bitt; geht daruff jederman zů rhu und schlaff. [Ovid 6, 483—489.]

Also Pandion sie geweret,
Davon ihr beyder freyd ward gmeret;
Doch wuste Philomela nicht,
Was ihr würd bgegnen der geschicht.
Do nun sie hatt gesegnet schon
Irn vatter kőnig Pandion,
Rust sie sich zů mit grosser freydt.
All ding ward zů der fart bereyt,
4a] So man must haben zu der noth.

*

Dar vmbe kuste sinen mvnt
die scone maget wol dusent [stunt]
Des vater; zů dem male
daz was ein groz quale
Dem ungetruwen gaste
vnde wůcherte vaste.

Nun was es an der zeit fast spot,
So das man alle tisch bereit,
Die schönen tücher druff geleit
Mit sampt vil kostbarlicher speis
Noch brauch und königlicher weiß.
Der wein inn manchem gůlden gschir
Gar reichlich ward getragen für.
Der könig grosse ehr beweiß
Seim tochterman; dem schalck so freiß
Thet er als gůtes, so er kundt.
In dem do nehert sich die stund,
Das jederman solt schloffen ghon.
Von dem tisch wurden sie uffsthon
Und legten sich nider zu rhů
Biß an den andren morgen frů.

Cap. 15.

Tereus die nacht inn mancherlei bösen gedancken volbracht, biß zu morgen ongeschloffen lag. [Ovid 6, 490—510.]

Tereus dieselbig nacht lag
Inn grossem schmertzen, schwerer klag
Und docht an Philomele gstalt,
Bewag ir schöne manigfalt,
Ir rote wenglein, hendtlein weiß,
Darbey ir lieplich gsprech so leiß,
Als sie mit irem vatter redt;
Er ir so gantz wargnummen het,
Als ihn so lieplich an thet sehen,
Davon im hertzlich weh thet gschehen.
Tereus die lang nacht hinbrocht,
Das er stetz an die junckfraw gdocht
Und acht sie für die höchste plům,
Gab ir vor alln junckfrawen rhumb.
Also verschliß die nacht inn sorgen
Tereus biß an liechten morgen.
Sobald es aber immer taget,
Tereus sambt der schönen maget

Digitized by Google

Urlop von dem vatter begerten.
Domit sie im sein hertz beschwerten,
Jedoch gleitet er sie beid sandt
Biß zu den schiffen mit der hand [1])
Und sagt: 'Ach liebster tochterman,
Dir will ich jetz empfolen han
Philomela, die tochter mein,
Du wôlst ir trewer pfleger sein.
Bey unsern gôttern man ich dich,
Das du sie fürest gantz trewlich.
Darzu hab ich inn pflicht dich gnummen,
Das du sie bald lost widerkummen.
Dann soltest du sie lang behalten,
So brecht sie undren grundt mich alten,
Weils mir inn meynr alten zeit
Freid, mût und langes leben geit.
Drumb, liebste tochter, bit ich dich,
Du wôlst nit lang verlossen mich
Und wider zu mir kummen baldt,
Ansehen mich, dein vatter alt.'
Semlichs gerett, traurig zuhandt
Der alt sich setzet inn den sand.
Seinr tochter hinfart krenckt ihn sehr,
Kein wort mocht er gereden mehr,
Von zeher warn sein augen naß.
Sein eygen hertz im saget, das
Er sein tochter zum letzten sah;
Davon seim hertzen leid geschah.

Cap. 16.

Tereus sampt der junckfrawen wirt von dem vatter geurlaubt. Tereus, sobald er inn das schiff kummen, meint er jetz seinem schnôden fürnemen statt zu thûn. [Ovid 6, 511—549.)

Sobaldt sie inn das schiff ward gnommen,
Do sind mit hauff die schiffleut kummen

*

1) Der alt Pandion geleitet seinen tochterman und tochter zu dem schiff.

Und hand die segel auffgezogen.
Von stundt an kam eyn windt geflogen,
Der trib sie mit gwalt auf den see.
'Nun hab ich sunst kein bgerens meh,'
Sagt Tereus, der schandtlich man,
Er sah die junckfraw felschlich an.
'Jetz für ich mit mir, des ich bger,
Ich kam gantz såligklichen her.'
Domit ichs aber nit mach zlang,
Im wardt inn seinem leib gantz bang
Von grossen freiden, die er hett.
Inn dem er sich fast nehern thet
Zu seinem kûnigreich und landt.
Den segel von dem mast er bandt
Und lies in nieder bey der hab.
Sie tratten von dem schiff hinab
Inn eyn klein schiff, trug sie an landt.
Sobaldt und sie drauff gtretten hand,
Ich meyn auff das land von dem schiff,
Tereus die schôn magt ergriff
Und zog sie bhendt inn eyn gefildt
Von beumen finster, dick und wild.
Philomela die weinet sehr
Und frogt, wo doch ir schwester wer;
Dorauff wardt ir gar kein bescheit.
Tereus zwang die schône meit
Und pflag do mit ir, was er wolt,
Doch billich glossen haben solt,
Dieweil ir schwester was sein weib.
[64b] Aber ir wunderschôner leib
Verhetzt inn, das er sie beschluff,
Wie fast sie laut schrey manchen ruff,
Nant vatter und schwester mit namen.
Sie rufft auch an die gôtt alsamen.
Ir ruffen aber klein verfieng; [1])
Dann er sein willen ann ir bgieng,

*

1) Tereus notzogt seiner frauwen schwester.

Digitized by Google

Weil niemandt solchen zwang vernam.
Biß das sie wider von im kam,
Schrei sie: 'Ach meiner ehren leider!'
Zerrissen waß ir hor und kleider;
Sie weinet gar inn grossem schmertz
Und schlug mit feusten an ir hertz,
Sagt: 'Du schentlicher bôser wicht,
Mochtest du solchen zwancksal nicht
Gelossen durch die schwester mein,
Welche doch ist die haußfraw dein?
Und so dich nit bewegen wolt
Mein junckfrawschafft, wie billich solt,
Darzu der eidt, so du hast gthon
Bey den himlischen gôttern schon,
So solte dich doch han enthalten
Die zeher meins vatters deß alten,
Welcher dich also freundtlich bat,
Als er mich dir bevolhen hat.
Darzu du im mit hartem eidt
Versprochen hast und zugeseit,
Mich zu bewarn vor aller schandt,
Und wider bringen inn sein landt.
Nun aber hast durch dein maineidt
Dein trew und ehr verloren beid;
Du bist eyn maineydiger mann,
Gantz trewloß hast an mir gethan.
Nimm hin, du schalck, das leben mein,
Weil ich meinr ehren braubt muß sein!
Du darfest dich gar nit erbarmen [1])
Über mich ellende und armen.
Ich wolt, du hetst mich für die noth
Vor diser gschicht gschlagen zu todt,
Doch weiß ich, wann die gôtter sehen
Den gwalt, so heut an mir thut gschehen,
So anders macht an ihn thut sthon,
Sie wurdens nit ungrochen lohn.

*

1) Philomela, als sie ir ehr hat verloren, begert sie zu sterben.

Digitized by Google

Wie das von ihn gsagt wirt worhafft,
Das sie vermůgen solche krafft.
Darzu, wann ich zun leuten kum,
Will ichs sagen inn eyner summ,
Was du heut an mir hast begangen.
So aber ich von dir wirdt gfangen
Inn disem dicken finstern waldt.
Den wilden thieren klag ichs baldt.
Ich thun ihn deinen gwalt verkůnden,
Dein unglauben und last der sůnden;
Über dich schrei ich laut und roch
Gegen steinen und beumen hoch.
Die felsen wil ich auch bewegen
Und mit meinr grossen klag erregen;
Dann vil der gôtt ir wonung hand
Uff hohen bergen inn dem landt.
Dis werden mein klegliche wort[1])
Zu hertzen fassen an dem ort
Und solchen hochmůt, gwalt und hon
An dir nit ungerochen lohn.'
Damit die junckfraw endt ir klag.
Als nun der schalck hort solche sag,
Gantz tobend, wütendt er do wardt
Und gegen der junckfrawen hart
Bewegt inn grausam grossen zorn,
Welche er größlich lobt zuforn.

[54a] Inhalt der dritten figur des sechsten buch. Ovidii von verenderung der gestalten.

Tereus fart inn Thraciam,
Philomela auch inn saal kam,
Philomela bgert über meer,
Ir vatter darumb trawret sehr.
Tereus brint inn liebe hert,
Von seinem schweher wirt er gwert.
Philomele wirt ir zung abgeschnitten.
Bachi fast halt man mit unsitten.

*

1) Die gôtt horen die kleglichen stimmen der klagenden.

Progne zu irer schwester kam,
Wirt irem mann Tereo gram,
Ir eigen kindt tödtet sie gar.
Philomela mit dem haupt kumpt dar;
Sie gwinnen all drey fogels gstalt.
Boreas inn grosse lieb falt,
Fürt Orithyam hin mit gwalt. [1])

Cap. 17.

Tereus schneit Philomele die zungen ab, damit sie semlichen zwanck-sal nit von im außbring, lest sie ellend und betrüpt inn der wüste allein, fart mit seinem schiff wider darvon. [Ovid 6, 549—586.]

Ir trawen im sein hertz erschreckt,
So ward er auch aus zorn bewegt,
Das er inn groß verzweifflung kam.
Von irm goltfarben hor er nam,
Daraus macht er eyn starck gebend [2])
Und band die zarten weissen hendt
Der Philomela an den rucken,
Thet demnach bhendt eyn messer zucken.
Davon die trawrig junckfraw jung
Empfohen thet grosse hoffnung,
Vermeinet, der schalck wird sie tödten,
Damit ir gholffen würd auß nöten. [3])
Den hals reckt sie im willig dar
Und thet ihn erst beschelten gar,
Domit er sie on als mitleiden
Mit seinem messer thet durchschneiden.
Er aber mit eynr eyßnen zangen
Ir zungen riß aus iren wangen
Und schneid ir die ab mit dem schwert;
Zu sterben sie do erst begert.
Zu seim schiff gieng der schalckhafft gschwindt

*

1) Holzschnitt 18: Rechts schneidet Tereus der an einen baum gebundenen Philomela die zunge aus; links steht Procne neben der sitzenden Philomela und der leiche eines knaben, dessen kopf sie in der hand hält. Im hintergrunde ein schiff.

2) Philomela wirt mit irem hor gebunden.

3) Philomela freut sich des todts.

Und für dohin mit schnellem wind
Heim in sein statt zu seiner frawen.
Heimlich hat inn deß mordts gerawen,
Wiewol er nie dergleichen thet,
Darzu kein wort nie davon redt.
Bald er zu Progne seim weib kam
Und aber sie gar nicht vernam,
Wie es doch umb ir schwester stünd,
Do fragt sie iren man geschwind.
Erdochte antwurt er ir bodt
Und sagt, sie wer vor langem todt.
[66a] Doch zwang ihn sein falsch hertz so sehr,
Das er mußt lohn eyn seufftzen schwer.
Er weinet fälschlich, also das
Im Progne sein redt glauben was.
Sobaldt sie das vernommen hodt,
Legt sie von ir köngliche wodt
Und zog bald an eyn schwartzes kleit;
Dann ir was umb die schwester leidt,
Und wolt nit lossen trösten sich.
Ir schwester klagt sie hertziklich.
Zu tag, zu nacht, zu aller stundt
Jamert sie sich aus hertzen grundt.
Groß opffer bracht sie für die gött,
Darzu offt für sie bitten thet.
Philomela die magt ellendt
Ging imm wald umb und wand ir hend,
Sunst mocht sie ir noth niemans sagen,
Auch nit mit irer zungen klagen,
Dann ir die abgeschnitten was.
Zuletzst die bdrübt fraw nidersaß
Und wircket eynen gürtel weiß, [1])
Daran legt sie all iren fleiß.
Sie thet darauff künstlich erhaben
Eyn gschrifft von rot seiden buchstaben.

*

1) Philomela wirckt eynen gurtel, darin sie ir leidt mit geschrifft irer schwester zu wissen thut.

Digitized by Go

Wer solche laß, zu stund ward bricht
Der schentlichen und bösen gschicht,
Die Tereus an ir hat gthon.
Als nun war gmacht der gürtel schon,
Sie ihn rundweiß zusammen wand
Und gab ihn eynem weib zuhandt,
Schickt ihn ir schwester Progne zhauß.
Sobald sie nun den gürtel auß
Der rollen ließ, ward sie versthon
Die schalckheit, so ir man gethon.
Inn jamer sie den gürtel sach,
Jedoch kein wort nit darzu sprach;
Dann ir das leidt stopffet den mundt.
Das sie keyn wort nit reden kundt.
Sie thet, als wer sie gantz sinlos,
So mechtig was ir leid und groß.
Von onmacht sie zur erden sanck
Und lag gantz sinloß on gedanck.
Das trib sie etwan manig stund,
Das sie ir leid nit mossen kundt.
Hie wend wirs eyn weil lassen bleiben
Und von den Bachiades schreiben.

Cap. 18.

Von dem fest Bachi, wie inn was gstalt das gehalten worden, nemlich von den weibern, wie die also rosend umbher gelauffen sind mit iren wehren. [Ovid 6, 587—593.]

Hie mus ich diß auch melden mit,
Es was eyn heidenischer sit,
So das sich inn dem gantzen landt
Die weiber haufften allesandt.
Deß weins gott Bacho gschachs zu ehren,
Das weiplich gschlecht thet sich empören.
Zu dreien malen inn dem jar
Eyn solche hochzeit bey ihn war.
So sie von wein dann waren voll,
So roßten sie umb vol und tholl
Durch alles landt. Solchs was ir sit.

Kein man zu ihn dorfft kummen nit,
Sunst ward er von ihn gar zerrissen,
Zerhackt, zerstochen und zerschmissen,
Und wurffen die stuck her und dar.
Eyn mutter ward irs suns gewar,
Denen erwüscht sie sonder barm
Und riß behend von im eyn arm;
Doch klaget sie gleich an der statt,
Das sie nit mehr begriffen hatt.
Die andren theilten ihn behendt,
Wurffen die stück an alle endt.
Zu unglück kam er under sie;
Dann im möcht wehrs sein gschehen nie.
Sie trugen auch wider gwonheit
Eyn jede eyn seltzammes kleidt,
Das hieng von seiten zu der erden.
Etlichs waren heut von den pferden,
Die andern von hirschen und bern.
Irn grus wolt ich nit haben gern.
Mit krenzlin warn ir köpff umbgeben,
Welche gmacht waren von weinreben.
Jede eyn schefflein mit ir trug,
Und rosten starck umb mit unfüg
Durch alle landtschafft überall
Über gepürg und über thal.

Cap. 19.

Progne laufft auch mit solchen rosenden weibern, kumpt an das ort, do ir liebe schwester von irem mann Tereo geschwecht, fürt sie mit ir zu hauß. [Ovid 6, 594–605.]

Die küngin auch mußt lauffen mit
Persönlich noch deß landes sit;
Dann inn der unsinnigen schar
Galt eyne wie die ander gar.
Progne betriept inn irem sin
Lieff auch gantz rosend mit ihn hin.
Gegen dem wald irs lauffs sie pflag,
Inn welchem wald ir schwester lag.

Digitized by Google

Sobald sie nun kam inn den waldt,
Do fande sie eyn gruben baldt,
[66b] Inn dern ir schwester wonung hatt.
Gar laut schrei sie do an der statt:
'O schwester mein, wo haltst du dich?
O schwester mein, kum und trôst mich!
Ach du bist lang zeit hie gelegen,
Das dein gar niemans hat gepflegen.'
Mit dem sind sie geloffen fort
Und also kommen an das ort,
Do sie ir schwester haus ersach,
In welchem ir die schmoch geschach
Von irem man, wie oben ghôrt.
Progne gleich an demselben ort
In übergrossen kummer kam,
Die schwester floch vor grosser scham.
Progne nam ir gbend von dem har
Und warff das irer schwester dar,
Gantz jemerlich sie sie ansach,
Eh dann sie kein wort zu ir sprach.

Cap. 20.

Progne berath sich, durch was grimmen sie iren man umbbringen wôll, damit die schmoch irer schwester gerochen werd. [Ovid 6, 605—623.]

Philomela ir gsicht hinwandt;
Dann sie bedrûpt die schmoch unnd schandt,
So ir ir schwager hat gethon,
Meint, die schwester hast sie davon.
Ir handt reicht sie ir weinend dar,
Vor scham stund sie gantz rosenfar.
Sie deut auch mit der hand den eyd,
Das ir die schmocheyt wer gantz leydt.
Als Progne semlichs deuthen sach,
Steurt sie ir schwester bald und sprach:
'Schweig, schwester! Dann dein leid mag hit
Mit weinen grochen werden nit.
Disen gwalt will ich anderst rechen,

Mein mann mit eygner handt erstechen
Durch sein falsch hertz inn einem stich.
Wo aber gut wil duncken dich,
So nim ich im anders sein leben;
Mit gifft kan ich im auch vergeben.
Doch gibst darzu den willen dein,
Ich stich im aus die augen sein
Oder schneidt im auß die mißthat,
Damit er solchs begangen hat.
So dir der ding gefallen nit,
Wil ich ihn inn schloffender zit
Ferbrennen in eym fewr behend,
Domit er schmertzlich nem sein endt.
Ich kan nit wissen, was ich soll
Erdencken jetz zu disem mol,
Domit ich ihn durch mein unfûg
Môg peinigen und martern gnûg.'
Die wort sie kaum geredet gar,
So kumpt zu ir gelauffen dar
Ithys ir kint, eyn kneblin klein,
Und umbfieng bald die mûtter sein.
Sie sagt: 'Jetz find ich rot und fûg,
Domit ich mich mag rechen gnûg.'
Sie sach das kindt gantz grimmig ahn
Und sagt: 'Wie bist so gleich gethon
Deim ungetrewen vatter zwar!'
Domit thets ir redt schweigen gar:
Dann ir gemüt verkeret was
Gegen dem kindt inn grossem haß.

Cap. 21.

Wie Progne aus grossem grimmigem zorn ir eygen kindt umbringt, kocht und bereit irem man das zu eyner speis, welcher sein kindt unwissend fressen thut. [Ovid 6, 624–652.]

Das kindt zu seiner mutter gieng,
Mit seinen ermlin sie umbfieng,
Gar freundtlich es sie halst und kust
Und spilt kintlich auff irer brust.

Digitized by Google

Do begund sie sich erst erbarmen
Des unschuldigen kind, deß armen.
Die müterliche trew sie zwang,
Das wasser aus irn augen trang;
Jedoch so brann der zorn noch fester.
Jemerlich sach sie an die schwester,
Demnach blickts wider an das kindt
Und sagt: 'Mein freid ist gantz eyn windt.
Kindt meins, sag mir, was ist dein freud,
Dieweil mein schwester dult solch leidt? [1])
Warumb heißt du eyn mutter mich,
Dieweil dein vatter so schendlich
Mein schwester gmacht hat zu eym stummen,
Ir zung sampt irer ehr genummen?
Derhalb hastu nit fristung mehr,
Bezaln must meiner schwester ehr.'
Sie fürts hinein dem hauß eyn endt;
Das kindt reckt auff sein beden hend,
Weinend die mutter es ansah,
Dann im der todt jetz was gantz nah,
Gar jemmerlich es weint und schrei.
Die mutter bhend das kindt entzwey
Mit seines vatters schwert thet schlagen,
Sein redt und leben bed gelagen.
Die schwester rach auch do ir leid,
Dem kind sie bald sein haubt abschneidt.
Sein leib ward gar von ihn zerrissen,
[67a] Eyns theils brieten sie an den spiessen,
Das ander ward beim fewr gesotten.
Diß wirthschafft aber ward verbotten
Dem gsind im hauß allen inn gmein;
Tereo irem mann allein
Hat sie eyn semlich mol bereit
Und lud ihn noch deß landts gwonheit,
Das er eynsmols solt mit ir essen.
Als sie nun waren ztisch gesessen,

*

1) Progne erbarmt sich ires kindts, bringts aber doch umb.

Digitized by Google

Trug man die speiß fürn könig dar.
Tereus ward sein nit gewar,
Das er sein blůt und fleisch do fraß.
Er sagt gar offt: 'Ey wie kumpt, das [1])
Mein sun Ithys nit ist zugegen
Und thut mit mir der molzeit pflegen?'

Cap. 22.

Philomela wirfft dem Tereo seines eygnen kindts kopff inn sein angesicht, darbey er erkennen solt, waß er für eyn speiß gessen het.
[Ovid 6, 653—667. 671—674.]

Zuhandt Progne gar unzaghafft
Offnete die grausam wirtschafft.
Sie sagt: 'Du schalck, treuloß, unmilt,
Du hast den fressen, den du wilt;
Dann er dir warlich ist gantz nha.'
Inn dem sprung her Philomela
Gantz grausam mit zerstreutem har,
Ir hend und kleider gantz blůtfar,
Sie warff deß kindts haupt under sie.
Ir tag het sie warlichen nie
So gern geret als dises mol.
Tereus saß, war schreckens vol; [2])
Sobald er immer sach das haupt,
Do wardt er aller sin beraupt,
Inn zorn im sein hertz thet erhitzen.
Beim tisch mocht er auch nit mehr sitzen,
Die tafel sties er von im trot,
Vermeint Progne zu schlagen thodt,
Sie zu erwürgen was im gach.
Sie flohen bald; er lieff ihn nach,
Vermeinet sie inn solchem jagen
All beide samen zu erschlagen.
Sein willen aber gschahe nicht;
Dann inn der wunderlichen gschicht

*

1) Tereus frist sein eigen kindt.
2) Tereus erkant das haupt seines kindts.

Digitized by Google

Begund es die gött zu erbarmen,
Und schirmetten die beden armen.
Dann er zu stund ward eyn widhopff.
Das schwert wůchs im auff seinem kopff.
Eyn langer schnabel ward sein spies,
Damit er vormals schoß und stieß.
Die bantzersprinckeln stond im frey,
Als ob er schon gewopnet sey.

Cap. 23.

Progne wirt inn eyne schwalben, Philomela inn eyn nachtigal, Tereus inn eynen widhopffen verkert werden; solchs alles der notzwang Terei zu wegen brocht. [Ovid 6, 667—670.]

Progne die küngin eyn schwalm wardt.
Dann sie auch noch ist von der art,
Das sie auch noch bey unsern zeiten
Gern wonen thut noch bey den leuten.
Dann unter hauses obetach
Sucht sie nach herberg und gemach.
Sie ist noch schwartz an federn rich.
Den schwartzen kleidern gantz gelich,
Von welchen oben ist gesagt,
Inn welchen sie ir schwester klagt.
Darzu eyn fleck von rotem blůt
Nit weit von irem mundt sthon thůt;
Der sternfleck von irs kindts blůt kam,
Als sie im selb das leben nam.
Nun hört, wie Philomela ward
Gantz von menschlicher gstalt verkart!
Sie wardt zustundt eyn nachtigal,
Wie mans noch hört inn berg und thal
Klagen ir höchstes ungemach,
Welchs ir zuvor im waldt geschach.
Also flog sie schnel inn den waldt
Klagen ir leidt semlicher gstalt.
Sobaldt der may herinher dringt,
Das laub und graß herfürher springt,
So höret man ir stim so hell

Imm walt, und klagt ir ungevel
Und erstes krentzlein, so sie trûg
Und ir har ab zu rucken schlug.
Auch hat all ir schôn gwendet sich
Inn lieplichs gsang als samentlich,
Die noch mit irem süssem schal
Fürtrifft die andern vogel all,
Wie sie auch andern frawen zvor
Mit irer schôn ist gangen vor.

Cap. 24.

Boreas, der mechtig windt, wirbt umb die tochter Erithei [l. Erechthei], welche Orithya genant was, welche im versagt wardt; davon der mechtig windt sehr zürnet. [Ovid 6, 675–701.]

[67b] Der kummer und groß ungefell
Der beyden tôchtern bracht zu hell
Kông Pandionem vor der zeit.
Darzû kam uff eyn ander seit
Sein landt, sein reich und kônglichs huß,
Welchs noch im bsas Eritheus,
Welcher nit hatt [eins] hares breyt
An ritterschafft oder reichheyt.
Acht kinder hatt [er] an der zal
Vier megt, vier knaben inn der wahl;
Zwo tôchtern schon erwachssen warn
An schône gleich, manbar an jarn.
Cephalus deren eyn bekam,
Die hieß Procris mit irem nam. [1])
Die ander Orithya hieß,
Boreas umb sie freien ließ,
Welcher ist ein seer starcker windt,
Der warb umb das vil schône kindt.
Als aber im sein bitt versagt
Und im abgschlagen ward die magt,
Sah, das sein gûtlich bitt verlorn,
Solchs thet dem starcken windt fast zorn,

*

1) Procris wirt dem Cephalo zum weib vermehelt.

Digitized by Google

Welcher do bloset nordort her.
Er sagt: 'Mir wirt glont meiner bger.
Ei warumb brauch ich nit mein krafft?
Hei warumb bin ich so zaghafft?
Warumb thet ich die bitt bestohn,
Dieweil ich solche stercke hon,
Damit ich thu die wolcken treiben,
Daß sie sich vor mir můssen scheiben
Sie mit meiner macht zammen reyb,
Das ich die fewresblick rauß treyb
Und mach durch tonder grossen prommen,
Wann ich und meins gleich zamen kommen
Und inn der hôh zusammen stossen,
Welche dann auch seind windtsgenossen!
Mit meinem starcken blost und wegen
Für ich zů schne und schlos den regen, [1])
Ich beweg auch das weite meer,
Deß grünen waldts laub ich erfrôr
Und mach in alles laubes blos.
Keyn baum uff erd mir ist so groß,
Den ich mit meyner sterck zustundt
Nit reiß mit wurtzlen auß dem grundt.
So ich dann under d erden schliff, [2])
Ich sie mit gantzem gwalt ergriff,
Das sie sich auff mein rucken schittet,
Davon die gantze welt erbidet.
Derhalb stand ich von aller bett,
So ich umb Orithya thet.
Ich far hin zů der erden baldt
Und für sie hin mit gantzem gwalt.'

Cap. 25.

Boreas inn eyner windtsbraut furt mit ihm hinweg die schône Orithya; die emphet unnd gebiert von ihm zwen sün, welche flügel und federn an ihrem leib gewunnen. [Ovid 6, 702—721.]

*

1) Boreas der keltist windt.

2) Boreas so der under die erden kompt, wirdt die erd von im zu eym erdbidem bewegt.

Digitized by Google

Als Boreas semlichs hatt gret,
Er seine flügel schütten thet
Von dem ort uff, do er dann lack,
Davon die gantze erd erschrack.
Von grundt thet er uffregen sehr
Die grossen hauffen sandt am meer.
Inn solchem nebel, staub und sandt
Flog er uff inn die hôh zuhandt.
Den staub er von der erd uffweget,
Als hett sich do eyn wint erreget,
So etwan eyn stadt ist entzündt.
Inn disem staub und starcken windt
Furt er deſs kônigs kindt mit im,
Die schrey gar laut mit heller stimm.
Im was gegen den wolcken goch,
Die spatzen flogen im starck noch.
Auch sagt man, das er nie verzuck
An seim starck fürgenommen fluck,
Biſs er mit seiner braut hinkam
Zů einem volck, das heyst mit nam
Cicones; do lieſs er sich wider [1])
Mit seiner braut zur erden nider.
Inn grossen freyden sie umbfieng,
Zwen sůn sie do von im empfieng,
Die wurden schôn, der mutter glich.
Jedoch irs vatters art gentzlich
Sich auch an in erzeygen wardt:
Dann in nach ires vatters art
Wuchssen federn an allen enden
Beyde an füssen und an henden,
Die waren weiſsgraw als eyn eiſs;
Ir namen Cethes und Calais.
Die furt nachmalen über see
Jason samt andern gferten meh,
Als er in d insel Colchos fur,
Do mancher held sein leib verlor,

1) Boreas kompt zu den Cicones.

So was auß seines vatters landt,
Welche umbkamen alle sandt.
Dann sie das gůldin fliß so rich
Zu gwinnen meynten all gmeynglich,
Darzů die gůldin åpffel schon.
Jason solch gfar auch wolt bestohn;
Dann er meynt je preis zu erwerben
Oder ritterlich drum zu sterben.

[68b] **Das siebendt bûch Ovidii von der verenderung der gestalten.**

Inhalt der ersten figur deß siebenden buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Jason fert übr meer inn Colchos,
Medea entzünt inn lieb groß.
Jason das güldin fliß gewan,
Medea fert mit im darvon.
Bei nacht holt sie der kreuter vil,
Irn alten schweher jungern wil.[1])

[69a] Cap. 1.

Wie Jason inn die insel Colchos gefaren und aldo deß kônigs tochter Medea gegen im inn grosser liebe entzünt wirdt, hilfft im durch ir kunst hinder das güldin fliß. [Ovid 7. 1—148.]

Jason mit seinen gferten zwar
Uff meeres flût leyd groß gefar,
Biß sie das landt mochten erkunden.
Zulest sie doch das ort erfunden,
Da Phasis fleisset inn das meer.
Da namen sie irs weges ker
Und richten ire segel satt
Grad gegen des kônigs hauptstat,
Mit freyden gingen sie an landt.
Gar baldt Jason eyn weg erfandt,
Daß er selbs vor den kônig ging.
Der kônig sie gar schôn empfing
Und fragt, was ir anligen wer.
Als er verstundt Jasons beger,

*

1) Holzschnitt 19: Iason kämpft wider die feuerschnaubenden stiere, wider die aus der erde hervorwachsenden geharnischten männer und wider den drachen und pflückt äpfel von einem baume, unter dem ein widder steht. Im hintergrunde ein schiff.

Digitized by Google

Das er suchet das gůlden fliß,
Do brachts dem kǒnig kümmernis.
Er zeygt Jasoni an die gfar,
So darunder verborgen war,
Als dan was gferlich angst und noth,
Grausam erschrecken, grimmer thot.
Weil im der kǒng solch angst erzalt,
Des kǒngs tochter des jünglings gstalt
Ermessen ward, gantz tieff entzünt;
Medea hieß des kǒnigs kindt. [1])
Die tochter inn der zauberei
War scharpff und irer kunst fast frei;
Dann was sie inn irm sinn gedocht,
Durch ir kunst bald zuwegen brocht.
Medea gwan semlichen lust [2])
Zů Jasoni, das sie nit wust,
Wie sie ir hertz mǒcht wenden ab.
Antwort sie offt ir selber gab,
Sie sagt: 'Medea, gib dich baldt
Inn Jasonis deß jünglings gwalt!
Dann im der gott der lieb wont bei.
Doch wundret mich fast, wie im sei,
Das ich mein hertz soll gfangen han [3])
Gegen eym gantz landtfrembden man.
Ach krenck dich nit, Medea, fast
Gegen dem jungen frembden gast!
Was kümmert dich sein angst und noth,
Oder ob er kom inn den todt!
Solt ich meins vatters gnad und huldt
Verlieren und seinr ungedult
Gegen mir selb eyn ursach werden?
Nun hab ich gschworen mit geferden
Den gǒttern und dem vatter mein,
Mein ehr zu bhalten keüsch und rein.

*

1) Medea, die gros zauberin.
2) Medea entzint inn liebe gegen Jasoni.
3) Medea die redt und antwort mit ir selbs.

STANFORD LIBRARIES

Solt ich mit eynem frembden man
Ziehen vom vatter weit hindan,
So würdt ich an der frembt eyn gast
Und allem volck eyn überlast.
Mir wirt wol inn meins vatters reich
Eyn man, so mir mag sein geleich,
Darumb schlag ich auß meinem hertzen
Eyn solchen vergeblichen schmertzen;
Dann es fast übel ist gethon.
O weh, ich mag nit widerstohn.
Vernunfft rath mir an eynem end,
Die lieb zuruck mich wider wendt.
Ach, theyl ich im mein hülff nit mit,
So kombt er umb; dofur hülfft nit,
Die götter stünden im dann bei.
Nun müß ich doch bekennen frei,
Das Jason meiner lieb ist werdt.
Wen wolten doch sein züchtig gberdt,
Sein adelich wolgstalte jugent,
Sein herkummen, ritterlich tugent
Nit zů seiner lieb thun bewegen?
Mein hertz imm leib sich thut erregen,
Königlicher kronen ist er wert.
Ach, das er meines leibs begert,
Der wolredende jüngling milt,
Bekleydet mit der tugent schilt!
Er ists, der so weiblichs gemüt
Bewegen kan durch seine gůt.
Nun will ich suchen schnellen roth,
Damit im nit den grimmen todt
Tůhen die ochssen ungeheur
Durch ir außspewendt stinckend feur.
Ich will in auch erreten baldt
Vor der grausamen ritter gwalt,
So auß den zenen wachssen werden
Deß serpents, so mans wirfft in d erden.
Ich sicher ihn vor ungemach,
Das im schatt nichts der feuren trach;

Ich soll im helffen wunderschnell
Hinder das gülden widderfell.
Ach, solt sein schöne drumb zergohn,
Mein tag můst ich inn trauren stohn,
Inn jamer und kleglichem weynen. [1])
Ja warlich wer mein hertz gantz steynen
Und kelter dann eyn hartes eisen,
Solt ich im nit mein gnad beweisen?
[69b] Doch thu ich gantz unweißlich dran,
Das ich nit faren loß den man,
Das er den ochssen werd zu theyl
Oder den starcken rittern geyl
Und loß im den brinnenden trachen
Seins jungen lebens entschafft machen.
Er fare recht dahin sein straß,
Meiner hülff bleibet [er] gantz bloß.
Dann so ich in erlösen thet
Und er den gůlden schepper het,
Sein lieb er zů eynr andren went
Und thet, als wann er mich nit kent.
Ja wann solchs gschicht, so můß in gott
Hinnemen mit dem grimmen todt.
Doch zeyget mir sein tugent, das
Er leb on allen falsch und haß.
Wie möcht eym solchem jüngling frei
Semliches laster wonen bei!
Auch mag ich nemen in inn pflicht,
Das er mich darff verlossen nicht.
Bei den göttern můß er mir schweren,
Sein trew nimmer von mir zu keren.
Ei, was soll mir solch forcht und schwer?
Ich bin doch gantz gewis, das er
Nimmermehr wird gelossen mich.
Inn das griechische königrich
Wirt er mich freuntlich mit im füren,
Mich daselbst als eyn köngin zieren.

1) Medea steht inn grossem zweiffel.

Do werden mir landt, stedt und leüth
Underthan sein zů aller zeit;
Die adelichen schonen frawen
Werd ich inn meinem dienst anschawen.
Mit dem Jason will ich darvon,
Und solt ich all mein freünd verlon,
Den vatter, brůder, schwestern mein.
Zepter und kron soll mir nit sein
Eyn hindernus an meiner fart.
Ich darff mich auch nit bsorgen hart;
Mein vatter ursach seiner tag
Mir nimmer nachgefolgen mag;
So ist mein bruder noch eyn kint,
Dem solche weg unkündig sindt;
Die schwester mag mich nit abwenden.
So ich mich bsinn an allen enden,
Verlos ich nur eyn sach gering,
Bekum dardurch sehr grosse ding.
Wann ich den Jason bring zu landt,
Werdt ich sehr globt inn meinem standt
Von seinem volck gleich jung und alten,
Das ich irn herren hab behalten.
Ach, wie werd ich inn Kriechenlandt
Groß zierheyt finden allerhandt,
So mir hie mögen haben nicht!
Dann uns das meer davon entzücht.
Auch werd ich haben eynen man,
So keyn weib gnug volloben kan,
Welchen ich nimmer will verlossen,
Mit im ziehen all gbirg und strossen.
Ja werens schon gantz schlupffrig eiß,
Noch folg ich im mit gantzem fleiß.
Und solt ich schon bston uff dem meer
Manicher handen sorgen schwer,
Das uns die steyn und schroffen groß
Zuwider weren solcher moß,
Das unser schiff doran zergingen,
Noch graust mir nit vor solchen dingen.

Digitized by Google

Von Scylle und Charybdis gwalt[1])
Hört man sagen grausamer gstalt,
Welchs sei eyn höle inn dem meer,
Lauff zwirbels weiß zusammen sehr;
Wo das begreiff eyn schiff, zustundt
Verschluck es das biß an den grundt.
Das ander sei eyn thier der moß
Mit vil grausamen heuptern groß,
So bald im eyn schiff kompt zů gsicht,
Greifft es darin und loßet nicht,
Erwischt heraus, so vil es mag
Des volcks, verschlingt das, wie ich sag.
Noch mag mich solche grosse gfar
Von lieb abwenden nit eyn har.
Bald ich Jasonem hab umbfangen,
Zustund ist mir all sorg entgangen,
So ich mich freuntlich zů im schmuck.
Wiewol mich wider treibt zuruck,
Das ich mein gůtes gschrey verlos
Und mach mich selb an ehren blos.
Ach, wie werd ich dem vatter mein
Bringen so schmertzlich grosse pein!'
Wiewol Medea solchs bedocht,
Sie iren lust nit zemmen mocht.
Sie stund uff, ward inn tempel gohn,
Drinn die drifache göttin stohn,
Welche mit namen sindt genent
Luna, die ob der erden brent,
Diana, beitzt die erden satt,
Proserpina, ir wonung hatt
Zů undrist inn der hellen grunt.
Als Medea solch weg begunt
Zu wandren, bkompt ir uff der stroß
Jason, davon sie auß der moß
Anzünt wardt gar mit newem fewr.
Von dem anblick deß jünglings theur

1) Von den zweyen meerwandern Scylle und Charybdis.

Die lieb, so jetz vertrocknet war,
Anzünt sich wider gantz und gar.
[70a] Gleich eynem kolen, so verdeckt
Mit eschen ist und wirt empleckt
Von eynem starcken lufft und windt,
Hept jetz von newem an und brint,
Also die lieb inn ir uffgieng
Gantz schnel, do sie sach den jûngling.
Dann er fast schon gezieret was,
Scheyn gantz durchleuchtend über dmaß.
Medea gantz an im vergafft,
Als wern ir augen an ihn ghafft,
Ir bein und marck ann ir erkalt.
Sie docht: 'Du bist eyn gott, ich halt.'
Jason thet sich zu iren nohen,
Bot ir sein hand, thet sie umbfohen
Und sprach: 'O junckfraw erentrich,
Welt euch erbarmen ûber mich
Und helffend mir, das ich gesig!
Darumb versprich ich mich ewig
Zu dienen euch, sunst andrer kein.
Ach bgnodend mich, zart junckfraw rein!'
Medea sach Jasonem ahn, [1])
Züchtig zu weinen sie began
Und sagt: 'O jûngling, nimm von mir
Mein trew, das ich will helffen dir,
(Dann mich die liebe darzu zwingt,
Dein edle schôn mich dohin dringt)
So du mich nemen wilt zu weib
Und mir ergeben deinen leib,
Mich mit dir füren über meer.'
Jason ward ir geloben sehr
Bei obgemelten gôttin rich,
Mit eid thet er verpflichten sich,
Imm tempel ward die glübt volbrocht.
Medea nimmer warten mocht,

*

1) Medea gibt sich Jasoni für eigen.

Digitized by Google

Eyn kraut thet sie dem jüngling geben,
Sagt im sein krafft und tugent eben,
Domit möcht er wohl sicher fechten,
Das im die ding kein schaden brechten,
Weder die stier, risen noch trach.
Jason sich iren gantz versprach
Und wider inn sein herberg kart,
Deß andren tags mit freuden wart.
Am andern tag deß morgens fru
Schickt sich Jason eilendts darzu
Zum kampff. Do das volck solchs vernam,
Uff eyn gefildt zusammen kam
Eyn groß anzal von mann und frawen,
Dem kampff und wunder zuzuschawen.
Der künig saß inn eym gestůl
Mit depichn bhangt am schatten kůl,
Uff sein zepter sich lenen thet,
Dem kampff und streit zuschawen weth.
Jason stund do inn heldenmůt
Angthon mit schilt und harnisch gůt.
Do kamen feurspewende thier, [1])
Ungzempter starcker ochsen vier;
Auß iren meulern gieng das fewr
Gleich eynem ofen ungehewr.
Wann sie den othum von ihn liessen,
Zu iren naßlöchern außpliessen
Eyn fewrflammenden bösen gstanck,
Das graß davon ward welck und kranck,
So sies mit othum bliessen ahn.
Jason als eyn gehertzter man
Die ungeheuren thier anlieff,
Auß krafft deß krauts sie schnel angriff.
Den gstanck und flammen wag er ring,
So aus irn wüsten beuchen gieng;
Das feur inn ihnen braßlet sehr,
Als wann das eyn kalckofen wer.

1) Die feurspeiende ochsen.

STANFORD LIBRARIES

Jasons gesellen waren leydig,
Als sie sahen die ochsen freidig
Gegen Jasoni innher tringen
So gar mit ungeheuren sprüngen.
Aber durch zauberey und kunst
Mocht im nit schaden solcher brunst.
Jason die ochsen machet zam,
Ackert mit ihm, die zeen er nam[1])
Von dem serpent, sehts inn den grundt.
Do wuchsen auß der erdt zustundt
Vil starcker risen one zal[2])
Fast wol gewopnet überal.
Sein gselschafft erschrack sehr der ding
Und sprachen fast zu dem jüngling.
Davon ward er manlich und kün,
Schlug sich fast inn der wisen grün
Mit disen starcken risen allen.
Darab sein volck nam klein gefallen,
Von leydt wanden sie ire hendt.
Medea an demselben endt
Den grossen streit von Jason sach:
Davon irm hertzen weh geschach,
Sie sprach heimlich zur selben stund
Etlich caracter, die sie kundt,
Davon deß helden mannesmut
Erstarckt und ward noch baß behut.
Auch schickt Medea im eyn steyn,
Deß krafft und tugent was nit kleyn.
Sobaldt er d risen domit rürt,
Er sie aus irer ordnung fürt,
Und wurden unter nander drant,
Das je eyner den andern schant,
Schlugen eynander selb zu todt.
Dardurch kam Jason ausser noth:
[70b] Dann im gewendet ward sein leidt.

1) Jason zempt die ochsen.
2) Jason kempfft mit den rittern, die aus der erden gewachsen.

Digitized by Google

Davon die Kriechen namen freidt,
Dieweil ir herr hatt überwunden
Die gwachßnen mann inn kurtzen stunden.
Medea sich kaum mocht enthalten,
Ir hertz wolt ir inn freiden spalten.
Inn irem sinn wünschts offt heymlich:
'Ach, das ich möcht umbfohen dich
Nach meines hertzen lust und bgir!
Gröss er freud möcht nit gschehen mir.'
Sie loht das kraut und auch sein krafft
Das ahn im hat solch meisterschafft;
Auch das die gött solchs dran geleit,
Drumb sie ihn allen groß lob seit.
Noch hatt Jason nit gantz und gar
Gesiget inn der grossen gfar;
Er schickt sich bald zum dritten kampff.
Eyn trach vol fewr unnd schwebels tampf
Den must er auch gentzlich besthon;
Wann sunst mocht sein will nit fürghon.

Cap. 2.

Jason kempfft mit dem ungeheuren trachen, macht ihn also unß anleitung Medee schloffen, fert demnach mit dem gülden flüß und Medea darvon. [Ovid 7. 149—178.]

Jason wolt jetz dem grossen trachen
Auch seines lebens entschafft machen,
Welcher do was grausam und wildt,
Eyn ungeheur erschrocken bildt
Mit scharpffen zenen, spitzen klawen,
Das eyn billich darob thet grawen.
Er hatt eyn dreyfechtige zungen,
Sein leib was groß und gar getrungen.
Deß gülden apffelbaums er hut,
Darzu deß reichen widders gůt.
Jason den wurm mit safft begoß
Von eynem kraut, des tugent groß
Wircket vil wunders an der stett
Sampt vil caractern, so er redt;

Davon der trach gantz hart entschlieff.
Jason zun gülden apffeln lieff
Und brach der ab, so vil er wolt,
Nam auch das reiche fliß von goldt.
Heimlich er zu Medea kam,
Die hatt bereit ir gschefft als sam,
Für mit Jason heimlich darvon.
Sie nam irn jüngsten brůder schon;
Und als der vatter schnel nocheilt, [1])
Sie irn bruder inn stuck zertheilt.
Der vatter ir stetz eilet nach.
Eyn füß sie bhendt herfürher zoch,
Darnach das haupt, bald druff eyn hand,
Warffs hin. Der vatter bald erkant
Die stuck, stund ab, klaupt sie zusammen.
Inn solcher weil ab dem weg kamen
Jason und auch Medea klug.
Das meer sie bhend inn Kriechen trug.
Die Kriechen baldt vernummen hand,
Das ire sün kemen zu land,
So mit Jasoni gwesen waren
Und mit ihm über meer gefaren. [1])
Die Kriechen vil khü theten bringen,
Ir hörner bhenckt mit gülden ringen,
Die schlugen sie darnider bhendt.
Viel weirauch ward aldo verbrent,
Das bschach den göttern zgfallen als.
Jasons vatter deßselben mals
Alters halb nit zugegen war;
Dann er uff im hatt vil der jar.
Eyn solchs Jason bekümmern thet,
Zu seinem weib Medeam redt:
'Ach du mein außerwelte kron,
Dern ich mich gmacht hab unterthon,
Ach hilff und roth dem vatter mein,

1) Medea zerhawet iren jungsten bruder inn stucken.
2) Opffer der Kriechen.

Digitized by Google

Das ihm eyns theils der jaren sein
Abgangen, und leg mir die zu, [1])
Damit er lenger leben thu!'
Mit weinen augen er sie batt.
Medea im geantwurt hatt:
'O Jason, das mag nit erghon,
Den gôtten solche ding zusthon.
Wie möcht ich kürtzen dir dein leben
Und das eym andern menschen geben!
Sein altes leben ihm erlengen
Die gôtter mügens nit verhengen.
Hecate die gôttin drifâltig
Semlicher dingen ist gewaltig,
Die tag zu kurtzen und zu strecken.
Doch loß dich mein redt nit erschrecken
Und hab dein jor inn irem bhalter!
Mag ich dann deines vatters alter
Erringern, will ich mich nit sparen
Und mich inn aller kunst erfaren.
Ich wil ihn machen jung von art,
Als do er erstmal schar sein bart.
Darzu helff gôttin Hecate,
Dann ich mich der müh untersthe.'

Cap. 3.

Wie Medea inn der nacht hinfert, wunderparliche kreuter zu irer [71a] zauberei graßt, damit sie iren schweher jung machen meynet.
[Ovid 7, 179—237.]

Als nun der mon der dritten nacht
Voll werden solt inn seiner macht,
Bei nacht und hellem moneschein
Macht sich Medea uff alleyn
Gantz barfûs, unbedecktem haupt,
Ir hor zerflogen und zerstraubt.
Sie kam für eynen waldt, war grün,
Medea die zauberin kün.

1) Jason bitt Medeam, das sie seinen vatter wider jung machen wöll.

Der himel blaw vol sternen was,
Alleyn der taw hatt gmachet naß.
Das gfögel saß an seiner rhu,
Keyn ander thier hort man darzů,
Das laub an beümen hatt auch rast,
All creaturen schlieffen fast.
Medea hub uff ire hend
Und want sich uff der welt fier end,
Dreimolen sich umbwenden thet,
Eh dann sie keyn wort nie geredt,
Demnach neygt sie sich uff die erd,
Ir har inn kålen taw rumbkert
Und thet damit besprengen sich.
Zum gebet schicket sie sich glich
Und rufft die Nacht gantz treulich ahn,
Das sie ir solt eyn beistandt than.[1])
Sie sagt: 'O Nacht, wie trew du bist,
Mir nit möglich zu sagen ist.
Ich ruff euch ahn inn diser wildt,
Das wasser, weldt und grünen gfildt,
Ir gött, so der nacht hand gewalt,
Ach helffent mir inn solcher gstalt!
O du drifache Hecate,
Mir jetz inn meiner kunst beisthe!
Dann du hast mechtig gwalt und krafft,
Kreutern, wort, wurtzeln meysterschafft,
Dur die ich offt bezwungen hon
Die wasserflüs, berg uffzugohn.
Ich zwing die stechent noter scharpff,
Wann ich ir gifft und eyter darff;
Mit worten, kreůtern ich offt bindt
Die ungestům rauschenden windt;
Steig unverletzt inn meeresgrunt,
Wann ichs beger, zů aller stundt.
Das wůtendt meer das kann ich stillen,
Die wolcken ich nach meinem willen

1) Medea zu irer zauberei ruft die Nacht ahn.

Digitized by Google

Zusammen inn eyn finstre jag;
Wans schon ist an eym mittentag,
Kan ich sie hin und wider treiben.
Die hohen berge kan ich scheiben,
Den waldt kan ich ohn windt bewegen,
Die starcken beum můsent sich tregen,
Reiß sie mit wurtzlen auß der erden,
Zu boden sie gefellet werden.
Den mon durch kunst mach ich auch voll,
Die erden spalt ich allzumol [1])
Hinab biß inn die tieff der hell.
Was geyster ich daraus erwel,
Die můssen zů mir uffher faren;
Die todten, so verstorben waren,
Můsent auch wider uffher gohn.
Die feuren ochssen musten lohn
Irn grimmen můt und gehn zů joch;
Die gwachssen ritter zwang ich och.
Musten eynander selb erschlagen.
Was soll ich von dem trachen sagen,
Der deß güldenen schöppers hůt
Und auch des apffelbaumes gůt,
Welcher die gülden äpffel tragen?
Mit schloff thet ich den trachen schlagen,
Das er entschlieff und nie erwacht,
Biß Jason gantz von dannen bracht
Die apffel und das gülden fliß,
Furts inn Kriechen ohn hindernis.
Jetz bedörfft ich der kreuter gwalt,
Damit ich meinen schweher alt
Möcht machen wider jung von joren.
Bit euch, ir götter ausserkoren,
Ir wolt mir hie zů meim brauch geben
Den karren, so ich sich hie neben,
Darinn zwen trachen stehn gespannen,
Werden mich füren gwis von dannen.'

*

1) Zauberer mussen den teuffel zu hilff haben.

Digitized by Google

Medea streych mit irer hant
Die trachen inn dem karren gspant.
Als sie den göttern danck gesaget,
Steigs uff den karrich unverzaget,
Leytet sittig der trachen zeum [1])
Und fur hin über alle bäum
Hoch inn den wolcken, biß sie kam
Über das gantz Thessaliam.
Do sah sie auff der erden stohn
Tempe, den waldt ahn bäumen schon, [2])
Darinn vil kreuter, wurtzlen, safft
Wuchssen, die hatten grosse krafft.
Wiewol Medea vor was gwon
Die zholn uff Ossa und Pelion, [3])
Uff dem Pindus und Otrius
Und uff der höhe Olympus,
Der kreuter graßt sie nach der schwer,
Nach ires hertzen will und bger.
Etlich sie nur das kraut abschnitt,
Die andren nams die wurtzel mitt.
[71b] Inn den lauteren brunnenquallen
Fandt sie auch kraut nach irem gfallen,
An dem staden Sperchiades [4])
Fandt sie auch kraut ir kunst gemeß.
Amphrysus und auch Enipeus,
Deßgleich auch das wasser Peneus
Das gab ir auch köstliches graß,
So sie zů ir kunst notturfft was.
Als Medea neün gantzer tag
Uff dem gebierg und welden lag,
Wurtzlen und kreuter suchen that
Und sie jetzund ir notturfft hatt,

1) Medea fart uff eynem karren, inn welchem zwen trachen waren gespannen.
2) Der schon walt Tempe.
3) Namen etlicher grossen berg.
4) Namen etlicher wasser.

Digitized by Google

Sie solchs uff iren karren leyt.
Die trachen stunden gleich bereyt
Und warten irs gebotts mit fleis.
Medea inn der kunst gantz weis
Etliche kreuter zammenbandt,
Bestreych die trachen beyde sandt.[1])
Zustund ir alte heut von in
Durch krafft der kreuter gieng dahin:
Sie wurden beyd so junger gstalt,
Als weren sie erst eyns jars alt.
Davon Medea ward gewis,
Ir würd glingen ohn hindernis.

Cap. 4.

Medea ir bereytschafft zamenbringt, fert sie wider mit iren trachen zuhauß, macht iren schweher wider jung. [Ovid 7, 238—293.]

Medea uff den karrich saß,
Wie sie ir kunst thet lernen das,
Die beyden zügel zhanden nam,
Fur durch den lufft, inn Kriechen kam
Und ließ sich vor dem hoff zu thal,
Gieng umb keyn ding nit inn den sal,
Auch sonst under keyn dach noch gmeur,
Redt auch keyn wort, die künstnern teur.
Von wasen sie zwen althar macht;
Der recht ward Hecate eracht,
Der zů der lincken seiten stundt,
Rawt sie der juget. Inn den grunt
Macht sie zwo gruben zimlich groß,
Eyns schwartzen stieres blůt sie goß
Inn beyde gruben, mit milch gmischt
Und honig, so geleütert ist.
Demnach thets fallen uff den grundt,
Den köng der hell sie bitten bgundt,
Desgleich sein weib und all sein gsellen,
So daß sie irem schweher wöllen

1) Medea probiert ihr kunst.

Sein alten leib noch lenger sparen; [1])
Dann sein seel jetz zur hell solt faren.
Medea ward ir bitt gewert.
Demnach sie an das gsindt begert,
Das irn schweher Esonem alt
Jetz zuher tragen solten baldt.
Das gschach, er ward mit blosser haut
Dahin glegt uff das krefftig kraut,
Gantz gdeckt, das er nichts sah noch hort.
Medea sprach etliche wort,
Die machten in entschloffen gar.
Sie sagt: 'Ir umbstender, nempt war,
Gehnt hin, das ir die heylig gschicht
Nit sehen mit unreynem gsicht!'
Das volck als samen gieng darvon;
Medea blib gantz eynig stohn. [2])
Sie nam inn d handt eyn brant und schaub,
Darzů eyn questen gmacht von laub.
Sobaldt sie das imm blůt genetzet,
Sie die ding wider von ir setzet
Und lieff schnell umb den althar sehr
Dreimal, als wann sie sinnlos wer,
Ja gleich als wer sie truncken satt.
Den althar sie bereychet hatt
Mit schwebel, und irn schweher schloffen
Reycht sie auch. Als sie rumb was glauffen.
Da stundt sie still, laß etlich wort
Und sprengt die ding uff alle ort
Mit der laubquesten gfůlt von blůt.
Ir breytschafft was gemachet gůt,
Das stundt und sod fast bei dem feur.
Medea nam die kreuter teur,
Deßgleich die wurtzlen und den samen,
Das schut sie inn den kessel zamen.
Sie nam auch steyn und meeresgries,

1) Medea bettet zu den hellischen göttern.
2) Medea gantz alleyn sein will.

Digitized by Google

Welches das meer liegen ließ,[1])
So es anlauffet grausam flůt.
Die fettich von eym strixen gůt
Nam sie mit federn, fleysch und beyn.
Der strix soll etwan gwesen sein
Eyn man und durch die götter wert
Inn eyn solchen vogel verkert.
Meden nam auch eyns wolffs geyl,
Warffs inn kessel eyn gůten theyl.
Drei hent nam sie auch von den schlangen.
So alters halben ab warn gangen.
Eyns alten hirtzen leber nam,
Das unschlit, so drumb steht alssam
Mit sampt dem fel, so darum klebt,
Der můst neunhundert jar han glebt.
Auch nam sie von dem sternenschiessen
Des schmaltzes, so davon thut fliessen.
Sie thet auch inn den kessel legen
Eyn hirrn von eyner alten kregen.
[72a] Die ding nam sie alle zusammen
Und noch wol tausent stück mit namen.
Hurts sieden undernander fast
Mit eynes starcken ölbaums ast.
Derselb was vor lang gwesen dürr;
Schaldt sie in stieß inn das gschirr.
Do fieng er an zů grunen baldt,
Bracht laub, blüst, frůcht gantz schöner gstalt.
Und war der schaum vom kessel sprang
Uff erden, so vor gdorret lang.
Do wuchs zůstund blůmlin und graß;
So krefftig die materi was.
Als nun die ding waren vollent,
Meden nam eyn messer bhendt
Und stachs irm schweher durch sein hals;
Sein altes blůt lieff von im als.
Sie guß der salben inn die wundt,

1) Was die zauberein Meden zu ihr zauberei gebraucht hab.

Digitized by Google

Auch schnt sie ims inn seinen mundt.
Er was vor gantz graw als eyn straus;
Dasselb graw hor gieng alles rauß, [1])
Sein alte haut gel, zeh und bleych
Ward weiß, fleyschfarb, gantz lind unnd weych.
Die alten tieffen runtzlen hol
Wurden getrungen fleysches vol.
Auch gwan er frisch und junges blût,
Dabei eyn jungen frechen mût,
War starck und mûtig, wie er vor
Was gwesen umb sein viertzigst jor.
Davon Medea freyd ward groß
Inn irem hertzen über dmoß.

[73a] Inhalt der andern figur des siebenden buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Pelias wirt von ir umbrocht,
Von Jasoni wirt sie verschmacht.
Egeus halt eyn grossen tag
Von Eaco und Cephali frag.
Eacus sagt sein grosse noth,
Eacus bit Jovem den gott. [2])

Cap. 5.

Medea gleißnet, iren vettern Peliam gleich irem schwecher jung zu machen, bereidt seine beiden töchtern, das sie irem vatter den hals abstechen. Demnach fleücht die zauberin Medea darvon, beßt Peliam todt ligen. (Ovid 7, 297—360.)

Als Medea die ding volnbrocht,
Die grosse untrew sie bedocht,
So Pelias, irs mannes frindt,
Dem Jason zu hat gricht geschwindt,
So das er ihn schickt über meer
Gegen dem ungezemten heer,
Als gwesen warn die ochsen wildt,

1) Eson wirt wider jung.

2) Holzschnitt 20: Rechts steht Medea vor einem zauberkessel, links wird der auf seinem bette liegende Pelias von seinen zwei töchtern und Medea erschlagen.

Digitized by Google

Deßgleich die ritter gantz unmilt;
Als er stritt umb das gülden fliß,
Pelias meint, Jason solt gwiß
Umbkommen. Solch untrewer rath
Medeam fast verdrossen hadt.
Sie gieng hin inn sein hauß felschlich,
Thet keins argen annhemen sich.
Pelias töchtern wolgethon.
Die Medeam empfiengen schon.
Ir vatter was von alter schwach,
Das er nit vil mehr hort und sach.
Medea zeigt ihn ahn mit list,
Wie ir schweher jung worden ist.
Die töchtern liegen ir vast ahn,
Das irn vatter, den schwachen man,
Wöll wider zu vermögen bringen.
Medea schweiget zu den dingen
Gleissend, als wann sies ungern thet.
Sie legen ann sie grosse beth.
Zuletzt versprach sie ihn der dingen,
Hies ir eyn alten widder bringen.
An dem wolt sie ir kunst probieren
Und ihn mit jungem alter zieren.
Sie brochten ir den widder dar,
Deß lange woll rauch zottet gar,
Mit eyner rauch rumpfechten stirn,
Uff seinem haupt eyn starck gehirn.
Medea stieß ihn inn die salb, [1])
Do ward im sein leib allenthalb
Mit frischer newer haut und woll
[73b] Gantz kraus und schon geziert das mol,
Sein hörner wurden kurtz und klein,
Gleich eynem jungen lemblin schein,
So drei tag muttermilch het gsogen.
Die töchtern wurden mit betrogen,
Lagen Medea vester ahn,

1) Eyn falsche proh.

STANFORD LIBRARIES

Digitized by Google

Das irn vatter, den alten mann,
Seins alters halb wolte entladen.
Das sagt sie ihn zu sunder schaden.
Sie nam valsch kreuter inn eym schein
Und schůts inn eynen kessel nein
Und sods, als wans die rechten weren;
Damit volstreckt sie ir begeren.
Sie wartet auch der nacht mit fleiß,
Do braucht sie kunst semlicher weiß.
Dann als Pelias gsind und er
Zu rhu warn gangen, schlieffen sehr,
Schut sie unkrefftig kreutter zammen
Und hieng sie über fewres flammen.
Den töchtern gabe sie den roth,
Sie můsten iren vatter z todt
Thun schlagen, als blůt von im lassen,
Wies irem schweher gthon der massen.
Sie volgten ir und giengen trodt
Hin inn irs vatters kemminodt
Zu dem schloffbeth, do er an lag.[1])
Jedoch scheucht jede vor dem schlag;
Dann sie jammert deß vatters sterben.
Drumb thet Medea fleissig werben
Und sprach den töchtern zu mit fleiß.
Sagt: 'Soll ich hie erlangen preiß
Ann ewerm vatter, můßt ir lohn
Das alt geblůt gantz von im ghon,
Damit er gantz news inn sich vaß.'
Wiewols den töchtern zwider waß,
Noch giengen sie gmeinlichen dar,
Verhuben ire augen gar
Und schlugen gmeinlich noch dem alten.
Er wacht, thet seine hend fürhalten
Und sagt: 'O ir mein liebsten kindt,
Ach was ist das für böse sündt?
O lieben töchtern, schonend min,

1) Die töchtern entsetzend sich iren vatter umbzubringen.

Digitized by Google

Denckt, das ich ewer vatter bin!'[1])
Dieweil er also fürt sein klag,
Gab im Medea eynen schlag,
Das ihm sein haupt gantz vom leib kam.
Im seinem blůt uff dem beth schwamm.
Medea schwang sich schnel darvon,
Ließ die bkümmerten töchtern sthon
Bei irem vatter inn dem leidt.
Medea war inn grosser freidt,
Das sie sich an dem Pelias
Gerochen hatt semlicher maß.
Sie fur hin durch die wolcken schnel
Noch dem volnbrachten ungevell.
Medea hatt auch zeit der sachen,
Das sie mit den fliegenden trachen
Thet schnel hinfliegen durch die lifft.
Sunst hettens ir groß leidt gestifft
Und sie gwißlich zu todt erschlagen.
Die trachen aber thettens tragen
Schnel und baldt durch die wolcken hoch.
Den Peliam sie überfloch[2])
Und die gegent so wol bekant,
Irs alters halb Cerambi gnant,
Welcher berg inn der sintfluß groß
Von den nimphis semlicher moß
Bewart, das sein spitz außer recket,
Wiewol sunst all welt waß bedecket
Mit wasser. Noch weiter sie kam
Für die gegent Aeoliam.
Sie flog auch für den felsen hart,
Der gleich eym trachen ghawen wardt
Und sicht noch heuts tags wie eyn trach.
Die gegend sie auch übersach,
Do Bachus eyn ků und diepstal,

1) Klag des vatters gegen seinen tochtern.
2) Medea verflucht manche gegent, deren von kurtze wegen etlich ein und gelossen.

So sein sun gthon, schmeichlend verhal
Inn gstalt eyns falschen hirschen gdicht.
Irn weg sie durch manch gegend richt,
Biß sie zum Jason wider kam.
Inn irer zukunfft sie vernam,
Das Jason im für seinen leib
Gnummen Isyphile zu weib.
Medea gedocht ir zu lonen;
Durch zauber machts eyn gülde kronen,
Die war gemacht von gsotnem goldt.
Als Isyphile die tragen wolt [1])
Und uff ir haupt setzen began,
Do saß sie inn eym fewr und bran.

Cap. 6.

Jason wil Medeam nit mehr zum weib haben von wegen irer boßheit. Medea bringt Jasoni zwey kindt umb, als er mit der Isyphile hochzeit hatt, fleucht demnach zu Aegeo dem könig gehn Athen. [Ovid 7. 394—424.]

Als nun Jason vernummen hatt
Dise und andre missethat,
So von seim weib Medea gschach,
Groß sorg und zorn sein hertz durchbrach.
Er wolt ir nit genohen meh,
Domit im args von ir nit gscheh;
Jason nam im eyn ander weib.
Drauff wogt Medea iren leib;
[74a] Dann als die new brautlauff geschach,
Sie im sein beide kindt erstach
Und schwang sich noch semlicher roch
Inn eym lufft inn die wolcken hoch;
Jason het sie sunst auch umbrocht.
Dise Medea obgedocht
Zu Aegeo dem künig kam,
Welcher könig sie zum weib nam.
Gar kurtz darnach kam auch zu huß

1) Die brinnend kron, so Medea Isiphile irer gemeinerin schicket.

Digitized by Google

Deß königs sun gnant Theseus,
Der kam erst auß seinr mütter landt
Und was noch mencklich unbekant.
Im manheit hatt sich der jüngling
Geübt und ghandlet grosse ding,
Dardurch erlangt groß lob und preiß;
Der kam jetz dar inn gastes weiß.
Medea baldt eyn gifft bereit,
Im eynen tranck sie solichs leit,
Aconitum nent man das gifft, [1])
Dann es all andre übertrifft:
Den hat sie brocht auß Scytia.
Derselb gewachsen was alda,
Als Hercules der heldt so tewr
Cerberum den helhundt unghewr [2])
Zoh aus der hellen, do er lag,
Mit seiner ketten an den tag.
Welcher hundt grausam widerbal,
Das inn eym gantzen land erschal;
Er schaumt auch sehr auß seinem schlund;
Wo der schaum hinfallen begundt,
So er inn zorn von im thet schwingen,
Do thet zu stundt eyn kraut entspringen,
Das was dem schaum gleich weiß unnd blanck.
Aus dem Medea macht den tranck,
Dieweil keyn gifft sunst war so arck,
Weder so krefftig noch so starck.
Den tranck gabs irem man Aegeo,
Der reicht in seinem sun Theseo,
Welcher im noch waß unbekant.
Theseus nam den inn sein handt;
Als er ihn nun reicht zu dem mundt
Und wolt jetz trincken an der stundt
Den tranck auß eynem gülden kopff,
So erkent Aegeus den knopff,

1) Medea will ires mans sun mit gifft umbbringen.
2) Cerberus der hellisch thorhuter von Herculi umbbrocht.

Digitized by Google

Welchen Theseus am schwert trug:
Den kopff er im auß der hand schlug
Und ward seins suns zukunfft fast fro.
Medea bleib nit lenger do,
Inn eym nebel sie sich verstal
Und macht sich eilens aus dem sal.
Der zauber ir deß hilff thet geben,
Sunst wer sie kummen umb ir leben.

Cap. 7.

Von dem opffer Aegei, und wie Minos umb hülff anüfft wider die von Athen, auch wie Aeacus antwort. [Ovid 7, 425—432. 452—460. 472—489.]

Aegeus grosser freuden pflag,
Als er erlept hat solchen tag,
Das im sein sun was kummen wider.
Er schlug gar vil der ochsen nider,
So man den göttern opffern wolt.
Er hies auch, das man eilens solt
Eyn hoff außrieffen inn dem landt.
Zu dem das volck kam alles sand
Inn freiden auff deß königs fest,
Das wardt gehalten uff das best.
Dann man fandt inn der gantzen statt
Kein haus, do man nit freudt inn hatt.
Jedoch ward solche grosse freid
Vermischet mit etlichem leidt,
Welches dann brocht dem könig schwer.
Dann Aegeo kamen die meer,
Wie im Minos, der köng von Crete,
Unzalbarlichen schaden thete;
Dann er verhergt im all sein landt
Mit schwert, mit rauben und mit brandt.
Ursach eyn schul was zu Athen,
Darauff hatt Minos eyn son athen,
Welcher mit tugend was geziert,
Gantz fleissig und wol er studiert.
Deß trugen im die andren haß:
Eynsmols er inn eym fenster saß,

Digitized by Google

Do trungen sie auff inen sehr
Und stiessen in nab inn das meer.
Davon Minoß ergrimmet hart,
Eyn groß heer er versamlen wardt,
Schickts inn das landt mit gantzem gwalt
Und für er heimlich eilens baldt
Schnel uff dem meer, biß das er kam
Inn das küngreich Oenopiam.
Aeacus was derselb küng gnant,[1])
Noch seiner müter hies das landt.
Egina hieß die mutter sin,
Von Jupiter empfieng sie ihn.
Minos sagt zu im: 'Ich beger
Von dir, könig, hundert ritter.
An Athen will ich rechen nun,
Das sie umbrocht hand meinen sun
Androgeum, mein liebes kindt.'
Aeacus antwort im geschwindt:
'Die von Athen seind mir zu lieb;
Fürwor ich sie mit nicht betrieb,
Dann ich ihn alles guten gan.'
[745] Minos der fur inn zorn hindan
Und sagt: 'Dir wirt ir freuntschafft leyt,
Das glob ich dir bei meinem eydt,
Soll anders ich erleben daß.'
Damit köng Minos fur sein straß.

Cap. 8.

Cephalus wirt von den Athenienseren inn botschafftsweis zů Eaco gesandt zub hülff wider den könig Minos. Cephalus fragt Aeacum nach seinem alten hoffgesindt, davon Aeacus ser betrübt wirt. [Ovid 7. 490—522.]

In dem so sicht man uff dem meer
Eyn schiff von ferrem streichen her,
Welches do schiffet von Athen.
Druff sassen Pallantis sün zwen.

1) Eacus könig inn [Egina].

Welcher [do] was vor Montalban
Seins leibs und lebens worden ahn,
Mit namen Clitus und Buten,
Cephalus auch, all von Athen.
Sobald sie an deß meers port kamen,
Lieffen des königs sůn bedsamen
Von irer burg herab behendts,
Empfingen da mit reverentz
Die drei, so auch warn königskindt.
Sie achtents auch für ire frindt,
Welch warn Phocus und Thelamon,
Auch Peleus, da sidher von
Der starck Achilles ward geborn.
Doch was Cephalus lang davorn
Auch mehr gewesen an dem endt;
Drumb er baldt von in wardt erkent.
Sie hiesent in bald wilekum sein
Freuntlich, darzů die jüngling fein [1])
Die namen sie bald bei der handt,
Furtens zum könig allesandt.
Cephalus von art wolberedt
Sein botschafft eilens werben thet,
Sagt: 'O her köng, mich hand hergsant
Die von Athen, den man ir landt
Überzeucht gar inn starcker maß. [2])
Darumb, könig, zu hertzen faß
Dein alte freuntschafft und ir trew!
Die wöllest jetzundt machen new
Und schick ihn deiner ritterschafft,
Damit gemehret werd ir krafft!'
Sobald er semlichs hatt geredt,
Der könig im geantwort hett:
'Laß ab von deiner bitt so sehr!
Athen hat mir zu gbieten mehr.
Was ich für volck hab inn meim landt,

1) Wie Cephalus und sein geselschafft empfangen worden.
2) Bit und werbung Cephali an den könig.

Digitized by Google

Soll in sein bholffen alles sandt,
Auch was ich sonst geleysten kan,
Wiewol mir neulich volcks zerran.
Meins alten volcks ich keyn mehr hab,
Mit todt sindts mir all gangen ab.
Mein stat und landt voll jungs volcks ist,
An junger manschafft mir nichts brist.'
Cephalus sagt: 'So můß dein rich
Nit schwecher werden ewiglich.
Ich frey mich diser juget sehr,
Seh auch warlichen keynen mehr,
So vor bei dir inn deim reich saß,
Als ich das nechst mol bei dir was.
Eyn gantz gleichs alter seh ich hie,
So ich mein tag hab gsehen nie.
Wo seindt die alten? Ich seh keynen.'
Der kŏnig hub fast ahn zu weynen
Und sagt: 'Ach, den du noch thust fragen,
Seindt todt und faul, kan ich dir sagen,
Und gantz zů erden worden schon.
Wie solches gschach, hör mich darvon!

Cap. 9.

Aeacus erzelt Cephalo eyn grausamen grossen sterben, welchen Juno durch iren neid, so sie zů im getragen, inn seinem landt zugericht hat, so das von vergifftung der wasser vich und leut sterben. [Ovid 7, 523—613.]

'Juno mein mutter hasset sehr,
Drumb sie mich gbar von Jupiter:
Sie nam auch sonder groß vertrieß,
Drumb ich mein gantze lantschafft hieß
Nennen nach meiner muttr Eginen.
Dann kurtze zeit hernach verschinen
Schickt sie mir eyn plag inn das landt
Über mein gantz kŏngreich alsandt.
Juno eyn dicken schwartzen lufft,
Gleich wers eyns finstern regens tufft.
Von gifft rhab uff die erden ließ

Althalben wie deß meeres grieß,
Vergifft den boden überall.
Do wuchssen notern ohne zal
Inn den weihern, brunnen und pfützen.
Das gifft thet inn das wasser sitzen;
Welcher dann dises wassers tranck,
Der must sterben ohn allen danck.
Diß jamer allererst begundt
Erstlich zu kommen an die hundt,
Das doch der kleynist schaden was.
Das gwildt und gfögel auch nit gnaß,
[75a] Das schof gieng serben, biß es starb;
Der schefer auch nichts dran erwarb
Weder an der wollen noch fell.
Umb die ochssen stund es gantz hell,
Welche do zogen inn dem joch.
Die armen pferdt und esel och
Die sturben auch gar schnell zuhandt.
Das reitroß gar keyn hülff nit fandt,
Von seinem schnellen lauff geschwindt
Starb es dahin gleich wie eyn windt.
So grausam wütet dise sucht.
Den hirschen halff auch nit sein flucht.
Die zeen hulffen nit das wildtschwein,
Der ber vergaß der stercke sein;
Wann sie all traff der gmeyne schlag.
Das landt voll todten cörper lag
Imm holtz, uff äckern und inn wegen.
Darzu was es so lang gelegen,
So das sein die wölff nit enmochten.
Die vögel nit darnach gedochten:
Der unlust so fast davon floß,
So das der gstanck ward also groß,
Das bei dem pflug der ackerman
Gantz gehes sterben do began
Und lag bei seinen ochssen todt.
Also fing erst an solche noth,
Das volck ward krank gleich wie das vich.

Digitized by Google

Sobald eynr lag der kranckheyt siech,
Der dorrt gentzlich auß inn seim leib.
Was othums dann von inen treib,
Verderbt in ire hels und zungen,
Das sie zerkloben und zersprungen.
Sie kundten vor der grossen hitzen
Weder geliegen noch gesitzen;
Keyn beth, so das schon gmacht von siden,
Mocht keyner under im geliden,
Sie wurffen von in alle decken
Und theten sich uff d erden strecken
Gantz blos; dann die hitz was so hart,
Die erd von in erhitzet wardt.
Do halff auch keynes artzes roht;
Dann sie auch gehes lagen todt,
Sobald sie zů den siechen giengen;
Zustund sie die kranckheyt empfiengen,
Das sie selb vil eh todt gelagen
Dann die, dern sie mit artznei pflagen.
Sie truncken auß den drüben pfützen,
Do fandt man nichts, so sie mocht nützen.
Uff den weiern und uff den wâgen
Sie elendt, müd und krafftlos lagen.
Mancher buckt sich, begert zu trincken.
So thet er unders wasser sincken,
Ertranck schwachheyt halb an der stadt,
Keyn hülff noch roth ir keyner hatt.
Auß der stat krochen sie alsandt
Und lagen zerstrawt uff dem landt.
Als wann die stadt eyn ursach wer
Ir hartsâligen kranckheyt schwer.
Auch sah man inn den feldern breyt
Volck liegen wie die schoff zerstrewt,
Gleich wie das ecker von der eych
Thut fallen und die epffel weych
Durch faulhe vom baum fallen nider.
Gleich wo man sach hin und herwider,
Wo eyner nur sein gsicht hin bot,

Digitized by Google

Do lag das volck kranck oder todt.
Ach, ich hett gern das leben mein
Verschetzet. Do mocht es nit sein;
Dann ich must sampt meinem gesindt [1])
Sehen eyn solche noth so gschwindt,
Welchs mir gar grossen schmertzen brocht;
Gar offt ich hin und wider gdocht.
Nempt war des tempels, den ir sehen!
Drinn ist fast grosse bitt geschehen.
Inn dem Jupiter der groß gott
Angrüffet wirt stets frů und spot,
Der güldin aar ist druff mit fleiß
Gsetzet dem reichen gott zů preis.
Aldo batt für den man das weib,
Der vatter für seins kindes leib;
Doch eh sie bschlussen ir gebett,
Sie der todt hingenommen hett,
So das die bittenden eh sturben
Dann die, von dern wegen sie wurben.
Offt man inn iren henden fandt
Den weirauch, so noch unverbrant:
Die ochssen, so zum opffer bracht,
Sturben, eh dann sie wurden gschlacht.
Eyn solchs ist selb geschehen mir:
Dann man mir furt eyn ochssen für,
Jupiter wolt ich opffern in,
Dabei auch stunden mein drei sön.
Also ich für mein kindt und reich
Wil opffern, [so] felt der ochs gleich
Vor unser aller angesicht,
Wie wol er was geschlagen nicht.
Es thetten auch inn solcher noth
Vil leut in selber an den todt.
Also die schmertzlich grosse forcht
An in semlichen trůbsal worcht,

*

1) Eacus wolt lieber sterben dann solchen jamer an seinem volck sehen.

Digitized by Google

So das sie meynten gnesen sin,
Wann sie mit todt füren dohin.
Die todten lagen unvergraben,
Dann niemant mocht weil darzů haben.
[75b] Do wardt verbrant inn eyner sum
Der bôß, deßgleichen auch der frum.
Do begieng man die todten lichen
Alnthalben unbescheidenlichen.
Do wardt vergessen aller pflicht,
Weder weibs noch mans acht man nicht.
Das kindt trawrt umb sein vatter klein.
Es wardt das graben zu gemein,
Darzu das holtz zum todtenfewr
Jetz mangels halben worden tewr.

Cap. 10.

Aeneus bitt den gott Jupiter umb eyn ander volck. Im wirt eyn zeichen an eynem baum geben, an welchem baum sehr viel omessen lieffen, welche all zu jungen starcken mannen wurden. [Ovid 7. 614—660.]

'Diß grosse jammer, so ich sach,
Mir zwor mein ellends hertz durchbrach.
Hertzlich rufft ich Jupiter an
Und sagt: 'Soll ich nit zweiffeln dran,
Jupiter, das die mutter mein
Gewesen sey der schloffgsel dein,
So welst dich ires suns nit schemen,
Welcher dich thut eyn vatter nemen.
So gib du mir mein volck jetz wider
Oder schlag mich mit ihnen nider!'
Als ich solchs grett, eyn blix herschoß,
Dabey eyn tunderklapff nit groß.
Baldt wünschet ich inn meinem můt,
Das solichs zeichen were gůt.
Secht, wie ich umb mich sich zur seit,
So statt bey mir eyn eych, was breit,
Vom waldt, welcher wirt gnant Dodon.
Derselbig wald ist also schon,
Das ihn Jupiter geignet hatt;

Digitized by Google

Kein baum dann eychen darin statt.
Dran kruchen wundervil on zal
Omeissen zu berg und zu thal.
Mit iren eyern ich sie sach
Lauffen, zu Jupiter ich sprach:
'Ach vatter, loß dein gwalt hie scheinen
Und hilff mir wider zu den meinen,
Das ich so manchen man bekum,
Als omeissen lauffen hie umb,
Domit ich wider bsetz mein statt!'
Sobald und ich semlichs gebat,
Fieng der baum oben an zu biben,
Wiewol von winden ungetriben.
Semlicher handel mich erschreckt,
Das sich davon mein leib bewegt;
Mein haut strupfft mir zusammen gar,
Mein hor stund uff dem haupt empor.
Doch hoffet ich, mein bitt die wer
Erhört von dem gott Jupiter,
Wiewol ich nit saget davon
Und thet bhend druff an mein rhů ghon.
Do kam mir für eyn solcher traum,
Wie vor mir stünd derselb eychbaum,
Deßgleichen die omeißen dran.
Dern jede lauffen thet ir ban.
Auch thet sich der baum schitten fast:
Hoch oben inn seins güpffels ast [1])
Lieffend omeißen auff und nider,
Etlich die fülen abher wider.
Wie sie nun lagen auff der erden,
Sah ich sie feintlich grösser werden.
Die schwartze farb vergieng ihn baldt,
Hingieng ihn auch die dürr gestalt.
Zletzst wurden aus ihn grade man.
Thethen uff iren beynen sthon.
Inn solchem gsicht mein hertz freut sich.

1) Aus omeissen werden leuth.

Digitized by Google

Die grosse freud erwecket mich;
Ich fieng hertzlich zu trawren ahn,
Das ich verlorn hatt solche man,
Gantz schwerer unmůt mich umbgab.
Dieweil ich solchen schmertzen hab,
Hör ich imm palast eyn getoß,
Als wer darin eyn volck sehr groß;
Dann er war schall und gtümels vol.
Doch dorfft ich noch nit trawen wol
Und meint, der traum betruge mich.
Von ungeschicht begeit es sich,
Das ich will zu der thür außghon,
So bkumpt mir mein sun Thelamon
Und sagt: 'Vatter, du solt dich frawen.
Kum her, thu das new volck beschawen!
Vol newer leut der pallast stat.'
Gar gschwindt ich nur die thür uffthadt,
So get mir das volck starck entgegen,
Unter ihn was manch stoltzer tegen,
Sie grüsten alle freuntlich mich.
Ich danckt Jupiter fleissiglich,
Unter sie theilt ich statt und landt,
Mirmidonas ich das volck nant.
Dann dises volck zu aller will
Mag dulden grosser arbeit vil.
Im ist gericht sein sin und můt
Ehr zu bekummen und groß gůt,
Seind auch gwachsen von gleichen jaren.
Diß volck laß ich jetzt mit euch faren
Hin gehn Athen, mein lieben frindt.
Derhalb fart hin, wann ir habt windt!'

[76a] Cap. 11 (9).

Der tag ist hinweg, die nacht wirt mit süssem schloff vertreiben. Deß morgens gedt Cephalus mit deß kónigs sünen spacieren, sagt ihn von der tugent deß spieß, welchen er inn seiner handt trug. [Ovid 7, 661—686.]

Der tag mit freiden wardt verzert,

Der kőnig die gest reichlich ehrt.
Als aber nun der obent kam,
Mencklich urlaub vom kőnig nam,
Und ward also die finster nacht
Mit süßem schloff zu endt gebracht.
Am andern tag deß morgens fru
Breit sich das volck eilens darzu.
Die gsanten herren von Athen,
Pallantis junge sün die zwen,
Deßgleichen Cephalus der dritt
On urlop woltens scheiden nit.
Wiewol der kőng nitt was vorhanden
Und noch nit von seim beth uffgstanden.
Phocus, deß kőnigs eyner son:
Kam zu den dreyen herren ghon.
So was Thelamon und Peleus
Noch mehr rittern gereiset uß.
Phocus fürt sie uff eynen gang
Uff eyn sommerlaub schon und lang,
Do sassen sie zusammen nider,
Triben ir gsprech hin und herwider.
Cephalus trug inn seiner handt
Eyn spies, deß holtz was unerkant,
Und das das eysen wesen solt,
Das was gemacht von feinem goldt.
Phocus des kőnigs sun besach
Den spieß fast eben, darnach sprach:
'Ich bin gewesen manchen weg
Zu holtz, zu feldt, uff dem gejeg,
Hab auch durchzogen manchen walt,
Sah aber nie solch holtz gestalt;
Fürwar ich schőner holtz nie sach.'
Cephalus gütig zů ihm sprach:
'Dich mag billichen wundern das
Doch, wann du würdest brichtet baß,
Der tugent, so an dem spies leit.
Hőr zu, ich triff domit alzeit
Als, was ich bger, und fell daß nider;

Digitized by Google

Von ihm selb kumpt der spieß herwider
Zuruck zu meiner handt geflogen
Bhendt, als schüß man ihn von eym bogen.'

Cap. 12.

Phocus deß königs sun wundert sich der tugent deß spieß, bgert von Cephalo zu wissen, wer ihn deß spieß beroten hab. Cephalus sagt ihm wunderlich geschichten. [Ovid 7, 685–758.]

Phocus batt ihn und lag im ahn,
Das er im gebe zu versthan,
Wer ihn deß spieß berothen hett.
Cephalus gwert inn seiner beth,
Gantz trauriglich er zu ihm sprach,
Mit btrübten augen ihn ansach:
'Dein frogen mir unmůt gebürt.'
Solchs gredt Cephalus weinen wirt,
Sagt doch: 'Nit wunder dich der sachen,
Das mich der spieß thut weinen machen!
Furwar ich ihn verwerffen sott;
Dann er meins liebsten weibs mich hot
Beraupt. Das muß ich klagen sehr,
Mag frölich werden niemmermehr.
Ich weiß nit, ob du wissest, das
Der sterckest wind gnant Boreas
Meins weibs schwester nam zur ameyen,
Die allerschönste Orithien.
Procris die was ir schwester zwor,
Welche ich durch den spieß verlor.
Das aber Boreas nit nam
Procrim und jene überkam,
Das macht, das Eritheus mir
Procris hatt gmâhelt kurtz darfir.
Sie was schön, jung, züchtiger gberd, [1])
Tugentsam und als lobes werdt,
Sie macht mir frölich tag und stundt;
Das falsch glück mir semlichs vergunt.

*

1) O hetten dise Procris unsere weiber geerbet!

Digitized by Google

Hör zu, als ich eynsmols zu waldt
Den wilden thieren lang nochstalt,
Deß morgens lag eyn grosser taw,
Da kam zu mir eyn schöne fraw
Aurora, welch eyn göttin gnant
Der morgenröte wirt. Zuhant
Bat sie mich fast umb die holtschafft,
Betastet mich mit solcher krafft,
Sie umbfing mich und halst mich sehr.
Drumb meint ich, das mir spöttlich wer,
Wo ich die fraw nit lieben solt,
Dieweil sies von mir haben wolt.
Jedoch lag mir imm hertzen mein
Mein Procriß, aller ehrn eyn schrein.
Deßhalb fleht ich der göttin fast,
Sie solt erlossen mich deß last,
[76b] Dann mir zimpt baß Procris die zart.
Aurora fast drumb zürnen wardt,
Sagt: 'Hab Procrim, du solt sie han.'
Sie fur hinweg und ließ mich stahn,
Nit weiß ich, war sie sich verbargck.
Mein hertz umbgab groß sorg so starck.
Aurora gab mir inn mein gdanck,
Procris die wer ahn ehren kranck;
Dann so ich zu wald wer noch wildt,
So sucht sie auch uff irem gfildt
Ir gattung. Doch erwag ich wider
Ir zucht, die hielt sie frumb und bider,
Gedacht doch, das ir schöne gstalt
Ir ursach geb zur bulschafft baldt.
Also hatt ich eyn güte zeit
Mit mir selber eyn harten streit,
Zulest nam ich mir für, das ich
Mein gstalt verwandlen wolt gentzlich
Und sie probieren solcher gstalt.[1])
Mein anschlag ich vollendet baldt

1) Cephalus probirt seine liebste Procris.

Digitized by Google

Und thet verwandlen sonder beyt
Mein angesicht, haupt, gang und kleydt.
Ich kam schmeychent zů ir gegangen,
Von ir ward ich züchtig empfangen,
Als eyner keuschen frawen zam.
Dabei ich gar nichts args abnam;
Hett ich mich nur gesettigt dran!
An irn augen sah ich ir ahn,
Das sie hertzlich geweynet hett;
Dann sie fast umb mich sorgen thet, [1])
Weil sie mich glaubet sein zu waldt
Under der wilden thieren gwalt.
Ir schône ich gar hoch bedocht,
Das ich mich kaum enthalten mocht,
Das ich nit küst irn roten mundt.
Gern hett ich mich gleich an der stundt
Der schônsten zu erkennen geben;
Doch wolt ich vor erkunden eben,
Was doch hinder ir wer verborgen,
Dann mich truckt noch deß zweiffels sorgen.
Als ich sie hertzlich gbetten hab,
Sie mir gantz züchtig antwort gab
Und sprach: 'Ich hab mir ausserkoren
Eyn man ahn tugent hochgeboren,
Keyn ander man inn aller welt
Mir sicherlich für in gefelt.
Demselben ich mein liebe gahn,
Wirt ewig sonst keym underthan.'
Solch antwort gfiel mir an ir fast,
Doch wolt ich noch nit haben rast
Und erdocht eynen andren fundt,
Versprach ir golt so manig pfundt, [2])
Das sie mir wilfart nur eyn nacht.
Durch solch versprochne gob ich macht,
Das sie mir ir lieb gantz versprach.

*

1) Sorg, so Procris umb ihren man getragen.
2) Golt erweycht manich hart hertz.

O wie weh meinem hertzen gschach!
Mein frembt gwandt zog ich ab zuhandt,
Gar baldt mich mein Procris erkant.
Ich schrey gar laut: 'Nun sih ich wol,
Was man weibern vertrawen sol;
Dann ichs jetz selb erfaren hab.'
Procris schwig still, keyn antwort gab,
Umbgeben hatt sie grosse scham.
Gar kurtz darnach sie die flucht nam
Und lieff hin von den leuthen baldt
Inn eynen grünen dicken waldt,
Satzt ir für, daß sie mit keym man
Nimmermehr wolt keyn gmeynschafft han.
Inn dem waldt sie Diana fandt,
Eyn göttin deß gejegts genant,
Der folget sie nach überall
Beyde zů berg und auch zů thal.
Ich ward bekümmert mehr dann vil
Und volgt ir noch inn schneller yhl,
Biß ich sie zulest wider fandt.
Mein schuld ich gegen ir erkant [1])
Und sagt: 'Hett man gelobet mir
Halb sovil, als ich globt hab dir,
Ich hett mich warlich solcher mossen
Das rodt golt auch bewegen lossen.'
Also sie wider mit mir kart
Die schöne tugentreich und zart,
Groß freyd hatten mir manche stundt.
Diana hatt ir gschenckt eyn hundt
Und disen spies von tugent rich,
Wie oben hab erzelet ich,
So das uff erd nichts ist so schnell,
Das man durch disen spieß nit fell.
Disen spies mir mein Procris gab,
Das ich von meim argwon stünd ab.

*

1) Cephalus findt sein Procris, bekent sich unrecht gegen ir gethon haben.

Digitized by Google

Jetz weyst du deß spieß tugendt wol.
Darumb sag ich dir auch dißmol
Groß abentheur auch von dem hundt,
Mit welchem ich groß ding bestundt.

Cap. 13.

Abentheur von dem hundt Lelape, welcher Procridi von der göttin Diana geschenckt ward. [Ovid 7, 763—794.]

'Derselbig hundt was Lelaps gnant.
Nun was eyn thier inn unserm landt,
Grausamers thiers erhort man nie,
[77a] Dann es den leuthen und dem vih
Thet übergrossen schaden nu.
Zuhandt samletten sich darzu
Vil schneller und starcker jüngling,
Die umbgaben das thier zu ring
Umb mit vil außgespanten netzen,
Mit hunden, jagen und mit hetzen.
Keyn seil noch netz so hoch nit waß,
Das sich das thier davon entsaß,
Es sprang darüber gantz geschwindt
Und acht allein solch gwalt für windt.
Kein hundt ihm auch zulauffen mocht,
Biß ich mein hund Lelaps dar brocht.
Sobaldt und er kam uff die spür,
Zoch er mit solcher stercke für, [1])
Ich hielt an mich, das windbandt brach.
Dem hundt was noch dem thier so gach,
Das er mir kam auß meim gesicht.
Der staub sich hinder ihm uffricht,
So er warff von sein füssen bhendt,
Noch wust ich nit, an welches endt
Der hundt durch seinen lauff hinfloch.
Ich steig uff eynen bühel hoch,
Deß newen hundts lauff zu besehen.
Nun mag ich sicherlich verjehen,

*

1) Lelaps der hundt.

by Google

Kein pfeil noch vogel ist so schnel,
Darzu der hagelstein sinwell,
Der gehlich zu der erden schleth,
So der windt gantz auß krefften geth.
Also gentzlichen mich beducht,
Als ich das thier sah an der flucht
Und Lelaps den hundt an der jaget
So tröstlich lauffen unverzaget.
Wann er das thier jetz meint zu greiffen,
Zustundt begundt es ihm entschleiffen.
Das thier was gantz listiger art,
Dann es nit strackes lieff fürwart,
Jetz lieff es zwers, baldt noch der krumb.
Der hund thets behend jagen umb
Und lieff ihm stetz mit listen für;
So ers meint haben an der kür,
Wolts jetz mit krefften greiffen ahn,
So entwüscht es im bhendt davon
Und schos dann vogelschnell hinfür.
Mein spies nam ich behendt zu mir
Und thu domit ein plick umb mich,
So hand sie beid verwandlet sich
Inn marmelstein, beid thier und hundt
Zum lauff jedes imm bossen stundt,
Inn schneller flucht das thier erschien,
Der hundt, als wann er jaget hin.
Durch welchen got solch wunder gschach,
Ich nie erfaren hab hernach,
Weiß auch nit, welchs erlegen wer,
Das thier ald hund von lauffen schwer.'
Semlichs geret do endten sich
Cephalus wort gantz trauriglich.

Cap. 14.

Phocus nimpt war der traurigen gestalt Cephali; solchs ursacht ihn noch weitter zu frogen von dem spieß, den er trug, auch von Aurora der morgenröte göttin. [Ovid 7, 794—834.]

Deß königs sun sein trawren sach,

Digitized by Google

Zu Cephalo er weitter sprach:
'Ach Cephale, hab kein vertrieß
Und sag uns doch, worumb der spieß
Dich traurig mach!' Er sprach: 'Ich sag,
Vernempt! Gar manchen lieben tag
Hab ich gehept mit meinem weib.
Sie hett auch nicht für meinem leib
Genummen den gott Jupiter,
Und so Venus selb kummen wer,
Ich hett mir sie auch nit erwelt.
So was mein hertz gentzlich gestelt
Gegen Procri dem schönen bildt,
Welch bgobt was mit der tugent schilt.
Eyn tag muß ich noch immer klagen,
Do was ich gangen uff das jagen.
Es bscha morgens, als d sonn uffgadt
Und ir schein am gbirg widerschlat;
Dann mich mein jugent also trib,
Das ich niemmer doheim belieb.
Darzu nam ich zu keiner stundt
Weder seiler, garn oder hundt
Noch keiner gselschafft acht ich nit,
Allein den spieß den nam ich mit.
Sunst dorfft ich auch uff erdt nit mehr,
Dann wilprets gnûg gab diser ger.
Deß morgens ich vil thier geschoß,
So das mich der arbeyt vertroß.
Ich legt mich nider inn das graß,
Do der schatten am breitsten waß
Und mich zu kûlsten ducht die statt.
Die kielen lufft ich hertzlich batt, [1])
Das sie keme und mich anweget
Uff die hitz, so ahn mir erreget;
Dann es waß heiß umb mitten tag.
Ich ruffte mit hertzlicher klag:

*

1) Aurora [l. Aura] ist der lufft, eyn gottin der morgenrote, welchen lufft alle die begeren, so mit grosser hitz beladen sind.

'Ach kumpt, fraw Lufft, benemment mir
Die hitz! Fraw Lufft, ach wo seit ir?
Ir allein mügt mir geben stewr
Jetz vor des heissen sunnen fewr.
[77b] Die hitz hat mich gemacht zaghafft.
Ach sterckent mich durch ewer krafft,
Frau Lufft, ach habt nit lenger beit!
Dann ich hie nacket lig bereit
Euch zu empfohen inn mein schoß;
Nach euch steth mein verlangen groß.
Dann ich bin euch hertzlichen holdt
Umb euwern milten reichen solt.
Ir liebendt mir so manigfalt,
Ich sig eynig ald inn dem walt.
Mich müden mögt ir machen gsunt.
Ach das mir jetz an meinem mundt
Euwerß krefftigen otums gieng,
Groß freid ich inn meim hertzen fieng.'
Dieweil ich mein klag fürt also,
Stundt einer rumb, ich weiß nit wo,
Der hat solch redt von mir gehort.
Denselben bdrogen meine wort,
Und meinet mich mit meinem schreien
Etwan rieffen eyner waltfeyen,
Bey deren ich zu schloffen bgert.
Er lieff schnel hin auff solchem gfert
Und sagt meinr frawen alles das,
Wie es von mir geredet was.
Sobald und ir die mehr fürbracht, [1])
Fiel sie darnider inn omacht,
Das man sie zustundt muste laben,
Noch solchem großen ungehaben
Gewan sie doch ir krafft eyn theil
Und klaget fast ir groß unheil.
Sie eüfert und wust nit umb waß,
Sie fluchet und trug grossen haß

1) Cephalus wirt gegen seiner Procris verrotten.

Digitized by Google

Eynem unsichtbarlichen weib
Und eynem namen sonder leib.
Wiewol sie noch fast zweifflet dran
Und glaubt nit, sie erfür es dann,
Doch wolt sie mir getrawen nicht.
Nun hôrt eyn jemerliche gschicht!

[78a] Inhalt der dritten figur deß siebenden buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Cephalus von seim spies wirt gfragt,
Wer in des broten hat, er sagt,
Seins hundt Lelaps art er erzalt.
Von Cephali traurigen gstalt.
Procris wirt jemerlich erschossen
Von Cephalo, irm bethgenossen.[1])

Cap. 15.

Procris schleicht ihrem Cephalo heymlich nach, hôrt von ihm das groß und hertzlich verlangen, so er noch der külen lufft Aurora [!] trug; Procris meynt ihn eynem weib rufen, sie erseufßt hertzlich. Cephalus erhôrt solchen seufftzen, meynet eyn wildes thier inn der hurst verborgen liegen, scheußt darnach, triefft Procrim und wundet sie zů dem todt.

[Ovid 7, 835—862.]

'An dem nechsten tag gleich herno
Geschach mir armen gleich also,
Das ich mich nach grosser arbeyt
Aber hatt an mein rhu geleyt
An kůlen schatten durch gemach.
Durch abentheur aber geschach,
[78b] Das ich fraw Lufft thet ruffen an.
Dieweil mir ir hülff gar zerran,
Ich sagt: 'Fraw Lufft, nit thunt verziehen
Und mich verloßnen armen fliehen!
Ach thunt euch meines leydts erbarmen
Und helffendt mir betrůbten armen!'

*

1) Holzschnitt 21: Rechts gibt Diana der königin Procris einen jagdhund; links steht Cephalus mit bogen und jagdspeer vor der erschossenen Procris; im hintergrunde empfängt Procris von dem verkleideten Cephalus einen geldbeutel.

Dieweil ich also rieff fraw Lufft,
So hôr ich eynes seufftzens sufft,
Als wann der kem von grossem leydt.
Also rûffet ich anderweit:
'Fraw Lufft, ach wie seit ir so lang?
Ich seh noch gern ewern zugang
Und nem ewer lieb für all weib
Zu hülff und trost meim bdrûbtem leib.
So ir nit bûßen mir die hitz,
Vor grosser omacht ich verschwitz.'
Diß geredt, hôr ich etwas regen
Und hinder mir sich fast bewegen.
Ich meynt, es wer eyn wildes thier,
Mein spies nam ich behendt zû mir, [1])
Schoß in mit gantzen krefften sehr.
Do ließ es eynen schrey, nit mehr,
Das gschrey war weiblich und nit grimm.
An solcher gantz kleglichen stimm
Thet ich gentzlich abnemen, das
Es mein hertzliebste Procris was.
Inn grossem jamer lieff ich dar,
Do fandt ich ire kleyder gar
Mit blût berunnen jemerlich;
Den spieß hatt sie gantz schmertziglich
Auß der wunden gezogen gar.
Ich reyß mein hemet und lieff dar
Und sties das inn ir tieffe wunden:
'Ach mir, das ich dich hie hab funden,
Hertzliches lieb für alle weib!
Ach das solchs bschehen wer meim leib!
Weh mir, das du mir je hast geben
Den spieß, welcher dir nam dein leben!'
Inn dem was sie schon halber todt,
Und jetzund inn der letzten noth
Ir schwache zungen sie bezwanck
Mir zuzusprechen also kranck.

*

1) Cephalus erscheust sein liebste Procris.

Digitized by Google

Sie sagt: 'Ach thu, das ich beger!
Drumb ich dich auch gantz teur beschwer,
Ja bei der freuntschafft allermeyst,
Die ich arme dir hab geleyst,
Auch umb die grosse liebe din,
Weil du mich arme sendest hin
Jetzundt gantz todt ab zů der hellen,
Das du dich nit wölst zugesellen
Der Lufft, welchem du grieffet hast.
Ich bitt, das du sie nimmer last
Inn mein beth kommen ewiglich.'
Do hort erst an den worten ich,
Das sie betrogen was mit nam.
Ich sagt ir die ding allesam,
Wie ich mit hitz wer gwesen bschwert,
Hett der kůle und luffts begert.
Drumb ich fast meinen unfal klagt
Und ir mein unschuldt grüntlich sagt.
Das aber mocht nit helffen mich,
Dann sie verscheyden thet gentzlich.'

[79b] Das acht bûch Ovidii von verenderung der gestalten.

Inhalt der ersten figur des achten buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Wie Nisus unbezwinglich war,
Scylla rauffet ihm auß das har.
Minos weib eynen stier gebiert,
Der Labirynth gemachet wirt.[1])

Cap. 1.

Nisus wirt von Minos dem könig belegert. Sein tochter Scylla raufft ihm sein goldtgleissend har auß, von welchem er unüberwintlich gewesen; sie macht mancherley anschleg, wie sie ires vatters feindt gefallen möcht. [Ovid 7, 863—865. 8, 1—80.]

Als Cephalus sein grosses leidt
Von anfang biß zu endt hatt gseit,
Zu weinen fiengen sie all ahn,
Cephalus auch weinen began.
Inn dem erwachet Eacus
Und kam zu seinr schloffkammer rus.
Do handt sie urlup von ihm gnummen;
Demnach seind auch sein zwen sün kummen
Mit eyner grossen heereskrafft
Und außerlesinen ritterschafft,
Welche der könig mit ihn sant,
Domit sie bschirmpten Kriechenlandt.
Jedoch ruhten sie noch eyn tag,
Biß das der ostenwindt gelag.
Sobaldt eyn windt für sie kam gflogen,

1) Holzschnitt 22: Rechts reisst Scylla dem schlafenden vater ein har aus; links reicht sie dies har, vor der stadt stehend, dem gewaffneten Minos.

Digitized by Google

Handt sie die segel uffgezogen,
Seind gantz glücklich über meer kummen,
Ehe der monat eyn endt gnummen.
Der zeit der kông von Creten lag
Vor eyner burg sechs gantzer tag,
Uff welcher kônig Nisus saß,
Sein tochter Scylla bey im was. [1])
Nisus hatt fornen an seim kopff
Eyn hor zu vordrist an dem schopff,
[80a] Von welchem obgemelten har
Nisus gantz unbezwinglich war;
Dann weil das uff seim haupt thet stohn,
Mocht es seim landt nit übel gohn.
Das har leuchtet under den grawen
Horen, gleich wie federn eyns pfawen
Auß seinem grawen hor es scheyn.
Eyn hoher thurn, gebawt von steyn
Und quadren, stund vor der burg thor,
Der reycht hoch inn den lufft empor.
Des thurnes quadern lieblich klungen,
Wann man sie rurt, wie seyten sungen,
Welches do kam von solchen schulden:
Phebus eynsmals sein harpffen gulden
Von ungeschicht do liegen ließ,
Des klingen noch die quadern sies.
Eyns tags deß kôngs tochter alleyn
Ging uff den thurn, schlug an die steyn,
Das sie erklungen wie eyn glaß.
Das thet sie, weil es noch fried waß,
Sie thets auch inn deß krieges zeiten.
Damit sie seh das heer von weiten.
Sie erkant jetz der fürsten namen,
Ir pferdt, ir woffen allesamen,
Doch liebt ir für die andren weit
Minos der kônig zů der zeit.
Er saß uff eynem pferdt, was schon,

1) Scylla eyn tochter Nisi.

Digitized by Google

Inn harnasch was er angethon,
Sein gleissendt helm sein haupt bedecket,
Vil pfawenfedren druff gestecket,[1])
Den schilt an seinem hals er hatt.
Solchs der junckfrawen gfallen that;
Wann er dann schos seins spieses schafft,
So lobt sie seiner arme krafft;
Auch wann er mit dem bogen schoß,
Lobt sie in für gott Phebum groß;
So er dann ungewopnet reit
Und ungewopnet überschreit
Sein schonen weissen castelan,
So lobt sie in für alle man.
Inn grosser liebe ir gemüt
Gegen dem kōnig hertzlich wüt,
Das pferdt, welches den kōnig furt,
Deßgleich den zaum, welchen er rurt
Mit seiner schon milchweissen handt,
Ward gantz selig von ir genant.
Sie nam ir dick inn iren sinn,
Daß sie heymlich wolt zů im hin
Streichen hinaus under die findt.
Demnach satzt sie ir für geschwindt,
Sie wolte also gantz gehlingen[2])
Über den hohen thurn abspringen
Oder wolt morgens an aln orten
Offnen der bschloßnen burgen pforten
Und irs vatters feindt lossen ein.
Sie docht: 'Minos, wers der wil dein,
So wolt ichs thun on alle beyt,
Und solt mirs immer werden leydt.'
Damit beschawet sie das zelt,
Welchs gantz herrlich scheyn inn dem feldt.
Sie sagt: 'Deß unglücks frey ich mich,
Ja daß der kōng von Crete sich

1) Minos der kōnig, wie er gekleydt gewesen sei.
2) Liebe sinnlos.

Digitized by Google

Belegert hat inn unser landt;
Sonst hett ich in nimmer erkant.
Ja wer die feintschafft nit beschehen,
Ich hett den kônig nimmer gsehen.
Ach wenn es nur baldt darzů kem,
Das er mich inn sein gselschafft nem
Und das mir kundt wirt seiner trewen,
So müst mich nimmermehr gereuen
Seiner feindtschafft, so er jetz fürt.
Ach das ich jetzundt wer geziert
Mit federn, ich wolt fliegen hin
Und frogen, wie er doch sein sinn
Zů mir stalt, ob er mich wolt han.
Doch sei von mir fast weit hindan,
Das ich ihm dise bürg uffgeb.
Eh bleib ich on man, weil ich leb.
Solt ich eyn verretherin sein,
Das brecht mir schmertz und ewig pein.
Doch man undr zweyen bôsen soll
Das beste kiesen allemol.
Verretterei die thut offt kommen
Dem siglosen zů grossem frommen.
Minos thut auch nit unrecht dran,
Das er den krieg hat gfangen ahn,
Dieweil er richt seins sunes todt;
Zů disem krieg treibt in die noth.
Aber darumb mein vatter fecht,
Ist wider alles gôttlich recht;
Drumb werden wir gwißlich siglos.
Wart ich so lang, biß das Minos
Dise burg mit gewalt gewindt,
So haßt er mich und wirt mir findt;
Darzů wirt auch, wo ich lang beit,
Von blůt gschehen eyn grosser streit.
Darumb ich alleyn fleis anker,
Damit ich solchen streit erwehr.
So sorg ich auch, der kông Minos
Möchte von unserm pfeil und gschos

Gewundet werden on geferdt.
Ach wer wolt aber sein so hert,
Das er eyn solchen leib verwunt,
Des schöne wol eyn steyn entzunt!
[80b] Der schönst ist er übr alle man.
Seinr schön soll niemant wunder han;
Europa hies sein mütter schon,
Die schönest köngin von Sidon,[1])
Durch die sich Jupiter verwilt
Und nam an sich eyns ochsen bildt.
Wolan, ich hab bedocht sovil,
Den handel ich recht wagen will;
Frisch dran, der will ist gentzlich da.
Doch mag ich im nit kummen nha;
Dann so mein vatter schleust die thor,
So seind der hüter vil darvor.
Ach, mir wer jetz gleich also mehr,
Das ich on eynen vatter wehr;
So stundt die burg und fest an mir.
Wolan, ich hab mir gsetzet für,
Das ich erschlag den vatter mein.
Durch was wolt ich doch zaghafft sein?
Ich will auch brennen, heists die gschicht.
Doch damit ich dern keines nicht
Volbringen oder wircken dar,
So rauff ich aus meins vatters har,
Daran sein gantz königreich sthot.
Gott geb wie mirs darnach erghot,
So will ich meines vatters leben
Und mich mitsampt dem feindt ergeben.'

Cap. 2.

Scylla, die tochter Nisi, raufft irem vatter das gülden hor auß, bringt das dem könig Minos. Sie aber wirdt übel von ihm gehandlet; Minos fert noch eroberung deß landts hinweg, lest Scyllam hinder ihm, Minos wirt von Scylla übel außgangen. [Ovid 8, 81—151.]

Als ir Scylla solches gedocht,

1) Europa eyn mutter Minei, welchen sie von Jupiter empfahen.

Digitized by Google

Inn solcher zeit do ward es nacht,
Welche den menschen machet wancken
Schwerlich imm sinn und inn gedancken.
Scylla sich inn der finstre breit
Zu thun eyn semlich schandt und leidt.
Und umb deß ersten schloffes zeit,
So der schloff alle welt umbgeit,
Noch teglicher arbeit so schwer
Hat jederman schloffens beger,
Scylla zu irem vatter kam,
Das gülden hor von seim haupt nam
Und gieng also noch ir beger
Allein hinauß ins kônigs heer
Inn deß kônigs Minos gezelt,
Den sie ir für all mann erwelt.
Alsbald sie für den kônig trat,
Sie ihm das hor gegeben hatt
Und sagt: 'Kônig, nimm hin zuhandt,
Hie gib ich dir burg und das landt
Deß kônigs, welchs tochter ich bin,
Beger dofür kein andern gwin,
Dann das du mich fürest mit dir
Von hinnen; das ist mein begir.
Die grosse lieb mir solchen rath
Gegeben hat zu diser that.'
Also sagt sie, bot ims hor dar.
Minos der saß erschrocken gar,
Do er den ungelimpf ersach.
Er zuckt von ir sein handt und sprach:
'Weh dir deß gar grossen unbildt!
Ey das du immer lauffest wildt
Hin auß der welt! Dein ich nit bger.
Das wôll niemmer gott Jupiter,
Der zu Creten erzogen ist,
Das du dohin kumpst, weil du bist
Worlichen aller weiber schand.
Du kummest niemmer inn mein landt.'
Als er diß gret, macht er im bhendt

Das landt dienstbar mit gült und rent.
Die segel er uffspannen hieß,
Mit sein schiffen von landt er stieß
Und wolt also faren von dann.
Dovon Scylla groß unmut gwan;
Do sie irn anschlag sah verlorn,
Rufft sie hinach auß grossem zorn:
'Wer hatt dich so schnel machen fliehen
Und deine schiff von dem landt ziehen!
Nun hastu doch von mir die gnadt,
Das dir das landt jetz zinsbar statt.
Sag, warumb dich mein lieb nit bwag,
Dieweil an dir all mein trost lag?
Wo wiltu mich jetz weisen hin,[1])
Die beyder seit verloren bin?
Zu den meinen darff ich nit wider,
Dann durch mein schuldt ligend sie nider,
Das gantz landt wirt man vor mir bschlissen.
Inn argem muß ich dein geniessen,
Das andre landt sich werden scheuhen
An meiner boßheyt und untrewen.
Der welt verlust acht ich nit groß
Von wegen deiner lieb, Minos.
Hoffet, du wirdst mich füren mit
Inn Cretam. Solchs gschicht aber nit.
Ich sag, wo du mir werest das,
Dein mutter nit Europa was,
Welche do was eyn weib so schon
Geporen aus dem landt Sidon,
[81a] Aber eyn wildt grimme lewin
Auß Armenia ist die mutter din,
Oder Charybdis die grausam
Dich gbar, welche inn dem meer schwam
Und noch ist imm wütenden meer.
Wer do saget, das Jupiter
Dein vatter je gewesen sei,

1) Scylla bedenckt erst iren unfal.

Digitized by Google

Der leugt; im wont keyn warheyt bei.
Auch wer do sagt, das er inn gstalt
Eyns ochssens dein mutter verfalt,
Der leügt den gott Jupiter ahn;
Eyn wilder ochs was, der dich gwan.
O vatter, bürg und gantzes rich,
Ir mögt euch frewen sicherlich;
Mein grosses leydt ist jetz vorhandt.
Ich widerred nimmer die schandt,
Die ich an euch begangen hab,
Verretherlich den feinden gab;
Jetzundt wirt mir darumb der lohn.
Ach eyner, dem ich leydts gethon,
Der schlag mich jetzundt todt gentzlich.
Sag, Minos, warumb fleüchstu mich,
Die dir doch halff zů solchem sig?
Derhalb bin ich jetz gantz traurig.
Sag, Minos, wiltu richter sein
Diß landts und auch deß vatters mein,
So zimet deinem schnöden leib
Pasiphoe, das schnöde weib,
Welche von eym ochssen gewan
Eyn kindt, welchs also ist gethon:
Von oben auß eyn mensch uffs halb,
Von unden ab gstalt wie eyn kalb.
Wunder dich nit, das ich jetz dir
Die lieb eyns ochssen setze für!
Dann du bist wilder dann eyn stier,
Dir gleichet zwar keyn wildes thier.
Wiewol du mir dein schiff jetz werest,
Du dannoch nit on mich hinferest.
Du werest mir nit durch dein grimm,
Das ich dir nit deim schiff nachschwim.'
Mit dem gret sprang sie inn das meer
Und schwam also durch jamerbger,
So lang sie mit den henden griff
Das hinder theyl an seinem schiff.
Nisus, der jetz eyn sperber was,

Hoch inn dem lufft ersahe das;
Er schoß rhab nach seinr tochter bhendt
Und krammet sie stets inn die hendt,
Damit das sie deß iren griff
Must gentzlich abstohn von dem schiff.
Als sie sich nun nim mocht erhalten
Vor dem sperber Niso dem alten,
Sie sich zu sterben gantz vermaß.
Zustund sie auch eyn vogel was,
Welchen man nent kriechischer wiß
Der horechtig vogel Ciris.
Der nammen ist ir worden zwar
Von Nini ires vatters har.

Cap. 3.

Deß kŏnig Minos weib gebeert eyn wunderthier, welchs eyn halber ochs und halber mensch was. Von den wunderbaren hauß, welchs Dedalus, der kunstreich werckman, machet, inn welches dises wunder versperrt ward. [Ovid 8, 152–182.]

Minos, demnoch er gsiget hette,
Fur wider inn sein landt gehn Crete.
Gantz frölich er inn sein reich kam,
Hundert ochsen ließ er mit nam
Schlahen dem Jupiter zu ehren.
Inn dem sich das gschrey fast thet mehren
Von seinem weib imm gantzen landt,
Aller welt kuntbar ward die schandt.
Eyn gburt sie bkam, dran was das halb
Eyn kindt, das ander theyl eyn kalb.
Das ließ Minos der moß verwaren, [1])
So das sein gstalt nimmer erfaren
Und das auch keyn man sehe nimmer.
Do ließ er im machen eyn zimmer
So wunderbarlich und irrsam,
Wer inn dasselbig zimmer kam,
Derselbig kundt sich gar mit nichten

*

1) Minotaurus eyn wundergeburt.

Hin wider zů dem außgang richten.
Ihm hatt gemachet sollich huß
Der kunstreich meyster Dedalus,
Welcher der listigst werckman was,
So je das gantz erdtrich besaß.
Diß hauß er inn den grundt thet legen
So gar mit seltzamen umbwegen,
Gleich wie Mäander fliessen thut,
Das eyn jetz dünckt inn seinem můt,
Er werd jetz fliessen in das meer,
So fleust er schimpfflich hin, dann her
Und schweyffet inn dem landt herumb
Mit seinem fluss irsam und krumb,
Kompt wider zů deß brunnes stadt,
Von dannen er sein außflus hatt.
Also inn disem Laberynth
Die weg so gantz irrlichen sindt.
Dann welcher meynt do aussen sein,
So gieng er erst inns werck hinein;
Welcher meynt, er wer gar imm hauß,
[S11b] Der gieng gantz irrsam wider rauß
Und kam dann wider zů der thůr;
So waren die geng gentzlich irr.
Nun můßt die wundergburt darein
Teglich han zů der narung sein
Zwen man, die er gentzlichen fraß.
Doch was vom kŏng versehen das,
Die man im zů zins muste geben,
Denselben nam dann bhendt ir leben
Das ungeheur monstrum und thier,
Do oben von handt ghŏret ir.
Das stundt so lang, biß Theseus,
Des vatter was kŏng Egeus,
Ward auch gegeben, das man ihn
Solt zů dem monstrum schicken hin.
Derselb macht eyn endt solcher noth
Und schlug das ungheur thier zů todt.
Darzů halff im durch list geschwindt

Ariadne, deß königs kindt.[1])
Sie macht im von bech etlich klös
Wie klewlin garn inn solcher größ
Und befalch do dem jungen tägen,
Er solts dem thier werffen entgegen,
So es ghen im uffspert sein rachen,
Baldt würd im solchs an zeenen bachen.
Auch bandt sie im eyn faden ahn,
Demselben nach solt er hnein gahn,
Und wann er das thier wurd erschlagen,
Würd ihn der fad wider rhaus tragen.
Als nun sein will vergangen was,
Theseus wider zu schiff saß
Und fur mit sein gferten von landt,
Ließ Ariadne uff dem sandt
Sitzen unnd fur gantz schnell und gschwindt
Wider anheym mit gůtem windt.
Ariadne saß uff dem meer
Hertzlich betrůbt und weynet sehr.
Inn solchem leiden zů ir kam
Gott Bachus, groß freyd mit ir nam.
Demnach do satzt er ir zů lohn
Uff ir haupt sein eygene kron
Und furt sie mit im schnell und bhendt
Hoch mit im in das firmament.
Do seht ir Ariadne stohn
Gentzlich geschicket wie eyn kron:
Darumb ist sie eyn göttin gnent.
Also begabt sie Bachus bhendt.

[82a] Inhalt der andern figur deß achten bůchs
Ovidii von verenderung der gestalten,

Dedalus sein sun fliegen lert,
Der felt todt, so er zů hoch fert.
Wer den circkel und seg erdacht,
Wie der groß eber inns landt bracht
Und wie derselbig wirt gehetzt.[2])

*

1) Ariadne lert Theseum, das thier umbzubringen.
2) Holzschnitt 23: Dädalus fliegt übers meer, während Icarus

Digitized by Google

Cap. 4.

Dedalus, der kunstreich werckman, macht im selbs flügel, damit er inn den lufft fliegen thut, gibt seinem sun underricht, weß er sich halten soll. Er aber folget seinem vatter nicht, fleügt zů hoch, sein gefider schmeltzt im von der sonnen, Icarus felt hernider zů todt. [Ovid 8, 183—235.]

[82b] Dedalus wolt umb nichten mee
Wonen zu Creten inn dem see;
Dann er im das landt hatt erkoren,
Aus wellichem er was geporen.
Er docht: 'Der kônig will mir weren,
Das ich nit soll aus seim landt keren;
Weil er mir meer und landt verspert,
Fürwar er mir den lufft nit wert.'
Also Dedalus sein kunst leit
An starcke newe fettich breit,
Und wie die federn solten kleben,
Legt er sie fein ordlich und eben. [1])
Je eyne legt er noch der eynen,
Die grossen stalt er noch den kleinen,
Die kleinesten hefft er mit wachs,
Die grôsten band er an mit flachs
Und krummet sie künstlich suptil,
Domit sie fasten lufftes vil
Und er sie schwingen môcht dest baß.
Icarus sein sun bey im saß,
Der jung den alten frogen thet,
Was er mit dem werck schaffen wett.
Als der vatter das werck volzogen,
Ist er hoch inn die lufft geflogen,
Dorinn schwang er sich hin und her.
Zu seinem jungen sun sagt er:
'Mein sun, hab acht, wie ich im thu!
Drumb schick dein sinn mit fleiß darzu,
Das du im wie ich thust also!

*

hinabstürzt. Unten am strande sammelt Dädalus die stücke des leichnams in eine runde schachtel.

1) Dedalus macht ihm selb flügel.

Digitized by Google

Hab acht, das du nit fliegst zu bo,
Damit nit von der sonn dein gfider
Zerschmeltz! Lug, flieg auch nicht zu nider,
Damit dein gfider nit werd naß
Von wasser und du werdest laß!
Derhalben solt mir strack nochfliegen
Und lug und loß dich nit betriegen
Deiner blüenden jugent sterck,
Die leer, mein sun, gar eben merck!'
Domit küßt er in und umbfing,
Dem kuß eyn grosser seufftz nochgieng.
Als nun der vatter die wort gredt,
Er und sein sun baldt fliegen thet,
Hoch inn die lufft thetten sich schwingen.
Herunder vil der fischer giengen,
Mit iren anglen die fisch zugen,
Ersahen die zwen, wie sie flugen.
Je eyner zu dem andern redt:
'Die seind on zweiffel beide gött,
Secht zu, wie sie spalten den windt!'
Der vatter trost mit fleiß sein kindt
Und sahe offt hin und herwider,
Domit er nit zu hoch noch nider
Thet fliegen, meint ihn zu bewaren.
So das ihm nichts möcht widerfaren.
Inn dem fleugt dort her eyn adlar,
Der lert sein jungen fliegen gar.
Nun hatten sie zur lincken handt
Inn irem gsicht dise drey landt
Mit namen Samos und Paroß,
Dergleichen auch die statt Delos,
Lebinthos zu der rechten seit
[Und] Calydne, welches landt geit
Vil honig und bin ohne zal.
Do flog der vatter ab ghen thal
Zwischen obgnanten landen hin;
Der sun aber hatt seinen sin

Digitized by Google

Gericht als inn die hôch on witz. [1])
Also rurt ihn der sunnen hitz,
So das das wachs anfieng erwarmen:
Baldt fielen im von seinen armen
Die federn, das er also bloß
Mit starckem fal zur erden schoß,
Zerschmettert wol inn tausent stück.
Der vatter hinab sah zurück,
Welcher jetz nit mehr vatter hieß,
Traurig er sein redt hôren ließ,
Sagt: 'Ich heiß vatter jetz nit me.
Ach wo bist, mein sun Icare,
Icare mein sun, wo bist du?
Ach wo soll ich dich suchen nu?'
Also Dedalus schawet nider,
Do sah er seines suns gefider
Hieunden schwimmen uff dem meer
Gantz allenthalben schweben her,
Den sun sah er auch lygen dort
Zerschmettert gantz an meeres port.
Der vatter flog zur erden gar
Und suchet die stuck hin und har,
Die laß er zammen inn eyn lad
Und begrub sie ans môres gstadt.
Ob der leich thet er hefftig klagen,
Sein hend winden und zamenschlagen.
Drumb noch der staden, meer und landt
Von ihm Icareum wirt gnant.

Cap. 5.

Eyn großer künstner, welcher das segenblat erfunden, deßgleich den zirckel, diser wirt von Dedalo von eynem hauß zů todt geworffen, inn dem fallen zu eynem rephun verwandlet, welchs rephun sich deß unfals Icari fast frewet. [Ovid 8, 236—259.]

[88a] Daß rephun schawet rab und sach
Dedali grosses ungemach,

*

1) Icarus aus unghorsam seines vatters lehr verachtend fleugt zu hoch, die sunn durch ir hitz schmeltzt das wachs, Icarus felt zu todt.

Von eynem baum, darauff es saß,
Ließ es erscheinen seinen haß
Gegen Dedalo aun der standt.
Vor grossen freuden es begundt
Rüffen und seine federn schlagen.
Das rephun was vor kurtzen tagen
Eyn mann gewesen listig weiß
Und schwecht Dedalo seinen preiß,
Das gschach im Kriechen zu Athen.
Dann es künstlicher list fand zwen:
Erstlichen bey daß fisches grodt
Die segen er erfunden hot,
Den zirckel auch durch list er fund,
Welchen man mag inn der handt
Künstlich brauchen und haben muß:
Stillschon lost man den eynen fuß,
Daß ander theil herumb laßt gohn.
Dedalus hessig ward davon;
Den man, welcher die kunst erfandt,
Stieß er hoch von eyns hauses wandt,
Da helt er sich gefallen z'todt.
Pallas im aber ir hülff bodt,
Welliche dann eyn göttin ist
Der weißheit, kunst und gschwinden list.
Dann als er fallen wolt, zuhandt
Sie ihn inn eyn rephun verwant;
Also das gfider ihn bewart,
So das er nit mocht fallen hart.
Also sein blender list und sinn
Ward gwendet an das gfider hin,
Dergleichen an sein füß und bein.
Auch darff bey disem tag noch kein
Rephun sich inn die höe lassen,
Dann es den fal förchtet dermassen;
Sein eyer inm gestreuß und hecken
Thut sampt auch seinem nest verstecken,
Dann es je immer sorget sider,
Es falle von der höe nider.

Digitized by Google

Cap. 6.

Die landtschafft Sidon ist jetz gantz reichlich mit korn und wein begobet; das volck deß landts opffert allen göttern sonder dem gott Phebo und Diane. Sie werden darüber sehr erzürnet, Diana schicket eyn groß hawendt schwein inn die landtschaft, welchs sehr grossen schaden thet, jedoch zuletzst von Meleagro umbrocht. [Ovid 8, 260—328.]

Dedalus flog, biß das er kam
Heym inn sein landt Syciliam.
Auch wurden die von Athen fro
Und dancketen fast Theseo;
Dann er sie jetz ledig hatt gmacht
Deß grossen zinses obgedacht,
Den sie inn Cretam mußten senden
Auß Kriechenlandt von allen enden
Dem ungeheuren monstro speis. [1])
Dovon Theseus grossen preiß
Erlangt, drumb er das thier erschlagen,
Von seiner manheit thet man sagen
Beide zu landt und auch zu stett.
Noch weiter grosse hilff er thet
Allenthalb, wo er sah die nodt,
Er sich mit eignem leib dar bot,
Derhalb trug er deß lobs eyn kron.
Nun hatten auch die von Sidon
Von seiner grossen manheit ghert,
Drumb das volck seiner hilff begert.
Bey ihn auch Meleager was,
Eyn küner jüngling über d maß.
Nun gieng inn ires landts gefildt
Eyn sehr grausamer eber wildt,
Welchen Diana hatt gesant
Ghen Calidone inn das landt
Auß grossem grimmen haß und zorn.
Das landt was jetz gantz reich von korn
Und andrem gtreidt; darumb sie thetten

*

1) Minotaurus, welcher im Laberynt gewesen und von Theseo erschlagen.

Groß opffer gmeinlich allen götten,
Wein und korn inn die tempel brachten
Eym jeden gott noch seim errachten.
Cereri brochtens garben schwer,
Deß weines gott Bacho zu ehr
Brochten sie grosse gschir mit wein,
Staltens inn seine tempel fein;
Aber den Phebum und Dian
Die liessen sie on opffer sthon,
Und ward ihn gar kein opffer bracht.
Sie sagten: 'Unser ist nit gdocht.
Wolan, sie dörffen dencken nicht,
Daß an ihn solch vergeß geschicht[1])
Noch bleiben werde ungerochen.'
Sobaldt sie semlichs hatt gesprochen,
Sant sie ihn disen eber dar.
Deß augen waren rodt fewrfar,
Sein birsten stunden im uffwart
Wie nodlen scharpff und eisen hart.
Sein gwerff und zeen er fürher warff
Gewetzet wie eyn messer scharff,
Die warn schier eyner elen lanck.
Der schaum gieng uß seim maul milchblanck,
[83b] Den warff es grausam auß seim schlund,
Wann es sein zeen wetzen begund.
Und wann es inn dem zorn ertoß,
So mußt der baum sein sicher groß,
Wann es inn grimm daran geriet,
Das es in nit von nander schriet,
Als wann er abgeseget wer.
Die ackerleut die klagten sehr
Ir arbeit, so sie hatten gleit
An ire gůten acker breit;
Dann das schwein verwüst sie so gar,
Als wer nie nichs geschet dar.

*

1) Von dem grossen eber, welcher hinoch von Meleagro umbbrocht wardt.

Digitized by Google

Und wans jetz inn die hôe stundt,
So schriets es mit den zenen z grundt.
Reiffs oder unreiffs blib vermitten,
Als wers mit der sichel zerschnitten.
Den wein thet es auch gantz verheren,
Den stock verwûßt es mit den beren
Und schriet [es] bey der erden z grundt.
Die frucht, so uff den baumen stundt,
Weder oelber noch die lorber,
Vor disem schwein mocht bleiben mehr.
Inn summa, welcher baum frucht trug,
Es mit seim gwerff darnider schlug.
Dem füch es grossen schaden thedt,
Kein hirt noch hund s davon erret.
Die leut inn die stett musten fliehen,
Domit es sie nit thet beziehen.
Zuletzst bedochtens iren nutz
Und machten eyn starcken außschutz
Edler und starcker jüngling vil,
Deren eyns theyl ich nennen wil,
Deren jeder hofft zu gesigen
Und das grausam schwein zu erkriegen.
Meleager der was der eyn, [1])
So uff disem gejegt erschein.
Und der beschreigten Helena
Zwen sün mit namen waren da.
Jason der was auch auff dem gjeidt,
Peleus und Telamon beid.
Dohin kam auch der schnel Idas
Und die beiden sun Thestias,
Der eyn unter inn hieß Toxippus,
Der ander mit namen Plexippus,
Dryas, dergleichen Hipoteus,
Acastus kam und auch Ceneus,
Welcher eyn weib war gwesn etwan
Und aber wardt zu eynem mann.

*

1) Namen der jeger, so das gros schwein gehetzt hundt

Nempt war, do was der starck Theseus
Und sein lieber freundt Panopeus,
Der war eyn vatter Ixion.
Do was auch der schnell Echion,
Phyleus und Eudicion,
Dergleich sein sun Ipodion
Sampt seim fast lieben sun Actor,
Eyn sun Phenix, gnant Amintor.
Do was auch der alte Nestor,
Doch gschach diß umb sein junge jar.
Noch vil der andren kommen dar,
Die ich nit mag genennen gar.
Zwo schöner junckfrawen dar kamen;
Tegea hieß die eyn mit namen,[1])
D ander was gnant Athalantis,
Welche offt erlangt grossen priß,
Inn welden und uff grüner heidt
Thet sie dem wilpret vil zu leidt.
Sie was eyn wunderschöne maget
Und kam geschürtzet uff die jaget
Inn eynem rock gleich eynem mann;
Den briß eyn güldenes fürspann
Zusammen an ir brust davorn.
Eyn starcken bogen trugs von horn,
Eyn köcher mit sein pfeilen breit
Trug sie hangend an irer seit.
Ir hor zu zöpffen gflochten waß,
Ob dem haupt was gebunden das.
Ir angesicht lieplich erschein,
So das niemandt die junckfraw rein
Ansehen mocht, den sie nit baldt
Thet fohen durch ir schöne gstalt.
Inn irer lieb ward gfangen schwer
Der jung und starck Meleager,
Baldt er die junckfraw erstlich sach:

1) Tegea unnd Athalantis, zwo schöner junckfrawen, welche beid jegerin waren.

Digitized by Google

'Ey wie selig der wer', er sprach,
'Welchem deyn lieb thet wonen bey!'
Also ward der kůn jůngling frey
Mit der junckfrawen lieb behafft,
Das er vergaß all seiner krafft.

Cap. 7.

Wie das groß schwein gehetzt wardt unnd von Thegea durch eyn ohr geschossen, zuletst von Meleagro gar umbbrocht und erlegt. [Ovid 8, 329–424.]

Do was eyn unabghawner waldt
Von beumen manigs jares alt,
An welchem unten inn dem grundt
Eyn thal von moß und roren stundt;
Was regens von den bergen schoß
Unden imm grundt zusammenfloß.
Das thal umbstalten sie mit netzen
Und bgunden das groß schwein drein hetzen.
Zu ring herumb sie mit den hunden
[84a] An der wehr wolbereytet stunden.
Die andren im nachvolgen mitt
Hunden nach seinem gspôr und schritt
Und reytzten fast zů irem schaden
Den eber mit zorn überladen.
Vor inen sprang der ungeheur
Gleich eynem schnellem blix von feur,
So do kompt auß den wolcken her,
Jetz lieff es richt, dann nach der zwer.
Mit seinem groß schaumenden schlundt
Strawet es offt und dick die hundt;
Dann balt im eynr thet widerstahn,
So griff es in mit frevel ahn,
Damit der hundt schnell von im ließ.
Echion der wandt im sein spies
Und meynt den eber haben gwundt;
Do mißrith im der schutz zustundt,
So das er neben im hinstreych
Und bstecken thet inn eyner eych.

Jason mit seim schafft schos hinoch;
Doch was im gwesen vil zů goch,
Der schutz gieng inn die erd mit gwalt.
Meleager selb anrůfft baldt
Phebum den gott, sagt: 'Hab ich gthon
Dein wiln, o Phebe, so laß stohn
Diß schwein noch heut inn meinem gwalt!'
Damit er zů dem schutz sich stalt.
Seinr bitt von Phebo er genoß,
Dann er traff den, nach dem er schos;
Doch mocht sein schus nit hafften gar,
Dann im Diana (nemendt war)
Das eisen sein von dem schafft nam,
Dann im der schafft on eisen kam.
Das schwein hefftig zürnen began,
Sein gsicht inn seinem haupt sehr bran,
Lieff fast grimm ghen Eupalamon,
Bei welchem auch stund Pelagon,
Und thet nach den beyden eyn schrot,
Das sie beydsammen lagen todt.
Das gderm in zů der seit rhaus fiel,
Das blůt sehr zů der erden wiel.
Enesimus der flog behendt,
Den hatt es an der flucht berent
Und schriet im mit sein scharpffen zänen
Beydsammen sein adern und sennen
Mit gwalt am knie mit fleysch und allen,
So das er must zů boden fallen.
Nestor hett es auch do erleydt,
Ihm aber erst sein todt was breyt
Vor Troy, drumb in das schwein nit hafft.
Nestor satzt aber seinen schafft
Hinder sich inn die erd behendt
Und sprang gar schnell vom selben endt,
Uff eynem stammen saß er do.
Der eber im bhendt rauschet noh
Und schriet den baum inn grimmer maß,
Daruff Nestor inn schrecken saß.

Digitized by Google

Castor und auch der bruder sein
Pollux eiltten sehr auff das schwein
Uff iren gengen pferden hoch.
Das schwein in durch die beum empfloch,
Welch dick gesteüd die pferdt noch spieß
Dem schwein die richt nit folgen ließ:
Sonst hetten sie es gwis erleyt
Und in ir lob gar weit erbreyt,
Auch verdient eyns lorberbaums kron.
Zu gach gar was dem Telamon,
Er straucht, wie dann das gar leicht mag,
An eyner wurtzel, die do lag,
Und fiel gegen der stirnen nider.
Sein bruder hett in aber wider
Gar völlicklichen uffgezogen,
Eh Tegeaea iren bogen
Hatte mit krefften starck gespannen
Und gschossen do vor allen mannen
Das schwein und inn das or gewundt,
Das der strol darinn stackt zu stundt.
Meleager ward sein gewar,
Dann die burst von schweyß was rotfar.
Deßhalb erfreyt er sich deß mehr,
Dann wer sein selb gwesen die ehr,
Und sagt: 'Dir wirt billich zů lohn
Vor all andren des siges kron;
Du wirst uns mannen die benemen.'
Des würden sich die andern schemen
All, die do waren uff dem holtz,
Manch jung weydlicher jeger stoltz.
Erst spanten sie die bogen sehr
Und schossen do ger über ger.
Die pfeil gieng eyner umb den andren,
Thetten sehr dick imm lufft rumb wandren;
Noch mochten sie das schwein nit zwingen.
Zulesten thet herfürher springen
Arcas der starck jung mit der parten
Und schrey: 'Hie můß man fleissig warten

Und nit von jagen hie abstohn.
Solt unser gůt lob undergohn,
Das man eyn weib für uns solt preisen
Und ir semliche ehr beweisen?'
Sein parten er auß krefften warff,
Welche do was on massen scharff,
Und gieng dem schwein manlich entgegen.
Das schwein ergriff den kůnen tegen
Und hiew im eyn wundt lang und groß,
[84b] Das inngweidt ihm herausser schoß.
Pirithous ersahe das,
Welcher sein gut freundt und gsel waß,
Der sprang herzu aus gantzer krafft
Und erschůt seinen langen schafft,
Damit wolt er wunden das schwein.
Theseus sagt: 'O lieb freundt mein,
Ja du eyn halb theil meiner seel,
Nit eyl zu deinem ungevel!
Eyn unverzagt und tapffer mann
Soll alweg sorg vor schaden han.
Zu vil verwegene künheit
Hat manchen brocht inn grosses leit.'
Nit weither sagt Theseus mehr
Und schoß sein spieß aus krefften sehr.
Der schuß wer im geroten gnůg,
Dann das eyn ast im den abtrůg,
Der an eynem mistelbaum hieng
Und rab biß uff die erden gieng.
Jason der schoß und traff auch nicht
Das schwein; dann der spieß von ungschicht
Gieng ann der seit durch eynen hundt,
Domit was er ghefft inn den grundt.
Meleager thet bhendt zwen schitz
Mit zweien langen geren spitz
Und schoß das schwein durch seinen ruck,
So das deß spiesses vorder stuck
Durch deß schweins bauch hindurchin ging.
Dardurch es thet grausame sprüng

Digitized by Google

Und lieff als umb inn der tobheit.
Behendt der jüngling was bereit
Und ruffet eynem mit eym geer,
Der kam behendt gelauffen sehr.
Meleager erwüscht den spieß,
Gar sittig er ihn sincken ließ
Und stieß in vornen zum bug inn,
Domit so fellet er das schwein.
Die jeger schrien gmeinlich all
Mit grossem gschrey, frölichem schall,
Das gschach Meleager zu lob.
Sie stunden all gmeinlichen drob
Und namen ihn deß thiers groß wunder.
Doch wolts keiner anrüren bsunder,
Biß das eyn jeder seinen spieß
Mit gantzen krefften darinn stieß.

[85a] Inhalt der dritten figur des achten buchs Ovidii von verenderung der gestalten.

Althea kumpt inn grosses leyt,
Den stecken sie inn das fewr treyt;
Meleager sturbt, wirt verbrant.
Ceres ir magt zum Hunger sant.
Wie der Hunger gestaltet sey,
Dem Erisichton wont er bey.[1])

[85b] Cap. 8.

Meleager der kün jüngling erlegt das groß schwein, schneidt im den kopff ab, schenckt das Atalante der jungfrawen. Darab Plexippus sehr zürnen thet, widerräth das Meleagro, nam der magt das haupt; Meleager erscheust seinen vättern zu todt. [Ovid 8, 425—444.]

Meleager der hertzhafft man
Mit sein füssen den kopff regt an
Und wegt in also hin und har.
Er sagt: 'Ir gsellen, nemendt war,
Diß übergrossen schweines haupt
Soll mir werden mit recht erlaubt.

*

1) Holzschnitt 24: Atalante hat einen pfeil dem eber ins ohr geschossen, auf den drei hunde und drei jäger mit speeren und degen losstürmen.

Dieweil es nun von recht mein iß,
So schenck ichs fraw Atalantis,
Das sies hab z eyner gob von mir.'
Er schriet das haupt ab und gabs ir
So rauch, schweyssig, mit scharpffem gwerff,
Die waren starck, lang nach der scherpff.
Die gob ir sehr fast angnem was,
Drumb ir Meleager schanckt das.
Eyn solchs den andren thet fast zorn
Das d jungfraw ward geehrt zuforn;
Jedoch burgen sie solchen haß
Sonder zwen, deren jeder was
Meleagers vätter und freundt.
Plexippus sagt gantz unbesinnt:
'Mir wöndts fürwor nit gůt lohn sin,
Das d unser jegerrecht schenckst hin.
Drumb, Atalante, solt verstohn,
Das haupt bringst du jetz nit darvon;
Dann dir dein schön nit helffen mag,
Noch der dirs geben hat den tag.'
Solchs gret zuckt er ir schnell das haupt.
Also ward sie der gob beraubt,
Auch Meleager seines rechts.
Do ward nit lang verschont deß gschlechts.
Meleager ergrimmet was
Und sagt: 'Du solt bezalen das.'
Sein geren er baldt durch in schoß,
Das im sein blůt zur erden floß.
Also Plexippus todt und wundt
Gar schnell dorthin fiell uff den grundt.
Toxippus stund und sah die not,
Wie sein brůder lag und was todt,
Und wůßt auch nit, was er thun solt,
Ob er sein bruder rechen wolt;
Dann er sorgt, im würd auch sein theyl.
Meleager, inn solcher weil
Toxippus stund so zweiffelhafft,
Do zuckt er behendt seinen schafft

Digitized by Google

Plexippo auß seinr tieffen wunden
Und schoß in also warm daunden
Toxippo zum brustleffel inn,
Das er dem todten bruder sin
Erfolgen thet an seiner fart
Und mit im zů der hellen kart.

Cap. 9.

Althea, eyn mutter Meleagri und eyn schwester Plexippi, zürnt sehr über iren sun Meleagro, darumb er ihren bruder umbracht. Althea legt eyn brandt inn eyn fewr, welchen ir die drei gôttin geben hatten, als sie iren sun erstlich gebar. Von solchem brand Meleager tôdtlich entzünt und zulest starb. [Ovid 8, 445—474.]

Althea jetzundt alle gôtt
Mit grossem opffer gehret hett,
Dorumb das der sieg was gefallen
Irem sun vor den andern allen.
Als aber sie ir brüder beid
Sach tragen todt, ir grosse freid
Inn lautter kummer wendet sich,
Wie dann freudt nimpt eyn end gwonlich;
Dann ir vil wirser ward dann weh. [1])
Die gôtter, so sie lobet eh,
Den flucht sie jetz und schalt sie hart,
Ir freid inn weinen gekert wardt.
Als aber sie erst wardt versthon,
Das ir sun hatt die todtschlag gthon,
Do verbarg sie irn zorn behendt
Und bedocht sich der sach eylend,
Weß ir doch wer hierin zu thun.
Bedocht, als sie gbar iren sun,
Domol sach sie drei gôttin sthon,
Welchen das lebn ist underthon.
Dieselben gôttin obgenant
Die gingen inn das hauß zuhandt, [2])

*

1) Altea zirnt über Meleagro.

2) Wie die drey gottin dess lebens Althea eynen stecken inn das fwr tragen.

Eyn stecken sie ins fewer brachten
Und mit außtruckten worten sprachen:
'Kindt, wiß, dein leben ist dir bschert,
So lang der steck inn dem fewr wert.'
Diß gret, verschwanden sie zuhandt.
Die můter zucket schnel den brandt
Ausser dem fewr, der jetz was bsenget,
Welchen sie baldt mit wasser sprenget,
[86a] Den brandt hatt sie noch zů der stundt.
Der zeit blib auch ir sun gesundt,
Der oberzelt Meleager.
Denselbigen brant trug sie her,
Von dürrem holtz machet sie ahn
Eyn feur; als das mit krefften bran,
Den brandt sie viermol fürher zoch,
Als wolt sie in verbrennen och,
Und wann er dann anhub und brant,
Zuckt sie in wider mit der handt.
Also fochten gar lang zusammen
Krefftig inn eym hertzen zwen namen,
Nemlich die schwester für den bruder,
Demnach focht für das kindt die muter.
Jetzundt erbleycht sie der mißthat,
Welch sie inn irem hertzen hatt,
So das sie den brandt wolt verbrennen
Und ires suns leben zertrennen;
Demnach sie irs suns mordt bedocht,
Welchs ir von zorn eyn rôte brocht.
Ir angsicht wardt mancherley gstalt,
Jetzundt also, dann wider baldt
Sach sie eym trawenden gelich,
Demnach sah sie gantz erbermlich.
Der hertzliche [und] grosse schmertz
Dorret ir ihr weibliches hertz,
Wiewol ir warn die augen naß
Des elendts halb, inn dem sie was.
Und als eyn schiff von wals und windt
Uff und ab wirt getrieben gschwindt,

Jetz sicht mans baldt an disem port,
Gleich ist es an eym andren ort,
Also sie offt den zorn legt nider,
Baldt aber fasset sie in wider.
Also strit sie die wanckelmůt
[Jetzt] für die mutter mit der gůt,
[Dann] mit dem argen für die schwester;
Jedoch so 'wardt ir zorn je fester.

Cap. 10.

Althea machet eyn sehr groß fewr an, darinn tregt sie den stecken, so ir vonn den dreien göttin gegeben wardt; wiewol sie zuvor manchen wunderbarlichen gedancken hatt, jedoch zulest von dem zorn überwunden ward. [Ovid 8, 475—514.]

Do nun das feur was wol erbrant,
Hub sie den stecken inn der handt,
Sie sagt: 'Wolhin, verbrenn zů glůt,
Der du doch bist mein fleysch und blůt!
Komment, ir helschen götter, gschwindt,
Der ewer drei mit namen sindt,
Die tobentlichen Hertzenleydt,
Unsinn und auch Vergessenheyt!
Baldt uff, ir schwester alle drei,
Damit ewer roth dabei sei!
Ich will rechen die groß mißthat,
So mein sun selbs begangen hat;
Dann mich die groß not darzů zwingt,
Und todt wider zu tödten dringt,
Und übel wider übelthat. [1])
Wiewol mir auch zugegen staht
Mein man Oeneus, das er soll
Seins kindts braubt werden dises mol,
Hergegen auch der vatter mein
Seinr beden sůn braubet soll sein.
Thestius vatter, du must klagen,
Deßgleichen mein man leyd můß tragen.

*

1) Bös mit bösem gerochen.

Meinr brůder seelen, kompt herzů
Und rothen mir, wie ich im thu,
Und sehen, durch was grosse sach
Ich ewer seelenbgengnis mach
Mit meinem sun und eygnen kindt!
Ey nit, Althea, schnell erwindt
Und bring nit umb dein sun obgdocht,
Welchen du uff die welt hast brocht
Mit jemerlicher angst und not!
Nit bring dein sun schnell zů dem todt!
Ach brůder mein, thunt mirs erheben,
Thunt mirs als eynr mutter vergeben,
Ja das ich meines kindes schon!
Soll im nit werden gleicher lohn
Seins grossen mordts, so er begieng?
Ey, soll sighafft sein der jüngling
Und wesen diß köngreichs eyn herr?
Er můß ufftragen nimmermehr
Den cepter und köngliche kron
Des königreichs zu Calydon.
Der schnöd böß jüngling muß ersterben,
Welcher solt seinen vatter erben,
Des vatters trost, des landes fal,
An welchem sein hülff hangt zumal.
Weh mir, diß sag ich von unsinn.
Wo ist die liebe kommen hin,
So mutter zů irem kindt treyt?
Wo ist zehen monat arbeyt,
Do ich in mußt erarnen teur
Und in erlöst vom ersten feur?
Ich wolt, du werst domal verbrant,
So wer diß grosse mordt verwant.[1]
Von meiner hülff genaßt du do,
Von deiner schuldt stürbst du also.
Derhalben antwort mir dein leben,

1) Also sagt noch manche mutter zu den ungerotenen kindern: Ich wolt, ich hett dich imm bad ertrencket.

Digitized by Google

[86b] Das ich dir zweymol hab gegeben,
Als dein leib erst ann die welt kam
Und do ich dich auß dem fewr nam!
Der leben gib mir eins herwider
Oder leg mich mit todt hie nider,
So mag ich zu mein brüdern kummen.
Ich weiß nit, wes mich mag gefrummen,
Ich wolt geben und doch enmag.
Meiner brüder wund und todtschlag
Und meins suns leib zu beider seit
Stond und handt mit eynander streit.
Wolan, mein brüder müssen sigen,
Und ich wil gar darnider ligen,
Domit ewer todt werdt gerochen.'
Sobaldt und sie das hat gesprochen,
Wandt sie die augen anderstwar;
Bekümmert und erzürnet gar
Warff sie den stecken inn die glüt.
Nun dauchte sie inn irem müt,
Der steck erseufftzt gleich eynem mann,
Als er inn dem fewr lag und brann.

Cap. 11.

Meleager stirbt von grossem wetagen, wirt noch heidnischen sitten verbrant. Seine schwestern dobey sthendt, vor leidt zu baumen verkert werden. [Ovid 8, 515—541. 716—722.]

Meleager wußt lang noch nicht
Umb dise fürgenummen gschicht
Und wardt doch solcher moß entzint
Gleich eynem brant, so hefftig brint.
Mit gwalt meint er semliche pein
Zu dempffen; das mocht nit gesein.
Wiewol er leit so groß wehtagen,
Kundt er doch niemandt davon sagen.
Der sterckist jüngling obgedocht,
So unlang das groß schwein umbbrocht,
Der brann inn seinem leib gentzlich.
Das fewr zum hertzen flachte sich,

Digitized b

Also das leben sein zerran
Sampt dem brant, so inn dem fewr brunn.
Sein elends sterben bgunden weynen
Zu Calydone alle gmeynen;
Sein junges leben, stoltzen leib
Weinten beid sammen mann und weib.
Inn summa unter reich und armen
Thet sein das landtvolck als erbarmen.
Die weiber rissen kleider, har,
Das ir landts tröster gstorben war.
Vor leidt sein vatter sich bestaupt
Mit eschen oben auff seim haupt
Und walgt sich imm staub hin und her,
Verflucht gar offt das sein alter,
Er klaget beide sun und weib.
Wann die mutter hatt iren leib
Mit eynem messer gar durchstochen
Und ir volbrochte sind gerochen.
Ja wann ich tausend zungen het,
Der jede bsunder reden thet,
So möcht ich nit genůg gesagen
Ja von der armen schwestern klagen,
Von jamer, klagen und von rewen,
Ir hor rauffen und hertzen blewen.
Irn bruder sie halßten und küsten
Und druckten ihn zu iren brüsten,
Dieweil und sie ihn mochten haben.
Als man ihn ins fewr thet begraben,
Die schwestern weinend dobei stunden.
Zuhandt sich von der erden unden
Eyn rind stig biß an iren mundt.
Sie sagten zamen: 'Sind gesunt!'
Das war eyn lindt und auch eyn eych.
Do sah man, wie das volck her streich
Und branten do iren wirauch.
Solchs hab ich selb gesehen auch
Und auch von alten leuten ghört,
Welch glaubwirdig sind, ehrenwerdt.

Digitized by Google

Cap. 12.

Achelous erzalt eyn wunderparliche geschicht von eynem mann Erisichthon, welcher der göttin Ceres iren baum abgehawen, dorumb er schwerlich von Cereri geplogt wardt. [Ovid 8, 725—798.]

Eyn semlichs bewegt sie alsammen,
Theseum sunderlich mit namen.
Er batt im weiter sagen baß
Von der götter wunder etwas.
Achelous saget zu ihm:
'O teurer held, mein red vernimm!
Es ist [gar] mancher dingen art,
Dem der leib anderst ist gekart
Und bleibt dann immer so gestalt.
Etliche haben doch gewalt,
Das sie sich gentzlich thun verstellen,
Inn wellicher hand ding sie wellen.
Als Proteus offt auß dem meer
Thut kummen uff das erdtrich her,
Der kan verwandlen sein gestalt
Inn mancherley weiß manigfalt.
Dann Proteus der ward etwan
Zu eym lewen auß eynem mann,
Demnach wardt er eyn eber wildt,
[87a] Demnach hatt er eyns hirschen bildt;
Doch blib er inn der form nit lang,
Er wardt eyn ungehewrer schlang,
Demnoch verwandlet er sich schier
Inn eynen starck hornechten stier,
Zu zeiten wie eyn baum erschein,
Demnach wardt er gleich eynem stein,
Er wardt auch wie eyn wassr etwann,
Demnoch gleich wie eyn fewr er brann
Und ander mehr der gstalten vil,
Das zu erzelen nem lang wil.
Eyn man der hatt eyn tochter schon,
Der hieß mit nam Erisichthon,
Die hatt auch gleich irs vatters art,
Das sie sich inn manchs bildt verkart.

Digitized by Google

Solchs war die schuld, wie ich sag hie:
Ir vatter lebet, das er nie
Den göttern keinen dienst nie thet
Weder mit opffer noch mit bett;
Dazu er frevel hawen torst
Den göttern ire weld und forst,
Die inen zugeeyget waren.
Eyn schönen walt von langen jaren
Ließ er mit exen niderhawen;
Die trutz gschach Cereri der frawen,
Welche ist deß korns eyn göttin.
Eyn grosser eychbaum stund darin,
Der machet für sich selb eyn walt
Ja anzusehen breit und alt.
Das landtvolck inn grosser andacht
Dohin gar manig opffer bracht
Vor kranckheit, so man do genas;
Dann diser baum sehr heylig was.
Den baum hieß er auch niderhawen,
Bey welchem man offt die waltfrawen
Hat hören husten und auch lachen
Und do eyn wild getemmer machen;
Do hort man sie offt singen süß,
Offt spürt man inn dem taw ir füß;
Zu zeyten inn eyns ringes gang
Sungen sie umb den baum ir gsang.
Die eych was so wonsam und schon,
Keyn man mochts inn eynr stundt umbghon:
Unter ir stundt auch vil mehr graß,
Dann sunst in dem wald niergen waß.
Doch wolt er sie nit lossen sthan
Und hieß sie seine knecht umbschlan.
Die knecht aber forchten sich sehr,
Ihn aber mocht nit wenden mehr.
Als er sein knecht sich forchten sach,
Nam er eyn beyel, zu ihn sprach:
'Was acht ich darauff, das Cereß
Disen baum liebet! Schweigt mir deß!

Digitized by Google

Sie loß ir selber eyn baum werden,
Dann disen haw ich zu der erden.'
Mit dem hiw er mit gantzer krafft
Inn den baum, das rauß gieng der safft.
Von dem schlag erschut sich die eych,
Ir laub und zweig die wurden bleich
Und auch die eycheln, so druff stunden.
Sobald er empfing solcher wunden,
Der baum erblütet von dem schlagen.
Noch dorfft niemandt nichts zu im sagen;
Doch so beredt sollichs eyn mann.
Er ließ den baum, lieff jenen ahn,
Schlug in, das im sein haupt zerkin,
Sagt: 'Hab das für die warnung din!'
Demnach den baum wider anlieff.
Secht zů, wo auß dem baum gar tieff
Eyn sehr klegliche stimm klagber
Erschall, sagt: 'Ach und immer mehr!
Ich bin eyn maget, won hie inn,
Mein fraw ist Ceres die göttin.
Jetzundt sterb ich von deinen schulden,
Darzu der baum; solchs mustu dulden.'
Jedoch ließ er nit sein gemůt,
Den baum er stetig niderschrit,
Biß er in gar zu boden falt.
Solchs hand die göttin inn dem waldt
Erfarn, so man nent Dryades:
Sie weinten disen handel böß,
Sagten: 'Wo wend wir tantzen bey?'
Sie klagtens frawen Cereri,
Wie sie wern irer eych beraubt.
Cereß auß zorn erschůt ir haupt;
So groß und mechtig was ir zorn,
Das alles reyff und zeitig korn
Gar fast erbibet inn den felden.
Sie gdocht ihm sollichs zu vergelten
Mit so gar jemerlicher wiß
Durch grossen jamer, hungers friß,

Wiewol der Hunger und auch sie [1])
Vormolen kamen zammen nie;
Dann es den zweien von den götten
Ernstlich von nander ist gebotten.
Darumb sie sandt eyn andre magt,
Zu deren sie gar ernstlich sagt:
'Rüst dich und far hin wunderbaldt
Inn Scytiam, die insel kalt,
Ich mein inn die unfruchtbar erden!
Dann do mag nimmermehr gewerden
Weder [ein] frucht noch ander korn,
Dann do ists immer tieff gefrorn.
Do sihet man wandlen tegleichen
[87b] Zitern [und] frost und als ferbleichen,
Welche sind deß hungers gesindt.
Doselbs lug und den Hunger findt,
Dem soltu von mir ernstlich sagen,
Das er Erisichthonis magen
Althalb mit hunger überschit,
So das inn mög ersettgen nit
Uff erdt keyn speiß, wie vil der sey.
Sein güter soll er all dobey
Verschwenden und gantz werden ohn
Umb den trutz, so er mir gethon,
Das er mit seiner boßheit argck
Meint angsigen meinr gottheit starck.
Eylents solt dich uff den weg machen,
Sitz schnell uff disen grossen trachen,
Darauff magst du inn eil dar faren.
Derhalb thu dich nit lenger sparen!'
Die junckfraw saß behendt uff ihn
Und fur inn schneller eyl dohin
Durch die wolcken, biß [das] sie kam
Inn das grausam kalt Scytiam
Ann das vil hoch gbirg Caucason,

1) Der hunger und Ceres mögen kein wonung beynander haben, dann Ceres ist eyn gottin der frucht.

Digitized by Google

Doselbs der Hunger was gewon
Zu hausen inn eym kalten loch,
Wie ir das werd vernemen och.

Cap. 13.

Ceres die göttin schickt irer megt eyne zu des hungers gott, befilcht ihm, dem Erisichthon sein leib mit hunger zu beschweren, domit er als sein gut verzeren thet. [Ovid 8, 799—868.]

Die magt ersach den Hunger wol
Uff eynem acker; stein so vil
Do samlet er inn grosser pein,
Mit den zenen und neglen sein
Kratzt er die wurtzeln aus der erden,
Ob ihm eyn bißlein möchte werden,
Sein har was ihm zerstraubt und graw,
Sein augen thieff schilichen plaw,
Sein handt spant ihm über das bein,
Sein dürren wangen, lefftzen klein,
Sehr bleich tödtlich war sein angsicht,
An im spürt man keins fleisches nicht.
Beschaben, rostig, schwartz sein kel,
Sein zeen im waren rostig gel,
Das bein im durch die haut rauß stach,
Zu zalen man das gnugsam sach.
Und do sein bauch zu recht solt sthon,
Do sach man nichs, er was darvon.
Die haut im an der brust thet kleben,
Auch an seim rucken sah man eben
Das gebeyn und die ripp mitt allen
Nit anders, dann wolten sie fallen.
Als in die magt nun wol besach,
Vor im stund, also zů im sprach:
'Mein fraw will semlichs von dir han,
Das [d] Erisichtonem den man
Mit hunger gar solt überfallen.'
Die wort hatt sie nit grett mit allen,
Do umbgab sie des hungers pein;
Ir hertz von hunger leit groß pein,

Also das ir ir hertz bgundt schwachen.
Zuhandt want sie umb iren trachen,
Inn schnellem flugk der wider kam
Geflogen inn Emonyam.
Der Hunger hatt auch nit gebeyt,
Er fur hin durch die lufft bereyt
Und stund also vor dem pallas,
Do Erisichton innen was;
Denselben er noch schloffen fandt.
Der Hunger blies im do zuhandt
Die hungerssucht inn seinen magen;
Er kundt nit lenger do vertragen
Inn so eym fruchtbarlichen landt,
Inn sein dürr landtschafft er sich wandt.
Erisichton noch lenger pflag
Des schloffes, inn dem er do lag.
Imm schloff hielt er sich gleich gemeß
Mit seinem mundt, als wann er eß,
Zeen wider zeen er beissen thet,
Demnach er fast weit ghenet het,
Lag inn dem traum und fraß den lufft;
Also der hunger in besufft.
Sobald er fieng zu wachen ahn,
Der hunger inn im wůt und bran
Inn seim gederm und inn seim magen.
Zustund můßt im das gsindt fürtragen
Alles, das sie [do] mochten han
Eshaffter speis. Solchs daucht den man
In seinem magen sein nit mehr,
Dann wer es gwesen eyn erdber;
Und speis, daran eyn gantze stadt
Gnug hatt, mocht in nit machen satt
Und daucht in minder dann eyn ey.
Man trug imm speis für mancherlei,
Noch gstund im nit sein hunger groß
Und ward je grösser all sein froß,
Gleich wie das meer von vil innflůssen
Von regen und von wassergüssen.

Digitized by Google

Und gleich eynem feur, welchs nieman
Mit stro und holtz gesetten kan,
Es wirt noch mehr grosser und breyt,
[88a] Je mehr man stro und holtz zutreyt,
Also dem Erisichtone
Sein hunger wuchs je meh und meh,
Dann je grösser ward die wirtschafft,
Je grösser gwan sein hunger krafft;
Dann im sein bauch je mehr und mehr
Ward krafftlos, eitel und auch leer
So lang, biß er sein erb und gelt
Hauß, hoff und was er hatt imm feldt,
Das hatt er fressen und verzeret;
Noch ward dem hunger nit geweret,
So lang das dem fressigen man
Alles des, so er jhe gewan,
Nichts dann sein tochter überbleyb;
Die er hin zu verkauffen treyb,
Damit er sich, so lang das wert,
Seins hungers mit dem gelt ernehrt.
Das edel kindt, die tochter fein,
Hatt nit gewont eyn magt zu sein,
Zu dem meer ire hend sie bodt
Und sagt: 'Ach hilff mir auß der not,
Neptune! Dann mein erste blûm
Ward dir von meinem magetum.'
Neptunus gwert sie irer bett,
Das sie ward und was zu [der] stedt
Eynem fischer gantz gleich gethon,
So mit den anglen fischen gohn.
Ir herr, der sie kaufft, folgt ir noh;
Er sach sich umb und wist nit, wo
Sein kauffte magt doch hin wer kommen:
'O fischer, hastu nit vernommen
Von meiner erst erkaufften maget
Inn bösen kleydern?' Als er fraget,
Die magt zû stund sich sah verwildt
Und an ir han eyn anders bildt;

Sie freyet sich, das sie der man
Nach ir selb fragen do began.
Der fischer sprach: 'Glaub sicherlich,
Das noch heut niemant sahe ich
An diser meiner fischen weyd
Dann dich und mich uns alle beyd.
Ich sich auch stets den fischen zů,
Anders warlich nicht sehen thu.'

Cap. 14.

Erisichton von wegen grosses hungers verkaufft sein tochter, welche alle mol inn eyn ander gestalt verwandlet ward und also offt inn verkerter gestalt verkaufft ward, damit ir vatter seinen hunger büsset

[Ovid 8, 869—884.]

'Der man gieng also hin sein straß
Und was gantz traurig aus der maß.
Die tochter kam zum vatter wider,
Welcher sie offt verkauffet sider;
Die tochter aber alle fart [1])
An irer gstalt verkeret ward,
Jetz wards eyn vogel, dann eyn man,
Zu einem pferdt ward sie etwan.
So neret ihn die tochter lang;
Doch ward im zuletzst also bang
Von grossem hunger ungehab,
Biß er sein eygen fleisch hiew ab
Und fraß das seim hunger zu statt.
Wie mancher der wort wunder hat,
So ich hie vornen hab erzalt,
Nun hab ich sein auch vollen gwalt,
Das ich mein leib und gstalt verwildt
Inn dreyerley verkerter bildt:
Zu eynem man wirdt ich zu zeiten,
Demnach eyn kleine weil ich beiten,
So lig ich uff der erdten lang,

1) Diser freund ist gwesen Acteon, welcher nachmal von sein eygen hunden umbkam. [Diese randnote ist versehentlich aus bl. 28a zu buch 3, v. 324 hier wiederholt].

Digitized by Google

Bin eyn grausamer grosser schlang,
Demnach eyn ochs gar freysamlich,
Wie ir dann mügent sehen mich
An disem meinem eynen horn.
Das ander ich vor lang verlorn,
Als mir das von der stirn gebrochen.'
Also hat diser fluß gesprochen
Und erseufftzet zu solchen worten,
Das sie es alle sammen horten.

Inhaltsübersicht.

Cap.		Seite
	Widmung	3
	Meister Albrechts prologus	5
	Vorrede (prosaische und gereimte)	6
	Das erst büch.	
1.	Von den vier elementen (Ovid, Met. 1, 5—20)	9
2.	Wie sich die element vereynpart handt (Ovid 1, 21—44)	11
3.	Von den fünff himelstrassen (Ovid 1, 45—60)	11
4.	Von der vier hauptwinden iren namen, art und eigenschafften (Ovid 1, 61—85)	13
5.	Von den vier zeiten deß jars, und erstmals von der gülden zeit (Ovid 1, 89—112)	14
6.	Wie nach der gülden zeit die silbern kam; von ir nachgenden eigenschafft (Ovid 1, 113—124)	15
7.	Von der messen und eißnen zeit, auch von verenderung der welt und aller andrer ding (Ovid 1, 125—153)	16
8.	Die risen vom wetter erschlagen, die berg spalten, fallen auff sie; von irem blůt wirt eyn ander ungehorsam volck (Ovid 1, 154—162)	18
9.	Jupiter berufft alle götter inn eyn versamlung, helt ihn für, wie er die welt umb ir übel straffen wöll (Ovid 1, 163—198)	18
10.	Die götter all inn gemein seind erzürnt über den Licaon. Juppiter wirt sein seer erfreit, sagt in, mit was plag er den Licaon gestrafft hab (Ovid 1, 199—239)	21
11.	Jupiter beschleußt mit aller götter rath, die welt mit wasser zů tilgen (Ovid 1, 240—280)	23
12.	Neptunus mit seynem zepter schlecht die erden; alle wasser kummen auß irer ordnung, die gantz welt wirt ertrenckt (Ovid 1, 281—308)	25
13.	Deucalion und Pirrha sein weyb kummen durch hilff der gottin Temis darvon, welche sie auff die höchsten gipffel deß bergs Parnassi füret mit willen Jupiters (Ovid 1, 309—327)	27

Digitized by Google

Cap.		Seite
14.	Jupiter schafft, das die wasser wider an ir gewonte statt lauffen; die wint wider eingespert. Deucalion und sein weib opffern den göttern (Ovid 1, 328—387)	28
15.	Deucalion und Pyrrha gendt gantz trawrig auß dem tempel, haben der göttin verborgnen rath nit verstanden. Deucalion zuletzt bedenckt die wort Themis, so das die erdt ir můter und die steyn das gebeyn der erden sey (Ovid 1, 388—421)	31
16.	Von der schlangen Python, die auß übriger feuchte der erden wuchs, wie die von Phebo umbbracht wirdt, auch von dem spiel Pythia (Ovid 1, 434—451)	33
17.	Phebus ersiecht Cupidinem mit seim bogen und pfeilen, veracht in inn seiner kindtheyt. Cupido erzürnt verwund Phebum; der wirt entzünt inn liebe eyner jungfrawen Daphne genant, die aber sein keyn gnad haben wil (Ovid 1, 454—462)	35
18.	Cupido antwort Phebo auff seine verachtliche wort (Ovid 1, 463—489)	36
19.	Daphne fleücht vor den mannen in einen walt. Phebus wirt ir gewar und eylt ir in inbrinstiger liebe nach, understeht sie zu erweichen (Ovid 1, 490—524)	38
20.	Daphne gantz müed worden von schnellem lauffen, sie rüfft iren vatter an sampt andren wassergötten, wirt also in eyn baum verwandlet (Ovid 1, 525—552)	40
21.	Phebus trawrig umbfahet den baum, gibt im die gewüntscht gab, das seine zweig in allen triumphen gebraucht sollen werden (Ovid 1, 553—567)	42
22.	Von der jungfrawen Io, wie sie von Jupiter geschwecht wirt und in eyn schneweisse khu verwandlet, wirt also Junoni von dem Jupiter geschencket (Ovid 1, 568—621) .	43
23.	Juno frewt sich der khů, trachtet mit ernst umb eynen hüter, bringt und befilcht die khw dem hunderteügigen Argo, welcher sie in empsiger hůt verwaret (Ovid 1, 622—641)	47
24.	Inachus, der vatter Io, suchet sein verlorne tochter, kömpt zů der khw, erkent an ihrem huffschlag den namen Io, klagt seiner tochter elend. Argus erzürnt, fürt die khw hinweg von dem vatter (Ovid 1, 642—667)	48
25.	Jupiter erbarmbt sich der khw, schickt Mercurium den himlischen botten, der soll Argum den hirtten tödten. Mercurius sagt dem Argo eyn märlin, pfeifft im so lang, biß er ihn schloffen macht, schlegt in zů todt und fart demnoch wider inn die höhe (Ovid 1, 668—688)	50
26.	Mercurius erzalt Argo eyn fabel von Pann, dem gott der geyssen, wie er eyner jungfrawen, die eyn waldgöttin ge-	

Digitized by

Cap. Seite

wesen, nachgelauffen; die aber ward inn rhor verkert, inn welchen Pann die erst pfeiffen macht (Ovid 1, 689—712) 51

27. Argus von dem gesprech Mercuri so gantz erlustigt; Mercurius den Argum mit seiner ruten anrürt, davon er entschlofft. Mercurius schlecht den Argum zů todt (Ovid 1, 713—747) 53

28. Von Phaeton und Epapho. Io hat eynen sun Epaphus genant, der hat eyn tempel neben dem tempel seiner mutter; bei im was deß Phebus sun Phaeton genant. Epaphus schilt den Phaeton, als ob er nit von Phebo, sonder eynem andern geporen. Phaeton erzürnt heymlich, kumpt zů seiner můtter, bitt sie, im den weg zu seinem vatter, der sonnen, zu weisen (Ovid 1, 748—779) 55

Das ander bůch.

1. Phaeton kumpt zu dem palast seines vatters. Von der kőstlicheit deß palasts der sonnen (Ovid 2, 1—30) . . . 58

2. Phebus ersicht seinen sun, emphat in, fragt in die ursach seiner zukunft. Phaeton sagt seinem vatter von den scheltwordten Epaphi, begert von im zu wissen, ob er sein rechter vatter sei. Phebus bekent seinem sun, das er ihn allweg nie anderst geacht hab (Ovid 2, 31—102) 60

3. Phaeton allen schrecken und forcht hindann setzet, underwint sich den wagen zu füren. Der vatter gibt im anleytung, die pferd werden ingespant. Phaeton fert mit freüden mit der liechten sonnen darvon (Ovid 2, 103—170) . 65

4. Phaeton fert dem gestirn zů nohe, das siebengestirn wil vom himel fallen. Phaeton gewint grossen reuen, daß er die fart understanden; er kompt zů den zeychen des himels (Ovid 2, 171—209) 69

5. Wie Phaeton mit seinem ungereümbten faren himel und die erden entzündet, auch das meer und alle wasserflüs gantz außdorreten von großer hitz der sonnen (Ovid 2, 210—259) 71

6. Wie die erdt von übriger und grosser hitz eyn grossen spalt gewan, auch die klag der erden alhie gemelt wirt (Ovid 2, 260—303) 75

7. Phaeton von ungestümme seiner pferden fart gantz irrig an der himelischen strossen. Jupiter scheußt ihn mit eynem strol vom wagen. Phaeton wirt von den wasserfrawen begraben (Ovid 2, 304—328) 77

8. Phaeton wirt von seiner mutter, auch von seinen schwestern gesucht und schmertzlich von ihnen geklagt sein elendigs sterben und umbkommen (Ovid 2, 329—366) . . 79

Digitized by Google

Cap. Seite

9. Zu solcher gschicht kumpt Cygnus ein kônig aus Tuscien, eyn freund Phaetons; er klagt jemmerlich den unfal; vor grossem jammer wirt sein menschlich gestaldt in eynen schwanen verwandelt (Ovid 2, 367—380) 82

10. Phebus klagt sein sun inn grossem leidt, zürnt mit den göttern, versagt ihn, der sunnen wagen lenger zu füren (Ovid 2, 381—393) 83

11. Die götter kommen zusamen, bitten eynhelligklich Phebum den got der sunnen, die pferdt und den wagen wider anzunemen; zulest verwilliget Phebus (Ovid 2, 394—416) . 84

12. Diana mit sampt iren megden baden in eynem külen brunnen. Die geschwengert Calisto wil sich nit entplössen, sorgt, ire schandt brech auß. Die jungfrawen fallen an sie, ziehend ihr ir gewand mit gewalt ab. Calisto wird schwanger von in befunden, wirt deßhalben auß irer geselschafft verjagt (Ovid 2, 447—465) 86

13. Calisto geneußt eynes jungen sons, der wirt Arcas genent. Juno in zorn über Calisto erbrent. Calisto wirt in eyn grimme berinne verwandtlet (Ovid 2, 466—488) 88

14. Calisto in eynes beren gestalt wirt von ihrem son außgangen, der sie verhofft zu schiessen. Die götter, semlichs zů fürkommen, zuckendt sie an das firmament, machen auß ir das siebengestirn (Ovid 2, 489—507) . . . 89

15. Juno von wegen irer gemeynerin Calisto wirdt aber fast erzürnt, das Calisto zů solchen ehren ist kommen. Juno fert zů den mergötten, verbeut in, daß sie dem siebengestirn nit gestatten, mit andern sternen sich im undergang zů erkülen (Ovid 2, 508—533) 91

16. Coronis, eyn bulschafft Apollinis, wirt brüchig an im. Der rap, welcher zuvor weiß was, sicht semlichen hâling, fleugt durch die lüfft, dem Phebo semlichs zu verroten. Die kröy fleucht im nach, warnt in vor semlichem geschwetz (Ovid 2, 534—552) 93

17. Die krâ erzalt dem rappen eyn geschicht, welche ir begegnet mit den dreien junckfrawen Palladi, ermant damit den raben verschwigen zu sein; dann selten einem schwatzmann wol gelont wirt (Ovid 2, 552—568) 95

18. Von der kroen, wie sie erstlich eyn junckfraw gewesen und durch den Neptunum an dem gestadt deß meers gejagt worden, also in einen vogel verwandlet, auch wie sie Pallas zum vogel angenommen (Ovid 2, 569—595) 96

19. Der rab vermeldet Coronidem gegen Phebo, welcher auch Apollo genant; Phebus in inbrünstigem zorn erscheißt Coronidem; die klagt die frucht, so sie tregt. Phebus er-

Cap. Seite

zürnt über den schwetzigen rappen, beraubt in seiner weissen federn (Ovid 2, 596–632) 98

20. Ocyroe, eyn tochter Chyronis, kömpt und ersicht das kint, zů stund hebt sie ir stimm uff, verkündt dem kint zukünfftigs übel, sie sagt auch irem vatter, wie es im erghen werd (Ovid 2, 633–678) 100

21. Phebus in Messania seines viches hütet an dem gebirg, er kurtzweilet auff eyner pfeiffen. Mercurius treibt im ettlich vich heymlich hinweg. Das ersicht eyn alt mann Battus genant. Mercurius gibt im eyn ků, daß er schwieg. Als er aber nach seinem zůsagen Mercurium im selb verriet, verkert in Mercurius in eynen steyn (Ovid 2, 679—707) . 103

22. Mercurius nach volnbrachter sach mit dem Batto fleügt in das landt Munichia, ersicht die jungfraw Herse der Palladi opffer tragen. Mercurius wirt hart in liebe verwundt gegen der junckfrawen (Ovid 2, 708—736) 105

23. Mercurius kompt zů Aglauros, der schwester Herse, welche ihm umb eyn güldenen solt zusagt weg und steg, dadurch er kommen mög zů irer schwester Herse (Ovid 2, 737—751) 107

24. Pallas die göttin ergrimpt über die Aglauros von wegen ihres geitz; Pallas kompt zů dem Neid, verschafft mit im das hertz Aglauros zu verwandlen (Ovid 2, 752—782) . . 108

25. Was Pallas mit dem Neidt redt (Ovid 2, 783—832) . . . 110

26. Mercurius fleugt wider in den himel. Jupiter schickt in in das land Cretam, welchs auch Candia genant wirt; doselbs treibt Mercurius eyn herdt vieh, welchs do war des königs Agenors. Jupiter in eyn stier verwandtlet fürt dem könig sein tochter Europam hinweg (Ovid 2, 833—875) . 113

Das dritt bůch.

1. [Agenor sendet Cadmus aus, seine schwester Europa zu suchen. Cadmus will nicht unverrichteter sache heimkehren und geht auf befehl des Phöbus einer kuh nach, die ihn nach Böotien führt] (Ovid 3, 1—25) 117

2. Cadmus schickt seine gesellen nach wasser; sie funden eynen brunnen in eynem waldt, dabei het eyn grosser wurm sein wonung, welcher dem Cadmo alle seine gesellen erwürget und umbbringt (Ovid 3, 26—49) 119

3. Cadmus noch langem warten seiner gesellen geht in dem waldt, findt seine gesellen jemerlich liegen von dem grausamen wurm ertödtet (Ovid 3, 50—64) 121

4. Wie Cadmus den ungeheuren wurm mit seinem schefflin umbbringt und inen mit seinem leib an eyn eychen hafftet (Ovid 3, 65—94) 122

Digitized by Google

Cap. Seite

5. Cadmus steht und verwundert sich ob dem grausamen wurm. Pallas die göttin offenbart ihm, dass er auch in eyn wurm verkert soll werden, gibt im auch underweisung, wie er ander volck sol überkommen (Ovid 3, 95—130) 124
6. Von Acteon dem jungen, wie er mit seinen hunden und jägern zu wald zeucht, vil wilpret gehetzt und gefangen wirt (Ovid 3, 131—154) 127
7. Diana sampt iren junckfrawen in dem waldt in eynem schönen brunnen baden; der unselig Acteon kumpt zu dem brunnen im zu grossem ungefel (Ovid 3, 155—173) . . 128
8. Von dem grossen unfal, so dem unseligen Acteoni begegnet. Diana sprentzt ihn mit wasser; Acteon wirt inn eyn hirschen verwandlet (Ovid 3, 174—193) 130
9. Namen der hund Acteonis, und wie sie im nachjagten (Ovid 3, 193—233) 131
10. Wie Acteon hülff bei seinen dienern und gesellen suchet, aber umbsunst waß; das macht, sie in nit erkennen mochten. Zuletzt wirt Acteon von seinen hunden elendiklichen zerrissen (Ovid 3, 234—252) 134
11. Juno als sie vernimpt den unfall Acteonis, sucht die weg unnd steg, domit sie sich an irer gemeinerin Semele auch mög gerechen (Ovid 3, 253—272) 135
12. Juno kompt zů Semele, der bulschafft Jovis, beret sie in der gestalt ihrer ammen, dass sie understeht Jupiter in göttlicher gestalt zu sehen (Ovid 3, 273—286) 137
13. Semele auß anrichtung Junonis begert von dem gott Jupiter, er soll sie in göttlicher gestalt beschloffen. Jupiter wilfart; Semele wirt von solcher grossen hitz verbrant; dann sie Jupiter mit im in die fewrin himel furt (Ovid 3, 287—315) 138
14. Wie Juno und Jupiter gnug truncken eynen schimpfflichen zanck mit eynander haben. Tiresias wirt zum urtelsprecher darüber gesetzt, der aber die urtheyl wider Juno fellet. Juno über in erzürnt blent in; Jupiter begobt Tiresiam mit dem warsagergeyst (Ovid 3, 316—340) . . . 141
15. Wie Narcissus geboren ward; auch von der weissagung Tiresiae, und wie Echo in eyn widerhallende stimm verwandlet ward (Ovid 3, 341—362) 143
16. Von Echo der junckfrawen, welche in den widerhal verwandtlet worden ist; domit sie die Juno nit mehr mit süssen worten auffhielt, gab ir Juno den fluch, daß Echo nit mehr gereden mag, dann was sie von eynem andren zuvor höret; dasselbig wort sie gantz kunterfetisch noch hielt (Ovid 3, 362—378) 145

Digitized by Google

Cap. Seite

17. Narcissus kumpt von seiner geselschafft, rüfft seinen gesellen mit lauter stimm. Echo zugleich im widerhallet, davon der jüngling in forcht felt (Ovid 3, 379—401) . . 146
18. Wie Narcissus von den göttern geplagt, das er inprünstig gegen seinen eygnen schatten in unmeßliche liebe entzundt wardt, welchen schatten er in eynem lautern brunnen, als er trincken wolt, ersehen thet (Ovid 3, 402—423) . . . 148
19. Wie Narcissus von hertzlicher lieb so gantz inbrünstig entzündt wardt, das er ob dem brunnen vor grossem leid sterben thet (Ovid 3, 424—476) 150
20. Narcissus von vile der zeher das wasser bewegt, daß er den schatten nimmer sehen mocht, erst sein klag von newem anfieng (Ovid 3, 476—510) 153
21. Von dem fest Bachi deß weinsgottes, wie Pentheus eyn mißfallen ab solchen truncknen megtinn hatt, wirdt also von dem dullen volck umbracht. Auch von dem Tyresia dem weissagen und Pentheo (Ovid 3, 511—558) 155
22. Bachus erhört die wort Penthei, gebeut in gefenglich anzunemen und für sich zu bringen. Pentheus wirt von seiner eygnen mutter und schwestern elendiglich zerrissen (Ovid 3, 562—571. 701—733) 159

Das viert buch.

1. Von den dreien töchtern Minei, wie die an Bachi fest und feier spunnen und webten, und wie eyn jede eyn sundere history erzelen thet (Ovid 4, 1—3. 32—42. 51—54) . . . 162
2. Von der traurigen lieb Thißbe und Pyrami, von irer nechtlichen flucht und erbermlichem endt (Ovid 4, 55—108) . 163
3. Von der kleglichen klag Pyrami, als er vermeint, sein junckfraw wer von dem lewen umbracht, auch wie Pyramus und Thißbe ir end namen (Ovid 4, 108—166) 166
4. Die ander schwester erzalt auch eyn histori von Venere und Marte, wie die beyd durch Vulcanum mit eynem netz zusamen verknipfft warden und aldo inn dem ehebruch von allen götteren gesehen wurden (Ovid 4, 167—189) . 170
5. Phebus wirt durch anschickung Veneris in grosser lieb entzündet gegen eyner junckfrawen Leucothoe. Also sich Venus an Phebo rach, darumb er iren ehebruch vermeldt hat (Ovid 4, 190—203. 209—211) 172
6. Wie Phebus an sich nam die gestalt Eurinome, der mutter Leucothoe, kumpt also zu der tochter, welche er schwecht. Leucothoe wirt von irem vatter lebendig begraben (Ovid 4, 214—233) 173
7. Leucothoe wirt von irer vertrawten gespilen Clycie ver-

Digitized by Google

Cap. Seite

rhoten, welche auch von Phebo geliebt wardt (Ovid 4, 234—255) 175

8. Clycie wirt von Phebo verlossen; sie sicht im senetlich mit grossem kummer noch, wirt also in eyn wegweiß verwandlet (Ovid 4, 256—270) 177

9. Von Hermafrodito und Salmace, wie Hermafroditus in eyn weib verkert ward und doch mannes natur auch behielt (Ovid 4, 271—319) 178

10. Salmacis den jüngling nacket in dem kalten brunnen anfelt; die gôtt verwandlen ire beyden leyb in eynen leib (Ovid 4, 320—388) 180

11. Die drei schwestern werden von Bacho gestrofft; ir web und garn werden zů weinreben, sie aber in fledermeus verwandlet werden (Ovid 4, 389—415) 184

12. Beschreibung der hellen weg und steg, wie und wo sie gelegen sei (Ovid 4, 432—445) 185

13. Juno fert zů der hellen, stillet oder geschweigt Cereberum den helhunt, demnach berufft sie die drei nachtgôttin (Ovid 4, 446—456) 187

14. Wie die verdampten geplagt werden, und was Juno von hellischen gôttin begert (Ovid 4, 457—474) 188

15. Von der hellischen Tobsucht, irer art und eygenschafft (Ovid 4, 475—499) 189

16. Von dem giftigen und unreynen pulver der Tobsucht (Ovid 4, 500—511) 191

17. Wie Athamas in tobender weiß sein jung kind umbringt und für eynen lewen achtet, auch sein weib eyn lewin sein meynet (Ovid 4, 512—562) 192

18. Cadmus auß grossem jamer wirt bewegt, die gôtter zu bitten, ihn von menschlicher gestalt zu entledigen, wirt alsobald inn eyn schlangen verwandlet. Sein weib auß grosser liebe zů ihrem man begert solchs auch von den gôttern, wirt gleich irem man verkert (Ovid 4, 563—603) . . . 194

19. Von dem haupt Medusâ, wie das von Perseo durch die lufft gefürt worden, von welches blůt grausame schlangen gewachsen seind (Ovid 4, 604—642) 196

20. Beschreibung deß grausamen überhohen bergs Atlas genant, wie der aus eynem rysen zu eynem berg verwandlet worden ist von anschawen deß haupt Meduse (Ovid 4, 642—662) 198

21. Nochdem Perseus von dem berg Atlaß geflogen, ist er in Morenland kummen, des königs Cephei tochter an eynem stein geschmit, bei dem meer sitzen gefunden, welche er erstlich eyn mermelstein sein meinet (Ovid 4, 663—710) . 200

22. Perseus uff zusagung deß kônigs streit mit dem meerwun-

Digitized by Google

Cap. Seite

der, bringt das noch langer arbeyt umb; er erlöst die tochter auß iren banden (Ovid 4, 711—756) 293
23. Von der überköstlichen hochzeit Persei, wie und in was gestalt die gehalten wirt (Ovid 4, 757—768) 296
24. Hie erzelt Perseus eynem fürsten Lyncides genant aller sach, so im begegnet sei mit dem haupt Meduse und wie er semlichs zuwegen bracht hab (Ovid 4, 769—803) . . 298

Das fünft buch.

1. Wie Perseus auff der hochzeyt überfallen wardt von Phineo, welcher Andromachen bgert zum weib zu nemen (Ovid 5, 1—29) 210
2. Hie wirt von beiden theilen fast gstritten; Pallas die göttin, eyn schwester Persei, beschirmbt iren bruder Perseum (Ovid 5, 30—159) 212
3. Perseus sicht sich von allen seinen gsellen verlossen, dann sie all erschlagen waren, stelt sich an eyn seul. Ethemus schlecht mit solcher krafft noch Perseo, ferfelt sein, trifft die seul, die bricht in mitten von einander (Ovid 5, 160—176) 218
4. Perseus zu seiner entschüttung zeucht herfür das haupt Meduse, hebt das für der streitenden augen; die alle werden zu harten merbelsteinen verkert (Ovid 5, 177—235) . 219
5. Pallas kompt uff den berg Parnassum geflogen zů den neün schwestern, welche bewonten den schönen brunnen, welcher von dem pferdt Pegaso gefunden wardt, welchen es mit eynem huffeisen getretten hat (Ovid 5, 250—275) . . 223
6. Die neün schwestern erzelen der göttin Palladi, wie es in mit dem tyrannen Pyreneo ergangen, wie er den hals über eynen hohen turn abgestürtzet hat (Ovid 5, 276—293) . 224
7. Von andren neün geschwistern, welche durch ihre schwetzige zung in aglastern verkert worden sein (Ovid 5, 294—336) 225
8. Hie focht an das lang gesprech, so die jungfraw Caliope thut von Cerere der göttin, mit welchem sie den neün schwestern angesiget, und focht Caliope ihre histori mit gesang an (Ovid 5, 337—379) 228
9. Cupido, eyn sun Veneris, scheüßt Plutonem, den got der hellen; der entzünt in unmessiger liebe gegen der junckfrawen Proserpine, der tochter Cereris. Pluto find die an einem see spatzieren; er zicht sie auff sein wagen, fert mit ir ghen hell (Ovid 5, 379—424) 231
10. Pluto fürt Proserpinam zu der hellen, kumpt mit ir an eyn wasser, in welchem eyn wassergöttin ir wonung hatt, die weret inen die überfar. Ceres sucht ir eynige tochter

Digitized by Google

Cap. Seite

durch die gantz welt, kumpt zuletzst zu eym weib, deren sie iren sun in eyn eydex verwandlet (Ovid 5, 425—461) 234

11. Ceres kumpt zu der wassergöttin Ciane, welch jetz eyn wasser worden, sie findt den gürtel irer tochter im wasser schwimmen; davon sie ergrimbt, verderbt derhalb alles korn in dem feldt (Ovid 5, 462—522) 236

12. Ceres klagt dem Jupiter den verlust irer tochter. Ascalaphus verret Proserpinam, sie hab der hellischen âpffel gessen. Proserpina verwandlet Ascalaphum in eyn scheulichen vogel, der nachthauwer genant oder die nachteulen (Ovid 5, 523—550) 239

13. Jupiter verricht den zanck zwischen Plutoni und Cereri, also das Proserpina den halben monat in der hell, den andren am himel sten soll, welchs der mon ist (Ovid 5, 564—641) 241

14. Ceres demnach sie irs zorns gemiltert, fert sie mit iren trachen gehn Athen, kumpt zu Triptolemo, befilcht im, die frücht in Scytiam zu füren. Triptolemus wirt übel von dem kônig empfangen (Ovid 5, 642—661) 245

15. Hie hat eyn end Caliope der jungfrawen gesprech, behelt den sig gegen den neün schwestern, welche in aglastern verkert, welche noch schwetzige vögel sind, an etlichen orten atzlen genant werden (Ovid 5, 662—678) 247

Das sechste buch.

1. Pallas im eyn gestalt eynes alten weibs kompt zů Arachne, warnet sie vor der götter schmoch. Arachne vermisst sich mit ihr zu wircken (Ovid 6, 1—102) 249

2. Was Arachne wider die göttin Pallas gewirckt kat, wiewol fast schon und kôstlich, wirt sie doch von Palladi in ein spinn verwandlet (Ovid 6, 103—145) 255

3. Von Niobe der kônigin, wie sie sich selb für eyn göttin uffwirfft, veracht Latonen ir fest und fewr, wil, das volck soll ir als eyner göttin opffern, erzalt dem volk irn namen und stammen (Ovid 6, 146—200) 258

4. Latone über Niobe erzürnt fart auff den hohen berg Cyntum, klagt solche schmoch iren kinden, nemlich Phebo und Diane, bgert hierumb rach (Ovid 6, 201—216) . . . 262

5. Phebus und Diana fliegen in die höh, spannen ire bögen, erschiesen der kônigin Niobe ire sön vor der stad Theben uff dem rennplatz (Ovid 6, 216—266) 264

6. Niobe wirt gewar, wie sie umb ire kinder kummen; sie beschilt die götter in gmein; in dem erfert sie auch irs mans sterben (Ovid 6, 267—285) 266

7. Die töchter Niobe werden gleich iren brüdern von Phebo

Digitized by Google

Cap. Seite

und Diane erschossen. Niobe von grossem jamer wirdt zu eynem marmelstein (Ovid 6, 286–312) 267

8. Von stroff der götter, so sie den bauren angelegt, welche der Latonen das fliessent wasser zu trincken werten. Die bauren nachdem sie das wasser getrübt, alle in frösch verwandlet werden (Ovid 6, 313—381) 269

9. Phebus, als eyn zwerch sich mit im underwandt zu pfeiffen, zog er im die haut über die ohren ab (Ovid 6, 382—400) 273

10. Pelops, welcher eyn helffenbeyn achssel gehabt, welche im von den göttern angesetzt. Auch von Tereo, wie der Progne, deß königs tochter auß Thracia [!] zum weib nimpt (Ovid 6, 401—446) 275

11. Tereus fert in Thraciam, begert an seinem schweher, sein tochter Philomelam mit ihm zu lossen, schwert also seinem schweher eyn falschen eyd (Ovid 6, 447—449) 278

12. Wie Philomela in den saal kam und Tereus inbrünstig gegen ihr entzünt wardt (Ovid 6, 450—464) 279

13. Philomela als sie vernimpt ihren vatter, bitt und begert sie selb von ihm, ihr zu erlauben; wenig wissen mocht den argen willen, so ihr schwoger zů ir tragen thet (Ovid 6, 465–482) 282

14. Pandion gewert sein tochter und tochterman irer bitt; geht daruff jederman zů rhu und schlaff (Ovid 6, 483—489) . 283

15. Tereus die nacht in mancherlei bösen gedancken volbracht, biß zu morgen ongeschloffen lag (Ovid 6, 490—510) . . 284

16. Tereus sampt der junckfrawen wirt von dem vatter geurlaubt. Tereus, sobald er in das schiff kummen, meint er jetz seinem schnöden fürnemen statt zu thůn (Ovid 6, 511—549) 285

17. Tereus schneit Philomele die zungen ab, damit sie semlichen zwancksal nit von im außbring, lest sie ellend und betrüpt in der wüste allein, fart mit seinem schiff wider darvon (Ovid 6, 549—586) 289

18. Von dem fest Bachi, wie in was gestalt das gehalten worden, nemlich von den weibern, wie die also rosend umbher gelauffen sind mit iren wehren (Ovid 6, 587–593) . 291

19. Progne laufft auch mit solchen rosenden weibern, kumpt an das ort, do ir liebe schwester von ihrem mann Tereo geschwecht, fürt sie mit ir zu hauß (Ovid 6, 594—605) . 292

20. Progne berath sich, durch was grimmen sie iren man umbringen wöll, damit die schmoch irer schwester gerochen werd (Ovid 6, 605–623) 293

21. Wie Progne aus grossem grimmigem zorn ir eygen kindt umbringt, kocht und bereit irem man das zu eyner speis, welcher sein kindt unwissend fressen thut (Ovid 6, 624—652) 294

Digitized by Google

Cap. Seite

22. Philomela wirfft dem Tereo seines eygnen kinds kopff in sein angesicht, darbey er erkennen solt, waß er für eyn speiß gessen hat (Ovid 6, 653—667. 671—674) 296
23. Progne wirt in eyne schwalben, Philomela in eyn nachtigal, Tereus in eynen widhopffen verkert werden; solchs alles der notzwang Terei zuwegen brocht (Ovid 6, 667—670) 297
24. Boreas, der mechtig windt, wirbt umb die tochter Erithei [l. Erechthei], welche Orithya genant was, welche im versagt wardt; davon der mechtig windt sehr zürnet (Ovid 6, 675—701) 298
25. Boreas in eyner windtsbraut furt mit ihm hinweg die schöne Orithya; die emphet und gebiert von ihm zwen sün, welche flügel und federn an ihrem leib gewunnen (Ovid 6, 702—721) 299

Das siebendt bůch.

1. Wie Jason in die insel Colchos gefaren und aldo deß königs tochter Medea gegen im in grosser liebe entzünt wirdt, hilfft im durch ir kunst hinder das güldin fliß (Ovid 7, 1—148) 302
2. Jason kempfft mit dem ungeheuren trachen, macht ihn also auß anleitung Medee schloffen, fert demnach mit dem gülden fliß und Medea darvon (Ovid 7, 149—178) . . . 311
3. Wie Medea in der nacht hinfert, wunderparliche kreuter zu irer zauberei graßt, damit sie ihren schweher jung machen meynet (Ovid 7, 179—237) 313
4. Als Medea ir bereytschafft zamenbringt, fert sie wider mit iren trachen zu hauß, macht iren schweher wider jung (Ovid 7, 238—293) 317
5. Medea gleißnet, iren vettern Peliam gleich irem schweher jung zu machen, beredt seine beiden töchtern, das sie irem vatter den hals abstechen. Demnach fleücht die zauberin Medea darvon, leßt Peliam todt ligen (Ovid 7, 297—360) 320
6. Jason wil Medeam nit mehr zum weib haben von wegen irer boßheit. Medea bringt Jasoni zwey kindt umb, als er mit Isyphile hochzeit hatt, fleucht demnach zu Aegeo dem könig gehn Athen (Ovid 7, 394—424) 324
7. Von dem opffer Aegei, und wie Minos umb hülff anrüfft wider die von Athen, auch wie Aeacus antwurt (Ovid 7, 425—432. 452—466. 472—489) 326
8. Cephalus wirt von den Atheniensern in botschafftsweis zů Eaco gesandt umb hülff wider den könig Minos. Cephalus fragt Aeacum nach seinem alten hoffgesindt, davon

Digitized by Google

Cap. Seit-

Aeacus ser betrübt wirt (Ovid 7, 490—522) 327

9. Aeacus erzelt Cephalo eyn grausamen grossen sterben, welchen Juno durch iren neid, so sie zů im getragen, in seinem landt zugericht hat, so das von vergifftung der wasser vich und leut sterben (Ovid 7, 523—613) 329

10. Aeacus bitt den gott Jupiter um eyn ander volck. Im wirt eyn zeichen an eynem baum geben, an welchem baum sehr viel omessen lieffen, welche all zu jungen starcken mannen wurden (Ovid 7, 614—660) 333

11. Der tag ist hinweg, die nacht wirt mit süssem schloff vertrieben. Deß morgens gedt Cephalus mit deß kŏnigs sünen spacieren, sagt ihn von der tugent deß spieß, welchen er in seiner handt trug (Ovid 7, 661—684) 335

12. Phocus deß königs sun wundert sich der tugent deß spieß, bgert von Cephalo zu wissen, wer ihm deß spieß beroten hab. Cephalus sagt im wunderlich geschichten (Ovid 7, 685—758) 337

13. Abenthewr von dem hundt Lelape, welcher Procridi von der göttin Diana geschenckt ward (Ovid 7, 763—794) . . 341

14. Phocus nimpt war der traurigen gestalt Cephali; solchs ursacht ihn noch weiter zu frogen von dem spieß, den er trug, auch von Aurora, der morgenröte göttin (Ovid 7, 794—834) 342

15. Procris schleicht ihrem Cephalo heymlich nach, hört von ihm das gross und hertylich verlangen, so er noch der külen lufft Aurora [l. Aura] trug; Procris meynt ihn eynem weib rufen, sie erseufßt hertzlich. Cephalus erhört solchen seufftzen, meynet eyn wildes thier in der hurst verborgen liegen, scheusst darnach, triefft Procrim und wundet sie zu dem todt (Ovid 7, 835—862) 345

Das acht buch.

1. Nisus wirt von Minos dem kŏnig belegert. Sein tochter Scylla raufft ihm sein goldtgleissend har auß, von welchem er unüberwintlich gewesen; sie macht mancherley anschleg, wie sie ires vatters feindt gefallen möcht (Ovid 7, 863—865. 8, 1—80) 348

2. Scylla, die tochter Nisi, raufft irem vatter das gülden hor auß, bringt das dem kŏnig Minos. Sie aber wirdt übel von ihm gehandlet; Minos fert noch eroberung deß landts hinweg, lest Scyllam hinder ihm, Minos wirt von Scylla übel außgangen (Ovid 8, 81—151) 352

3. Deß könig Minos weib geberet eyn wunderthier, welchs eyn halber ochs und halber mensch was. Von dem wun-

Digitized by Google

Cap. Seite

derbaren hauß, welchs Dedalus der kunstreich werckman machet, in welches dises wunder versperrt ward (Ovid 8, 152—182) 356

4. Dedalus, der kunstreich werckman, macht im selbs flügel, damit er in den lufft fliegen thut, gibt seinem sun underricht, weß er sich halten soll. Er aber folget seinem vatter nicht, fleügt zů hoch, sein gefider schmeltzt im von der sonnen, Icarus felt darnider zů todt (Ovid 8, 183—235) 359

5. Eyn grosser künstner, welcher das segenblat erfunden, deßgleich den zirckel, diser wirt von Dedalo von eynem hauß zů todt geworffen, in dem fallen zu eynem rephun verwandlet, welchs rephun sich deß unfals Icari fast frewet (Ovid 8, 236—259) 361

6. Die landtschafft Sidon ist jetz gantz reichlich mit korn und wein begobet; das volck deß landts opffert allen göttern sonder dem gott Phebo und Diane. Sie werden darüber sehr erzürnet. Diana schicket eyn groß hawendt schwein in die landtschaft, welchs sehr grossen schaden thet, jedoch zuletzst von Meleagro umbrocht [ward] (Ovid 8, 260—328) 363

7. Wie das groß schwein gehetzt wardt und von Thegea durch eyn ohr geschossen, zuletst von Meleagro gar umbbrocht und erlegt (Ovid 8, 329—424) 367

8. Meleager der kün jüngling erlegt das groß schwein, schneidt im den kopff ab, schenckt das Atalante der jungfrawen. Darab Plexippus sehr zürnen thet, widerräth das Meleagro, nam der magt das haupt; Meleager erscheust seinen vättern zu todt (Ovid 8, 425—444) 371

9. Althea, eyn mutter Meleagri und eyn schwester Plexippi, zürnt sehr über iren sun Meleagro, darumb er ihren bruder umbracht. Althea legt eyn brandt inn eyn fewr, welchen ir die drei göttin geben hatten, als sie iren sun erstlich gebar. Von solchem brand Meleager tödtlich entzünt und zulest starb (Ovid 8, 445—474) 373

10. Althea machet eyn sehr groß fewr an, darinn tregt sie den stecken, so ir vonn den dreien göttin gegeben wardt; wiewol sie zuvor manchen wunderbarlichen gedancken hatt, jedoch zulest von dem zorn überwunden ward (Ovid 8, 475—514) 375

11. Meleager stirbt von grossem wetagen, wirt noch heidnischen sitten verbrant. Seine schwestern dobey sthendt, vor leidt zu baumen verkert werden (Ovid 8, 515—541. 716—722) 377

12. Achelous erzalt eyn wunderparliche geschicht von eynem

Digitized by Google

Cap. Seite

mann Erisichthon, welcher der göttin Ceres iren baum abgehawen, dorumb er schwerlich von Cereri geplogt wardt (Ovid 8, 725—798) 379

13. Ceres die göttin schickt irer megt eyne zu des hungers gott, befilcht ihm, dem Erisichthon sein leib mit hunger zu beschweren, domit er als sein gut verzeren thet (Ovid 8, 799—868) 383

14. Erisichton von wegen grosses hungers verkaufft sein tochter, welche alle mol in eyn ander gestalt verwandlet ward und also offt in verkerter gestalt verkaufft ward, damit ir vatter seinen hunger büsset (Ovid 8, 869—884) 386

Digitized by Google

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CCXXXVIII.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1905.

Digitized by Google

PROTECTOR

DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:

SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr. H. Fischer, professor an der universität Tübingen.

Kassier:

Rechnungsrat Rück in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr. G. v. Below, professor an der universität Tübingen.
Professor Dr. G. Böhmer in Lichtenthal bei Baden.
Dr. Bolte, professor in Berlin.
Oberstudienrat Dr. Hartmann in Stuttgart.
Director Dr. W. Heyd in Stuttgart.
Dr. Martin, professor an der universität Straßburg.
Dr. G. Meyer von Knonau, professor an der universität Zürich.
Dr. H. Paul, professor an der universität München.
Dr. Sievers, professor an der universität Leipzig.
Dr. Steinmeyer, professor an der universität Erlangen.
Dr. Strauch, professor an der universität Halle.
Dr. Tobler, professor an der universität Berlin.

Digitized by Google

DIE

ERSTE DEUTSCHE BIBEL.

ZWEITER BAND
(BRIEFE, APOSTELGESCHICHTE, OFFENBARUNG)

HERAUSGEGEBEN

VON

W. KURRELMEYER.

GEDRUCKT FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART
TÜBINGEN 1905.

Digitized by Google

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

DRUCK VON H. LAUPP JR IN TÜBINGEN.

Digitized by Google

MAn fragt dez erſten: worumb nach den ewangelyen die do ſein ein erfúllung dez geſeczes vnd in dem vns forderlich gegeben ſeind ebenpild vnd gebot zů leben: warumb ſant pauls der zwölffbot wolt ſein epiſteln zů einer itzlichen kierchen ſenden. Vnd daz iſt geſchehen dorumb: das in dem anvange der geperten kyerchen würden abgehauwen laſter: die da warn gegenwertig oder die noch möchten entſpriſſen: gleicher weis als die propheten vnd ir ebenpild vnd ir ſprach nach dem geſetze moyſi in dem man alle gotz gebote las: idoch ſeint den noch ge uolget die propfeten die verdempt haben die ſúnde der menſchen: vnd dorzů von eins ebenpilds wegen vnd zů eim gedechtniß haben ſy vns beſchriben gelaſſen ir prophecei Aber fragt man: worumb paulus nit

6 **forderlich**] volkummenlich Z—Oa. 8 **warumb**] *fehlt* K—Oa. paulus G. 9 der apoſtel Oa. 10 iegklichen E—Oa. 11 **Vnd**] wachſenden Z—Sa, *fehlt* K—Oa. 12 **geperten**] *fehlt* Z—Oa. 14 **entſpriſſen** — 20 **prophecei**] entſpringen. vnnd darnach die (*fehlt* ZcSa) kunfftigen fragen auffchlúffe mit dem exempel der propheten. die dann nach dem gegeben gefacz moyſi in dem alle gebot gotes warden (wurden ZcSaOOa) geleſen noch dann nichts minder mit irer haylſamen (-me ZcSa) lere habend ſy allzeyt nidergedrucket die ſúnde des volcks vnnd von wegen des exempels wie wir fúllen leben haben ſy auch zů vnſer gedächtnuß die bücher übergeſendet Z—Oa. 15 ſpracht MEP. 16 dennoch MEP. 17 fünder P.

10 yclichen Ng. 18 **von**] + euch Ng. 19 laſſen BNg. 20 paulus hat nicht mer Ng.

Digitized by Google

mer hat geſchriben zů den kirchen denn nuer ·x· epiſttelen. Denn warumb ir ſein ·x· mit der epiſteln ad hebreos: wenn die vier andern ſein beſunder hat er gericht zů beſundern iúngern. Das iſt dorumb geſcheen daz er wolt beweiſen daz die neuwe ee nit enzwey wer von der alten ee: vnd das er nit wolt tun wider daz geſetze moyſi: vnd darumb hat er geordent x· epiſteln zů den ·x· gebotten vnſers herren: vnd wie viel er hat aufgeſetzt gebot den die da warn gefreit von pharao aus egypten lande: alſo viel hat diſer epiſteln aufgeſaczt den die gefreiet ſein worden von dem teufel vnd von dem dienſt der abtgőterei. Vnd die zwů ſteinein tafeln: nach dem alz ſy haben aufgeſprochen gar weiſe mann· die haben ein figůr zweier ee: das iſt der altten vnde der neuwen ee. Die epiſteln die er ſchreibt adhebreos vmb die haben etzlich gekriegt vnd haben geſprochen das ſy nit ſant pauls ſeint· vmb daz daz ſein name nit dorynn zů vôrderſt geſchriben ſey· vnd dorumb auch das die wort vnd ſchrift den andern epiſteln vngleich ſein: ſunder ſy ſprechen alſo daz ſy barnabas gemacht hab nach dem als wil tertulianus aber die andern ſprechen das ſy

21 den kriechen MEP. **nuer**] *fehlt* Z—Oa. 22 **Denn**] dann ZcSaO, wann Oa. **der**] den MEPOa. epiſtel Z—O. zů den iuden Z—Oa. 23 wann ZcSaOOa. **ſein — 24 iungern**] ſeind beſunder zů den iungern geantwurt Z—Oa. 26 **wolt tun**] täte Z—Oa. 28 **zů den**] nach der zal der Z—Oa. vnſerns ZcSa. 29 **er**] der Z—Oa. **gefreit — 31 den**] erlediget von pharaone auß egipten lande mit ſo vil epiſteln leret er die Z—Oa. 32 **Vnd — 36 adhebreos**] Wann auch zwo ſtainin tafeln ſol er gehabt haben die die da (*fehlt* Sc) haben gehabt die figur zwaier teſtament als vns die weyſen gelerten mann gegeben haben. Die epiſtel die er (*fehlt* ZcSa) ſchreybt zů den iuden Z—Oa. 37 **haben**] *fehlt* K—Oa. panls M, paulus SG. 40 **ſchrift**] die geſchrifft E—Oa. **ſunder ſy**] vnd Z—Oa. 41 ſprachen MEP. barrabas MEP. 42 terculianus MEP.

23 andern vier B. 28 gepot Ng. 31 vom teufel BNg. 33 **alz**] vnd B. 34 mannen BNg. 39 ſein vnd auch dorumb BNg. 40 geſchrift BNg.

Digitized by Google

lucas gemacht hab: Die dritten meinen daz ſy clemens gemacht habe der geweſen iſt ein iunger der zwölfboten vnd ein biſchof zů rom Vnd dem múſſen wir alſo antwurten: iſt dorumb die epiſtel adhebreos nit ſant pauls dorumb daz ſein nam nit dorynn geſchriben iſt ſo iſt ſy auch nit der andern barnabe luce clementis· den warumb es ſein auch ire namen nit dorin geſchriben. Alſo wer die epiſtel nyemantz das doch gar vnzimlich iſt vnd grob lautet in vnſeren oren: es iſt gelaubig das die epiſtel ſant pauls ſey die ſo clar ſcheint in meiſterlicher lere vnd ſprache. Vnd wenn denn bei der hebreiſchen kierchen paulus wart gehabt in falſchem argwone als ein zuſtörer dez geſeczes: vnd dorumb wolt paulus in der oben geſchriben epiſteln verſchweigen ſeinen namen· vnd wolt geben gezeuckniß der warheyt iheſu criſti mit figuren des geſetzes: auf das das icht der haß den die iuden trůgen zů dem namen dez prelaten pauls wurd aufgeſchloſſen der nůtz der letzgen. Vnd es iſt nit wunder das paulus iſt geweſt geſprecher in ſeiner eigen zungen· daz iſt in hebreiſch wenn in einer fremden zungen das iſt in kriechiſch: wenn die andern epiſteln hat er alle geſchriben in kriechiſcher zungen. Auch werden etlich bewegt warumb ſant pauls die

*

43 **ſy**] *fehlt* ZcSa. 45 **dem**] den Z—Oa. 47 nit geſant ZcSa. paulſen Z—Oa. 48 **andern**] + als Z—Oa. barnabas A. 49 **den**] dann ZcSaO, wann Oa. darinn nit E—SK—Oa. 50 yemantz MEP. 52 **iſt**] + mer Z—Oa. paulſen ZASK—Oa. 54 **Vnd — der**] aber darumb das bey den Z—Oa. 56 **paulus**] er Z—Oa. obgeſchriben EPZS—Oa, abgeſchriben A. 58 zeügknuß Sb, + von Z—Oa. **mit**] vnd von den Z—Oa. 59 **icht**] nit Z—Oa. 60 paulus P, pauli Z—Oa. **wurd — 61 nůtz**] auffchlůſſe den nucz Z—Oa. 2 wann ZcSa, dann OOa. 3 kriechiſcher Z—KSb—Oa. 5 **ſant — 13 aufgefent**] der rômer epiſtel zům erſten ſeye (ſei zum (zů dem Sc) erſten K—Oa) geſeczet. ſo er

*

44 geweſt BNg. 49 **auch — nit**] ir namen auch nicht B, auch nicht ir namen Ng. 53 **ſo**] do Ng. **lere**] mere Ng. 54 hebrehemiſchen Ng. 55 erſtürer Ng, erſtôre B. 3 **in**] *fehlt* B. 5 **ſant**] *fehlt* BNg.

Digitized by Google

erſten epiſteln hat geſaczt in diß bůch: ſo doch offenbar iſt das er ſy doch nit dez erſten hat geſchriben zů den rômern. Wenn er ſelber erkennet do er wandert gegen iheruſalem: das er vor het geſchriben den von corinten vnd auch etzlichen anderen. Vnd vmb das wôllent etlich das alſo vernemen daz paulus alſo hat geordet all ſein epiſteln· das die erſte in der ſaczung der ordenung ſei zů dem letzten aufgeſent worden: auf das das man durch alle epiſteln mag komen zů der ſtaffeln der volkomenheit. Wann worumb etlich rômer warn ſo grob vnd vnuernúftig· das ſy nit mochten vernemen das ſy ſeilig wern worden vnd behaltten worden mit gotz genaden· on ir eigen verdintniß: vmb das ſelb warn zweierley menſchen aufſtôſſig· vnd kriegten mit einander. Vnd die ſelben dorften wol daz ſy von paulus lere vnd ſchrifte würden beſtetiget: vnd vmbe das verneuwet paulus die vergangen laſter vnd ſchanden der heiden. Den von corinten ſpricht paulus wie im got hab gegeben die genade der kunſt vnd der witze: vnd nit allein ſtraft ſy paulus vmb ir ſúnde: auch dorumb das ſy andere ſúnder nit haben geſtraft alz aldo do er ſchreibt vnd ſpricht. Man hort von euch wye von vnkeuſcheit.

*

doch die nit czům erſten hab (hat OOa) geſchriben. wann (*fehlt* Sc) paulus bezeuget ſelb (ſelbs ZcSa) daz er diſe (die Oa) epiſtel geſchriben hab da er ſeye gezogen gen iheruſalem. vnd die corinthier. vnnd ander ietzund vor ermanet hab das ſy den dienſt den er würde mit im (jn OOa) tragen in den briefen aufflôſen. Aber darnach wôllen etlich man ſol es alſo (al Sc) verſtan das all epiſtel geordent ſeyen daz diſe epiſtel am erſten geſeczet (*fehlt* ZcSa) wurde wie wol ſy zům letzern (letzten AZc—Oa) ſey geſendet Z—Oa. 5 paulus P.

9 **er**] *fehlt* P. 12 ſitzung P. 14 môchte kummen Z—Oa. 16 **vnd**] + auch Sc, ſo OOa. 17 **wern** — 18 **worden**] vnd behalten worden wern K—Oa. 18 verdienſtnuß K—Oa. 21 pauls ZcSa. geſchrifft P—Oa. 23 Den corinthiern aber ſpricht Oa. corinthien K—O. 24 jn Oa. 28 hôrt vnder euch die (*fehlt* OOa) vnkeuſcheit Z—Oa.

*

6 **ſo**] + es BNg. 7 ſie hat nicht des erſten geſchriben BNg. 8 bekent BNg. 11 hat alſo BNg. 14 mochte BNg. 15 etzliche BNg. 20 **mit**] vnter BNg. bedorfften B. 21 geſtetigt BNg.

Digitized by Google

Vnd aber mer. Als ir geſamelt ſeit mit meinem geiſt: ſo ſol man die menſchen geben deme ſathan. In der anderen epiſteln lobet er ſy: vnd ſpricht mit vermanung das ſy mer vnd mer ſöllen zůnemen. Gallathe werden entſchúldiget das ſy ſeint on alle laſter: on das allein das ſy haben gelaubt den liſtigen valſchen apoſtolen. Die epheſy werden nit geſtrafft in keinen ſachen ſunder ſy ſein wirdig viel lobs: wann ſy behalten haben apoſtoliſchen gelauben. Die philippenſer die werden noch höher gelobt: dorumb daz ſy nit wolten hören die falſchen apoſteln. Die calloſenſes die warn alſo geſchickt: das ſy der zwölfbot ſant pauls leiplich nit het geſehen: idoch ſo waren ſy des lobs wert. Alſo ſchreibet paulus. Ir brúder iſt es alſo das ich mit dem leib euch nit bin gegenwertig: idoch mit dem geiſte bin ich mit euch vnd frewe mich daz ich ſehe ewer ordenung. Die von theſſalenicenſes růfft paulus aus in zweien epiſteln: das ſy alles lobs wert ſein nit allein dorumb das ſy den gelauben der warheit vnbrúchelich gehaltten haben: ſunder auch dorumb das ſy von den ſúnden ſein beſtendig in echtung irer mitburger. Was ſol ich ſprechen von den hebreiſchen: ſo man von in ſpricht

*

30 **ſo**] *fehlt* Z—Oa. 33 Gallache M. 34 luſtigen M, lúſtigen E—Sa. 36 **keinen**] eynichen K—Oa. 37 **haben**] *fehlt* A. 38 philippenſes Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 40 **Die — 50 mitburger**] Die von teſſalonicenſes růfft paulus auß in zwayen epiſteln daz ſy alles lobs wert ſeind. nit allein darumb daz ſy den gelauben der warheyt vnbrichlich gehalten haben. ſunder auch daz ſy in der durchächtung der burger ſeyen beſtändig erfunden worden. Aber die coloſenſes waren ſöllich das (*fehlt* K—Oa) wie wol ſy nit waren leyplich erſechen von ſant paulſen (pauls ZcSa). So ſeyen ſy doch des lobes wirdig bey im gehabt geweſen das er im (in AZc—Oa) alſo zů geſchriben hatt wie wol ich leyplich von euch bin. noch dann (dennocht SbOOa) ſo bin ich doch (*fehlt* K—Oa) mit dem gayſt freuwend bey euch vnd ſich euwer ordnung Z—Oa. 40 calloſcenſes EP.

*

32 ſie ſůllen mer vnd mer zu nemen BNg. **Gallathe**] + die Ng. 38 philippenſes BNg. 41 **ſant**] *fehlt* BNg. 43 **es**] das BNg. 45 **mich**] + des BNg. 50 **in**] + der BNg. 51 **in**] + das BNg.

Digitized by Google

das ſy ſeind nachuolger der von theſſalenicenſes· die manigueltigz lobs wert ſein. Alz geſchriben ſtet. Vnd ir brůder ſeint worden nachuolger der kirchen gotz· die do ſein in iudea: wann ir daſelb habt gelitten von euwern mitburgern: daz ſy haben erlitten von den iuden. Vnd dez gleichen gewehent er zů den hebre iſchen. Ir habt mit leiden gehabt mit den geuangen: auch habt ir frôlichen aufgenomen den raub euwer gůter: wann ir habt bekant daz ir habt beſſer gůter vnd beleibelichere *Ein ander vorrede ůber die Epiſteln pauli zů den Rômern.*

ROmer ſeind die do aus den iuden vnd heiden gelaubten: die mit eim hochfertigen krieg ſich wider ein ander ſetzten. Wann die iuden ſprachen. Wir ſein daz volck gotz· die er von dem anefange hat liep gehabt vnd erneret: wir ſeint beſchnitten aus dem geſchlechte abrahams· von dem heilgen ſtamm ſein wir abgeſtigen: vnd got iſt zum erſten erkant in dem iudiſchen lande. Wir ſein erlôſet von egipten mit zeichen vnd mit den krefften gotes das mere mit trůknem fůß vbergiengen: do

*

52 der Theſſalonicenſer Oa. 55 **ir daſelb**] auch ir Z—Oa. hebent ZcSa. 57 **iuden**] burgern ZcSa. **Vnd — hebreiſchen**] wann die ding gedencket er bey den hebreyſchen und ſpricht Z—Oa. genechent EP. 60 erkant ZcSa. **beſſer — 61 beleibelichere**] ein beſſer vnd (+ auch Sb) ein (*fehlt* ZcSaG) beleybend gůt Z—Oa. 3 **die**] vnnd Z—Oa. 9 **aus**] vnd ſeyen auß Z—Oa. 12 egipto Z—Oa. 13 **vbergiengen — 16 kindern**] haben wir durchgangen da die ſchwâriſten fluß vnſer veinde bedeckten (bedecken ZAS) vns hatt geregnet das hymelbrot der herre in der wůſte. vnd als ſeynen ſůnen hatt er vns die ſpeyß geraychet Z—Oa.

*

52 **ſeind**] + worden BNg. 53 lobet Ng. alſo BNg. 54 **brůder**] + vnd ir B, ir Ng. 55 erliden BNg. 58 **iſchen**] + vnd ſpricht BNg. 61 pleylicher Ng. 2 *Diese vorrede bieten* BNg *in anderer fassung.*

Digitized by Google

die ſchwerſten vnden vnſere feind bewollen. Vns regent er manna in der wúſte: vnd vns anbechte die himeliſche ſpeis als ſein kindern. Vns gieng er vor tag vnd nacht in dem pfeiler dez wolckens vnd dez feuers: das er vns auf dem weg den weg zeigt. Auch das wir der anderen vnauſſprechelichen woltete bei vns ſchwigen: wir warn allein wirdig das geſetz gotz zůenphahen · vnd zůhórn die ſtymm gotz reden: vnd ſeinen willen zůerkennen. In dem geſetze iſt vns criſtus geſant: vnd hat bezeuget das er zů dem kommen iſt ſagent · ich kom nicht neuwer zů den ſchaffen des haus jſrahel: ſo er euch mer hund hieſs wenn menſchen. Dorumbe iſt das nit rechtt das ir vns gleich ſolt geacht werden: ir do heut laſt die abgóter den ir vom anfang habt gedient: vnd nit billicher in die ſtat der neuw bekerten aus dem gewalte des geſetzes vnd der gewonheite geacht werde? Noch deſſelbigen habt ir nit verdient: neuer daz die milde barmherzikeit gotz euch laſſen wolt zů vnſer nach volgunge. Aber die heiden die wider antwurten. Ye mer gůttete gotz ir bei euch verkúndigt: ie mer fúnde ir euch ſchúldig erzeiget. Wann in allen den dingen ſeit ir alwegen vndanckſam geweſen. Wann mit den fúſſen mit den ir das trucken mer vbergingt · dantzt ir vor den abgótern: die ir macht vnd mitt

*

14 **Vns**] Vnd M. 15 **vns**] in MEP. diente P. 17 in der faulen Z—Oa. 18 **dem weg**] dem (den K—Sc) vnweg Z—Oa. 19 **wir**] wirt S. **woltete** — 20 **wirdig**] gůttåte die er vns erzayget hatt geſchweygen. ſo ſeyen wir allein wirdig geweſen Z—Oa. 20 **das**] des MEP. 22 **feinen**] *fehlt* ZcSa. erkennen Z—Oa. 23 **geſant**] gelobt K—Oa. **dem**] den OOa. 24 **iſt**] *fehlt* ZcSa. Ich bin nit kummen denn (dann ZcSaOOa) allayn zů den ſchaffen die da verdarben des hauß Z—Oa. 25 jſrahels E—SK—Oa. 27 **ir — laſt**] Die ir heut habend verlaſſen Z—Oa. **die**] den ZcSa. 28 **den**] die ZcSa. **nit**] mit P. 30 **vnd**] von Z—Oa. geſchåczet Z—Oa. 31 daſſelbig Z—SK—Oa, da ſelbig ZcSa. gedienet ZcSa. **neuer**] nu A, + allayn Z—Oa. verkůndent AZcSa. 33 heyden antwurten her engegen (dargegen K—Oa) ye mer Z—Oa. 35 **fúnde**] ſóllt ZcSa. **den**] *fehlt* K—Oa.

Digitized by Google

dem munde mitt dem ir ein lůtzell do vor vmb den dot euwer widerſachen den herreen ſungt: abtgǒtter hieſcht ir euch zůwerden: vnd mit den augen mit den ir pflagt anzůſehen | got zů eren in den wolcken: ſacht ir an die abtgǒtter. Auch vor dem himel brot eyßtt euch: vnd allweg in der wůſt wider den herren murmelt: vnd wolt widerkeren in egipt von dann euch der herr auffůrt mit mechtiger hant. Waz me. Euer vetter alſo mit mancher reitzung den herren reitzten. daz ſy all in der wůſt ſturben: alſo das nit mer von den elteſten wenn zwen in daz gelobte land giengen. Sunder was vertzel wir euch die altten ding: wenn ir auch der kein het getan von dem allein euch nyemand vrteilet wirdig der genade · das ir den herren iheſum criſtum durch die weiſſagen allewege euch verheiſſen nit allein mit den ſtymmen nit woltt ſunder auch in mit dem ſchentlichen dot verwůſten? In dem ſo wir in erkanten zůhant glaubten wir · ſo vns von im vor nit gebrediget was. Dorumbe beweiſen wir das wir dientten den abtgǒttern nitt iſt zůzůſchreiben der verſtockung des gemǘtes: ſunder der miſſkennung. Wann dem erkanten dem wir bald

*

39 **lůtzell**] wenig P, klayn zeyt Z—Oa. **do — 40 dot**] vor von des todſchlags wegen Z—Oa. 40 eẅere OOa. widerſacher Z—Oa. ſungent (fingent A) da begertend ir das euch abgǒtter wurden Z—Oa. 41 begert ir P. **den** (*zweites*)] dem ZS. 42 anzeſechen got in der (den ZcSaOOa) wolcken vnd in dem feůr erend. ſahent ir auch an Z—Oa (an *fehlt* ZcSa). 43 **vor dem**] daz Z—Oa. **eyßtt euch**] eiſcht euch E, begert euch P, iſt euch verdroſſen geweſen Z—Oa. 44 habend ir (*fehlt* ZcSa) gemurmelt Z—Oa. 45 egipten G. 46 mer Zc—Oa. 47 reyczen ZcSa. 49 wann ZcSa, dann OOa. 50 Aber waz erneuwen wir Z—Oa. wann Z—Oa. 51 auch die ding mit nichte (nichten K—Oa) hetten Z—Oa. 52 **den**] dem A—Sa. 53 **durch — 56 dem**] der euch durch der (die ZcSa) weyſſagen ſtymm allwegen (alweg KGSc) iſt verhayſſen geweſen. nit allein den (*fehlt* K—Oa) nit wǒltent (wǒllent ZcSa) auffnemen. aber auch mit ſchnǒdiſtem tod habend verderbet. Den Z—Oa. 54 verhieſſent M, verhieſſen EP. 57 **im**] in G. **vor**] *fehlt* Sb. 59 iſt zůſchreyben EP, iſt czů zeſchäczen Z—Oa. 60 dem (den ZAS) vnwiſſen (vnweiſen ZcSa). Wann Z—Oa. **dem** (*erstes*) — 61 **geuolgt**] den erkanten den wir

Digitized by Google

volgen: etwen wir hetten geuolgt ob wir vor erkant
hetten. Aber ob ir euch rúmt von dem geſchlechte
des adels: ſunder ſo machet euch mere die nachuol-
gung der ſitten wenn die fleiſchliche geburt kinder
zůſein der heilgen. Auch eſau vnd yſmahel ſo ſy ſein
von dem geſchlecht abrahams: doch werden ſy mit
nicht vnder die kinder gezelte. Dorumbe ſo ſich die
alſo miteinander kriegtten· der pot ſetzt ſich in daz
mittel: alſo die fragen der widerteil vrteilt· das er
kein teil beueſtigt das er mit ſeiner gerechtikeit die
behaltſam hette verdient: ſunder zeiget daz die beide
volcker ſchwerlich geſúndet haben: die iuden ernſt-
lich das ſy durch die vbertrettung des geſetzes gott
geunert haben: ſunder die heiden ſo ſy erkannten von
der geſchöpffde den ſchöpffer alls gott ſoltten geeret
haben· ſein wunniglich in die geleichſam gemachtt
mit der hant verwandelten: auch mit einer gewern
vernunft beweiſt er beide volcker zůſein vnd gleiche
genad begreiffen· zů vorderſt ſo es in dem ſelbigen
geſetze vor geſaget iſt: die iuden vnd die heiden zů
dem gelauben criſti ſein zůrůffen. Dorumb nach ein-

yeczund nachuolgten dem hetten (herren ZcSa) wir ettwa auch nachgeuolget Z–Sa, ſo wir dem (den OOa) erkanten ietzund nachuolgen (nachuolgten OOa). ſo hetten wir im ettwa auch nachgeuolget K—Oa. 60 **dem** (*zweites*)] den P.

61 **ob wir**] hetten wir in Z—Oa. 1 **hetten** — 2 **mere**] alſo aber berůment ir euch von dem adel euwers geſchlächts. als mache euch nit merer Z—Oa. 3 **wenn** — 4 **zůſein**] dann (wann Oa) die leyplich gebůrde das ir ſeyend ſún Z—Oa. 5 **mit nicht**] nit Z—Oa. 6 **ſo ſich**] da Z—Oa. 7 der apoſtel legt ſich darzwiſchen vnd alſo Z—Oa. 9 **die behaltſam**] daz hayl Z—Oa. 11 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 13 aber Z—Oa. 14 **der** — 18 **ſelbigen**] der creatur (den creatur O, den creaturen Oa) den ſchöpffer da (ſo OOa) ſolten ſy den als got geeret haben. Aber ſy verkerten ſein glori in die abgötter mit der hand gemachet (gewachet ZAS). doch das ſy czů bayder (beiden A) ſeyten die genad eruolget hetten. zaygt er in durch die warhafftigißt (-tigiſte ZcSa, -tigiſten KG, -tigen Sb—Oa) vrſach das ſy gleych ſeyen voran. So er erzayget das in einem Z—Oa. 14 **den**] der MEP. 19 **iſt**] ſeye. daz Z—Oa. 20 **ſein** — 22 **vermant**] ſolten berůffet werden. von wölliches dings wegen er (*fehlt* ZcSa) ſie (ſey ZS) gegen einander demůtiget (gedemůtiget ZcSa) vnd zů dem frid vnd aynigkeit ermanet Z—Oa.

Digitized by Google

ander ſy demútigent: zů dem fride vnd zů der einhellikeit vermant. *Ein ander vorrede ůber die epiſtel zů den Romern.*

DIe rômer ſein in den teilen zů lamparten. Die ſein fúrkomen von den falſchen botten: vnd warn eingefůrte vntter den namen iheſu criſti in der ee vnd in den weiſſagen. Diſe widerrůfft der botte zů dem gewern vnd zů dem ewangeliſchen gelauben ſchreibent in von corinten. *Hie hebt an die epiſtel pauli zů den Rômern*

v. 1. Aulus knecht iheſu criſti · ge
růffen ein bott geſunderet in
2. das ewangelium gotz · | das er
vor verhieß durch ſein weiſ-
ſagen in den heilgen ſchrifften
3. | von ſeim ſun · der im iſt ge-
macht von dem ſamen dauids
4. nach dem fleiſche · | der do iſt
vor geordent der ſún gottes in der kraft nach dem
geiſte der heilikeitt von der aufferſtendung der doten
5. vnſers herren iheſu criſti: | durch den wir enpfiengen

*

21 gedemůtiget ZcSa. 22 verman MEP. 23 ſeind des tayls wâlſcher land Z—Oa. 25 **warn — 29 gewern**] warent vnder dem namen vnſers herren iheſu chriſti in eyn fůret (criſti vngelert K—Oa) in das geſacz vnnd in die propheten. Diſe wider vodert der apoſtel zů dem waren Z—Oa. 29 den P. ewangiligiſhen M. 30 corintho Z—Oa. 32 **Paulus**] + ein ZAZc—Oa, iſt ein S. genant ein apoſtel Z—Oa. 36 geſchriften P—Oa. 37 **im**] in Z—SaGSc. 38 dauid Z—Oa. 39 **der**] das MEP. **iſt**] *fehlt* SbOOa. 41 auß der vrſtend der Z—Oa.

*

23 **lamparten**] ytalie BNgWr. 24 diſe BNgWr. 25 czwelf poten BNgWr. vnd vnder dem namen (+ des herren BNg) iheſu criſti in der ee vnd den propheten waren ſie ain gefürt. 28 zwelfbot zu dem waren gelauben des ewangelij vnd ſchreibet in von corintheo BNgWr.

Digitized by Google

die genad vnd die botheit zůgehorſamen den gelauben in allen leuten vmb ſein namen: | in den auch ir v. 6.
ſeit gerůffen iheſu criſti: | mitt allen den gerůfftten 7.
heilgen die da ſeind zů rome den geliebetten gotes·
genad ſei mit euch vnd fride von got vnſerm vatter vnd dem herren iheſu criſti. Ernſtlich ich mach 8.
zům erſten genade meim got durch iheſum criſtum
vmb euch all: das euwer gelaub werd erkunt in aller
der wellt. Wann gott der iſt mir gezeuge dem ich 9.
diene in meinem geiſte in dem ewangelium ſeines
ſuns: daz ich mach euwer gedenckung zů allen zeiten
on vntterlaß in meinen gebeten: flehentt ob ich in 10.
etlicher weis etwenn hab etlichen gelůckſeilgen weg
zů kommen zů euch in dem willen gotz. Wann ich 11.
beger euch zůſehen: das ich euch etwas mit teile der
geiſtlichen genaden euch zů veſten: | das iſt entzamt 12.
zůtrőſten in euch durch den euweren gelauben vnd
durch den meinen der do iſt in ein. Wann brůder ich 13.
will euch nit miſkennen: wann ich fůrſatztt dick
zůkommen zů euch vnd ich bin beliben verbotten vntz

43 vnd das apoſtolat Z—Oa. **44 den**] dem Z—Oa. 45 geuodert Z–Oa. geuoderten Z—Oa. 46 **da**] + auch Sc. **47 vnd**] + der Z—Oa. **48 vnd**] + von Oa. criſto OOa. **Ernſtlich**] Gewiſlich P, Wann K—Oa. **mach**] wurck Z—Sa, ſagt K—Oa. 49 danck AK—Oa. mein S. 50 **das**] wann Z—Oa. wirt verkúndet Z—Oa. 51 **der** (2)] *fehlt* K—Oa. **mir**] + ein Z—Oa. 53 **mach**] thů Z—Oa. 54 **flehentt**] emſſigklich bittend Z—Oa. 55 **etwenn**] + czů zeyten Z—Oa. **etlichen**] einen Z—Oa. 56 **in dem**] im OOa. 58 genad euch zůbeſtåtten das iſt miteinander Z—Oa. 59 **zů trőſten**] *fehlt* Z—Oa. **den**] *fehlt* K—Oa. 60 **ein**] vns allen Z—Oa. 61 will nit das ir nit wiſſend das ich offt fůrgeſeczet hab Z—Oa. 1 **vntz**] biß Sb—Oa.

43 zugehorſam T. *Mit* gelauben *setzt* F *wieder ein*; *cf.* 355 c 14. 44 **den**] dem TF. 45 iheſum criſtum TF. **gerůfftten**] gerufen TF. 46 **geliebetten**] lieb habenden TF. 48 **vnd**] + von T. criſto TF. macht TF. 51 **mir**] in F. 53 macht TF. 55 hab ainen geluklichen weg TF. 57 zegeſechen TF. tailt F. 59 **zůtrőſten**] zewerden getroſt TF. **den**] *fehlt* TF. 60 **durch**] *fehlt* TF. 61 **fůrſatzt**] + mir TF (*unterſtrichen* T). 1 **beliben verbotten**] bleiben TF, + verpoten ta.

her: das ich hab etlichen wûcher in euch als auch in
den andern heiden. Vnd ir do ſeit zů rome · ich bin
v. 14. ſchuldig euch zůbredigen. Den kriechen vnd den frem
15. den den weiſen vnd den vnweiſen: | alſo daz do iſt be-
16. reit in mir. Wann ich ſchemlich nit daz ewangelium.
Wann es iſt die kraft gotz eim yglichen geleubigen
in behaltſam: zům erſten den iuden vnd den kriechen.
17. Wann das recht gotz wirt eroffent in im von dem
18. gelauben in den gelauben: als geſchriben iſt. Wann
der gerecht lebt vom gelauben. Wann der zorn gotz
wirt eroffent vom himel v̊ber alle vnganckheit vnd
v̊ber daz vnrecht der leute: die do enthabent die war-
19. heit gotz in das vnrecht: | wann was got iſt erkante
das iſt eroffent in im. Wann gott der hat es in er-
20. offent. Wann die vngeſichtigen ding ſein ſelbs die
werdent angeſehen von der geſchôpfd der welt durch
die ding die do ſein gemacht in vernamen: vnd ſein
ewige kraft vnd die gotheit: alſo das ſy ſein vnent-

*

2 hab ein frucht Z—Oa. 3 **Vnd — 6 mir**] Den (Der S) kriechen vnd den barbern den weyſen vnd vnweyſen bin ich ſchuldig. alſo das (+ ich ZcSa) in mir berait iſt auch euch die ir zů rom ſeyt das ewangeli verkůnden (zeuerkůnden K—Oa) Z—Oa. 6 **ſchemlich**] ſchem mich PK—Oa, ſchamrôtte Z—Sa. des ewangeliums K—Oa. 7 gelauben Oa. 8 in daz heyl Z—Oa. **den** (*erstes*)] dem ZASK—Sc. **den** (*zweites*)] ZSKSc. 9 **Wann — von**] Die gerechtigkeit gottes wirt in (im ZS, *fehlt* ZcSa) dem geoffenbaret (offenbaret ZcSa, offengebaret ASKG) auß Z—Oa. 10 **den**] dem ZAS. **Wann**] *fehlt* OOa. 11 **vom**] auß dem Z—Oa. 12 von ZAZcSaScOa. **vnganckeit**] gůttigkait Z—Sa, vngůttigkeit K—Oa. 13 die vngerechtigkait Z—Oa. **der — 14 vnrecht**] *fehlt* Sc. 13 menſchen Z—Oa. verhaben ZS—O, veriahen A, verhalten Oa. 14 der vngerechtigkait Z—Oa. 15 **im**] in Z—SaG—Oa. **Wann — eroffent**] *fehlt* S. **der**] *fehlt* K—Oa. **es in**] in es ZcSa, es jm Sc. 16 die vnſichtbern ding gottes die (*fehlt* K—Oa) werden Z—Oa. 17 der creatur K—Oa. 18 **die** (*zweites*)] *fehlt* Sc. **do**] *fehlt* K—Sc. gemacht vnd verſtanden Z—Oa. 19 vnaußredlich Z—Sa, vnentſchultlich K—Oa.

*

7 eim] ain F. 8 behaltham F. 11 von dem TF. 13 **v̊ber**] + all F. 13, 14 vngerecht T. 15 **im**] in TF. 17 **von**] + got T, *gestrichen.*

Digitized by Google

redlich. Wann wie daz ſy erkanten got ſy wunnicklichten nit alſo gote oder machten genade: wann ſy verúppigten in iren gedancken: vnd ir vnweiſes hertze iſt erdunckelte. Wann ſy ſagent ſich zůſein weiſe ſy ſeind gemacht tumb Vnd verwandelten die wunnicklich dez vnzerbrochelichen gotz in die geleichſam dez bildes des zerbrochen menſchen: vnd der vogelen vnd der vierfúſſigen vnd der ſchlangen. Dorumb got der antwurte ſy in die begerung ires hertzen in die vnreinikeit: das ſy quelent ir leib mit laſter in in ſelb. Die do entſampt verwandelten die wunnicklich der vnzerbrochelichen warheite gotz in die lúgen: vnd erten vnd dienten mer der geſchöpfd den dem ſchöpffer: der do iſt geſegent in den welten amen. Dorumb got der antwurte ſy in die marter des laſters. Wann ire weyber die verwandelten die natúrliche gewonheite: in die gewonheit die do iſt wider die natur. Wann auch zů gleicher weys die mann die lieſſen die natúrlichen gewonheit der weib ſy prunnen an ein ander in iren begirden: die mann die werckten die boſheit an den mannen vnter ein-

v. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27.

20 **daz**] wol Z—Oa. glorificirten K—Oa, + auch Sc. 21 **machten**] wurckten Z—Sa, ſagten K—Oa. danck K—Oa. aber Z—Oa. 22 verſchwunden Z—Oa. 23 ſagent ſy ſeyen Z—Oa. 24 ſeind toren worden Z—Oa. tumbs M. 25 die glori dez vnzerſtörlichen Z—Oa. gleychnuß Z—Oa. 26 zerſtörlichen Z—Oa. **vnd**] + auch Sc. 27 **vnd** (*zweites*)] + auch Sc. 28 darumb hat ſy got geantwurt in Z—Oa. **ires**] des Sb. 29 **quelent**] geſchwellent P, peynigen Z—Oa. 30 **entſampt**] *fehlt* Z—Oa. 31 **wunnicklich der vnzerbrochelichen**] *fehlt* Z—Oa. 32 **geſchöpfd**] ſchöpff Z, geſchöpff gots ZcSa, creatur K—Oa. 33 dann dem SOOa. 34 **der**] *fehlt* K—Oa. 35 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 37 **Wann**] vnd Z—Oa. 38 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 39 brunnen (brinnen A) in iren begirden gegen einander Z—Oa. 40 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. würcken G.

20 ſwie TF, ſ *getilgt* F. **nit alſo**] in nit alz TF. 24 **ſy**] vnd TF. 26 zerprochenlichen TF. 27 vogel TF. 30 **entſampt**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. 31 **wunnicklich der vnzerbrochelichen**] *fehlt* TF. 33 iſt ain geſegenter TF, ain *gestrichen* T. 35 weip TF. 39 **an**] vnter TF. 40 werkten pozhait T.

Digitized by Google

ander: vnd enpfingent den lone irrs irtumbs in in
v. 28. ſelber der do gezam. Vnd als ſy nit bewerten got zů
haben in die erkennung: got der antwurt ſy in ein
verſperten ſyn· das ſy tůnd die dinge die do nichten
29. geziment: | erfúllt mit aller vngangheite: mit dem
vbel mit gemeiner vnkeuſch· mit vnkeuſch vnd mit
arkeit· mit geizikeit vnd mit ſchalckheit· vol neids
der manſchlachte· der krieg· der triekeit· der vbeltu-
30. ung· rauber· | hinderreder· hefflicher gotz· murmeler
leſterere· hochfertige· erhaben· geuallent in ſelber·
31. finder der vbeln ding· vngehorſam den vettern· | vn
weiſe· vngezogen· on begerung on gelúbd· on er-
32. bermbd. Wie das ſy erkanten das recht gotz· ſy ver-
namen ſein nit wann die ſölche ding tund die ſein
wirdig des todes: nit alleine die die ſy tund: wann
auch die do gehellent den tunden. ij

*

41 ires irrſals Z—Oa. 42 ſelber den ſy ſolten darumb (*fehlt* Sc) empfachen Z—Oa. 43 in der erkantnuß Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 44 **verſperten**] verſpotten P, verworffen Z—Oa. diſe ding ZcSa. **do**] *fehlt* A. nicht Z–Oa. 45 aller boßheyt P—Oa, + vnd Z–Oa. 46 **mit** (*erstes*) — 47 **geizikeit**] mit der (*fehlt* OOa) vnkeuſch. mit (+ der Sb) geizikait Z–Oa. 48 **der** (4)] *fehlt* Z—Oa. **triekeit**] falſch Z—Oa. ůbeltetung G. 49 háff-lich got Z—Oa. 50 **leſterere — erhaben**] *fehlt* Z—Oa. hoch-fertiger P. 52 **on begerung**] vnbegerung ZcSa. **gelúbd**] lůb Z, lieb ASZcSa. 53 **Wie das**] die wol ZS, die wie wol A, wie wol ZcSa, die do K—Oa. die rechtigkait ZAZcSa, die gerechtigkeit SK—Oa. **ſy** (*zweites*)] *fehlt* K–Oa. 54 **ſein**] die K—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 55 Sunder Z—Oa. 56 **auch**] *fehlt* OOa. den thůnd P. verhengen Z–Sa, verwilligen K—Oa.

*

44 **verſperten**] verſprochen TF. nit TF. 46 **vnd**] *fehlt* TF. 47 **mit geizikeit vnd**] *fehlt* TF. 49 **rauber**] ravern T; raber F, *auf rasur.* 49 **hinderreder**] hinderer der TF, *umgeändert* hinder-reder F. 50 **geuallent in ſelber**] *unterstrichen* T. 51 vbel TF. 55 **todes**] + vnd TF. **die die**] di TF. 56 **tunden**] di ſi tunt TF.

Digitized by Google

O Ein yglich menſch du da vrteilſt dorumb v. 1.
biſt du vnentredlich. Wann in dem du vr-
teilſt ein andern: du verdambſt dich ſelber.
Wann du tuſt die ſelben ding die du vrteilſt. | Wann 2.
wir wiſſen: daz das vrteil gotz iſt nach der warheit
an die die do tund ſôlche ding. Wann wunnicklich
vnd ere vnd fride einem yglichen der do wirckt das
gûte · zů dem erſten den iuden · vnd den kriechen · vnd
die enphahung. Ein yglicher menſch du da vrteilſt 3.
die die ſôlche dinge tund vnd du tuſt ſy wenſtu des
das du entflieheſt das vrteil gotz? Oder verſchmechſt 4.
du die reichtum ſeiner gute vnd der gefridſam vnd
der langen volendunge? Miſkennſtu das dich die
gûte gotz zůfůrte zů der bůſſe? Wann nach deiner 5.
hertikeit vnd nach dem vnrewigen hertzen ſchatzeſt
du dir den zorn an dem tage des zorns vnd der eroff-
nunge des gerechten vrteil gotz: | der do widergibte 6.
einem yglichen noch ſeinen wercken. Ernſtlich wun- 7.
nicklich vnd ere vnd vnzerbrochenkeit: den die nach
der gefridſam des gûten wercks: ſůchen daz ewig
leben. Wann zorn vnd vnwirdikeit · durechten · vnd 8.
angſt · den die do ſeind vom krieg vnd die do nit ge-

*

57 Darumb du menſch du biſt vnaußgeredt (vnentſchultlich K—Oa), ein iegklicher der du vrtayleſt Z—Oa. **1 an**] in Z—Oa. **Wann — 4 da**] Schäczeſt du aber O menſch der du Z—Oa. 4 enphahung ein yglicher. Menſch MEP. 5 **wenſtu des**] *fehlt* Z—Oa. 7 gůthait (gůttat S) vnd der geduld (gelůbd S). vnd der langkmůtigkait. wayßt du nit. Das Z—Oa. 10 vnrůbigen EP. 11 an den M. offenbarung Z—Oa. 12 **des**] dem S. 13 **Ernſtlich**] Gewiflich P. Aber K—Oa. glori vnd ere vnd vnzerſtörlichait Z—Oa. 15 der gedult Z—Oa. **wercks**] + den MEP, den die da Z—Sc. ewigen ZAS. 16 Aber Z—Oa. **vnwirdikeit**] gramſchafft K—Sc, vnwirßkait OOa. **durechten**] trůbſal Z—Oa. 17 **do**] *fehlt* OOa. **vom**] auß Z—Oa.

*

57 O ain ieglich T, *unterstrichen*. 58 biſtu TF. **dem**] + daz TF. 1 an den di TF. **wunnicklich — 4 enphahung**] *fehlt* TF. 4 **ein**] O ain TF; (wan o ain ieglicher *unterstrichen* T). 5 **des**] *fehlt* TF. 6 enphfliheſt dem vrtail TF. 9 **Wann**] aber TF. 10 deim TF. ſenczſtu TF. 15 **ſůchen**] ſint ze ſuchen TF. 16 **Wann**] aber TF. 17 **die** (*erstes*)] *nachgetragen* T. **vom**] von dem TF.

Digitized by Google

hellent der warheit· wann ſy gelauben der vngang-
v. 9. heite: | in einer yglichen ſele des menſchen des der do
wircket das vbell: zů dem erſten den iuden vnd den
10. kriechen. Wann wunnicklich vnd ere vnd frid eim
yglichen der do wirckt das gůt: zů dem erſten den iuden
11. vnd den kriechen. Wann die enphachunge der leibe
12. iſt nit bei gotte. Wann alle die do ſúnten on ee· die
verderben on ee· vnd alle die do ſúnten in der ee: die wer
13. dent geurteilt durch die ee. Wann nit die hörer der ee die
ſein gerecht bei got: wann die wercker der ee die werdent
14. gerechthaftigt. Wann wie das die heiden nit haben
di ee ſy tund natúrlich die ding die do ſint der ee ſo ſy
nit habent die ee in diſe weys ſy ſelb ſeind in ein ee:
15. | die do zeigen daz werck der ee geſchriben in iren hertzen:
wann ir gewiſſen gibt in gezeug vnd der beſagenden
gedancken vnter einander oder ioch der beſchirmenden:
16. | an dem tag an dem got wirt vrteiln die verborgen
ding der menſchen nach meim ewangelium durch

*

18 Aber Z—Oa. der boßheyt P—Oa. 19 eyn ieglich ſel Z—Oa. **des der**] das Z—Sc, der OOa. 20 **den** (2)] des Z—Oa. 21 Aber glori Z—Oa. **vnd** (*erstes*)] *fehlt* Oa. 22 **den**] dem ZASG. 23 **den**] dem Z—SaG. auffnemung der perſonen Z—Oa. 24 **ee** — 25 **on ee**] das geſatz die werden vergan on daz geſatz Z—Oa. 25 verdeben M, vergend EP. **der ee**] dem geſetz K—Oa. 26 **die ee**] das geſetz K—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* S. **hörer**] here MEP. **die** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 27 Aber Z—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 28 gerechtuertigt K—Oa. **Wann**] Dann Oa. **das**] *fehlt* Z—Oa. **heiden**] + die Z—O, die da Oa. 29 **ſy** (*erstes*)] die Z—Sa, *fehlt* K—Oa. natürliche ding ZcSa. 30 habend ein ſollich geſatz ſy ſeind in ſelb (ſelbs ZcSa) das geſatz Z—Oa. 31 jrem SbO. 32 **wann**] + auch Sc. gezeúgknuß. vnd zwiſchen (zewiſſen ZcSa) in ſelbs der verſagenden (verclagenden K—Oa) gedancken. Oder auch Z—Oa.

*

19 ieglich TF. 20 **zů dem**] zem TF. **den**] dem T. 21 **Wann**] vnd F. **frid eim**] gefrid aim F, gefridſaim T. 22 **zů dem**] zum TF. **den**] dem T. 24 **on — 25 ſúnten**] *nachgetragen* F. 26 **nit**] *fehlt* TF. 27 **ſein**] ſint nit TF. 28 gerechthaftig TF. ſwi TF, ſ *getilgt* F. **heiden**] + di TF. 29 **ſy** (*erstes*)] vnd TF. **ſo ſy**] di in diſer weiz di TF. 30 **in diſe weys**] *fehlt* TF. **in ein**] ain T. 34 **an dem**] ſo TF.

Digitized by Google

iheſum criſtum. Wann ob du biſt vbernant ein iud v. 17.
vnd rûeſt in der ee · vnd wunnicklichſt dich in got ·
vnd haſt erkant ſeinen willen · vnd bewerſt die nutz- 18.
ſamen dinge gelerter durch die ee · | du verſichſt dich 19.
ſelb zûſein ein leitter der blinden · ein liechte der die
do ſeind in der vinſtere · | ein lerer der vnweiſen · ein 20.
meiſter · der kind zûhaben das bilde der wiſſenheit vnd
der warheit in der ee: | dorumb was lerſtu ein andern 21.
du lerſt nit dich ſelber. Du predigſt nit zûſteln du
ſtilſt. Du ſprichſt nit zûbrechen die ee du brichſt die 22.
ee. Du verpannſt die abgôter du machſt das opffer
dem abgot. Du wunnicklichſt dich in der ee: du vn 23.
ereſt got durch den vberganck der ee. Wann der name 24.
gotz wirt verſpot durch euch vnder den heiden: als
geſchriben iſt. Ernſtlich die beſchneidunge verfecht 25.
ob du behûteſt die ee: wann ob du biſt ein vbergeer
der ee: dein beſchneidung iſt gemacht ein vberwach-
ſung. Dorumb ob die vberwachſung behût die ge- 26.
rechtikeite der ee: denn ſein vberwachſung wirt ſy
nit geacht zû der beſchneidung? Vnd die vberwach- 27.

*

36 Wirſt du aber ein iud zû genennet Z—Oa. 37 glorireſt in got Z—Oa. 38 nutzbern ding vnderweyſet durch Z—Oa. 40 ſelbs S, ſelber ZcSa. 41 vinſternuß ZcSa. 42 kind der do hat die (*fehlt* Sc) form der kunſt vnd Z—Oa. 44 **du** (*erstes*)] vnd Z—Oa. dich nit E—Oa. 45 nit zerbrechen ZcSa. 46 du verflûcheſt Z—Oa. 47 glorireſt in der Z—Oa. 48 durch die vbertrettung Z—Oa. 49 wirt gelôßtert Z—Oa. 50 **Ernſtlich**] Gewiflich P, *fehlt* K—Oa. **verfecht**] verſehe MEP, iſt nútz Z—Oa. 51 **ob** (*erstes*) — 52 **ee**] behôlteſt (behô teſt Z, behûteſt A) du (ob du behûteſt K—Oa) das geſatz. Biſtu aber ein vbertretter des geſatz Z—Oa. 52 **gemacht**] worden Z—Oa. 53 verwachßung Sc. die rechtigkait Z—Oa. 54 **denn — 55 beſchneidung**] wirt denn nit des (die SZcSa) vberwachſung in die beſchneidung geſchåczet Z—Oa.

*

36 krift TF. 39 gelert TF. blinten vnd ain TF. 41 vnd ainen lerer TF. 42 **zůhaben das**] habent TF. 44 vnd lerſt TF. vnd ſtilſt TF. 45 **ee**] + vnd TF. 46 verdamſt T, verdanſt F. apgot du maichſt TF. 47 **du**] vnd TF. 50 **iſt**] + in yſaia TF, *in beiden gestrichen.* 51 **du** (*zweites*)] *nachtr.* T. 52 **ee**] *nachtr.* F.

Digitized by Google

ſung die do iſt von nature die vrteilt die ee ſy ver-
wûſte dich: du do biſt ein vbergeer der ee durch den
v. 28. bûchſtaben vnd durch die beſchneidung. Wann der
do iſt in offen der iſt nit ein iude noch die beſchnei-
29. dung die do iſt in offen in dem fleiſch: | wann der do
iſt in verborgen der iſt ein iude vnd die beſchneidung
des hertzen im geiſt nit mit dem bûchſtaben: dez lob
iſt nit von dem menſchen wann von got. *iij*

1. DOrumb was dings iſt von des hin den iu-
den· oder weliches iſt der nûtz der beſchnei-
2. dung. | Es iſt vil durch alle weys. Ernſt-
lich zûm erſten: das in ſeind gelaubt die red gotes.
3. Wann waz ob ir etlich nit glauben? Denn ir vn-
4. gelaub veruppigt den gelauben gotz. Nichten ſey·
Wann got der iſt gewer: wann ein yglich menſch
iſt ein lúgener als geſchriben iſt: das du werdeſt
gerechthaftigt in deinen worten vnd vberwindeſt
5. ſo du wirſt geurteilt. Wann ob vnſer vngangheit
lobt das recht gotz: was ſag wir? Iſt den got vn-

*

56 **iſt**] ich G. **von**] auß der Z—Oa. ee vnd verzôret dich der du biſt Z—Oa. 58 Wann nit der do offenlich ein iud iſt. noch auch die beſchneidung die do offenlich im leyb iſt. Aber der do in (*fehlt* S) verborgenheit (verborgenlich S) ein iud iſt. vnd die Z—Oa. 1 mit den P. 2 nit auß den menſchen ſunder auß got K—Oa. 3 **dings**] *fehlt* Z—Oa. **von — iuden**] mer denn der iud Z—Sa, weiter dem iuden K—Oa. 4 welichen MEP, was Z—Oa. 5 **weys**] maß Z—Oa. **Ernſtlich**] Gewiflich P, Aber K—Oa. 6 zû dem S. **gelaubt**] beuolhen Z—Oa. 7 Was aber. ob etlich auß in nit gelaubet haben. hat nicht ir vngelaub den gelauben gotes außgelâret. Das ſeye nit. Wann got iſt warhafft. Aber ein iegklicher menſch lugenhaftig Z—Oa. 8 ſeyt EP. 10 **als**] + es auch Sb. 11 gerechtuertigt K—Oa. 12 **ob**] + auch Sc. boßheyt P—Oa. 13 die gerechtigkeit Z—Oa. **vngeng**] bôß P—Oa.

*

56 verwuſtet TF. 59 **in offen**] offenlich *corr.* F, *auf rasur.* **der iſt**] *teilweise getilgt* F. 60 **in offen**] offen TF. 61 **der iſt**] *teilweise getilgt* F. 2 **dem**] den T. 3 **den**] dem TF. 7 gelaubten TF. 8 **den**] er den TF. Nit enſei TF. 9 **got**] *nachtr.* F. **der**] *fehlt* TF. 12 **wirſt geurteilt**] vrtailſt F. **vnſer**] eur TF.

Digitized by Google

geng: der do eintregt den zorn? Ich ſag noch dem
menſchen. Nit enſeye in einer anderen weys wie v. 6.
wirt gott vrteilen diſe werlte Wann ob die warheit 7.
gotz begnúgt in meiner lúge in ſeiner wunnicklich
was werd ich auch noch geurteilt als ein ſúnder | vnd 8.
nit als wir werden verſpot· vnd als etlich ſprechen
vns zeſagen· wir tůn die vbeln ding das die gůten
komen? Der verdampnung iſt mit recht. | Dorumb 9.
Was vberſteig wir ſy? In keiner weys. Wann
wir zeigten mit redlickeit die iuden vnd die kriechen
alle zeſein vnder der ſúnde: | als es iſt geſchriben Das 10.
keiner iſt gerecht: | noch iſt vernemen: noch iſt ſůchen 11.
got. All neigtten ſy ſich entzampt ſy ſeind gemacht 12.
vnnútz: er iſt nit der do tůt das gůt er iſt nit vntz
an ein. Ir kel iſt ein offens grab: ſy taten triecklich 13.
mit iren zungen: daz eyter aſpis iſt vnder iren leſpen.
Der mund iſt vol flůchs vnd pitterkeit: | ir fůß ſein 14. 15.
ſchnel zů vergieſſen das blůt. Zerkniſchung vnd 16.
vnſelikeit iſt in iren wegen: | vnd ſy erkantten nit 17.
den weg dez frids: | die vorcht gotz was nit vor iren 18.
augen. Wann wir wiſſen· das welche ding die ee 19.

*

14 dem] den P. **15 Nit enſeye**] das ſei nit Z—Oa. **in — weys**] anderſt Z—Sa, Suſt K—Oa. **16 wirt**] wir Z—Sa. **17** gotz iſt vberflúßig geweſen in ſein glori Z—Oa. **18** ich dann als der ſúnder geurtaylet vnd Z—Oa. **19 verſpot**] gelőßtert Z—Oa. **als**] + auch Sc. **20 vns zeſagen**] daz wir ſprechen Z—Oa. dnig M. **21** verdamnuß Z—Oa. **mit recht**] nit recht P, gerecht Z—Oa. **Dorumb — 23 redlickeit**] was aber vbertreffen wir ſy mit nichte (nichten K—Oa) wir haben (+ auch Sc) gezaiget das Z—Oa. **23** die kirchen P. **24** all ſeyen Z—Oa. Als geſchriben iſt Z—Oa. **24 alle**] *fehlt* A. **25** egrecht M. **26** ſich vnd ſein miteinander vnnútz worden Z—Oa. **27 vntz**] biß SbSc. **28** ſy wůrckten fálſchlich Z—Oa. **29** daz gift der ſchlangen aſpis Z—Oa. lefftzen PS0Oa, lebſen Zc—Sc. **30 Der**] Ir Z—Oa. **32 ſy**] *fehlt* Sb. **34** aber Z—Oa. **ee redt**] er tet MEP.

*

14 intrait TF. **20 wir tůn**] Tun wir TF. **23** zaigen TF. **24** alz geſchriben iſt TF. **26** nagent T. **29** aiter aſpndicz TF. **33 was**] iſt TF. **34** ſwelhe TF.

Digitized by Google

redt ſy redt zů den die do ſeind in der ee? Das ein yg-
lich mund werd verhabet vnd alle die werlte werde
v. 20. vndertenig got: | vnd alles fleiſch wirt nit gerecht-
haftigt vor im von den wercken der ee. Wann die
21. erkennung der ſúnd die iſt durch die ee. Wann nu
iſt eroffent das recht gotz on die ee: vnd bezeugt von
22. der ee vnd von den weyſſagen. Wann das recht gotz
durch den gelauben iheſu criſti: iſt in all vnd vber
all die do gelauben an in. Wann die vnderſchiedung
23. iſt nit des iuden vnd des kriechen. Wann all ſúnten
24. ſy: vnd bedőrffen der wunnicklich gotz. Gerechthaf-
tigt vergeben durch ſein genad durch die erlőſung
25. die do iſt in iheſu criſto: | den got fúrſatzt ein verſú-
ner durch den gelauben in ſeim blůt zů erzeigunge
26. ſeins rechtz vmb die vergebung der vergangen vbel | in
der aufenthaltung gotes zů erzeygen ſein gerechti-
keit in diſem zeit: das erſelb ſey gerecht vnd zůge-
rechthaftigen den der do iſt von dem gelauben iheſu
27. criſti. | Dorumb wo iſt deine wunnicklich? Sy iſt
aufgeſchloſſen? Durch welche ee der werck Nayn

*

35 **redt — ee**] zů den die do ſeind in der ee redet ſy Z—Oa, + ſy Z—Sa. iegklicher Z—Oa. 36 **verhabet**] verſchoppet Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 37 **nit**] *fehlt* Sb. gerechtuertigt K—Oa. 38 **von**] auß Z—Oa. 39 erkantnuß Z—Oa. **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. Aber Z—Oa. 40 eroffen ZAS. die gerechtigkait Z—Oa. **vnd**] *fehlt* Z—Oa. 41 Aber die gerechtigkait gottes Z—Oa. 42 **iheſu**] *fehlt* P. 43 die vnderſchaid Z—Oa. 44 wann ſy haben all geſůndet Z—Oa. 45 bedorfften K—Oa. der glori P—Oa. Gerecht gemachet vergebens Z—Oa. 48 **zů**] + der Z—Oa. 49 feiner gerechtikait vmb der vergebung willen der vergangenden (vergangen ZcSa, vorgeenden K—Oa) miſſetat Z—Oa. rechtz vergebung vmb die vergangen MEP. 50 aufferhaltung S. 51 **diſem**] diſer K—Oa. **erſelb**] er Z—Oa. gerechtmachend Z—Oa. 52 **den**] dem Sb. **von**] auß Z—Oa. 53 glori P, glorirung Z—Oa.

*

35 **ſy redt**] + ſi TF. 37 **vnd**] wan TF. 40 deroffen TF. **die**] *fehlt* TF. 43 **des iuden vnd des kriechen**] *unterstrichen* T. 49 **rechtz — 50 gerechtikeit**] rechten vm di vergibung der vorgenden mifftat in der enthabung gotz zu der zaigung feins rechtes TF. 54 aus befloffen TF.

Digitized by Google

Wann durch die ee dez gelauben. | Wann wir maſſen v. 28.
zegerechthaftigen den menſchen durch den gelauben:
on die werck der ee. Iſt denn got allein der iuden? 29.
Iſt er nit auch der heyden? Ia er iſt auch der heyden.
Wann ernſtlich ein got iſt der do gerechthaftigt die 30.
beſchneidung von dem gelauben · vnd die vberwach-
ſung durch den gelauben · | dorumb verwúſt wir die 31.
ee durch den gelauben? Nit enſey. Wann wir be-
ſtetigen die ee. *iiij*

DOrumb waz ſag wir abraham vnſern vat- 1.
ter haben funden nach dem fleiſch? Wann 2.
ob abraham iſt gerechthaftigt von den wercken
der ee · er hat wunnicklich: wann nit bei got. Wann 3.
was ſpricht die ſchrift? Abraham der gelaubt got:
vnd es iſt im gezalt zů dem· rechtten. Wann der do 4.
wirckt · der lone wirt im nit geacht noch genaden ·
wann noch gelte. Wann dem der do nit werckt · wann er 5.
gelaubt an den der do gerechthaftigt den vnmilten
ſein gelaub wirt gezalte zů dem rechtten nach dem
fürſatz der genaden gotz: | vnd als dauid ſpricht die 6.
ſelikeit des menſchen dem gott tregt das recht ver-

*

55 Aber Z—Oa. wir maynen das der menſch gerechtmachet werde durch Z—Oa. 58 auch nit SOOa. 59 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. gerechtmachet Z—Oa. 60 **von**] auß Z—Oa. 61 verwüßten Z—Sa, zerbrechen K—Oa. 1 Das ſeye nit. Aber Z—Oa. 3 vnſerm S. 4 **Wann**] vnd P. 5 **iſt — von**] iſt gemachet worden auß Z—Oa. 6 **wunnicklich**] ere P, die glori Z—Oa. **wann**] aber Z—Oa. **Wann**] vnd P. 7 geſchrifft E—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 8 zů der gerechtigkeit Z—Oa. 9 **der**] den S. **noch**] + den Sc. 10 Aber nach der ſchuld. aber Z—Oa. **dem**] den OOa. **wann er**] vnd Z—Oa. 11 gerechtmachet Z—Oa. den vngůtigen K—Oa. 12 zů der gerechtigkayt Z—Oa. 14 **dem**] den Oa. tregt genâm die gerechtikait on die Z—Oa.

*

58 **Iſt er**] + den TF. **heyden**] + Wan ernſtlich TF (*unterſtrichen* T). 59 **Wann ernſtlich**] *fehlt* TF. 4 gefunden T. 6 **wunnicklich**] + ernſtlich T. 9 geachtent T, geachten F. 10 **gelte**] ſchuld TF. enwerkt TF. 11 gerechthaftig F. 13 furſaczt TF.

Digitized by Google

v. 7. geben on die wercke der ee. Sy ſeind ſelige der vn-
gangheit ſint vergeben: vnd der ſúnd da ſeind bedackt.
8. Selige iſt der man dem der herre nit acht die ſúnde.
9. Dorumb diſe ſelikeit beleibt ſy allein in der beſchney-
dung: oder auch in der vberwachſung? Wann wir
ſagent: das abraham der gelaube iſt gezalt zů dem
10. rechten. Dorumb in welcherweys iſt er im gezalt.
In der beſchneydunge: oder auch in der vberwach-
ſung. Nit in der beſchneydung: wann in der vber-
11. wachſung? Vnd er enpfieng das zeychen der beſchney
dunge das zeychen des rechtz des gelauben der do iſt
in der vberwachſung: daz er ſey ein vatter aller ge-
leubigen durch die vberwachſung: das es auch in
12. wirt gezalt zů dem rechten. Vnd daz er ſey ein vatter
der beſchneydung: nit allein den die do ſeind von der
beſchneydung: wann auch den die do nachuolgent
den fůſſtapffen dez gelauben der do iſt in der vberwach-
13. ſung vnſers vatters abrahams Wann die geheyſ-
ſunge die iſt nit abrahams oder ſeim ſamen durch
die ee das er wer ein erb der werlt: wann durch das
14. rechte des gelauben. Wann ob die allein ſein erben
die do ſeind von der ee · der gelaub iſt vppig: die ge-

*

15 boßheyt P, miſſetat Z—Oa. 16 **da**] *fehlt* Z—Oa. bedeckt ſind K—Oa. 17 **acht**] verarget hat K—Oa. 18 **ſy**] *fehlt* EZ—Oa. 19 **auch**] *fehlt* SbOOa. 20 das der gelaub ſeie abrahe geſchätzet (geſetzet Oa) worden zů der gerechtigkayt Z—Oa. 21 **im**] *fehlt* Z—Oa. 22 **auch**] *fehlt* Z—Oa. 23 aber Z—Oa. 25 der gerechtigkait Z—Oa. 26 er ein vatter ſeye ZAZc—Oa. 27 **es**] er ZcSa. **in**] im OOa. 28 werde geſchäczet (geſeczet Sc) zů der gerechtigkait Z—Oa. 29 **von**] auß Z—Oa. 30 Sunder Z—Oa. 31 **den**] des MEP, dem ZAZcSaSc. fůß ſtapfel Sc. 32 abraham. Wann die verhayſſung abrahams oder ſeinem ſamen iſt nit durch Z—Oa. 34 Aber durch die gerechtigkait Z—Oa. 35 erben ſeyen Z—Oa. 36 auß der ee. So iſt der gelaub vernichtet. vnd iſt die verheiſſung abgetilget (abtilget SbOOa) wann Z—Oa.

*

21 **gezalt**] + zu dem rechten T, *unterſtrichen*. 23 **wann**] funder T. 24 **Vnd**] Wan TF. 32 vater abraham TF. 33 **oder**] vnd TF. **durch die ee**] *fehlt* TF. 34 **werlt**] + durch (dur F) di e TF. 36 vervppigt T.

Digitized by Google

heyſſung iſt eytel. Wann die ee wircket den zorn. v. 15.
Wann do nit iſt die ee: do iſt nit die vbergeung | von 16.
dem gelauben: dorumb das die geheyſſung ſey veſt
von dem gelauben nach der genade eim yglichen ſa-
men. Nit alleine dem der do iſt von der ee: wann
auch dem der do iſt von dem gelauben abrahams der
do iſt vnſer aller vatter: | als geſchriben iſt. Wann 17.
ich ſatzt dich ein vatter mancher leute vor got dem
du glaubteſt: der do leblicht die doten: vnd růft die
ding die do nit ſind. als die ding die do ſint. Wann
do abraham nit hett die zůuerſicht zebegreiffen er ge
laubt got vnd het den gelauben zegeberen wider die zůuer-
ſicht: er weſt gott zeuermúgen alle dinge. Wann er 18.
gelaubt wider die zůuerſicht in die zůuerſicht: das
er wurd ein vatter maniger leúte: nach dem daz ge-
ſagt iſt zů im. Alſuſt wirt dein ſame: als die ſtern
des hymels vnd als der ſand des meres. Vnd er ward 19.
nit gekrenckt in dem glauben noch enmerckt tod ſei
nen leib· wie das er ytzund vilnach was ·C· ierig
vnd das purdlin ſaren tode. Vnd er zweyuelt ioch 20.
nit mit vngelauben in der geheiſſung gotz: wann er

*

37 würcker O. 38 **Wann**] Vnd P. **nit iſt**] iſt nit S. vbertrettung K—Oa. **von — 39 dorumb**] darumb iſt (+ nit Sb) auß dem gelauben Z—Oa. 39 verhaiſſung Z—Oa. 40 **von dem gelauben**] *fehlt* Z—Oa. 41 auß der ee aber Z—Oa. 42 **von**] auß Z—Oa. 43 **Wann**] *fehlt* OOa. 44 **ich**] *fehlt* Sb. vil volcks Z—Oa. 45 lebentig machet Z—Oa. vordert Z—Oa. 46 **Wann — 50 zůuerſicht** (*zweites*)] der do wider die hoffnung in die hoffnung gelaubet Z—Oa, + hat K—Oa. 51 viel vôlcker nach dem als im geſaget iſt. Alſo Z—Oa. 52 Alſo P. 53 **als**] *fehlt* Z—Oa. 54 mórcket das ſein leyb außtod (außgeſtorben K—Oa) wâre, wie wol er yetzund (yetz OOa) nachend (nach OOa) hundert iar allt ward vnd der leyb Sare auch auß tod (auß geſtorben K—Oa) Vnd Z—Oa. 57 verheyſſung Z—Oa.

*

38 **von dem gelauben**] *fehlt* TF. 43 **geſchriben iſt**] geſchriben F. 46 enſint TF. **ding**] *fehlt* TF. **die**] *fehlt* F, *nachgetragen* fc. **Wann — 49 dinge**] *unterſtrichen* T. 47 **zebegreiffen**] zegeperen T, zegepeten F. 48 czu gepeten F. 54 **in dem**] am TF. 55 was vilnach TF. 56 perlein T, porlein F. auch TF.

Digitized by Google

ward geſtercket in dem glauben gebent die wunni-
v. 21. klich gott: | wiſſent vôlliclich · das gott iſt gewaltig
22. ioch zethůn welche ding er gehieß. Vnd dorumb iſt
23. es im gezalt zů dem rechten. Es iſt nit allein geſchriben
24. vmb in das es im iſt gezalt zů dem rechten: | wann
auch vmb vns den es wirt gezelt wir da gelauben
an den der da derſtůnd vnſeren herren iheſum criſtum
25. von den toten: | der da iſt geantwurt vmb vnſer miſtat ·
vnd derſtůnd vmb vnſer gerechtigkeit.

1. WAnn wir ſeind gerechthaftiget von dem ge
lauben wir haben den fride zů gotte durch
2. vnſeren herren iheſum criſtum: | durch den
wir haben die genachung durch den gelauben in der
gnad: in der wir ſten vnd wir wunniclichen vns
3. in der zůuerſicht der wunniclich der ſún gottes. Wann
nit allein: wann wir wunniclichen vns auch in den
durechten: wyſſent das das durechten wercket die
4. gefridſam: | wann die gefridſam die bewerung: wann
5. die bewerung die zůuerſicht. Wann die zůuerſicht
verwůſt nit: wann die lieb gottes iſt gegoſſen in

*

58 die ere P, die glori Z—Oa. 60 auch Z—Oa. 61 der gerechtigkait. Es ist aber nit Z—Oa. 1 geſchâczet zů der gerechtikait Aber vmb vns Z—Oa. 2 **es**] se M, ſy E. geſchâczet czů der gerechtigkait die wir gelauben in in der do hat erkúcket Z—Oa. gelaubten E. 3 vnſerm E. 4 von dem tod Sc. **da**] *fehlt* MEP. 5 erſtanden Z—Oa. rechtuertigung K—Oa. 6 Darumb ſeyen (ſo K—Oa) wir gerecht gemachet (gerechtmachet KSc, + ſein K—Oa) auß dem gelauben. So ſúllen wir haben Z—Oa. 9 haben einen zůgang Z—Oa. **der**] die Z—Oa. 10 wir gloriren in der hoffnung der glori Z—Oa. 12 aber wir gloriren auch Z—Oa. **wunniclichen**] eren P. 13 trúbſalen wiſſent das die trúbſal wircket die geduld. vnd die geduld die bewârung. aber die bewârung die hoffnung. Die hoffnung aber (+ die Z—Sa) ſchendet nit Z—Oa. 15 **die** (*zweites*)] das MEP.

*

58 **in dem**] im TF. 60 ſwelhe TF, (ſ *getilgt* F). 61 **rechten**] + wan TF. 2 **den**] + daz F, *getilgt*. **da**] *fehlt* TF. 3 krift T. 6 Uan T. 8 vnſer F. 9 genahenung TF. 12 **allein**] + in der zuverſicht *nachtrag* F.

Digitized by Google

vnſere hertzen: durch den heiligen geiſt der vns iſt
geben. Wann vmb waz dinges iſt criſtus tod vmb v. 6.
die vngengen nach dem zeit noch do wir warn ſiech?
Wann kaum ſtirbet yemands vmb den gerechten. 7.
Wann wer tar villeichte ſterben vmb den gůten.
Wann got der lobt ſein lieb in vns: wann ob criſtus 8.
iſt tod vmb vns noch do wir warn ſúnder. Dorumb 9.
wie vil mer ſey wir nu gerechthaftiget in ſeinem
blůt wir werden behalten von dem zorn durch in.
Wann ob do wir warn feinde wir ſein verſúnt zů 10.
got durch den tod ſeins ſuns: wie vil mer verſúnt
wir werden behalten in ſeim leben. Wann nit allein 11.
in diſem: wann wir wunnicklichen vns auch in got
durch vnſern herren iheſum criſtum: durch den wir
nu enpfingen die verſúnung. Dorumb als die ſúnd 12.
ein gienge in diſe werllt vntz czů der ee wann die
ſúnd wart nit geacht durch ein menſchen vnd durch
die ſúnd der tod: alſo vberget auch nun der tod: in all
die menſchen in dem ſy all ſúnten. Wann die ſúnd 13.
was in diſe werlt vntz zů der ee. Wann die ſúnde

*

18 gegeben K—Oa. warumb iſt aber criſtus do wir noch krank warn nach der zeit für die böſen geſtorben. dann hört ſtirbet einer für den gerechten Z—Oa. 19 **vngengen**] böſen P. 20 **kaum**] kum E, kumm P. 21 getarr K—Oa. **vmb**] für Z—Oa. 22 **Wann**] aber Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 24 mer wir die wir nun ſeien gerecht gemachet Z—Oa. 25 **wir**] *fehlt* Z—Oa. gehalten MEP, hailſam Z—Oa. 26 **ob**] *fehlt* Z—Oa. veind ſeyen wir nun verſúnet worden got Z—Oa. 27 **wie vil mer**] vil mer wir Z—Oa. 28 **wir**] *fehlt* Z—Oa. 29 aber Z—Oa. **wunnicklichen vns**] eren vns P, gloriren Z—Oa. 31 **nu**] *fehlt* Sc. 32 **vntz—33 menſchen**] *fehlt* Z—Oa. 34 Alſo iſt auch durch gangen der tod Z—Oa. 35 **die** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **dem**] den ScOOa. 36 **vntz**] biß Sb—Oa. Aber Z—Oa.

*

18 gegeben T. 19 **warn**] *nachgetragen* T. 20 ſturb T, ſtirb F. ymant TF. 25 **wir**] vnd F. 26 **feinde**] fremd TF, *durch rasur*: feind F. 27 **verſúnt**] + wir TF (*unterstrichen* T). 32 **diſe**] di F. **vntz—33 geacht**] *fehlt* TF. 36 **was**] + nit TF, *in beiden getilgt*. **diſe**] dirr TF.

Digitized by Google

v. 14. ward nit geacht do die ee nit enwas: | wann der tode
der reichſent von adam vntz zů moyſes · ioch in den
die do nichten ſúnten in der geleichſam des vbergangs
15. adam: der do iſt ein bild des kúnftigen. Wann die
gabe: iſt auch nit als die miſtat. Wann ob manig
ſeind tod in der miſtat eins: wieuil mer die genad
gotz vnd der gib: begnúgt in manigen in der gnad
16. eins manns iheſu criſti. Vnd die gabe iſt auch nit
alſo: als durch ein ſúnde. Wann das vrteil iſt von
eim in die verdampnunge: wann die genade von
17. manigen miſtaten in die gerechtikeite. Wann ob
der tod hat gereichſent durch den menſchen in der miſ-
tat eins: ernſtlich wie vil mer enpfahen die begnú-
gung der genaden vnd des gibs vnd des rechtz vnd
ſy reichſent in das ewig leben durch ein iheſum criſ-
18. tum. Dorumb als der tod iſt in alle die menſchen
in die verdampnung durch die miſtat eins: alſuſt
iſt er auch in alle die menſchen in die gerechtikeite
19. des lebens durch das recht eines. Wann als manige

*

37 **geacht**] verúbel gehabtt Z—Sa, verarget KGSbOOa, verårgert Sc. **nit was** Z—Oa. tod hat gereigiret Z—Oa (regiret GOOa). 38 **vntz**] biß Sb—Oa. moyſem ZA, moyſen S—Oa. auch Z—Oa. **den**] dem P, die Z—O. 39 nicht Z—Oa. geleichnuß der vbertretung Ade Z—Oa. 40 **bild**] form Z—Oa. Aber Z—Oa. 42 **in**] auß Z—Oa. **eins**] + menſchen Z—Oa. 43 **vnd — 44 criſti**] vnd die gab in der (gab in der *fehlt* G) genad eins menſchen iheſu criſti iſt überflúſſig geweſen in vil Z—Oa. 44 **criſti**] *fehlt* P. 45 **von**] auß Z—Oa. 46 aber Z—Oa. 47 gerechtmachung Z—Oa. 48 hat gereygiret Z—Oa. 49 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. mer die empfahenden die überflüßigkait Z—Oa. 50 **des gibs — 51 criſtum**] der gabe vnd der gerechtikait werden regiren durch einen iheſum criſtum in dem leben Z—Oa. 52 allen ZcSa **die**] *fehlt* Z—Oa. 53 **verdampnung — 54 in die**] *fehlt* Sb. 53 verdamnus OOa. **eins**] + menſchen Z—Oa. alſo P—Oa. 54 **er**] es K—Oa. **die** (*erſtes*)] *fehlt* K—Oa. gerechtmachung Z—Oa. 55 durch die gerechtigkait eins menſchen. Wann als vil ſúnder ſeien geſeczet worden durch Z—Oa.

*

37 **wann**] + do F, *gestrichen.* 39 nit enſundten TF. 40 adams TF. 43 **in**] *nachgetragen* T. manig TF. 48 **den**] ainen TF. 49 **enphahen**] enphachent ſi TF. 51 **ſy reichſent**] reichſen TF. 52 allen F. 53 **durch di**] in der TF. 54 **er**] *getilgt* F.

Digitized by Google

ſeind geſchicket ſunder durch die vngehorſam eines menſchen: alſo werdent auch manig geſchicket gerecht durch die gehorſam eins menſchen. Wann die ee vnder in gieng: das die miſſetat begnúgt. Wann do die miſſetat begnúgt· do begnúgt auch die gnad: als die ſúnd hat gereichſent als in den tod· alſo reichſent auch die gnad durch das recht in das ewig leben: durch vnſern herrn iheſum criſtum. v. 20. 21.

Dorumb was ſagen wir beleib wir in der ſúnd: das die gnad begnúgt? Nit enſey. Wan wir do ſeint tod der ſúnde: in welcher weys lebt wir noch in ir? Oder brúder miſkennet ir daz: welche wir do ſein getauft in iheſu criſto in ſeim tod ſei wir getauft? Wann wir ſein entzampt begraben mit im durch den tauff in den tod: alſo in welcher weyſe criſtus derſtůnd von den doten durch die wunnicklich des vatters· das auch wir alſo gen in der newerkeit des lebens. Wann ob wir ſein entſampt gemacht gepflantzt der gleichſam ſeins todes: wir werden auch entſampt ſeiner auferſtendunge. Ditz wiſt: daz vnſer alter menſch entzampt iſt ge- 1. 2. 3. 4. 5. 6.

57 manig gerecht geſetzet Z—Oa. 58 **Wann — 61 als**] Das geſatz iſt aber eingangen (eingegangen ZcSaSbO). das vberflúſſig wúrde die miſſetat. Wo aber vberflúßig iſt geweſen die miſſetat. Da iſt auch vberflúßig geweſenn die gnad. Das. als (alles Sc) geregiret (regieret ZcSa) hat die ſúnde Z—Oa. 61 **reichſent — 62 criſtum**] auch die genad ſoll regiren durch die gerechtigkayt in das ewig leben durch iheſum criſtum vnſern herren Z—Oa. 3 **was**] das ZcSa. 4 gnad überflußig werde. das ſeye nit. Wann ſeyen wir (wir ſeyen ZcSa) tod der ſúnde. wie werden wir noch leben in ir Z—Oa. 6 wiſſend ir nit das Z—Oa. 7 **do**] *fehlt* Z—Oa. 8 **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. 9 in dem SZcSaG. **alſo—10 derſtůnd**] das. wie criſtus iſt erſtanden Z—Oa. 11 die glori P—Oa. **das—14 auferſtendunge**] Alſo auch wir ſúllen wandlen in der neúkait (newigkeit K--Oa) des lebens. Seyen wir nun gepflanczet worden der gleichnuß ſeines todes. So werden wir auch mit gepflantzet ſeiner vrſtend Z—Oa. 12, 14, 15, 20 **entſampt**] miteinander P. 15 **Ditz**] Das Z—Oa.

60 **do die**] do F. 61 **als**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

kreuzigt daz der leyb der ſúnden werd verwúſt: daz
v. 7. wir von dez hin nit dienen der ſúnde. Wann der do
iſt tod der ſúnde: der iſt gerechthaftigt von der ſúnd.
8. Wann ob wir ſeint tod mit criſto wir wiſſent das
9. wir auch entzampt leben mit im: | wiſt das criſtus
erſtûnd von den doten ytzunt ſtirbet er nit: der tod
10. herſcht ſein nit von des hin. Wann das er iſt tod der
ſúnde: zů eim mal iſt er tod: wann das er lebet das
11. lebt er gott. Alſo auch ir ernſtlich moſt euch zeſein
tod der ſúnd: wann lebt got in iheſu criſto vnſerm
12. herren. Dorumbe die ſúnde reichſent nit in eurem
13. tődigen leyb: daz ir gehorſamt iren geitikeiten. Wann
noch engebt eure gelider geweffen der vngangheite
der ſúnd: wann gebt euch got als lebentigen von den
14. doten: vnd eure gelider geweffen des rechtz gotz Wann
die ſúnd die herſche nit in euch. Wann ir ſeyt nit

*

entzampt — 17 nit] iſt mit gekreútziget worden. daz zerſtőret werde der leyb der ſúnde. das wir fúro (fürohin S, fůran K—Oa) nit Z—Oa. 18 tod iſt Z—Oa. gerecht gemacht Z—Oa. 19 Seyen wir nun tod mit criſto. So gelauben wir. daz wir auch werden leben mit criſto dann wir wiſſen daz criſtus Z—Oa. 21 **erſtůnd—24 gott**] der erſtanden iſt auß den todten ietzund nit ſtirbet. der tod wirt fúro (fůran K—Oa) nit herſchen vber in. wann daz er tod iſt der ſúnde. do iſt er eynoßt (ein mal K—Oa) geſtorben. Das (Waz K—Oa) aber lebet. das lebet got Z—Oa. 24 **ir**] + daz ir Sc. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. **moſt—27 geitikeiten**] ſchätzend euch das ir ſeiend tod der ſünde. Aber ir lebend got in chriſto iheſu. Darumb ſol nit regirn die ſúnde in ewrm tődtlichen leib. das ir gehorſam ſeyend iren begirlickaitten Z—Oa. 25 **lebt**] lobt MEP. 27 **Wann—29 von**] Ir fúllend auch nit erpieten der ſúnde ewre gelider (+ die SbOOa) waffen der boßhait. Aber erpietend euch got als die lebenden auß Z—Oa. 28 der boßheyt P. 30 **geweffen — gotz**] die waffen der gerechtigkait got Z—Oa. 31 ſúnde wirt euch nit herſchen Z—Oa. herſcht P.

*

22 **ſein**] im TF. 26 **in**] *fehlt* TF, *nachgetragen corr.* T. 28 **geweffen—30 gelider**] *fehlt* T; gewefen dez vngengz der ſund Sunder engebt euch: gote alz auz den toten lebentig vnd ewer gebider *nachtr. corr.* 29 lebentig F. 30 got T, gote F. 31 herſchet TF.

Digitized by Google

vnder der ee: wann vnder der gnad. | Dorumb? Was 15.
ſünd wir: das wir nit ſeind vnder der ee wann vnder
der genad. Nit enſey. | Oder wiſt ir nit das dem ir 16.
euch gabt knecht zegehorſamen: des knecht ſeit ir dem
ir gehorſamet· es ſey der ſünde zů dem tod oder der
gehorſamung zů dem rechten? Wann genad zů got 17.
das ir wart knecht der ſünde: wann ir habet gehor-
ſamt vom hertzen· in daſſelb bild der lere in dem ir
ſeit geantwurt. Wann erlöſt von der ſünde: ir ſeit 18.
gemacht knecht dez rechtz. Ich ſag menſchlich ding 19.
vmb die kranckheite euwers fleiſches: wann als ir
gabt eure gelider zedienen der vnreinikeite vnd der
vngangheit zů der vngangheit: alſo gebt nu euere
gelider zedienen in die heilikeit des rechtz. Wann do 20.
ir wart knecht der ſünde: ir wart frey des rechtens.
Dorumb welchen wůcher hett ir do in den dingen: 21.
in den ir euch ſchamet? Wann ir ende iſt der tod.

*

32 vnder dem geſatz. aber vnder Z—Oa. **Dorumb—34 genad]** *fehlt* P. 33 werden wir ſünden. wann wir ſeyen nit vnder dem geſatz aber vnder der genad. das ſeie nit Z—Oa. 34 **dem**] wem Z—GScOOa, wen Sb. 35 euch erpiettend (empiettend S) knecht zů dienen. des ſeyend ir knecht. dem ir gehorſam ſeiend geweſen. aintweders der ſünde Z—Oa. 36 der ſünder MEP. 37 gehorſam zů der gerechtigkait. Aber die (*fehlt* OOa) genad (danck K—Oa) ſag ich gott Z—Oa. dem gerechten P. 38 **wart**] ſeiend geweſen Z—Oa. **wann—40 erlöſt**] aber ir ſeyend gehorſam geweſen auß dem hertzen. in die geſtalt der lere. In der ir ſeyend gegeben. Aber nun. So ir ſeiend erlediget Z—Oa. 40 **ir—42 fleiſches**] ſeyend ir worden diener der gerechtigkait. Ich rede menſchlich vmb der (die ZcSa) blödigkait willen ewres leybs Z—Oa. 43 **gabt**] habend erpotten Z—Oa. 44 bobheyt (2) P—Oa. **gebt—47 dingen**] nun. Súllend ir erpietten ewre gelider zů dienen der gerechtigkait in die heyligmachung. wann do ir warend knecht der ſunde. do waren ir ledig der gerechtigkait. Was frücht (forcht Sc) hättendt ir aber nun (do OOa) zůmal (aber zů diſem mal S) Z—Oa. 45 **Wann**] Vnd P. 46 rechten EP. 48 **euch**] auch P. **ſchamet—iſt**] nun ſchämend. Wann das ende der daigen (dingen A, *fehlt* S, ſelben K—Oa) iſt Z—Oa.

*

32 **Dorumb—34 enſey**] *fehlt* TF; Dorumb—ee *nachgetragen* ta, + aber *von einem späteren corr.*, + nit enſei ta. 45 gerechtez TF. 46 rechtz TF. 48 **euch**] + nu TF.

Digitized by Google

v. 22. Wann nun ſeit ir erlôſet von der ſúnde· wann ir
ſeit gemachet knecht gotz: zehaben euren wûcher in
23. heilikeit: wann an dem end das ewige leben. Wann
der zins der ſúnden iſt der tod: wann die genad gotz iſt
ewigs leben in iheſu criſto vnſerm herrn. xij

1. O Der brúder miſkennt ir wann ich rede zû
den die do wiſſen die ee· wann die ee herſcht
2. in dem menſchen als vil zeitz er lebt? Wann
das weyb das do iſt vnder dem mann: iſt gebunden
zû der ee die weyl der man lebt. Wann ob ir man
3. ſtirbet ſy iſt enpunden von der ee des manns. Dorumb
die weyl der man lebt ſy wirt gerûffen ein ebrecherin
ob ſy wirt mit eim andern mann: wann ob ir man
ſtirbt: ſy iſt erlôſt von der ee des manns: daz ſy icht
ſey gerûffen ein ebrecherin ob ſy wirt mit einem an-
4. dern mann. Vnd dorumb mein brúder ir ſeyt ge-
tôdigt der ee durch den leyb criſti: das ir ſeyt eines
andern der do erſtûnd von den toten: daz ir wûchern
5. zû got. Wann do wir warn in dem fleyſch· die mar-

*

49 **Wann**] aber Z—Oa. erlôdiget Z—Oa. **wann—52 zins**] vnd ſeiend worden diener gots vnd habend ewer frucht in die heyligmachung (heylmachung G) vnd das ewige leben zû einem ende. Wann der ſoldt Z—Oa. 52 **wann**] aber Z—Oa. dien gead Sc. **gotz iſt**] iſt das Z—Oa. 53 ewig leben in criſto iheſu Z—Oa. 54 Oder wiſſennd ir nit brûder ich rede (+ auch Sb) mit Z—Oa. 55 wiſſen daz geſetz. Das. das geſetz herſchet Z—Oa. herſht M. 56 wieuil zeyt Z—Oa. 57 **mann—59 enpunden**] mann die weyl der man lebt So iſt ſy der ee angebunden. Iſt aber ir man geſtorben. So iſt ſy erlediget Z—Oa. 59 **Dorumb**] Oder MEP. 60 **ſy—61 mit**] So wirt ſy ein ebrecherin geheyſſen. iſt daz ſy iſt bey Z—Oa. 61 **wann—c 1 iſt**] Iſt aber der man tod. So iſt ſy Z—Oa. 1 enlôſt P. **icht**] nit OOa. 2 **gerûffen**] *fehlt* Z—Oa. **mit**] ſein bey Z—Oa. 3 getôdtet Z—Oa. 5 ir frucht bringet got Z—Oa. 6 **martern**] leyden Z—Oa.

*

53 iheſum T. 54 **Oder**] Oer T, d *nachgetragen*; Der F. 57 **mann**] + ſi TE. 58 **Wann—60 lebt**] *fehlt* T, *nachgetragen*. 61 **wann**] *fehlt* TF. 1 ſturb TF. **icht**] nit TF. 5 iſt derſtanden TF, (iſt *unterstrichen*, -en *getilgt* T). **ir**] wir TF.

Digitized by Google

tern der ſúnd die do warn durch die ee die wirckten
in vnſern gelidern: das ſy wůcherten dem tod. Wann v. 6.
nu ſey wir erlôſt von der ee dez tods · in der wir warn
enthabt: alſo das wir dienen in der ernewerkeit des
geiſtes vnd nit in dem alter des bůchſtabens. Dor- 7.
vmb was ſagen wir? Iſt die ee ſúnd? Nit enſey.
Wann ich erkannt nit die ſúnd neuer durch die ee.
Wann ich wiſt nit die geytikeit: het die ee nit ge-
ſprochen. Nit begeytig. | Wann die ſúnde hat ent- 8.
pfangen die vrſach: durch daz gebot ſy wirckte in
mir all geytikeit. Wann die ſúnd waz tod on die ee.
| Wann ich lebt etwenn on ee. Wann do das gebot 9.
kam: die ſúnd ward wider lebentig. Wann ich bin 10.
tode: vnd das gebot iſt mer funden das do was zů
dem leben: ditz czeſein zů dem tod. Wann die ſúnd 11.
entpfinge die vrſach durch das gebot ſy verleytte
mich: vnd erſchlůg mich durch es. Dorumb ernſt- 12.
lich die ee iſt heilig: vnd daz gebot iſt heilig vnd ge-
recht vnd gůt. Dorumb iſt es gůt das mir iſt ge- 13.
macht der tode? Nit enſey. Wann die ſúnde hat
mir gewircket den tod durch das gůt das die ſúnde

*

8 ſy frúcht brâchten Z—Oa. **dem**] den P. Aber Z—Oa. 10 **enthabt**] begriffen Z—Oa. newigkait Z—Oa. 11 altar S. 12 ſund. daz ſeie nit Z—Oa. 13 erkenn Z—Oa. **neuer**] *fehlt* Z—Oa. 14 **die** (*erstes*)] *fehlt* ZcSa. begirlickait Z—Oa. 15 Du ſolt nit begern. Do aber die ſúnde empfieng die vrſach. do hat die ſúnde durch das gebot in mir gewúrcket alle begirlikait Z—Oa. 16 wirckten MEP. 18 **Wann**] Vnd P. **on**] + die P—Oa. aber Z—Oa. 19 aber Z—Oa. 20 **mer**] mir Z—Oa. 21 **Wann**] + do Z—Oa. 22 ſy — 23 **es**] do hat ſy mich verfúret. vnd durch ſy getôtet Z—Oa. 23 verleyten MEP. 23 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 24 **gebot — vnd**] *fehlt* Z—Oa. 25 **Dorumb — gemacht**] daz do gůt iſt. Das iſt mir worden Z—Oa. 26 daz ſeye nit Z—Oa. 27 **mir** mer] Z—Oa.

*

7 **durch die**] vnter der TF. 10 newerkeit TF. 11 geiſt F. 14 **het—geſprochen**] neur di e ſpreche TF. 16 **vrſach**] ſchuld TF, vrſache ta. wirkt TF. 17 **waz**] + der TF, *in beiden getilgt.* 22 **vrſach**] ſchuld TF, vrſache ta. verlaitt TF. 24 **heilig** (*erstes*)] helig T, gehelig F; + vnd gerecht TF (*das plus getilgt* T). 27 **mir**] nit F, *getilgt*; m' T, *auf rasur.*

Digitized by Google

erſchein: das die ſúnd werd gemacht zeſúnden durch
v. 14. das gebot vber die moſs. Wann wir wiſſen daz: daz
die ee iſt geyſtlich. Wann ich bin fleyſchlich: ver-
15. kauft vnder der ſúnde. Wann ich vernym nit das
ich wirck. Wann ich tůn nit das gůt das ich wil:
16. wann das vbel das ich haſt das tů ich. Wann ob ich
tů das ich nit enwill: ich gehell der ee das ſy iſt gůt
17. Wann nu ytzunt wircke ich ſein nit wann das do
18. die ſúnd entwelt in mir. Wann ich weys das: das
gůt nit entwelet in mir das iſt in meim fleyſche.
Wann der will iſt mir zůgeleget: wann ich vind
19. nit zůuolbringen daz gůt. Wann ich tů nit daz gůt
das ich will: wann das vbel das ich nitt enwil das
20. tů ich. Wann ob ich tů das ich nit enwil: ich wirck
21. ſein nit: wann die ſúnd die do entwelt in mir. Dor-
vmb ich vind ein ee die mir wil wol tůn: wann daz
22. vbel leyt mir an. Wann ich entzampt wolluſtig
23. mich der ee gotz nach dem ynnern menſchen. Wann
ich ſich ein ander ee in meinen gelidern: wider ſtreiten
der ee meins hertzen: vnd fůrt mich geuangen in der
24. ee der ſúnden die do iſt in meinen gelydern. O ich
vnſeliger menſch: wer erlóſt mich von dem leyb dez
25. tods? Die genad gotz: durch iheſum criſtum vnſern
herrn. Dorumb ich diene der ee gotz mit dem gemůt:
wann mit dem fleyſch der ee der ſúnden. *viij*

*

28 werde ſúndent Z—Oa. 29 **daz:**] *fehlt* OOa. 30 **Wann**] Vnd P, *fehlt* Z—Oa. **bin**] + aber Z—Oa. 31 **Wann**] Vnd P. verſtee Z—Oa. 33 **wann**] aber Z—Oa. **Wann**] Vnd P, *fehlt* Oa. **ob ich tů**] Thů ich aber Z—Oa. 34 will Z—Oa. 35 aber nu Z—Oa. wirckte MEP. Aber daz wonet in mir die ſúnde Z—Oa. 36 **Wann**] Vnd P. 37 wonet Z—Oa. 38 **Wann**] Vnd Z—Oa. will liget mir an. Aber Z—Oa. 39 zůuolbeingen Z, zeuolbeynigen S. **Wann**] Vnd P. 40 aber Z—Oa. 40, 41 will Z—Oa. 42 aber Z—Oa. wonet Z—Oa. 44 **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. 45 Aber Z—Oa. 46 wider (wi- | Sc) ſtrebend Z—Oa. 47 gemůts Z—Oa. 51 **ee**] genad Sc. 52 Aber Z—Oa.

*

29 **daz:**] *fehlt* TF. 35 **das do**] *fehlt* TF, daz da *nachtr.* ta. 45 inerſten TF. 49 **dez**] diez TF. 51 **dem**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta.

Digitized by Google

DOrumb nu iſt kein ding der verdampnung v. 1.
den die do ſeint in iheſu criſto: die do nit gen
nach dem fleyſch. Wann die ee des geyſtes 2.
dez lebens in iheſu criſto: die hat mich erlöſt von der
ee der ſünden vnd des todes. Wann das do was vn- 3.
müglich der ee in dem ſy ſiecht durch das fleyſch: got
ſant ſein ſun in der geleichſam dez fleyſchs der ſünd:
vnd verdampnet die ſünd in dem fleyſch von der ſünd·
das die gerechtikeit der ee würd erfült in vns: wir 4.
do nit gen nach dem fleyſch· wann nach dem geyſt.
Wann die do ſeind nach dem fleyſche· die wiſſent 5.
die ding die do ſeint dez ffleyſchs: wann die do ſeint
nach dem geyſt: die enphindent die ding die do ſint
des geyſtes. Wann die weiſheit des fleyſchs iſt der 6.
tod: wann die weyſheit des geyſts iſt das leben vnd
der frid. Wann die weyſheit dez fleyſchs iſt ein fein- 7.
din gotz. Wann ſy iſt nit vndertenig der ee gotes·
wann noch ſy enmag. Wann die do ſeint in dem fleiſch: 8.

53 **kein ding**] nichtz K—Oa. verdampnuß Z—Oa. 54 **do** (*erstes*)] *fehlt* S. **gen**] wandlent Z—Sa, wandern K—Oa. 56 **die**] *fehlt* K—Oa. 58 **dem**] den OOa. 59 in die geleichnuß Z—Oa. 60 verdampt Z—Oa. **die — d 4 dem**] | des fleyſch aber die do ſeind nach dem | ſche die wiſſendt die ding die do ſeind | geyſt wann dye do ſeind nach dem flei | len nach dem fleyſchs. Aber nach dem | de erfüllet in vnns dye wir nit wand | Das die gerechtmachunge der ee wür | die ſünde in dem fleyſchs von der ſünde ZcSa; *die zeilen* 40—46 (*nach* Zc) *stehen in umgekehrter folge, sonst ist der text von* Z *unverändert:* Sa *druckt den unsinn zeilengleich nach.* 61 gerechtmachung Z—Oa. erfullt Z. **vns**] + die Z—Oa. 1 **do nit gen**] nit wandlen Z—Oa. aber Z—Oa. 2 **Wann**] Vnd P. **die** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 3 aber Z—Oa. 4 empfiengen S. 5 der flayſch S. 6 aber Z—Oa. 7 **Wann**] Vnd P. veind in got ZAZc—Oa. 8 **Wann**] Vnd P. **nit**] *fehlt* Sb. 9 wann ſy mag auch nit Z—Oa. **Wann**] Vnd P. jnnn OOa.

*

54 **do nit**] nit TF. 55 **nach**] *fehlt* TF, *in beiden nachgetragen.* 57 **do**] es F, da T, *auf rasur.* **vnmüglich**] wuniclich TF; *unterstrichen* T, + vnmochlich te; *umgeändert* vnmuglich F. 58 fiechten T. 59 **in der**] in di TF. 60 **verdampnet**] er vertampt TF. 1 **nach**] in TF; nach ta. 5 **der — 7 iſt**] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. 9 **wann**] *fehlt* TF.

v. 9. die mögent got nit geuallen. Wann ir ſeyt nit in
dem fleyſch wann in dem geyſte: idoch ob der geyſt
gotz entwelt in euch. Wann ob etlicher nit hat den
10. geyſt criſti: dirr iſt nit ſein. Wann ob criſtus
iſt in euch: ernſtlich der leyb iſt tod vmb die ſúnde:
11. wann der geyſt lebt vmb die gerechtikeit. Vnd ob
des geyſt der do erſtůnde iheſus von den doten wirt
wonen in euch: der do tet auferſten iheſum criſtum
von den doten der leblicht auch euer dötig leyb: vmb
12. ſeinen geyſt der do entwelet in euch. Brúder wir
ſein nit ſchuldig dem fleyſche: das wir lebent nach
13. dem fleyſch. Wann ob ir lebet nach dem fleyſch · ir
ſterbt: wann ob ir mit dem geyſt dötiget die werck
14. dez fleyſchs · ir lebt. Wann alle die do werden geiagt
15. von dem geyſte gotz diſe ſeint die ſún gotz. Wann
ir enpfiengent nit den geyſt des dienſts anderweyt in
vorcht: wann ir enpfiengt den geyſt der gewynnung
16 der ſúne gotz: in dem wir růffen vatter vatter. Wann
er ſelb der geyſt gab gezeug vnſerm geyſte: das wir

*

10 **Wann**] Vnd P, aber Z—Oa. 11 ſunder Z—Oa. 12 wont P—Oa. **Wann**] Vnd P, *fehlt* Z—Oa. **ob etlicher**] welcher aber Z—Oa. 13 **dirr**] der P—Oa. **ſein**] + nam MEP. Iſt aber criſtus in euch Z—Oa. 14 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. 15 aber Z—Oa. rechtuertigung K—Oa. 16 do erkúcket (+ hat K—Oa) iheſum Z—Oa. wirt wonet Z. 18 der wirt lebentig machen ewer tödtlich Z—Oa. dötigt EP. 19 wonet P—Oa. 20 ſein ſchuldig nit (mit G) dem Z—Oa. **das — 21 fleyſch** (*erstes*)] *fehlt* S. 22 ſterbt. Ob ir aber mit Z—Oa. tödtet Z—Oa. 23 ſo werdet ir leben Z—Oa. geúbet Z—Oa. 24 **diſe**] die K—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 26 aber ir habend empfangen den geyſt der erwölung Z—Oa. 27 **dem**] den MPSbOOa. Abba vatter Z—Oa. 28 ſelbs P. zeugknuß Z—G, gezeügknuß Sb—Oa.

*

10 **got nit**] got F, + nit ſc. 15 **Vnd**] Wan TF. 16 **des**] der TF. **geyſt**] + dez, *nachtr.* T. derſtund iheſum criſtum TF. **wirt wonen**] entwelt TF. 17 **tet auferſten**] derſtund TF. 22 **ſterbt**] *nachgetragen* F. 26 gewunnung TF. 27 **růffen**] + aba, *corr.* T.

Digitized by Google

ſein die ſún gotz. Wann ob ſún· vnd erben: ernſtlich v. 17.
erben gotz· wann entzampt erben criſti: idoch ob wir ent
ſampt leyden wir werdent auch entzampt gewun-
nicklicht. Wann ich maß daz die martern ditz zeitz 18.
nit ſeint entzampt wirdig zů der kúnftigen wun-
nicklich: die do wirt eroffent in vns. Wann die bei- 19.
tung der geſchöpfd beyt der eroffnung der ſún gotz.
Wann die geſchöpfde iſt vndertenig der vppikeite 20.
nichten wellent: wann vmb den dem ſy vnderleget
in zůuerſicht: | wann ioch ſy ſelb die geſchöpfd wirt 21.
erlöſt von dem dienſt der zerbrochenkeit in die freikeit
der wunnickliche der ſún gotz. Wann wir wiſſen: 22.
daz ein yglich geſchöpfd erſeuftzet vnd gepirt vntz
her· | wann auch nit allein ſy wann auch wir haben 23.
die erſtikeit des geiſtes· vnd wir ſelb ſeufzen vnder
einander zů der gewynnunge der ſún gotz: beytent
der erlöſung vnſers leybs. Wann wir ſein gemacht 24.
behaltten mit zůuerſicht. Wann die zůuerſicht die
do wirt geſehen die iſt nit zůuerſicht. Wann ob ſich 25.

*

29 **Wann — vnd**] ſeyen wir nu ſún. So ſeien wir auch Z—Oa. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* S, Fürwar K—Oa. 30 **erben** (*erstes*)] *fehlt* S. aber mit (nit S) erben Z—Oa. 30 — 33 **entzampt** (4)] miteinander P. 30 wir mit leyden Z—Oa. 31 auch mit im glorifiziret Z—Oa. geeret P. 32 ſchätze Z—SbOOa, fecze Sc. die leidungen OOa. diſer zeyt Zc—Oa. 33 mit wirdig Z—Oa. glori P—Oa. 34 **die** (*zweites*)] der OOa. harrung K—Oa. 35 der creatur harret K—Oa. 36 die creatur K—Oa. **vppikeite**] eytelkeit K—Oa. 37 nicht wöllend. aber Z—Oa. den der ſie vnderworffen hat K—Oa. **dem**] den SZcSa. 38 in der hoffnung. wann auch Z—Oa. die creatur K—Oa. 39 der zerſtörlikait Z—Oa. **die**] der S. freyheyt Z—Oa. 40 glori P—Oa. 41 creatur K—Oa. biß Sb—Oa. 42 **wann auch**] aber Z—Oa. Sunder auch wir die wir haben Z—Oa. 43 ſelbs P. ſeuftzen in vns zů der erwölung Z—Oa. 44 harrende K—Oa. 45 **der**] die Z—Sa. ſein haylſam worden in der hofnung. Aber die hoffnung die Z—Oa. 47 gelehen ZS. **die**] *fehlt* K—Oa. iſt kein hoffnung. wann was einer ſicht. waz hoffet er. Wann ob Z—Oa.

*

37 nit TF. vnterleigt TF. 39 **dienſt**] geiſt TF, dienſte te. zerprochtenikeit TF. 42 **auch**] *fehlt* TF. **wir**] + ſelb TF. 43 ſeufczten TF. 44 gewunnung TF. **der**] des F. **ſicht**] — wz verſicht er td.

Digitized by Google

etlicher verſicht an das das er ſicht? Wann ob wir
vns verſehen an das das do nit wirt geſehen: wir
v. 26. beyten durch die gefridſam. Wann auch zegleicher
weys der geyſt hilft vnſer kranckheit. Wann wir
wiſſen nit was wir betten als es geczimt: wann er
ſelbs der geyſt bete vmb vns mitt vnerkúntlichen
27. ſeufzen die vns nit mögen werden bedeut. Wann
der do erſúchet die hertzen der weys was dinges der
geyſt begert: wann er bete nach got vmb die heilgen.
28. Wann wir wiſſen das den die got lieb habent· ent-
ſampt wirckent alle ding in gût: die die nach dem
29. fúrſatz ſeint gerûffen heilig. Wann die er vor wiſt
die hat er auch vor geordent daz ſy wurden entſampt
geleich dem bilde ſeins ſuns das er ſelb ſey der erſt
30. geborn vnder manigen brúdern. Wann die er vor
ordent diſe hat er auch gerûffen: vnd den er hat ge-
rûffen diſe hat er auch gerechthaftiget. Wann die
er hat gerechthaftigt: diſe hat er auch gemichelicht
31. Dorumb was ſag wir zediſen dingen. Ob gott iſt
32. mit vns: wer iſt wider vns? Der ioch nit vergab
ſeim eingeborn ſun: wann er antwurt in vmb vns
alle. In welcherweys gab er vns auch nit alle ding

*

50 harren K—Oa. **die — 51 weys**] geduld deſgleychs Z—Oa (-leych ZcSa). 52 als man můß. Aber er ſelb Z—Oa. 53 betet K—Oa. **mit — 54 bedeut**] mit vnauffſprechenlichen (-ſprelichen ZcSa. -ſprechlichen GScO. -ſprechlichem Oa) ſeuftzen Z—Oa. 55 weyßt ZcSaOOa, wayße Sc. 57 Aber Z—Oa. **entſampt**] miteinander P. *fehlt* Z—Oa. 58 gût den die K—Oa. 59 geheyſſen Z—Oa. 60 **auch**] *fehlt* OOa. **entſampt**] miteinander P, mit Z—Oa. 61 der bildnuß Z—Oa. 1 geborn in vil Z—Oa. 2 hat geordent Z—Oa. auch geuodert, vnd die er hat geuodert Z—Oa. 3 **auch**] *fehlt* P. gerechtgemachet Z—Sa, gerechtuertigt K—Oa. **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 4 er aber hat Z—Oa. gerecht gemachet ZASK—Oa, rechtgemachet ZcSa. **gemichelicht**] großmacht P, großmächtiget Z—Oa. 6 auch nit hat vberſehen Z—Oa. 7 aber er hat in geantwurt (antwurt ZA) vmb Z—Oa. **vmb**] *fehlt* Eb. 8 alle (*fehlt* S) wie hat er vns auch dann nit alle ding geben Z—Oa. **nit**] mit Eb.

*

49 nit wirt geſehen] wir nit enſechen TF. 53 ſelb TF pitt TF. 54 **ſeufzen — bedeut**] ſeufczten TF. 57 **den**] di TF. den *durch rasur* T. **die**] *nachtr.* T. 2 **den**] di TF.

Digitized by Google

mit ime? Wer beſagt wider die derwelten gotz? v. 33.
Gott iſt der der da gerechthaftigt. | Wer iſt der der 34.
da verdampt? Iheſus criſtus der da iſt tod vmb vns
der ioch auch der da aufferſtunde: der da iſt zů der
zeſwen gottes: der bittet ioch vmb vns. Dorumb 35.
wer ſchait vns von der lieb criſti? Die anvechten oder
angſt oder iagung oder hunger oder nackenkeit oder
verderbung: oder verfolgung oder waffen? Als es 36.
iſt gſchriben. Wann wir werden getődiget vmb
dich den gantzen tag: wir ſein gemaſt als die ſchaff
der erſchlahung. Wann in allen diſen dingen hab 37.
wir vberwunden: vmb den der vns lieb het. Wann 38.
ich bin gewyſs: daz noch der tod noch daz leben noch
die engel noch die fúrſtentum noch die tugent noch
die anſtenden ding noch die kúnftigen dinge noch
die krefte noch die gewelt noch die ſtercke | noch die 39.
höch noch die tyef noch ander geſchöpfde vns mag
geſcheyden von der lieb gotz: die do iſt in iheſu criſto
vnſerm herrn. *ix*

*

9 wer wirt verſagen Z—Oa. 10 der der gerechtmachet Z—Oa. 12 **ioch**] ia Z—Oa. **der da** (*erstes*)] *fehlt* OOa. iſt auferſtanden Z—Oa. 13 gerechten E—Oa. **bittet ioch**] auch bittet Z—Oa. 14 wer wirt vns ſchaiden Z—Oa. anuechtung Z—Oa. **oder**] + die Z—Sc. 15 **iagung**] durchächtung Z—Oa. 16 **verfolgung — waffen**] das ſchwert Z—Oa. 17 getődtet Z—Oa. 18 geſchäczet Z—Oa. 19 aber Z—Oa. dingen uberwúnden wir Z—Oa. 20 **Wann**] Vnd P. 21 **noch** (*erstes*)] wöder Z—Oa. 22 **tugent**] krefft engel Z—Oa. 23 **die anſtenden ding noch**] *fehlt* P. 24 **krefte — die** (*drittes*)] *fehlt* Z—Oa. 25 **noch**] + ein Z—Oa. 26 leib Eb.

*

10 **der da**] da TF. **der** (*letztes*)] *fehlt* T. 11 **vns**] + *halbe zeile rasur* T. 12 **auch**] *fehlt* T. **der da aufferſtunde**] derſtund TF. 14 criſtus T. **Die anvechten**] durechten TF. 16 **oder verfolgung**] *fehlt* TF. **es**] *fehlt* TF. 17 geſchriben iſt wan vm dich werd wir getodigt den TF. 22 **die tugent noch**] *fehlt* TF. 23 **noch die**] + ſu | F. **dinge**] *fehlt* TF. 25 **noch** (*zweites*)] + **kain** TF. mag vns TF.

Digitized by Google

v. 1. Ich ſage die warheit in criſto iheſu ich leuge
nit · mein gewiſſen gibt mir gezeug in dem
2. heilgen geiſt: | das mir iſt michel trúb-
3. ſal: vnd emſig ſchmertzen meim hertzen. Wann ich
maſt mich ſelber zeſein verpannen von criſto vmb
mein brúder die do ſeind mein mogen nach dem fleyſch
4. | die do ſeind jſraheliſch: der gewynnung iſt der ſun
gotz vnd wunnicklich vnd gezeug vnd die tragung
5. der ee vnd dinſt vnd geheyſſung: | der vetter ſeind von
den criſtus iſt geborn nach dem fleyſch · der do iſt ein
geſegenter got vber alle ding in den welten amen.
6. Wann nit dorumb das er das wort gotz hab vber-
tretten. Wann die do ſeint von jſrahel die ſeint nit all
7. jſraheliſch: | noch die do ſeint ſamen abrahams die
ſeint nit all ſún. Wann in yſaac wirt dir gerůffen der
8. ſame: | das iſt die do nit ſeint ſún des fleyſches diſe
ſeint die ſún gotz: wann die do ſeint ſún der geheyſ-
9. ſung die werden gemaſt in dem ſamen. Wann ditz
iſt das wort der geheyſſunge. Nach diſem zeyt kum
10. ich: vnd ſaren wirt ein ſun. Vnd nit allein ſy: wann
auch rebecca het zwen ſún von einer gemeinſamung

*

28 Ich ſahe Sc. 29 gezeúgknuß Z—Oa. 30 **das**] + das M—Oa. **iſt**] + ein Z—Oa. **michel**] groß PAZc—Oa. 32 **maſt mich**] begerte Z—Oa. **verpannen**] ein flůch Z—Oa. 33 **mogen**] freunt Z—Oa. 34 **gewynnung**] außerwölung Z—Oa. 35 **wunnicklich**] glori P, die glori Z—Oa. **vnd**] + die Z—Oa. gezeúgnuß Z—KSb—Oa, zewgnuß G. 36 vnd der dienſt vnd die verhaiſſung Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 37 **den**] dem P. **in den**] der Sb. 39 aber Z—Oa. **er**] *fehlt* Z—Oa. **hab vbertretten**] gefallen ſey Z—Oa. 40 **von**] vor MEP, auß Z—Oa. 41 **feint**] + der Z—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 42 Aber Z—Oa. genennet Z—Oa. 43 iſt nit die do Z—Oa. 44 Aber Z—Oa. verhaiſſung Z—Oa. 45 werden geſchätzet Z—Oa. in den Sc. 46 verhaiſſung Z—Oa. diſer K—Oa. **zeyt**] + ſo Z—Oa. 47 ſare Z—Oa. **wann**] ſunder Z—Oa. 48 eyner beſchlaffung Z—Oa.

*

28 **iheſu**] *fehlt* TF. 29 **in dem**] im TF. 30 michelz TF. trubſalz F. 31 emſigen TF. 32 ſelb TF. 34 gewunnung TF. 38 **amen**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. 39 wan nit daz daz wort gotz viel TF. 40 **all**] *fehlt* TF. 43 **do**] *fehlt* TF. 47 **Vnd**] Wan TF.

Digitized by Google

yſaacs vnſers vatter. Wann do ſy dennoch nit warn v. 11.
geborn oder hetten getan kein ding des gůten oder
des vbeln: wann das der fürſatze belibe nach der er-
welung gottes: | nit von den wercken wann von der 12.
rúffung iſt geſagt zů ir: das der merer dient dem
mynnern | als es iſt geſchriben. Ich het lieb iacob: 13.
wann ich het in haſſe eſau. Dorumb was ſag wir? 14.
Iſt denn die vngangkeit bei got? Nit enſey. | Wann 15.
er ſprach zů moyſes. Ich erbarm mich des ich mich
erbarm. Vnd verleyhe die erbermbde des ich mich
erbarm. Dorumb nit des wellenden noch des lauf- 16.
fenden ſunder es iſt des erbarmenden gotz got iſt ſich
zůerbarmen. Wann die ſchrift ſpricht zů pharaon. 17.
Wann in diſem ſelben erſtůnd ich dich das ich zeyg mein
kraft in dir: vnd daz mein name werd erkunt in allem
dem land. Dorumb er erbarmt ſich des er wil: vnd 18.
erhertent den er wil. Dorumb du ſpricheſt zů mir 19.
Was wirt noch geſůchet? Wann wer wider ſtet
ſeim willen? O menſche: du wer biſt du' du do ant- 20
wurſt got? Spricht denn das irdiſche vas zů dem
der es hat gemacht: warumb haſtu mich gemacht
alſo? Oder der hafner hat er nit den gewalt von den 21.

*

49 yſaac ZcSa. vatters E—Oa. **Wann**] vnd Z—Oa. 50 **kein** — 51 **wann**] etwas gůts. oder vbels Z—Oa. 52 nit auß den wercken. aber auß dem (den SbOOa) vodretten (hayſchenden K—Oa) iſt geſaget Z—Oa. 53 wirt dienen Z—Oa. 55 **wann**] aber Z—Oa. 56 **vngangkeit**] boßheyt P, vngleychait Z—Oa. das ſeye nit Z—Oa. 57 ſpricht Z—Oa. moyſe ZAK—Oa, moyſen SZcSa. 58 vnd wirt geben die barmhertzikait Z—Oa. 60 **got** — 61 **zůerbarmen**] *fehlt* Z—Oa. 61 geſchrifft Z—Oa. 1 **Wann**] *fehlt* OOa. in daſſelb hab ich dich erkúcket Z—Oa. **dich**] *fehlt* MEP. 2 **mein**] dein MEP. verkundet in aller erde Z—Oa. 3 **des**] wem Z—Oa. 4 **den**] wen Z—Oa. 5 **Wann**] Vud P, *fehlt* Z—Oa. 6 **du** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **du do**] der du Z—Oa. 9 **der — er**] hat der hafner K—Oa. gewalt auß einem knollen kots zůmachen Z—Oa.

*

53 **das**] *fehlt* TF. **dient**] wirt dienent TF. 57 **mich erbarm**] wil TF; *unterstrichen* T, mich derbarme ta. 60 **ſunder — gotz**] wan TF. 3 **land**] + darum T, *gestrichen*. 6 **du** (*erstes*)] *fehlt* T. antwurt F. 9 **nit den**] nit TF. von dem TF.

Digitized by Google

ſelben ſamungen des horbes zemachen ernſtlich ein vaſz
v. 22. in eren: wann daz ander in laſter? Vnd ob got wil
zeygen ſein zorn · vnd machen kunt ſeinen gewalt
er enthabt die vaß des zorns in mancher gefridſam
23. bereyt in dem tod: | das er zeygt die reychtum ſeiner
wunnicklich in die vaß der erbermde die er hat vor
24. bereyt in wunnicklich? Vnd die er hat gerůffen:
nit allein von den iuden wann auch von den heyden:
25. als er ſprichet in oſee. Ich enrůffe nit mein volck ·
mein volck: vnd nit meim lieb · meim lieb · vnd nit
26. begreiffen die erbarmd begreyffen die erbarmd. Vnd
es wirt: an der ſtat do es iſt geſagt zů in ir nit mein
volck: dann werdent ſy gerůffen die ſún gotz des le-
27. bentigen. | Wann yſaias der růfft vmb iſrahel. Ob die
zal der ſún jſrahel wer als der ſand des meres: die gelaſſen
28. wurden gemacht behalten. Wann er follent daz wort
vnd kúrtzet es in gleichheit: wann der herre macht
29. ein kurtzes wort auf aller der erd. Vnd als yſaias

10 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 11 in die eren vnd das annder zů dem laſter. hat nun got. der do wil erzaigen den zorn vnd erkant machen ſein måchtigkait. gelittenn in vil geduld die vaß Z—Oa. 13 **in** — 14 **in**] geſchickt zů Z—Oa. 14 **er**] *fehlt* OOa. **zeygt**] erzaigete Z—Oa. 15 glori P—Oa. barmhertzikait die er berayt hat zů der glori. Die er auch vns hat berůffet Z—Oa 17 auß den iuden ſunder auch auß den Z—Oa. 18 **enrůffe**] enrůfft EP. wirt vordern Z—Oa. 19 **meim** (2)] mein E—Oa. **meim lieb** (*zweites*) *fehlt* P. 20 begriffen die barmhertzikeyt begriffen die erbermde Z—Oa. 21 **wirt**] + geſchehen Z—Oa. **es**] in Z—Oa. **zů in ir**] Ir ſeyt Z—Oa. 22 **dann**] do Z—Oa. **ſy**] + nit G. genennet die ſún des lebentigen gots. Aber yſaias ſchreyet Z—Oa. růffte P. **Ob**] Iſt das wirt Z—Oa. 24 **wer**] *fehlt* Z—Oa. 25 würden haylſam. aber daz verzerend vnd abkúrtzend wort in der geleychait. Wann das gekúrtzet wort wirt machen der herre auff der erden. Vnd als vor geſaget hat yſaias. Nur (Nun ZcSa) allein der herre ſabaoth hette vns gelaſſen den ſamen Z—Oa. erfollent M, erfúllent EP. 26 kúrtze EP.

*

10 **vaß**] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. 11 **laſter**] + wan daz andern in eren TF; *gestrichen* F. 12 machten TF. 14 zaigte TF. 16 **hat**] *fehlt* F. 18 ruf TF. 19 **meim** (2)] mein TF. 20 **begreyffen die erbarmd**] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. **die**] di | di F 22 **dann**] do TF. 25 **er**] do er TF. 26 machte T. 27 **Vnd**] wan F.

Digitized by Google

vor ſagt ob vns der herr nit het gelaſſen ſamen wir
wern gemacht als die ſodomer: vnd wern gemacht
geleych als die gomorrer. Dorumb was ſag wir? v. 30.
Das die heyden die do nit nachuolgent dem rechten
habent begryffen das recht: wann das recht das do
iſt von dem gelauben. Wann jſrahel der nachuolgt der 31.
ee des rechtz: er volkum nit in der ee des rechtz. Wann 32.
worumb: er ſůcht zegerechthaftigen nit von gelau-
ben: wann als von den wercken. Sy ſchatten an dem
ſteyne der ſchadung: | als geſchriben iſt. Secht ich 33.
ſetz in ſyon den ſteyn der ſchadung: vnd den ſteyn
des trůbſals: vnd ein yglicher der do gelaubet an in
der wirt nit geſchemlicht. x

Brůder: ernſtlich der will meins hertzen iſt 1.
das auch flechung werde gemacht zů gotte
vmb ſy in die behaltſam. Wann ich gib in 2.
gezeug das ſy habent die lieb gotz: wann nit nach der
wiſſenheit. Wann ſy miſkanten daz recht gotz: vnd 3.
ſůchten zebeſtetigen das ire: wann ſy ſeind nit vn-
dertenig dem recht gotz. Wann criſtus iſt ein end der 4.

29 wären (werden S) worden als zodoma (ſodoma OOa) vnd wären geleych worden als gomorra Z—Oa. 30 was wöllen wir ſagen Z—Oa. 31 nachuolgten der gerechtigkeyt Z—Oa. 32 begriffen die gerechtikeyt. aber die gerechtikait die do iſt auß dem gelauben. Aber iſrahel nachuolgend dem geſatz der gerechtigkeit iſt nit komen in daz geſatz der gerechtigkeyt. Warumb wann nit auß dem gelauben ſunder als (*fehlt* S) auß den wercken. Wann ſy haben belaydiget den ſteyn der belaydigung. Als Z—Oa. **wann**] vnd P. 34 volkumpt Eb. 35 zerechthafftigen EP. 37 **Secht**] Nemend war Z—Oa. 38 der belaydigung vnd den felßen der ſchande Z—Oa. 39 ein yeder OOa. **do**] *fehlt* Z—KScOOa. in in ſoll (ſolt Sc) nit geſchendet werden Z—Oa. 41 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. **iſt — 43 behaltſam**] vnd die bittung czů got geſchicht für ſy in das hayl Z—Oa. 42 **das**] daz das EP. 44 gezeugknuß Z—Oa. leibe Sc. Aber Z—Oa. 45 ſy wußtenn nit die gerechtigkeyt gotz Z—Oa. 46 **wann ſy**] vnd Z—Oa. 47 der gerechtigkeyt gotz Z—Oa.

28 **herr**] + der here TF. 31 nachuolgten TF. 33 **von dem**] vom TF. 34 Warum wan er ſucht nit zu gerechthaftigen vom TF: er ſucht, zu gerechthaftigen *unterſtrichen* T. 36 ſchalken TF, *durch rasur* ſchatten T. 44 **wann**] vnd TF.

Digitized by Google

v. 5. ee: zů dem rechten eim yglichen geleubigen. Wann
moyſes ſchreyb: wann das recht das do iſt von der
6. ee der menſch der es tůt: der lebt in im. Wann das
recht das do iſt von dem gelauben das ſpricht alſo.
Nit ſprich in deim hertzen· wer ſteygt auf in den
7. himel· daz iſt criſtus widergefůrt: | oder wer ſteygt
ab in das abgrund· das iſt criſtum widerzerůffen von
8. den doten. | Wann waz ſpricht die ſchrift? Das wort
iſt nachen in deim munde und in deim hertzen. Das
9. iſt das wort des gelauben das wir predigen: | wann
ob du begichſt den herren iheſum criſtum in deinem
mund: vnd gelaubſt es in deim hertzen· das in got er-
10. ſtůnd von den doten: du wirſt behalten. Wann mit
dem hertzen wirt gelaubt zů dem rechten: wann die
begechung dez mundes wirt getan zů der behaltſam.
11. | Wann die ſchrifft ſpricht in yſaia. Ein ieglicher
12 der do gelaubt an in der wirt nit geſchemlicht. Wann
die vnderſchydunge die iſt nitt den iuden vnd den
kriechen. Wann der ſelb herr aller: der iſt reych in allen
13. die in anrůffent. Wann ein ieglicher der do anrůfft
14. den namen des herren: der wirt behalten. Dorumb

*

48 czů der gerechtigkeyt Z—Oa. **eim**] ein AS. 49 moyſes hat geſchriben das der menſch der do thůt die gerechtigkeit die do iſt auß dem geſatz der wirt leben in ir. Aber die gerechtigkeyt die do iſt auß dem gelauben die (*fehlt* OOa) ſpricht Z—Oa. **49 der** — 51 **von**] *fehlt* P. 53 **criſtus widergefůrt**] daz er herab fůre criſtum Z—Oa. 54 den abgrund Z—Oa. 55 Aber Z—Oa. **waz**] *fehlt* S. geſchrifft EbP—Oa. 56 **nachen**] noch MEP. 58 bekenneſt Z—Oa. 59 got erkůcket hab (hatt Sc) von Z—Oa. 61 **dem** (*erstes*)] dim A. hertzen gelaubet man zů (mit G) der gerechtigkait. Aber die bekennung Z—Oa. 1 zů dem hail Z—Oa. 2 geſchrifft P—Oa. **in yſaia**] *fehlt* Z—Oa. 3 **an**] in Z—Oa. **der** (*zweites*)] *fehlt* OOa. geſchendet Z—Oa. 4 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 5 **herr**] + der Z—Oa. **allen**] alle K—Oa.

*

51 vom T. 53 **widergefůrt**] her wider (nider T, *durch rasur*) zufuren TF. 54 wider zefuren F. 55 **den**] dem F. 59 **es**] *fehlt* TF. got von den toten derſtund du wirdeſt TF. 2 di ſpricht ſchrift F. yſaiam TF. 4 **die iſt**] iſt TF. 5 **der iſt**] iſt TF. **6 anrůfft** — 7 **herren**] gelaubt an in TF; *gestrichen* T, anruft den namen dez herren ta.

Digitized by Google

in welcherweys anrúffent ſy den an den ſy nit gelaubent? Oder in welcherweyſe gelaubent ſy dem den ſy nit horten oder in welcherweis hörent ſy: on den prediger? Wann in welcherweys predigent ſy: neuer ſy werdent geſant? Als geſchriben iſt. O wie ſchon ſeint die fůß der die do erkundent den fride: der die do predigent die gůten ding. Wann ſy gehorſament nit all dem ewangelium. Wann yſaias ſprichet. O herr: wer gelaubt vnſer gehörd? Dorumb der gelaub iſt von der gehörd: wann die gehörd iſt durch das wort criſti. | Wann ich ſag. Horten ſy denn nit? Vnd ernſtlich ir done gieng aus auf alle die erde: vnd ir wort in die end dez vmbrings der erd. Wann ich ſag. Erkannt denn nit jſrahel? Moyſes der erſte ſpricht. Ich zůfúr euch zů dem neyde nit in ein volck in ein vnweyſes volck: ich ſende in euch den zorn.

Wann yſaias getar vnd ſprach. Ich bin funden von den die mich nit ſůchten: vnd erſchein offenlich den die mich nit fragten. | Wann zů jſrahel ſpricht er. Ich ſtrackt mein hand den gantzen tag zů dem vngeleubigen volck: vnd zů den widerſagenden mir. *xj*

v. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

*

8 wie werden ſy den (denn Zc—Oa) anrúffen in an den ſy nit gelaubten. oder wie werden ſy dem (den Oa) gelauben den ſy Z—Oa. 10 **on den**] an dem K—Oa. 11 **Wann**] Vnd P, *fehlt* Z—Oa. wie werden ſy aber predigen nur (nun ZcSa) ſy Z—Oa. 13 verkuntent Z, verkunten AKG, verkündent SZcSa, verkündeten Sb—Oa. 14 gůte ZcSa. Aber Z—Oa. 15 ewangelio Z—Oa. 16 hat gelaubet vnſerm Z—Oa. gehör Z—Sc. 17 auß dem gehör (gehörde SbOOa) aber das gehör (gehörde SbOOa) iſt Z—Oa. 18 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. Hörend Z—Oa. 19 **ernſtlich**] gewißlich P, doch K—Oa. **auf**] in Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 20 vmbkrais P, kreys Z—Oa. Aber Z—Oa. 22 **nit in ein**] in kein Z—Oa. 23 wnweyſes M. 24 **Wann**] *fehlt* Eb, Aber Z—Oa. ſpricht Z—Oa. erfunden Z—Oa. 25 ſůchen Z—Sc. bin erſchynen Z—Oa. offenlichen G. 26 **Wann**] Vnd Z—Oa. **er**] ee P.

*

10 **on den**] ain F. 11 **Wann**] oder TF. 13 **erkundent**] predigent TF. 16 **gehörd**] + wan TF. 17 **der**] dem F. 18 **das**] di T. **wort**] + gots F. 21 **Moyſes**] wan TF; + moyſes ta, fc. 12 ſprach TF. 23 euch in TF. 24 ſpricht TF. 28 volk wan ſi widerſagten mir TF.

Digitized by Google

v. 1. DOrumb ich ſag. Vertreybt denn got ſein volck? Nit enſey. Wann ich bin auch jſra-
helifch von dem ſamen abrahams von der ge-
2. burt benyamins. Got vertreybt nit ſein volck das
er vor wiſt. Oder wiſt ir nit waz die ſchrifft ſpricht
in helia: in welcherweys er bette zů got wider jſrahel?
3. O herre ſy erſchlůgen deine weyſſagen: vnd durch
grůben dein elter: vnd ich bin gelaſſen allein: vnd ſy
4. ſůchten mein ſele. Wann was ſprichet die gőtliche
antwurt zů im? Ich hab mir gelaſſen· vij dauſent
der mann: die do nit neygeten ire knye vor baal.
5. Dorumb auch alſo in diſem zeyt: die gelaſſen wer-
den gemacht behalten wann nach erwelung der
6. genaden. Wann ob die genad: ytzund nit iſt von
den wercken. In einer anderen weys die genade iſt
7. ytzund nit genad. | Dorumb? Was dings das jſrahel
ſůcht das begreyff er nit: wann die erwelung iſt be-
8. gryffen: wann die anderen ſeind erplent | als es iſt
geſchriben. Got der gab in den geyſt der rew: augen
das ſy nit ſehen vnd orn das ſy nit hőren: vntz an
9. diſen heutigen tag. | Vnd dauid ſpricht. Ir tiſch wirt

*

29 hat denn got vertriben K—Oa. 30 Das ſeye nit Z—Oa. auch ein iſrahelit auß dem Z—Oa. 32 Beniamin Oa. 33 **was**] das SbOOa. geſchrifft P—Oa. 37 Aber Z—Oa. 39 **der**] *fehlt* P—Oa. 40 **alſo**] alle S. in diſer K—Oa. **werden** — 41 **behalten**] ſeyen heylwertig worden Z—Oa. 42 **von**] auß Z—Oa. 43 **In — weys**] Anderſt Z—Oa. 44 **nit**] kein Z—Oa. **dings**] *fehlt* Z—Oa. 45 **begreyff** — 46 **wann**] hat er nit eruolget. Aber die wőlung die (*fehlt* K—Oa) hats (hat es AS, hat K—Oa) eruolget (Aber — eruolget *fehlt* Sb) Aber Z—Oa. 46 als geſchriben iſt Z—Oa. 47 **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 48 **vntz**] biß Sb—Oa 49 diſem Z.

*

29 vertraib TF. 30 auch ich bin TF. 32 benyamin TF. 36 alain gelaſſen TF. 37 ſuchen TF. **Wann**] vnd TF. 39 ennaigten TF. 41 **wann**] *fehlt* TF. der nach TF; nach der *durch zeichen angedeutet* T. 42 **genaden**] + werden gemacht behalten T, *gestrichen*. 43 **einer**] kainer TF, k *getilgt* T. **anderen**] *nachgetragen* F. 45 welung T. 46 alz geſchriben iſt TF. 47 **der gab**] gab TF. **den**] dem F. 48 horten T.

Digitized by Google

vor in in ein ſtrick: vnd in vahung vnd in trúbſal
vnd in der widergeltung ir ſelbs. Ir augen ertunck- v. 10.
elnt das ſy nit enſehent: vnd ir rugken die werden
zů allen zeyten krump. | Dorumb ich ſag. Schatten 11.
ſy denn alſo das ſy vielen? Nit enſey. Sunder ir
miſſetat· iſt ein behaltſam den heyden: daz ſy in nach
volgtten. Vnd ob ir miſſetat ſeind reychtum der 12.
werlt· vnd ir mynnerung reychtum der heyden: wie
vil mer ir erfúllung? Wann ich ſag euch heyden. 13.
Die weyl ich bin ein bot der heyden ernſtlich ich ere
mein ambechtung: | ob ich in etlicherweys bewege 14.
mein fleyſch zů der nachuolgung: das ich etliche
mach behalten von in. Wann ob ir verluſt iſt ein 15.
verſúnung der werlt: welchs wirt die enphahung
neuer das leben von den doten? Vnd ob die beko- 16.
runge iſt heilig: vnd der ſamnung. Vnd ob die
wurtzel iſt heilig: vnd die eſte. Vnd ob etlich von 17.
den eſten ſeind zerbrochen: wann du wert ein wilder
olbaum du biſt ein gezweygt in in vnd biſt gemacht
ein geſelle der wurczeln vnd der feyſt des olbaums:
nichten welſt werden gewunnicklicht wider die eſſt. 18.

*

50 einem G. **trúbſal**] ſchande Z—Oa. 51 in ſelbs Z—Oa. **ertunckelnt**] ertunckelt Eb, ſullen verſinſtert werden Z—Oa. 52 nit ſehent vnd iren (jre ZcSa) rucken krummen allzeyt. Darumb Z—Oa. 53 **Schatten — 54 Sunder**] haben ſy dann alſo belaydiget das ſy vielen. daz ſeye nit. Aber auß Z—Oa. **ir**] die ir P. 55 iſt daz hail Z—Oa. **in nach volgtten**] in nachuolgen P, die lieb haben Z—Oa. 58 ir volkumenheyt Z—Oa. 59 **bot**] + oder (+ ein A) apoſtel Z—Oa. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 60 mein dienung P, meinen dienſt Z—Oa. 1 mache heylſam auß in Z—Oa. 3 **neuer**] nun ZcSa. **von**] auß Z—Oa. **die — 4 ſamnung**] das kein opfer iſt So iſt auch heylig der knoll Z—Oa. 5 **vnd**] auch Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 6 **wann**] wie wol Z—Oa. wareſt Z—Oa. 9 nicht glorire wider die öſt. Glorireſt du aber. du tregſt Z—Oa. werden geeret P.

*

50 **in in**] in F, + in fa, *auf rasur.* in ain vachung vnd in ain trubſal TF. 51 **augen**] + di TF. 53 Schaidten TF. 55 **den**] der F. 1 macht TF. 6 **wann**] + do TF. 7 paum F, ol- *nachtr.* fa. 9, 14 nit TF.

Vnd ob du dich wunnicklicheſt: du tregſt nit die
v. 19. wurtzel: wann die wurtzel dich. Dorumb du ſprichſt
Die efft ſeind zerbrochen: daz ich wird in gezweygt
20. Wol. Die eſt ſein zerbrochen vmb den vngelauben.
Wann du ſteſt in dem gelauben. Nichten welleſt
21. wiſſen die hohen ding wann vôrcht dich. Wann ob
gott nit vergab den natúrlichen efften: ich vôrchte
22. villeicht er vergibt auch dir nit. Dorumb ſich die
gúte und die hertikeit gotz. Ernſtlich die hertikeit
gotz in die die do vielen: wann die gút gotz in dir:
ob du beleibſt in der gút. Vnd in einer andern weys
23. du wirſt aufgehauen. Wann ob auch ſy nit bleyben
in dem vngelauben ſy werdent in gezweyget. Wann
24. got der iſt gewaltig ſy anderweyd in zezweygen. Dor-
vmb ob du biſt aufgehauen von dem wilden natúr
lichen olbaum vnd biſt in gezweygt wider die natur
in ein gûten olbaum: wie vil mer die nach der natur
25. werdent in gezweygt irm olbaum? Wann brúder
ich wil euch nit miſskennen diſe taugen: das ir icht
ſeyt weys euch ſelber: wann die plintheit geſchach
von teyl in jſrahel vntz das die erfúllunge der heyden
26. eingieng: | vnd alſuſt wirt behalten alles jſrahel als es

*

10 dich ereſt P. 11 **wann**] aber Z—Oa. 12 ich darein geſeet werde Z—Oa. 14 aber Z—Oa. nicht Z—Oa. 15 **wann**] aber Z—Oa. **Wann — 17 nit**] wann hat got nit vberſehen (+ den natûrlichen efften K—Oa) daz er villeicht auch dir nit vberſehe Z—Oa. 18 **Ernſtlich**] Gewißlich P, *fehlt* K—Oa. **die hertikeit gotz**] *fehlt* OOa. 19 Aber Z—Oa. **dir**] die G. 20 **Vnd — weys**] anderſt Z—Oa. 21 **du**] auch du Z—Sc. **nit**] *fehlt* S. 22 **gezweyget**] + oder ein geſeet Z—Oa. 23 **der**] *fehlt* K—Oa. **anderweyd**] aber A. 25 **in**] im ZAS. 26 **die**] + die Z—Oa. **nach der**] *fehlt* EP. . 28 will nit das ir nit wiſſend. die heymlikait (heiligkeyt GSbOOa) das ir Z—Oa. **icht**] nit AOOa. 30 **von**] auß einem Z—Oa. biß Sb—Oa. die volkummenheyt Z—Oa. 31 alſo P—Oa. wúrde Z—Oa. als geſchriben iſt Z—Oa.

*

17 vergib TF. 22 **vn-**] *nachgetragen* T. 23 **der**] *fehlt* T. **Dorumb**] wan TF. 24 **du**] *nachgetragen* T. von aim naturlichen wilden olpaum TF; + wie vil mer di nach der natur in ainen guten T, *gestrichen*. 26 **die**] + di TF. 28 **nit**] + ze TF. **diſe**] di T. 29 **plintheit**] + geſach T, *gestrichen*.

Digitized by Google

ist geschriben. Er kumpt von syon: der do erlöst vnd
abkert die vngangkeit von iacob. Vnd dirr gezeug v. 27.
der ist in von mir: so ich abnym ir sünd. Spricht 28.
der herre ernstlich feind nach dem ewangelium vmb
euch: wann lieben nach der erwelung vmb die vetter.
Wann die gab vnd die rüffung gotz seind on büß. 29.
Wann als auch ir etwenn nit gelaubt got wann nu 30.
habt ir begriffen die erbarmbd vmb iren vngelauben:
also gelaubent auch sy nu nit an euer erbarmbd: daz 31.
auch sy begriffen die erbarmbd. Wann gott der be- 32.
schloß alle ding in dem vngelauben: das er sich er-
barmt aller. O höch der reichtum der weysheit vnd 33.
der wissentheit gotz: wie vnbegreyflich seint seine
vrteyl: vnd wie vnersüchlich seind sein weg. Wann 34.
wer erkannt den syn des herren: oder wer was sein
ratgeb? Oder wer gab im zů dem ersten: vnd im 35.
wirt wider gegeben. Wann von im vnd durch in vnd in 36.
im seind alle ding: im sein ere vnd wunnicklich in
den welten der welt. *xij*

DOrumb brüder ich bit euch durch die erbarmd 1.
gotz: das ir gebt euer leyb zů eim lebentigen
opffer· heiligs· gefelligs got· euer dinst sey

*

32 wirt kumen K—Oa. **von**] auß Z—Oa. 33 vngütigkeit Z—Oa. **dirr gezeug**] der gezeug P, das testament Z—Oa. 34 **der**] *fehlt* Z—Oa. fünden ZcSaSbOOa. **Spricht der herre**] *fehlt* K—Oa. 35 **ernstlich**] gewißlich P, Fürwar K—Oa. **feind**] *fehlt* K—Oa. **ewangelium**] + werden sie veind K—Oa. 36 aber die liebsten Z—Oa. 37 **die** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 38 **wann**] aber Z—Oa. 39, 40 barmhertzigkeyt Z—Oa. 40 **an**] in Z—Oa. 41 die barmhertzigkeit Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 44 **wissentheit**] kunst Z—Oa. vnbegryffenlich Sc. 45 **wie**] die ZcSa. vnerfarlich Z—Oa. 46 erkennet Sb—Oa. den sun Sc. 47 **im**] in G. 48 **von**] auß Z—Oa. 49 **sein**] seiner S. **wunnicklich**] glori P—Oa. 50 **welt**] + amen Z—Oa. 51 barmhertzigkeit Z—KSb—Oa, baremhertzig G. 52 lyeb Sc. 53 heylig Z—Oa. geuellig Z—KSb—Oa, geniel G.

*

34 **der**] *fehlt* TF. 35 ewangelio TF. 37 **gotz**] + di TF. 42 derbarme TF. 47 **zů dem**] zum TF. 49 sey TF.

Digitized by Google

v. 2. redlich. Vnd nit welt euch entſampt geleychen dirr
welt: wann wert wider gebildet ir der erneuerkeit
euers ſynns: das ir bewert welchs do ſey der will gotz
3. gůter· vnd wolgeualner· vnd durnechter. Wann
ich ſag durch die genade die mir iſt gegeben· allen
den die do ſeint vnder euch: nit mer zewiſſen denn
es getzimt zewiſſen· wann zewiſſen zů der maſs: vnd
als got hat geteylt eim ieglichen daz maſs des gelau-
4 ben. Wann als wir haben manig gelider in einem
leyb: wann alle die gelider die habent nit das ſelbe
5. werk: | alſo ſey wir manig ein leyb in criſto: wann
6. ſunderlich die gelider einer des anderen: | wann wir
haben vnderſcheyden gaben nach der genad die vns
iſt gegeben. Es ſey die weyſſagung· nach der red-
7. likeit des gelauben. Oder die ambechtung: nach der
8. ambechtung. Oder der do lert: in der lere. | Der do vn-
derweyſt in der vnderweyſung. Der do gibt: in der
einualt. Der do fúr iſt: in der ſorg. Der ſich erbarmt
9. in der miltikeit. | Die lieb: on gleichſen. Haffent das
10. vbel: zůhaftent dem gůten. Die lieb der brůderſchaft
die habt lieb vnder einander fúrkumpt einander mit

*

54 **redlich**] vernúnftig Z—Oa. **entſampt**] miteinander P, zů Z—Oa. **dirr**] der P, diſer Z—Oa. 55 Aber Z—Oa. newigkeit Z—Oa. 57 gůt vnd wolgeuállig vnd volckumen Z—Oa. 58 **ſag**] + úch A. 60 Aber Z—Oa. 61 **daz**] die Z—Oa. 1 vil Z—Oa. 2 aber Z—Oa. **die** (2)] *fehlt* Z—Oa. **nit**] + allein S. **das ſelbe**] eyn Z—Oa. 3 vil Z—Oa. **wann — 4 gelider**] aber iegklich Z—Oa. 4 **wann**] *fehlt* Z—Oa. 5 vnderſchidlich Z—Oa. 6 **Es ſey**] Aintweders Z—Oa. **redlikeit**] vrſach Z—Oa. 7 Oder der dienſt in der dienung Z—Oa. 7, 8 **ambechtung**] dienung P. 8 **lert**] lernet Sb. **vnderweyſt — 9 vnderweyſung**] vermanet in der vermanung Z—Oa. 11 **on**] + die SbOOa. gleychßnerey Z—Oa. 12 Anhangend Z—Oa. **Die lieb**] mit Z—Sa, lyebhabend an (*fehlt* OOa) einander. dy lyeb K—Oa. 13 **die**] *fehlt* Z—Oa. **habt — einander** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **einander** (*zweites*)] eyner den (dem ZcSa) andern Z—Sa.

*

54 **euch**] *fehlt* T. 55 neuerkait T, neurerkait F. 57 wolgeuallender vnd durnechtiger TF. 59 **die** *fehlt* T. 2 liebe T. 5 gab TF. 7 **nach**] in TF. 11 **lieb**] + der bruderſchaft F. *gestrichen.* 12 zuhaft TF.

Digitized by Google

eren. Mitt ſorgſamkeit nit trege: mit hitzigem v. 11.
geyſt: dient dem herrn. Frewet euch mit zůuerſicht: 12.
ſeyt gefridſam mit dem durechten: anſtet dem gebet.
Gemeinſampt euch in dem notdurfftigen dinge der 13.
heilgen: nachuolgt der herbergung. Sagt wol den 14.
die euch iagent. Saget wol vnd nit enwôllet vbel
ſagen. Frewet euch mit den frewenden: weint mit 15.
den weinenden. Ditz ſelb enphindet vnder einander. 16.
Nichten wiſt die hohen ding: wann entſampt gehelt
den demůtigen. Nichten wôlt ſein witzig bey euch
ſelber. Niemand widergebt vbel vmb vbel: fůrſecht 17.
die gůten ding nit allein vor gott: wann auch vor
allen leuten. Ob es mag werden getan daz es iſt von 18.
euch: habt den frid mit allen leuten. Aller liebſten 19.
nichten rechet euch ſelber: wann gebet die ſtat dem
zorne. Wann es iſt geſchriben. Mir die rach: vnd
ich widergilt ſpricht der herr. Wann ob ioch deinen 20.
feind hungert gib im zeeſſen: ob in důrſtet: gib im
zetrincken. Wann tůſtu ditz: du ſamenſt die kolen
des feuers auf ſein haubte. Nichten wellet werden 21.
vberwunden von dem vbel: wann vberwindet das
vbel in dem gůten. *xiij*

*

14 **mit hitzigem**] hitzgend in dem Z—Oa. 15 **Frewet euch**] Frolockend K—Oa. in der hoffnung. ſeyend geduldig in trůbſal. anſteet Z—Oa. 17 **Gemeinſampt euch**] Gem ein | ſampt euch E, Gem miteinander euch P, teylhafftigend K—Oa. den notdurftigen dingen K—Oa. 19 euch durchâchten Z—Oa. nit fůllend ir flůchen Z—Oa. 21 Daſſelb Z—Oa. 22 nit P—Oa. . aber mitempfindent den (dem &c) Z—Oa. **entſampt**] miteinander P. 23 Nicht Z—Oa. 25 aber Z—Oa. 26 menſchen Z—Oa. daz auß euch iſt habend frid Z—Oa. 27 allen menſchen ZAZc—Oa, allem menſch S. 28 nicht Z—Oa. aber Z—Oa. 30 Aber iſt daz deinen veind hungeret ſpeys in. Důrßt in gib Z—Oa. deine M, dein EP. 31 gib in EP. 33 Du ſolt nit vberwunden werden von Z—Oa. 34 aber Z—Oa.

*

16 **mit**] in TF. 17 dem T, *umgeändert* den; den F. dingen TF. 19 **enwôllet**] welt in TF. 20 **weint**] vnd weint TF. 22, 23,28 nit TF. 29 racht T. 30 widergib F, widergibt T. 33 nit TF. 34 dē (den F) vbeln TF. 35 **in**] mit TF.

Digitized by Google

v. 1. Ein ieglich ſel die ſey vndertenig den oberſten
gewelten. Wann der gewalt iſt nit neuer
von got. Wann die ding die do ſeint: die
2. ſeint geordent von got. Dorumb der do widerſtet dem
gewalt: der widerſtet der ordnung gotz. Wann die
do widerſtend: ſy gewynnent in ſelbs die verdamp-
3. nung. Wann die fürſten die ſeind nit die vorchte
des gůten wercks wann dez vbeln. Wann wiltu nit
vôrchten den gewalt. So tů das gůt· vnd du wirſt
4. haben das lob von im. Wann der ambechter gotz der
iſt: dir in dem gůten. Wann ob du vbel tůſt: ſo vorcht
dir. Wann er tregt nit das waffen on ſach. Wann
der ambechter gotz der iſt ein recher in dem zorn: dem
5. der do vbel tůt. Dorumb ſeyt vndertenig der not-
durft: nit allein vmb den zorn: wann auch vmb die
6. gewiſſen. Wann dorumb ſo gebt in auch den zins.
Wann ſy ſeind die ambechter gotes: die dienent in
7. diſem ſelben. Dorumb widergebt die ſchuld allen.
Dem den zins den zins: dem den zol den zol: dem die
8. vorcht die vorcht: dem die ere die er. Niemand ſôlt
kein ding: neuer das ir lieb habet einander. Wann
9. der lieb hat ſeinen nechſten: der erfůlt die ee. Wann

36 **die**] *fehlt* K—Oa. den hôcheren Z—Oa. 37 derwelten E, erwelten P. **neuer**] dann allein Z—Oa. 39 **do**] *fehlt* OOa. 40 **Wann**] Vnd Z—Oa. 41 verdamnuß Z—Oa. 42 **die** (*zweites*)] *fehlt* OOa. **die** (*drittes*)] der Z—Oa. 43 **wann**] Aber Z—Oa. 44 **vnd du wirſt**] So wirſt du Z—Oa. 45 der diener P—Oa. **der** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 46 thůſt du aber vbel. ſo Z—Oa. 47 **fach**] vrſach Z—Sc, vrſachen SbOOa. 48 der diener P—Oa. **der** (*zweites*)] *fehlt* PK—Oa. 52 Vnd ſie ſeind diener P. die diener Z—Oa. : **die**] + do Z—Oa. **in** — 53 **ſelben**] in daſſelb Z—Sa, vmb daz ſelb K—Oa. 55 **die** (*erstes*)] der OOa. 56 **kein ding**] ir ichs Z—Sa, ir ichts K—Oa. **neuer**] nun ZcSa. 57 **der** (*erstes*)] + da SbOOa. der hat erfůllt das geſatz Z—Oa. **Wann**] Vnd P.

36 **die**] *fehlt* TF. **den**] dem T. 41 **ſy**] di TF. 42 der vorcht TF. 48 **iſt**] + dir in dem guten wan ob du vbel tuſt ſo furcht dir T, *unterstrichen*. 49 **der** (*zweites*)] von TF, *unterstrichen* T, der ta. 52 **ſy**] di da TF. 54 Wem zins den (dem T) zins wem (+ den F) zol (zold T) dem zolt (ſold T) wem die vorcht TF. 55 **dem**] wem TF. 57 **lieb**] da lieb TF.

Digitized by Google

nit briche die ee · nit erſchlach · nit ſtil · nit enſage
valſchen gezeug · nit begeitig das ding deins nechſten:
wann ob kein ander gebott iſt das wirt erfúllet in
diſem wort: hab lieb deinen nechſten als dich ſelber.
Die lieb des nechſten wirckt nit das vbel. Dorumb v. 10.
die erfúllung der ee das iſt die liebe. Vnd brúder 11.
wiſt ditz zeyt: das ytzund iſt die ſtund vns auf zů-
ſten von dem ſchlaf. Wann nehern iſt nu vnſer be-
haltſam: denn do wir glaubten. Die nacht gieng 12.
vor hin: wann der tag hat ſich genahent. Dorumb
wir werffen von vns die werck der vinſter vnd wer-
den geuaſt mit den geweffen des liechtes: | alſo das 13.
wir gen erſamlich an dem tag. Nit in fraſheiten
vnd in trunckenheiten · nit in petlinn vnd in vnkeuſch-
en · nit in neyden vnd in kriegen: | wann vaſſet den 14.
herren iheſum criſtum: vnd alſo daz ir icht volbringt
die ſorg des fleyſchs in euren begirden. *xiiij*

Wann enphacht den ſiechen in dem gelauben: 1.
nitt in den kriegen der gedancken. Wann 2.
einander der gelaubet ſich zeeffen alle ding.

*

58 nit tőt Z—Oa. nit ſage valſche gezeugknuß nit beger Z—Oa. 60 **wann**] Vnd Z—Oa. **kein**] ein Z—Oa. 1 nechſter P. 2 die volkumenheyt des gefatz daz (*fehlt* K—Oa) iſt Z—Oa. **die** (*zweites*)] + die KSb. 3 **ditz**] die Z—Oa. 4 **nu**] nit Sc. vnſer heyl dann wir gelaubet haben. die nacht iſt fúrgangen (fürgegangen S) aber der tag Z—Oa. 6 Darumb fúllen wir von vns werffen (verſten G) die Z—Oa. 8 angeleget mit den waffen Z—Oa. 9 erſamlichen O. **an**] in Z—Oa. 10 **vnd** (*erstes*)] noch G. **petlinn**] den ſchlaf-kámern Z—Oa. 11 aber Z—Oa. **vaffet**] *fehlt* P, lőgend an Z - Oa. 12 **alſo**] *fehlt* Z—Oa. **ir**] *fehlt* S. **icht**] nit AOOa. 14 Aber nemend auff den ſchwachen Z—Oa. **den**] die P. 15 **Wann**] vnd P. 16 **der**] *fehlt* AK—Oa. **ſich zeeffen**] das er effe Z—Oa.

*

58 prich nit TF. ſag TF. 60 **wann**] vnd TF. 61 **wort**] *fehlt* TF, worte ta. 3 zeit (+ daz F) di ſtund iſt ieczunt vns TF. 4 vom TF. 7 **wir**] *fehlt* TF. 8 mit dem T. 9 erſamiclich TF. 10 **vnd in trunckenheiten**] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. pettleinen TF. 11 krieg F, kreik T. 13 **euren**] den TF. 16 **einander der**] einer TF.

Digitized by Google

v. 3. Wann der do iſt ſiech: der eſſe kol. | Der der do eſſe
der verſchmech nit den vaſtenden: vnd der do vaſt:
der vrteyl nit den eſſenden. Wann got der enphecht
4. in Du wer biſt du du do vrteilſt den fremden knecht?
Er ſtet ſeim herrn oder velt. Wann beſtet er. Wann
5. got der iſt gewaltig in zebeſtetigen. Wann einer der
vrteylt den tag zwiſchen dem tag: wann einander
vrteylt allen den tag. Wann ein ieglicher begnúgt
6. in ſeim ſynn. Der do weyß den tag · der weyß in dem
herren · wann der do iſt · der iſt dem herren. Wann er
7. macht genade got.* Wann vnſer keiner lebt im ſelber
8. vnd keiner ſtirbt im ſelber. Wann ob wir leben wir
leben dem herren: ob wir ſterben · wir ſterben dem
herren. Es ſey das wir leben oder ſterben wir ſeind
9. dez herren. Wann in diſem iſt criſtus tod vnd erſtûnd:
10. das er auch herſch der lebentigen vnd der doten. Wann
du was vrteyleſt du deinen brûder: oder worumbe
verſchmechſt du deinen brûder? Wann all werden
11. wir ſten vor dem gericht criſti. Wann es iſt geſchriben.
Ich leb ſpricht der herr: wann alles knye wirt mir
geneygt: vnd ein ieglich zung begiecht dem herrn.

*

17 kolen MEP. **der** (*letztes*)] *fehlt* SOOa. do iſt ZAZc—Oa. 18 verſchmecht EP. 19 **der** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. hat in auffgenomen Z—Oa. 21 vôlt aber er wirt ſteen Z—Oa. 22 **der** (2)] *fehlt* K—Oa. in zeſtellen Z—Oa. 23 **wann** — 24 **Wann**] vnd P. 23 **wann**] Aber Z—Oa. **einander**] + der A. 24 **den tag. Wann**] tag Z—Oa. **begnúgt**] ſei vberflúßig Z—Oa. 25 **weyß** (2)] verſtet Z—Oa. 26 **wann**] vnd Z—Oa. 27 wurcket genad got Z—Sa, ſagt got danck K—Oa. 28 **vnd — ſelber**] *fehlt* S. 29 **ob** — 30 **herren**] *fehlt* P. 30 **Es ſey das**] Darumb Z—Oa. ſo ſeyen wir Z—Oa. 31 **diſem**] + ſo Sb. 32 **der** (2)] den ZcSa. Aber Z—Oa. 33 **du** (*zweites*)] *fehlt* A. deinem KGSc. 35 **ſten**] ſterben Sb. **gericht**] richterſtûl ZSK—Oa, richtſtûl AZcSa. 37 **ſpricht**] ſchricht Sc. 37 wirt veryehen Z—Oa.

*

17 **Der**] *fehlt* TF. 18 **do**] *fehlt* F. 20 **biſt du**] biſtu TF. 22 **der** (2)] *fehlt* TF. 23 **dem**] den T. **einander**] ainer TF, ain ander ta. 24 **den**] *fehlt* TF. 26 vnd der da iſſet der eſſe TF. 27* **got**] + vnd der da vaſtet der vaſte dem herren vnd macht gnad got TF. **kainer**] *nachgetragen* F. 32 **auch**] *fehlt* TF. 33 vrtailſtu TF. 34 verſmechſtu TF.

Digitized by Google

Dorumb vnſer ieglicher gibt rede zů gotte fúr ſich v. 12.
ſelber. Dorumb wir vrteylent nit von des hin an 13.
einander. Wann ditz vrteylt mer das ir icht leget
ſchadung oder das trúbſal dem brůder. Ich weyß vnd 14.
verſich mich im herrn iheſus: das kein ding iſt vn-
rein durch in: neuer der im maſt zeſein etliche ding
vnrein: es iſt im vnrein. Wann ob dein brůder wirt 15.
betrúbt vmb dein eſſen: ytzund geſtu nit nach der
lieb. Nichten welſt in verlieſen mit dem eſſen: nach
betrúben vmb den criſtus iſt tod. Dorumb vnſer gůt 16.
werd nit verſpot. Wann das reych gotes iſt nit in 17.
eſſen oder in trincken: wann recht vnd frid vnd freud
in dem heilgen geyſt. Wann der criſtus dient in diſem 18.
der gefelt got: vnd iſt bewert den leuten. Dorumb 19.
wir nachuolgen den dingen die do ſeind des frids:
vnd behúten an einander die ding die do ſeind zů der
bauung. Nichten welſt verwúſten das werck gotz 20.
vmb das eſſen. Ernſtlich alle ding die ſeind reine:
wann böß iſt dem menſchen der do iſt durch die er-
grung. Gůt iſt nit zeeſſen das fleiſch noch zedrincken 21.

*

38 wirt rechung (rechnung ASZcSaG—Oa) geben fúr ſich ſelbs got. Darumb. Súllen wir fúro (fúran K—Oa) nicht einander vrteilen. aber das vrteilend (vrteyl G) mer. das ir nicht legend ein belaydigung dem brůder oder die ſchande. Ich Z—Oa. 42 in dem Sb—Oa. jheſu EPZS—Oa, *fehlt* A. 43 **neuer — 44 es**] dann allein dem der do maynt etwas vnrein zeſein. daz Z—Oa 44 **Wann**] Vnd P. **ob**] + do SbOOa. 45 **dein**] daz Z—Oa. 46 Nicht Z—Oa. verlieren G. 47 **vmb den**] in dem MEP. 48 **verſpot**] gelößtert Z—Oa. **in — 49 freud**] das eſſen oder trincken. Aber die gerechtigkeit vnd der frid vnd die freud Z—Oa. 50 criſto Z—Oa. 51 **Dorumb**] + ſullen Z—Oa. 53 **an**] *fehlt* AOOa. 54 Nicht Z—Oa. 55 **Ernſtlich**] Gewiflich P, dann KGSc, denn SbO, wann Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 56 Aber Z—Oa. dem menſch Z, der menſch S. **ergrung**] belaydigung Z—Oa. 57 nit eſſen Z—Oa. noch trincken den wein Z—Oa.

*

39 **an**] *fehlt* TF. 41 den brudern wan ich TF. 46 nit enwellſt TF. **mit dem**] vm dein TF. 48 **in**] *fehlt* TF. 49 **oder in**] vnd TF. 50 **in dem**] im TF. 53 **an**] *fehlt* TF. 54 nit enwelſt TF. 55 **vmb das**] mit dem TF.

Digitized by Google

wein: nach in dem dein brůder ſchat oder wirt betrůbt
v. 22. oder ſiecht. Den gelauben den du haſt bey dir ſelber
den hab vor got. Er iſt ſelig der do nit vrteylt ſich
23. ſelber in dem das er bewert. Wann der do vnderſcheit:
ob er iſt der iſt verdampt: wann er iſt nit von dem ge-
lauben. Wann alles das das do nit iſt von dem ge-
lauben das iſt ſůnde. xv

1. Wann wir ſtarcken ſůllen enthaben die kranck-
heit der ſiechen: vnd nit geuallen vns ſelb.
2. Vnſer iegleicher geualle ſeim nechſten in der
3. gůte: zů der pawung. Wann criſtus der geuiel nit
im ſelber: wann als geſchriben iſt: die itwiffung der
4. die dir itwiſſten die vielen auf mich. Wann die ding
die do ſeind geſchriben die ſeint geſchriben zů vnſer
lere: daz wir durch die gefridſam vnd durch den troſt
5. der geſchrift haben die zůuerſicht. Wann gott des
frides vnd des troſtes der geb euch ditz ſelb zewiſſen
6. vndereinander nach iheſum criſtum: | das ir einhellig
mit eim munde eret got vnd den vatter vnſers herren
7. iheſu criſti. Dorumb enphacht ein ander alz auch euch
8. criſtus enphieng in der ere gotz. Wann ich ſag iheſum

*

58 brůder belaydiget oder wirt geörgert oder wirt ſchwach Z—Oa. 59 **Den**] Der S. 60 **den**] *fehlt* K—Oa. 61 **Wann**] Aber Z—Oa. **vnderſcheit**] *fehlt* E, *jedoch nicht in allen exemplaren.* 1 **der iſt**] der wirt Z—Oa. **nit**] *fehlt* MEP. 1, 2 **von**] auß Z—Oa. 3 **lauben**] *fehlt* E, *jedoch nicht in allen exemplaren.* 4 Aber wir die ſtörckern ſůllen enthalten Z—Oa. 5 ſelbs P. 6 in das gůt Z—Oa. 7 **der** (*zweites*)] *fehlt* E—Oa. **nit**] *fehlt* A. 8 **itwiffung** — 9 **itwiſſten**] vbelröder Z—Sa, verargung der verargenden K—Oa. 9 itwiſſen P. **die** (*zweites*)] alle Z—Oa. 11 **gefridſam**] geduld Z—Oa. 13 **der**] *fehlt* K—Oa. daſſelb Z—Oa. 15 erte MEP. 16 **enphacht**] + an Sc. 17 ſag das iheſus criſtus ſey geweſen Z—Oa.

*

58 den wein TF. 61 **dem**] den F. **er**] *nachgetragen* T. **bewert**] wirt begert F, *umgeändert* gebert. 2 **das das**] daz TF. 6 in dem guten TF. 7 **criſtus der**] criſtus TF. 8 ſelb TF. ietwiſſe TF. 9 itwiſſen TF. **Wann**] + all tc. 10 **die feint geſchriben**] *fehlt* TF. 11 **lere**] + ſint geſchriben tc, ſint ſi geſchriben ſc. **durch den**] den TF. 12 ſchrift TF. 15 **mit**] vnd mit TF. 16 euch auch TF.

Digitized by Google

criſtum zeſein geweſen ein ambechter der beſneydung
vmb die warheit gotz zeueſten die gehaiſſungen der vetter:
wann die heiden zů eren gott úber die derbarmbd: als v. 9.
geſchriben iſt. Dorumb ich begich dir herre vnder
den heiden: vnd ſinge deim namen. Vnd aber ſpricht 10.
er. Haiden derfrewet euch mit ſeim volck. | Vnd aber. 11.
Alle leute lobt den herrn: vnd alle volck michelicht
in. | Vnd anderwaid ſpricht yſayas. Er wúrt die 12.
wurtzel yeſſe: der do aufſtet zerichten die leute: vnd
die leute verſechent ſich an in. Wann gott der zůuer- 13.
ſicht der derfúlle euch mit aller freude vnd mit fride
in dem gelauben: das ir begnúgt in der zůuerſicht vnd
in der kraft des heiligen geiſts. Wann mein brůder 14.
ich bin gewiß vnd ich ſelb von euch: das ir auch ſeint
vol der liebe · derfúllt mit aller wiſſentheit: alſo daz
ir múgt gemanen an einander. Wann brúder ich 15.
ſchreib euch turſticlich von taile: als wider furent
euch in gedenckung: vmb die gnad die mir iſt gege
ben von gott | das ich ſey der ambechter iheſu criſti ze- 16.
geheiligen das ewangelium gotz vnder den heiden:
das das opffer der heiden werd an enphencklich vnd ge-
heiligt in dem heiligen geiſt. Dorumb ich hab wun 17.

*

18 ein diener P—Oa. 19 **warheit**] arbeit MEP. zůbeſtäten die verheyſſung Z—Oa. 20 Aber Z—Oa. **zů**] *fehlt* Z—Oa. 21 **Dorumb**] *fehlt* OOa. ich wil dir herre veryehen Z—Oa. 22 dein S—Oa. 23 **er**] + Ir Z—Oa. 24 **leute**] heyden Z—SaSb—Oa, beyde KG. **alle**] alles E—Oa. gröſſet in P, machet in groß Z—Oa. 25 **anderwaid**] aber A. 26 yeſſe vnd der do wirt auffteen zeregiren dy heyden. in den werden die heyden hoffnung haben. aber gott der hoffnung Z—Oa. 28 **der**] *fehlt* K—Oa. erfüllet OOa. 29 begundt Sc. 30 Aber Z—Oa. 31 gewiß bin ich ſelbs von K—Oa. 33 ermanen Z—Oa. **an**] *fehlt* AOOa. Aber brúder ich hab euch kecklicher (kůnlicher KG, kůnlichen SbOOa, kündlicher Sc) geſchriben auß eim teyl Z—Oa. 35 gedächtnuß Z—Oa. 36 diener P—Oa. zeheyligen ASK—Oa. 37 **vnder**] vnd P. 38 **heiden**] + do Sb. **an**] *fehlt* Z—Oa. 39 hab glori P, hab die glori Z—Oa.

*

21 **herre**] *fehlt* TF. 22 **finge**] ſag daz lob TF. **deim**] dein F. 23 freut TF. 27 verſecht TF. 31 auch ir TF. 32 weiſheit T. 34 turſticlich alz von tail wider TF. 36 iheſum criſtum TF. 38 geheilig im heiligen TF.

v. 18. niclich in iheſu criſti zů gott. Wann ich tar nit ge
reden keins der ding die criſtus nit würckt durch mich
in der gehorſam der heiden: in dem wort vnd in den
19. wercken | in der craft der zeichen vnd der wunder in der
craft des heiligen geiſtes: alſo das ich derfülle das
ewangelium criſti von iheruſalem durch die vmb-
20. halbung vntz zů illiricum. Wann alſuſt hab ich ge
brediget daz ewangelium · da criſtus nit iſt genant
21. daz ich nit pawete auf ein fremd gruntueſte · | wann alz
geſchriben iſt in yſaya den nit iſt derkunt von im die
22. ſechent: vnd die do nit enhorten die vernement · vmb
das bin ich aller meiſt gehindert zekumen zů euch.
23. Wann nu fürbas hab ich nit ſtat in diſen gegenten:
wann ich het begerung zekumen zů euch ytzunt vor
24. manigen vergenden iaren: | ſo ich begynne zegen in
hyſpania: ich verſich mich daz ich fürgend euch ge
ſeche · vnd von euch werde do hin gefürt · ob ich euch
25. zem erſten werde gewonen von tail. Dorumb nu ge
26. ich zů jheruſalem ze ambechten den heiligen. Wann die
macedonier vnd die achaier die habent bewerte ze-
nachen etleich ſammenung vnder den armen der heiligen
27 die do ſeint in jheruſalem. Wann es geuiel in: vnd ſy ſeint
ir ſchuldiger: Wann ob die heiden ſeint gemacht teil

*

40 criſto E—Oa. getarr nit reden K—Oa. 41 **keins**] etwas Z—Oa. 42 **der** (*erstes*)] die Z—Oa. 44 erfüllet hab Z—Oa. 45 durch den vmbſchwayf Z—Oa. 46 biß Sb—Oa. illiritum M, illericum ZcSa. Aber alſo Z—Oa. 47 **da — nit**] nit do criſtus Z—Oa. 48 **auf**] *fehlt* P. gruntue · ſtwann M. Aber Z—Oa. 49 geſcriben M, heſchriben G. **den**] der MFP. verkunt Z—Oa. 50 nit hörten von im die Z—Oa. 51 **bin**] ward Z—Oa. 52 Aber Z—Oa. 54 vergangen K—Oa. 55 euch werde (werd euch G) ſehen Z—Oa. 56 **euch** (*zweites*)] ouch úch A. 57 **zem**] zů dem AScOa, vom G. werde troßten auß ein (einem K—Oa) teyl Z—Oa. **nu ge**] neige M—Oa. 58 zedienen P—Oa. 59 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. **zemachen** — 60 **den**] zethůn ein predig oder (— ein G) lere in die Z—Oa. 1 **gemacht**] worden Z—Oa.

*

40 iheſu criſto F, iheſum criſtum T. 41 dingen F. 42 **in der**] in di TF. 49 yſaias TF. 50 **do**] *fehlt* T. vernemt TF. 60 **machen etleich**] *fehlt* TF; machen etlich ta. 61 **ſeint in**] ſint zu TF.

Digitized by Google

haftig ir geiſtliche ding: ſy ſúllen in auch ambechten
in den fleiſchlichen. Dorumb ſo ich ditz volend vnd in be- v. 28.
zeichen diſen wůcher: ich gee durch euch in hyſpania
Wann ich waiß daz: ſo ich kum zů euch daz ich kum in 29.
der begnúgung des ſegens criſti. Dorumb brúder ich bit 30.
euch durch vnſern herren iheſum criſtum vnd durch
die lieb des heiligen geiſts das ir mir helft in eueren
gebetten zů got: | das ich werd derlôſt von den vngetreu 31.
wen die da ſeint in iudea: vnd daz opher meins dienſts
werd an enphengklich den heiligen in jheruſalem: | das ich 32.
kum zů euch in freuden durch den willen gottz vnd
růwe mit euch. Wann gott dez frides ſey mit euch 33.
allen. Amen. *xvj*

Wann ich enphilch euch pheben vnſer ſweſter 1.
die do iſt in der ambechtung der kirchen die
do iſt zů cencris | das ir ſy enphacht wirdiclich 2.
mit den heiligen im herren: vnd ir beyſtet in eim ieg-
lichen geſcheffte in dem ſy euwer bedarf. Wann auch
ſy ſelb zů ſtůnd manigem: vnd mir. Grúſſt priſcam 3.
vnd aquilam mein helffer in iheſu criſti: | die ir halſ- 4.
adern vnderlegten vmb mein ſele: den ich nit allein
mache gnad wann auch alle die kirchen der haiden:

*

2 geyſtlichen AK—Oa. **ſy ſúllen**] So ſúllen ſy Z—Oa. **auch** in P. dienen P—Oa. 3 in den leiblichen dingen Z—Oa. **vnd in**] in MEP. vnd Z—Oa. 4 **diſen — gee**] in die frucht. So will ich dann geen Z—Oa. hyſpaniam OOa. 9 den vngelaubigen Z—Oa. 10 **da**] *fehlt* MEP. 11 **an**] *fehlt* Z—Oa. **den**] dem ZSZcSa. 13 Aber Z—Oa. 15 **euch**] + aber Z—Oa. phebem OOa. 16 der dienung P, dem dienſt Z—Oa. 17 **zů cencris**] theutris M, theucris E—Sc, in theucris OOa. **ir**] er A. wirdigklichen SbOOa. 18 **im**] in dem ScOa. ir beſtet EP, ſeiend ir beyſtåndig (beſtåndig ZcSaSbOOa) Z—Oa. 19 Wann fúrwar ſy iſt beygeſtanden manigen Z—Oa. 20 priſtam MZSZcSa, priſtan EP, Priſcham G. 21 aquilan EP. criſto E—Oa. 22 vnklegten M. **den**] dem Z—SaG. 23 ſag gnad (danck K—Oa) aber auch Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa.

*

2 geiſtlichen TF. 5 **Wann**] vnd T. **zů — kum**] ich kum zu euch TF. 10 in iude TF. **daz**] + daz TF. **Amen**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 21 iheſum criſtum TF.

Digitized by Google

v. 5. | vnd ir haimlich kirchen. Grúſſt ephenetum meinen
lieben: der do iſt der erſticlich in aſye in criſto iheſu.
6. Grúſſt marien die do vil het gearbeit vnder euch.
7. Grúſſt andronicum vnd iuliam mein magen vnd
mein enzamt geuangen die do ſeint die edeln vnder den
8. botten: die auch vor mir waren in criſto. Grúſſt am-
9. pliacum meinen liebſten im herrn. Grúſſt vrbanum
vnſern helfer in criſto iheſu: vnd ſtachim meinen
10. lieben. | Grúſſt appellen den frumen in criſto. Grúſt
11. die die do ſeint von dem hauß ariſtoboli. Grúſſt he-
rodionem meinen magen. Grúſſt die die do ſeint von
12. dem haus narciſſi: die die do ſeint im herren. Grúſt
triphenam vnd triphoſam: die do vil habent gearbeit
im herrn. Grúſt perſidam die aller liebſten: die do vil
13. hat gearbeit im herrn. Grúſſent den derwelten roten
14. im herrn: vnd ſein mutter vnd die meinen. Grúſſt
aſyncretum fleogonciam hermen patrobam hernam:
15. vnd die brúder die mit in ſeint. Grúſſt philologum
vnd iuliam vnd nereum vnd ſein ſchweſter vnd olim
piadem: vnd alle die heyligen die mit ine ſeint.
16. Grúſſt einander im heyligen kuß. Euch grúſſent all

*

24 **haimlich**] haußgenoſſen Z—Oa. 25 **erſticlich**] erſt K—Oa. aſia Z—Oa. 26 mariam Z—Oa. hat Z—Oa. 27 adronicum S. meinen P. **magen**] freund Z—Oa. 28 **enzamt**] miteinander P, *fehlt* Z—Sa, mit K—Oa. 29 apoſteln Z—Oa. **vor**] von OOa. **criſto**] + leſu G. ampliatum K—Oa. 30 **im**] in dem ScOa. 31 ſtachin Z—Oa. meinem M. 33 **von**] auß Z—Oa. herodienem M, herodem Sb, herodianem ScOOa. 34 mein Z—Sa. **magen**] freúndt Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 35 **die die**] die Z—Oa. in dem ScOa. 36 die do arbeyten Z—Oa. 37, 38 in dem ScOa. 38 Gegrüſſent P. **roten**] ruffum Z—Oa. 39 in dem ScOa. **ſein**] mein Sc. 40 anſyncretum MEP, aſmeretum Z—Oa. fleogontam Z—KSbSc, degontam G, fleogantam OOa. patroban SbOOa. 41 **mit**] bey Z—Oa. im MEPS. philogum E—Oa. 42 viliam M. **vnd** (*zweites*)] + auch Sb. 43 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **mit**] bey Z—Oa. **ine**] ime MEP. 44 in dem ScOa. 44 grüſſet K—Oa.

*

24 haimlichen TF. 25 erſtlich aſye TF. **iheſu**] *fehlt* TF. 28 **ſeint**] + die edel T, *gestrichen*. 29 amphyacum F. 31 **iheſu**] *fehlt* TF. 32 **appellen**] + vnd ſc. 33 herodyomen TF. 35 **die die**] di TF. narriſſi F. **im**] in dem T. 40 flegonciam TF.

Digitized by Google

die kirchen in criſto. Wann brůder ich bit euch das v. 17.
ir merckt die die do machent die miſhellungen die
ergerungen on die lere die ir habt gelert: vnd naigt
euch von in. Wann die in diſe weyſe die dienent 18.
nit criſto vnſerm herren wann irem bauch: vnd durch
die ſůſſen wort vnd durch die ſegen verlaitent ſy die
hertzen der vnſchedlichen. Wann euwer gehorſſam 19.
die iſt deroffent an einer ieglichen ſtat. Dorumb
ich frewe mich in euch: wann ich will euch zeſein
weiſe in dem gůtten: vnd einueltig in dem vbelen.
Wann gott des fridez der zerknifcht ſathanas ſnel- 20.
liclich vnder euweren fůſſen. Die gnad vnſers herren
iheſu criſti die ſei mit euch Euch grůſſet thimotheus 21.
mein helfer: vnd lucius vnd iaſon vnd ſoſipater
mein magen. Ich der dritt ich grůß euch: ich do 22.
ſchreib diſe epiſtel im herren. Euch grůſſt gayus 23.
mein wůrte: vnd alle die kirchen der heiden. Euch
grůſſt eraſtus der ſchreiner der ſtat: vnd der vierd
brůder. Die gnad vnſers herrn iheſu criſti ſey mit 24.
euch allen. Wann dem der do iſt gewaltig euch zefeſten 25.
noch meim ewangelium in der bredige iheſu criſti:

*

45 **die — wann**] kirchen criſti. Aber Z—Oa. 46 **die die**] die Sc. machent zwitracht. vnd belaydigung Z—Oa. 47 **lere**] *fehlt* Oa. gelernet Sb. 48 **in diſe weyſe**] ſelben Z—Oa. **die** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 49 aber Z—Oa. jren EPSZcSa. 51 vnſchuldigen. Aber Z—Oa. 52 **die**] *fehlt* K—Oa. **eroffent**] lautmer Z—Oa. ieglicher M. 53 aber ich will das (des KG) ir weyß ſeiend Z—Oa. 54 **dem** (*erstes*)] den K—Sc. dem vbel. vnd got Z—Oa. 55 **der**] *fehlt* K—Oa. ſathanam Z—Oa. ſchnelligklichen SbOOa. 56 herres K. 57 **die**] *fehlt* AOOa. 59 mein geborn freünt. ich ſelb drit grůß euch. Der ich geſchriben hab diſe (die SOOa) epiſtel Z—Oa. 60 in dem ScOa. 1 craſtus Z—Sa. **ſchreiner**] ſchatzmayſter K—Oa. **vierd brůder**] brůder quartus Z—Oa. 3 **Wann dem**] Dem aber Z—Oa. zebeſtåten Z—Oa. 4 ewangeliun M. **in**] vnd Z—Oa.

*

46 miſhellung vnd di ergrung TF. 48 diſer weiz TF. 53 **will**] + ich T, *gestrichen*. 54 wiczig TF. 57 **Euch**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta fc. 58 yaſon (naſon F) vnd lucius TF. 59 gruzſt T, gruzt F. 2 **criſti**] + di TF. 3 **allen**] + amen TF. 4 ewangelio TF.

Digitized by Google

noch der eroffunge der verſwigen taugen in den ewigen
v. 26. zeyten | die nu iſt gemacht offen durch die geſchrift
der weiſſagen nach dem gebot des ewigen gottz zů der
27. gehorſamkeit des gelauben in allen leůten | dem ein-
derkannten dem weyſen gott durch iheſum criſtum
dem ſey ere vnd wunniclich in den werlten der werlt
Amen. *Hie endet die Epiſtel zů den Rômern*
Vnd hebt an die vorrede über die erſte epiſtel.

DIe von corinth ſeint achaier: diſe horten zegleicherweys von den botten daz wort der warheit: vnd wurden verkert mannigueltiglich von den valſchen botten. Etliche von den kleffigen reden werltlicher weyſheit: die andern wurden ein gefürt in die irrtum der iudiſchen ee. Diſe wider rufft der botte zů der waren vnd ewangeliſcher weyſheit: ſchreibend in von epheſi bey thimotheo ſeim iunger. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die erſte epiſtel zů den Corintern*

*

5 **taugen**] heymlikeyt Z—O, -chaiten Oa. 6 **gemacht offen**] offengebaret ZASKGSbO, geoffenbaret ZcSaOa, offenbaret Sc. 7 **der**] des Sc. 8 **dem — 9 dem**] allein erkant den (dem K—Sc) Z—Oa. 10 **dem**] *fehlt* K—Oa. vnd glori P—Oa. 13 **Die von corinth**] Corinthi Z—Oa. achaici E—Oa. 14 von dem apoſtel Z—Oa. 16 manigfaltigklichen SbOOa. 17 apoſteln Z—Oa. 18 **den**] dem SSbOOa. **reden**] auffprechen ZS—Oa, uß geſprochen A. 19 andern ſein eingefürt worden Z—Oa. 21 **botte**] botten MEP, apoſtel Z—Oa. ewangeliſchen SbOOa. 22 exhefi M, ephefo Z—Oa. durch thimotheum Z—Oa.

*

5 eroffenung TF. **in den**] vor dem TF. 6 ſchrift TF. 9 **dem**] *fehlt* TF. 13 *Diese vorrede bieten* BNgWr *in anderer fassung.*

Digitized by Google

PAulus gerůffen ein botte iheſu criſti durch den willen gotts vnd ſoſtenes der brůder | der kirchen gotz die do iſt zecorinth: den heiligen in iheſu criſti mit allen den gerůffen heiligen: die do an rúffent den namen vnſers herrn iheſu criſti an ein er ieglichen ſtat der iren vnd der vnſern. Gnad ſey mit euch vnd frid von got vnſerm vatter: vnd von dem herrn iheſu criſti. Ich mache gnad meim got zů allen zeyten vmb euch in der gnade gottz die euch iſt gegeben in iheſu criſti: | ir ſeint gemacht reich in im in allem wort vnd in aller wiſſentheit: | als der gezeug criſtus iſt geneſtent in euch alſo das euch nit gebreſte an keiner gnad: baitent der eroffnung vnſers herrn iheſu criſti: | der auch euch veſtent on ſchulde vntz an das ende: an dem tag der zů kunft vnſers herrn iheſu criſti. Wann gott der iſt getrew: durch den ir ſeint gerůffen in die geſelſchaft ſeins ſunns vnſers herrn iheſu criſti. Wann brúder ich bit euch durch den namen vnſers herren iheſu criſti: daz ir alle ſagt das ſelb: vnd das nit ſeyn ſchaidungen

v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

*

24 genennet ein apoſtel Z—Oa. 27 iſt Corinthy den (dem ZcSa) geheyligten in Iheſu criſto genanten heiligen mit allen den die do an Z—Oa. 28 criſto EP. geůffen M. 32 **got**] *fehlt* S. 33 chriſto K—Oa. **mache**] ſag Z—Oa. 34 danck K—Oa. **in** — 35 **euch**] *fehlt* P. 35 criſto E—Oa. **ir** — 36 **wort**] Wann ir ſeyend in allen dingen reich worden in im in wort Z—Oa. 37 als die czeúgknuß criſti Z—Oa. 38 nit gebrech SbOOa. harrend K—Oa. **der**] die Z—Sa. 39 offenbarung Z—Oa. **euch**] *fehlt* ZcSa. wirt beſtåten Z—Oa. 40 biß Sb—Oa. **an dem** — 41 **criſti**] *fehlt* Z—Oa. 41 **der**] *fehlt* PK—Oa. 42 geuodert Z—Oa. **geſelſchaft**] ſchar P. 43 Aber Z—Oa. 45 **vnd**] *fehlt* P. ſey MEP. zwitråcht Z—Oa.

*

24 iheſum criſtum TF. 27 geheiligten TF. 28 criſto TF. 33 **vnd**] *nachtr.* F. criſto TF. macht TF. 34 mein F. **euch**] + alle TF. 35 criſto daz ir TF. 41 krift T. 43 **vnſers herrn**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. 45 dicz ſelb TF. ſchaidung TF.

Digitized by Google

vnder euch. Wann ſeint durnechtig in dem ſelben
v. 11. ſynne: vnd in der ſelben wiſſentheit. Wann mein brúder
mir iſt deroffent von euch von den die do ſeint zeclo-
12. es: das kriege ſeint vnder euch. Wann brúder ditz
ſag ich: das euwer ieglicher ſpricht. Ernſtlich ich
bin paulus: wann ich appollen· wann ich cephas:
13. wann ich krifts. | Dorumb iſt criſtus getailt? Iſt
denn paulus gecreútziget vmb euch: oder ſeint ir ge
14. taufft in dem namen paulus? Ich mache gnad meim
gott daz ich euwer keinen hab getaufft· neuer criſpum
15. vnd gayum: | das keiner ſpreche daz ir ſeint getaufft
16. in meim namen. Wann ich taufft auch das hauß
ſtephans: ich weys nit ob ich euwer keinen der andern
17. hab getaufft. Wann criſtus ſant mich nit zetauffen
wann zů bredigen: nit in der weyſheit des wortes:
18. das daz creútz criſti icht werd verúppigt. Wann daz
wort des creútzes iſt ernſtlich ein torheit den die do
verderbent: wann den die do werdent gemacht behalten
19. das iſt vns iſt es die kraft gotz. Wann es iſt ge-
ſchriben in yſayas. Ich verleúſe die wiſheit der weiſ
en: vnd verſprich die fúrſechung der fúrſechenden.
20. Wo iſt der weiſe wo iſt der ſchreiber. wo iſt der der-

46 Aber ſeind volkummen in einem ſynn Z—Oa. 47 **der ſelben**] einer Z—Oa. 48 **deroffent**] bedeút Z—SbOOa, begeút Sc. 49 Aber Z—Oa. 50 **Ernſtlich**] Gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 51 bin pauli. Ich aber bin appollo. So bin ich cephe. So bin ich criſti. Iſt dann criſtus Z—Oa. 52 **krifts**] criſtus EP. 54 pauli. Ich ſag Z—Oa. danck K—Oa. 55 **neuer**] Dann allein Z—Oa. 56 geyum K—Sc. 57 Ich hon aber auch (ewch S) getauffet daz hauß ſtephane Z—Oa. 58 **der**] den G. 60 aber Z—Oa. 61 criſti nicht werde außgelâret Z—Oa. 1 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 2 Aber den die do heylwertig werdent Z—Oa. 3 **iſt es**] *fehlt* EP. 4 **in yſayas**] *fehlt* Z—Oa. wird verliefen Z—KSb—Oa, wird verlieren G. 5 wird verwerffen die fúrſichtigkeyt der fúrſichtigen Z—Oa.

48 **euch**] + vnd TF. 51 pauli TF. 52 **krifts**] criſti TF. 54 pauli ich macht TF. 55 **euwer**] *fehlt* TF, eur ta. 57 **auch**] euch F. 58 ſtephane TF. ich der andern eur kainen TF. 59 **mich**] *fehlt* F, *nachgetragen* fa. zetauft T. 2 **den**] *fehlt* TF. 4 **in yſayas**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta.

Digitized by Google

fůcher dirr werlte? Machte denn gott nit tump die
weiſheit dirr werlt? Wann das die werlt nit der- v. 21.
kant gott durch ir weyſheit in der weyſheit gottz:
es geuiel gott zemachen behalten die gelaubigen durch
die einualt der bredig. Wann ioch die iuden eiſchent 22.
zeichen: vnd die kriechen ſůchent weyſheit. Wann 23.
wir bredigen criſtus gecreůtzigt: ernſtlich ein trůb-
ſal den iuden· wann ein torheit den heiden: | wann in ſelb 24.
den gerůffen iuden vnd den kriechen: bredigen wir
criſtum die kraft gotz vnd die wiſheit gottz. Wann 25.
daz do iſt ein tumbheit gottz· das iſt weiſer denn die
leůte: vnd daz do iſt ein kranckheit gotz daz iſt ſterck
er den leůten. Wann brůder ſecht euwer růffunge: 26.
wann nit manig weyſe nach dem fleiſch nit manig
gewaltig nit manig edel: | wann der herre gott erwelt 27.
die tummen ding der werlt das er ſchemlich die weiſ
en: | vnd gott erwelt die krancken ding der werlt daz 28.
er ſchemlich die ſtarcken: vnd got der erwelt die vn
edlen ding der werlt vnd die verſmechelichen vnd die
ding die do nit ſeint: daz er verwůſt die ding die do

*

7, 8 **dirr**] der P. 7 hat denn nit got toret gemachet die Z—Oa. 8 **Wann — 11 eiſchent**] Aber darumb daz in der weyßheit (welt Sc) gottes. die welt nit hat erkennet got durch die weyßheit. hat gefallen gott durch die einfalt der predig heylſam zemachen die gelaubigen Wann auch die iuden begerent Z—Oa. 12 Aber Z—Oa. 13 criſtum Z—Oa. **ernſtlich**] gewiſlich P, fürwar Z—Oa. **ein — 15 vnd den**] den iuden ein ſchande den heiden. aber ein torheit. aber. den geuoderten iuden vnd auch Z—Oa, + den Sc. 15 **den** (*erstes*)] *fehlt* P. 17 torheyt Z—Oa. 18 menſchen Z—Oa. **ein**] *fehlt* P. 19 **den leůten**] denn die menſchen Z—Oa. 20 **manig** (2)] vil Z—Oa. 21 **manig — 22 werlt**] vil edel. aber die ding. die do toret ſeind der welt hat got erwôlet Z—Oa. 21, 24 erwerlt M. 22 ſchende Z—Oa. 23 **gott — 25 verſmechelichen**] die ſchwachen diſer welt hat got erwôlet daz er ſchende die ſtarcken ding. vnd die vnedeln vnd verſchmächlichen ding der welt hat got erwôlt Z—Oa. 26 **do** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **verwůſt**] zerbräche Z—Oa.

*

7 **Machte — 8 dirr werlt**] *fehlt* T, hat den nit got torat gemacht di waiſheit dirr werlt *nachtr.* th. 15 predigt TF. 19 **den leůten**] den di leut TF. 20 wan manig ſint nit weiz TF. 21 wan got der erwelte TF. 23 **gott**] + der TF. 26 nit enſint TF.

v. 29. feint: | das alles fleiſch icht werde gewunniclicht in
30. ſeiner beſcheude. Wann von im ſeint ir gerůffen in
iheſu criſti: der vns iſt gemacht ein weyſheit von
gott vnd ein gerechtikeit vnd ein heylikeite vnd ein
31. derlôſung: | als es geſchriben iſt: in ieremias der ſich
wunniclicht der werd gewunniclicht in dem herrn. *ij*

1. Und brůder do ich kam zů euch: ich kam nit
in der hôche dez wortes oder der weiſheit· zů der
2. kúnden euch den gezeug criſti. Wann ich
vrtailet mich nit zůwiſſen etliche ding vnder euch
3. neur iheſum criſtum: vnd diſen gecreútzigt. Vnd
ich was bey euch in kranckheit vnd in vorcht vnd in
4. vil klophen: | vnd mein wort vnd mein bredig waz
nit in vnderſcheidlichen wortten der menſchlichen
weiſheit· wann in der zaigung des geiſtes vnd der
5. crafft: | das euwer gelaub icht ſey in der weiſheit der
6. menſchen wann in der crafft gottz. Wann wir re-
den die weiſheit vnder den durnechtigen. Wann nit
die weiſheit dirr werlt noch der fůrſten dirr werlt
7. die do werdent verwůſt: | wann wir reden die weiſheit

*

27 **alles** — 29 **criſti**] nit werde gloriren aller leyb in ſeinem angeſicht. Auß im aber ſeyend ir (ir ſeyend ZcSa) in criſto Iheſu Z—Oa. 27 werde geeret P. 28 feinem angeſicht P. **im**] in P. 29 criſto EP. 29 **gemacht** — 32 **gewunniclicht**] worden die weyßheyt. vnd die gerechtigkeyt. vnd die heyligmachung (haylmachung OOa). vnd die erlôſung. das. als wie geſchriben iſt. wer gloriret. der ſoll gloriren Z—Oa. 32 eeret der werd geeret P. 34 **zů** — 35 **den**] euch verkúndent die Z—Oa. 35 **den**] zů dem P. zeugknuß Z—G, gezeúgknuß Sb—Oa. 36 **etliche ding**] etwaz Z—Oa. 37 **neur**] nun ZcSa. 39 **klophen**] zittern Z—Oa. 40 **vnderſcheidlichen**] ratlichen Z—Oa. 41 **wann**] Aber Z—Sa, funder K—Oa. 42 **icht**] nit Z—Oa. 43 Aber (2) Z—Oa. 44 den (dem Sb) volckumen aber nit Z—Oa. 46 **dirr** (2)] der P. Aber Z—Oa.

*

29 criſto TF. 30 **vnd ein heylikeite**] *fehlt* TF; vnd heilikeit ta, ein heilikeit fa. 31 **in ieremias**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. 32 **werd** — **dem**] wunniclich ſich im TF. 37 **vnd**] wan T. 38 **bey**] mit TF. **in** (*zweites*] *nachgetragen* T. **in** (*drittes*)] *fehlt* T. 42 **icht**] nit TF.

Digitized by Google

gotz die do iſt verborgen in der taugen: die got vor
ordent vor den werlten zů vnſer wunniclich | die kein- v. 8.
er der fúrſten dirr werlt derkant. Wann ob ſy ſy hetten
derkant: ſy hetten nit gekreutziget den herrn der wun-
niglich. Als geſchriben iſt: das aug nie ſach noch 9.
das or gehort noch in das hertz des menſchen auf ge
ſtaig: die dinge die gott hat berait den die in lieb
habent. Wann gott hat ſy vns deroffent durch ſein 10.
geiſte. Wann der geiſte derfůcht alle ding: ioch die
tieffen ding gottz. Wann welher der menſchen waiß 11.
die ding die do ſeint des menſchen: neuer der geiſt
dez menſchen der in im iſt. Alſo derkennt auch keiner
die ding die da ſeint gottz neuer der geiſt gotz. Wann 12.
wir enphingen nit den geiſt dirr werlte wann den
geiſt der do iſt von gott: das wir wiſſen die ding
die vns ſeint gegeben von got: | die auch wir reden nit 13.
in den vngelerten wortten menſchlicher weyſheit·
wann in der lere dez geiſts: wir entzamt gelichen den
geiſtlichen die geiſtlichen ding. Wann der vichlich 14.
menſch der vernympt nit die do ſeint des geiſts gotz.
Wann es iſt im ein torheit: vnd er mag es nit ver-

*

47 **gotz — 48 ordent**] gotz. in der heymlikeyt die do iſt verborgen. Die got vor erwôlet hat Z—Oa. 48 **vor**] von S. **zů**] *fehlt* S. glori Z—Oa. 49 **dirr**] dir M, der P, diſer Z—Oa. **werlt**] + hat Z—Oa. 50 der glori P—Oa. 51 das aug hat nie geſehen Z—Oa. 52 **auf geſtaig**] iſt auff gangen Z—GSc, iſt auff gegangen SbOOa. 53 **die** (*zweites*)] + da OOa. 54 Aber Z—Oa. offengebaret ZZcSaKSc, geoffenbart ASbOOa, offenbaret SG. **ſein**] den G. 55 verfůcht P. auch Z—Oa. 56 tieffe ding G. wôlicher menſch OOa. weyßt AZcSaOOa. 57 **neuer**] nun ZcSa. 58 Alſo hat auch keiner erkennet Z—Oa. 59 **da**] *fehlt* Sc. **neuer**] nun ZcSa. 60 wir haben nit empfangen den Z—Oa. **dirr**] der P. Sunder Z—Oa. 61 **von**] auß Z—Oa. 3 Aber Z—Oa. **wir**] *fehlt* Z—Oa **entzamt**] miteinander P, zůſamen Z—Oa. geleichend Z—Oa. dem ZcSa. 4 vihiſch K—Oa. 5 **der**] *fehlt* K—Oa. 6 **ein**] *fehlt* Sc.

*

48 **zů**] in TF. 50 **nit**] nye TF. 51 **iſt**] + in yſaias TF. augen nye geſach TF. 52 **or**] + nye TF. **menſchen**] + nye TF. 2 gelerten TF. 4 vichlicher F. 5 **der**] *fehlt* TF. **die**] + dink di TF. **des**] + menſchen T, *gestrichen*. 6 mag ſein nit TF.

Digitized by Google

v. 15. nemen: wann er wird verfůcht geiſtlich. Wann der
geiſtlich vrtailt alle ding: vnd er ſelb wirt geurtailt
16. von keim als es iſt geſchriben: | wann wer derkante
den ſyn des herrn oder wer hatt in gelert: neur der
geiſt des herrn der in hatt gelert? Wann wir hab-
en den ſyn criſts *iij*

1. Brůder ich mocht nit reden zů euch als zů den
2. geiſtlichen: wann als zů fleiſchlichen. Ich
gab euch milch zetrinken als zů den lůtzeln
in criſto vnd nit das eſſen. Wann do mocht ir ſein
3. nit: wann ernſtlich nu můgt ir ſein nit. Wann
noch ſeyt ir fleiſchlich. Wann ſo neyde vnd kriege
ſeint vnder euch: ſeyt ir denn nit fleiſchlich vnd get
4. noch dem menſchen? Wann ſo etlicher ſpricht ernſt
lich ich bin paulus· wann ein ander ich appollen· ſeyt
5. ir denn nit menſchen? Dorumbe was iſt appoll?
Wann was iſt paul? Wann ein ambechter des dem
ir glaubt. Vnd als der herr hat gegeben eim ieglichen.
6. Ich pflantzt appolle der weſſert: wann got gab die
7. wachſung. Dorumb nach der do pflantzt iſt kein

*

7 wirt verfůcht] ſtirbet Z—Oa. aber Z—Oa. 8 er wirt von nyemand geurteilt als Z–Oa. 9 **es**] *fehlt* K—Oa. **wann**] *fehlt* OOa. **derkante**] hat (*fehlt* Sc) erkant Z—Oa. 10 **neur**] nun ZcSa. 11 Aber Z—Oa. 12 criſti E—Oa. 14 aber Z—Oa. 15 als zů den kindern P, als den (dem Sc) kleinen Z—Oa. 16 Wann ir mocht ſein nit vnd auch ietzund můgend Z—Oa. **ſein nit**] nit ſein P. 17 gewiflich P. 18 ir ſeyt noch Z—Oa. fleiflich P. kriegen M. 20 **dem**] den SbOOa. **ernſtlich**] gewiflich P, *fehlt* K—Oa. 21 pauli. vnd ein Z–Oa. appollo Z—Oa. 22 appollo Z—Oa. 23 **Wann** (*erstes*)] vnd Z–Oa. pauli Z—Sa, paulus K—Oa. **Wann** (*zweites*) — 24 **ir**] Sy ſeind des diener dem (den SbOOa) ir habend Z–Oa. 23 diener P. 25 **Ich** — 26 **Dorumb**] Ich hab gepflantzet appollo hat geweffert. Aber got hat geben (gegeben Zc—Sc) das gewâchs. vnd alſo Z—Oa. 25 pflantz EP. 26 **kein ding**] etwas Z–Oa.

*

7 geiſtlichen TF. 9 **als es iſt geſchriben**] *fehlt* TF. 10 ſynen T, ſyne F. **in**] im F. **neur — 11 gelert**] *fehlt* TF; neur der geiſt dez herren *nachtr.* ta. 12 criſti TF. 13 gereden TF. 14 **zů**] + den TF. 15 **zů**] *getilgt* F, *fehlt* T. 21 pauls TF. 22 **appoll**] paulus TF. 23 **paul**] appollo TF. **ein**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

ding noch der do waſſert: wann gott gibt die wachſ
ung. Wann der do pflantzt vnd der do weſſert die v. 8.
ſeint ains. Wann ein ieglicher enphecht aigen lone
noch ſeiner arbeit. Wann wir ſein die helffer gotz. 9.
Ir ſeyt ackrung gotts: ir ſeyt die pawung gotts.
Ich hab gelegt gruntueſte als ein weyſer man mei- 10.
ſter nach der gnad gotz die mir iſt gegeben: wann
ein ander der pawe dorauff. Wann ein ieglicher ſech
in welcherweys er dorauff pawe. Wann keiner mag 11.
gelegen ein ander gruntueſte on die die do iſt gelegt:
die iſt iheſus criſtus. Wann ob etlicher dorauff paw 12.
et auff die gruntueſte golt ſilber edel geſtein holtze
hewe ſtopphel: | das werck eins ieglichen wirt offen. 13.
Wann der tag des herrn der entleucht es: wann es
wirt deroffent in dem feuer: vnd das werck eins ieg
lichen wie getan es ſey bewert das feuer. Ob etlichs 14.
werck bleibt daz er dorauff baute: er enphecht den lon.
Ob etlichs printe es leidt die verwúſtung: wann er 15.
ſelbe wirt behalten: alſo als ioch durch das feuer.
Wiſſt ir nit das ir ſeyt der tempel gotts: vnd der 16.
geiſt gottz entwelt in euch? Wann ob etlicher ent- 17.

*

27 **noch**] wann MEP. aber got der do gibt daz gewâchs. aber der Z—Oa. 29 aber Z—Oa. 31 **ſeyt** (*erstes*)] + die Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. **gelegt**] + ein Z—Oa. **man meiſter**] bawmeyſter Z—Oa. 33 Aber Z—Oa. 34 **der**] *fehlt* K—Oa. bauwet Z—Oa. Aber Z—Oa. 36 **do**] *fehlt* A. 37 **Wann ob etlicher**] Wer aber Z—Oa. 38 holtzhawe S. 39 ſtopffel. hew ZcSa. offenbar Z—Oa. 40 **entleucht es**] wirt es erklâren Z—Oa. 41 geöffnet SbOOa. **in dem**] im Oa. 42 hatt bawt Z—Sa, hat gebaut K—Oa. 44 **etlichs**] + werck Z—Oa. **wann — 45 ioch**] Er wirt aber heylwertig. doch alſo. als Z - Oa. 45 ſelbs P. 47 wont P—Oa. 47 **Wann — entzeubert**] vermayliget (vermaßget A) aber einer Z—Oa; G *wiederholt den schluss des bl.* 376 *beim anfang des folgenden* (= 44 Ob etlichs — 47 vermayliget aber.)

*

27 **gott**] + der da TF. 31 **ſeyt**] + di TF. 32 **gelegt**] + ain TF. **man**] *fehlt* TF. 33 geben TF. 34 **der**] *fehlt* TF. **pawe**] + euch TF (*getilgt* F). 37 **die**] daz TF. **dorauff**] *fehlt* TF. 38 **die**] diſe T. **ſilber**] + oder TF. 39 **offen**] deroffent TF. 42 **ſey**] + daz TF. 44 **printe**] werk prinnet TF. 47 **Wann**] vnd TF.

zeubert den tempel gotz: gott der verwúſt in. Wann
v. 18. der tempel gotz iſt heilig: der ir ſeyt. Keiner verleit
euch: ob etlicher wirt geſechen zeſein weyſe vnder euch
19. in dirr welt: er wird tump daz er ſey weyſe. Wann
die weyſheit dirr werlte iſt ein tumpheit bey gott.
Wann es iſt geſchriben in yſayas. Ich begraif die
20. weyſen in ir kúndikeit. | Vnd aber. Der herr der
kannt die gedancken der weyſen: das ſy ſein vppig.
21. Dorumb keiner wunniclich ſich vnder den leuten.
22. Wann alle ding die ſeint euwer: | es ſey paulus es
ſey appoll es ſey cephas oder die werlt oder das leben
oder der tod oder die gegenwertigen dinge oder die
23. kúnftigen. Wann alle ding die ſeint euwer: | wann
ir ſeyt krifts: wann criſtus iſt gotts. *iiij*

1. Alſuſt maſſt vns der menſch als die ambechter
kriſts: wann als die tailer der heimligkeit
2. gottz. Hie wirt ietzunt geſůcht vnder den
3. tailern: ob etlicher wirt funden getrew. Wann mir
iſt vmb das minſt das ich werd geurteilt von euch:
oder von den menſchlichen tagen. Wann ich vrteil

*

48 Got wirt in zerſtråen Z—Oa. 49 **gots**] + der Sb. **Keiner** — 51 **weyſe**] Nyemand verfüre ſich ſelb (ſelber SbOOa) wirt einer vnder euch erſehen (geſehen Sc) daz er weyß ſeye (ſey weyß Sc) in difer (+ **welt** K—Oa). Er ſoll (ſolle ZcSa) toret werden das er weyß ſeye Z—Oa. 51, 52 **dirr**] der P. 51 **Wann**] vnd P. 52 **tumpheit**] torheyt Z—SbOOa, toret Sc. 53 **in yſaias**] in yſaia EP, *fehlt* Z—Oa. Ich will begreiffen Z—Oa. 54 liſtigkeyt Z - Oa. **herr**] + hat Z - Oa. 55 **vppig**] eytel K—Oa. 56 **wunniclich ſich**] eret ſich P, ſoll gloriren Z - Oa. in den (dem Sc) menſchen Z—Oa. 58 appollo Z—Oa. 59 **der**] den MEP, *fehlt* A. 60 **die**] *fehlt* K—Oa. **wann** *(letztes)*] *fehlt* Z - Oa. 61 **ſeyt**] + aber Z—Oa. **krifts**] criſtus EP, criſti Z—Oa. **wann**] Aber Z—Oa. 1 Alſo P—Oa ſchätze Z—Oa. diener P - Oa. 2 criſtus EP, criſti Z—Oa. **wann**] Vnd Z—Oa. außteiler Z—Oa. 3 gefraget Z—Oa. 4 außteilern das (dē S) etlicher werde gefunden Z—Oa. 6 von dem menſchlichen tag. noch auch vrteyl ich mich nit ſelber Z—Oa.

*

48 wuſt T. 52 difer T. 53 **in yſayas**] *fehlt* TF. 57 **ſey**] ſeit F. 58 ſeit appollo F. 61 criſti TF. 1 **Alſuſt**] Alſu F, *rasur.* maz T; ſchetze F *auf rasur.* 2 criſti TF. **wann**] vnd F. **heimligkeit**] ambechtung TF. 6 dem menſchlichen tag TF.

Digitized by Google

nit mich ſelber. Wann ich bin mir nit gewiſſe: wann v. 4.
in diſem bin ich nit gerechthaftigt. Wann der mich
vrteilt: das iſt der herr. Dorumb nichten welt vr- 5.
teiln vor dem zeyt: vntze das der herre kumt der do
entleucht die verporgen ding der vinſter vnd der-
offent die râte der hertzen · vnd denn wirt lobe eim
ieglichen von gott. Wann brûder diſe ding hab ich 6.
geordent in mir vnd appollen vmb euch: das ir lernt
in vns das icht ſey zerbleet einer wider den andern
vmb den andern vber das das geſchriben iſt. Wann 7.
wer vnderſchait dich? Wann was haſt du das du
nit haſt enphangen? Wann ob du es haſt enphang
en: was wunniglichſt du dich als duſs nit haſt ent
phangen? Ietzunt ſeyt ir geſatt: ietzunt ſeyt ir 8.
gemacht reich. Ir reichſent on vns. Vnd wolt got
das ir reichſenten: das auch wir reichſenten mit
euch. Wann ich maſs das vns gott hat gezeigt die 9.
iungſten botten als geordent dem tode: wann wir
ſein gemacht ein ankapf: dirr werlt vnd den eng-
len vnd den leuten. Wir tummen vmb criſtum: 10.
wann ir weyſen in criſto. Wir krancken: wann ir

*

7, 8 **Wann**] Vnd P. 7 nichts gewiſſend. Aber in dem bin Z—Oa. 8 **nit**] *fehlt* OOa. gerechtuertigt K—Oa. Aber Z—Oa. 9 nit Z – Oa. 10 **dem**] der K—Oa. biß Sb—Oa. 11 kumme der do wirt erleúchten Z—Oa. wirt offenbaren Z—Oa. 14 appollo Z—Oa. lerent ZASSc, lernet ZcSa, leret KG, lernt SbO, lernent Oa. 15 **icht**] nit AOOa. 17 **Wann**] Vnd P. 18 **Wann — 19 entphangen**] Haſt du es aber empfangen was glorireſt du als habeſt (+ du GSbOOa) es nit enpfangen Z—Oa. 19 was ereſt du P. 21 regirent Z—KSb – Oa, reigirer G. 22 ir wûrden regieren das auch wir wûrden regiren Z – Oa. 23 ich ſchâtz Z—Oa. **vns**] vn. G. 24 **dem**] den Oa. 25 **ankapf**] an kampf M, on kampf EP, aufffchawung Z—Oa. **dirr**] der P. 26 den menſchen. wir ſeien toren Z—Oa. **vmb**] vnd P. 27 aber ir ſeiend weyß in criſto. wir ſeyen kranck. Aber ir ſeyt ſtarck Z—Oa.

*

7 gewiſſen TF. 9 nit TF. 14 appollo TF. 15 **in vns**] vnter euch zepleet TF. 17 haſtu TF. 19 wunniclichſtu dich alz ob du es nit habſt TF. 22 reichſent (2) TF. 26 **Wir tummen**] Wan wir tump TF. 27 weiz TF.

Digitized by Google

v. 11. ſtarcken. Ir edel: wann wir vnedeln. | Vntz zů dirr
ſtund vns hungert vnd dúrſt vnd wir ſein nackent:
vnd werden geſlagen mit halfflegen vnd wir ſein
12. vnſtette: | wir arbeiten vnd wercken mit vnſern henden.
Vns wirt geflůcht: vnd wir geſegnen. Wir leiden
13. das durechten: vnd enthabens. Wir werden verſpot:
vnd wir flechen. Wir ſein gemacht als ein auſker-
ung dirr werlt: vnd ein hin wurff aller vntz her.
14. Ich ſchreib diſe ding nit daz ich euch ſchemlich: wann
das ich mane meine liebſten ſúne vnd getrewe im
15. herrn. Wann irr habt x· M· meiſter in criſto: wann
nit manig vetter. Wann ich gebar euch in iheſu
16. criſto durch das ewangelium. Dorumb brúder ich
bit euch: ſeit mein nachuolger· als auch ich criſts.
17. Dorumb ſante ich zů euch thimotheum der do iſt mein
liebſter ſun vnd getrew im herrn: der euch macht ze
manen mein wege die do ſeint in iheſu criſto: vnd
alſo lere ich allenthalben in einer ieglichen kirchen.
18. Etlich die ſeint alſo zerbleet: alz ich nit ſei kúnftig
19. zů euch. Wann ich kum zů euch ſchier ob es der herr
wil: vnd ich derkenn nit das wort der die do ſeint

*

28 **wann**] mann M—Oa. vnedel Z—Oa. biß Sb—Oa. **dirr**] der P—Oa. 29 **vns**] *fehlt* Z—Oa. **dúrft**] + vns Z—Oa. 30 **wir**] *fehlt* Z—Oa. 32 wir werden verflůcht Z—Oa. geſegenten PA. 33 **das — 34 gemacht**] die (*fehlt* OOa) durchåchtung. Vnnd duldens (dulden die K—Oa). Wir werden gelôßtert vnd wir beten fleyßlich (fleyſchlich G). wir ſeyn worden Z—Oa. 33 enthaben P. 34 **als**] aln G. 35 **dirr**] der P. biß Sb—Oa. 36 euch wôll ſchenden. Aber das ich erman Z—Oa. 37 in dem Sb—Oa. 38 **Wann**] + ob K—Oa.. **wann**] aber Z—Oa. 39 maniger P, vil Z—Oa. ich hab euch (ich G) geboren Z—Oa. in chriſto ieſu **A**. 41 **auch**] *fehlt* Sc. criſtus EP, criſti Z—Oa. 43 in dem Sc. **macht zemanen**] kunt mach (macht Oa) Z—Oa. 44 **vnd — 45 ich**] als ich lere (lerne Sb) Z—Oa. 46 als ſey ich nit Z—Oa. 47 aber Z—Oa.

*

28 **wir**] ir F. vnedel TF. 32 derleiden TF. 35 **hin wurff**] hinderwerfung TF, *durch rasur* hinwerfung F. 37 allerliebſten TF. 38 **Wann**] + ob TF. 39 iheſus criſtus F. 41 **euch**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 43 **vnd — herrn**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 46 zepleet TF.

Digitized by Google

zerbelet: wann die craft. Wann das reich gotts iſt v. 20.
nit in dem wort: wann in der craft. Was welt ir? 21.
Ich kum zů euch in der růte oder in der lieb vnd in
dem geiſt der ſenfte. v

Ytzunt wirt mit all gehört gemein vnkeuſch 1.
ung vnder euch: vnd ſöllich gemein vnkeuſch
ung als do nit wirt genant vnder den heiden:
alſo das etlicher hab das weyp ſeins vatters. Vnd 2.
ir ſeyt zerbleet: vnd hett ir nit mer klag: das der
wurd genomen von mitzt euwer der do tett ditz werck.
Ernſtlich ich abeweſent mit dem leib. Wann ge- 3.
genwertig mit dem geiſt: ietzunt hab ich geurteilt
als gegenwertig dem der do wirckt alſo | ſo ir ſeyt 4.
geſament in dem namen vnſers herren iheſu criſti
vnd in meim geiſt mit der kraft dez herren iheſu | zeant 5.
wurtten den in diſe weys ſathanas in dem tode dez
flaiſchs: das der geiſt werd behalten an dem tag vnſers
herrn iheſu criſti. Euwer wunniclich iſt nit gůt. 6.
Wiſſt ir nit das ein lútzel hefel zerbricht allen ſam
menung? Gereinigt den alten hefel: das ir ſeit ein 7.
newe beſprengung ir ſeyt als derbe. Wann criſtus vn-

*

49 zerblået. aber die tugend Z—Oa. 50 aber in der tugent Z—Oa. 52 ſenfftmůtigkait Z—Oa. 53 **Ytzunt — 55 genant**] Es würt die vnkeůſch ganz vnder eůch erhöret. Vnnd ein ſöllich vnkeuſch deß gleych (geleychen OOa) nit wirt erhöret Z—Oa. 58 von mit euwer P, von euwer mitte Z—Oa. 59 **Ernſtlich**] Gewiſlich P, fürwar K—Oa. ich bin in (im A) abgeweſen (abweſen ZcSa) mit Z—Oa. Aber Z—Oa. 60 eitzunt M. **ich**] *fehlt* K—Sc. 61 **dem**] den Z—Sc. hat gewurcket. alſo das ir Z—Oa. 3 **den — 4 flaiſchs**] Einen (einem Sb) ſöllichen mennſchen des teůffels in die verdamnuß des leybs zů dem tod Z—Oa. 5 glori Z—Oa. 6 kleines P, wenig Z—Oa. höfel (hefels A) eynen gantzen taig zerſtöret. reiniget auß den Z—Oa. 8 **beſprengung**] bereſpung ME, ſtraffung P, geſprengung ZA, beſpregung KG. **ir — derbe**] als ir ſeiend die vngehefelten (vngefölten Z) brot Z—Oa.

*

51 **zů euch**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 55 **heiden**] + den TF (*gestrichen* T). 57 **ir ſeyt**] ſeit T. vnd ir het TF. 58 abgenumen TF. 2 **in**] *fehlt* TF. iheſus TF. 3 **den**] *fehlt* T; den in *auf rasur* F. diſer TF. **dem**] den T. 8 **ir — derbe**] alz ir ſeit derben TF. vnſern TF.

Digitized by Google

v. 8. ſer oſtern der iſt geopffert. Dorumb wir wirtſchef-
ten: nit in dem alten hefel noch in dem hefel des vbels
vnd der ſchalckheit: wann in dem derben der lauter
9. keit vnd der warheit. Ich ſchreib euch in der epiſtel:
das ir euch nit vermiſchten zů den gemein vnkeuſch
10. ern. Vnd ernſtlich nit zů den gemein vnkeuſchern
dirr werlt oder zů den argen oder den raubern oder den
dienern der abgőtter: in einer andern weys ir ſolt
11. ſein auſgegangen von dirr werlt. Wann nu ſchreib
ich euch nit zeuermiſchen. Wann ob der der do iſt
genant ein brůder vnder euch iſt ein gemein vnkeuſch
er oder ein arger oder ein diener der abgőtter oder ein
vbelſager oder ein trunckner oder ein rauber: es iſt
nit zů enphachen das eſſen mit dem in diſe weys.
12. Wann was iſt mir zeurteilen von den die do ſeint
auſwendig? Vrteilt ir denn nit von den die do ſeint
13. inwendig? Wann gott wirt vrteilen die do ſeint
auſwendig. Nemt ab daz vbel von euch ſelber.

*

9 der] *fehlt* Z—Oa. **wir**] + ſullend Z—Oa. 10 **dem** (*erstes*)] den P. **noch**] aber G. 11 Aber in den vngefeúrten broten der reinikeyt Z—Oa. **dem**] den P. 12 Ich hab euch geſchriben Z—Oa. 13 vermiſchet den vnkeuſchern (vnkeüſchen ZcSa) Z—Oa. **14 ernſtlich**] gewiflich P, *fehlt* K—Oa. nit den vnkeuſchern Z—Oa. 15, 17 **dirr**] der P. 15 **zů den argen**] den geytigen Z—Oa. 16 **in — weys**] Anderſt Z—Oa. 17 Aber nun hab ich euch geſchriben Z—Oa. 18 **wann ob**] Iſt das Z—Oa. **der der**] der P. 19 **gemein**] *fehlt* Z—Oa. 20 **arger**] geytiger Z—Oa. 21 ubelrőder Z—Oa. **es — 22 weys**] mit eim főllichen ſullen ir nit nemen die ſpeys Z—Oa. 24 **do**] *fehlt* OOa. 25 **wirt**] + die Z—Oa. 26 **ab**] hin Z—Oa. **von**] auß Z—Oa.

*

11 vnd] + in TF. **lauterkeit**] lauter TF. 13 vermyſcht TF. **14 Vnd — vnkeuſchern**] *fehlt* TF; *nachgetragen* **ta**, + dirr werlt. 16 apgot TF. 19 **iſt**] + er F. gemainer T. 20 **oder ein diener — 21 vbelſager oder**] *fehlt* T. 20 apgot F. 22 enphachten T. diſer TF. 23 **do**] + nit F (*gestrichen*). 24 **die**] + di TF.

Digitized by Google

TAr euwer keiner haben geſcheffte wider den andern zewerden geurteilt bey den vngengen: vnd nit bey den heiligen. Oder wiſſt ir nit: das die heiligen werdent vrteilen von dirr werlte? Vnd ob die werlte wirt geurteilet vnder euch: ir ſeyt vnwirdig ir do vrteilt von den minſten? Wann wiſſt ir nit das wir werden vrteilen die engelen? Wieuil mer die werltlichen ding? | Dorumb ob ir hett die werltlichen ding: die do ſeint die verſchmechſten in der kirchen diſe ſchickt zeurteiln. Wann ich ſag es zů euwer ſcham. Alſuſt iſt kein weyſer vnder euch: der do múg geurteiln zwiſchen dem brůder vnd ſeim brůder: | wann der brůder kriegt mit dem brůder in dem vrteil: vnd ditz iſt bey den vngetrewen· vnd nit bey den heiligen. | Ernſtlich ietzunt iſt mit all miſſtate vnder euch: das ir habt die vrteil vnder euch. Warumb enphacht ir nit mer das vnrechte? Worumb derleite ir nit mer die triekeit? Wann ir thůnt das vnrecht vnd betriegt: diſe ding den brůdern. Oder wiſſt ir nit das die vngengen nit beſitzen das reich gottz? Nicht enwelt irren: noch die gemeinen vnkeuſcher· noch die diener der abgôtter: noch die ebrecher· noch die waichen· noch die gemainſamer der mann· | noch die dieb· noch die ar

v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

*

27 Getarr K—Oa. **keiner haben**] einer haben ein Z—Oa. 28 geurteilet zewerden bey den bôſen Z—Oa. bôßen P. 30 **dirr**] der P. 31 **vnder** — 32 **do**] in euch ſo ſeyt ir vnwirdig die ir Z—Oa. 32 **den**] dem K—Oa. **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 35 wetlichen O. 36 ſetzend Z—Oa. **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 37 Alſo Z—Oa. 38 **dem brůder vnd**] *fehlt* Z—Oa. 40 gericht Z—Oa. vntreüwen P, vngelaubigen Z—Oa. 41 **den**] dem P. **Ernſtlich**] Gewiflich P, *fehlt* K—Oa. 42 **mit all miſſtate**] die miſſetat gantz Z—Oa. **ir**] + do Sb. die gericht Z—Oa. 44 erleüte P, leydent Z—Oa. betrieglichkeyt K—Oa. 45 Aber ir thůnd vnrecht Z—Oa. **diſe ding**] vnd das Z—Oa. 46 bôßen P—Oa. 47 **enwelt**] ſullent ir Z—Oa. 48 **gemeinen**] *fehlt* Z—Oa. 50 **dieb**] lieb ZS—Sc. **argen**] geytigen Z—Oa.

*

27 habent ain geſcheft TF. 33 engel TF. 35 **ding**] dink (*gestrichen*) vrtail T, vrtail F. 39 **wann**] + ob TF. 45 daz vngerecht T. **diſe ding**] vnd dicz TF.

gen · noch die trunckner · noch die vbel ſager · noch
v. 11. die rauber · die beſitzen nit das reich gotz. Wann
ernſtlich diſe ding ſeyt ir geweſen: wann ir ſeyt ge-
waſchen · wann ir ſeyt geheiligt · wann ir ſeyt ge-
rechaftigt: in dem namen vnſers herren iheſu criſti
12. vnd in dem geiſt vnſers gottz. Alle ding ſeint mir
derlaubt: wann alle ding die gezyment nit. Alle
ding ſeint mir derlaubt: wann ich wert gekert vn
13. der den gewalt keins. Wann das eſſen dem bauch vnd
der bauch dem eſſen: wann gott verwůſt auch diſen
vnd das. Wann der leib nit der gemein vnkeuſche
14. wann dem herren: vnd der herr dem leib. Wann gott
der do derſtund den herren: der derſtet auch vns durch
15. ſein craft. Wiſſt ir nit das euwer leib ſeint die gli-
der criſti? Dorumb nym ich die glider criſti: vnd
16. mache ſy gelider der gemeinen. Nit enſey? | Oder
wiſſt ir nit: das der do zů hafft der gemeinen ain leib
wirtt er gemacht? Wann es ſpricht. Es werdent
17. zwey in eim fleiſch. Wann der do zůhafft dem herrn:
18. ein geiſt iſt er. Dorumb fliecht die gemein vnkeuſch.
Wann ein ieglich ſúnde die der menſch tůt die iſt

*

51 truncken E—Oa. **noch die rauber**] *fehlt* G. 52 **die** (*zweites*)] werden Sc, *fehlt* KGSbOOa. **nit**] *fehlt* Z—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 53 **ernſtlich**] gewiflich P, *fehlt* K—Oa. aber Z—Oa. gewachſſen EP, abgewachſen ZAZcSa, abgewaſchen SK—Oa. 54 aber (2) Z—Oa. gerechtuertiget K—Oa. 56 **feint** — 59 **keins**] zymment (gezymmen Oa) mir. Aber nit alle ding ſind nutzber. alle ding gezyment mir. Aber vnder nyemands gewalt wirt ich geachtet Z—Oa. 60 **dem**] das S. Aber Z—Oa. 61 **das** — **gemein**] diſe. Aber der leib iſt nit vndergeworffen (vnderworffen S) der Z—Oa. 1 **wann** ſunder Z—Oa. **Wann**] Aber Z—Oa. 2 **der do** — **vns**] hat auch erkůcket den herren vnd wirt vns erkůcken Z—Oa. **den**] dem P. 4 **ich**] + denn Z—Oa. 5 Das geſchehe nit Z—Oa. 6 do anhanget der gemeinen der (*fehlt* K—Oa) wirt mit (nit OOa) ir ein leyb. Wann es ſpricht die geſchrifft Z—Oa. 8 Aber der do anhanget dem herren der iſt ein geiſt mit im. Darumb Z—Oa. 10 **ſúnde**] ſünder P.

*

51 trunken TF. 52 **Wann**] vnd F, *fehlt* T. 54 **wann** (*erstes*)] vnd F. 57 **die**] *fehlt* TF. 60 **gott**] + der TF. 7 er ſpricht TF. 9 **geiſt**] + iſt TF.

Digitized by Google

auſswendig des leibs: wann der do gemein vnkeuſcht
der ſündet in ſeinem leibe. Oder wiſſt ir nit daz eu- v. 19.
were glider ſein ein tempel des heiligen geiſts der in
euch iſt den ir habt von got: vnd ir ſeyt nit euwer?
Wann ir ſeyt gekaufft mit michelm werd: wun- 20.
niclicht vnd tragt gott in euwerem leib. *vij*

Wann von den dingen ir mir ſchreibt: gût 1.
iſt den mannen nit zerûren daz weyp. Wann 2.
vmb die gemein vnkeuſche ein ieglicher hab
ſein weyp: vnd ein ieglich hab iren man. Der man 3.
geb das gelte dem weyp: wann auch zeglicherweys:
die frauw dem man. Die frauw hat nit gewalt irs 4.
leibs wann der man: wann auch zû gleicherweyß der
man hat nit gewalt ſeins leibs wann das weyp.
Nit enwelt betriegen einander neuer villeicht von 5.
der gehellungen zû dem zeyt das ir mûſſigt dem ge-
bette: wann aber wider bekert in ditz ſelb: das euch
ſathanas icht verſûche vmb euwer vnenthabikeit.
Wann ditz ſag ich nach vergebung: vnd nit nach 6.

*

11 außwendigs S. **wann — gemein**] wer aber Z—Oa. vnkûſcheyt A. 12 ſeynem ZcSaG. 15 kaufft P. **michelm**] großſem P, einem groſſen Z—Oa. glorificzirend Z—Oa. 17 Aber Z—Oa. **ir**] von M, von den ir E—Oa. mir habent geſchriben Z—Oa. 18 dem mann nit zû berûren OOa. aber von der vnkeuſch wegen Z—Oa. 19 ein yeder OOa. 21 **geb** — 22 **frauw**] widergellte das er ſoll dem weyb. (+ vnd SbOOa) deſgleychs (des gleychen ASK—Oa, des gleych ZcSa) auch das weyb Z—Oa. 23 **wann** (*erstes*)] ſunder P, Aber Z—Oa. **wann auch zû gleicherweyß**] Deßgleichs (des gleichen ASK—Oa, des gleich ZcSa) auch Z—Oa. 24 ſunder P—Oa. 25 nit wöllend Z—Oa. beriegen OOa. **neuer**] nun ZcSa. **von — 27 ſelb**] auß verhengknuß auff ein zeit das ir mûgend warten dem gebet vnd darnach kerend wider in daſſelb Z—Oa. 28 ſathanas nit werde verſûchen Z—Oa. vnentheltnuß Z—Oa. 29 Aber Z—Oa. **vergebung**] verhencknuß OOa.

*

16 **-niclicht**] + euch TF, *unterstrichen* T. trag T. 21 **gelte**] leſtunge F, *gestrichen*, gelt ſa. 22 **die frauw**] daz weip TF. **man**] + wan auch F, *gestrichen*. **Die frauw**] daz weip TF. 23 mane TF. 24 viep T. 25 wellt TF. 26 gehellung TF. muczigt TF. 27 **wann — bekert**] vnd aber kert wider TF.

Digitized by Google

gebotte. Wann ich wil all menſchen zeſein als mich
ſelber. Wann ein ieglicher hat ein eigen gab von
v. 7. got: ernſtlich einer alſuſt: wann der ander alſo Wann
8. ich ſag den vngemehelten vnd den witwen: gůt iſt
in ob ſy beleiben alſo als auch ich. Vnd ob ſy ſich nit
enthaben· ſy gemehelent. Wann beſſer iſt zegemehe
10. len denn zebrinnen. Wann die do ſeint gefúgt zů der
ee den gebeut ich nit wann der herre: dem weyp ſich
11. nit zeſcheiden von dem mann. Vnd ob ſy ſich ſcheit·
ſy beleib vngemehelt oder verſőn ſich mit irem mann.
12. Vnd der man laſſe nit das weyp. | Wann den andern
ſag ich nit der herr. Ob etlich brůder hat ein vngetrew-
es weyp· vnd diſe gehilt zewonen mit im· er laß ir
13. nit. Vnd ob etlich weyp hat ein vngetrewen man
vnd dirr gehilt zeentwelen mit ir· ſy laß nit den man.
14. Wann der vngetrewe man wirt geheiliget durch
das getrewe weyp: vnd das vngetrew weyp wirt
geheiligt durch den getrewen man. In einer andern
weyß ewer ſún die werdent vnrain: wann nu ſeint

*

30 ſein Z—Oa. 31 Aber Z—Oa. 32 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. **alſuſt : wann**] alſo vnd Z—Oa. **Wann**] Aber Z—Oa. 33 wittiben SbOOa. 34 **ob ſy beleiben**] beleybent ſy S, ob ſy behalten OOa. 35 enthalten K—Oa. **ſy gemehelent**] ſo nemen (+ ſie K—Oa) man Z—Oa. **iſt** — 36 **Wann**] iſt gemâchelen denn gebrennt werden. Aber den Z—Oa. 36 **Wann**] Vnnd P. 37 **wann** — 38 **von**] ich. aber der herr daz ſich daz weyb nit ſcheyde von Z—Oa. 40 **Wann**] Aber OOa. **den**] die MEP. 41 **etlich**] ein Z—Oa. **vngetrewes**] getrewes MEP. vngelaubig Z—Oa. 42 zewonen bey im. Er ſoll ſy nit laſſen Z—Oa. 43 **etlich**] ein Z—Oa. vngelaubigen Z—Oa. 44 **dirr**] der P. *fehlt* Z—Oa. zewonen bey ir Z—Oa. 45 vngelaubig iſt geheyliget durch die gelaubigen frauwen. vnd daz weib iſt geheiliget worden durch den gelaubigen man. Anderſt ewer Z—Oa. 48 **die**] *fehlt* K—Oa. wâren vnrain. aber Z—Oa.

*

30 leut TF. 35 **ſy**] ſo TF. 36 **Wann**] + den TF. 41 etlicher TF. 44 zewonen TF. 47 vngetrewenT, vn- *gestrichen*. 48 ſun wern vnrain TF.

Digitized by Google

ſy heilig. Vnd ob ſich der vngetrewe ſchaid· er ſchaid v. 15.
ſich. Wann der brůder oder die ſchweſter iſt nit vn-
der legt dem dienſt in diſe weyſ. Got der rieff vns
in fride. Wann wo von waiſt du weyp ob du macht 16.
behalten den man. Oder wo von waiſtu man ob du
macht behalten das weyp? Neuer als gott hat ge 17.
teilt eim ieglichen. Vnd als gott hat gerůffen eim
ieglichen alſo gee er: vnd als ich lere in allen kirch
en. Iſt etlicher gerůffen beſchnitten: der zůfůr nit 18.
die vberwachſung. Iſt etlicher gerůffen in der vber-
wachſung: der wirt nit beſchnitten. Wann die be- 19.
ſchneidung: die iſt nit· vnd die vberwachſung iſt
nit· wann die behůtung der gebot gotz. Ein ieglicher 20.
beleib in der růffung. in der er iſt gerůffen bey got.
Biſtu gerůffen ein knecht: dir ſey nit ſorg. Wann 21.
ob du ioch macht werden frey: dez gewon mer Wann 22.
der da iſt gerůffen ein knecht im herrn: der iſt frey
des herren. Vnd zegeleicherweys der da iſt gerůffen
frey: der iſt ein knecht criſti. Mit wert ſeyt ir gekaufft: 23.

*

49 **Vnd** — 52 **fride**] vnd (*fehlt* K—Oa) iſt daz der vnglaubig abſchaidet. ſo ſchaide (+ er K—Oa) ab. wann der brůder iſt nit vndergeworfen (vnderworffen G) dem dienſt oder die ſchweſter in dem ſelben. Aber in dem frid hat vns got geuodert Z—Oa. 51 **dem**] den P. 52, 54 můgeſt Z—Oa. 54 **Neuer**] Nun ZcSa. 55 geuodert einen Z—Oa. 56 lerne Sb. 57 Iſt ein beſchnitner geuodert. der Z—Oa. 58 Iſt einer geuodert in Z—Oa. 59 der ſoll nit beſchniten werden Z—Oa. 60 **die** (*erstes*)] *fehlt* AK—Oa. 61 auch (*fehlt* Sc) nichts. aber die behaltung der Z—Oa. **ieglicher**] + der ZcSa. 1 berůffung Z—Oa. berůffet Z—Oa. 2 geuodert Z—Oa. **Wann** — 3 **gewon**] magſtu aber frei werden daz gebrauch Z—Oa. 4 gerůffet Z—Sc, berůffet OOa. knetht M. in dem Sc. 5 geuodert Z—Oa. 6 **iſt**] ſey S. **Mit** — 7 **enwelt**] ir ſeind gekauffet vmb einen werd. Ir ſůllend nit Z—Oa. 6 **wert**] wer MEP.

*

49 **Vnd**] Wan TF. 51 **dienſt**] + dem TF. diſer TF. 52 **von**] won T, *fehlt* F. waiſtu TF. machſt TF. 53 **-ten den** — 54 **behal-**] *nachgetragen* T. 54 **macht**] machſt F, mugeſt T. **als**] *fehlt* TF. 58 **die** — **gerůffen**] *nachtr.* T. **Iſt** — **vberwachſung**] *fehlt* F, *nachtr.* : in der vberwachſung etlicher gerufen iſt. 60 **die iſt**] iſt TF. **vnd** — 61 **nit**] *nachtr.* T. 3 machſt T. 4 in dem TF. ain freyer TF.

v. 24. nicht enwelt werden knecht der menſchen. Ein ieg-
licher brůder beleib bey gott in der růffung: in der er iſt ge-
25. růffen. Wann von den maiden hab wir nit das gebot
des herren: Wann ich gib rate als ich hab begriffen
die derbarmd vom herren: wie das ich bin getrew.
26. Dorumb ich maß ditz zeſein gůt vmb die anſtende
notturfft: wann gůt iſt den menſchen zeſein alſo.
27. Biſtu gebunden dem weip: nicht enwelſt ſůchen die
entpindung. Biſtu derlôſt von dem weip: nicht
28. enwelſt ſůchen das weip. Wann ob du enphechſt das
weip du ſůndeſt nit: vnd ob die maid gemechelt ſy
ſůndt nit. Iedoch werdent ſy haben das trůbſal des
29. fleiſchs in diſe weys. Wann ich vergibs euch. | Dor
umb brůder ditz ſag ich. Daz zeyt iſt kurtz. Gelaſſen
iſt: das die habent die weip · ſeint als die ir nit ha-
30. bent: | vnd die do wainent: als ſy nit wainent: vnd
die ſich frewen: als ſy ſich nit frewent: | vnd die do
31. kauffent: als ſy nit beſitzen: vnd die do nyeſſent dirr
werlt · als ſy ir nit nyeſſent. Wann das pild dirr

*

8 iſt berůfft. Aber von den iunckfrawen hab ich kein gebot Z—Oa. 10 Aber Z—Oa. 11 von dem K—Oa. **wie — 12 gůt**] das ich ſeye getrew. wann ich ſchâtze das daz gůt ſeie Z—Oa. 13 iſt zů ſein den menſchen alſo SbOOa. **den**] dem AS. 14 verpunden S. wôlſt Z—Oa. 15 entpfindung EP, erlôſung Z—Oa. 16 wôlleſt Z—Oa. **Wann — das**] Ob du aber nympſt eyn Z—Oa. 17 **ob**] + du A. iunckfraw K—Oa. gemâchelſt ZA, vermâhelſt S. **ſy**] ſey M. 18 **das**] die Z—Sc, *fehlt* OOa. 19 **in diſe weys**] *fehlt* Z—Oa. vergihe es OOa. 20 **Daz**] das die A, Die K—Oa. **Gelaſſen — 21 weip**] Es iſt aber vber daz auch die. die do (*fehlt* OOa) haben weib Z—Oa. 21 **die** (*zweites*)] daz P. 22 nit weynet A. 24 do gebrauchen diſe Z—Oa. **dirr**] der P. 25 **ir**] der K—Oa. wann (+ nun auch Sb) die figur diſer Z—Oa. der P.

*

7 nit wellt TF. 8 **gerůffen**] gerufung F. 9 **wir**] ich TF. 11 **die**] *fehlt* TF. ſwie TF. 13 **den**] dem TF. 14 **dem**] zu dem TF. nit welleſt TF. 15 nit welſt TF. 16 **enphechſt das**] nimſt ain TF. 19 diſer TF. vergib euchz TF. 20 **kurtz**] + vnd iſt TF. 21 **iſt — weip**] daz di da habent weip TF. nit enhabent TF. 23 **frewen**] + alz ſy ſich nit frewen T, *gestrichen*. 24 **die**] + di F. genyeſen TF. 25 **ſy**] *fehlt* F. genyeſen TF.

Digitized by Google

werlt zerget. Wann ich wil euch zeſein on ſorg. v. 32.
Der do iſt on das weip · der iſt ſorgſam der ding die
do ſeint des herren: in welcherweys er geualle gott.
Wann der do iſt mit dem weip: der iſt beſorgt der 33.
ding die do ſeint der werlt · in welcherweys er geuall
dem weip: | vnd er iſt geteilt. Vnd das weip vnge- 34.
mechelt vnd die maide die gedenckt der dinge die do
ſeint des herren: das ſy ſey heilig mit dem leib vnd
mit dem geiſt. Wann die do gemechelt die gedenckt
der ding die do ſeint der werlt: in welcherweys ſy ge-
ualle dem mann. Wann ditz ſag ich zů euwerem 35.
nutze · nit das ich euch lege einen ſtrick: wann das
ich euch bewege zů dem das do iſt erſam vnd das es
gebe zimlikeit on bekúmerung: wann das ich euch
beweg zů dem zebitten den herrn. Wann ob ſich et- 36.
licher maſſt werden geſechen zeſein vnrain vber ſein
meide daz ſy ſei vberwachſen vnd es gezimt alſo wer
den gethan: das er thů das ſy wil. Ob er ſy gemechelt
er ſúndt nit Wann der do hat geordent veſt in ſeim 37.
hertzen nit habent die noturft · wann habent den gwalt

*

26 aber ich will das ir ſeind on Z—Oa. 28 **in welcherweys**] wie Z—Oa. 29 Der aber bey dem weyb iſt. der iſt forgueltig der Z—Oa. **mit**] von P. 30 **in welcherweys**] wie Z—Oa. 31 **er**] es MEP. 32 **maide die**] iunckfraw K—Oa. 34 Aber die do gemâhelt iſt die Z—Oa. 35 **werlt**] + Vnnd Sc. **in welcherweys**] wie Z—Oa. geuallen P, wolgefall Sc. 36 **Wann**] vnd Z—Oa. 37 **lege**] anwerff Z—Oa. Aber Z—Oa. 38 **es**] er MEP, do Z—Oa. 39 **gebe — 41 maſſt**] gebe die macht zebitten den herren on hindernuß. Ob aber einer ſchâtzet Z—Oa. 41 **werden — vnrain**] das er ſehe ein ſchnôdigkait Z—Sa, daz er ſchnôd geſehen werd K—Oa. **vber ſein**] von ſeiner Z—Sa. 42 **meide — 43 gethan**] iunckfrawen das ſy vber allt ſeye. vnd alſo můß es (+ werden oder Z—Sa) beſchehen (geſchehen A) Z—Oa. 43 **das — das**] der thůe (thůt S) was Z—Oa. **er** (*zweites*)] *fehlt* M—Oa. **gemechelt**] + wirt Z—Oa. 44 hat geſetzet Z—Oa. 45 hertzen. vnd nit hat die notdurft Aber er hat den (*fehlt* A) gewalt Z—Oa.

*

26 zeget TF. **on**] *fehlt* F, *nachtr.* fc. 29 geſorgt TF. 33 **das**] + ſey T, *gestrichen*. 34 **do**] da iſt TF. 39 **wann — 40 dem**] *fehlt* TF. 40 **Wann**] vnd F. 41 **meide**] + darum TF. 43 feſticlich TF.

Digitized by Google

irs willens: vnd der ditz hat geurteilt in ſeim hertz
v. 38. en zebehůten ſein meide: wol thůt er. Vnd dorumb
der ſein maid fůgt zů der ee wol thůt er: vnd der ir
39. nit zůfůgt· bas thůt er. Das weip iſt gebunden der
ee: alſuil zeytz ir man lebt. Vnd ob ir man ſtirbt:
ſy iſt derlôſt von der ee des manns. Sy gemehelt wen
40. ſy wil: allein im herren. Wann ſy wirt ſeliger: ob
ſy beleibt alſuſt nach meim rate. Wann ich wen:
das ich hab den geiſt gottes. *viij*

1. Wann von den dingen die do werdent geopffert
den abgôtern wir wiſſen: das wir all haben
wiſſentheit. Wann die wiſſentheit die ble-
2. et: wann die lieb die pauwet. Wann ob ſich etlicher
maſſt zewiſſen etwas: ſo er noch nit hat derkannt
3. in welcherweys im gezimt zewiſſen. Wann ob et-
4. licher gott liebhat: dirr iſt erkannt von im. Wann
von den eſſen die do werdent geopffert den abgôttern:
wir wiſſen das daz abgott iſt kein ding in dirr welt:
5. vnd das kein got iſt neuer einer. Wann noch ob do
ſind die do werdent geſagt gôtter es ſey im himel
oder auf der erde: ernſtlich es ſeint manig gôtt vnd

*

47, 48 iunckfrawen K—Oa. 48 **ir**] ſie K—Oa. 49 zůfůgt der tůt beeſjrs Z—Oa. 50 zeyt P—Oa. **ir** (*erstes*)] der G. 51 wem Z—Oa. 52 in dem Sc. Aber Z—Oa. 53 alſo Z—Oa. **Wann**] + auch S. 54 **das**] + auch Z—Oa. **viij**] xiij ZK, xvi G. 55 Aber Z—Oa. 57 **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 58 **wann**] aber Z—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. **Wann — 59 hat**] ob ſich aber einer ſchâczet (ſchãcze Sc) das er etwaz wiſſe. vnd hat noch nit Z—Oa. 59 **im — etlicher**] er můſſe wiſſen. Wer aber Z—Oa. 61 **dirr**] der P—Oa. Aber Z—Oa. 1 **den** (*erstes*)] dem PZSZcSaSc. 2 der abgott Z—Oa. iſt ZcSa. **ift kein ding**] nichts iſt K—Oa. **dirr**] der P—Oa. 3 **neuer**]; dann allein ZS—Oa, nun allein A. **noch — 4 find**] ob ſchon ſeien Z—Oa. 4 werdent gehaiſſen Z—Oa. in dem Sc. 5 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa.

*

46 zebehalten TF. 48 **der**] zu der TF. 52 pleib alſo TF. 55 apgoten TF. 57 **die pauwet**] pawet TF. 1 apgoten TF. 2 **daz**] der T. **dirr**] der TF. 3 **noch — 4 gôtter**] ob ioch di wern got di da ſint geſagt TF; di wern got di *gestrichen* T, geſagt *gestrichen u. von* ta *ersetzt durch*: die da werdent geſagt gôter. 5 **ſeint**] wern TF.

Digitized by Google

manig herrn: | vns iſt allein ein got der vatter von dem alle v. 6.
dinge vnd wir in im· vnd ein herre iheſus criſtus
durch den alle ding vnd wir durch in. Wann die 7.
wiſſentheit iſt nit in allen. Wann etlich die habent
die gewiſſen des abgottz vntz nun· als ſy eſſent die
geopfferten ding der abgôtter: vnd ir gewiſſen wie
das ſy ſey kranck ſy wirt entzeubert. Wann das eſſen 8.
lobt vns nit zů got. Wann ob wir eſſen wir begnúg
en nit· ob wir nit eſſen wir gebreſten nit. Secht: 9.
daz villeicht ditz ewer vrlaub icht wert ein ergrung
den ſiechen. Wann ob etlicher ſicht den der do hat die 10.
gewiſſen rûen in dem hauß des abgotts: ſein gewiſſen
wie das ſy ſey kranck wirt ſy denn nit gebauwet ze
eſſen die geopfferten ding der abgôtter. Vnd der 11.
ſiech brûder verdirbt in deiner gewiſſen: vmb den
criſtus iſt tod. Wann alſuſt ſúndt ir an die brûder 12.
vnd ſchlacht ir kranck gewiſſen: ir ſúnt in criſto.
Vmb waz dings ob daz eſſen betrûbt meinen brûder 13.
ich eſſe nit fleiſch ewiclich: das ich icht betrûbe mei
nen brûder *ix*

*

6 **vns iſt**] vnd iſt P, Doch iſt vns Z—Oa. **ein**] *fehlt* G. 8 Aber Z—Oa. 9 **Wann — 10 gewiſſen**] aber etlich (+ die Sb) ſeien mit (in OOa) der wiſſenheyt Z—Oa. 10 biß Sb—Oa. 11 **wie — 12 wirt**] ſo es kranck iſt. wirt Z—Oa. 12 vermayliget ZSZcSaSb —Oa, vermaßget A, verwayliget KG. 13 **lobt — zů**] beuilcht vns nit Z—Oa. **begnúgen nit**] werden nit reich noch auch Z—Oa. 14 **wir gebreſten nit**] werden wir manglen Z—Oa. 15 **ewer**] vnſer Z—Oa. **icht**] nit AOOa. **ergrung**] belaydigung ZS—Oa, beladung A. 16 **ſicht**] ſiecht ME. 18 **wie — gebauwet**] ſo es kranck iſt wirt gebawen Z—Oa. 19 **geopfferten**] geſchöpfften P, opfferten ZS. 20 **Wann — an**] Vnnd wenn ir alſo ſundent wider Z—Oa. 21 Criſtum Z—Oa. 23 Darumb ergert nun die ſpeyß meinen brûder So will ich nit eſſen das fleyſch Z—Oa. 24 weiclich EP. ewenklich A. ich nit erger Z—Oa.

*

8 **durch in**] in im TF. 11 **wie**] ſwie F, *fehlt* T. 12 **ſey**] iſt TF. 13 **wir**] + wiſſen F, *gestrichen*. 16 **den** (*zweites*)] der TF. **hat**] *nachgetragen* T. 17 **hauß des abgotts**] abgotzhauſ T, apgot F. 18 ſwie TF. **denn**] *fehlt* TF. 19 apgot TF. 21 **ir an**] wan F.

Digitized by Google

v. 1. Bin ich denn nit ein frey? Bin ich denn nit
ein botte? Sach ich denn nit den herren ihe-
ſum criſtum? Seyt ir denn nit mein werck
2. in dem herren? Vnd ob ich den andern nit bin ein
bott: wann iedoch ich bin euchs. Wann ir ſeyt ein
3. zeichen meiner botheit im herren. Ditz iſt mein be-
4. ſchirmung bey den die mich fragent. Hab wir nit
5. gewalt zeeſſen vnd zetrincken? Hab wir nit den ge-
walt ein ſchweſter ein weip vmbzefüren: als auch die
andern botten vnd die brüder des herren vnd cephas?
6. Oder ich allein vnd barnabas hab wir nit den ge-
7. walt zewircken diſe ding? Wer ritterſchafte im-
mer ſeiner zerungen? Wer pflanzet den weingarten:
vnd iſſt nit von ſeim wücher? Wer waidet die her-
8. ten: vnd iſſt nit von der milch der herde? Sag ich
denn diſe dinge nach dem menſchen? Oder ſpricht nit
9. die ee diſe ding? Wann es iſt geſchriben in der ee
moyſes. Nit verbind den mund dez ochſen des tret
10 tenden. Iſt denn gott ſorge von den ochſen? | Oder
ſpricht er nit diſe dinge vmb vns? Wann ernſtlich
ſy ſeint geſchriben vmb vns: das der do eert ſol eren

*

27 apoſtel K—Oa. Sag S. 29 **den**] dem ZSZcSa. 30 apoſtel K—Oa. **wann — euchs**] So bin ich doch euch (do eüwer ZcSa. doch ewer G) einer Z—Oa. 31 meiner ſendung Z—Oa. in dem Sc. 32 **wir**] + denn Z—Oa. 33 **wir**] + denn SbOOa. **nit den**] dann nit S. 35 apoſtel K—Oa. **cephas**] + daz iſt petrus Z—Oa. 36 **vnd**] oder Z—Oa. 37 wer treybet ritterſchafft ye mit feynem ſoldt Z—Oa. **immer**] i mer E, in mer P. 39 **ſeim — 40 von**] *fehlt* P. 39 ſeiner frucht Z—Oa. hert Z—Oa. 41 **denn**] dann nit OOa. 43 moyſi Z—Oa. **dez — trettenden**] dem (den K—Sc, der SbOOa) treſchenden (trefthenden Z, trôſthenden S) ochſſen Z—Oa. 44 **Iſt — ochſen**] *fehlt* S. **gott**] + die ZZc—Sb, diſe A, nit die OOa. **den**] dem AZcSa. 45 **ernſtlich** gewiflich P, *fehlt* K—Oa. 46 **eert — 47 zůuerficht**] agkert der (*fehlt* K—Oa) ſoll agkeren in der hoffnung Z—Oa.

*

27 **den**] vnſer TF. 30 **euchs**] + ain pot TF. 32 **wir**] + den TF. 33 wir den nit gewalt ain weip **ain** ſweſter vm zu furen TF. 36 alain ich TF. 37 ritterſcheftet TF. **immer**] + mit TF. 38 pflancz TF. 39 hert TF.

Digitized by Google

in zůuerſicht: vnd der do triſcht· der treſch zeenphachen
die wůcher in zůuerſicht. Ob wir euch haben geſeet v. 11.
die geiſtlichen ding: iſt es michel ob wir ſchneiden
euer fleiſchlich Ob die andern ſeint gemacht teilhaf 12.
tig ewers gewalts· worumb wir nit mer? Wann
wir haben nit genútzt in diſem gewalt. Wann alle
ding enthab wir: das wir icht geben ein ergrung
dem ewangelium criſti. Wiſſt ir nit daz die do wirck 13.
ent in der heilikeit: die eſſent die dinge die do ſeint
von der heilikeit? Vnd die do dienent dem alter die
werdent gemacht teilhaftig mit dem alter: | vnd alſo 14.
hat geordent der herre den die do derkúndent das ewan
gelium: zeleben von dem ewangelium. Wann ich 15.
hab nit gewont keins dirr ding. Wann ich ſchreib
nit diſe dinge: alſo das ſy werden gethan an mir
Wann gůt iſt mir mer zeſterben: denn das yemant
verúppig mein wunniclich. Wann ob ich bredig: 16.
mir iſt nit wunniglich. Wann notturfft ligt mir
an. Wann we iſt mir: wo ich nichten bredige:
Wann ob ich ditz tůn willicklich ich hab den lon: 17.
wann ob ich vngern· die teilung iſt mir erlaubt.

*

47 **triſcht**] tritt MEP. **zeenphachen** — 48 **zůuerſicht**] in der hoffnung zů empfahen die frúcht Z—Oa. 49 **michel**] groß PAZc—Oa. 50 **fleiſchlich**] leypliche ding Z—Oa. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 51 **nit**] *fehlt* S. **mer? Wann**] billicher. aber Z—Oa. 52 nit gebrauchet diſen Z—Oa. 53 **enthab**] dulden Z—Oa. **icht**] nit AOOa. 54 ewangelio OOa. 56 **von**] in SbOOa. 57 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 58 verkúndent Z—Oa. 59 ewangelio. Aber ich hab keins der ding gebrauchet. aber ich hab diſe ding nit geſchriben. alſo das Z—Oa. 60 **dirr**] der EP. 61 **an**] in Z—Oa. 2 vernichte mein glori Z—Oa. 3 es iſt mir kein glori. wann die notdurfft Z—Oa. 4 we mir. iſt daz ich nicht Z—Oa. 5 **Wann**] Vnd P. willenklich A. 6 **ob ich**] ob tů ichs aber Z—Sa, thu ich es aber K—Oa. außtaylung iſt mir beuolhen Z—Oa.

*

47 **triſcht der**] dreſch der F; *fehlt* T, dreſchet der *nachtr. corr.* 49 **es**] + den TF. 50 fleiſchlichen TF. 51 **nit**] + noch TF. 53 **ein**] *fehlt* TF. 1 **mer**] *fehlt* T. 2 meinen T. 4 **wo**] ob TF. nit enpredig TF. 5 **ob ich**] ob F. 6 **ich**] *fehlt* TF. **teilung**] zerung TF; *gestrichen* T, teilunge ta.

Digitized by Google

v. 18. | Dorumb welchs iſt mein lon? Daz ich bredig daz
ewangelium· on zerung ich ſetz das ewangelium:
das ich nit gewon meins gewalts in dem ewange-
19. lium. Wann do ich waz frey von allen· ich macht
20. mich ein knecht aller: das ich gewúnn manig. Vnd
ich bin gemachte als ein iude den iuden: das ich ge
wúnne die iuden. Den die do warn vnter der ee·
als ich were vnter der ee· das wie daz ich nit was vn-
der der ee daz ich gewynn die do waren vnder der ee.
21. Den die do waren on ee als ich wer on ee: wie das
ich nit was on die ee gots· wann ich was in der ee
22. criſti: daz ich gewúnn die die do warn on ee. Ich bin
gemacht ein ſiecher den ſiechen: das ich gewúnn die
ſiechen. Allen bin ich gemacht alle ding: das ich
23. ſy all macht behalten. Wann alle ding thů ich vmb
das ewangelium: das ich ſein wurd gemacht teil-
24. haftig. Wiſſt ir nit das die do lauffent zů dem zyl
ernſtlich alle lauffent ſy: wann einer enphecht den
25. lon? Alſuſt laufft: das ir begreifft. | Wann ein ieg-

*

7 **Daz**] + ſo Z—Oa. 8 **on — ſetz**] ich (*fehlt* Z—Sa) ſetze on (+ die G) zerung (zierung ZcSa) Z—Oa. 9 nit mißbrauch meinen gewalt in dem ewangelio Z—Oa. 10 **Wann**] Vnd P. **von — macht**] auß allen do macht ich Z—Oa. 11 ich vil menſchen gewúnn Z—Oa. **Vnd**] *fehlt* OOa. 12 **gemachte**] worden Z—Oa. 13 **warn**] ſeyen Z—Oa. 14 als wär ich Z—Oa. **das — ich**] So ich doch ſelb Z—Oa. 15 **der ee** (*erstes*)] ee Z. 16 **on** (*erstes*)] + die Z—Oa. **als — ee**] als wer ich on die ee (vnnd Sc) Z—K Sb—Oa, *fehlt* G. **wie das — 17 gots**] So ich doch on die ee gottes nit waz Z—Oa. 18 **die die**] die P. **on**] + die Z—Oa. 19, 20 **gemacht**] worden Z—Oa. 22 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 23 **zů**] in Z—Oa. 24 **ernſtlich**] gewiflich P, *fehlt* Z—Oa. Aber Z—Oa. 25 alſo Z—Oa. **Wann**] Vnnd P.

*

9 **das — ewangelium**] *fehlt* T, das ich nicht mißbrauche meinen gewalt in dem ewangelio *nachtr.* th. **nit**] icht F. 11 **manig**] + nach dem gelauben TF (*unterstrichen* T). 14 **das wie**] fwie TF. **der** (*erstes*)] *fehlt* TF, *nachgetragen* fa. **ich**] *fehlt* F, *nachtr.* fa. **die**] di di TF. 16 fwie TF. 19 **gemacht**] + alz TF. 23 **dem**] + zem F, *gestrichen*. 25 lauf ich daz ich begreif TF; *ein corr.* T *stellt die lesart von* M *wieder her.*

Digitized by Google

licher der do ſtreyt am ſtreyt der enthabt ſich vor allen:
vnd ernſtlichen daz ſy enphachent die zerbrochenlichen
kron: wann wir die vntzerbrochen. Dorumb alſuſt v. 26.
lauff ich nit als in vngewys: alſuſt ſtreyt ich nit
als ſchlachent den lufft. Wann ich keſtige meinen 27.
leib vnd kere in in dienſt: ſo ich den andern bredig:
daz ich vielleicht icht werd gemacht verſprochen. x

WAnn brúder ich wil euch nit miſſkennen: 1.
wann vnſer vetter die waren all vnder dem
wolcken vnd alle vbergingen ſy das mer:
vnd all ſeint ſy getaufft in moyſes in dem wolcken 2.
vnd in dem mere. Vnd all aſſen ſy das ſelbe geiſt- 3.
lich eſſen: vnd all truncken ſy den ſelben geiſtlichen 4.
tranck. Wann ſy truncken von dem geiſtlichen der ſtain
nochuolgt in: wann der ſtain was criſtus. Wann 5.
got dem waz nit wolgeuallent in ir manig. Wann
ſy vielen in der wúſte. Wann diſe ding ſeint gethan 6.
in vnſerm bilde: das wir nit ſein begeitiger der vbelen
ding: als auch ſy begeitigten. Noch werden gemacht 7.
diener der abgötter als etlich von in: als geſchriben

*

26 **vor allen**] von allen dingen Z—Oa. 27 gewiſlichen P, ernſtlich Z—Sa, *fehlt* K—Oa. **daz**] die daz Z—Oa. zerſtörlichen kron. aber wir die vnzerſtörtenn Z—Oa. 28, 29 alſo Z—Oa. 31 **in in**] + den Z—Oa. 32 villeicht nit werde verworffen Z—Oa. 33 **wil — miſſkennen**] würd eüch miſkennen P, will nit daz ir nit (*fehlt* ZcSa) wiſſent Z—Oa. 34 **die**] *fehlt* K—Oa. **dem**] den K—Oa. 35 **wolcken**] völckern G. 36 moyſen Z—Sc, moyſe OOa. **dem**] den PK—Oa. 37 **das ſelbe**] ein Z—Oa. 38 trincken MEPZS. **den ſelben**] ein Z—Oa. geyſtlichs Z—Oa. 39 **Wann**] Vnd P. trincken MEPZSZcSa. **dem**] den S. **der ſtain**] der ſtamm P, felßen der in Z—Oa. 40 **in — ſtain**] in vnd der ſtamm P, Aber der felß Z—Oa. **Wann**] Vnd P, aber Z—Oa. 41 **ir manig**] manigen auß in Z—Oa. **Wann**] Vnd P. 42 aber Z—Oa. geſchehen OOa. 43 vnſer figur Z—Oa. begerer Z—Oa. 44 ſy begeret haben. noch ſúllend ir werden diener Z—Oa. 45 **von**] auß Z—Oa.

*

26 **am**] ain T. 34 **die**] + da F. 36 **vnd**] wann TF. 37 **Vnd — 38 effen**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 40 **ſtain**] + daz TF. 41 **dem**] *fehlt* TF. 42 **gethan**] + zu in oder in TF. 43 **in**] *rasur* F. ſint TF. 44 **Noch**] nit TF. 45 apgot TF.

Digitized by Google

iſt. Das volck ſaß zeeſſen vnd zetrincken: vnd ſtûnd
v. 8. auff zeſpielen. Nach gemein vnkeuſchen als etlich
von in gemein vnkeuſchten: vnd es vieln an eim
9. tag ·xxiij· M. Noch verſûchen criſtum als in ir
etlich verſûchten: vnd verdurben von den ſchlangen.
10. Noch enmurmeln als ir etlich murmelten: vnd ver
11. durben von dem verwûſter. Wann alle diſe ding
geſchachen in zû eim bilde: wann ſy ſeint geſchriben
zû vnſer beſſerung: in die die enden der werlt ſeint
12. komen. Dorumb der ſich wene zeſten: der ſeche daz er
13. icht vall. Die verſûchung begreiff euch nit neuer
die menſchlich. Wann got der iſt getrew· der euch nit
leidet zûuerſûchen vber das das ir mûgt: wann er
thût ioch hilff mit der verſûchung: vber das das
14. ir mûgt erleiden. Dorumb aller liebſten: fliecht die
15. dienſt der abgötter. Ich rede als den weyſen: ir
16. ſelb vrteilt was ich ſag. Den kelch des ſegens den
wir geſegen: iſt er nit ein gemainſamung des blûtz
criſti? Vnd das brot das wir brechen: iſt es nit ein
17. tailung des leibs des herren? Wann wir manig ſein
ein brot vnd ein leib: all werd wir gemacht teilhaf

*

46 eſſen vnd trincken ZSZcSa, eſſent vnd trinckent A. ſtûnde Sb, ſtûnden OOa. 47 **gemein**] fûllen wir Z—Oa. 48 auß in geunkeuſchet haben. vnd vieln Z—Oa. 49 **Noch**] + fûllen wir Z—Oa. **in ir etlich**] etlich auß in Z—Oa. 51 Noch fûllen ir (wir A) murmejen Z—Oa. 52 den P. den verwûſtern Zc—Oa. Aber Z—Oa. 53 ſeien geſchehen in der (diſer A) figur. aber ſy Z—Oa. 54 **zû**] in A. 55 der do maynet das er ſtee. Der Z—Oa. 56 **icht**] nicht Z—Oa. begreyfft Z—Sc. **neuer**] nun ZcSaOOa. 57 **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 59 **ioch hilff**] auch merung der tugenden Z—Oa. **mit**] nur Sc. **vber das**] das Z—Sc, *fehlt* OOa. 60 **ir**] + ſy Z—Oa. leyden SbOOa. **die**] von dem Z—Oa. 61 abgöttern MEP. **als**] mit euch. Als mit Z—Oa. **ir — b 1 was**] vrtaylend (vrteyle KSb, vrteyl G) ir das Z—Oa. 4 **tailung**] + oder gemainſamung OOa. **manig ſein**] ſeien vil Z—Sc, vil ſind OOa. 5 **all — 7 criſti**] wir all. Die wir taylheften (teylnemen K—Oa) von einem brot Z—Oa.

*

51 enmurmelten F. 55 **der**] wer T. went TF. zeſtain T. 56 begreift TF. 59 **mit**] in TF. **vber das das ir**] daz irz TF. 60 **die**] den TF. 61 apgot TF. **als**] zu euch alz zu TF. 1 geſegens T. 2 **ein**] *fehlt* TF, di *nachtr.* fa.

Digitized by Google

tig von eim brot vnd von eim kelche: wir ſein ein
leib criſti. | Secht jſrahel nach dem fleiſch. Die do eſſent v. 18.
die opffer· ſeint ſy denn nit teilhaftig des alters?
Dorumb waz ſag ich? Das do wirt geopffert den 19.
abgôttern ſey kein ding: oder das das abgot ſey kein
ding? Wann die ding die die heiden opffernt: die 20.
opffernt ſy den teufelen: vnd nit gott. Wann ich
wil euch nit zewerden geſellen der teufel. Ir múgt 21.
nit getrincken den kelch des herren· vnd den kelch der
teufel: ir múgt nit geſein teilhaftig des tiſchs dez
herren: vnd des tiſchs der teufel. Oder neyde wir den 22.
herrn? Sey wir denn nit ſtercker denn er? | Alle ding 23.
ſein mir derlaubt: wann alle ding gezyment nit.
Alle ding ſeint mir erlaubt: wann alle dinge die
bauwent nit. Keiner ſûcht das ſein iſt: wann das 24.
do iſt eins andern. Alles das do wirt gekaufft vn- 25.
der den tiſchen: das eſſet nit fragt vmb die gewiſ
ſen. | Die erde iſt dez herren: vnd ir erfúllung. | Ob 26. 27.
euch etlicher der vngetrewen rûfft zů dem abenteſ-
ſen vnd ir welt gen: alles das euch wirt fúrgeſetzt
das eſſt: nit fragt vmb die gewiſſen. Wann ob et 28.
licher ſpricht ditz iſt geopffert den abgôttern: nicht

*

7 **dem**] deim Z—Sc. affen Oa. 10 **kein** (2)] ein Z—Oa **das das**] das der Z—Oa. 12 dem teufel Z—Oa. **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 13 wil aber nit das ir werdent Z—Oa. **Ir**] wann ir Z—Oa. 15 nit teylhaftig ſein Z—Oa. 16 **neyde**] ſehen Z—Oa. **den**] dem ZcSa. 18 **ſein** — 20 **nit**] gezymend mir. aber nit alle ding ſein nútz. alle ding gezymend mir. aber nit alle ding bawend Z—Oa. 20 fûcht Z—Oa. **wann**] dann Oa. 21 verkaufft Z—Oa. 22 **tiſchen** — **gewiſſen**] fleyſchbenken daz effend vnd fragend nichts von des gewiſſens wegen Z—Oa. **effet nit fragt**] iſt nit gefragt MEP. 24 vngelauben ZAS, vngelaubigen Zc—Oa. 25 fürgelegt P. 26 **Wann** — 27 **ditz**] Spricht aber einer das Z—Oa. 27 **nicht** — 28 **vmb**] ir füllends (füllet es K—Oa) nit (+ effen K—Oa) vmb Z—Oa.

*

9 **do**] daz TF. 10 apgoten TF. **das das**] daz der T. **ſey**] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. **kein** (*zweites*)] kainer F. 17 **nit**] *fehlt* TF. 18 **mir**] + der T. 19 **die**] *fehlt* TF. 21 verkauft TF. 22 **effet**] + vnd TF. 24 ruf T. **dem**] den F. 25 **vnd**] + ob TF. **welt**] + dar TF (*getilgt* T). 26 **Wann**] vnd F. 27 apgoten TF.

Digitized by Google

enwelt essen vmb den der es hat gesagte: vnd vmb
v. 29. die gewissen. Wann ich sag nit vmb dein gewis-
sen: wann des andern. Wann worumb wirt geur-
30. teilt mein freykeit von einer fremden gewissen? Ob
ich werd teilhaftig mit gnaden: was werd ich ver
31. spott dorumb das ich mache gnade? Dorumb ob ir
esst oder trinckt· oder tůt kein ander ding: alle ding
32. tůt zů der wunniclich got. Seyt on schaden den iu-
33. den vnd den heiden vnd der kirchen gotz: | vnd alsust
geuall ich allen durch alle dinge· ich sůche nit das
mir ist nútz: wann das manigen das sy werden ge-
macht behalten. xj

1. Seyt mein nachuolger: als auch ich cristus.
2. Wann brůder ich lob euch das ir mein seyt
gedenckent durch alle ding: vnd haltet mein
3. gebott als ich euchs hab geantwurt. Wann ich wil
euch zewissen: daz cristus ist ein haubt eins ieglichen
manns. Wann der man ist ein haubt des weibes.
4. Wann gott ist ein haubt cristi. | Ein ieglich man
bettent oder weyssagent mit bedecktem haubt: der
5. entzeubert sein haubt. Wann ein ieglich weip bet-
tent oder weyssagent mit vnbedecktem haubt: die

29 Aber Z—Sc. **Wann — gewiffen**] *fehlt* OOa. 30 **wann**] aber Z—Oa, + vmb Sc. **Wann**] *fehlt* Z—Oa. **wirt**] + dann Z—Oa. 32 ich byn teylhaftig mit der genade. warumb wird ich gelößtert Z—Oa. 33 **mache gnade**] danckberkeyt sage Z—Oa. 34 tů ZAS. **kein**] ein Z—Oa. 35 sullend ir tůn zů der glori Z—Oa. gotz E—Oa. 36 **der**] den S. **vnd — 37 allen**] Als auch ich wolgeuall allen Z—Oa, + den OOa. 38 aber Z—Oa. **werden — 39 behalten**] heylsam werden Z—Oa. 40 cristi Z—Oa. 41 **seyt**] stys M, *fehlt* Z—Oa. 42 **gedenckent**] gedenckt EP, ingedanck seynd Z—Oa. 43 úch A, euch K—Oa. **hab gegeben**. Aber ich will das ir wissend Z—Oa. 45 Aber Z—Oa. 46 aber Z—Oa. yegklicher ZcSaSc. 47 **der**] *fehlt* K—Oa. 48 vermayliget ZS—Oa. vermaßget A. **Wann**] Vnnd P, Aber Z—Oa. 49 **die**] *fehlt* K—Oa.

28 **enwelt**] + es TF. 32 **gnaden**] der gnad TF. 33 macht TF. 34 **alle ding**] *nachtr.* F. 35 **zů**] in TF. schaiden TF. 45 **Wann**] *fehlt* T. 46 ieglicher T. 49 **vn-**] *vom schreiber nachgetragen* F.

Digitized by Google

entzeubert ir haubt. Wann ein ding iſt: vnd ſy werd
beſchorn. Vnd ob ſich daz weip nit bedeckt: ſy werd v. 6.
beſchroten. Wann ob dem weip iſt leſterlich zebeſchro-
ten oder zebeſcheren: ſy deck ir haubt. Ernſtlich der 7.
man ſol nit decken ſein haubt: wann er iſt ein bilde
vnd die wunnicliche gottz: wann das weip iſt ein
wunnicklich des manns. Wann der man iſt nit von 8.
dem weip: wann das weip von dem manne. Wann 9.
der man iſt nit geſchaffen vmb das weip: wann daz
weip vmb den man. Dorumb ſol das weip haben ein 10.
bedeckſal auff irem haubt: vmb die engel. Iedoch 11.
noch der man one das weip: noch das weip on den
man im herrn. Wann als daz weip iſt von dem mann: 12.
alſo iſt auch der man durch das weip. Wann alle
ding ſeint von gott. Ir ſelb vrteilt getzympt es dem 13.
weip vnbedeckt zebitten gott? Sy ſelb die natur lert 14.
euchs nit. Wann ernſtlich ob der man zeücht hare
es iſt im ein laſſter: | wann ob ir das weip zeücht har 15.
es iſt ir ein wunniglich: wann die har ſeint ir ge-

*

50 beſchnödiget ZSZc—SbOOa, ſchnödiget A, beſchödiget Sc. 50 **Wann**] Vnd P. **vnd**] als Z—Oa. 51 **ſich**] *fehlt* Z—Oa. **weip**] *fehlt* OOa. **nit**] + wirt Z—Oa. **bedeckt ſy werd**] bedöckt. So wirde ſy ZAZc—Oa, *fehlt* S. 52 **beſchroten** — 53 **ir**] beſchoren. Iſt denn ſchnöd dem (daz S) weyb daz ſy beſchoren werde. oder glaczet. ſo döcke (bedecke + ſie K—Oa) das Z—Oa. 52 **dem**] dei ME. 53 **Ernſtlich**] Gewiſlich P, Aber Z—Oa. 54 bedecken ZcSaOOa. **ſein**] das OOa. 55 glori gotz. aber Z—Oa. 56 **wunnicklich**] eer Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 57 **wann**] funder P, aber Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 58 **wann**] funder P, aber Z—Oa. 60 bedeckung K—Oa. **haubt**] + vnd Z—Oa. 1 in dem Sc. 2 Aber Z—Oa. **alle**] + die A. 3 auß got. vrtaylend ir ſelb Z—Oa. zymmet OOa. 4 anzebetten got. noch auch die natur Z—Oa. lernt Sb. 5 **euchs nit**] euch nit EP, euch Z—Oa. **Wann**] Vnd P. **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 6 **wann**] vnd P, *fehlt* Z—Oa. **ir**] + aber Z—Oa. 7 ein eer Z—Oa.

*

50 **vnd**] daz TF. 51 **Vnd**] Wan TF. bedeck T. 52 **beſchroten**] beſchronten T, beſchionten F. **zebeſchroten**] zebeſchtoren F. 53 **deck**] bedeckt T, deckt F. 55 **die**] *fehlt* TF. 60 deckſal TF. 3 **es**] *fehlt* F, *nachtr.* ſa. 4 **weip**] *fehlt* F, *nachtr.* ſa. 5 **ob**] + im TF. 6 **wann**] vnd TF.

Digitized by Google

v. 16. geben zů eim deckſal. Wann ob etlicher wirt geſe-
hen zeſein kriegiſch vnder euch: ſölliche gewonheit
17. hab wir nit: noch die kirchen gottz. Wann ditz ge
beůt ich: nit lobent daz ir nit euch ſament in beſſer-
18. ung wann in ergerung. Ernſtlich ſo ir euch zům
erſten ſament in der kirchen ich hör zeſein miſſhel-
19. lung vnder euch: vnd ich glaub ſein eins tails. Wann
es getzympt ioch irrtum zeſein: das die do ſeint be-
20. wert werdent offen vnder euch. Dorumb ſo ir euch
ſament in ain: ietzunt iſt nit zeeſſen daz herlich abent
21. eſſen. Wann ein ieglicher nympt vor hin ſein abent
eſſen zeeſſen. Vnd ernſtlich einer iſt hungerig: wann
22. der ander truncken. Habt ir denn nit heůſer zeeſſen
vnd zetrincken. Oder verſchmecht ir die kirchen gotz:
vnd ſchemlicht die die do nit habent? Was ſag ich
23. euch? Ich lob euch: in diſem lob ich euch nit. | Wann
ich enpfienge es vom herren das auch ich euch habe
geantwurt: wann der herre iheſus in der nacht in
24. der er wart geantwurt: er nam daz brot: | vnd macht
gnad er brachs vnd ſprach. Enphacht und eſſt· Ditz
iſt mein leib: der vmb euch wirt geantwurt. Ditz
25. thůt in meiner gedenckung. Vnd zegleicherweys
den kelch: dornach do er het zůnacht geſſen ſagent.

*

8 einer bedeckung. wirt aber einer geſehen daz er kriegiſch (kriechiſch ZcSa) ſeye. wir haben nit ein ſollich gewonhait Z—Oa. 10 **Wann**] Vnd P. 11 lobet K—Oa. euch nit ſament EP, nit zeſamen kument Z—Oa. 12 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. Gewiſlich P, fürwar K—Oa. 13 höre daz zwiträcht vnder euch ſeien vnd ich gelaubs auch ein tayl. wann es müſſen kätzerey ſein Z—Oa. 16 offenbar Z—Oa. ir zůſamen kumend. ietzunt Z—Oa. 19 **zeeſſen**] zeſein P. **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. aber Z—Oa. 22 ſchendent Z—Oa. 24 ich hab empfangen vom Z—Oa. 26 **der er**] + do Sb. **:er**] *fehlt* K—Oa. **macht gnad**] ſaget danck K—Oa. 27 Nemends vnd effends Z—Sa, Nemt vnd effet K—Oa. 27, 28 Das Z—Oa. 29 gedächtnuß Z—Oa. 30 geeſſen S—Oa.

*

8 **Wann**] Vnd TF. 9 **ſölliche**] ain ſolhe TF. 10, 13 kirch TF. 11 euch nit TF. 14 **ich**] *fehlt* T. **eins tails**] von tail TF. 17 nit iſt F. 30 **ander**] + iſt TF. 23 **in**] aber in TF. 24 von dem TF.

Digitized by Google

Ditz iſt der kelch der newen gezeúg in meim blůt.
Wie dick ir in trinckte das thůt in meiner gedenck
ung. Wann wie dick ir eſſt das brot vnd trinckt v. 26.
den kelch: den tod des herren derkunt ir vntz das er
kumpt. Dorumb der do iſſt ditz brot vnd trinckt den 27.
kelch des herrn vnwirdiglich: ſchuldig wirt er des
leibs vnd des blůts des herrn. Wann der menſche 28.
bewere ſich ſelber: vnd eſſe alſo von diſem brot: vnd
trinck von dem kelch. Wann der do iſſt vnd trinckt 29.
vnwirdiglich vrteil iſſt er vnd trinckt im ſelber:
nit vnderſchaident den leib des herrn. Dorumb ſeint 30.
manig ſiech vnd kranck vnder euch: vnd ſterbent
manig. Vnd ob wir vns ſelber vrteiln: ernſtlich 31.
wir werdent nit geurteilet. Aber ſo wir werden 32.
geurteilt· wir werden bereſpt vom herrn: das wir
nit werden verdampt mit dirr werlt. Dorumb mein 33.
brůder ſo ir euch ſament zeeſſen: bait einander. Ob 34.
etlichen hungert der eſſe do heym das ir euch icht ſa
ment in daz vrteil. Wann ich orden euch die andern
ding ſo ich kome. *xij*

*

31 des newen teſtaments Z—Oa. 32, 33 **dick**] offt OOa. 32 gedechtnuß Z—Oa. 33 **ir**] + in P. 34 **den — ir**] So werdent ir verkůnden den tod des herren Z—Oa. biß Sb—Oa. **er**] ir MEP. 35 daz Z—Oa. 37 leydes Sb. **des** (*erstes*)] *fehlt* OOa. Aber Z—Oa. 38 ſelb P. 40 **vrtayl — ſelber**] er ißt und trinckt im daz gericht Z—Oa. 43 vil vrtaylen (vrteylten KSbOOa) wir aber (aber wir SbOOa) vns ſelber (ſelb SbOOa) fúrwar Z—Oa. gewiſlich P. 44 **werden** (*erstes*)] wirden ZA, wůrden K—Oa. 45 geſtrafft P—Oa. von dem Sb—Oa. 46 **dirr**] der P. 47 harrend K—Oa. 48 da heymen SbOOa. das ir nicht zůſamen kument Z—Oa. 49 Aber ich will euch orden die Z—Oa.

*

32 **Wie — 33 Wann**] *fehlt* TF, *nachgetragen* td. 33 dickt TF. 34 **ir — 35 kumpt**] *nachgetragen* T. 34 **vntz**] bis F. 38 diſen F. 44 **Aber**] wan TF. 45 **geurteilt wir werden**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. 47 **bait**] ſo paitt TF. 48 hunger TF.

Digitized by Google

v. 1. Wann brůder ich wil euch nit miſſkennen von
2. den geiſtlichen. Ir wiſſt daz do ir wart hei-
den: ir wurdet gefůrt als gend zů den ſtum-
3. men abtgöttern. Dorumb ich thůn euch kunt: das
keiner rett in dem geiſt gotz der do ſpricht verpannen
iheſus. Vnd keiner mag geſagen der herr iheſus:
4. nuer in dem heiligen geiſt. Dorumb tailungen der
5. gnaden ſeint: wann erſelb der heilig geiſt. Vnd die
tailungen der ambechtung ſeint: wann er ſelb der
6. herr. Vnd die tailung der wirckung ſeint: wann
7. erſelb gott der do wirckt alle ding in allen. Wann
eim ieglichen wirt gegeben die eroffnung dez geiſtz:
8. zů dem nutz. Ernſtlich dem einen wirt gegeben daz
wort der weyſheit durch den geiſt: wann dem andern
9. das wort der wiſſentheit nach dem ſelben geiſt. Dem
andern der glaube in dem ſelben geiſt: dem andern die
10. gnad der geſuntheit in eim geiſt. Dem andern die
wirckung der tugent dem andern die weyſſagung:
dem andern die vnderſcheidung der geiſt: dem an-
dern die geſchlecht der zungen· dem andern die auf-
11. legung der wort. Wann alle diſe ding werckt einer
vnd er ſelb der geiſt: teilent eim ieglichen als er wil.

*

51 will nit das ir nitt wiſſend Z—Oa. **von**] vor MEP. 52 **das** — 54 **abtgöttern**] da ir heyden waret wurdet ir zu den ſtummen abgöttereyen geend gefüret K—Oa. 53 **ir** — 54 **abtgöttern**] nach dem vnd ir gefüret zů den ſtumenden abgötteren alſo giengend ir Z—Sa. 54 **ich thůn**] thů ich Z—Oa. 55 ſpricht einen flůch iheſu Z—Oa. 57 **nuer**] nun ZcSa. **Dorumb**] Aber Z—Oa. 58 **wann** — 61 **gott**] aber einer iſt der (+ geiſt OOa) vnd die taylungen der dienſtberkait ſeyen. aber einer iſt der herr. vnd taylung ſeyen der würckungen. Aber einer iſt got Z—Oa. 59 teylung der dienſt P. 61 **allen**] + dingen Z—Oa. **Wann**] Vnd P, *fehlt* Z—Oa. 1 offenbarung Z—Oa. 2 **Ernſtlich**] Gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 3 aber Z—Oa. **dem**] den ZAS. 4 die rede der weyßheyt Z—Oa. 5 der glaubt G. in den EPZSZcSa. 10 der rede. Aber Z—Oa. 11 ſelber P. **eim**] ein M.

*

53 wurd T, wurden F. 54 apgoten TF. 57 **dem**] deim F. 58 **heilig**] *fehlt* TF. 59 tailung TF. 1 ieglichem T. 2 geben F. 4 **das wort**] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. 5, 7 **die**] *fehlt* T. 11 **geiſt**] + iſt T.

Digitized by Google

Wann als der leib iſt ein · vnd hat manig glider: v. 12.
wann alle die glider des leibs wie daz ſy ſeint manig
ſy ſeint ein leib: als auch criſtus. Wann alle ſey 13.
wir getaufft in eim geiſt in einem leib: es ſeint iu-
den oder heiden oder aygen oder freyen: vnd all ſey
wir getrenckt in eim geiſt. Wann ioch der leib iſt 14.
nit ein glid wann manige. Wann ob der fůß ſpricht · 15.
ich bin nit die hand · ich bin nit vom leib: iſt er denn
dorumb nit vom leib? Vnd ob daz ore ſpricht: wann 16.
ich bin nit das auge · ich bin nit von dem leib: iſt
es dorumb nit vom leib? Ob aller der leib were das 17.
aug: wo iſt die gehörd? Ob er aller wer die gehörd
Wo wer der geſchmack? | Wann nu hat got geſetzt 18.
die glider am leib ir ieglichs als er wolt. Vnd ob 19.
ſy all wern ein gelid: wo wer der leib? Wann ernſt- 20.
lich nu ſeint manig glider: wann ein leib. Wann 21.
das aug mag nit geſprechen zů der hand · ich bedarff
nit deiner werck: oder aber das haubt zů den fůſſen:
ir ſeyt mir nit noturfftig. Wann wieuil mer die 22.
do werdent geſehen zeſein die krenckern glider dez leibz:
die ſeint notturftig. Vnd die wir maſſen zeſein die 23.
vnedelſten glider des leibs: diſen vmb geb wir be-
gnúglich ere. Vnd die do ſeint vnſer vnerbern: die

*

12 ainr O, ainer Oa. vil Z—Oa. 13 aber Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. **wie**] *fehlt* ZA. **daz — 14 ſeint**] wol ir vil ſeynd doch ſeind ſy Z—Oa. 15 **einem**] einen KSbO. 16 **oder** (*zweites*)] *fehlt* S. **aygen**] knecht Z—Oa. 17 **ioch**] *fehlt* Z—Oa. 18 **wann**] ſunder P, aber Z—Oa. **manige**] vil gelid Z—Oa. 19 von dem SbOOa. 20 von dem Sb—Oa. 21 vom leib E—SbO. 22 von dem Sc. **Ob aller der**] wenn der gantz Z—Oa. 23 **die gehörd** (*erstes*)] das gehör Z—Sc, das gehörde SbOOa. 25 an dem Sc. 26 **wern**] wer EP. **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* Z—Oa. 27 vil gelider. aber ein Z—Oa. 30 Aber Z—Oa. 31 ſeint die notdürfftigern Z—Oa. ſchätzen Z—Oa. 33 diſe Z—Oa. vberflußiger ere Z—Oa. 34 **vnſer**] vns MEP. vnerbere Z—Oa.

*

13 ſwi TF. 18 **ob**] + ſi F. 20 von dem TF. **wann**] *fehlt* TF. 21 **von dem**] vom TF. 24 geſamk F. 33 begunliche TF.

Digitized by Google

v. 24. habent begnúglich erſamkeit. Wann vnſer erbern
bedúrffen keins. Wann gott der tempert im den leib
25. dem do gebraſt· zegeben begnúglich ere: | das nit ſey
ſchaidung am leib: wann die glider ſeyen ſorgſam
26. vmb ein ander in diſem ſelben. Vnd ob ein glid lei-
det· alle die glider leident entzamt: ob ſich ein glid
wunniglicht: alle die glider frewent ſich entzamt.
27. Wann ir ſeyt der leib criſti: vnd glider von dem glid.
28. | vnd ernſtlich gott der ſatzt etlich in die kirchen· zů
dem erſten die botten· zů dem andern mal die weyſſag-
en: zů dem dritten mal die lerer: dornach die krefft·
dornach die gnaden der geſuntheit: helffer berichter·
29. geſchlecht der zungen: auſleger der wort· | ſeint ſy
denn all botten. Seint ſy denn all weyſſagen? Seint
30. ſy denn all lerer? Seint ſy denn all krefte? | Habent
ſy denn alle die gnad der geſuntheit? Redent ſy denn
31. all in zungen? Legent ſy denn all auß? | Wann habt
lieb die beſſern geiſtlichen gaben· vnd ich zeyge
euch noch einen höheren weg. *xiij*

1. Ob ich rede in zungen der engel vnd der leút:
wann hab ich der lieb nit: ich bin gemacht
als ein ere lautent oder als ein ſchell klingent
2. Vnd ob ich hab die weyſſagung· vnd erkennen all

35 begnúglicher erſamkait. Aber vnſer erſame ding bedúrffen keins. Aber got der (*fehlt* K—Oa) hat temperiret den leib Z—Oa. 37 **dem**] + dem Z—O. 38 **am**] ein P, im Z—SbOOa, in dem Sc. Aber Z—Oa. 39 **diſem ſelben**] in ſelb Z—Oa. 40 **entzamt** — 41 **wunniglicht**] mitt im. Oder gloriret ein glid Z—Oa. 41 **die**] *fehlt* K—Oa. **entzamt**] mit im Z—Oa. 42 **ernſtlich**] gewiſlich P. *fehlt* Z—Oa. 43 **die**] der Z—O. 44 die apoſtel OOa. 46 helffungen regirung Z—Oa. 48 apoſtel OOa. 50 geſuntmachung Z—Oa. 51 **in**] mit den Z—Oa. aber Z—Oa. 52 **lieb**] die lieb MEP. 54 **in**] + der Z—Oa. der menſchen. Aber hab Z—Oa. 56 **ere**] glockſpeys ZASKSbO, glockenſpeyß ZcSaGScOa.

35 **erbern**] + di TF. 38 **am**] im TF. 42 **vnd**] + di TF. 43 **zů dem**] zum TF. 44, 45 zum TF. 46 gnad TF. 49 **lerer** — 50 **alle**] kreft zehaben ſint ſi den all lerer habent ſi den all TF. 52 **gaben**] dink TF. 54 **leút : wann**] menſchen oder leut vnd TF. 57 **hab**] + alle TF. **all**] *fehlt* TF, *nachtr.* fa.

Digitized by Google

tugent vnd all wiſſentheit vnd ob ich hab allen den
glauben alſo das ich vbertrag die berg· wann hab
ich der lieb nit ich bin nichtz. Vnd ob ich tail alles v. 3.
mein gůt an die eſſen der armen· vnd ob ich antwurt
meinen leib alſo das ich brinne: wann hab ich der
lieb nit: es verfecht mir nichtz. Die lieb iſt gefrid- 4.
ſam: ſy iſt gůtig. Die lieb die neit nit· ſy thůt nit
widerwertigs: ſy zerbleet ſich nit· | ſy iſt nit geitig: 5.
ſy ſůcht nit die ding die ir ſeint. Sy raitzt nit· ſy
gedenckt nit daz vbel: | ſy frewet ſich nit vber die vn- 6.
gangkeit: wann ſy entzamt frewet ſich der warheit.
Alle ding vber tregt ſy· alle ding gelaubt ſy· alle 7.
ding verſicht ſy ſich· alle ding derleidt ſy. Die lieb 8.
geuiel nye. Es ſey das die weyſſagungen werden
verůppigt: es ſey das die zungen aufhörent: es ſey
das die wiſſentheit werde verwůſt. Wann wir er- 9.
kennen vom tail: vnd weyſſagen vom tail. Wann 10.
ſo das kumpt das do iſt durnechtig: ſo wirt ver-
ůppigt das daz do iſt vom tail. Do ich was ein lůtzler 11.
ich rett als ein lůtzler: ich wiſſt als ein lůtzler: ich

*

58 **tugent**] heymlikait Z—Oa. **wiſſentheit**] kunſt Z—Oa. **den**] *fehlt* K—Oa. 59 übertraff S. berg. hab ich aber der (die SZcSa) lieb Z—Oa. 60 außtail Z—Oa. 61 gůt in die ſpeyß Z—Oa. 1 meinem Sc. brinne. hab ich aber Z—Oa. 2 es iſt mir nichts nůtz. Die lieb iſt duldig Z—Oa. 3 **die**] *fehlt* AK—Oa. 4 **widerwertigs**] vnrecht Z—Oa. **geitig**] + auf eer Z—Oa. 5 ſy wirt nit geraytzet Z—Oa. 6 **vber**] *fehlt* P. **vngangkeit**] boßheyt P—Oa. 7 aber ſy mit freuet Z—Oa. 9 ding hoffet ſy. alle ding duldet ſy Z—Oa. **Die**] Diſe P. 11 **verůppigt**] geraumet Z—Sa, außgeleret K—Oa. **es ſey** (2)] oder Z—Oa. 13 **vom** (*erstes*)] von P. **vom tail** (2)] vnuolkumenlich Z—Oa. **Wann ſo das**] So aber Z—Oa. 14 **iſt durnechtig**] volkumen iſt Z—Oa. **verůppigt**] außgeraumet Z—Oa. 15 **das — tail**] daz do vnuolkumen iſt Z—Oa. **was ein lůtzler**] was ein kind P, klein was Z—Oa. 16, 17 **lůtzler** (3)] kind P, kleiner Z—Oa.

*

58 taugen TF. **ich**] *nachgetragen* F. **den**] *fehlt* TF. 59 vbertruge T, vbertraige F. 61 **an die**] in daz TF. 1 **der lieb nit**] nit der lieb TF. 8 **vber tregt**] vertregt TF. 9 **derleidt**] enthabt TF. 11 veruppig TF. 16 **ich wiſſt als ein lůtzler** *fehlt* TF, *nachgetragen* ta.

Digitized by Google

gedacht als ein lútzler. Wann do ich wart gemacht
ein man: ich verúppiget die ding die do waren des
v. 12. lútzeln. Wann nu ſehen wir durch den ſpiegel in
bedeckung: wann denn von antlútz zů antlútz. Wann
nu erkenn ich vom tail: wann denn erkenn ich: als
13. ich auch bin erkannt. Wann nu beleibent diſe drey
ding der gelaub die zůuerſicht die lieb Wann daz merer
dirr ding iſt die liebe. *xiiij*

1. Nachuolgt der lieb: habt lieb die geiſtlichen
2. ding: wann mer das ir weyſſagt. Wann der
do rett in der zungen: der rett nit den menſch-
en: wann gott. Wann keiner hört es. Wann der geiſt
3. rett taugne ding Wann der do weyſſagt: der rett
den menſchen zů der bauwunge vnd zů der vnter-
4. weyſung vnd zů der tröſtung. Der do rett in der
zungen der bauwet ſich ſelber: wann der do weyſſagt
5. der bauwet die kirchen. Wann ich wil eúch all zere
den in zungen: wann mer zeweyſſagen. Wann er
iſt merer der do weyſſagt denn der do rett in zungen:
nuer villeicht er vnderſchait es: das die kirch ent-

*

17 **Wann** — 18 **ding**] ſo ich aber bin ein man (ein man bin A) worden do (ſo A) han ich außgeraumet (außgereütt OOa) die ding Z—Oa. 18 **des lútzeln**] der kinder P, dez kleinen Z—Oa. 19 **Wann**] vnd P. 20 **wann**] aber Z—Oa. vom E. **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 21 ich vnuolkumenlich (-lichen SbOOa) Aber denn (+ ſo Sb) wird ich erkennen als Z—Oa. 22 auch ich E—Oa. aber Z—Oa. 23 Die hoffnung. die liebe. Aber die gröſſer auß den iſt Z—Oa. 24 der ding P. 26 **wann**] Aber vil Z—Oa. 27 **nit**] mit S. 28 aber (2) Z—Oa. 29 heimliche ding Z—Oa. 32 **wann der do**] wer aber Z—Oa. 33 **Wann** — 34 **zeweyſſagen**] aber daz ir all (*fehlt* OOa) redent. in zungen. aber doch mer daz ir weyſſagent Z—Oa. **er**] der Z—Oa. 35 mer K—Oa. 36 **nuer**] nun ZcSa. **vnderſchait es**] lege auß es ZAKGSbOOa, lege es auß SZcSaSc.

*

19 fecht wir TF. 20 **bedeckung : wann**] gelichſam aber TF. 22 derpleibent TF, der- *getilgt* T. 23 **zůuerſicht**] + vnd TF. 24 **ding**] + daz TF. 25 **habt** — 26 **ding**] die geiſtlichen ding habt lieb T. 27 **in der**] in TF. **den**] dem TF. 28 nymant TF. 34 **zeweyſſagen**] daz ir weiſſagent TF. 35 mer TF. 36 enphacht TF.

Digitized by Google

phach die bauwung. Wann brúder· ob ich nu kum v. 6.
zů eúch zů reden in zungen· waz nútz ich eúch: nuer
ich rede zů eúch aintweder in der eroffnung· oder in
der wiſſentheit· oder in der weyſſagung· oder in der
lere? Idoch die ding die do ſeint on ſele die ſeint ze- 7.
geben die ſtymm· es ſey das horn· oder die herpffe· nuer
ſy geben vnderſcheidunge der dǒne in welcherweys
wirt zewiſſen was do wirt geſungen oder was do
wirt geherfft? Wann ob daz horn gibt ein vngewiß 8.
ſtymm· wer berait ſich zů dem ſtreyt? Alſo auch ir 9.
nuer ir gebt ein offens wort durch die zungen: in
welcherweys wirt zewiſſen was do wirt geſagt.
Wann ir wert reden in lúfften. | Ich wene das vil 10.
geſchlecht der zungen ſeint in dirr werlt: vnd keins dirr
ding iſt on ſtymm. Dorumb ob ich miſſkenn die kraft 11.
der ſtymm ich werd frembd dem zů dem ich rede: vnd
der zů mir rett der wirt mir fremd. Alſo auch ir 12.
do ſeyt nachuolger der geiſtlichen ding: ſúcht daz ir
begnúgt zů der bauwung der kirchen. Vnd dorumb 13.
der do rett in der zungen: der bett das er vnterſchaid.
Wann ob ich bett mit der zungen mein geiſt der bet: 14.

*

37 Aber Z—Oa. 38 euch redend in den zungen. wird ich euch nutz ſein Z—Oa. **in**] + der EP. **nuer**] nun ZcSa. 39 eintweders ZcSa. 41 **lere** — 42 **ſtymm**] le | re. dy ſeynd geben dye ſtymme. | Iedoch die ding die do ſeind on ſele | G. 41 ſeind geben Z—Oa. 42 **nuer**] nun ZcSa. 44 wirt gewiſſen M, wirt man wiſſen Z—Oa. 45 **gibt**] wirdt geben Z—Oa. 46 wâr wirt ſich beraiten Z—Oa. 47 **nuer**] nun ZcSa. offen rede Z—Oa. 48 wirt gewiſſen M, wirt man wiſſen Z—Oa. 49 in die lúft Z—Oa. 50 **dirr** (2)] der P—Oa. 51 **miſſkenn**] nit wiſſen wird ZAZc—Oa, nit wirt wiſſen S. 52 **werd**] wird ein barbar oder Z—Oa. **frembd dem**] frembd | den Z, frembden AS, frembd dē ZcSa. 54 **do**] die ir Z—Oa. **geiſtlichen ding**] gaiſt Z—Oa. 55 **begnúgt**] vberflußig ſeyend Z—Oa. 56 **der do**] der der do ZcSa. der ſol betten Z—Oa. 57 **der** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa.

*

38 **zů reden**] redent TF. 44 wirt geweſt TF. 46 **Alſo**] + vnd TF. 48 **was**] daz F. 49 **in**] + den TF. **das**] + alz TF. 50 **vnd**] + ir TF. 51 **iſt**] ſint TF. 56 **das** — 57 **bett**] *fehlt* TF, *nachtr. corr.* T, fc. 56 **er**] + iſt TF.

Digitized by Google

v. 15. wann mein geiſt gemút iſt on wûcher. Dorumb
waz iſt es? Ich bette mit dem geiſt: vnd bett mit
dem gemút. Ich lob mit dem geiſt: vnd lob mit dem ge-
16. mút. Ob du wol ſagſt eim andern mit dem geiſt: wer
derfúllt die ſtat des leyen? In welcherweys ſpricht
er amen vber den ſegen? Wann er waiſt nit waz
17. du ſageſt. Wann ernſtlich du machſt wol gnade:
18. wann der ander wirt nit gebauwen. Ich mach gnad
19. meim gott daz ich rede in euer aller zungen. Wann
ich will reden fúnff wort meins ſinns in der kirchen:
daz auch ich lere die andern: denn ·x· tauſent wort
20. in der zungen. Brúder: nicht enwelt werden kinder
der ſinnen: wann ſeyt lútzel in dem vbel: wann ſeyt
21. durnechtig in den ſynnen. Wann es iſt geſchriben
in der ee. Wann ich rede zů diſem volck in andern
zungen vnd in andern leſpen: vnd alſuſt hôrnt ſy mich
22. nit ſpricht der herre. Dorumb die zungen ſeint in
zeichen nit den getrewen: wann den vngetrewen:
wann die weyſſagung ſeint nit den vngetrewen:

*

58 Aber mein gemút iſt on frúcht Z—Oa. 59 **bett — 60 vnd**] *fehlt* P. 60 **vnd lob**] vnd wird auch loben Z—Oa. 61 **wol — andern**] wol redeſt Z—Oa. 1 **leyen**] vnweyſen Z—Oa. 2 **amen**] einen P. **den**] deinen Z—Oa. wayß S, weſt K—Oa. 3 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. du würckeſt wol danckberkait. Aber Z—Oa. 4 **mach gnad**] mach gnad würck gnad Z—Sa, ſag danck K—Oa. 5 mein E. Aber Z—Oa. 6 **fünff**] ·v· Z, úwer A. wort in meinem ſynn Z—Oa. 7 lerne Sb. 8 **in**] ſy EP. **nicht** wôlt Z—Oa. 9 in den ſynnen. Aber ſeyend klein in der boßheyt. vnd volkumen in Z—Oa. **lútzel**] kinder P. 11 **Wann**] Vnnd P. 12 lefftzen PASOOa, lebſen Zc—Sc. alſo Z—Oa. 13 **in**] jnen OOa. 14 nit dem Sc. gelaubigen. aber den vngelaubigen. Aber die weiſſagungen Z—Oa. **wann**] ſunder P. 15 **vngetrewen — 16 getrewen**] vngelaubigen. Aber den gelaubigen Z—Oa.

*

58 **geiſt**] *fehlt* TF. 59 **waz**] + dingz TF. 60 **Ich — gemút**] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. 2 **den**] deinen TF. 7 **daz auch ich**] do mit ich auch TF. 8 **in — enwelt**] in verborgen (verberger T) zungen mein bruder nit weld TF; verberger *unterstrichen und durch* der *ersetzt corr.* T. 9 vbeln TF. **wann**] vnd F. 11 dem ſinne TF. in ainer andern TF. 15 **die — 16 wann**] *fehlt* F.

Digitized by Google

wann den getrewen. Dorumb ob ſich alle die kirchen v. 23.
ſament in ain vnd ſy all redent in zungen: wann
gend dor ein leien oder vngetrewen· ſprechen ſy denn
nit was vnſynnt ir? Wann ob ſy all weyſſagen: 24.
wann get dor ein ain vngetrewer oder ein leye er wirt
vberwunden von allen: er wirt geurteilt von allen.
Wann die heimlichen ding ſeins hertzen werdent of- 25.
fen: vnd alſuſt vellt er auf das antlútz er anbettet
gott: er derkunt gewerliche das gott ſey in eúch?
Dorumb brúder waz iſt es? Da ir ſeyt geſament· 26.
euwer ieglicher hat den pſalm· er hat die lere· er hat
die eroffnung· er hat die zungen· er hat die auſle-
gung· alle ding werden gethan zů der bauwung.
Wann ob etlicher rett in der zungen· nach zwayen· 27.
oder vil nach dreyen· vnd durch die tail: vnd einer
vnderſchaid es. Wann ob der vnderſchaider nit wirt: 28.
er ſchweig in der kirchen: wann er rede im ſelb vnd
gott. Wann zwen die weyſſagen oder drey ſagent: 29.
vnd die andern die vrteilent. Vnd ob eim andern 30.
ſitzenden wirt eroffent: der erſte ſchweig. Wann ir 31.

*

16 funder P. **die**] *fehlt* K—Oa. 17 famment ZSZcSa, famlent A, fameln K—Oa. **in**] + der EP, den Z—Oa. **wann** — 18 **vngetrewen**] aber geend auch darein die groben vnweiſen. oder die vngelaubigen Z—Oa. 20 **wann — wirt**] Geet aber ein. eyn vngelaubiger oder ein vnweyſer (+ der K—Oa) wirt Z—Oa. 21 überkünden S. 22 **Wann**] Vnd ob P. *fehlt* Z—Oa. **werdent**] feind Z—Oa. 23 **alſuft**] alſoft ZA. alſofft S. alſo ZcSa, als offt K—Oa. antlútz. vnd wúrt got anbeten verkúndent das werlich got Z—Oa. 24 verkunt P. in ewch ſey S. 25 **Da**] Das MEP. So Z—Oa. **ir**] iſt Oa. záſamen kumend Z—Oa. 26 **den**] *fehlt* ZcSa. palm MEP. 27 die heymlichen offenbarung Z—Oa. 30 **vil nach**] ſchier K—Oa. 31 **Wann ob**] Vnd ob P, Ob aber Z—Oa. vnderſchaydet A. 32 **wann er**] vnd Z—Oa. 33 aber zwen oder drey weyſſagen ſullen ſagen Z—Oa. 34 andern fúllen vrtaylen Z—Oa. 35 **der**] die OOa. **Wann**] vnd P.

*

16 **kirch** TF. 18 **dor**] darin TF. **oder**] + ain TF. 19 **Wann**] aber TF. 20 **wann**] vnd TF. 23 vellet *nachtr.* T. 24 **er**] vnd TF. **derkunt**] der hunger (hunger *gestrichen*) kunt F. 25 **Da**] ſo TF. 28 **alle ding**] er hat alle dink di da TF. 30 **vil**] + auch TF. 33 **drey**] + di TF. 35 **ſitzenden**] + etwaz TF.

Digitized by Google

mügt weyſſagen durch alle: das ſy all lern: vnd
v. 32. all vnderweyſen. Vnd die geiſt der weyſſagen ſeint
33. vndertenig den weyſſagen. Wann gott der iſt nit
der miſſhellung wann des frides: alſo lere ich in al-
34. len den kirchen der heiligen. Die weib ſchwigent in
den kirchen. Wann in wirt nit geſtatt zereden wann
35. zeſein vndertenig: als die ee ſpricht. Wann ob ſy
etwas wellent lern: ſy fragent do heym ir mann.
Wann es iſt leſterlich dem weip zereden in der kirchen.
36. Oder ginge das wort gotz aus von euch: oder volkam
37. es allain in zů eúch? Ob etlicher wirt geſechen zeſein
ein weyſſag: oder ein geiſtlicher: der derkennt die
ding die ich eúch ſchreib: wann es ſeint die gebott
38. des herrn. Wann ob etlicher miſſkennt: der wirt
39. miſſkannt. Dorumb brúder habt lieb zeweyſſagen:
40. vnd nicht enwellt weren zereden in zungen. Wann
alle dinge werden gethan vnder eúch zymlich vnd
nach ordnungen. 37

1. Wann brúder ich thůn eúch kunt das ewan-
gelium das ich eúch brediget vnd das ir
2. enpfingt in dem ir auch ſtet | durch das ir

*

36 **mügt**] + all Z—Oa. leren Z—GScOOa, lernen Sb. 37 **die**] der Zc—Oa. **ſeint**] iſt Z—Oa. 38 **den weyſſagen**] den weyſſagung MEP, der weyſſagung Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 39 ſunder P, aber Z—Oa. als ich auch lere. in allen kirchen Z—Oa. 40 **ſchwigent**] fúllen ſchweygen Z—Oa. 41 **in**] nu MEP. **wann**] ſunder P, aber Z—Oa. 42 daz ſy vndertânig ſeien als Z—Oa. **Wann**] vnd P, *fehlt* Z—Oa. **ſy**] + aber Z—Oa. 43 lernen SbSc, leren OOa. ſo ſullen ſie fragen Z—Oa. iren EP. 44 weib daz ſy rede Z—Oa. 45 **volkam**] kam Z—Oa. 46 **zů**] *fehlt* Z—Oa. geſehen daz er ſeye Z—Oa. 47 der ſol erkennen Z—Oa. 49 Ob aber etlicher nit wayß (weyßt AZcSaOOa) der wirt nit gewiſſet Z—Oa. 51 nicht wôlt Z—Oa. **in**] + der EP, den Z—Oa. Aber Z—Oa 52 ding ſúllen geſchehen in euch erberklichen (-lich OOa) vnd Z—Oa. 54 Aber Z—Oa. 55 gepredigt hab Z—Oa. 56 **das ir**] + auch Z—Oa.

*

36 **mügt**] + alle TF. **alle**] + vnd TF. 37 **all**] *fehlt* TF. **die**] der TF. weiſſagung TF. 38 **der**] *fehlt* TF. 43 lernen TF. 46 **zů**] *fehlt* TF. 47 erkenne TF. 51 nit welt TF. 53 ordenung TF. **das ir**] + auch TF.

Digitized by Google

wert behalten: vnd ob irs habt mit der beſchaidenheit ichs eúch hab gebredigt: ir gelaubeten nit vppig. Wann ich antwúrt eúch zům erſten das auch v. 3.
ich enphinge: das criſtus iſt tod vmb vnſer ſúnde
nach den geſchriften: | vnd das er iſt begraben vnd 4.
das er erſtůnd am dritten tag nach den geſchriften:
vnd das er iſt geſehen cephas: vnd dornach den · xj 5.
Dornach iſt er geſehen mer denn ·v· hundert brúdern entzamt: von den manig beliben vntz nu: wann 6.
etlich die ſturben. Dornach iſt er geſehen iacob: dor 7.
nach allen den botten. Wann zů iungſt aller· iſt er 8.
auch mir geſehen als eim verdúrbling. Wann ich der 9.
minſt bin der botten: ich bin nit wirdig zewerden
ein bote gerůffen: wann ich iagt die kirchen gots.
Wann das ich bin das bin ich vmb die gnad gotz: 10.
wann ſein gnad was nit vppig in mir: wann ich
hab gearbeit begnúglicher denn diſz all. Wann nit
ich: wann die gnad gotts mit mir. Wann ob ich 11.
oder ſy: alſuſt haben gebredigt: vnd ir es alſo habt

*

57 **vnd — 58 vppig**] in waz vrſach (vrſachen SbOOa) ich euch hab geprediget. Iſt das irs (ir es KSb—Oa. ir G) behaltet. nur (nun ZcSa) allein ir habend vmbſunſt gelaubet Z—Oa. 59 zů dem Sc. 1 an dem G—Oa. 2 **cephas**] worden cephe. das iſt petro Z—Oa. aynlffen ZS. eylffen AZc—Oa. 4 miteinander auß den vil Z—Oa. beleytend ZSZcSa, beleybend AK—Oa. biß Sb—Oa. Aber Z—Oa. 5 etlich ſind geſtorben K—Oa. iacobo Z—Oa. 6 allen zwölfboten. Aber Z—Oa. **zů**] czů dem Sc. 7 **geſehen**] + worden Z—Oa. ein PS. ich bin der minſt vnder den zwelfboten (apoſteln OOa) der ich nit wirdig bin genennet zewerden (werden Sc) ein zwölfbot (apoſtel OOa), wann ich hab durchächtet die Z—Oa. 10 aber Z—Oa. 11 **vppig**] lär Z—Oa. 12 Aber Z—Oa. **nit**] mit P. 13 **wann**] Sunder Z—Oa. 14 Alſo Z—Oa.

*

57 **vnd**] *fehlt* TF. behabt TF. 58 ich TF. gelaubt TF. 61 ſchriften TF. 1 **er**] + iſt T, *unterstrichen*. tagz TF. ſchriften TF. 2 **geſehen**] + von TF. **xj**] ailfen vnd TF. 3 **iſt er geſehen mer denn**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. 4 pleiben TF. 7 ain TF. ich bin der minſt der TF. 9 gerufen ein pot TF. 10 **das bin ich**] bin daz T, daz bin F. 12 **denn**] den | den F. **nit ich**] ich nit TF. 13 **mit**] in TF. 14 **vnd ir es**] wan ir TF.

Digitized by Google

v. 12. gelaubt. Wann ob criſtus wirt gebredigt das er er-
ſtůnd von den toten: in welcherweys ſprechent et-
lich vnder eúch · das die auferſtendung der toten nit
13. enſey? Wann ob die auferſtendung der toten nit
14. eniſt: criſtus erſtůnd nit. Wann ob criſtus nit er-
ſtůnd: vnſer bredig die iſt vppig: vnd euer glaub
15. iſt eitel. Wann wir werden auch funden valſch ge
zeúgen gots: daz wir haben geſagt valſche gezeúg-
ung wider gott das er criſtus derſtůnd den er nit er
16. ſtůnd ob die toten nit erſtend. Ob die toten nit der-
17. ſtend · noch criſtus der erſtůnd. Wann ob criſtus nit
erſtůnd: euwer gelaub iſt vppig. Wann noch ſeyt
18. ir in euweren ſúnden. Vnd dorumb die do ſturben
19. in criſto die verdurben. Ob wir vns allein in diſem
leben ſein zeuerſehen in criſto: wir ſein ermer denn
20. all leút. Wann nu criſtus iſt erſtanden von den toten
21. zům erſten der ſchlaffenden: | wann ernſtlich der tod
iſt durch den menſchen: vnd die auferſtendung der
22. toten durch den menſchen. Vnd als ſy all ſturben in
adam: alſo werdent ſy auch alle geleblicht in criſto
23. Ein ieglicher in ſeim orden: zů dem erſten criſtus.

*

15 **erſtůnd**] ſeye erſtanden Z—Oa. 17 aufferſteeung K—Oa. 18 **enſey**] ſey Z—Oa. **ob**] *fehlt* P. auffſteeung KGSc, auffer-ſteeung SbOOa. 19 iſt. So iſt auch criſtus nit erſtanden. Iſt aber criſtus nit erſtanden. So iſt vmbſunſt vnſer predig. vnd Z—Oa. 21 **eitel**] vnnútz A. **Wann**] *fehlt* Z—Oa. erfunden Z—Oa. 22 valſche gezeúgnuß Z—Oa. 23 chriſtum erkúcket hab den er nit hat erkucket Iſt das die todten Z—Oa. 25 **noch — ob**] So iſt auch criſtus nit erſtanden. Iſt dann Z—Oa. 26 erſtanden. So iſt euwer gelaub eytel (vnnútz A, *fehlt* S). Wann ir ſeyent noch in Z—Oa. 28 die ſind verdorben Z—Oa. **vns**] *fehlt* Z—Oa. 29 **ſein** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **zeuerſehen**] hoffnung haben Z—Oa. **ermer**] dürftiger K—Oa. 30 all menſchen Z—Oa. 31 zů dem Sc. **der** (*erstes*)] den S. **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 32 aufferſteeung K—Oa. 33 als all menſchen ſterben in Z—Oa. 34 lebendig Z—Oa.

*

19 **criſtus erſtůnd nit**] ſo iſt auch criſtus nit (+ der F) derſtan-den TF. 21 gezeug TF. 22 valſchen gezeug TF. 24 **Ob**] Wan ob TF. 25 **Wann**] nit vnd TF. 28 criſtus T. diſen F. 29 leben verfechten an criſto TF. **zů dem**] zum TF.

Digitized by Google

Dornach die die do ſeint criſtus: die do gelaubent an
ſein zůkunft. Dornach das ende ſo er antwurt das v. 24.
reich got vnd dem vatter: ſo er verůppigt allen fůr-
ſtenthům vnd gewalt vnd krafft vnd herſchafft.
Wann im gezympt zereichſen: vntz das er legt all 25.
ſein feinde vnder ſein fůſſe. Wann zeiungſt der tot 26.
feind wird verwůſt. Wann alle ding vnderlegt er 27.
ſein fůſſen. Wann ſo er ſpricht alle ding ſeint im
vnderlegt: on zweyfel on den der im vnderlegt al
le ding. Wann ſo im werden vnderlegt alle ding: 28.
denn auch erſelb der ſun wirt im vnderlegt der im
vnderlegt alle ding: daz er ſey gott alle ding in al-
len. In einer andern weys waz tůnd die die do wer- 29
den getauffet vmb die toten? Ob die toten mit all
nit erſtend: waz werdent ſy auch getaufft vmb ſy?
Worumb verderben auch wir in einer ieglichen ſtund? 30.
Brůder ich ſtirb teglich vmb euwer wunniglich: 31.
die ich hab in iheſu criſto vnſerm herrn. Ob ich hab 32
geſtritten nach dem menſchen wider die tier zeepheſi:
waz verfecht es mir ob die toten nit derſtend? Wir
eſſen vnd trincken: morgen ſterben wir. Nicht en- 33.

*

36 chriſti Z—Oa. 38 **dem**] den G. er außtilget Z—Oa. allem P. 39 **vnd herſchafft**] *fehlt* Z—Oa. 40 Aber der můß regniren Z—Oa. **im**] nu MEP. biß Sb—Oa. lőge Z—Oa. 41 Aber zům (zů dem SSc) lőtzten wirt der veindtlich tod zerknyſchet Z—Oa. 42 ding hat er vndergeworffen Z—Oa. 43 So er aber ſpricht Z—Oa. **feint**] werden G. 44 **im vnderlegt**] im hat vnderworffen Z—SbOOa, im hat vndergeworffen Sc. 45 **werden**] feind G. vndergeleget ZcSaSc. 46 **denn — 47 gott**] So wirt im auch denn der ſun vndergeworffen. der im hat alle ding vndergeworffen. das got ſeye Z—Oa. 48 **In — tůnd die**] dingen. anderſt waz werden die thůn Z—Oa. 49 **mit all**] gantz Z—Oa. 52 täglichen SbOOa. ewer glori Z—Oa. 55 was iſt es mir nutz. iſt daz die todten Z—Oa. **Wir**] + fůllen Z—Oa. 56 morgen werden wir ſterben. Nicht fůllent ir verfüret werden Z—Oa.

*

38 alle TF. 41 **der**] aller der TF. 42 **ding**] + ſeint im T, *gestrichen.* **vnderlegt**] + an zweifel an dem der im vnterlegt alle dink T, *gestrichen.* 44 vntergelegt T. 45 **Wann — ding**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 47 **ſey**] + ainTF. 55 **waz**] + verfeck T, *gestrichen.* 56 **trincken**] + wan TF.

Digitized by Google

welt werden verlait. Wann die böſen rede zerprech-
v. 34. ent die gůten ſitten. Gerechten wachte: vnd nicht
enwelt ſúnden. Wann etlich die habent die miſſken-
35. nung gotts. Ich rede es eúch zů der ſchame. | Wann
etlicher ſpricht. In welcherweys erſtand die toten?
36. Oder mit wie getan leib koment ſy? | Du vnwey-
ſer daz du ſeheſt es wirt nit geleblicht: nuer es ſterb
37. zům erſten. | Vnd das du ſeheſt? Du ſeheſt nit den
leib der do iſt kúnftig: wann ein bloß korn: als des
38. waitzen· oder eins der andern. Wann gott gibt im
den leib als er wil: vnd eim ieglichen ſamen einen
39. eigen leib. Alles fleiſch iſt nit das ſelb fleiſch: wann
die einen der menſchen die andern der vich: vnd die
40. andern der vogel: wann die andern der viſche. Vnd
es ſeint leib himliſch: vnd leib irdiſch. Wann ernſt-
lich ein andre wunniglich iſt der himeliſchen: wann
41. ein andre der irdiſchen. Ein ander clarheit des ſunns:
wann ein andere clarheit der menin: wann ein ander
clarheit der ſtern. Wann als ſich der ſtern vnderſchaidt
42. von dem ſtern in der clarheit: | alſo iſt auch die auff

*

58 **ſitten**] + Ir Z—Oa. 59 wôlt Z—Oa. **Wann**] + auch Sc. **die** (*erstes*)] die || vnd nit wôlt ſünden ⁄ wann ettlich die | ZcSa; *letzte zeile der seite zu anfang der folgenden wiederholt.* **die habent**] haben K—Oa. die vnwiſſenhait Z—Oa. 60 **rede** — 61 **toten**] ſag euch zů eren. Aber ſpricht eyner wie werden die todten erſtaan Z—Oa. 1 **wie** — **ſy**] wôlcherlay leib werden ſy komen Z—Oa. 2 **es** (*erstes*)] das ZcSa. nit lebendig. nur (nun ZcSa) allein es ſterbe vor. vnd was ſäeſt du. Du ſäeſt Z—Oa. 4 aber Z—Sa, oder K—Oa. **korn**] horn MEP: *so das Wernigeröder ex. von M., das Rosenthal'sche jedoch richtig* korn. **des**] das Z—Oa. 7 nit eyn flaiſch Aber eins iſt der menſch. das ander der vich Z—Oa. 9 **wann**] vnd Z—SbOOa. vns Sc. 10 ſeind hymeliſch leib vnd (vnd | vnd Z) irdiſch leib. Aber ein andere iſt die glori der himeliſchen. vnd ein Z—Oa. irdlich. Wann gewiſlich P. 12 der ſunnen vnd ein Z—Oa. 13 des mons vnd ein Z—Oa. 14 **als**] + ich ZcSa. 14 aufferſteeung K—Oa.

*

57 **Wann**] *fehlt* TF. 1 getanem TF. 6 **den**] ainen TF. **eim**] ain TF. 8 **vnd**] *fehlt* TF. 10 **vnd**] + der TF (*getilgt* T). 11 himeliſch TF. 12 ſunen TF. 13 **wann**] *fehlt* TF. **clarheit**] + dez ſunen T, *gestrichen.*

Digitized by Google

erſtendung der toten. Er wirt geſeet in zerbrochen-
keit: er ſtet auff in der vnzerbrochenheit: | er wirt geſe- v. 43.
et in vnedelkeit er derſtet in wunniglich· er wirt
geſeet in kranckheit: vnd erſtet in kraft. Er wirt 44.
geſeet ein leib vihlich: er derſtet ein leib geiſtlich.
Ob der leib iſt vihlich: er iſt auch geiſtlich: | als ge 45.
ſchriben iſt in geneſz. Der erſt menſch adam iſt ge
macht in ein lebentig ſele: der iungſt adam in eim
geiſt der do leblichte. Wann nit zům erſten das do 46.
iſt geiſtlich: wann das do iſt vihlich: dornach das
do iſt geiſtlich. Der erſt menſch von der erde irdiſch: 47.
der ander menſch von dem himel himeliſch. Wie ge- 48.
tan der irdiſch alſo gleich ſeint auch die irdiſchen:
vnd wie gethan der himeliſche alſo gleich ſeint auch
die himeliſchen. Dorumb als wir haben getragen 49
das bilde des irdiſchen: alſo trag wir auch das bild
des himeliſchen. Wann brůder ditz ſag ich: das daz 50.
fleiſch vnd das blůt nit můgen beſitzen das reich gotz:
noch die zerbrochenkeit beſitzen die vnzerbrochenkeit.
Secht ich ſag eůch ein taugen. Ernſtlich all erſtee 51.

*

16 **in — 17 in**] in der zerſtőrlikayt vnd wirt auff ſteen in Z—Oa. 17 **vnzerbrochenheit**] zerbrochenheit MEP, vnzerſtőrikayt Z, vnzerſtőlichkeyt A, zerſtőrligkeyt S, vnzerſtőrlichkeyt Zc—Oa. 18 **in** (*erstes*)] + der SOa. **er — er**] vnd erſteet (erſtert Z, erſtőrt KSc, erſtőret G) in der glori. er Z—Oa. 19 in der kraft Z—Oa. **Er**] Es Z—Oa. 20 geſeet ein (in A) tierlicher (vilichem A, zyerlicher S) leyb vnd erſteet Z—Oa. **leib** (*zweites*)] leyde Sb. 21 **Ob**] oder G. vyhlichen Sb, vichiſch OOa. 22 **in geneß**] *fehlt* Z—Oa. 23 **eim**] ein A, ainē O, aiñ Oa. 24 lebentig machet Z—Oa. zů dem SSc **das**] der Z—Oa. 25 aber Z—Oa. 26 **der**] *fehlt* ZASK—Oa. 28 **der**] iſt der OOa. 31 alſo ſůllen wir auch tragen Z—Oa. 32 Aber Z—Oa. 34 Noch die zerſtőrung die vnzerſtőrlicheit wirt beſiczen Z—Oa. 35 **taugen**] haimlich ding Z—Oa. **Ernſtlich**] Gewiſlich P, *fehlt* K—Oa.

*

16 **toten**] gerechten TF; *unterstrichen* T, toten ta. 17 **er ſtet auff**] vnd derſtet TF. **der**] *fehlt* TF. 19 **kranckheit**] klarheit F. **vnd**] er TF. 22 geneſis T. 24 leblicht TF. 26 irdiſche TF. 28. 29 **alſo gleich**] alſuſt TF. 31 **trag wir**] tragte TF, + wir ta. 34 beſiczt TF.

Digitized by Google

v. 52. wir: wann all werde wir nit verwandelt. In der
bewegung eins plicks des augen: in dem iungſten
horn. Wann er ſingt mit dem horn: vnd die toten
erſtend in dem vnzerbrochen: vnd wir werden verwan
53. delt. Wann es gezympt ditz zerbrochlich zeuaffen die
vnzerbrochenkeit: vnd ditz tôdig zeuaffen die vntô-
54. dikeit. Wann ſo ditz tôdig vafft die vntôdikeit:
denn wirt das wort das geſchriben iſt· in oſee. Der
55. tod iſt beſoffen in der vberwindunge. O tod wo
iſt dein vberwindung? O tode wo iſt dein garte?
56. Wann der garte des todes iſt die ſúnde· wann die
57. kraft der ſúnde iſt die ee. Wann genad gott: der
vns gab die vberwindung durch vnſern herrn ihe
58. ſum criſtum. Dorumb mein lieben brúder ſeint ſtet
vnd vnbeweglich: begnúget ze allen zeyten in dem
werck des herrn: wiſſt daz euer arbeit nit iſt vppig
im herren. *Das ·xvj· Capitel.*

1. Wann von den leſungen die do werden getan
vnder den heiligen: als ich hab geordent den
2. kirchen zů galath: alſo thůt auch ir | durch

*

36 **wann** — 37 **iungſten**] aber nit werde wir verwandelt. In einem punckt in einem augenplick in dem letzten Z—Oa. 38 er wirt ſingen Z—Oa. 39 in dem vnzerſtôret ZASK—Oa, in dem vnzerſtôrten ZcSa. 40 **es** — 44 **beſoffen**] es můß der zerſtôrlich leyb anlegen die vnzerſtôrlichkayt. vnnd der tôdtlich leyb anlegen die vntôdtlickait. wenn aber der tôdtlich leyb anleget die vntôdligkait. Denn ſo (*fehlt* OOa) wirt die red die geſchriben iſt. verzâret iſt der tod Z—Oa. 42 **Wann**] Vnd P. 43 **denn**] dem P. 44 beſchaffen MEP. 44. 45 **O**] *fehlt* Z—Oa. 45, 46 **garte**] angel Z—Oa. 46 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. 47 **Wann**] aber die Z—Oa. 50 **begnúget**] vnd überflúffig Z—Oa. 51 **vppig**] eytel ZS—Oa, groß A. 52 in dem Sc. 53 Aber OOa. loſungen K—Oa. **do**] *fehlt* A. 54 in die hayligen Z—Oa. 55 **zů**] *fehlt* Z—Oa. galach M. galathie Z—Oa.

*

37 **dem**] den F. 38 **Wann**] + ſo TF. 39 **dem**] *fehlt* TF. 40 zeprochenlich TF. 43 **wort**] + derfult TF. 47 **genad**] + zu TF. 49 **lieben**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 55 galat TF.

Digitized by Google

einen des ſambſtags wann euwer ieglicher leg bey
im ſelber verporgen das im wol geuall ſo ich kum
das denn icht leſungen werdent gemacht. Wann ſo v. 3.
ich werd gegenwúrtig: die ir habet bewert durch
die epiſteln diſe ſende ich zetragen euwer genad in
jheruſalem. Vnd ob es wirt wirdig das auch ich gee: 4.
ſy gend auch mit mir. Wann ich kum zů eúch: ſo 5.
ich vbergee macedon. Wann ich vbergee macedon.
Wann villeicht ich beleib bey eúch oder ioch ich win- 6.
ter: daz ir mich fúrt wo hin ich gee. Wann ich wil 7.
eúch nu nit geſechen in dem vbergang. Wann ich
verſiche mich etweuil zeyts zebeleiben bey eúch: ob
es der herre geſtatt. Wann ich wird beleiben zů epheſi 8.
vntz zů pfingſten. Wann ein michel túr iſt mir auf 9.
gethan vnd ein offen: vnd manig widerwertigen.
Wann ob thimotheus kumpt zů eúch: ſecht das er 10.
ſey bey eúch on vorcht. Wann er wirckt das werck
des herrn als auch ich. Dorumb keiner verſchmech 11.
in. Wann fúrt in her in fride: das er kum zů mir
Wann ich bait ſein mit den brúdern. | Wann ich tů 12.
eúch kunt von appoln dem brůder: das ich in vil batt

*

56 ſabbaths K—Oa. **wann**] *fehlt* Z—Oa. 57 verbergend ZAZc—Oa, übergend S. 58 **icht**] nicht Z—Oa. loſungen K—Oa. 60 ich das ſy tragen Z—Oa. 1 **mir**] + ſo werden ſy mit mir geen Z—Oa. kam G. 2 **vbergee** (*erstes*) — **macedon**] wird durchgeen Macedoniam. dann (wann Oa) ich wird durch Macedoniam geen. **vbergee** (*zweites*)] aber gee P. 3 **Wann**] vnd P, Aber Z—Oa. **ioch ich**] auch ich beleyb bey euch den Z—Oa. 5 ſehen in dem gang Z—Oa. 6 zeyt P—Oa. 7 Vnd ich will P. epheſum Z—SaOOa, epheſtum KGSbSc. 8 biß Sb—Oa. groß P, groſſe Z—Oa. 9 **offen**] offen war Z, offenwar S, offen | war ZcSa, offenbare A, ſcheynperliche K—Oa. vil Z—Oa. 10 **Wann ob**] Vnd P, Ob aber Z—Oa. 12 verſchmächt Z—Sa. 13 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. im Z—SbO, in dem ScOa. 14 ich harr K—Oa. **Wann** (*zweites*)] Vnd P, Aber Z—Oa. 15 **euch**] + do Sb. Appollo Z—Oa.

*

56 **des ſambſtags**] ieglichen ſamſtag TF; *vom corr.* ta *ersetzt durch*: dez ſamſtagz. 60 **die**] + durch TF, *in beiden gestrichen*. epiſtel TF. 1 **auch**] *fehlt* TF. 3 **ich** (*erstes*)] *fehlt* TF. 15 appollo TF.

Digitized by Google

das er kem zů eúch mit den brúdern: vnd ernſtlich
es waz nit ſein wille daz er nu kem. Wann er kumpt:
v. 13. ſo es im wirt fúgen. Wacht und ſtet im gelauben ·
14. thůt menlich vnd wert geſtercket im herren: | alle
15. eúwere ding die werden gethan in der lieb. Wann
brúder ich bitt eúch · ir erkennt das haus ſtephane
vnd fortunati vnd achaici die do waren die erſten zů
achaie · vnd ſich ſelb ordenten in die ambechtung der
16. heiligen: | daz auch ir ſeyt vndertenig den in diſeweys ·
vnd eim ieglichen entzamt werckenden vnd arbeitenden
17. vnder eúch. Wann ich frewe mich in der gegenwúrt
ſteffans vnd fortunati vnd achaici: wann ſy ſelbe
18. erfúllten das daz euch gebraſt. Wann ſy widermach-
ten meinen geiſt vnd den euweren. Dorumb erkennt
19. die die do ſeint in diſe weys. Eúch grúſſent alle die
kirchen zů aſie. Eúch grúſſent vil im herrn aquila
vnd priſcilla mit ir haimlichen kirchen: bey den ich
20. auch herberg. | Eúch grúſſent alle die brůder. Grúſſt
21. einander: in dem heiligen kuſſe. Mein grůß: in der
22. hand paulus. Ob etlicher nit liebhat vnſern herrn jheſum

*

16 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 17 Vann M, Aber Z—Oa **er** (*zweites*)] ir G. 18 in dem gelauben Sb—Oa. 19 mânlche ZcSa. in dem Sc. 20 **die**] *fehlt* PK—Oa. Aber Z—Oa. 22 **vnd** (*zweites*) — **zů**] wann ſy ſeyen die erſten Z—Oa. 23 vnd haben ſich ſelb (*fehlt* OOa) geordent in den dyenſt Z—Oa. die dienſt P. 24 **daz auch**] dzoch A. **ſeyt — diſeweys**] den ſelben ſeyt vndertânig Z—Oa. 25 ein EP. **entzampt**] *fehlt* Z—Oa. 26 **Wann**] Vnd P. 27 ſtephane Z—Oa. achaci Z—Oa. **ſy** — 30 **weys**] das das euch gebraſt haben ſy erfúllet. wann ſy haben widerbracht meinen vnd euwern geyſt. Darumb erkennends (erkennet K—Oa) wer ſy ſeyen Z—Oa. 28 **euch**] auch MEP. 30 **die** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 31 **zů**] *fehlt* Z—Oa. in dem GScOa. 32 priſtilla MEP. **ir**] *fehlt* EP. **haimlichen**] hailigen MEP, haußgenoſſen Z—Oa. 33 **die**] *fehlt* K—Oa. **Grúſſt**] + an Sc. 35 pauli Z—Oa.

*

16 **vnd**] wan TF. 17 **kem**] + zu euch mit den brudern T, *gestrichen*. 22 achayam F. 23 achaya TF. 24 vntertedig T. diſer weiz TF. 25 **vnd** (*zweites*)] + den TF. 27 ſtephane TF. 28 **Wann** — 29 **geiſt**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. 30 **die die**] di T. diſer weiz TF. 32 priſca TF. auch ich TF.

Digitized by Google

criſtum: der ſey verpannen maranatha. Die gnad v. 23.
vnſers herren iheſu criſti ſey mit eúch. Mein lieb 24.
ſey mit eúch allen in iheſu criſto. Amen. *Hie endet die erſte epiſtel zů den Corintern Vnd hebt an die vorrede über die ander epiſtel zu den Corintern.*

Nach der getanen bůſz von in ſchreibet er in ein trôſtlich epiſtel von troade durch tytum · vnd entzampt lobt ſy vnd vnderweyſt ſy: zů beſſer: gewer lere zeygt ſy zeſein betrúbt ſunder gebeſſert. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die ander Epiſtel zů den Corintern. Das erſte Capittel.*

Paulus bott iheſu criſti durch 1.
den willen gots vnd thimotheus der brůder: der kirchen gotz die do iſt zů corinth mit allen den heiligen die do ſeint in allem achaia. Gnad ſey mit 2.
eúch vnd frid von got vnſerm vatter vnd von dem herrn iheſu criſti. Gott der iſt geſegent vnd der vatter vnſers 3.
herren iheſu criſti ein vatter der erbermd vnd ein got alles troſtes · | der vns trôſt in allem vnſerm durech 4.

*

36 **verpannen maranatha**] geteylet von dem herren Z—Oa. 38 chriſto iheſu Z—Oa. A M E N KG. 41 **Nach — 42 in**] Paulus ſchribt den Corinthiern nach der volbrachten bůß A. 41 **getanen**] volbrachten ZS—Oa. **in**] den Corinthiern ZS—Oa. 42 **in**] im ZcSa. 43 **entzampt**] *fehlt* Z—Oa. **vnderweyſt — 45 gebeſſert**] ermanet ſy czů Beſſeren dingen vnd erzeyget auch darinnen daz ſy ſeyen betrúbet worden aber gebeſſert Z—Oa. 48 **bott**] ein bot Z—Sa, eyn apoſtel K—Oa. 52 **den**] *fehlt* K—Oa. 53 allen PZS, *fehlt* ZcSa. **achaia**] + die Z—Oa. 54 **vnd**] + der Z—Oa. 56 chriſto Z—Oa. **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 58 in aller vnſer (*fehlt* Sb) trůbſal das Z—Oa.

*

36 **maranatha**] *fehlt* F. 37 **Mein — 38 euch**] *fehlt* TF, *nachgetragen corr.* T. 41 *Diese vorrede bieten* BNgWr *in anderer fassung.* 48 **durch den**] nach dem TF. 57 **vatter**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta fc.

Digitized by Google

ten: das auch wir ſelb múgen tröſten die die do ſeint
in aller bedruckung durch die vnderweyſung mit
der auch wir ſelber werden vnderweyſt von gotte:
v. 5. wann als die marter criſti begnúget in vns alſo be
6. gnúgt auch vnſer troſt durch criſtum. Wann es ſey
daz wir werden betrúbt vmb euwer vnderweyſung
vnd vmb euwer behaltſam · es ſey das wir werden
getröſt vmb euwer tröſtung · es ſey das wir werden
vnderweyſet vmb euwer vnderweyſung vnd vmb
die behaltſam · die do wirckt die treglikeit der ſelben
7. leidungen die auch wir leiden · | daz vnſer zůuerſicht
ſey veſt vmb eúch: wann wiſſt als ir ſeyt geſellen
8. der leidungen · alſo wert ir auch des troſtes. Wann
brúder wir wellen eúch nit miſſkennen von vnſerm
durechten das do iſt getan in aſya: wann wir ſeint
beſchwert vber die maß vnd vber die kraft · alſo daz
9. vns ioch verdroß zeleben. Wann wir ſelb hetten in vns
ſelber die antwurt des todes · das wir vns nit ſein
verſechen in vns wann in gott der do erſtet die toten ·
10. | der vns hat derlöſt von alſuil trúbſal vnd derlöſt:

*

59 mirſelb ZcSa. 61 der wir auch S. 1 **begnúget** — 3 **betrübt**] überfluſſig ſeyen in vns. alſo auch durch chriſtum iſt uberflúſſig vnſer troſt. Ob wir aber betrúbet werden Z—Oa. 2 **vnſer**] vns MEP. 3 **vnderweyſung**] ermanung Z—Oa. 4 **vmb** — 7 **behaltſam**] heyl oder getröſtet vmb euwern troſt (+ vnnd heyl Sb) oder ermanet werden vmb euwer ermanung (manung KSb—Oa) Z—Oa. 6 **vnderweyſet**] vnderweyſer MEP. 7 **treglikeit**] triegkeyt P, gedultigkeit Z—Oa. 8 **zůuerſicht** — 9 **als**] hoffnung ſtått ſeye für euch wiſſend das. wie Z—Oa. 10 **auch**] + geſellen Z—Oa. 11 **eúch** — 12 **getan**] nit das ir nit wiſſendt von vnſer trůbſale die da geſchehen iſt Z—Oa. vnſern MEP. 12 aſaya ME. 14 auch Z—Oa. ſelbs SbOOa. 15 **vns** — 16 **aber**] nit ſeyen in vns vertrauwend. aber Z—Oa. 16 erkúcket Z—Oa. 17 **derlöſt**:] + vns A.

*

59 getroſten TF. 60 **die vnderweyſung**] vnterwerfung T. 61 ſelb TF. 1 martern criſti begnugent TF. begnug T. 4 **euwer**] di TF. **wir**] *fehlt* F. 5 **euwer**] er TF. 8 leidung TF. 9 **wann wiſſt**] wiſſet wan TF. 10 leidung TF. auch der troſtung TF. 11 **brúder**] *fehlt* T. **eúch**] *fehlt* TF. 12 **ſeint**] warn TF. 17 trubſaln TF.

Digitized by Google

an den wir vns verſechen wann er derlöſt ioch noch
ſeyt auch helfent in eúch in dem gebette vmb vns· v. 11.
das die genaden werdent gemacht vmb vns durch
manige von den bilden maniger antlútze des gibs
der do iſt in vns. Wann ditz iſt vnſer wunniglich 12.
der gezeúg vnſer gewiſſen: daz wir haben gewandelt
in dirr werlt in der ainfalt vnd in der rainikeit gottz
vnd nit in der fleiſchlichen weyſheit wann in der ge-
nad gottz· wann begnúglicher zů eúch. Wann wir 13.
ſchreiben eúch nit andre ding denn die ir habt gele-
ſen vnd erkannt. Wann ich verſich mich das ir ſy
derkennt vntz an das ende· | vnd als ir vns habt er- 14.
kannt vom tail: wann wir ſein euwer wunniglich
als auch ir die vnſer an dem tag vnſers herrn ihe-
ſu criſti. Vnd mit dirr zůuerſicht wolt ich zům erſten 15.
kumen zů eúch das ir hett die andern genade | vnd 16.
durch eúch vbergeen in macedon vnd aber von ma-
cedon kumen zů eúch vnd von eúch werden gefúrt
in iude. Dorumb do ich ditz wolt: gewont ich denn 17.
der leichtikeit. Oder gedenck ich nach dem fleiſch die
ding die ich gedenck daz bey mir ſey ia vnd nein. Wann 18.
gott der iſt getrewe wann vnſer wort das do was

*

18 **an** — 19 **vns**] in den wir hoffen vnd er wirt vns auch noch erlöſen iſt das ir helffend mit euwerem gebett fúr vns Z—Oa. 20 **die** — 22 **vns**] auß vil mẽnſchen angeſicht der gabe. dy in vns iſt. durch vil menſchen genaden gewúrcket werden fúr vns Z—Oa. 21 antlützer P. 22 das iſt vnſer glori die gezeugknuß vnſers gewiſſens Z—Oa. 23 gewandert K—Oa. 24 **dirr**] der P. 25 **wann**] ſunder P, Aber Z—Oa. 26 **wann begnúglicher**] ſein wir gewandlet (gewandert K—Oa) in der welt. doch úberflúſſiger Z—Oa. 27 **die**] *fehlt* ZcSa. 28 **Wann — derkennt**] Aber ich hab hoffnung das irs (ir es ZcSa, ir K—Oa) werdent erkennen Z—Oa. 29 biß Sb—Oa. 30 **vom**] von P, auß eynem Z—Oa. euwer glori Z—Oa. 32 **mit**] in Z—Oa. der P. zů dem Sc. 34 geen in macedoniam vnd aber von macedonia Z—Oa. 35 wurden M. 36 iudeam Z—Oa. **gewont — 37 der**] hab ich denn nit gebrauchet die Z—Oa. 38 **mir**] in MEP. 39 **der**] *fehlt* K—Oa.

*

18 an dem TF. auch TF. 19 **in euch**] euch TF (*unterſtrichen* T). 22 **der**] *fehlt* F. 24 **in dirr werlt**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. **rainikeit**] lauter TF.

Digitized by Google

bey eúch· nit was inn ime ia vnd nein wann in
v. 19. im was ia. Wann iheſus der ſun gottz der do iſt
gebredigt durch vns in eúch durch mich vnd ſiluanum vnd thimotheum nit was in im ia vnd nein·
20. wann ia was in im. Wann alſuil der gehaiſſung
gotz ſeint ia· waz in im. Vnd dornach ſprechen wir
21. durch in amen zů got zů vnſer wunniglich. Wann
der vns hat geueſtent mit eúch in criſto· vnd gott
22. der vns ſielbe: | vnd der vns hat gezeichent vnd gab
23. vns das pfand des geiſts in vnſere hertzen. Wann
ich anrúffe gott zů eim gezeúg in meiner ſele daz ich
24. fúrbas nit kam zů corinth eúch zeſchonen· | nit das
wir herſchen euwerem gelauben wann wir ſein helffer
euwer freuden: wann ſtet im gelauben. *ij*

1. Wann ditz ſelb hab ich geordent bey mir: daz
ich aber icht keme zů eúch in traurigkeit.
2. Wann ob ich eúch betrúbe vnd wer iſt der
der mich derfrewet nuer der do wirt betrúbt von mir?
3. Vnd ditz ſelb ſchreibe ich eúch ſo ich kum daz ich nit
enhab die traurigkeit vber die traurikeit· von den
dingen mir do gezympt zefrewen ich verſich mich in

*

40 **nit — 41 ia**] iſt nicht in im. Es iſt. vnd neyn Aber im iſt. Es iſt Z—Oa. 43 **nit — 45 dornach**] in dem iſt nit geweſen ia vnd neyn Aber in im iſt geweſen. Es iſt. Wann wie vil der verheyſſungen gottes ſeind. ſo iſt (ich S) doch in im. Es iſt. Vnd darumb Z—Oa. 44 **Wann**] Vnd P. 46 **durch — 47 geueſtent**] amen. got zů vnſer (einer A) glori. Der (Die A) aber vns beſtättet Z—Oa. 47 **gott — 48 ſielbe**] der vns hat geſalbet got Z—Oa. 48 bezaichent PZcSa. 49 vnſerm Z—Oa. 51 bin kumen K—Oa. zů corinthen euwer ſchonend Z—Oa. 52 eüweren P. Aber Z—Oa. 53 eüwern ZcSa. **wann**] + ir Z—Oa. in dem Sc. 54 Aber daſſelb (da ſelb A) han ich geſeczet daz ich nit aber (*fehlt* Sc) kâme Z—Oa. **ich**] wir P. 57 **nuer**] nun ZcSa. **von**] auß Z—Oa. 58 ſelb han ich geſchriben euch Z—Oa. 59 hab Z—Oa. 60 **mir — in**] ich mich müßte freúwen. Vertrauwend (getrawende K—Oa) in Z—Oa.

*

40 **wann in im was ia**] *fehlt* TF. 41 **iheſus**] + criſtus TF. 45 in in T. Vnd darum durch in ſprech wir amen TF. 47 criſtus TF. 48 gezaigent TF. 49 **vns**] *fehlt* TF. 50 **in**] wider TF, *gestrichen* T, in *nachtr.* ta. mein ſel TF. 56 **der**] *fehlt* TF. 58 **ſelb**] *fehlt* F.

Digitized by Google

eúch allen das mein freud iſt ewer aller. Wann v. 4.
ich ſchreib eúch von manigen durechten vnd von der
angſt des hertzen durch manig treher daz ir icht wert
betrúbet: wann das ir wiſſet wiethan lieb ich hab
begnúglich in eúch. Wann ob mich etlicher hat be- 5.
trúbt· der hat mich nit betrúbt· wann vom tail: das
ich eúch icht all beſchwere. Diſe ſtraffunge die do 6.
wirt gethan von manigen die begnúgt dem der do
iſt in diſeweys· | alſo daz ir do wider mer vergebt vnd 7.
in trôſtet: das villeicht der do iſt in diſeweys icht
werde beſoffen mit begnúglicher traurikeit· | dorumb 8.
ich bitt eúch· das ir veſtent die lieb in im. Wann 9.
dorumb ſchreib ich eúch das ich derkenne euwer be-
werunge: oder ob ir ſeyt gehorſam in allen dingen.
Wann ob ir yemant habt vergeben etwas: vnd ich 10.
Wann auch ich das ich hab vergeben· das hab ich
vergeben vmb eúch· in dem pild criſti· | das wir nit 11.
werden betrogen von ſathanas. Wann wir miſſ-
kennen nit ſein ſchalckhaftigen gedancken. Wann 12.
do ich was kumen zů troade vmb das ewangelium
criſti vnd mir ein túr was aufgetan im herrn: | ich 13.

*

61 **allen**] aller EP. **das**] wann Z—Oa. frúnd A. **iſt**] dye iſt Sb. 1 **eúch — der**] euch auß vil trûbſale vnnd Z—Oa. 2 durch vil zâher nit das ir betrúbet werdent aber das ir wiſſent was liebe Z—Oa. 3 wie gethan EP. 4 überflúſſiger Z—Oa. **Wann**] vnd P, Aber Z—Oa. 5 aber Z—Oa. **vom**] von P, auß eim Z—Oa. **6 icht**] nit Z—Oa. **7 dem**] den M. 8 **mer**] mir MEP. 9 **in trôſtet**] werdent getrôſtet Z—Oa. **iſt** — 10 **traurikeit**] ein ſollicher iſt nit werde mit mer (mir S) überflúſſiger traurigkeyt (+ werde ZSZcSa, *spatium* A) verzeret K—Oa. 11 **im**] in Z—Oa. 14 **Wann — ich**] Wenn ir aber ettwas nachgelaſſen habent das han auch ich vergeben Z—Oa. 15 **das hab ich**] hab K—Oa. 16 **dem pild**] der perſon Z—Oa. 17 ſathana. wann vns ſeyen nit vnwiſſend ſein gedancken Z—Oa. 19 troadem Z—Oa. 20 in dem Sb—Oa.

*

61 **das — aller**] *fehlt* TF; wan mein freud iſt di ewer aller *nachtr.* th. 3 wiegetan TF. 5 **der — betrúbt**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. **vom**] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. 6 **icht**] nit TF. 8, 9 diſer weiz TF. 11 pit ich euch daz ir in veſtent in der lieb wan TF. 15 **auch**] *fehlt* TF, *nachgetragen* th. **vergeben**] + etwas F.

Digitized by Google

het nit rûe meim geiſt· dorumb daz ich nit vand ty-
tum meinen brůder: wann ich geſegent ſy ich gieng
v. 14. zů macedon. Wann gnad zů gott der vns zů allen
zeyten macht zeüberwinden in iheſu criſto· vnd der-
offent durch vns den geſchmack ſeiner derkennung
15. an einer ieglichen ſtatt: | wann wir ſein ein gůter
geſchmack criſts zů got in den die do werdent behalt-
16. en: vnd in den die do verderbent. Ernſtlich den einen
ein geſchmacke des todes zů dem tod: wann den
andern ein geſchmack des lebens zů dem leben. Vnd
17. wer iſt alſo zymlich zů diſen dingen? Wann wir ſein
nit als manig die do felſchent eebrechent das wort
gotts: wann wir reden vor gott in kriſt von der
traurigkeit als von gott. *iij*

1. BEginnen wir aber zeloben vns ſelber: oder
bedúrffen wir etwas als etlich mit loblichen
2. epiſteln zů eúch oder von eúch? Ir ſeyt vnſer
epiſtel geſchriben in vnſern hertzen· die do wirt ge
wiſſen vnd geleſen vnd eroffent von allen leúten:
3. | wann ir ſeyt die epiſtel criſti geambecht von vns vnd

*

21 rew MEP. **meim**] mein MP, in meinem G. 22 meinem Sc. aber Z—Oa. **ich** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 23 in macedoniam. Aber die genad ſeye got Z—Oa. 24 úberwinden Z—Oa. 25 erkanntnuß Z—Oa. 27 criſtus EP, criſti Z—Oa. in dem P. 28 **Ernſtlich**] Gewiſlich P, doch K—Oa. 29 **ein**] *fehlt* SbOOa. Aber Z—Oa. **den**] + ein MEP. 30 einen K—Oa. **Vnd**] Wann S. 32 **felſchent**] fleiſchent M, *fehlt* E—Oa. erbrechent S. 33 **wann — 34 gott**] Aber auß der reynigkeit als auß gott. vor got in (er ZcSa) criſto reden wir Z—Oa. 33 criſto EP. 35 Wir heben widerumb an vns ſelb ze loben. oder Z—Oa. 36 **etwas — loblichen**] nicht als etlich lobſam Z—Oa. 37 **von**] auß Z—Oa. 38 **do — 39 eroffent**] man wayß (wayßt AZc—GScOOa) vnd lißt eroffent Z—Oa. 39 menſchen Z—Oa. 40 **geambecht**] gedienet P, gegeben Z—Oa.

*

21 **daz**] *nachtr.* T. **nit** (*zweites*)] *nachtr.* F. thyten TF. 22 **ich** (*zweites*)] vnd TF. 23 **zů**] in TF. 27 criſti TF. 28 **Ernſtlich** — 29 **geſchmacke**] *fehlt* TF, ernſtlich andern ein geſchmak *nachtr.* ta F. 32 **felſchent**] *fehlt* TF. 33 criſto TF. 34 **traurigkeit**] klarheit TF. 38 vnſer TF.

Digitized by Google

nit geſchriben mit tynten wann mit dem geiſt gotz
des lebentigen: nit in den ſtainen tafeln: wann in
den fleiſchlichen tafeln des hertzens. Wann wir ha v. 4.
ben ein ſölich zůuerſicht durch criſtum zů gott: | das 5.
wir nit ſein begnúgen zegedencken etwas von vns
als von vns· wann vnſer begnúgung iſt von got:
der vns auch macht zymliche ambechter des newen 6.
gezeúgs nit mit den bůchſtaben wann mit dem geiſt
Wann der bůchſtab der erſchlecht: wann der geiſt
der leblicht. Vnd ob die ambechtung des tods gebil- 7.
det mit den bůchſtaben in den ſtainen waz in wun-
niglich· alſo das ſich die ſún jſrahel nit mochten ver-
nemen an das antlútz moyſes· vmb die wunniglich
ſeines antlútz die do wart verúppiget: | in welcher- 8.
weys die ambechtung des geiſts wirt ſy nit mer in
wunniglich? Wann ob die ambechtung der ver- 9.
dampnúſz iſt in wunniglich: wieuil mer die am-

*

41 **nit — wann**] geſchriben nit mit tinten aber Z—Oa. 42 Aber Z—Oa. 44 **das — 45 begnúgen**] nit das wir ſeyen genůgſam Z—Oa. 46 **von** (2)] auß Z—Oa. Aber Z—Oa. 47 auch hat gemacht tauglich Z—Oa. diener P—Oa. 48 teſtaments Z—Oa. aber Z—Oa. 49 bůchſtab der (*fehlt* K—Oa) tődtet. Aber der geyſt der (*fehlt* K—Oa) machet lebentig. Iſt nun die reychung oder dienung des todes mit bůchſtaben geformet. in den ſteynen geweſen in der glori. Alſo Z—Oa. 50 die dienſt P. 52 **ſich**] *fehlt* Z—Oa. 52 **vernemen — 61 wunniglich**] ſehen in das antlútz moyſi von der glori wegen ſeines angeſichts. die da wirt außgelåret. Wie wirt nit mer die dienung oder raychung des geyſtz ſein in der glori. Wann iſt nun die dienung der verdampnuß. die glori vil mer iſt überflúſſiger die dienſtberkeyt der gerechtigkeyt in der glori. wann das da iſt erſchynen in dem tayl das iſt noch nit glorificzieret. von der übertråffenlichen glori wegen. wann iſt nun das außgerewt wirt. durch die glori Z—Oa. 55, 56, 57 **die ambechtung**] die dienſt P.

*

41 geſchriben nit mit TF. 45 **begnúgen ze-**] *fehlt* TF, begnůgende **ta**, + ze (*von einem späteren corr.*) 46 **als von vns**] *fehlt* T. 48 **wann — 51 mit**] *vom schreiber nachgetragen* F. 48 **wann — 49 Wann**] *fehlt* T, ſunder dez geiſtz wen *nachtr.* te. 49 **Wann**] *fehlt* TF. **bůchſtab der**] puchſtaben TF. 53 **an**] in T. 56 **wunniglich**] + wie vil mer F; wan ob, *nachtr. vom schreiber: er setzte also zuerst bei* wunniglich (57) *an, bemerkte dann das versehen, ohne das plus zu streichen.*

Digitized by Google

v. 10. bechtung des rechts begnúgt in wunniglich. Wann
es iſt noch nit gewunniglicht daz do erſchain in diſem
11. tail: vmb die vberſteigent wunniglich. Wann ob
daz wirt verúppigt daz do iſt durch die wunniglich:
wieuil mer das do beleibt· das iſt in wunniglich.
12. Dorumb wir haben ſôllich troſte wir gewonen vil
13. zûuerſicht. Vnd nit als moyſes legt daz deckſal auf
ſein antlútz: alſo das ſich die ſún jſrahel nit vernemen
14. an ſein antlútz das do wart verúppigt | wann ir ſinn
ſeint dertunckelt: vntze an diſen heútigen tage das
ſelb deckſal in der lece der alten ee beleibt es vngeof-
15. fenbart· wann es wirt verúppigt in criſto: | aber vntz
auff diſen heútigen tag ſo moyſes wirt geleſen daz
16 deckſal iſt gelegt auff ir hertze. Wann ſo ſy werdent
bekert zû dem herren das deckſal wirt abgenomen.
17. | Wann der herre iſt ein geiſt. Wann wo der geiſt des
18. herren iſt do iſt freykeit. Wann wir ſchauwen all
mit offem antlútze die wunniglich des herren vnd
wir werden vbertragen in das ſelb bild von der klar-
heit in die klarheit: als von dem geiſt des herrn. *iiij*

1. Dorumb wir haben diſe ambechtung nach dem
das wir haben begriffen die derbermde wir
2. gebreſten nit: | wann wir ſchaiden von vns

*

58 des rechte MEP. 1 **das iſt**] iſt OOa. in der glori Z—Oa. 2 haben wir ſollichen troſt. So gebrauchen wir vil Z—Oa. **4 alſo — 5 an**] das nicht die ſún ifrahel ſehen in Z—Oa. 5 wirt Z—Oa. **verúppigt**] außgeraumet Z—Sc, außgereût OOa. ſünn P. 6 biß SbSc. 7 ſelbig Sc. **lece**] lere MEP, letzen Z—SbOOa. letſten Sc. es nit geoffenbart Z—Oa. 8 außgetilget Z—SbOOa. außgeteilt Sc. biß Sb—Oa. 10 **ſo**] *fehlt* Z—Oa. **12 ein**] der Z—Oa. **Wann wo**] Vnnd wo P, wa aber Z—Oa. 14 die glori P—Oa. 15 **wir — vbertragen**] werden geformet Z—Oa. 17 diſe dienſt P, diſe dienſtberkeit Z—Oa. 19 aber Z—Oa.

*

60 vberſteigenden TF. 2 ſulhen troſt TF. 5 **ſein**] daz TF. **wann**] vnd F. 7 **in — 8 wann**] pleibt vnderoffent in der leez der alten gezeugz daz TF. 8 **aber**] wan TF. 9 **auff**] an TF. 10 **iſt**] wirt TF. **14 vnd**] wan TF. **17 wir haben**] habende) T. *auf rasur.* 18 **wir** (*zweites*)] nit T, *auf rasur.* 19 **nit**] wir T. *auf rasur.* **wir**] *teilweise getilgt* T. **ſchaiden**] + wir ta.

Digitized by Google

die verborgen ding des laſters· wir geen nit in der
kúndikeit noch eebrechend velſchen das wort gots:
wann in der eroffnung der warheit lobent vns ſelber
zů einer ieglichen gewiſſen der leút vor gott. Vnd v. 3.
ob ioch vnſer ewangelium iſt bedeckt es iſt bedecket
in den die do verderbent: | in den got dirr welt hat er- 4.
plennt die hertzen der vngetrauwen· das do nit er-
ſchein die entleúchtung des ewangelium der wun-
niglich criſts: der do iſt ein bilde des vngeſichtigen
gotts. Wann wir bredigen nit vns ſelber wann 5.
iheſum criſtum vnſern herrn. Wann wir ſein eúwer
knecht durch iheſum: | wann gott der do ſprache das 6.
liecht zů erſcheinen von den vinſtern: der leúcht in
eúwerm hertzen zů der entleúchtung der wiſſentheit
der klarheit gotts an dem antlútz iheſu criſti. Wann 7.
wir haben diſen ſchatz in den irdiſchen vaſſen: daz
die hóch ſey der krefft gots: vnd nit von vns. Wann 8.
wir derleiden das durechten in allen dingen: wann
wir werden nit geengſtiget. Wir werden arme:
vnd wir werden nit entſetzt. Wir erleiden iagung: 9.
wann wir werden nit gelaſſen. Wir werden ver-

*

20 **wir geen nit**] nit wandlendt Z—Oa. 21 liſtikeit Z—Oa. erbrechent S. **velſchen**] *fehlt* Z—Oa. 22 **wann**] ſunder P, Aber Z—Oa. lobet MEP. 23 täglichen Sb. menſchen Z—Oa. 24 auch Z—Oa. 25 **den** (*zweites*)] dem Z—Oa. der welt P. 26 vngelaubigen Z—Oa. 27 erleuchtung Z—Oa. ewangeliums ZcSa. der glori P—Oa. 28 Criſtus P, chriſti Z—Oa. **des vngeſichtigen**] *fehlt* Z—Oa. 29 **wann**] Aber Z—Oa. 30 **Wann wir**] Aber vns Z—Oa. 32 **zů**] *fehlt* Z—Oa. vinſternußen der hatt erleúcht (errewcht S) in vnſern herczen Z—Oa. 33 erleuchtung Z—Oa. 34 got in dem Z—Oa. **Wann**] Vnd P. 36 **von**] auß Z—Oa. 37 leyden trúbſal Z—Oa. Aber Z—Oa. 39 **vnd**] aber Z—Oa. erleyden durchächtung aber Z—Oa. 40 verlaſſen Z—Oa.

*

20 **wir geen nit**] nit gende T, *auf rasur*. 21 **eebrechend**] *fehlt* TF, ebrechende ta. enfelſchen TF. 25 derplendet TF. 28 criſti TF. 29 **gotts**] *fehlt* TF. 31 **das**] ain TF. 33 euren TF. 34 iheſus criſtus TF. 36 **der**] di T, *rasur*. kraft TF. 39 **vnd**] wan TF. leiden TF. 40 **gelaſſen**] + wan wir werden gediemutiget wan wir weren nit geſchemlicht, *nachgetragen* F.

Digitized by Google

v. 10. worffen: wann wir verderben nit. Zeallen zeiten vmb
trag wir die tödigung criſti in vnſerm leibe: das
auch daz leben iheſus wird eroffent in vnſern leiben.
11. Wann wir do zů allen zeyten leben wir werden ge-
antwúrt in den tod vmb iheſum: das auch daz leben
12. iheſu wirt eroffent in vnſerm tödigen fleiſch. Dor
umb der tod wirckt in vns: wann das leben in eúch.
13. Wann wir haben den ſelben geiſt des gelauben als
geſchriben iſt ich gelaub dorumb hab ich geret: vnd
14. wir gelauben · dorumb ſo reden auch wir: | wir wiſ-
ſen das der der do erſtůnd iheſus der erſtet auch vns
15. mit iheſu: vnd ſchickt vns mit eúch. Wann alle
ding ſeint vmb eúch: das die begnúgent gnad be
gnúg durch manig machung der genad zů der wun-
16. niglich gotz. Dorumb vns gebriſt nit: wann wie
das dirr vnſer menſch der do iſt auſwendig wirt zer-
brochen: idoch der do iſt inwendig der wirt ernewert
17. von tag zů tag. Wann diſz vnſers durechtens daz
do iſt in der gegenwurt daz iſt kurtz vnd leicht: vnd
wirckte in vns die ewigen búrd der wunniglich in
die hôch vber die maſz: nit enſchawent vns die ding

*

41 Aber Z—Oa. nit zeallen zeiten. Vmb MEP. **Zeallen** — 42 **tödigung**] Wir tragen all zeyt vmb die töttung Z—Oa. 42 **criſti in**] Iheſu in Z—SaG, Iheſuin K, Iheſum Sb—Oa. 43 iheſu werd Z—Oa. 44 **do**] *fehlt* Z—Oa. **leben wir**] die wir leben Z—Oa. 46 werd Z—Oa. tödtlichen leyb Z—Oa. 47 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. 48 **Wann**] Vnd P. 49 Ich hab gelaubet Z—Oa. 51 **erſtůnd — 52 mit**] erkúcket iheſum. Er (*fehlt* K—Oa) wirt auch vns mit iheſu erkúcken vnnd wirt (*fehlt* K—Oa) ſeczen mit Z—Oa. 53 die überflúſſig gnad durch vil in der würckung der genad ſeye überflúſſig in die glori gottes Z—Oa. 54 glori P. 55 **wie**] + wol Z—Oa. 56 **dirr**] der P. wirt zerſtöret Z—Oa. 58 **Wann**] Vnd P. ditz (diſe Sb—Oa) vnſer trůbſale die da iſt in diſem (diſer K—Oa) zeyt augenblicklich vnd leúcht Z—Oa. 60 glori P—Oa. 61 **die** (*erstes*)] der Z—Oa. **nit — vns**] ſo wir nit anſchauwend Z—Oa.

*

42 **criſti**] iheſus TF. 44 **do**] di T, daz F. 45, 46 iheſus TF. 49 gelaubt TF. 50 redt F. 51 **der der**] der TF. iheſum TF. 52 iheſus TF. 54 genaden TF. 55 **wann**] + daz T, *gestrichen*. ſwi TF. vnſern TF. 56 **wirt**] w' F. zeprechen T. 58 vnſer (vnſern F) durechten TF.

Digitized by Google

[a] die do werden geſehen wann die ding die do nit werden geſechen. Wann die ding die do werden geſechen v. 18.
die ſeint zergencklich: wann die do nit werden geſechen die ſeint ewig. v

Wann wir wiſſen daz: ob vnſer irdiſch haus 1.
dirr entwelung wirt verwúſt: das wir haben ein pauwung von gott ein haus nit gemacht mit der hand wann ewiges in den himeln.
Vnd in diſem derſeúftzen wir wann wir begeren 2.
vber zůuaſſen vnſer entwelung die do iſt von dem
himel: | idoch ob wir werden geuaſſt vnd nit ge- 3.
funden nackent. Wann wir do ioch ſein in diſem 4.
tabernackel wir ſeúftzen beſchwert: dorumb daz wir
nit wellen werden nackent. Wann vberuaſſt: das
das do iſt tôdig werde beſoffen von dem leben. Wann 5.
der vns volmacht in diſem das iſt got: der vns gab
das pfand des geiſts. Dorumb wir dúrren ze allen 6.
zeyten vnd wiſſen: das die weil wir ſein in diſem
leib wir werden gefrembdet vom herren. Wann wir 7.
geen durch den gelauben: vnd nit durch das bilde·
Wann wir dúrren vnd haben einen gůten willen mer 8.
werden gefrembdet vom leib vnd zeſein gegenwúrtig
zů got: | vnd dorumb wir fleiſſen vns im zegeuallen 9.

*

1 aber Z—Oa. **do** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 3 zergångklien Sb. **wann**] vnd P, *fehlt* Z—Oa. **do**] aber Z—Oa. 5 irdiſcher ZAS, irdiſches Zc—GSbOOa, jrrdiſch Sc. 6 der P. diſer wonung wirt auffgelôſet Z—Oa. 7 **von**] auß Z—Oa. 8 **wann**] ein Z—Oa. 9 **Vnd**] wann auch Z—Oa. beſeüfftzen P. **wann — 12 nackent**] vnſer wonung die von hymel iſt úberangeleget zewerden begerend. ob wir aber werden erfunden bekleydet vnd nit nackent Z—Oa. 12 **wir**] wer M. **do ioch**] die wir Z—Oa, + funden Sb. 13 **wir** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. 14 **werden — 15 beſoffen**] außgezogen werden. aber überangeleget. das verzeret werde das da tôdtlich iſt Z—Oa. 15 **Wann — 16 das**] Der vns aber machet in das ſelb der Z—Oa. 19 **wir — gefrembdet**] ellenden Z—Oa. von dem Sc. 22 **werden gefrembdet**] ellenden Z—Oa. von dem Sc. vnd ſeind Z—Oa. 23 in M—Sc.

*

5 **daz**] + ob T, *gestrichen*. 6 wonung TF. 11 **vnd nit ge-**] wir werden nit TF. 14 vbervaſſent TF. 23 **zů**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

v. 10. es ſey abeweſent oder gegenwirtig. Wann all múſz
wir werden offen vor dem gericht criſti: das ein ieg-
licher wider bring daz aigen ding des leibs als er hat
11. getan es ſey das gůt oder daz vbel. Dorumb wir wiſſen
die vorcht des herrn wir raten den leúten: wann wir
ſein offen zů got. Wann ich verſich mich auch vns
12. zeſein offen in eúweren gewiſſen. Wir loben vns
nit aber eúch: wann wir geben eúch die vrſache ze-
werden gewunniglicht vmb vns: das ir eúch habt
zů den die ſich wunniglichen am antlútz vnd nit im
13. hertzen. Wann es ſey ob wir mit dem gemút vber
14. ſteigen zů got: oder ſeyen getempert zů eúch. Wann
die lieb criſti die zwingt vns: maſſent das: wann
ob criſtus iſt eins tod vmb alle ſeind ſy dorumb alle
15. tod. Wann criſtus iſt tod vmb all: das die die do
lebent ietzunt nit leben in ſelber: wann dem der do
16. iſt tod vmb ſy vnd derſtůnd. Dorumb von des hin
derkenn wir keinen nach dem fleiſch. Vnd ob wir
criſtum hetten erkannt nach dem fleiſch: wann nu
17. ieczunt erkenn wir ſein nit. Dorumb iſt keinerhand

*

24 **es ſey**] wir ſeyent Z—Oa. 25 offengebaret ZS—Sc, offenbaret A, geoffenbaret OOa. 26 -licher ſage die eygen werck Z—Oa. 27 **das — daz**] gůt oder Z—Oa. 28 orcht M, v *ausgefallen.* aber Z—Oa. 29 offenbar got Z—Oa. **vns zeſein offen**] daz wir offenbar ſeyen Z—Oa. 30 eůwer P. 31 nit widerumb euch. Aber Z—Oa. **die — 32 vmb**] vrſach das ir gloryerendt vmb (vnd A) Z—Oa. 33 zů dem P. die da gloryeren in dem angeſicht Z—Oa. in dem ScOa. 34 übertreffendt got Z—Oa. 35 **getempert zů**] getemperiert zů EP, mächter ZAS, mächtiger ZcSa, nůchter K—Oa. **eúch**] e wch ZcSa. **Wann**] Vnnd P. 36 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. ſchâczend das. wann iſt einer tod für all menſchen. darumb ſeyen ſy all geſtorben Z—Oa. 38 **Wann**] Vnd P—Oa. 39 **in**] in jne SbOOa. ſunder P, aber Z—Oa. 40 vnd iſt erſtanden. vnd alſo auß dem erkenn Z—Oa. 43 **keinerhand** — 45 **Wann**] eyn neuwe creatur in chriſto. ſo ſeyen die alten vergangen. ſich ſy ſeyen gancz new worden. Aber Z—Oa.

*

26 **wider bring**] furpring TF. **des**] ſeines TF. 28 **herrn**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta, fc. **raten**] + ſi F, *rasur* T. 31 **die**] *fehlt* TF. 33 **die**] *nachtr.* T. 36 twinget TF. 37 **criſtus iſt eins**] ainer iſt TF. 38 **Wann**] vnd TF. 39 ſelb TF.

Digitized by Google

new geſchöpffd die iſt in criſto: die alten vbergieng
en: vnd ſecht alle ding ſeint gemacht new. Wann v. 18.
alle ding ſeint von gott der vns im hat verſönt durch
criſtum: vnd gab vns die ambechtung der verſönung
Wann ernſtlich gott der was in criſto verſönent im 19.
die werlt: nit achtent in ir miſſtate: vnd er ſatzt
in vns das wort der verſönung. Dorumb wir ge- 20.
wonen der botheit in criſto als got vnderweiſet durch
vns: wir flechen eúch vmb criſtum· wert verſönt
zů gott. Der do nit erkannt die ſúnd got der macht 21.
in ein ſúnde vmb vns: das wir wurden gemacht
das recht gotts in im. *Das ·vj· Capitel*

Wann helffent: vnderweyſe wir eúch das ir 1.
icht entphacht die genad gotts in vppig.
| Wann er ſpricht in yſaia. Ich derhort dich 2.
in anenphencklich zeyt: vnd halff dir an dem tag der
behaltſam. Secht nu iſt das anenphencklich zeyt:
ſecht nu ſeint die tag der behaltſam. Niemant gebt 3.
keinen ſchaden: das vnſer ambechtung nit werd ge
ſtrafft. Wann wir geben vns ſelber in allen dingen 4.

*

46 **von**] auß Z—Oa. 47 dienung P, dienſtberkeit Z—Oa. 48 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. verſönet E. 50 **wir** — 55 **recht**] wir gebrauchen (gebrauchten G) die ſendung fúr chriſto. als ermane got durch vns. wir bitten euch fúr chriſto. werdent got verſönet in (den K—Oa) der da nit hat erkennet die ſúnde. den (*fehlt* K—Oa) hatt gott (got hat S, + der vater K—Oa) gemachet die ſunde das wir wurden die gerechtigkeit Z—Oa. 52 **wert**] wirt MEP. 55 das reich MEP. 56 **Wann** — 57 **vppig**] Aber helffend bitten vnd ermanen (manen OOa) wir euch das ir nit nemend vmb ſunſt die genad gottes Z—Oa. 58 **in** — 60 **zeyt**] in der angenomen zeyt han ich dich erhöret. vnd in dem tag des hayls han ich dir geholffen. Sechend nun iſt die auffnemlich (annämlich OOa) zeyt Z—Oa. 61 der behatſam M, des heyls Z—Oa. 1 **keinen** — 4 **nöten**] ein beleydigung. das vnſer dienſt nicht werde gelöſteret. Aber in allen dingen ſúllen wir vns erzeygen. als die diener gottes. In vil gedult in trúbſalen. in nottúrfften Z—Oa. 3 die diener P.

*

52 **verſönt**] + got T, *gestrichen*. 54 **in**] en T, *fehlt* F. 56 **Wann**] + bruder TF. 57 vuppig T. 58 yſaias TF. 59 in dem an enphenklichen TF. 61 **ſecht**] *fehlt* TF. 1 **nit**] icht TF.

Digitized by Google

als die ambechter gotz in vil gefridſam: in durech-
v. 5. ten · in nôten · in engſten · | in ſchlegen · in karkern ·
in widertailn · in arbeiten · in wachen · in vaſſten ·
6. | in keúſch · in wiſſentheit · in langer volendung · in
ſenfte · in dem heiligen geiſt · in der lieb on gleichſen:
7. | in dem wort der warheit: in der kraft gotz. Durch
die geweffen des rechts: zů der zeſwen vnd zů der win
8. ſter. Durch wunniglich vnd vnedelkeit: durch vbel
benemung vnd gůt benemung. Als verlaiter vnd
9. gewere · | als vnderkannt vnd erkannt. Als ſterbent
vnd ſecht wir leben als gekeſtigt vnd nit getôdigt.
10. Als traurig wann zeallen zeyten frewent: als ge
breſtig: wann vil gereicht: als nit habent vnd alle
11. dinge beſitzend. O ir von corinth vnſer mund iſt
12. offen zů eúch: vnſer hertz iſt geweitert. Nichten
ſeyt geengſtigt in vns. Wann ſeyt geengſtigt in
13. eúweren inedern. Wann wir haben die ſelben wi-
dergeltung des lones: ich rede als zů eúch ſúnen: vnd
14. ir ſeyt geweitert. Nicht enwelt fúren daz ioch mit
den vngetrewen. Oder was tailung iſt der gerech-
tikeit mit der vngangkeit: oder was geſelſchaft iſt
15. dem liecht zů der vinſter? Oder waz gemainſamung
iſt criſtus zů belial? Oder waz tails iſt dem getrewen

*

5 in vachen S. 7 ſenfftigkeit K—Oa. in einer vngedichten liebe Z—Oa. 9 waffen der gerechtigkeit Z—Oa. gerechten vnd zů der lincken (gelincken Sc) EZ—Oa. **winſter**] vinſter P. 10 **wunniglich**] glori P, die glori Z—Oa. 10 durch vbel gerůchte vnd gůt gerůchte K—Sc, durch bôſen leümbden oder gůten leümbden OOa. 11 Als die verfůrer vnd warhaften Z—Oa. 13 keſtiget ZcSa. 14 aber Z—Oa. als dúrftig aber vil reichmachent Z—Oa. 15 gerecht MEP. 16 corintho Z—Oa. 17 Nicht Z—Oa. 18 aber Z—Oa. 19 **inedern**] inwendigen (eynw- ZcSa) gelidern Z—Oa. 20 **des** — 21 **geweytert**] Ich ſags (ſag K—Oa) euch als den ſunen werdendt auch ir geweytert Z—Oa. 21 wôlt Z—Oa. 22 vngelaubigen Z—Oa. mittaylung Z—Oa. 23 **vngangkeit**] boßheyt P—Oa. 24 winſter M, lingken E, vinſternuß Z—Oa. 25 criſti Z—Oa. dem gelaubigen mit dem vngelaubigen Z—Oa.

*

7 gelichſen T, gelichen F, + ſzen fa. 11 benenung (2) F, bewenung (2) T. 14 zeitent F. 15 **wann**] vnd TF. gericht TF. 17 nit TF. 19 den ſelben widergelt TF. 20 **eúch**] den TF.

Digitized by Google

mit dem vngetrewen? Oder welhe gehellung iſt dem tempel gotts mit den abtgöttern? Wann ir ſeyt der tempel gotz des lebentigen: als der herr ſpricht: wann ich entwel in in vnd gee vnder in: vnd ich wird ir got vnd ſy ſelb werdent mir ein volck. Dorumb geet aus von mitzt ir vnd wert vnderſchaiden ſpricht der herr: vnd nicht enwelt rúren das vnrain: vnd ich enphach eúch · | vnd ich wird eúch zů eim vatter: vnd ir wert mir zů ſúnen vnd zů töchtern ſpricht der herr gott als gewaltiger. *vij*

v. 16. 17. 18.

DOrumb aller liebſten wir haben diſe gehaiſſungen wir gerainigen vns von aller entzeúberkeite des fleiſches vnd des geiſts: vol bringt die heiligkeit in der vorcht gotz. Facht vns Vnd wir ſchatten keim: wir zerbrachen keinen: wir betrugen keinen. Ich ſag es nit zů eúwer verdampnung. Wann ich vor ſagt es das ir ſeyt entzampt zeſterben vnd entzamt zeleben in vnſern hertzen Wann vil troſtes iſt mir bey eúch: vil wunniglich iſt mir vmb eúch. Ich bin derfúllt mit tröſtung:

1. 2. 3. 4.

*

29 ich will wonen in in. vnd wandlen (wandern K—Oa) in in Z—Oa. **ich** (*letztes*)] *fehlt* Sb. 30 **ſelb**] ſelbs P, *fehlt* Z—Oa. 31 von mitten ir P, von irer mitt Z—Sc, von irer mitten OOa. geſchaiden Z—Oa. 32 wölt Z—Oa. 35 got der allmächtig Z—Oa. 36 diſe verheyſſungen . Wir ſúllen vns reynigen von aller vermayligung (vermaßgunge A) des Z—Oa. 40 **Vnd — keinen**] wir haben niemant belaidiget. wir habent niemant zerſtöret Z—Oa. 41 betrigen PAZcSa. eúwern MEP. verdamnuß. Wann wir haben euchs (euch ZcSa, euch es KGSc, es euch SbOOa) vor geſaget das ir ſeyent in vnſern hertzen mit vns zeſterben (ze ſtreben G) vnd mit vns zeleben. wann vil Z—Oa. 42, 43 **entzampt**] miteinander P. 44 vil glorirung Z—Oa. 45 **vmb**] bey P.

*

27 abgoten TF. 29 enwelt TF. 31 geſchaiden TF. 32 den vnrainen TF. 33 enphacht TF. **ich**] *fehlt* TF. 34 **vnd**] *fehlt* TF. 35 alles TF. 36 **wir haben**] habend T, *durch rasur.* gehaiffung TF. 37 **wir gerainigen**] gerainigen wir T, *durch rasur.* 38 volpringent TF. 42 **ich**] wir T, *auf rasur.* **ſeyt**] *fehlt* TF. *nachgetragen* T.

Digitized by Google

ich vberbegnúg mit freuden in allem vnſerm dur-
v. 5. echten. Wann do wir ioch warn kumen zů ma-
cedon· vnſer fleiſch het kein rûe: wann wir erleiden
alles durechten. Wann auſwendig die ſtreyt: in-
6. wendig die vorcht. Wann gott der do trôſt die de-
mútigen: der hat vns getrôſt in der zůkunft tyten.
7. Wann nit allain in ſeiner zůkunft: wann ioch in
der trôſtung mit der er iſt getrôſte in vns· wider
bringent vns eúwer begirde eúwer wainen eúwer
klagen vmb mich· alſo das ich mich mer frewet.
8. Wann ob ich eúch hab betrúbet in der epiſteln: es
rewet mich nit. Vnd ob es mich rewet ſechent das
nachuolgen diſe epiſtel eúch hat betrúbt zů der ſtund:
9. | vnd nu frewe ich mich nit daz ir ſeyt betrúbt zů der
rewe. Wann ir ſeyt betrúbt nach got: das ir icht
10. leidet den gebreſten von vns in kein ding. Wann
die traurikeit die do iſt nach gott die wircket ſtete
bůſz in behaltſam: wann die traurikeit der werlt die
11. wirckt den tod. Wann ſecht ditz ſelb macht eúch ze
betrúben nach gott wiegethane ſorg ſy wircket in

*

46 ich bin vberflůßig mit frewden in aller (all Sb) vnſer trúbſal Z—Oa. **47 ioch**] doch K—Oa. **48 fleiſch**] leib Z—Oa. **wann — 49 Wann**] aber alle trůbſal haben wir erlitten Z—Oa. 51 titi Z—Oa. **52 Wann**] aber doch Z—Oa. **wann ioch**] ſunder auch Z—Oa. **53 vns**] euch Z—Oa. **56 es**] ir MEP. **57 ſechent**] ſo ich ſich Z—Sa, ſehende doch K—Oa. **58 nachuolgen**] *fehlt* Z—Oa. **eúch — ſtund**] Vnnd ob es euch ſchon auf ein zeit hat betrůbet Z—Sa, euch ſchon auff ein ſtund hat betrůbt K—Oa. **59 vnd — 60 rewe**] So frewe ich mich doch nun nit darumb. das ir betrůbet ſeiend. Aber darumb daz ir betrůbet ſeiend zů der (*fehlt* OOa) büßwertigkeit Z—Oa. **60 icht**] in nichte ZAS, im nit ZcSa, in nichten K—Oa. **61 von**] auß Z—Oa. **in keim ding**] *fehlt* Z—Oa. 1 **ſtete — 2 wann**] die bůß in das beſtândlich heyl. Aber Z—Oa. 2 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 3 daſſelb K—Oa. 4 wie vil ſorg Z—Oa.

*

47 **wir ioch warn**] ich ioch waz TF, *unterſtrichen* T, wir waren ta. 48 **vnſer**] mein TF, vnſer ta. **wann**] vnd T. **49 Wann**] *fehlt* TF. **ſtreyt**] + vnd TF. 50 vorchten T. 51 tyti TF. 55 klag TF. freudt TF. 58 **nachuolgen — eúch**] euch diſe epiſtel TF. 59 **betrúbt**] + wan daz ir ſeit betrubt TF. **60 rewe. Wann**] puz TF. 61 **den**] + den F. keinen dingen TF.

Digitized by Google

eúch: wann auch die beſchirmung: wann die vnwirdigkeit· wann die vorcht· wann die begird· wann die nachuolgung· wann die rachung. In allen dingen gabt ir eúch zeſein vnentzeúbert in dem geſcheft. Vnd dorumb ob ich eúch ſchraib ich ſchraib v. 12. nit umb den der do tet das vnrecht noch vmb den der es hat erlitten: wann zů eroffen vnſer ſorg die wir haben vmb eúch vor got. Vnd dorumb wir ſein ge- 13. tröſt. Wann mer begnúglicher ſey wir erfrewet in vnſer tröſtung vber die freúd tyti: wann ſein geiſt iſt wider gemacht von eúch allen. Vnd ob ich mich 14. etwaz hab gewunniglicht bey im von eúch· ich ſcham mich ſein nit: wann als wir haben gerett von eúch alle ding in der warheit: vnd alſo vnſer wunniglich die do was zu thyten iſt gemacht die warheit. Vnd ſein ineder die ſeint begnúglich in eúch: gedenck 15. ent eúwer aller gehorſam in welcherweys ir in ent pfiengt mit vorchte vnd mit klopffen. Ich frewe 16. mich: das ich mich verſich in eúch allen. *viij*

Wann brúder ich thůn eúch kunt die genade 1. gotz die do iſt gegeben in den kirchen zů macedon: | das die begnúgung irr freude was 2. in maniger bewerung des trúbſals vnd ir hőchſte

5 **wann** (*erstes*)] vnd Z—Oa. **wann** (*zweites*)] aber Z—Oa. vnwirde Z—Oa. 6 **wann** (2)] aber Z—Oa. 7 **wann** (*erstes*) — **rachung**] Aber die liebe. aber die rach Z—Oa. 8 **gabt — in**] habendt ir euch erzeiget das ir feind vnuermayliget Z—Oa. 11 Aber Z—Oa. 12 **getröſt** — 14 **freúd**] getröſt worden. Aber in vnſer tröſtung ſeyen wir mer vberflúſſiger erfrewet von der freud wegen Z—Oa. 13 **mer**] mir MEP. 16 hab geeret P, hab gloriret Z—Oa. **im**] in ME. **ich**] *fehlt* P. 17 aber Z—Oa. 18 vnſer ere P, vnſer glorirung Z—Oa. 19 tytun Z, tytum A—Oa. iſt worden Z—Oa. 20 **ineder die**] die ineder MP, inwendige gelider Z—Oa. **feint**] die feind Z—Sa. vberflúſſiger Z—Oa. 22 **kloppfen**] zittern Z—Oa. 24 Aber brúder wir thůn Z—Oa. 25 macedonie Z—Oa.

7 rach TF. 8 vnczebert F, -en- *übergeschrieben*. 11 derliden TF. 13 derfreudt TF. 14 **tröſtung**] freud TF. thyten TF. 19 **do**] *fehlt* T. 25 **in**] *fehlt* TF, *nachgetragen* te. 26 freuden TF.

Digitized by Google

armkeit die begnúgten in den reichtumen irr einualt
v. 3. Wann ich gib in gezeúg nach der kraft: das ſy warn
4. willig vber die kraft | flechent: vnd mit maniger
vnterweyſung zů der gnad vnd zů der gemeinſam-
ung der ambechtung die do wirt gethan vnder den
5. heiligen. Vnd nit als wir vns verſachen: wann ſy
gaben ſich ſelber: zům erſten dem herrn· dornach vns
6. durch den willen gots: | alſo das wir batten thyten
als er anfieng das er auch alſo volbring diſe gnad
7. in eúch. Wann als ir begnúgt in allen dingen in
dem gelauben vnd in dem wort vnd in der wiſſent-
heit vnd in aller ſorg vnd hierúber mit euwer lieb
in vns: alſo das ir ioch begnúget in dirr genade.
8. Ich ſag nit als gebietend: wann durch die ſorg der
andern ich entzampt bewere ioch den gůten ſinn eúer
9. lieb. Wann wiſſt die gnad vnſers herrn iheſu criſti:
das do er waz reich er wart gemacht arm vmb eúch:
10. das ir wúrdet gereicht in ſeinen gebreſten. Wann
ich gib rate in diſem. Wann ditz iſt euch nútz: ir
do anfiengt vor dem vergenden iar· nit allein zů
11. thůn wann ioch zewellen. Wann auch nu volbringt
es mit dem wercke: als der můte des willen iſt bereit

*

28 **armkeit**] eynigkeyt S, armmut K—Oa. 29 gezeugknuß Z—Oa. 30 **flechent** — 32 **den**] mit vil ermanung vns bittend die genad vnnd gemaynſame des dienſts der do geſchicht in die Z—Oa. 32 dienung P. 34 zů dem Sc. 35 tytum Z—Oa. 36 **als**] das Z—Oa. 37 aber als ir ỽberflúſſig ſeyent in Z—Oa. 38 wyßheyt A. 39 **euwer**] vnſer S. 40 **alſo — genade**] Das auch ir in der gnad ỽberflúßig ſeyend Z—Oa. **dirr**] der P. 41 aber Z—Oa. 42 **ich — ioch**] bewâre ich auch Z—Oa. **entzampt**] miteinander P. 43 **Wann**] + ir Z—Oa. 44 **das**] *fehlt* K—Oa. **do — 45 Wann**] wie wol er reych was. Iſt er dûrſtig (dürfftig OOa) worden vmb euch das ir in ſeiner armůt reych wârend (werdet SbOOa) Vnd Z—Oa. 46 **gib**] + den Z—Oa. **ir — 48 ioch**] die ir nit allein habend angefangen zetůn. Sunder auch Z—Oa. 47 vor den P. 48 **Wann**] Vnd P. 49 **als der můte**] das als das gemůt Z—Oa. **willen**] llmen P.

*

28 begnugt TF. rechtumen TF. 35 thytum TF. 37 **in dem**] im TF. 39 **mit**] *nachgetragen* T. 43 vnſern F. **iheſu**] *fehlt* T. iheſus criſtus F. 45 ſein T, ſeim F. 48 auch TF. 49 **der můte**] daz gemut T (ge- *über d. zeile*). **iſt**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

Alſo ſey er auch zůuolbringen von dem das ir habt.
Wann ob der wille iſt bereit: er iſt auch anentphenck- v. 12.
lich nach dem das er hat· nit nach dem daz er nichten
hat. Wann ich wil nit daz den andern ſey vergebung· 13.
wann euch das durechten: wann von gleichheit | in 14.
dem gegenwertigen zeyt das euwer begnúgung er-
fúlle iren gebreſten· das auch ir begnúgung ſey ein
derfúllung eúwers gebreſten: das gleichheit werd
| als geſchriben iſt. Der do vil hett dem begnúgt nit: 15.
vnd der do ein lútzel hett· dem gebraſt nit. Wann 16.
gnad zů gott der do gab die ſelb ſorge vmb eúch in
dem hertzen thyten: | wann ernſtlich er entphieng die 17.
vnderweyſungen: wann do er was ſorgſamer mit
ſeim willen gieng er zů eúch. Wir ſanten auch mit 18.
im vnſern brůder· des lob do iſt in dem ewangelium
durch alle die kirchen. Wann nit allein: wann er 19.
iſt ioch geordent von den kirchen ein geſell vnſers
ellends in der gnad die do wirt geambecht von vns
zů der wunniglich des herren vnd zů vnſerm vor
geordenten willen | vermeydent das: das vns keiner 20.

*

51 **auch**] *fehlt* A. empfengklichen ZcSa, angeneme K—Oa. 52 nicht Z—Oa. 54 **wann** (*erstes*) — **von**] vnd euch die trůbſale. Aber auß der Z—Oa. **wann** (*zweites*)] vnd P. 55 **dem**] der K—Oa. 57 **das**] + die Z—Oa. 58 **dem**] den P. **dem** — 60 **gott**] der iſt nit reich geweſen. vnd der do wienig het. dem (den KGSbOOa, der Sc) minderet es nit. Aber die genad ſeie got Z—Oa. 59 **lútzel**] kind P. 61 tyti Z—Oa. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 1 ermanung. aber do Z—Oa. **was ſorgſamer**] was ſorgſam er MEP, ſorgfeltiger was Z—Sc, ſorgfältig was OOa. **mit** — 2 **euch**] do gieng er mit ſeim willen czů euch Z—Oa. 2 **er**] *fehlt* EP. 4 **die**] *fehlt* Z—Oa. **Wann**] aber Z—Oa. 5 auch Z—Oa. **den**] der SbOOa. 6 **der**] die Z—Oa. wirt gedient P—Oa. 7 glori P—Oa. vngeordenten S.

*

51 **bereit**] + Alſo ſey er auch zevolpringen von dem das ir habt wan ob der wille iſt berait T, *gestrichen*. **er**] es F. **auch**] *fehlt* TF. 52 nit enhat TF. 53 **ſey**] + di TF. 54 **durechten**] trubſal TF. 57 **eúwers**] etwaz TF; *gestrichen* T, ewers ta. 58, 59 **do**] *fehlt* TF. 60 ſelben TF. 61 thyti F, titi T. 1 vnterweyſung TF. ſorgſam TF. 3 **vnſern**] den TF. 5 auch TF. 6 **von**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta.

Digitized by Google

leſtere in dirr derfúllung die do wirt geambecht von
v. 21. vns zů der wunniglich des herren. Wann wir fúr-
ſechen die gůten ding: nit allein vor gott: wann
22. auch vor den leúten. Wann wir ſanten auch mit in
appollen vnſern brůder den wir dick bewerten zeſein
ſorgſam in manigen dingen: wann nu iſt er vil ſorg
23. ſamer: vil troſts iſt mir in eúch | es ſey vmb thyten
der do iſt mein geſelle vnd ein helffer in eúch: oder
vnſer brúder die botten der kirchen der wunniglich
24. criſti. Dorumb zaigt an in die zaigunge die do iſt
eúwer lieb vnſer wunnigliche vmb eúch: an dem
antlútz der kirchen. *Das ·ix· Capitel.*

1. Wann mir iſt von begnúgung eúch zeſchrei-
ben· von der ambechtung die do wirt getan
2. vnder den heiligen. Wann ich wais berait
euweren můt vmb den ich mich wunniglich von
euch bey den macedoniern: wann achaia iſt berait von
dem vorgenden iar: vnd eúwer lieb hat bewegt manig
3. Wann wir ſanten die brúder: das es nit wúrd ver-
úppigt von eúch das wir vns wunniglichen in diſem
4. taile: als ich ſprach ſeyt berait: | ſo die macedonier

*

9 **dirr**] der P—Oa. wirt gedient P—Oa. 10 glori P—Oa. 11 **die gůten**] gůte Z—Oa. funder Z—Oa. 12 dem (den OOa) menſchen Z—Oa. **Wann**] Vnd P, *fehlt* Z—Oa. mit im OOa. 13 appollo Z—Oa. dem P. dick bewärt haben das er offt ſorgſam iſt in Z—Oa. 14 Aber Z—Oa. 15 **iſt**] *fehlt* P. titum Z—Oa. 16 **iſt**] + der Sb. 17 glori P—Oa. 18 **zaigt — zaigunge**] die erzaigung Z—Oa. **iſt**] + in P. 19 **vnſer — 20 antlútz**] vnd vnſer glori für euch. erzaigend in die. in dem angeſicht Z—Oa. 19 glori P. 21 **von**] auß ZAZc—Oa, auch S. 2 der dienunge P, dem dienſt Z—Oa. **die**] der OOa. 23 **vnder den**] in die Z—Oa. **ich**] + es Sb. **wais**] was MEP. wayß daz ewer gemůt berait iſt. vmb wöllichs ich glorir von Z—Oa. 24 euwerem MEP. mich glori P. 26 vergangen Z—Oa. 27 aber Z—Oa. **es**] *fehlt* Z—Oa. würde außgetilget Z—Oa. 28 eren P, gloriren Z—Oa. 29 **als ich ſprach**] das als wie ich geſprochen hab ir Z—Oa.

*

12 **den**] allen T. 14 **iſt er**] *fehlt* TF. 19 **lieb**] + vnd TF. 23 waz F; waiz T, *auf rasur*. 24 ewerm TF (-n *durch rasur* T).

Digitized by Google

kumen mit mir vnd vindent eúch vnberaite wir
ſchamen vns das wir eúch nit ſagen in dirr enthab
ung. Dorumb ich gedacht notturfftig zebitten die v. 5.
brúder das ſy vor kemen zů eúch: vnd vorberaiten
diſen vorgehaiſſen ſegen zeſein berait: alſo als
ein ſegen: nit als ein arkeit. Wann ditz ſag ich. 6.
Das der do ſeet ein lútzel der ſchneyde auch ein lútzel:
vnd der do ſeet in den ſegen· der ſchneyt auch von den
ſegnen. Wann ein ieglicher als er hat geordent in 7.
ſeim hertzen: nit von traurikeit oder von notturfft
Wann got hat lieb den frôlichen geber. | Wann got 8.
der iſt gewaltige zemachen begnúgen all genade in
euch: das ir habt all begnúgung zeallen zeyten in
allen dingen das ir begnúgt in eim ieglichen gůten
werck: | als geſchriben iſt. Er tailt er gab den armen 9.
vnd ſein gerechtikeit beleibt ewigklich. Wann der 10.
do ambecht den ſamen den ſeenden: vnd gibt daz brot
zeeſſen. Vnd er manigualtigt eúweren ſamen vnd
merte die wachſung der frúcht eúwer gerechtikeit: | daz 11.
ir werdet gereicht in allen dingen vnd begnúgt in al-
ler einualt: die do wirckt durch vns die machungen

*

30 **wir**] das wir Z—Oa. 31 vns ſchâmen Sc. **nit**] + ſullen Z—Oa. **dirr**] der P. diſer habe Z—Oa. 32 notturfft S. 34 **diſen**] den Z—Oa. vorgehaiffungen MEP, verhaiſſen Z—Oa. **zeſein berait**] das der (er Sc) berait ſeye Z—Oa. 35 **arkeit**] arbeit MEP, geytigkeit Z—Oa. aber Z—Oa. 36 wenig (2) P—Oa. ſchneit ZcSaScOOa. 37 **den** (2)] dem P—Oa. **von**] in ZcSa. 38 ſegen PA—Oa. 39 **von** (2)] auß Z—Oa. 40 **den**] *fehlt* ZcSa. 41 **der**] *fehlt* K—Oa. gewaltig vberflúßig zemachen Z—Oa. genag ZcSa. 43 **das ir**] Vnd Z—Oa. **44 tailt er gab**] hat außgeteylet vnd gegeben Z—Oa. 45 ewigklichen Sb. **Wann der do**] Der aber Z—Oa. 46 **ambecht**] dient P, raichet Z—Oa. dem ſamen P. dem ſeenden Sb—Oa. 47 **er**] *fehlt* Z—Oa. 48 wirt meren Z—Oa. fúrcht P. 49 gericht ZcSa. **aller**] alle Z—Oa. 50 do wurcken G. **machungen**] würckung Z—Oa.

*

35 **ein**] *fehlt* TF. 36 ſneidet TF. 37 **do**] + ſneidet T, *gestrichen*. ſegnen TF. 44 **er**] vnd TF; *gestrichen* T, er ta. 46 dem ſeenden T. 47 ewerm TF. 48 mert TF. 50 machung TF.

v. 12. der gnaden zů got. Wann die ambechtung des ampts er
fúllt nit allein die ding die do gebraften den heiligen:
wann fy begnúgt auch durch manig machung der
13. gnaden im herrn | durch die bewerung dez amptz: wun
niglicht got in der gehorfam eúer begechung in dem ewan
gelium crifti vnd in der einualt der gemeinfamung in
14. in vnd in allen: | vnd in ir flechunge vmb eúch: be-
gernt eúch vmb die vberfteigent gnad gots in euch
15. Wann genad zů gott vber fein vnerkúntlich gab

1. Wann ich felb paulus ich bit euch *x*
durch die fenft vnd durch die maß crifti:
ernftlich ich do bin demútig an dem antlútz vnder
eúch: wann abwefent verfich ich mich in eúch.
2. Wann ich bit daz ich gegenwertig icht entúre durch
die zůuerficht mit der ich werd gemafft zetúrren vn-
der etlich: die vns maffen als wir geen nach dem
3. fleifch. Wann gee wir in dem fleifch wir ritterfcheften
4. nit nach dem fleifch. Wann die geweffen vnfer ritter

*

51 **zů got**] gotz Z—Oa. **ambechtung**] ftraffung P, dienftberkeit Z—Oa. **des**] difes Z—Oa. 52 gebreften Z—Oa. 53 Sunder auch fy ift vberflúffig durch vill würckung der Z—Oa. 54 in dem ScOa. die bewären OOa. **wunniglicht**] eret P, Lobend Z—Oa. 55 veriehung Z—Oa. ewangelio Z—Oa. 56 **der** (*zweites*)] ewer Z—Oa. 57 bittung Z—Oa. 59 **Wann — gott**] Ich fage die (dir S) gnade Z—Oa. vnauffprechliche Z—Oa. 61 fenfftmütigkeit vnd mäffikeit crifti Z—Oa. 1 **ernftlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. **ich — an**] der ich ia demütig bin in Z—Oa. 2 Aber Z—Oa. abweyfent MEP, in (ym S) meinem abwefen Z—Oa, + fo SbOOa. 3 Aber Z—Oa. **icht**] nicht Z—Oa. 4 **die**] das MEP, difc Z—Oa. werd vermaynet. daz ich nit türe (getür Oa) wider etlich Z—Oa. 5 **maffen — 6 fleifch** (*zweites*)] fchätzen. als wandlen (wandern K—Oa) wir nach dem leyb wir wandlen (wandern K—Oa) in dem leyb Z—Oa. 7 **nit**] aber nit Z—Oa. waffen AZc—Oa.

*

54 **dez**] diez TF. 56 **der** (*zweites*)] *fehlt* TF, *nachtr.* T. 57 **in ir**] in iir T, irr F. 58 **eúch**] + zefechen fc. **euch**] + wan gnade gotz in euch T, *gestrichen*. 5 etlichen TF. 6 **Wann — fleifch**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta.

Digitized by Google

ſchaft die ſeint nit fleiſchlich: wann der gewalt iſt
von got zů der verwůſtnung der veſten· zůuerwůſten
die rate· | vnd ein ieglich hôch ſich zů derheben wider v. 5.
die wiſſentheit gotz: vnd kerent in geuangenſchaft
ein ieglich vernunfft in dem dienſt criſti: | vnd habent 6.
in berait zerechen all vngehorſam: wann ſo eůer
gehorſam wird derfůllt. Secht die ding die do ſeint 7.
nach dem antlůtz. Ob ſich etlicher verſicht zeſein criſtus:
der gedenck aber des bey im ſelber: wann als er ſelb
iſt criſtus· alſo auch wir. Wann ob ich ioch fůrbas icht 8.
werde gewunniglicht von vnſerm gewalt den vns
der herr gab in bauwung vnd nit in vnſer verwůſt
nungen: ich ſchem mich ſein nit. Wann das ich nit 9.
werde gemaufft als eůch zů derſchrecken durch die
epiſtel: | wann ernſtlich ſy ſprechent die epiſteln ſeint 10.
ſchwer vnd ſtarck: wann die gegewertigen dinge
des leibs die ſeint kranck vnd daz wort verſchmech-
lich: | dorumb der do iſt in diſeweys der gedenck des: 11.
wann wiegethan wir ſein abeweſent in dem wort

*

8 **die**] *fehlt* K—Oa. Aber Z—Oa. **der**] *fehlt* Sb. 9 **veſten· zůuerwůſten**] warnungen verwůſtend Z—Oa. 10 **zů derheben**] vberhebend Z—Oa. 11 **die — geuangenſchaft**] die kunſt gottes. vnd in die gefengknuß fůrend Z—Oa. 12 *In* MEP *stehen die zeilen* 13, 14 *vor* 12. **ein — vernunfft**] alle verſtântnuß Z—Oa. **dem**] den ZASK—Oa. 13 **berait**] beraitſchafft Z—Oa. zerechnen MEP. vngehorſamkeit Z—GScOa, vngbhorſamigkeit SbO. **wann — 14 Secht**] So erfůllet wirt euwer gehorſame. Schauwend Z—Oa. 15 **antlůtz — 17 criſtus**] angeſicht. ob einer im (in ZcSa, *fehlt* Sc) vertrauwet das er ſeye chriſti. ſo ſol er widerumb bedencken bey im ſelber. daz wie er chriſti iſt Z—Oa. 17 **ob — 18 gewunniglicht**] auch ob ich weyter wůrd glorieren Z—Oa. 17 **fůrbas icht**] fůrbrich MEP. 18 werde geeret P. **von**] in Sb. 19 **gab**] **in**] hatt geben in der Z—Oa. **verwůſtung — 21 zů**] zerſtôrung Ich wird mich nit ſchâmen. das ich aber nit geſchâczet werde als wôll ich euch Z—Oa. 22 **wann—epiſteln**] ſprechent ſy Z—Oa. **ernſtlich**] gewißlich P. 23 aber Z—Oa. 24 **die**] *fehlt* K—Oa. 25 **in diſeweys**] ein ſollicher Z—Oa. 26 **wann**] *fehlt* P—Oa. **wiegethan**] das wie Z—Sa, wie K—Oa.

*

8 **die**] *fehlt* TF. **wann**] vnd T, *auf rasur.* **iſt**] *gestrichen* F. 10 rett TF. 19 **in**] zu TF. 25 **der**] daz TF; *umgeändert*: der T. diſer weiz TF.

Digitized by Google

durch die epiſteln: alſôlich ſey wir auch gegenwúr
v. 12. tig in dem werck. Wann wir túrren vns nit in ge
zweyen oder geleichen etlichen die ſich ſelbe lobent:
wann wir ſelb loben vns ſelber in vns: vnd ent-
13. zampt geleichen vns ſelb vns. Wann wir wunnig
lichen vns nit vber die maß: wann nach der maß
der regel die vns got maſſe das maß zeraichen vntz
14. zů eúch. Wann wir vberſtrecken vns nit als nit
raichent vntz zů eúch. Wann wir volkumen vntz
15. zů eúch in dem ewangelium criſti: | nichten wunnig
licht vber die maß in den frembden arbeiten. Wann
habent die zůuerſicht eúwer gewachſen trewe · ze-
werden gewunniglichet in eúch nach vnſer regel
16. ioch in der begnúgung: | in die ding die eúch fúr-
bas ſeint zebredigen: nit in einer frembden regel in
den dingen die do ſeint vorberait zewunniglichen.
17. Wann der ſich wunniglicht der wirt gewunniglicht
18. im herren. Wann der ſich ſelb lobt der wirt nit be-
wert: wann den gott lobt. *Das ·xj· capitel*

*

27 Sôllich Z—Oa. 28 getürren SbOOa. **in gezweyen**] einmúſchen Z—Oa. 29 ſelbs P, ſelbert Sb, ſelber OOa. 30 **ſelb**] ſelbs SbOOa. **vns** (*erstes*)] + auch Sb. **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. 31 aber wir werden nicht gloryeren úber Z—Oa. wir eren P. 32 Aber Z—Oa. 33 **die — maſſe**] mit der vns got gemeſſen hat Z—Oa. biß Sb—Oa. 35 biß (2) Sb - Oa. wir kumen Z—Oa. 36 ewangelio Z- Oa. nichten eret P, nit gloryerend Z—Oa. 37 **Wann**] Vnd P, aber Z—Oa. 38 wir haben Z—Oa. ewers gewachſen gelaubens großmechtiget (-tig K—Oa) czů werden in euch Z—Oa. 39 geeret P. 40 **ioch**] *fehlt* Z—Oa. **in** (*zweites*)] Ia auch in Z—Oa. 42 **zewunniglichen — 43 gewunniglicht**] zeeren. Vnd der ſich eret der wirt geeret P, zeglorieren. Wer aber glorieret. der ſol glorieren Z—Oa. 44 in dem SScOa. ſelbs P. 45 aber Z—Oa.

*

27 ſulch TF. 28 in zu zweigen TF. 29 **oder**] + vns TF. **etlichen — 31 geleichen vns**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 31 **ſelb vns**] vns ſelb T. 32 **wann**] + och T. **wann nach der maß**] *fehlt* F. 33 **das maß**] *fehlt* F. raichent TF. 35 **wir**] + vberſtrekken vns T, *gestrichen.* **volkumen**] komen TF. 36 ewangelio TF. nit enwunniclichent TF. 37 **Wann**] + wir TF. 38 **die**] *fehlt* T. 39 **gewunniglichet**] gemichellicht TF.

Digitized by Google

WOlt got das ir erlitten ein lútzel meiner vn weyſheit: wann ioch vndertraget mich. v. 1.
Wann ich hab eúch lieb in der lieb gotz: wann 2.
ich hab eúch gemechelt eim man criſtum zegeben ein keuſchen maid. Wann ich vôrcht villeicht 3.
als der ſchlang betrog eua mit ſeiner kúndikeit: daz alſo werden zerbrochen eúwer ſinn vnd vallent aus von der einualt die do iſt in criſto. Wann ob der 4.
kumpt der do bredigt einandern criſtum den wir nit haben gebredigt: oder entphacht ir einen andern geiſt den ir nit entphiengt oder ein ander ewangelium daz ir nit entphiengt: ir derleit mit recht. Wann ich 5.
maſſe mich nit minner haben getan von den maiſten botten. Wann ob ich ioch bin vngelert in dem wort: 6.
ſunder nit in der wiſſentheit. Wann ich bin euch offen in allen dingen. Oder thet ich denn die ſúnde 7.
zegedemútigen mich ſelber: daz ir wúrdet erhôcht? Wann ich bredigt euch das ewangelium gotz vergeben: | ich beraubt die andern kirchen zûenphachen 8.
die zerung zû euwer ambechtung: | vnd do ich was 9.
bey euch vnd mir gebraſt ich was keim ein púrde.

*

46 duldetend Z—Sa, gedultet K—Oa. ein wenig P—Oa. mein K—Oa. 47 Sunder auch vbertragend Z—Oa. 49 **man**] + wann MEP. erbietten (zeerbitten K—Oa) criſto ein keuſche iunckfrauwen. aber das **nit** als die ſchlang betrog euam mit irer argliſtigkeit. alſo werden auch zerſtôret euwer Z—Oa. 50 **Wann**] Vnd P. 51 **der**] die P. 53 **Wann**] Vnd P. 54 **kumpt der do**] da kumpt Z—Oa. eyn ander ZcSa, einen andern K—Oa. 55 **ir**] *fehlt* Z—Oa. 57 Ir würdend recht leyden. wann ich ſchâcze das ich nichts minder gethan hab von Z—Oa. 58 **minner**] in mir MEP. **den**] dem AZcSa. 59 **ioch bin**] ia bin ZAZc Oa, bin Ia S. 60 **ſunder**] aber Z—Oa. **wiſſentheit**] kunſt Z—Oa. 61 offenbar Z—Oa. oder hab ich denn ſúnde gethan Z—Oa. 1 **zegedemútigen — ſelber**] das ich mich ſelb diemútiget Z—Oa. das ich würd Sc. 2 hab euch geprediget Z—Oa. 3 vnd hab beraubet Z—Oa. 4 den ſold Z—Oa. euwer dienung P, euwerem dienſt Z—Oa. 5 was euwerem keynen (ewer keinem K—Oa) ſchwer Z—Oa.

*

46 derlidt TF. 50 keuſche TF. 54 gepredigt TF. 56 nit habt enphangen TF. 61 offent T. **die**] *fehlt* T. 2 **Wann**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

Wann das mir gebraſte das derfúllten die brúder
die do kamen von macedon: vnd ich behúte mich
v. 10. eúch on púrde in allen dingen: vnd behút. Die war
heit criſti iſt in mir: wann diſe wunniglich wirt
11. nit zerbrochen in mir in den gegenten achaie. Wor
umb? Das ich eúch nit liebhabe? Got der waiß.
12. Wann was ich thů · das thů ich das ich abhauwe
ir vrſach · der die do wellent die vrſachen: daz ſy alſôlich
werden funden in dem ſy ſich wunniglichen als auch
13. wir. Wann valſche botten in diſeweys ſeint trieck
lich wircker: vnd verwandelnt ſich in die botten criſti
14. Vnd es iſt nit wunder. Wann er ſelb ſathanas
15. verwandelt ſich in einen engel des liechts. Dorumb
iſt es nit michel · ob ſein ambechter werden verwan-
delt als die ambechter des rechts: der ende wirt nach
16. iren wercken. Aber ſag ich · das mich keiner maſſe
zeſein ein vnweyſen In einer andern weyſe entphacht
mich als ein vnweyſen: das auch ein lútzel iſt das
17. ich mich wunniglich. Das ich rede ich rede es nit
nach got wann als in der vnweyſheit: in dirr ent-
18. habung der wunniglich. Wann manig wunnig-
lichten ſich nach dem fleiſch: vnd ich werd gewun-
19. niglicht. Wann gern vertragt ir die vnweyſen:

*

6 **Wann**] Vnd P. 7 macedonia Z—Oa. 8 **behút**] will mich behůten Z—Oa. 9 glori P, gloryerung Z—Oa. 10 vnderbrochen Z—Oa. achie S. 11 weyßt AZc—Oa. 13 **ſy — 14 als**] warinn (warn A) ſy gloryeren werden erfunden als Z—Oa. 14 in den P. glorieren P. 15 Wann ſôllich valſch apoſtelen ſeind trugenhafft (trůghafft K—Sc, trůghafftig OOa) werckleút verwandlend ſich in die aposteln Z—Oa. 16 verwandelt EP. 19 es iſt A. nit groß ob ſein diener P—Oa. 20 diener P—Oa. der gerechtigkeyt Z—Oa. 21 keiner ſchâcze Z—Oa. 22 **In** — 24 **wunniglich**] Anderſt als eynen vnweyſen nemendt mich auff das auch ich ein wenig gloryere Z—Oa. 23 ein wenig P. 25 **wann als**] aber Z—Oa. **dirr**] der P. diſer habe der glori. wann vil (+ die Sb) gloryeren nach dem leyb vnd ich will gloryeren Z—Oa. 28 vbertraget Z—Oa.

*

11 **waiß**] + es TF. 12 **das**] + vnd ta. **ich** *(zweites)*] *getilgt* T. 13 **ir**] di TF. 15 Wann di in diſer weiz ſint valſch poten trieklich TF. 23 **das**] + daz TF. 24 **ich rede ich rede**] ich red F.

Digitized by Google

ſo ir ſelb ſeyt weyſe. Wann ir erleit es ob eúch ye- v. 20.
mant kert in dienſt: ob eúch yemant verwúſt· ob
euch yemant entphecht· ob euch yemant erhebt: ob
euch yemant ſchlecht an das antlútz. Ich ſag nach 21.
der vnedelkeit: als wir wern ſiech in diſem teil. In
dem yemant tar: ich ſag in der vnweyſheit: vnd
ich tar. | Seint ſy hebreiſch: vnd ich. Seint ſy jſrahe- 22.
liſch: vnd ich. Seint ſy ſamen abrahams: vnd ich.
Seint ſy ambechter criſti: vnd ich. Ich ſag minner 23.
weyſe: vnd mer ich. In vil arbeiten in karkern be-
gnúglich: in ſchlegen vber die maß: dick in den
tóden· Zů ·v· malen entphieng ich von den iuden 24.
ains minner denn ·xl. Zů ·iij· malen bin ich geſchla- 25.
gen mit růten: zů eim mal bin ich geſteint: zů ·iij
maln leid ich ſchiffbrechung. Tags vnd nachts
was ich in der tieff des meres. Dick in den wegen: 26.
in verderbung der dieb· in der verderbung der floß·
in verderbungen von geſchlecht· in verderbungen von
den heiden· in verderbungen in der ſtat· in verder-
bungen in der einôden· in verderbungen in dem mere·
in verderbungen vnder den valſchen brúdern. In 27.

*

29 ſelbs P, ſelbert SbOOa. 30 **in**] + den Z—Oa. **ver-wúſt**] + oder frißt Z—Sa. 31 **entphecht**] nympt Z—Oa. 31 **euch** (*zweites*)] ſich M—Oa. 32 **an**] in Z—Oa. **ſag**] + do Sb. 33 Als wären wir Z—Oa. 34 nyemand ZcSa. 35 **tar**] + auch Z—Oa. hebryſch Z. **Seint** (*zweites*) — 36 **ich** (*erstes*)] *fehlt* Sc. 36 **ſy**] + der ZASK—Oa, des ZcSa. 37 diener P—Oa. **ſag**] + als eyn Z—Oa. 38 weyſer OOa. kárckern überflüßſigklicher Z—Oa. 40 han ich empfangen Z—Oa. 41 denn vierczig ſchlág Z—Oa. 42 verſteynet worden. Drey mal han ich erlitten den ſchiffbruch Z—Oa. 44 **Dick**] Offt OOa. 45 **in** (*erstes*)] + den K—Sc, der OOa. **dieb**] die S, mörder OOa. 46 **in** (*erstes*)] + den Sc. **verderbungen** (*erstes*)] der verderbung A. **von** (*erstes*)] auß dem Z—Oa. 48 **in** (*zweites*)] + den Sc. 49 **vnder**] in Z—Oa.

*

30 **kert** — 31 **yemant** (*erstes*)] *nachtr.* F. 33 **als**] + ab F. diſen F. 40 **tóden**] noten T, t- *vom corr. übergeschrieben*; toten F, *das erste* t *auf rasur.* 41 **ains**] + iuden T, *gestrichen.* 42 **bin**] wart TF. 43 ſchifpruchunge TF. 45 **in der**] in TF. 46, 47, 48 verderbung TF. 48 ainod TF.

Digitized by Google

arbeyte vnd in gebreſten: in vil wachen. In hunger vnd in durſt: in vil vaſſten. In kelte vnd in
v. 28. nackentheit: | on die ding die do ſeint auſwendig:
29. mein teglich anſteung die ſorg aller kirchen. Wer
iſt ſiech: vnd ich nit bin ſiech? Wer wirt betrúbt:
30. vnd ich nichten prinne? Ob es gezympt zewunniglichen: ich wunniglich mich in den dingen die do ſeint
31. meins ſiechtums. Got vnd der vatter vnſers herrn
iheſu criſti der do iſt geſegent in der werlt der waiß
32. daz ich nit enleúg. Der brobſt von damaſti dez volcks
zů areth des kúnigs behůt die ſtatt der damaſtier das
33. er mich vieng: | vnd durch ein venſter wart ich gelaſſen
in eim korb durch die maur: vnd alſo entpfloch ich
ſeinen henden. *Das ·xij· capitel*

1. Ob es gezympt zewunniglichen: ernſtlich es gezympt nit. Wann ich kum zů den geſichten vnd zů den eroffnungen des herren.
2. Ich wais einen man in criſto vor ·xiiij· iarn es ſey imm leib oder auſwendig des leibs ich enwaiß got der waiß: er wart gezuckt in diſeweys vntz zů dem drit-
3. ten himel. Vnd ich waiß ein menſchen in diſeweys es ſey imm leibe oder auſwendig des leibs ich enwaiß

*

50 in den gebreſten Vnnd in vil Sc. 52 **do**] *fehlt* OOa. 54 ich bin nicht Z—Oa. **betrúbt** — 56 **mich**] geſchendet vnd (+ ich K—Oa) wird nit (*fehlt* Sc) gebrennet. Ob man ſol glorieren ſo wil ich gloryeren Z—Oa. 56 **wunniglich**] ere P. 57 **der**] *fehlt* Z—Oa. 58 weyßt AZcSaOOa. 59 leug Z—Oa. **von**] *fehlt* Z—Oa. damaſci E—Oa. 60 **zů — kúnigs**] des kúnigs arethe Z—Oa. damaſcener Z—Oa. 3 Ob man můß gloryeren Z—Oa. gewunniglichen MEP. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. 4 **gezympt**] iſt gezympt M. Aber Z—Oa. 7 in dem Sc. **ich — 8 diſeweys**] das weyß ich nicht got der (*fehlt* K—Oa) weyß (weyſts AZcSa, weyß es K—Sc, weyßt es OOa) diſe verzuckung Z—Oa. 8 biß Sb—Oa. 9 ein ſöllichen menſchen. es ſey Z—Oa. 10 in dem ScOa. **ich enwaiß**] ich weyß es nit ZAZc—Oa, das weyß ich nicht S.

*

55 nit enprinne TF. **Ob**] *anfang des 12. cap.* TF. 58 den werlten TF. 60 damaſcener TF. 8 **waiß**] + es T. 8, 9 diſer weiz TF.

Digitized by Google

gott der waiß: | wann er wart gezuckt in das para- v. 4.
deyß: vnd er hort taugne wort die nit gezyment ze
reden zů den menſchen. Vmb ditz ding in diſeweys 5.
wunniglich ich mich: wann ich wunniglich mich
nit vmb mich nuer in meinen ſiechtumen. Wann 6.
ob ich mich ioch wil wunniglichen: ich werd nit vn
weyſe. Wann ich ſag die warheit. Wann ich ver-
gib es: das mich keiner maß vber das daz er ſech an
mir: oder etwas hort von mir. Vnd mich villeicht 7.
die michelich der eroffenungen icht derhebe: der garte
meins fleiſchs iſt mir gegeben der engel ſathanas der
mich halffchlegt. Dorumb ich batt den herren zů 8.
dreyen malen das er ſcheide von mir: | vnd er ſprach 9.
zů mir. Dir begnúg meiner genade. Wann die
kraft wirt volbracht imm ſiechtum. Dorumb gern
wunniglich ich mich in meinen ſiechtumen: daz die
kraft criſti entwel in mir. Dorumb geuall ich mir 10.
in meinen ſiechtumen: in den laſtern in den nôten
in iagungen: in engſten vmb criſtum. Wann ſo ich
bin ſiech denn bin ich gewaltig. Ich bin gemacht vn 11.

*

11 **der waiß**] der weyßts AZcSa, weyß es KSbSc, weyß G, wayßt es OOa. 12 **taugne**] hymliſche Z—Sc, haymliche OOa. 13 **zů den**] dem Z—O, den Oa. **in** — 15 **mich**] wird ich gloryeren. aber für mich nichts Z—Oa. 14 ere (2) P. 15 **nuer**] nun ZcSa. 16 auch Z—Oa. will eren P, will gloryeren Z—Oa. 18 ſchåcze Z—Oa. 19 **mich** — 21 **gegeben**] das mich nit die grôſſe der offenbarung úberhebe iſt mir geben worden die anfechtung meines leybs Z—Oa. 20 die grôſſe P. 21 Sathane Z—Oa. 22 halffchlache. Darumb bat ich Z—Oa. czedrey ZcSa. 23 er wiche Z—Oa. 24 mein Z—Oa. 25 tugent wirt volkummen in der (*fehlt* OOa) blôdigkeit. Darumb Z—Oa. **wirt**] wart MEP. **gern** — 26 **mich**] gern will ich (wil ich gern S) gloryeren Z—Oa. 26 ere ich P. meinen blôdigkeiten Z—Oa. 27 **criſti**] *fehlt* S. entwon P, wone Z—Oa. 28 meinen blôdigkeiten Z—Oa. 29 **iagungen**] durchåchtungen Z—Oa. chriſto Z—Oa. **ſo**] *fehlt* S. 30 **Ich bin gemacht**] Bin ich worden Z—Oa.

*

11 waiß] + es TF. 13 dem TF. diſer weiz TF. 16 wird F, wurd T. 18 **daz**] *fehlt* TF. ſicht TF. 19 **mich**] + icht T. 20 **der — icht**] der offenung T, *fehlt* F. 24 mein TF. 26 meim ſiechtum TF. 29 **in** (*erstes*)] + den TF. 30 **bin ich**] bin TF.

Digitized by Google

weyſe: ir zwungt mich ſein. Wann ich ſolt werden
gelobt von eúch. Wann ich hab nit minner getan
von den die do waren botten vber die maß. Wann
v. 12. ob ich ioch nichten bin: | idoch die zaichen meiner bot-
heit ſeint gemacht vber eúch in aller gefridſam in
13. zaichen vnd in wundern vnd in krefften. Wann was
iſt es daz ir minner habt gehabt vor den andern kirch-
en: nuer daz ich eúch ſelb nit beſchwerte? Vergebt
mir das vnrecht. *xiij*

14. SEcht all hie zům dritten mal bin ich bereit
zekumen zů euch: vnd ich wirde euch nit
ſchwere. Wann ich ſůch nit die dinge die
eúwer ſeind: wann eúch. Wann die ſún ſúllen nit
15. ſchatzen den vettern: wann die vetter den ſúnen Wann ich
gib mich vil gern vnd ich ſelb werd vergeben vmb
eúwer ſeln: wie das ich eúch mer liebhett ich werd
16. minner lieb gehabt von euch. | Wann ſeyt das. Ich
euch nit beſchwert: wann do ich was liſtig vieng
17. ich eúch mit triekeit. Oder betrog ich euch durch der
18. keinen die ich ſante zů eúch. Ich batt thyten: vnd

*

31 zwingt mich darzů Z—Oa. ſolt gelobet werden Z—Oa. 32 **Wann**] Vnd P. 33 da ſeyen apoſtel Z—Oa. 34 ia nichts bin Z—Oa. meiner ſendunge ſeind worden Z—Oa. 35 aller geduldt Z—Oa. 36 **krefften**] tugenden Z—Oa. 37 **andern**] *fehlt* Sc. 38 **nuer**] nun ZcSa. ich ſelb (ſelber SbOOa) euch nit hab beſchwâret Z—Oa. ſelbs P. 40 zů dem Sc. 43 **wann**] aber Z—Oa. 44 **ſchatzen**] ſchetz ſameln K—Oa. **den** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **vettern — vetter**] vatter vnd die (*fehlt* S—Oa) můter. aber vatter vnd můter Z—Oa. **den** (*zweites*)] der AZcSa. **Wann**] vnd P. 45 werd gegeben Sc. 46 **das**] *fehlt* P, wol Z—Oa. lieb hab Z—Oa. 47 **Wann — 48 euch**] Das ſey nun alſo. ich han euch doch Z—Oa. 47 **Ich**] *fehlt* EP. 48 Aber Z—Oa. 49 **mit — ich**] denn mit falſch. Han ich denn ye betrogen Z—Oa. **der keinen**] den keinen P, einen der daſigen ZZcSa, einen der da ſyen A, einen der S, einen der ihenen K—Oa. 50 **die ich ſendete**] geſandt ward S. tytum Z—Oa.

*

31 twungt TF. 34 nit enbin TF. 36 **vnd** (*erstes*)] *fehlt* TF. 37 **gehabt vor**] von TF. 38 ſelb euch TF. 45 vbergeben TF. 46 ſwie F. 47 **ſeyt**] maz T, *unterstrichen*, ſeit ta. 50 **die**] daz F.

Digitized by Google

ſant mit im den brůder denn thyt betrog er euch gieng
wir nit in dem ſelben geiſt. Vmbkam euch nit thy-
tus? Wanderten wir nit in dem ſelben geiſt? Nach
nolgt wir nit den ſelben fůſſtapphen? Etwenn wont v. 19.
ir daz wir vns entſchuldigen bey euch? Wir reden
vor gott in criſto. Wann aller liebſten alle dinge
vmb euwer bauung. Wann ich vôrcht ſo ich kum· 20.
das ich euch villeicht icht vinde ſôliche als ich euch
wil: vnd ich werd funden von euch einen ſôlichen
als ir mich nichten welt: das villeicht neid vnd krieg
ſtarck gemůt miſſhellungen hinderrede raunungen
zerbleungen widertail nit ſein vnder euch. So ich 21.
kum daz mich got villeicht aber icht gedemůtig bey
euch: vnd ich bewaine manig von den die do vor
ſůnten vnd machten nit bůß vber die vnreinikeit
vnd vber die gemein vnkeuſchen vnd vber die vn
keuſch die ſy taten. Secht hie zům dritten mal kum 1.
ich zů euch· das in dem mund zweyer oder dreyer ſtee
gezeúg alles wortz. Ich vorſagt es vnd ſag es euch 2.
als gegenwůrtig vnd nu abweſent den die do vor

*

51 **im — 53 geiſt?**] im eynen brůder. **hatt** euch denn tytus betrogen. Haben wir denn nit gewandlet (*fehlt* ZcSa, gewandert K—Oa) in einem geyſt Z—Oa. 51 **denn**] den MEP. **er euch**] *fehlt* EP. 53 **wir**] ir MEP. 54 **wir**] mir S. **den**] dem Z—Oa. **wont**] wentet K—O, maintet Oa. 57 **Wann**] Vnd P. ich kåme SbOOa. 58 **icht**] nit AOOa. 59 ein ſôllicher Z—Oa. 60 **mich**] *fehlt* G. nicht Z—Oa. 61 raumungen Sb, raubungen OOa. 1 zerbluungen A. erblåuungen SbOOa. **widertail**] auffleúff Z—Oa. 2 nicht aber diemůttige Z—Oa. gediemůtiget P. 3 bemeyne S. **von**] auß Z—Oa. 4 **machten**] wirckten ZAZc—Oa, wůrcken S. **bůß**] *fehlt* ZcSa. 5 **vnkeuſch**] vngeſchamberen (ſchampern OOa) wercke Z—Oa. 6 Sech M. zů dem ASSc. 7 **das**] *fehlt* Z—Oa. dreyer wirt ſteen alles wort Z—Oa. 9 **nu**] im MEP, nun in meinem Z—Oa. abweſen Z—Oa.

*

52 **wir**] + den TF. **Vmbkam — 53 geiſt**] *fehlt* TF. 54 **wont**] wart F. 58 ſulher TF. 59 **vnd**] wan TF. ain ſulher TF. 60 nit TF. 61 miſhellung T, miſheltung F. raunung T, ramiung F. 1 zepleung vnd widertail ſey vnter TF. 2 villicht got TF. 4 macht F. **die**] ir TF; *gestrichen* T, die ta. 5 ir gemain vnkeuſch TF. 8 **ſag**] vorſag TF.

Digitized by Google

ſúnten vnd den andern allen: wann ob ich aber kum
v. 3. ich vergib nicht. Oder ſûcht ir ſein bewerung criſti
der do wirckt in mir? Der nit iſt ſiech in euch wann
4. er iſt gewaltig in euch. Wann ob er ioch iſt ge-
kreútziget von der kranckheit: wann er lebt von der
krafft gotz. Wann wir ſein ioch ſiech in im: wann
5. wir leben mit im von der krafft gotz in euch. Ver-
ſûcht euch ſelber: ob ir ſeyt im gelauben bewert euch
ſelb. Oder derkennt ir nit euch ſelb: wann iheſus
criſtus der iſt in euch? Nuer villeicht ir ſeyt ver-
6. ſprochen. Wann ich verſich mich das ir derkennt:
7. das wir nit ſein verſprochen. Wann wir bitten got
das ir thût kein ding des vbels nit das wir ſcheinen
bewert wann das ir thût das do iſt gût. Wann wir
8. ſein als verſprochen. Wann wir múgen nit etwaz
9. wider die warheit: wann vmb die warheit. Wann
wir freuen vns ſo wir ſein ſiech: wann ir ſeyt ge-
waltig. Vnd ditz betten wir zů euwer vollendung:
10. | wann dorumb abweſent ſchreib ich diſe ding: das
ich gegenwertig icht thů hertigklich nach dem ge-
walt den mir der herr gab zů der bauwung vnd nit
11. zů euwer verwúſtung. Von des hin brúder frewet

*

11 ſein erfarung der da redet in mir criſtus. Der Z—Oa. 13 **ob**] *fehlt* K—Oa. auch Z—Oa. 14 **von** (2)] auß Z—Oa. aber Z—Oa. 15 **wann** (*zweites*)] Aber Z—Oa. auch Z—Oa. 16 **von**] auß Z—Oa. 17 in dem Sc. 18 **ſelb** (*erstes*)] ſelber A. **ſelb** (*zweites*)] ſelber SbOOa. 19 **der**] *fehlt* K—Oa. **Nuer**] nun ZcSa. verworffen Z—Oa. 21 verworffen Z—Oa. 23 **wann**] aber Z—Oa. **iſt gût**] gût iſt A. **Wann**] Aber Z—Oa. 24 verworffen Z—Oa. **Wann**] vnd P. 25 **wann**] aber Z—Oa. **Wann**] Vnd P. 26 aber Z—Oa. 27 **betten**] hetten Z—Oa. wer A. **zů**] *fehlt* Z—Oa. 28 **wann dorumb**] darumb in Z—Oa. abweiſent MEP, abweſen Z—Oa. 29 nicht hertigklicher thů Z—Oa. 31 **Von des**] Fúro Z—Sa, Fúran K—Oa.

*

12 wirkt F, *gestrichen*, rett fc. 16 wir lebt TF. 18 **ſelb** (*erstes*)] + ob ir ſeit T, *gestrichen*. 19 **der**] *fehlt* T. 22 vbeln TF. **nit**] auf T, *auf rasur*; nit ta. 23 **bewert**] verſprochen F; bewert T, *auf rasur*.

Digitized by Google

euch: ſeyt durnechtig: vnderweyſet euch· entphint
ditz ſelb. Habt den frid: wann gott des frides vnd der
lieb der wirt mit euch. Grúfft einander im heiligen v. 12.
kuſſe. Eúch grúſſent all heiligen. | Die gnad vnſers 13.
herrn ihesu criſti· vnd die lieb gotz· vnd die gemein-
ſamung dez heiligen geiſtz die ſei mit euch allen Amen
Hie endet die ander epiſtel zů den Corintern
Vnd hebt an die vorrede über die epiſtel zů den Gallatern.

DIe gallater ſein kriechen. Die entphiengen zům erſten das wort der warheit von dem botten: ſunder nach ſeiner abweſung ſeint ſy verfůcht von den valſchen botten: das ſy nit werden gekert in das geſetze vnd in die beſchneidung. Diſe widerrůfft der bott zů dem gelauben der warheit ſchreibend in von epheſon
Hie endet die vorrede Vnd hebt an die
Epiſtel zů den Gallatern das erſte capitel.

PAulus bot nit von den menſchen 1.
en noch durch den menſchen
wann durch iheſum criſtum
vnd gott dem vatter der in er-
ſtůnd von den toten: | vnd alle 2.
die brúder die mit mir ſeint:
den kirchen zů galath. Gnad 3.
ſey mit euch vnd frid von got

32 ſeyt volkummen. ermanent. verſtandent daſſelb (das ſelbig SbOOa). Habt frid Z—Oa. 34 **der**] *fehlt* AK—Oa. in dem Sc. 37 **die**] *fehlt* K—Oa. 40 **Die** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. 41 zů dem Z—Oa. 42 den MZASKSb. apoſteln K—Sc, apoſtel OOa. Aber nach ſeinem abſchid Z—Oa. 43 apoſteln K—Oa. 44 **nit — gekert**] gekeret (bekeret Sc) wúrden Z—Oa. 45 apoſtel Z—Oa. 46 epheſo Z—Oa. 49 **bot**] ein bot Z—Sa, ein apoſtel K—Oa. 51 aber Z—Oa. 52 **der**] den ZS. erkúckte Z—Oa. 54 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 55 **Gnad**] Die genad Z—Oa. 56 **frid**] der frid Z—Oa.

33 **wann**] vnd TF. 34 **der**] *getilgt* F. 36 **vnd** (*zweites*)] wan F; vnd T, *auf rasur.* 40 *Diese vorrede in* BNgWr *in anderer fassung.* 49 dem TF. 52 **dem**] den TF.

Digitized by Google

v. 4. vnſerm vatter vnd von dem herrn iheſu criſto: | der
ſich ſelb gabe vmb vnſer ſúnden das er vns derlôſt
von der vngengen gegenwúrtigen werlt nach dem
5. willen gotz vnd vnſers vatters: | dem ſey wunnig-
6. lich in den werlten amen. Mich wundert das ir ſeyt
als ſchier vbertragen von dem der euch rieff in die
7. gnad criſti in einander ewangelium | daz nit iſt anders:
nuer es ſeint andern die euch betrúben: vnd wellent
8. verkeren das ewangelium criſti. Wann wie daz wir
oder der engel vom himel euch predigt on das daz ir
entphiengt wir euch haben gebredigt: der ſey ver-
9. pannen. Als wir euch vorſagten vnd nu aber ſag
ich: ob eúch iemant bredigt on daz daz ir entphiengt:
10. der ſey verpannen. Wann rate ich nu den leúten
oder got? Oder ſûch ich zegeuallen den leúten? Ob
ich noch geuiel den leúten: ich wer nit der knechte
11. criſti. Wann brúder ich thûn euch kunt daz ewan-
gelium das do iſt gebredigt von mir: wann es iſt
12. nit nach dem menſchen. Wann ich entphieng es nit
von dem menſchen noch enlernt es: ſunder durch die
13. eroffnung iheſu criſti. Wann ir hort etwen mein
wandlung in der iudiſcheit das ich iagt die kirchen

*

58 ſelbs SbOOa. 59 der gegenwúrtigen ſchalckhafftigen welt Z—Oa. **vngengen**] bôſen P. 60 **ſey**] da iſt Z—Oa. glori P—Oa. 1 **rieff**] hat gerûffet ZAZc—Oa, hat berûffet S. 3 **nuer**] nun ZcSa. ander E—Oa. 4 Aber ob wir Z—Oa. 5 von P—Oa. predige Z—Oa. **ir — 6 verpannen**] wir euch warlich verkúndet haben. daz ſeye verflûcht Z—Oa. 8 predige Z—Oa. empfangen habent Z—Oa. 9 verflûcht Z—Oa. 12 **euch**] + do Sb. 13 gebredig M, warlich gebrediget Z—Oa. 14 ich han es auch nit empfangen Z—Oa. 15 von den SbOOa. **enlernt es**] auch gelernet Z—Oa. 17 **iagt**] durchâchte Z—Oa.

*

58 **das er**] der TF. 61 **werlten**] + der welt TF. **ſeyt**] *fehlt* TF. 1 **ſchier**] + ſeit TF. **dem**] den TF. 2 aim andern F. 4 ſwie TF. 5 **der**] *fehlt* TF. **on das**] anderz F. **daz**] *nachgetragen* T. **ir — 6 gebredigt**] wir euch predigen TF. 8 ichz TF. **on daz**] anderz F. 9 **nu**] *fehlt* TF. 10 **ich**] *fehlt* F. **leúten**] + wan TF. wird TF. 13 gepredigt TF. **es**] er F. 15 **durch die**] *nachtr.* T.

Digitized by Google

gots vber die maß · vnd anſtreit ſy: | vnd ich zůnam v. 14.
in der iudiſcheit vber manig meins entzampt alters
in meim geſchlecht: zeſein ein begnúglicher nach-
uolger meiner vetterlichen ſitten. Wann do es dem 15.
geuiel der mich ſundert von dem leib meiner můtter
vnd mich rieff durch ſein genad | das er eroffent ſein 16.
ſun durch mich das ich in bredigt vnder den heiden:
wann zehant gehal ich nit dem fleiſch vnd dem blůt.
Noch enkam zů jheruſalem zů meinen fúrgenden botten: 17.
wann ich gieng hin in arabia: vnd aber kert ich
wider zů damaſch. Dornach nach ·iij· iaren kam ich 18.
zů jheruſalem zegeſechen petern: vnd ich belaib bey im ·xv·
tag. Wann einander der botten ſach ich keinen: nuer 19.
iacoben den brůder des herrn. Wann die ding die ich 20.
iu ſchreib: ſecht vor gott wann ich leúg nit. Dor- 21.
nach kam ich in die tail zů ſiri vnd cylici. Wann ich 22.
was vnderkannt dem antlútz· der kirchen zů iudee·
die do warn in criſto. Wann allein daz ſy hetten ge 23.
hort von mir: wann der vns etwen iagt nu bredigt
er den gelauben den er etwen anſtrait: | vnd ſy wun- 24.
niglichten gott in mir. *Das ·ij· Capitel*

*

18 **anſtreit ſy**] facht ſy auß Z—Oa. 19 manigt EP. **manig — alters**] vil mein mit genoſſen Z—Oa. **entzampt**] *fehlt* P. 20 **zeſein — begnúglicher**] vnd war (was SbOOa) ein vberfliſſiger Z—Oa. 21 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. 23 rüffet P—Sc, berüffet OOa. verkundet Z—Oa. 25 **wann**] *fehlt* Z—Oa. 26 **enkam**] er kam Z—Sc, ich kam OOa. **zů**] gen Z—Oa. zwelffboten Z—Oa. 27 **wann**] Aber Z—Oa. 28 damaſcum Z—Oa. **nach**] in P. 29 **zů**] in Z—Oa. zuſehen K—Oa. petrum E—Oa. **xv**] lv MEP. 30 aber keinen andern zwelffboten han ich geſehen Z—Oa. **nuer**] nun ZcSa. 31 iacobum E—Oa. aber Z—Oa. 32 **iu**] in MEP, euch Z—Oa. 33 **zů**] *fehlt* Z—Oa. Syrie Z—Oa. cilicie E—Oa. aber Z—Oa. 34 **dem**] mit dem ZS—Oa, mit A. den kirchen Iudee Z—Oa. 35 Aber Z—Oa. 36 **iagt**] durchächtet Z—Oa. 37 ettwen außfacht Z—Oa. ſy ereten P, ſy erklárten Z—KSb—Oa, ſy erklert G. 39 **ich ſtaig**] gieng ich Z—Oa. **auff**] *fehlt* Sc.

*

18 aus ſtreit T. 28 ich kam TF. 29 zuſechen T. 30 **einander der**] der andern TF. 31 iacobum TF. **den**] der F. 32 **iu**] euch TF. 33 **vnd**] + zu TF. 38 **mir**] + O ir vnſynnigen von galath wer hat euch betrogen T, *gestrichen*. **auff**] + nach der erofnung T, *gestrichen*.

v. 1. Dornach nach ·xiiij· iaren ich ſtaig aber auff
2. zů jheruſalem mit barnabas: vnd nam tyten. Wann ich ſtaig auff nach der eroffnung: vnd entzampt trůg ich mit in daz ewangelium das ich bredigt vnder den heiden. Wann einhalb diſen die do wurden geſechen zeſein etwas: das ich villeicht icht
3. lůffe in vppig oder hett gelauffen. Wann noch thyt der do was mit mir· wie das er was ein heiden er
4. wart nit bezwungen zebeſchneiden: | wann vmb die vnterein gefůrten valſche brůder die vnder in gieng en zeuerſprechen vnſer freykeit die wir haben in ihe ſu criſto: daz ſy vns kerten in dienſt der vnderlegung
5. Gehull wir nit zů der ſtund: daz die warheit des ewan-
6. gelium beleib bey vns. Wann von den die warn geſechen zeſein etwas: wiegetan ſy etwen warn mir iſt nit dorumb oder es verfecht mir nit. Got der ent phecht nit das pilde des menſchen. Wann die mir waren geſechen zeſein etwas ſy entzampt trůgen mir
7. kein ding. Wann dorwider do ſy geſachen das mir was gelaubt daz ewangelium der vberwachſung als

*

40 barnaba. Vnd nam auch tytum. Aber ich gieng auff Z—Oa. 41 **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. 42 **trůg ich**] redt ich Z—Sa, ich redt K—Oa. predig Z—Oa. 43 **vnder**] *fehlt* Z—Oa. **Wann**] vnd P, Aber Z—Oa. ienhalb K—Oa. diſem EP. 44 **icht**] nicht Z—Oa. 45 vmbſunſt Z—Oa. tytus E—Oa. 46 **das**] wol Z—Oa. **er wart nit**] iſt Z—Oa. 46 **zebeſchneiden : wann**] worden das er würde beſchniten. aber Z—Oa. 48 valſchen Z—Oa. brůde EP. **in giengen**] eingangen ſeyen Z—Oa. 50 keren Oa. 51 Gehill M. **Gehull — ſtund**] den (dem Sb) haben wir zů keyner ſtund gewichen Z—Oa. 52 **vns. Wann**] euch. Aber Z—Oa. **die**] + da Z—Oa. 53 **wiegetan — 55 pilde**] wer ſy ettwan geweſen ſeyen gehört mir (jn jr ZcSa) nit zů. wann got nympt nit auf die perſon Z—Oa. 53 **ſy**] ſey MEP. 56 **ſy — 57 ding**] die (haben K—Oa) mit mir nichts geredet Z—Oa. 56 **entzampt**] miteinander P. 57 ſachen E—Oa. 58 **gelaubt**] beuolchen Z—Oa.

*

40 **Wann**] vnd TF. 41 **entzampt**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 42 **trůg ich**] trug TF. predig TF. 45 lief TF. thyten TF. 46 ſwie TF. 47 betwungen TF. **die**] + di T, *umgeändert* der. 48 **die**] + da TF. 49 **iheſu**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 51 **der**] keyn F, *auf rasur.* ewangely TF. 52 **die**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. **warn**] da warn TF.

Digitized by Google

auch petern der beſchneidung· | wann der do wirckte v. 8.
peter in der botheit der beſchneidung· der worcht auch
mir vnder den heiden: | vnd do ſy derkanten die gnad 9.
[59 b] die mir iſt gegeben: vnd iacob vnd peter vnd iohan-
nes die do waren geſechen zeſein ein ſeůle do ſy hetten
derkannt die gnad gotz die mir iſt gegeben ſy gaben
auch mir vnd barnabas die zeſwen der geſelſchaft daz
wir vnder den heiden wann ſy inn der beſchneidung:
daz wir wern allein gedencken der armen. Vnd ditz ſelb 10.
was ioch mir ſorgſamlich zůthůne. Wann do pe- 11.
ter waz kumen zů anthiochia ich widerſtůnd im am
antlůtz: wann er was ſtrefflich. Wann ee etlich kamen 12.
von iacob er aſſe mit den heiden: wann do ſy waren
kumen er hinderzoch ſich vnd ſundert ſich er vorcht
die do warn von der beſchneidung. Vnd die andern 13.
iuden gehullen ſeiner geleichſenheit: alſo das auch
barnabas wart gefůrt von in in die ſelben geleich-
ſenheit. Wann do ich hett geſechen das ſy nit recht 14.
giengen nach der warheit des ewangelium: ich ſprach

*

59, 60 petro E—Oa. 60 in die ſendung Z—Oa. der hat auch mir gewircket vnder Z—Oa. 61 derkunten ME, verkunten P. 1 gegeben. Iacobus vnd Petrus Z—Oa. 2 **ein**] die Z—Oa. ſeůlen SbOOa. **do** (*zweites*) — 3 **gegeben**] *fehlt* Z—Oa. 4 **auch**] *fehlt* Z—Oa. barnabe Z—Oa. gerechten E—Oa. **geſelſchaft**] ſchar P. 5 aber Z—Oa. **der**] die Z—Oa. 6 wern gedencken allein Z—Oa. 7 auch Z—Oa. zů | zů thůn O. **Wann**] Vnd P. petrus Z—Oa. 8 anchiochia M, antiochiam Z—Oa. **am**] in das Z—Oa. 9 **ee**] *fehlt* MEP, ee das Z—Oa. 10 Iacobo Z—Oa. **wann**] vnd P, *fehlt* Z—Oa. **ſy**] + aber Z—Oa. 11 **er vorcht**] vnd vorcht Z—Oa. 12 **do**] die do E—Oa. 13 gehellen MEP, verhengten Z—Oa. ſeinem (ſeinen Sc) vnrechten erzeygen alſo Z—Oa. 14 in daſſelb vnrechtlich erzeygen. Aber da Z—Oa. 16 ewangeliums Z—Oa. ſprich Sb.

*

59 **wann** — 60 **beſchneidung**] *fehlt* T; wan der (+ do *von einem späteren corr.*) werkte peter in der potheit der beſchneidung *nachtr.* ta. **der** (*zweites*)] + werk fa. 61 **vnd** — b 1 **gegeben**] *fehlt* TF. 4 ſeſem TF. 5 **wir**] + predigten fa. 6 alain wern TF. **Vnd**] wan TF. 7 mir ioch TF. 8 **anthiochia**] anchyoch T; *rasur* + ioch F, antioch fa. 10 **affe**] waz T, w *getilgt*. **wann**] vnd TF. 12 **die**] + di TF. 14 **in** (*zweites*)] *nachgetragen* T.

Digitized by Google

zů peter vor allen. Ob das du biſt ein iude du lebſt
heidenlich vnd nit iudiſchlich: in welcherweys zwin-
v. 15. geſt du die heiden zeiudiſchen? Wir ſeyen iuden von
16. natur vnd nit ſúnder von den heiden: | wann wir
wiſſen das der menſch nit wirt gerechthaftigt von
den wercken der ee · nuer durch den gelauben iheſu
criſti: vnd wir gelauben in iheſu criſto · das wir
werden gerechthaftigt von dem gelauben criſti vnd
nit von den wercken der ee. Dorumb alles fleiſch wirt
17. nit gerechthaftigt von den wercken der ee. Vnd ob
wir ſůchen zegerechthaftigen in criſto wir ſelb wer-
den ioch funden ſúnder: iſt denn criſtus ein ambech-
18. ter der ſúnden? Nit enſey. | Wann ob ich aber wider
bauw die ding die ich hab verwúſt: ich orden mich
19. ein vbergeer. Wann ich bin tod der ee durch die ee
das ich lebe zů gott: mit criſto bin ich geſteckt an daz
20. kreútz. Wann ietzunt leb ich nit: wann criſtus lebte
in mir. Wann das ich nu leb in dem fleiſch · do leb
ich in dem gelauben des ſun gots: der mich liebhett
21. vnd ſich ſelb antwurt vmb mich. Ich verwirff nit
die gnad gotz. Wann ob das recht iſt durch die ee:
dorumb criſtus der iſt tod vergeben. *iij*

*

17 petro Z—Oa. **das**] du der Z—Oa. **du** (*letztes*)] *fehlt* Z—Oa. 18 heydeniſch vnd nicht iudiſch Z—Oa. 20, 21 **von**] auß Z—Oa. 21 gerechtuertigt K—Oa. 22 **nuer**] nun ZcSa. 24, 26 gerechtuertigt K—Oa. 24, 25 **von**] auß Z—Oa. 27 **ſůchen** — 28 **ſúnder**] ſůchen daz wir werden gerecht gemachet in chriſto. ſo ſeyen wir ſúnder erfunden worden Z—Oa. 27 ſelbs P. 28 **ein** diener P—Oa. 29 **Nit enſey**] das ſeye nit Z—Oa. 30 **ich orden** — 31 **vbergeer**] *fehlt* P. 30 **ich orden**] ſo ſtőll ich Z—Oa. 32 **zů**] *fehlt* Z—Oa. **geſteckt**] genaglet Z—Oa. 33 **wann**] aber Z—Oa. 35 ſuns K—Oa. 37 **das recht**] das reich MEP, die gerechtigkeit Z—Oa. 38 **dorumb** — **iſt**] ſo iſt criſtus OOa. **der**] *fehlt* K—Oa. **tod vergeben**] vmb ſunſt geſtorben Z—Oa.

*

17 **zů**] *fehlt* T. petern TF. **ob**] + du ſwie T, du wie F. 18 twingſtu TF. 19 **zeiudiſchen**] ze ſein iudiſchlich TF; + ſo *nachtr.* fc. 20 **wann**] *fehlt* TF. 22 **nuer durch den**] wan von dem TF. 23 an iheſum criſtum TF. 32 geſteck T, r *nachgetragen* (= geſtreck). 36 **mich**] + wan TF. 38 **der**] *fehlt* TF. vergebenz TF.

Digitized by Google

O ir vnſinnigen von galath: wer hat eúch be v. 1.
trogen nit zeglauben der warheit? Vor der
augen iheſus criſtus iſt verdampt: vnd gekreútz
iget in eúch. Ditz allein wil ich lernen von euch. 2.
Entphiengt ir den geiſt von den wercken der ee: oder
von der gehôrd des gelauben? Alſuſt ſeyt ir tump: 3.
das ir anfiengt mit dem geiſt: wann nu volendet
ir in dem fleiſch. Alſouil habt ir derlitten on ſach: 4.
idoch ob on ſache. Dorumb der eúch gab den geiſt vnd 5.
wirckt er die krefft in eúch: von den wercken der ee·
oder von der gehôrde des gelauben? Als geſchriben 6.
iſt: abraham gelaubt gott vnd es iſt im gezalt zû
dem rechten. Dorumb derkennt: das die do ſeint von 7.
dem gelauben: diſe ſeint die ſún abrahams. Wann 8.
fúrſehent die geſchrift das got gerechthaftigt die
heiden vom gelauben: er vor derkunt es abraham
wann all leút werdent geſegent in dir. Dorumb die 9.
do ſeint vom gelauben: die werdent geſegent mit
dem getrewen abraham. Wann die do ſeint von den 10.
wercken der ee: die ſeint vnder dem flûch. Wann es
iſt geſchriben. Verflûcht iſt ein ieglicher der do nit
beleibt in allen den dingen die do ſeint geſchriben in
dem bûch der ee: das er ſy thû. Wann keiner wirt 11.
gerechthaftigt bey gott in der ee· wann es iſt offen:

*

39 vnbeſynten (-ter Sb) Galather Z—Oa. 40 **nit zeglauben**] das ir nicht ſeyend gehorſam Z—Oa. **der** (*zweites*)] den MEP. 41 iheſu criſti MEP. 43, 44 **von**] auß Z—Oa. 44 Alſo P—Oa. toren Z—Oa. 45 **wann**] vnd Z—Oa. 46 **Alſouil — 47 ob**] Habent ir ſo vil erlitten on vrſach. Ob aber Z—Oa. 48 **er**] *fehlt* Z—Oa. 48, 49 **von**] auß Z—Oa. 50 bezalet Sb. 51 der gerechtigkeit Z—Oa. 53 **fúrſehent**] daz (der S) fúrſicht Z—Oa. gerechtuertigt K—Sc, rechtfertiget OOa. 54 **vom**] auß dem Z—Oa. Er verkúndet vor Abrahe Z—Oa. 55 vôlcker Z—Oa. 56 **vom**] auß dem Z—Oa. 57 **die do**] wôllich Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 60 **den**] *fehlt* K—Oa. 61 **wirt**] hett Z—Sc. 1 gerechtuertigt K—Oa. offenbar Z—Oa.

*

42 **wil**] wolt TF. 48 wirkten T, wirken F. 53 ſchrift TF. 54, 56 von dem TF. 58 flucht F. **Wann — 59 geſchriben**] alz geſchriben iſt TF. 59 **Verflûcht iſt**] *fehlt* T, *nachtr.* te.

Digitized by Google

v. 12. das der gerecht lebt von dem gelauben. Wann die ee
iſt nit vom gelauben: wann der ſy thût der lebt in
13. ir. Criſtus hat vns derlôſt von dem flûch der ee er
iſt gemacht verflûcht vmb vns: wann es iſt ge-
ſchriben verflûcht iſt ein ieglicher der do hanget am
14. holtze: | daz der ſegen abrahams were vnder den heiden
in iheſu criſto· das wir entphachen die gehaiſſung
15. des geiſts durch den gelauben. Brûder ich ſag nach
dem menſchen: idoch keiner verſchmeche oder vber or-
16. dent den geueſtenten gezeûg des menſchen. Abra-
ham dem ſeint geſagt die gehaiſſungen: vnd ſeim
ſamen. Er ſpricht nit in ſamen als in manigen wann
17. in eim: vnd den ſamen der do iſt in criſto. Wann
diſen gezeûg den ſage ich geueſtent von gott: das
nach ·cccc· vnd ·xxx· iaren wart gemacht die ee: er
macht ir nit vppig zeuerûppigen die gehaiſſung.
18. Wann ob das erbe iſt von der ee: ietzunt iſt es nit
von der gehaiſſung. Wann got der gab ſy abraham
19. durch die gehaiſſung. Dorumb was iſt geſetzt die
ee? Vmb den vbergeer iſt ſy geſetzt: vntz das der
ſame kem den er gehieß: geordent durch die engel

2 **von**] auß Z—Oa. 3 **vom**] auß dem Z—Oa. 4 **ir**] in Z—Oa. 5 **gemacht**] worden Z—Oa. iſt ſchriben Sc. 6 an dem SScOa. 7 **were**] würde ZAZc—Oa, wirt S. 8 verheyſſung Z—Oa. 10 **dem**] den ZcSa. **idoch** — 11 **Abraham**] yedoch die beſtâtt zeugknuß der menſchen verſchmâhet nyemandt. oder ordet darûber. Abrahe Z—Oa. 10 kein MEP. 12 **dem**] *fehlt* K—Oa. verheyſſung K—Sc, verhaiſſungen OOa. ſein ZZcSa. 13 **in** (*erstes*)] im EP, vnd den Z—Oa. **manigen** — 14 **ſamen**] vil. aber als in einem. Vnd deinem (deinen OOa) ſamen Z—Oa. 14 **in** — 15 **das**] chriſtus. aber ich ſag das die gezeugknuß iſt beſtâtet von got. die dann Z—Oa. 16 **wart** — 17 **gehaiſſung**] iſt worden die ee. Sy macht nit eytel (vnnútz A) zûuertilgen dy verheyſſung Z—Oa. 18, 19 **von**] auß Z—Oa. 19, 20 verheyſſung Z—Oa. 19 **der** (*zweites*)] *fehlt* KGScOOa. 20 **geſetzt**] *fehlt* Z—Oa. 21 vmb die übergeung Z—Oa. biß Sb—Oa. 22 **den er**] deiner MEP, dem er Z—Sa. **gehieß**] geheiß EP, in verheyſſen het Z—Oa.

2 vom TF. 4 kriſt TF. 7 **were**] wurd TF. 10 **oder**] noch TF. orden TF. 11 **des**] der TF. 12 gehaifung TF. 14 **den**] deim TF. **in criſto**] criſtus TF. 19 **ſy**] ┼ es TF (*getilgt* T). 21 **den**] di TF. **iſt ſy geſetzt**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

inn der hande des mitlers. Der mitler iſt nit eins: v. 20.
wann gott iſt ein. Dorumb iſt die ee wider die ge- 21.
haiſſung gots? Nichten ſey. Wann ob ein ee wer
gegeben die do mocht geleblichen · gewerlich daz recht
were von der ee. Wann die ſchrift beſchleúſt alle ding 22.
vnder der ſúnde: das die gehaiſſung wúrde gegeben
den geleubigen von dem gelauben iheſu criſti. Wann 23.
ee das der gelaub kam wir wurden behút vnder der
ee: beſchloſſen in dem ſelben gelauben der do was zů
eroffen. Dorumb die ee was vnſer laiter in criſto: 24.
das wir werden gerechthaftigt von dem gelauben.
Vnd do der gelaub kam: ietzunt ſey wir nit vnder 25.
dem laiter. Wann all ſeyt ir die ſún gotz: durch den 26.
gelauben der do iſt in iheſu criſto. Wann all ir · do ſeyt 27.
getaufft in criſto: criſtum habt ir geuafft. Nit en 28.
iſt iude noch kriech: nit iſt eigen noch frey: nit iſt
man noch weip. Wann all ſeyt ir ein ding in ihe
ſu criſto. Wann ob ir ſeyt kriſts: dorumb ir ſeyt der 29.
ſame abrahams vnd erben nach der geheiſſungen.

*

22 **den er**] deiner MEP, dem er Z—Sa. **gehieß**] geheiß EP, in verheyſſen het Z—Oa. 23 **Der**] Aber der Z—Oa. 24 aber Z—Oa. einer Z—Oa. verheyſſung K—Oa. 25 **Nichten** — 26 **gegeben**] Das ſeye nicht. Wann wâre gegeben worden die ee Z—Oa. 26 macht MEP. **geleblichen** — 27 **Wann**] lebentig machen. fûrwar auß dem geſetz wâre die gerechtigkeyt. Aber Z—Oa. 27 geſchrifft P—Oa. hat beſchloſſen Z—Oa. 28 **die** — 29 **criſti**] die verheyſſung auß dem gelauben iheſu chriſti wúrde gegeben den gelaubigen Z—Oa. 31 **in**] vnder E—Oa. 33 gerechtuertigt K—Oa. **von**] auß Z—Oa. 34 **nit**] + mer SbOOa. 35 **dem**] den M, der SG. 35 **die**] *fehlt* E—Oa. 36 **all ir do**] wôllich ir Z—Oa. 37 **ir** — 39 **man**] ir angeleget. Es iſt keyn iude noch (+ ein Z—Sa) kriech. Es iſt kein knecht noch frey. Es iſt kein man Z—Oa. 40 criſtus EP, chriſti Z—Oa. **ir ſeyt** (*zweites*)] ſeyt ir Z—Oa. 41 **der**] den AZcSa. verheyſſungen Z—Sa, verheyſſung K—Oa.

*

23 **der**] di T. 24 **gott**] + der TF. 25 Nyt enſey TF. 32 deroffenn F, deroffenung T. 34 **Vnd**] wan TF. 36 iheſus criſtus TF. 37 **criſtum**] kriſt TF. **en**] *fehlt* TF. 38 krichen TF. aigner noch freier TF. 39 iheſum criſtum TF. 40 criſti TF. **ir ſeyt**] ſeyt ir TF. 41 gehaiſung TF.

Digitized by Google

v. 1. Wann ich ſag. Alſuil zeyts der erbe *iiij*
ißt ein lútzeler er vnderſchaid kein ding von
2. dem knecht· wie daz er ſey ein herr aller· | wann
er ißt vnder den hútern vnd vnder den meiſtern vntz
3. zů dem vorgeordenten zeyt von dem vatter. Als
auch wir do wir waren lútzel: wir waren dienent vnder
4. den elamenten dirr werlt. Vnd do die erfúllung des
zeyts kam gott der ſante ſeinen ſun geborn von dem
5. weib gemacht vnder der ee: | das er die erlôſte die do
waren vnder der ee: das wir entphiengen die ge-
6. winnung der ſún. Wann das ir ſeyt die ſún gotz:
gott der ſante den geiſt ſeins ſuns in vnſere hertzen
7. zerúffen vatter vatter. Dorumb ietzunt ißt er nit
ein knecht· wann ein ſun. Vnd ob ſun: vnd erbe zů
8. gott. Wann entzampt erben criſti. | Wann ernſtlich
do miſſkannt ir got: vnd dienten den die do nit ſeint
9. got von natur. Vnd nu ſo ir got derkennt ir ſeyt
auch erkannt von got: dorumb in welcherweys wert
ir abgekert zů den krancken vnd zů den gebreſtigen
10. elamenten den ir anderweid welt dienen? Behút die
11. tag vnd die moned vnd die zeyt vnd die iar. Wann
ich vôrcht: daz ich villeicht hab gearbeit vnder eúch

*

42 wieuiel zeyt der erbe klein ißt Z—Oa. 43 ein kleiner P. **kein ding**] nichts Z—Oa. 44 **daz**] *fehlt* P, wol Z—Oa. aber Z—Oa. 45 **er**] *fehlt* Sb. meynſtern A, meyßten Sb. biß Sb—Oa. 46 dem geordenten SbOOa. 47 kinder P, klein Z—Oa. 48 **dirr**] der P. der zeyt Z—Oa. 49 **der**] *fehlt* K—Oa. ſun gemachet auß dem Z—Oa. 51 **gewinnung**] außerwelung Z—Oa. 54 **zerúffen**] ſchreyend Z—Oa. 55 aber Z—Oa. **Vnd — 57 got**] Vnd ißt er (er ißt Sc) ein ſun So ißt er auch ein erb durch got. Aber da zemal wißtent ir got nit Z—Oa. 55 **vnd**] *fehlt* P. 56 **entzampt**] miteinander P. gewißlich P. 57 **die — 58 Vnd**] die von natur nit gôtter ſeind. Aber Z—Oa. 60 gekert Z—Oa. 61 **Behút**] Ir vermerckend Z—Oa. 1 **vnd** (*zweites*)] *fehlt* P. 2 **vôrcht**] + euch Z—Oa.

*

43 **ein**] *fehlt* TF. luczel F. 44 ſwie TF. 51 **das**] *fehlt* T. gewunnung TF. 52 **das**] *fehlt* TF. **gotz**] + wan TF. 54 **vatter** (*erstes*)] *gestrichen* T, aba *nachtr.* ta. 56 **Wann** (*erstes*)] *fehlt* TF. 57 dient TF. 60 aber bekert TF. 61 andern wait F. **dienen**] + dem (*durch rasur* den) ir F, wen ir T.

Digitized by Google

12 on ſache. | Seyt als ich: wann auch ich als ir. Brú
13 der ich bit eúch: ir ſchatt mir kein ding. Wann ir
wiſſt das ich eúch ietzunt zûm erſten bredigt durch
14 die kranckheit des fleiſchs: | ir habt nit verſchmecht
noch vervnwirdigt eúwer verſûchungen inn meim
fleiſch: wann ir entphiengt mich als den engel gotz:
15 vnd als iheſum criſtum. Dorumb wo iſt eúwer ſe-
likeit: wann ich gib eúch gezeúg: das ob es mocht
werden gethan ir hett aufgeprochen eúwere augen:
16 vnd het mirs gegeben. Dorumb ich bin euch gemacht
17 ein feinde ſagent euch die warheit. Sy habent euch
lieb vnd nit wol: wann ſy wellent euch aufbeſchlieſ-
18 ſen: das ir ſy lieb habt. Wann zeallen zeyten habt lieb
daz gût in gût: vnd nit allein ſo ich bin gegenwúr-
19 tig bey euch. Mein ſúnlin die ich anderweyd gebir:
20 vntz criſtus wirt gepildet in euch. Vnd nu wolt
ich ſein geweſen bei euch vnd verwandeln mein ſtymm:
21 wann ich wird geſchemlicht vnder euch. Sagt mir:
22 ir do welt ſein vnder der ee. Laſt ir nit die ee? | Wann
es iſt geſchriben daz abraham hat zwen ſún: einen von
23 der dirn: vnd einen von der freyen. Wann der von
der diern was geborn nach dem fleiſch: wann der
24 von der freyen durch die geheiſſung. Wann diß ſeint
zwen gezeúg· die do ſeint geſagt durch geiſtlichen

*

4 ir habt mich nichts beleydiget. wann Z—Oa. ſchait M. 5 zûm nächſten hab geprediget Z—Oa. 8 aber Z—Oa. 10 gezeugknuß Z—Oa. 12 **mirs**] mir es A, mir die K—Oa. bin jch ZcSa. **gemacht**] worden Z—Oa. 14 beſchlieſſen S, außſchlieſſen OOa. 15 liebhat G. zů aller zeyt SbOOa. 16 **in gůt**] *fehlt* P. 17 **Mein**] Ir mein Z—Oa. **die**] ſo S. **ich**] *fehlt* P, + euch Z—Oa. 18 biß Sb—Oa. 19 **ſein geweſen**] geren ſeyn Z—Oa. 20 geſchendet in euch Z—Oa. 21 **ir do**] die ir Z—Oa. laſſet Sb—Oa. 22 **hat**] + gehabt Z—Oa. 23 **vnd**] + den ZcSa. **freyen**] eefrauwen Z—Oa. **Wann**] *fehlt* OOa. 24 aber Z—Oa. 25 der eefrauwen Z—Oa. verheyſſung. aber Z—Oa. 26 zwey teſtament Z—Oa.

*

4 **Wann ir**] wan TF. 7 verſuchung TF. 9 **Dorumb**] *fehlt* TF. 12 mir ſi F, mir ſey T. 15 **zeyten habt**] + ir T, *getilgt*. 16 **gůt**] dem guten TF. 18 **vntz**] + daz TF. **Vnd**] wan TF. 19 **bei**] mit TF.

Digitized by Google

ſinn. Ernſtlich den ein an dem berg ſyna gebernt in
v. 25. dienſt: die do iſt agar. Wann ſyna iſt ein berg in
arabia der do iſt gefúgt zů der · die nu iſt jheruſalem: vnd
26. dient mit iren ſúnen. Wann die jheruſalem die do iſt oben
27. die iſt frey: die do iſt vnſer můter. Wann es iſt ge
ſchriben. Frew dich vnperhaftige du do nit gebirſt:
briche aus vnd rúff du do nit gebirſt: wann vil mer
ſeint ſún der gelaſſen: denn der die do hat den man.
28. Wann brúder wir ſein ſúne der geheiſſung nach yſa-
29. ac. Wan in welcherweys denn der der do iſt geborn
nach dem fleiſch der iagt den der do iſt geborn nach
30. dem geiſt: als auch nu. Wann waz ſpricht die ſchrift?
Wirff aus die diern vnd iren ſun. Wann der ſun
der diern der wirt nit erbe: mit dem ſun der freyen
31. Dorumb brúder wir ſein nit ſúne der diernen wann
der freyen: mit der freykeit mit der vns criſtus hat
derlőſt.

1. DOrumb ſteet: vnd nicht enwelt anderwaid
behalten werden mit dem ioch des dienſtes
2. Secht ich paulus ich ſag eúch: wann ob ir
3. wert beſchnitten criſtus verfecht euch kein ding. Wann
ich bezeúg eim ieglichen menſchen der ſich beſchneit:
4. das er iſt ſchuldig zethůn alle die ding der ee. Ir
ſeyt verúpigt von criſto. Ir do wert gerechthafftigt

*

27 **Ernſtlich**] Gewißlich P, Dann K—O, Wann Oa. **den**] dem P. geprennt in dem dienſt ZcSa. **29 nu iſt**] + in E—Oa. 31 **Wann**] Vnd P. 32 **du do**] da du Z—Sc, die du OOa. 32, 33 gebriſt ZcSa. 33 würffe Sb. **du do**] die du K—Oa. 35 Aber Z—Oa. verheyſſung Z—Oa. 36 Aber wie denn Z—Oa. **der der**] der P. 37 **der iagt**] durchächte Z—Oa. 38 alſo Z—Oa. geſchrifft E—Oa. 40 **der** (*zweites*)] *fehlt* SK—Oa. **nit**] + ein Z—Oa. 41 aber Z—Oa. 44 entwelt M, wőlt Z—Oa. **46 ich** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. 47 criſti MEP. wirt euch nicht nútz ſein. Aber Z—Oa. 48 ainen OOa. 49 **die**] *fehlt* K—Oa. 50 ſeyt außgetilget Z—Oa. **do**] die ir Z—Oa. gerechtuertigt K—Oa.

*

29 **nu iſt**] + in F. 34 **hat**] haben TF. 36 **der der**] der TF. 39 **ſchrift**] ſpricht F. 40 erben TF. 43 derloſtet F. 45 **behalten werden**] werden gehabt T, werden behabt F. 46 **ich ſag**] ſag TF. 49 **das er**] der F. 50 **wert**] da werd T, wer di F.

Digitized by Google

in der ee: ir ſeyt auſgeuallen von der genad. Wann v. 5.
wir baiten mit dem geiſte der zůuerſichte des rechtz
vom glauben. Wann die beſchneidung verfecht 6.
kein ding noch die vberwachſung in iheſu criſti:
wann der glaub der do wirckt durch die liebe. Ir luft 7.
wol. Wer hat eúch betrogen nit zegehorſamen der
warheit | Niemant gehellt. Diſe vnderweyſung iſt 8.
nit von dem der eúch rieff. Ein lútzeler hefel zerbricht 9.
allen ſamnung. Ich verſich mich von eúch im 10.
herrn daz ir wiſſt kein ander ding. Wann der eúch be-
trúbt: der tregt daz vrteil wer er iſt. Wann brúder 11.
ob ich noch predig die beſchneidung: was leide ich
noch die iagung? Dorumb daz trúbſal des kreútzs
criſti iſt verúppigt. Vnd mit meinem willen ſy 12.
werdent abgehauwen die euch betrúbent. Wann brú 13.
der ir ſeyt gerůffen in freykeit: allein das ir ichte
gebt eúwer freykeit in die ſchuld des fleiſches · wann
dient an einander durch die lieb des geiſts. Wann 14.
alle die ee wirt derfúllt in eim wort: hab lieb deinen
nechſten als dich ſelber. Vnd ob ir peiſſt vnd eſſt 15.
an einander: ſecht das ir icht wert verwúſt von ein
ander. Wann ich ſag in criſto: geet im geiſt vnd 16.
nit volbringt die begirden des fleiſches. Wann das 17.
fleiſch begeitigt wider den geiſt: vnd der geiſt wider
das fleiſch. Wann diſe ſeint in widerwertig an ein

*

52 wir harren K—Oa. der gerechtigkeit auß dem gelauben Z—Oa. 53 **Wann**] + noch ZASK—Oa. verſchneidung MEP. **verfecht** — 54 **ding**] iſt zu ettwem (ettwen SK—Sb, etwaz OOa) nútz Z—Oa. 54 criſto E—Oa. 55 aber Z—Oa. 56 gehorſamen P. 57 **gehellt**] verhengent Z—Oa. 58 euch hat gerůffet. Ein wieniger hefel zerſtöret den ganczen teyg Z—Oa. kleiner P. 59 **von**] + herren M. 61 Aber Z—Oa. 2 **iagung**] durchechtung Z—Oa. **daz trúbſal**] die ſchande Z—Oa. 3 iſt vertilget Z—Oa. 5 geuodert Z—Oa. **ichte**] nit AOOa. 6 Aber Z—Oa. 8 **die**] *fehlt* K—Oa. **wort**] weg MEP. 9 ſelb OOa. 10 **an**] *fehlt* OOa. **icht**] nit AOOa. wert verzeret Z—Oa. 11 **im**] in dem Sc. 13 begeret Z—Oa. 14 **in**] *fehlt* Z—Oa. **an**] *fehlt* AOOa.

*

55 lieft TF. 57 gehllt TF. 59 verſicht F. 3 **criſti**] *fehlt* T. 7 **an**] *fehlt* TF. 9 peiſet TF. 10 **an**] *fehlt* TF. 11 **in criſto**] *fehlt* TF. 12 begird TF. 14 **das**] *fehlt* T. **an**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

v. 18. ander: daz ir nit thût welhe ding ir wôllt. Vnd ob
ir wert gefürt vom geiſt: ir ſeyt nit vnder der ee.
19. Wann die werck des fleiſches ſeint offen: welche do
ſeint gemein vnkeuſch · vnreinikeit · arkeit · vn-
20. keuſch · | dienſt der abtgôtter · zauberniß · feintſchaft ·
neide · krieg · zorn ſcheltwort · miſſhellungen · irrtum ·
21. | haß · manſchlacht · fraſheit · trunckenheit · vnd die
diſen ſeint geleich: die ich eúch vorſage als ich euch
vorſagt: wann die ſôliche ding thûnd die gewin-
22. nent nit das reich gotz. Wann der wûcher des geiſts
iſt die lieb · freude · frid · gefridſam · lang volendung ·
23. gútikeit · ſenfte · gelaube · | meſſikeit · enthebikeit ·
keuſchheit. Wann wider die in diſeweys iſt nit die
24. ee. Wann die do ſeint criſtus: die kreútzigent ir
fleiſch mit den ſúnden vnd mit den geitikeiten. vj

25. Ob wir leben im geiſt: vnd wir geen im geiſt
26. Wir werden nit gemacht geitig der vp-
pigen: wunniglich bewegent an einander:
6, 1. neident an einander. Vnd brúder: vnd ob der menſch
wirt bekúmert in etlicher miſſtat · ir do ſeit geiſtlich

*

16 von dem Sc. 17 Aber Z—Oa. offenbar die dann ſeyen eebrechung vnreynigkeit. vngeſchâmige (vnſchâmige ZcSaOOa) werck. vnkeuſch Z—Oa. 22 **als — 23 vorſagt**] *fehlt* P. 24 Aber die frucht des Z—Oa. 25 **frid — 26 fenfte**] frid. geduldt. langkmûtigkeit. gûttigkeit. fenfftmûtigkeit Z—Oa. 26 **enthebikeit**] behâbigkeyt OOa. 27 **Wann — iſt**] wider diſe iſt Z—Oa. 28 criſti Z—Oa. 29 **geitikeiten**] begirlichkeyten Z—Oa. 30 in dem (2) Sc. **vnd wir**] ſo ſúllen wir auch Z—Oa. 31 **Wir — 32 einander**] wir ſúllen nit werden begirlich eytler (vnnútzer A) ere an (*fehlt* OOa) einander reiczend (yeczund Sc) Z—Oa. 31 **vppigen**] gee vppigen M, geúppigen EP. 32 glori P. 33 **an**] *fehlt* OOa. **Vnd**] *fehlt* Z—Oa. 34 **etlicher**] einer Z—Oa. **do**] die ir Z—Oa.

*

15 ſwelhe TF. **Vnd**] wan TF. 16 **vom**] im TF. 17 **do**] *fehlt* TF, *nachtr. corr.* T. 18 **feint**] + ſi TF (*getilgt* T). vnkeuch (2) T. 19 apgot TF. 27 keuſch TF. diſer weiz TF. 28 criſti TF. 30 **vnd**] *fehlt* TF. **wir geen im geiſt**] *fehlt* T; wir ioch gen im geiſt *nachtr.* td. 31 veruppigen F. 32 **einander**] + vnd TF. 33 **an**] *fehlt* TF. **Vnd**] wan TF. **vnd**] *fehlt* TF. **der**] ain TF. 34 **in**] mit TF.

Digitized by Google

vnderweyſt den in diſeweys inn dem geiſt der ſenft
merck dich ſelber daz auch du icht werdeſt verſůcht.
Einer trag die búrd des andern: vnd alſuſt erfúllt v. 2.
ir die ee criſti. Wann ob ſich etlicher maſſt zeſein et- 3.
was ſo er iſt kein ding: erſelb verlait ſich. Wann 4.
ein ieglicher bewer ſein wercke: vnd alſuſt wirt er
haben wunniglich in im ſelber: vnd nit in eim an-
dern. Wann ein ieglicher wirt tragen ſein búrde. 5.
Wann der do iſt gelert in dem wort: der gemeinſam 6.
ſich zů dem der in lere in allen gůten dingen. Nicht 7.
enwelt irren. Gott wirt nit verſpott. | Wann die 8.
ding die der menſch ſeet: ioch diſe ſchneit er. Wann
der do ſeet in ſeim fleiſch · der ſchneit auch von dem
fleiſch die zerbrochenkeit: wann der do ſeet in dem
geiſt: der ſchneit auch von dem geiſt das ewig leben.
Wann tůn das gůt wir gebreſten nit: wann wir 9.
ſchneiden in ſeim zeyt vnd vns gebriſt nit. Dorumb 10.
die weil wir haben daz zeyt ſo wircken wol zů allen:
wann aller meiſt zů den heimlichen des gelauben.
Secht mit wiegetanen bůchſtaben ich euch ſchraib 11.
mit meiner hand. Wann die do wellent geuallen 12.
in dem fleiſch diſe zwingent euch zebeſchneiden: das

*

35 **in diſeweys**] in diſer weis P, *fehlt* Z—Oa. **inn dem**] im A. geiſt : der ME. ſenfftmůttigkeit Z—Oa. 36 **icht**] nicht Z—Oa. 37 alſo P—Oa. 38 **ir**] er Oa. ſchåczet das er ettwas ſeye ſo er nichts iſt. er verfůrt ſich. aber Z—Oa. 39 er ſelbs P. 40 alſo P—Oa. **er**] *fehlt* A. 41 glori P—Oa. 43 **Wann**] Vnd P. **iſt gelert**] wirt vnderwiſen Z—Oa. **: der**] *fehlt* OOa. 44 lerne Sb. 45 wôlt Z—Oa. 46 **ioch**] idoch MEP. **ioch — er**] die (*fehlt* OOa) wirt er auch ſchneyden Z—Oa. 48 zerſtôrligkeit. Aber Z—Oa. 50 **Wann — nit**] Wir fúllen aber gůts thůn vnd nit auffhôren Z—Oa. 51 gebricht Sc. 52 die zeyt Z—Oa. **wircken**] + wir E—Oa. 53 aber Z—Oa. **den**] dem GSc. **heimlichen**] haußgenoſſen Z—Oa. 54 **wiegetanen**] was Z—Oa.

*

35 diſer weiz TF. 36 ſelb TF. 37 alſo TF. 38 mas TF. 39 derſelb T, d *getilgt*; er ſelber F. 40 alſo TF. 41 ſelb TF. 45 wellt TF. 46 **ſchneit**] ſned T, i *nachtr.*; ſnet F. 50 **gůt**] + vnd TF. 52 **die weil**] wie vil T. **daz**] di F. **wircken**] + wir *corr.* T. 56 **dis twingent** TF. zeſneiden F. alain daz ſi nit T.

Digitized by Google

ſy allein nit leiden die iagung des kreútzes criſti.
v. 13. Wann die do werdent beſchnitten die behútent nit
die ee: wann ſy wellent euch beſchneiden daz ſy werden
14. gewunniglicht in eúwerem fleiſch. Wann mir iſt
nit zewunniglichen nuer in dem creútz vnſers herrn
iheſu criſti: durch den mir die werlt iſt gekreútzigt:
15. vnd ich der werlt. Wann die beſchneidung verfecht
kein dinge noch die vberwachſung in iheſu criſto
durch den gelauben iheſu criſti: wann die new ge-
16. ſchöpffd. Vnd alle die do nachuolgend dirr regel:
17. frid vnd derbarmde vber ſy vnd vber iſrahel gotz. Von
des hin brúder keiner ſey mir laidig. Wann ich trag
18. das zeichen des herren iheſu in meim leibe. Brúder
die gnad vnſers herrn iheſu criſti ſey mit eúwerem
geiſte Amen. *Hie endet die epiſtel zů den*
Gallatern Vnd hebt an die Epiſtel zů
den Laodociern.

1. Paulus bott nit von den menſchen
noch durch den menſchen: wann
durch iheſum criſtum. Den brú-
2. dern die do ſeind zů laodoci. Gnad
ſey mit euch vnd fride von gott
vnſerm vatter vnd von dem herrn
3. iheſu criſti. Ich mach gnad meim

*

57 **iagung**] durchächtung Z—Oa. 59 Aber ſy wöllen das ir beſchniten werdent. das ſy múgen gloriern in Z—Oa. 60 geeret in P. Aber Z—Oa. 61 zeeren P, zů glorieren Z—Oa. **nuer**] nun ZcSa. 2 **die — 4 geſchöpffd**] in chriſto iheſu iſt nit ettwas nútz die beſchneydung noch auch (*fehlt* Sb) die úberwachſung. aber die new creatur Z—Oa. 5 **dirr**] der P. 6 **derbarmde**] + ſeye Z—Oa. **Von des**] Fúro Z—SaSbOOa, Fúran KGSc. 13 **bott**] ein bot A, ein apoſtel K—Oa. 14 aber Z—Oa. 16 laodici ZcSaG. Die genad Z—Oa. 17 **vnd**] + der Z—Oa. 19 chriſto Z—Oa. wirck gnad Z—Sa, ſag danck K—Oa.

*

59 zebeſneiden TF. 60 wunniclichen TF. 4 **durch — criſti**] *fehlt* TF. newen TF. 5 **die**] + di TF. 8 **das**] die TF. iheſus TF. 13 *Der brief an die Laod. steht in* TF *zwischen 2. Thess. u. 1. Tim.* dem F. 16 laodicz TF. 19 criſto TF. macht TF.

Digitized by Google

gott: durch alles mein gebett. Dorumb das ir ſeyt
zebeleiben in im: vnd zů volenden in gůten wercken.
Baitent der gehaiſſung an dem tag des vrteiles:
| euch nit verwůſtent mit etlicher vppiger rede: die v. 4.
das deroffent das euch abkerte von der warheit des
ewangelium: das do wirt gebrediget von mir. Vnd 5.
nu gott der mache die ding· die do ſeint von mir:
ſeint dienent zů dem nutze der warheit des ewange
ly. Vnd thůnd die gůtikeit der wercke die do ſeint
der behaltſam des ewigen lebens. Vnd nu meine 6.
band die ſeint offen: die ich derleide in criſto: vmb
die ich mich frewe· vnd frew mich: | vnd ditz iſt mir 7.
zů der ewigen behaltſam. Das ſelb iſt getan euch ze-
helffen in eůeren gebetten: vnd von der ambechtung
des heiligen geiſts. Es ſey durch daz leben· oder durch
den tod. Wann mir zeleben iſt ein leben in criſto: vnd 8.
ſterben ein gewinn. Vnd erſelb thů ſein erbarmd in 9.
euch: das ir habt die ſelben lieb vnd ſeyt einhellig.
Dorumb aller liebſten: als ir habt gehort die vor- 10.
wiſſentheit des herren: alſo behabt ſy: vnd thůt ſy
in der vorcht gotz· vnd euch wirt das leben ewiglich.
Wann got iſt der do wirckt in euch: | vnd welch ding 11. 12.
ir thůt die tůt on hinderrede: oder on ſůnde. Vnd 13.
aller liebſten es iſt das beſſte: frewet euch im herrn·
vnd hůt euch vor aller vnreiner gewennung. All 14.
eůwer eiſchung ſeint offen bey gott: vnd ſeyt veſſt

*

21 beleybent Z—Oa. 22 Harrend K—Oa. verheyſſung Z—Oa. 23 verwůſtendt euch nit mit Z—Oa. úppigen A. **die das**] das die Z—Oa. 25 ewangeliums Z—Oa. 26 **der**] *fehlt* K—Oa. macht E—Oa. 27 **ſeint**] *fehlt* Z—Oa. ewangeliums ZcSa. 29 des heyls K—Oa. 30 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 32 behalſam M. iſt geſchechen A. 33 der dienung P—Oa. 35 **mir**] wir Sc. 39 gehabt G. 40 ewenklich A. 43 in dem ASc. 45 offenbar Z—Oa.

*

23 verwuſtent nit etlicher vppigen TF. 24 das ſi euch abekerent TF. 25 ewangelii TF. 26 **mache**] + das TF. 27 **ſeint**] *fehlt* T, ſint ta. ewangelis F, ewangelumcz T. 28 tut T. 33 ambechtungen TF. 35 **leben**] + in di F, *gestrichen*. krift TF. **vnd**] + leben F, *gestrichen*. 42 an ſund oder an hinderred TF. 43 freud TF. 45 ſey TF. **veſſt**] feiſte TF.

Digitized by Google

v. 15. in dem ſinn criſti. Vnd die ding die do ſeint gantz
vnd gewer vnd keuſch vnd zymlich vnd recht vnd
16. lieblich: die thůt. Vnd die ding die ir habt gehort
vnd entphangen: die behabt im hertzen: vnd der frid
18. gotz der wirt mit euch. Eůch grůſſent alle heiligen.
19. Die genade vnſers herren iheſu criſti: die ſey mit
20. eůwerem geiſt: | vnd macht diſe epiſtel zeleſen den von
coloſenſes* zů euch Amen. *Hie hebt an die vorrede uber die Epiſtel zů den Epheſiern.*

Epheſy ſeint aſiani· diſe do ſy entphiengen das wort der warheit do beſtůnden ſy veſſt in dem gelauben. Diſe lobt der apoſtel vnd ſchreibt in von rom aus dem kercker bey dem dyacon tytitum. *Hie endet die vorrede*
Vnd hebt an die Epiſtel zů den Epheſiern
Das erſte Capittel.

1. Paulus bott iheſu criſti durch den willen gotz allen den heiligen die do ſeint zů epheſi: vnd den getreuwen in iheſu
2. criſto. Genad ſey mit euch vnd fride von gott vnſerm vatter: vnd von dem herrn ihe
3. ſu criſto. Got der iſt geſegent vnd der vatter vnſers herren iheſu criſti der vns hat geſegent in allem geiſtlichen ſegen in den himeliſchen

49 habt G, behalt Sc. in dem Sc. 50 **der**] *fehlt* K—Oa. 51 **: die**] *fehlt* K—Oa. 52 **diſe**] die Z—Oa. **von**] *fehlt* Z—Oa. 53 toloſenſes M, coloſenſern Z—Oa. 55 aſiam MZcSa. 56 **do — ſy**] beſtunden K—Oa. 59 **bey**] *fehlt* G. dem ewangelier Z—Oa. tyticum E—Sc, tytico OOa. 1 **bott**] ein apoſtel Z—Oa. 2 **den** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 3 **zů**] *fehlt* Z—Oa. 4 **vnd**] von MEP. gelaubigen Z—Oa. 8 **der**] *fehlt* K—Oa. **iſt**] ſeye Z—Oa.

50 **gotz der**] *fehlt* TF. 51 vnſer F. 52 epiſteln TF. 53 * coloſens vnd di von coloſens zu euch TF. **Amen**] *fehlt* TF. 55 **Epheſy**] + das B, die NgWr. 58 den kerkern BNgWr. 59 **bey**] die Wr. 2 **allen den**] vnd allen TF.

Digitized by Google

dingen in criſto: | als er vns hat derwelt in im ſelber v. 4.
vor der ſchickung der werlt: das wir ſein heilig vnd
vnfleckhaftig in ſeiner beſcheúd in der lieb. Der vns 5.
vor ordent in die gewinnung der ſúne durch iheſum
criſtum in im ſelber nach dem fúrſatz ſeins willen
in dem lobe der wunniglich ſeiner gnaden: in der er 6.
vns liebhett in ſeim lieben ſun: | in dem wir haben 7.
derlôſung durch ſein blût in die vergibung der ſúnden
nach den reichtumen ſeiner gnad | die do vberbegnúgt 8.
in vns in aller weyſheit vnd in der fúrſechung gots:
daz er vns machte zeerkennen die heilikeit ſeins willen 9.
nach ſeiner wolgeuallung die er fúrſatzt in im | in der 10.
tailung der erfúllung der zeyt zů widerorden alle ding
in criſto die do ſeint in den himeln vnd die do ſeint
auf der erde in im. In dem auch wir ſein gerûffen 11.
nach loß: vor geordent nach dem fúrſatz des der do
wirckt alle dinge nach dem rate ſeins willen: | das 12.
wir ſein in dem lobe ſeiner wunniglich wir vns vor
verſachen in criſto. Aller liebſten in dem auch ſo ir 13.
habt gehort das wort der warheit das ewangelium
eúwer behaltſam: in dem auch ir geleubigen ſeyt ge-
zaichent mit dem heiligen geiſt der gehaiffung: | der 14.
do iſt ein pfant vnſers erbs in die erlôſung der ge-
winnung in dem lob ſeiner wunniglich. Vnd dor- 15.

*

12 **ſchickung**] ſatzung Z—Oa. 13 vnuermeyliget (vnvermaßget A, vnvermâliget ZcSa) in ſeinem angeſicht Z—Oa. 14 vor geſchâczet hat in die erwôlung der ſún Z—Oa. 16 **in**] zů Z—Oa. glori P—Oa. 17 **liebhett**] danckber gemachet hat Z—Oa. 18 **in**] *fehlt* Z—Oa. 19 **den**] dem ZSK—Oa. reichtumb SbOOa. da vberflúſſig iſt geweſen Z—Oa. 20 fúrſichtigkeit Z—Oa. 21 **machte zeerkennen**] tât offenbar Z—Oa. 22 fúrſatz M. 23 zů beſtâtten Z—Oa. 25 **der**] *fehlt* Sc. berûffet Z—Oa. 26 **nach**] + dem Z—Oa. 28 **in**] czů Z—Oa. glori P—Oa. **wir vns**] die wir Z—Oa. 29 hoffnung haben in Z—Oa. **dem**] den MP. 31 ewers heyls Z—Oa. 32 verheyſſung Z—Oa. 33 **in die**] in der EP, zů der Z—Oa. 34 **in**] zů Z—Oa. glori P—Oa.

*

12 heilige TF. 14 gewunnung TF. 16 genad TF. 18 funden TF. 19 gnaden TF. 26 **nach loß**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 29 **auch**] + ir TF. 33 gewunnung TF.

Digitized by Google

umb ich do hôr euer treuwe die do iſt in iheſu criſto
v. 16. vnd die lieb vnder allen heiligen: | ich hôr nit auf ze-
machen gnad vmb eúch ich mach eúer gedenckung
17. in meinen gebetten: | das got der wunniglich der vat-
ter vnſers herren iheſu criſti euch gebe den geiſt der
weyſheit vnd der eroffenung in ſeiner derkennung
18. | zeentlúchten die augen eúwers hertzen: daz ir wiſſt
welch do ſey die zûuerſicht ſeiner rûffung vnd welch
do ſeind die reichtum der wunniglich ſeins erbs in
19. den heiligen: | vnd welche do ſey die vberſteigent miche-
lich ſeiner kraft in vns wir do gelauben nach der werck
20. ung des gewaltz ſeiner kraft | die er worcht in criſto:
er erſtûnd in von den toten· vnd ſchickt in zů ſeiner
21. zeſwen in den himeliſchen dingen | vber alles fúrſten
thûm vnd gewalt vnd kraft vnd herſchaft· vnd ein
ieglich name der do wirt genante nit allein in dirr
22. werlt wann auch in der kúnftigen: | vnd alle ding
vnderlegt er ſeinen fúſſen. Vnd er gab in ein haubt
23. vber alle die kirchen | die do iſt ſein leib: vnd ſein er-
fúllung: wann er erfúllt alle die ding in allen *ij*

*

35 **ich — die**] ich der ich hôr euweren gelauben der Z—Oa. criſto jheſu Sc. 36 lieb in all Z—Oa. czů wircken genad Z—Sa, danck zu ſagen K—Oa. 37 **ich mach**] habend Z—Oa. gedächtnuß Z—Oa. 38 **wunniglich der vatter**] glori den vatter P, vatter der glori Z—Oa. 40 der offenbarung Z—Oa. ſeyn Z—Sc. 41 zuerleuchten K—Oa. 42 welchs (2) E—Oa. hoffnung Z—Oa. rûffungen SbOOa. 43 glori P—Oa. 44 wôlliches Z—Oa. grôß-lich P, grôffe Z—Oa. 45 in vns die wir gelaubet haben Z—Oa. 46 **worcht**] gewúrcket hat Z—Sc, gewurcket OOa. 47 **er erſtûnd**] Erkúckendt Z—Oa. vnd ſeczend Z—Oa. 48 gerechten E—Oa. 50 yegklicher PSbOOa. **dirr**] der E—Oa. 51 **wann**] Sunder Z—Oa. **der**] den EP. 52 **ein**] zů eim Z—Oa. 53 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. ſein volkummenheit Z—Oa. 54 **wann er**] vnd wann er MEP, der Z—Oa. **die**] *fehlt* AK—Oa. **allen**] + dingen Z—Oa.

*

35 horte T, hort F. 36 hort T. zu gemachen T, czu mach-ten F. 37 macht TF. 38 **wunniglich**] + vnd TF. 42 **welch** (2)] welhes TF. 48 zeſem F, *fehlt* T; zeſwen ta. 49 **vnd** (*letztes*)] + vber TF, *gestrichen* T. 54 **die**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

Und ir do ir wart tode inn den mifftaten v. 1.
vnd in eúeren fúnden | in den ir etwenn giengt 2.
nach der werlt dirr werlt: nach dem fúrften
des gewalts des lufts · der geift der do nu wirckt in
die fún der vngeleubigen: | in den wir auch etwenn 3.
all wandelten in den begirden vnfers fleifches tûnd
den willen des fleifchs vnd der gedancken: vnd wir
waren fún des zorns von natur als auch die andern.
Wann gott der do ift reich in der erbarmd vmb fein 4.
michel lieb mit der er vns liebhet: | vnd do wir waren 5.
tod in den fúnden entzampt leblicht er vns in crifto ·
vmb des gnad feyt ir gemacht behalten: | vnd entzampt 6.
erftûnd er vns in crifto vnd entzampt macht er vns
zefitzen in den himelifchen dingen in iheſu crifto: | daz 7.
er zaigte in den vberkumenden werlten die begnú-
gent reichtum feiner gnad in gûte vber vns in ihe
fu crifto. Wann vmb fein genad feyt ir gemacht be- 8.
halten durch den gelauben: wann ditz ift nit von vns
Wann es ift der gib gotz: | nit von den wercken: daz 9.
fich keiner wunniglich. Wann wir fein die gefchôpfd 10.
fein felbs: gefchaffen in iheſu crifto in gûten werck-
en: die got vorberait das wir geen in in. Dorumb 11.
feyt gedenckent daz ir etwenn wart heiden in dem fleifch

*

57 **dirr**] der P. **dem**] den SbOOa. 58 des lufts MEP, difes luffts Z—Oa. 59 **vngeleubigen**] mifztrawung Z—Oa. 60 vnfer fleyfch S. 2 Aber OOa. 3 groffe P—Oa. 4 **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. machet er vns lebendig Z—Oa. 5 **vmb**] durch Z—Oa. **gemacht — 7 zefitzen**] behalten vnd hat vns mit erkúcket vnd machen (machet SbOOa) mit ficzen Z—Oa. 5. 6 miteinander P. 9 **gûte**] der gûtheit Z—Oa. 10 **vmb fein**] durch die Z—Oa. **gemacht behalten**] behalten worden Z—Oa. 11 **wann**] vnd Z—Oa. **von vns**] auß euch Z—Oa. 12 die gabe Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 13 **fich keiner wunniglich**] fy keiner ere P, keiner gloryere Z—Oa. 13 **die — 14 gefchaffen**] fein werck befchaffen Z—Oa. 16 feyt ingedenck Z—Oa.

*

59 den funen TF. 2 reicht F. 4 er enczamt leiblicht (lieblicht T) vns TF. 6 **in crifto**] *fehlt* TF. 7 ficzen TF. **iheſu**] *fehlt* TF; iheſum ta. 8 begnugenten TF. 12 die gab TF. 13 **die**] *fehlt* T. 14 feines TF. 15 in im T.

Digitized by Google

ir do wart geſagt ein vberwachſung von den do wirt
geſagt die beſchneidung in dem fleiſch gemacht mit
v. 12. der hand: | ir do in dem zeyt wart on criſtum gefremdet
von der wandelung iſrahel: vnd geſte der gezeúge nit
habend die zůuerſicht der gehaiffung: vnd on got in
13. dirr werlt· | wann nu in iheſu criſto ir do etwenn wart
14. verr ir ſeyt gemacht nahen: in dem blůt criſti. Wann
erſelb iſt vnſer frid der do ietweders macht eins: vnd
verwúſt die mittlen wand der maure die feintſchefft
15. in ſeim fleiſch: | er verúppigt die ee der gebot mit ge-
botten das er verberg zwai in im ſelbe machent den
16. frid in eim newen menſchen: | das er ſy baide verſúnt
in eim leib zů got durch daz kreútz derſchlachent die
17. feintſchaft in im ſelber: | er kam vnd brediget euch
den frid ir do wart verr· vnd den frid den die do waren
18. nachen: | wann durch in hab wir baide genachung
19. in eim geiſt zů dem vatter. Dorumb ietzunt ſeyt ir
nit geſte vnd frembde wann ir ſeyt burger der hei-
20. ligen vnd haimlichen gotz: | vberpaute auf die grunt
ueſte der botten vnd der weyſſagen iheſu criſti dem
21. oberſten winckelſtein: | in dem alle die gemacht pau-
22. ung wechſt in dem heiligen tempel im herrn. In dem

*

17 **ir — geſagt**] die ir wardent (wurden S, werdet K—Oa) genennet Z—Oa. von dem PZcSa. **do**] daz da Z—Oa. 18 beſagt P, genennet Z—Oa. 19 hand. die ir warn in dem (der K—Oa) zeyt on chriſto Z—Oa. 20 **von**] in Sb. gezeugknuß Z—Sc, zeügknuß OOa. 21 habt SbOOa. verheyſſung Z—Oa. 22 **dirr**] der P. wel EP. aber Z—Oa. **ir do**] die Z—Sa, die ir K—Oa. 23 **ir**] *fehlt* K—Oa. ſeyt worden Z—Oa. 25 **verwúſt**] *fehlt* Z—Oa. **wand der**] wander SbOOa. **maure**] + Aufflőſend Z—Oa. 26 **er verúppigt**] Vertilgend Z—Oa. **gebotten**] den vrteylen Z—Oa. 27 **verberg**] bawe Z—Oa. **im**] ſich Z—Oa. ſelber P. 30 ſelb SbOOa. **er**] vnd Z—Oa. 31 frid die ir verr warend. vnnd Z—Oa. **die**] ir P. 32 **wir**] + vil S. beyde einen zůgang Z—Oa. 33 **in**] im ZAS. 34 aber Z—Oa. 35 vnd haußgenoſſen gottes úber gebauwet Z—Oa. 36 apoſtel K—Oa. 37 **die**] *fehlt* K—Oa. 38 **in dem**] zů einem Z—Oa.

*

18 **in dem**] im TF. 19 kriſt TF. 23 nach TF. 27 verpurg TF. **ſelbe**] ſelben T, ſelb. er F. machtent TF. 28. 29 ain TF. 30 ſelb TF. 32 genachenung TF. 36 criſto TF. 37 vberſten TF. 38 **dem**] aim TF.

Digitized by Google

auch ir entzampt ſeyt gepauwen in der entwelung
gots: in dem heiligen geiſt. *iij*

Umb die gnad des dings ich paulus geuang- v. 1.
ner iheſu criſti vmb euch heiden: | iedoch ob 2.
ir habt gehort die tailung der genad gotts
die mir iſt gegeben in euch: | wann nach der eroffe- 3.
nunge iſt mir gemacht kunt die heiligkeit als ich
vor kurtzlich ſchreib | daz ir leſenden múgt vernemen 4.
mein weyſheit in der ambechtung criſti: | das auch 5.
den andern geſchlechten den ſúnen der leúte nit iſt
erkannt · als es nu iſt deroffent ſeinen heiligen bot-
ten und den weyſſagen zeſein im geiſt: | die heiden ent 6.
zampt erben vnd entzampt leiplich vnd entzampt teil
hafftig ſeiner gehaiſſung in iheſu criſto durch das
ewangelium | des ich bin gemacht ein ambechter nach 7.
der gab der genad gotz die mir iſt gegeben nach der
wirckung ſeiner kraft. Wann mir minſten aller 8.
der heiligen iſt gegeben diſe genad: zů bredigen vn-
der den heiden die vnderſůchlich reichtum criſti: | vnd 9.
zů entleúchten all welche do ſey die tailung der heilig-
keit verborgen vor den werlten in got der do beſchůff
alle ding: | das er ſy machte zu erkennen den fúrſten 10.
vnd den gewelten in den himeliſchen dingen durch

*

39 **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. **ſeyt gepauwen**] ſeyt zepauwen MEP, fúllend mit gebauwet werden Z—Oa. zů einer wonung Z—Oa. 45 **gemacht kunt**] kunt thůn (gethan K—Oa) worden Z—Oa. 46 leſend Z—Oa. 47 der dienung P, dem dienſt Z—Oa. 48 menſchen Z—Oa. 50 **zeſein — heiden**] im geyſt das die heyden ſeyen Z—Oa. 50, 51 **entzampt** (3)] miteinander P, mit Z—Oa. 52 verheyſſung Z—Oa. 53 bin worden Z—Oa. ein diener P—Oa. 55 **mir**] wir M, mit ZcSa. dem minſten Z—Oa. 56 **der**] *fehlt* Z—Oa. 57 vnerfarlich Z—Sc, vnerfarlichen SbOOa. reichtumben Z—Oa. 58 erleuchten K—Oa. 60 **ſy — erkennen**] bekant wúrde Z—Oa.

*

40 **in dem**] im TF. 41 **paulus**] + ain TF. 45 **mir**] *nachtr.* F. 50 di haiden zeſein im geiſt TF. 51 lieplich T. 56 **der**] *fehlt* TF. **heiligen**] + vns TF (*gestrichen* T). 58 welhz TF. **do ſey**] *fehlt* T; da ſei *nachtr.* ta.

Digitized by Google

v. 11. die kirchen manigs pildes in der weyſheit gotz · | nach
der volendung der werlten die er macht in iheſu criſto
12. vnſerm herrn: | in dem wir haben troſt vnd genach-
13. ung in der zûuerſicht durch ſein trewe. Dorumb ich
bitt das ir nit gebreſtet in meinem durechten vmb
14. eúch: daz do iſt euwer wunniglich. Vmb die gnad
ditz dings valte ich meine knye zû dem vatter vn-
15. ſers herren iheſu criſti | von dem alles vetterlich wirt
16. genant in den himeln vnd auff der erde: | das er eúch
geb kraft nach den reichtumen ſeiner wunniglich.
zeſtercken durch ſeinen geiſt in eim innern menſchen
17. | macht criſtum zû entwelen durch den gelauben in
eúeren hertzen: in der lieb gewurtzelt vnd gegrunt-
18. feſt: | das ir múgt begreiffen mit allen den heiligen
welchs ſey die weite vnd die lenge vnd die hôch vnd
19. die tieff. Auch zewiſſen die vberſteigent lieb der wiſ-
ſentheit criſti: daz ir wert derfúllt in aller derfúllung
20. gots. Wann dem der do iſt gewaltig zemachen alle
ding vberbenúglicher denn wir eiſchen oder vernemen
21. nach der kraft die do wirckt in vns: dem ſey wun-
niglich in der kirchen vnd in iheſu criſto in allen den
geſchlechten der werlten der werlten *iiij*

1. DOrumb ich geuangner im herrn ich bitte
eúch: das ir get wirdiglich in der rûffung
2. in der ir ſeyt gerûffen | mit aller demútigkeyt

1 **manigs — der**] die vil geformet Z—Oa. 2 werlte E, welte P—Oa. 3 den S. **genachung**] einen zůgang Z—Oa. 4 feinen gelauben Z—Oa. 5 meinen trůbſalen Z—Oa. 6 **daz**] die Z—Oa. glori P—Oa. 7 **valte**] naige Z—Oa. 8 auß dem alle vetterlicheyt Z—Oa. 9 **eúch**] + da SbOOa. 10 glori P—Oa. 11 **zeſtercken**] + die tugendt Z—Oa. **eim**] dem Z—SbOOa, den Sc. 12 **macht — entwelen**] das criſtus wone Z—Oa. zů inwonen P. 14 **den**] *fehlt* K—Oa. 16 **die** (*erstes*)] *fehlt* Z—Sc. 17 all Z—Oa. erfüllungen Sb. 19 bitten Z—Oa. oder vermeynen S. 20 **wirckt**] wirt Z—Oa. ere P, glori Z—Oa. 21 **allen**] *fehlt* P. **den**] *fehlt* K—Oa. 22 **werlten** (*erstes*)] welte EP, welt Z—Oa. **werlten** (*zweites*)] + Amen Z—Oa. 23 geuagner ZcSa. **bitte**] + auch Sc. 25 gerůffet Z—Oa.

2 werlt TF. 5 **vmb euch**] *fehlt* TF, *nachtr. corr.* T. 9 im himel TF. 10 dem TF. 13 gewurczel F. 15 **welchs**] + da TF. 22 werlt der werlt TF.

Digitized by Google

vnd mit ſenft: vnd mit gefridſam vndertragt ein
ander in der lieb: | ſeyt ſorgſam zů behůten die eini- v. 3.
keit des geiſts in dem bande des frides. Ein leib · vnd · 4.
ein geiſt: als ir ſeyt gerůffen in einer zůuerſicht eů-
wer růffung. Ein herr: vnd ein gelaube: ein tauff. 5.
Ein got vnd ein vatter aller: der do iſt vber all vnd 6.
durch alle ding: vnd in vns allen. Wann vnſer 7.
ieglichem iſt gegeben die gnad nach der maß der gab
criſti. | Dorumb das er ſpricht. Criſtus ſteig auff in 8.
die hôch das er fůrt die geuangenſchaft geuangen:
er gab gab den leůten. Wann das er aufſteig: waz 9.
iſt es nuer das er auch nider ſteig zům erſten in die
niderſten teil der erde? Der do abſteige: erſelbe iſt 10.
auch der do aufſteig vber alle die himel: das er der-
fůllt alle ding. Vnd ernſtlich er gab etlich botten · 11.
wann etlich weyſſagen · vnd die andern ewangeli-
ſten wann die andern hirten vnd lerer | zů der vollen 12.
dung der heiligen in das wercke des hantwercks in
die pauwung des leibs criſti: | vntz das wir im all 13.
engegen lauffen in der einikeit des gelauben vnd der er
kennung des ſun gotz: in eim durnechtigen mann
in der maß der erfůllung des alters criſti: | das wir 14.
ietzund nit ſein lůtzel vnten vnd werden vmb-

*

26 mit ſenfftmůtigkeit. mit gedulde vbertragend Z—Oa. 28 **leib**] liebe OOa. 29 gerůffet ZAZc—Oa, berůffet S. hoffnung Z—Oa. **eůwer růffung**] *fehlt* Sc. 34 **das er ſpricht**] ſpricht er Z—Oa. 35 **das — 36 Wann**] vnd hat gefůret die gefangen gefängknuß. vnd gegeben die gaben den (dem G) menſchen. Aber Z—Oa. 36 **gab gab**] gab P. 37 auch herabgeſtigen iſt Z—Oa. zů dem Sc. 38 er ſelbs P. 39 **auch**] *fehlt* SbOOa. **die**] *fehlt* Z—Oa. erfülle Z—Sa. 40 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 41, 42 **wann**] aber Z—Oa. 43 **hantwercks**] dienſts Z—Oa. 44 biß Sb—Oa. 46 ſuns K—Sc. eim volkumen Z—Oa. 47 **der** (*erstes*)] die SOa. **maß der**] *fehlt* S. 48 **lůtzel vnten**] lůtzel vntreuw ME, kinder vntreuw P, klein zweyflend Z—Oa.

*

29 **einer**] + zever T, *gestrichen*. 30 **růffung**] *fehlt* T, *nachtr.* te. 32 **vnd**] *fehlt* TF. 34 **Criſtus**] kriſt TF. 36 **das**] *fehlt* T, daz *nachtr.* td. 38 derſelb T. 41 **vnd**] wan TF. 44 **all engegen**] alkeggen F, all eggehen T. 47 **des**] + at T, *gestrichen*. 48 vmgetragen TF.

Digitized by Google

tragen mit eim ieglichen wind der lere in der ſchalck-
heit der menſchen in der kúndikeit zů der vmbfúr-
v. 15. ung des irrtums. Wann wir thůn die warheit in
der liebe wir wachſen in im durch alle ding criſtus
16. der iſt ein haubt: | von dem aller der leib iſt * zeſamen
geſtrickt durch ein ieglich fúgung der vndern am-
bechtung nach der wirckung in der maſſe eins ieg
lichen gelides er tůt die merung ſeins leibs: in der
17. pauwung in der lieb. Dorumb ditz ſage ich vnd be
zeúg in dem herren: das ir ietzund nit geet als die
18. heiden gend in der vppikeit irrs ſinns | haben ertunck
elt vernunft der vinſter: gefrembdet von dem weg
gotz durch die miſſkennung die do iſt inn in vmb die
19. blintheit irs hertzen: | die do verzweifelten vnd ſich
ſelb antwurten in die vnkeuſche · in die wirckung
20. der vnreinikeit: in aller arkeit. Wann alſo habt ir
21. nit gelert criſtum: | iedoch ob ir in etwenn habt ge-
hort vnd ſeyt gelert in im als die warheit iſt in criſto:
22. | legt von eúch den alten menſchen nach der erſten wan
delung der do wirt zerbrochen nach den begirden des
23. irrtums. Wann wert derneúwert mit dem geiſt eú
24. wers gemúts: | vnd vaſſt einen neuwen menſchen

*

50 **-heit**] + der maß O. 51 **der** (*zweites*)] *fehlt* ZcSa. arg-
ließtikeyt Z—Oa. der irrſale Z—Oa. 52 **wir**] vnd fúllen Z—Oa.
criſtus der iſt] der do iſt criſtus Z—Oa. 53 auß dem der gantz
leyb Z—Oa. 54 vndern dienung P, vnderdienung Z—Oa. 56 **der**]
ſein Z—Oa. 58 **ir**] er ZcSa. 59 eytelkeit K—Oa. irs ſuns
K—Sc. habend ein verfúnfzterte verſtántnuß gefrembdet Z—Oa.
2 **in die** (*erstes*)] der Z—Oa. 3 **der** — 5 **im**] aller vnreinikeit in
die geitigkeyt. Aber ir habend nit alſo gelernet criſtum. Iſt ſach anderſt
das ir in gehőret habend. vnd ſeiend in im vnderweiſet Z—Oa. 5
criſto — 6 **wandelung**] iheſu. Das ir von euch legendt nach dem alten
wandel den alten menſchen Z—Oa. 7 zerſtőret nach den begerungen
der irrſale. Aber Z—Oa. 9 **vaſſt**] legend an Z—Oa.

*

49 **der**] die TF. 52 kriſt TF. 53 * **zeſamen**] + gefugt
vnd zuſamen TF. 56 **die**] *fehlt* TF. 58 **-zeug**] + es TF. 59
habent TF. 61 **durch die**] von der TF. 1 verzweifeln TF.
3 vnrainінckeit T. 4 gelernt TF. 5 **criſto**] iheſus TF. 8 **wert
derneúwert**] dernewert euch TF.

Digitized by Google

der do iſt geſchaffen nach got in den rechten vnd in
der heiligkeit der warheit. Dorumb legt von eúch die v. 25.
luge ret die warheit ein ieglicher mit ſeim nechſten:
wann wir ſein gelider einer des andern. Zúrnt: 26.
vnd nichten welt ſúnden. Der ſun der neig ſich nit
vber eúeren zorn. | Nit gebt ſtat dem teúfel. | Der do ſtal 27. 28.
der ſtele ietzund nit: wann er arbeit mer zewercken
mit ſeinen henden das do iſt gůt: das er hab douon
er gebe den die do leident gebreſten. Ioch alles vbel 29.
wort gee nit aus von eúerem munde: wann das do
iſt gůt zů der pauwung des gelauben: das es gebe
genade den die es hôrn. Vnd nit enwelt betrúben 30.
den heiligen geiſt gots: in dem ir ſeyt gezeichent an
dem tag der erlôſung. All bitterkeit vnd zorn vnd 31.
vnwirdikeit vnd růff vnd ſpott werd genomen von
euch: mit allem vbel. Wann ſeyt gůtig an einander: 32.
vnd barmhertzig vnd vergebt einander: als euch auch
gott vergabe in criſto. *v*

DOrumb ſeyt nachuolger gots als die aller 1.
liebſten ſún: | vnd get in der lieb als vns auch 2.
criſtus liebhett: vnd ſich ſelb antwurt vmb
euch ein opffer vnd ein oblat zů eim geſchmack der
ſenft. Wann gemein vnkeuſch vnd all vnreinikeit 3.

*

10 do geſchaffen iſt A. in der gerechtigkeit Z—Oa. **den**] dem P. 13 **gelider**] + der P. 14 nicht enwôlt A, nichtt wôlt S. Die ſunn (ſynn ZcSa) gang (gee K—Oa) nit vnder vber Z—Oa. 16 Aber er ſoll merer arbaiten würckend Z—Oa. 18 **den**] dem P. **gebreſten** — 20 **gůt**] die notdurfft kein vbel rede ſoll außgeen auß ewerm munde. aber ein gůt rede Z—Oa. 20, 21 **es**] ſy Z—Oa. 21 dem P. wôlt Z—Oa. 24 **vnwirdikeit**] vnwirdikeyt AOOa. **růff**] geſchray Z—Oa. **werd**] + auch Sc. 25 Aber Z—Oa. **an**] *fehlt* OOa. 26 **auch**] *fehlt* Z—Oa. 30 liebheit M. ſelbs P. 32 ſenftigkeit K—Oa. Aber Z—Oa. **all**] *fehlt* P.

*

10 **in der**] *nachtr.* T. 12 **luge**] + vnd TF. 14 nit TF. **der**] *fehlt* TF. 18 **leident**] + den TF. Idoch TF. 20 **es**] er TF. 21 wellet TF. 23 **erlôſung**] + wan TF. aller F. 24 genunen F. 27 criſtus TF. 28 **aller**] *fehlt* TF. 29 lieben F. vns] euch TF. 31 **oblat**] + got TF.

Digitized by Google

v. 4. oder argkeit | oder entzeuberkeit: oder tump rede oder
bôſer ſchimpff der nit gehôrt zů dem ding werd nit
genant vnder eúch: wann mer die machung der gna-
5. den als es gezympt den heiligen. Wann ditz wiſſt
vnd vernement: daz ein ieglicher gemein vnkeuſcher
oder ein vnreiner oder ein arger das do iſt ein dienſt
der abgôtter nit habt erb an dem reich criſti vnd gotz
6. Keiner verlait eúch mit vppigen worten: wann vmb
ditz ding kam der zorn gotz auff den ſun der vnge-
7. leubig. Dorumb nit enwelt werden gemacht teil-
8. haftig ir. Wann ir wart etwenn vinſter: wann
nu ein liecht im herren: geet als die ſún des liechts.
9. Wann der wůcher des liechtes iſt in aller gúte vnd
10. in der gerechtikeit vnd in der warheit. Bewert was
11. do ſey wolgeuallung gott: | vnd nit enwellt euch ge-
meinſamen den vnwůcherhaftigen wercken der vin-
12. ſter: wann mer bereſpt ſy. Wann die dinge die do
werden gethan in verborgen von in: die ſeind ioch
13. leſterlich zeſagen. Wann alle ding die do werden be-
reſpt vom liecht die werdent eroffent. Wann alles

*

33 **argkeit — oder** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 34 **bôſer — 36 heiligen**] geytigkeit werde nit genennet vnder euch als gezymet den heyligen oder ſchnôdikeyt. oder toret rede. oder búbiſch vmblauffung die nit gehôren zů dem ding Aber mer wirckung der gnaden Z—Oa. 35 **mer**] mir ME, nur P. 37 wernemendt ZA. **gemein**] *fehlt* Z—Oa. 38 **arger**] geytiger Z—Oa. 39 hat AKSb—Oa, hab G. **an dem**] in dem Z—Sc, im OOa. 40 verfüre euch mit eyteln K—Oa. 41 ſun des mißtrawens Z—Oa. 42 wôlt Z—Oa. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 43 **ir** (*erstes*)] derſelben K—Oa. **wann**] Aber Z—Oa. 45 Aber die frucht Z—Oa. gůthait Z—Oa. 46 **Bewert**] Nuer MEP. 47 ſeye ein wolgeuallen Z—Oa. nit gemeynſament eüch den S. wôlt ZAZc—Oa. 48 vnfruchthaftigen Z—Sa, vnfruchtpern K—Oa. vinßternuſſen Z—Sc, finſternuß SbOOa. 49 aber ſtraffend ſy mer Z—Oa. ſtrafft P. 50 von jm SbSc. **ioch**] ye K—Oa. 51 werden geſtrafft P—Oa. 52 **vom**] von P. **vom — eroffent**] die werden offengebaret (offenbaret A, geoffenbaret SbOOa) vom (von dem ZcSa) liecht Z—Oa.

*

34 den dingen T. 35 genad TF. 39 abgot TF. 41 diſe TF. **den**] di TF. vngeleubigen TF. 47 wolgeuallent TF. 52 von dem TF.

Digitized by Google

14 das do wirt eroffent das iſt das liecht. Dorumb daz
er ſpricht. Stee auf du do ſchlefft vnd ſtee auf vom
15 tod: vnd criſtus der entleúcht dich. Dorumb brúder
ſecht in welcherweys ir geet weyſliche: nit als die
16 vngengen wann als die weyſen: | erlöſt das zeyt wann
17 die tag die ſeind vbel. Dorumb nit enwelt werden
vnweyſe: wann vernempt welchs do ſey der will gotz
18 Vnd nit enwelt werden truncken des weins in dem
do iſt die vnkeuſch: wann wert derfúllt mit dem
19 heiligen geiſt | redt euch ſelber in pſalmen vnd in loben [370 c]
vnd in geiſtlichen geſengen ſingt vnd pſalmpt dem
20 herrn in eúeren hertzen: | macht genad zů allen zeyten
vmb all in dem namen vnſers herrn iheſu criſti gott
21 vnd dem vatter. Seyt vndertenig einander: in der
22 vorcht criſti. Die weib ſeyen vndertenig iren man-
23 nen als dem herren: | wann der man iſt ein haubt des
weibs als criſtus iſt ein haubt der kirchen: erſelb iſt
24 ein behalter irs leibs. Wann als die kirch iſt vnder
tenig criſto: alſo ſúllen auch die weib ſein vnder-
25 tenig iren mannen in allen dingen. Mann habt lieb
eúwere weibe als criſtus hett lieb die kirchen: vnd
26 ſich ſelb antwurt vmb ſy | daz er ſy geheiliget zegereini
gen mit der waſchung des waſſers in dem wort des

*

53 **daz er ſpricht**] ſpricht er Z—Oa. 54 **du do**] der du AK—Oa, du der do S. ſchläfft SZc—Oa. von dem K—Oa. 55 **der**] *fehlt* K—Oa. wirt dich erleúchten Z—Oa. 56 weyßlichen SbOOa. 57 **vngengen**] bößen P, vnweiſen Z—Oa. **wann** (*erstes*)] ſunder P, Aber Z—Oa. **das**] die Z—Oa. 58 **die** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. **vbel**] böß Z—Oa. wölt Z—Oa. 59 ſunder P, Aber Z—Oa. verſtandent Z—Sa, verſteend K—Oa. 60 wölt Z—Oa. von dem wein Z—Oa. 61 Aber Z—Oa. wirt M. 2 gefegen ZSKGSc. pſallirent Z—Oa. 3 würckent genad Z—Sa, danck ſagend K—Oa. 6 **criſti**] gotef S. 9 **Wann**] Vnnd P. 10 **vndertenig**] *fehlt* Sb. 11 **dingen**] + ir Z—Oa. 13 **ſy**] ſey P. **geheiligt zegereinigen**] haylig machte vnd rainigte OOa. 13 reynigent Z—Sc. 14 **der**] dem GOOa. **waſchung**] wachffung EP, tauff Z—Oa.

*

54 **ſchlefft vnd**] flefeſt TF. 57 **vngengen**] vnweiſen TF. derleſt T. 58 **die feind**] ſint TF. wellt TF. 1 ſelmen TF. 12 lieb het TF. 13 zu rainigen T. 14 **waſchung**] wachſung F, wachſ (*gestrichen*) waſchung T.

Digitized by Google

v. 27. lebens: | das er im ſelbe geb ein wunniglich kirchen
nit habent flecke oder runtz oder etlich ding in diſe-
weys: wann das ſy ſey heilig vnd vnfleckhaftig.
28. Vnd alſo ſúllen die mann liebhaben ire weib: als
ire leibe. Wann der ſein weip liebhat: der hat ſich
29. ſelber lieb. Wann keiner het in haß nie ſein fleiſch:
wann er derzeúchts vnd fúrt es als auch criſtus die
30. kirche: | wann wir ſein gelider irs leibs von irem
31. fleiſch vnd von iren beinen. Vmb ditz ding leſt der
man den vatter vnd ſein mûtter: vnd zûhafft ſeim
32. weip: vnd es werdent zwey in eim fleiſch. Diſe hei-
ligkeit die iſt michel. Wann ich ſag: in criſto vnd
33. in der kirchen. Vnd ir idoch ſunderlich ein ieglich-
er habe lieb ſein weip als ſich ſelber: wann das weip
vôrcht iren man. *vj*

1. Súne gehorſampt eúweren vettern im herrn.
2. Wann ditz iſt gerecht. | Ere deinen vatter
vnd dein mûtter: das do iſt das erſte gebot
3. in der gehaiffung: | daz dir ſey wol vnd ſeyeſt lengers
4. lebens auff der erden. Vnd ir vetter nichten welt
bewegen eúwer ſún zû dem zorn: wann ziecht ſy in

*

15 ſelber Z—Oa. 16 die do kein magkel oder runßel hat oder Z—Oa. 17 Aber Z—Oa. vnuermayliget ZS—Oa, vnuermaßgett A. 20 ſelb E—Oa. **Wann**] Vnd P. 21 Aber Z—Oa. erzeucht SK—Oa. **fúrt**] erneret Z—Oa. **auch**] *fehlt* S. 22 **irs — irem**] criſti von ſeinem Z—Oa. 23 **iren**] ſeinen Z—Oa. 24 **den**] *fehlt* Z—Oa. **ſein**] *fehlt* S. vnd wird anhangen Z—Oa. **ſeim**] ſein P. 26 **die iſt**] iſt die S, iſt K—Oa. groß P—Oa. Aber Z—Oa. 28 ſelbert Sb. aber Z—Oa. 29 ſoll furchten K—Oa. 30 ſeyt gehorſam Z—Oa. 31 das Z—Oa. 33 verheyffung Z—Oa. ſeyeſt langwierdig auff Z—Oa. 34 nicht Z—Oa. 35 Aber Z—Oa. **ziecht**] reicht MEP, erziechent Z—Oa.

*

16 **oder runtz**] noch runczel TF. diſer weiz TF. 20 het nye in haſſe ſein TF. 22 kirchen TF. 23 **beinen**] + vnd T. 24 **den**] *rasur* F. **ſein**] di TF. 26 **die**] *fehlt* T. 30 **im herrn**] *nachgetragen* T. 31 recht TF. 33 **dir**] ir F, d *nachtr.* fa. 34 erd TF. nit enwelt T, nit wellt F.

Digitized by Google

der lere vnd in der bereſpung des herren. Knecht ge- v. 5.
horſampt den fleiſchlichen herrn mit vorcht vnd mit
klopffen · vnd in der einualt eúers hertzen als criſtus:
| nit dient zů den augen als geuallent den leúten: wann 6.
als die knecht criſti tůnd den willen gotz: von dem
gemút | mit gůtem willen dient als dem herrn vnd 7.
nit den leúten: | wann wiſſt das gůt das ein ieglicher 8.
tůt er entphecht es vom herren es ſey der aigen oder
der frey. Vnd ir herren thůt in die ſelben ding ver 9.
gebt in die droe: wiſſt das eúwer herr vnd der ir iſt
in den himeln: vnd die entphachung der perſon iſt
nit bey got. Von des hin brúder wert geſterckt im 10.
herren vnd in dem gewalt ſeiner kraft. Vaſſt eúch 11.
mit dem geweffen gotz das ir múgt ſteen wider die
lagen des teúfels: | wann eúch iſt nit ſtreyt wider 12.
das fleiſch vnd das blůt wann wider die fúrſten vnd
die gewelte: wider die richter der werlt dirr vinſter:
wider die geiſtlichen ſchalckhaftigen in den hime-
liſchen. Dorumb nempt das geweffen gottz das ir 13.
múgt widerſteen an dem vbelen tag: vnd zeſteen
durnechtig in allen dingen. Dorumb ſtet begurtet 14.
eúwer lancken in der warheit: vnd vaſſt eúch mit
dem halſperg des rechts: | vnd ſchúchd die fůß in der 15.

36 **lere**] zucht Z—Oa. **in der**] *fehlt* OOa. ſtraffung P, ſtraff Z—Oa. **Knecht** — 37 **fleiſchlichen**] ir ſeyent gehorſam den (dem G) leyplichen Z—Oa. 37 **mit** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 38 **klopffen · vnd**] zittern Z—Oa. Criſto Z—Oa. 39 Aber Z—Oa. 40 **von**] auß Z—Oa. 41 gůten G. 42 menſchen. wiſſent Z—Oa. 43 thůt daz wirt er nemen von dem herren. er ſeye ein eygen menſch oder Z—Oa. 44 **der**] *fehlt* E—Oa. **ding**] + vnd Z—Oa. 45 die trůung Z—Oa. wiß P. 46 auffnemung Z—Oa. 47 Fúro hin Z—Sa, Fůranhin K—Oa. 48 an legendt euch daz wappen kleyd gots Z—Oa. 49 **die lagen**] den heymlichen neyd Z—Oa. 50 **wann**] vnd P. 51 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. 52 **dirr**] der P. vinſternuſſen Z—Oa. 54 das wappen kleyd Z—Oa. 55 **zeſteen durnechtig**] volkummen ſteen Z—Oa. 56 ſteet vnd gúrtendt euwer lenden Z—Oa. 57 vnd legend an daz banczer der gerechtigkeit Z—Oa. 58 beſchuht K—Oa.

46 **perſon**] leib TF. 49 geſten TF. 51 **vnd das**] vnd wider daz TF. 52 gewaltigen TF. 55 vnd ſten TF. 56 **ſtet**] + vnd TF. 57 **euch mit**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

v. 16. vorberaitung des ewangely des frides. In allen dingen
nempt den ſchilt des gelauben in dem ir múgt ver-
leſchen alle die feúrein geſchoß des ſchalckhaftigen:
17. vnd entphacht den helm der behaltſam · vnd daz waf-
18. fen des geiſtes das do iſt das wort gottz: | durch ein
ieglich gebett vnd flechung bett in eim ieglichen zeyt
im geiſt vnd wacht in im in aller ſtetikeit vnd in
19. flechung vmb all heiligen | vnd vmb mich: daz mir
werd gegeben das wort in der auftůung meins mun-
des zemachen kunt mit troſt vnd hantwerck des ewan
20. geliums | vmb das ich gewon der botheit in dirr ket-
ten: alſo das ich túre gereden als es mir gezympt.
21. Wann ir auch wiſſt die ding die bey mir ſind vnd
was ich thů: thiticus der lieb brůder vnd der ge-
trew ambechter: wann das wort gotz mag nit ſein
22. gebunden im herren: | den ich ſante zů eúch in diſem
ſelben der macht eúch kunt alle ding das ir erkennt
die ding die bey vns ſeind: vnd eúwer hertzen wer-
23. den getrôſt | frid ſey den brúdern vnd die lieb mit der
trew von gott vnſerm vatter: vnd von dem herren
24. iheſu criſto. Die genad ſey mit allen den die do lieb

*

60 erlôſchen Z—Oa. 61 **die**] *fehlt* K—Oa. ſchalckhafftigiſten ZS—GSc. 1 des heyls vnd daz ſchwert Z—Oa. 3 **bett**] bettendt ZASK—Oa, hetten ZcSa. in einer K—Oa. 4 **geiſt**] *fehlt* Z—Oa. **in flechung**] emffig (emffiger K—Oa) bittung Z—Oa. 7 **vnd hantwerck**] die heimligkeit Z—Oa. des ewangelium S. 8 **vmb — botheit**] darumb ich gebrauch die botſchafft Z—Oa. **dirr**] der E—Oa. 9 reden K—Oa. 10 Vnd daz auch ir wiſſend Z—Oa. die geding P. 11 thithitus M. 12 diener P—Oa. **wann**] vnd P. **wann** — 13 **gebunden**] *fehlt* Z—Oa. 13 **im**] in dem Z—Oa. in daz ſelb Z—Oa. 14 **der**] *fehlt* K—Oa. machend Sb, mach | esd O, mache Oa. 15 **vns**] euch P. 16 **mit**] mt K, nit G, nicht Sc. dem gelauben Z—Oa.

*

59 ewangelium TF. 59 feureinen TF. 7 **vnd**] daz TF. ewangelium TF. 10 **Wann**] + daz TF. 12 **ambechter — 13 herren**] *fehlt* TF; Sünder daz wort gotez nicht mag werden gepunden *nachtr.* te, *hinter* gezympt (z. 9); ta *trug dann das noch fehlende* ambechter *nach.* 14 mach TF. 15 **hertzen**] + di TF.

Digitized by Google

habent vnſeren herren iheſu criſt in vnzerbrochen-
keyte Amen. *Hie endet die epiſtel zů den Epheſiern Vnd hebt an die vorrede ůber die Epiſtel zů den philippenſern.*

Die philipenſer ſeint macedonier. Die ſo ſy hetten entphangen das wort der warheyt ſy beſtůnden in dem gelauben: noch ſy aufnamen die valſchen botten. Diſe entzampt lobt der bott: ſchreibende in von rom von dem karcker durch epafroditen. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die Epiſtel zů den philippenſern das erſte capitel.*

Paulus vnd thimotheus knecht v. 1.
iheſu criſti: mit allen den heiligen in iheſu criſto die do ſeind
zů philipenſes mit den biſchof
fen vnd mit den dyaken ambechtern. Genad ſey mit eůch 2.
vnd frid von got vnſerm vat
ter: vnd von dem herren iheſu criſto. Ich mach gnad meim gott in aller eůwer 3.
gedenckung | in allen meinen gebetten zů allen zeyten 4.
vmb eůch alle ich mach gebet mit freuden | vber eůwer gemeinſamung in dem ewangelium criſti von
dem erſten tag vntz nu: | ich verſich mich ditz ſelb der 6.

19 iheſum Z—Oa. criſti EP, chriſtum Z—Oa. in der vnzerſtörlicheit Z—Oa. 20 **Amen**] *fehlt* S. 23 **Die** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **ſo**] als Z—Oa. 25 **ſy**] *fehlt* K—Oa. **noch** — 26 **botten**] noch (*fehlt* K - Oa) vnd namen nit auf die (*fehlt* OOa) valſchen (falſch OOa) apoſtel Z—Oa. 27 **entzampt**] *fehlt* Z—Oa. apoſtel Z—Oa. **von** (*zweites*)] auß Z—Oa. 28 epafirditen M, epafroditum Z—Oa. 31 dy **knecht** K—Oa. 32 **den**] *fehlt* K—Oa. 34 **zů philipenſes**] philipis Z—Oa. 35 **dyaken**] ewangeliern Z—Oa. **ambechtern**] dienern P, *fehlt* Z—Oa. 39 wirck gnad Z—Sa, ſag danck K—Oa. 41 **mach**] thů Z—Oa. 42 ewangelio OOa. 43 biß Sb—Oa. **ich — ditz**] vertrawent daz Z—Oa. **der**] daz Z - Oa.

19 iheſum criſtum TF. 23 *Diese vorrede in* BNgWr *in anderer fassung.* 34 in philipens TF. 35 **dyaken**] *fehlt* TF. 39 macht TF. mein F.

Digitized by Google

do anuieng das gůt werck in euch das ers volbring
v. 7. vntz an den tag iheſu criſti. Als mir ditz iſt recht
zeentphinden vmb euch all: dorumb daz ich euch hab
in dem hertzen vnd in meinen banden vnd in der be
ſchirmung vnd in der veſtenkeit des ewangelium:
8. euch all zeſein geſellen meiner freude. Wann gott
der iſt mir gezeúg in welcherweys ich euch all beger
9. in den inedern iheſu criſti. Vnd ditz bett ich: das
euwer lieb begnúg mer vnd mer in der wiſſentheit
10. vnd in allen ſinnen: | das ir bewerte die nutzſamen
ding das ir ſeyt reine vnd on ſchadung vntz an den
11. tag criſti: | erfúllt mit dem wůcher des rechts iheſu
12. criſti zů der wunniglich vnd zů dem lob gotz. Wann
brúder ich wil euch zewiſſen: das die dinge die bey
mir ſeind mer kamen zů dem nutz des ewangeliums·
13. | alſo das mein bande werdent offen in criſto· in eim
14. ieglichen ding hauſe vnd in den andern allen: | das
manige von den brúdern die ſich verſachen an dem
herren: torſten begnúglicher reden das wort gotz on [371]
15. vorcht in meinen banden. Ernſtlich etlich die bre-
digen criſtum vmb den neyde vnd vmb krieg: wann
16. etlich vmb den gůten willen. Etlich von der liebe:

45 biß Sb—Oa. an dem ZSZcSa. 48 der beſtâtung Z—O, der beſtâtigung Oa. ewangeliums ZAZc—Oa, ewangely S. 49 daz ir all ſeind geſellen Z—Oa. 50 **der**] *fehlt* K—Oa. all begert A, beger all ZcSa. 51 **inedern**] inwendigen gelidern Z—Oa. 52 mir vnd mir M. **der wiſſentheit**] aller kunſt Z—Oa. 53 **nutzſamen**] beſſern Z—Oa. 54 on verletzung K—Oa. biß Sb—Oa. 55 mit der frucht der gerechtigkeyt Z—Oa. 56 **wunniglich**] glori Z—Oa. Aber Z—Oa. 57 will das ir wiſſendt Z—Oa. **die** (*letztes*)] + do ZcSa. 58 ewangeli S. 59 wurden offenbar Z—Oa. 60 gerichthauß Z—Oa. 61 **manige** — 371 a 2 **banden**] vil auß den brúdern in dem (den ZcSaSbOOa) herren getrauwend in meinen banden úberflúſſiger dörſten (getorſten K—Oa) on vorcht reden das wort gotes Z—Oa. 2 **Ernſtlich**] Gewiſlich P, Dann K—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 3 **wann**] aber Z—Oa.

44 er es TF. 45 **iheſu**] *fehlt* TF. 50 **der**] *fehlt* TF. **gezeúg**] + vnd TF. 53 allem ſynne TF. 53 bewert TF. nuczſamz TF. 55 iheſus criſtus TF. 57 **euch ze-**] *rasur* F, dz ir ſb. 58 ewangelium TF. 61 **dem**] den F. 3 **den**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

wiſſent das ich bin geſetzt in der beſchirmung des
ewangeliums. Wann etlich die derkunden criſtum v. 17.
vom krieg nicht reine: ſy maſſent ſich die bedruck-
ung zeerſten in meinen banden. Wann was iſt es? 18.
So criſtus wirt derkunt in allerweyſe es ſey durch
die ſchulde oder durch die warheit: vnd in diſem frew
ich mich · wann ich wirde mich ſein auch freuen.
Wann ich waiß daz mir ditz kumpt zů der behaltſam. 19.
durch eúwer gebet vnd durch die vnder ambechtung
des geiſts iheſu criſti · | nach der baitung vnd nach 20.
meiner zůuerſicht wann ich wirde geſchemlicht in
keim: wann in allem troſt als nu vnd zů allen zeyten
ſo criſtus wirt gemichelicht in meim leibe: es ſey
durch daz leben oder durch den tod. Wann criſtus iſt 21.
mir zeleben: vnd ſterben iſt mir ein gewinnen. Wann 22.
ob hie zeleben in dem fleiſch: iſt mir ein wůcher des
werckes: vnd ich miſſkenne was ich erwele: | wann 23.
ich wird bezwungen: von zweyen ich hab die bege-
rung. Zeenbinden vnd zeſein mit criſto es iſt vil beſ
ſer: | wann zebeleiben in dem fleiſch · iſt notturfftig 24.
vmb eúch. Ich verſich mich ditz vnd weyß das ich 25.
beleib vnd wird beleiben eúch allen zů eúerem nutz vnd
zů der freúde des gelauben: | das euwer freud begnúg 26.

6 ewangely S. **Wann** — 8 **in**] Aber etlich auß kriege verkúnden chriſtum nit lauter meynend. das ſy erkúcken zwangkſale Z—Oa. 9 verkúnt Z—Oa. 10 erfreüw OOa. 12 zů dem heyl Z—Oa. 13 **ambechtung**] dienſt P, dienung Z—Oa. 14 **geiſts**] *fehlt* S. harrung K—Oa. 15 wirde in keinen dingen geſchendet Z—Oa. 16 **wann**] vnnd P, aber Z—Oa. **vnd**] vns EP. 17 großgemacht P, großmechtiget Z—Oa. 18 **Wann**] Vnd P. 19 **ſterben — gewinnen**] ein gewin zeſterben Z—Oa. **Wann**] Vnnd P. 20 frucht Z—Oa. 21 vnd wayß nit was ich ſol erwelen Z—Oa. 22 hab ich Z—Oa. 23 **Zeenbinden**] aufgelöſet zewerden (werden K—Oa) Z—Oa. 24 ſunder P, Aber Z—Oa.

5 **der**] di TF. 6 ewangelium TF. verkunden F, ver- *auf rasur.* 7 **vom**] von F, vom T. 8 zereſen T. 14 pawung T, *umgeändert* paitung. 19 gewin TF. 20 **ein**] + vns T, *gestrichen.* 22 betwungen TF. 23 criſtus TF. 24 **in dem**] im TF. 25 **vmb**] + ich T, *gestrichen.*

Digitized by Google

in iheſu criſto in mir: durch mein zůkunft aber zů
v. 27. euch. Wandelt allein wirdiglich in dem ewangelio
criſti: es ſey ſo ich kum vnd euch geſich· oder das
ich abweſent hôre von euch: das ir ſteet einhellig·
in eim geiſt· entzampt arbeit in dem gelauben des
28. ewangely: | vnd derſchreckt in keim von den wider-
wertigen das in iſt ein ſache des verleuſes: wann
29. euch der behaltſam. Vnd ditz von gott. | Wann euch
iſt gegeben vmb criſto· nit allein das ir gelaubt an in
wann das ir auch derleidet vmb in: habt den ſelben
ſtreyt den ir habt geſechen an mir: vnd nu gehort
von mir. *Das ·ij· Capitel*

1. DOrumb was troſtes der iſt in criſto· was
freude der lieb· was geſelſchaft des geiſts·
2. was ineder der erbarmd: | erfúllt mein freud·
das ir wiſſt ditz ſelb· habt die ſelben liebe: einhellig·
3. entphint ditz ſelb. Nichten thůt durch neyde noch
durch die vppigen wunniglich: wann maſſet vn-
4. der einander die oberſten in der demůt: | all merckent
ſy nit die ding die ir ſeind· wann ioch die do ſeind
5. der andern. Wann ditz entphint in euch: das auch
6. in iheſu criſto. Wie das er was in dem bilde gotz er

*

31 euch das : ir ME. 32 miteinander arbeitent Z—Oa. 33 kein ZcSa. von dem P. 34 ſache der verdamnuß. aber euch des heyls. vnd ZcSa. daz Z—Oa. 36 **vmb**] in M—Oa. 37 Aber Z—Oa. leydent Z—Oa. 40 **der**] *fehlt* Z—Oa. 42 **ineder**] inwendige gelider Z—Oa. 43, 44 **ditz**] das Z—Oa. 43 einhelligklich Z—Oa. 44 Nicht Z—Oa. **noch**] oder SbOOa. 45 eyttlen ZS—Oa, vnnútzen A. glori. Aber ſchâczendt vnder Z—Oa. 46 oberern Z—Oa. **all** — 47 **ioch**] nit merckent yeglich (yeglichen K—Oa) die ding die ir ſeind aber Z—Oa. 48 Aber das Z—Oa. 49 in chriſto iheſu. wie wol er Z—Oa.

*

29 ewangelium TF. 30 geſicht TF. 31 hort TF. 33 ewangelium TF. 36 geben F. 40 **der iſt**] *getilgt* T. 41 freuden TF. 44 nit entut TF. 45 **maſſet**] + im TF; *gestrichen* T, *umgeändert*: in F. 46 **oberſten**] hochſten TF. 47 **ir**] *rasur* F, *nachtr.* ſb. 49 **Wie**] ſwie F, Ez wie T.

Digitized by Google

mafſt nit den raube weſent ſich geleich got: | wann v. 7.
er verúppigt ſich ſelber er nam an ſich das bilde des
knechts er iſt gemacht in die geleichſam der mann:
vnd iſt funden in der wandelung als ein man | er ge 8.
demútigt ſich ſelber er iſt gemacht gehorſam got dem
vatter vntz an den tod: wann vntz an den tode des
kreútzes. Dorumb gott erhôcht in· vnd gab im einen 9.
namen der do iſt vber ein ieglichen namen: | das in 10.
dem namen iheſu criſti wúrd genaigt alles knye der
himeliſchen vnd der irdiſchen vnd der helliſchen: | vnd 11.
ein ieglich zunge begeche das der herre iheſus criſtus
iſt in der wunniglich gotts des vatters. Dorumb 12.
mein aller liebſten als ir zů allen zeyten habt gehor-
ſampt: nit allein in meiner gegenwurt wann wie
uil mer nu in meim abweſent: mit vorcht vnd mit
klophen wirckt eúwer behaltſam. Wann gott iſt der 13.
do wirckt in euch vnd den willen vnd zeuolbringen
vmb den gûten willen. Wann alle dinge thût an 14.
murmelunge vnd on zweyffelung: | das ir ſeyt on 15.
klag vnd einfaltig ſún gotz vnbereſplich in mitzt dez
bôſen geſchlechtes vnd des verkerten: vnder den ir
leúcht als die liechtuaß in der werlte | enthabent das 16.
wort des lebens zů meiner wunniglich zů dem tage

*

50 **mafſt — 51 nam**] gedacht daz er got geleich wâre. aber er hatt ſich ſelb (ſelber G) vernichtet vnd nam Z—Oa. **nit**] mit EP. 52 **er iſt**] vnd ward Z—Oa. gleychnuß der menſchen Z—Oa. 53 wanderung K—Oa. ein menſch Z—Oa. gedemtiugt M, demutigt K—Oa. 54 ſelber vnd iſt worden Z—Oa. 55 biß (2) Sb—Oa. **an** (2)] in Z—Oa. aber Z—Oa. 56 erhôch MEP, erhôret OOa. 57 **ein ieglichen**] all Z—Oa. **das — 58 namen**] *fehlt* Sc. 59 **der** (*erstes*)] *fehlt* Oa. 60 bekennte Z—GSc, bekennet SbOOa. 61 glori Z—Oa. 1 ſeyend gehorſam geweſen Z—Oa. 2 **wann wie**] aber Z—Oa. 3 **nu**] *fehlt* ZcSa. 4 zittern wirckt euwer heyl Z—Oa. 5 **den**] der Sc. 6 Aber Z—Oa. 8 vnſtrafflich P, on ſtraff Z—Oa. in der mitt Z—Oa. 9 **vnder**] vnd er KGSbSc. dem SbOOa. **ir**] ich P. 10 liechter Z—Sa, liechte K—Oa. behaltend Z—Oa. 11 glori an dem Z—Oa.

*

56 **gott**] + der TF. 59 **vnd** (*erstes*)] *fehlt* TF. 2 **wie**] *fehlt* TF. 3 meinem abweſen TF. 5 **willen vnd**] wiln TF. 9 **verkerten**] + vnd des TF (*gestrichen* T). 11 **zů**] an TF. **vppig**] + wan TF.

Digitized by Google

criſti: wann ich lieff nit in vppig noch hab gearbeit
v. 17. in vppig: | wann ob ich ioch wird geopffert vber das
opffer vnd vber den dienſt eúwers gelauben: ich freu
mich vnd wird entzampt erfreuwet in euch allen.
18. Wann deſſelben freuwet auch euch: vnd entzampt
19. freuwet euch mein. Wann ich verſich mich in dem
herrn jheſu thimotheum ſchier zeſenden zů euch: das
auch ich ſey gůttes můtes derkennent die ding die
20. bey euch ſeind. Wann ich hab keinen als einhellig:
21. der mit reiner begerung ſey ſorgſam vmb euch. Wann
all ſůchent ſy die ding die ir ſeind: nit die do ſeint
22. iheſu criſti. Wann derkennt ſein bewerung: wann
er dient mit mir in dem ewangelium als der ſun dem
23. vatter. Dorumb diſen verſich ich mich ſchier zeſen-
den zů euch: daz ich ſeche die ding die bey mir ſeind.
24. Wann ich verſich mich im herrn: das auch ich ſelb
25. ſchier kum zů euch. Wann ich gedacht notturfftig
epafroditum den brůder vnd entzampt wercker vnd
entzampt mein ritter· wann eúeren botten· vnd ein
ambechter meiner notturfft· ſchier zeſenden zů euch:
26. | wann ernſtlich er begert euch all: vnd was traurig
27. dorumb das ir hett gehört in zů ſiechen. Wann der
ſiechtum was vntz zů dem tode: wann gott der er-
barmt ſich ſein. Wann nit allein ſein: wann auch

12 **in vppig**] eytel ZS—Sc, vnnútz A, lår OOa. 13 **in — wann**] vmb ſunſt. Vnnd Z—Oa. **ioch**] ia S, auch K—Oa. geopffer M. 15 **wird — in**] mit frolock Z—Oa. 16 **entzampt — 17 mein**] frolocket mit mir Z—Oa. 17 **Wann**] Vnd P. 18 **iheſu**] *fehlt* S. **zeſenden**] zeſehen S. 19 gemůtes OOa. 23 **Wann**] Vnnd P, Aber Z—Oa. 24 er hat gedienet Z—Oa. ewangelio OOa. 27 **verſich**] + auch Sc. 29 **vnd** (*erstes*)] + auch Sc. den mithelffer vnd meinen mitritter. Aber euweren apoſtel vnd diener meiner Z—Oa. 30 meim P. 31 diener P. 32 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 33 in zů ſůchen MEP, das er kranck wer Z—Oa. **der — 34 was**] er iſt kranck geweſen Z—Oa. 34 biß Sb—Oa. aber got hat ſich ſein erbarmet. Aber nit Z—Oa. 35 **Wann**] Vnd P. **wann**] ſunder P, ia Z—Oa

13 **wann**] *fehlt* TF. 17 **euch**] *nachtr.* F. 18 iheſus TF. 19 **ſey**] *nachtr.* T. derkent TF. 20 kain TF. 21 **begerung**] gewiſſen TF; begerung ta. 22 ſuchten TF. 25 **diſen**] in diſen TF. 29 epfroditum TF. 30 meinen enczamt ritter TF. ainen TF.

Digitized by Google

mein: daz ich nit hett die traurikeit vber die traurikeit. Dorumb eylent ſante ich in: ſo ir in geſecht v. 28.
das ir euch aber freuwet: vnd das ich ſey on trauri
keit. Dorumb entphacht in mit aller freude im her- 29.
ren: vnd habt mit eren den in diſeweys. | wann er 30.
genacht ſich vntz an den tod vmb das werck criſti:
zeantwurten ſein ſele· das er derfúllt das das do ge-
breſte von euch vmb meinen dienſt. *iij*

MEin brúder von des hin freuet euch im her- 1.
ren. Ernſtlich mir iſt nit treg euch zeſchrei
ben die ſelben ding: wann euch notturfftig.
Secht die hund: ſecht die vbelen wercker: ſecht die 2.
beſchneydung. Wann wir ſein die beſchneydung 3.
wir do gott dienen mit dem geiſt: vnd wunniglichen
vns in iheſu criſto vnd nit habend die zůuerſicht in
dem fleiſche | wie wol vnd ich habe die zůuerſicht in 4.
dem fleiſch. Ob einander wirt geſechen ſich zůuerſechen
in dem fleiſch: ich mer | beſchnitten an dem achten 5.
tag von dem geſchlecht jſrahel von der geburt benia-
min: ein hebreer von den hebreern ein phariſeer nach
der ee: | ich iagt die kirchen gotz nach dem neyde: vnd 6.
ich wandelt on klag nach dem rechten das do iſt in
der ee. Wann die ding die mir waren gewinn: diſe 7.

*

39 im herczen Z—Oa. 40 **mit—er**] in mit eren wann es Z—Oa. 41 biß Sb—Oa. 43 **von**] auß Z—Oa. **dienſt**] geyſt Z—Oa. 44 **von — hin**] fúrohin Z—SaSbOOa, fúranhin KGSc. 45 Gewiſslich P, wann K—Oa. 46 **wann**] Aber ZAZc—Oa, auch S. 47 bösen werckleút Z—Oa. 49 **wir do**] die wir Z—Oa. **dem**] + heyligen Sc. gloryeren (+ auch Sc) in Z—Oa. 51 **vnd**] das Z—Oa. 52 **Ob**] + auch Sc. 53 zebeſchneyden MEP. achtenden Sc. 54 **von** (*erstes*)] auß Z—Oa. 55 **hebreern**] hebreerin E—Oa, + vnd auch Sc. 56 **ich iagt**] Durchächtend Z—Oa. 57 der gerechtigkeit die da Z—Oa. 58 **diſe**] die Sb, *fehlt* OOa.

*

38 **ich**] auch ich TF. 40 diſer weiz TF. 41 genachent TF. 50 iheſus criſtus TF. 51 **wie wol**] *fehlt* TF. **die**] kain TF. geſechten ſich zeſechten TF. 53 aichten F. 55 **den hebreern**] hebreer TF.

Digitized by Google

v. 8. hab ich gemaſſt ein verwůſtnung vmb criſtum. Iedoch
ich maß alle ding zeſein ein verwůſtnung vmb die
vberſteigent wiſſentheit vnſers herren iheſu criſti
meins herren: vmb den maſſt ich alle ding ein ver-
wůſtung· vnd ich maß ſy als miſt daz ich gewinn criſtum·
9. | vnd wúrd funden in im nicht habend mein recht daz
do iſt von der ee: wann das do iſt von dem gelauben
iheſu criſti· das recht das do iſt von gott in dem ge
10. lauben | in zů erkennen· vnd die kraft ſeiner auffer-
ſtendung· vnd die geſelſchaft ſeiner leidung· ent-
11. zampt gebildet zů ſeim tod: | ob ich in in etlich weyſe
engegen lauff zů der aufferſtendung die do iſt von
12. den toten: | nit das ich ietzund hab entphangen oder
daz ich ietzund bin volkumen. Wann ich nachuolg:
ob ich in etlicherweys begreiff in dem auch ich bin be-
13. gryffen von iheſu criſto. Brůder: ich maß mich
nit habend begriffen. Wann eins: ich vergiſſe der
ding die do ſeind do hinten wann ich ſtreck mich ſel-
14. ber zů den die do ſeind do vor: | ich nachuolg dem vor
geordenten lon: der oberſten růffung gotz in iheſu
15. criſto. Dorumb welh wir do ſein durnechtig wir ent

59 **gemaſſt** — 60 **vmb**] geſchâczet abgeng (ſchaden K—Oa) vmb chriſtum. Aber doch ich ſchâcze das alle ding ſeyen abgeng (ſchaden K—Oa) vmb Z—Oa. 61 **wiſſentheit**] kunſt Z—Oa. **vnſers**] + lieben Sc. 1 **maſſt** — 2 **maß**] han ich alle ding zenichte gemacht vnd ſchâcze Z—Oa. 1 ein verwůſt MEP. 2 **als**] + den Sc. 3 **funden**] erfunden Z—SaOOa, funden er KGSbSc. mein gerechtigkeit die da iſt auß der ee. Aber die da iſt auß dem Z—Oa. 4 **wann**] funder P. 5 die gerechtigkeit die da iſt auß got Z—Oa. 6 aufferſteeung K—Oa. 7 **vnd**] + auch Sc. leydungen Z—Sa. **entzampt**] *fehlt* Z—Oa. 8 **in in**] in Z—Oa. 9 aufferſteeung K—Oa. **do**] *fehlt* ZcSa. **von**] auß ZAZc—Oa, zů S. 11 **bin**] ſey Z—Oa. Aber Z—Oa. 12 **ich** (*erstes*)] + auch Sc. **auch ich**] ich auch S. 13 ich meyn nit das ich hab begriffen Z—Oa. 15 Aber Z—Oa. ſtercke ZcSa. 16 **nachuolg**] + auch Sc. den Z—Sa. 18 **welh**] well MEP. **do** — 19 **ditz**] ſeyen volkummen das ſúllen wir empfinden Z—Oa.

59 criſtus TF. 1 **meins herren**] *fehlt* TF. 5 iheſus criſtus TF. 8 **in in**] in TF. 12 begriffent TF. 17 gevordienten T, gevorderenten F. 18 **welh**] ſwelhe TF.

Digitized by Google

phinden ditz: vnd ob ir wiſſt kein ander ding· vnd
ditz hat eúch got eroffent. Idoch zů diſem volkum v. 16.
wir das wir wiſſen ditz ſelbe: vnd beleiben in dem
ſelben orden. Brúder ſeyt mein nachuolger: vnd 17.
behút die die alſo geend als ir do habt vnſer bilde.
Wann manig geend die ich eúch dick ſagte: wann 18.
auch nu weinent ſag ich feinde des creútzes criſti: | der 19.
ende iſt der tod: der bauch iſt ir gott: vnd ir wun-
niglich in ir ſchand die do wiſſent die irdiſchen ding
Wann vnſer wandelung iſt in den himeln. Douon 20.
wir beyten des behalters vnſers herren iheſu criſti:
| der do widerbildet den leib vnſer demůt entzampt ge 21.
bildet dem leibe ſeiner lauter: nach der wirckung
ſeiner krafft mit der er im auch mage vnderlegen
alle ding. *Das ·iiij· Capittel*

DOrumb mein aller liebſten brúder vnd beger 1.
lichſten: mein freud vnd mein kron: alſuſt
ſteet im herren vil lieben. Icb bit euchodiam 2.
vnd flech ſinthicen ditz ſelb zewiſſen im herrn.
Ich bitt auch dich geſell germon: hilff den die mit 3.
mir haben gearbeit in dem ewangelio mit clementen
vnd mit den andern meinen helffern: der namen do
ſeind geſchriben in dem bůche des lebens. Zů allen 4.

*

20 **volkum**] kumen Z—Oa. 21 daſſelb Z—Oa. 23 **behůt**] merckend Z—Oa. **do**] *fehlt* Z—Oa. vnſer form Z—Oa. 24 **wann — 25 ich**] Aber nun ſag ich weynend die Z—Oa. 26 ir glori P, die glori Z—Oa. 28 Aber Z—Oa. wanderung K—Oa. 29 harren Z—Oa. 30 vnſers P. **entzampt**] zů Z—Oa. 31 ſeiner clarheit Z—Oa. 33 lale M. 35 Alſo Z—Oa. 36 ir liebſten Z—Oa. 37 bitt ſinthicem Z—Oa. **ditz**] durch ſy MEP, daz Z—Oa. 38 **auch dich**] *fehlt* Sc. **geſell germon**] mein mit geleycher brůder Z—Oa. 40 **den**] *fehlt* K—Oa. **do**] *fehlt* OOa.

*

19 andern TF. 23 **do**] *fehlt* TF. 28 **Wann**] Aber TF. 29 **wir beyten**] paitt wir auch (och T) TF. 31 **ſeiner**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 36 **euchodiam**] euch (*unterſtrichen*) euchodyam T, euch Odyam F. 37 ſynticem TF. 39 ewangelium TF. 40 dem F. 41 Frewt euch im herren zu allen zeiten vnd aber TF.

Digitized by Google

zeyten freuwet eúch im herren: aber ſag ich freuwet
v. 5. eúch. | Eúwer maß ſey derkannt allen leúten. Der
6. herre iſt nachen. Vnd ſeyt nit ſorgſam: wann in
allen gebetten vnd flechunge mit der machung der
7. gnaden eúwer eiſchung ſeint erkannt bey got. Vnd
der fride gotz der do vberſteigt allen ſinn: der behút
eúwer hertz vnd eúwer vernunft in iheſu criſto vn-
8. ſerm herren. Von des hin brúder welch ding ſeind
gewer· welch ſeind gerecht· welch ſeind keuſch· welch
ſeind heilig· welch do ſeind lieblich· welche do ſeind
gûter benennung· iſt keiner hand tugent· iſt keiner
9. hand lob der zucht· dirr ding gedenckt: | die ir habt
gelernet· vnd entphangen· vnd gehort· vnd geſechen
an mir. Dorumb diſe thût: vnd got des frides wirt
10. mit eúch. Wann ich bin grôflich erfreuwet im her-
ren das ir zů etlichem zeyte habt wider bluet zeent-
phinden vmb mich als ir auch habt entphunden. Wann
11. ir wart bekúmert. Ich ſag es nit vmb den gebreſten.
Wann ich habe gelernt in den ich bin begnúgent.
12. Ich kan gedemútigen: vnd kan begnûgen. Vnd ich
bin geſchickt allenthalben in allen dingen: vnd ſat-
ten vnd hungern vnd begnúgen vnd armkeit zelei-
13. den. Ich mag alle ding: in dem der mich ſtercket.

*

42 fruewet M. 43 meſſigkeit Z—Oa. **44 ſeyt**] *fehlt* Z—Oa. ſunder P, aber Z—Oa. 45 **flechunge**] fleyffig (-ger K—Oa) bittung Z—Oa. **machung**] wirckung Z—Oa. 46 begerung P, heyſchung Z—Oa. 47 allem Z—O. 48 **vnd**] von S. 50 war Z—Oa. 51 leiblich MEP. 52 gûter benemung P, gûtes lobes Z—Oa. keinerley (2) K—Oa. 53 **dirr**] die Z—Oa. 55 in mir Z—Oa. 56 gröſslichen SbOOa. 57 **ir**] er S. **zů — bluet**] darnach zůzeyten habend wider gegronet Z—Oa. **zeentphinden vmb**] zeenphachen P. 58 **mich**] euch MEP. **Wann**] Vnd P. 61 **kan** diemůtig werden Z—Oa. 1 allenthalb ZcSa. **ſatten**] erſattet werden (worden S) Z—Oa. 2 armut K—Oa. 3 in den ZAS.

*

44 Vnd ſeyt nit] Nit ſeit TF. 45 gepet vnd in flehung TF. 49 ſwelhe TF. 50 ſwelhe dink ſint gerecht welhe da ſint keuſch ſwelhe TF. 51 ſwelhe ſint lieblich ſwelhe TF. 58 **habt entphunden**] enphundt TF. 60 bin begnug TF. 61 **kan — kan**] kan T, kam F; kan demutig werd ich *nachtr.* td.

Digitized by Google

Idoch ir thet wol: ir gemeinſampt eúch meim dur v. 14.
echten. Wann auch ir von philipenß ir wiſſt das 15.
an dem anfang des ewangeliums do ich gieng von
macedonia· kein kirch gemeinſampt ſich zů mir in
der redlikeit der gab vnd der entphachung· nuer ir al
lein: | wann ir ſantet mir auch zů theſalonicam zů 16.
eim mal vnd zwir zů dem nutz. Wann ich ſůch nit 17.
die gabe: wann ich ſůch den begnúglichen wůcher
in eúwer redlikeit. Wann ich hab alle ding: vnd 18.
begnúg. Ich bin erfúllt mit entphachungen von
epafrodithen: die ir ſant zů eim geſchmack der ſenft
ein anentphencklichs opffer geuellichs gott. Wann 19.
mein gott der erfúllt all eúwer begerung nach ſeinen
reichtumen in wunniglich in iheſu criſto. Wann 20.
got vnd vnſerm vatter ſey wunniglich: in den werlt
en der werlt amen. Grúſſt einen ieglichen heiligen 21.
in iheſu criſto. Eúch grúſſent alle die brúder die mit
mir ſeind. Eúch grúſſent alle heiligen: wann aller 22.
meiſte die do ſeind von dem haus des keyſers. Die 23.
genade vnſers herren iheſu criſti ſey mit eúwerem
geiſt Amen.

Hie endet die epiſtel zů philippenſern Vnd hebt an die vorrede über die epiſtel zů den Coloſenſern.

*

4: **ir — durechten**] gemaynſamend meiner trůbſal Z—Oa. mein P. 5 **von**] *fehlt* Z—Oa. philipenſer ZcSa. 6 ewangelium SbOOa. 8 **redlikeit**] rechnung Z—Oa. gaben SbOOa. **ir**] du ZcSa. 9 **zů** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. 10 zwiren E—GSc. 11 **wann — 12 redlikeit**] aber ich ſůch die überflůſſigen frucht in euwer rechnung Z—Oa. 13 Bin ich MEP. 14 ſenfftigkeit ein angenemes opfer K—Oa. 15 vnd got wolgefellig. aber Z—Oa. **16 begerung**] begnúg MEP, begir Z—Sc, begierde SbOOa. 17 in der glori Z—Oa. Aber Z—Oa. 18 glori Z—Oa. 20 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **mit**] bey Z—Sc, do bey SbOOa. 21 **alle**] allen S, auch alle Sc. aber Z—Oa.

*

4 **meim**] mein in TF. 6 ewangelij T, ewangelium F. 9 theeſſalonicam TF. 13 enphanchunge F. 14 epfroditen den ir TF.

Digitized by Google

Die coloſenſer: die ſeint aſiani als auch die laodicenſer: vnd ſy waren vorkumen oder betrogen von den valſchen botten. Noch erſelbs der bott genacht ſich nit zů in ſunder vnd diſe ſtrafft er durch die epiſtel. Wann ſy horten das wort von arcippo: der do entphienge das ambecht in in. Dorumb der bott ietzund gebunden ſchreibt in von epheſo durch tyticum den dyacken vnd oneſimum den accoliten. *Hie endet die vorrede. Vnd hebt an die epiſtel zů den Colloſenſern.* 1

1. Paulus bot iheſu criſti durch den willen gotz · vnd thimotheus
2. der brůder: | den heiligen vnd den getreuwen brúdern · die do ſeint zů coloſenſes in iheſu criſto. Gnad ſey mit eúch vnd frid von got vnſerm vatter: vnd von dem herrn iheſu cri-
3. ſto. Wir machen genade gotte vnd dem vatter vnſers herrn iheſu criſti zů allen zeyten betent vmb
4. eúch: | wir horten eúwer treuwe in iheſu criſto vnd
5. die lieb die ir habt vnder allen heiligen | vmb die zů uerſicht die eúch iſt geſetzt in den himeln: die ir habt

*

27 **die**] *fehlt* K—Oa. 28 lodicenſer ZcSa. 30 apoſteln K—Oa. **erſelbs — 32 er**] czů den (dem A) kam der apoſtel. Aber er ſtrafft auch die (ſye K—Oa) Z—Oa. 34 artippo M. die dienſt P, die dienſtberkeyt Z—Oa. in ſy Z—Oa. 35 apoſtel Z—Oa. 36 tytitum M, Thitum Oa. oneſunum M, oneſinum E, oneſium P. 37 **accoliten**] + berůffend ſy zů der warheit des gelaubens K—Oa. 39 **bot**] ein apoſtel Z—Oa. 43 ſeind coloſis Z—Oa. 47 würcken genad Z—Sa, ſagen danck K—Oa. 48 bittent P. 49 euweren gelauben Z—Oa.

*

27 *Diese vorrede in* BNgWr *in anderer fassung.* 42 **brůdern**] + in iheſu criſto ta. 43 **ſeint**] + di da ſint T, *gestrichen.* coloſens TF. **in iheſu criſto**] *fehlt* TF. 48 **betent — 50 heiligen**] *fehlt* T, *nachtr.* ta.

Digitized by Google

gehort in dem wort der warheit des ewangeliums | daz v. 6.
do iſt kument zů euch als es iſt in aller der werlte·
vnd wůchert vnd wechſt als in euch von dem tage
an dem irs habt gehort vnd erkannt die genad gotz
in der warheit: | als ir habt gelernet von epafroditen 7.
vnſerm liebſten entzampt knechte: der do iſt ein ge
treuwer ambechter iheſu criſti vmb euch. Der vns 8.
auch hat eroffent eúwer lieb im geiſt. Vnd dorumb 9.
von dem tag wir haben gehort wir horten nit auf
zebetten vnd zeeiſchen vmb eúch: das ir wert erfúllt
a] in der erkennung ſeins willen in aller weyſheit vnd
in geiſtlicher vernunft: | das ir geet wirdigklich ge 10.
uallent got durch alle ding: wůchert vnd wachſt
in eim ieglichen gůten werck in der wiſſentheit gotz:
geſterckt in aller kraft nach dem gewalt ſeiner lauter 11.
in aller gefridſam vnd in langer vollendung vnd
mit geiſtlicher freuden: | wir machen genad got vnd 12.
dem vatter: der vns macht wirdig in dem teil des
loſſes der heiligen in dem liecht der warheit. Der vns 13.
erlöſt von dem gewalt der vinſter: vnd vns vber-
trůg in das reich des ſuns ſeiner liebe: | in dem wir 14.
haben erlöſung in die vergibung der ſúnden. Der 15.
do iſt ein bild des vngeſichtigen gotz· ein erſtgebor-
ner aller der geſchöpffd: | wann in im ſeind geordent 16.
alle ding in den himeln vnd auff der erde die geſich-

*

53 **es**] er ZcSa. **der**] *fehlt* K—Oa. 56 epafra Z—Oa. 57 **entzampt**] mit Z—Oa. 58 diener P—Oa. 60 **tag**] + an dem Z—Oa. hören wir nit Z—Oa. 3 **got**] von got MEP. 4 **wiſſentheit**] kunſt Z—Oa. 5 **lauter**] klarheit Z—Oa. 6 **gefridſam — vnd**] gedult vnd langkmůtigkeit Z—Oa. 7 **wir machen genad**] wirckend gnad Z—Sa, ſagend danck K—Oa. 8 hat gemacht Z—Oa. **teil**] tal G. 10 vinſternuß K—Oa. 11 **ſeiner**] in der ZcSa. 12 **die**] der S. 13 vnſihtigen K—Oa. der erſtgeboren Z—Oa. 14 **der**] *fehlt* K—Oa. geſchöpff Z—Sc. 15 ſihtigen K—Oa.

*

52 ewangelium TF. 53 kumen TF. 55 ir TF. 56 gelert T, *verwischt daher von* ta *wiederholt.* epafrodito TF. 60 wir es haben TF. 4 ieglichem T. 6 **gefridſam**] weiſheit TF; *unterstrichen* T, gefridſam ta. 10 **vnd**] + der F. 11 **des — liebe**] ſeins lieben ſuns TF; *unterstrichen* T, dez ſuns ſeiner liebe ta.

Digitized by Google

tigen vnd die vngeſichtigen. Es ſeyen die tron oder die herſchaft oder die fürſtenthûm oder die gewelt:
v. 17. durch in vnd in im ſeind geſchaffen alle ding. Vnd erſelb iſt vor allen: vnd alle dinge die beſteend in
18. im. Vnd erſelb iſt ein haubt des leibes der kirchen der do iſt ein anuang ein erſtgeborner von den totten: das erſelb ſey haltent die herſchaft in allen dingen.
19. Wann in im entzampt geuiel zeentwelen leiplich aller
20. erfüllung der gotheit: | vnd durch in ſeind zeuerſünen alle dinge: zeſein gefridſam in im durch das blût ſeins creútzes es ſeyen ding die do ſeind in den himln
21. oder die do ſeind auff der erde. Vnd ir do ir etwenn wart gefrembdet von dem gelauben vnd feinde des
22. ſinns: in den bôſen wercken: | wann nu hat er verſúnet in dem leib ſeins fleiſches durch ſeinen tod· eúch zegeben heilig vnd vnfleckhaftig vnd vnbereſplich
23. vor im: | idoch ob ir beleibt gegruntuefft in dem gelauben vnd ſtete vnd vnbeweglich von der zûuerſicht des ewangeliums das ir habt gehort: das do iſt gebrediget in aller geſchôpffd die do ſeind vnder dem
24. himel: des ich paul bin gemacht ein ambechter: | nu freuwe ich mich in den martern vmb eúch: vnd er fúlle die ding die do gebraſten der leidunge criſti in
25. meim fleiſch vmb ſeinen leib der do iſt die kirch. Des

*

16 vnſihtigen K—Oa. 19, 20 **erſelb**] er Z—Oa. 19 **die**] *fehlt* K—Oa. 21 der erſtgeboren auß den Z—Oa. 23 **in — 24 gotheit**] got geuiele das in im wonten (wonete SbOOa) alle volkummenheyt Z—Oa. 24 **feind — 25 im**] wurden (würde SbOOa) verſônet alle ding in im gefridſamendt Z—Oa. 26 **ding**] *fehlt* Z—Oa. 27 **do** (*zweites*)] die Z—Oa. **ir** (*zweites*)] nit S. 28 **des ſinns**] mit den ſynnen Z—Oa. 29 Aber Z—Oa. 31 vnuermeyliget ZS—Oa, vnuermaßget A. vnſtrafflich P, onſtraffber Z—Oa. 35 geſchôpff Z—Sc. 36 paulus bin gemachet worden ein diener. der ich mich nun freúwe (erfreue SbOOa) in den leydungen Z—Oa. diener P.

*

16 vnd die] vnd T. **19 die**] *fehlt* TF. **20 des leibes**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 22 fey habent T. **23 Wann**] vnd TF. **aller**] all T, + der TF. **26 feyen**] + di TF. **29 den**] *fehlt* TF. 33 verſicht TF, zu *nachgetragen* ta fa. **35 feind**] iſt TF. **den** F. 36 paulus TF.

Digitized by Google

ich bin gemacht ein ambechter nach der teylung gotz
die mir iſt gegeben in eúch: das ich erfúlle daz wort
gotz · | die taugen criſti die do was verborgen vor den v. 26.
werlten vnd vor den geſchlechten: wann nu iſt ſy
eroffent ſeinen heiligen | den ſy got nit wolt machen 27.
zeerkennen die reichtum der wunniglich dirr taugen
vnder den heiden: die do iſt criſtus ein zůuerſicht der
wunniglich in eúch: | den wir erkunden: zebereſpen 28.
einen ieglichen menſchen vnd zelernen einen ieglichen
menſchen in aller weyſheit: das wir geben einen ieg-
lichen menſchen durnechtig in iheſu criſto: | in dem 29.
auch ich arbeit zeſtreyten nach ſeiner wirckung die
er wirckt in mir in der kraft. *ij*

Wann ich wil eúch zewiſſen wiegethan ſorge 1.
ich habe vmb eúch vnd vmb die do ſeind zů
laodici · vnd die do nit ſachen mein antlútz
in dem fleiſch: | das ir hertzen werden getrőſtet ge- 2.
vnderweyſt in der lieb vnd in allen reichtum der er-
fúllung der vernunft in der erkennung der taugen
gotz des vatters vnſers herren iheſu criſti: | in dem do 3.
ſeind verborgen alle die ſchetze der weyſheit vnd der
wiſſentheit. Wann ditz ſag ich: daz eúch keiner betrieg 4.

*

40 bin worden Z—Oa. diener P—Oa. 42 **taugen**] heymlicheit Z—Oa. 43 Aber Z—Oa. 45 **zeerkennen**] bekant Z—Oa. der glori diſer heymlicheit in den Z—Oa. **dirr**] der P. 46 chriſtus die hoffnung der glori Z—Oa. 47 **den**] dem P. verkunden Z—Oa. ſtraffen P, ſtraffendt Z—Oa. 48 vnd vnderweyſend Z—Oa. 49 **geben**] erzeygen Z—Oa. 50 **durnechtig**] volkummen Z—Oa. 51 ſtreyttendt Z—Oa. 52 **in der**] der Sc. 53 will daz ir wiſſent wőlche ſorg Z—Oa. 55 laoici P, laodoci Z—Oa. **do**] *fehlt* SbOOa. 56 **ge-**] get M, gett P, *fehlt* Z—Oa. 57 allem S. zeichtum M, reichtummen Zc—Oa. 58 heymligkeit Z—Oa. 59 **gotz**] got Z—Sa, vnd gotz Sc. 60 **die**] *fehlt* K—Oa. 61 **wiſſentheit**] kunſt Z—Oa. **Wann**] Vnnd P, Aber Z—Oa. **ditz**] das Z—Oa. **daz**] + auch Sc.

*

40 **bin**] *fehlt* F, *nachtr.* fb. 43 **vnd**] *fehlt* TF. 44 **den — nit**] dem got TF. 45 zekennen TF. 48 zeleren TF. 53 **Wann**] + bruder TF, *unterstrichen* T. 54 het TF. **die**] + di TF. 56 **getrőſtet**] *fehlt* TF, getrőſt ta.

Digitized by Google

v. 5. in der hôch der rede. Wann ob ich ioch bin abweſent [378
mit dem leib: wann mit dem geiſt bin ich mit eúch
ich freuwe mich vnd ſich eúwer ordnung· vnd ſein
veſtenkeit· die do iſt in criſto vnd erfúll das do ge-
6. braſt dem nutze eúwers gelauben. Dorumb als ir
habt entphangen vnſern herrn iheſum criſtum geet
7. in im· | gewurtzelt vnd vber bauwet in im· vnd ge-
ueſtent in dem gelauben vnd als ir habt gelernt: alſo
8. begnúgt in im in der machung der genaden. Secht
das eúch keiner betrieg durch die werltlichen weyſ- 10
heit: vnd durch die vppigen triegkeit nach den ſitten
der menſchen· nach den elementen dirr werlt: vnd
9. nit nach criſtum. Wann in im entwelt leiplich alle
10. die erfúllung der gotheit: | vnd ir ſeyt erfúllt in im
der do iſt ein haubt alles fúrſtenthûms vnd des ge- 15
11. walt. In dem auch ir ſeyt beſchnitten mit der beſchnei-
dung nit gemacht mit der hand in der beraubung
des leibs des fleiſches: wann in der beſchneidung criſti
12. | wann ir ſeyt entzampt begraben zû im in den tauff:
in dem auch ir ſeyt derſtanden durch den gelauben der 5
13. wirckung gotz der in erſtûnd von den toten. Vnd
ir do ir wart tod in den miſſtaten vnd in der vber-
wachſung euers fleiſches er entzampt leblichet eúch

*

1 Wann] vnd P. **ioch**] ja SbOOa. 2 aber Z—Oa. **mit**] bey Z—Oa. 4 veſtigkeit Z—Oa. 5 **dem**] den A. jres gelaubens SbOOa. 7 **vber**] aber MEP. **vnd** (*zweites*)] + aber P. beſtåttet Z—Oa. 8 **vnd als**] als auch Z—Oa. **alſo**] *fehlt* Z—Oa. 9 wirckung Z—Oa. 11 **den**] dem E—Oa. 12 **dirr**] der P. 13 **entwelt** — 14 **erfúllung**] inwonet alle volkummenheyt Z—Oa. 18 **des**] vnd Sc. Aber Z—Oa. 19 feyt mit (nit K—Oa) begraben in dem tauff Z—Oa. **den**] dem P. 21 in hat erkúcket Z—Oa. 22 **ir do**] euch die Z—Oa. 23 **er** — 24 **er** (*erstes*)] hat er mit lebentig gemacht mit im vnd Z—Oa.

*

2 **dem** (*zweites*)] *fehlt* F, *nachtr.* fa. 3 **ich**] *fehlt* F. 4 derfullt TF. **do gebraft**] daz da praft T. 11 dem TF. 17 macht F, ge- *nachtr.* fa. 18 **beſchneidung**] + dez leibz TF, *unterstrichen* T. 19 **den**] dem T, der F. 22 **in den** — 23 **fleiſches**] *fehlt* TF, *nachgetragen* td. 23 leblich F.

Digitized by Google

mit im er vergab eúch all miſſtat· | er vertiligt die v. 14.
hantueſſt des gebottes wider eúch die eúch was wi-
derwertig. Vnd er nams im ſelber von mitzt zehefften
dem creútz: | er beraubt die fúrſtenthûm vnd die ge- 15.
welt der vberfûrt dúrſtiklich: offenlich ſy zeúberwin-
den in im ſelber. Dorumb keiner vrteil eúch in dem 16.
eſſen oder in dem trincken oder in dem teyl des meſſ-
tages oder in der monfeier oder der ſambſtag | die do 17.
ſeind ein ſchatte der kúnftigen dinge: wann der leib
criſti. Keiner verleyt eúch wellent in der demût vnd 18.
in der geiſtlikeit der engel die er nit ſicht: vppigklich
zerbleetes ſinns ſeins fleiſchs: | vnd nit helt das haubt 19.
von dem aller der leibe iſt zeſamen geknúpphet vnd
gemachet die fúgungen mit der ambechtunge vnd
wechſt im herren in der merung gotz. Dorumb ob 20.
ir ſeyt tod in criſto von den elementen dirr werlte:
was vrteylt ir noch als die lebentigen in dirr werlt.
Nit enrúrt· noch bekort· noch begreifft: | alle ding 21. 22.
die do ſeind in die verderbung in der ſelben gewon-
heit nach den geboten vnd nach den leren der mann:

24 mit in MEP. **er** (*zweites*) — 27 **er**] Abtilgent die handtgeſchrifft des vrteyls die da was wider vns. vnnd das vns wider was hatt er enthebet von der mitte vnd genaglet an das kreucz Vnd hatt Z—Oa. 25 gebettes MEP. 26 von mit P. 28 **er — zeúberwinden**] vnd úbergefúrt getrewlich. vnnd ſy offenbar úberwunden Z—Oa. 30 des hochzeytlichen tages Z—Oa. 31 oder an (in K—Oa) dem ſabbath Z—Oa. 32 aber Z—Oa. 33 **wellend**] wonend MEP, willigklich Z—Sc, willig SbOOa. 34 **die**] der SbOOa. **vppigklich** — 35 **ſinns**] wandlend vmb ſunſt zerbleet in dem ſinn Z—Oa. 36 **von** — 38 **in**] auß (+ dem A) der gancz leyb durch zůſamen knúpffung vnd (+ auch Sc) zůſamenfúgung (zůmenfúgung ZS, zemanfúgung A) vndergereychet vnd gebawen wo̊chßt zů Z—Oa. 37 der dienſt P. 39, 40 **dirr**] der P. 40 **was**] das M—Oa. 41 enrûre EP, rûrend Z—Oa. noch verſůchent Z—Oa. 42 ſelben gebrauchung Z—Oa. 43 **den** (*zweites*)] *fehlt* ZcSa. menſchen Z—Oa.

25 hantfeſten TF. **wider**] vnter F; wider T, *auf rasur*. 26 **Vnd**] *fehlt* TF. nam ſi TF. zeheften von miczt TF. 27 dez kreuczes TF; (dem kreucze T, *durch rasur*). 33 kriſtz T. 34 **er**] gent TF; *unterstrichen* T. **ſicht**] ſich TF, + gent ta. 35 **zerbleetes**] der zerpleet TF. 37 di fugung gemacht TF. 41 bekoſt F. 43 mannen F, maiñ T.

Digitized by Google

v. 23. | ernſtlich die do ſeind habend die redlikeit der weyſ-
heit in der vberflúſſikeit oder hochfart vnd in der de-
mût vnd nit zeſchonen dem leib: noch in etlicher eren
zů der ſattheit des bauches vnd zů dem fleiſche des
fleiſches. *Das · iij · Capitel.*

1. DOrumb ob ir ſeyt entzampt erſtanden mit
criſto ſůcht die ding die do ſeint oben do criſtus
2. iſt ſitzent zů der zeſwen gotz: | entphint die
ding die do ſeind oben: nit die do ſeind auf der erden.
3. Wann ir ſeyt tod vnd eůer leben iſt verborgen mit
4. criſto in gott: | wann ſo criſtus eůer leben erſcheint:
denn derſcheinent auch ir mit im in wunniglich.
5. Dorumb tődiget eůwer gelider die do ſeind auff der
erd: die gemein vnkeuſchung · die vnreinikeit · die
geluſt · die bőß begerung · vnd die argkeit · die do iſt
6. ein dienſt der abgőtter · | vmb diſe ding kam der zorn
7. gotts auff die ſún des vngelauben: | in dem ir auch
8. etwenn wandelten do ir lebten in in. Wann nu legt
auch von eůch alle ding: den zorn die hinderrede die
vnwirdikeit des vbeln den ſpot das ſchemlich wort
9. laſſt nit aus von eůwerem munde. Nichten welt
ligen einander: ziecht aus den alten menſchen mit

*

44 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. **feind**] + vnd Z—Oa. **redlikeit**] vrſach Z—Oa. 45 **vberflúſſikeit oder hochfart**] hoffelichen vermerckunge Z—Oa. **vnd**] + auch Sc. 46 **dem**] den Z—Oa. **in**] an Oa. **etlicher**] einer Z—Oa. 47 **fattheit — fleiſche**] erſattung Z—Sc, ſattung OOa. 49 **entzampt**] mit Z—Oa. 50 obnen SbOOa. 51 gerechten E—Oa. 52 **do** (*zweites*)] *fehlt* Sc. 55 **mit**] mir P. in der glori Z—Oa. 56 tődten OOa. 58 **argkeit**] geyttigkeit Z—Oa. 61 gewandert habt K—Oa. Aber Z—Oa. 1 **den zorn**] die vnwúrde Z—Sa, den zorn die gramſchafft (vnwirßkait OOa) K—Oa. **hinderrede — 3 aus**] boßheit. die gotzlőſterung. die ſchnőden rede Z—Oa. 3 Nit Z—Oa. 4 **ziecht**] + euch Z—Oa.

*

45 **oder hochfart**] vnd in der hoffart TF; vnd *unterstrichen* T, oder *nachtr.* ta. 47 **bauches — fleiſche**] *unterstrichen* T. **fleiſche**] fleis F. 51 zeſem TF. 54 wan alſo F. 58 poſen TF. 60 auch ir TF. 61 **do**] vnd do TF. lebt TF. 3 laz TF. nit enwellt TF. 4 zeit T.

Digitized by Google

feinen wercken | vnd vafft in einen neuwen der do ist v. 10.
erneuwert in der erkennung gotz der in geschûff nach
feinem bild: | do nit ist heide noch iude: der man vnd 11.
das weip · die beschneidung vnd die vberwachfung ·
der frembd vnd der fcita · der eigen vnd der frey: wann
cristus ist alle ding in allen. Vafft eúch als die er- 12.
welten gotz heilig vnd liebe ineder der erbarmd: die
gúte · die maß · die demútikeit · die gefridfam · | vnder 13.
tragt aneinander vnd vergebt eúch felber ob etlicher
hat die klag wider den andern: als eúch auch der herr
vergab alfo auch ir. Wann vber alle dife ding habt 14.
die lieb das do ist ein band der durnechtikeit: | vnd der 15.
frid cristi derfreuwet fich in eúweren hertzen · in dem
ir feyt gerûffen in eim leib: vnd feyt danckber. Wann 16.
das wort cristi entwelt in eúch begnúglich: in aller
weysheit lernt vnd manent eúch felber in gefengen
vnd in loben vnd fingt dem herren in geistlichen ge-
fengen in der gnade fingend dem herrn in eúweren
hertzen Alles das ir thût in dem wort oder in dem 17.
werck: alle ding thût in dem namen vnfers herrn
iheſu cristi: macht gnad gott dem vatter durch in.

*

5 **vafft — 7 bild**] leget an den neúwen. der da wirt erneúwert in die erkantnuß nach der bildnuß des der in beſchaffen hatt Z—Oa. 7 **der — 8 weip**] *fehlt* Z—Oa. 8 **die** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 9 Aber Z—Oa. 10 legend euch an als Z—Oa. 11 **heilig — 12 vndertragt**] als die heyligen vnd liebhaber die (der S) inwendigen gelider der barmherczigkeit. Gûttigkeyt. diemûtigkeit. Meſſigkeit. gedultigkeit. übertragend Z—Oa. 13 einander EPSSbOOa. 15 Aber Z—Oa. 16 **ein**] *fehlt* S. der volkumenheyt Z—Oa. 17 **cristi**] + der Z—Sa. erfreuwe Z—Oa. **dem**] den Z—Oa. 18 geuoderet Z—Oa. **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 19 **entwelt**] fol wonen Z—Oa. 20 lernent S, lernet Sb, leret OOa. **gefengen — 21 gefengen**] den pfalmen vnd ymnen. vnd in (*fehlt* ZcSa) geyſtlichen lobgefangen (lobfangen OOa) Z—Oa. · 25 würckend gnad Z—Sa, fagt danck K—Oa.

*

7 **noch**] vnd TF. 9 **fcita**] erkant TF, fcita ta. 14 **wider den andern**] *fehlt* TF. 16 **das**] di TF. 17 frewt TF. ewerm TF. 19 **in aller**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 20 mant TF. 22 **fingend dem herren**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 25 **gott**] + vnd TF.

Digitized by Google

v. 18. Weip ſeind vndertenig den mannen: als es gezimpt
19. im herrn. Mann habt lieb eúwere weib: vnd nicht
20. enwelt ſein bitter zů in. Súne gehorſampt den ge-
bereren durch alle ding: wann ditz iſt geuellich dem
21. herren. Vetter nichten welt bewegen eúwer ſún zů
der vnwirdikeit: das ſy nit werden lútzels gemútz.
22. Knecht gehorſampt eúeren fleiſchlichen herren durch
alle ding: nicht dient dem augen das ir geuallt den
leúten: wann vôrchtent den herrn in der einualt des
23. hertzen. Was dings ir thůt: das werckt von dem
24. gemút· als dem herren vnd nit den menſchen: | wiſſt
das ir entphacht vom herrn den widergelt des erbs.
25. Dient dem herren iheſu criſti. | Wann der do thůt daz
vnrecht der entphecht das das er thet vngencklich:
4, 1. vnd die entphachung der leib iſt nit bey got. Ir herrn
tůt den knechten daz do iſt gerecht vnd geleich: wiſſt
das auch ir habt einen herrn im himel. *iiij*

2. Anſteet dem gebet: wacht in im in der
3. machung der gnaden: | bettet entzampt
vmb vns: das vns got aufthů die túr des

*

26 **Weip — 27 Mann**] Ir weip ir ſúllendt vndertânig ſein den mannen als ir ſúllendt im herren. Ir mann Z—Oa. 28 wôlt Z—Oa. **Súne — 29 ditz**] Ir ſún ſeyend gehorſam euweren vâttern vnd mûtern. wann das Z—Oa. 29 **dem**] in dem Z—Oa. 30 nit E—Oa. 31 dem zoren das Z—Oa. kleines P—Oa. 32 leyblichen OOa. 33 **dient — 34 leúten**] dienent czů dem (*fehlt* K—Oa) augen (*fehlt* Z—Sa) als gefallend den menſchen Z—Oa. 33 den augen P. 34 ſunder P, aber Z—Oa. 35 **von**] auß Z—Oa. 37 empfahen werdt K—Oa. von dem E—Oa. **den widergelt**] die widerleczung Z—Sa, die widerlegung K—Oa. 38 chriſto Z—Oa. 39 **vngencklich**] bôßlich P, vnrechtlich ZS—Oa, vnredlich A. 40 die aufnemung der perſon Z—Oa 41 **tůt**] gebent Z—Oa. 42 in dem S. 42 **himel — 44 gnaden**] himel: wacht in (nit P) im in der (+ gnad der EP) machung. [Cap. 4] Anſteet dem gebet der gnaden MEP, hymel. Anhangend dem gebet vnd wachend in im in der wúrckung der genad (genaden S) Z—Oa. 44 **bettet — 45 vmb**] [Cap. 4] Betend mit einander auch fúr Z—Oa. 45 thúr der rede Z—Oa.

*

27 **im**] dem TF. 28 welt TF. **gebereren**] pererern T. 30 nit enwellt TF. 33 **dem**] zu dē T, zu den F. **das**] alz TF. 34 furcht TF. 36 **den**] dem F. 38 criſto TF. 42 **im**] in dem TF.

Digitized by Google

worts zereden die taugen criſti: dorumb bin
4 ich auch geuangen: | das ich ſy eroffent alſo das mir
gezimpt zereden. Geet in der weyſheit zů den die do
5 ſeind auſwendig: erlöſt das zeyt. Eúwer wort ſey
zů allen zeyten in genade bewart mit der weyſheit:
daz ir wiſſt in welcherweys eúch gezimpt zeantwurt-
7 en eim ieglichen. Thyticus der liebſt brůder vnd der
getreuw ambechter vnd der entzampt knecht im her
ren der mach eúch kunt alle ding die bey mir ſeind:
8 den ich ſante zů eúch zů diſem ſelben das er erkenn die
ding die bey eúch ſeind: vnd eúwere hertzen werden
9 getröſt | mit honeſimo dem lieben vnd dem getrewen
brůder der do iſt von eúch: der thůt eúch kunt alle
10 ding die hie werden getan. Eúch grúſſt ariſtarchus
mein entzampt geuangner: vnd marcus der nefe
barnaba: von dem ir entphiengt die gebot. Ob er
11 kumpt zů eúch: entphacht in. Vnd iheſus der do iſt [372 d]
geſagt gerecht: die do ſeind von der beſchneidung.
Diſe ſeind allein mein helffer in dem reich gotz: die
12 mir waren ein troſt. Eúch grúſt epafras der do iſt
von eúch der knecht iheſu criſti: zů allen zeyten iſt
er ſorgſam in den gebetten vmb eúch: das ir ſteet
13 durnechtig vnd vol in allem dem willen gotz. Ich
gib im gezeúg: das er hat vil arbeit vmb eúch vnd
14 vmb die die do ſeind * zů ierapoli. Eúch grůſſt lucas
15 der liebſt artzt: vnd demas. Grúſſt die brúder die do

*

46 heymlicheit Z—Oa. 47 **auch**] *fehlt* Sc. 48 **den**] den den P, dem ZS. 49 die zeyt Z—Oa. 50 **bewart**] geſprenget Z—Oa. 52 **eim**] ein PZS—Sa. **vnd**] + auch Sc. 53 diener P—Oa. **entzampt**] mit ZAZc—Oa, milt S. im herten S. 54 **der — ſeind**] *fehlt* Z—Oa. 55 **diſem**] die M, dē EKGSc, dem P, den Z—SaSbOOa. 56 **eúwere** — 57 **getröſt**] tröſte euwere herczen Z—Oa. 57 oneſimo dem liebſten Z—Oa. **dem** (*zweites*)] *fehlt* G. 58 auß euch. die werden euch kundt thůn alle ding Z—Oa. 60 **entzampt**] mit Z—Oa. der ſchwöſter ſun barnabe Z—Oa. 1 da wirt genennet Z—Oa. 2, 5 **von**] auß Z—Oa. 7 **durnechtig**] volkummen Z—Oa. **dem**] *fehlt* Z—Oa. **gotz**] + wan Z—Oa. 8 gezeugknuß Z—Oa.

*

48 Ge TF. **die**] + di T. 54 macht TF. 4 **mir**] wir F. 9* **zů**] + laodicie vnd vm alle di da ſint zu TF. **lucas**] *nachtr.* F.

Digitized by Google

ſeind zů laodicie vnd nimphan vnd die kirchen die
v. 16. do iſt in ſeim hauſe. Vnd ſo diſe epiſtel wirt gele-
ſen bey eúch · macht auch das ſy werd geleſen der kirch
en zů laodicie: vnd die von laodici werde eúch gele-
17. ſen. | Vnd ſagt arcippo. Sich die ambechtung die
du haſt entphangen im herren: das du ſy erfúlleſt.
18. Meinen grůſz: in der hande pauls · ſeyt gedenckent
meiner bande. Die genad vnſers herren iheſu criſti
ſey mit eúch allen Amen. *Hie endet*
die epiſtel zů den Coloſenſern Vnd hebt an die
vorrede ůber die erſte Epiſtel zů den Theſſalonicenſern.

DIe theſſolonicenſern ſeind macedonier in criſto iheſu: die do ſy hetten entphangen das wort der warheit ſy beſtůnden in dem gelauben: auch in der veruolgung verborgen ir burger. Dorumb noch ſy entphiengen nit die valſchen botten noch die ding die do wurden geſagt von den valſchen botten. Diſe entzampt lobt der bot ſchreibend in von athenis durch thyticum den dyacken vnd oneſimum den accollitum. Wann ſy warn nicht allein volkumen in allen dingen: ſunder auch die andern wurden ge beſſert in irem worte. *Hie endet die vorrede*
vnd hebt an die erſte Epiſtel zů den
Theſſallonicenſern *I*

11 **zů**] *fehlt* Z—Oa. laodocie OOa. 12 **diſe**] die P—Oa. 13 **macht**] Thůnd Z—Oa. 14 **zů**] *fehlt* Z—Oa. 15 **ſagt**] + auch Sc. die dienſt die P, die dienſt den Z—Sa, den dienſt den K—Oa. 16 **ſy**] den Z—Oa. 17 pauli Z—Oa. 18 meiner hand S. 22 **Die theſſolonicenſern**] theſſalonicenſer ZS—Sc, Paulus ſchribt den theſſalonicenſer die A, Die theſſalonicenſer OOa. 23 **in criſto iheſu**] *fehlt* Z—Oa. 25 **ſy**] *fehlt* K—Oa. 26 **der** — 28 **botten**] der durchächtung irer burger. Darumb namen ſy auch nit auff die valſchen apoſteln Z—Oa. 30 Diſe lobet mit andern der apoſtel Z—Oa. 31 atheni P. oneſunum ME, eſumum P. 32 accoliten OOa. 34 iren wortten S.

11 laodicz TF. **vnd die**] + di F. 12 **ſeim**] irem F, irem ſeim T. 14 laodicz TF. 17 paulus TF. 18 **criſti**] + di F. der T. 22 *Diese vorrede in* BNgWr *in anderer fassung.*

Digitized by Google

Paulus vnd ſiluanus vnd thimotheus: der kirchen zů theſſolonicenſeſs in got dem vatter vnd dem herrn iheſu criſti: v. 1.
genad ſey mit eúch vnd fride 2.
von gott dem vatter vnd von dem herren iheſu criſto. Wir machen gnad zů gott zů allen zeyten vmb eúch alle | wir machen euwer gedenckung 3.
on vnderloſs in vnſern gebetten: vnd wir gedencken des wercks eúwers gelauben vnd der arbeyt· vnd der lieb· vnd der enthabung der zůuerſicht vnſers herren iheſu criſti: vor gott vnd vnſerem vatter. Lieben 4.
brúder wiſſt eúwer erwelung von gott: | wann vn- 5.
ſer ewangelium was nicht allein zů eúch in dem wort wann auch in der kraft vnd in dem heiligen geiſte vnd in maniger erfúllung: als ir wiſſt wiegetan wir warn mit eúch vmb eúch. Vnd ir ſeyt gemacht 6.
vnſer nachuolger vnd des herrn: zů entphachen daz wort in manigen durechten vnd mit der freud des heiligen geiſts: | alſo das ir ſeyt gemacht ein bild al- 7.
len gelaubigen in macedonia vnd in achaia. Wann 8.
von eúch iſt vermert das wort des herren nicht allein in macedonia vnd in achaia: wann auch eúwer ge-

*

38 **der**] die MEP. der theſſalonicenſer K—Oa. 39 **dem**] vnſerm Z—Oa. 40 chriſto Z—Oa. 42 **von** — 43 **criſto**] *fehlt* Z—Oa. 44 fúllen wircken gnad Z—Sa, ſagen danck K—Oa. **zů**] *fehlt* Z—Oa. 45 **wir machen**] thůnd Z—Oa. 49 **vnd**] *fehlt* OOa. 52 aber Z—Oa. 54 ſeyt worden Z—Oa. 55 **zů** — 56 **vnd**] Empfachendt (+ auch Sc) das wort in vil trůbſale Z—Oa. 60 **vnd**] + auch Sb. Sunder auch Z—Oa.

*

38 teſſalonycens TF. 39 **vatter**] + vnd dem vater T, *gestrichen.* 40 criſto TF. 41 **genad**—43 **criſto**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 44 machten TF. **zů gott**] got TF. 53 **wiegetan**] in welher TF, + weiz T. 54 **vmb euch. Vnd**] Wan TF. 55 zu enphant T. 56 durnechten TF, n *getilgt* F.

Digitized by Google

laube der do iſt zů gott der iſt durnechtige an einer
ieglichen ſtat: alſo das vns nit ſey durfft etwas zů
v. 9. reden. Wann ſy ſelb erkundent von vns wiegetanen
eingang wir hetten zů eúch: vnd in welcherweys ir
ſeyt bekert zů gott von den abgôttern zedienen gott
10. dem lebentigen vnd dem gewern: | vnd zebeyten ſeins
ſuns von den himeln iheſu den er derſtůnde von den
toten: der vns hat erlôſt von dem kúnftigen zorn. ij

1. Wann brůder ir ſelb wiſſt vnſern eingang zů
2. eúch· wann er was nit vppig: | wann wir er-
litten manig ding: vnd geirret mit laſtern
als ir wiſſt in philipenß: wiegetan zůuerſicht wir
hetten im herrn zereden zů eúch das ewangelium gotz
3. in maniger ſorg. Wann vnſer vnderweyſung die
was nit von dem irrtum oder von der vnreinnigkeit
4. noch in triekeit: | wann als wir ſein bewert von got
das vns wurd glaubt daz ewangelium alſo red wir:
nit als geuallent den leúten: wann gott der do bewert
5. vnſer hertzen. Wann wir waren etwenn nit in dem
wort der geuallung als ir wiſſt: noch in der ſchuld
6. der argkeit gott der iſt gezeúge: | wir ſůchen nit die
wunniglich von den leúten noch von eúch noch von
7. den andern | wie das wir eúch mochten ſein ein búrd

61 **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. iſt volkummen Z—Oa. **1** nicht nottúrfftig ſeye Z—Oa. 2 verkúndent Z—Oa. wiegethanem P. wôllicherley Z—Oa. 5 **vnd** (*erstes*)] + auch Sc. dem waren Z—Oa. vnd zuharren K—Oa. 6 Iheſum den er hat erkůcket Z—Oa. von dem S. 7 von den S. **9 nit**] *fehlt* P. eytel ZS—Oa, vnnútz A. Aber Z—Oa. **10 litten**] + vor Z—Oa. **geirret**] gepeyniget Z—Oa. **11** in philippis. was zůuerſicht Z—Oa. **13 die**] *fehlt* K—Oa. **14** von der irrſale. Noch von Z—Oa. **15** in dem falſch. Aber als Z—Oa. **17** ſunder PK—Oa, aber Z—Sa. **18 waren**] + auch Z—Oa. **in dem**] im OOa. **19 geuallung**] zůtitlung ZS—Sa, zůtilgung A, zuſchmaychlung K—Oa. **20 argkeit**] geyttigkeit Z—Oa. **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 21 glori Z—Oa. **22 das**] wol Z—Oa. **búrd**] bild A.

2 derkunten TF. 5 apgoten TF. 6 iheſus TF. **9 wir**] vor TF. derlieden TF. **10 geirret**] gequelt TF. **14 oder**] noch TF. **18 Wann**] + noch ta. **etwenn nit**] nit etwen F, etwen T. **20 die**] *fehlt* TF. 22 ſwie TF.

Digitized by Google

als die botten criſti. Wann wir ſein gemacht lútzel
in mitzt eúer als die amme fúrt ir ſúne: | alſo begert v. 8.
wir eúch geitigklich· wir wolten eúch antwurten
nit allein das ewangelium gotts wann auch vnſer
ſeln: wann ir ſeyt vns gemachet vil liebe. Wann 9.
brúder ſeyt gedenckente vnſer arbeit vnd der mú-
dung: wirckent tages vnd nachts· das wir eúwer
keinen beſchwerten: wir bredigten in eúch daz ewan
gelium gotz. Wann ir ſeyt gezeúg vnd gott: wie 10.
heilig vnd gerecht vnd on klag wir eúch waren ir
do habt gelaubt: | wir flechten eúwer ieglichen als der 11.
vatter ſein ſun als ir wifft: | vnd trôſtent bezeúg wir 12.
das ir gienget wirdigklich zů gott der vns rieff in
ſeim reiche vnd in die wunnigklich. Vnd dorumb 13.
mach wir genad got on vnderloß: wann do ir ent-
phiengt von vns das wort der gehôrd gotz ir ent-
phiengt es nit als das wort der menſchen wann als
das gewer wort gotz iſt: der do wirckt in eúch ir do
gelaubt an in. Wann brúder ir ſeyt gemacht nach 14.
uolger der kirchen gots die do ſeind in iude in iheſu
criſto: wann ir habt auch erlitten die ſelben ding von
eúweren geſchlechten als auch ſy von den iuden: | die 15.

*

23 aber Z—Oa. ſein worden kleyn Z—Oa. kinder in mit P. 24 **eúer**] + gleych Z—Oa. Als fúre die amm Z—Sa. begeren S, begereten K—Oa. 25 geyttigklichen Sb. 26 ewangeli OOa. Sunder auch Z—Oa. 27 vns worden die allerliebſten Z—Oa. 31 **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 32 **ir do**] die ir Z—Oa. 33 wir batten vaſt Z—Oa. 34 trôſteten K—Oa. **bezeúg wir**] euch vnd habend bezeúget (gezúget A) Z—Oa. 35 der euch hat berúffet in ſein Z—Oa. 36 in ſein glori Z—Oa. 37 wúrcken wir gnad Z—Sa, ſagen wir danck K—Oa. 38 des gehôrs Z—Sc, des gehôrdes SbOOa. 39 ſunder P, aber Z—Oa. 40 **gewer**] war Z—Oa. **ir do**] die ir Z—Oa. 41 **an**] in Z—Oa. **Wann**] Vnnd P. ſeyt worden Z—Oa. 42 indea Z—Oa.

*

24 **ir**] di T, ir tc. 28 gedenken TF. muung TF, d *nachgetragen* T. 30 **in**] vnter TF. 31 **vnd**] von TF; vnd *durch rasur corr.* T. 32 **vnd** (*erstes*)] + wie TF. 34 **vnd**] vnd || vnd F. bezeugt TF. 35 get TF. 36 **in**] *fehlt* T. 37 macht TF. 38 **wort**] + gotz T, *getilgt.* 42 **ſeind**] iſt TF. 44 eurem geflecht F. 45 den F, *auf rasur.* iheſus TF.

Digitized by Google

auch erſchlůgen den herrn iheſum vnd die weyſſagen
vnd iagten vns: vnd ſy geuallent nit gott· ſy ſeind
v. 16. widerwertig allen leúten: | vnd werent vns zereden
zů den heiden das ſy nit werden behalten: das ſy zů
allen zeyten erfúllent ir ſúnde. Wann der zorn gotz
17. fúrkam auf ſy vntz an das ende. Wann brúder wir
ſein geſcheiden von eúch zů dem zeit mit dem mund· vnd
mit der geſicht nit mit dem hertzen: wir eilten begnúg-
lich zeſechen eúwer antlútz mit maniger begerung:
18. | wann wir wolten kumen zů eúch. Ernſtlich ich pau-
lus zů eim mal vnd aber: wann ſathanas der bekúmert
19. vns. Wann welch iſt vnſer zůuerſicht oder freude
oder ein kron der wunniglich? Seyt ir denn nit vor
20. vnſerm herren iheſu criſto in ſeiner zůkunft? Wann
ir ſeyt vnſer wunniglich vnd freude. *iij*

1. DOrumb wir enthaben nit von des hin· vns
2. geuiel allein zebeleiben zeathen: | vnd wir ſanten
thimothe vnſern brůder vnd den ambechter gotz vnd
vnſern entzampt wircker in dem ewangelio criſti
eúch zůueſten vnd zů vnderweyſen vmb eúer trew:
3. | das keiner werd bewegt in diſen durechten. Wann
4. ir ſelb wiſſt: das wir ſein geſetzt in diſem. Wann

*

46 iagen vns MEP, haben vns durchächtet Z—Oa. **ſy** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **ſy** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 47 menſchen Z—Oa. 48 **nit — behalten**] heylwârtig würden Z—Oa. 49 **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 50 biß Sb—Oa. 52 **der**] dem Z—Oa. begnůglichen SbOOa. 54 **Ernſtlich**] Gewiſſlich P, *fehlt* K—Oa. 55 **wann**] aber Z—Sc, *fehlt* OOa. **der**] *fehlt* K—Oa. irret vns Z—Oa. 56 wôlchs Z—Oa. 57 **ein**] die Z—Oa. glori Z—Oa. 58 iheſum chriſtum Z—Oa. 59 wunni Z—Sa, glori K—Oa. 60 **Dorumb — 61 wir**] Do (Ob G) wirs (wir K—Oa) nit mochten gedulden fúro (fúran K—Oa) da gefiel czů beleiben czů Athen alleyn. vnd Z—Oa. 1 thimotheum E—Oa. diener P—Oa. **vnd — 2 wircker**] *fehlt* Z—Oa. 3 **eúch — trew**] vnd zebeſtâtten vnd czů (*fehlt* S) ermanend vmb euwern gelauben Z—Oa. 4 trůbſalen Z—Oa.

*

48 nit] icht TF. 51 **vnd**] *fehlt* TF. 52 **der**] dem F. 54 **kumen**] reden TF. 58 iheſum criſtum TF. 60 enthabten TF. 61 zu athenen T, zu achenen F. 2 ewangelium TF. 4 diſem TF. 5 diſen T.

Digitized by Google

ioch do wir waren bey eúch wir bredigten euch vns
zů derleiden die durechten: als es iſt gethan vnd ir
wiſſt es. Vnd dorumb ich enthabt nit von des hin v. 5.
ich ſant zů erkennen eúwer treuwe: das euch vil-
leicht icht verſůch der der do verſůchet: vnd vnſer
arbeit wirt eitel. Wann nu ſo thimothe kumpt von 6.
euch zů vns vnd vns derkunt euwer treuw vnd die
lieb: vnd das ir vnſer habt zů allen zeyten gůt
gedenckung: begerent vns zů geſechen· als auch
wir eúch: | dorumb brůder wir ſein getrőſt in euch 7.
in allem vnſerem gebreſten vnd in dem durechten
vmb euwer treuw: | wann nu leben wir: ob ir ſteet 8.
im herren. Wann wiegethan machung der genade 9
múg wir gott widergeben vmb euch in aller freud
mit der wir vns frewen vmb euch vor vnſerm her-
ren: | wir betten begnúglich tags vnd nachts daz wir 10.
geſechen euwer antlútz vnd erfúllen die ding die do
gebreſtent euwers gelauben? Wann erſelb got vnd 11.
vnſer vatter vnd der herre iheſus criſtus der richte
vnſern weg zů euch. Wann der herre manigueltig 12.
euch: vnd mach zebegnúgen euwer lieb vnder ein-

6 auch da Z—Oa. predigen Sc. **vns — 7 durechten**] das (*fehlt* Sb) wir würdendt leyden trůbſal Z—Oa. 7 iſt geſchehen A. 8 ich mocht es fúro (fůran K—Oa) nit gedulden (dulden A) vnd ſendet Z—Oa. 9 ewern gelauben Z—Oa. 10 **icht**] nit AOOa. 11 werde Z—Oa. Aber Z—Oa. **nu ſo**] nur P. thimotheus E—Oa. 12 **derkunt**] deſo | kunt P, verkúndt Z—Oa; *das* ſo (P) *gehört zu zeile* 11, *wo das hierher gehörende* r *steht.* euwern gelauben Z—Oa. 13 **habt**] + vnd M—Sa. 14 vns zeſechen E—Oa. 16 aller vnſer notturfft vnd trůbſale durch euweren gelauben Z—Oa. 18 **wiegethan — genade**] was würckunge der genaden Z—Sa, was danckſagung K—Oa. 20 vnnſern ZcSa. 21 **wir — begnúglich**] Bettent überflůſſiger Z—Oa. **wir** (*zweites*)] + do Sb. 22 ſechen Z—Oa. 23 euwern Z—Oa. **Wann**] Vnd P, Er aber Z—Sa, Aber K—Oa. **erſelb**] *fehlt* Z—Oa. 24 **got vnd vnſer**] vnſer got vnd K—Sc. **vnd**] *fehlt* Oa. **der** (*zweites*)] *fehlt* KGScOOa. ſchicke Z—Oa. 25 aber Z—Oa. 26 mache überflůſſig Z—Oa. ewern S. **lieb**] leib M—Sc.

7 **zů — die**] zerleiden TF. 10 icht verſucht TF. **vnſer**] eur TF. 11 **eitel**] veruppigt T, veruppig F. 14 zu ſechen T. 16 vnſern TF. 17 **wann**] vnd TF. 20 freuten T, freuden F.

Digitized by Google

v. 13. ander vnd in alle: als auch die vnſer in euch | zeue-
ſten euwer hertze on klag in der heiligkeit vor gott
vnd vnſerm vatter in der zůkunfte vnſers herren
iheſu criſti mit allen ſeinen heiligen. *iiij*

1. DOrumb brůder von des hin bitten wir vnd
flechen euch in dem herren iheſu: alſo das ir
habt entphangen von vns in welcherweys
euch gezimpt zegeen vnd alſo zegeuallen got das ir
2. auch alſo geet: das ir begnůgt mer. Wann ir wiſſt
die gebott die ich euch gab durch vnſern herrn iheſum
3. criſtum. Wann ditz iſt der will gotz euwer heilig-
keit das ir euch enthabt von der gemein vnkeuſch:
4. | das euwer ieglicher wiſſe zebeſitzen ſein vaſſe in hei-
5. ligkeit vnd in eren: | nit in der marter der begirden
6. als auch die heiden die do miſſkennent gott. Vnd daz
keiner vbergee noch betrieg ſeinen brůder in dem ge-
ſchefft: wann der herre iſt ein recher von allen diſen
dingen als wir euch vor ſagten vnd haben euch be-
7. zeúgt. Wann got der rieff vns nit in vnreinikeit:
8. wann in heiligkeit. Dorumb der do verſchmecht diſe
ding der verſchmecht nit den menſchen wann got:
9. der ioch gabe ſeinen heiligen geiſt in eúch. Wann
wir hetten euch nit durft zeſchreiben von der lieb der

*

27 **auch**] euch ZcSa. vnſern E—Oa. **in**] *fehlt* Z—Oa. zů-beſtåten Z—Oa. 28 hertzen P—Oa. 31 **von des hin**] hin fürau K—Sc, fürohyn OOa. 32 **iheſu — das**] das (*fehlt* K—Oa) als wie Z—Oa. 33 **in** — 35 **mer**] wie ir fúllend wandlen (wandern K—Oa) vnd got geuallen als ir auch (auch ir Oa) wandlendt (wandert K—Oa) das ir mer überflúſſig ſeyent Z—Oa. 37 Aber das iſt Z—Oa. heyligmachung K—Oa. 38 **euch**] mich Sb. 40 **der marter**] den leyden K—Oa. 42 **geſchefft**] geſchlåcht Z—Oa. 45 got hat vns nit geuoderet in Z—Oa. 46 funder P, aber Z—Oa. **in**] + die Z—Oa. 47 funder P, aber Z—Oa. 48 auch hat geben (gegeben ZcSa) Z—Oa. **euch** — 49 **durft**] vns. Aber wir hetten nit notturfft euch Z—Oa. 49 durff M.

*

29 **vnſerm**] vn | vnſerm F. 30 all TF. 32 iheſus TF. **das**] alz T. 36 **herrn**] + vnſern T, *gestrichen*. iheſus criſtus TF. 38 **von der**] vor T. 40 begird TF.

Digitized by Google

brůderſchaft. Wann ir ſelb habt gelernt von gott:
das ir liebhabt an einander. Ditz thůt auch an allen v. 10.
brůdern: in allem macedonia. Wann brůder wir
bitten euch das ir begnůgt mere: | vnd gebt fleyß daz 11.
ir ſeyt ſenft· vnd das ir thůt euwer geſchefft· vnd
wirckt mit euweren henden als wir euch gebuten:
vnd das ir geet erſamklich zů den die do ſeind auf- 12.
wendig· vnd begert keins dings. Wann brůder wir 13.
wellen euch nit miſſkennen von den ſchlaffenden:
daz ir nit werdent betrůbt als auch die andern die do
nit habende zůuerſichte. Wann ob wir gelauben 14.
das iheſus iſt tod vnd erſtůnd: alſo zůfůrt auch got
mit im die do ſchlieffen durch iheſum. Wann diſe 15.
ding ſag wir euch in dem wort des herren: wann
wir do leben wir do ſein vbrig: wir fůrkumen nit in
der zůkunft des herren die die do ſchlieffen. Wann 16.
erſelb der herr ſteigt ab vom himel in dem gebot vnd
in der ſtymm des ertzengels: vnd in dem horn gotz vnd
die do ſeind tod in criſto die erſtend zům erſten. Dor 17.
nach wir wir do leben wir do werden gelaſſen wir
werden entzampt gezuckt mit in in den wolcken criſti

*

51 fůllend liebhaben Z—Oa. auch in all brůder Z—Oa. 52 macedoniam Z—Sc. Aber Z—Oa. 53 ir mer überflůſſig ſeiend vnd Z—Oa. 54 **ſenft**] gerůet Z—Oa. 55 gebutte EP, haben geboten Z—Oa. 57 aber Z—Oa. 58 **miſſkennen**] verborgen zu ſein K—Oa. 60 keyn hoffnung haben Z—Oa. 61 Alſo wirt auch zůfůren Z—Oa. 3 **do** (*erstes*) — **nit**] die wir leben. die wir vberig ſeyendt. Wir werden nit furkummen Z—Oa. 4 **des herren**] vnſers herren Iheſu chriſti Z—Oa. entſchlaffen ſeyen Z—Oa. 5 **erſelb — ab**] der herr ſelb wirt herabſteygen Z—Oa. 6 **dem**] den Z—Sa. **horn**] oren S. 7 zů dem Z—Oa. 8 **wir** (*erstes*)] *fehlt* E—Sa, die K—Oa. **wir** (*zweites*) — **do** (*zweites*)] wir leben die wir Z—Oa. 9 **entzampt**] *fehlt* Z—Oa. mit im Sb—Oa. criſto Z—Oa.

*

51 **an** (*erstes*)] *fehlt* TF. 53 **gebt**] + den TF. 57 **vnd**] + nit TF. **dings**] + kainz TF. 59 **auch**] *fehlt* TF. **do**] *fehlt* TF. 60 haben TF. gelaubt TF. **iheſus**] iheſus || daz iheſus F. 1 **die**] di di TF. iheſus TF. 3 **wir**] + wir TF. 4 **die** (*zweites*)] *nachtr.* F. ſlafent TF.

Digitized by Google

engegen in den luften: vnd alſuſt werd wir zů allen
v. 18. zeyten mit dem herren. Dorumb tröſtend an einander
in diſen worten. *Das · v · Capittel*

1. Wann ir bedurfft nit daz ich eúch ſchreib von
2. den zeyten vnd von den bewegungen. Wann
ir ſelb wiſſt das fleyſſiglich: das der tag des
3. herren kumpt alſo in der nacht als der dieb. Wann
ſo ſy ſagent fride vnd ſicherkeit: denn kumpt vber
ſy der gech tod als das ſer in dem leib der habenden:
4. vnd entphfliechent nit. Wann brúder ir ſeyt nit in
den vinſtern: das eúch der tag begreiff als der dieb.
5. Wann alle ſeyt ir ſún des liechts: vnd ſún des tags.
6. Wann ir ſeyt nit der nacht noch der vinſtern. | Dor-
umb wir ſchlaffen nit als auch die andern: wann
7. wir wachen vnd ſein getempert. Wann die do ſchlaf-
fent nachts ſchlaffent ſy: vnd die do ſeind truncken
8. nachts ſeind ſy truncken. Wann wir wir do ſein des
tags wir ſein getempert: geuafft mit dem halſperg
des gelauben vnd der lieb vnd mit dem helm der zů
9. uerſicht vnd der behaltſam: | wann got der ſatzt vns

*

10 den luſten M, den lúſten EP, die luft Z—Oa. alſo Z—Oa. 11 **mit**] bey Z—Oa. **Dorumb**] vnd alſo Z—Oa. **an**] *fehlt* OOa. **einander**] aneinder Z. 13 Ir bedúrffent aber nit brúder. das wir euch ſchreyben Z—Oa. 14 **von — bewegungen**] augenblicken Z—Oa. 15 ſelbs K—Oa. **das** (*erstes*)] *fehlt* Sc. fleiſſigklichen ZcSa. 18 **ſy**] ſich M—AZcSa. **gech — ſer**] ſchmertz Z—Sa, tod als (vnd SbOOa) der ſchmertz K—Oa. **der habenden**] des der in hat Z—Sa, habende K—Oa. 19 Aber Z—Oa. 20 den vinſter ME, dem vinſter P, den vinſternúſſen Z—Oa. 22 vinſternußen Z—Sa, vinſternuß K—Oa. 23 wir ſúllen nit ſchlaffen Z—Oa. Aber wir ſúllen wachen vnd núchter ſein Z—Oa. 26 bei der nacht Z—Oa. Aber wir die wir ſeyen des tages ſúllen núchter ſein angeleget mit dem pantzer Z—Oa. **wir wir**] wir EP. 28 **vnd** (*erstes*)] + mit ZcSa. **dem**] *fehlt* A. **zůuerſicht**] hoffnung Z—Oa. 29 des heyls wann got hat vns nit geſeczet in den czorn. Aber Z—Oa.

*

11 **an**] *fehlt* TF. 15 **wiſſt das**] wiſſet TF. 18 **das**] der F, *auf rasur von* dz. **ſer**] *fehlt* F. **der habenden**] habende F, *durch rasur*. 19 **vnd**] + ſi TF. 21 **ir**] + di TF. **des tags**] gotz TF.

Digitized by Google

nit in einem zorne wann in die gewinnung der behaltſam durch vnſern herren iheſum criſtum | der do v. 10.
iſt tod vmb vns: es ſey das wir wachen oder ſchlaffen: wir leben enzampt mit im. Dorumb trôſt ein 11.
ander· vnd pauet einander: als ir auch thût. Wann 12.
brúder wir bitten eúch das ir erkennt die die do arbeitent vnder eúch: vnd eúch vorſint im herrn· vnd
eúch manent: | daz ir ſy habt begnúglich in der lieb vmb 13.
ir werck: habt den frid mit in. Wann brúder wir 14.
bitten euch: bereſpt die vnſenften: trôſt die lútzels
gemútes· entphacht die ſiechen: ſeyt gefridſam zû
allen zeyten. Secht das keiner widergebe vbel vmb 15.
vbel: wann zû allen zeyten nachuolget dem das do
iſt gût vnder einander vnd in all. Zû allen zeyten 16.
freuwet eúch im herrn: | bettent on vnderloß: | macht 17. 18.
genad in allen dingen. Wann ditz iſt der will gotz
in iheſu criſto: in eúch allen. Nicht enwelt verleſch 19.
en den geiſt: | nicht enwelt verſchmechen die weyſſag- 20.
ung. Wann alle ding bewert: das gût iſt das be- 21.
habt: | vnd enthabt eúch vor allen bôſen bilden. Wann 22. 23.
erſelb gott des frides geheilig eúch durch alle ding:
das eúwer geiſt vnd die ſel vnd der leib werd behút
gentzlich on klage an dem tag der zûkunft vnſers

*

30 des heils Z—Oa. 33 ſo ſúllen wir leben mit Z—Oa. 34 aber Z—Oa. 35 **brúder**] *fehlt* G. 36 verſúnt MEP. in dem S. 37 manet MEP. habt vberflúßiger Z—Oa. 38 Aber Z—Oa. 39 ſtrafft P—Oa. **vnſenften**] vnrübigen Z—Sa, vnrüygen KGSc—Oa, vnreynen Sb. kleineſ gemûtes P, kleinmûtigen Z—Oa. 40 ſeyt geduldig Z—Oa. 41 **zeyten**] *fehlt* Z—Oa. 42 Aber Z—Oa. 44 in dem P. Sagent genad Z—Sa, Sagt danck K—Oa. 46 Nichten welt P, Nit wôlt Z—Oa. 47 nichten welt P, Nit wôlt Z—Oa. 48 Aber Z—Oa. behalt P, gehabt ZcSa. 49 Aber Z—Oa. 50 geheyligt P, heylige K—Oa. 51 vnd ſel vnd leib K—Oa.

*

30 **in die**] di T. gewunnung TF. 34 **vnd**] *fehlt* TF. 35 **die die**] di T. 43 **einander**] euch TF. **all**] allen TF. 44 freud TF. pet TF. 45 **gotz**] *fehlt* T. 46, 47 wellt TF. 48 **das**] + da *corr.* T. 49 alle poſen pild TF. 50 **frides**] + der TF. 52 **tag**] + der tag TF (*unterſtrichen* T).

Digitized by Google

herren iheſu criſti. Wann gott der iſt getreuwe der
eúch rieff: der es auch thůt. Brúder: bettent vmb
vns. Grúſſet alle die brúder: in dem heiligen kuſſe.
Ich beſchwer eúch bey dem herrn: das die epiſtel werd
geleſen allen heiligen brúdern. Die genad vnſers
herren iheſu criſti ſey mit eúch allen. Amen. *Hie endet die erſte Epiſtel zů den Theſſallonicenſern Vnd hebt an die vorrede über die ander Epiſtel zů den Theſſallonicenſern.*

DIe ander epiſtele zů den theſſallonicenſeren ſchreibt der bott: vnd thůt in kund von den letzten zeyten von der zůkunfte des widerſachen vnd von ſeiner zerſtörung. Wann er ſchreibt diſe epiſtel von athenis durch tytum den dyacken vnd oneſimum den accolliten. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die ander epiſtel zů den Theſſallonicenſern.* *I*

PAulus vnd ſiluanus vnd thimotheus: der kirchen zů theſſalonicenſes in gott vnſerm vatter vnd dem herren iheſu criſto: | gnad ſey mit eúch vnd frid von gott vnſerm vatter vnd von dem herrn iheſu criſto. Brúder wir ſúllen zů allen zeyten machen genade gott vmb eúch alſo als es iſt

53 **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 54 **rieff**] růfft vnd P, riefft ZA, růft Zc—Oa. auch wirt thůn Z—Oa. 55 **die**] *fehlt* Z—Oa. 58 **iheſu**] *fehlt* G. 1 **Die — zů**] Theſſaſolica. Zů Z—Sc, *fehlt* OOa. **den**] *fehlt* ME. 2 **der bott**] ſant Paulus der zwelfbott (apoſtel OOa) die andern epiſtel Z—Oa. 5 **Wann er**] Vnnd Z—Oa. **diſe**] die S. 6 den ewangelier Z—Oa. oneſium M. 10 zů theſſalonica Z—Oa. 13 die gnad Z—Oa. 14 der frid Z—Oa. 17 ſagen gnad got Z—Sa, got danckſagen K—Oa.

54 pett TF. 56 **die**] diſe TF. 58 **allen**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 1 *Diese vorrede in* BNgWr *in anderer fassung.* 10 teſſalonicens TF. 12 **vnd**] + in TF. 17 **gott**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta.

Digitized by Google

wirdig: das eúwer gelaube vberwachſe vnd die lieb
eins ieglichen eúwer aller begnúg vnder einander:
alſo daz auch wir ſelb werden gewunniglicht in eúch v. 4.
in den kirchen gotz vmb eúwer gefridſam vnd vmb
treuwe in allen eúeren durechten vnd in den trúb-
ſalen die ir erleidet | zů der bœyſchaft des gerechten vr- 5.
teyls gotz: das ir werdet gehabt wirdig in dem reich
gotz vmb den ir auch erleidet: | iedoch ob es iſt recht 6.
bey got widerzegeben daz trúbſal den die eúch betrúb-
ent: vnd eúch ir do wert betrúbt die růe mit vns in 7.
der eroffnunge des herrn iheſu vom himel mit den
engeln ſeiner kraft | zegeben die rach in der flammen 8.
des feúers den die do nit derkannten gott vnd die do
nit gehorſampten dem ewangelium vnſers herrn ihe-
ſu criſti. Die do gebent ewig peine in den tod vor dem 9.
antlútz des herrn vnd vor der wunniglich ſeiner kraft:
ſo er kumpt zewerden gewunniglicht in ſeinen hei- 10.
ligen. vnd zewerden wunderlich in allen die do ge-
laubten: wann vnſer gezeúg iſt gelaubt vber eúch
an dem tag. In dem wir auch betten zů allen zeyten 11.
vmb eúch das vnſer got eúch gerůchen zerúffen mit
ſeiner růffung: vnd erfúll allen den willen der gůten

*

18 **das — 19 vnder**] wann es überwöchßt ewer gelaub. vnd die liebe iſt überflüßig eins yeglichen auß euch gegen Z—Oa. 20 felbs P. **werden gewunniglicht**] werden geeret P, gloriren K—Oa. 21 ewer gedulde Z—Oa. **vmb** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 22 durchechtungen K—Oa. **den**] die A. 23 leydet G, erkleydet Sc, erlydtet SbOOa. zů eim exempel Z—Oa. vrteil E—Oa. 25 leident Z—Oa. 26 **daz**] die Z—Oa. betrůbten Sb. 27 **ir do**] die ir Z—Oa. 28 von dem PS. 31 ewangelio Z—Oa. **vnſers herren**] *fehlt* OOa. 32 werden geben Z—Oa. **den**] dem P—Oa. 33 **vor**] von ZA Zc—Oa. der glori P—Oa. 34 geeret P, glorifitziret Z—Oa. 36 gezeugknuß Z—Oa. 38 **gerůchen**] wirdige Z—Oa. 39 **den**] *fehlt* K—Oa. **der gůten**] ſeiner gůtheit Z—Oa.

*

20 **in**] von TF. 22 **treuwe**] di trewen TF. trubſal TF. 23 **die**] daz T; *unterſtrichen*, die ta. leidt T. 28 iheſus TF. 31 ewangelio TF. 32 **ewig**] di ewigen TF. 35 **allen**] + den T. 36 **wann**] vnd TF. 37 den tagen F. 38 geruch TF. 39 **ſeiner**] + heiligen TF. **den**] *fehlt* TF. **des**] der TF, dez ta.

Digitized by Google

v. 12. vnd das werck des gelauben in gůter kraft: | das der nam vnſers herren iheſu criſti werd geleútert vmb eúch: vnd ir in im: nach der genad vnſers gotz vnd des herrn iheſu criſti. *Das · ij · Capittel.*

1. Wann brúder wir bitten eúch durch die zů-
2. kunft unſers herren iheſu criſti vnd vnſers ſamnungers in diſem ſelben: | daz ir nit ſchier werdet bewegt von eúweren ſinnen noch erſchreckt durch den geiſt noch durch das wort noch durch die epiſtel als geſant durch vns: als der tag des herren
3. anſteet. | Keiner verleyt eúch in keinerweys. Wann nuer es kum zům erſten miſſhellung: vnd der man
4. der ſúnde wirt eroffent der ſun des verleuſes · | der do iſt widerwertig vnd erhaben vber alles das das do iſt geſagt gott oder das do wirt geert: alſo das er ſitze in dem tempel gotz er zeygt ſich als er ſey gott.
5. Behabt ir nit daz do ich was bey eúch ich ſagt eúch
6. diſe ding? Vnd nu wiſſt ir was do enthabt: das es
7. werd eroffent in ſeim zeyt. Wann ietzunt wircket er die taugen der vngangkeit: allein das der do hellt

40 **gůter**] der Z—Oa. 41 **nam**] man S. **werd klarifitziert** K—Oa. **vmb**] in Z—Oa. 44 Aber Z—Oa. 45 vnſer ſamlung in den ſelben Z—Oa. **ſchier**] bald OOa. 47 erſchreck S. 49 geſât ZcSa, ſaṅt Sb. **als**] + werde anſteen Z—Oa. 50 **anſteet**] *fehlt* Z—Oa. 51 **nuer**] nu A. der menſch ZAZc—Oa, der menſchen S. 52 ſun der verdamnuß Z—Oa. 53 vnd wirt erhôbet Z—Oa. 54 iſt genennet Z—Oa. 55 **er zeygt**] vnd erzaige Z—Oa. **er ſey**] ſey er Z—GScOOa. 56 Gehabt Z—Sa, Gehalt KGSc, Gehallet Sb, Behalten OOa. **daz**] + das Z—Oa. **eúch** (*erstes*)] + das Z—Sa. ich euch ſaget Z—Oa. euch? (euch. EP) Diſe ding vnd MEP. 57 **nu**] nit MEP. **do**] in Z—Sa, *fehlt* K—Oa. enthab Z—Sa, enthalt K—Oa. 58 ſein Sc. 59 **taugen** — 61 **vngeng**] heymlikeit der boßheyt fouil. das. wer ietzunt hellt. der hallte als lang vntz (biß Sb—Oa) es werde von der mitte vnd denn ſo (*fehlt* OOa) wirt offengebaret (offenbaret A, geoffenbaret S) der bôß menſch Z—Oa. 59 der boßheyt P.

40 **gůter**] der TF. 41 **vmb**] in TF. 43 iheſus criſtus TF. 45 **vnſers** (*zweites*)] vnſern F. 46 ſamnung TF. 47 ewerm ſynne TF. 50 anſte TF. 52 ſund T, funden F. 53 **alles**] *fehlt* TF. **das das**] + daz T, *unterstrichen*. 55 ſiczt TF. 57 **es**] er TF. 58 wirk T.

Digitized by Google

nun behab: biß das es werd getan von mitzt. Vnd v. 8.
denn wirt eroffent der vngeng den der herre iheſus
erſchlecht mit dem geiſt ſeins mundes: vnd verwúſt
in in der entleúchtung ſeiner zůkunft · | wann des zů 9.
kunft iſt nach der wirckung ſathanas in aller kraft
vnd in zeychen vnd in lúglichen wundern | vnd in allem 10.
widerteyl der vngangkeit den die do verderben: dor-
umb das daz ſy nit entphiengen die lieb der warheit
das ſy wurden behalten. Vnd dorumb gott der ſant 11.
in die wirckung des irrthums das ſy gelaubent der
luge: | daz ſy alle werdent geurteilt die do nit glaub- 12.
ten der warheit: wann ſy gehullen der vngangkeit.
Wann lieben brúder von gott wir ſúllen zů allen 13.
zeyten machen genad gott vmb euch: das euch gott
zům erſten hat erwelt in behaltſam in die heiligkeit
des geiſtes vnd in dem gelauben der warheit: | in dem 14.
er euch auch hat gerůffen durch vnſer ewangelium
in die gewinnung der wunniglich vnſers herrn ihe-
ſu criſti. Dorumb brúder ſtet: vnd behabt die ſitten 15.
die ir habt gelernt: es ſey durch das wort oder durch
vnſer epiſtel. Wann erſelb vnſer herr iheſus criſtus 16.
vnd gott vnſer vatter der vns liebhett · vnd vns

*

60 von mitten P. 61 der bŏß P. 1 vnd wirt in zerſtŏren in der erleuchtung (leúchtung Sc) Z—Oa. 2 **wann**] *fehlt* Z—Oa. 3 ſathane Z—Oa. 4 in aller verfürung der boßheyt Z—Oa. 5 boßheit P. 6 **daz**] *fehlt* Z—Oa. 7 got wirt in ſenden die wirckung der irrſale Z—Oa. 8 **des**] daz P. 9 gelaubent Z—Oa. 10 **warheit**] + vnd der gerechtigkeyt S. aber ſy vergúnten (verwilligten K—Oa) der boßheyt aber lieben Z—Oa. boßheyt P. 11 **von gott**] *fehlt* Z—Oa. 12 wircken genad got Z—Sa, got danck ſagen K—Oa. 13 zů dem ZcSa. erwŏlt zů dem hail in (*fehlt* Sb) der heyligkeit Z—Oa. 14 **in** (*erstes*)] *fehlt* Sb. **dem** (*zweites*)] den ZAS. 15 gerůffet Z—Sc, berůfft OOa. 16 **die**] der Z—Oa. glori P—Oa. 17 behaltent Z—Oa. 19 die epiſtel Sb. **Wann erſelb**] Er aber Z—Sa, Aber K—Oa. 20 von gott vnſerm MEP. **gott**] + vnd Z—Oa.

*

60 behabt TF; behalt F, *durch rasur.* 2 in mit der TF. 6 **das**] ſi TF, *getilgt* F. 7 ſendt TF. 15 auch euch TF. vnſern F. 16 gewunnung TF. 20 **vnſer**] der TF; *unterstrichen* T, vnſer ta.

Digitized by Google

v. 17. gab den ewigen troſt vnd gůt zůuerſicht | der vnder
weyſe eůwere hertzen in genad: vnd veſtens in eim
ieglichen gůten werck vnd in dem wort. *iij*

1. UOn des hin brůder bettet vmb vns das das
wort des herren lauf vnd werd gelautert als
2. auch bey euch: | vnd das wir werden erlôſt von
den vnzimlichen vnd von den bôſen leůten. Wann
3. der gelaube iſt nit aller. Wann gott der iſt getrew
4. der euch veſtent: vnd behůt vor dem vbeln. Wann
brůder wir verſechen vns von euch im herren: das
ir thůt die ding die wir euch gebuten: vnd tůt ſy.
5. Wann der herr richt eůwer hertzen in der lieb gotz:
6. vnd in der gefridſam criſti. Wann brůder wir er-
kunden euch in dem namen vnſers herrn iheſu criſti:
das ir euch abziecht von eim ieglichen brůder gend
vnordenlich: vnd nit nach dem ſitten den ſy entphien-
7. gen von vns. Wann ir ſelb wiſſt in welcherweys
euch gezimpt vns nachzeuolgen: wann wir waren
8. vnder euch in růw | noch affen das brot vergeben von
keim: wann in arbeit vnd in můung wir worchten

*

21 **vnd**] + auch Sb. **der**] *fehlt* K—Oa. 22 **veſtens**] beſtâtte euch Z—Oa. 23 **dem wort**] gůtter rede Z—Oa. 24 Furanhin K—Sc, Fürhin OOa. 25 werde klarifitziert K—Oa. 26 **das**] + auch Z—Oa. 27 den vngeſtůmen vnd bôſen leuten Z—Oa. 28 **nit**] mit S. aber der herr iſt Z—Oa. 29 euch wirt beſtâtten vnd (+ auch Sc) behůten Z—Oa. den übeln P, dem úbel Z—Oa. **Wann**] vnd P, Aber Z—Oa. 30 **vns**] auch vns Sc. 31 gebotten haben vnd thůt ſy vnd werdent ſy thůn. Aber der herr (+ der S) ſchicke Z—Oa. 33 geduld criſti. Aber Z—Oa. verkünden P—Oa. 35 entzieht Z—Oa. brůder der vnordenlich wandert K—Oa. 36 **dem**] den SSb. 37 wißt wie man vns můß nachuolgen Z—Oa. 39 **in růw**] nit vnrůbig Z—KSb—Oa, nit rüyg G. vergebens Z—Oa. 40 Aber Z—Oa. haben wir gewircket (gearbeit SbOOa) tag vnd nacht Z—Oa.

*

21 **zůuerſicht**] + in der genad TF. 22 **in genad**] *fehlt* TF. 23 **gůten**] *fehlt* TF. 26, 27 **vnd**] *fehlt* TF. 34 **euch**] *fehlt* T. *nachtr.* ta. iheſus criſtus TF. 35 ieglichen TF. 36 **dem**] den TF. **ſy entphiengen**] ir enphiengt TF. 38 **vns**] *fehlt* TF. **nachzeuolgen**] + vns ta (euch *unterstrichen*). **waren**] + nit TF.

Digitized by Google

tags vnd nachts: das wir eúeren keinen beſchwerten: | nit als wir nit hetten den gewalt: wann das v. 9.
wir vns ſelb gaben ein bild vns nachzeuolgen. Wann do 10.
wir warn bei euch wir erkunten eúch diſe ding: wann
ob etlicher nit wil wircken: der eſſe nit. Wann wir 11.
horten etlich gend vnder euch in rûw nit werckent:
wann tůnd húbſchlich. Wann den die do ſeind in diſe 12.
weys derkúnd wir vnd flechen in dem herren iheſu
criſto das ſy wercken vnd eſſen ir brot mit ſchweigung. Wann brúder nit enwelt gebreſten wol zů- 13.
tůn. Wann ob etlicher nit gehorſampt vnſerm wort 14.
diſen merckt durch die epiſtel: vnd nit vermiſchet
eúch mit im das er werd geſchemlicht. Vnd nichten 15.
welt in achten als ein feind: wann bereſpt in als den
brůder. Wann erſelb der herr des frides geb eúch den 16.
ewigen frid an einer ieglichen ſtat. Der herr ſey mit
euch allen amen. Meinen grůß in der hand paulus: 17.
das do iſt ein zeychen in einer ieglichen epiſtel. Die
ich ſchreib. Die genad vnſers herrn iheſu criſti ſey 18.
mit eúch allen Amen. *Hie endet die ander*
epiſtel zů den Theſſallonicenſern Vnd hebt
[74 b] *an die vorrede úber die erſte epiſtel zů Thymotheo.*

*

42 aber Z—Oa. 43 **bild**] ebenbild euch Z—Oa. 44 verkunten P—Oa. 46 wandernd K—Oa. **in — 48 flechen**] vnrůbiglichen nichts wirckend. Aber hőflich thůnd den. aber die főllich ſeind verkunden wir vnd bitten ſy Z—Oa. 48 verkůnd P. 50 Aber Z—Oa. wőlt Z—Oa. 51 Vnd ob P, ob aber Z—Oa. 52 durch die epiſtel den mőrckend Z—Oa. 53 **eúch**] auch KGSc. geſchent P—Oa. nicht Z—Oa. 54 Aber Z—Oa. ſtrafft P—Oa. **den**] ein P. 55 **Wann — herr**] Er (*fehlt* K—Oa) aber got Z—Oa. 57 **grůß**] + ſey Sc. pauli Z—Oa. 58 **do**] *fehlt* ZcSa. **Die ich ſchreib**] alſo ſchreib ich Z—KSb—Oa, alſo ſchreib G (*schluss des blattes*). 59 **Die** — 60 **Amen**] *fehlt* G.

*

41 eur TF. 42 **den**] *fehlt* TF. 45 **eſſe**] + auch TF. **wir**] *nachtr.* F. 46 etlich vnter euch gent in TF. 47 diſer TF. 49 **mit**] in TF. 50 wellt TF. 52 **vnd**] *fehlt* TF. nit enwelt TF. 54 **den**] ainen TF. 56 ain ieglicher TF.

Digitized by Google

Thimotheum lert vnd vnderweyſt paulus von der ordenung des biſchoffs vnd des dyacon · vnd von aller zucht der kirchen: vnd ſchreibt im von laudicia durch thyticum dyaconum. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die erſte Epiſtel zů Thymotheo Das erſte capitel*

v. 1. Paulus bot iheſu criſti nach dem gebot gotz vnd vnſers behalters iheſu criſti der do iſt vn-
2. ſer zůuerſicht: | ſey zů thimothe dem lieben ſun in der trewe: genad vnd erbarmd vnd frid von got vnſerm vatter vnd von dem herren iheſu criſto.
3. Als ich dich bat daz du belibeſt zů epheſi do ich gieng in macedon · das du erkúnteſt etlichen das ſy nit an
4. ders lerten: | noch vernemen an die ſpiler vnd an die vngeenten geſchlecht: die mer geben die fragen denn
5. die pauung gotz die do iſt in dem gelauben. Wann das ende des gebotts iſt die lieb: von reinen hertzen · vnd von gůter gewiſſen: vnd von dem gelauben on

*

2 Sanctum thimotheum leret ſant pauls (Paulus leret ſanctum thimotheum A) vnd vnderweyſet in von Z—Oa. 3 des biſtumbs vnd der wirdikeit des ewangeliers vnd aller geiſtlicher zucht ſchreybend Z—Oa. 5 in MEP. thytitum M. den ewangelier Z—Oa. 8 Paulus der apoſtel Z—Sc, Der apoſtel paulus OOa. 11 **ſey zů**] *fehlt* Z—Oa. thimotheo P—Oa. 12 **dem**] vnſerm Z—Oa. in dem gelauben ſeye genad vnd barmherczigkeit Z—Oa. 16 epheſum Z—Oa. 17 macedoniam Z—Oa. verkünteſt P—Oa. 18 **vernemen — an die**] auffmerckten den lůgmåren vnd den Z—Oa. 19 geſchlechten die da geben mer frag Z—Oa. **mer**] mir MEP. 20 **do**] *fehlt* P. 21 reynem SZcSaSb—Oa. 22 **dem**] den Sc. **gelauben on geleichſen**] vngedichten gelauben Z—Oa.

*

2 **vnderweyſt**] + ſand Wr. 5 **durch thyticum dyaconum**] *fehlt* BNgWr. 9 vnſer behalter TF. 10 iheſus criſtus T. 11 **ſey** — 12 **trewe**] *fehlt* TF. 15 **criſto**] + ſey zu thymotheo dem lieben ſun in der trewe TF. 16 pleibſt TF. 18 **ſpiler**] ſpeler T, ſpelt F. 19 **geſchlecht**] + zungen TF. frage TF. 21 raim TF. 22 **vnd von gůter gewiſſen**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta.

Digitized by Google

geleichſen. Von dem etlich irrten ſy ſeind bekert in v. 6.
vppig rede: | ſy wellent ſein lerer der ee vnd vernement 7.
nit noch die ding die ſy redent: noch von den ſy ve
ſtent. Wann wir wiſſen das die ee iſt gůt ob ſy et- 8.
licher eelich neuſt: | wir wiſſen das dem gerechten nit 9.
iſt geſetzt die ee wann den vngerechten vnd den nit
vndertenigen: den vnmilten vnd den ſúndern den
maintetigen vnd den verpannern den ſchlacheren
vatter vnd můtter den manſchlechten | vnd den ge- 10.
mein vnkeuſchern der mann beyliger vnd den pfla
gern den lugnern vnd den mainaidern: vnd ob an-
ders icht iſt widerwertig der gantzen lere: | die do iſt 11.
nach dem ewangelium der wunniglich des ſeligen
gotz das mir iſt gelaubt. Ich mach genad dem der 12.
mich ſterckt in iheſu criſto vnſerm herren: wann er
maſſt mich getreuw ſetzent in das hantwerck. Ich 13.
do was zům erſten ein verſpotter vnd ein iager vnd
ein leſterer: wann ich hab begriffen die erbarmd gots

*

23 **dem**] den ZSZcSaKGSc. 24 wellet ME. 25 ſy beſtåttend. Aber Z—Oa. 26 gůt wer ſy redlichen brauchet Z—Oa. 27 **dem**] den Z—Oa. 28 aber P—Oa. **den** (*letztes*)] *fehlt* Sc. 29 **vnmilten**] vngůtigen K—Oa. 30 manigtetigen MEP, boßhafftigen Z—Oa. **verpannern** — 32 **pflagern**] vermeyligten (vermaßgeten A) vnd den vatterſchlåchtigen vnd můterſchlåchtigen vnd den manſchlåchtigen vnd den vnkeuſchern vnd den beſchlaffern der knaben (der knaben *fehlt* Sc) vnd den ſchlagern oder leůt verfůrern Z—Oa. 31 **den** (*zweites*)] *fehlt* P. 34 ich O, ichts Oa. 35 der glori K—Oa. 36 **das — mach**] der mir beuolchen iſt. Ich ſag Z—Oa. danck K—Oa. 37 **er — 41 ding**] wer mich getrew geſchåczet hat in dem dienſt der ich vor geweſen bin ein gots lôſterer vnd ein durchåchter vnd vol laſters. Aber ich hab eruolget die barmherczigkeit gottes. wann ich hab es vnwiſſend thůn (gethan SK—Oa) Z—Oa. 39 verſpotts M.

*

23 gekert T, gelert F. 25 **noch**] *fehlt* TF. **redent**] leren TF; *unterstrichen* T, reden ta. 27 **dem**] den T. 28 **den nit**] nit TF. 29 **vndertenigen**] + vnd T, *unterstrichen*. **den** (*erstes*)] + verpan T, *gestrichen*. 31 **můtter**] + vnd TF. **manſchlechten vnd**] manſlecken TF. 32 **der mann beyliger**] den gemainfamern der manne TF. **pflagern**] + vnd TF. 33 **anders icht**] kain ander dink TF. 34 ganez TF. 36 gelauben TF. macht TF. 37 iheſus criſtus T.

Digitized by Google

wann in miſſkennung tet ich diſe ding in dem vn
v. 14. gelauben. Wann die gnad vnſers herrn iheſu criſti
vberbegnúgt mit der treuw vnd mit der lieb die do
15. iſt in iheſu criſto. Getrew iſt das wort vnd wirdig
aller entphachung: wann iheſus criſtus kam in diſe
werlt zemachen behalten die ſúnder: der ich bin der
16. erſt. Wann dorumb hab ich begriffen die erbarmd:
das iheſus criſtus zům erſten zeygt an mir all ge-
fridſam zů einer beyſchaft der die im ſeint zegelauben
17. in das ewig leben. Wann dem kúnig der werlt dem
vntödigen dem vngeſichtigen dem allein got dem
ſey ere vnd wunniglich: in den werlten der werlte
18. amen. O ſun thimothe ditz gebott entphilch ich dir
nach den vorgenden die do weyſſagten in dir: das du
19. ritterſchefteſt in in gůt ritterſchaft | habent die treu
vnd gůt gewiſſen. Die etlich vertriben ſy ſchiffbrúch-
20. ten vmb den gelauben: | von den was himeneus vnd
alexander die ich antwurt ſathanas: daz ſy nit leren
zeſpotten. *Das · ij · Capitel.*

*

41 dem gelauben Oa. 42 aber Z—Oa. **gnad**] *fehlt* Sc. 43 die (*fehlt* K—Oa) iſt úberflúſſig geweſen mit dem gelauben Z—Oa 44 chriſto iheſu Z—Oa. 46 heylſam zemachen Z—Oa. 48 **all gefridſam**] geduldt Z—Oa. 49 **beyſchaft**] vnderweyſung Z—Oa. im werdent gelauben Z—Oa. 50 Aber Z—Oa. 51 vntödtlichen. vnſichtbern alleyn gott ſeye Z—Oa. 52 wunni Z—Sa, glori K—Oa. 53 **gebott**] + das Sb. 54 **den**] dem Sc. **die do weyſſagten**] weyſſagungen Z—Oa. 55 den gelauben vnd das gůt Z—Oa. 56 **vertriben ſy**] verwurffen vnd Z—Oa. ſchyffbraucheten SbOOa. 57 bey dem gelauben. auß den dann iſt Hymeneus Z—Oa. **den** (*zweites*)] dem EP. himenus E, hinenus P. 58 geantwurt hab Sathane. das ſy lernen nit gotlöſteren Z—Oa.

*

41 **in dem**] im TF. 42 iheſus criſtus F. 48 zaig TF. 51 all ainen TF. 53 **amen**] *nachtr.* T. 54 **die do weyſſagten**] weiſſagen TF. 56 **gůt**] di TF. 57 **was**] *fehlt* TF; iſt ta. ymineus TF. 58 **nit leren**] lernen nit TF.

Digitized by Google

60 DOrumb ich bit zům erſten aller flechungen v. 1.
gebette eiſchungen machung der genaden
61 zewerden gemacht vmb all leút: | vmb die kúnig vnd 2.
vmb all die do ſeind geſchickt in der hôch: das wir
tůn ein ſenftz vnd ein ſtilles leben in aller miltikeit
vnd in keuſch. Wann ditz iſt gůt vnd anentphenck 3.
5 lich vor got vnſerm behalter: | der do wil das all leút 4.
werden behalten: vnd zekumen zů der erkennung der
warheit. Wann ein got iſt vnd ein mitler gotz vnd 5.
der mann der man iheſus criſtus: | der ſich ſelber gab 6.
zů einer erlôſung vmb all. Des gezeúg iſt geueſtent
10 in ſeinen zeyten: | in dem ich bin geſetzt ein brediger 7.
vnd ein bott. Ich ſag die warheit vnd leúg nicht:
ein lerer der heiden in dem gelauben vnd in der war-
heit. Wann ich wil all mann zebetten an einer ieg- 8.
lichen ſtat: ſy heben auf reine die hende on zorn vnd
15 on miſſhellung. Vnd zegeleicherweys die weib in 9.
die geordent gewant · zeziern ſich mit ſcham vnd mit
temperung: nit mit gedreeten haren oder mit gold
oder mit mergriſſlin oder mit teúrem gewand: | wann 10.
es gezimpt den weiben: das ſy geloben die miltikeit

60 Warumb Sc. **bit**] bin P, + das Z—Oa. **aller flechungen**] geſchechen emſſig bittung Z—Oa. 61 eyſchung Z—SaSbOOa, heyſchung KGSc. wurckung der genaden Z—Sa, danckſagung K—Oa. 1 **zewerden — leút**] vmb all menſchen Z—Oa. 2 **geſchickt**] *fehlt* Z—Oa. **wir**] + do Sb. 3 wircken Z—Oa. ſeuftz M, ſeúftz E, ſeüfftz P, růbigs ZAS, růwigs ZcSa, rüygs KGSc, ryngs SbOOa. **miltigkeit**] gůttigkeyt K—Oa. 4 vnd keúſcheit ZS—Oa, *fehlt* A. daz Z—Oa. angeneme K—Oa. 5 menſchen Z—Oa. 6 vnd das ſy kumen Z—Oa. 8 der menſchen der menſch Z—Oa. 9 gezewgknuß K—Oa. 10 **dem**] den Z—Oa. 11 ein apoſtel Z—Oa. 13 **Wann — 14 die**] Darumb will ich das die mann beten an aller ſtat auffhebent reyn Z—Oa. 16 **die geordent**] geziertem Z—Sc, -ten OOa. gewanden SOa. **mit** (*letztes*)] *fehlt* SbOOa. 17 nůchterkeit. nicht mit geflochten Z—Oa. 18 berlin Z—Oa. koßberm Z—Sa, koſtlichem K—Oa. aber da gezympt Z—Oa. 19 die gůtigkeit K—Oa.

60 all F. flehung gepet aiſchung TF. 61 machtung F. 6 **zekumen**] daz ſi kumen TF. 7 **vnd ein**] ain F; aim T, *umgeändert* ain. 8 ſelb TF. 12 **der** (*erstes*)] *fehlt* TF, *nachtr.* fb. 16 den geordenten gewanden ziren ſich TF. 18 mergrifleinen TF. 19 gelauben T, geloben *durch rasur.* **miltikeit**] keuſch TF, miltikeit ta.

Digitized by Google

v. 11. durch die gůten werck. Das weib lern in ſchweig-
12. ung: mit aller vndertenikeit. Wann ich geſtatt nit
dem weibe zelernen noch zeherſchen vber den man:
13. wann zeſein in ſchweigung. Wann adam was zům
14. erſten gebildt dornach eua: | vnd adam wart nit ver
leit: wann das weib was verleit in der vbergeung.
15. Wann ſy wirt behalten durch die geberung der ſún:
ob ſy beleibt in der treuw vnd in der lieb vnd in der
heiligkeit mit der temperung. *iij*

1. GEtreuw iſt daz wort. Ob etlicher begert eins
2. biſtumbs: ein gůt werck begert er. Dorumb
es gezimpt dem biſchoff zeſein vnbereſplich·
ein man eins weibs: einen getemperten· einen witzi
gen· vnd einen gezierten· einen keuſchen· einen her-
3. berger· einen lerer· | nit einen weins truncken· nit
einen ſchlacher· wann einen meſſigen: nit einen
4. krieger· nit einen geitigen· | aber einen wol fúrge-
ſatzten ſeim haus: habent vndertenig ſún mit al-
5. ler keuſch. Wann ob etlicher nichten weys fúr zeſein
ſeim haus: in welcherweys hat er fleyſs der kirchen

*

22 den weyben P—Oa. daz ſy vnderweiſen Z—Oa. **den**] die SOOa. 23 ſunder P. aber daz (*fehlt* S) ſy ſeye (ſeyen AS) in der ſtille Z—Oa. **adam**] + der Sb. 24 verfüret Z—Oa. 25 ſunder P, aber Z—Oa. **was**] warde OOa. 26 aber Z—Oa. **wirt**] + auch Sc. belhaten ZcSa. 27 **ob**] iſt daz Z—Oa. dem gelauben Z—Oa. 28 der nůchterkeit Z—Oa. 29 ein biſtumb Z—Oa. 31 zeſein vngeſtrafft P, daz er ſeye vnſtraffber Z—Oa. 32 **einen** (*erstes*) — 36 **fúrgeſatzten**] nůchter gezieret weys. geſchämig (ſchämig OOa) ein herberger der armen. ein le rer. kein weinfúller. keyn ſchlacher. aber mäſſig. nit kriegiſch. nit geytig. aber wol fúrgeſeczet Z—Oa. 34 **einen** (*zweites*)] *fehlt* P. 35 ein ſchacher ſunder P. 37 gehorſam Z—Oa. 38 keuſcheit. Wer aber (*fehlt* Sc) nit ways (weyſt SAOOa) vorzeſein in ſeinem Z—Oa. 39 **haus**] + nun wie vnd Sb.

*

22 zeleren TF. 24 **vnd**] wan TF. 25 **was**] wart TF. 27 getrewe T. 29 **iſt**] + got T, *gestrichen*. 32 miczigen TF. wiczigen *corr.* T. 33 **vnd**] *fehlt* TF. 34 **einen**] + kriger T, *gestrichen*. 36 **aber**] *fehlt* TF. 38 **ob — nichten**] der nit TF.

Digitized by Google

gotz. Nicht ein newen bekerten · ſo er wirt erhaben v. 6.
in der hochfart daz er icht vall in das vrteyl des teú-
fels. Wann im gezimpt auch zehaben einen gûten ge 7.
zeúg von den die do ſeind auſwendig: das er icht vall
in den itwiß vnd in den ſtrick des teúfels. Zegleicher 8.
weys die ambechter keuſch · nit zwiualtiger zungen ·
nit gegeben vil weins: nit nachuolgent dem leſter
lichen gewinnen: | habent das hantwerck des gelauben 9.
in reiner gewiſſen. Wann diſe werdent auch zûm 10.
erſten bewert: vnd ambechten alſo das ſy haben kein
ſchulde. Zegleicherweyſe die weyb zeſein keuſch: 11.
nit hinderredent: getempert · getrew in allen dingen.
Ioch die ambechter ſeyen mann eins weibs: die do 12.
wol vor ſeyen iren ſúnen vnd iren heuſern. Wann 13.
die do wol ambechten · die gewinnent in ſelb gûte
wirdigkeit: vnd vil troſtes in der treuw die do iſt
in iheſu criſto. O ſun thimothe diſe ding ſchreib ich 14.
dir: ich verſich mich ſchier zekumen zû dir. Wann 15.
ob ich mich ſaume: das du wiſſeſt in welcherweys
dir gezimpt zewandeln in dem haus gotts das do iſt
die kirch gotz des lebentigen ein ſeúl ·vnd ein veſten-

*

40 bekerte KGSc, bekert SbOOa. **41 icht**] nit Z—Oa. 42 **Wann**] *fehlt* Z—Oa. ein gût gezeugknuß Z—Oa. **43 icht**] nicht Z—Oa. 44 in daz laſter vnd Z—Oa. **den** (*zweites*)] dem G. 45 **die — zungen**] ſúllen auch die ewangelier geſchâmig ſein nit zwizunget Z—Oa. die diener P. **nit**] mit MEP. 47 den dienſt Z—Oa. 48 vnd diſe ſúllen aber zûm erſten bewâret werden vnd alſo ſúllen ſy dienen daz Z—Oa. 49 dienten P. 50 weyb ſúllen ſeyn geſchâmig (ſchâmig OOa) nit ere abſchneydend. nûchter. getrew Z—Oa. 52 **Ioch — ſeyen**] Die ewangelier ſúllen ſein Z—Oa. die diener P. **do**] + ſúllen Z—Oa. 53 **Wann — 54 ambechten**] wôllich aber wol dienend Z—Oa. 54 dienen P. jm ſelb Sc. gûten M. 55 dem gelauben der da Z—Oa. 57 verſicht MEP. Ob ich aber verzeuch Z—Oa. 59 gezymme Z—Oa. zuwandern K—Oa. 60 beſtâttung Z—Oa.

*

41 in di hoffart TF, + daz er icht valle in di hochfart T (*gestrichen*). **42 einen**] *fehlt* TF. **43 von**] vor TF, von *corr.* T. 46 gegebent F, gebent T. **48 Wann**] vnd F. dicz TF. 51 **getempert**] + vnd TF. 52 Idoch TF. **58 mich**] ich F, *gestrichen.*

Digitized by Google

v. 16. keit der warheit. Vnd offenlich iſt michel die heiligkeit der erbermde die do iſt eroffent im fleiſch· ſy iſt gerechthaftigt in dem geiſt: ſy erſchein den engeln ſy iſt gebredigt den leúten: ſy iſt gelaubt in der werlt· ſy iſt entpfangen in wunniglich. *iiij*

1. Wann der geiſt ſpricht offenlich· daz in den iung
ſten zeiten ſich etlich ſcheident von dem ge-
lauben: ſy vernement ſich an die geiſt des irr
2. thums vnd in den leren der teúfel· | ſy redent die lug
3. in triegkeit vnd habent vnrein ir gewiſſen: | ſy we-
rent zegemecheln: ſy lerent zů enthaben vor den eſſen
die got hat beſchaffen zů entphachen mit der mach-
ung der genad den getreuwen: vnd den die do kanten
4. die warheit. Wann alle die geſchöpffd gotz iſt gůt:
vnd iſt nit zůuerwerffen daz do wirt entphangen mit
5. der machung der genad. Wann es wirt geheiliget
6. durch daz wort gotz vnd durch das gebet. Diſe ding
fúrleg den brúdern· du wirſt ein gůter ambechter
iheſu criſti: erzogen mit den worten der treuw vnd
7. mit der gůten lere der du biſt nachgeuolgt. Wann

*

61 groß P—Oa. **1 erbermde**] gůtigkeit Z—Oa. 2 gerechtuertiget K—Oa. iſt erſchynen Z—Oa. 3 menſchen OOa. **in**] *fehlt* MEP. 4 iſt auffgenómen in der glori Z—Oa. 5 Aber Z—Oa. **ſpricht**] iſt P. letzten Z—Oa. **7 ſy — 8 in**] auffmerckend den geyſten der irrſale. vnnd Z—Oa. 8 ſy — 9 ir] in der gleichßnerey. redent die lůge. vnd habend ein verwundt Z—Oa. **9 werent**] wer K—Oa. 10 zemåheln ZcSa. **ſy — ſpeyſen**] vnd ſich zů enthalten von den ſpeyſen Z—Oa. 11 got beſchaffen hat zů Z—Oa. empfahung Sc. **der**] *fehlt* Z—Oa. würckung der genaden Z—Sa. danckſagung K—Oa. 12 den gelaubigen Z—Oa. do haben erkennet Z—Oa. 13 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. geſchöpff Z—Sc. 14 nichtz S. 15 **der**] *fehlt* K—Oa. wirckung der genad Z—Sa. danckſagung Z—Oa. 17 **gůter**] *fehlt* P. diener P—Oa. 18 des gelaubens Z—Oa. 19 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa.

*

1 der] di F. **1, 2 in dem**] im TF. 8 an di lere TF. 11 geſchaffen F. 12 trewen TF. derkenten TF. 14 zewerfen F, -ver- *nachtr. corr.* 15 machungen F. genaden TF. 17 gut F. geheilig TF.

Digitized by Google

ſcheuche die tumben vnd die eytel ſpiler. Vb dich
ſelber zů der miltikeit. Wann die leiplich ýbung iſt v. 8.
nútz zů lútzeln dingen. Das aber die ſenftmútikeit
iſt nútz zů allen dingen: habent die geheyſſung des
lebens· das do nu iſt vnd des kúnftigen. Getrew iſt 9.
das wort: vnd wirdig aller entphachung. Wann 10.
in diſem arbeyten wir vnd vns wirt geflůcht wann
wir verſechen vns an gott den lebentigen: der do iſt
ein behalter aller menſchen: aller meyſt der getreu-
wen. Diſe ding gebeút vnd lere. Keiner verſchmech 11. 12.
dein iugent: wann biß ein beyſchaft der getreuwen·
in dem wort· in der wandelung· in der liebe· in der
treuw· in der keuſch· | ſo ich kum vernym dich an die 13.
letzen vnd an die vnderweyſung der lere. Nichten 14.
wellſt verſchmechen die gnad die in dir iſt: die dir
iſt gegeben durch die weyſſagung mit der aufleg-
ung der hende des prieſters. Dirr ding gedenck: biß 15.
in in: das dein nutz werd eroffent allen. Vernym 16.
dich an die lere vnd ſtee in ir gerecht in diſen: wann
thůſtu ditz· du machſt dich ioch ſelber behalten: vnd
die die dich hôrent. *Das ·v· Capitel.*

*

20 **ſcheuche**] + do Sb. **eytel**] groſſen A. **ſpiler**] lugmer ZASK—Oa, lugner ZcSa. **Vb**] Vmb EP. 21 **miltikeit**] gůtigkeit K—Oa. 22 zů wienig dingen núcz. aber die gůtigkeit Z—Oa. wenig P. 23 **iſt**] dy iſt SbOOa. verheyſſung Z—Oa. 24 **vnd**] + auch Sb. 27 wir hoffen in gott Z—Oa. 28 der gelaubigen Z—Oa. 30 Aber biß ein ebenbild der gelaubigen Z—Oa. 31 dem wandel Z—Oa. dem gelauben Z—Oa. 32 **vernym dich an**] ſo vermercke Z—Oa. 33 **an**] *fehlt* Z—Oa. Nit Z—Oa. 35 anflechung MEP. 36 der prieſterſchafft Z—Oa. **Dirr**] Der EP, Die Z—Oa. 37 **Vernym dich an**] Merck auff dich vnd auff Z—Oa. 38 **ir — diſen**] in Z—Oa. 39 magſt MEP. heylſam Z—Oa.

*

20 eiteln ſpeler TF. 22 **Das — ſenftmútikeit**] wan di miltikeit TF. 28 **menſchen**] + vnd F. 29 **dink — lere**] lere vnd vnderweiz TF; vnd vnderweiz *gestrichen* T, + dink gepeut vnd *nachtr.* ta. 29 verſmecht TF. 30 **wann**] *fehlt* TF. peiſchaf TF. 32 keuch T, ſ *nachgetragen.* **ſo**] + vncz daz *nachtr.* ta. **die**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 33 nit enwellſt TF. 36 hant TF. 38 **gerecht in diſen**] *fehlt* TF. 40 **die die**] di T.

Digitized by Google

v. 1. Nicht bereſp den allten: wann flech in als ein
2. vatter· die iungen als die brůder: | die alten
als die můtter: die iungling als die ſchwe-
3. ſtern· in aller keuſch. Ere die witwen· die do ſeind
4. gewere witwen. Wann ob etlich witwe hat ſůn oder
enencklein: ſy ler ſy zům erſten wol zerichten ir haus
vnd wider zegeben das entlechent mal den vettern.
5. Wann ditz iſt anentphencklich vor got. | Wann die
do iſt ein gewere witwe vnd ein vngetrőſt die ver
ſech ſich an gott: vnd anſtee tages vnd nachts den
6. flechungen vnd den gebeten. Wann die do iſt in den
7. wolluſten: lebentig iſt ſy tod. Vnd diſe ding gebeůt:
8. das ſy ſeind vnbereſplich. Wann ob etlicher nit hat
růch der ſeinen vnd aller meyſt der heimlichen· der hat
verlaugent der treuw: vnd iſt erger denn der vnge
9. treuw. Die witwe werd nit mynner derwelt denn
von ·lx· iaren· die do iſt geweſen ein weib eins man-
10. nes: | habent den gezeůg in gůten wercken: ob ſy hat
erzogen ſůne· ob ſy hat entphangen in die herberg
ob ſy hat gezwagen die fůß der heiligen: ob ſy hat
geambecht den die do leident das durechten: ob ſy iſt
11. nachgeuolgt eim ieglichen gůten wercke. Wann
ſcheuch die iungen witwen. Wann ſo ſy ſeind vn-

*

41 ſtraff P—Oa. aber bit Z—Oa. im EP. **ein**] den Z—Oa. 42 **alten**] + frauwen Z—Oa. 43 **iungling**] iungen tőchter Z—Oa. 45 **gewer**] war Z—Oa. 46 encklein EPZS—GOa, enicklein Sc, enicklen SbO, ſuns kind A. **ſy ler ſy**] ſol (ſo SG) lernen Z—Oa. regyeren Z—Oa. 47 widergelten die gůtheit vattern vnd můtern Z—Oa. 48 ift angeneme K—Oa. **gewere**] ware Z—Oa. 51 dem gebete SbOOa. Aber Z—Oa. 53 vnſtrafflich P, vnſtrafber Z—Oa. 54 **růch**] ſorg Z—Oa. **ſeinen**] ſeyen S. **heimlichen**] haußgenoſſen Z—Oa. 55 den gelauben Z—Oa. vngelaubig Z—Oa. 58 die gezeůgknuß Z—Oa. 61 gedient P—Oa. leyden trůbſale Z—Oa. 1 Aber Z—Oa. 2 **ſcheuch**] meyde OOa. **ſo**] *fehlt* S.

*

41 **ein**] ainer F. 43 iunglingin TF. 46 enynklein TF. zereichten TF. 56 **denn**] + von F, *gestrichen.* 59 herberger TF. 60 getwagen TF. 61 **iſt**] hat T. 1 **Wann**] *fehlt* TF. 2 **ſcheuch**] Sech euch TF, *das erste* e *in beiden getilgt.*

Digitized by Google

keuſch ſy wellen gemecheln in criſto: | ſy haben die ver- v. 12.
dampnung: wann ſy habent gemacht vppig die erſten
treuw. Wann auch zegeleicherweys múſiglich lernt 13.
ſy vmbgen die heuſer: wann nit allein múſſiglich
wann auch wortlich vnd húbſchliche reden das nit
gezimpt. Dorumb wil ich die iungen witwen ze- 11.
gemecheln· zegebern ſún zeſein mútter des ingeſin-
des: vnd vmb die gnad des flůchs zegeben kein ſchuld
dem widerwertigen. Wann ietzunt ſeind etlich hin- 15.
derſich gekert nach ſathanas. Ob etlicher getreuwer 16.
oder ob etliche getrew hat witwe der vnder ambecht
in das die kirch nit werd beſchwert: das den die do
ſeind gewer witwen begnúge. Die prieſter die do 17.
wol vor ſeind die werden gehabt wirdig zwiualtiger
ere: aller meyſt die ſich arbeyten in dem wort vnd in
der lere. | Wann die ſchrift ſpricht. Nit verbind den 18.
munde des ochſen des trettenden. Vnd wirdig iſt
der wirckent ſeins lones. Nit enwelſt entpfachen 19.
die beſagung wider den prieſter: nuer vnder zweyen
oder dreyen gezeúgen. Die ſúnder bereſpe vor allen: 20.
das auch die andern haben vorcht. Ich bezeug vor got 21.
vnd vor iheſu criſto vnd vor ſeinen erwelten engeln·

*

3 **wellen**] + ſy Z—Sa, ſich K—Oa. **ſy** (*zweites*)] vnd Z—Oa. verdampnuß Z—Oa. 4 haben eytel (groß A) gemachet Z—Oa. 5 lernet ZS—Oa. 6 vmbgeend E, vmbgeben P. **wann**] *fehlt* Z—Oa. 7 ſunder Z—Oa. redet Z—Sa. 8 **ich**] + daz Z—Oa. **ze- — 11 widerwertigen**] gemecheln gebern ſún vnd ſeyen haußmúter. vnd kein vrſach geben dem widerteyl von wegen des verflůchten Z—Oa. 12 **Ob — 13 witwe**] Ob yemant ein getrewe wittwen hat K—Oa. 13 **vnder**] *fehlt* Z—Oa. **ambecht in**] ambech· | tin M, ambech | tin E, dienſte P, diene in Z—Oa. 15 **gewer**] war Z—Oa. 18 geſchrifft E—Oa. 19 des treſchenden ochſſen Z—Oa. 20 Nit wőlßt Z—Oa. 21 verſagung. 22 oder treüen S. ſtraff P—Oa. alle ZA. 24 **vnd** (*zweites*)] vij Sc.

*

5 lernent T, lerdent F. 7 **das**] ſi daz da TF. 10 **vnd — flůchs**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 12 **getreuwer — 13 etliche**] gewer oder T, -wer oder *unterstrichen*, -trewer oder etliche *nachtr.* ta. 13 wittwen TF. 14 **in**] *fehlt* TF. krich F. 16 zwifeltig TF. 20 wirker TF. wellſt TF. 24 iheſum criſtum TF.

Digitized by Google

das du behúteſt diſe ding nichten tů on vor vrteil:
v. 22. zeneygen in einen andern teyl. Nit aufleg die hende
ſchier keim: noch gemeinſam dich zů den frembden
23. ſúnden. Behút dich ſelber keuſch. | Nichten welſt
ioch trincken waſſer: wann nútze ein lútzels wein
vmb deinen magen vnd vmb deinen emſſig ſiechtum.
24. Die ſúnd etlicher leút die ſeind offen fúrgend zů dem
25. vrteyl: wann auch etlich die nachuolgent. Wann
auch zegeleicherweys die gůten ſeind offen: vnd die
ſich anders habent die múgen ſich nit verbergen.

1. Dorumb die knecht die do ſeind vnder dem ioch
die maſſen ir herren wirdig aller eren: das
der nam des herrn vnd die ler icht werd ver
2. ſpott. Wann die do habent getreuw herren die ver-
ſchmechent ir nit wann ſy ſeind gebrúder: wann ſy
dienent mer wann ſy ſeind getrew vnd lieb: das ſy
werden teylhaftig der gůtet diſe ding die lere: vnd
3. vnderweyſe. Wann ob etlicher anders leret· vnd nit
gehillt den gantzen worten vnſers herrn iheſu criſti·

*

25 **nichten** — 27 **keim**] on vor vrteyl (on vorteyl K—Oa) Nichts thů daz du dich neygeſt auff einen teyl. du ſolt keinen (keinem ZcSa KSb—Oa) bald aufflegen die hende Z—Oa. 27 **zů**] *fehlt* Z—Oa. 28 Nicht Z—Oa. 29 **ioch**] noch Z—Sa, *fehlt* K—Oa. ſunder nútze P, aber brauch Z—Oa. ein wenig wein P, ein lúczels weyns Z—KG, ein lůczel weins Sb, ein wenig weins ScOOa. **deinen** (*zweites*)] dein Z—Oa. 30 ſiechtummen SbOOa. 31 ſúnder etlich MEP. **die**] *fehlt* K—Oa. offenbar Z—Oa. 32 **wann**] vnd Z—Oa. **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 33 **gůten**] + werck Z—Oa. offenbar Z—Oa. 34 múgen nit verborgen werden Z—Oa. 35 **Dorumb — do**] Wôllich knecht Z—Oa. 36 die ſůllen ſchâczen (ſchâzten ZcSa) ir Z—Oa. ler nicht werde gelôſtert Z—Oa. 39 **ir**] ſy Z—Oa. brůder. aber mer ſůllen ſy in dienen darumb das (+ die A, ſy K—Oa) gelaubig ſeyen vnd liebhaber. wann ſy ſeyend teylhâftig Z—Oa. 41 **die**] *fehlt* OOa. 42 ermane ſy. Aber ob Z—Oa. **nit**] mit ZSZcSa. 43 den geſunden reden Z—Oa.

*

25 nit TF. 27 **zů**] *fehlt* TF. **den**] dem F. 28 nit enwellſt TF. 29 **ioch**] noch TF. 30 vm den TF. emſigen T. 34 mugen nit ſein verporgen TF. 37 **icht**] nit TF. 39 bruder TF. 40 **das ſy werden**] di da ſint T. 41 **gůtet**] + gotz F.

Digitized by Google

vnd der ler die do iſt nach der erbarmd: | dirr iſt hoch v. 4.
fertig nit wiſſent wann ſiechent vmb die fragen vnd
vmb die ſtreit der wort: von den do werdent geborn
neyd krieg ſpot vbel arckwon· | quelungen der menſch 5.
en die zerbrochenkeit des hertzen vnd die do ſeind be-
raubet von der warheit: ſy maſſent die erbarmd ze-
ſein ein den gewinn. Wann die erbarmd iſt ein mich- 6.
ler gewinn: mit begnúgung. Wann in diſe werlt 7.
brachte wir nichts: on zweiuel doraus múg wir
nichts bringen. Wann ſo wir haben die narung vnd 8.
do mit wir ſein bedeckt: in diſen dingen begnúg vns.
Wann die do wellent werden reich· die vallent in 9.
die verſůchunge vnd in den ſtricke des teúfels vnd
in manig begirden vnnutz vnd ſchedlichen: die die
leút ſenckent in den tod vnd in den verleuſe. Wann 10.
die geitikeit iſt ein wurtzeln aller bőſen dinge: die
etlich ieſchen ſy irrten von dem gelauben: vnd zweig-
ten ſich in manigen nőten. Wann o du man gotts 11.
[55 b] fleúch diſe ding. Wann nachuolg dem rechten· der
erbarmd· dem gelauben· der lieb· der gefridſam· der
ſenft. Streyt den gůten ſtreit des gelauben: das du 12.

*

44 erbarmd] gůttigkeit Z—Oa. der iſt P—Oa. **45 nit — 46 geborn**] vnd kan nichts. Aber er iſt kranck bey den fragen. vnd ſtreyten der wort. auß den entſpringen Z—Oa. **47 ſpot — 51 begnúgung**] gotzlőſterung. bőß arckwon. ſtreytungen der menſchen zerrútt in dem gemůt. vnnd die da beraubet ſeyen der warheit. vnd ſcháczen das der gewyn ſeye ein gůttigkeit Es iſt aber ein groſſer gewyn die gůttigkeyt (gůtigbeit ZcSa) mit der genůgſamigkeyt Z—Oa. 47 peinigung P. 50 **den**] *fehlt* EP. groſſer P. 54 **ſein**] werden Z—Oa. begnůgt ZcSa. 55 **do**] *fehlt* P. 56 **den**] dem P. 57 vnnúcz begirden vnd ſchődlich Z—Oa. 58 verſenckent Z—Oa. **den** (2)] dem P. in die verdampnuß Z—Oa. 60 begerten vnd irrten Z—Oa. **zweigten — 61 Wann**] verwickelten ſich in vil ſchmerczen. du aber Z—Oa. 1 **Wann nachuolg**] Vnnd verfolgen ZSZcSa, Vnd verfolge A, Volgnach K—Oa. **dem — 3 ſenft**] die (der K—Oa) gerechtigkeit. gůttigkeit. Den (dem K—Oa) gelauben die (*fehlt* SbOOa) geduldt. die (*fehlt* OOa) ſenfftmůtigkeyt Z—Oa.

*

47 quelung TF. 48 **hertzen**] gemutz TF. **beraubet**] betrubt T. 50 **ein den**] ainen TF, *unterstrichen* T, den ta. 52, 53 nit TF. 55 reicht F. 56 **die**] *fehlt* TF. 57 begird TF. ſchedlich TF 59 **bőſen**] vbeln TF. 60 **ſy**] vnd TF. zweigen TF.

Digitized by Google

begreiffeſt das ewig leben: in dem du biſt gerůffen
vnd begich gůte begechung vor manigen gezeúgen.
v. 13. Wann ich gebeút dir vor got der do leblicht alle ding
in iheſu criſto der do gabe gůten gezeúg vnder poncio
14. pylatus ein gůt begechung: | das du behúteſt ditz ge
bott on flecken vnbereſplich vntz zů der zůkunft vn-
15. fers herren iheſu criſti: | den do zeygt in ſeinen zeyten
der ſelig vnd der allein gewaltig der kúnig der kúni
16. gen: vnd der herſchenden | der allein hat die vntődi-
keyt vnd entwelt in eim vngenechlichen liecht: den
keiner der menſchen ſach noch enmag geſechen: dem
ſey wunniglich vnd ere vnd gebot ewiglich amen.
17. Gebeút den reichen dirr werlt nicht zewiſſen die hohen
ding: noch zeuerſechen an die vngewiſheit der reich-
tum wann an gott den lebentigen der vns gibt alle
18. ding begnúglich zenieſſen: | lere ſy wol zetůn zewer-
den reich in gůten wercken: zegeben leichtiglich · ge-
19. meinſamlich: | in ſchetzen ein gůt gruntueſſt in das

*

4 gerůffet Z—Oa. 5 bekenn ein gůte bekandtnuß Z—Oa. 6 **Wann**] *fehlt* Z—Oa. da lebentig machet Z—Oa. 7 gab gezeúgknuß Z—Oa. 8 pylato E—Oa. bekantnuß. das du halteſt (behalteſt K—Oa) das gebot on mackel. onſtraffber Z—Oa. 9 onſtraflich P. biß SbSc. 10 **criſti**] *fehlt* Sc. den er wirt zeygen Z—Oa. 12 vntődtlicheit Z—Oa. 13 inwonet P—Oa. **14 menſchen**] menſch ZAZcSa. noch auch mag geſehen ZS—Oa, noch auch geſehen mag A. 15 **wunniglich vnd**] glori vnd P, wunn vnd Z—Sa, *fehlt* K—Oa. **gebot**] gewalt Z—Oa. ewigklichen KGSc. 16 **den**] dem P—Sa. der welt P. 17 noch hoffnung (+ zů Z—Sa) haben in vngewißheit (vngewiſſenheit S) Z—Oa. vngewiſſenheit P. **der** — 18 **lebentigen**] *fehlt* S. 18 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. **an**] in Z—Oa. **den**] dem Z—Sa. 19 zemeſſen MEP. wol : zetůn ME, wolthůn Z—Sa. reych werden Z—Sa, reych zewerden K—Oa. 20 geben Z—Sa. zegemeinſamen K—Oa. 21 **in ſchetzen**] inen zeſchåczen Z—Sa, inen ſchetze ſameln K—Oa. einen gůten grundt Z—Oa.

*

8 pilato TF. 9 **flecken**] flek vnd TF. **11 kúnigen : vnd**] kunig vnd der herr TF. 12 herſchendenden F, *letztes* den *gestrichen*. 14 moge T, mage F. 17 vngewiſſen reichtum TF. 20 **reich**] gericht TF. **leichtiglich**] miltiklich TF, *unterstrichen* T, leichtiklich ta. gemeinſamler TF. 21 in ze ſchaczen TF.

Digitized by Google

künftig: das ſy begreiffen das gewer leben. O thy- v. 20.
mothe behůt das gebot: ſcheuch die verpannen newe-
rung der ſtymm vnd die widerſetzung oder fürſetz-
ung der wiſſentheit der valſchen namen: | die etlich 21.
ieſchen ſy vielen aus vmb den gelauben. Die gnad
gotz ſey mit dir. *Hie endet die erſte epiſtel*
vnd hebt an die vorrede über die ander epiſtel.

Aber ſchreibet er thimothe von der vnder-
weyſung der marter vnd von aller ord-
nung der warheit: vnd was ſey künftig
in den iungſten zeyten · vnd von ſeiner
leidigung: vnd ſchreibt im von der ſtat rome. *Hie*
endet die vorrede Vnd hebt an die ander
epiſtel zů Thymotheo das erſt capitel.

Paulus bot iheſu criſti durch den 1.
willen gotz nach der geheyſ-
ſung des lebens das do iſt in
iheſu criſto · | thimothe dem lieben 2.
ſun · genad vnd erbarmd vnd
frid von gott vnſerm vatter
vnd von dem herrn iheſu cri
ſto. Ich mache genad mein- 3.
em gotte dem ich diene von meinen fürgeenden

22 **gewer**] war Z—Oa. 23 **gebot**] dir beuolhen K—Oa. **ſcheuch**] fleühe OOa. **verpannen**] vnheyligen Z—Oa. 24 vnderſeczung Sc. 25 **der** (*zweites*)] des K—Oa. 26 verhieffen ZAS, hieffen ZcSa, verheyſſen K—Oa. **gotz ſey**] *fehlt* K—Oa. 29 ſchreib P. thimotheo Z—Oa. **vnderweyſung der**] ermanung der ZAZc—Oa, *fehlt* S. 30 **von**] *fehlt* Z—Oa. 31 was künfftig ſeye Z—Oa. 32 leczten Z—Oa. ſeinem K—Oa. 33 leydung AS, leyden K—Oa. 36 **bot**] ein apoſtel Z—Oa. 37 verheyſſung Z—Oa. 39 thymotheo dem liebſten Z—Oa. **dem**] den EP. 43 würcke gnad Z—Oa, ſag danck K—Oa. 44 meinem ME. **fürgeenden**] *fehlt* Z—Oa.

25 des valſchen TF. 27 **dir**] + amen TF. 29 *Diese vorrede in* BNgWr *in anderer fassung.* 39 thymotheo TF. 42 **criſto**] *fehlt* TF. 43 macht TF. **meinem**] mein F. 44 vorgenden gepurten TF. gedendunk F.

Digitized by Google

geberern in reiner gewiſſen: das ich habe deine ge-
denckunge on vnderloße in meinen gebetten tages
v. 4. vnd nachtes | begert ich dich zegeſechen ich gedencke
5. deiner treher das ich werd erfúllt mit freuden. Zů
entphachen die gedenckung des gelauben der in dir
iſt nichten geleichſent vnd der zům erſten entwelt
in leide deiner anen vnd eunice deiner můtter. Wann
6. ich bin gewiß das er auch iſt in dir | vmb diſe ſache
mane ich dich daz du erſteſt die gnad gotz die in dir
7. iſt durch die auflegung meiner hende. Wann gott
der gab vns nit den geiſt der vorcht wann der kraft
8. vnd der lieb vnd der temperung. Dorumb nit enwelſt
ſchemlichen den gezeúg vnſers herrn iheſu criſti noch
mich ſeins geuangen: wann entzampt arbeyt in dem
9. ewangelio nach der kraft gotz· | der vns hat erlôſt vnd
hat vns gerůffen mit ſeiner heiligen růffung: nit
nach vnſern wercken wann nach ſeim fúrſatz zů der
genade· die vns iſt gegeben in iheſu criſto vor den
10. werltlichen zeiten. Wann nu iſt ſy eroffent durch die
entleúchtung vnſers behalters iheſu criſti: der do ernſt
lich hat verwúſt den tod· wann er entleúcht das leben

*

45 geberer MEP, vorgeberern Z—Sa, eltern K—Oa. **deine**] *fehlt* P. gedenckungen SbOOa. 46 tag vnd nacht vnnd begere dich zeſehen Z—Oa. 48 zâher Z—Sc, zähern SbOOa. **Zů entphachen**] An mich nemend Z—Sa, nemende K—Oa. **49** gedâchtnuß Z—Oa. 50 nicht gedichtet Z—Oa. **der**] *fehlt* S. zů dem Sc. wonet Z—Oa. 51 loyde ZAZc—Oa. anfrawen K—Oa. leunice SbO. 52 **diſe**] die K—Oa. 53 du erweckeſt Z—Oa. 54 außlegung Sb. 55 **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **gab**] gabs MEP. **den**] der MEP. vorcht. aber der tugent Z—Oa. 56 **temperung**] nůchterkeit Z—Oa. nit wôlſt verſchmehen die gezeugknuß Z—Oa. 58 ſeinen geuangen. aber arbeit mit dem Z—Oa. **entzampt**] miteinander P. 60 **hat**] *fehlt* K—Oa. gerůffet Z—Oa. 61 aber Z—Oa. **zů**] vnd Z—Oa. 2 **werltlichen**] wôlchen S. 3 erleychtung Z—Oa. **iheſu criſti**] *fehlt* S. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* SK—Oa. 4 **wann er**] vnd hat Z—Sa, vnd K—Oa. erleúcht daz leben Vnd die vnzerſtôrlicheit (vnerlicheit S) Z—Oa.

*

47 zeſechen TF. 50 nit TF. 51 loyde TF. einyce T, *getilgt* F, ewuce fb. 56 vnd lieb TF. nit wellſt dich ſchamen des TF. 57 kriſt TF. 58 **mich**] mein TF. 3 **der — 4 hat**] wan er TF.

Digitized by Google

in vnzerbrochenkeit durch das ewangelium: | in dem v. 11.
ich bin gefetzt ein brediger vnd ein bott vnd ein
meiſter der heiden. Vmb welch ſache erleid ich ioch 12.
diſe ding: wann ich wird nit geſchemlicht. Wann
ich weyß wem ich gelaubt: vnd bin gewiß das er iſt
gewaltig zebehúten mein gebott an dem tag. Hab daz 13.
bilde der gantzen wort gehort von mir in der trew
vnd in der lieb in iheſu criſto. Behút das gůt gebot 14.
durch den heiligen geiſt der do entwelt in vns. Wann 15.
ditz weyß ich das alle die do ſeind in aſya ſeind ab-
gekert von mir: von den iſt phigellus vnd hermo-
genes. Wann der herre geb die derbarmd dem haus 16.
oneſiphori: wann erſelb dick troſt mich vnd er ſchamt
ſich nit meiner ketten: | wann do er was kumen zů 17.
rome ſorgſamklich ſůcht er mich vnd vand mich.
Der herre geb im zefinden die erbarmde vom herren 18.
an dem tag. Vnd du erkannteſt baß wie manige
ding er mir ambecht zů ephiſi. *ij*

DOrumb du mein ſun ſterck dich in der gnad 1.
die do iſt in iheſu criſto: | vnd die du haſt ge- 2.
hort von mir durch manig gezeúg diſe ding
entphilch den getreuwen leúten die do auch werdent

*

6 **ein** (*letztes*)] + ein M. 7 auch Z—Oa. 8 aber Z—Oa. geſchendet Z—Oa. 9 **wem**] wenn S. **gelaubt**] + han Z—Oa. 10 zebehalten Z—Oa. 11 der geſunten wort die (+ du K—Oa) von mir gehöret haſt in dem gelauben. in der trew Z—Oa. 13 wont P—Oa. 14 **ditz weyß ich**] du weyſt Z—Oa. 15 von dem ZAKGSc. 16 Aber Z—Oa. 17 wann er hat mich offt erkúcket oder getröſt vnnd hat nicht verſchmächt mein ketten. aber Z—Oa. er ſelbs P. 18 **nit**] mit MEP. 20 **vom herren**] von got Z—Oa. 21 erkenneſt A. **wie**] die P. 22 **ambecht**] dient P, reychte oder diente Z—Sa, reychet K—Oa. in epheſo Z—Oa. 23 **gnad**] + vnd Sc. 25 gezeugknuß K—Oa. 26 gelaubigen menſchen Z—Oa.

*

9 **vnd**] + bu F, *gestrichen.* 10 **an dem**] vncz an den TF. 11 **wort**] + di du haſt TF. 12 **vnd**] *fehlt* TF. 14 **weyß ich**] wiſſe TF. 15 phyllegus T. 17 honeſyphori TF. **er**] *fehlt* TF. 20 von dem TF. 24 **die du**] du T. 25 **mir**] + von mir T, *gestrichen.*

Digitized by Google

v. 3. zimlich zelernen die andern. Dorumb du arbeit als
4. ein gůt ritter iheſu criſti. Keiner ritterſchaft gott·
der vnderwindet ſich der werltlichen geſchefft: das er
5. dem geualle dem er ſich hat bewert. Wann ioch der
do ſtreit am ſtreit der wirt nit gekrônt nuer er ſtreyt
6. elich. Wann dem arbeitenden pauwer gezimpt zům
7. erſten zů entphachen von den wůchern. Vernym
die ding die ich ſag: wann der herr gibt dir vernunft
8. in allen dingen. Biß gedenckent vnſern herrn ihe-
ſu criſti zeſein erſtanden von den toten von dem ſamen
9. dauids nach meim ewangelium | zů dem ich arbeit vntz
zů den banden als vbel wirckent: wann das wort
10. gots iſt nit gebunden. Dorumb alle ding die erleid
ich vmb die erwelten: das auch ſy begriffen die be-
haltſam die do iſt in iheſu criſto mit himeliſcher wun
11. niglich. | Getreuw iſt das wort. Wann ob wir ent-
12. zampt ſterben· vnd wir leben entzampt: | wann ob
wir erleiden vnd wir reichſen entzampt. Ob wir ſein
13. verlaugen vnd er verlaugent vns: | wann ob wir

*

27 geſchicket zeunderweyſen die Z—Oa. 28 gůter SbOOa **Keiner**] + der da Z—Oa. 29 **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 30 auch Z—Oa. 31 an dem SbOOa. 32 redlich (redlichen Sb). Der arbeytent pawman ſol am erſten von den früchten nemen Z—Oa. 34 **ich**] + do Sb. **dir**] die MEP. 35 jngedenckend Sb, ingedenck OOa. daz vnſer herr iheſus chriſtus ſeye erſtanden Z—Oa. 36 **von**] auß ZS—Oa, vff A. 37 dauid Z—Oa. **zů**] in Z—Oa. biß Sb—Oa. 38 als würcke ich bößlich. wann Z—Oa. 39 nit angebunden Z—Oa. **die**] *fehlt* SK—Oa. 40 ſy eruolgten daheyl Z—Oa. 41 **die**] das K—Oa. **wunniglich**] glori PK—Oa. wunn Z—Sa. 42 **wir**] ir P, mir Sc. 42, 43, 44 **entzampt**] miteinander P. 42 **entzampt** — 45 **wir**] mitgeſtorben ſeyen ſo werden wir auch mitleben. Iſt das wir leyden wir werden mit regnyeren. iſt das wir werden verlaugnen. er wirt auch vns verlaugnen. iſt das wir Z—Oa.

*

28 **ritterſchaft**] + zu TF (*gestrichen* T). 29 ſich werltlichz gefcheftz TF. 31 **am ſtreit**] *fehlt* T. 32 **elich**] menelich TF. (men- *unterstrichen* T). **arbeitenden**] arbaiten dem F. 34 furnuft TF. 35 **Biß gedenckent**] gedenken F. iheſum criſtum T, iheſu criſto F. 37 **zů**] in TF. 38 **als**] alles TF. 40 begreifen TF. 42 **Wann**] *fehlt* TF. 43 -zamt leben wir ſterben enczamt TF. 44 leiden T. **vnd**] *fehlt* TF. 45 **vns**] vnſer TF.

Digitized by Google

nit gelauben er beleibet getreuwe: ſich ſelb mag er
nit verlaugen. Diſe ding mane ich zebezeúgen vor v. 14.
got. Nit enwelſt kriegen mit den worten: es iſt zů
nicht nútz nuer zů der verkerung der hörenden. Sorg 15.
ſamcklich beſorg dich ſelber· zůgeben got ein bewerten
wircker: einen vnſchemlichen· recht betrachtent das
wort der warheit. Wann ſcheúch die verpannen vnd 16.
die vppigen rede. Wann ſy nútzen vil zů der vn-
miltikeit: | wann ir wort verfecht als der krebſſe. Von 17.
den iſt hymeneus vnd phyletus: | die do ſeint geuallen 18.
von der warheit ſagent die auferſtendung ietzunt
ſein getan: vnd verkerten den glauben etlicher. Wann 19.
die veſſt gruntueſſt gotz die ſtet: habent ditz zeichen.
Der herre erkannt die ſein ſeind: vnd ein ieglicher
der do nennt den namen des herrn der ſcheid ſich von
der vngangkeit. Wann in dem michelen haus ſeind 20.
nit allein vaß guldin vnd ſilbrin· wann auch húltzin
vnd irdein: vnd ernſtlich eins in eren: wann das ander
in laſſter. Wann ob ſich etlicher gereinigt von diſen: 21.
der wirt ein vaß in eren geheiligt: vnd nútz dem herrn

*

46 **er — er**] ſo beleibt er doch gelaubig. Er mag ſich ſelb (ſelber S) Z—Oa. ſelbs P. 47 **mane ich**] aber ermane Z—Oa. bezeúgend Z—KSb—Oa, bezeuge G. 48 wölft K—Oa. 49 nichten SSbOOa. 50 ſelb ZAZc—Oa. **zůgeben — 54 als**] daz du dich got erzeygeſt bewärlich. Einen vnſchentlichen arbeyter. betrachtend das wort gottes. Aber vnerber vnd eytel (vnnútz A) rede vermeyde. wann ſy dienen vil zů der vngůtigkeit. vnd ir rede kreúcht wie Z—Oa. 54 **Von**] Auß Z—Oa. 55 **ſeint**] + auß Z—Oa. 56 **ſagent**] + das Z—Oa. aufferſteeung K—Oa. ſey yeczund gethan Z—Oa. 57 Aber Z—Oa. 58 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 59 hat (*fehlt* Sc) erkennet die ding (die ding *fehlt* G) die da ſein ſeyen Z—Oa. **ſeind**] veind EP. 60 da anrůffet Z—Oa. ſchied S. 61 boßheit P—Oa. groffen P—Oa. 1 **vaß**] die Z—Oa. **vnd**] + die SSb. **wann**] vaß. ſunder Z—Oa. **auch**] + die Oa. 2 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. zů der eren aber Z—Oa. 3 **in**] zů dem Z—O, zům Oa. wöllicher ſich aber reyniget Z—Oa. diſem P. 4 **in**] zů der Z—Oa.

*

46 ſeins ſelbes TF. mag' nit F. 49 vberkerung T. 51 **das**] di TF. 55 ymeneus TF. 57 zeſein TF. 58 **die ſtet**] beſte T, beſtet F. 61 **der**] aller TF. 1 **nit**] *nachtr.* F. goldeine vnd ſilbereine TF. hulczein vnd irdeine TF.

Digitized by Google

v. 22. bereit zů allem gůtem werck. Wann fleúch die iungen
begirden: wann nachuolg dem rechten dem gelauben
der lieb dem fride mit den die do anrůffent den herrn
23. mit reinem hertzen. Wann ſcheúch die tumben fragen
vnd die do ſeind on lere: wiß das ſy geberent krieg.
24. Wann dem knecht des herren gezimpt nit zekriegen:
25. wann zeſein ſenft zů allen· lerlich· gefridſam | mit maß
bereſpent die die do widerſtend der warheit: das in
gott etwenn geb die bůß zů derkennen die warheit·
26. | vnd ſich ſcheiden von den ſtricken des teúfels: von den
ſy waren gehabt geuangen nach ſeim willen. *iij*

1. Wann ditz wiſſe das in den iungſten tagen·
2. anſtend verderblich zeyt: | vnd die leút wer-
dent liebhaben ſich ſelber· geitig· erhaben·
hochfertig· ſpotter vngehorſam den vettern· vndanck-
3. ber maintetig· | on begerunge on fride· leſterer· vn-
enthebig· vnmilt· on gůt· verrater· widerſpenig·
zerbleet liebhaber der wolluſtigen ding· mer denn gotz:
5. | ernſtlich ſy haben daz bild der miltikeit· wann ſy ver-

*

5 allem gůten werck PZZcSa, allen gůten wercken ASb—Oa, allen gůten werck KG. Aber Z—Oa. 6 **wann**] vnd P—Oa. der gerechtigkeit Z—Oa. **dem** (*zweites*)] den Z—SaG. 7 **dem**] den Z—Sa. 8 Aber Z—Oa. meyde OOa. toreten Z—Oa. 9 **lere**] zucht Z—Oa. begeren kryeg. Aber der Z—Oa. 10 **gezimpt**] ſol Z—Oa. kriegen K—Oa. 11 **wann — fenft**] wann zeſein ſunder ſenft Z—Sa. ſunder ſenfftmůtig K—Oa. **lerlich**] lerer MEP, lerſam Z—Oa. **gefridſam**] gedultig ZS—Oa, gedult A. mit mäſſigkeit Z—Oa. 12 ſtraffent P—Oa. **das**] + nit Z—Oa. 15 ſy gehalten werden geuangen czů ſeim Z—Oa. 16 Aber das Z—Oa. wiſſt MEP, wiſſen Sc. 17 anſteen werden K—Oa. menſchen Z—Oa. 19 **ſpotter**] gotzlöſterer Z—Oa. vngehorſamſam P. **den vettern**] vatter vnd můter Z—Oa. 20 **maintetig**] ſchalckhafftig Z—Oa. **begerunge**] begnúge MEP, begir Z—GSc, begierde SbOOa. 21 **vnmilt**] vngůtig K—Oa. 22 lieb haben P, liebhader ZcSa. 23 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. ſy — **bild**] habend die geſtalt Z—Oa. der gůtigkeit K—Oa. aber Z—Oa.

*

5 iungſten begird TF. 7 dem di F. 11 **lerlich**] lerer TF, *unterstrichen* T, lerlich ta. 17 verderpliche TF. **werdent**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 18 ſich] *fehlt* F, *nachtr.* fb. 20 mainteig TF.

Digitized by Google

laugent ſeiner kraft. Vnd diſe die ſcheúch. | Wann v. 6.
von den ſeind die durchbrechent die heuſer vnd fú-
rent die weiblin geuangen geladen mit den ſúnden·
die do werdent gefûrt in manigerhand begirden: | ze 7.
allen zeyten lernt ſy· vnd volkument nymmer zû der
wiſſentheit der warheit. Als iamnes vnd mambres 8.
widerſtûnden moyſes· alſo widerſtend auch diſe der
warheit: leút zerbrochens gemúts· verſprochen vmb
den glauben: | wann ſy nit nútzent von des hin. Wann 9.
ir vnweyſheit wirt offen allen leúten: als auch die
ir was. Wann du biſt nachgeuolgt meiner lere· der 10.
ordnung· dem fúrſatz· dem gelauben der langen volen-
dung der lieb der gefridſam | der iagungen den ley- 11.
dungen· welch mir ſeind getan ze anthyoch zû ychonio
zeliſtris· ſolich iagung ich hab erlitten vnd der herr
hat mich derlôſt von allen. Vnd alle die do wellen 12.
leben miltiglich in iheſu criſto die werdent leiden daz
durechten. Wann die bôſen leút vnd die verlaiter 13.
die nútzent in ergrung: ſy irrent vnd ſendent in irr-
tum. Wann du beleib in den dingen die du haſt ge- 14.
lernt. Vnd die dir ſeind gelaubt: wiſſe von wem

*

24 **feiner kraft**] die tugent Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. fleühe Sb, meyd OOa. 25 **von**] auß Z—Oa. 28 lernend Z—Sa, leren K—Oa. **ſy**] *fehlt* Z—Oa. **volkument**] kumment Z—Sa, *fehlt* K—Oa. 29 **warheit**] + kumend K—Oa. iamues MEP. 30 moyſi Z—Oa. 31 verworffen bey dem gelauben. aber fúrohin (fúranhin KGSc) werden ſy nicht núcz ſchaffen. wann Z—Oa. 33 vnwiſſenhait OOa. **die ir**] der Z—Sa, derſelben K—Oa. 34 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. nachgeuolg M. 35 **langen volendung**] langmûtigkeit Z—Oa. 36 der geduld. den durchächtungen Z—Oa. 37 ychom zeliſtris M, yconioliſtris E—Oa. 38 durchächtung Z—Oa. 40 leben gûtiglich K—Oa. **daz**] *fehlt* Z—Oa. 41 durchächtung. aber die Z—Oa. menſchen K—Oa. **verlaiter**] verfürer die (*fehlt* K—Oa) nemen auff zû bôſerm verleyter (*fehlt* K—Oa) Z—Oa. 42 **die — ſy**] *fehlt* K—Oa. núntzend A. **ſendent**] ſendt M, ſind EP, laſſend Z—Oa. in die irrſale Z—Oa. 43 **Wann**] Vnd P, aber Z—Oa.

*

25 **feind die**] + da TF. durperchent F. 29 mandres TF; manbres *durch rasur* F. 32 nuczent nit TF. 33 **die ir**] dirr F. 37 ſwelhe TF. 39 da milticlich wellen leben in TF.

Digitized by Google

v. 15. du ſy haſt gelernt· | wann du haſt erkannt die heili-
gen bůchſtaben von deiner iugent· die dich múgen
vnderweyſen zů der behaltſam durch den gelauben der
16. do iſt in iheſu criſto. Wann all gôtlich ſchrifte ein
geetempt von gott· iſt nútz zelernen· zeſtraffen· zů
17. bereſpen· zů vnderweyſen in der gerechtikeit: | das der
man gotz ſey durnechtig vnd gelert zů eim ieglichen
gůten werck. *Das ·iiij· Capittel.*

1. ICh bezeúg vor gott vnd vor iheſu criſto der
do iſt zeurteilen die lebentigen vnd die toten·
2. vnd ſein zůkunft vnd ſein reich: | predig daz
wort anſtee zimlich vnd vnzimlich· bereſpe· fleche·
3. ſtraffe· in aller gefridſam vnd in der lere. Wann das
zeyt wirt ſo ſy nit enthabent die gantzen ler: wann
ſy ſchatzent in maiſter nach iren begirden hitziger
4. orn: | vnd ernſtlich ſy abkerend die gehôrd von der war-
5. heit: wann ſy werdent bekert zů den ſpilen. Wann
du wache· du arbeyt in allen dingen· thů das werck
des ewangeliſten· erfúlle dein ambechtung· biß ge-
6. tempert. Wann ietzunt werd ich geopffert: vnd daz

*

45 du erkennſt Sc. 47 czů dem heyl Z—Oa. 48 **Wann — 49 geetempt**] Ein yeglich geſchrifft gôtlich eyn geyſtet (geyſter A, gegeyſtet K—Oa) Z—Oa. 48 geſchrifft P. 49 **von gott**] *fehlt* K—Oa. **zů bereſpen**] zů beſtraffen P, anzufarn K—Oa. 50 **in**] *fehlt* S. 51 **durnechtig vnd gelert**] volkumen Z—Oa. 52 **werck**] + vnderweyſet Z—Oa. 54 **do**] *fehlt* Sc. wirt vrteylen Z—Oa. **vnd**] + auch Sc. 56 **zimlich — 60 die**] nottürfftigklich. Straff vngeſtúmlich (vngeſtúmigklich Sb—Oa) bit anfar in aller geduld vnd lere. wann es wirt die zeit daz ſy nit werden leyden die geſunten lere. Aber ſy werden in ſchâczen (ſchâtzten ZcSa, erwelen K—Oa) meyſter vaulend (raunend KGSbOOa, raumendt Sc) in den (die G) oren vnd werden abkeren ir Z—Oa. 56 **bereſpe**] ſtraff P. 60 gewißlich P. gehôr Z—GSc. 61 vnd werden ſich keren Z—Oa. **ſpilen**] lugmâren Z—Sa, lûgnern K—Oa. Aber Z—Oa. 1 **du** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 2 dein dienung P, deinen dienſt Z—Oa. Biß núchter Z—Oa. 3 **Wann**] denn Sb. **daz**] die Z—Oa.

*

48 **iſt**] + in dir TF (*getilgt* T). **ein geetempt**] in gedemt TF. 51 **gelert**] berait TF, gelait T, *durch rasur*; gelert ta. 56 **vnd**] + in TF. 58 **enthabent**] leiden TF. 61 ſpelern TF. 1 **du arbeyt**] arbait TF. 3 **ich**] + getempert T, *gestrichen*.

Digitized by Google

zeyt meiner enpindung anſteet. Den gůten ſtreyt v. 7.
ſtrait ich: den lauf volent ich: die trew behielt ich.
In dem kúnftigen iſt mir geſetzt die kron des rechts: 8.
die mir der herr got gibt an dem tag der gerecht vr
teyler. Wann nit allein mir: wann auch den die do
liebhabent ſein zůkunft. Eyl zůkumen ſchier zů mir. 9.
Wann demas der hat mich gelaſſen liebhabent diſe 10.
werlt vnd gieng hin zů theſſalonicam· creſcens in
galaciam· thytus in dalmaciam· | lucas iſt allein mit 11.
mir. Nym marcum vnd zůfůr in mit dir: wann
er iſt mir nútz in der ambechtung. Wann thyticum 12.
ließ ich zů ephiſi. Den mantel den ich ließ zů troade 13.
bey carpum ſo du kumpſt den bring mit dir vnd die
bůcher: wann allermeiſt das permůt. Alexander 14.
der kúppferer der zeygt mir vile vbele ding: der herr
wirt im widergeben nach ſeinen wercken: | den ſcheúch 15.
auch du. Wann er widerſtůnd ſer meinen worten.
In meiner erſten beſchirmung· keiner was bey mir· 16.
wann all lieſſen ſy mich: es werd in nit geacht. Wann 17.
der herr zůſtůnd mir vnd ſterckt mich daz ſein bredig

*

4 meiner auflôſung Z—Oa. **anſteet**] die anſtet Z—Sa, iſt entgegen K—Oa. 5 Den gelauben han ich behalten. **6 dem**] den Z—Oa. des reichs MEP, der gerechtigkeit Z—Oa. 7 gerechten KGSc, rechten SbOOa. 8 **Wann**] vnd P, aber Z—Oa. **wann**] funder Z—Oa. 10 **der**] *fehlt* K—Oa. **liebhabent**] wann er hat lieb Z—Oa. 12 galiciam AZcSaG. **thytus in dalmaciam**] *fehlt* S. dalmacian M. **mit**] bey Z—Oa. 14 der dienung P, dem dienſt Z—Oa. Aber Z—Oa. 15 epheſum Z—Oa. troide M. 16 **den**] *fehlt* K—Oa. 17 **bůcher**] wůcher MEP. aber Z—Oa. pergamen K—Oa. 18 der ſchatzmeyſter K—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. **zeygt**] hat Z—Oa. **ding**] + erzeyget Z—Oa. 19 den meyd OOa. 20 widerſteet vaſt vnſern Z—Oa. 22 aber Z—Oa. **all**] *fehlt* E—Oa. ſy lieſſen S. **mich**] + all Z—Oa.

*

4 enphindung TF. 5 **trew**] + di F. 6 **die**] + kron dez T, *gestrichen*. reiches T, reichtz F. 9 zu mir ſchier TF. 10 **der**] *fehlt* TF. 11 **hin**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 12 **in — lucas**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 15 epheſen TF. 18 vil vbeler TF. 19 **wirt im widergeben**] widergeb im TF. 21 **meiner**] me | mer F. mir pey TF.

Digitized by Google

werd erfúllt durch mich: vnd alle leút hörn das ich
v. 18. bin erlöſt von dem mund des lewen. Wann der herr
hat mich erlöſt von eim ieglichen böſen werck· vnd
macht mich behalten in ſein himeliſch reich: dem ſey
19. wunniglich in den werlten der werlte amen. Grúß
priſcam vnd aquilam: vnd das haus oneſiphori.
20. Eraſtus beleib zů corinth: trophinum ließ ich ſiech
21. zů milet. Eyle zůkumen zů mir vor dem winter.
Dich grúſſt eubolus vnd pudens vnd linus vnd claudia:
22. vnd alle die brúder. Der herr iheſus criſtus der ſey
mit deim geiſt. Die gnad gotz ſey mit eúch Amen
*Hie endet die ander epiſtel zů Thymotheo Vnd hebt
an die vorrede über die epiſtel zů Thyto.*

THytum macht er zůuermanen vnd vnderweyſen in von der ordnung des prieſters vnd von der geiſtlichen wandelung vnd zůuermeyden die ketzer: die do gelauben den ſitten der iuden· ſchreibende im von nicopoli
*Hie endet die vorrede Vnd hebt an die
epiſtel zů Thyto das erſte Capittel.*

*

24 würde Sb, wirt OOa. **leút**] *fehlt* S. 27 wirt mich heylſam machen Z—Oa. ſeim EPAS. himeliſchen AS. 28 glori PK—Oa, wunn Z—Sa. 29 priſtilam M—Sa, priſcillam K—Oa. 30 **corinth**] corinthum aber Z—Oa. 32 grúſſent Z—Oa. eubelus M. pudeus MEP. hini M, limus G. 33 **die**] *fehlt* Z—Oa. **der**] *fehlt* SK—Oa. 34 **mit**] bey Z—Oa. **deim**] dem MEP. **gotz ſey**] *fehlt* K—Oa. **Amen**] *fehlt* Sc. 37 Thytum tůt er vermanen ZS—Sc, Paulus thůt vermanen thytum A, Er thůt Thytum vermanenn OOa. vnd vnderweiſt Z—Oa. 38 der prieſterſchafft Z—GScOOa, der brieſterſchafften Sb. 39 **der**] *fehlt* P. wanderung K—Oa. 41 ſchreibenden MEP. zů im Z—Oa. von anicopoch M.

*

24 wurde TF. **vnd**] + durch T, *gestrichen.* 29 piſtam F. honeſiphori TF. 32 gruz TF. 33 **die**] *fehlt* TF. **der**] *fehlt* TF. 37 *Diese vorrede in* BNgWr *in anderer fassung.*

Digitized by Google

Paulus knecht gotz wann bott v. 1.
iheſu criſti nach der treuw der
erwelten gotz vnd nach der er-
kennung der warheit· die do
iſt nach der erbarmd | in der zů 2.
uerſicht des ewigen lebens: die
gott vor den werltlichen zeiten
der do nit leúgt hat verheiſſen·
wann er hat eroffent ſein wort in ſeinen zeyten in 3.
der bredig· die mir iſt gelaubt nach dem gebot gotz
vnſers behalters: | thyto dem lieben ſun nach der ge- 4.
meinen treuw dem ſey genad vnd fride von gott dem
vatter vnd von iheſu criſto vnſerm behalter Vmb die 5.
gnad ditz dings ließ ich dich zů cret daz du berichteſt
die ding die do gebreſtent: vnd ſchickſt prieſter durch
die ſtet als ich auch dir hab geordent· | ob etlicher iſt 6.
on ſchuld ein man: eins weibs habent getreuw ſún
nit in der beſagung der vnkeuſch oder nit vndertenig.
376 b] Wann es gezimpt dem biſchoff zeſein on ſchuld als
dem teyler gotz: nit ein hochfertigen nit einen zwiuel-
tiger zungen nit einen zornigen nit ein weins trunck
en nit ein ſchlacher· nit einen geitigen des vnreinen

*

44 **Paulus**] + der Z—Oa. Aber ein apoſtel Z—Oa. 45 nach dem gelauben Z—Oa. **der** (*zweites*)] *fehlt* Z—Sa. 48 **erbarmd**] gůtigkeyt Z—Oa. **der** (*zweites*)] die ZAZc—Oa. zů uerſich M. 49 **ewigen**] *fehlt* Sc. **die**] daz Z—Oa. 52 er hat aber Z—Oa. ſeim wort K—Sc. **gelaubt**] beuolchen Z—Oa. 54 **dem**] den ZSZcSa. nach dem gemeynen gelauben Z—Oa. 55 **dem** (*erstes*)] den S, *fehlt* K—Oa. 56 **von**] *fehlt* Z—Oa. vnſers S. 57 **gnad**] ſach Z—Oa. **berichteſt**] ſtraffeſt Z—Oa. 58 vnd feczeſt Z—Oa. 60 weybs vnd hat (*fehlt* S) gelaubig ſún Z—Oa. 61 **nit** (*erstes*)] mit S. verſagung Z—Oa. 1 ſein S. 2 **ein** (*erstes*) — 7 **do**] das er ſeye hochfertig. Nit zornig. nit vol weins. kein ſchlager. nicht geytig ſchnöds gewins. Aber eyn wiert der armen. gůtig. nüchter. gerecht. heylig. keuſch. vmbfahend die gelaubig rede die da Z—Oa. 3 **ein**] eins MEP.

*

48 **nach**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. **der** (*erstes*)] *fehlt* TF. 50 **gott**] + gehiez TF. 51 **hat verheiſſen**] *fehlt* TF. 52 ſeim zeit TF. 53 **dem**] den T. 54 thyten TF. 2 **ein**] alain F; ainen T, *auf rasur.* **nit** — 3 **zungen**] *unterstrichen* T.

Digitized by Google

v. 8. gewins: | wann ein herberger einen gůtigen: ein witzigen.
einen getemperten· einen rechten· einen heiligen· einen
9. enthebigen· | vmbuachent das getreuw wort das do
iſt nach der getreuwen lere: das er ſey gewaltig zů
vnderweyſen in der gantzen lere· vnd zebereſpen die
10. die do widerſagent. Wann manig ſeind vngehor-
ſam· vppiger red vnd verlaiter· wann allermeiſt die
11. do ſeind von der beſchneidung | diſe gezimpt zebereſpen:
die do verkerent alle die heuſer· ſy lernt die ding die
do nit gezimpt vmb die gnad des vnreinen gewins.
12. | Einer von in ir eygner weyſſag der ſprach. Die
von cret ſeind zů allen zeyten lůgner böſ̃ tier tregs
13. bauches. | Dirr gezeůg iſt gewer. Vmb diſe ſach be
14. reſp ſy hertiglich das ſy ſeyen gantz in der trew: | daz
ſy ſich nit vernemen an die iudiſchen ſpiler vnd an
den gebotten der mann die ſich abkerent von der war-
15. heit. Den reinen ſeind alle ding rein: wann den ent-
zeůberten vnd den vngetreuwen nichts iſt in reine:
wann ir gedancken vnd die gewiſſen die ſeind vn-
16. rein. Sy ſagent ſich zů erkennen gott wann ſy ver-

*

5 **herberger**] erbergen MEP. 6 **einen** (*erstes*)] einem P. 8 **der**] *fehlt* Sc. **getreuwen**] geſunten Z—Oa. 9 zeſtraffen P, ſtraffe Z—Oa. **die**] *fehlt* A. 10 widerredent Z—Oa. **ſeind**] + auch Z—Oa. 11 **wann**] *fehlt* Z—Oa. 12 **diſe**] die A. můß man ſtrauffen Z—Oa. zeſtraffen P. 13 **verkerent**] wercken G. alle hewſer K—Oa. **ſy lernt**] vnd vnderweyſen Z—Oa. **die ding**] *fehlt* S. 14 gezympt von wegen ſchnödes gewins Z—Oa. **vmb**] vnd MEP. 15 **von**] auß Z—Oa. **ir**] ein MEP. **der**] *fehlt* OOa. 16 **cret**] + ſeind die Z—Sa. 17 **Dirr**] Der P. Diſe zeugknuß iſt war Z—Oa. beſtraffe P, ſtraff Z—Oa. 18 ſeyen geſundt in dem gelauben vnd nicht auffmerckend den iudiſchen lugmâren vnd den Z—Oa. 20 **den**] *fehlt* P. der menſchen Z—Oa. **ſich**] + auch Sc. 21 **Den**] Dem Sb—Oa. aber den vermeyligten (vermaßgetten A) vnd den vngelaubigen iſt nichts (núntz A) reyn Z—Oa. 23 aber ir gemůt vnd gewiſſen ſeyen vermeyliget (vermaßgett A) Sy bekennen das ſy got kennen. aber ſy Z—Oa.

*

6 getempert TF. 8 **getreuwen**] *fehlt* TF. 11 vppig F. reder TF. 12 dicz TF, diſe ta. 14 geziment F. 19 ſpelr TF. 20 di gepot TF. **ſich**] ſi TF. 21 **rein**] *fehlt* F. **wann**] wan | wan F. 23 **die ſeind**] iſt TF, ſint ta.

Digitized by Google

laugent ſein mit den wercken: ſo ſy ſeind verbannen vnd vngleúbige vnd verſprochen zů eim ieglichen gůten wercke. *Das ·ij· Capittel*

Wann du rede die dinge die do gezyment die gantzen lere. Die alten daz ſy ſein getempert: witzig· gantz in der treuw: in der lieb in der gefridſam· | zegleicher weis die alten weib in heiliger waut: nit leſterin· nit dienent vil weins: wol lerent | das ſy leren weyſheit. Die iunglingen: das ſy liebhaben ire mann: das ſy liebhaben ir ſún: | witzig· keuſch· getempert habent die ſorg des hauſes: gůtig vnder tenig iren mannen· das das wort gots nit werd verſpott. Zůgeleicherweys vnderweyſe die iungen das ſy ſein getempert. In allen dingen gib dich ſelb ein beyſchaft gůter werck: in der lere· in gantzheit· in keuſch· in ſchwerheit. Vnd vnbereſplich | das gantz wort: das ſich der ſcham der do iſt von dem widerwertigen: nit hab zeſagen kein vbel von vns. Die knecht zeſein vndertenig iren herrn geuallent in allen dingen: nicht widerſagent· | nit betriegent· zeigent die gůten treuw in allen dingen: das ſy ziern die ler gotz vnſers behalters in allen dingen. Wann die genad gots

v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

26 vngelaubig Z—Oa. 28 Aber Z—Oa. **die** (*letztes*)] der Oa. 29 **getempert**] nůchter. geſchâmig Z—Oa. 30 **der treuw**] dem gelauben Z—Oa. **lieb**] + vnnd Sc. 31 geduldt Z—Oa. deß gleychs ZAZcSa, des geleichen SK—Sc, des geleich OOa. **weis**] *fehlt* ME. 32 lôſtererin Z—Oa. wein Z—Oa. lernen Sc. 33 lern ZASKGSb, lerent ZcSa, lernen OOa. die weißhait Oa. 33 **iunglingen**] iungen weyb Z—Oa. 35 **getempert**] nůchter Z—Oa. **gůtig**] gnůg MEP. **vndertenig**] vnder den MEP, gehorſam Z—Oa. 36 **verſpott**] gelôſteret Z—Oa. 38 nůchter Z—Oa ſelb zů einem exempel Z—Oa. 40 **Vnd — 41 widerwertigen**] Ein geſundt vnſtraffber wort das ſich der der da wider iſt ſich ſchâme Z—Oa. 40 vnſtrafflich P. 41 **der ſcham**] erſchain MEP. **dem**] den MEP. 42 **kein**] enich KGSb, ainich OOa. 43 das ſy ſeyen Z—Oa.

33 iunglingin TF. 37 **Zůgeleicherweys**] + zu TF (*gestrichen* T). 41 **das**] der F, daz ſb. 45 **dingen**] *nachtr.* F; + Nit wider ſagent T, *gestrichen*. **gotz**] + vnd TF.

Digitized by Google

v. 12. vnſers behalters derſchein allen leúten | ſy lert vns:
das wir verlaugnen der vnmiltikeit vnd die werlt-
lichen begird· daz wir leben in dirr werlt temperlich vnd
13. recht vnd milt: | beiten der gůten zůuerſicht vnd der zů
kunft der wunniglich des micheln gots vnd vnſers
14. behalters iheſu criſti: | der ſich ſelb gab vmb vns das
er vns erlőſt von aller vngankeit: vnd gereinigt im
ein onentphencklichs volck ein nachuolgends gůter
15. werck. Diſe ding lere vnd vnderweyſe: vnd bereſp
mit allem gebott. Keiner verſchmech dich. *iij*

1. Mane ſy zeſein vndertenig den fúrſten vnd den
gewelten zegehorſamen: in dem gebot: zeſein
2. bereyt zů eim ieglichen gůten werck: | nye-
mant zeuerſpotten· nicht zeſein kriegiſch· wann meſ-
3. ſig: zeygent all ſenfte zů allen leúten. Wann wir
warn auch etwenn vnweyſe vnd vngelaubig irrent
wir dienten den begirden vnd den manigerhand wol-
luſten: tůnd in vbel vnd in neid: heſlich· haſſt wir
4. einander. Wann do die gůt vnd die menſcheit gotz
5. vnſers behalters derſchein | nit von den wercken des

*

47 iſt erſchynen allen menſchen vnderweyſend vns Z—Oa. 48 **der**] die Z—Oa. vngutigkeit K—Oa. 49 begirden Z—Oa. **dirr**] der P. nüchter vnd gerecht Z—Oa. 50 vnd gůttig harrend der K—Oa. 51 glori Z—Oa. groſſen PA—Oa. 52 **iheſu** — 54 **on-**] | löſt von aller boßheyt· vnnd gereinigt im ein on | jheſu criſti· der ſich ſelb gab vmb vns das er vns er || P; *die beiden letzten zeilen der seite sind versetzt.* 53 boßheyt P—Oa. gerinigt M. 54 ein angenems volck K—Oa. 55 ſtraff P—Oa. 57 Erman ſy das ſy ſeyen Z—Oa. 58 gewälten irem wort gehorſamen (zugehorſamen KGSbOOa, vngehorſamen Sc) das ſy ſeyen bereyt Z—Oa. 60 löſteren (zuleſtern K—Oa). das ſy nit kriegiſch ſeyen aber Z—Oa. 61 erzeygent alle ſenfftmůtigkeit zů allen menſchen Z—Oa. 2 **den** (*zweites*) — 4 **gůt**] manigerley wolluſtigkeiten (-keyt A). vnd würckten in der boßheit vnnd in dem neyd. heßlich haſſend an (*fehlt* OOa) einander. Da aber die gütigkeit Z—Oa. 4 **die** (*zweites*)] *fehlt* Z—GSc. menheyt A. 5 heylers Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. der gerechtigkeit Z—Oa.

*

50 miltiklich TF. 54 guten werken TF. 58 **in**] *fehlt* TF. 61 **Wann**] *fehlt* T.

Digitized by Google

rechtes die wir tetten wann er macht vns behalten
nach ſeiner erbarmd durch die waſchung der andern
geburt vnd der erneuwerung des heiligen geiſts | den v. 6.
er goß in vns begnúglich durch iheſum criſtum vn
ſeren behalter: | das wir werden gerechthaftiget in 7.
ſeiner genad wir ſeyen erben nach der zůuerſicht des
ewigen lebens. | Getrew iſt das wort. Vnd von diſen 8.
wil ich dich zefeſten: die andern daz die do gelaubent
gott gerůchent vor zeſein den gůten wercken. Wann
diſe dinge ſeind gůt vnd nútze den leúten. Wann 9.
ſcheúch die tumen fragen · vnd die geſchlecht der zun-
gen vnd die kriege vnd die ſtreyt der ee. Wann ſy
ſeind vnnútz vnd vppig. Scheúch den mann irrer nach 10.
der erſten vnd nach der andern bereſpung: | wiß das 11.
er iſt verkert der do iſt in diſer weys: | vnd ſúnt ſo er
wirt verdampt mit eygem vrteyl. So ich ſende zů 12.
dir artheman oder thyticum: eyle zůkumen zů mir
zů nichopolim. Wann do hab ich geordent zewintern.
Zenam den gelerten der ee vnd apollum die fúrſeind 13.
ſorgſamklich: das in nichts gebreſt. Wann das ſy 14.
ioch lernen fúrzeſein vnſern gůten wercken zů den

*

6 aber er hat vns heylſam gemachet Z—Oa. 7 barmherczigkeit Z—Oa. die wachſung P, den tauff Z—GSc, die tauff SbOOa. der widergeberung Z—Oa. 8 vnd vernewerung Z—Sc, vnd verneüwung OOa. 9 er hatt außgegoſſen Z—Oa. **vns**] + in Sc. 10 **wir**] + auch Sb. gerechthafftig A, gerechtuertigt K—Oa. 11 **wir**] vnnd Z—Oa. 12 diſem P—Oa. 13 beſtätten Z—Oa. **die andern**] *fehlt* Z—Oa. 14 **gerůchent**] ſorg haben OOa. 15 **ſeind**] + auch gar Sb. den menſchen Aber du vermeyde die toreten fragen Z—Oa. 16 **vnd**] + auch Sc. 18 **vppig**] eytel K—Oa. **den mann irrer**] die keczer den menſchen Z—Sc, den kätzerſchen menſchen OOa. 19 **vnd**] + auch Sb. ſtraffung P, ſtraff Z—Oa. 20 **der — weys**] wöllicher der iſt Z—Oa. 21 eygen ZcSaG. 22 archeman M, arthenam P, arthemam Z—KSbSc, aretham G. 23 **zů**] *fehlt* P. do ich hab P. 24 Zenaui M. **gelerten**] glauben MEP. appllo ZcSa. fúrſehend MEP, vor ſeyen Z—Oa. 25 ſorgfeltigklich Z—Oa. **Wann** — 26 **ioch**] aber doch daz ſy Z—Oa. 26 vorſein Z—Oa.

*

7 wachſung TF. 12 diſe T. 14 geruchten F. 21 wirt T, iſt *nachtr.* tc. 22 archemä TF. 23 **zů**] in TF, zu ta. 24 appollen T, appllon F.

Digitized by Google

v. 15. notturftigen nútzen: daz ſy nit ſeind vnfruchtber. Dich grúſſent die brúder die mit mir ſeind. Grúß die die vns liebhaben in der treuw. Die gnad gotz ſey mit eúch allen Amen. *Hie endet die epiſtel zů tyto vnd hebt an die vorrede über die epiſtel zu phylemoni.*

Ein vorred zů philemoni macht er frúntlich bůchſtaben vor oneſimo ſeinem knecht: ſchreibend im von der ſtat rom von dem karcker durch den vor geſchriben oneſimum

Hie endet die vorrede Vnd hebt an die Epiſtel zů Phylemoni.

1. Paulus geuangner iheſu criſti vnd thimotheus der brůder: philemon dem lieben vnd vn-
2. ſerm helffer · | vnd appie der liebſten ſchweſter vnd archipo vn ſerm entzampt ritter: vnd der kirchen die do iſt in deim hauß.
3. Genad ſey mit eúch vnd frid von gott vnſerm vatter: vnd von dem herrn iheſu
4. criſto. Ich mach gnad meim gott ich mach dein ge
5. denckung zů allen zeyten in meinen gebetten | ich hort dein lieb vnd die treuw die du haſt in dem herrn iheſu
6. vnd in allen heiligen: | das die gemeinſamung deins

*

27 **nit**] *fehlt* MEP. 28 **die** (*erstes*)] all Z—Oa. **mit**] bey Z—Oa. 29 in dem gelauben Z—Oa. **gotz**] vnſers herren Iheſu criſti ZcSa. **ſey**] *fehlt* K—Oa. 32 **Ein vorred zů**] *fehlt* Z—Oa. Philomoni A, Philemon ZcSa. **frúntlich** — 33 **vor**] dienſtlich brief vmb Z—Oa. 33 ſeinen S. 38 Paulus der gefangen Z—Oa. 40 philemoni ZS—Oa, philomoni A. 43 **entzampt**] mit Z—Oa. **der**] den MEP. 47 würcke gnad Z—Sa, ſag danck K—Oa. **ich** — 48 **zeyten**] alle zeyt habend dein gedächtnuß Z—Oa. 49 den gelauben den Z—Oa. **du haſt**] do iſt MEP. 50 all Z—Oa.

*

27 vnwucherhaftig TF. 32 *Diese vorrede in* BNgWr *in anderer fassung.* 39 thymomotheus F. 40 **lieben**] liebſten ta, *getilgt.* **vnd**] *fehlt* TF. 41 **liebſten**] lieben T, liebſten ta; *fehlt* F, lieben ſc. 49 iheſus TF.

Digitized by Google

gelauben der do iſt in iheſu criſto werd ſcheinber in
der erkennung alles gůten wercks. Wann ich hett v. 7.
groß freud vnd trôſtung in deiner lieb: wann brú-
der die ineder der heiligen růeten durch dich. Dorumb 8.
hab ich vil troſtes in iheſu criſto dir zegebieten das
do gehort zů dem dinge: wann ich bitt mer | vmb dein 9.
lieb ſo du biſt ein ſôlicher als der alt pauls wann auch
nu ich geuangner iheſu criſti: | ich bit dich vmb ho- 10.
neſimo meinen ſun den ich gebar in meinen banden
| der dir etwenn was vnnútze: wann ioch nu iſt er 11.
mir vnd dir nútz: | den ſante ich dir wider. Wann 12.
[376 d] du enphach in als mein ineder. Meinen liebſten ſun 13.
den ich wolt mit mir haben: daz er mir ambecht fúr
dich in den banden des ewangeliums. Wann an deinen 14.
rate wolt ich nichts tůn: das dein gůt nit were als
von gebreſten wann williglich. Wann villeicht 15.
dorumb ſchied er ſich von dir zů der ſtund daz du in
entphiengſt ewiglich: | ietzunt nit als einen knecht 16.
wann fúr ein knecht den liebſten brůder: allermeiſt
mir. Wann ioch wieuil mer dir: in dem fleiſch vnd
im herren? Wann ob du mich haſt einen geſellen: 17.
entphach in als mich. Wann ob er dir etwas hat ge- 18.
ſchatt oder ſol: daz acht mir. Ich paulus ſchreib diſe 19.
ding mit meiner hand. Ich vergilt es: nit das ich
dir ſage das du dich ſelb ſolt mir. Dorumb brůder 20.

*

54 **ineder**] inwendigen gelider Z—Oa. 56 **mer**] in MEP. **dein**] der ZAZc—Oa, die S. 57 paulus Z—Oa. 58 **ich** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. **dich**] ich OOa. onefimo AK—Oa. 60 **wann ioch**] aber Z—Oa. 61 Aber Z—Oa. 1 **ineder**] inwendige gelider Z—Oa. 2 ich bey mir wolt haben SbOOa. **er**] ir OOa. dienet P, diente Z—Oa. 4 gůtheyt Z—Oa. **als**] *fehlt* Sb. 5 auß der notturfft. aber willig Z—Oa. 8 aber Z—Oa. brůdern MEP. 11 Hat er dir aber (a A) etwas geſchadet Z—Oa. 12 **ſol**] + er dir K—Oa. 14 ſelbs S.

*

55 ich hab F. 57 paulus TF. 60 **ioch**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 2 wolt haben behabt (behalt F) bei mir daz TF. 3 ewangilumiz T, ewungelucz F. 7 enphecheft TF. 11 enphacht TF.

Digitized by Google

tů als ich eiſche ich nútze dich im herren: wider mach
v. 21. mein ineder. Ich ſchreib dir ich verſach mich von dei-
ner gehorſam: vnd ich weyß das du tůſt vber das daz
22. ich ſag. Wann auch zegeleicherweys bereyt mir die
herberg: wann ich verſich mich eúch zegeben durch
23. eúwer gebette. Dich grúſſt epafras mein entzampt
24. geuangner in iheſu criſto: | marchus ariſtarchus de-
25. mas vnd lucas mein helffer. Die genad vnſers her-
ren iheſu criſti die ſey mit eúwerem geiſt Amen.
Hie endet die Epiſtel zů philemoni Vnd
hebt an die vorrede zů den Hebreern

ZVm erſten iſt zeſagen worumb paulus der bot ſchreibend diſe epiſtel nicht hat behalten ſeinen ſitten: oder das wort ſeines namen oder ſchreib die wirdikeit der ordnung. Diſe iſt die ſach daz er ſchreib zů in die do glauben aus der beſchneidung vilnoch als ein bot der heiden vnd nicht der iuden: wann wiſſend ir hochfart· dorumb zeigt er auch ſein demútikeit er wolt nit fúrbringen den dienſt ſeins ambechts. Wann auch zůgleicherweys iohannes der bot durch der ſach willen der demútikeit ſatzt er nit vor ſeinen namen. Dorumb diſe epiſtel wirt geſagt das ſy ſey geſant von dem botten zů den iuden

*

15 **nútze** — 16 **ineder**] will dich brauchen im (in dem Oa) herren die (du K—Oa) widerbringe meyne inwendige gelider in chriſto Z—Oa. 15 **wider**] vnd MEP. 17 **du**] *fehlt* P. 18 **mir**] nuer MEP. 20 epefras P. **entzampt**] *fehlt* P, mit Z—Oa. 22 meim O. 23 **die**] *fehlt* K—Oa. 27 apoſtel OOa. 32 **in**] den K—Oa. gelaubten Z—Oa. 33 **vilnoch**] *fehlt* K—Oa. apoſtel K—Oa. 34 wann er wúßt Z—Oa. **auch**] *fehlt* SbOOa. 35 fúrtragen das verdienen ſeines ampts Z—Oa. 36 **ambechts — auch**] dienſts· Vnd P. 37 zwelffbot Z—Oa. er ſeinen namen nit vor Z—Oa. 38 von ſeinem MEP. 39 von den MEP. apoſtel Z—Oa.

*

18 **die**] ain TF, *unterſtrichen* T, die ta. 21 iheſus criſtus TF. 23 **die**] *fehlt* TF. 26 *Diese vorrede in* BNgWr *in anderer faſſung.*

Digitized by Google

geſchriben in hebreyſcher zungen: des ſinn vnd orden hat behalten lucas der ewangeliſt nach dem tod ſant paulus des botten vnd ſy auflegt in kriechiſch ſprache. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die epiſtel zů den hebreern Das erſte Capittel.*

GOtt ret etwen zů den vettern in den weyſſagen in manigerhand rede vnd in manigerweyſe: | zů iungſt in diſen tagen hat er gerette zů vns im ſun den er ſchickt ein erben aller ding: durch den er auch macht die werlte. Wie das er were ein ſchein der wunniglich · vnd ein bild ſeiner enthabung. Vnd trůg alle ding in dem wort ſeiner kraft er tůt die gereinigung der ſúnden: er ſitzt zů der zeſwen der magenkraft in den hochen | alſuil er iſt gemacht beſſer denn die engel: alſuil hat er geerbet einen vnderſcheidlichern namen vor in. Wann zů welchem der engel ſprach er etwenn du biſt mein

v. 1. 2. 3. 4. 5.

40 ordnung Z—Oa. 41 behaltet M. **dem tod**] der dat E—Sa, der hinfart K—Oa. **ſant**] *fehlt* E—Oa. pauli des zwelfbotten (apoſtels Oa) vnd (*fehlt* EP) hat ſy aufgelegt E—Oa. 46 manigerley K—Oa. 50 in dem SOa. ſetzte Z—Oa. 53 **were**] iſt Z—Oa. glori P—Oa. 54 **enthabung**] ſubſtantz Z—Oa. 55 reynigung K—Oa. 56 gerechten E—Oa. der mayeſtat P—Oa. 57 **die**] der ZeSa. **alſuil** — 58 **vnderſcheidlichern**] Souil vnderſchidlicher er hat (hat er K—Oa) erôrbet (erbet Sc) den Z—Oa. 57 er gearbeit MEP. 58 **zů** — 59 **etwenn**] im (wôlchem OOa) hat er zů zeiten geſaget auß den englen Z—Oa. 59 **etwenn**] thet wenn MEP.

46 maniger red TF. 47 **manigerweyſe**] manigerhant weiz aber nu TF (aber nu *gestrichen* T). 48 iungſten TF. 49 gered TF. 50 **im**] in ſeinem TF. 52 Swie TF. 53 **er**] *nachtr.* T. **were**] ſey TF. 54 **vnd trůg**] tragent TF. 55 tunt TF. 56 zeſem TF. **hochen**] himeln TF. iſt er T. 57 alz vil er erbt vnterſchaiden den namen TF; hat . . . ge- . . . einen *nachtr.* ta, *durch rasur* vnderſchaidlichen T. 58 **Wann**] *fehlt* TF. 59 welhen TF. **mein**] *nachtr.* T.

Digitized by Google

ſun ich gebar dich heůt? Vnd anderweid. Ich wird
v. 6. im zů eim vatter: vnd er wirt mir zů eim ſun. Vnd
aber ſo er einfůrt den erſtgeborn in dem vmbring der
erd er ſpricht. Vnd alle die engel gotz die anbettent
7. in. | Vnd ernſtlich zů den engeln ſpricht er. Der ſein
engel macht geiſt: vnd ſeinen ambechter einen flamm
8. des feurs. | Wann zů dem ſun. Dein trone got in den
werlten der werlt: die růt der geleicheit iſt ein růt
9. deins reichs Du haſt lieb gehabt die gerechtikeit vnd
haſt gehaſſt die vngangkeit: dorumb gott dein got
der ſielb dich mit dem ôl der freuden vor dein entzampt
10. teylhaftigen. Vnd o herre du haſt gegruntueſt die
erde an dem angeng: vnd die werck deiner hend das
11. ſeind die himel. Sy verderbent wann du beleibſt: vnd
12. alle deraltent ſy als die gewand. Vnd du verwan-
delſt ſy als ein deckſal vnd ſy werdent verwandelt:
wann du ſelb biſt deins ſelbs vnd dein iar gebreſtent
13. nit. Wann zů welchem der engel ſprach er etwenn

*

60 **anderweid**] aber A. 61 **mir**] im P. 1 **dem**] den Z—Oa. vmbkraiß PK—Oa. 2 **die** (2)] *fehlt* K—Oa. 3 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. **Der — 4 macht**] Wer (Der do K—Oa) machet ſein engel Z—Oa. 4 ſeinen dienern P, ſein diener Z—Oa. 5 Aber Z—Oa. **got**] get M, geet EP, iſt Z—Oa. 7 **gehabt**] habt P. 8 boßheyt P—Oa. 9 der (*fehlt* K—Oa) hat dich geſalbet mit Z—Oa. **dein**] dem MEP, deinem OOa. **entzampt**] miteinder P, mit Z—Oa. 10 **o**] *fehlt* Z—Oa. du herr Oa. 11 anfang K—Oa. **das**] *fehlt* K—Oa. 12 aber Z—Oa. 13 **die**] das Z—Oa. 14 **ein deckſal**] das klayd Z—Oa. 15 Aber du biſt der ſelb vnd Z—Oa.

*

60 Vnd aber TF. 61 **zů eim** (2)] ein TF, zu eim ta. 2 **Vnd**] *fehlt* TF. **gotz die**] gotz TF. 4 geiſt macht engel vnd ſein TF. **einen**] *fehlt* TF. 5 **Wann**] Aber TF. **ſun**] + got TF, (*unterstrichen* T). **got**] iſt TF; *unterstrichen* T, got ta. 6 **werlt**] + vnd TF. gelicheit dez rechtz iſt TF; (dez rechtz *unterstrichen* T). 7 **die gerechtikeit**] daz recht TF. 10 **teylhaftigen — 11 angeng**] gelichen aber du herre am anegeng gruntfeſt di erd TF; gelichen *unterstrichen* T, teilhaftigen ta. 11 henden TF. 12 **wann**] aber TF. 13 **die**] daz TF. verwandeſt F. 14 **ein**] daz TF. 15 **wann**] aber TF. dein ſelbſt TF. 16 **Wann**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

ſitze zů meiner zeſwen: biß das ich geleg dein feind
zů eim ſchamel deiner fůß? Seint denn alle die geiſt v. 14.
ambechter: geſant in die ambechtung vmb die die
do entphachent das erb der behaltſam. *ij*

Dorumb vns gezimpt begnúglich zebehúten 1.
die ding die wir haben gehort: daz wir vil-
leicht icht abflieſſen. Wann ob das wort iſt 2.
gemacht veſſte daz do iſt geſagt durch die engel· vnd
ein ieglich vberganck vnd vngehorſam entphechte
den rechten widergelt des lons: | in welcherweys ent- 3.
pfliech wir ob wir verſaumen als michel behaltſam?
Do ſy hetten entphangen den anuang zů erkúnden
durch den herrn: von den die do horten ſy iſt geueſtent
in vns entzampt: | bezeúgt von gott mit zeichen vnd 4.
mit wundern vnd mit manigerhande kreffte vnd
mit teylungen des heiligen geiſts nach ſeim willen.
Wann got der vnderlegt nit den engeln den kúnftigen 5.
vmbring der erd: von dem wir reden. Wann einer 6.
bezeúgt an einer ſtat ſagent. Was iſt der menſch daz

*

17 gerechten E—Oa. ich ſetze Z—Oa. 18 **denn — 19 vmb**] ſy denn nit all dienent geyſt geſant in den (dem G) dienſt vmb Z—Oa. 19 diener P. die dienung P. **die die**] die ZcSa. 20 erb des heyls Z—Oa. 21 begnůglicher Z—Oa. 23 nitt durchauß flieſſen Z—Oa. 24 worden ſtåt das Z—Oa. 25 yegklicher S. 25 gehorſam EP. 26 entpfliecht ZAS, empfliehen K—Oa. 27 **als — 30 entzampt**] fouil hayls. Das iſt in vns beſtåt als es hett den anfang empfangen daz es auß geſprochen wirde durch den herren von in. Die es gehört hetten Z—Oa. 27 groſſe P. 29 von dem P. 30 miteinander P. 33 **der**] *fehlt* K—Oa. engel MEP. 34 vmbkraiß PK—Oa. von den MZ—Oa. **Wann — 35 fagent**] *fehlt* S. 35 **einer**] feiner Sc.

*

17 ſiczt TF. zeſem vncz ich leg TF. 18 fuzz den di geiſt ſint ſi (+ nit ta) alle TF. 19 **die die**] di T. 21 begnuglichen TF. 23 **Wann**] vnd TF. 24 macht TF, ge- *nachtr.* ta. 26 **den**] *fehlt* TF. **lons**] + denn TF. 27 **verſaumen**] + ein TF. 28 **Do — entphangen**] ſwi daz ſi enphiengen TF. 29 **von — 30 von**] ſi iſt geveſtent in vns von den di es (+ da *nachtr.* ta) horten enzamt bezeugent TF. 32 **mit**] + den TF. 35 **Was**] + dingz TF.

Digitized by Google

du ſein biſt gedenckent: oder der ſune des menſchen
v. 7. daz du in heimſůchſt? Du haſt in geminnert ein lůtzel von den engeln: du haſt in gekrônt mit wunniglich vnd mit eren: vnd haſt in geſchicket vber die
8. werck deiner hend. Vnd alle ding haſtu vnderlegt ſeinen fůſſen. Wann in dem daz er im vnderlegt alle ding: er ließ im nichtz on vnderlegt. Wann nu ſech
9. wir im noch nit ſein vnderlegt alle ding. Wann wir ſachen den iheſus der do iſt geminnert ein lůtzel den die engel · gekrônt mit wunniglich vnd mit eren vmb die marter des tods: das die genad gotz bekort
10. den tod vmb all. Wann vmb den alle ding vnd durch den alle ding: den meiſter ir behaltſam der do zůfůrt manig ſůn in die wunniglich den gezam zeuollenden
11. durch die marter. Wann der do geheiligt vnd die do werdent geheiligt: die ſeind all von eim. Vmb diſe
12. ſach wirt er nit geſchemlicht ſy zerůffen brůder | ſagent. Ich derkůnd deinen namen meinen brůdern:
13. ich lob dich in mitzt der kirchen. | Vnd aber. Ich werd getrew in im. Vnd aber. Sich ich vnd mein kind:

*

37 ein wenig P—Oa. 38 glori P—Oa. 39 geſetzet Z—Oa. 42 **im**] in GSbOOa. Aber Z—Oa. 43 **ſein**] das im ſeyen Z—Sa, *fehlt* K—Oa. 44 ſehen Z—Oa. jheſum E—Oa. wenig P—Oa. 45 glori P—Oa. 46 **bekort**] verſůchet Z—Oa. 48 **den — behaltſam**] *fehlt* Z—Oa. 49 glori P—Oa. **den — zeuollenden**] den (dem GOa) merer ires hails dem (*fehlt* K—Oa) gezam. Das er (+ auch Sc) verzeret (verzerrt O) würde Z—Oa 50 **Wann**] Vnd P. heyliget Z—Oa. 51 **die**] vnnd Sc. **von**] auß Z—Oa. 52 **er**] — auch Sc. geſchendet. das er ſy nennet Z—Oa. 53 verkůnde Z—Oa. 54 mitten P, mitt Z—Oa.

*

38 kront TF. 39 **vnd**] du TF, vnd ta. 40 **Vnd**] *fehlt* TF. *nachtr.* ta. **alle — vnderlegt**] du haſt vnderlegt alle dink TF. 42 **Wann — 43 vnderlegt**] *nachtr.* F. 42 **nu**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 43 **wir** (*zweites*)] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 44 ſechen TF, ſachen ta. 45 **gekrônt — 46 genad**] vm di marter des todz gekront mit wunniclich vnd mit ern daz er in der genad TF; in der *getilgt* T, di *nachtr.* ta. 46 bekoſt TF. 48 **do**] *fehlt* T. 50 **vnd — 51 geheiligt**] *fehlt* T; vnd der da werd geheiligt *nachtr.* tc. 52 ſache got der ſchamt ſich ſein nit ſi (ſey T) zu rufen TF; got *gestrichen* T, er *nachtr.* ta. 53 **brůdern**] + vnd TF. 55 **ſich**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

die mir got gab. Dorumb daz die kind gemeinſamp- v. 14.
ten dem fleiſch vnd dem blůt: vnd erſelb teylt zege-
leicherweys den ſelben: das er durch den tod verwúſt
den der do hett das gebot des tods das iſt den teúfel:
vnd die erloſt die in der vorcht des tods warn ſchuldig 15.
dem dienſt durch alles das leben. Wann nye begreiff 16.
er die engel: wann er begreiff den ſamen abrahams.
Douon ſolt er werden geleich den brúdern durch 17.
alle ding: das er wurde ein barmhertziger vnd ein
trewer biſchoff zů gott: das er verſúnt die miſſtat
des volcks. Wann in dem in dem er erleide vnd wart 18.
verſůcht: alſo er auch gewaltig iſt zehelffen den die
do werdent verſůcht. *Das ·iij· Capitel*

UOn des hin heiligen brúder teylhaftige der 1.
himeliſchen růffung· merckt iheſum ein bot-
ten vnd ein biſchoff vnſer beiechung: | der do 2.
iſt getreuw dem der in macht: als moyſes in allem
ſeim haus. Wann dirr iſt gemacht oder gehabt wir- 3.
dig merer wunniglich vor moyſes: als vil merer

*

57 **teylt**] was nit tailhafftig Z—Oa. 58 **den**] dem POOa. 59 dem teúfel ZAS, der teüfel OOa. 60 vnd erlöſt die die in E—Oa. 61 **dem**] den ZcSa. **das**] *fehlt* K—Oa. **nye**] an keiner ſtat Z—Oa. 1 aber Z—Oa. abrahe Z—Oa. 2 geleichen MEP. 4 getreüwer OOa. 5 **in** (*zweites*) — 6 **iſt**] dar in er hat gelitten. Dar in iſt er auch verſüchet worden, vnd auch (*fehlt* Sc) dar in mechtig worden Z—Oa. 5 **er**] *fehlt* P. 8 Dauon ir heyligen Z—Oa. 9 Ieſum den apoſtel Z—Oa. 10 **ein**] den Z—Oa. beechung M, bekennung Z—Oa. 12 **dirr**] der P. **iſt**] + auch Sc. **gemacht oder**] *fehlt* Z—Oa. wirdiger glori. denn moyſes wie vil mer Z—Oa.

*

57 **teylt**] *fehlt* TF. 58 **-leicherweys**] + iſt gemacht tailhaftig TF. 60 **vnd — 61 dienſt**] daz er di derloſt di da warn ſchuldig dem dienſt vm di vorcht dez todz TF. 61 **nye**] *fehlt* TF, ni *nachtr. corr.* T. 2 **Douon**] Darum TF. 4 getrew TF. 5 **Wann — 6 iſt**] Er iſt verſucht in dem daz er derleid vnd iſt gewaltig TF; in — vnd *unterſtrichen* T, wan in dem in dem er derleid vnd wart *nachtr.* ta. 8 **Uon**] Darum von TF. heilige TF. 9 pot TF. 11 **dem**] in dem TF. **moyſes**] + waz TF. 12 fein T. **Wann**] *fehlt* TF. **gemacht oder**] *fehlt* TF. 13 **wunniglich vor**] ern den TF.

Digitized by Google

v. 4. eren hat das haus dem der es macht. Wann ein ieg-
lich haus wirt gebauwen von etlichen. Wann der do
5. beſchůff alle ding. Das iſt got. | Vnd ernſtlich moy-
ſes was getreuw in allem ſeim haus als ein knecht
6. zů eim gezeúg der die do warn zeſagen: | wann criſtus
iſt als ein ſun in ſeim haus. Das haus wir ſein: ob
wir behaben den troſt vnd die wunniglich der zůuer-
7. ſicht veſt vntz an das end. Als vmb was dings als
8. der heilig geiſt ſpricht ob ir heůt hort ſein ſtymm | nichten
welt erherten eůwere hertzen: als in der bitterkeyt
9. nach dem tag der verſůchung in der wůſt. Do mich
verſůchten eůer vetter: ſy bewerten vnd ſachen mein
10. werck. Dorumb viertzig iar was ich leidig diſem
geſchlecht: vnd ſprach diſe irrent zů allen zeyten mit
11. den hertzen. Wann ſy erkannten nit mein weg: | den
ich ſchwůr in meim zorn ſy gend nit in mein růe.
12. Dorumb brůder ſecht: das villeicht das in eůwer
keim ſey ein vbels hertz des vngelauben ſich zeſcheiden
13. von gott dem lebentigen. Wann vnderweyſet euch
ſelber durch einen ieglichen tag biß daz heůt wirt vber

*

14 das haus] der herr K—Oa. **dem — macht**] der es hat gebawen Z—Oa. yegkliches SbOOa. **15 Wann der do**] Der aber Z—Oa. **16 Das**] Der Z—Oa. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 18 czů einer zeúgknúß (gezeugknuß ZcSaOa) der ding die do Z—Oa. Aber Z—Oa. **19 ein**] der Z—Oa. haus ſeyen wir Z—Oa. 20 behalten S, haben ZcSa. **vnd**] + auch Sc. **die**] der SZcSa. glori P—Oa. 12 biß SbSc. **Als — dings**] Darumb Z—Oa. 22 **ir**] + auch Sc. **ſein**] ir M—Sa. nicht Z—Oa. **24 mich**] + auch Sc. 28 dem hertzen. aber Z—Oa. **29 gend nit**] gerent nit ZcSa, werden nit eingeen K—Oa. **30 das in — 31 ſey**] nicht ſeye in ewer eynem Z—Oa. 31 **vbels**] bôß S. 32 Aber Z—Oa. 33 übermant S, zugenant K—Oa.

*

14 eren] + der T, *gestrichen*. **dem**] *unterstrichen* T. **macht**] hat gemacht TF. 15 gepawt TF. 16 geſchuf TF. **Vnd** Wan T. 18 **der**] + dink TF. aber kriſt TF. **19 ſein**] + Idoch TF. 20 behalten TF. **21 end**] + Darum TF. 26 werk xl iar Darum waz TF. 27 dis TF. 28 dem herczen Aber ſi TF. meine F, meinen T. **den**] di F. 29 giengen TF. **30 das *in***] das TF. 31 kainer TF. **ſich**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. **33** ſelb TF. ein ieglich F.

Digitized by Google

nannt das keiner von euch erherte in der trugheit der
ſünden. Wann wir ſein gemacht teylhaftig criſto: v. 14.
idoch ob wir behaben den anfang ſeiner enthabung
veſſt vntz an das end: | als lang biß es wirt geſagt 15.
ob ir heút hort ſein ſtymm nit enwelt erherten eúwer
hertzen als in der bitterkeit. Wann etlich hortens ſy 16.
derbitterten: wann nit alle die do aufgiengen von
egipt durch moyſen. Wann welchen was er leidig 17.
xl· iar? Denn nit den die do ſúnten: der eſer do wur-
den nidergeſchlagen in der wúſt? Welchen ſchwûr 18.
er nit einzegeen in ſein rûe: nuer den die do waren
vngeleubig? Vnd wir ſachen das ſy nit mochten 19.
eingen in ſein rûe vmb den vngelauben. *iiij*

DOrumb brúder wir vorchten: daz villeicht die 1.
geheiſſung iſt ein gelaſſen in ſein rûe· das
keiner von eúch werd gemafft abweſent.
Wann es iſt vns erkúnt als auch in: wann daz wort 2.

*

34 **von**] auß Z—Oa. trieglichheyt K—Oa. 35 **gemacht**] worden Z—Oa. 36 **enthabung**] ſubſtantz Z—Oa. 37 **vntz**] biß Sb—Oa. **biß**] + das AZcSa. 38 **ir**] wir SbO, + auch Sc. nit wôlt Z—Oa. 39 horten Zc—Oa. **ſy**] vnd Z—Oa. 40 **wann — do**] wann alle die do nit MEP, aber doch nit all die do Z—Oa. 41 egipto AS. welchem M—Sa. 42 vierczehen iar Sb. **Denn nit den**] War (Was ZcSaOOa, + iſt Sb) er nit den (denn Sc, diſen OOa) leydig Z—Oa. **der**] deren OOa. **eſer do**] aß Z—Oa. 43 Welchem ZcSa. 45 **nit**] *fehlt* Sc. 47 **vorchten — 49 abweſent**] ſúllen fürchten das nicht villeicht einer auß vns werde geſchätzet. daz er ſeye in abweſen einzegeen in des rûe. verlaſſend die verheyſſung Z—Sa, ſúllen fürchten. das nicht vielleycht in verlaſſner verheyſſung einzugeen in ſein rue einer auß vns werde geſchetzet. das er ſey in abweſen K—Oa. 49 abweyſent MEP. 50 **iſt**] + auch Z—Oa. verkúnt P, verkúndet worden Z—Oa. **auch — 51 in**] wie inen. aber in iſt nit nutz geweſen die rede des gehôres. Wann ſy ward Z—Oa. 50 **wann**] vnd P.

*

34 traukeit T, *unterstrichen*, trikeit tc; trikeyt F, *auf rasur*. 35 krifts F. 36 behalten TF. 37 **biß**] alz TF. **hortens**] + vnd TF. 40 **wann**] aber TF. 41 moyſes TF. 42 **Denn**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. **den**] + den T. funden TF. **eſer**] + di da TF. 43 wúſt] + oder TF. 46 **den**] iren TF. 48 **ein**] *fehlt* TF. **in**] +zegen in TF. 50 **wann**] alz TF, wan ta.

Digitized by Google

der gehôrd daz veruieng in nicht vermiſcht dem glauben
v. 3. von den dingen die ſy horten. Wann wir geen ein
in ſein rûe wir do gelauben: als er ſprach. Als ich
ſchwûr in meim zorn: ſy gend nit in mein rû. Vnd
ernſtlich do volbracht warn die werck ſeyt der ſchick-
4. ung der werlt: | wann einer ſprach an einer ſtat von
dem ſibenden tag alſo. Vnd got der rûet an dem ſiben-
5. den tag von allen ſeinen wercken. Vnd anderweid
6. an der ſtat. Sy gend nit in mein rûe. | Dorumb wann
es iſt etlichen vbrig einzegen in ſy: vnd die den es
zûm erſten was erkúnt die giengen nit ein vmb den
7. vngelauben: | aber zilt er in einen tag heút in dauid
ſagent· noch alſuil zeyts als do vor iſt geſagt: ob
ir heút hort ſein ſtymm nit enwelt erherten ewer hertzen
8. als in der bitterkeit. Wann ob in iheſus nun hett
gegeben rûe: nye hett er gerett von einer andern:
9. nach diſem tag. Dorumb die durnechtige rûe wirt
10. gelaſſen dem volck gotz. Wann der do iſt eingegangen

*

51 **dem**] den S. 52 **von**] auß Z—Oa. wir werden ein geen in die rûe die wir haben gelaubet als wie er geſprochen hat Z—Oa. 54 ſie werden nit eingeen in K—Oa. 55 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. verbracht K—Oa. **warn**] wann M, er E—Oa. 57 **der**] *fehlt* K—Oa. 58 **anderweid**] aber A. 59 Sie werden nit geen in K—Oa. 60 etlichem M—Oa. 61 **erkúnt**] *fehlt* E—Oa. *schluss der seite* E. 1 **zilt er**] zúrnt er MEP, endet er Z—Sc, er endet SbOOa. **in** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. 2 fouil zeyt Z—Oa. 3 nit wôlt Z—Oa. 4 **ob in**] ob P. 5 rûe. So redte er nymmer von Z—Oa. 6 **nach — 7 gelaſſen**] darnach an dem tag. vnd alſo wirt gelaſſen der tag der ewigen rûe Z—Oa. 7 **do**] *fehlt* Z—Oa. 8 rûe der hat auch ſelb (ſelber S) gerûet Z—Oa. er ſelbs P.

*

51 **gehôrd daz**] gehort TF. **in — glauben**] ſi nit. Nicht gemiſcht (gemacht F) mit der trewe TF. 54 **ſy gend nit**] ob ſi gent TF, + nit ta. 55 ernſtlich do di werk gotz warn volbracht ſeit TF; (gotz *unterstrichen* T). 57 **der**] + rwt (*gestrichen*) T. 58 Vnd aber an ainer andern ſtat ob ſi in gen in TF; (ainer andern *gestrichen* T). 59 meim F. **Dorumb**] *fehlt* TF. 60 zu gen TF. 2 **iſt — 3 heut**] geſchriben iſt heut ob ir TF; geſchriben *unterstrichen* T, geſagt ta. 3 wellt TF. 4 **nun**] naue TF. 6 **Dorumb die durnechtige**] vnd alſo TF; *unterstrichen* T, dorum die durnechtige ta.

Digitized by Google

in ſein rûe: ioch erſelb rûet von ſeinen wercken als
auch gott von den ſeinen. Dorumb wir eylen zegen v. 11.
in die rûe: das keiner vall in das ſelb bilde des vn-
gelauben. Wann das wort gotz iſt lebentig vnd ge 12.
waltig vnd ſchnittiger eim ieglichen waffen ſcharff
ietweder halb: vnd reicht vntz zů der teylung der ſele
vnd des geiſts · vnd der fúgung vnd der marck: vnd
er iſt ein vnderſcheider der gedancken vnd der mein-
ung des hertzen. Vnd kein geſchöpffd iſt vngeſich- 13.
tig in ſeiner beſcheude: wann alle dinge die ſeind
nackent vnd offen in ſeinen augen: zů dem iſt vns
das wort. Dorumb wir haben ein micheln biſchoff 14.
iheſum den ſun gotz der do durchbrach die himel: ha-
ben wir die beiechung vnſer zůuerſicht. Wann wir 15.
haben nit ein biſchoff der do nit mag entzampt leiden
vnſern ſiechtumen: wann verſůcht durch alle ding
durch die geleichſam on ſúnd. Dorumb wir genachen 16.
vns mit troſt zů dem throne ſeiner genad: das wir

*

10 ebenbild Z—Oa. 12 denn ein iegklich (yegklichs ZcSa) zwi-
ſchneydigs ſchwert vnd Z—Oa. 13 biß Sb—Oa. 14 **der** (*erstes*)] *fehlt* Sb. 16 **des**] der Oa. vnſichtig P, vnſichtber Z—Oa.
17 ſeinem PS. angeſicht P—Oa. aber Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa.
18 **nackent**] bloß Z—Oa. zů den MEP. 19 haben wir Z—Oa.
groſſen PASK—Oa. 20 **haben** — 21 **zůuerſicht**] So ſullen wir
halten. die bekennung vnnſer hoffnung Z—Oa. 22 múge Z—Oa.
entzampt] miteinander P, mit Z—Oa. 23 vnſern ſiechtumb A,
vnſerm ſiechtumen S. aber Z—Oa. 24 vmb die gleychnuß Z—Oa.
wir — 25 **vns**] ſullen wir czůgan Z—Oa.

*

8 **ioch**] *fehlt* TF. **von**] + allen TF. 9 **eylen**] + in TF.
10 **die**] dieſe TF. 11 **lebentig**] + vnd gemacht lebentig TF (*ge-
ſtrichen* T). 12 **eim ieglichen**] den alle TF. **ſcharf ietweder
halb**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. 14 vnd di zufugung der TF.
15 manung F. 16 geſchopf TF. 17 **die**] *fehlt* TF. 18 **in**]
vor TF. 20 **iheſum** — **himel**] der da durch (durcht T) der da
(*unterstrichen* T, *getilgt* F) prach (pricht T) di himel iheſum den ſun
gotz TF. 21 **wir**] *fehlt* TF. **Wann**] *fehlt* TF. 23 ſiechtum TF,
-en *nachtr. corr.* T. 24 **durch**] vm TF. gelichtſam TF. genach-
ten TF. 25 genaden TF.

Digitized by Google

begreiffen die erbarmde· vnd vinden die genad zimlicher hilff.

v. 1. Wann ein ieglich biſchoff der do iſt genomen
von den leúten der wirt geſchickt vmb die
leút in den dingen die do ſeind zů gott: das
2. er opffer die gaben vnd die opffer vmb die ſúnd. Der
do múg entzampt ſein leidig den die do miſſkennent
vnd irrent: wann ioch erſelb iſt vmbgeben mit kranck
3. heit: | vnd dorumb ſol er opffern vmb die ſúnd· ioch
4. als wol vmb ſich ſelber als vmb das volcke. Keiner
nympt im die ere: wann der do wirt gerůffen von
5. gott als aaron. Alſo auch criſtus der wunniglicht
nit ſich ſelber das er wúrd ein biſchoff: wann der do
ſprach zů im. Du biſt mein ſun: heút gebar ich dich.
6. | Vnd als er ſpricht an einer andern ſtat. Du biſt ein
7. pfaff ewiglich: nach dem orden melchiſedech. Der
in den tagen ſeins fleiſchs opffert: die gebette vnd
die flechungen mit ſtarckem růff vnd mit trehern·
zů dem der in mocht machen behalten vom tod· vnd
8. er wart erhört vmb ſein erſamkeit. Vnd ernſtlich
wie das er was der ſun gotz er lernt gehorſam von

*

26 ergreiffen ZcSa. **vinden**] + auch Sc. **zimlicher**] in notdurfftiger Z—Oa. 28 iſt auff genomen auß den menſchen der wirt geſetzet für die menſchen Z—Oa. 32 můg mitleydig ſein Z—Oa. miteinander P. 33 wann er iſt auch ſelb (ſelbs S) Z—Oa. 34 **ioch**] *fehlt* Z—Oa. 36 Aber Z—Oa. gerůffet Z—Oa. 37 **der**] *fehlt* K—Oa. eret P, erkläret Z—Oa. 38 Aber Z—Oa. 40 **biſt**] + auch Sc. 41 prieſter P—Oa. ewigklichen Sc. nach den Z. 43 die bittungen Z—Oa. zächern Z—Oa. 44 **machen**] *fehlt* OOa. von dem SOOa. 45 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 46 **wie das**] da Z—Oa. lernet die gehorſam auß Z—Oa.

*

26 **die genad**] genad in TF. 31 gab TF. 32 **den**] *fehlt* TF. 33 **kranckheit: vnd**] fichtum TF. 36 **im**] + ſelb TF (*unterſtrichen* T). 36 **wirt**] iſt TF; *gestrichen* T, wirt ta. 38 ſich nit TF. 39 **ſprach**] red TF. ich gebar dich heut Alz er auch ſpricht TF. 40 **andern**] *fehlt* TF. 41 melſchiſedech F. 42 **den**] *fehlt* TF. 43 flechung TF. 44 von dem TF. 46 ſwi TF. lert TF.

Digitized by Google

den dingen die er derleid: | vnd vollendent iſt er ge- v. 9.
macht ein ſache der ewigen behaltſam: allen den ge-
horſamenten im | er iſt genant ein biſchoff von gott 10.
nach dem orden melchiſedech. Von dem iſt vns ein 11.
groß wort vnd ein vnunderſcheidlichs zeſagen: wann
ir ſeyt gemacht ſchwache zehörn. Wann do ir ſolt 12.
ſein geweſen meiſter vmb daz zeyt: anderweid bedurft
ir das ir wurdt gelert welchs ſeind die elementen des
anuangs der wort gotz: vnd ir ſeyt gemacht als den
durfft ſey der milch nit der ſtarcken ſpeiß. Wann ein 13.
ieglicher der do iſt teylhaftig der milch: der iſt vn-
teilhaftig des wortz des rechts. Wann er iſt ein lútze
ler. Wann diſe ſtarck ſpeiß iſt der durnechtigen: der 14.
die vmb die gewonheit haben geúbt die ſinn zů der
vnderſcheidung des gůten vnd des vbeln. 77

[577 d] Umb was dings laß wir vnderwegen daz wort 1.
des anuangs criſti wir werden getragen zů
der durnechtikeit: nit legen anderweid die
gruntueſt der bůß von den tödigen wercken · vnd des

47 **derleid—49 im**] hett erlitten. vnd iſt verzeret worden allen der die im gehorſamenten von wegen des ewigen heyls Z—Oa. 51 vnderſcheydlichs E—Oa. 52 **gemacht**] worden Z—Sc, *fehlt* OOa. **Wann**] vnd P. 53 **geweſen — 54 welchs**] von der zeyt wegen, ſo bedúrffent ir widerumb das ir (ir das ir widerumb OOa) vnderweyſet (vnderwiſen K—Oa) werdent was Z—Oa. 54 ſei P. vnd ſeyt worden als die den not iſt die milich nit die ſtarck ſpeys Z—Oa. 57 **der** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 58 der gerechtigkeit Z—Oa. **ein — 59 durnechtigen**] kleyn. Aber der volkummen iſt die ſtarck ſpeyß Z—Oa. 58 kleiner P. 61 **des** (*zweites*)] das P. bőſen Z—Oa. **1 Umb was dings**] Darumb Z—Oa. ding P. 2 **wir**] vnd Z—Oa. 3 der volkumenheit nit werffendt widerumb die Z—Oa. 4 **der bůß**] *fehlt* Z—Oa. tődtlichen Z—Oa.

47 leid TF. macht TF. 49 **im**] + vnd TF. geruffen TF. 50 melſchiſdech F. vns iſt TF. 51 vnderſcheidlichz TF. 52 **Wann do**] ſwi daz TF. 54 elament TF. 56 durf iſt der milch vnd der nit ſtarken TF. 57 **der milch — vnteilhaftig**] *fehlt* T, teilhaftig der milch der iſt vn *nachtr.* ta. 59 **diſe**] di TF. **der die**] vnd der TF; vnd *unterstrichen* T, di *nachgetragen* ta. ir ſin TF. 61 **gůten**] + werkez TF. 1 **daz — 2 wir**] den anevang dez wortz criſti (kriſtz F) vnd TF. 4 gruntfeſten TF.

Digitized by Google

v. 2. gelauben zů gott· | den tauff der lere· vnd der auflegung der hende· vnd der auferſtendung der toten:
3. vnd des ewigen vrteyls. Vnd ernſtlich wir thůn
4. diſe ding: ob es gott geſtatt. Wann den die do zů eim mal ſeind entleůcht· vnd haben auch bekort die himeliſchen gaben· vnd ſeind gemacht teylhaftig des
5. heiligen geiſts: | ſy bekorten nit mynner das gůt wort
6. gotz· vnd die krefft der kůnftigen werlt: | vnd ſeind geuallen: vnmůglich iſt in anderweid zeerneuweren zů der bůß: anderweid kreůtzigent ſy den ſun gotz in
7. in ſelb: vnd habent in verſchmecht. Wann die erd die do dick trinckt den kumenden regen auff ſy vnd ſy gebirt zimlichen wůcher den von den ſy wirt gebauwen
8. ſy entphecht den ſegen von gott: | wann die do fůrbringt dorn vnd diſteln vnd iſt verſprochen vnd nach en dem flůch. Der vollendung wirt in brinnung.
9. Wann aller liebſten wir verſechen vns von euch beſ

*

6 aufferſteeung KGSbOOa, auffſteung Sc. 7 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. die ding wöllen wir thůn ob Z—Oa. 8 dem die P. 9 erleůcht Z—Oa. bekert MEP, verſůchet Z—Oa. 10 worden teylhafftig Z—KSb—Oa, teylhaftig worden G. 11 **ſy**] *fehlt* K—Oa. verſůchen Z—Oa. 13 **vnmůglich**] glori P, vnmůglichen Sc. 15 ſelbs OOa. 16 **dick**] offt OOa. **kumpt — auff ſy**] kumpt trincken den regen auff ſy MEP, den regen trincket der herab kummet Z—Oa. **vnd ſy — 17 wůcher**] vnnd bringet nottúrfftig graß. oder kraut Z—Oa. 17 begirt P. **ſy — 18 ſy**] es wirt gearbeyt. das Z—Oa. 18 **wann — 20 brinnung**] Bringet es aber diſtel vnd (oder OOa) dorn es iſt verworffen vnd dem (den ScOOa) verflůchten am nächſten des verzerung gehöret zu dem brandt Z—Oa.

*

6 **vnd der**] vnd di TF. 7 **wir — 8 es**] dicz tu wir ob ſein TF. 8 **Wann**] + vnmuglich iſt TF; *unterstrichen* T. **den**] di TF. **do**] *fehlt* TF. 9 **ſeind**] fundent T, *durch rasur* ſint. erleucht T. bekoſt F. 10 gab TF. 11 **ſy bekorten**] vnd habent bekort (bekoſt F) TF. des guten TF. 14 ſi in ſelb den ſun gotz vnd TF. 16 vf ſich vnd gebirt TF. 17 gepawt di enphachten TF; enphecht T *durch rasur*. 18 **von gott**] *unterstrichen* T. aber TF. furbringen TF; furbringet T *durch rasur*. 19 diſteln vnd dorn di iſt verſprochen vnd iſt necher dem TF. 21 Aber TF.

Digitized by Google

ſer vnd nechern ding der behaltſam: iedoch ob wir
alſo reden. Wann gott der iſt nit vngerecht das er v. 10.
vergeſſe eúwers wercks vnd der lieb die ir habt ge-
zeigt ſeim namen: wann ir habt geambecht den hei-
ligen vnd ambechtent. Wann wir begern ewer ieg- 11.
lichen zezeigen die ſelben ſorg zů der erfúllung der zů-
uerſicht vntze an das ende | das ir nit wert gemacht 12.
trege: wann nachuolger der die mit dem gelauben
vnd mit der gefridſam erbent die geheiſſung | wann 13.
gott gehieß abraham · wann er hett keinen merern
durch den er ſchwůr: er ſchwůr durch ſich ſelber | ſa- 14.
gent · nuer geſegent geſegen ich dich vnd manig-
ueltigent manigueltig ich dich: | vnd alſo lang tra- 15.
gent entphieng er die geheiſſung. Wann die leúte 16.
ſchwerent bey iren mern: vnd der eyde iſt ein ende
zů der veſtenkeit aller irer widerwertigkeit. In dem 17.
got begnúglich wolt zeigen die vnbeweglikeit ſeins
rates den erben der geheiſſung · er vnderſatzt das ge
ſchworn recht: | das wir durch zwey vnbeweglich ding 18.

*

22 nechere ding dem heyl gleych ob wir Z—Oa. behatſam M. 23 **der**] *fehlt* K—Oa. 25 **feim**] fein ZSZcSa, in ſeinem K—Oa. **wann**] die Z—Oa. gedient P—Oa. 26 **ambechtent**] dienent P, nach (noch ASK—Oa) dienent Z—Oa. yegklichem OOa. 27 **der** (*erstes*)] *fehlt* OOa. 28 biß Sb—Oa. nit träg werdendt Z—Oa. 29 **wann**] *fehlt* Z—Sa, funder K—Oa. 30 der geduldt Z—Oa. verheyſſungen Z—SbOOa, überheyſſungen Sc. 31 verhyeß Z—Oa. 33 **nuer**] nun OOa. **manigueltigent**] *fehlt* P. 35 verheyſſung Z—Oa. menſchen Z—Oa. 36 **iren mern**] dem gröſſern dann ſy ſeind Z—Oa. 37 feſtikeit OOa. In den M. 38 got der da wolt begnüglich zeigen Z—Oa. 39 dem Oa. verheyſſung Z—Oa. **er**] *fehlt* K—Oa. 40 **wir**] er M—Sa.

*

22 **iedoch ob**] ſwi daz TF. 23 **der**] *fehlt* TF. vnrecht T. 25 **-zeigt**] + in TF. **wann**] vnd TF, wan *corr.* T *durch rasur.* 26 begerten TF. 29 **wann**] vnd TF, wan *corr.* T *durch rasur.* 30 **erbent**] ſint erben TF, (ſint *unterstrichen* T). 33 **vnd — 34 dich**] *nachgetragen* F. 35 **Wann**] vnd TF, wan *corr.* T *durch rasur.* 37 veſtikait TF. 38 begnuglicht TF. erzaigen den geladen der erben die vnbeweglichkeit ſeins rats TF; (gel. d. erben *unterstrichen* T, erben der geheiſſung *nachtr.* ta). 40 **wir**] er TF.

Digitized by Google

in den gott was vnmúglich zeligen· wir haben den
aller veſteſten troſt wir do entzampt fliechen zehalten
v. 19. die fúrgeſatzten zůuerſicht: | die wir haben gewiß
vnd veſt als ein anker der ſele vnd eingend vntz in
20. die ynnerſten ding des deckfals: | do iheſus der fúr- 45
lauffer eingieng vmb vns· er iſt gemacht ein ewiger
biſchoff nach dem orden melchiſedech. *vij*

1. Wann dirr melchiſedech der kúnig ſalim der
pfaff des oberſten gotz der do begegent abraham
do er widerkert von der ſchlachung der kúnig: 5
2. vnd er geſegent im: | dem abraham teylt den zehenden
aller ding: ernſtlich zům erſten wirt er geſagt ein
kúnig des rechts· wann auch dornach ein kúnig ſa-
3. lim das iſt ein kúnig des frides: | on vatter· vnd on
můtter· vnd on geſchlecht· nicht habent den anuang 55
der tag noch ein ende des lebens: wann er iſt geleich
4. dem ſun gotz er beleibt ein pfaff ewiglich. Wann ſecht
wie groß dirr was: dem auch abraham der patriarch
5. gabe die zehenden von den erſtlichen dingen. Vnd

*

41 **in den**] + da Z—Oa. **wir**] daz wir Z—Sa, *fehlt* K—Oa. 42 aller ſtőrckſten troſt die wir mit fliechen (flehen OOa) Z—Oa. miteinander P. 44 biß Sb—Oa. 46 vns. der worden iſt ein Z—Oa. 48 **Wann**] *fehlt* OOa. **dirr**] der P. ſalem E—Oa. **der**] der der M, vnnd Z—Oa. 49 prieſter P—Oa. 51 **er**] *fehlt* Z—Oa. **dem**] den A, vnd dem K—Oa. 52 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. **geſagt**] außgeleget Z—Oa. 53 der gerechtigkeit. aber darnach Z—Oa. ſalem E—Oa. 56 geleychet ZAZc—Oa. 57 **er**] vnnd Z—Oa. prieſter P—Oa. Aber ſehent an Z—Oa. 58 **dirr**] der POa. **was**] ſey Z—Oa. 59 ernſtlichen P, bőſten Z—Oa.

*

41 **vnmuglich**] + iſt TF (*getilgt* T). 42 **aller veſteſten**] veſten TF. 43 gewiſſen ſchier vnd veſte TF; (-ſen ſchier *unterstrichen* T). 45 **ynnerſten ding**] in dirſten tail TF. 46 **vns**] + vnd TF. ein piſchof ewiglich TF. 47 den T. melſchiſedech F. 49 **phaffe**] + gotz TF; *unterstrichen* T. 51 **er**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. **im**] den TF, im ta. **teylt**] gab TF. 52 **wirt**] iſt TF, wirt ta. 53 **wann auch**] *fehlt* TF, wan ta. 54 **vnd**] *fehlt* TF. 55 **den**] *fehlt* TF. 56 **ein**] *fehlt* TF. 57 **gotz**] + vnd TF. **Wann**] *fehlt* TF. 58 **dem**] den T. 59 **die**] den TF. **dingen — 60 pfaffheit**] *nachgetragen* F. 59 **Vnd ernſtlich**] wan TF, vnd ernſtlich ta.

Digitized by Google

ernſtlich die do entphachent die pfaffheit von den ſún
en leui· die habent das gebott zenemen den zehenden
von dem volck nach der ee daz iſt von iren brúdern:
wie das ſy auch aufgiengen von den lancken abra-
hams. Wann daz geſchlecht wart nit gezalt in in· v. 6.
vnd der do nam den zehenden von abraham: der ge-
ſegent den der do hett die geheiſſungen. Wann on 7.
all widerſagung: das der mynner wúrd geſegent
von dem merern. Vnd ernſtlich die ſterbenden leút die 8.
nement hie den zehenden: wann do bezeúgt er das er
lebt. Vnd das es alſo ſey geſagt: vnd leui: der do 9.
nam den zehenden der. wart verzehent durch abraham.
Wann noch was er in den lancken des vatters: do 10.
im begegent melchiſedech. Dorumb ob die vollen- 11.
dung was durch die leuitiſchen pfaffheit· wann daz
volcke entphieng die ee vnder im: was was noch
durfft einen andern pfaffen aufzeſten nach dem orden
melchiſedech vnd nit geſagt nach dem orden aarons?
Wann do die pfaffheit wart vbertragen: durfft waz 12.
auch das die vbertragung der ee wurd. Wann in 13.

*

60 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. prieſterheyt P, prieſter-
ſchafft Z—Oa. 2 wie wol auch ſy Z—Oa. lenden Z—Oa. 3
Aber Z—Oa. wirt Z—Oa. 4 **vnd der do**] Er Z—Oa. **: der**]
vnd Z—Oa. 5 verheyffungen. Aber Z—Oa. 6 widerred das da
mynder iſt. wúrd Z—Oa. 7 von den A—Sa. **ernſtlich**] gewiß-
lich P, *fehlt* K—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 8 Aber Z—Oa.
bezeyget Z—Sa, erzeyget K—Oa. 9 **geſagt**] + durch abraham
Z—Oa. 10 **durch abraham**] *fehlt* Z—Oa. 11 wann er was
noch Z—Oa. **er**] es MEP. landen AZcSa, lenden K—Oa. 13
prieſterheyt P, prieſterſchafft Z—Oa. 14 was war OOa. 15 not-
turfft Z—Oa. prieſter P—Oa. 16 **melchiſedech — orden**] *fehlt* P.
geſagt] + werden Z—Oa. 17 prieſterheyt P, prieſterſchafft Z—Oa.
durfft — 18 **auch**] da was auch notturfft Z—Oa.

*

1 **brúdern**] + ir bruder TF. 2 **wie**] fwi T, fari F. **auch**]
fehlt TF. 3 **Wann**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. nit wart gezalt vnder
in TF. 4 **vnd**] *fehlt* TF. abraham vnd ge- TF. 5 gehai-
ſung TF. **Wann**] *fehlt* TE. 12 **begegent**] + dirr TF. 13
leuiſchen TF, + -ti- *corr.* T. **Dorumb**] Wan TF. 14 **was was**]
was F. 15 durft daz ein ander phaf vfzeſtund (ze ſtund F, vf *über-
geschrieben*) TF. 16 **nit**] + w'n TF. **orden**] + melchiſedech
T, *gestrichen.* 18 **das**] alz T, *unterstrichen*, daz *corr.*

Digitized by Google

dem diſe ding werdent geſagt der iſt von eim andern
geſchlecht: von dem keiner was bereit zedienent dem
v. 14. allter. Wann es iſt offen das vnſer herre iſt geborn
von iuda: in dem geſchlecht moyſes nichts hat ge-
15. rett von den pfaffen. Vnd es iſt noch mer offen
das ein ander pfaff aufftet nach dem orden melchi-
16. ſedech | der nit iſt gemacht fleiſchlich nach der ee des
gebots: wann nach der kraft des vnentpintlichen
17. lebens. Wann er bezeúgt: das du biſt ein pfaff ewig-
18. lich nach dem orden melchiſedech. Ernſtlich die ver-
ſprochenkeyt wirt gemacht des vorgenden gebottes
19. vmb ſein kranckheit vnd vmb die vnnútzikeit. Wann
die ee zůfůrt kein ding zů der durnechtikeit. Wann
ein vnder einfúrung einer beſſern zůuerſicht wirt ge
20. macht durch die wir vns genachen zů got: | vnd alſ
uil es iſt es iſt nit on geſchworn recht. Ernſtlich
die andern ſeind gemacht pfaffen on geſchworn recht:
21. wann dirr mit geſchworn recht durch den der do ſprach
zů im. Der herre ſchwůr vnd es reuwet in nit: du
22. biſt ein pfaff ewiglich. Alſuil iſt iheſus gemacht
23. ein geheiffer eins beſſern gezeúgs. Vnd ernſtlich ma-
nig ander ſeind gemacht pfaffen nach der ee dorumb

*

21 offenbar Z—Oa. 22 **von**] auß Z—Oa. 23 prieſtern P—Oa. offenbar Z—Oa. 24 prieſter P—Oa. aufteet ZcSa. 26 aber Z—Oa. vnentphencklichen MEP, vnaufflößlichen ZS—Oa, vnuffloſenlichen A. 27 prieſter P—Oa. ewenklich A. 28 **Ernſtlich**] Gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 29 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 30 **die**] *fehlt* A. 31 ee hatt keyn ding zůgefůret der volkummenheit Z—Oa. 32 **vnder**] ander M—Oa. 34 **es iſt nit**] nicht Z—Oa. **Ernſtlich**] Gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 35 ſeynd prieſter worden on das geſchworen Z—Oa. prieſter P. 36 Aber Z—Oa. **dirr**] der P. geſchworem ZcSaSbOOa. 37 **herre**] + der S. 38 prieſter P—Oa. ewenklich A, ewigklichen Sc. **Alſuil — 40 nach**] So vil böſſer zeugknuß iſt eyn verheyſſer worden iheſus. vnd vil ander ſeind worden prieſter (prieſter worden S) nach Z—Oa. 39 gewißlich eins andern P. 40 prieſter P.

*

20 **zedienent**] + zu TF. 21 **vnſer**] der TF, vnſer ta. 23 **rett**] + kain dink TF. 26 vnpintliche lebenz TF. 33 genachten TF. 35 **di andern**] manig ander di TF. 39 **ein**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

das in wurd gewert zebeleiben mit dem tod: | wann v. 24.
dirr hat ewig pfaffheit dorumb das er beleibt ewig-
lich. Douon mag er auch machen behalten ewiglich 25.
er genacht ſich durch ſich ſelber zů got: zů allen zeiten
lebentig zebitten vmb vns. Wann vns gezam das 26.
vns wer ein ſölicher biſchoff: heilig· vnſchedlich· vn-
entzeúbert· geſundert von den ſúndern· vnd gemacht
hócher denn die himel. Der nit hat teglichs durfft 27.
als die pfaffen die zům erſten opffernt die opffer vmb
ir miſſetat: dornach vmb das volck. Ditz tet vnſer
herre er opffert ſich ſelber zů eim mal. Wann die ee 28.
ſchicket man pfaffen die do habent die kranckheit:
wann das wort des geſchworn rechts daz do iſt nach
der ee· ſchickt ein durnechtigen ſun ewiglich. *viij*

Wann ein geſetz vber die ding die do werdent 1.
geſagt. Wir haben einen ſölichen biſchoff:
der do entzampt ſitzt zů der zeſwen des geſeſ
ſeſs der michelich in den himeln | ein ambechter der hei- 2.
ligen· vnd des waren tabernackels: den gott macht
vnd nit der menſch. Wann ein ieglich biſchoff wirt 3.

*

41 **gewert**] verboten Z—Oa. Aber Z—Oa. 42 **dirr**] der P. prieſterheyt P, prieſterſchafft Z—Oa. ewenklich A. 43 auch heylſam machen Z—Oa. ewenklich A. 44 gemacht P, genachend Z—Sa, nehnet K—Oa. **ſich**] *fehlt* Z—Oa. 45 **vns** (*zweites*)] das Z—Oa. 46 **vns**] + auch SbOOa. **vnſchedlich**] vnſchuldig Z—Oa. vnuermåliget ZS—Oa, vnuermaßget A. 48 tägliche S. notturfft als wie die prieſter zům Z—Oa. 49 prieſter P. 50 vmb die ſúnde des volcks Z—Oa. **vnſer**] der Sc. 52 **ſchicket man**] des menſchen ſeczent (ſetzet K—Oa) die Z—Oa. prieſter P—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* P. 53 Aber Z—Oa. 54 ee ſeczet den volkumen ſun Z—Oa. ewenklich A. 55 Ein capitel aber úber Z—Oa. 57 **entzampt**] miteinander P, mit Z—Oa. gerechten E—Oa. des ſtůls Z—Oa. 58 der gröff P—Oa. **ein**] der Z—Oa. diener P—Oa. 60 yegklicher P.

*

42 **er**] der TF, er ta. 43 machten TF. 46 vnſchedlicher TF. 47 **vnd**] + er iſt TF. 51 ſelb zeim TF. **Wann**] *fehlt* TF. 54 ewicklichen TF. 55 **geſetz**] capitel TF, geſetzcze ta. 57 zeſem TF. geſezzes TF. 58 magenkraft TF, michelich ta.

Digitized by Google

geſchickt zeopffern die gaben vnd die opffer. Douon
v. 4. iſt auch diſem durfft etwas zehaben daz er opffer. Dorumb ob er were auf der erde: er were nit ein pfaff
5. do die warn die do opffernt die gaben nach der ee | die do dienent dem bild vnd dem ſchatten der himliſchen: als moyſes wart geantwurt do er volendt den tabernackel. Er ſprach ſich mach alle ding nach dem bild:
6. das dir iſt gezeigt an dem berge. Wann nu hat er geloſt ein beſſer ambechtung alſuil er iſt ein mitler eins beſſern gezeúgs: der do iſt geheiligt in beſſern
7. geheiſſungen. Wann ob der erſt wer leer der ſchuld:
8. ernſtlich die ſtat dez andern wurd nit geſúcht Wann ieremias bereſpt ſy vnd ſpricht. Secht die tag kument ſpricht der herr: vnd ich vollend ein neuwen ge-
9. zeúg auf das haus iuda vnd auf das haus jſrahel: | nit nach dem gezeúg den ich macht iren vettern an dem tag an dem ich begreiff ir hand daz ich ſy auffůrt von dem land egipt: wann ſy beliben nit in meim gezeúg:

*

61 geſeczet Z—Oa. 1 **diſem**] diſen EP, *fehlt* Z—Oa. notturfft (not OOa) daz er habe ettwas das Z—Oa. 2 **were** (*erstes*)] werde MEP. **er** (*zweites*)] vnd Z—Oa. prieſter P—Oa. 3 **do die**] als Z—Oa. opferten Z—Oa. dem geſacz Z—Oa. 6 Schaw das du alle ding macheſt Z—Oa. 8 **geloſt** — 10 **ſchuld**] erlőſet eynen beſſern dienſt. wie vil vnd beſſer gezeugknuß. Er iſt geweſen ein mitler. das in beſſeren verheyſſungen geheyliget iſt. wann wäre nun das vor lärer (ler K—Oa) geweſen (+ der K—Oa) ſchuld Z—Oa. 8 dienung P. 10 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 12 **ieremias**] er Z—Oa. ſtraffet P, lőſteret Z—Oa. 13 neuwe A--Oa. gezeugknuß Z—Oa. 15 nach der gezeugknuß (zeügknuß OOa) die ich Z—Oa. **macht**] + auch Sb. 17 egypti AS. meiner zeugknuß (gezeugknuß AS) vnd Z—Oa.

*

61 gab TF. 4 beſcheitigung TF, ſchaten ta. 5 **wart geantwurt**] enphieng di antwurt TF. 6 ſich alle dink mach nach diſem TF. 8 **er** — 9 **eins**] der mitler iſt TF; (iſt *unterstrichen* T, er iſt ein *nachtr.* ta). 9 **iſt**] wirt TF. **in**] mit TF. 10 gehaiſung TF. **wer leer**] werker T, *durch rasur* wer ler; wer F, *auf rasur*. 13 **ein** — 14 **jſrahel**] vber daz hauſ iſrahel vnd vber daz hauſ iuda einen newen gezeug vnd TF. 15 **macht**] hab (han F) geordent TF.

Digitized by Google

vnd ich verſchmecht ſy ſpricht der herr. Wann ditz v. 10.
iſt der gezeúg den ich orden dem haus jſrahel nach diſen
tagen ſpricht der herr· ich gib mein ee in irm gemút
vnd vberſchreib ſy in irm hertzen: vnd ich wird in
zů eim got: vnd ſy werdent mir zů eim volck. Vnd 11.
ein ieglicher lert nit ſein nechſten vnd ein ieglicher
ſein brůder ſagent erkenn den herrn: wann all wiſſen
ſy mich von dem minſten vntz zů iren meiſten: | wann 12.
ich werd vergiblich iren vngangkeiten· vnd ietzunt
gedenck ich nit ir ſúnd. Wann zeſagen das neuw: 13.
eraltent das erſt. Wann daz do eraltent vnd eraltent:
iſt necher dem tod. Vnd ernſtlich der erſt het die ge- 1.
rechtikeit der vbung: vnd daz werltlich heilig. *ix*

Wann der erſt tabernackel wart gemacht· in 2.
dem do waren die kertzſtal vnd der tiſch vnd
die fúrlegung der brot das do iſt geſagt ein
heiligkeit: | wann nach dem deckſal: der ander taber- 3.
nackel der do iſt geſagt ein heiligkeit der heiligen | ha- 4.
bent ein guldin rauchuaß vnd die arch des gezeúgs
allenthalben bedeckt mit gold: in der do was der guldein

*

18 ich hab ſy verſaumet Z—Oa. **ditz**] das Z—Oa. 19 die zeugknuß (gezeügknuß AS) die ich wird orden Z—Oa. 21 iren Z—Sc. 25 von den PZcSaOOa, vom A. biß Sb—Oa. **iren**] dem A, irem S. 26 boßheyten P—Oa. 27 **ir** — 30 **heilig**] irer ſúnden. Aber ich wird ſagen das new gefacz hat daz erſt alt gemachet. was aber eraltet vnnd anfacht alt werden. das iſt nachent dem tod. Doch hatt das erſt gefacz gehabt die gerechtmachung (+ des gepewes K—Oa) vnd die weltlich heyligkeit Z—Oa. 29 gewißlich P. 32 leuchter K—Oa. 34 aber Z—Oa. 35 **der**] die MEP. do heyſſet ein Z—Oa. 36 des teſtaments Z—Oa. 37 allenthab ZcSa. **der**] den Z—Oa.

*

18 **ich**] ſi TF, ich ta. 19 **orden**] han geordent TF. 20 **irm**] ain F. 22 **zů** (*erstes*)] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. **eim** (*erstes*)] ein F; einē T, *auf rasur.* 25 **minſten**] iungſten F. **zů iren**] an den TF. **wann**] vnd TF. 26 genedich TF, vergiblich ta. 28 **do**] *fehlt* TF. 29 **necher**] nechern zu TF. 30 heligtum T, -tum *unterstrichen*; heiligtum F. 31 **wart**] iſt TF. 32 **die**] + guldin T, *unterstrichen*; guldein F. **der**] di TF. 33 **das**] di TF, daz ta. 34 der T, *umgeändert* dz. 35 **iſt**] wirt TF. 37 vm geben mit gold allenthalben TF.

Digitized by Google

aimer habent die manna· vnd die rût aarons die do
v. 5. hett geblûet· vnd die taffeln des gezeúgs: | vnd auff
ir waren die cherubin der wunniglich zebeſchetigen
die betſtatt: von den nu nit iſt zûſagen durch all:
6. Wann do diſe ding warn zûſamen gelegt· alſo ernſt
lich in dem erſten tabernackel giengen zeallen zeyten
die pfaffen zû vollenden die ambechtung der opffer:
7. | wann in dem andern gieng allein der biſchoff zû eim
mal im iar nit on blût das er opffert vmb ſein miſſ
8. kennung vnd des volcks: | ditz bezeichent der heilige
geiſt· den weg der heiligen nit zeſein eroffent noch
9. in dem erſten tabernackel habent die ordnung. Die
do iſt ein geleichſam des gegenwertigen zeits: noch
der do werdent geopffert die gaben vnd die opffer die
do nit múgen gemachen durnechtig den dienenden
10. nach der gewiſſen: | nuer allein in den eſſen vnd in
den trincken vnd in manigerhand tauffe vnd in den
gerechtikeiten des fleiſchs: vntz zû dem zeyt der auf
11. gelegten beſſerung. Wann criſtus beleibent ein biſchof

*

38 **aimer**] eyner Z, einer A. **die manna**] in im daz hymelbrot Z—Oa. aaron Z—Oa. 39 teſtamentz ZS—Oa, teſtement A. 40 **die**] + engel Z—Oa. chernbin ZcSa. der glori P—Oa. zebeſtetigen MEP. vmbſchâtigent Z—Oa. 41 beſtat P, bettafeln Z—Oa. von dem ScOOa. **all**] alle ding Z—Oa. 42 **alſo ernſtlich**] *fehlt* Z—Oa. gewißlich P. 43 gieng S. zeiten ein die prieſter volbringend die ampt. Aber in Z—Oa. 44 prieſter P. dienung P. 45 **zû**] zſt G. 46 ſein vnd des volcks vnwiſſenheit. das bedeútet der Z—Oa. 48 **den — 50 zeits**] das noch nit ward eröffet der weg der heiligen die weyl noch hette daz erſt teſtament den beſtandt. Diſe gleychnuß iſt der gegenwirtigen zeyt Z—Oa. 48 **noch**] bei K—Oa. 51 **vnd**] *fehlt* P. 52 machen volkummen den Z—Oa. 54 manigerlei K—Oa. 55 biß Sb—Oa. **dem**] der K—Oa. 56 Aber Z—Oa. beleybt S.

*

39 **het geblûet**] wider plutet TF. 41 pet tafel T, pet tafelel F. 43 **-lich**] + nt F, *gestrichen*. giengen di phaffen zu allen zeiten volbringent di TF. 45 **wann**] aber TF. **andern**] + tabernakel TF. 46 **on**] + fremdes TF (*unterstrichen* T). 47 **ditz**] diſe dink TF, dicz ta. 48 **heiligen**] + noch TF. 49 **Die**] daz TF, die ta. 51 gab TF. 52 dienſt TF, ta *ändert*: dienenden. 54 dem trinken F. taufen TF. 56 **criſtus — 57 gûtet**] *fehlt* T, *nachtr.* te.

Digitized by Google

der kúnftigen gůtet durch einen weytern vnd durch
ein durnechtigern tabernackel nicht gemacht mit der
hand das iſt nit dirr geſchöpffd: | noch durch daz blůt v. 12.
der böck oder kelber wann durch eigens blůt gieng er
zů eim mal in die heilikeit: er vand ewig erlöſung.
Wann ob das blůt der böck vnd der ſtier vnd die be- 13.
ſprengt aſche der kelber geheiligt die entzeůberten zů
der gereinigung des fleiſchs: | wieuil mer das blůt 14.
criſti der ſich opffert got vnfleckhaftig durch den hei-
ligen geiſt vnd gereinigt vnſer gewiſſen von den
tódigen wercken zedienen gott dem lebentigen. Vnd 15.
dorumb iſt er ein mitler des newen gezeůgs: das er
mit dem tod vnderkem in der erlöſung der vberge-
ungen · die do waren vnder dem erſten gezeůg: die
do entphiengen die geheiſſung die ſeind gerůffen des
ewigen erbs. Wann wo der gezeůg iſt: do iſt durfft 16.
das der tod des bezeůgers vnderkum. Wann der ge- 17.
zeůg iſt geuefftent in den toten. In einer andern weis
es verfecht nit: ſo der lebt der do hat bezeůgt. Douon 18.
ernſtlich der erſt iſt nit geheiligt on blůt. Wann do 19.
alles das gebott der ee wart geleſen allem volck von

*

57 gůter A. **durch ein**] *fehlt* Z—Oa. 58 durchnechtigen EP, volkumern Z—Oa. 59 **dirr**] der P. geſchöpf Z—Sa, ſchöpffung K—Oa. 60 aber Z—Oa. 61 **er**] vnd Z—Oa. 1 **die — 3 fleiſchs**] der äſch (åchß S) des kalbs geſprenget zů der reynigung heylig machet die vermeyligten (vermaßgeten A) Z—Oa. 4 in fleckhaftig MEP, vnuermeyliget ZS—Oa, vnuermaßget A. 5 **vnd**] hat Z—Oa. **von**] *fehlt* Z—Oa. 6 todten Z—Oa. 7 **er** (*erstes*)] *fehlt* P. geſeczes Z—Oa. 8 **der** (*erstes*)] die Z—Oa. 9 geſecz Z—Oa. **die do**] *fehlt* Z—Oa. 10 **geheiſſung — 11 erbs**] verheyſſung der ewigen erbſchafft die da geuodert ſeind Z—Oa. 10 gerůfte P. 11 das geſacz iſt Z—Oa. notturfft Z—Oa. 12 das geſacz Z—Oa. 13 **In — 14 lebt**] anderſt er iſt noch nit núcz die weyl er lebet Z—Oa. 15 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 16 **das**] *fehlt* K—Oa.

*

58 **ein**] *fehlt* T. 60 **oder**] + der TF. 61 **er**] vnd er TF. 1 berengt TF; *gestrichen* T, beſprengt ta. 2 kalben TF. 4 **ſich**] + ſelber TF. 5 gerainig F. 8 in di TF. vbergeung TF. 9 gezeugen TF. 10 di da ſint TF. gerufung F. 12 bezeuger TF, -s *nachtr.* T. 15 **do**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 16 **von**] wan T.

Digitized by Google

moyſes: er nam das blůt der kelber vnd der bőck mit
waſſer vnd mit roter wolle vnd mit yſop: vnd be
v. 20. ſprengt das bůch vnd alles volck | ſagent. Ditz iſt
21. das blůt des gezeúgs: das gott gebot zů euch. Vnd
er beſprengt auch zegeleicherweys mit dem blůt den
22. tabernackel vnd alle die vaß der ambechtung. Vnd
alle ding wurden vilnoch gereinigt in dem blůt nach
der ee: vnd die vergibung was nit on die vergieſ-
23. ſung des blůts. Ernſtlich was was denn durfft den
bilden der himeliſchen zewerden gereinigt mit diſen
opffern: wann ſy ſelb die himeliſchen werdent gereini-
24. get mit beſſern denn mit diſen opffern. Wann ihe-
ſus gieng nit in die heiligkeit gemacht mit der hand
die do ſeind bilden der gewern ding: wann in in ſelb
den himel: das er nu erſchein dem antlůtz gotz vmb
25. vns. Wann er opffert ſich ſelb nit dicke: als der
biſchoff eingieng in die heiligkeit in frembdem blůt
26. durch alle iar. In einer andern weys im gezam dick
haben erlitten ſind der ſchickung der werlt. Wann
nu derſchein er zů eim mal durch ſein opffer in der
vollendung der werlt · zů der verwůſtung der ſůnd
27. Vnd als es iſt geordent dem menſchen zů eim mal

*

17 moyſi Z—Sc, moyſe OOa. 20 **blůt**] bůch Z—Oa. des geſeczes Z—Oa. 22 **dic**] *fehlt* K—Oa. der dienung P, des dienſts Z—Oa. 23 **vilnoch**] ſchier K—Oa. 24 vergeſſung MEP. 25 **Ernſtlich**] Gewißlich P, *fehlt* K—Oa. notturfft K—Oa. 28 **denn**] deim ZcSa. 30 da warden (warn OOa) ebenbild der waren ding. aber in den Z—Oa. 31 hymlen S. **vmb**] *fehlt* SbOOa. 32 **Wann — als**] Noch auch das er ſich ſelb offt opfere als wie Z—Oa. 33 eingeet Z—Oa. frembden MO. 34 **In — 37 ſůnd**] Anderſt er můſte offt gelitten haben von dem anuangk der welt. Aber nun iſt er erſchynen eyns in der volbringung der welt in der entſeczung der ſůnde durch ſein opfer Z—Oa. 38 **als**] + wie Z—Oa. **dem**] den S.

*

17 **er**] *nachtr.* T. 19 **volck ſagent**] daz volk TF. 20 **das** (*erstes*)] *fehlt* F. **das** (*zweites*)] den TF. 25 di pild T, *auf rasur.* 26 diſem F. 27 **ſelb**] + der T, *gestrichen.* 28 peſſern oppbern den mit diſen TF. 30 dingen TF. 32 di piſchof ingiengen T. 33 in dem fremden TF. 36 **zů eim**] zem TF. 38 **geordent**] + der werlt F, *gestrichen.*

Digitized by Google

*zeſterben· wann dornach das vrteyl: | vnd alſuſt wart v. 28.
criſtus geopffert zů eim mal zeſterben. Wann dornach das vrteyl vnd alſuſt wart criſtus geopffert zů eim mal zeuerwůſten die ſůnd maniger: wann zů dem andern mal erſcheint er on ſůnd den die ſein beytent in behaltſam. *Das ·x· Capitel.*

Wann die ee iſt habent den ſchatten der kůnf 1.
tigen gůte nit das ſelb bild der ding: das do niemer mag machen durnechtig die genachenden: die ſy opffernt ſtetiklich mit den ſelben opffern durch all iar. In einer andern weys die ambechter 2.
gereinigt zů eim mal: die hetten aufgehort zeopffern. Dorumb das ſy fůrbas heten kein gewiſſen der ſůnd
wann die gedechtniß der ſůnd was in in durch alle 3.
iar. Wann es iſt vnmůglich mit dem blůt der ſtier 4.
vnd der böck abzenemen die ſůnd. Dorumb eingend 5.
die werlt ſpricht er. Du wolteſt nit das opffer vnd das oblat: wann du haſt mir volmacht den leib. Vnd 6.

*

39 aber Z—Oa. **vnd — wart**] Alſo iſt auch Z—Oa. alſo P. 40 **criſtus**] + eyns Z—Oa. **zů** — 42 **wann**] zůerſchöpfen die ſůnde vil menſchen Z—Oa. 41 alſo P. 43 Zům Z—O. wirt er erſcheinen on ſund allen den die ſein warten zů dem heyl Z—Oa. 45 **ee**] *fehlt* P. **iſt**] *fehlt* K—Oa ſchattent MEP. 46 gůtter Z—Oa. **das do** — 49 **iar**] die mag nymmer volkummen machen die genachenden zů got mit den ſelben opfern die ſy durch alle iar on auffhörlich opferent Z—Sa, durch alle iar in denſelben hoſtien. dy ſie vnauffhörlich opfern mag nymmer zufalligklich. volkumen machen K—Oa. 49 **In** — 53 **iar**] anderſt ſy hetten auffgehöret zeopfern darumb das die diener eyneſt gereyniget nit hetten fůro (fůran K—Oa) das gewiſſen der ſůnde aber in in (in jm Se) beſchicht (geſchicht A) durch alle iar die gedächtnuß der ſůnden Z—Oa. 49 diener P. 53 **es**] er Z—Oa. **vnmůglich**] glori P. 54 **eingend**] + in Z—Oa. 56 aber Z—Oa. **mir**] *fehlt* P. **volmacht**] zůgefůget Z—Oa.

*

40 ***-ſterben** — 42 **ze-**] *fehlt* TF. 46 dinge di da TF. 47 minner TF; nummer T. *durch rasur.* mugen T, mage F. gemachen TF. 48 ſterklich TF, *umgeändert* ſtetiklich T. 50 **zů eim**] zem TF. 52 gehugnuz TF, gedechtnuz ta. 54 ingieng F, -d *übergeschrieben.* 55 **die werlt**] *fehlt* TF. woltfte F.

Digitized by Google

die entzúnten opffer vmb die ſúnd geuielen dir nit.
v. 7. Do ſprach ich. Sich ich kum. In dem haubt des bûchs
iſt geſchriben von mir: o got daz ich tû deinen willen.
8. Do vor ſagent: wann die opffer vnd die oblat vnd
die gantzen opffer vmb die ſúnd der enwolteſtu nit·
die do werdent geopffert nach der ee die geuielen dir
9. nit· | do ſprach ich ſich ich kum· o got das ich tû deinen
willen: er nimpt ab das erſt das er beſtetig daz ander.
10. In dem willen ſey wir geheiligt: zû eim mal durch
11. das opffer des leibs iheſu criſti. Vnd ernſtlich ein ieg-
lich pfaff iſt bereyt teglichs zeambechten: vnd dicke
zeopffern die ſelben opffer die nymmer múgen ab-
12. genemen die ſúnd. Wann dirr ſitzt zû der zeſwen gotz
13. vnd opffert ein ewigs opffer vmb die ſúnd: | von des
hin beyt er biß daz ſein feind werden gelegt ein ſchamel
14. ſeiner fúß. Wann mit eim opffer hat er volendt die
15. geheiligten ewiglich. Wann vns entzampt bezeúgt
16. der heilig geiſt. Wann dornach ſprach er. | Wann ditz
iſt der gezeúg den ich bezeúgt zû in nach diſen tagen
ſpricht der herre ich gib mein ee in iren hertzen vnd
17. vberſchreib ſy in ir gemút: | vnd ietzunt fúrbas ge

*

57 entzúnte Z—Oa. 58 ſprachen O. 60 **Do vor**] oben Z—Oa. 61 **der**] *fehlt* K—Oa. wolteſtu Z—Oa. **nit**] + noch Z—Oa. 2 **nit**] *fehlt* Z—Oa. 5 **criſti**] + eyneſt Z—Oa. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 6 prieſter P—Oa. zedienen P, dienendt Z—GScOOa, dient Sb. 7 hinnemen Z—Oa. 8 Aber Z—Oa. **dirr**] der E—Oa. gerechten E—Oa. gots. der da hat geopferet Z—Oa. **von des hin**] fúro Z—Sa, fúran K—Oa. 10 **beyt er**] beytendt Z—Sa, harrend K—Oa. **daz**] *fehlt* Sc. geſeczet Z—Oa. 12 ewenklich A. aber Z—Oa. **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. 13 **ſprach er**] vnd er ſprach Z—Oa. **Wann**] vnd P. 14 iſt das geſecz daz ich bezeúge Z—Oa. zû jm Sc. 15 **gib**] hab Sc. ire K—Oa. 16 verſchreyb Z—Sc, ſchreib OOa.

*

57 gezunten T, gezuntzen F, ganczen ta. opphert F. 58 ſpricht F. ſicht F. 61 entwoltſt du TF. 2 **ich** (*zweites*)] *fehlt* TF, *nachtr.* ta fb. 3 beſtetigt TF. 5 iheſus TF. kriſtz T, kriſtes F. 8 zeſem TF. 10 **ein**] zu eim TF. 12 **Wann**] vnd TF. 13 ſpricht F. 14 bezeug TF. 15 irem T. 16 aber ſchreib F. **ir**] irem T, iren F.

Digitized by Google

denck ich nit ir ſúnd vnd ir vngangkeit. Wann wo v. 18.
die vergibung dirr ding iſt: ietzunt iſt nit opffer
vmb die ſúnd. Dorumb brúder wir haben troſt in 19.
dem eingang der heiligen in dem blůt criſti | daz er vns 20.
anuieng ein neúwen weg vnd ein lebentigen durch
das deckſal das iſt durch ſein fleiſch: | vnd durch den 21.
micheln pfaffen vber das haus gotz: | wann wir ge- 22.
nachen vns mit dem hertzen in die erfúllung des ge
lauben zebeſprengen die hertzen von der bóſen gewiſ-
ſen: vnd zů waſchen den leib mit reinem waſſer: | wir 23.
behaben die vnbeweglich beiechung vnſer zůuer-
ſicht wann er iſt getreuw der do gehieß. Vnd wir 24.
mercken an einander in der bewegung der lieb vnd der
gůten wercke: | nichten laſſen vnſern ſamnung als 25.
gewonheit iſt etlichen wann tróſtent: vnd alſuil mer
als ir geſecht den genachenden tag. Wann ob wir 26.
willigklich ſúnden nach der entphachung der erken-
nung der warheit ietzunt wirt nit gelaſſen daz opffer
vmb die ſúnd: | wann ein fraiſlich beytung des vr- 27.
teyles vnd der neide des feuers: iſt zeuerwúſten die
widerwertigen. Wann der do macht vppig die ee 28.

*

17 boßheyt P—Oa. 18 **dirr**] der E—Oa. **nit**] + das Z—Oa. 19 **troſt**] *fehlt* Sc. 20 **dem** (*erstes*)] den MP. **daz**] den Z—SaSbOOa, denn KGSc. 21 hat angehaben ein Z—Oa. 23 groſſen prieſter P—Oa. **wann** — 24 **vns**] wir fúllen zů geen Z—Oa. 24 **dem**] den EP, warem Z—Oa. **erfúllung**] volkummenheit Z—Oa. 25 beſprenget (beſpreht G) nach den (dem OOa) hertzen Z—Oa. **der**] dem Z—Oa. 26 vnd abgewaſchen nach dem leib Z—Oa. 27 **behaben**] haben P, fúllen halten Z—Oa. vnabgeneyglichen (vnabneiglichen S, vnabneyglich K—Oa) veriechung vnſer hoffnung Z—Oa. beiechung. Vnſer MEP. 28 verhyeß K—Oa. **wir**] + fúllen Z—Oa. 29 **an**] *fehlt* OOa. 30 nicht laſſend vnſer Z—Oa. 31 aber Z—Oa. 32 zůgenachenden Z—Oa. 33 willigklichen ZcSa. 35 aber ein erſchrockenlich Z—Oa. harrung K—Oa. 36 feuwers der da wirt verzeren die Z—Oa. 37 eytel ZS—Oa, vnnútz A.

*

18 opphert F. 27 behalten TF. 28 **wir**] mir F. 30 nicht TF. vnſer TF. 31 **vnd**] ain ander TF; + in der bewegung der lieb T, *gestrichen*. 32 fecht TF. 33 enphangen TF.

Digitized by Google

moyſes der ſtirbt on all erbarmd vnder zweyen oder
v. 29. dreyen gezeúgen: | wieuil mer erger quelung went
ir zeuerdienen den der do vertritt den ſun gotz · vnd
fůrt vnrein das blůt des gezeúgs · vnd tůt laſter dem
30. geiſt der genaden · in dem er iſt geheiliget? Wann
wir wiſſen der do ſprach. Mir die rach: vnd ich wi-
dergib. Vnd aber. Wann der herr vrteylt ſein volck
31. Wann es iſt fraiſlich zeuallen in die hende gots des
32. lebentigen. Wann gedenckt der erſten tag in den ir
ſeyt entleúcht ir habt erlitten einen micheln ſtreyt der
33. martern: | vnd ernſtlich in dem andern ſeit ir gemacht
ein ſchawung den itwiſſen vnd den trúbſaln: wann
in dem andern ſeit ir gemacht geſellen der die do wandelten
34. alſo. Wann ir habt entzampt erlitten mit den ge-
uangen: vnd ir entphiengt den raube euwers gůts
mit freuden: vnd erkennt euch zehaben ein beſſer vnd
35. ein beleibent enthabung. Dorumb nichten welt ver
lieſen eweren troſt: der do hat den micheln widergelt.
36. Wann euch iſt durfft der gefridſam: das ir tůt den
37. willen gotz widertragt die geheiffung. Wann noch
ein lútzel der do iſt kúnftig der kumpt vnd ſaumpt
38. ſich nit: | wann der gerecht lebt von dem gelauben.

*

38 moyſi Z—Oa. 39 peinung P, peyn Z—Oa. **wert** Sc. 40 **ir**] er MEP, der Z—Oa. **den**] *fehlt* Z—Oa. 41 des geſeczes Z—Oa. 43 **wiſſen**] + den Z—Oa. **widergib**] + ſy Z—Oa. 44 wirt vrteylen Z—Oa. 45 grauſamlich Z—Oa. 46 aber Z—Oa. 47 erleúcht. vnnd habt Z—Oa. groſſen P—Oa. 48 marter ZAZc—Oa, martrer S. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. **gemacht**] worden Z—Oa. 49 ſchauwung mit flůchen vnd trůbſal aber Z—Oa. 50 **dem**] den M. **die**] *fehlt* MEP. wandelent Z—KSb—Oa, wandern G. 51 habt ein mitleyden gehabt mit Z—Oa. **entzampt**] miteinander P. 52 **ir**] *fehlt* Z—Oa. euwer gůtter Z—Oa. 53 erkenn Oa. 54 habe. Darumb nit Z—Oa. 55 hat ein groß widerbelônung Z—Oa. groſſen P. 56 iſt notturft die gedult Z—Oa. 57 **gotz**] + vnd Z—Oa. 58 **lútzel**] wenig P, kleyn zeyt Z—Oa. 59 aber Z—Oa. **von**] auß Z—Oa.

*

43 ſpricht T, a *übergeschrieben.* 45 **es**] er F. 52 enphieng F. **gůts**] gotz F. 54 nicht TF. 57 widertragent TF. 59 **von dem**] vom TF.

Digitized by Google

60 Wann ob er ſich hinderzeúcht: es geuellt nit meiner ſel
Wann * ob er ſich hinderzeúcht es geuellt nit in: | wann v. 39.
[a] wir ſein nit ſúne der hinderziechung in verleuſe:
wann des gelauben in die gewinnung der ſel. *xj*

Wann der gelaube iſt ein enthabung der ding 1.
der man hat zůuerſicht vnd ein deroffnung
der die do nit erſchinen. Wann in diſem ge 2.
wunnen gezeúg die alten. Wir vernemen mit dem 3.
glauben die werlt zeſein gemacht mit dem wort gotz:
das die geſichtigen wurden von den vngeſichtigen.
Vmb den glauben abel der opffert got ein mers opf 4.
fer denn kein: durch das gewan er den gezeúg zeſein
gerecht: gott der gab gezeúg ſeinen gaben: durch
die er ſtarb· vnd noch rett er. Vmb den gelauben· 5.
enoch ward vbertragen das er nit ſech den tod: vnd er
wart nit funden: wann got der vbertrůg in. Wann
vor der vbertragung hett er den gezeúg das er ge-
uiel gott. Wann es iſt vnmúglich gott zegeuallen 6.
on den gelauben. Wann es gezimpt den genachenden

*

60 **es — nit**] er wirt nit geuallen Z—Oa. 61 *** Wann — wann**] *fehlt* Z—Oa. 1 **ſein**] + aber Z—Oa. **ſúne**] *fehlt* Sb. in die verdampnuß. aber Z—Oa. 3 Aber Z—Oa. ein ſubſtantz Z—Oa. 4 ein ſtåter anhang der ding die Z—Oa. 5 diſem haben erfolget die gezeugknuß Z—Oa. 7 daz die welt ſeyen zůgefůget Z—Oa. 8 ſihtigen K—Oa. **von**] auß Z—Oa. vnſichtigen ASK—Oa. 9 Auß dem gelauben hatt abel geopfert ein Z—Oa. **opffert**] opffer MEP. merers OOa. 10 er die zeugknuß (gezeugknuß K—Oa) das er iſt gerecht Z—Oa. 11 **der**] *fehlt* K—Oa. **gab**] habe Sb. gezeugknuß Z—Oa. 12 die ſtarb er vnd redet noch. durch den Z—Oa. 13 **enoch ward**] er ward ME, ee ward P, ward Enoch Z—Oa. erhebet das Z—Oa. 14 **der**] *fehlt* PK—Oa. hett in erhebet Z—Oa. 15 erhebung hett er gezeugknuß Z—Oa. **er** (*zweites*)] + auch Sc. 16 geuallen Z—Oa. 17 **den** (*zweites*)] dem Z—Sa.

*

61 *** Wann — in**] *fehlt* TF. 4 **der**] di TF, *umgeändert* der T. 5 derſcheinen TF. 8 **von**] nfit TF, auz *corr.* T. 9 **der**] *fehlt* TF. merers TF. opphert F. 10 **den**] *fehlt* TF. 13 fecht F. 15 **gezeúg**] gelauben TF, gezeug ta. 16 **iſt**] + wuniclich got ze fallen T, *gestrichen*. **zegeuallen**] zefallen TF.

Digitized by Google

zů gott zegelauben das er iſt: vnd wirt ein loner den
v. 7. die in ſůchent. Vmb den gelauben noe der entpfieng ant-
wurt von den dingen die noch nit waren geſechen·
vôrchtent bereyt er die arch zů der behaltſam ſeines
hauſes: durch die er verdampt die werlt: vnd er iſt
geſchickt ein erb des rechts daz do iſt durch den gelau-
8. ben. Vmb den glauben der do iſt geheyſſen abraham
der gehorſampt aufzegen an die ſtatt die er was zů
entphachen zů eim erb: er gieng auß vnd wiſſt nit
9. wo er gieng. Vmb den glauben wont er in dem land
der geheiſſung als in dem frembden: zeentwelen in
hůtlin mit yſaac vnd mit iacob den entzampt erben
10. der ſelben geheiſſung. Wann er beyt der ſtatt die do
hett die gruntueſten: der gott was ein meiſter vnd
11. ein macher. Vmb den glauben· vnd ſy ſelb ſara die
vnberhaftig die entphienge die kraft vmb den ge
lauben in der entphachung des ſamens· ioch vber daz
zeyt des allters: wann ſy gelaubt zeſein getreuw den
12. der do gehieß. Vnd dorumb ſy wurden geborn von
eim: vnd do dirr was tod ſy waren in der menig als
die ſtern des himels: vnd als der vnzellich ſande der
13. do iſt an dem geſtat des mers. Diſe ſturben all vmb
den gelauben ſy entphiengen nit die geheiſſungen:

18 vnd ſeye ein beloner Z—Oa. 19 **Vmb den**] Vnd MEP, Durch den Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. entpfint MEP. 20 **geſechen**] + vnd Z—Oa. 21 **der behaltſam**] dem teyl Z—Oa. 22 **er** (*erstes*)] + ward G. **die werlt**] *fehlt* Z—Oa. 23 geſeczet das er ſeye ein erb der gerechtigkeit die da Z—Oa. 24 **Vmb**] Durch Z—Oa. 27 **wo**] wahin Z—Oa. **Vmb**] Durch Z—Oa. 28 verheyffung Z—Oa. **dem**] den Z—Sa. zewonen P, vnd wonet Z—Oa. 29 den (dem SbOOa) hůtlen Z—Oa. den miteinander erben P, den (dem Sb) miterben Z—Oa. 30 **der ſelben**] *fehlt* P. verheyffung Z—Oa. harret K—Oa. 32 **Vmb**] durch Z—Oa. **vnd ſy ſelb**] auch Z—Oa. ſelbs P. 33 überhafftig A. **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **vmb den gelauben**] *fehlt* Z—Oa. 34 auch on die zeyt Z—Oa. 35 **ſy**] + het OOa. gelaubt das der (er K—Oa) getreúw wâr der es verhieß Z—Oa. **dem**] den MP. 37 **dirr**] der P. **was**] ward ZeSa. 40 **ſy**] vnd Z—Oa. verheyffungen Z—Oa.

18 lon F. 29 **vnd**] *fehlt* TF, *nachtr.* tc. 32 **Vmb den glauben**] *fehlt* TF. **die**] + di TF. 39 **geſtat**] vber tc.

Digitized by Google

wann ſy ſahen ſy von verr vnd grůfften ſy: vnd be-
iachen das ſy waren geſt vnd pilgerin auf der erde.
Wann die do ſagent diſe ding: die bezeichent ſich ze v. 14.
ſůchen das vetterlich land. Vnd ernſtlich hetten ſy 15.
das gedacht von dann ſy warn aufgegangen: ſy hetten
das zeyt widerzekeren. Wann nu eiſchent ſy daz beſſer: 16.
das iſt zewiſſen das himeliſch. Dorumb got der wirt
nit geſchemlicht· zewerden gerůffen ir gott. Wann
er hat in bereyt die ſtat. Vmb den gelauben· abraham 17.
der opffert yſaac do er wart verſůcht: vnd er opffert
den ein geborn der do entphieng die geheiſſungen: | zů 18.
dem geſagt iſt· wann in yſaac wirt dir gerůffen der
ſame: | er mafft das got iſt gewaltig in zů erſten von 19.
den toten. Vnd douon entphieng er in in einer geleich-
ſam. Vmb den gelauben· yſaac der geſegent iacob 20.
vnd eſau von den kúnftigen dingen· Vmb den ge- 21.
lauben· do iacob ſtarbe er geſegent ein ieglichen der
ſún ioſephs: vnd anbett die hôch ſeiner rût. Vmb 22.
den gelauben· do ioſeph ſtarb er gedacht von dem auf-
gang der ſúne jſrahel: vnd gebot von ſeinen beinen.

*

41 Aber Z—Oa. **fahen**] haben EPS. **von**] an von Z—Oa. bekennten ZS—Oa, kenden A. 43 bezeychent das ſy ſůchen Z—Oa. 44 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 45 **das**] des Z—Oa. 46 **das**] die Z—Oa. **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. begeren ſy das Z—Oa. 47 **zewiſſen**] *fehlt* Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. nitt wurd Sb. 48 geſchendet das er wůrt genennet Z—Oa. 49 **die**] diſe SbOOa. **Vmb**] Vnd MEP, Durch Z—Oa. 50 **der**] *fehlt* K—Oa. verſůcht (verůſcht G) das er ſollte opfferen Z—Oa. 51 **der do**] in dem er Z—Oa. verheyſſungen Z—Oa. 52 gerůffet Z—Oa. 53 wann er gedacht gott Z—Oa. zů erkúcken Z—Oa. 54 **in in**] in MEP. ein geleychnuß. Durch den Z—Oa. 55 **der**] *fehlt* K—Oa. 56 **von den**] von Sb. **Vmb**] Durch Z—Oa. 57 iacob wolt ſterben Z—Oa. 58 **Vmb**] Durch Z—Oa. 60 **vnd**] von Sb.

*

41 :**vnd**] *fehlt* TF. 45 **das**] dez TF. 46 widerzekent TF, r *nachgetragen* T. 47 **wirt**] mir F, *getilgt*, wirt ſa. 50 **der**] *fehlt* TF. **vnd er**] + wart T, *gestrichen*. 51 gehaiffung TF. 52 geruffung F. 55 **der**] *fehlt* TF. 56 von dem T. 57 **der**] den F. 59 ioſeph gedacht er ſtarb TF; *die corr. stellen in beiden die richtige folge her.*

Digitized by Google

v. 23. Vmb den glauben. Do moyſes wart geborn er wart
verholn ·iij· moned von ſeinen geberern vnd dorumb
daz ſy hetten geſehen ein ſchons kind: ſy vorchten nit
24. das gebott des kúnigs. Vmb den gelauben· do moy-
ſes wart gemacht groß er verlaugent ſich zeſein ein
25. ſun der tochter pharaons: | er derwelt mer zewerden
gequelt mit dem volck gotz· denn zehaben die freud
26. der zergencklichen ſúnde: | er mafft merer reichtum
den itwiß criſti denn den ſchatz der egiptier. Wann
27. er verſach ſich an den widergelt. Vmb den glauben·
ließ er egipt: er vorcht nit die hertikeit des kúnigs
Wann er enthabt den vngeſichtigen als geſehente
28. Vmb den gelauben· begieng er das oſtern vnd die
vergieſſung des blûts: das ſy der icht rûrt der do ver
29. wúſt die erſten geborn. Vmb den gelauben· vber-
giengen ſy das rote mere als durch die trucken erd:
30. do daz bewerten die egiptier ſy wurden verwúſt. Vmb
den gelauben· vielen die mauren zů iericho in dem
31. vmbgang ·vij· tag. Vmb den gelauben· raab die
gemein verdarb nit mit den vngeleubigen: zeent-
32. phachen die ſpecher mit frid. Vnd was ſag ich noch?
Wann des zeyts gebriſt mir zů derkúnden· von ge-

*

61 **Vmb**] Durch Z—Oa. 1 verborgen Z—Oa. **von**] vor M—Oa. 3 **Vmb**] Durch Z—Oa. 4 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. verlaugent das er wâr Z—Oa. 5 pharonis Z, pharaonis A—Oa. mer daz er wirde Z—Oa. 6 gepeinigt P—Oa. 7 er ſchâtzet Z—Oa. 8 den (dem S) flûch Z—Oa. denn dem MEP. 9 **an**] on K—Oa. dem widergelt P, die widerbelonung Z—Oa. **Vmb**] durch Z—Oa. 10 **er**] vnd Z—Oa. 11 er geduldet den vnfichtbern als ſehe er in Z—Oa. vnſichtigen P. 12 **Vmb**] durch Z—Oa. **das**] die Z—Oa. di. vergieſſung M. 13 **der**] er P. nicht berûret Z—Oa. 14 erßt gepornen S, erſtgeboren Zc—Oa. **Vmb**] durch Z—Oa. 15 **durch**] *fehlt* P. 16 **bewerten**] erfûren Z—Oa. 18 vmbkraiß P. 19 **gemein**] + fraw Z—Oa. **zeentphachen**] wann ſy empfieng Z—Oa. 21 die zeyt Z—Oa. zů verkünden P—Oa.

*

1 geporern F, *auf rasur.* 5 czu wurd F. 8 kriftz TF. egipter T, egipti F. 13 **rûrt**] wtt F. 17 **zů**] *fehlt* T. 18 **vmbgang**] gange F. 19 vngelauben F. 21 dicz zeitz gepriftz TF.

Digitized by Google

deon· von barach· von ſambſon· von iepte· von da-
uid· von ſamuel· vnd von den andern weyſſagen:
die durch den gelauben vberwunden die reiche. Sy v. 33.
worchten daz recht: ſy entphiengen die geheiſſungen.
Sy verhabten die mund der lewen: | ſy verleſchten die 34.
geche des feuers. Sy flúchtigten die geſellſchaft des
waffens: ſy genaſen vom ſiechtum: ſy wurden ge-
macht ſtarck am ſtreyt. Sy verkerten die herbergen
der frembden: | die weib entphiengen ir toten von der 35.
auferſtendunge. Wann die andern ſeint gedent ſy
entphiengen nit die erlôſung: das ſy funden ein beſ-
ſer auferſtendung. Wann die andern die derlitten 36.
ſpot vnd ſchleg vnd hierúber die band vnd die kar-
ker: | ſy ſeind geſteinet ſy ſeind geſegt ſy ſeind ver- 37.
ſúcht: ſy ſturben in der erſchlachung des waffens.
Sy vmbgiengen in dachs fellen vnd in geyſs fellen:
gebreſtig· geengſtigt· gequelt: | der die werlt nit waz 38.
wirdig: ſy irrten in den ainôden· in den bergen· vnd
in den holern vnd in den klúften der erde. Vnd ſy 39.
wurden all bewert mit dem gezeúge des gelauben ſy
entphiengen nit die geheiſſung: | got fúrſehent etwaz 40.
beſſers vmb vns: das ſy nit wurden volendt on vns

*

25 vorchten P. die gerechtigkeit Z—Oa. verheyſſungen Z—Oa. 26 verſchopten Z—Oa. verleſchen P, erlôſchten Z—Oa. 27 gecht EP. flúchtigen MEP, iagten auß Z—Oa. die ſpitz des ſchwertes Z—Oa. 28 von der kranckheyt Z—Oa. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 29 vmbkerten Z—Oa. 31 aufferſteeung K—Oa. Aber Z—Oa. **ſy**] vnd Z—Oa. 33 aufferſteeung K—Oa. Aber Z—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 35 verſteinet worden Z—Oa. geſegent Sb—Oa. verſúchet worden Z—Oa. 36 des ſchwerts Z—Oa. 38 **gequelt**] gepeinigt P, gezwungen Z—Oa. 39 jrredeten Sb. 40 **der**] die O. 41 mit der zeúgnuß Z—Oa. **ſy**] vnd Z—Oa. 42 verheiſſung Z—Oa. fúrſeche Z—Oa. 43 **vmb**] für Z—Oa. wúrden vertzeret Z—Oa.

*

28 von F. 32 loſung F, + der *nachtr.* ſa. 33 **derlitten**] da lieten TF, der lieten *durch rasur* T. 35 geſagt TF, *umgeändert* geſegt T. 36 ſterben TF. 37 ingiengen TF. 40 **holern**] holten F. **ſy**] diſe TF. 41 zeug TF.

Digitized by Google

v. 1. Und dorumb wir haben ein ſölichs *xij*
in geſatztes wolcken der gezeúg: legen von
vns all búrd vnd die ſúnd die vns vmbſtet
wir lauffen durch die gefridſam zů dem ſtreyt vns
2. fúrgeſatzt· | wir ſechen an iheſum den meiſter des ge
lauben· vnd den volender iheſum der do enthabt das
kreútze im fúrgeſatzt die freude· verſchmecht die
3. ſcham vnd ſitzt zů der zeſwen des geſeſſes gotz. Ge-
denckt des der do hat erlitten ein ſölich widerſagung
wider ſich ſelb von den ſúndern: daz ir nit wert ge-
4. macht treg gebreſten in ewern ſelen. Wann ir habt
noch nit widerſtanden vntz an daz plůt zewiderſtreiten
5. wider die ſúnde: | vnd ir habt vergeſſen des troſts der
da rett zů euch als zů den ſúnen ſagent. Mein ſun
nichten welſt verſchmehen die lere des herren: noch
6. múd werden ſo du wirſt bereſpt von im. Wann den
der herre liebhat den keſtigt er: wann er geiſelt einen
7. ieglichen ſun den er entphecht. Zeuolenden in der
lere. Wann gott der opffert ſich eúch als den ſúnen.
8. Wann wer iſt der ſun den der vatter nit keſtigt? | Vnd
ob ir ſeyt auſwendig der lere· der do all ſeind gemacht
teilhaftig. Dorumb ir ſeit kebſkinder vnd nit ſún.

*

44 ſöllich in geſetzte wolcken der gezeúgen. legend Z—Oa. 47 **wir — 51 ſcham**] wir ſúllend laufen zů dem fúrgeſetzten ſtreyt vns. vnd ſchawen in den merer des gelaubens. vnd in den volender iheſum. do im die frewde fúrgeſetzet warde. do erlitte er das kreútz. vnd verſchmähet die ſchande Z—Oa. 50 **im fúrgeſatzt**] *fehlt* P. 51 gerechten E—Oa. 53 ſelber S. **gemacht** — 54 **in**] trâg abnemend von Z—Oa. 55 biß Sb—Oa. zů ſtreyten wider die OOa. 58 nicht P—Oa. welt P. 59 geſtrafft P—Oa. **den**] wen Z—Oa. 61 er auffnympt. verharrend in Z—Oa. 1 **lere**] zucht Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 3 auſwendigen P, aufferhalb Z—Oa. der zucht Z—Oa. **do**] will Z—Sa, ſy K—Oa. ſeyen teilhaftig worden. Darumb ſeyend ir eebrecher Z—Oa.

*

44 **wir haben**] *umgeändert* habend T. 45 **legen**] + wir *corr.* T. 46 funden TF. 48 iheſus F. 49 **iheſum**] *fehlt* TF. 50 furſaczt (-ge- *nachtr.* ta) mit (+ der F) freuden TF; di *corr.* T (= mit). **die** (*letztes*)] mit TF, die *corr.* T. 59 **múd werden**] ennue dich TF. mude werde ta. 3 **ir**] *fehlt* F. **all**] an F.

Digitized by Google

Ernſtlich dornach het wir vetter lerer vnſers fleiſch: vnd wir vorchten ſy. Wieuil merer gehorſam wir nit dem vatter der geiſt vnd wir leben? Vnd ernſtlichen ſy lerten vns in dem zeyt der lútzeln tag nach irm willen: wann dirr zů dem das do iſt nútz zeentphachen in ſein heiligkeit. Wann ernſtlich ein ieglich ler in der gegenwurt die wirt nit geſehen zeſein der freuden· wann des traurens: wann dornach gibt ſy ein begnúglichen wůcher des rechts den geúbten durch ſy. Dorumb richtent auf die gelaſſen hende vnd die enbunden knye: | vnd macht recht die genge eúwern fúſſen· das keiner hinck vnd irr. Wann mer werd geſunt. Nachuolgt dem fride vnd der heiligkeit mit all: on die niemant geſicht got. Schawet das keiner gebreſte der genad gotz: noch kein wurtzel der bitterkeit anderweid keime: die eúch bekúmert vnd manig werdent entzeúbert durch ſy. Keiner ſey ein gemein vnkeúſcher oder ein verpanner als eſau: der vmb ein eſſen verkaufft ſein erſt geburt. Wann wiſſt: das er dornach begert zeerben den ſegen er ward ver-

v. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17.

*

5 **Ernſtlich**] Gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 6 **Wieuil — 7 nit**] Seyen wir nit vilmer ſchuldig zegehorſamen Z—Oa. 7 **vnd wir**] das wir werden Z—Oa. **ernſtlichen**] gewißlich P, ernſtlich S, *fehlt* K-Oa. 8 **dem**] der K-Oa. **lútzeln**] wenigen P. 9 Aber Z-Oa. nútz iſt Z—Oa. 10 **in**] *fehlt* Z—Oa. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. **ieglich ler**] ieglicher EP, ieglich zucht Z-Oa. 11 **die**] *fehlt* K—Oa. **zeſein**] das ſy ſeye etwas Z—Oa. 12 aber (2) Z—Oa. 13 begnůglich frucht der gerechtigkeit Z-Oa. **den**] dem AZcSa. 16 **vnd irr**] in ir MEP. Aber das er merer geſunt werde Z—Oa. 18 allen ZASK—Oa, allem ZcSa. 19 **noch kein**] Das nicht ein Z-Oa. 20 **keime**] grone Z—Sa, grunend K—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. euch bekimer Z—SbOOa, *fehlt* Sc. 21 werdent (werd G) durch ſy vermeyliget (vermaßget A) Z—Oa. **gemein**] *fehlt* Z—Oa. 22 **oder**] vnd P. 24 **das**] do Z—Oa. ſegen. do ward er verworffen Z—Oa.

*

5 **het**] her F, hetten fb. fleiſchs TF. 6 mer TF. 7 **Vnd**] *fehlt* TF. Ernſtlich TF. 9 zenphacht TF. 13 **ein**] *fehlt* TF. **geúbten**] gearbeit F. 18 allen TF. **Schawet**] + ſecht TF. 19 **noch**] + daz TF. 20 bekumernt TF. 21 **ſey**] iſt T.

Digitized by Google

ſprochen. Wann er vand nit die ſtatt der bůß: wie
v. 18. das er ſy ſůcht mit trehern. Wann ir habt eúch nit
genachent zů dem berúrlichen vnd zů dem genechlichen
feúer vnd zů der túrmlung· vnd zů der tunckel vnd
19. zů dem ſturmwind | vnd zů dem done des horns vnd
zů der ſtymm der wort: die etlich horten ſy entſchul-·
20. digten ſich das in icht wurde das wort. Wann ſy
trůgen nit daz do wart geſagt: vnd ob das vich růrt
21. den berg es wirt verſteint. Vnd alſo fraiflich was
es das do wart geſechen. Moyſes ſprach. Ich bin er-
22. ſchrocken vnd derpidemt. Wann ir habt eúch ge-
nachent zů dem berge ſyon vnd zů der ſtatt gotz des
lebentigen zů der himeliſchen iheruſalem· vnd zů der ma-
23. nig tauſent der výbung der engel· | vnd zů der kirchen
der erſten die do ſeind entzampt geſchriben in den hi-
meln: vnd zů gott dem vrteyler aller der geiſt der ge-
24. rechten vnd der durnechtigen· | vnd zů iheſum dem mitt-
ler des neúwen gezeúgs: vnd dem vergieſſer des blůtz·
25. baß redent denn abels. Secht das ir icht widerſagt
dem redenden. Wann ob die nit entpfluchen die do
widerſagten dem der do rett auff der erden· wieuil
mer wir ob wir widerſagen dem der do rett zů vns
26. von den himeln: | des ſtymm bewegt do die erd: wann

*

26 **das**] wol Z–Oa. hette geſůchet mit czäheren Z–Oa 27 **dem** (*erstes*)] den AZcSa. **berúrlichen**] brúchlichen EP, begreyflichen Z—Oa. 28 windſprewl ZS–Oa, windſbrut A. 30 **etlich — ſy**] dy ſy horten Z—Oa. 31 nicht Z–Oa. 35 erpident ZcSa. Aber Z–Oa. 37 **der** (*erstes*)] dem PK–Oa, des Z—Sa. vnd zů dem (der AZc—Oa) emßigkeit vil tauſend engel Z–Oa. 39 **erſten**] + frůcht Z—Oa. **entzampt**] miteinander P, mit Z—Oa. 40 **aller**] *fehlt* A. **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. geiſten M–Oa. **der gerechten**] gericht MEP. 41 **vnd** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. der volkumen Z—Oa. den E—SaScOOa. 42 teſtaments. vnd zů der ſprengung des plůts der do beſſer redent iſt denn abel Z—Oa. vnd den M. 43 *nicht* AOOa. 44 **dem**] den PZcSa. 45, 46 widerſprechen K—Oa. 47 hat bewegt die erd aber Z—Oa.

*

25 ſwie TF. 27 genechen TF, genechlichen ta. 41 iheſus TF. 45 widerſagent TF. **dem**] den F. 47 **bewegt do**] do bewegt TF.

Digitized by Google

nu verheifft er ſagent. Vnd ich beweg noch zů eim mal: nit allein die erd wann auch den himel. Wann v. 27.
was iſt es das er ſpricht noch zů eim mal: er eroffent die vbertragung der beweglichen ding als der getanen: das die ding beliben die do ſeint vnbeweglich. Dor- 28.
umb wir entphachen daz vnbeweglich reich wir haben die gnad: durch die wir dienen zegeuallen got mit vorcht vnd mit erſamkeit. Wann vnſer gott 29.
iſt ein verwůſtends feuer. *xiij*

Die lieb der brůderſchaft beleib in eůch: | vnd 1. 2.
nichten welt vergeſſen der herbergung. Wann durch diſe geuielen etlich gott die die engel entphiengen in die herberg. Gedenckt der geuangen 3.
als ir entzampt geuangner: vnd der arbeitenden als auch ir entzampt wont in dem leib. Ein erſams ge- 4.
mecheln ſey in allen: vnd ein vnfleckhaftigs bett. Wann got der wirt vrteiln die gemein vnkeůſcher vnd die eebrecher. Sitten ſeyen on arckeit: ſy begnů 5.
gent der gegenwůrtigen ding. Wann erſelb der herr ſprache. Ich laß dich nit noch enlaß dich: | alſo das 6.
wir zůuerſichtigklich ſagen. Der herre iſt mir ein

*

49 **wann**] Sunder Z—Oa. **den**] die P. **Wann** — 50 **eroffent**] So er aber noch eyneſt ſpricht. Erclăret er Z—Oa. 52 vnbeweglichen Sc. 53 **wir** (*zweites*)] vnd Z—Oa. **haben**] + auch Sc. 54 **wir**] + ſůllen Z—Oa. 56 verzerends Z—Oa. 57 **Die**] Diſe OOa. 58 nicht Z—Oa. 59 **diſe**] die K—Oa. **geuielen**] geuielen ding ZAS, ding geuielen ZcSa. **gott** — 60 **herberg**] den engeln. in der herberg empfangen K—Oa. 61 als ſeyend ir mit in gefangen Z—Oa. **entzampt**] miteinander P. 1 wonend auch ir in Z—Oa. miteinander P. erſame gemechlung Z—Oa. 2 vnuermeyligtes ZS—Oa, vnuermaßgetes A. 3 **der**] *fehlt* K—Oa. **gemein**] *fehlt* Z—Oa. 4 Ewer ſitten ſůllen ſeyn benůgig der gegenwůrtigen ding on (+ die S) geytigkeyt Z—Oa. 6 verlaß Z—Oa.

*

50 **es das er**] daz TF, + er *corr.* T. 52 beleiben TF. 56 **verwůſtends**] + fure T, *gestrichen.* 60 gedenke T, gedenk F. 61 gefangen TF. 2 vnfleckhaftig TF. 4 Di ſitten ſein (+ in T) euch on TF. **ſy**] ſeit TF. 5 dingen TF. **herr**] + ſpricht T, *gestrichen.* 6 ſpricht TF. 7 zuverſichticlichen TF.

Digitized by Google

helffer: wann ich vôrcht nit was dings mir der menſch
v. 7. thût. Gedenckt eúwer fúrgeſatzten die do haben ge-
rett zů eúch das wort gots: ſecht an den auſgange
8. irr wandelung· nachuolget dem gelauben. Iheſus
criſtus der do was geſtern vnd heút: vnd erſelb be-
9. leibt in den werlten. Nichten welt werden verleyt
mit den manigerley leren vnd mit den frembden.
Wann es iſt das beſſte zebeſtetigen das hertz mit der
gnad: nit in den eſſen die do nit ennútzen den genden
10. in in. Wann wir haben ein alter: von dem nit habent
11. gewalt zeeſſen die do dienent dem tabernackel. Wann
der vich blůt wirt eingetragen in die heiligkeit durch
den biſchoff vmb die ſúnd: ir leib werden verbrant
12. auſwendig den herbergen. Dorumb das iheſus ge-
heiligt das volck durch ſein blůt er leid auſwendig
13. des tors. Dorumb wir gen aus zů im auſwendig
14. der herbergen: vnd tragen ſeinen itwiß. Wann wir
haben hie nit ein beleibent ſtat: wann wir ſůchen die
15. kúnftige. Dorumb durch in opffer wir das opffer
des lobs zů allen zeyten got: das iſt den wůcher der
16. beiechenden leſpen ſeim namen. Wann nichten welt
vergeſſen der wol thůung vnd der gemeinſamung
Wann gott der wirt erarnet mit ſôlichen opffern.
17. Gehorſampt eúwern fúrgeſatzten: vnd ſeyt in vn-

*

8 helfer. Ich wird nit vôrchten. was Z—Oa. 9 thů Z—Oa. **fúrgeſatzten**] brôbſt Z—Oa. 13 Nicht Z—Oa. **14 den** (*erstes*) *fehlt* Z—Oa. 16 nit nútz warn Z—Oa. **19 der**] wôlcher Z—Oa. 20 **ir**] der Z—Sa, der ſelben K—Oa. **leib**] + ſúllen Z—Oa. 22 plůt hat er gelitten Z—Oa. 23 Darumb, ſúllen wir außgeen Z—Oa. 24 **itwiß**] ſpot P, flůch Z—Oa. 25 Aber wir ſúllen ſůchen Z—Oa. 27 die frucht der bekennenden ſeinem (ſeinen AK—Oa) namen. Aber nicht Z—Oa. 28 lefftzen P. 30 Wann mit ſôllichen opfern wirt gott verdienet Z—Oa. 31 **fúrgeſatzten**] brôbßten Z—Oa.

*

10 ausgink F. 12 kriſtz TF. **do**] *fehlt* TF, *nachtr. corr.* T. **vnd** (*erstes*)] + iſt F; waz T (*gestrichen*). **14 den — leren**] der (dē F) manigerlay lere TF. 16 nuczen TF. 20 geprant TF. 25 **hie nit ein**] nit hie ein T, hie nit F. **ſtat**] der ſtat F. 31 fur geſaczen F.

Digitized by Google

dertenig. Wann ſy ſelb wachent als ſy ſeind zegeben
rede vmb eúwer ſeln: das ſy ditz thůn mit freuden:
vnd nit ſeúftzent. Wann ditz gezimpt eúch nit. | Bet- v. 18.
tent vmb vns. Wann wir verſechen vns das wir
haben gůtt gewiſſen: vnd wol wellen wandeln in
allen dingen. Wann ditz bitt ich eúch mer zethůn: 19.
ſo ich ſchnelligklich wird geſchickt zů eúch. Wann 20.
got des frids der do auffůrt von den toten den miche-
len hirten der ſchaff vnſern herrn iheſum criſtum in
dem blůt des ewigen gezeúgs · | er volmach eúch in eim 21.
ieglichen gůten werck das ir thůt ſeinen willen: er
ſelb thů in eúch das do geuall vor im durch iheſum
criſtum: dem ſey wunniglich in den werlten der werlt
amen. Wann brúder ich bitt eúch: das ir vertragt 22.
das wort des troſtes · wann ich ſchreibe eúch durch
lútzele ding. Erkennt thymothe vnſern brůder den 23.
geſanten: mit dem ich euch geſich ſo er kumpt ſchnel-
ligklich. Grúfft all euwer fúrgeſatzten: vnd all hei- 24.
ligen. Eúch grúffent die brúder von lantparten.
Die genad ſey mit euch allen Amen. *Hie endet* 25.
die Epiſtel zů den hebreern Vnd hebt an die
vorrede über das Bottenbuch Actus apoſtolorum.

*

32 ſy wachent vaßt als můſſen ſy rechung geben vmb Z—Oa. **wachent**] machent MEP. 34 vnd mit ſeüfftzen P. 36 **wol**] wir Sc. 37 **Wann** — 38 **ſo**] weytter aber bit ich euch. das ir das thůnd das Z—Oa. 38 ſchnelligklicher euch widergeben werde. wann Z—Oa. 39 hat außgefüret Z—Oa. groſſen P—Oa. 41 **gezeúgs** — 42 **werck**] teſtaments der bereite euch in aller gůtheyt Z—Oa. 43 **ſelb**] *fehlt* Z—Oa. 44 **dem**] den SbSc. glori P—Oa. 45 übertragend Z—Oa. 46 ich Hab euch Geſchriben mit garwienig Geſchrifften. Erkennt Z—Oa. 47 wenig ding P. thymotheum E—Oa. brůder geſant P. 48 euch will ſechen Z—Oa. ſchnelliglichen P. 50 von welſchen landen Z—Oa. 51 **ſey**] *fehlt* K—Oa. 53 *Nach der rubrik ſchalten die ausgaben* Z—Oa *folgende vorrede ein:* Es ſpricht der pſalmiſt. ſy werden wandlen (wandern K—Oa) von den tugenden. in die tugend. Nach den Epiſtlen ſandt paulſen. vor langeſt auß kriechiſcher ſprach in die lateiniſchen außgeleget. vnd in ein bůch

*

40 iheſus criſtus TF. 48 **euch**] + ſchier TF (*gestrichen* T). er ſnellicklich kumt TF. 49 allen F. 50 lamparten F, lamperten T. 51 **allen**] *fehlt* TF.

Digitized by

LVcas ein anthiochier von der geburte ein ſyrus· des lobe in dem ewangelio geſprochen wirt· bey anthiochia was ein vorder meiſter der kunſte der ertzney· vnd auch ein iunger der apoſtel criſti: dornach volgt er ſant paul nach vntz zů einer rechten peicht· vnd beleib on ſúnde in ſeiner magtumſchaft· vnd wolt vnſerm herrn dienen Er ward ·lxxxiiij· iar allt vnd ſtarb in dem lande pitinia vol mit dem heiligen geiſt: mit dem treiben des heiligen geiſtes vnd er in den teylen achaye ſein ewangelium ſchreib· in dem er den geleubigen von kriechen die fleiſchung vnſers herren mit treúwer

geſchriben. Ir liebſten dominon (domnion K—Oa) vnd rogatiane (rogatione A) ir (*fehlt* K—Oa) nôttent mich daz ich die würckung der (des ZcSa) zwelfbotten zů latein außlege vnd ſchreibe. das ſelb bůch. daran nyemand ſoll czweyflen. Iſt gemachet vnd geſchryben worden von ader durch (ader durch *fehlt* AK—Oa) ſant (dem heyligen A) Lucas den (luca dem AK—Oa) ewangeliſten. Geboren von anthiochia der do was ein meyſter der kunſt der ertzney. Vnnd (der K–Oa) darnach hat gedienet ſant paulſen dem apoſtel. vnd iſt worden. oder warde. (oder warde *fehlt* K—Oa) ein iunger chriſti. Es drucket die hâlß. wann man offt darauf leget ein ſchwâre bürde. wann die lere der neydigen ſchâtzen daz die ding die wir ſchreiben wirdig ſeyen der ſtraffe oder verwerfung. aber der haß. neyd. vnd die ſchendung. ſoll mich mit der hilff criſti. die ding außlegen (außzelegen K—Oa). Nit geſchweygen (ſchweygen Sb).

54 Der ewangeliſt Lucas ein S. 55 lobe wirt geſungen in dem ewangelio A. 56 ewangelio wirt geſungen ZS—Oa. 57 anthiochiam Z—Oa. 59 **auch**] *fehlt* Sc. 60 **volgt**] *fehlt* P. **paul** — 61 **ſúnde**] Paulſen vntz (biß Sb—Oa) zů der bekennung. On tôdtlich ſúnde beleybend Z–Oa. 1 der iunckfrawſchafft. wolte er (der Sc) merer got dienen Z—Oa. 3 bithima EP, bithinia ZASK–Oa, bithimia ZcSa. **geiſt** — 5 **er**] geyſt. der ermanet in. das er ſchrib daz ewangelium in den enden achaie. Vnd ôffnet Z—Oa. 5 **von**] *fehlt* Z—Oa. 6 die mennſch wârung (werdung AK—Oa) des herren Z—Oa.

54 **geburte**] purt Wr. **ein anthiochier**] *fehlt* BNgWr. 59 **apoſtel**] + iheſu B. 60 paulus BNgWr. 3 bitinia der ſelb ſtumb ward von got nach dem vnd er in den taylen achaie ſein ewangely geſchraib Wr. 6 trewer auzleg erzaigt vnd auch vnſern herren Wr.

Digitized by Google

auflegung auflegt: vnd er hat erzeigt vnſern herren von dem geſchlecht dauids entſpringend. Dem ſelben luce iſt nicht vnpillich gewalt gegeben in verborgen heiligkeit zů ſchreiben die werck der heiligen apoſteln: auf das daz er got der do vol was gůtz· vnd in dem der ſun der verlieſung erloſchen iſt· er wolt ſchreiben das die zal der erwelung des loſes gotz· erfůllet werd nach dem gebett der apoſtel: vnd das er ſandt vnd ſatzt paulus zů eim ende der ·xij· botlichen werck· den gott lang erwelt hat einen ſtreyter ſeiner eigen einſprechung. Das wolt lucas zeygen den leſenden mit kurtzer rede: das in beſſer deuchte denn das er den verdroſſen lang rede gegeben hett: wann er weſſt daz der wirckent pauman ſeiner eigen frucht nyeſſen ſolt. Dem ſelben ſant luce hat alſo mit geuolgt göttliche genad: das ſein ertzney nit allein gefrumt hat· zů dem heil des leibs ſunder auch zů dem heyl der ſele. *Hie endet die vorrede vnd hebt an das Bottenbůch Actus apoſtolorum* 1

*

7 **auflegung** — 8 **entſpringend**] verkúndung. vnd daz der ſelb Chriſtus der herr wäre abgeſtigen auß dem geſchlächt dauid Z—Oa. 9 verborgner K—Oa. 11 **er**] do Z—Oa. **got**] get M, geet EP. **der** — 17 **einſprechung**] vol waz in got. Vnd war nun (vnd als nu waz K—Oa) außgelöſchet der ſun der verdamnuß. Vnd das gebet beſchehen was von den apoſteln, daz erfúllet wirde mit dem loß die zal der erwölung criſti. Vnd alſo gäbe paulum zů einer volbringung (-ungen O) den würckungen der zwelfboten. Als lang vnd in der herre hätte erwölt. ſtrebend (ſterbend GSc) wider die anfechtung des fleiſch Z-Oa. 13 zalung MEP. 15 paulum EP. **eim**] + der M. 20 baume P. 21 frucht můß effen Z—Oa.

*

7 **erzeigt**] + auch BNg. 9 gegeben ze ſchreyben di werch der heyligen apoſtel alz ainem der gotz vil iſt in got vnd in dem Wr. 10 heiligkeiten B. 11 **do**] *fehlt* B. 12 **dem**] den BNg. **iſt**] was B. 14 gepot Ng. 15 er ſant paulus faczte (ſchatz Wr) zu einem BNgWr. 16 **einen**] + wider BNgWr. 18 **leſenden**] + vnd den got ſuchenden BNgWr. **rede**] *fehlt* Wr. 19 **das**] *fehlt* BNgWr. **verdroſſen**] flebign Wr. 19 **lang**] langgie BNgWr. 21 lucas B.

Digitized

v. 1. theophile ernſtlich ich macht
die erſten rede von allen den
dingen die iheſus anuieng ze
2. thůn vnd zeleren: | vntz an den
tag an dem er wart entphan-
gen gebieten den botten die er
erwelt durch den heiligen geiſt
3. Vnd den er ſich ſelb gab le-
bentig nach ſeiner marter in manigen eroffnungen·
erſcheinent in durch ·xl· tag: er rett von dem reich
4. gotz. Vnd entzampt eſſent gebot er in daz ſy ſich nich-
ten ſchieden von iheruſalem· wann das ſy beyten der geheiſ-
ſungen des vatters die ir habt gehort durch meinen
5. munde ſagent: | wann ernſtlich iohannes taufft im
waſſer: wann ir wert tauffen im heiligen geiſt.
6. Dorumb nit nach manigen diſen tagen die do warn
geſament die fragten in ſagent. O herre: ob du in
7. diſem zeyt wider ordenſt das reiche jſrahel? Wann er
ſprach zů in. Eůch iſt nit zů erkennen die zeyt oder
die bewegung die der vatter hat geſetzt in ſeim ge

*

26 **O**] *fehlt* Sc. **ernſtlich**] *fehlt* P—Oa. **macht — 27 rede**] hon die predig getůn (gethan AZ—Oa) Z—Oa. 27 **den**] *fehlt* Z—Oa. 29 zelernen Z—Sc. biß Sb—Oa. 30 **wart — 31 botten**] gebot den apoſtlen Z—Oa. 33 ſelbs OOa. 35 **er rett**] vnd redent Z—Oa. 36 **entzampt**] miteinander P, mit in Z—Oa. **ſich**] *fehlt* Z—Oa. nit P—Oa. 37 abſchieden Z—Oa. aber Z—Oa. harreten K—Oa. geheiſſunge P, verheyſſung Z—Oa. 39 **ernſtlich**] *fehlt* PK—Oa. 40 aber Z—Oa. 41 **Dorumb**] *fehlt* Z—Oa. **tagen**] + darumb Z—Oa. 42 geſamelt P, zůſamen kumen Z—Oa. **O**] *fehlt* Z—Oa. **ob**] wirſt Z—Oa. 43 diſer K—Oa. **ordenſt**] geben Z—Oa. **Wann**] *fehlt* Z—Oa. **iſt**] gehört Z—Oa. 45 **bewegung**] augenblick Z—Oa. ſein ZcSa.

*

31 dem F. poten durch den heyligen geiſt di er derwelt TF. 33 **Vnd**] *fehlt* TF. **ſich**] + auch TF. 34 **in manigen eroffnungen**] *fehlt* TF. 35 **durch ·xl· tag**] *fehlt* TF; in manig offenung dur xl tag *nachtr.* ta. **er rett**] vnd redet mit in TF. 36 nit TF. 39 in dem TF. 40 **wann**] aber TF. getauft TF, *geändert:* taufen F. 41 **Dorumb**] *fehlt* TF. **tagen**] + dorum TF. 43 **diſem**] der F. 45 webegung F.

Digitized by Google

walt: | wann ir entphacht die krefft des heiligen geifts v. 8.
von obent kument in eúch: vnd ir wert mir gezeúg
in iherufalem vnd in allem iude vnd in famari· vnd vntz
an das end der erd. Vnd do er die ding het gefagt: 9.
fy fahen in erhaben: vnd das wolcken entpfieng in
von iren augen. Vnd do fy in fachen geen in dem 10.
himel: fecht zwen mann ftûnden bey in in weyffen
gewanden: | die do ioch fprachen. Mann galileer was 11.
ftet ir auff fechent in den himel? Dirr ihefus der do
ift entphangen von eúch in den himel: alfuft kumpt
er als ir in facht geen in dem himel. Do kerten fy 12.
wider in iherufalem von dem berge der do ift geheiffen der
ölberg der do ift bey iherufalem: habent den weg des famb-
ftags. Vnd do fy waren eingegangen in den foler· 13.
fy ftigen auff in die hôche do fy beliben peter vnd io-
hannes iacobe vnd andreas philippe vnd thomas
bartholomeus vnd matheus: iacob alphei vnd fymon
zelotes vnd iudas iacobi. Dife warn all vollendent 14.
einhellich in dem gebet mit den weiben vnd mit maria
der mûtter ihefu: vnd mit feinen brúdern. In den 15.
tagen peter ftûnd auf in mitzt der brúder vnd fprach

*

46 Aber ir werdent empfahen Z—Oa. 48 iudea. vnd in famaria Z—Oa. biß Sb—Oa. 50 fahen das er erhebet ward. vnd die wolcken Z—Oa. 51 **in fachen**] fahen in Z—Oa. 52 bey im ZcSa. 53 **ioch**] auch Z—Sc, *fehlt* OOa. Ir gallileyfchen mann Z—Oa. 54 **Dirr**] Der Z—Oa. 55 alfo P—Oa. wirt er kumen Z—Oa. 56 **in** (*erstes*)] *fehlt* G. 58 **fambftags**] fabbaths K—Oa, + das ift ein meyl Z—Oa. 59 **foler**] balaft A. 60 giengen Z—Oa. **in die hôche**] *fehlt* Z—Oa. petrus E—Oa. **vnd**] + auch Sc. 61 jacobus E—Oa. philippus E—Oa. 1 iacobus Z—Oa. 2 **Dife**] Die P. **vollendent**] verharreten ZAS, verharren ZcSa, verharrend K—Oa. 3 einhelliklich ZS—Oa, einhellenklich A. 5 petrus E—Oa. in mitt P, in der mitt Z—Oa. **vilnach**] nahend Z—Oa.

*

46 **geift** F. 47 **kument von oben** TF. 48 **iude vnd**] + vncz F. **vnd vntz**] vncz TF. 49 **zu dem end** TF. **die ding**] dicz TF. 50 **fy — erhaben**] er wart derhaben zu irr angeficht TF. 51 den F. 53 **do ioch**] auch TF. 57 **in**] zu TF. 60 **beliben**] plaib TF. 61 **thomas**] bartholomeus TF. 1 **bartholomeus**] thomas TF. alpheus T, alppus F. 2 Dicz TF. 3 marian TF. 4 iheſus TF. 5 **vnd fprach**] *fehlt* **TF.**

Digitized by Google

Wann die gefellſchafft̃e der mannen was vilnach
v. 16. entzampt ·xx· vnd· C. Er ſprach o mann brůder: es
gezimpt zů derfůllen die ſchrifte die der heilig geiſt
vor rett durch den munde dauids von iudas der do
17. was ein leyter der die do viengen iheſum | der do ward
entzampt gezalt vnder vns: vnd hett geloſt oder ge
18. wunnen daz loß dirr ambechtung. Vnd ernſtlich dirr
beſaß den acker von dem lon der vngangkeit: vnd
aufgehangner oder do er was aufgehangen er zer-
reyß in mitzt: vnd alle die ſein ineder die wurden
19. verzett. Vnd es iſt gemacht kunt allen den die do ent-
welen in iheruſalem: alſo das dirr acker in irr zunge iſt
20. geheiſſen acheldemach· das iſt acker des blůts. Wann
es iſt geſchriben in dem bůch der ſalme. Ir entwe-
lung werd verwůſt: vnd er enwirt nit der do entwelt
21. in ir. Vnd ein ander der entphecht ſein biſtum. | Dor
umb es gezimpt von diſen mannen die do ſeind ge-
ſament mit vns in eim ieglichen zeyt in dem der herr
22 iheſus eingieng vnd aufgieng vnder vns | anuach-

*

6 bey einander P, miteinander Z—Oa. bey zweintzig vnd hunderten. Ir mann Z—Oa. 8 můß erfůllet werden Z—Oa. geſchrifft P—Oa. 9 dauid Z—Oa. 10 fürer Z—Oa. der die iefum fiengen A. 11 **entzampt**] miteinander P, mit Z—Oa. 12 diſer anbettung P, diſes dienſts Z—Oa. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. **dirr**] der Z—Oa. 13 boßheit P—Oa. 14 **aufgehangner oder**] *fehlt* Z—Oa. zerbrach mitt (mitten K—Oa) enzway vnd alle ſeine ingewayd die (*fehlt* K—Oa) warn außgegoſſen Z—Oa. 16 iſt (*fehlt* Sc) kunt worden Z—Oa. wonen P—Oa. 17 **dirr**] der Z—Oa. 18 **iſt**] + ein Z—Oa. 19 wonung P. mitwonung Z—Oa. 20 werde ŏd vnd der ſeie nit der do Z—Oa. wont P. wone Z—Oa. 21 **der**] *fehlt* K—Oa. 22 es můß auß diſen Z—Oa.

*

7 **entzampt**] *fehlt* TF. **Er**] vnd er TF. **o**] *fehlt* TF. 9 **vor rett**] hat vorgeſagt TF. **durch**] + man F. 10 **do — do**] iheſus viengen vnd TF. 11 **oder gewunnen**] *fehlt* TF. 13 **lon**] wert TF. 14 **aufgehangner — zerreyß**] aufgehangen raizz (riazz F) er TF. 15 **die ſein**] ſein TF. 16 verzeet TF. wonent TF. 18 **das — 19 geſchriben**] *nachtr.* F. **iſt**] + ein TF. 19 ſelm ſein gedenkung (entwelung ta) werd gemacht wuſt vnd er ſei nit der da entwele TF. 20 **der**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

ent von dem tauff iohannes · vntz an den tag in dem
er wart entphangen von vns: einen von diſen ze-
werden ein gezeúg ſeiner auferſtendung mit vns.
Vnd ſy ſchickten zwen mann: ioſeph der do iſt ge- v. 23.
heiſſen barſabas · der do iſt vbernant gerecht: vnd
mathiam. | Sy betten vnd ſprachen. O herre du der- 24.
kennſt die hertzen aller: zeyge vns einen von diſen
zweyen den du erweleſt | zeentphachen an die ſtat der 25.
ambechtung vnd der botheit: von der iudas iſt vber
gangen das er gieng an ſein ſtat | vnd ſy gaben in 26.
die loß. Vnd daz loß viel auf mathiam: vnd er wart
gezalt mit den eyliffen botten. *ij*

Und do die tag der pfingſten wurden erfúllt: 1.
die iunger warn all miteinander an der ſelben
ſtatt. Vnd ein don wart gemacht gechlich 2.
vom himel · als eins ſtarcken geiſts des zúkumenden:
vnd erfúllt alles das haus do ſy waren ſitzent. Vnd 3.
geteylt zungen als feuer die erſchinen in: vnd ſaß
auf ir ieglichen. Vnd ſy wurden all erfúllt mit dem 4.
heiligen geiſt: vnd viengen an zereden mit mani-

*

25 iohannis Z—Oa. biß SbSc. 26 **wart**] ward iſt Z—Sa, iſt K—Oa. erhaben Z—Oa. eyner auß diſen werden Z—Oa. 27 aufferſteeung K—Oa. 28 ſtellten Z—Oa. 29 zůgennet ZA, zůgenennet S—Oa. 30 baten S. 31 **von**] auß Z—Oa. 32 zenemen an die ſtatt diſes dienſts Z—Oa. 33 anbettung P. **der**] des K—Oa. **botheit**] boßheit P—Sa, apoſtelampts K—Oa. 35 **die**] daz A. 36 **mit**] von Sb. eylfften EP. apoſtlen Z—Oa. 37 **pfingſten**] + Oder fünftzig tag Z—Oa. 38 bey einander Z—Oa. 39 **wart**] + auch Sc. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. ſchnelliklich Z—Oa. 40 von dem P. ſtarcken zůkumenden geyſtes Z—Oa. 41 **das**] *fehlt* K—Oa. 42 **als**] + das Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 44 manigerley K—Oa.

*

25 **in**] an TF. 28 **ſy**] *fehlt* TF. 34 **gieng**] ge TF. 36 ailif TF. 39 **ein — gechlich**] geching wart gemacht ain don TF. 40 ain TF, eins ta. geiſt TF, -z *nachtr. corr.* T. 42 zungen derſchynen in alz feuer TF. 43 ieglichem TF. 44 **mit**] in TF.

Digitized by Google

gerhant zungen als in der heilig geiſt gab zereden.
v. 5. Wann geiſtlich mann iuden die do warn entwelen
in iheruſalem: von eim ieglichen geſchlechte das do was
6. vnder dem himel. Wann do diſe ſtymm wart gemacht
die menig die ſament ſich: vnd wart verwúſts ge-
mútes: wann ein ieglicher hort ſy reden in ſeiner
7. zungen. Wann ſy erſchracken alle: vnd wunderten
ſich ſagent zů einander. Secht die die do reden ſeind
8. ſy nit all galileer? Vnd in welcherweys hort wir
ein ieglicher vnſer zungen in der wir ſein geborn?
9. Die von parth · vnd die von medy · vnd die von
elamith · vnd die do entwelen zů meſopotania · vnd
zů iude · vnd zů capadocion · zů puntz · vnd zů aſia ·
10. | zů frigiam · vnd zů panphilia · zů egipt · vnd die teil
libie · die do iſt bey dem cirenem · vnd die frembden
11. rômer · | vnd die iuden vnd die neúwen bekerten die
von creth vnd die von arabia: wir horten ſy reden
12. in vnſern zungen die micheln ding gotz. Wann ſy
erſchracken alle: vnd wunderten ſich ſagent zů ein
13. ander. Wann was wil ditz ſein? | Wann die andern

45 **zereden** — 47 **ieglichen**] außzereden. Vnd es warn in iheruſalem geyſtlich mann wonend. auß allem Z—Oa. 46 **entwelen**] won P. 48 **Wann**] Vnd Z—Oa. **do**] *fehlt* Sc. 49 **die** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. ward irrig in dem gemůt Z—Oa. 51 **Wann**] Vnd Z—Oa. 53 haben wir gehôret Z—Oa. 55 Die parthi vnd medi vnd elamiten Z—Oa. partht M. 56 won P, wonten Z—O, wonen Oa. **zů**] in Z—Oa. meſopotaniam Z—Sa, meſopotamia K—Oa. **vnd**] *fehlt* Z—Oa. 57 **zů** (*erstes*) — **aſia**] iudeam. vnd capadotiam (-ciam SZcSa) ponthum. vnd aſiam Z—Sa, iudea. vnd capadotia (-cia G—Oa) pontho vnd aſia K—Oa. 58 frigia K—Oa. panphiliam Z—Sa, pamphilia K—Oa. egipten P. **die**] in den KGSc, in dem SbOOa. 59 **dem**] den P, *fehlt* Z—Oa. cironem MEP. 1 groſſen P—Oa. **ding**] wunderwerck Z—Oa. Aber Z—Oa. 3 **Wann** (*erstes*)] vnd P, *fehlt* Z—Oa. **Wann** (*zweites*)] vnd P, Aber Z—Oa. **andern**] + die ZcSa.

46 **do**] *fehlt* TF. wonent TF. 47 ain TF. **was**] iſt TF. 49 ſamenten TF. 51 **Wann**] *fehlt* TF. 52 diſe die TF. 53 hor TF. 55 **die** (*letztes*)] *fehlt* TF. 56 entwelten TF. meſopotamia TF. **vnd** (*letztes*)] *fehlt* TF. 57 iudea TF. capadocia TF. ponti TF. 58 frigia TF. pamphilia TF. 60 new TF. 3 **Wann**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

ſprachen ſpottent: wann diſe die ſeint vol moſtes.
Wann peter ſtůnd auf mit den ·xj· botten er hůb auf v. 14.
ſein ſtymm: vnd rett zů in ſagent. O mann iuden vnd
all ir do entwelt in iheruſalem ditz ſey eúch kunt: vnd ver
nement mein wort mit den orn. Wann diſe ſeind 15.
nit truncken als ir went: wie das es iſt die drytte
ſtund des tags. Wann ditz iſt das geſagt iſt durch 16.
iohel den weyſſagen. Vnd es wirt in den iungſten 17.
tagen ſpricht der herr ich geúß aus von meim geiſt
vber alles fleiſch. Vnd ewer ſún vnd euwer töchter
die weyſſagent: vnd ewer iungen die geſechent die
geſicht: vnd ewer alten treument die treume. Vnd 18.
ernſtlich in den tagen ich geúß aus von meim geiſt
vber mein knecht vnd vber mein diern vnd ſy weyſ
ſagen: ¦ vnd ich gib die wunder oben im himel vnd 19.
die zeychen auf der erd niden: das blůt vnd das feúr
vnd den tampffe des rauches. Der ſunn wirt gekert 20.
in vinſter vnd die menin in blůte: ee denn das do
kumpt der michel tag des herren vnd der offenbar.
Vnd ein ieglicher der do anrůfft den namen des her 21.

*

4 ſprachen ſpottent] ſpotteten P. **wann diſe die**] Sy Z—Oa. 5 **Wann**] Vnd OOa. petrus E—Oa. **auf**] *fehlt* Z—Oa. 6 **vnd**] + er P. **O**] Ir Z—Oa. 7 **all ir do**] die ir Z—Oa. wont P—S K—Oa, inwonent ZcSa. 9 **went**] wen S, meinent SOa. **wie das**] So Z—Oa. **es**] *fehlt* G. 10 Aber das Z—Oa. 11 letſten OOa. 12 will auß gieſſen Z—Oa. 14 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. werden weyſſagen Z—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. **geſechent**] werden Z—Sa, werden ſehen K—Oa. 15 **Vnd**] + auch Sc. 16 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. will außgieſſen Z—Oa. 17 **diern**] diener Z—Oa. 19 hieniden Z—Oa. 20 **den**] dem ZAS. **Der**] Die Z—Oa. ſumi ZcSa. 21 in die vinſternuß vnd der mon Z—Oa. 22 groß P—Oa.

*

4 ſprachen ſpottent] di ſpotten ſagent TF. **die**] *fehlt* TF. 5 **auf**] + zum (zu F) erſten TF. 6 **rett**] ſprach TF. **ſagent**] *fehlt* TF. 7 **all**] *fehlt* F. **vernement**] enphacht TF. 9 **wie das**] ſo TF. 12 **herr**] + vnd TF. 14 **vnd**] *fehlt* T, + ez wirt in den tagen daz F. **die geſechent**] ſehent TF. 15 eurn TF. 16 **ich geúß**] geußa ich TF (a *getilgt* T). 18 im himel oben TF. 19 **die**] *fehlt* TF. **auf**] an TF. **das** (2)] *fehlt* TF. 20 **den**] *fehlt* TF. 21 **denn das do**] daz TF.

Digitized by Google

v. 22. ren der wirt behalten. O mann von iſrahel· hôrt diſe
wort. Iheſus von nazareth ein man bewert von gott
vnder eúch mit krefften vnd mit zeychen vnd mit
wundern die got tet durch in in mitzt eúwer als ir
23. wifft: | diſen erſchlûgt ir: quelent mit vollentem
rat vnd mit der verwiſſentheit gotz geantwurt durch
24 die hende der vngengen. Den gott erſtûnd von den
entbunden nôten der helle: bey den es was vnmúg-
25. lich das er wúrd enthabt von ir. Wann dauid ſprach
von im. Ich fúrſach den herrn zû allen zeyten in meiner
beſcheud: wann er iſt mir zû der zeſwen das ich icht
26. werd bewegt. Vmb ditz iſt erfrewet mein hertz vnd
mein zung die derhôcht ſich: vnd hie herúber mein
27. fleiſch das rûet in zûuerſicht. Wann du leſt nit mein
ſel in der helle: noch gibſt deinen heiligen zegeſehen
28. die zerbrochenkeit. Du haſt mir gemacht kunt die
weg des lebens: du erfúlleſt mich mit freuden mit
29. deim antlútz. O mann brúder: es gezimpt dúrſtig-
lich zereden zû eúch von dauid dem patriarchen wann
er iſt tod· vnd iſt begraben: vnd ſein grab iſt bey vns

*

24 **der**] *fehlt* OOa. **O**] Ir Z—Oa. 25 Iheſum Z—Oa. den bewerten man Z—Oa. 27 mitten P, mitt Z—Oa 28 **quelent**] peinigent P, naglent an daz holtz Z—Oa. 30 **vngengen**] bôſen P—Oa. **erſtûnd — 31 was**] hat erkúcket do er het aufgelôſet die ſchmârtzen der hôlle. Darumb was es Z—Oa. 31 **vnmúglich**] wunnigklich Z—Sa. 32 wúrde gehalten Z—Oa. **Ir**] im K—Oa. ſpricht Z—Oa. 33 meinen Z, meinem A—Oa. 34 angeſicht P—Oa. gerechten E—Oa. ichten P, nicht Z—Oa. 35 **iſt**] + er ZSZcSa. 36 zung hat gefrolocket. Darnach auch mein Z—Oa. vnd herúber E, vnd hierüber P. 37 **das**] *fehlt* K—Oa. in der hoffnung Z—Oa. 38 deinem AOOa. das er ſehe Z—Oa. 39 zerbrochelicheit P, zerſtôrlickeit Z—Oa. 40 du wirſt mich erfúllen Z—Oa. 41 **O**] Ir Z—Oa.

*

24 iheruſalem TF. 26 **mit krefften vnd**] *fehlt* TF, mit kreften *nachtr.* ta. 30 derſtund vnd enpand in von den noten TF; den enpunden noten der helle ta. 31 **bey den**] darum daz TF: pei den ta. **es**] er TF. 33 dem F. 34 **ich**] er TF. 35 bewege TF. 36 **hie**] *fehlt* TF. 37 **das**] *fehlt* TF. **rûet**] rugt F. leſeft TF. 38 deim TF. zeſechen TF.

Digitized by Google

vntz an diſen heútigen tag. Dorumb wie daz er was 30.
ein weyſſag vnd weſſt das im gott hett geſchworn
mit geſchworem recht zeſitzen auf ſein geſeſſe von
dem wůcher ſeiner lancken: | fúrſehent rett er von der 31.
auferſtendung criſti: wann er wart nit gelaſſen in
der helle· noch ſein fleyſch ſache die zerbrochenkeit.
Dorumb gott der erſtůnd diſen iheſum: dem wir all 32.
ſein gezeúg. Dorumb iſt er erhöcht zů der zeſwen gotz· 33.
vnd mit der geheiſſung des heiligen geyſtes die er
entphieng von dem vatter: der goß in vns diſen gib
den ir ſecht vnd hört. Wann dauid ſteig nit auf in 34.
den himel. Wann erſelb ſprach. Der herr ſprach zů
meim herren ſitz zů meiner zeſwen: | vntz das ich ge- 35.
leg dein feind zů eim ſchamel deiner fůß. Dorumb 36.
wiſſe ſicherlich alles haus jſrahel: das gott macht diſen
iheſum einen herren vnd einen geſalbten den ir habt
gekreútziget· Do ſy gehorten diſe ding ſy wurden 37.
gemacht rewigs hertzen: vnd ſprachen zů peter vnd
zů den andern botten. O mann brůder zeigt vns was
tů wir? Wann peter ſprach zů in: ich ſprich macht 38.
bůß· vnd ewer ieglicher werd getaufft in dem namen

*

44 biß Sb—Oa. **diſen**] den ZcSa. **wie daz**] do Z—Oa. **er**] es Sc. 46 ſeinem (ſinen A) ſtůl von der frucht ſeiner lenden Z—Oa. 48 aufferſteeung K—Oa. verlaffend Z—Sa, verlaffen K—Oa. 49 zerſtörlickeit. Den iheſum hat got erkúcket des wir Z—Oa. 50 erkücket P. 51 gezeúgen ſeyen Z—Oa. gerechten E—Oa. 52 verheyſſung Z—Oa. 53 diſe gab die Z—Oa. 55 er ſpricht (+ nit ZcSa) ſelb Z—Oa. 56 gerechten E—Oa. biß Sb—Oa. lege Z—Oa. 58 hat gemachet Z—Oa. 60 hörten K—Oa. 61 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. reynigs A, rüwigs SbOOa. petrum E—Oa. 1 O] Ir Z—Oa. 2 **Wann**] vnd Z—Oa. petrus E—Oa. **in**] inn Z, im AS. **macht**] Würckend Z—Oa.

*

44 **wie daz**] da TF. 46 ſeim TF. 48 **wart**] iſt TF. 49 ſeim T. **ſache**] + nit TF. 50 **Dorumb**] *fehlt* TF. iheſus TF. **dem**] dez F, dz T, dez ta. 51 er iſt TF. zeſem TF. 53 **der goß**] goß er TF. 56 zeſem bis TF. 58 **macht**] hat gemacht TF. 59 iheſus den ir habt gekreuczigt ainen herren vnd ainen geſalbten TF. 61 **gemacht**] *fehlt* TF. petern TF. 1 **zeigt vns**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 2 **ich ſprich**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

iheſu criſti in vergibung eúer ſúnd: vnd entphacht
v. 39. den gib des heiligen geiſtes. Wann eúch iſt diſe ge-
heiffung vnd eúweren ſúnen: vnd allen den die do
ſeind verr vnd allen den den der herre vnſer got hat
40. zůgerůffen. Ioch mit manigen andern worten be-
zeúgt er: vnd vnderweyſt ſy ſagent. Wann wert
41. behalten von diſem bőſen geſchlecht. Dorumb die
do entpfiengen ſein wort die wurden getaufft: vnd
wurden zůgelegt an dem tag vilnach drey tauſent
42. ſeln. Wann ſy waren all vollendent in der lere der
botten: vnd in der gemeinſamung der brechung des
43. brottes· vnd in den gebeten. Wann vorcht wart ge
macht in einer ieglichen ſele. Vnd manig zeychen
vnd wunder wurden gethan in iheruſalem durch die bot-
44. ten: vnd michel vorcht was in in allen. Ioch alle die
die do gelaubten die waren miteinander: vnd hetten
45. alle dinge gemein. Vnd verkaufften die beſitzung
vnd die enthabung: vnd ſy teylten ſy allen als eim
46. ieglichen was durfft. Vnd ſy warn teglich volen-
dent im tempel ſy brachen das brot vmb die heuſer·
vnd entphiengen das eſſen mit freuden vnd in der

*

4 vnd ſo werdent ir emphahen die gab Z—Oa. 5 verheyffung Z—Oa. 7 **vnd**] von Z—Oa. den dem der ZS. got wirt herzů růffen. Auch Z—Oa. 9 **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 10 bőſen E—Oa. 11 **do**] + auch Sc. **wort**] predig Z—Oa. 12 **vilnach**] vilnach bey ZAS, vil nahet bey ZcSa, bei K—Oa. dreyſſigtauſent G. 13 Aber Z—Oa. all beſtåndig Z—Oa. 15 Vnd vorcht ward einer Z—Oa. 17 apoſtel OOa. 18 groß P—Oa. **was**] ward P. Auch Z—Oa. **die**] *fehlt* ZcSa. 19 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. bey einander Z—Oa. **hetten**] hőrten Sb. 21 die habe Z—Oa. **ſy** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **als**] nach dem vnd Z—Oa. 22 dürfftig ZcSa, notturfft K—Oa. täglich beleybend Z—Oa. 23 bey den hewſern Z—Oa. 24 **in**] mit P.

*

4 iheſus criſtus zu einer vergebunge ewer ſunden TF. **vnd**] + ir TF. 5 di gab F. 7 verre di vnſer herr got hat TF. 8 manig TF. 9 **Wann**] *fehlt* TF. 11 **vnd**] + es TF. 12 **vilnach**] + 3000 F. 13 **ſy**] *fehlt* F. 17 **die**] + hent der TF. 18 **in in**] in TF. **die**] *fehlt* TF. 21 **enthabung**] entwelung TF. **vnd ſy**] vnd TF. 22 ieglicher T. teglichz TF. 23 **-dent**] + ainhellig TF. 24 **in**] mit TF.

Digitized by Google

einualt des hertzen: | entzampt lobten ſy got vnd hetten die genade zů allem volck. Wann der herre der mert ſy teglich die do wurden gemacht behalten in diſem ſelben. v. 47.

Das ·iij· Capittel.

Wann in den tagen peter vnd iohannes die ſtigen auf in den tempel: zů der ·ix· ſtůnd des gebettes. 1.
Vnd do was ein man der do wart getragen lame von dem leib ſeiner můtter den ſy teglich ſetzten: zů dem tor des tempels das do iſt geſagt ſchöne: das er ieſch das almůſen von den genden in den tempel. 2.
Do diſer het geſehen petrum vnd iohannem· anfahent einzegeen in den tempel: er batt das er entpfieng das almůſen. 3.
Wann peter ſach in an mit iohannes vnd ſprach. Schaw an vns. | Vnd er vernam ſich an ſy: er verſach ſich etwas zeentphachen von in. | 4. 5.
Wann peter ſprach zů im. Golt vnd ſilber iſt mir nit: wann das ich hab das gib ich dir. Ste auf in dem namen iheſu criſti von nazareth vnd gee. 6.
Er begreyff ſein zeſwen hand vnd hůb in auf: vnd zehant 7.

*

25 **entzampt**] miteinander P, vnd Z—Oa. **ſy**] *fehlt* Z—Oa. 26 **Wann**] Vnd Z—Oa. **der** (*zweites*)] *fehlt* PK—Oa. 27 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 28 **diſem**] dem K—Oa. 29 Aber Z—Oa. **in den tagen**] *fehlt* Z—Oa. petrus E—Oa. **die**] *fehlt* PK—Oa. giengen auff Z—Oa. 31 **der do**] der P. do lam waz auß dem Z—Oa. 32 **teglich**] + trůgen vnd Z—Oa. 33 das do ſchön hayffet Z—Oa. 34 hieſch KSb—Oa, hieß G. 35 **vnd**] + auch Sc. 37 **Wann**] Vnnd Z—Oa. petrus E—Oa. 38 iohanne Z—Oa. in vns. Vnd der ſchawet in ſy Z—Oa. 40 **von**] an MEP. **in**] im GSc. **Wann**] Vnd Z—Oa. petrus E—Oa. 41 Aber Z—Oa. 43 gerechten E, gerecht P, gerechte Z—Oa.

*

26 **die**] *fehlt* TF. gnaden T. 27 **ſy**] *fehlt* TF. teglichz TF. 28 diſen F. ſelbe T. 29 **in den tagen**] *fehlt* TF. **do wart getragen**] waz TF. 32 teglichz trugen vnd faczten in zu TF. 33 **iſt geſagt**] waz gehaiſſen TF. 34 **den**] *fehlt* F, *nachtr.* fa. **genden**] ingeinden T, ingengden F. 35 dirr TF. petern TF. 27 **almůſen**] + von in TF. 39 **er**] vnd TF. 41 **wann**] aber TF. **Ste auf**] *fehlt* TF. 42 **vnd**] Ste vf vnd TF. **gee**] + vnd TF. 43 zeſem TF.

Digitized by Google

v. 8. ſein ſoln vnd ſein verſen wurden geſterckt. Er ſprang
vnd ſtůnd vnd gieng: vnd gieng ein mit in in den
9. tempel: vnd ſpringent vnd lobent gott. Vnd alles
10. volck ſach in geend: vnd lobent gott. Wann ſy er-
kannten in: daz er der was der do ſaß zů dem almůſen
zů dem ſchönen tor des tempels. Vnd ſy wurden er-
fůllt mit ſchrecken· vnd zweyfelten· in dem das im
11. was geſchechen. Wann do dirr der do wart gemacht
geſunt hielten peter vnd iohannes: alles volck lieff
zů in erſchrocken zů der vorlauben die do iſt geheiſſen
12. ſalomons. Wann do es peter ſach: er antwurt zů
dem volcke. O mann jſrahel was wundert ir eůch in
diſem· oder was ſecht ir vns an: das wir diſen ha-
ben gemacht gend als mit vnſer kraft oder mit milt?
13. Gott abraham gott yſaac vnd gott iacobs· got vn-
ſer vetter der hat gewunniglicht ſeinen ſun iheſum:
den ir ernſtlich habt geantwurt vnd habt ſein ver-
laugent vor dem antlůtze pilatus do er in vrteylt
14. zelaſſen. Wann ir habt verlaugent des heiligen vnd
des gerechten: vnd ieſcht eůch zegeben einen man man

44 **ſein** (*zweites*)] ſeind Z. 45 **ſtůnd vnd gieng**] gieng vnd ſtůnd P. : **vnd gieng**] *fehlt* G. 46 ſpringent lobet er got P, ſprang vnd lobet got Z—Oa. 47 lobet K—Oa. 50 **im**] in Z—Sc. 51 **geſchechen** — 52 **hielten**] beſchehen. Vnnd do das volck hielte Z—Oa. 52 petrus EP, petrum Z—Oa. iohannez E, iohannem P—KSb—Oa, iohannen G. 54 ſalomonis. Vnd do Z—Oa. petrus E—Oa. 55 volck. Ir iſraheliſchen mann Z—Oa. 56 ſahet Sb. 57 **mit milt**] gůtigkeit Z—Oa. 58 **vnd**] *fehlt* Sb. iacob P—Oa. 59 vatter P. **der**] *fehlt* K—Oa. hat geglorieret P, hat glorifitziret Z—Oa. 60 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. 61 angeſicht pylati Z—Oa. verteylet ZS. 1 Aber Z—Oa. 2 ieſch ZSZeSa, hieſcht AK—Oa. einem ZS. manſchlächtigen man Z—Oa.

44 **geſterckt**] + vnd TF. 45 vnd er gieng in TF. 46 **tempel**] + gend TF. **Vnd**] *fehlt* TF. **alles** — 47 **gott**] *fehlt* T. 49 **erfůllt**] all derfult TF. 50 **im**] da TF. 51 **dirr**] *unterstrichen* T, ſie ta. **wart**] ſaz zu den almuſen waz F. 52 hielt F. petern vnd iohannem TF. 54 geſach TF. 56 **das**] alz TF. **haben**] hetten TF. 57 **gend als**] geſunt TF. **milt**] walt T, milt ta. 58 **abraham**] + vnd T. got yſaacz T, gotz yſaacz F. 59 **der**] *fehlt* TF. iheſus TF. **Wann**] aber TF. **habt**] *fehlt* TF. 2 **manſchleger**] manflecken TF.

Digitized by Google

ſchleger: | vnd ir erſchlůgt den meyſter des lebens. v. 15.
Den got erſtůnd von den doten: des wir ſein gezeúg:
in der trew ſeins namen vnd ſein nam hat geueſtent 16
diſen den ir ſecht vnd erkennet: vnd der gelaub der
do iſt durch in der gab diſem die gantzen geſuntheit
in der beſcheud ewer aller. Vnd nu brúder ich weys 17.
das ir ditz habt gethan durch die miſſkennung: als
auch ewer fúrſten. Wann got der do verkúndet durch 18.
den mund ſeiner weyſſagen zů erleiden ſeinen geſalb-
ten: er erfúllt es alſo. Dorumb rewet eúch vnd wert 19.
bekert das eúwer ſúnd werden vertiligt: | ſo das zeyt 20.
der růwe kumpt von der beſcheude des herren vnd er
ſant eúch iheſum criſtum der euch iſt gebredigt: | den 21.
ernſtlich der himel getzam zeentphachen vntz an die
zeyt der wider ordenung aller der ding die gott hat
gerett durch den munde der heiligen weyſſagen die
do ſeind von der werlt. Ernſtlich moyſes der ſprach 22.
zů eúwern vettern. Wann der herre eúwer gott der
derſtet eúch einen weyſſagen von eúwern brúdern:

*

3 **ir**] *fehlt* Z—Oa. 4 Den hat got erkúcket Z—Oa. **erkückt** P. des ſeien wir zeúgen. vnd in dem gelauben ſeins Z—Oa. 8 der angeſicht P, dem angeſicht Z—Oa. 9 die vnwiſſenheyt Z—Oa. 10 Aber Z—Oa. 11 leyden Oa. 12 **er — eúch**] Der (*fehlt* K—Oa) hat es alſo erfúllet. Darumb wúrckend bůß Z—Oa. 13 die zeyt Z—Oa. 14 reúwe E, rewe P. kumend Z—Oa. der angeſicht P, dem angeſicht Z—Oa. **er ſant eúch**] ſende (ſendet K—Oa) den Z—Oa. 15 **den**] do Z—Sa. 16 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. můß der himel empfahen Z—Oa. biß Sb—Oa. in die Z—Oa. 17 **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 19 **Ernſtlich**] *fehlt* PK—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 20 **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 21 erkückt euch P, wúrt euch erkúckenn Z—Oa.

*

3 **vnd ir erſchlůgt**] aber TF. **lebens**] + den derflugt ir TF. 4 gezeugen TF. **in der trew ſeins namen**] *fehlt* TF, *nachgetragen* ta. 7 hat diſem gegeben TF. 10 **Wann**] aber TF. vor derkunt TF. 11 **ſeiner**] aller TF. zeleiden TF. 12 **er**] der TF. 13 **ſo**] vnd ſo TF. 14 **růwe**] *rasur* F, rue fb. **kumpt**] kunt F. 15 ſend T, ſendt F. **euch**] + den TF (*gestrichen* T). **der**] + durch TF (*gestrichen* T). 16 **der**] dy T. **die**] daz TF. 17 **der ding**] ding TF. 20 **eúwern**] vnſern TF; (zu vnſern vetern *unterstrichen* T).

Digitized by Google

den wert ir hörn als mich ſelb nach allen den dingen
v. 23. die er hat gerett zů eúch. Wann es wirt: ein ieg-
lich ſel die do nichten hort diſen weyſſagen die wirt
24. verwúſt von irem volck. Vnd alle die weyſſagen
von ſamuel vnd von des hin die do haben gerett die
25. erkúndten diſe tag. Wann ir ſeyt ſún der weyſſa-
gen vnd des gezeúgs: den got hat geordent zů eúern
vettern ſagent zů abraham. Alle die ingeſinde der
26. erd werdent geſegent in deim ſamen. Got der erſtůnd
euch zům erſten ſeinen ſun er ſant in zegeſegen eúch:
daz ſich ein ieglicher beker von ſeiner ſchalckheit. *iiij*

1. Wann do ſy redten zů dem volcke · die pfaffen
vnd die meyſterſchafft des tempels vnd die
2. verleiter die vberkomen · | leidig das ſy lerten
das volck vnd erkúndten die auferſtendung in ihe-
3. ſu von den dotten · | vnd legten die hende an ſy: vnd
ſatzten ſy in hůte vntz an den morgen. Wann es
4. was ietzunt abent. Wann ir manig die do hetten
gehort das wort die glaubten · vnd die zale der mann
5. wart gemacht als · v M. Wann es wart getan an

*

22 **den** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 23 **Wann es wirt**:] Vnd Z—Oa. 24 nicht P—Oa. 25 **die**] *fehlt* K—Oa. 26 **des**] darnach Z—SbOOa, den darnach Sc. 27 verkúnten Z—Oa. diſen K—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 28 des teſtaments Z—Oa. **den**] daz K—Oa. **zů**] *fehlt* P. 29 **die**] *fehlt* K—Oa. vólcker Z—Oa. 30 **der**] *fehlt* K—Oa. erkúckt P, hat erkúcket Z—Oa. 31 zů dem PSc. **er**] vnd Z—Oa. 33 **Wann**] Und Z—Oa. **volcke**] + do kamen dar zů Z—Oa. die prieſter P—Oa. 35 **verleiter die vberkomen**] Saduceyer die warn Z—Oa. 36 verkündeten P—Oa. aufferſteeung K—Oa. 37 **von**] auß Z—Oa. 38 **hůte**] die gefengknuß Z—Oa. biß Sb—Oa. 39 ir vil Z—Oa. 40 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 41 ward bey fúnftauſeten. Vnd Z—Oa. es geſchahe K—Oa.

*

23 **hat gerett**] redt TF. **wirt**] + daz TF. 24 nit enhort TF. 25 **weyſſagen**] + vnd TF. 27 diſen TF. **ir**] *fehlt* F. 30 **erd**] + di TF. **ſamen**] + wan TF. 31 **ſun**] + iheſus TF. 31 **zegeſegen**] wol ſagent zu TF. 32 beker ain ieglicher TF. 33 **ſy**] di F. **die**] + furſten der TF. 34 maiſter TF. 36 **in**] *fehlt* TF. iheſus TF. 37 **legten**] ſi legten TF. 39 **ir manig**] manig von in TF.

Digitized by Google

dem morgen das ir fúrſten vnd die allten vnd die
ſchreiber wurden geſament in iheruſalem: | vnd annas der v. 6.
fúrſt der pfaffen· vnd kayphas· vnd iohatas· vnd
alexander· vnd alſuil als ir warn von dem pfefflichen
geſchlecht mit in. Sy ſchickten ſy in mitzt vnd frag 7.
ten ſy. In was krafft oder in was namen tet ir vns
diſe ding? Do wart peter erfúllt mit dem heiligen 8.
geiſt· er ſprach zů in. Fúrſten des volckes vnd die
alten des hauſes jſrahel hôrt: | ob wir heút werden ge- 9.
urteylt von eúch in der woltůung des ſiechen menſch-
en in der er iſt gemacht geſunt: | ditz ſey eúch allen 10.
kunt vnd allem volck jſrahel das in dem namen iheſu
criſti von nazareth den ir habt gekreútzigt den gott
erſtůnd von den doten· in diſem namen ſtet dirr ge
ſunt vor euch. Ditz iſt der ſtein der do iſt verſprochen 11.
von euch bauwern· dirr iſt gemacht in das haubt des
winckels: | die behaltſam iſt in diſem vnd in keim an- 12.
dern. Wann kein ander nam iſt gegeben den leuten
vnder dem himel: in dem vns gezimpt zewerden be-
halten. Wann do ſy ſahen die ſtetigkeit peters vnd 13.
iohannes: vnd bewerten das ſy warn mann leyen

*

43 amas Z. 44 prieſter Z—Oa. **iohatas**] Iohannes ZASK—Oa, iohamies ZcSa. 45 **alſuil als**] wieuil Z—Oa. prieſterlichen Z—Oa. 46 **mit in**] *fehlt* Z—Oa. ſtallten ſy in die mitte Z—Oa. 47 **vns**] *fehlt* Z—Oa. 48 petrus E—Oa. 49 **er**] vnd Z—Oa. Ir fúrſten Z—Oa. **die**] ir K—Oa. 51 **von eúch**] *fehlt* Z—Oa. 52 **er**] *fehlt* Sb. 54 **gott**] tod Z—Sa. 55 **erſtůnd**] erkückt P, hat er (*fehlt* SK—Oa) erkúcket Z—Oa. 56 **vor**] von P. verworffen Z—Oa. 57 **dirr**] der Z—Oa. 58 **die behaltſam**] vnd das heyl Z—Oa. 59 dem OOa. menſchen Z—Oa. 60 dem wir můſſen heylſam werden. Vnnd do Z—Oa. 61 die beſtendigkeyt Petri Z—Oa. 1 iohannis. vnd do (*fehlt* OOa) ſy erfúren daz ſy menſchen warn on kunſt vnd grob layen. Sy Z—Oa.

*

42 **die** (*zweites*)] ir TF. 45 **als ir warn**] ir waz TF. 47 **tet ir vns**] tut ir TF. 49 **er**] vnd TF. **die**] *fehlt* TF. 51 **des**] ainz TF. 52 **allen**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 53 **vnd**] von TF; vnd *durch rasur* T. 56 wart verſprochen TF. 57 pawenden TF. haubtz TF. 58 **die**] vnd di TF. kain T, kainer F. 59 **Wann**] noch TF. 61 gefachen TF. 1 **bewerten**] heten bewert T, heten berut F.

Digitized by Google

vnd on bůchſtaben ſy wunderten ſich: vnd erkanten
v. 14. ſy das ſy warn geweſt mit iheſu. Vnd ſy ſahen den
man ſtend mit in der do was gemacht geſunt:
15. ſy mochten nit widerſagen. Wann ſy gebutten ſy
aufzeſcheiden vom rate: vnd ſy redten zů einander
16. ſagent. Was tů wir diſen mannen? Wann ernſt
lich ditz zeychen iſt gemacht kunt durch alle die die
do entwelent in iherufalem. Es iſt offen: vnd wir múgen
17. ſein nit gelaugen. Wann das es fúrbaß icht werd
eroffent vnder dem volck: wir droen in das ſy von
des hin nichten reden in diſem namen zů keinem der
18. mann. Sy rieffen ſy: vnd derkunten in das ſy mit
all nichten redten noch lerten in dem namen iheſu.
19. Wann peter vnd iohannes antwurten vnd ſprachen
20. zů in. Vrteylt ob es iſt recht in der beſcheude gottz
euch ee zehörn denn got. Wann wir múgen nichts
gelaſſen nicht zereden die dinge die wir ſachen vnd
21. horten. Vnd ſy droeten in vnd lieffen ſy: ſy funden

*

3 **das**] wann Z—Oa. 3, 4 **mit**] bey Z—Oa. 4 **in**] + vnd MEP. geſunt gemachet Z—Oa. 5 darwider ſagen. Aber ſy gebuten in das ſy abgiengen auſſer ires rats Z—Oa. 6 **ſy**] *fehlt* Z—Oa. 7 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. 8 iſt nit (*fehlt* K—Oa) nun offenbar durch ſy allen den die do wonten Z—Oa. 9 **entwelent**] won P. **vnd**] *fehlt* SbOOa. 10 **ſein**] *fehlt* P. gelauben Z—Sa. Aber das es (er K—Oa) fúrbas nicht Z—Oa. 11 geöffent ZcSa. **wir — 13 rieffen**] So fúllen wir in dröen Daſy fúrohin (fúranhin K—Oa). nitt reden mit eym menſchen in diſem namen. Vnnd vorderten Z—Oa. 13 verkünten P—Oa. ſie gantz nichtz redten K—Oa. 14 allen ZcSa. nicht P—Sa. 15 Aber Z—Oa. petrus E—Oa. 16 **Vrteylt**] + ir Z—Oa. recht ſeye Z—Oa. der angeſicht P, dem angeſicht Z—Oa. 17 nicht Z—Oa. 18 laſſen K—Oa. nichts reden MEP. das wir nit von dem reden. den wir geſehen vnd gehört haben Z—Oa.

*

2 **wunderten**] verbunderten F. 3 geweſen mit iheſus TF. 5 ſi enmochten nit dawider geſagen TF. 5 **ſy aufzeſcheiden**] in aufwendig zeſchaiden TF. 9 entwelten TF. 11 **eroffent**] vermert TF. **von des hin nichten**] furbas nit TF. 12 **keinen der mann**] kaim menſchen TF. 13 ruffen F. **ſy**] in TF. 14 nit enredten noch enlerten TF. iheſus TF. 15 **iohannes**] + di TF. 17 nit geloſen TF. 18 wir haben gehort vnd geſechen TF.

Digitized by Google

nit ſach in welcherweys ſis quelten vmb das volck:
wann all wunniglichten ſy gott in dem das do was
getan in dem daz do was geſchechen. Wann der man v. 22.
in dem das zeychen der geſuntheit was geſchechen:
was mer denn ·xl· ierig. Wann do ſy warn gelaſſen 23.
ſy komen zů den iren: vnd ſy erkunten in wie manig
ding die fürſten der pfaffen vnd die ſchreiber hetten
geſagt zů in. Do ſis gehorten: ſy hůben auf einhel- 24.
lig die ſtymm zů dem herren vnd ſprachen. O herr du
haſt gemacht den bimel vnd die erd vnd das mer vnd
alle dinge die do ſeind in in: | du do ſprecht mit dem 25.
heiligen geiſt durch den mund dauids vnſers vatters
deins kindes worumb griſgramten die heyden vnd
die volck gedachten in vppig | die kúnig der erden zů 26.
ſtůnden vnd die fürſten ſamenten ſich in ein wider
den herrn vnd wider ſeinen geſalbten: | wann gewer 27.
lich herodes vnd poncio pilatus die ſamenten ſich in
dirr ſtatte mit den heiden vnd mit den volcken jſrahel
wider dein heiligs kind iheſum das du ſielbd: | zetůn 28.
die ding die dein hand vnd dein rat haben geordent
das ſy wurden gethan. Vnd nu herr gott ſchaw an 29.

*

20 ſie ſy K—Oa. peinigten P—Oa. von des volcks wegen Z—Oa. 21 alles volck das (*fehlt* K—Oa) lobet das zaichen das do was geſchehen in diſem menſchen Wann Z—Oa. **wunniglichten**] ereten P. 24 **Wann**] Vnd Z—Oa. 25 **ſy** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. verkunten P—Oa. 26 prieſterſchaft P, prieſter Z—Oa. 27 **ſiß**] ſie ſy KGSc, ſy SbOOa. einhelligen P. 30 Der du haſt geſprochen Z—Oa. 33 **in vppig**] eytel ding ZS—Oa, vnnútz ding A. 34 in eins Z—Oa. 35 werlich Z—Oa. 36 ponciuſpylatus ZASK—Oa, poncius pylatus ZcSa. **die**] *fehlt* K—Oa. 38 du haſt geſalbet Z—Oa. 40 **an**] in Z—Oa.

*

20 nit vm waz ſach ſi ſi TF. 22 **getan — was**] *fehlt* F. 24 **was**] der waz TF. 25 **vnd ſy**] vnd TF. 26 der ſchreiber F. 27 **in**] + wie manige dink F. **ſis**] ſi es TF. 28 **du**] + da TF. 30 di in in ſint TF. **mit**] in TF. 32 griſgrament TF; + ſie T (*gestrichen*). 33 **erden**] + di TF. 36 poncius TF. 36 **ſamten ſich**] ſint geſament TF. 37 dem volck TF. 38 iheſus TF. ſielbſt TF. 39 **hand**] *fehlt* F. **dein**] den TF. **haben**] hat TF. 40 **Vnd — ſchaw**] O herr nu ſich TF. **an**] in T, *fehlt* F, *nachtr.* fb.

Digitized by Google

ir droe: vnd gib deinen knechten zereden dein wort
v. 30. mit aller dúrſtigkeit | in dem daz du ſtreckſt dein hand
zů der geſuntheit das zeychen vnd wunder werden ge
31. tan durch den namen deins heiligen ſuns iheſus. Vnd
do ſy hetten gebettet die ſtatt wart bewegt in der ſy
warn geſament: vnd ſy wurden alle erfúllt mit dem
heiligen geiſt: vnd redten das wort gots mit aller
32. dúrſtigkeit. Wann die menig der geleúbigen was
ein hertz vnd ein ſel: noch ir keiner ſagt zeſein ſein keins
der ding die er beſaſſe: wann alle ding warn in ge
33. mein. Vnd die botten gaben gezeúg der auferſten-
dung vnſers herrn iheſu criſti mit michler krafft:
34. vnd michel gnad was in in allen. Wann ir keiner
was gebreſtig vnder in. Wann alſuil als do waren
die beſitzer der ecker oder der heuſer: die verkauftens
35. ſy brachten die werd der ding die ſy verkauften: | vnd
legten ſy fúr die fúß der botten. Wann ſy teylten ſy
36. allen als eim ieglichen was durfft. Wann ioſeph der
do iſt vbernant barſabas von den botten· das will
ſagen ſun des troſtes· ein leuit· des geſchlechts von

*

42 ſterckſt MEP, auſtröckeſt Z—Oa. 43 den geſuntheyten vnd das die zaichen Z—Oa. 44 iheſu Z—Oa. 45 gebotten MEP. 48 Aber der mânig Z—Oa. 49 ſagt das keins der ding ſein (ſeye SZcSa) war (wer K—Oa) die Z—Oa. 51 gezeúgknus Z—Oa. auferſteeung K—Oa. 52 groſſer PAK—Oa, michel ZSZcSa. 53 groſſer P, groſſe Z—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 54 **alſuil als**] wieuil Z—Oa. 55 **die** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **der** (*zweites*)] die K—Sc. **:die**] der K—Sc. verkauften es K—Oa. 56 **ſy**] vnd Z—Oa. 57 **botten** — 58 **Wann**] apoſtel. wann es ward ir iegklichem geteylet nach dem vnd eim iegklichem (-chen Zc—Oa) notdurft ward. Aber Z—Oa. 58 aile MEP. 59 zůgenant Z—Oa. **will**] vil ZcSa. 60 **ſagen**] + ein Z—Oa.

*

41 vergib T, ver- *getilgt*. 42 ſterkeſt F. 43 **das**] vnd daz TF, daz *getilgt* T. 48 **Wann**] vnd T. 49 **ir**] *fehlt* TF. **ſein keins**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 50 **der**] di TF. **ding** (*zweites*)] di F. 52 iheſus T. 53 **in in**] in TF. **ir**] *fehlt* TF. 54 **als do**] ir T, vnd ir F. 55 **oder**] vnd TF. **heuſer**] + vnd TF. vorkauften TF; + di T (*getilgt*). 56 **ſy**] + vnd TF. heten verkauft TF. 60 **ſun**] ain ſun TF.

Digitized by Google

cipern | do dirr het den acker er verkaufft in: vnd bracht
den werd vnd legt in für die füß der botten. [381 c]

Wann ein man mit namen ananias mit ſa-
phira ſeiner hauffrawen der verkaufft einen
acker: | vnd betrog von dem werd des ackers
mit der gewiſſen ſeiner hauffrauwen: er bracht einen
teyl · vnd legt in zů den füſſen der botten. Wann pe-
ter ſprach zů anania. Worumb hat ſathanas ver-
fůcht dein hertz dich zeliegen dem heiligen geiſt: vnd
zebetriegen von dem werd des ackers? Beleibent be-
laib es dir denn nit: vnd das do wart verkaufft das
was in deim gewalt? Worumb haſtu geſetzt ditz
vbel ding in dein hertz? Wann du haſt nicht gelo-
gen dem menſchen wann gott. Wann ananias hort
diſe wort: er viel nider vnd ſtarbe. Vnd michel
vorchte wart gemachet vber alle die do horten diſe
ding. Wann iungling ſtůnden auf ſy bewegten in:
ſy trůgen in aus vnd begrůben in. Wann vnderlaß
wart gemacht als drey ſtunde: ſein weib gieng ein

*

1 leg KSb. apoſte Z, apoſtel A—Oa. 2 Aber Z—Oa. 3 **der**] *fehlt* K—Oa. 5 mit wiſſen Z—Oa. 6 **Wann**] Vnd P—Oa. petrus E—Oa. 8 hertz das du liegeſt Z—Oa. 9 **zebetriegen**] zebetrůben MEP, das (+ du OOa) heymlich abtriegeſt (abtrůgeſt Sc, abtregſt OOa) Z—Oa. **Beleibent — 10 nit**] Belib es (*fehlt* OOa) denn nit dir bey leybend (by lybend A, beleybend SZcSa, bewerd K—Sc, der werd OOa) Z—Oa, + des ackers. Belib es (er OOa) denn nit dir beleibend K—Oa. 10 **das** (*erstes*)] *fehlt* OOa. **do wart**] *fehlt* K—Oa. **das** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 11 **deim**] ſeinem Sc. 13 aber got. Vnd do ananias Z—Oa. 14 Vnd es ward ein groſſe vorcht über Z—Oa. groſſe P. 15 **die**] + die E—Sc. 16 **Wann**] Vnd P—Oa. **iungling — 17 ſy**] alſo ſtůnden auff die iungen (iugen K, juden Sc, junger Oa) vnd teten in hinweg vnd Z—Oa. 17 **Wann — 18 ſtunde**] Vnd es geſchach als bey dreyen ſtunden vnd Z—Oa.

*

61 **den**] ainen TF. 2 **mit**] waz bei TF. 5 ſeines weibez (beibez F) TF. 6 vor di fuzz TF. 7 **zů**] *fehlt* TF. 10 **da**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta 12 **ding**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. **Wann**] *fehlt* TF. 13 **Wann**] + do TF. gehort TF. 15 **do — 16 ding**] es horten TF. 17 **ſy**] vnd TF. **Wann**] vnd TF.

Digitized by Google

v. 8. vnd weſt nit das do was getan. Wann peter ſprach
zů ir. Weib ſage mir: verkaufft ir den acker vmb
9. alſuil. Vnd ſy ſprach. Ia vmb alſuil. | Peter ſprach
zů ir. Ernſtlich waz gezam eůch zeuerfůchen den geiſt
des herren? Sich die fůſſe der die do haben begraben
deinen man die ſeind zů der túre: die tragent auch
10. dich aus. Zehant viel ſy nider fúr ſein fůß: vnd ſtarb.
Wann die iungling giengen ein ſy funden ſy tode:
vnd trůgen ſy aus vnd begrůben ſy zů irem mann.
11. Vnd michel vorcht wart gemacht in aller kirchen:
12. vnd in allen den die do horten diſe ding. Wann vil
zeychen vnd wunder wurden gethan durch die hend
der botten vnder dem volck. Wann ſy warn alle ein
13. hellig in der vorlauben ſalomons. Wann keiner der
andern torſt ſich fúgen zů in: wann das volck miche-
14. licht ſy. Wann die menig der geleubigen der mann vnd
15. der weib wart ſer gemanigueltigt im herren: | alſo
das ſy die ſiechen auflegten an die ſtraſſen vnd leg-
ten ſy in betten vnd in bettlein vnd zehant ſo petter
kem das ſein ſchat beſchettigt ir ieglich das ſy wúr-
16. den geſunt von iren ſiechtumen. Wann auch die

*

19 **Wann**] Vnd P—Oa. petrus E—Oa. 20 **verkaufft**] habend Z—Oa. 21 **alſuil** (*erstes*)] ſouil verkaufft Z—Oa. Petrus E—Oa. 22 **Ernſtlich**] Gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 25 **aus**] hinauß Z—Oa. 26 **Wann**] Vnd Z—Oa. **ſy** (*erstes*)] vnd Z—Oa. 28 **michel**] groß P, ein groß Z—Oa. **wart**] was OOa. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 31 apoſtel OOa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 32 ſalomonis A—Oa. 33 Aber Z—Oa. grôſt P—Oa. 34 **Wann**] Vnd Z—Oa. 35 in dem Sc. 37 **vnd zehant ſo**] das wenn Z—Sa, wenn K—Oa. petrus E—Oa. 38 **kem das**] + doch Z—Oa. beſtetiget PSc. **das ſy**] vnd Z—Oa. 39 **geſunt**] erlôdiget Z—Oa. **Wann ioch**] Auch Z—Oa.

*

19 **vnd**] ſi TF. **das**] waz TF. **die tragent**] vnd nement TF. 25 **aus**] vnd TF. **fúr**] zu F. ſeinen fuzzen TF. 26 **Wann**] vnd TF. 27 **trůgen**] ſi trugen TF. 28 **aller**] + der TF. 31 ainhelling vnter der TF. 33 gefugen TF. **volk**] + dz TF. 36 ſi auslegten ir ſiechen. 37 pett TF. **vnd zehant**] *fehlt* TF. 38 **ſein**] allain ſein TF. ieglichen vnd ſi TF. 39 derloſt TF. **iren**] de T, dem F. **auch**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

menig der nachwendigen ſtett ſy lieffe zů iheruſalem· ſy
brachten die ſiechen vnd die do warn gemůt von den
vnreinen geiſten: die wurden alle geſunt. Wann v. 17.
annas fürſt der pfaffen ſtůnd auff vnd alle die mit
im warn daz do iſt ein irrthtum der verleyter ſy wur
den erfůllt mit neyd: | vnd legten die hend an die bot 18.
ten: vnd ſatztten ſy in offen hůt. Wann der engel 19.
des herren tet auff die túr des karckers in der nachte
vnd fůrt ſy aus vnd ſprach. Geet: vnd ſtet rett im 20.
tempel zů dem volck alle die wort ditz lebens. Do ſy 21.
es gehorten ſy giengen frů in den tempel: vnd lerten.
Wann do annas fürſt der pfaffen was kumen vnd
die die mit im warn· vnd alle die alten der ſůn jſrahel:
die entzampt růfften dem rat· vnd ſanten zů dem
karcker das ſy würden zůgefürt. Wann do die am- 22.
bechter warn kumen vnd heten aufgetan den karck-
er vnd do ſy ir nit funden: ſy kerten wider vnd er-
kunten | ſagent. Ernſtlich wir funden den karcker 23.
beſchloſſen mit allem fleiß: vnd die hůter die ſtůnden

*

40 nahenden ſtett Z—Oa. **ſy** (*erstes*)] *fehlt* Z - Oa. lieffen P. **ſy** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 42 **Wann annas**] Vnd der Z—Oa. 43 prieſter P—Oa. 44 **daz**] die K—Oa. ein (*fehlt* ZcSa) ketzerey der ſaduceyer. Vnd ſy Z—Oa. 45 **an die**] an ZcSa. apoſteln OOa. 46 **in**] + die Z—Oa. Aber Z—Oa. 48 in dem PSc. 49 **die**] *fehlt* K—Oa. 50 hortten Zc—Oa. 51 **Wann — 53 rat**] Do kam der fürſt der prieſter (preiſter Z) vnnd die bey im warn vnd vorderten zůſammen den rat. vnd all die (*fehlt* K--Oa) alten der ſůn Iſrahel Z—Oa. 51 prieſter P. 53 miteinander P. den rat P. **vnd**] + die ZcSa. 54 **Wann**] Vnd Z—Oa. **do die**] die do P. diener P—Ca. 56 **do ſy ir**] ir Z—Sa, ſy K—Oa. verkünten P—Oa. 57 **Ernſtlich**] Gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 58 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa.

*

40 die lief TF. 43 **annas**] + der TF. **pfaffen**] + der TF. **die**] + di TF. 47 **tet**] der tet TF. 48 er furt TF. **rett**] *fehlt* TF. 49 **tempel**] + vnd redt TF. 50 **es**] *nachtr.* T. **frů**] fur F. 51 **do**] + daz het gehort TF (*unterstrichen* T). **fürſt**] der furſt TF. **was kumen**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 52 **die die**] di TF. 53 **die**] ſi TF. riefen TF. 57 **kunten**] + in TF. 58 **vnd**] wan TF. **die ſtůnden**] ſtunden TF.

Digitized by Google

zů den túrn: wann do wir heten aufgetan wir funden
v. 24. nyemant inwendig. Wann do die meiſterſchaft des
tempels vnd die fúrſten der pfaffen hetten gehort diſe
wort: ſy wurden verwúſtes gemúts vnd zweyfelten
25. von in was dings do wúrd getan. Wann einer kam
der erkunt in ſagent: wann ſecht die mann die ir
hett gelegt in den karcker die ſteend in dem tempel:
26. vnd lernt daz volck. Do gieng die meiſterſchaft des
tempels mit den ambechtern: vnd zůfůrt ſy on ſterck.
Wann ſy vorchten das volck das ſy icht wúrden ge
27. ſteint. Vnd do ſis hetten zůgefůrt: ſy ſchicktens in
28. den rat. Vnd der fúrſt der pfaffen der fragt ſy | ſa-
gent. Gebieten gebiet wir eúch das ir nichten lert
in diſem namen: vnd ſecht ir habt erfúllt iheruſalem mit
eúwer lere: vnd wolt einfúren vber vns das blůt
29. des manns. Wann petter vnd die botten antwurten
vnd ſprachen. Es gezimpt got mer zegehorſamen
30. denn den menſchen. Wann got vnſer vetter der er-
ſtůnd diſen iheſum: den ir habt erſchlagen henckent
31. an das holtz. Got der erhöcht diſen fúrſten vnd den

*

59 **wann — aufgetan**] Vnd als wir den kercker auf ſperten Z—Oa. 60 **Wann**] Vnd P—Oa. 61 prieſter P—Oa. 1 **wurden — vnd**] *fehlt* Z—Oa. 2 Aber Z—Oa. 3 verkünt P—Oa. 4 habt P—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 6 dienern P—Oa. **ſterck**] widerſtand Z—Oa. 7 nit würden verſteint Z—Oa. 8 **ſis**] ſie ſy A, ſy K—Oa. ſchickten ſy K—Oa. 9 prieſter P—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 10 **gebiet**] geboten Z—Oa. nicht P—Oa. leren ſoltet K—Oa. 13 menſchen Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. petrus E—Oa. apoſtel Z—Oa. 14 Man můß got Z—Oa. gehorſamen Z—Sc, gehorſam ſein OOa. 15 vatter SZcSa. **der**] *fehlt* K—Oa. erkückt P, hat erkücket Z—Oa. 17 **der**] *fehlt* K—Oa.

*

59 **zů**] bei TF. **wann**] aber TF. 60 maiſter TF, + ſchaft ta. 3 **der**] vnd TF. **wann**] *fehlt* TF. 4 **hett**] habt TF. **den**] *fehlt* F. im tempel TF. 5 der maiſter TF; die maiſterſchaft ta. 6 **on**] + alle TF. 8 **ſis**] ſi TF, ſiz ta. **ſchicktens**] ſtalten ſi TF. 10 nit enlernt T, nit enlert F. 11 **habt**] *fehlt* TF. 13 **botten**] + di TF. 14 **mer**] mir T. 15 **den**] dem TF. 16 iheſus den ir ernſtlich habt derſlagen habent TF. 17 **der**] hat TF. **diſen**] + zu aim TF. **den**] zu aim TF.

Digitized by Google

behalter zů ſeiner zeſwen zegeben bůß iſrahel vnd die ver
gibung der ſúnden: | vnd wir ſein gezeúg dirr wort: v. 32.
vnd der heilig geiſt den gott gab allen den gehorſa-
menten im. Vnd do ſy heten gehort diſe ding ſy er- 33.
bitterten: vnd gedachten ſy zedôten. Wann ein pha 34.
riſeer ſtůnd auf im rat mit namen gamaliel ein ge
lerter der ee ein erberer als volcks: er gebot die mann
ein lútzel zewerden auſwendig. Vnd er ſprach zů in 35.
O mann iſraheler vernemt eúch vber diſe manne:
was dings ir ſeyt zethůn. Wann vor diſen tagen 36.
ſtůnd auf theodas ſagent ſich zeſein etlichen miche-
len: dem gehal die zale der mann als ·cccc: er wart
derſchlagen vnd alle die im gelaubten die wurden
verwúſt: vnd wurden gemacht zů nichten. Nach diſem 37.
ſtůnd auf iudas der galileer in den tagen der beiech-
ung: vnd abkert das volcke nach im. Vnd erſelb
verdarb: vnd alle die die im gehullen die wurden
verwúſt. Vnd nu dorumb ſag ich eúch: ſcheyt eúch 38.
von diſen mannen· vnd laſſt ſy. Wann ob dirr rat
oder das werck iſt von dem menſchen· es wirt ver-

*

18 **zů**] mit Z—Oa. gerechten E—Oa. **zegeben**] + die Z—Oa. 20 **allen**] *fehlt* P. **den**] + die K—Oa. 22 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. in dem Sc. 24 der geſatz G. allem volck Z—Oa. **gebot**] + das Z—Oa. 25 ein klein weyl hinauß tråten Z—Oa. wenig P. zů in Ir iſraeliſchen mann Z—Oa. 26 diſen mann ZSZcSa, diſe mann A, diſe menſchen K—Oa. 27 **zethůn**] thůn Z—Oa. 28 **ſtůnd auf**] was Z—Oa. theoadas M, theo das ZcSa. ſagent. Das er eyner wâr dem do vergúnte (verwilligt K—Oa) die zal bey vierhunderten Z—Oa. **michelen**] groſ P. 32 **iudas**] indas K, in das SbSc. veriechung Z—Oa. 33 Vnd er Z—Oa. 34 **die die**] die S. verhengen ZSZcSa, verhengten AK—Oa. 35 **ſcheyt eúch**] diſe ding alſo. weychend ab Z—Oa. 37 **von**] auß Z—Oa. **dem**] diſem P, den Z—Sa.

*

18 mit ſeiner zeſem zegeben di puzz TF. 20 dem got F. **gab**] hat gegeben TF. 21 in T. 22 zeflachen TF. **mit**] bei TF. 24 erber allez T, ebrer allez F. 25 **zewerden**] zeſchaiden TF. 26 **O mann iſraheler**] man von iſrahel TF. 28 **etlichen**] ain T, ainen F. 31 **gemacht**] pracht TF. 34 **die wurden**] wurden T. 35 ſagt ichz euch F, ſag ich zeuch T. 37 **iſt**] + aus F.

Digitized by Google

v. 39. wúſt: | wann ob es iſt von got ir múgt ſein nit ver
wúſten: vnd daz ir villeicht icht wert funden wider
40. ſtreitent got. Wann ſy gehullen im: | vnd ſy entzampt
rieffen den botten vnd do ſy ſy hetten geſchlagen ſy
erkunten in daz ſy von des hin nit retten in dem na-
41. men iheſu: vnd lieſſen ſy. Vnd ernſtlich ſy giengen
freuwent von der beſcheud des rates: das ſy waren
gehabt wirdig zeerleiden laſſter in dem namen des
42. herren iheſu. Wann ſy horten nit auff teglichs im
tempel vnd vmb die heuſer zelernen: vnd zebredigen
iheſum criſtum.

1. Wann in den tagen do die zal der iunger wůchs
die murmelung der kriechen wart gemacht
wider die ebreer: dorumb daz ir witwen wur-
2. den verſchmecht in der teglichen ambechtung. Wann
die zwölff entzampt rieffen die menig der iunger ſy
ſprachen. Vns iſt nit recht zelaſſen das wort gotz:

38 ob er (es AK—Oa) aber iſt auß got Z—Oa. **ſein**] in Z—Oa. 39 **vnd**] *fehlt* Z—Oa. **icht — 42 nit**] nicht werd funden das ir wöllend got (got wöllet G) wider ſtreiten. Vnd ſy volgten im. Vnd voderten zůſamen die apoſtel vnd verkúnten ſy (ine K—O, den ander allen Oa) geſchlagen (*fehlt* Oa) Das ſy ſy (*fehlt* AK—Oa) gantz (weyter K—Oa) nit Z—Oa. 40 miteinander P. 42 verkunten P. 43 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. **ſy** (*zweites*)] die apoſtel Z—Oa. 44 **der**] dem Z—Oa. **angeſicht** P—Oa. **das**] Wann Z—Oa. 46 Wann Z—Oa. teglich G. in dem Sc. 47 Vnd bey den heuſern lerend. vnd verkúndend Z—Oa. 49 Aber Z—Oa. **wůchs**] + Do ward Z—Oa. 50 **wart gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 51 hebreer E—Oa. 52 anbettunge P, dienung Z—Oa. **Wann — 53 rieffen**] vnnd růfften (berůfften K—Oa) zůſamen die zwelff Z—Oa. **entzampt**] miteinander P. der menig P. iungen MEP, iungern Z—Sc. **ſy**] Vnd Z—Oa. 54 **Vns**] Es Z—Oa.

38 **wann**] aber TF. 39 **widerſtreitent**] ſtreitent wider TF. 41 dem F. boten vnd flugen ſi vnd derkunten TF. 42 **von des hin**] furbas TF. 43 iheſus TF. 45 zeleyden ſchendung vnd laſter vm den namen des herren iheſus. Wan teglichz horten ſi nit vf in dem TF. 47 zelern TF. 48 **iheſum criſtum**] criſtus T, + iheſu ta; iheſus criſtus F. 49 **Wann**] *fehlt* TF. 50 **die**] *fehlt* F. 53 **zwölff**] 12 di TF. der menig TF. **ſy**] vnd TF. dem F.

Digitized by Google

vnd zeambechten den diſchen. Dorumb brúder merckt v. 3.
von eúch ·vij· mann gůts gezeúgs vnd vol des hei-
ligen geiſts vnd der weyſheit: die wir ſchicken vber
ditz werck. Wann wir werden anſten dem gebet vnd 4.
der ambechtung des wortes. Vnd das wort geuiel 5.
vor aller der menig. Vnd ſy erwelten ſtephan einen
man vol des gelauben vnd des heiligen geiſts: vnd
philipp vnd prochorum vnd nicanorem vnd thimo-
nem vnd parmenam vnd niclaus den fremden von
anthioch. Diß ſchickten ſy fúr die beſcheude der bot- 6.
ten: vnd bettent legtent ſy in auf die hend. Vnd das 7.
wort des herrn wůchs: vnd die zal der iunger wart
gróflich gemanigualtigt in iheruſalem. Ioch manig ge-
ſellſchaft der pfaffen die gehorſampt mit dem ge-
lauben. Wann ſtephan vol der gnaden vnd der ſterck 8.
der thet michle zeichen vnd wunder vnder dem volck.
Wann etlich ſtůnden auf von der ſynagogen die do iſt 9.
geheiffen der libertiner vnd der cirener vnd der alexan
der· vnd der die do warn von cilici vnd von aſia die
kriegten mit ſtephan: | vnd ſy mochten nit widerſten 10.
der weyſheit vnd dem geiſt der do rett: Dorumb

*

55 vnd dienen P—Sa, vnd zedienen K—Oa. 56 **von**] auß Z—Oa. gůtter gezeúgknuß Z—Oa. 57 **wir ſchicken**] verſchicken M, wőllen wir ſetzen Z—Oa. 58 Wir werden aber Z—Oa. 59 der anbettung P, dem dienſt Z—Oa. 60 **der**] *fehlt* K—Oa. ſephan M, ſtephanum E—Oa. 61 **vol**] *fehlt* Sc. 1 philippum Z—Oa. procerum A. uicanorumZA, vicanorum S, nicanorum ZcSa. 2 niclaum EP, nicolaum Z—Oa. dem M. 3 Die ſtőlten ſy Z—Oa. **die**] das Z—Oa. angeſicht P—Oa. 6 Auch vil ſchar Z—Oa. 7 der prieſter P. **die**] *fehlt* P. gehorſampten dem gelauben. Aber Z—Oa. 8 ſtephanus E—Oa. 9 **der**] *fehlt* K—Oa. groß P, groſſe Z—Oa. **vnder**] in Z—Oa. 10 Aber Z—Oa. 11 alexandriner Z—Oa. 12 cilicia Z—KSb—Oa, cicilia G. 13 diſputierten Z—Oa. ſtephanum EP, ſtephano Z—Oa.

*

57 ſchickten TF. 58 **Wann**] aber TF. 60 **vor**] wol F; vor T, *auf rasur.* 1 philippen TF. porcorum F. nicanorum TF. thimotheus TF; *umgeändert:* thimonem ta 2 nicholaum TF. 7 **die gehorſampt mit**] gehorſamten TF. den F. 9 **der**] *fehlt* TF. 11 **der** (*erstes*)] *fehlt* TF. di cyrener vnd di allexander F. 12 cilicia TF. **die kriegten**] vnd teſputirten TF. 14 **Dorumb do**] Darum TF; Darum — turſtikeit *unterstrichen* T, *wie auch* 16 -en der warheit.

Digitized by Google

ſy wurden bereſpt von im mit aller durſtikeit. Dor
v. 11. umb do ſy nit mochten widerſteen der warheit | do vn-
derſchickten ſy mann die ſich ſagten in haben gehort
zeſagen die wort des ſpottes wider moyſen vnd wider
12. gott. Alſo bewegten ſy das volck vnd die alten vnd
die ſchreiber: vnd ſy entzampt lieffen vnd zuckten in
13. vnd zůfůrten in in den rat: | vnd ſchickten valſch ge
zeúgen die do ſprachen. Dirr man hort nit auf zereden
die wort des ſpottes wider diſe heiligen ſtatt vnd die
14. ee. Wann wir horten in ſagent: das iheſus von na-
zareth verwúſt diſe ſtatt: vnd verwandelt die ſitten
15. die vns moyſes hat geantwurt: | vnd alle die do ſaſ
ſen im rat die ſahen in an: ſy ſahen ſein antlútz als
1. das antlútz des engels. Wann der fúrſt der pfaffen
ſprach zů ſtephan ob diſe ding wern alſo. *vij*

2. | Er ſprach. O mann brúder vnd vetter hört.
Gott der wunniglich der erſchein abraham
vnſerm vatter do er was in meſopotania ee
3. denn er entwelt in carram: | vnd er ſprach zů im. Gee
aus von dem lande vnd von deiner erkennung: vnd

*

15 geſtrafft P—Oa. **Dorumb**] Vnd Z—Oa. 17 die do ſagten (+ das ſy ſagten ZSZcSa) das ſy heten gehört in reden die wort der gotzlöſterung wider got. Vnd alſo Z—Oa. 20 vnd die lieffen zůſamen vnd Z—Oa. **entzampt**] miteinander P. 21 ſtölten Z—Oa. 22 Der mann Z—Oa. 23 **des ſpottes**] *fehlt* Z—Oa. **vnd**] *fehlt* P, + wider Z—Oa. 25 wirt zerbrechen Z—Oa. wirt verwandeln Z—Oa. 26 hat gegeben Z—Oa. 27 **im**] in dem Sc. 28 Aber Z—Oa. briefter Z—Oa. 29 ſtephanum Z—Oa. werden alſo Z—Sa, alſo wern K—Oa. 30 **O**] Ir Z—Oa. 31 der eren Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. abrakam M. 32 meſopotamia ZK—Oa, merſopotamia A. 33 **denn**] das Z—Oa. wonet P—Oa. tarram M, carran Z—Sa, charran KSbOOa, charan G, ccharan Sc. vnd ſprach Z—Oa. 34 deiner geburd Z—Oa.

*

15 in T. 16 **vnderſchickten**] vnterſanten TF. 17 ſagten ze haben gehort in zereden TF. 18 **moyſen** — 23 **ſpottes**] *nachtr.* F. moiſes TF. 19 volkt F. 20 **vnd — lieffen**] ſi lieffen enczampt TF. 21 furten TF. **in in**] in F. gezeug TF. 23 **vnd**] + wider TF. 27 **ſy**] vnd TF. 28 **des**] einz TF. 33 charram TF. 34 deim T.

Digitized by Google

kum in das land das ich dir zeyg. Do gieng er aus v. 4.
von dem land der chaldeer: vnd entwelt in charram.
Vnd dornach do ſein vatter was tod er vbertrůg in
in das lande: in dem ir nu entwelt. Vnd er gab im 5.
nit erben in im noch den fůſſchritt des fůſſes: wann
er gelobts im zegeben zů einer beſitzunge vnd ſeim
ſamen nach im: wann do er nit hett ſúne. Gott der 6.
rett zů im· wann dein ſam wirt ellend in eim fremb-
den lande: vnd ſy vnderlegent ſy dem dienſt vnd que-
lent ſy vbel ·cccc· iare: | vnd den leúten den ſy dienen 7.
die vrteyl ich ſpricht der herr. Vnd nach diſen din-
gen gend ſy aus: vnd dienent mir an dirr ſtat. Vnd 8.
er gab im den gezeúg der beſchneidung· vnd alſuſt
gebar er yſaac vnd beſchneid in an dem achten tag:
vnd yſaac iacob: vnd iacob die ·xij· vetter.
Die ·xij· vetter niten ioſeph vnd verkaufften in in 9.
egipt: vnd gott was mit im. Vnd erloſt in von 10.
allen ſeinen trúbſaln: vnd gab im gnad vnd weyſ-
heit in der beſcheud pharaons des kúnigs egipt: vnd
er ſchickt in einen fúrgeſatzten vber egipt vnd vber

*

36 wont P—Oa. tharram M, charran E—AZcSaKSb—Oa, carrā P, carran S. 37 **vbertrůg**] enthůb Z—Oa. 38 wonend. Vnd gab im keinen ôrbteil Z—Oa. 39 **den**] keinen Z—Oa. Aber Z—Oa. 41 **wann**] *fehlt* Z—Oa. er noch keinen ſun het Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 42 redt aber zů im. Dein ſun (ſam K—Oa) wirt inwoner in Z—Oa. 43 ſy werden ſy vnderwerfen dem dienſt vnd ſy úbel halten ·cccc· iar Z—Oa. peinigent P. 45 **die**] *fehlt* K—Oa. vrteylt MEP. 46 **dirr**] der Z—Oa. 47 gab in das teſtament Z—Oa. alſo P—Oa. 48 achtenden PSbOOa. 49 **yſaac**] + vnd MEP. xij. patriarchen. vnd die patriarchen die (*fehlt* K—Oa) haßten Z—Oa. 53 **der**] dem Z—Oa. angeſicht P—Oa. pharaonis des kúnigs der egyptier, vnd er ſeczt in zů einem ôberſten úber egiptum Z—Oa.

*

38 dicz TF. nu ir T. 39 **den**] ainen TF. **des**] + ſchues F, *gestrichen*. 40 gelobt im es TF. 41 **wann**] vnd TF. ſunz TF. 42 **ſam**] + der TF. 44 **vbel**] *fehlt* TF. daz volk dē TF. 45 **die**] daz TF. 48 **achten**] 8 TF. 49 **vnd** (*zweites*)] *fehlt* TF. 50 **Die ·xij· vetter**] *fehlt* F. 51 **gott**] + der T. 53 **kunigs**] + von TF. 54 **einen**] zu aim TF.

Digitized by Google

v. 11. alles ſein haus. Wann hunger kam in allem lande
egipt vnd chanaan vnd michel trúbſal: vnd vnſer
12. vetter funden nit die ſpeyß. Wann do iacob gehort
zeſein treyd in egipt· er ſant zům erſten vnſer vetter:
13. vnd zům andern mal ioſeph wart erkannt von ſeinen
brúdern: vnd pharaon wart deroffent ſein geſchlecht.
14. Wann ioſeph ſant er rieff iacob ſeim vatter: vnd
15. alles ſein geſchlecht in ·lxxv· ſeln. Vnd iacob ſteig
16. ab in egipt: vnd erſelb ſtarb vnd vnſer vetter· Vnd
ſy wurden vbertragen in ſichem: vnd wurden ge-
legt in das grab das abraham vnſer vatter kaufft
mit dem werd des ſilbers von den ſúnen emor des ſun
17. ſichem. Wann do das zeyt der geheiffung genachent
das die gott gehieß abraham das volck wůchs vnd
18. wart gemanigueltigt in egipt: | vntz biß her wůchs
ein ander kúnig in egipt der nit derkannt ioſeph.
19. Dirr betrog vnſer geſchlecht er quelt vnſer vetter:
das ſy auflegten ir kind das ſy icht wurden geleb-
20. licht. In dem ſelben zeyt moyſes wart geborn· vnd
er was gott lieb· er wart erzogen ·iij· moned in dem

*

55 **Wann**] Vnd der Z—Oa. 56 egipten P, egipti Z—Oa. **michel**] groß P, ein groß Z—Oa. 57 nit ſpeys. Do aber iacob het gehört daz getrayd (korn A) was in egipto Z—Oa. 59 ward ioſeph K—Oa. 60 pharao P, pharaoni Z—Oa. ſeym ZcSa. 61 Aber Z—Oa. **ioſeph**] + der P—Sa. ſendet vnd vodert ſeinen Z—Oa. 1 **ſteig**] der zog Z—Sa. 2 egiptum Z—Oa. **erſelb**] er Z—Oa. *fehlt* P. 5 des ſuns PK—Oa. 6 ſichen MEP. Do aber czůnahet die zeyt der verheyffung. die got het bekennet abrahe Z—Oa. verheiffung P. 8 egipto Z—Oa. **vntz biß**] Biß das Sc, vntz OOa. auf ſtůnd Z—Oa. 9 egipto Z—Oa. 10 der vmgab vnſer Z—Oa. **er**] vnd Z—Oa. peinigt P—Oa. 11 aufworffen P. ſy nit lebten P, ſy nit wurden lebentig gemacht Z—Oa. 12 **dem**] der K—Oa. ward moiſes P. 13 **er** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **er** (*zweites*)] der Z—Oa.

*

55 **kam**] waz TF. 56 **vnd** (*zweites*)] + ain TF. 57 **Wann**] waz F. 59 wart ioſeph TF. 61 vnd rief ſein vater TF. 5 dē ſun TF. 6 genacht TF. 7 **die**] *fehlt* TF. 8 vncz daz ain ander kunig vf ſtund TF. 10 **er**] vnd TF. **vetter**] + alſo TF. 12 demſelbigen T, derſelben F. wart moyſes TF. 13 **er** (*zweites*)] vnd TF.

Digitized by Google

haus ſeins vatters. Wann do er wart aufgelegt die v. 21.
tochter pharaons nam in: vnd zoch in ir zů eim ſun.
Vnd moyſes wart gelert in aller weyſheit der egip 22.
tier: vnd was gewaltig in worten vnd in ſeinen
wercken. Wann do im das zeyt ·xl· iar ward erfúllt: 23.
es ſteig auf in ſein hertz das er heimſůcht ſein brůder
die ſún jſrahel. Wann do er ſach einen erleiden das vn 24.
recht er rach in: vnd thet rach dem der do erleid das
vnrecht vnd erſchlůg den egiptier. Wann er maſſt 25.
ſein brůder zeuernemen: das in gott hett gegeben die
behaltſam durch ſein hand. Vnd ſy vernamen ſein
nit. Wann an dem andern tag er derſchein in do ſy 26.
kriegten: vnd verſůnt ſy in frid ſagent. O mann: ir
ſeyt brůder. Was ſchatt eůwer einer dem andern?
Wann der do tet das vnrecht ſeim nechſten: der ver 27.
treib in ſagent. Wer hat dich geſchickt zů eim fůr-
ſten vnd zů eim vrteyler vber vns? Wilt du auch 28.
mich derſchlachen· als du geſtern derſchlůgt einen
egiptier? Wann moyſes der floch in diſem wort: 29.
vnd wart gemacht frembd in dem land madian: do
gebar er zwen ſún. Vnd do· xl iar waren volendet: 30.

*

14 Wann] Aber P, Vnd Z—Oa. 15 pharonis Z, pharaonis A—Oa. **in ir**] iren M—Sa. 17 in den worten Sc. 18 **Wann**] vnd P, *fehlt* Z—Oa. **im**] in ZeSa. **das**] aber die Z—Oa. 19 **es ſteig**] er ſteig E, do ſtig im Z—Oa. 20 **Wann**] Vnd Z—Oa. **einen**] + hebreer P. 22 Vnd er meynte das das ſein brůder verſtůnden Z—Oa. 23 das heyl Z—Oa. 25 Aber Z—Oa. erſchyn er in Z—Oa. 26 **in**] + dem Sc. **O**] + ir Z—Oa. 27 **dem**] *fehlt* O. 28 **Wann**] Vnnd Z—Oa. 29 **dich**] + auch Sb. geſetzt P—Oa. 30 **vnd**] + auch Sb. 31 erſchlůgeſt P—Oa. **einen**] den Z—Oa. 32 **Wann**] Vnnd Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. dem wort P. 33 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa.

*

14 aufgelegt] + vf den flozz TF. 15 **nam**] di nam TF. 17 **was**] er waz TF. **feinen**] *fehlt* TF. 18 im wart derfullt daz (di F) zeit 40 iar TF. 19 **es**] er F. 20 ainen fach leiden TF. 21 leid TF. 22 **mafft**] want daz TF. 23 vernemen TF. **hett gegeben**] geb TF. 25 **an**] *fehlt* F. **dem**] aim TF. **derſchein**] + er TF. 26 **vnd**] + er TF. 28 aber TF. 29 geſchick F. 30 Wiltu TF. 31 gerſtern F. derflugſt den TF. 34 derfullt TF.

Digitized by Google

der engel des herrn erſchein im in der wúſt des bergs
v. 31. ſyna in der flammen des feúers des hefdorn. Wann
moyſes ſehent es wundert ſich der geſicht. Vnd do
er ſich genachent das er ſy mercket: die ſtymm des
32. herren wart gemacht zů im ſagent. Ich bins gott
deiner vetter: gott abrahams got yſaacs· vnd gott
iacobs. Wann moyſes wart gemacht erſchrocken:
33. vnd torſt nit gemercken. Vnd der herre ſprach zů
im. Enbind daz geſchúch deiner fúß. Wann die ſtat
34. an der du ſteſt die iſt heilig erde. Er ſprach ſechent
ſache ich die quelung meines volckes das do iſt in
egipt: vnd hort ir ſeúftzen: vnd ſteig ab ſy zeerlôſen
35. Vnd nu· kum vnd ich ſend dich in egipt. | Diſen
moyſen den ſy verlaugenten ſagent wer hat dich ge
ſchickt einen fúrſten vnd ein vrteyler vber vns: got
ſant diſen fúrſten vnd den erlôſer mit der hand des
36. engels der im was erſchinen im hefdorn. Dirr fůrt
ſy aus thůnd michle zeychen vnd wunder in dem land
egipt vnd in der wúſt: vnd in dem roten mere ·xl
37. iar. Dirr iſt moyſes der do ſprach zů den ſúnen iſrahel·

*

36 **der**] dem P. **hefdorn**] heffdorn. Oder des buſch Z—Sa. buſchs K—Oa. vnd do moyſes ſach daz geſicht. do verwundert er ſich der geſicht Z—Oa. 37 er wundert ME, verwundert er P. 38 **er** (*zweites*)] *fehlt* K—Sc. 39 ward gethan Z—Oa. bin Z—Oa. 40 abraham got yſaac Z—Oa. 41 iacob Z—Sc. **Wann — erſchrocken**] Vnd moyſes erſchrack P—Oa. 42 getorſt K—Oa. mŏrcken Z—Oa. **44 die**] *fehlt* K—Oa. **iſt**] + ein Z—Oa. **erde**] *fehlt* P. 45 han ich geſehen die zwangkſale Z—Oa. peinigung P. 46 egipto. vnd han gehŏret Z—Oa. ſeúftzgen ZAS. vnd bin herab komen Z—Oa. 48 ſprechend K—Oa. geſetzt P—Oa. 49 **einen**] zů einem OOa. 51 **im hefdorn**] im hefdorn oder in dem buſch Z—Sa, in dem buſch K—Oa. der fůrt Z—Oa. 52 groſſa PAZe—Oa. 53 egipti Z—Oa.

*

37 moyſes der ſach es vnd wundert TF. 40 **abrahams**] + vnd TF. 41 **Wann**] + got T, *gestrichen*. 42 torſt ſi nit merken TF. **der**] *nachtr.* F. 45 hab ich geſechen TF. 46 vnd ich hab gehort ir TF. ich bin abgeſtigen ſi zeloſen TF. 49 **einen**] zu aim TF. **ein**] zu aim TF. 50 der ſant TF. 51 in dem hifdorn TF. 53 egipt vnd in dem roten (toten F) mere vnd in der wuſt 40 iar TF. 54 dem ſune F.

Digitized by Google

got der erſtet eúch einen weyſſagen von eúwern brú
dern: den wert ir hôrn als mich ſelben. Dirr iſt der v. 38.
do was in der kirchen in der einôd mit dem engel der
do rett zů im an dem berg ſyna vnd mit vnſern vet
tern: dirr entphieng die wort des lebens vns zege-
ben. Dem nit wolten gehorſamen vnſer vetter: 39.
wann ſy vertriben in vnd wurden abgekert mit iren
hertzen in egipt: | ſagent zů aaron. Mach vns gôt 40.
die vns vorgen. Wann diſem moyſen der vns hat
auſgefůrt von dem land egipt: wir wiſſen nit was
im iſt geſchechen. Vnd ſy machten ein kalb in den 41.
tagen: vnd opfferten opffer dem abtgott: vnd wur-
den erfreuwet in den wercken irr hend. Wann got der 42.
verkert ſy: vnd antwurt ſy zedienen der ritterſchaft
des himels: als es iſt geſchriben in dem bůch der weyſ
ſagen. Haus iſrahel bracht ir mir denn die opffer vnd
oblat in der wůſt ·xl· iar? Vnd ir entphiengt den 43.
tabernackel moloch vnd rempha den ſtern gotz· die
bilde die ir macht anzebetten ſy: vnd ich vbertrag
eúch in babilon. Der tabernackel des gezeúgs der do 44.
was mit vnſern vettern in der wůſt als got hat ge

*

55 **der**] *fehlt* K—Oa. erkückt euch P, wirt euch erkúcken Z—Oa. 56 ſelber E—AZc—Oa, ſelb S. 57 **einôd**] eôdin ZcSa. 59 **dirr entphieng**] der do hat empfangen Z—Oa. 61 aber Z—Oa. **wurden**] waren Z—Oa. abbekeret ZS—Sc, abkeret A. irem K—Oa. 1 egipto Z—Oa. **ſagent zů aaron**] *fehlt* ZcSa. 2 **Wann**] + waz K—Oa. diſen moyſes P, diſem moyſi Z—Oa. 3 egipto Z—Oa. **wir — 4 geſchehen**] iſt geſchehen. wiſſen wir nit K—Oa. 6 **der**] *fehlt* K—Oa. 8 **in**] *fehlt* P. 9 **Haus — denn**] Ir haus iſrahel habend ir mir denn geopffert Z—Oa. 10 lx· iar M. 12 machtent (machent AZcSa) das ſys anbettent. Vnnd úbertrag Z—Oa. 13 der gezeúknuß Z—Oa.

*

55 **eúwern**] + weiſſ T, *gestrichen*. 56 ſelber TF. 58 ſinai TF. 59 **vns**] euch TF. 60 **Dem**] + da TF. wolt F. **vnſer**] eur TF. 61 abkert TF. 3 diſen F, + manne TF. 5 vnd freuten ſich TF. 6 aber TF. 7 **antwurt**] macht TF. 8 alz geſchriben iſt TF. 9 **bracht**] opphert TF. 10 di oblat TF. 11 **ſtern**] + ewerz TF. 12 **ſy**] *fehlt* TF. 14 **als**] + in TF.

Digitized by Google

ordent redent zů moyſes: das er in machte nach dem
v. 45. bilde das er hett geſehen. Den auch vnſer vetter ein
fůrten mit iheſu zů entphachen in die beſitzung der
heiden: die gott vertreib vor dem antlútz vnſer vet
46. ter vntz an die tag dauids. Der do vand genad vor
gott: vnd er ieſch das er funde den tabernackel gotz
47. iacobs. Wann ſalomon der bauwet im ein haus.
48. Wann der höchſt entwelt nit in den dingen gemacht
49. mit den henden: als der weyſſag ſpricht. Der himel
iſt mir ein geſeſſe: wann die erd iſt ein ſchamel meiner
fůß. Wann was haus bauwet ir mir ſpricht der herr:
50. oder welchs iſt die ſtatt meiner růw? Mein hande
51. hat ſy denn nit gemacht alle diſe ding? Hertz halſ-
beins vnd vnbeſchnitner hertzen vnd orn' ir wider
ſtůnd zů allen zeyten dem heiligen geiſt: als eůwere
52. vetter alſo auch ir. Welchen der weyſſagen iagten
nit euwer vetter? Vnd erſchlůgen die die do vor
erkunten von der zůkunft des gerechten: des ir nu
53. ſeyt geweſt verreter vnd manſchlegen: | ir do ent-
phiengt die ee in dem orden der engel vnd behůt ir
54. nit. Wann do ſy horten diſe ding ſy erbitterten in iren

*

15 moyſen Z—Oa. **in**] *fehlt* MEP, das Z—Oa. 19 biß Sb—Oa. in den tag dauid Z—Oa. 20 **er** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. hyeſch AK—Oa. 21 iacob Z—Oa. **der**] *fehlt* PK—Oa. 22 Aber Z—Oa. **entwelt**] wont PK—Oa, der wonet Z—Sa. 23 der weißſagen Sb. 26 Hat denn mein hand nit KGSbOOa, Hat denn nicht mein hand Sc. 28 vmbſchnytner Sc. 30 haben nit durächtet euwer Z—Oa. 31 **vor**] *fehlt* S. 32 verkünten P—Oa. 33 manſchleger EP, manſchlächter Z—Oa. **ir do**] Die ir Z—Oa. 34 der ordnung Z—Oa. 35 **Wann**] Vnd OOa. erbittern MEP.

*

17 iheſus TF. **zů entphachen**] *fehlt* TF. 19 in den tagen TF. 20 **er**] *fehlt* TF. 21 **der**] *fehlt* TF. 22 aber TF. **dingen**] + di da ſint TF. 23 der hant TF. 24 **mir ein**] mein TF. **wann**] vnd TF. 25 **Wann**] vnd TF. hauſes paut TF. 26 **Mein hande**] *fehlt* TF. 27 **ſy**] *fehlt* TF. **nit**] + mein hant TF. 30 **alſo**] alz TF. 31 **erſchlůgen**] di ſlugen F. **die die**] di TF. **vor**] *fehlt* TF. 32 **des**] diez TF. 33 geweſen TF. manſchlachter F. **do**] *fehlt* TF. 34 der ordenung TF. 35 gehorten T, georten F.

Digitized by Google

hertzen: vnd grifsgramten mit den zenden an in. Wann v. 55.
do ſtephan was vol des heiligen geiſtes· er ſach auff
in den himel vnd ſach die wunniglich gotz vnd ihe
ſum ſteen zů der zeſwen gotz. | Vnd er ſprach. Secht 56.
ich ſich den himel offen: vnd den ſun der meyd ſten
zů der zeſwen gotts. Wann ſy rieffen mit michler 57.
ſtymm vnd verhabten ire orn: vnd machten gech ein
hellig an in. Vnd wurffen in aus auſwendig der ſtat 58.
vnd ſteinten in: vnd die gezeůg legten ir gewande
zů den fůſſen eins iunglins: der do iſt geheiſſen ſaulus.
Vnd ſy ſteinten ſtephan anrůffent vnd ſagent. O 59.
herr iheſus entphach mein geiſt. Wann do er het ge- 60.
neygt die knye: er rieff mit einer micheln ſtymm ſa-
gent. O herr: nit ſchick in diſe ſůnd. Vnd do er ditz
hett geſagt: er entſchlieff im herrn. Wann ſaulus 1.
was gehellig ſeins todes *viij*

Wann an dem tag michel durechten wart ge
macht in der kirchen die do was zů iheruſalem: vnd
ſy wurden all verzett durch die gegent iude

*

36 Do aber ſtephanus Z—Oa. 38 glori P—Oa. 39 gerechten E—Oa. 40 ſun des menſchen Z—Oa. 41 gerechten E—Oa. aber ſy ſchrien auß Z—Oa. **mit**] gar mit Sb. groſſer PAZc—Oa. 42 vnd verhůben Z—Oa. machten ein vngeſtůme eynmůtigklichen wider in Z—Oa. 43 **in** (*zweites*)] *fehlt* M. 44 gezeugen legten hin ſein gewande Z—Oa. 45 do hieß ſaulus Z—Oa. 46 **ſy**] *fehlt* Z—Oa. ſtephanum Z—Oa. **O**] *fehlt* Z—Oa. 47 Herre Iheſu Z—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 48 knye. do ſchry er mit groſſer Z—Oa. einer groſſen P. 49 **O**] *fehlt* Z—Oa. nit ſtöll in an Z—Sa, nit ſetze ine K—Oa. 50 **entſchlieff**] + auch Sb. in dem Sc. Saulus aber was verhengen ſeinen tod Z—Oa. 52 Aber es wart an diſem tag ein groß durchächtung in Z—Oa. micheln ME, groß P. 53 **der**] diſer Sc. 54 zerſtrået ZZcSa, zerſtöret A, zerſtrewet SK—Oa.

*

38 vnd | vnd ſach F. iheſus TF. 39 zeſem TF. **er**] *fehlt* TF. 40 di himel TF. 41 zeſem der kreft gotz vnd ſi TF. **michler**] ainer micheln TF. 44 gezeugen TF. 45 **iſt**] waz TF. 49 nit enſchikke in diez zu ainer ſunde TF. 52 michel trubſal TF. 54 **all**] *fehlt* T.

Digitized by Google

v. 2. vnd famari on die boten. Wann vorchtfam mann
die berüchten ſtephan: vnd machten michel weinen
3. vber in. Wann ſaul der verwüſt die kirchen: er gieng
ein durch die heuſer er zoch aus die manne vnd die
4. weib: vnd antwurt ſy in hût. Dorumb die do warn
zerſtrewet die vbergiengen vnd bredigten daz wort
5. gotz. Wann philipp der ſteig ab in die ſtatt famari
6. er bredigt in iheſum. Wann die geſelſchaft vernam
ſich einhelligklichen an den dingen die do waren ge-
ſagt von philipp. Sy horten vnd ſachen die zeychen
7. die er tet. Wann ir manig die do heten die vnreinen
geiſt: die rieffen mit michler ſtymm vnd giengen aus.
Wann manig lidſüchtigen vnd lamen wurden ge-
8. ſunt. Wann michel freud wart gemacht in der ſtat
9. Wann ein man bey namen ſymon der do vor was
geweſt ein zauberer in der ſtat verleytent das volck
10. der ſamaritan ſagent ſich zeſein einen micheln: | dem

*

55 famarie Z—Oa. apoſtel. Aber die vorchtſamen (forgſamen G) mann die (*fehlt* K—Oa) beſorgten ſtephanum. Vnd tetten ein groß klag Z—Oa. 56 groß wein P. 57 Aber ſaulus Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. **er**] vnd OOa. 58 **die** (*erstes*)] *fehlt* ZS—Sc. **er**] vnd Z—Oa. 59 **in**] + die Z—Sc. geuângknuß Z—Oa. **die**] + die S. 60 durchgiengen Z—Oa. 61 philippus E—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. famarie Z—Oa. 1 **er**] vnd Z—Oa. predigten Z—Sc. **in**] *fehlt* O. aber die ſcharen vermârckten einhelligklichen (-lich OOa, einhellenklichen A) auff die ding Z—Oa. 2 einhelligklich P. 3 philippo E—Oa. 4 **die** (*letztes*)] den A. 5 ſchrien Z—Oa. groſſer P—Oa. 6 Aber Z—Oa. manig gihtbrüchig K—Oa. 7 -ſunt. Vnd darumb warde ein groſſe freud in Z—GScOOa. **Wann — ſtat**] *fehlt* Sb. groß freud P. 8 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. **bey**] mit Z—Oa. 9 geweſen Sc. 10 **der — micheln**] famarie vnd (*fehlt* OOa) ſprach daz er wâre ein groſſer Z—Oa. ein groſſen P. **dem**] den ZAS.

*

55 famarie TF. 56 **machten**] + ein TF. 57 **der**] *fehlt* T. 58 **ein**] + in T. vnd zoch TF; + vns F, *gestrichen*. 59 **warn**] wurn F. 61 **gotz**] + vm di ſtet vnd vm di caſtell ze iude TF (*gestrichen* T). **der**] *fehlt* TF. **die**] ain TF, di *corr.* T. 61 famarie TF. 1 **er**] vnd TF. iheſus vnd TF. di vernamen ſich ainhellig an di dink di da wurden geſagt TF. 6 **Wann**] vnd TF. **lamen**] + di TF. 7 **Wann**] vnd ain TF. 8 **Wann — 9 ſtat**] *nachtr.* F. 9 geweſen T, gebeſen F. **verleytent**] der verlaitte TF. 10 **der famaritan**] famarie TF.

Digitized by Google

ſy all lúſmenten von dem minſten vntz an den meyſten ſagent. Ditz iſt die kraft gotz die do wirt geheiſſen michel. Wann ſy vernamen ſich an in: dor v. 11.
umb das er ſy hett betrogen vil zeyts mit ſeinen zauberlichen kúnſten. Wann do gelaubten ſy philipp do 12.
er bredigt das reich gots: die mann vnd die weyb
wurden getaufft in dem namen iheſu criſti. Do ge- 13.
laubt auch der ſelb ſymon: vnd do er was getaufft er
hielt ſich zů philipp. Er ſach ioch aller meyſte die
zeychen vnd die krefft werden gethan. Erſchrocken
wundert er ſich. Wann do die botten die do warn in 14.
iheruſalem hetten gehort das ſamari hett entpfangen das
wort gottz: ſy ſanten zů in petter vnd iohannes.
Vnd do ſy warn kumen ſy betten vmb ſy: das ſy ent 15.
phiengen den heiligen geiſt. Wann der heilig geiſt 16.
was dennoch nit kumen in ir keinen: wann ſy warn
allein getaufft in dem namen iheſu. Do legten ſy 17.
die hende auff ſy: vnd ſy entphiengen den heiligen
geiſt. Wann do das hett geſehen ſymon das der hei- 18.
lig geiſt wart gegeben durch die auflegung der hend

*

11 all aufmerckten K—Oa. von den Z—KSb—Oa. biß Sb—Oa. **an**] zů Z—Oa. 13 groß P—Oa. Aber ſy vermerckten (merckten OOa) in. darumb Z—Oa. 15 **Wann** — 16 **gots**] Do ſy aber heten gelaubet philippo der do prediget von dem reich gottes do warden Z—Oa. philippo EP. 16 **vnd**] + auch Sb. **wurden**] *fehlt* Z—Oa. 18 **was**] ward OOa. 19 enthielt OOa. philippo E—Oa. auch Z—Oa. 20 krefften SbO. 21 **Wann do**] Do aber Z—Oa. apoſtel OOa. 22 ſamaria Z—Oa. 23 **ſanten**] + auch Sb. petrum vnd iohannem (-nen G) E—Oa. 24 batten OOa. 26 dennocht ASZcSaSb—Oa. aber Z—Oa. 28 **ſy** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. 29 **Wann**] Vnd Z—Oa. 30 geben A.

*

11 luzemten ſi alle TF. 12 **wirt**] iſt TF. 15 do ſi gelaubten philipp der predigt von dem reich TF. 16 **weyb**] + di TF. 17 iheſus criſtus TF. 19 **Er**] vnd TF. auch TF. 20 **krefft**] wunder di da TF. **gethan**] + vnd TF. 22 das auch ſamaria TF. 24 **Vnd**] *fehlt* TF. 27 **iheſu**] dez herren iheſus TF. 28 in auf die hende TF. 29 do ſymon het geſechen daz der TF. 30 wurd TF.

Digitized by Google

v. 19. der botten: er bracht in gůt | ſagent. Gebt auch mir
diſen gewalt: wem ich aufleg die hende das er ent-
20. phach den heiligen geiſt. Wann do das hett geſehen
ſymon petter er ſprach zů im. Dein ſchatz ſey mit
dir in verleúß: wann du haſt gemaſſt den gib gotz
21. in beſitzung des ſchatzes. Dir iſt nit teyl noch loß
in diſem wort. Wann dein hertz iſt nit gerecht vor
22. gott. Wann ich ſich dich zeſein in der galle der bit-
23. terkeit vnd in der bewellung der vngangkeit. Dor-
umb mach bůß von dirr deiner ſchalckheit: vnd bit
gott das dir villeicht werde vergeben der gedancke
24. deins hertzen. Wann ſymon antwurt vnd ſprach.
Bitt auch ir den herrn für mich: das keins der ding
25. kum auf mich die ir habt geſagt. Vnd ernſtlich ſy
bezeúgten vnd retten das wort des herren ſy kerten
wider zů iheruſalem: vnd bredigten in manigen gegen-
26. ten der ſamaritaner. Wann der engel des herren rett
zů philipp ſagent. Stee auf: vnd gee gen mittem-
tag zů dem weg der do nider ſteigt von iheruſalem in
27. gazam: dirr iſt wúſte. Er ſtůnd auf vnd gieng.
Vnd ſecht ein keuſcher man more ein gewaltiger
candacis der kúnigin der moren· dirr was vber all

*

31 **der**] + ·xij· Z—Oa. mir auch OOa. 33 **Wann**] Vnd P—Oa. **do — 34 er**] petrus Z—Oa. 34 petrus EP. gelt Z—Oa. 35 verdamnuß. Wann du haſt (+ auch Sb) geſchäczet das die gab gottes müge mitt dem geldt beſeſſen werden Z—Oa. 38 **zeſein**] ſein Z—Oa. 39 **bewellung**] verſchuldung Z—Oa. boßheit P, vngůtigkeit K—Oa. 40 **mach**] thů K—Oa. 41 der danck G. 42 Aber Z—Oa. 44 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 45 **ſy**] vnd Z—Oa. 46 **zů**] in Sc. **bredigten**] + das ewangeli Z—Oa. 47 Aber Z—Oa. 48 philippo E—Oa. 49 do ab geet Z—Oa. **von**] zů M—Oa. 50 **dirr**] die Z—Oa, + da OOa. 51 **man**] + ein Z—Oa. 52 **dirr**] Der do Z—Oa.

*

32 **er**] der TF. 33 **do — 34 ſymon**] *fehlt* TF. 34 **er**] *fehlt* TF. 36 **in — ſchatzes**] ze beſiczen vm den ſchatz TF. 38 **zeſein**] *fehlt* TF. 40 falkeit T. 41 **dir**] dur F. **der**] dirr T, dür F. 43 **für**] vmb TF. 45 begunden zereden vnd zebezeugen daz wort gotz vnd kerten TF. 46 **zů**] in TF. 48 **gen**] gegen TF. 49 ab ſteigt TF. 51 **more ein**] moram TF.

Digitized by Google

ir reichtum der kam anzebeten in iheruſalem: | er kert wider v. 28.
vnd ſaſſe auf ſeinem wagen· vnd laſs yſaias den weyſ
ſagen. | Wann der geiſt ſprach zů philipp. Genach 29.
dich: vnd zůfůg dich in diſen wagen. Wann phi- 30.
lipp lieff: vnd hort in leſen yſaias den weyſſagen vnd
er ſprach zů im. Wenſtu das du vernempſt die ding
die du liſt? | Er ſprach. Vnd in welcherweys mag 31.
ichs vernemen: ſo mirs nyemant hat eroffent? Vnd
er batt philippen das er aufſtig: vnd ſeſs mit im.
| Wann die ſtatt der ſchrift die er laſs die was diſe. Er 32.
iſt gefůrt als das ſchaff zů der erſchlacht: vnd als daz
lamp on ſtymm vor den ſcherenden es· alſuſt tet er nit
auf ſeinen mund. Sein vrteyl iſt erhaben in demůt. 33.
Wer erkunt ſein geſchlecht? Wann ſein leben wirt
abgenomen von der erd. Wann der keuſch antwurt 34.
er ſprach zů philipp? Ich bit dich von wem ſpricht
der weyſſag ditz? Von im ſelber oder von keim an-
dern? Wann philipp tet auf ſeinen mund: er vieng 35.
an von dirr ſchrift: vnd bredigt im iheſum. Vnd 36.
do ſy giengen durch den weg: ſy komen zů eim waſ-

*

53 **ir**] *fehlt* Z—Oa. 54 ſein P, ſeinen A—Oa. yſaiam Z—Oa. 55 **Wann**] Vnd Z—Oa. philippo E—Oa. 56 zů diſem wagen. Vnd Z—Oa. philippus E—Oa. 57 **lieff**] + zů Z—Oa. yſaiam E—Oa. 58 diſe ding OOa. 60 ich K—Oa. mir K—Oa. 61 philippum E—Oa. **mit**] bey Z—Oa. 1 **Wann**] Vnd Z—Oa. geſchrift P—Oa. **was diſe. Er**] was. Dirr M, was do. Dirr E, was da Diſer P, was die. Er Z—Oa. 2 tődtung Z—Oa. 3 **den**] dem A—Oa. **es**] das K—Oa. alſo P—Oa. 4 **in**] + dem P. demůtigkeit. wer wirt groß ſprechen Z—Oa. 5 verkünt P. 6 **Wann**] Vnd Z—Oa. antwurt philippo vnd ſprach Ich Z—Oa. 7 philippo P. **ſpricht**] redt P. 8 **ditz**] das (diß OOa) ding Z—Oa. **keim**] eim Z—Oa. 9 **Wann**] Vnd Z—Oa. philippus Z—Oa. **er**] vnd Z—Oa. 10 geſchrift P—Oa. in G.

*

53 **kam**] waz kumen TF. **er**] vnd er TF. 54 **vnd ſaſſe**] ſiczend TF. 55 philippen genachen TF. 56 fuge dich zu diſem TF. 57 yſaiam TF. 59 **Vnd**] *fehlt* TF. 60 ich ſi TF. mir ſi TF. 2 **erſchlacht**] derſlahung T, ſlahung F. **vnd**] + derſtumet TF. 4 **erhaben**] abgenomen TF. **in**] + di T. 6 **Wann**] *fehlt* TF. 7 **er**] vnd TF. philippen TF. **ſpricht**] redt TF. 10 iheſus TF. 11 gieng TF.

Digitized by Google

ſer. Vnd der keuſch ſprach. Sich hie iſt waſſer. Wer
v. 37. wert mir das ich icht werde getaufft: | vnd philipp
ſprach. Es gezimpt ob du gelaubſt von gantzem hertz
en. Er antwurt vnd ſprach. Ich gelaube iheſum criſtum
38. zeſein den ſun gotz. Vnd er gebot zeſten den wagen.
Vnd ſy ſtigen ab ietweders in daz waſſer philipp vnd
der keuſche: vnd er taufft in. Vnd der heilig geiſt
39. ſteig auff den keuſchen. Wann do ſy waren aufge-
ſtigen von dem waſſer der geiſt des herrn zuckt phi-
lippen: wann der keuſch ſach in nit von des hin. Wann
40. freuwent gieng er durch ſeinen weg. Wann phi-
lipp der wart funden in azoto: er vbergieng vnd bre
digt in allen ſteten biß das er kam in ceſari. *ix*

1. Saulus der lebt nach der droe vnd in der ſchlach
ung der iunger des herrn er genacht ſich zů
2. dem fürſten der pfaffen · | vnd ieſch von im
die brieff zů den ſynagogen in damaſch: welch er fünd
des wegs mann oder weib: das er ſy fürt geuangen
3. in iheruſalem. Vnd do er macht den weg: es geſchach daz

*

13 **icht**] nicht Z—Oa. philippus Z—Oa. 14 **von**] auß Z—Oa. 15 gelaub das iheſus criſtus ſey der ſun Z—Oa. 17 ietweder Z—Oa. philippus Z—Oa. 19 Do ſy aber warn Z—Oa. 20 zucht ZAS. philippum Z—Oa. 21 **wann**] vnd OOa. nit fúromer (fúran mer K—Oa) Aber Z—Oa. 22 **Wann**] Vnd P. philippus Z—Oa. 23 **der**] *fehlt* K—Oa. azoto. Vnd durchgieng Z—Oa. 24 cefaream Z—Oa. 25 Paulus der do noch lebet der droungen vnd der (die G) ſchlahung (ſchawung Sc) in die iunger Z—Oa. 26 **er**] der Z—Oa. 27 **dem**] den P—SbOOa. prieſterſchafft P, prieſter Z—Oa. hieſch K—Oa. von im Z—SaG. 28 **zů den**] der G. damaſcum Z—Oa. **welch er**] wölicher SbOOa. 30 **macht**] gieng Z—Oa.

*

13 **icht**] nit TF. 14 **Es gezimpt**] *fehlt* TF. **gantzem**] allem deim TF. **herczen**] + es gezimt TF. 16 dē wagen T, dem wagen F. 17 ietweder TF. 18 **Vnd — 19 keuſchen**] *unterstrichen* T. 19 **ſteig**] viel TF. **Wann**] vnd TF. 21 **wann**] vnd TF. 22 ſein TF. 23 **der**] *fehlt* TF. 24 **allen**] + den TF. **er**] *fehlt* F, *nachtr.* fb. zu cefaria TF. 25 der derſlachung TF. 27 ieſch brieff von im TF. 28 **welch er**] ob er iemant TF. 29 dicz TF 30 **in**] zu TF.

Digitized by Google

er genachent zů damaſch. Vnd ein liecht vmbleůcht
in gechling vom himel: | er viel nider auff die erde v. 4.
vnd hort ein ſtymm ſagent zů im. Saule ſaule: wor-
umb iagſtu mich? | Er ſprach. O herre wer biſtu? 5.
Vnd er ſprach. Ich bins iheſus von nazareth: den
du iagſt. Hert iſt dir zeſtreyten wider den garten.
| Vnd erſchrocken vnd pidempt ſprach er. O herr: waz 6.
wild das ich tůn? Vnd er ſprach zů im. Ste auf
vnd ge in die ſtat: vnd do wirt dir geſagt was dir
gezimpt zethůn. Wann die mann die do waren ge- 7.
ſellt mit im die ſtůnden gemacht erſchrocken: ernſt
lich ſy horten die ſtymm: wann ſy ſahen nyemant der
do rett. Wann ſaulus ſtůnd auff von der erde vnd 8.
do er hett aufgethan die augen er geſach nit. Vnd
ſy zugen in bey den henden· ſy fůrten in in damaſch.
Er was do ·iij· tag vnd ſach nit: vnd aß nit vnd 9.
tranck nit. Wann ein iungling was in damaſch bey 10.
namen ananias. Vnd der herr ſprach zů im in dem
geſicht. Anania. Vnd er ſprach. O herre nym war
ich bin engegen. | Vnd der herre ſprach zů im. Stee 11.
auff vnd ge in die gaſſen die do iſt geheiſſen recht:

*

31 nahet OOa. zů damaſco Z—Oa. 32 **vom**] von ZcSaOOa, von dem GSc. 34 durchächſt (+ du Oa) mich Z—Oa. 35 **Vnd**] *fehlt* Z—Oa. bin Z—Oa. 36 du durchächteſt Z—Oa. Schwer iſt K—Oa. **den garten**] dy anfechtung des fleyſch Z—Oa. 37 **O**] *fehlt* Z—Oa. 40 **Wann**] Vnd Z—Oa. **waren geſellt**] giengen Z—Oa. 41 **im**] *fehlt* ZcSa. **die**] *fehlt* K—Oa. **ſtůnden**] waren P. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 42 Aber Z—Oa. **der — 43 rett**] *fehlt* Z—Oa. 43 **Wann**] Vnnd P—Oa. 44 ſach OOa. 45 **ſy** (*zweites*)] vnnd Z—Oa. damaſco ZAZc—Oa, damaſcum S. 46 **Er**] Vnd er Z—Oa. 47 **Wann**] Vnd Z—Oa. damaſco mit namen Z—Oa. 48 **herr**] + der P. 49 **O**] *fehlt* Z—Oa.

*

32 **er**] vnd er TF. **auff**] an TF. 35 bin TF. 36 gart TF. 37 pidment TF. wilt du T, wiltu F. 38 **er**] der herr TF. 41 **mit**] zu TF. 42 **wann**] aber TF. 45 vnd furten in zu damaſch vnd er TF. 46 geſach T, geſacht F. **vnd tranck**] noch entrank TF. 47 iunger TF. 48 **in**] *nachtr.* F. **dem**] der TF. 49 Ananias TF. **nym war**] ſich TF. 50 engegenwurtik TF. 51 gerecht TF.

Digitized by Google

vnd ſůch in dem haus iude' ſaul mit namen tarſen-
v. 12. ſem. Wann ſich er bett. | Vnd er ſach den man bey
namen ananias eingen zů im: vnd im auflegen die
13. hende das er entphieng die geſicht. Wann ananias
antwurt. O herre ich hab gehort von manigen von
diſem mann: wie manig vbel er hat getan deinen
14. heiligen in iheruſalem. Vnd dirr hat den gewalt von den
fürſten der pfaffen: zebinden all die do anrůffen deinen
15. namen. | Wann der herr ſprach zů im. Gee: wann er
iſt mir ein vaſs der erwelung: das er trag meinen
namen vor den kúnigen vnd vor den leúten vnd vor
16. den ſúnen iſrahel. Wann ich zeyg im: wie manig ding
17. im gezimpt zeerleiden vmb meinen namen. Vnd
ananias gieng hin vnd gieng ein in das haus: er
legt im auff die hand vnd ſprach. Saule brůder: der
herre iheſus der dir erſchein an dem weg an dem du
kempt' der hat mich geſant' daz du geſechſt vnd wer-
18. deſt erfúllt mit dem heiligen geiſt. Vnd zehant vielen
von ſeinen augen als die ſchúppen: vnd er entphieng
die geſicht. Er ſtůnd auff vnd wart getaufft: vnd
do er hett entphangen das eſſen er wart geſtercket.
19. Vnd ſaulus was mit den iungern die do warn in
20. damaſch durch etlich tag. Zehant paulus gieng ein

*

52 Saulum Z—Oa. 53 **ſach**] erſahe Sc. **bey**] mit Z—Oa. 54 engeen ZAZcSa. **im**] in M. 55 **die**] das P—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 56 **O**] *fehlt* Z—Oa. 57 hab Z—Oa. 59 prieſter P—Oa. 60 **Wann**] Vnd Z—Oa. 2 ich wird im (jn Sc) czaigen Z—Oa. 3 er můſte (můß OOa) erleiden Z—Oa. 4 **er**] vnd Z—Oa. 6 dir iſt erſchinen Z—Oa. **an dem** (*zweites*)] den ZASKGSb, dem ZcSaSc, durch den OOa. 7 kameſt Z—KSb—Oa, kanteſt G. **der**] *fehlt* K—Oa. geſecht EP, ſeheſt Oa. 9 **er**] *fehlt* Z—Sa. 10 **die**] das Z—Oa. 12 **mit**] bey Z—Oa. 23 damaſco Z—Oa. **Zehant — gieng**] Vnd giengen zehand Z—Oa. faulus EP.

*

52 iudas ſaulum bey namen von thars TF. 53 **den**] ainen TF. 55 **die**] daz TF. **Wann**] vnd TF. 57 wie vil vbele (vbeler F) ding TF. 3 zeleiden TF. 4 **ein**] *fehlt* TF. **er**] vnd TF. 6 **erſchein**] iſt der ſchain T, iſt derſchin F. 7 kumd T, komd F. 10 **Er**] vnd er TF. 12 **Vnd**] wan TF. 13 **durch**] *fehlt* TF. **tag**] + wan TF. ſaulus TF. **tag**] + wan T.

Digitized by Google

in die ſynagogen vnd brediget iheſum: das dirr
ift der ſun gotz. Wann alle die es horten die erſchrack v. 21.
en: vnd ſprachen. Iſt dirr nit der do anſtreyt in iheruſalem
alle die do anrůffent diſen namen? Vnd zů diſem
kam er her: das er ſy fůrt geuangen zů den fürſten
der pfaffen. Wann paulus wart mer geſterckt vnd 22.
ſchemlicht die iuden die do entwelten zů damaſch: er
veſtent daz dirr iſt criſt. Wann do manig tag wurden 23.
erfůllt: die iuden machten ein rat das ſy in erſchlůgen
Wann paulus wurden gemacht kunt ir lag. Wann 24.
ſy behůten die tor der ſtat tags vnd nachts: das ſy
in erſchlůgen. Wann die iunger die namen in nachtz 25.
vnd ſy legten in in einen korb: vnd lieffen in durch
die maur. Wann do er was kumen in iheruſalem er fleiß 26.
ſich zefůgen zů den iungern: vnd alle vorchten ſy in:
ſy gelaubten nit das er wer ein iunger. Wann bar- 27.
nabas der begreyff in er fůrt in zů den botten: vnd
erkunt in in welcherweys er hett geſehen den herren
in dem weg vnd das er het gerett zů im vnd in welcher
weys er hett getan treůwlich in damaſch in dem na

*

15 **der**] ein P. **Wann**] Vnd Z—Oa. 16 außſtreyt Z—Sa, auß ſtreyttet K—Oa. 17 anrůfften ZAZcSaKSc. 19 prieſter. Aber Z—Oa. ſaulus E—Oa. **ward**] + vil Z—Oa. 20 geſchemlicht E, ſchant P, ſchendet ZAZc—Oa, ſchenden S. wonten P—Oa. in damaſco. beſtättend das diſer iſt criſtus vnd do Z—Oa. 22 **machten**] namen G. 23 **Wann**] vnd Z—Oa. ſaulo wurd E—Oa. **gemacht kunt**] gethan Z—Sa, kundt getan K—Oa. ir heymlich neyd Z—Oa. 24 **ſy** (*erstes*)] *fehlt* Sb. tag vnd nacht Z—Oa. 25 Aber Z—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* PK—Oa. in bey nacht Z—Oa. 26 **ſy**] *fehlt* OOa. **durch**] her ab durch Z—Oa. 27 **Wann**] Vnd Z—Oa. er verfůcht Z—Oa. 28 **ſich**] + zů Z—Oa. 29 **ſy**] vnd Z—Oa. Aber Z—Oa. 30 **der**] *fehlt* PK—Oa. **er**] vnd Z—Oa. zwelfboten Z—Oa. 31 verkünt P—Oa. **er** — 33 **weys**] *fehlt* S. 33 damaſco Z—Oa.

*

14 iheſus TF. 15 **iſt**] wer TF. 16 **der**] + der T. 17 **die**] + di T. 20 wonten TF. **er**] vnd TF. 21 wer criſtus TF. 23 **Wann**] vnd TF. 25 in in der nacht TF. 26 **ſy**] *fehlt* TF. **in in**] in TF. 27 **in**] zu TF. 28 **in**] + wan TF. 31 **erkunt**] er derkunt TF. 32 **zů**] mit TF. zu damaſch TF.

Digitized by Google

men iheſu. Vnd er was mit in eingend vnd auf-
gend in iheruſalem: thůnd trewlich in dem namen des her
ren iheſu. Vnd er ret mit den heiden vnd diſputiert
mit den kriechen: wann ſy ſůchten in zů erſchlachen.
Vnd do das erkannten die brůder die fůrten in aus
nachts in ceſare: vnd lieſſen in zů tarſche. Ernſtlich
die kirche hett fride durch alles iude vnd galile vnd
ſamari: vnd wart gebauwet gend in der vorcht des
herrn: vnd wart erfůllt mit der trôſtung des heiligen
geiſtes. Wann es wart gethan do petter vbergieng
durch all· das er kem zů den heiligen die do entwelten
zů lide. Wann er vant do ein man bey namen ene-
as· von ·viij· iarn ligent in dem bett: dirr was lid-
ſůchtig. | Vnd petter ſprach zů im. Enea: der herre
iheſus criſtus der geſunde dich. Ste auf: vnd bet dir
Vnd zehant ſtůnd er auf. | Vnd alle die in ſahen die
do entwelten zů lide vnd zů ſarone: die wurden be-
kert zů dem herren. Wann ein iunglingin was in
ioppe bey namen thabita: das will ſagen dorcas.

*

34 mit im M—Sa. 35 **des herren**] *fehlt* A. 37 Aber Z—Oa. 38 **die** (*zweites*)] ſy OOa. 39 bey nacht Z—G, bey der nacht Sb—Oa. ceſaream Z—Oa. **zů**] in Z—Oa. tarſe P, tharſum Z—Sc, tharſium OOa. **Ernſtlich**] Gewißlich P, Wann K—Oa. 40 iudeam vnd galileam Z—Oa. 41 ſamariam Z—Oa. gebauwen Z—Oa. 43 **Wann**] Vnd Z—Oa. es geſchach A. petrus E—Oa. durchgieng durch Z—Oa. 44 wonten P—Oa. 45 **Wann**] Vnd Z—Oa. **vant**] nannt MEP. **bey**] mit Z—Oa. 46 **dirr**] der Z—Oa. gihtbrůchig K—Oa. 47 petrus E—Oa. 48 **der**] *fehlt* K—Oa. mache dich geſund Z—Oa. 50 wonten P—Oa. 51 Aber Z—Oa. iüngling P, iungerin Z—Oa. 52 **bey**] mit Z—Oa. **das will ſagen**] die do außgeleget wůrt genennet Z—Oa. dortas M.

*

34 **iheſu**] dez herren iheſus TF. **vnd aufgend**] *nachtr.* F. 35 getreulich TF. 36 iheſus TF. 37 **wann**] vnd TF. 38 **Vnd**] *fehlt* TF. het derkant T, hetten derkant F. **die** (*zweites*)] ſi TF. 39 zu ceſaria TF. **zů tarſche**] thars TF, zu *nachtr.* ſa. 41 ſamaria TF. 42 **der**] *nachtr.* T. 43 **Wann**] vnd TF. 44 **das**] *fehlt* TF. dem F. wonten TF. 45 **Wann**] vnd TF. enea ligent in dem bett von 8 iarn TF. 48 geſunt TF. 49 **in ſahen die**] *fehlt* TF. 50 lidda vnd zu ſarona di ſachen in vnd wurden TF. 51 **Wann**] vnd TF.

Digitized by Google

Diſe was vol gůter werck vnd almůſen die ſy macht
Wann es wart getan in den tagen: das ſy ſiecht vnd v. 37.
ſtarb. Do ſy ſy hetten gewaſchen: ſy legten ſy in den
ſoler. Wann lida was nit verr von ioppe: wann do 38.
die iunger gehorten das petter was in ir ſy ſanten
zwen mann zů im: bittend· nichten ſaum dich zů-
kumen vntze zů vns. Wann petter ſtůnd auff: er 39.
kam mit in. Vnd do er was kumen ſy fůrten in in
den ſoler: alle die witwen die vmbſtůnden in vnd
weinten: vnd zeygten die rőcke vnd die gewand die
in dorcas hett gemacht. Wann do ſy petter all hett 40.
auſgeworffen· er neygt ſein knye vnd bet: er wart
bekert zů dem leib vnd ſprach. Thabita ſtee auff.
Vnd ſy thet auff ire augen: ſy ſach pettern an vnd
ſaſſe. Er gab ir die hant: vnd er richt ſy auff· vnd 41.
do er hett gerůffen die heiligen vnd die witwen er be-
zeichent ſy lebentig. Wann ditz wart gemacht kunt 42.
durch alles ioppem· vnd manig gelaubten im herrn.
Wann es wart getan das er entwelt manig tag in 43.
ioppe bey ſymon dem ledrer. x

*

53 **macht**] tett Z—Oa. 54 es geſchach A. **das**] do EP. 55 **ſy ſy**] ſy Sb. gewachſſen PZA. 56 **foler**] palaſt A. **Wann**] Vnd Z—Oa. **wann**] Vnd Z—Oa. 57 hőrten K—Oa. petrus E—Oa. 58 nicht Z—Oa. 59 **vntze**] biß SbSc, *fehlt* OOa. **Wann**] Vnd Z—Oa. petrus E—Oa. **er**] vnd Z—Oa. 61 **foler**] palaſt A, + Vnd Z—Oa. **die** (2)] *fehlt* K—Oa. 1 **zeygten**] + im Z—Oa. die gewande vnd die rőck vnd die in P. 2 **in**] im S. dortas M. **Wann**] Vnd Z—Oa. petrus P—Oa. 3 **vnd bet**] *fehlt* G. **er wart bekert**] vnd keret ſich Z—Oa. 5 **ſy** (*zweites*)] vnd Z—Oa. petrum E—Oa. 6 **er**] *fehlt* Z—Oa. 7 geuodert Z—Oa. **er bezeichent**] do gab er Z—Oa. 8 **Wann**] Vnd Z—Oa. **gemacht kunt**] offenbar Z—Oa. 9 ioppen EZ—Oa, ioppe P. vil gelaubten in den herren Z—Oa. 10 **Wann**] Vnnd Z—Oa. es geſchach A. wonet P—Oa.

*

53 **vnd**] + der TF. 54 **Wann**] vnd TF. 55 **Do**] wan do TF. 56 **wann do**] vnd do TF. 58 zu im zwen man bittend nit enſaum TF. 59 **vntze**] *fehlt* TF. **er**] vnd TF. 61 **foler**] + vnd TF. **vnd**] di F, *fehlt* T. 1 wainend TF. 3 **wart bekert**] vmkert ſich TF. 4 beip F, *umgeändert:* leip. 5 Vnd do ſi het vf getan ir TF. 6 **vnd er**] vnd TF. 9 **im**] an den TF. 11 **dem**] aim TF.

Digitized by Google

v. 1. Wann ein man was in ceſare. Bey namen cor
neli ein centurio der geſellſchaffte die do iſt
2. geheiſſen ytalica· | ein geiſtlicher vnd vôrchtent
gott mit allem ſeim haus: er macht vil almůſen dem
3. volck: vnd bett zům herren zů allen zeyten. Er ſach
offenlich im geſicht als vmb die ·ix· ſtund des tags
den engel des herren eingend zů im: vnd ſagent im.
4. Corneli. | Er ſach in an: begriffen mit vorcht vnd
ſprach. O herre wer biſtu? Wann er ſprach zů im.
Dein gebett vnd dein almůſen ſeint aufgeſtigen in
5. gedenckung in der beſcheud gots. Vnd nu ſend mann
in ioppen: vnd rieff eim ſymon der do iſt vbernant
6. peter. Dirr herbergt bey ſymon dem ledrer: des haus
iſt bey dem mere. Der ſagt dir: was dir gezimpt ze
7. tůn. Vnd do ſich der engel hett geſcheiden der do rett
zů im: er rieff zweyen ſeinen heimlichen vnd einem
ritter vôrchtent den herren von den die im gehorſa-
8. menten. Do er in hett erkunt alle ding: er ſante ſy
9. in ioppe. Wann an dem andern tage do ſy machten
den weg vnd genachten der ſtat: peter ſteyg auf in
10. die hôch das er bett vmb die ·vj· ſtunde. Vnd do in

*

12 **Wann**] Vnd Z—Oa. Ceſarea. mit namen cornelius Z—Oa. 14 ytalia EP, wâlſch Z—Oa. 15 **macht**] tet Z—Oa. 16 zů dem SSc. 17 offenlichen P. in dem Sc. 20 **O**] *fehlt* Z—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 22 die gedâchtnuß Z—Oa. **der**] dem Z—Oa. angeſicht P—Oa. **gots**] des herren Z—Oa. 23 voder einen mit namen Z—Oa. czůgenennet Z—Oa. 24 petrus E—Oa. wirt beherberget Z—Oa. 27 rieffet Z—Oa. einen ZASG. 28 **von**] auß Z—Oa. in E—SK—Oa. 29 **Do**] Vnd do Z—Oa. verkünt P—Oa. 20 ioppen Z—Oa. **Wann**] Vnnd Z—Oa. **machten**] giengen Z—Oa. 31 petrus E—Oa.

*

12 ceſaria TF. 13 hunderter TF. 15 **macht**] + er macht F, *gestrichen*. 16 **Er**] vnd er TF. 17 in dem TF. 18 **des herren**] gotz TF. 19 **Er**] vnd er TF. 23 vbernant iſt F. 24 wirt beherbergt TF. **dem**] aim TF. 25 **was dir**] waz TF. dir *nachtr.* tu. 27 **zů**] mit TF. zwen ſeiner TF. 28 **den herren**] got TF. von dem F. 30 **Wann**] + es wart getan TF. 31 genachenten TF.

Digitized by Google

hungert er wolt eſſen: wann ſy bereyten ims die auf
ſteygung des gemúts viel auf in. Vnd er ſach den v. 11.
himel offen: vnd ein vaß niderſteigen als ein michel
leylache vier ôrtrigs nider gelaſſen vom himel an
die erde: | in dem do waren alle die vierfúſſigen ding 12.
vnd die ſchlangen der erde· oder die krichenden· vnd
die vogel des himels. Vnd ein ſtymm wart gemacht 13.
zů im ſagent. Petter ſte auff: erſchlach vnd iſſe.
Wann petter ſprach. O herre es ſey von mir: wann 14.
als gemein oder vnrein aſſe ich nye. Vnd die ſtymm 15.
ſprach aber zů im zům andern mal. Du nichten ſag
vnrein die ding: die gott hat gereinigt. Wann ditz 16.
wart gethan durch ·iij· ſtund. Vnd zehant das vaß
was entpfangen in den himel. Vnd do petter zwey- 17.
uelt in im was die geſicht were die er hett geſehen:
ſecht die mann die do waren geſant von corneli die
ſůchten das haus ſymons· vnd ſtůnden zů der túr.
Vnd do ſy hetten gerůffen: ſy fragten ob ſymon der 18.
do iſt vbernant peter herberg do hett. Wann do peter 19.
gedacht von der geſicht: der geiſt ſprach zů im. Sich

*

33 **er**] vnd Z—Oa. **wann**] vnd Z—Oa. die enzuckung Z—Oa. 35 groß P—Oa. 36 **vier — nider**] herab mit vier zipflen Z—Oa. vierôrtrigs P. von ZcSa, von dem Sc. 37 **die** (*zweites*)] *fehlt* SK—Oa. 38 **oder**] vnd P. 39 **wart gemacht**] ward getan ZS—Oa, geſchach A. 40 **zů im**] *fehlt* P. tôdt Z—Oa. 41 **Wann**] Vnd P—Oa. petrus E—Oa. **O**] *fehlt* Z—Oa. **es**] das Z—Oa. 42 **vnrein**] + ding Z—Oa. 43 **zům**] zů dem Z—Oa. Du ſollt das (die K—Oa) ding nit vnrein heyſſen die Z—Oa 44 **Wann**] Vnd Z—Oa. 45 geſchahe A. zů dreien malen Z—Oa. 46 **was**] *fehlt* Sb, ward OOa. **in den**] im P. **do**] *fehlt* P, + ich OOa. petrus E—Oa. 48 cornelio Z—Oa 49 ſimonis P—Oa. 50 gerieffet Z—Oa. 51 zůgenannt Z—Oa. petrus (2) E—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa.

*

33 wolt nit eſſen wan do ſi imz beraitten ain vfſteigung TF; nit *unterstrichen* T. 36 **vier**] ain vier TF. 38 **der**] in der TF. **oder die krichenden**] *fehlt* TF. 39 **die**] *fehlt* TF. 41 **es**] diez TF. 42 alles gemaines vnd vnrainz azz TF. 43 **zů — nichten**] zum andern mal zu im nit T, ſprach zu im andern mal zu im nit F. 46 **was**] wart TF. **Vnd**] wan TF. 48 cornelio TF. 51 da het di herberg TF. **peter**] + nach TF.

Digitized by Google

v. 20. drey mann die ſůchent dich. Dorumb ſtee auff vnd
ſteyg ab: vnd gee mit in nichten zweyfel: wann
21. ich hab ſy geſant. Wann peter ſteyg ab zů den man
nen er ſprach. Secht ich bins den ir ſůcht. Welchs
22. iſt die ſach vmb die ir ſeyt kumen? Sy ſprachen zů
im. Cornelius ein centurio ein gerechter man vnd
vôrchtent got vnd habent gůten gezeúg von allem
dem volcke der iuden: der entphieng antwurt von
dem heiligen engel dir zerůffen in ſein haus: vnd zů
23. hôren die wort von dir. Dorumb petter der fůrt ſy
ein er entphieng ſy in die herberge. Wann an dem
andern tag petter ſtůnd auf: vnd gieng mit in · vnd
etlich von den brúdern von ioppe die geſellten ſich zů
24. im. Wann an dem andern tag er gieng in ceſare:
wann cornelius beytet ir: vnd do er hett geladen ſein
25. magen vnd ſein notturfftigen freúnde. Vnd do es
wart getan do petter was eingegangen in ceſare cor
nelius begegent im: er viel nider zů ſeinen fůſſen
26. vnd anbett in. | Wann peter hůb in auff ſagent. Ste
auf: wann ich bin ein man als auch du anbett got.

53 **die**] *fehlt* K—Oa. 54 **gang ab** Z—Oa. **nicht** P—Oa. 55 **Wann**] Vnd Z—Oa. petrus E—Oa. **gieng ab** Z—Oa. 56 **er**] vnd Z—Oa. bin K—Oa. ſficht A. 59 **habent gezeúgknuß** Z—Oa. 60 **dem**] *fehlt* K—Oa. **hat empfangen** Z—Oa. 1 petrus E—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. **fůrt ſy**] gieng P. 2 **er**] vnd Z—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 3 petrus Z—Oa. 4 **die**] *fehlt* K—Oa. 5 **Wann**] Vnd Z—Oa. **gieng er** AK—Oa. ceſaream Z—Oa. 6 **wann**] vnd Z—Oa. harret K—Sc, wartet OOa. 7 **magen**] zugewanten K—Oa. notturfftige AZc—Sc. **Vnd**] *fehlt* OOa. **do**] *fehlt* Z—Oa. 8 geſchach A. petrus EZ—Oa. ceſaream Z—Oa. 9 **er**] der P, vnd Z—Oa. 10 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. petrus EZ—Oa. 11 menſch Z—Oa. **anbett got**] *fehlt* Z—Oa

53 **die**] *fehlt* TF. 54 nit enzweifel TF. 55 **ſy**] dich TF, ſie *nachtr.* ta. 56 **nen**] + di da warn geſant von corneli TF (*unterstrichen* T). **er**] vnd TF. **bins**] + der TF. 58 der centurig TF. 59 **habent**] hat TF. 60 **dem**] *fehlt* TF. **hat enphangen** TF. **ein er**] vnd TF, in Er *nachtr.* ta. 4 ioppen TF. 5 ceſaria TF. 6 **beytet**] der paitt TF. **vnd**] *fehlt* TF. geruffen TF. 7 vnd di nachwendigen freunt TF. **do**] *fehlt* TF. 8 ceſarea TF. 9 der begegent TF. **nider**] *fehlt* TF. 11 menſch TF. **anbett got**] *unterstrichen* T.

Digitized by Google

Er gieng ein vnd rett mit im: vnd er vand manig v. 27.
die do warn geſament: | vnd er ſprach zů in. Ir wiſſt 28.
in welcherweys es ſey verpannen ein man iuden ze
gemeinſamen oder zegenachen zů eim frembden ge-
ſchlecht. Wann got hat mir gezeigt keinen menſch
en zeſagen gemein oder vnrein*: | dorumb frag ich eúch: 29.
vmb was ſach iſt das ir mir habt gerůffen. Corne- 30.
lius ſprach. Egeſtern an dem vierden tag vntz zů
dirr ſtund ich was bettend in meim haus an der ·ix
ſtund des tags: vnd ein man ſtůnd vor mir in weyſ
ſem gewand: | vnd ſprach zů mir. Corneli dein gebet 31.
iſt erhôrt: vnd dein almůſen ſeind in gedenckung
in der beſcheud gotz: | dorumb ſend in ioppen vnd rúff 32.
ſymon der do iſt genant pettrus: diſer hat herberg
in dem haus ſymonis des ledrers bey dem mere· ſo der
kumpt der rett zů dir. Dorumb zehant ſant ich zů 33.
dir: vnd du haſt wolgetan das du biſt kumen. Dor
umb nu ſei wir all gegenwertig in deiner beſcheud:
bereyt zehôrn alle dinge die dir ſeind gebotten vom
herren. Wann peter tet auff ſeinen mund er ſprach. 34.
Wann ich vinde in der warheit das gott nit iſt ein

*

12 **er**] *fehlt* Z—Oa. 13 warn zůſamen kumen Z—Oa. 14 **es**] er G. **ein** — 15 **zegenachen**] ſich zefůgen czů eim mann zů eim iuden. oder zegenahen Z—Oa. 15 **zů eim**] *fehlt* Sc. 18 gerůffet Z—Oa. 19 biß Sb—Oa. 20 der ſtund POa. was ich Z—Oa. 22 Cornelius P. 24 in dem angeſicht P—Oa. berůff OOa. 27 **der**] er Z—Oa. **zehant**] als bald OOa. 29 in deim angeſicht P—Oa. + Vnnd Z—Oa. 30 von dem Sc. 31 **Wann**] Vnd P—Oa. petrus EZ—Oa. mund vnd ſprach. Ich han erfaren in Z—Oa.

*

12 **er**] *fehlt* T. 13 **er**] *fehlt* TF. wiß T 14 **ſey**] iſt TF. 15 gemainſamen vnd zegen alz zu TF. 16 aber TF. **keinen**] + der TF. 17* **vnrein**] + darum bin ich kumen an zweifel geruffen von euch TF. 18 **iſt das**] *fehlt* TF. **mir**] mich TF. **Cornelius**] + der TF. 19 am TF. 20 **an**] zu TF. 21 **vnd**] + ſich TF. **man**] main F. 23 **ſeind**] + kumen TF. 24 vor der TF. 25 vbernant peter dirr wirt beherbergt TF. 26 ainz ledrer TF. 27 **der**] er TF. **zů**] nach TF. 31 **er**] vnd TF. 32 **Wann ich vinde**] Ich hab funden TF.

Digitized by Google

v. 35. entphacher der perſon: | wann im iſt anentphencklich:
von eim ieglichen geſchlecht daz in vôrcht vnd wirckt
36. das recht. Er ſant das wort den ſûnen iſrahel· zû der-
kúnden den fride durch iheſum criſtum: dirr iſt ein
37. herr aller. Vnd ir wiſſt das ditz wort iſt gemacht
durch alles iude. Wann anfachent von galile nach
38. dem tauff den iohannes bredigt | iheſum von nazareth
in welcherweys in gott ſielb mit dem heiligen geiſt
vnd mit krafft: dirr vbergieng wolzethûn vnd ze
geſunden alle die bedruckten vom teúfel: wann got
39. der was mit im. Vnd wir ſein gezeúg aller der ding
die er tet in der gegent der iuden vnd in iheruſalem: den
40. ſy erſchlûgen henckent an daz holtz. Den gott erſtûnd
41. am dritten tage vnd er gabe in zewerden offen· | nit
allem volck wann vns den vorgeordenten gezeúgen
von got: wir do aſſen vnd truncken mit im dornach
do er was erſtanden von den dotten. Vnd wandelten
42. mit im ·xl· tage | vnd er gebot vns zebredigen dem
volck vnd zebezeúgen: das erſelb iſt der do iſt geſchickt
43. ein vrteyler der lebentigen vnd der doten. Diſem ge
bent gezeúg alle die weyſſagen zeentphachen die ver

*

33 aber Z—Oa. empfengklich ZcSa, angeneme K—Oa. 35 die gerechtigkeyt Z—Oa. **wort**] werck Z—Oa. verkünden P—Oa. 36 **dirr**] der P. 37 gethan ZS—Oa, geſchehen A. 38 iudeam Z—Oa. **Wann**] Vnd P. galilea Z—Oa. 39 **den**] das K—Oa. 40 ſalbet P, ſalbte Z—Oa. 41 der P—Oa. durchgieng Z—Oa. **ze**] *fehlt* A. 42 **die**] *fehlt* K- Oa. von dem K—Oa. **wann**] vnd P. 43 **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **mit**] bey Z—Oa. gezeúgen Z—Oa. 45 **Den**] + hat Z—Oa. got erkúckt an dem P—Oa. 46 **er**] *fehlt* Z—Oa. offenbar Z—Oa. 47 aber Z—Oa. 48 **wir do**] die wir Z—Oa. 49 **wandelten** — 50 **tage**] *fehlt* Z—Oa. 50 xj· tage MEP. **vns**] vnd P. 51 iſt geſetzet Z—Oa. 53 gezeúgknuß Z—Oa. **die**] *fehlt* PK—Oa.

*

33 **perſon**] leib TF. **im**] nu TF. 35 **zû derkúnden**] derkundent TF. 37 **Vnd**] *fehlt* TF. wiſß T. **ditz**] daz TF. 38 **Wann**] *fehlt* TF. 39 iheſus TF. 41 woltunt vnd geſunt TF. 43 **der was**] waz F. 45 **henckent**] hahent TF. 46 an dem TF. **er**] *fehlt* TF. 49 **wandelten** — 50 **vnd**] *unterstrichen* T. 51 **der**] + der TF. **geſchickt**] + von got TF.

Digitized by Google

gibung der ſúnden durch ſeinen namen: alle die do
gelaubent an in. Noch do peter rett diſe wort: der v. 44.
heilig geiſt viel auf alle die do horten das wort gotz.
Vnd die getreúwen die do waren von der beſchnei- 45.
dung die do waren kumen mit peter die erſchracken:
das die genad des heiligen geiſts was gegoſſen auf
die heiden. Wann ſy horten ſy reden in zungen: vnd * 46.
michelichten gott. Do antwurt petter. | Wer mag 47.
denn gewern dem waſſer daß diß nit werden getaufft
die do haben entphangen den heiligen geiſt als auch
wir? Vnd er gebot ſy zetauffen in dem namen ihe- 48.
ſu criſti. Do baten ſy in: das er beleib bey in etlich
tage.

Das ·xi· Capitel.

Wann do die botten vnd die brúder die do warn 1.
in iude horten: das auch die heiden hetten ent
pfangen das wort gots vnd ſy erten gott·
Dorumb nach vil zeyts peter wolt gen in iheruſalem: vnd 2.
er entzampt rieff den brúdern vnd veſtent ſy: vnd er
macht ein begnúglich wort lernt ſy durch die gegent
die getreúwen: die do waren von der beſchneidung
die kriegten wider in | ſagent. Worumb biſtu einge 3.
gangen zů den mannen die do haben die vberwach-
ſung: vnd haſt geſſen mit in? Wann peter vieng 4.

*

55 petrus EZ—Oa. 56 **die**] + die A. **do**] *fehlt* Sc. 57 die gelaubigen Z—Oa. 58 petro EZ—Oa. 61 grofften P, großmachend Z—Oa. petrus EZ—Oa. 1 **diß**] die OOa. **nit werden**] wurd P. 6 **Wann**] Vnd P—Oa. 7 iudea Z—Oa. 8 **ſy — 13 fagent**] Vnd do er was auffgangen (vffgegangen A) in iheruſalem. do kriegten wider in die do waren auß der beſchneydung. vnnd ſprachen Z—Oa. 9 zeiten P. petrus EP. 10 růfft P. 11 begnüglichs P. 12 **die** (*erstes*)] der EP. 13 biſt du Z—Sc, biſt OOa. 15 geeffen Zc—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. petrus E—Oa.

*

54 **die**] + di TF. 56 **die**] + di TF. 58 derſchrackten F. 59 **auf**] in TF. 61 michellichen TF. 1 **denn**] *fehlt* TF. 3 ihefus criſtus T. 4 **er**] + da TF. 7 gehorten TF. 9 **in**] zu TF. 10 **vnd er**] vnd TF. 11 begnuglichez wort vnd lert TF. **gegent**] + wan do er waz auf geſtigen zu iheruſalem TF.

Digitized by Google

v. 5. an: er legt in aus den orden der geſicht ſagent. Ich
was bettent in der ſtatt ioppe· vnd ich ſach ein ge-
ſicht in der bedunckung des gemůts: ein vaß nider
ſteygen als ein michel leilach vier ôrtrigs nider ge-
6. laſſen vom himel: vnd es kam vntz zů mir. In dem
ich ſchauwet vnd merckt: vnd ſach die vierfůſſigen
· ding der erde vnd die tier vnd die kriechenden ding
7. vnd die vogel des himels. Wann ich hort ein ſtymm
ſagent zů mir. Petter ſtee auff erſchlach vnd iſſe.
8. | Wann ich ſprach. O herre in keinerweys: wann ge
meins oder vnreines gieng nye in meinen munde.
9. Wann die ſtymm antwurt zům ander mal von dem
himel ſagent. Du nit ſag vnrein: das gott hat ge-
10. reinigt. Wann ditz wart gethan durch ·iij· ſtund:
vnd alle ding wurden anderweyd entpfangen in den
11. himel. Vnd ſecht zehant drey mann ſtůnden in dem
haus in dem ich was: geſante von ceſare zů mir.
12. Wann der geiſt ſprach zů mir: das ich gieng mit
in vnd nichten zweyuelt. Wann auch diß ·vj· brůder
kamen mit mir: vnd wir giengen ein in das haus
13. des manns. Wann er erkůnt vns in welcherweys er

*

16 **er**] vnd Z—Oa. dem orden M, die ordnung Z—Oa. geſchicht Z—Sa. 17 bittent Z—Sa. **ich**] *fehlt* Z—Oa. 18 der enzuckung (erzuckung K—Oa) meines gemůts Z—Oa. 19 groß PAZc—Oa. leylach mit vier zipflen Z—Oa. ôrtigs P. nider geſeſſen S. 20 von dem Sc. **es**] er Sc. biß Sb—Oa. 21 die überflüſſigen Sc. 23 **Wann ich hort**] Ich hort auch Z—Oa. 24 Petre E—Oa. 25 **Wann**] Vnd Z—Oa. **O**] *fehlt* Z—Oa. 27 **Wann**] Vnd Z—Oa. zů dem Sc. 28 Du ſollt nit ſagen das das vnrein ſeye das Z—Oa. 29 **Wann ditz**] Vnd daz Z—Sc, Vnd es OOa. geſchach A. 30 widerumb Z—Oa. in dem ES. 32 ceſarea Z—Oa. 33 **Wann**] Vnd P—GScOOa. **Wann — mir**] *fehlt* Sb. 34 nit Z—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. **diß**] die Z—Oa. 35 **wir**] *fehlt* K—Oa. 36 **Wann**] Vnd Z—Oa. verkünt P—Oa.

*

16 di ordenung TF. 18 dunkunge F. 19 ein vierortrig TF. 21 ſchaute ich merkt TF. 23, 25 **Wann**] vnd TF. 26 engieng nie TF. 27 **zům**] zu im F. 28 **das**] di dink di TF. **anderweyd**] wider TF. 31 **in**] vor TF. 32 waz di da warn geſant TF. ceſarea T, ceſaria F. 34 nit enzweifelt TF. 35 **brůder**] + di TF. vnd do wir warn gegangen in daz TF. 36 **Wann**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

het geſehen einen engel ſten in ſeim haus: vnd ſagent
zů im. Corneli ſend in ioppen vnd rieff ſymon der do
iſt vbernant peter: | vnd rett zů dir die wort in den v. 14.
du wirſt behalten vnd alles dein haus. Wann do ich 15.
begund zereden der heilig geiſt viel auff ſy: als auch
auff vns ſeint dem anegeng. Wann ich gedacht des 16.
worts des herren: als er ſprach. Ernſtlich iohannes
taufft im waſſer: wann ir wert getaufft im heili-
gen geiſt. Dorumb ob in gott gab die ſelben genad 17.
als vns wir do gelauben an vnſern herrn iheſum criſtum:
wer was ich das ich môcht geweren gott? Das er
nichten geb den heiligen geiſt den die do gelaubent in
dem namen iheſu criſti. Do ſy gehorten diſe dinge 18.
ſy ſchwigen: vnd wunniglichten gott ſagent. Vnd
dorumb ſo hat gott gegeben den heiden die bůß zů dem
leben. Vnd ernſtlich die die do waren zerſtrewet von 19.
dem durechten das do wart getan vnder ſtephan die
vbergiengen vntz zů phenicen vnd ciper vnd zů an-
thioch: ſy retten zů nyemant das wort neur allein
zů den iuden. Wann etlich von in warn mann cipri 20.

*

38 **fend**] ſind P. růfft P, růffte S. 39 zůgenennet ZASG—Oa, zůgennet ZcSaK. petrus der wirt reden Z—Oa. **vnd**] er EP. in dem MZS. 40 **Wann**] vnd Z—Oa. 41 anfieng Z—Oa. **auch**] *fehlt* ZcSa. 42 vns von anfang. Vnd ich Z—Oa. bedacht ZAK—Oa. 43 **Ernſtlich**] Gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 44 hat tauffet ZS, hat getauffet AZc—Oa. **im** (*erstes*)] in dem Sc. Aber Z—Oa. **im** (*zweites*)] in dem PSc. 46 **wir do**] die wir Z—Oa. 47 **geweren**] + vnſern S. 48 nicht Z—Oa. glaubten G. 49 hôrten K—Oa. 50 glorierten P, glorifizierten K—Oa. 51 **hat**] + auch Z—Oa. 52 **ernſtlich**] gewiflichen P, *fehlt* K—Oa. **die die**] die P. 53 **dem**] den P—Oa. durchechtern K—Oa. do geſchach A. ſtephano Z—Oa. 54 durchgiengen Z—Oa. biß Sb—Oa. pheniten M. cipern Z—Oa. anthiocho ZcSa. 55 **neur**] nun ZcSa. 56 **von**] auß Z—Oa.

*

37 den engel TF. **vnd**] *fehlt* T, *nachtr.* tc. **in**] zu TF. 39 **vnd**] dirr TF. 41 **ſy**] + vnd TF, *unterstrichen* T. 42 **ſeint**] an TF. 44 in wzzer F. **wann**] aber T, ader F. 46 **als**] + auch TF. 48 nit TF. 49 **dem**] den F. 50 **Vnd**] *fehlt* TF. 51 **ſo**] *getilgt* F. 52 **Vnd**] wan TF. **die die**] di TF. 54 vnd zu ciper vnd antioch TF. 56 **in**] + di TF. cyprer TF.

Digitized by Google

er vnd cirener do ſy warn eingegangen zů anthioch
ſy retten zů den kriechen: vnd erkunten den herrn ihe
v. 21. ſum. Vnd die hand des herrn was mit in: vnd ma
nig zal der geleubigen wart bekert zů dem herren.
22. Wann das wort das kam zů den oren der kirchen
die do was in iheruſalem vber diſe ding: vnd ſy ſanten bar
23. nabam vntz zů anthioch. Do er was kumen vnd het
geſehen die genad gots er wart erfreuwet: vnd vn-
derweyſet ſy all zebeleiben in dem fürſatze des hertzen
24. im herren: | wann er was ein gůter man vnd vol des
heiligen geiſtes vnd des gelauben: wann manig ge-
25. fellſchaft wart zůgelegt dem herren. Wann barna-
26. bas gieng zů tharſis das er ſůcht paul: | do er in hett
funden er fůrt in zů anthioch. Vnd ſy wandelten ein
gantzes iar in der kirchen: vnd lerten manig geſell-
ſchaft: alſo das die iunger zů anthioch zům erſten
27. wurden vbernant criſten. Wann in den tagen weyſ
28. ſagen vberkamen von iheruſalem zů anthioch: | vnd einer
von in ſtůnd auff bey namen agabus der bezeychent
durch den heiligen geiſt micheln hunger kúnftig in

*

57 **do**] vnd do Z—Oa. 58 kirchen Oa. verkunten P—Oa. 59 **mit**] bey ZASK—Oa, be ZcSa. vil zal Z—Oa. der vngelaubigen Oa. 61 **Wann**] Vnd Z—Oa. **das** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. **den oren**] dem herren MEP. 1 von diſen dingen vnd ſanten Z—Oa. barnaban E. biß Sb—Oa. 4 **hertzen**] herren MEPOOa. 5 in dem Sc. 6 **wann manig**] vnd vil Z—Oa. 7 **Wann**] Vnd Z—Oa. 8 tharſum Z—Oa. paulum E—Oa. 9 gefunden ZcSa. **zů**] in Z—Oa. anthiocho EP, anthiochiam Z—Oa. wanderten K—Oa. 10 gantze M, gantz OOa. **iar**] + da ſelb Z—Sa, daſelbſt K—Oa. lerte E, lert P. 11 anthiochia Z—Oa. zů dem SSc. 12 vbernant wurden EP, zůgenant wurden Z—Oa. Vnnd in den tagen kamen die propheten Z—Oa. 13 vberkam EP. anthiochiam Z—Oa. 14 **bey**] mit Z—Oa. 15 groß P, groſſen Z—Oa.

*

57 **do**] vnd do F. 58 iheſus TF. **61 das kam**] kom T. 1 **in**] zu TF. **diſe ding**] daz TF. **ſy**] *getilgt* F. 6 **wann**] vnd TF. 8 paulum vnd do TF. 11 **zů**] in TF. **anthioch**] auch loch F. 13 **anthioch**] + wan michel frewd waz vns da wir warn geſant TF; ***unterstrichen*** T. 14 von in bey namen agabus der ſtund auf vnd bezaichent TF. 15 **heiligen**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. kunftigen auf allem dem vmring TF.

Digitized by Google

allem vmbring der erde: der do iſt gemachet vnder
claudio dem keyſer. Wann die iunger die fúrſatzten v. 29.
zeſenden in die ambechtung alſo als ein ieglicher het
den brúdern die do entwelten in iude: | vnd ditz tetten 30.
ſy ſy ſantens zů den allten durch die hende barnabas
vnd ſaulus. *Das ·xij· Capitel*

Wann in dem ſelben zeyt herodes der kúnig ſant 1.
die hande: das er quelt etlich von der kirchen
Wann er erſchlůg iacob den brůder iohan- 2.
nes mit eim waffen: | vnd er ſach daz es geuiel den iuden 3.
er zůlegt das er begreiff auch peter. Wann es warn
die tag der derbe. Do er in hett begriffen er legt in 4.
in den kercker: vnd antwurt in zebehúten vier vir-
ern der ritter: vnd er wolt in fúrfúren nach den oſtern
dem volck. Vnd ernſtlich peter wart behůt im karck- 5.
er: wann gebet wart gemacht on vnderloß von der
kirchen zů got vmb in. Wann do in herodes was fúr 6.
zefúren: in der ſelben nacht peter was ſchlaffent zwiſch
en zweyen rittern gebunden mit zweyen ketten: vnd

*

16 vmbkrayß PK—Oa. 17 aber Z—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 18 **die**] den Z—GOOa, dem SbSc. dienſt P—Oa. **alſo**] + vil OOa. 19 wonten P—Oa. iudea vnd das Z—Oa. 20 **ſy ſy**] ſy vnd Z—Oa. ſanten P—Oa. barnabe Z—Oa. 21 ſaul Z—Sc, ſauli OOa. 22 **Wann**] Vnd Z—Oa. **dem**] der K—Oa. **kúnig**] + der P. 23 **hande**] ſchare Z—Oa. beinigt P—Oa. 24 **Wann er**] Vnnd Z—Oa. erſchlůgen K—Oa. iacobum Z—Oa. iohannis Z—Oa. 25 **vnd**] + do Z—Oa. 26 er auch begriff P, er auch fieng Z—Oa. petern EP, petrum Z—Oa. Aber Z—Oa. 27 **derbe**] derben brot Z—Sa, vngeſewrten brot K—Oa. 28 virner M, virnemer EP. 29 **er**] *fehlt* Z—Oa. 30 **ernſtlich**] *fehlt* PK—Oa. petrus E—Oa. in dem ZcSaSc. 31 aber das gebet Z—Oa. ward gethan ZS—Oa, geſchach A. 32 **Wann do**] Vnd do P, Do aber Z—Oa. wolt fúrfúren Z—Oa. 33 petrus E—Oa.

*

16 **iſt**] wart TF. 17 **fúrſatzten**] + in TF. 18 ambechtigung F. **het**] + zeſenden TF. 19 **vnd**] *fehlt* TF. 20 hant TF. 22 den ſelben zeiten F. 23 hant TF. **kirchen**] + di da waz zu iude TF. 25 **eim**] dē TF. **vnd**] + do TF. 26 **das er**] vnd TF. petern TF. was der tag TF. 29 vnd nach den oſtern wolt er in furfurn TF. 31 **der**] den TF. 32 **was**] + in T, *gestrichen.*

Digitized by

v. 7. die hûter behûtten den karcker vor der thûr. Vnd
fecht der engel des herren zûftûnd: vnd ein liecht das
entleûcht in der entwelung des karckers: vnd fchlûg
die feyten des peters vnd weckt in fagent. Stee auff
fchnelligklich. Vnd zehant die keten vieln von fein-
8. en henden. | Wann der engel fprach zû im. Fûrbegûrt
dich: vnd fchûch dich mit dein hofen Vnd er tet alfo
Vnd er fprach zû im. Vmbgib dich mit deim ge-
9. wande: vnd nachuolg mir. Er gieng aus vnd nach
uolgt im: vnd er wefft nit das es was gewere das
do was getan durch den engel. Wann er mafft fich
10. zefehen ein geficht. Wann fy vbergiengen die erften
vnd die andern hût fy kamen zû dem eyfnin tor das
do fûrt zû der ftatt: es wart in vergeben aufgetan
Sy giengen aus vnd fûrgiengen in ein gaß: vnd ze
11. hant fchied fich der engel von im. Vnd petter kerte
wider zû im felb vnd fprach. Nu weyß ich gewer-
lich daz der herr hat gefant feinen engel: vnd hat mich
erlöft von der hand herodes vnd von aller der beytung
12. des volcks der iuden. Er mercket vnd kam zû dem
haus marie der mûter iohannes der do ift vbernant

*

36 **das**] *fehlt* K—Oa. 37 erfchin Z—Oa. wonung P—Oa. **vnd**] + der engel Z—Oa. 38 feiten petri P—Oa. 39 **zehant**] *fehlt* Z—Oa. 40 **Wann**] Vnd P—Oa. 41 befchûch K—Oa. 42 **deim**] dem K—Oa. 43 **vnd** (*zweites*)] + ich ZcSa. 44 **was gewere**] wer gewere P, war was Z—Oa. 45 was gefchehen A. er meynte Z—Oa. **fich zefehen**] er würde fehen Z—Sa. 46 **Wann**] vnd P, Vnd do Z—Oa. durchgiengen Z—Oa. 48 **es**] Die Z—Oa. **in**] *fehlt* P. **vergeben**] vergebens P, auch Z—SbOOa, *fehlt* Sc. 50 petrus E—Oa. 51 felbs P. **ich**] *fehlt* P. fûrwar P, warlich ZASK—Oa, warlichen ZcSa. 53 **aller der**] *fehlt* P. **der beytung**] harrung K—Oa. 55 ift zûgenennet Z—Oa.

*

35 **hûter**] + di T. 36 **herren**] + der TF. 37 **vnd**] + er TF. 38 **des**] *fehlt* TF. 39 fnelliclichen T, fnellikleichn F. vielen di keten TF. 40 Gegurt TF. 41 vnd leg an dein TF; *gestrichen* T, fchuch dich mit *nachtr.* ta. 43 **Er**] vnd er F. 44 **es**] er TF, *umgeändert* ez T. 45 **was**] wart TF. **mafft**] want TF. 47 **fy**] vnd TF. 48 **es**] vnd ez TF. 49 furgiengen vnd giengen aus in ain gaffen TF. 51 felber TF. 55 marien T, maria F.

Digitized by Google

marchus: do waren manig geſament vnd betten.
Wann do er klopfft zů der túr ein diern fúrgienge v. 13.
zegeſehen mit namen rode. Vnd do ſy erkant die 14.
ſtymm peters ſy thet im nit auff die túr vor freuden:
wann ſy lieff ein vnd erkunt peter zeſten vor der túr
[Vnd ſy ſprachen zů ir. Du vnſinnſt Wann ſy veſtent 15.
84 c] ſich zehaben alſo. Vnd ſy ſprachen. Es iſt ſein engel.
' Wann peter vollent klopfend. Wann do ſy hetten 16.
aufgetan die túr: ſy ſahen in vnd erſchracken. Wann 17.
er wincket in mit der hande das ſy ſchwigen vnd er
gieng ein vnd derkúnt: in welcherweys in der herre
hett auſgefúrt vom karcker. Vnd ſprach. Erkúnd
iacob vnd den brúdern diſe ding. Er gieng aus vnd
gieng in ein andere ſtatt. Wann do der tage wart 18.
gemacht nit lútzel trúbſal was in den rittern: was
dings do were getan von peter. Oder in welcherweys
er wer auſgegangen. Wann do in herodes ließ fůchen 19.
vnd ſein nit het funden frag wart gemacht von den
hútern er gebot ſy fúrzefúren: er ſteig ab von iuda

*

56 Do dann warn vil Z—Oa. 57 **Wann**] Vnd P—Oa. **zů der**] an die P. 58 zů beſehen Oa. erkanten MZS, hett erkennet Sc. 59 red petri P, ſtymm ſant peters Z—Oa. 60 Aber Z—Oa. verkunt P—Oa. petrum zeſein P, das petrus ſtůnde Z—Oa. 61 **Wann**] Vnd P—Oa. ſy ſchwůr Z—Oa. 1 das es alſo wâre. Vnd Z—Oa. 2 **Wann** (2)] Vnd P. Petrus aber verharret klopffent. Vnd do Z—Oa. petrus EP. 3 **Wann**] Vnd P—Oa. 5 verkünt P—Oa. **in**] + In Z—Oa. 6 von dem PSc. Verkünd P, verkúndent Z—Oa. 7 **den**] + andern Sc. 8 **Wann**] Vnd Z—Oa. 9 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. **lútzel**] wenig P, ein wenig Z—Oa. 10 wâre geſchehen A. petro E—Oa. 11 außgangen OOa. **Wann**] Vnd P—Oa. 12 **ſein**] yn A. Do ward frag von Z—Oa. 13 **er** (*zweites*)] Vnd Z—Oa. iudea Z—Oa.

*

57 wan do peter er kom er klopht zu dem turlin dez torz ain TF (peter er kom *unterstrichen* T). 59 **im**] *fehlt* F. 60 **vnd**] *fehlt* F. 61 **Wann**] aber TF. 2 peter der vollent ze klophen vnd do TF. 3 derſchrackten F. 5 **derkúnt**] + in TF. 6 von dem TF. **Vnd**] + er TF. 7 **ding**] + vnd TF. 8 **gieng**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. **in**] hin an TF. 9 **in**] vnter TF. 11 **ließ**] het laſſen TF. 13 **hútern**] + vnd TF. **fúrzefúren**] + vnd TF. iude in ceſarea TF.

Digitized by Google

v. 20. in ceſare: vnd entwelt do. Wann er was hart erzúrnt
wider die von thiri vnd ſydon. Vnd ſy komen ein
hellig zů im: ſy vnderweyſten plaſto der do was vber
die kamer des kúnigs vnd ieſchen den fride: dorumb
21. das ir gegent wurden geſpeyſt von im. Wann an
dem geordenten tag herodes wart geuaſſt mit kúnig
lichem gewande er ſaß an dem gericht: vnd vrteylt
22. zů in. Im danckten die von thiri vnd ſydon | wann das
volck rieff im die ſtymm ´gotz: vnd nit des menſchen
23. Wann zehant ſchlůg in der engel des herren dorumb
daz er nit het gegeben die ere got: er wart verzert von
24. den wúrmen er ſtarb. Wann daz wort des herrn wůchs
25. vnd wart gemanigueltiget. Wann barnabas vnd
paulus kerten wider von iheruſalem zů anthioch ſy erfúllten
alle die ambechtung: ſy namen mit in iohannes der
do iſt vbernant marchus. *xiij*

1. Wann weyſſagen vnd lerer warn in der kirchen
die do was zů anthioch: vnder den was bar
nabas· vnd ſymon der do iſt geheiſſen ſchwartz
vnd lucius der cirener· vnd manahen der do was ein

*

14 ceſaream Z—Oa. wont P—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 15 **wider**] über OOa. 16 **ſy**] vnd Z—Oa. vnderweyſt Sc. 18 **Wann**] Vnd Z—Oa. 19 beklaydt P—Oa. 20 **er**] vnd Z—Oa. **an**] zů Z—Oa. **dem**] *fehlt* ZASK—Oa. 21 **Im — wann**] Aber Z—Oa. 22 **rieff**] růfft P, das ſchrie Z—Sa, ſchrye K—Oa. **im**] zůſamen Z—Oa. 23 **Wann**] Vnd Z—Oa. 24 geben OOa. **er**] vnd ZASK—Oa, vnd er ZcSa. 25 **er**] vnd Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. **des**] *fehlt* A. 26 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. 27 **zů anthioch**] do Z—O, vnd do Oa. 28 **alle**] *fehlt* Z—Oa. die dienſt P, den dienſt Z—Oa. **ſy**] vnd Z—Oa. johannem E—Oa. 29 iſt zůgenant Z—SbOOa, iſt genennet Sc. 30 Aber Z—Oa. weiſſag vnd lere P. 31 **den**] dem PZ—Sc. 32 do hieß Z—Oa. 33 **ein entzampt**] entzampt ein MEP, ein mit Z—Oa.

*

14 **Wann**] + da T. **hart**] *fehlt* TF. 15 **ſydon**] wider di ſidonier TF. 16 **ſy**] vnd TF. 17 yeiſchen TF. 19 kůnigleiner T. 20 **er**] vnd TF. 21 **in**] + wan TF. **vnd**] + di von TF. 22 **volck**] + daz TF. 23 **Wann**] vnd TF. 24 **got**] + vnd TF. 25 **er**] vnd TF. 26 gemanigualtig E. 27 ſaulus di kerten TF. 28 **ſy**] vnd TF. 32 **iſt**] waz TF.

Digitized by Google

entzampt derzogner herodes des fürſten des vierden
teyls: vnd ſaulus. Wann do ſy ambechten dem herren v. 2.
vnd vaſten: der heilig geiſt ſprach· ſundert mir bar
nabam vnd ſaulum in das werck zů dem ich ſy hab
entphangen. Do vaſſten ſy vnd betten ſy legten in 3.
auff die hend: vnd lieſſen ſy. Vnd ernſtlich ſy wur- 4.
den geſant vom heiligen geiſt vnd giengen zů ſeleutz:
vnd dornach ſchiften ſy zů ciper. Vnd do ſy waren 5.
kumen zů ſalaminam: ſy bredigten das wort gots
in den ſynagogen der iuden. Wann ſy hetten auch
iohannes in der ambechtung. Vnd do ſy waren ge 6.
gangen durch alle die inſeln vntz zů paphum: ſy
funden einen man zauberer einen iuden einen valſchen
weyſſagen des nam was bariesu: | der do was mit dem 7.
ratgeben ſergio paulo dem witzigen mann. Dirr
rieff barnabam vnd paul: er begert zehören daz wort
gotz. Wann elimas der zauberer widerſtůnd in: wann 8.
alſo iſt vnderſcheiden ſein nam: er ſůcht den ratge-
ben abzekern vom gelauben. Wann ſaul der do auch 9.

*

34 Herodis Z—Oa. 35 **Wann**] Vnd Z—Oa. dienten P—Oa. 36 **ſprach**] + zů in Z—Oa. 38 aufgenumen Z—Oa. **ſy** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 39 **ernſtlich**] *fehlt* PK—Oa. 40 von dem Sc. ſelentz MSc. 42 ſalamaninam Sc. 43 **den**] der G. **Wann**] Vnd Z—Oa, + do Oa. 44 johannem E—Oa. **der**] den P, dem Z—Oa. dienſt P—Oa. **ſy**] *fehlt* Sb. 45 **die**] *fehlt* K—Oa. biß Sb—Oa. panphum M. 46 **man**] + eynen Z—Oa. **valſchen**] *fehlt* P. 47 bariehu EZ—Oa, barichu P. **dem**] den PZASK—Oa. 48 **Dirr**] Der Z—Oa. 49 růfft P, beriefft Z—Oa. paulum. Vnd begert Z—Oa. 50 Aber Z—Oa. Elynas ZAS. dez rauberer K, dem rauberer GSc. 51 alſo wirt aufgeleget Z—Oa. 52 von dem Sc. Aber ſaulus Z—Oa. **do**] *fehlt* Z—Sc. **auch**] *fehlt* OOa.

*

35 ambechten vnd vaſten dem herren TF. 36 **ſprach**] + zu in TF. 38 **ſy** (*zweites*)] vnd TF. 40 von dem TF. komen zu ſeleuciam TF. 41 **dornach**] von dann TF. cypern TF. 43 **auch — 44 waren**] *nachtr.* F. 44 iohannem F. ſy hetten durchgangen alle TF. 46 **einen valſchen**] falſchen TF. 47 barien T, barifu F. 48 weiſen TF. paulum vnd begert TF. 50 **Wann**] aber TF. **zauberer**] + der TF. 51 alſuft TF. **nam**] + vnd TF. 52 abzekoren F. von dem TF. ſaulus der auch iſt paulus der da waz derfullt TF.

Digitized by Google

ist paul: der wart erfúllt mit dem heiligen geist er
v. 10. sach in an | vnd sprach. O voller aller triegkeit vnd
aller valscheit sun des teúfels· ein feind alles rechts:
du lest nit ab zeuerkeren die rechten weg des herrn?
11. Vnd nu sich die hand des herren die ist ob dir: du
wirst blint vnd sichst nit den sunn vntz zů dem zeyt
Vnd zehant die tunckel vnd die vinster die viel auf
in: er vmbgieng vnd sůcht wer im geb die hande.
12. Do das hett gesehen der ratgebe das do was getan:
er gelaubt vnd wundert sich vber die ler des herrn.
13. Vnd do paul vnd die die mit im waren hetten ge-
schifft von papho: sy kamen in bergen panphile.
Wann iohannes schied sich von in· er kert wider
14. zů iherusalem. Wann sy vbergiengen bergen sy komen zů
anthioch pisidie: sy giengen in die synagogen vnd
15. sassen an dem sambstag. Wann nach der letzen der
ee vnd der weyssagen: die fúrsten der synagogen
santen zů in sagent. O mann brúder: ist das wort

*

53 paulus Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. **er**] der Z–Oa. 54 O du voller aller betrůgnuß Z–Oa. **vnd aller valscheit**] *fehlt* P. 55 du sun Z–Oa. **ein**] du Z—Oa. aller gerechtigkeit Z–Oa. 57 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 58 **den**] die Z–Oa. biß Sb—Oa. 59 **die** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 60 hende Z–Oa. was geschehen A. 1 verwundert Oa. 2 paulus E—Oa. **die die**] die OOa. hetten geschickt P. 3 panpho M. 4 Vnd iohannes P, Iohannes aber Z–Oa. von im MEP. **er**] vnd Z—Oa. 5 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. durchgiengen Z–Oa. **sy** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 6 **sy**] vnd Z–Oa. 7 **an**] da Oa. sabbath K—Oa. **Wann**] Vnd P, Aber Z–Oa. 9 **O**] + ir Z—Oa.

*

53 **er**] der TF. 55 schalkeit TF; *gestrichen* T, salscheit ta. ain sun TF. aller gerechtikeit TF. 56 gerechten TF. 57 **nu**] *fehlt* T, *nachtr.* tc. **die ist**] ist TF. **dir**] dich T, + vnd TF. 58 gesichst TF. 59 zuhant viel auf in die tunkel vnd vinster vnd er gieng vm vnd TF. 61 **Do — getan**] vnd do der ratgeber (rat gab F) sach daz dink TF. 2 paulus het geschift von papho vnd di mit im warn si TF. 4 **iohannes**] + der TF. **er**] vnd TF. 5 **Wann**] aber TF. durch pergen vnd komen zu anthiochiam TF. **sy**] vnd si TF. 7 den F. **sambstag**] tag dez samstagz TF. nach dem TF. 9 **ist das**] ob kain TF.

Digitized by Google

der vnderweyſung in eúch ſo ſaget zů dem volcke.
Wann paul ſtůnd auff· er zeygt die ſchweygung v. 16.
mit der hande vnd ſprach. O mann von iſrahel vnd ir
do vôrcht gott hôrt. Gott des volcks iſrahel der er- 17.
welt vnſer vetter vnd erhôcht das volck do ſy waren
frembd in dem land egipt: vnd er fůrt ſy aus von dem
land in eim hohen arm: | vnd er enthabt ir ſitten durch 18.
das zeyt ·xl· iar. Vnd fůrt ſy in der wůſt | vnd ver- 19.
wůſt ·vij· geſchlecht in dem lande chanaan er teylt
in ir lande mit loß | als nach ·cccc· vnd ·l· iaren: vnd 20.
nach diſen dingen gab er vrteyler vntz zů ſamuel
dem weyſſagen. Vnd von des hin ieſchen ſy ein kú- 21.
nig: vnd gott der gab in ſaul den ſun cis· einen man
von dem geſchlecht beniamin· bey ·xl· iaren. Vnd 22.
do dirr wart abgenomen er erſtůnd in dauid den kú-
nig: dem er gab gezeúg vnd ſprach. Ich hab funden
dauid den ſun ieſſe einen man nach meim hertzen: der
do thůt allen meinen willen. Von des ſamen fůrt 23.
got aus iſrahel nach der geheiſſung iheſu den behalter:
den iohannes bredigt vor dem antlútz ſeiner zůkunft 24.
den tauff der bůß in vergibung der ſúnden allem volck

*

10 **der**] *fehlt* Sb. ſagends ZAZcSa, ſagend es SK—Oa. 11 Vnd paulus Z—Oa. **er**] vnd Z—Oa. deútet Z—Sa, bedewtet K—Oa. 12 **O**] + ir Z—Oa. **ir do**] die ir ZS—Oa, die A. 13 **der**] *fehlt* SK—Oa. 15 **frembd**] inwoner Z—Oa. egipti Z—Oa. 16 in ein ZAS. enthielt Z—Oa. 17 die zeyt Z—Oa. 18 **er**] vnd Z—Oa. 20 biß Sb - Oa. 21 Vnd darnach erforderten ſy Z—Oa. 22 **der**] *fehlt* Zc—Oa. 24 **dirr**] der P. ward abgeſetzet. do erkúckt er dauid Z—Oa. 25 den P. gezeugknuß Z—Oa. 28 verheyffung Z—Oa. iheſum Zc—Oa.

*

10 **in**] iſt in TF. ſagt ez TF. 11 paulus der ſtund auf vnd zaigt TF. 12 **O**] *fehlt* TF. **von**] *fehlt* TF. 15 **vnd**] *fehlt* TF. **von dem land**] von im TF. 16 hohem F. **er**] *fehlt* TF. ſiten vnd furt ſi in der wuſte (buſte F) durch daz zeit 40 iar vnd ver- TF. 18 **er**] vnd TF. 20 **er**] + en T, in F. **zů**] an TF. 22 **der**] *fehlt* TF. tys T, cys F. 23 iar TF. 24 **dirr wart**] er waz TF. 25 er auch gab gezeug ſagent TF. 28 got aus iheſum den behalter iſrahel nach der gehaiffung vnd iohannes der predigt TF. 30 **fúnden**] + in T.

Digitized by Google

v. 25. jſrahel. Wann do iohannes hett vollendt ſeinen lauff.
Er ſprach ich bin nit der den ir mich maſſt zeſein:
wann ſecht er kumpt nach mir: des ich nit bin wir-
26. dig zeenbinden die geſchúch der fúß. O mann brúder
ſún des geſchlechts abrahams vnd die do vnder eúch
vórchtent gott: euch iſt geſant das wort der behalt-
27. ſam. Wann die do entwelent in iheruſalem vnd ir fúrſten
die miſſkannten diſen iheſum vnd die ſtymmen der
weyſſagen ſy vrteylten zů erfúllen die ding: die do
28. werden geleſen durch einen ieglichen ſambſtag. Vnd
funden kein ſach des tods an im: ſy ieſchen von pi-
29. lato das ſy in erſchlúgen. Vnd do alle ding waren
vollent die do waren geſchriben von im: ſy namen
30. in ab von dem holtz vnd legten in in das grab. Wann
gott der erſtůnd in am dritten tag von den dotten:
31. | er wart geſehen durch manig tag den die do entzampt
mit im aufftigen von galile in iheruſalem: diſe ſeind ſein
32. gezeúg zů dem volck vntz nu. Vnd wir erkúnden
eúch diſe geheiſſung die do iſt gemachet zů vnſeren

*

31 **Wann**] Vnd P—Oa. 32 mich vermeynend Z—Oa. 33 aber Z—Oa. byn nit Sc. 34 ſchůh G. **O**] + ir Z—Oa. 35 **ſún**] ſůnd P, ir ſún Z—Oa. abraham Z—Oa. 36 wort diſes (des G) heyls Z—Oa. 37 wonent P, wonten Z—Oa. 38 die erkanten nit Z—Oa. 40 ſabbath K—Oa. 41 hieſchen K—Oa. 42 tőtten Z—Oa. 44 **ab**] *fehlt* Sc. Aber Z—Oa. 45 **der**] *fehlt* K—Oa. erkickt P—Oa. an dem PScOa. 46 **er**] vnd Z—Oa. **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. 47 mit im waren auffgangen (aufgegangen AZcSaGSc) von galilea Z—Oa. 48 biß Sb—Oa. verkünden P—Oa. 49 verheyſſung Z—Oa. gethan ZS—Oa, geſchehen A.

*

32 ſprach den ir mich went zeſein dez bin ich nit wan TF. 34 zebinden TF. ſchuh TF. **O**] *fehlt* TF. 35 **do**] *fehlt* TF. 36 **der**] dirr TF. 38 iheſus TF. 39 diſe dink F. 40 **Vnd**] di derfulten ſi vrteilent vnd do ſi TF (di — vrteilent *unterstrichen* T). 41 kain ſach dez todes funden an TF. pilatus TF. 42 do ſi hetten vollent alle dink TF. 44 **ab**] *fehlt* TF. **in in**] in F. **das**] ain TF. **Wann**] aber TF. 45 an dem TF. 46 **er**] der da TF. gefechet T. **tag**] + von TF. 47 warn aufgeſtigen mit im von TF. di vns noch ſint ſein gezeugen TF; vns *unterstrichen* T, vntz ta 48 gezeugen TF. 49 **diſe**] di TF.

Digitized by Google

vettern: | wann gott. der derfúllt fy eúwern fúnen do v. 33.
er erſtůnd iheſum criſtum vnd als es iſt geſchriben
in dem andern pſalm. Du biſt mein ſun: ich gebar
dich heút. Wann das in gott erſtůnd von den doten 34.
ietzund von des hin iſt er nit widerzekern in die zer
brochenkeit: er ſprach alſo. Wann ich gib euch die
heiligen die getreuwen ding dauids. Vnd dorumb 35.
ſpricht er anderſwo. Du gibſt nit deinen heiligen ze
ſehen die zerbrochenkeit. Wann do dauid hett geam- 36.
becht in ſeim geſchlecht dem willen gotz: er ſtarb vnd
wart gelegt zů ſeinen vettern: vnd er ſach die zer-
brochenkeit. Wann den gott erſtůnd von den doten 37.
der ſach nit die zerbrochenkeit. Dorumb mann brúder 38.
ditz ſey euch kunt: das durch diſen eúch wirt der-
kúndet von allen die vergibunge der ſúnden in den
dingen: in den ir nit mocht werden gerechthaftigt
in der ee moyſes. Ein ieglicher der do glaubt in diſem 39.
der wirt gerechthaftigt Dorumb ſecht daz icht kum 40.

*

50 **der**] *fehlt* K—Oa. **do er erſtůnd**] erkúckend Z—Oa. 53 Daz in aber got hat erkúcket Z—Oa. 54 **des**] dannen K—Oa. wirt er nit widerkern Z—Oa. zerſtörlickeyt vnnd ſprach Z—Oa. 56 dauid Z—Oa. 57 deinem Z—SaOOa. 58 zerſtörlikeit ZAZc—Oa, erſtörlikeyt S. dauid in ſeim geſchlecht het gedienet dem Z—Oa. gedient P. 60 **er**] *fehlt* Z—Oa. zerſtörlickeit. Aber den got hat erkúcket Z—Oa. 1 zerſtörlickeit Z—Oa. **Dorumb**] + ir Z—Oa. 2 **das**] wann Z—Oa. wirt euch Z—Oa. verkündet P—Oa. 3 **die**] den S. **in den dingen**] *fehlt* Z—Oa. 4 gerechtuertigt K—Oa. 5 in dem geſatz G. **moyſes**] moyſi in diſem Z—Oa. **in diſem**] *fehlt* Z—Oa. 6 gerechtuertigt K—Oa. nicht Z—Oa.

*

50 wan diſe hat got derfult ewern funen do er iheſum derſtund alz geſchriben iſt TF. 53 aber dz er in got hab derſtanden von den toten vnd daz er von dez TF; *durch unterstreichen, rasur und zusatz stellt* ta *die lesart von* M *wieder her.* 54 zeprochenkait alſuft ſprach er TF. 56 **heiligen**] + vnd TF. **Vnd**] *fehlt* TF. 57 ſpricht er auch an einer andern ſtat TF. deim T, dein F. 58 zeprochenkait T, geprochenkeit F. dauid in ſeim geflecht het geambecht TF. 61 aber TF. 2 euch ſey kunt daz euch durch diſen wirt derkundet di vergebung der ſunden von allen den TF. 4 **in**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 5 an diſen TF. 6 daz auf euch icht kum daz TF.

Digitized by Google

v. 41. auf euch daz gefagt ift in den weiffagen. Verfchmech
er fecht vnd wundert euch wert zerftrewet: wann
ich wirck ein wercke in eúweren tagen: ein werck
42. das ir nit gelaubt ob euchs etlicher erkúnt. Wann
do fy aufgiengen: fy baten fy daz fy einen andern famb
43. ftag retten zů in diſe wort. Vnd do die fynagog
wart gelaſſen· manig der iuden vnd der diener oder
der bauwer der frembden die nachuolgten paul vnd
barnaben: fy retten vnd vnderweyften fy das fy beliben
in der genade gots. Wann das wort wart gemacht
44. zůuernemen durch alle die ſtat. Wann an dem an-
dern fambſtag famenten ſich vilnach alle die ſtatt
45. zehören das wort gots. Wann do die iuden geſahen
die geſellſchaft fy wurden erfúllt mit neyde: vnd
ſpottent widerſagten fy den dingen die do wurden
46. geſagt von paul. Do ſprachen ſtetigklich paul vnd
barnabas. Ernſtlich euch gezam zům erſten zereden
das wort gotts: wann ir habt es vertriben vnd ir
habt vns vnwirdig geurteylet des ewigen lebens:

7 **weiffagen**] + Ir Z—Oa. verſchmåhet Sc. 8 **euch**] + vnd Z—Oa. 10 verkünt P, verkúnde Z—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 11 an einem Z—Oa. ſabbath K—Oa. 12 zů im GSb. 13 vil Z—Oa. **diener — 14 frembden**] die do got erten von dem (den ZcSaGOOa) frembden Z—Oa. 14 **die**] *fehlt* K—Oa. paulum Z—Oa. **vnd — 15 retten**] *fehlt* G. 15 barnabam Z—Oa. 16 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. **das — 17 Wann**] *fehlt* Z—Oa. 18 ſabbath K—Oa. **vilnach**] ſchier K—Oa. **alle**] aller Sb, *fehlt* Sc. **die**] *fehlt* K—Oa. ſtett GSc. 19 **Wann**] Vnd P—Oa. ſahen Z—Oa. 21 ſpottent. vnd widerredten den Z—Oa. 22 von paulo Z—Oa. paulus Z—Oa. 23 **Ernſtlich**] Gewerlich P, *fehlt* K—Oa. Es gezam eüch OOa. zů dem SSc. zůuerkünden Oa. 24 **wann — 25 vns**] Aber darumb das irs vertreybend. vnd habend euch Z—Oa. 25 vnwirdigklich ZcSa.

8 **euch**] + vnd TF. 10 **das**] dez TF. yemant derkundt TF. 11 **einen**] an dem TF. 13 **wart**] waz TF. **oder der bauwer**] *fehlt* TF. 14 paulo vnd barnaba vnd do (*fehlt* F) ſi redten TF. 16 vnd ez wart getan daz daz wort wart vermert durch TF. 17 **Wann**] vnd TF. 18 famten TF. 19 ſachen TF. 22 von paulo TF. paulus TF. 23 ernſtlich daz wort gotz gezam zem erſten zereden zu euch aber daz irz habt vertriben vnd habt euch geurtailt zefein vnwirdig dez TF.

Digitized by Google

ſecht wir keren wider zů den heyden. Wann alſuſt v 47.
hat vns gott geboten. Ich ſatzt dich zů eim liecht den
leůten das du ſeyeſt zů einer behaltſam vntz zů dem
iungſten teyl der erd. Wann do es die heiden gehor- 48.
ten vnd wurden erfrewet: vnd wunniglichten das
wort des herren: vnd alle die do waren vorgeordent
zů dem ewigen leben die gelaubten. Wann daz wort 49.
des herren wart geſeet durch alle die gegent zů iude
Wann die iuden die bewegten die geiſtlichen weiber 50.
vnd die erbern vnd die erſten oder die beſſten der ſtat:
vnd erſtůnden ein durechtung wider paul vnd bar-
nabas: vnd wurffen ſy aus von iren enden. Vnd 51.
ſchutten auff ſy das geſtúpp der fúſſe vnd komen zů
yconie. Vnd die iunger wurden erfúllt mit freuden 52.
vnd mit dem heiligen geiſt. *xiiij*

Wann es wart getan in hiconio daz ſy entzampt 1.
giengen in die ſynagogen der iuden: vnd ret
ten alſo das ein begnúglich menig gelaubt
der iuden vnd der kriechen. Wann die iuden die do 2.
waren vngeleůbig: die erſtůnden vnd bewegten die

26 alſo P—Oa. 27 liecht der heyden Z—Oa. 28 biß Sb—Oa. 29 aufferſten Z—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. hőrten SK—Oa. 30 **vnd** (*erstes*)] Sy Z—Oa. vnd erten P—Oa. 33 **die**] *fehlt* K—Oa. **zů**] *fehlt* Z—Oa. iudee. Aber Z—Oa. 34 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 36 erweckten Z—Oa. **ein**] *fehlt* P. paulum vnd barnabam Z—Oa. 38 **ſchutten — geſtúpp**] die ſchlůgen auß den ſtaub Z—Oa. **fúſſe**] + auf ſy ZcSa. 39 yconium Z—Oa. 41 **Wann**] Und Z—Oa. es geſchach A. yconio E—Oa. **entzampt**] miteinander PZS—Oa, miteinandren A. 43 **begnúglich — gelaubt**] groſſe mânig Z—Oa. 44 **Wann**] gelaubten. Aber Z—Oa. 45 **erſtůnden**] erweckten Z—Oa.

27 vns gepoten der herr TF. liecht der haiden TF. 28 vncz an daz end der erd vnd do daz gehorten di haiden ſi wurden derfreudt TF. 31 vnd glaubten alz vil ir waz vor geordent zu dem ewigen leben. vnd daz TF. 33 **zů iude**] *fehlt* TF. 34 **bewegten**] derſtunden TF. 35 **oder die beſſten**] *fehlt* TF. 36 **erſtůnden**] derwekten TF. durechten TF. paulum TF. **vnd**] + paulu T, *gestrichen*. 37 **Vnd**] + ſi TF. 38 **auff**] an TF. 39 yconio TF. **Vnd**] wan TF. 41 yconio TF. 42 ingiengen in TF. 44 aber TF.

Digitized by Google

ſelen der heiden zů dem zorn wider die brůder. Wann
v. 3. der herr gab ſchier den frid | dorumb ſy entwelten vil
zeyts tůnd treůwlich im herren: gebent den gezeůg
dem wort ſeiner genad: zegeben die zeychen vnd die
4. wunder zewerden gethan durch ir hende. Wann die
menig der ſtatt was geteylt: vnd ernſtlich etliche
5. warn mit den iuden: etlich mit den botten. Wann do
die gech der heiden vnd der iuden was gemacht mit
iren fůrſten das ſy ſy quelten mit laſſter vnd ſy ver
6. ſteinten: | ſy vernamens vnd fluchen zů den ſtetten
liconie liſtram vnd derben vnd alle die gegent allumb:
7. | vnd do warn ſy bredigen. Vnd alle die menig wart
entzampt bewegt der lere: wann paulus vnd barna
8. bas die entwelten entzampt in liſtris. Wann ein man
liſtris mit ſiechen fůſſen ſaß lame von dem leib ſeiner
9. můtter: der do nie hett gegangen. Wann dirr hort
paulum reden. Er ſach in an vnd do er ſach das er
10. hett gelauben das er würde geſunt: | er ſprach mit
einer micheln ſtymm. Ste auf recht auf dein fůß in
dem namen iheſu criſti. Vnd er ſprang: vnd gieng

*

46 **Wann** — 47 **frid**] *fehlt* Z—Oa. 47 wonten vil zeit P—Oa. 48 trewlichen S. in dem ScOa. **gebent den gezeůg**] gebeůt dem gezeůg MEP, *fehlt* Z—Oa. 49 **dem**] dein P, durch das Z—Oa. **zegeben die**] das do gab (+ die Oa) gezeůgknuß. gebend Z—Oa. 50 Aber Z—Oa. 51 **ernſtlich**] *fehlt* PK—Oa. 52 zwelfbotten Z—Sc, apoſteln OOa. **Wann** — 53 **gech**] Do aber die vngeſtůme ward Z—Oa. 53 **was gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 54 beinigten P—Oa. 56 lycaonie Z—GScOOa, lyaconie Sb. derbam P. **die**] *fehlt* K—Oa. gegent in dem vmbſchwaif, vnd predigten da. Vnd Z—Oa. 57 **die**] *fehlt* K—Oa. 58 **entzampt**] miteinander PZcSa, ſamptlich K—Oa. 59 **die**] *fehlt* K—Oa. wonten P—Oa. miteinander Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. **man**] + in Z—Oa. 60 **von**] auß Z—Oa. 61 **Wann dirr**] Vnd der P, Diſer Z—Oa. 2 **hett**] + den Z—Oa. 3 groſſen PAZc—Oa. 4 **ſprang**] + auff Z—Oa.

*

46 ſel TF. 47 **vil**] da vil TF. 48 getreulich im herren vnd daz wort ſeiner gnaden daz gab in gezeug vnd gab zaichen vnd wunder TF. 52 **iuden**] + wan TF. **Wann** — 59 **liſtris**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 55 **ſy**] + vnd ſi T. 59 **man**] + waz in TF. 60 der ſas lamer TF. 61 **do**] *fehlt* TF. 1 **Er**] vnd TF.

Digitized by Google

Do die geſellſchaft der liconier geſahen das paulus hett gethan: ſy hůben auff ir ſtymm ſagent. Die gőt ſeind gemacht geleich den menſchen die do ſeind abgeſtigen zů vns. Vnd ſy rieffen barnabam iouem: vnd paulum mercurius: wann erſelb was ein fürer des wortz Vnd der pfaff iouis der do was vor der ſtat der bracht ſtieren vnd kronen zů den túren: er wolt in opffern mit dem volck. Do das hetten gehort die botten barnabas vnd paul ſy riffen ir gewande vnd ſprungen vnder die geſellſchaft: rúffent | vnd ſagent. O mann: worumb tůt ir diſe ding? Vnd wir ſein tődig menſchen geleich eúch · wir erkúnden euch daz ir euch bekert von diſen vppigen dingen zů got dem lebentigen: der do macht den himel vnd die erde vnd das mere vnd alle ding die do ſeind in in: | der in den vergangen geſchlechten ließ alle leút eingen in ire wege. Vnd ernſtlich er ließ nit ſich ſelb on den gezeúg: wolthůnd gibt er den regen von dem himel vnd die fruchtbern zeyt: er erfúllt euwere hertzen mit der ſpeyß vnd mit der freude. Vnd do ſy ditz ſagten ſy geſtillten kaum die geſellſchaft: das ſy in nichten

v. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18.

*

5 lycaonier ZAS—SbOOa, lyaconier ZcSa. ſahen K—Oa. 6 **gőt**] *fehlt* P. 7 feynd geleych worden Z—Oa. 8 růfften P, hieffen Z—Oa. ionen MEP. 9 mercurium Z—Oa. **erſelb**] er Z—Oa. 10 prieſter P—Oa. des iupiters Z—Oa. **vor**] von MEP. 11 **der**] *fehlt* K—Oa. 13 apoſtel Z—Oa. paulus P—Oa. 14 **rúffent**] ſchreiend Z—Oa. 15 **O**] + ir Z—Oa. 16 tődtlich Z—Oa. verkünden P—Oa. 17 kerend Z—GScOOa, verkeret Sb. eyteligen P, eyteln Z—Oa. 18 hat gemachet Z—Oa. 19 **alle**] + die E—Sa. 21 wegen MEP. **ernſtlich**] *fehlt* PK—Oa. er verließ Z—Oa. on gezeúgknuß Z—Oa. 22 **gibt er**] gib er MEP, vnd gebend Z—Oa. die regen Z—Oa. 25 **kaum**] *fehlt* P. **in**] im Z—Sc. nicht Z—Oa.

*

7 **die do**] vnd TF. 9 mercurium TF. **erſelb**] er TF. 11 ſtier vnd kron zu der tur vnd wolt TF. 12 **in**] *umgeändert*: ſi *corr.* F. 13 paulus TF. **ſy**] + rieffen F, *gestrichen*. 15 **mann**] + bruder TF. barumb F. 18 **macht**] geſchuf TF. 19 di in in ſint TF. **der** — 22 **gezeúg**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 22 di regen TF. 23 zeit vnd derfullt vnſer herczen TF. 23, 24 **der**] *fehlt* TF. 25 nit TF.

Digitized by Google

v. 19. opfferten. Wann etlich iuden die vberkomen von
anthioch vnd von yconie: vnd vnderweyſten die ge
ſellſchaft vnd ſteinten paulum ſy zugen in aus von
20. der ſtatt: ſy maſſten in zeſein tode. Wann do in die
iunger hetten vmbgeben er ſtůnd auf vnd gieng in
die ſtatt: vnd am andern tag er gieng mit barna-
21. bam in derben. Vnd do ſy hetten gebredigt in der
ſtatt vnd hetten gelert manig: ſy kerten wider in
22. liſtris vnd zů hyconie vnd zů anthioch | ſy veſtenten
die ſelen der iunger· vnd vnderweyſten ſy oder lerten
das ſy beliben in dem gelauben: vnd ſprachen das vns
gezimpt durch manig trůbſal einzegen in das reich
23. gots. Vnd do ſy in hetten geſchickt prieſter durch
alle die kirchen vnd hetten gebett mit vaſſten: vnd
24. entpfulhen ſy dem herrn an den ſy glaubten. Sy vber
25. giengen perſidam vnd komen in pamphil: | vnd retten
das wort des herrn in bergen ſy ſtigen ab zů lampar
26. ten | vnd ſchifften dann zů anthioch: von dann warn
ſy geantwurt der genad gots in das werck das ſy er
27. fůllten. Wann do ſy waren kumen vnd hetten ge-

*

26 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. kamen Z—Oa. 27 anthiochia Z—Oa. yconio Z—Oa. 29 ſtatt. vnd vermeynten (mainten OOa) er wâr tod Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 31 an dem PSc. gieng er K—Oa. barnaba Z—Oa. 33 geleret (+ gar Sb) vil menſchen Z—Oa. 34 liſtram vnd yconium vnd zů anthiochiam beſtâtend Z—Oa. yconie P. 35 **ſy oder lerten**] oder ermanten ſy Z—Oa. 36 **das** — 37 **einzegen**] wann durch vil trůbſal můſſen wir eingeen Z—Oa. 38 **ſy**] *fehlt* Sb. geſetzet Z—Oa. 39 **die**] *fehlt* K—Oa. gebetten OOa. vaſtungen Z—Oa. **vnd entpfulhen ſy**] do empfulhen ſy ſy ZASK—Sc, do empfalchen ſy ſich ZcSa, ſy empfalhen ſy OOa. 40 **vber**] durch Z—Oa. 41 paphil MEP, pamphiliam Z—Oa. 42 giengen ab in wâlſche land Z—Oa. 43 von dann zů anthiochiam Z—Oa. 45 **Wann**] vnd Z—Oa.

*

27 yconio TF. 29 **in** (*zweites*)] *fehlt* TF, *nachtr.* tc. 30 iunger vmgaben TF. **auf**] *fehlt* TF. 31 an dem TF. 32 **ſy**] *fehlt* F. **in**] *fehlt* TF. 33 verkerten TF. **in**] zu TF. 34 lycaonie TF. 35 ſel TF. **oder lerten**] *fehlt* TF. 37 durch manig trubſal (-ſail F) gezimt inzegen TF. 38 **in**] *nachtr.* T. 39 **gebett**] begert F. **vnd**] ſi TF. 40 **Sy vber** — 49 **iungern**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta.

Digitized by Google

ſament die kirchen· ſy eroffenten wie manig ding
gott hett gethan mit in: das er hett aufgethan den
heiden die túr des gelauben. Wann ſy wonten nit ein v. 28.
lútzels zeyts mit den iungern. *xv*

Etlich ſtigen ab von iude vnd lerten die brúder: 1.
wann wert ir nit beſchnitten nach dem ſit-
ten moyſes ir múgt nit werden behalten.
Wann nit ein lútzel widerteyl wart gemacht von 2.
paul vnd von barnabas wider ſy: paul der ſagt ſie
zebeleiben alſo als ſy gelaubten. Vnd ſy ſchickten daz
paul vnd barnabas vnd etlich ander von den andern
aufſtigen zů den boten vnd zů den prieſtern in iheruſalem:
vber diſe frage. Dorumb diſe wurden gefúrt von 3.
der kirchen ſy vbergiengen durch phenicen vnd ſamari
ſy erkunten die wandelung der heiden: vnd machten
ein michel freud allen brúdern. Wann do ſy waren 4.
kumen zů iheruſalem ſy wurden entphangen von der kirchen

*

46 do ſagten ſy wie Z—Oa. 47 **in**] + vnd Z—Oa. 48 **Wann**] Vnd Z—Oa. **nit**] mitteinander Sc. 49 kleines zeit P, wienig zeyt Z—Oa. bey den Z—Oa. 50 giengen ab von dem iúdiſchen land Z—Oa. 51 **wert ir nit**] nur allein ir werdent Z—Oa. **dem**] den P—Sc. 52 moyſi Z—Oa. 53 **Wann**] Vnd P—Oa. wenig P, kleiner Z—Oa. auflauf Z—Oa. 54 paulo vnd von barnaba Z—Oa. **paul der — 55 gelaubten**] *fehlt* Z—Oa. 54 **ſie**] ſich MEP. 55 ſetzten Z—Oa. 56 paulus E—Oa. 57 auf ſollten geen zů den apoſtlen Z—Oa. 59 kirchen vnd giengen Z—Oa. phenicem ZS—Oa. ſamariam Z—Oa. 60 **ſy**] vnd Z—Oa. verkunten P—Oa. die bekerung Z—On. der beyden G. 61 groß PAZc—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 1 **der**] den Sc.

*

48 thore des gelaubens T. 49 luczel T. 50 **Etlich**] + die TF. 53 luczeler krieg TF. 54 paulo TF. barnabam T, Barnaba F. paulus TF. 56 paulus TF. **von den andern**] *fehlt* TF. 58 **Dorumb — 61 brúdern**] *fehlt* T, *nachtr.* ta, *im wortlaut von* M (59 famariam); Darvmb di abgefurten in iheruſalem von der kirchen durchgingen fenicem vnd ſamarien. vor kundigende di bekerunge der haiden. vnd machten groſſe frewde. allen brudern F. 61 **Wann — 3 in**] wen alze ſi quamen (+ zu fb) Ieroſolimam. auf genumen ſint ſi. von der kirchen vnd von den boten. vnd von den eltern. vorkundigen wye groſe (+ dink ſa) gothette getan mitt yn F.

Digitized by Google

vnd von den botten vnd von den elltern: ſy erkunten
v. 5. wie manig dinge gott hett gethan mit in. Wann
etlich die do gelaubten ſtůnden auff ſagent von dem
irrthum der phariſeer: wann es gezimpt ſy zebeſchney
6. den: vnd vorderlich zebehůten die ee moyſes. Vnd
die boten vnd die alten die kamen zůſamen zegeſehen
7. von diſem wort. Wann do manig frag wart ge-
macht: peter ſtůnd auff er ſprach zů in. O mann brů
der: ir wiſſt das got hat erwelt in vns von den all-
ten tagen durch meinen mund die heiden zehôrn das
8. wort des ewangeliums vnd zeglauben. Vnd got der do
erkannt die hertzen der menſchen· der gab den gezeůg
9. gebent in den heiligen geiſt als auch vns: | vnd er vn
derſchied nit zwiſchen vns vnd in: zegereinigen ir
10. hertzen mit dem gelauben. Dorumb nu was verſůcht
ir den herren· zelegen das ioch auff den hals der iun-

*

2 dem botten Sb. verkunten P—Oa. 3 **Wann**] Vnd P—Oa. 4 **die — 6 moyſes**] ſtůnden auff von der ketzerey der gleichßner die do gelaubten. ſprechend daz diſe můſſen beſchnitten werden. vnd gebieten das das geſetz moyſi gehalten (behalten ZcSa) werde Z—Oa. 7 **die** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. zů beſehenn OOa 8 **Wann**] Vnd P—Oa. **do manig**] ein groß Z—Oa. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 9 petrus E—Oa. **er**] vnd Z—Oa. **O**] Ir Z—Oa. 10 **von**] vor MEP. 13 **erkannt**] *fehlt* Sb, erkennt ScOOa **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. **den**] *fehlt* Z—Oa. zeugknuß ZS—SbOOa, gezeugknuß ASc. 15 Reinigend Z—Oa. 16 **dem**] *fehlt* P. 17 iungen MEP. 18 tragen Z—Oa.

*

2 alten vnd ſi derkundten in wie T. 3 **Wann — 20 ſy**] wan auf ſtunden etlich von dem irtum. der phariſeer di do gelaubten ſprechent. es gezimt in werden zebeſniten vnd zevorders zehalden dy ee. Moiſes. wan zeſamen quamen di boten. vnd di eldeſten. zeſehen von diſem wort Do aber ein michel enczamt ſuchung geſchach (geſach T. geſchach ta) auf ſtunde petrus ſprach zu in Man bruder. ir wiſſet daz von alden tagen in vns erwelt got durch. mynen mund zehorn di haiden. daz wort dez ewangeli vnd zegloben. vnd got der derkant hat di herczen. ain gezeugnuzze hat gegeben gebende in den heiligen geiſt alz vnde vns vnd nichtz nicht vndergeſchaiden hat vnter vns. vnd den im glauben. rainigende ire herczen Nu aber waz verſucht' got in ze legen den Ioch auf di hals. adern der iunger. daz noch vnſer veter noch wir haben mucht tragen. Sunder durch di gnad dez herren Iheſu glaub' wir werden wehalten (behalten T) geleicher weiz vnd di F, *nachtr. corr.* T.

Digitized by Google

ger: daz ewer vetter noch wir nit mochten getragen?
Wann wir gelauben zů werden behalten durch die v. 11.
genad des herrn iheſu als auch ſy. Wann alle die me 12.
nig die ſchweyg: vnd horten barnaban vnd paul er-
kúnden wie manig zeychen vnd wunder got hett ge
than durch ſy vnder den heiden. Vnd dornach do ſy 13.
geſchwigen: iacob der antwurt ſagent. O manne
brůder hôrt mich. Symon erkunt das got zům erſten 14.
heimſůcht zenemen von den heiden ein volck ſeim na
men: | vnd diſem gehellen die wort der weyſſagen: 15.
als es iſt geſchriben. Ich ker wider nach diſen dingen 16.
ich bauw den tabernackel dauids der do iſt geuallen
vnd widerbaw ſeine zerrutten ding: vnd ich richt
in auf: | das die andern der menſchen ſůchent den her 17.

*

19 Aber Z—Oa. das wir behalten werden Z—Oa. 20 **Wann**] Vnd Z—Oa. 21 **die**] *fehlt* K—Oa. barnabam E—Oa. paulum Z—Oa. verkünden P—Oa. 24 Iacobus Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. **O**] Ir Z—Oa. 25 verkünt P, hat verkunt Z—Oa. **das**] wie Z—Oa. zů dem SSc. 26 heym ſůcht hab ZA, heym geſůcht hab S—Oa. **von**] auß Z—Oa. 27 **gehellen**] + auch Sb. 28 Ich will widerkeren Z—Oa. 29 vnd will widerbawen Z—Oa. danid Z—Oa. 30 vnd will widerbawen Z—Oa. ſeinen MEZSZcSa. zerrütte SbOOa, zerbrochnen A. ich wird in auffrichten Z—Oa. 31 **der**] *fehlt* Z—Oa.

*

20 **Wann—42 ſamſtag**] wan al di menig ſweg vnd horten barnabas vnd paulum vorkundigende. wie grozz zeichen. vnd wunder hett getan. der herre. vnter den haiden. durch ſei. Vnd dornach ſi ſwigen antwort Iacobus ſprechend Man bruder hort mich Simon hat verkunt in welcher weiſe zum erſten got hat beſucht zenemen aus den haiden ein volk ſeim namen vnd dem vber ain tragen di worter der weiſſagen alz geſchriben iſt. Darnach wird ich wider kern vnd wird wider pawen daz geczelt dauidis. daz geuallen iſt vnd ſein verwuſtung. vnd (wider T) wirt pawen vnd auf richten wider (*fehlt* T) wird daz auf daz da ſuchen di andern menſchen den herren vnd all haiden vber di da angerufen iſt mein name ſpricht der herre. thund das kunt. von ewik iſt dem herren in ſein werk. Darum ich vrtail nicht vnrugſam di di do aus den haiden wekart (bekart T) werden. zu dem herren. Sunder zeſchreiben zu in auf daz ſei ſich enthaben von der enczoberkeit. der apgot vnd von der vnkeuſcheit. vnd der verſtikkung vnd blute. wan Moiſes von alten tagen. hat in allen ſteten di en predigen in den ſynagogen. auf daz er geleſen wirt durch ainen ieglichen ſabat F, *nachtr. corr.* T; *dann folgt in* F *vers* 4, *im wortlaut von* M, *darauf richtig* v. 22 ff. *Vgl.* Bd. I s. XXVI.

Digitized by Google

ren vnd alle die leút vber die mein nam ist ange-
v. 18. rûffen die thûnd dise dinge spricht der herre. Dem
19. herren ist kunt sein werck von dirr werlt. Dorumb
ich vrteyl sy nit zů vnrûwen die von den heiden wer-
20. dent bekert zů dem herrn: | wann zeschreiben zů in daz
sy sich enthaben vor den entzeúberten dingen der ab-
gôtter· vnd der gemeinen vnkeusch· vnd vor den er-
21. stickten vnd vor dem blůt. Wann moyses hatt von
den allten zeyten in allen stetten die in bredigten in
den synagogen: do es würd gelesen durch einen ieg
22. lichen sambstag. Do geuiel den botten vnd den allten
mit aller der kirchen zů erwelen mann von in vnd
zesenden zů anthioch mit paul vnd mit barnaban:
iudam der do ist vbernant barsabas vnd silam
23. die ersten mann vnder den brúdern: | schreiben durch
ir hend die epistel haltend dise ding. Die botten vnd
die allten brúder: sendent grûß den brúdern die do
seind von den heiden zů anthioch vnd zů syri vnd zů
24. cilici. Wann wir haben gehort das etlich seind ge-
gangen von vns vnd haben eúch betrúbet mit den
worten· verkernt eúwer seln· den wir nit haben ge-

*

32 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **leút**] heyden Z—Oa. angerûfft Z—Oa. 33 **die**] *fehlt* K—Oa. 34 **dirr**] der P—Oa. 35 **zů vnrůwen**] das sy vnrůig (vngerůig K—Oa) werden Z—Oa. **die**] + da A. 36 Aber Z—Oa. 37 enthalten ScOa. von den vermayligungen (vermaßgungen A) der Z—Oa. 38 **vnd** (*erstes*)] + auch Sb. **vor**] von Z—Oa. dem S. 39 **vor**] von Z—Oa. **Wann**] Vnd P. hett vor den MEP. 40 predigen Z—Oa. 42 sabbath K—Oa. 43 **der**] *fehlt* K—Oa. **von**] auß Z—Oa. 44 anthiochiam mit paulo Z—Oa. barnabam EP, barnaba Z—Oa. 45 **iudam**] vnd iudam MEP. zůgenant OOa. 47 **haltend dise ding**] *fehlt* Z—Oa. 48 enbieten Z—Oa. den grûß Z—GScOOa, die grûß Sb. 49 auß den heyden anthiochie Z—Oa. 50 cecilie G. außgangen ZS—Oa, vßgegangen A. 51 **den**] *fehlt* Z—Oa. 52 verkeret P.

*

44 **zů**] in zu F. paulo TF. 45 iudas TF. **barsabas**] barnabas TF. 46 vnd schriben TF. 47 **die**] ain TF; ain—haldent *unterstrichen* T. 49 syrie TF. 50 **Wann**] vnd TF. **ge-**] aus TF. 52 zeverkeren TF. **wir**] + sein TF.

Digitized by Google

botten ſagent wert beſchnitten vnd behůt die ee. Dor v. 25.
umb do wir waren geſament in ein vns geuiel zeer-
welen mann vnd zeſenden zů eůch mit vnſern aller
liebſten mannen barnaban vnd paul: | die do haben ge- 26.
antwurt ir ſelen vmb den namen vnſers herrn ihe-
ſu criſti. Dorumb wir ſanten iudam vnd ſilam: vnd 27.
ſy ſelb erkunten eůch das ſelb ding mit den worten.
Wann es iſt geſechen dem heiligen geiſt vnd vns· 28.
eůch nit aufzelegen fůrbas die bůrd denn die dinge
die do ſeind notturfftig: | das ir eůch enthabt vor den 29.
geopfferten dingen der abgôtt· vnd vor dem blůt·
vnd vor der derſteckung· vnd vor der gemein vn-
keuſch: vnd die ding die ir nit wolt das ſy eůch wer-
den getan· das ir ſy icht tůt den andern. Ob ir eůch
hůt vor diſen dingen ir tůt wol. Vnd ſeyt geſe-
gent. Dorumb do ſy wurden gelaſſen ſy ſtigen ab zů 30.
anthioch: vnd do die menig was geſament ſy ant-
wurten in die epiſtel. Do ſis heten geleſen: ſy wur- 31.
den erfreuwet vber die trôſtung. Wann iudas vnd 32.
ſylas vnd do ſy ſelb waren weyſſagen ſy troſten die
brůder in manigen worten: vnd ſy veſtenten ſy. Wann 33.

*

53 **ſagent — ee**] *fehlt* Z—Oa. 54 **do**] *fehlt* P. **waren**] haben Sb. in eyns Z—Oa. 56 barnabam vnd paulum P, barnaba vnd paulo Z—Oa. 58 haben wir geſendet Z—Oa. 59 **ſy — worten**] auch (*fehlt* OOa) die werden (werde KSb) euch verkúnden die ſelben (ſelbigen Sc) wort Z—Oa. verkunten P. 60 geſchehen Oa. 1, 2, 3 **vor**] von Z—Oa. 3 dem (den G) erſteckten Z—Oa. 4 **vnd —6 tůt**] von den dingen wann ir euch behúttend So thůnd ir Z—Oa. 7 giengen ab Z—Oa. **zů**] in Sc. 8 anthiochiam Z—Oa. 9 **ſis**] ſie die K—Oa. 10 Aber Z—Oa. 11 **vnd — ſelb**] die do Z—Oa. die trôſten Z—Oa. 12 Vnd beſtâtten (+ auch Sb) ſy vnd do ſy da ein zeyt warn. ſy Z—Oa. **Wann**] Vnd P.

*

53 **ſagent — ee**] *unterſtrichen* T. **die ee**] Die F, + di ee *nachtr.* 55 allen F. 56 barnaba vnd paulo TF. 57 ſel TF. 58 criſto TF. 59 di ſelben dink TF. furbas nit vfzelegen TF. **denn**] an TF. 2 **blůt — 3 der** (*zweites*)] *nachtr.* F. 4 **vnd — 5 andern**] *unterſtrichen* T. **wolt**] entwellt TF. 5 **getan**] + ſecht TF. 7 **wurden**] warn TF. 9 vnd do ſi ſi TF. 10 **Wann — 29 eipern**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta.

Digitized by Google

do das zeyt wart gemacht: ſy wurden gelaſſen mit
fride von den brúdern zů den die ſy hetten geſante.
Wann es wart geſehen ſyle do zebeleiben: wann iudaz
gieng hin allein zů iheruſalem. Wann paulus vnd
barnabas die entwelten zů anthioch: ſy lerten vnd
bredigten das wort des herrn mit manigen andern
Wann nach etlichen tagen paulus ſprach zů barna-
ban. Wir keren wider vnd heimſůchen die brúder
durch alle die ſtett in den wir haben gebredigt das
wort des herren: wie ſy ſich habent. Wann barnabas
wolt auch mit im nemen iohannes: der do iſt vber
nant marcus. Wann paulus der bat in: das er ſich
ſchied vnd das er nit gieng mit in von pamphile:
das er nit wúrd entpfangen in das werck zů dem ſy
waren geſante. Wann miſſhellung wart gemacht
vnder in· das ſy ſich ſchieden von einander: vnd ernſt
lich barnabas der nam marcus er ſchifft zů cipern.
Wann paul erwelt ſyla: do er was geantwurt der

*

15 **Wann**] Aber Z—Oa. **wann iudaz**] Iudas aber ZS—Oa. iudas A. 16 **zů**] gen P. Aber Z—Oa. 17 **die**] *fehlt* K—Oa. wonten P—Oa. 18 vil Z—Oa. 19 Aber Z—Oa. barnabam E—SK—Oa. 20 Wir wöllen widerkern Z—Oa. 21 **die**] *fehlt* K—Oa. 22 **Wann**] Vnd Z—Oa. 23 johannem E—Oa. wirt zůgenant Z—Oa. 24 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. **er — 27 gemacht**] der do was abgeſchiden von in von pamphilia (panphilia A, pamphiliam OOa) vnd was nit mit in gangen ſolt nit werden genomen in daz werck vnd alſo ward ein zwitracht Z—Oa. 27 Vnd miſkennung P. 28 **ernſtlich**] *fehlt* P—Oa. 29 **der**] *fehlt* PK—Oa. marcum E—Oa. ciper ZcSa. 30 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. paulus E—Oa. **erwelt — 32 veſtent**] der do waz geantwurt der gnad gotz von den brúdern der erwelet ſyla vnd zog hin vnd durchgieng Siriam vnd Ciliciam (ciciliam G) beſtättend Z—Oa.

*

13 **do**] + da T. 16 **zu iheruſalem**] *fehlt* T. 22 gehaben T. 24 paul T. **das**] *unterſtrichen* T, wan ta. 25 **ſchied**] + von in T, + von pamphil ta. **das**] *unterſtrichen* T. **von pamphile**] *unterſtrichen* T. 26 **dem**] den T. **zů — 27 geſante**] *unterſtrichen* T. 27 **waren**] worden T. 30 **Wann**] + nach etlichen tagen TF; *gestrichen* T. paulus der derwelt ſylam vnd (+ do F) er TF.

Digitized by Google

genad gotz er gieng von den brúdern. Wann er durch gieng ſyri vnd cilici er veſtent die kirchen er gebot zebehúten die gebott der botten vnd der allten. Vnd do ſy hetten vmbgangen diſe geſchlecht ſy kamen in derben vnd liſtram. *Das ·xvj· Capitel* v. 41. 1.

Und ſecht ein iunglinge was do mit namen thymotheus: ein ſun eins weibs einer getreuwen witwen: von eim heidniſchen vatter. Diſem gaben die brúder die do waren in liſtris vnd zů hyconie gůten gezeúg. Diſen wolt paulus mit im zegen: er nam vnd beſchneyd in vmb die iuden die do waren in den ſtetten. Wann ſy weſten all: das ſein vatter was geweſt ein heiden. Wann do ſy vbergiengen durch die ſtett: ſy antwurten in zebehúten die gebott die do waren geſetzt von den botten vnd von den alten die do warn zů iheruſalem. Ernſtlich die kirchen wurden geueſtent im gelauben: vnd begnúgten teglichs mit der zal. Wann ſy vbergiengen frigiam vnd die gegent zů galacie: ſy wurden verbotten von dem heiligen geiſt zereden das wort in aſia. Vnd do ſy warn kumen in miſia von dann fliffen ſy ſich 2. 3. 4. 5. 6. 7.

*

31 **Wann**] Vnd P. 32 **gebot**] + auch Sb. 33 **Vnd** — 34 **kamen**] Er kam auch Z—Oa. 34 **diſe**] die P. 40 **zů**] in G, *fehlt* Z—KSb—Oa. yconio gůte zeúgknuß (gezeugknuß AK—Oa) Z—Oa. 43 geweſen SSc. **ein**] in ZZcSa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 44 durchgiengen die Z—Oa. **antwurten**] gaben Z—Oa. 45 gebotten MEP, apoſtlen Z—Oa. 46 **alten**] leúten MEP, eltern Z—Oa. **Ernſtlich**] Gewerlich P, Aber K—Oa. 47 in dem ZcSaSc. 48 täglich Z—O, täglichen Oa. Vnd do ſy durchgiengen Z—Oa. 49 **zů**] *fehlt* Z—Oa. galiacie M, galicie PSOa. **verbotten**] *fehlt* M—Oa. 50 **geyſt**] + verbotten Z—Oa. 51 miſiam ſy verſůchten ſich Z—Oa.

*

32 **er**] vnd TF. 34 **in**] zu TF. 35 **vnd**] + zu TF. 36 **mit**] bei TF. 39 **in**] zu TF. 40 licaonie TF. **gezeúg**] + vnd TF. 41 **nam**] + en T, in F. 43 geweſen TF. 48 begungten T, begunden F. **Wann** — 386a 14 **zwang ſy**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 49 gallacie T. **verbotten**] getwungen T, *unterstrichen*, verpoten ta. 51 dannen T.

Digitized by Google

zegen zů bithiniam: vnd der geiſt iheſu geſtatt in
v. 8. nit. Vnd do ſy warn vbergangen miſiam ſy ſtigen
9. ab zů troade: | vnd paul wart gezeygt ein geſicht in
der nacht. Ein man macedon was ſtend: vnd flecht
10. in ſagent. Vbergee in macedon hilff vns. | Wann
do er hett geſehen die geſicht· zehant ſůcht wir zegen
in macedon: vmb einer gewiſſen tat das vns got het
11. gerůffen in zebredigen. Wann wir ſchifften von
troade mit eim rechten lauff kam wir zů ſamotrachi:
12. vnd an dem andern tag zů neapolim: | vnd von dann in
philippis· das do iſt ein frembde ſtatt zů dem erſten
teyl zů macedon. Wann wir warn zebeleiben in dirr
13. ſtatt etlich tage. Wann an eim tag der ſambſtage
wir giengen aus fůr daz tor bey dem floß zů dem mer
do do wart geſehen zeſein das gebett wir ſaſſen vnd
14. retten zů den weiben die ſich ſamenten | vnd ein weip
mit namen lidia der ſtatt der thyathyrenorum eine
purpurin oder die do worchte den purpur die horte
das wort ſy anbett gott: der herre tet auff ir hertze
ſich zůuernemen an den dingen die do warn geſagt

52 iheſus P. geſtats in ZSŽcSa, geſtat es in AK—Oa. 53 durchgangen Z—Oa. **miſiam**] in aſiam MEP. do giengen ſy Z—Oa. 54 troaden ZAZc–SbOOa, troadem SSc. paulo Z—Oa. 55 macedo Z—Oa. bat Z—Oa. 56 Gang in macedoniam vnd hilff Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 58 macedoniam vnd warn gewiß daz Z—Oa. 59 gerůffet Z—Sc, berůfft OOa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 60 **troade**] + vnd Z—Oa. ſamotraciam Z—Oa. 1 Die do iſt eyn ſtatt maniger frembden des erſten Z—Oa. 2 **teyl — zebeleiben**] teyls macedonie. aber wir warn Z—Oa. **dirr**] der P. 3 **Wann**] wonend. oder (vnd ZcSa) redend. Vnnd Z—Oa. ſabbath K—Oa. 4 giengen wir Z—Oa. **zů dem mer**] *fehlt* Z—Oa. 7 **der ſtatt** — 8 **purpur**] ein wůrckerin der purpur (purpurn KO) gewanden der ſtat der thyathyrenorum Z—Oa. 7 thyathytenorum ME, thyathynenorum P. einen purpurm MEP. 8 **worchte**] forcht P. **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 9 **gott**] + dann Z—Oa. 10 das ſy auffmerckte (-ten ZcSa) den Z—Oa.

52 pithimam T. iheſus geſtat es in T. 54 paulus T. einfichte T. 55 maceden T. 56 maceden vnd hielf T, vnd *gestrichen*. 57 zu gein T. 59 **von**] zu T. 61 dannen T. 1 **zů**] in T. 5 **zeſein**] zu T, *nachtr.* ſein. 7 tyater T. 8 **den**] *fehlt* T. 10 warden T.

Digitized by Google

von paul. Wann do ſy was getaufft vnd ir haus: v. 15.
ſy batt paul ſagent. Ob ir mich vrteylt zeſein ge-
treuw dem herren: ſo get in mein haus vnd beleibt.
Vnd ſy zwang ſy. | Wann es wart getan do wir auf 16.
giengen zů dem gebett ein diern habent den geiſt der
zauberniß die begegent vns: die do gab groſſen ge-
win iren herrn mit der zauberniß. Diſe nachuolgt 17.
paulum vnd vns: ſy rieff ſagent. Diß mann die ſeind
knecht gotz des hôchſten: die eúch erkúnden den weg
der behaltſam. | Wann ditz tet ſy manig tag. Wann 18.
paulus was leydig er kert ſich vmb vnd ſprach zů
dem geiſt. Ich gebeút dir in dem namen iheſu criſti
das du aufgeſt von ir Vnd er gieng aus zů der ſelben
ſtunde. Wann do ir herren ſahen das die zůuerſicht 19.
irs gewinnens was aufgegangen: ſy begriffen pau-
lum vnd ſylam vnd fůrten ſy zů den fúrſten auff den
marckt: | ſy brachten ſy den meiſterſcheften vnd ſprach 20.
en. Diſe mann betrúbent ſere vnſer ſtat ſo ſy ſeind
iuden: | vnd erkúndent den ſiten der vns nit gezimpt 21.
zeentphachen noch zethůn ſo wir ſein rômer. Vnd 22.
das volck lieff entzampt wider ſy: vnd die meiſter-
ſcheft riſſen ir rôck vnd hieſſen ſy ſchlahen mit růten

*

11 paulo Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 12 **paul**] *fehlt* Z—Oa. vrteylend. das ich gelaubig ſeye Z—Oa. 14 **ſy. Wann**] vns. vnd Z—Oa. es geſchach A. **auf**] *fehlt* Z—Oa. 15 **ein** — 16 **do**] do begeget vns ein tôchterlin das het einen warſagenden teúfel. die Z—Oa. 17 irem PA—Oa. mit dem warſagen Z—Oa. 18 rúfft P—Oa. **Diß**] Die Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 19 got ZAS. verkünden P—Oa. 20 des heyls Z—Oa. **Wann** (2)] Vnd P—Oa. **ditz**] das Z—Oa. 22 criſt P. 24 **Wann**] Vnnd Z—Oa. 25 gewins Z—Oa. 26 zů dem ZcSaSc. 27 **ſy** (*erstes*)] vnd Z—Oa. 28 **fere**] *fehlt* Z—Oa. 29 verkünden P—Oa. 30 aufzenemen Z—Oa. 31 **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa.

*

12 paulus T. 18 paulo TF. **ſy**] vnd TF. **die**] *fehlt* TF. 19 **Wann** (*erstes*)] vnd TF. 22 iheſus criſtus TF. 24 ge-ſachen TF. 25 gewinz TF. 26 zu dem T. **fůrſten**] + der ſtat TF. 27 **marckt**] + vnd TF. maiſtern TF; + ſchef-ten *nachtr.* ta. 29 **den**] ainen TF. 30 zephachen TF. 31 enc-zamt lief TF. 32 **-ſcheft**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. **vnd**] + ſi TF.

Digitized by Google

v. 23. Vnd do ſy in heten aufgelegt manig ſchleg ſy legten ſy in den karcker: vnd gebuten dem hůter ſy fleyſſ
24. ſigklich zebehůten. Vnd do er im het entpfangen ein ſölich gebott er legt ſy in den ynnerſten karcker: vnd
25. band ir füſſe mit dem holtz. Wann zů mitternacht paulus vnd ſylas die anbetten vnd lobten gott: vnd
26. die do warn in der hůt die horten ſy. Aber gechlingen wart gemacht ein michel erdbidmung: alſo daz die gruntueſt des karckers wurden bewegt. Vnd zehant wurden aufgetan alle túre: vnd alle ire band
27. wurden entbunden. Wann der hůtter des karckers ward ſein gewar vnd ſach die túr des karckers offen er zoch aus ein waffen vnd wolt ſich dôten: wann er
28. wond das die geuangen wern entpflohen. Wann paulus der rieff mit einer micheln ſtymm ſagent.
29. Nit tů dir kein vbel. Wann wir ſein alle hie. | Vnd der hůter ieſch ein liecht vnd gieng ein: er wart gemacht erſchrocken vnd viel nider zů den füſſen paul
30. vnd ſyle: | er fůrt ſy aus vnd ſprach. O herr: was ge
31. zimpt mir zetůn das ich werd behalten? Sy ſprachen. Gelaub an den herrn iheſum criſtum: vnd du wirſt
32. behalten vnd dein haus. Vnd ſy retten das wort des

*

33 angeleget vil Z—Oa. 34 **hůter**] + das er Z—Oa. 35 behůtte Z—Sa, behůttet K—Oa. **im**] *fehlt* Z—Oa. 37 **Wann**] vnd P, Aber Z—Oa. 38 **die**] *fehlt* K—Oa. 39 **Aber** — 40 **gemacht**] Vnd es was gächlingen (-ling ASOOa) Z—Oa. 40 groß P, groſſe AZc—Oa. erpidmung ZKGSc, erpidmungen S. 43 **Wann**] Vnd P—Oa. 45 **ſich**] ſie A. 46 **wond**] vand ZSK, fand AZcSaG—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 47 **der**] *fehlt* K—Oa. růfft P, ſchry Z—Oa. groſſen P—Oa. 48 **kein**] einnich K—Oa. 49 hieſch K—Oa. war (was K—Oa) erſchrocken Z—Oa. 50 pauli P—Oa. 51 **er**] vnd Z—Oa. fůrten ZcSa. ſprach. Ir herren. was ſol ich thůn Z—Oa. 53 criſtum. So wirſtu Z—Oa.

*

33 vil TF. 34 hutern T, + dez karkers TF. 35 **im**] *fehlt* TF. 36 den merſten F. 39 vnd gechling TF. 42 aufgetan di tur TF. **band**] + di TF. 43 **Wann**] + do ſein TF. 44 **ſein**] *fehlt* TF. 45 **ein**] daz TF. 49 **gieng ein**] do er waz in gegangen TF. 53 iheſu criſti TF. 54 **vnd**] + all TF; *getilgt* T. **retten**] + zu im TF.

Digitized by Google

herren zů im: vnd zů allen den die do waren in ſeim haus. Er nam ſy in dirr ſtund der nacht vnd wůſch v. 33.
in ir wunden: vnd zehant wart er getaufft vnd alles
ſein haus. Vnd do er ſy hett gefůrt in ſein haus er 34.
ſatzt in fůr den tiſche: vnd freuwet ſich mit allem
ſeim haus vnd gelaubt gott. Vnd do der tag wart 35.
gemacht die meiſterſcheft ſanten ambechter ſagent
Laſſt diſe mann. | Wann der hůter des karckers er- 36.
kůndet diſe ding paulo: vnd ſprach die meiſterſcheft
habent geſant das ir wert gelaſſen. Denn nu geet
aus vnd get in frid. | Wann paulus ſprach zů im. Sy 37.
habent vns geſchlagen offenlich vnſchedlich mann
rômer vnd habent vns gelegt in den karcker: vnd nu
werffen ſy vns heimlich aus? Es geſchicht nit alſo:
wann ſy kumen vnd werffen vns ſelb aus. Wann 38.
die ambechter erkunten den meiſterſcheften diſe wort
Vnd ſy vorchten ſich do ſy horten das ſy warn rômer:
ſy komen vnd baten ſy: das ſy auſgiengen von der 39.

*

56 **dirr**] der E—Oa. 57 **zehant wart er**] ward Z—Oa. 58 **haus**] + von ſtund an Z—Oa. 60 **do**] *fehlt* Z—Oa. 61 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. **ambechter**] diener P, die hencker Z—Oa. 1 Laſs E—Oa. **Wann**] vnd Z—Oa. verkündet P—SbOOa, verkündeten Sc. 3 **Denn**] Darumb Z—Oa. 4 **in**] im ZcSa, in dem Sc. **Wann**] Vnd Z—Oa. zů in P—Oa. 5 **geſchlagen**] *fehlt* Z—Sc. 6 **vnd habent vns**] *fehlt* Z—Oa. 7 **Es geſchicht**] *fehlt* Z—Oa. 8 aber Z—Oa. **ſy**] *fehlt* Z—Sc. **vns ſelb**] vns EP, ſy vns Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 9 **ambechter**] diener P, hencker oder zůhtiger Z—Oa. verkunten P—Oa. 11 **ſy** (*erstes*)] vnd Z—Oa. **ſy** (*zweites*)] + vnnd fůrten ſy auß Z—Oa.

*

55 **zů im**] *fehlt* TF. 56 zu der ſelben ſtund TF. **vnd**] *fehlt* F. 58 **vnd — haus**] *nachtr.* F. 59 ain tiſch TF. 61 maiſter TF, + ſchaft *nachtr.* ta. 1 las TF. **karckers**] + der TF. 2 maiſter TF, + ſchaft *nachtr.* ta. 3 **Denn**] Darum TF. 5 vnſchuldig TF. 7 aus haimlich TF. geſchickt F. 8 **ſi**] + ſelb TF. **ſelb**] *fehlt* TF. 9 **die**] *fehlt* F. **erkunten**] di derkunten T, di da kunten F. den maiſtern TF, + ſcheften *nachtr.* ta. 10 gehorten TF. 11 **baten ſy**] + vnd furten ſi aus von dem karker vnd paten ſi TF. **von — 12 giengen**] *nachtr.* F.

Digitized by Google

v. 40. ſtatte. Wann ſy giengen aus dem karcker· vnd
giengen ein zů liddiam: vnd do ſy geſahen die brúder
ſy troſten ſy: vnd giengen aus. *xvij*

1. Wann do ſy waren gegangen durch amphipo-
lim vnd appoloniam ſy komen zů theſſaloni
2. cam: da was die ſynagog der iuden. Wann
paulus gieng ein zů in nach der gewonheit: vnd vn
derſchied in von den ſchriften durch ·iij· ſambſtag
3. | er tet auff vnd vnderweyſet ſy das criſtus gezam zů
erleyden vnd zů erſteen von den dotten: vnd das dirr
4. iſt iheſus criſtus den ich eúch heút erkund. Vnd et-
lich von in die gelaubten: vnd ſy zůfúgten ſich paul
vnd ſyle vnd ein michel menig von den heydniſchen
5. dienern: vnd edel weib nit lútzel. Wann die iuden
die nitten ſy vnd namen etlich bo̊ß mann von dem
volck vnd do die geſellſchaft wart gemacht ſy erweck
ten die ſtatt: vnd zůſtůnden dem haus iaſons vnd
6. ſůchten ſy zefúren vnder das volck. Vnd do ſy ir nit
funden· ſy zugen iaſon vnd etlich brúder zů den fúr-
ſten der ſtat rúffent: wann diſe ſeind die do erweck-
7. ent die geſellſchafft | vnd die iaſon hat entphangen

*

12 **Wann**] Vnd P—Oa. 14 **aus**] hin Z—Oa. 16 appolomam ME. 17 **da**] das MEP, do dann Z—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 19 gſchrifften P—Oa. ſabbath K—Oa. 20 criſtus ſollte leyden vnd erſteen Z—Oa. 21 **dirr**] dir E, der P—Oa. 22 verkünd P—Oa. 23 **die**] *fehlt* K—Oa. **ſy**] *fehlt* Z—Oa. paulo P—Oa. 24 groß P, groſſe AZc—Oa. **heydniſchen dienern**] inwonenden oder erenden heyden Z—Oa. 25 **dienern**] die dienern M, diernen E. wenig P—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. 26 **die**] *fehlt* K—Oa. 27 **die**] *fehlt* P. **wart**] waren Oa. ſy bewo̊gten Z—Oa. 28 iaſonis Z—Oa. 29 **ir**] die K—Oa. 31 ſchreiend Z—Oa. bewo̊gten Z—Oa. 32 **geſellſchafft**] ſtatt Z—Oa.

*

12 **aus**] + von TF. 20 vnd beweiſte (webeiſt F) daz criſtus TF. 21 leiden vnd zeſten TF. 22 **iſt**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. **heut**] *fehlt* TF. 23 **ſy**] *fehlt* TF. paulo TF. 25 **dienern**] dirnen T, *fehlt* F. weiber TF. 30 dē T, dem F. 31 **wann**] *fehlt* TF. wekkent TF. 32 **geſellſchafft**] ſtat TF. hat yaſon TF.

Digitized by Google

die ſeind kumen her: vnd diſe thůnd alle wider die
geſetz des keyſers ſy ſagent einen andern kúnig zeſein
iheſum. Wann ſy erweckten daz volck vnd die fúrſten v. 8.
der ſtatt horten diſe ding: | vnd do ſy hetten entpfan- 9.
gen die beſſerung von iaſon vnd von den andern ſy
lieſſen ſy. Wann zehant in der nacht die brúder lieſ 10.
ſen paulum vnd ſylam in beroen. Do ſy warn kumen:
ſy giengen in die ſynagogen der iuden. Wann diſe 11.
warn die edelſten der iuden die do waren zů theſalo-
nicens: diß entphiengen teglich das wort mit aller
geitikeit: derſůchent die ſchrift ob ſich diſe ding hetten
alſo. Vnd ernſtlich manig von in die gelaubten· 12.
vnd nit lútzel mann der heiden: vnd der erbern wei-
ber. Wann do die iuden in theſſalonicens hetten er 13.
kannt das auch beroe was gebrediget von paul das
wort gots: ſy kamen do vnd entzampt bewegten vnd
betrúbten die menig. Vnd do lieſſen die brúder ze- 14.
hant paul: das er gieng vntz zů dem mere. Wann
ſylas vnd thymotheus die beliben do. Wann die do 15.
fůrten paulum die durchfůrten in vntz zů aten: vnd
entphiengen von im das gebott das ſy als ſchnellig
klich kumen zů im ſy giengen hin· zů ſylam vnd zů

33 **diſe**] *fehlt* Z—Oa. 34 ſagent das ein ander kúnig ſeye mit namen Iheſus. vnd bewȫgten das Z—Oa. 36 **ſtatt**] + die Z—Sa. 37 **beſſerung**] genůgthůnung ZS, genůgthůung AZc—Oa. 38 **Wann**] vnd Z—Oa. 39 beroam. Vnd do Z—Oa. 40 **die**] den A. **Wann**] Vnnd Z—Oa. 41 **warn**] + auch Sb. **iuden**] *fehlt* Z—Oa. theſſalonicam Z—Oa. 43 erſůchten Z—Oa. geſchrifft P—Oa. **ſich**] ſy MEP. 44 **ernſtlich**] *fehlt* PK—Oa. **von**] auß Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 45 wenig POOa. weibern M—Oa. 46 **Wann**] Vnd Z—Oa. theſſalonica Z—Oa. 47 paulo Z—Oa. 48 **do — bewegten**] vnd bewȫgten auch do (*fehlt* Sb) Z—Oa. **entzampt**] miteinander P. 50 paulum Z—Oa. biß SbSc. Aber Z—Oa. 51 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. Aber Z—Oa. **die do**] + hin Z—Oa. 52 biß Sb—Oa. athenas Z—Oa. 53 **das** — 55 **Wann**] Sy giengen hin zů ſylam vnd thimotheum daz als bald ſy mȫchten kȧmen zů im. vnd Z—Oa.

33 vnd ſi ſint TF. 35 **daz volck**] di ſtat TF; daz volck ta. 37 dem andern F. 38 **Wann** — 57 **abgȫtten**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 47 prediget T. 48 dar T. 50 paulus T.

Digitized by Google

v. 16. thymothe. Wann do ir paulus beytet zů athen ſein
geiſt wart bewegt in im: er ſach die ſtatt gezieret
17. oder geleſtert mit den abgǒtten. Dorumb er diſpu-
tiert mit den iuden in der ſynagogen vnd mit den
dienern der heyden: vnd auff dem marckt durch alle
18. tag zů den die do warn engegenwertig. Wann etlich
warn epicurei vnd ſtoici werltlich weyſen die retten
mit im: vnd etlich ſprachen. Was wil der ſeer der
wort hie zeſagen? Wann die andern ſprachen: er
wirt geſehen zeſein ein erkúnder der neuwen teúfel:
wann er erkunt in iheſum vnd die auferſtendung
19. Sy begriffen in vnd fůrten in zů ariopagum ſagent
Wir múgen wiſſen welchs diſe neuwe lere iſt die
20. do iſt geſaget von dir? Wann du tregſt ein etlich
new ding in vnſern orn. Dorumb wir wellen wiſſen
21. was diſe neuwen ding wellen ſein. Wann die von
athen vnd alle die frembden geſt die zů keim andern
ding waren geúbt: denn zehǒren oder zeſagen etwas
22. neuwes. Wann paulus ſtůnd in mitzt ariopagi er
ſprach. O mann athen ich ſich eúch zeſein vberúppig

55 harret K—Sc, wartet OOa. 56 ſtatt, das ſy geben was der abtgǒtterey Z—Oa. 59 **dienern — auff**] inwonern vnd an Z—Oa. **alle**] + die A. 60 gegenwertig K—Oa. Aber Z—Oa. 61 **warn**] *fehlt* Z—Oa. ſtoyci naturlich meiſter die (*fehlt* K—Oa) diſputierten Z—Oa. 1 **etlich ſprachen**] etlichen Sb. 2 ſagen Z—Oa. **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. 3 **zeſein**] als ſey er Z—Oa. verkünder P—Oa. 4 verkünt P—Oa. aufferſteeung K—Oa. + Vnnd Z—Oa. 6 Múgen wir Z—Oa. 7 **iſt**] wirt Z—Oa. **etlich**] iegklich Z—Oa. 8 wǒllen wir Z—Oa. 9 **neuwen**] *fehlt* Z—Oa. die athener Z—Oa. 10 **die** (*zweites*)] die warn Z—Sa, warn K—Oa. 11 **waren**] *fehlt* Z—Oa. 12 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. in mitten P, in der mitt Z—Oa. **er**] vnd Z—Oa. 13 **O mann**] Ir mann von Z—Oa. **eúch — vberúppig**] daz ir vol falſch oder abtgǒterei ſeiend Z—Oa. übereitel P.

55 thymotheum T. beite T. 56 gezeirt T. 57 aptgotern T. 61 epicurier TF. 4 iheſus TF. 5 **Sy**] Di F. **zů ariopagum**] in iren ſamunk TF. 6 **welchs**] + da ſey TF. **iſt**] *fehlt* TF. 7 **iſt**] wirt TF. **tregſt ein**] traiſt in F; intraiſt in T, in *getilgt*. 8 vnſer TF. 10 geſte di muzigten kain andern ding neur zehoren TF. 12 **in**] im F. **ariopagi**] irz ſamnungz TF. **er**] vnd TF. 13 **mann**] + von TF.

Digitized by Google

durch alle ding. Wann ich fúrgieng vnd vand ewer v. 23.
abgótt: ich ſach einen altar in dem geſchriben was.
Dem vnderkanten gott. Dorumb ir anbettet das ir
miſſkennt: ditz erkúnd ich eúch. Gott der do macht 24.
diſe werlt vnd alle ding die do ſeind in ir: wie das
dirr iſt ein herre des himels vnd der erde: er entwelt
nit in den tempeln gemacht mit der hand: | noch wirt 25.
geerett von menſchlichen henden er bedarff keins· ſo
er ſelb gibt allen das leben vnd die ein etnung vnd
alle ding: | vnd er macht von eim alles geſchlecht der 26.
menſchen· zeentwelen auff allem dem antlútz der erd:
er vollent die geordenten zeyt vnd die zyl irr entwe
lung· dorumb er gab den leúten | zeſúchen gott· ob ſy 27.
in villeicht begreiffent oder vindent: wie das er nit
iſt verr von vnſerm ieglichen. Wann wir leben in 28.
im vnd werden bewegt vnd ſein: als einer ewer weyſ
ſagen ſprache. Wann wir ſein ioch ſein geſchlecht
Dorumb ſo wir ſein das geſchlecht gotz: wir ſóllen 29.
nit maſſen das gold oder das ſilber oder die kunſt: des
gehauwen ſteins: vnd der gedanck des menſchen ze-

*

14 **vand**] ſahe Z—Oa. 15 **fach**] vand Z—Oa. 16 **Dem**] Den MEP. **ir** (*erstes*) — 17 **ditz**] das ir vnwiſſend erend daz Z—Oa. 17 verkünd P—Oa. **do**] *fehlt* A. hat gemachet Z—Oa. 18 **wie** — 19 **erde**] So er iſt ein herr Z—Oa. 19 wont P—Oa. 20 **gemacht** — **wirt**] mit der hand gemachet. Noch auch wirt er Z—Oa. 21 **von**] mit Z—Oa. **er** — 22 **allen**] daz er eins dings bedúrffe. So er allen lebenden (lebendigen OOa) gibt Z—Oa. 22 **ein etnung**] einung P, eingeyßtung Z—Oa. 23 **er** — 26 **leúten**] hat gemachet. auß einem menſchen alles menſchlich geſchlächt. das. das inwonete auff allem angeſicht der erden. vnd vollendet oder außlegt in die gefaczten zeyt vnd die ende irer wonung Z—Oa. 24 zewonen P. 25 wonung P. 27 **das**] wol Z—Oa. 28 vnſer iegklichem ZS—Oa. 29 **einer**] etlich Z—Oa. 30 ſprachen Z—Oa. auch Z—Oa. 32 **maſſen** — 34 **gótlich**] ſchátzen dem gold vnd dem ſilber. oder dem

*

14 **durch**] alz durch TF; alz *getilgt* T. **vand**] ſach TF; vand ta. 16 Darum anpett ir daz TF. 18 **wie das**] ſo TF. 21 **von**] mit TF. inedmung TF. 23 **vnd** — 28 **ieglichen**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 27 **wie**] ſwie T. 28 vnſer iglichem T. 29 **ewer**] + aigen TF. 33 di gedancken TF.

Digitized by Google

v. 30. fein geleych den gôtlichen. Vnd ernſtlich gott verſchmecht die zeyt dirr miſſkennung· nu derkúnt er
den menſchen das ſy alle machen bůß allenthalben:
31. dorumb das er hat geordent einen tag an dem er iſt
zeurteylen den vmbring in gerechtikeit in eim mann
in dem er hat geſchickt· zegeben den gelauben allen:
32. denn er erſtůnd in von den dotten. Wann do ſy hetten
gehort die aufferſtendung der dotten ernſtlich etlich
die ſpotten: wann etlich die ſprachen. Aber hôr wir
33. dich von diſen. Vnd alſo gieng paulus aus von
34. mitzt ir. Wann etlich mann die do gelaubten die
hielten ſich zů im: vnder den was auch dioniſius ari-
opagita vnd ein weip mit namen damaris: vnd an-
der mit in. *xviij*

1. Nach diſen dingen paulus gieng aus von athen
2. er kam zů chorint: | vnd er vand einen iuden
bey namen aquilam von dem geſchlecht pontz

*

ſtein mit (+ der A) kunſt der außgrabung. Vnd des gedancken des menſchen das in in geleych ſeye das gôtlich Z—Oa.

34 **ernſtlich**] *fehlt* PK—Oa. 35 **dirr**] der P. **nu — er**] vnd erkúcket nun Z—Oa. verkůnfft P. 36 **würcken** Z—GOa, würckten SbScO. 37 geſetzet Z—Oa. wirt vrteylen den krays der welt in der gleicheyt in Z—Oa. 38 vmbkrayß P. 39 hat geſetzet. Gebend den Z—Oa. 40 **denn er erſtůnd**] vnd erkúckend Z—Oa. erkickt P. dem tod. Vnd do Z—Oa. 41 aufferſteeung K—Oa. **ernſtlich**] *fehlt* PK—Oa. 42 **wann etlich**] vnd etlich P, wann aber Z—Sc, ettlich aber OOa. **Aber** — 43 **diſen**] wann (*fehlt* Z—GSc) wir wôllen dich widerumb hôren von dem ding Z—Oa. 44 mitten ir P, irer mitte Z—Oa. **Wann**] vnd P—Oa. **die do**] die Z—Sa, *fehlt* K—Oa. **die** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 45 **hielten**] + auch Sb. 48 gieng (giengen Sb) paulus auß Z—Oa. 49 **er** (*erstes*)] vnd Z—Oa. **er** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. 50 **bey**] mit Z—Oa. **dem**] *fehlt* Z—Sc. **pontz**] von der inſel ponti Z—Oa.

*

34 **gott**] + der TF. 36 leuten TF. 38 **gerechtikeit**] ge-[illegible]hait TF. 40 **denn**] *fehlt* TF. 42 **ſpotten**] + ſein TF. ſpra-[illegible]en wir horten dich aber von TF. diſem F. giengen F, -en [illegible]*prachen*. 44 **do**] *fehlt* TF. **die**] vnd TF. 46 **ariopagita**] [illegible] [illegible]**der** ſchul TF. 49 **vand**] + da TF. 50 aquila TF.

Digitized by Google

der neulich was kumen von lamparten vnd breſſillen
ſein hauffrauw dorumb do claudius hett geboten alle
die iuden zeſcheiden von rome vnd er genacht ſich zů
in: | wann er was der ſelben kunſt er beleib bey in vnd v. 3.
worchte. Wann er was der kunſt der ſeyle | vnd er 4.
diſputiert in der ſynagogen durch alle ſambſtag er
fürlegt in den namen vnſers herren iheſu criſti vnd
vnderweyſt den iuden vnd den kriechen. Wann do 5.
ſylas vnd thimotheus warn kumen von macedom:
paulus der anſtůnd den worten er bezeúgt den iuden
iheſum zeſein criſtus. Wann do ſy im widerſagten 6.
56 d] vnd ſpotten: er ſchutt ſein gewande vnd ſprach zů
in. Eúwer blůt ſey auff eúwer haubt. Ich ge rein von
diſen zů den heyden. Er gieng dann· vnd gieng in 7.
ein haus bey namen thyti eins gerechten dienent got:
des haus was gefúgt der ſynagogen. Wann criſpus 8.
der fürſt der ſynagogen der gelaubt dem herren mit
allem ſeim haus: vnd manig der chorinter die hortens

*

51 welſchland Z—Sa, welſchem land K—Oa. priſcillam Z—Oa. 52 allen iůden K—Oa. 53 rom. do gieng er zů Z—Oa. 54 **er** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 55 **Wann**] Vnd P. **der** (*zweites*)] ein S. **ſeyle**] ſeůle EP, ſayle (ſale AS) oder der tabernackeln (-kel SOa) Z—Oa. 56 ſabbath K—Oa. 57 **den**] dem PZS—Sc. 58 **vnderweyſt**] riete den Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 59 macedonia Z—Oa. 60 **der**] *fehlt* K—Oa. **anſtůnd — 61 do**] prediget daz wort gottes vnd bezeúget den iuden daz iheſus criſtus iſt. vnd das (do OOa) Z—Oa. widerredten Z—Oa. 1 vnd im flůchten. do ſchlůg er ſeyne klaider Z—Oa. ſchütz P. 2 **haubt**] *fehlt* P. gerein MEP, bin reyn Z—Oa. **von diſen**] auß dem vnd will geen Z—Oa. 3 von dann Z—Oa. 4 **bey — des**] eins (des ZcSa, *fehlt* Z) gerechten mannes. mit namen thitus. derſelb dienet got. vnd ſein Z—Oa. 5 **Wann**] Vnd P—Oa. 6 **der** (*drittes*)] *fehlt* K—Oa. **dem**] den P. 7 vil Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. horten E—Oa.

*

51 kumen waz T. priſcillam TF. 58 di iuden vnd di krichen TF. **Wann — 61 criſtus**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta; *von* fa *wurde der vers gleichfalls nachgetragen, aber aus versehen bei der lücke* 386 b 38, *und daher wieder getilgt.* Vgl. Bd. I S. XXVI. 2 gerain T, gareyn F (reyn *auf rasur*). 3 von dann TF. 4 daz haus ainz gerechten bei namen tytus (thythus F) TF. 5 **der**] zu der TF. 6 geglaubt T. di es horten TF.

Digitized by Google

v. 9. ſy gelaubten vnd wurden getaufft. Wann der herre
ſprach zů paul durch die geſicht in der nacht. Nich-
ten wölſt dir vörchten: wann red vnd nichten ſchweig
10. Dorumb das ich bin mit dir: wann niemant zůlegt
dir daz er dir ſchad: wann mir iſt vil volcks in dirr
11. ſtat. Wann er ſaſſe do ein iar vnd ·vj· moned: er
12. lert bey in das wort gots. Wann die iuden ſtůnden
auff mit eim gemůt zů gallione dem ratgeben achaie
wider paulum: vnd ſy zůfůrten in zů dem gerichte
13. | ſagent: wann dirr rat den leůten wider die ee zedienen
14. got. Wann do paul anuieng aufzethůn den mund:
gallio ſprach zů den iuden. O mann iuden wer kein
ding vngeng oder etlich böſe ſůnd ich enthabt eůch
15. recht: | wann ob diſe frag ſeind von dem wort vnd
den namen eůwer ee: ir ſelb geſechts. Ich wil nit
16. ſein ein vrteyler dirr ding. Vnd er zwang ſy zeſchei-
17. den vom gericht. Wann ſy begriffen alle ſoſthenen
den fürſten der ſynagogen ſy ſchlůgen in vor dem ge

*

8 **ſy**] vnd Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. **herre**] + der P. 9 paulo E—Oa. **die**] eyn Z—Oa. Du ſollt dir nit fürchten. aber red vnd ſchweyg nicht Z—Oa. 11 **das**] wann Z—Oa. **wann**] vnd Z—Oa. **dirr**] der P. 13 Vnd paulus der (*fehlt* K—Oa) ſaß Z—Oa. vij E, ſiben P. **:er**] vnd Z—Oa. 14 **Wann**] Vnd P—Oa. 13 **zů**] vnder Z—Oa. achie P. 16 vnd fůrten Z—Oa. 17 Sagent. Diſer menſch der (*fehlt* K—Oa) rat Z—Oa. **dirr**] der P. wider das geſetz G. 18 **Wann**] Vnd P—Oa. paulus Z—Oa. 19 Do ſprach. Gallio zů Z—Oa. **O**] Ir Z—Oa. **kein** — 20 **enthabt**] etwas vngerecht oder ein böſe ſůnde ſchuldig dez todes. ſo duldet ich Z—Oa. 20 **vngeng**] böß P. 21 Ob aber Z—Oa. 22 **den**] dem K—Oa. **ir ſelb geſechts**] das lůgent (ſehet K—Oa) ir ſelb (ſelbs K—Sc) Z—Oa. 23 **dirr**] der P. Vnd trib ſy auß vom (von SZcSaSbOOa, von dem Sc) gericht Z—Oa. 24 **Wann**] Vnd P—Oa. 25 **ſy**] vnd Z—Oa.

*

8 **ſy**] di TF. 9 nit welleſt TF. 10 furchtent TF. nit enſweig TF. 11 **das**] *fehlt* TF. **wann**] vnd TF. 12 **das er**] daz T, dez daz F. **mir**] nit F. 13 **Wann**] vnd TF. ſex manod TF. 14 **Wann** — 41 **iunger**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 16 paulus wan zufuerten T. 17 wenn differ ret T. 18 paulus T. 23 differ T. 24 von deme T. ſoſtonē T.

richt: vnd gallione dem was nit rûch dirr dinge.
18. Wann do paulus noch hett enthabt manig tag: er
geſegent die brúder er ſchifft zû ſyri vnd priſcilla vnd
aquila mit im: die im heten geſchorn das haubt in
19. cencris. Wann ſy hetten kein kuntſchafft. | Vnd er
kam zû epheſi: vnd er ließ ſy do. Wann er gieng in
20. ein ſynagog er diſputiert mit den iuden. Wann ſy
baten in das er lenger zeyt beleib bey in er gehal ſein
21. nit: | vnd er geſegent ſy vnd ſprach. Mir gezimpt
den hochzeytlichen tag der do zûkumpt· zemachen in
iheruſalem: vnd aber kere ich wider zû euch ob es got wil:
22. vnd er gieng von epheſi. Vnd ſteyg ab in ceſar er
ſteyg auff vnd grûſt die kirchen: vnd ſteyge ab zû
23. anthioch. Vnd macht do etlich zeyt er gieng· vnd
durchgieng von ordnung die gegent galat vnd frigi:
24. vnd veſtent alle die iunger. Wann ein iude was bey
namen appoll von dem geſchlecht alexanders ein red-
25. ſamer man gewaltig in den ſchrifften: | der kam zû
epheſi. Dirr was gelert am weg des herrn: vnd rett

*

26 gallioni dem (*fehlt* K—Oa) was der ding keyn acht Z—Oa- **dirr**] der P. 27 **Wann**] Vnd P—Oa. **do**] + ſich Z—Oa. ent. halten Z—Oa. manigen S. 28 **er**] vnd Z—Oa. ſyriam Z—Oa- priſtilla MEP. 30 teutris M, teucris E—Oa. er hett ein gelúb. nuß. Vnd kam Z—Oa. 31 epheſum vnnd ließ Z—Oa. Er gieng aber ein in die ſynagog. vnd diſputieret Z—Oa. 32 **Wann**] Vnd do Z—Oa. 33 in baten das Z—Oa. er verwilliget ſich nit. aber er Z—Oa. 34 **Mir** — 36 **wil**] Ich will wider zû euch keren. will es got Z—Oa. 37 vnd zog hin von Epheſo. vnd gieng ab in ceſa-ream. er gieng auff Z—Oa. 39 anthiochiam. Vnnd do er da belib etlich zeyt do gieng er vnd Z—Oa. 40 **von**] nach der Z—Oa. **die**] der G. galatiam ZSK, galaciam AGSbOOa, galathiam Sc, ga-liciam ZcSa. vnd frigiam ZASK—Oa, *fehlt* ZcSa. 41 beſtâtet Z—Oa. **die**] *fehlt* PK—Oa. **Wann**] Vnd Z—Oa. **bey**] mit Z—Oa. 42 appollo Z—Oa. geſchlecht ein alexandriner. ein beredter man Z—Oa. 43 geſchrifften P—Oa. 44 epheſum Z—Oa. Der P—Oa. **am**] in dem PK—Oa, denn ZA, den SZcSa.

*

26 **dem**] *fehlt* T. differ T. 28 gefengte T. 30 centris T. **kein**] fein T. 34 wan er gefengte T. 35 **in**] zu T. 40 ga-laath T. 41 **was**] *fehlt* TF. 42 appollo. von der geburt TF. redleicher TF. 44 **am**] in dem TF.

Digitized by Google

mit hitzigem geiſt vnd er lernt fleyſſigklich die ding
die do waren iheſu: er weſſt allein den tauff iohan-
v. 26. nes. Dorumb dirr begund zethůn treuwlich in der
ſynagogen in dem namen des herren iheſu. Do ditz
hetten gehort priſcilla vnd aquila ſy entphiengen in:
vnd legten im fleyſſigklich heraus den weg dez herrn:
27. Wann do er wolt gen zů achaiam: die brůder vnder
weyſten in vnd ſchriben den iungern brieff das ſy in
entphiengen. Do er was kumen: er rett vil zů den
28. die do glaubten. Wann er vberwand die iuden ſterck
lich: er zeigt offenlich durch die ſchrift iheſum zeſein criſtum.

1. Wann es wart getan do appollo *xix*
was zů chorinth: vnd paulus vbergieng in
den oberſten teylen er kam zů ephiſi: vnd er
2. vand etlich iunger. | Er ſprach zů in. Ob ir gelaubt
ir entphiengt den heiligen geiſt? Vnd ſy ſprachen
zů im. Wann ob es iſt der heilige geiſt wir horten

*

45 mit witzigem ZcSa. **er lernt**] leret Z—Oa. 46 **er**] vnd Z—Oa. iohannis Z—Oa. 47 **dirr**] der P. fieng an Z—Oa. treülichen PA. 48 **in — iheſu**] *fehlt* Z—Oa. **ditz**] diſen Z—Oa. 49 priſtilla MEP. 50 **im**] in M—Sc. fleiſſigklichen Sb, fleißlich Oa. auß Z—Oa. 51 **Wann**] Vnd Z—Oa. achiam MEPS. 53 auffnemen. vnd do Z—Oa. 54 **Wann**] Vnd P. ſtercklichen OOa. 55 **er**] vnd Z—Oa. geſchrifft E—Oa. das criſtus iheſus wâre Z—Oa. **criſtum**] *fehlt* MEP. 56 **Wann**] Und Z—Oa. es geſchach A. 57 corinthum Z—Oa. durchgieng die ôberen teilen vnd kam in epheſum. vnd vande Z—Oa. 59 **ob — 60 geiſt**] habend ir nit empfangen den heyligen (heyli | Sc) geyſt gelaubend Z—Oa. 61 **Wann — 387 a 1 ir**] Nun haben wir doch nit gehôret ob der heylig geyſt ſeye. Do ſprach er zů in. warin (warumb GSc) ſeyend ir denn Z—Oa.

*

45 vnd lert TF. 46 iheſus TF. **er**] vnd TF. **den**] di TF. 47 begung T, begund F, *auf rasur.* getreulich TF. 48 iheſus TF. 49 namen in TF. 50 im fleiſiclicher aus TF. 51 gegen achaia TF. 53 **Do — 54 glaubten**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 55 **er**] vnd TF. kriſt TF. 57 paul vbergieng di obriſten tail vnd kom zu epheſen TF. 59 **vand**] + do TF. **Er**] vnd TF. 60 enphacht TF. 61 **Wann**] Noch wir haben gehort TF. **wir horten**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

fein nit. | Wann er ſprach. Dorumb in wem ſeyt ir v. 3.
getaufft? Sy ſprachen. In dem tauff iohannis. | Wann 4.
paulus ſprach. Iohannes der taufft das volck in dem
tauff der bûß ſagent das ſy gelaubten an den der do
iſt kúnftig nach im das iſt in iheſu: | do ſy gehorten 5.
diſe ding: ſy wurden getaufft in dem namen des her
ren iheſu. Vnd do in paul hett aufgelegt die hand: 6.
der heilig geiſt kam auf ſy vnd ſy retten in zungen:
vnd weyſſagten alſo das ſy ſelber auflegten. Wann 7.
aller der warn als ·xij. Wann paul gieng in die ſyna 8.
gogen vnd rett mit dúrſtikeit durch ·iij· moned: er
diſputiert vnd vnderweyſt von dem reich gotz. Wann 9.
do etlich derhertenten vnd nit gelaubten ſy flûchten
dem weg des herrn: er ſundert die iunger vnd ſchied
ſich von in vor aller der menig: er diſputiert teg-
lich in der ſchûl eins gewaltigen. Wann ditz wart 10.
gethan durch ·ij· iare: alſo das alle die iuden vnd
die heiden die do entwelten in aſia die horten daz wort
des herren. Vnd gott der tet nit lútzel kreffte durch 11.
die hende pauli: | alſo das ioch ſein gewand wart ge 12.
numen von ſeim leib vnd wart gelegt auf die ſiechen

1 **Wann**] vnd P. 2 ſprach ZA. der tauff Z—KSbSc. **Wann**] Vnd P—Oa. 3 **der**] *fehlt* K—Oa. 4 **an**] in Z—Oa. 5 iheſum Z—Oa. **do — 7 iheſu**] *fehlt* Sb. 8 paulus E—Oa. 9 **alſo** — 10 **Wann**] Vnd der mann aller warn bey zwelfen. Vnd Z—Oa. 10 paulus E—Oa. 11 **dúrſtikeit**] zůuerſicht Z—Oa. **er**] *fehlt* K—Oa. 12 diſputierend K—Oa. **vnderweyſt**] rattend ZZc—Oa, rattet A, redtend S. **Wann do**] Vnd do P, Do aber Z—Oa. 13 erhörteten Z—Sa, verherteten K—Oa. 14 **er** — 15 **er**] vor aller mánig do ſchied er von in vnd beſundert die iungern vnd Z—Oa. 15 táglichen A. 16 **Wann**] vnd P—Oa. das Z—Oa. geſchach A. 17 ·**ij**·] zwelff S. **die**] *fehlt* K—Oa. 18 **die** (*erstes*)] *fehlt* ZcSa. wonten P—Oa. **die** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 19 **der**] *fehlt* K—Oa. **nit lútzel**] nit wenig POOa, nit allerley oder wenig Z—Oa, allerley nit wenig K—Sc. 20 auch Z—Oa.

1 **fein — Dorumb**] er ſprach TF. **ir**] + den TF. 3 **paulus**] + der TF. **der**] *fehlt* TF. 5 wer kunftig TF. an iheſum TF. 7 iheſus TF. paulus TF. 8 **kam**] viel TF. 9 **auflegten**] weiſſagten TF; alſo weiſſagten *unterstrichen* T. 10 **der**] + manne TF. paulus TF. 15 **der**] *fehlt* TF. 18 **die horten**] horten TF. 19 **der**] *fehlt* TF. 20 ſeine gewant wurden TF. 21 wurden TF.

Digitized by Google

vnd die ſiechtum ſchieden ſich von in: vnd die vn-
v. 13. reinen geiſt giengen aus. Wann auch etlich von den
vmbgenden iuden die do beſchwûren die geiſt die ver
ſûchten anzerûffen den namen des herrn iheſu vber
die die do hetten die vnreinen geiſt ſagent. Ich be-
14. ſchwere eúch bey iheſu den paulus brediget. Wann
eim iuden bey namen ſceue eins fúrſten der pfaffen
dem warn ·vij· ſún: die do teten diſe ding. Wann
ſy giengen ein zů dem der do hett den teúfel. Sy begun-
den anzerúffen den namen des herrn ſagent. Wir ge
bieten dir in dem namen des herrn iheſu den paulus
15. bredigt das du aufgeſt von im: | wann der bôß geiſt
antwurt er ſprach zů in. Iheſus hab ich derkannt:
16. vnd paulum weyß ich. Wann wer ſeyt ir? | Vnd
der man in dem der vnrein geiſt was der ſprang an
ſy vnd herſcht ir beyder· vnd vberwand ſy alſo das ſy
nacket vnd verwundet entpfluchen von dem haus.
17. Wann ditz wart gemacht kunt allen den iuden vnd
den heyden die do entwelten zů epheſi: vnd vorchte
viel auff ſy alle: vnd der nam des herren iheſu criſti
18. wart gemichelicht. Vnd die menig der geleúbigen
19. die kamen ſy beiachen vnd erkunten ire tate. Wann
manig von den die do hetten nachgeuolgt den kún-

*

22 **vnreinen**] ſchalckhafftigen Z—Oa. 23 **Wann**] Vnd Z—Oa. 26 die bôſen geyſt. vnd ſprachen Z—Oa. 27 durch iheſum Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 28 **eim**] ein P, einen ZcSa. **bey**] mit Z—Oa. ſtene M. **eim**] einem ZASK—Oa, einen ZcSa. prieſter P—Oa. 29 **dem**] den ZcSa, *fehlt* K—Oa. **diſe**] daz Z—Oa. **Wann** — 33 **im**] *fehlt* Z—Oa. 33 vnd der ſchalckhaftig geyſt Z—Oa. 34 **er**] vnd Z—Oa. Iheſum Z—Oa. 35 aber Z—Oa. 36 **vnrein**] bôß Z—Oa. **der** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 39 Vnd das warde kunt Z—Oa. 39, 40 **den**] *fehlt* K—Oa. 40 wonent P, wonten Z—Oa. epheſum Z—Oa. **vnd**] + die Z—Oa. 42 großgemacht P—Oa. **die menig**] vil Z—Oa. 43 **die**] *fehlt* K—Oa. **ſy beiachen**] bekennend Z—Oa. verkunten P, verkundend Z—Oa. **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. 44 vil auß den Z—Oa.

*

25 **des**] vnſerz T. 25, 27 iheſus TF. 28 **eim**] ain T. 29 redten TF, teten ta. **Wann**] vnd TF; (vnd — 33 im *unterstrichen* T). 32 **des herrn iheſu**] iheſus TF. 33 auſt geſt T. **wann**] vnd TF. 34 Iheſum TF. 39 wart kunt getan TF. 43 **die**] + den F. beiachten T, beiaichen F.

Digitized by Google

ſten oder den hübſchen dingen die brachten die bücher
vnd verbranten ſy vor allen: vnd achten iren werd
vnd funden das gůt ·l· tauſent pfennig. Vnd alſo v. 20.
ſtercklich wůchs das wort des herren vnd wart ge-
ſterckt. Wann do diſe ding warn erfüllt paulus für 21.
ſatzt im geiſt vberzegeen von macedom vnd achaia
vnd zegen zů iheruſalem ſagent: wann dornach ſo ich do
werd: mir gezimpt auch zegeſehen rome. Wann er 22.
ſante zwen in macedom von den die im ambechten
thymotheum vnd eraſtum: vnd erſelb beleib in aſia
zů dem zeyt. Wann nit ein lützel trůbſal wart ge- 23.
macht in dem zeyt von dem weg des herren. Wann 24.
ein goltſchmid was bey namen demetrius der macht
ſilbrin tempel oder heuſer dyane der bracht nit lützel
gewinne den werckmeyſtern: | er rieffe zůſamen die 25.
die do waren meyſter des ſelben dings vnd ſprach.
O mann ir wiſſt daz vns iſt ein michel gewinnung
387 b] von diſem hantwerck: | vnd ir ſecht vnd hört das dirr 26.
paulus abkert manig geſelſchaft nit allein zů epheſi
wann er vnderweyſt vilnach alles aſia ſagent: wann
es ſeind nit gőt die do werden gemacht mit den hen

45 **oder — dingen**] *fehlt* OOa. **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 46 vnd verbauwen M. 47 **gůt**] gelt Z—Oa. **Vnd**] *fehlt* Z—Oa. 48 ward beſtättet. Vnd do Z—Oa. 49 paulus der (*fehlt* K—Oa) nam im für im geiſt zegeen Z—Oa. 50 macedon EP, macedonia Z—Oa. achia S. 51 **vnd zegen zů**] gân OOa. **ſo**] do Sc. 52 So můß ich auch rom ſehen. vnd ſendet in macedoniam zwen auß den Z—Oa. zeſechen P. **Wann**] Vnd P. 53 macedon P. **im**] in E. dienten P—Oa. 54 vnd er belib auf (*fehlt* OOa) ein zeyt in aſia. Vnd nit Z—Oa. 55 wenig P—Oa. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 56 der zeyt K—Oa. **Wann**] Vnd P. 57 **bey**] mit Z—Oa. 58 **oder heuſer**] *fehlt* OOa. **bracht**] gab Z—Oa. wenig P—Oa. 59 er růfft P, der vordert Z—Oa. **die**] *fehlt* OOa. 61 **O**] Ir Z—Oa. **ein michel**] ein großer P, die Z—Oa. gewin P. 1 **dirr**] der P. 2 abkeret vil volcks Z—Oa. **zů**] *fehlt* Z—Oa. 3 **wann**] ſunder auch Z—KSb—Oa, ſunder G. **vilnach**] ſchier K—Oa. **wann**] *fehlt* OOa.

45 **die** (*erstes*)] ſi T. 49 **fürſatzt**] der furſacz TF. 50 achaiam TF. 53 **die**] + da F. 4 ze ſein nit TF.

Digitized by Google

v. 27. den. Wann vns wirt nit allein verderbt dirr teil ze
kumen in verwúſtung: wann auch der michel tem-
pel dyane der wirt geacht zenichten: wann auch ſein
magenkraft diſe begunde zůuerwúſten die do erete
28. alles aſia vnd der vmbring. Do ſy hetten gehort diſe
ding ſy wurden erfúllt mit zorn: vnd rieffen ſagent
29. Diana der epheſier der iſt michel. | Vnd die ſtat wart
derfúllt mit verwúſtung: vnd ſy machten ein gech
mit eim gemút in das rathaus ſy zuckten gayo vnd
30. ariſtarcho die macedonier die geſellen pauls. Wann
do paul wolt eingen vnder das volck die iunger ge-
31. ſtatens nit. Wann etlich von den fúrſten aſie die
do warn ſein freúnde die ſanten zů im: bittent das
32. er ſich nit gebe in das rathaus. Wann die anderen
ſprachen ein anders. Wann die kirch was verwúſt:
vnd manig weſſten nit vmb waz ſach ſy warn kumen
33. Wann die geſellſchaft von den iuden die zugen aus
alexander. ſy flechten in. Dorumb alexander

*

5 **Wann**] Vnd P, Nun Z—Oa. wirt vns Z—Oa. **dirr**] der P. teyl das der vns kumm in verwerfung Z—Oa. 6 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. **der — 9 vmbring**] der groſſen gôttin dyane tempel der (*fehlt* K—Oa) wirt zenichte geſchâtzet (geſeczt Sc), vnd wirt anfahen erbrochen zewerden ſein mayeſtat die das gantz aſia vnd der (+ den ZcSa) vmbkreys eret Z—Oa. 6 groſſe P. 8 mageſtatt P. ereten EP. 9 **der**] den EP. vmbkrayß P. 10 rúfften P. ſchrien auß Z—Oa. 11 **der** (*zweites*)] die Z—Sa, *fehlt* K—Oa groß P—Oa. 12 **ein**] *fehlt* P. vngeſtúme Z—Oa. 13 **eim**] dem S. rechthauß Z—Oa. zuckten ſie K—O, zuckendt ſy Oa. gayum vnd ariſtarchum Z—Oa. 14 mitgeferten Z—Oa. paulus EP, pauli Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 15 paulus E—Oa. 16 aber Z—Oa. 17 **fanten**] + ſy Sc. 18 **ſich**] ſy P. das ſchawhauß Z—Oa. **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. 19 ſchrien Z—Oa. 20 **kumen — 22 in**] zůſamen kumen. Aber ſy czugen herdan alexandrum. vnd die iuden triben in fúr Z—Oa. 21 aus | von alexander MEP.

*

5 verdirbz F. 8 di begint TF. ert TF. 9 ſi gehorten TF. 13 **in**] an TF. 14, 15 paulus TF. 16 -ſtaten ſein nit TF. aſya TF. 18 **nit**] icht TF. 20 **vmb — kumen**] *fehlt* TF; durch welher ſach ſie warn geſament, *nachtr.* tc.

Digitized by Google

der ieſch die ſchweygung mit der hand: er wolt ge
ben die red dem volck. Do ſy in hetten erkannt zeſein v. 34.
ein iuden: ein ſtymm wart gemachet aller als durch
zwů ſtůnt růffent vnd ſagent. Dyana der epheſier
iſt michel. Vnd do der ſchreiber hett geſtillt die ge- 35.
ſelſchaft er ſprach. O mann von epheſi: wann welcher
der menſchen iſt der nichten weyß zeſein die vbung
der ſtatt der epheſier die micheln dyani vnd des ge-
ſchlechts iouis? Dorumb ſo nit mag widerſagen 36.
diſen dingen eůch gezimpt zeſein gefridſam: vnd nit
zetůn freuenlich. Wann ir habt zůgefůrt diſe mann 37.
die do nit ſpottent eůwer heiligen noch eůwers gots
Vnd ob demetrius vnd die werckmeiſter die do ſeind 38.
mit im habent etlich ſach wider ſy: die werden ge
than das ſy werden geſament vnd ſeind die ratgeben
ſy beſagent an einander. Wann ob icht anders dings 39.
iſt das ir ſůcht: das mag werden entbunden in der
elichen kirchen. Wann wir verderben auch zeſtraffen 40.
dez heůtigen widerteils: ſo keiner wirt ſchuldig dez auf

*

23 **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. hieſch K—Oa. **die**] ein P. **wolt**] + auch Sb. 24 **red**] rechnung Z—Oa. **zeſein**] *fehlt* P. das er ein iud was. do (*fehlt* OOa) ward ein ſtymm aller Z—Oa. 25 **als**] *fehlt* P. 27 **iſt**] + gar Sb. groß P—Oa. die ſcharen. Do ſprach er. Ir mann Z—Oa. 29 iſt der menſchen der nicht wiß da (das SK—Oa) die ſtat. der epheſier ſeye (+ ein dienerin Z—Sa) der groſſen dyane Z—Oa. 30 groß P. 31 ionis M. **widerſagen** — 33 **freuenlich**] widergeſaget (widerſagt Oa) werden diſen dingen. ſo můffend ir geſchweiget ſein vnd nichts fráuelichs tůn Z—Oa. 32 fridſam P. 33 **diſe** — 35 **ob**] die menſchen. vnd nicht kirchenbrůchel noch lôßterend ewer gôttin. hat aber Z—Oa. 35 **vnd**] + auch Sb. 36 **habent** — **ſy**] ein ſach wider einen Z—Oa. 37 **vnd** — 39 **ſůcht**] in der ſamung der recht ſprecher. vnd do die (die do ZcSa) ratgeben ſeien. vnd (*fehlt* OOa) do fůllen ſy an (*fehlt* SOOa) einander beclagen. ob ir aber icht (nit A) anders dings ſůchend Z—Oa. 40 **auch zeſtraffen**] vnd geſtraffet werden Z—Sa, vnd werden geſtraffet K—Oa. 41 auflauffs. So keiner ſchuldig ſeye des czůlaufs Z—Oa.

*

23 yeſchen di ſweiunge TF. 25 ainen iuden TF. 29 nit TF. vbrung T, vbriung F. 30 dez micheln diana TF. 33 freflich T, freflich F. 38 beſagten TF. **Wann**] vnd TF. 39 **ir**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

lauffes von dem wir nit múgen lang kriegen mit
paul vnd zegeben die rede: vnd do er ditz hett gefagt
er ließ die kirchen. *xx*

v. 1. Wann dornach do der wůff hett auffgehorte:
paulus der rúff den iungern er vnderweyft
fy er gefegent fy: vnd gieng aus daz er gieng
2. zů macedom. Wann do er was durchgegangen diſe
teyl vnd fy hett vnderweyfet mit manigen worten
3. er kam zů kriechen: | do er do was gewefen drey moned
im wart gemacht lage von den iuden er fchifte zů
fyri: vnd er hett ein rat das er widerkert durch ma
4. cedom | wann fofypater pirri der pirener der gefellt
fich zů im: wann die von theffalonicens ariftarchus
vnd fecundus gaius derbeus vnd thymotheus: wann
5. afia thyticus vnd trophinus. Do diſe waren vor
6. hin gegangen fy enthabten vns zů troade: | wann
nach den tagen der derbe wir fchifften von philippis
wir kamen zů in zů troade in fúnff tagen: do ent-

*

42 **nit** — 43 **rede**] múgen (+ kein S) rechnung geben Z—Oa. 45 Nach dem aber, vnd aufhôrte das gefchrai Z—Oa. 46 **der**] *fehlt* K—Oa. rúfft P—Oa. 47 **er** (*erstes*)] vnd Z—Oa. 48 in macedoniam. Do er aber het durchgangen Z—Oa. 50 **er kam** — 52 **ein**] kam er in kriechenland (kriechyfche land OOa) vnd do er dafelb (dafelbft K—Oa) was drey moned gewefen do warden im heymlich fúrwartung gemachet von den iuden do er wolt fchiffen in fyriam. Vnd het Z—Oa. 50 **do er**] der MEP. 52 **durch** — 54 **theffalonicens**] in macedoniam. Aber es gieng mit im Sofipater der pirriberoner vnnd der theffalonicenfer Z—Oa. 53 fofy pater M. pierner P. 55 **fecundus**] + vnd Z—Oa. derbus P, derbens ZSZcSa. **wann afia**] die afianer. Aber Z—Oa. 56 **Do**] vnnd do Z—Sa. 57 **gegangen** — 58 **fchifften**] gangen. do (*fehlt* K—Oa) hielten fy (*fehlt* K—Oa) vns auff troade. Aber wir fchifften nach (+ nach Oa) den tagen der derben (vngefewrten K—Oa) brot Z—Oa. 59 **wir**] vnd Z—Oa. zů in in troadem Z—Oa. **do** — 60 **Wann**] vnnd Z—Oa. 59 wont P.

*

43 paulus TF; nit . . . lange kriegen mit paulus vnd *gestrichen* T. 48 difen TF. 52 **vnd er**] vnd TF. 53 **pirener**] beroer ta. 54 in TF. 55 **fecundus**] + vnd TF. 56 **vnd**] *fehlt* TF, *nachtr. corr.* T. 58 philippens TF.

Digitized by Google

welt wir ·vij· tag. Wann an einem des ſambſtag do v. 7.
wir waren geſamment zebrechen das brott paulus
diſputiert mit in vnd ſterckt ir ſelen: er was zegen
an dem morgen er verzoch das wort vntz zů mitter
nacht. Wann glaſuaß warn in dem ſoler: do wir 8.
waren geſament. Wann ein iungling bey namen 9.
euticus der ſaſſe auf einem venſter: do paulus als lang
diſputiert er wart bedruckt mit ſchwerem ſchlaffe
er wart verfürt vom ſchlaff er viel nider von dem
dritten ſoler: er wart aufgehaben vnd wart bracht
tod. Do paulus was abgeſtigen zů im er neigt ſich 10.
vber in: er vmbuieng in vnd ſprach. Nichten welt
werden betrúbt. Wann ſein ſel iſt in im. | Wann paul 11.
ſteyg auff er brach brot vnd aſſe: vnd do er hett ge-
nůg gerett alſo vntz zů dem liecht: er gieng. Wann 12.
ſy fůrten das kind lebentig: vnd ſy wurden nit ein
lútzel getrôſt. Wann wir ſtigen auff in einem ſchiff 13.
wir ſchifften in aſſon: von dann ſy paul waren zů

*

60 **des ſambſtag**] des ſambſtags P, ſabbath Z—Oa. 61 **waren geſamment**] komen warn Z—Oa. zerbrechen P. **paulus**] + der Z—Sa. 1 **ſterckt — 3 warn**] wolt zemorgens hinweg ziehen. vnd verlengert die predig vntz (biß Sb—Oa) in die mittennacht (mitternacht SOOa). Es waren aber vil amplen Z—Oa. 4 **Wann**] Vnd Z—Oa. **bey**] mit Z—Oa. 5 euticis M. **der**] *fehlt* K—Oa. 6 **er wart**] do ward er Z—Oa. 7 do ward er gefüret von dem ſchlaff vnd viel herab Z—Oa. **von**] vom̃ K. 8 **er — 9 tod**] vnd ward tod aufgehaben (-gehebet Sc) Z—Oa. 10 **er**] vnd Z—Oa. Ir fúllend nit betrůbet werden Z—Oa. 11 **Wann** (*zweites*)] Vnd P—Oa. **paul**] paulus P, er Z—Oa. 12 **ſteyg — 13 gieng**] gieng auff. vnd brach das brot vnd verſůchet das vnnd redt genůg vntz (biß Sb—Oa) zů dem liecht. vnd zog alſo hinweg Z—Oa. 13 **Wann**] Vnd P—Oa. 14 **vnd ſy**] herzů. Vnd Z—Oa. 15 wenig P—Oa. **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. in ein K—Oa. 16 **wir**] vnd Z—Oa. **von — 17 entphachen**] Das wir dauon empfiengen (empfieng S) paulum Z—Oa. 16 paulum EP.

*

60 ſambſtagz TF. 61 **paulus**] + der TF. 2 den F. 3 **Wann**] + begnugklich TF. 5 enthicus TF. 9 **tod**] + Darum TF. waz paulus F. 10 **in vnd**] vnd F. welſt TF. 11 paulus TF. 12 daz prot TF. 14 **vnd ſy**] vnd TF. 15 ein TF. 16 paulus TF.

Digitized by Google

entphachen. Wann alſuſt ordent: er ſelber zemachen
v. 14. den weg durch das land. Wann do er vns het funden
in affon: do wir in entphiengen wir komen in mi-
15. tile. Vnd dornach ſchifften wir am andern tag wir
kamen zů contrachi: vnd an dem andern tag zůfůgt
wir vns zů ſamum: vnd an dem andern tag kam wir
16. zů milet. Wann paulus hett im fürgeſetzt vber zů
ſchiffen zů epheſi: das im icht würde gemacht ein
ſaumung in aſia. Wann er eylt ob es im wer múg
17. lich: das er den pfingſtag macht zů iheruſalem. Wann
er ſant von milite zů epheſi er rieff die merern der
18. geburt der kirchen: | do ſy waren kumen zů im vnd
waren mit einander: er ſprach zů in. Ir wifft von
dem erſten tag an dem ich bin eingegangen in aſia
in welcherweys ich was thůn mit euch durch alles
19. das zeyt | dienent dem herrn mit aller demútigkeit vnd
mit vil trehern vnd mit verſůchungen die mir ge
20. ſchachen von den lagen der iuden: | in welcherweys ich
euch nit minner hab hinderzogen der nutzſamen ding·

*

17 **Wann**] Vnd PS. alſo P—Oa. 18 **Wann**] Vnd P-Oa. **er** — 20 **tag wir**] wir zůſamen kamen in affon da namen wir in mit vns. vnd kamen in mitilenem. vnd füren am (an dem Sc) andern tag von dann. vnd Z—Oa. 21 **zů contrachi**] gegen chium Z—Oa. am OOa. **zůfůgt** — 23 **milet**] lentten wir zů (+ zů Z—Sa) ſamum. vnd kamen an dem nachuolgenden tag in Miletum Z—Oa. 22 **zů ſamum**] zůſamen MEP. 23 **Wann**] Vnd P. 24 epheſum Z-Oa. **im**] in P. nit AOOa. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 25 **ſaumung**] ſamnung MEP, verziehen Z—SbOOa, verziehung Sc. **Wann**] Vnd P. 26 **macht**] begienge Z—Oa. **Wann**] Vnd P-Oa. 27 mileto Z—Oa. er růfft P, vnd vordert Z—Oa. 28 **do**] Vnd do Z—Oa. ſy kamen OOa. 29 **mit**] bey Z—Oa. 31 alle Z—Oa. 32 **das**] die Z—Sa, *fehlt* K—Oa. 33 mit zâheren Z—Oa. verſuchen G. 34 auß den (dem G) heymlichen neyden der Z—Oa. 35 **nit** — 37 **heůſer**] nichtz nútz entzogen hab das ich euch nit verkún-

*

19 zu mitilem TF. 20 **wir kamen** — 21 **tag**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 22 **zů ſamum**] zuſamen TF. 24 wurden T. **ein**] fein TF. 25 ſammung F. **es**] *fehlt* T. 27 milit TF. **die**] den TF. 30 an den F. 33 verſuchung TF. 34 **den**] dem F. lachen T. lagen ta. 35 des TF.

Digitized by Google

ich erkunt euch die wort gotz vnd lert eúch offenlich
vnd bezeúget durch die heúſer: den iuden vnd den v. 21.
heyden die bûß in gott vnd den gelauben in dem her-
ren iheſu criſto Vnd nu ſecht ich bin gebunden mit 22.
dem geiſt ich gee zů iheruſalem ich miſſkenn die ding die
mir ſein kúnftig in ir: | neur daz mir der heilig geiſt 23.
vor bezeúgt durch alle die ſtette ſagent. Wann die
band vnd mein trúbſal: die beleibent mir in iheruſalem.
Wann ich vôrcht keins dirr ding: noch mach mein 24.
ſel edeler denn mich: ſo ich nu volend meinen lauf
vnd die ambechtung des wortes das ich entphieng
von dem herrn iheſu zebezeúgen euch das ewangelium
der gnaden gotz. Vnd nu ſecht ich weyß das ir alle 25.
von des hin nichten geſecht mein antlútze: bey den
ich bin vbergangen zebredigen das reych gots. Dor 26.
umb ich entzampt bezeúg eúch an dem heútigen tag:
an dem ich bin rein von dem blût aller. Wann ich 27.
hab mit alle nit hinderzogen zů erkúnden in euch den
rate gotz: | vernempt euch vnd aller der hert in der eúch 28.

*

dete vnnd euch lerte offenlich auch durch die heuſer bezeúgend Z—Oa. 36 verkunt P. 38 **dem**] den E—SK—Sc. 39 iheſu criſti EP, iheſum criſtum Z—Oa. 40 vnd ways nit die Z—Oa. 41 **neur**] nun ZcSaOOa. 42 bezeúg EP. **die** (*erstes*)] *fehlt* ZASK—Oa. **Wann**] Vnd P. 43 **vnd**] + auch Sb. **mein**] die Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. wartend mein in Z—Oa. 44 **Wann**] vnd P, aber Z—Oa. **dirr**] der PZcSa. 46 die dienſtberkeyt P, den dienſt Z—Oa. 47 bezeügen Sb. **euch**] *fehlt* Z—Oa. 49 fúrohin Z—Sa, fúranhin K—Sc, fürhyn OOa. nicht werdent ſehen mein antlútz durch die ich bin gangen predigend Z—Oa. 51 **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. **bezeúg**] + nit ZSK—Sc, mit AZcSaOOa. 52 **an — rein**] das ich reyn bin Z—Oa. 52 **Wann**] Vnd P. 53 **mit** — 54 **vernempt**] nit geflohen. das ich euch nit verkúndete allen rat gottes. vermerckend Z—Oa. 54 **aller der hert**] aller der ret MEP, auff alles volck oder herd Z—Sc, auff alle herde OOa.

*

36 ler TF. 37 der iuden TF. der haiden F, di haiden T. 38 **dem**] den F. 39 iheſum criſtum TF. 42 alle ſtet TF. 44 **mach**] enmacht TF. 45 **mich**] ich F. 47 iheſus TF. ewangli TF. 48 **nu**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 49 **nichten**] vbergangen nit TF (vbergangen *unterstrichen* T). 52 **an dem**] daz TF.

Digitized by Google

der heilig geiſt hat geſatzt biſchoff zerichten die kirch
v. 29. en gotz: die er hat gewunnen mit ſeinem blůt. Ich
weyß daz nach meiner ſcheidung eingend vnder eúch
30. zuckent wolff: die do nit ſchonent der herde. Vnd
von eúch ſelb ſtend auff mann die do redent die ver-
31. kerten ding: daz ſy abkern die iunger nach in· | dorumb
wacht behabt die gedenckung: das ich nit auffhort
durch ·iij· iar tags vnd nachts ich manet ewer ieg-
32. lichen mit trehern. Vnd nu brůder ich entpfilch eúch
got vnd dem wort ſeiner genaden: der do iſt gewal
tig zebauwen vnd zegeben das erb in allen den gehei
33. ligten. Ir ſelb wifft das ich nichten begert ſilber vnd
34. gold oder das gewand keins: | wann ioch diſe hend die
haben geambecht die ding die mir warn notturfftig
35. vnd den die mit mir ſeind. Wann ich hab eúch ge-
zeygt alle ding: das alſuſt arbeitent gezimpt zů ent
phachen die krancken· vnd angedechtig ſein des wortz
iheſu: wann er ſagt es. Seliger iſt mer zegeben denn
36. zů entphachen. Vnd do er ditz hett geſagt: er neigt
37. ſein knye mit in allen vnd bett. Wann michels wein-
en wart gemacht allen: vnd ſy neygten ſich auff den

*

55 zeregiern Z—Oa. 57 abſcheydung Z—Oa. ein werden geen Z—Sa, eingeen werden K—Oa. 59 auß euch ſelb werden auf-ſtan Z—Oa. ſelber P. 60 **abkern**] bekern P. 61 wachent vnd behaltend in gedechtnuß. das ich nit auff gehört hab Z—Oa. 1 tag vnd nacht vermanend ewer Z—Oa. 2 zähern Z—Oa. **brůder ich**] brůderlich Z—Oa. **entpfilch**] + ich Zc—Oa. 4 **den**] *fehlt* Z—Oa. **geheiligten**] + dingen Z—Oa. 5 nit begert hab Z—Oa. 6 oder eúwer keyns gewande. Wann diſe Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 7 **geambecht**] gebeten P, gereychet Z—Oa. 8 **mit**] bey Z—Oa. 9 **das**] wann Z—Oa. alſo P—Oa. můß man aufnemen Z—Oa. 10 ingedächtig Z—Oa. 11 er hat es geſaget. Es iſt mer ſäliger geben wann (dann Oa) nemen Z—Oa. 12 **er** (*erstes*)] *fehlt* ZcSa. 13 **Wann**] Vnd ein Z—Oa. groſſes P, groß Z—Oa. 14 ward ir aller Z—Oa.

*

56 **blut**] + vnd F. 57 **weyß**] waz F. vnder euch ingend TF. 59 ſelber TF. 2 **mit**] + herten T, *gestrichen*; herczen F. 5 nit TF. 8 **den**] *fehlt* TF. 9 arbaten TF. 10 ſiechen vnd zu gedenken dez wortz dez herren iheſus wan erſelb ſprach es iſt mer (mir F) ſeliger TF. 12 **Vnd**] *fehlt* TF. 13 michel TF.

Digitized by Google

hals pauli ſy kuſſten in: | ſy waren aller meyſt leidig v. 38.
in dem wort das er in hett geſagt das ſy von deſhin
nit wern zeſehen ſein antlútz. Vnd ſy fûrten in zû
dem ſchiffe. *xxj*

Wann do es wart getan das wir ſchifften von 1.
in in einer kúrtze: wir kamen mit rechtem
lauff zû choum: vnd am andern tag zû ro-
dum: vnd dornach in pateram: vnd do wir heten fun 2.
den ein ſchiff vberzefaren in phenicen: wir ſtigen auf
vnd ſchifften. Wann do wir warn erſchinen cipern 3.
vnd wir lieſſen zû der winſter wir ſchifften in ſyri:
vnd kamen zû thyri. Wann do was ein ſchiff auſle
gent die búrd. Wann do wir hetten funden die iun- 4.
ger wir beliben do ·vij· tag. Die ſagten paulum durch
den geiſt: das er icht aufftig zû iheruſalem. Vnd do die 5.
tag waren erfúllt wir giengen aus· ſy fûrten vns
alle mit den weiben vnd mit den ſúnen vntz fúr die
ſtatt: vnd do wir hetten geneigt die knye wir betten
an dem geſtade. Vnd do wir hetten geſegent einan- 6.
der wir ſtigen auf in das ſchiff: wann ſy kerten wider
in die iren. Wann wir vollenten die ſchiffung von 7.

*

16 von deſhin] fûrohin Z—Sa, fûranhin K—Oa. **17 wern**] würden Oa. geſehen P, ſehen Z—Oa. **ſy**] *fehlt* Z—Oa. 19 **Wann**] Und Z—Oa. **do**] *fehlt* A. es geſchach AOOa. von jm SbOOa. 20 **in einer kúrtze**] *fehlt* Z—Oa. 21 an dem Z—Oa. **rodum**] robum P. 23 phenicem Z—Oa. 24 **Wann**] Vnd Z—Oa. **erſchinen**] + zû K—Oa. 25 vnd lieſſen das zû der lingken hand Z—Oa. lingken EP. ſiriam Z—Oa. 26 thytum Z—Sa, thyrum K—Oa. ein ſchich S. 27 **Wann**] Vnnd Z—Oa. 28 Diſe ZASK—Oa. paulo Z—Oa. 29 **icht — zû**] nit aufgieng gen Z—Oa. 30 auß. vnd ſy belaytent vns Z—Oa. 31 biß Sb—Oa. 33 aneinander Sc. 34 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. 35 in ire herberg. Aber wir Z—Oa.

*

15 paulus TF. wurden TF. 17 **ſy**] *fehlt* TF. 20 **in einer kúrtze**] abſtracti T, zu abſtracti F; in einer kurcz ta. 21 lauffen zu chum TF. anderm F. 22 patria F. 24 zu cipern TF. 25 **vnd**] *fehlt* T. **lieſſen**] + ſi TF. vinſter T. 26 **thyri**] thitu (*unterstrichen*) thyri T, Tirum F. 28 paulus TF. 34 **auf — 36 ſtigen**] *wiederholt* F (*das erste* ſtigen *schluss der seite*).

Digitized by

thyri wir ſtigen ab zů tholomaidam: vnd do wir het
ten gegrůfft die brůder wir beleiben bey in einen tag
v. 8. Wann an dem andern tag gieng wir aus wir kamen
zů ceſari. Vnd wir giengen in das haus philipps
des ewangeliſten der do was einer von den ſiben: wir
9. beleiben bey im. Wann diſem warn ·iiij· tőchter iunck
10. frauwen die do weyſſagten. Vnd do wir do wonten
durch etlich tag: ein weyſſag der vberkam von iuda
11. bey namen agabus. Do dirr was kumen zů vns er
nam die gůrtel pauli: er band im die hend vnd die
fůſſe vnd ſprach. Diſe ding ſpricht der heilig geiſt.
Den man des diſe gůrtel iſt alſo bindent in die iuden
in iheruſalem: vnd ſy antwurten in in die hend der heiden
12. Do wir ditz hetten gehort vnd die die do waren der
13. ſtat: wir baten· das er nit aufftig zů iheruſalem. Do ant
wurt paulus vnd ſprach. Was tůt ir weinend vnd
quelent mein hertze. Wann ich bin bereyt vmb den
namen des herren iheſu: nit allein gebunden werden
14. in iheruſalem wann auch zeſterben. Vnd do wir in
nit mochten vnderweyſen: wir gehullen ſagent. Der
15. will des herren werd getan. Wann nach diſen tagen
16. do wir waren bereyt wir ſtigen auf zů iheruſalem. Wann

*

36 thyro vnd fůren ab Z—Oa. ptalamaydam Z—Sa, ptolomaydam K—Oa. 38 Aber Z—Oa. **wir** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 39 ceſaream Z—Oa. **wir**] *fehlt* Z—Oa. philippi Z—Oa. 40 **wir**] vnd Z—Oa. 41 **Wann**] vnd Z—Oa. 42 **der**] *fehlt* K—Oa. kam Z—Oa. 44 **bey**] mit Z—Oa. **Do**] Vnd do Z—Oa. der was P. 45 **er**] vnd Z—Oa. 47 **diſe**] die Sc. alſo werden in binden Z—Oa. 48 **ſy — in in**] vnd werden in antwurten in Z—Oa. 50 aufgieng Z—Oa. 51 paul EP. 52 beinigent P—Oa. 53 zewerden K—Oa. 54 **wann**] funder P—Oa. ſterben Z—Sa. 55 wir lieffen dauon vnd ſprachen Z—Oa. 56 **Wann**] Vnd Z—Oa. 57 giengen wir auff Z—Oa. **zů**] gen P. **Wann**] Es kamen Z—Oa.

*

36 **hetten gegrůfft**] gegruzzten TF. 40 ſibben T, ſelben F. 41 dem TF. 42 **Vnd**] wan TF. 43 **tag**] *fehlt* T, *nachtr.* tc. 45 **nam**] + er nam F, *gestrichen.* paulus TF. fuzz vnd di hend TF. 48 **ſy**] *fehlt* TF. der (*gestrichen*) der F. 50 **nit**] icht TF. 53 iheſus TF. werden gepunden TF. 56 **des herren**] gotz TF.

Digitized by Google

auch von den iungern von ceſar die kamen mit vns:
ſy fûrten mit in bey dem wir herbergten iaſo den cipe
rer einen alten iunger. Vnd do wir waren kumen v. 17.
zû iheruſalem: die brûder entphiengen vns gern. Wann 18.
an dem andern tag paulus gieng ein mit vns zû ia
cob: vnd die alten waren alle geſamet. Do er ſy het 19.
gegrûfft: er erkunt durch alle die ding die got hett
getan durch ſein ambechtung vnder den heiden. Vnd 20.
do ſis hetten gehort ſy michelichten got: vnd ſprachen
zû im. Brûder ſich daz tauſent ſeint vnder den iuden
die do gelaubent gott: vnd alle ſeind ſy nachuolger
der ee. Wann ſy haben gehort von dir: das du lerſt 21.
die miſſhellungen oder die ſcheidung von moyſes
der iuden die do ſeind bey den heiden · ſagent daz ſy nit
ſûllen beſchneyden ir ſûn: noch eingen nach der ge-
wonheit. | Dorumb was iſt es. Ernſtlich es gezimpt 22.
zûſamen die menig. Wann ſy habent gehort dich
zeſein kumen. Dorumb ſo thû was wir dir ſagen. 23.
Wann vns ſeind vier mann die do habend gelobde
kuntſchaft vber ſich. So du diſe entphechſt geheilig 24.
dich mit in: vnd leg mit in an daz ſy ſcheren ir haubt:

58 **von**] auß Z—Oa. **ceſar die kamen**] ceſarea Z—Oa. 59 **ſy** — 60 **alten**] vnd fûrten mit in iaſonem bey dem wir wurden beherberget. der was von cipern vnnd ein alter Z—Oa. 61 Aber Z—Oa. 1 iacobum Z—Oa. 3 do verkundet er in alle ding Z—Oa. verkunt P. hat Z—Sa. 4 **ſein**] dein O, des Oa. dienen P, dienſtberkeit Z—Oa. **vnder**] in Z—Oa. 5 großmachten P, großmechtigen ZAZcSa, großmâchtigten SK—Oa. 7 haben gelaubet got. vnd ſeind all lieb haber Z—Oa. 8 aber Z—Oa. 9 **die miſſhellungen oder**] *fehlt* Z—Oa. **ſcheidung**] ſchiedung M, ſchneydung Z—Sa, beſchneydung K—Oa. moyſe Z—Sc, moyſi OOa. 10 **bey den**] durch die Z—Oa. 12 **Ernſtlich**] *fehlt* P, Fúrwar Z—Oa. es mûß zûſamen komen die mânig. Wann ſy werden hôren das du komen ſeyeſt Z—Oa. 15 **Wann**] *fehlt* Z—Oa. **do**] *fehlt* Z—Oa. · gelobt E—Oa. 16 **kuntſchaft**] ein gelûbd Z—Oa. **ſich**] ſie A. entpfacht P, aufnymbſt Z—Oa.

58 ceſari TF. 59 im TF. dem F. 2 **alle**] *fehlt* TF. 5 ſi es TF. michelten TF. 6 **daz**] wie vil ta. 9 miſſehellung TF. 11 ſolten TF. 13 di menig zeſamen (zamen T) TF. 15 **gelobde**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta; kuntſchaft *unterstrichen* T.

Digitized by Google

vnd ſy wiſſent alle· das die ding ſeind valſch die ſy
habent gehort von dir· wann du ſelb gee vnd behůt
v. 25. die ee. Wann von den heyden die do gelaubten den
ſchreiben wir zeurteylen das ſy ſich enthaben vor den
abgöttern vnd von den geopfferten vnd von dem blůt
vnd von der verſtickung vnd vor der gemein vnkeuſch
26. Do nam paulus diſe mann er wart gereinigt mit
in an dem andern tag er gieng in den tempel: vnd
erkůndet die erfůllung der tag der gereinigung vntz
das das opffer würde geofferet vor ir ieglichem.
27. Wann do ·vij· tag waren vollent: die iuden die do
warn von aſy do ſy in hetten geſehen im tempel ſy er-
weckten alles volck: vnd rüffent legten ſy die hend
28. an in. | O mann iſrahel helfft. Dirr iſt der man der do lert
all allenthalben wider daz volck vnd die ee vnd diſe
ſtatt: vnd hierůber hat er eingefůrt die heiden in den
29. tempel: vnd hat entzeůbert diſe heiligen ſtatt. Wann
ſy ſahen trophinum den epheſier mit im in der ſtat:
den ſy maſſten daz in paulus het eingefůrt in den tem
30. pel. Vnd alle die ſtat wart bewegt: vnd ein zůlauff
des volcks wart gemacht. Vnd ſy begriffen paulum
ſy zugen in aus dem tempel: vnd zehant wurden die

*

18 **vnd — alle**] das ſy all wiſſen Z—Oa. ding valſch ſeind (ſeid ZcSa) die Z—Oa. 19 aber Z—Oa. 20 Aber auß Z—Oa. **den** (*erstes*)] *fehlt* P. **den** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 21 vrteylend Z—Oa. **vor**] von Z—Oa. 22 **den**] dem P. 23 von dem erſteckten Z—Oa. 24, 25 **er**] vnd Z—Oa. 26 verkündet P—SaGScOOa, verkünde KSb. reynigung S. biß Sb—Oa. 27 fůr ir ieglichen Z—Oa. 28 **Wann**] Vnd P—Oa. 29 aſia Z—Oa. **ſy** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 30 ſchreiend Z—Oa. **hend**] band S. 31 **O**] + ir Z—Oa. **Dirr**] Der P. menſch Z—Oa. 32 **all**] + menſchen Z—Oa. **diſe**] die Sc. 34 entöret Z—Oa. 36 ſy maynten Z—Oa. 37 **die**] *fehlt* K—Oa. **ein** — 38 **gemacht**] vnd wart ein zůlauff des volcks Z—Oa. 39 **ſy**] vnd Z—Oa.

*

19 ſelber TF. 20 gelaubent TF. 22 apgotten TF. oppbern TF. 23 erſtigunge T, erſtickunge F. gemainen TF. 25 **in**] + in TF. 29 aſia TF. 30 riffent TF. 31 **mann**] + von TF. 32 **all**] *fehlt* TF. 34 heilig T, heilige F. 36 gefurt TF. dem F. 37 **wart**] warn T.

Digitized by Google

túr beſchloſſen. Wann ſy ſůchten in zů erſchlachen: v. 31.
vnd es wart erkúndet dem tribuner der geſelſchaft·
das alles iheruſalem were verwúſt. Zehant nam er ritter 32.
vnd hunderter er lieff zů in: do ſy ſahen den tribun
vnd die ritter: ſy horten auff paulum zeſchlachen.
Do genacht ſich der tribuner er begreiff in vnd ge- 33.
bot in zebinden mit zweyen ketten: vnd er fragt wer
er wer: oder was er hett gethan. Wann die andern 34.
rieffen ein anders vnder der geſellſchaft. Vnd do er
nit mocht derkennen die warheit vor dem wůff: er
gebot in zefůren in die herbergen. Vnd do paulus was 35.
kumen zů den ſtapheln: es geſchach das er wart ge-
tragen von den rittern vmb die ſterck des volckes.
Wann die menig des volcks die nachuolgt růffent: 36.
nym in. Vnd do man in begund einzefůren in die 37.
herberg: paulus ſprach zů dem tribun. Gezimpt mir
etwas zereden zů dir? Er ſprach zů im. Kanſt du
kriechiſch? Biſtu nit der egiptier du do vor diſen 38.
tagen haſt bewegt das volck: vnd haſt auſgefůrt in
die wůſt vier tauſent der mann der ſycarier oder die
do habent die waffen? Vnd paulus ſprach zů im. 39.
Ich bin ein man iude geborn von tharſis cilicie: das
[388 b] do nit iſt vnderkannt der gemein der ſtatt cilicie. Dor

*

40 **Wann**] vnnd Z—Oa. zů tödten Z—Oa. 41 verkündt PAZc—Oa. 42 **verwůſt**] auffwögig Z—Oa. 43 **er**] vnd Z—Oa. **den**] die P. tribuner Z—Oa. 44 do hörten ſy auff Z—Oa. 45 **er**] vnd Z—Oa. 46 **er**] *fehlt* Z—Oa. 47 Aber Z—Oa. 48 ſchrien Z—Oa. **geſellſchaft**] ſchar Z—Oa. 49 **wůff**] geſchray Z—Oa. 52 **vmb die ſterck**] von getreng wegen Z—Oa. 53 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. **růffent: nym in**] vnnd ſchrien höb in auff Z—Oa. 55 **dem**] den Z. tribuner Z—Oa. 57 **du do**] der du Z—Oa. 58 tagen bewegteſt K—Oa. 59 **der** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. ſytarier M. 61 **man**] + ein Z—Oa. tharſo Z—Oa.

*

41 **were**] wart TF. 42 gefachen TF. 44 paulus TF. 45 genachent TF. 46 **er**] *fehlt* TF. 48 **anders vnder**] andere TF. **do**] *fehlt* TF. 49 moch TF. 50 herberg TF. 53 nachuolgent T. 55 **paulus**] + der TF. tribuner TF. 56 **im**] dem F. 57 krichiſchen TF. 59 **oder**] + der TF. 61 thars TF. **cilicie**] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 1 cilicio TF.

Digitized by Google

umb ich bit dich: geſtatt mir zereden zů dem volck
v. 40. Vnd do er im ſein hett geſtatt: paulus der ſtůnd in
den ſtapheln er winckt mit der hand zů dem volck:
vnd ein michel ſchweygung wart gemachet er rett
zů in in hebreyſcher zungen ſagent. *xxij*

1. O mann brůder vnd vetter: hôrt die rede die
2. ich nu widergib zů euch. Wann do ſy horten
das er zů in rett in einer hebreyſcher zungen:
3. ſy gaben mer die ſchweygung. Vnd er ſprach. | Ich
bin ein man iud geborn zů tharſo cilicie: wann ich
bin gezogen in dirr ſtatt bey den fůſſen gamaliels·
gelert nach der warheite der vetterlichen ee: zeſein ein
4. nachuolger der ee als auch ir all heůt ſeyt: | wann ich
hab nachgeuolgt diſem weg vntz zů dem tod· zebin-
den vnd zů antwurten in die hůt die man vnd die
5. weib· | als mir der fůrſt der pfaffen gibt gezeůg vnd
alle die merern der geburt: von den ich entphieng
die brieff ich gieng zů den brůdern in damaſch das
ich ſy fůrt von dann geuangen in iheruſalem das ſy wur-
6. den gepeinigt. Wann es wart gethan do ich gieng

2 bit ich dich Z—Oa. 3 **ſein**] des ZA, ditz S, das Zc—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 4 **er**] vnd Z—Oa. 5 groß P, groſſe Z—Oa. ſtille Z—Oa. 7 **O**] O Ir Z—KSc, Ir GOOa, Wir Sb. **rede**] rechnung Z—Oa. 8 **nu**] *fehlt* Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 9 **rett**] *fehlt* G. **einer**] *fehlt* Z—Oa. 10 **ſprach**] + zů in OOa. 11 **man**] + ein Z—Oa. **zů**] von Z—Oa. Aber Z—Oa. 12 erzogen Z—Oa. bey der ſtatt P. gamaliel Z—Oa. 13 **zeſein**] *fehlt* Z—Oa. 14 **wann**] Der Z—Oa. 15 diſen EP. biß SbSc. **zebinden** — 17 **weib**] Vnd hab gebunden vnd in die gefängknuß gefüret man vnnd weyb Z—Oa. 16 hůten MEP. 17 prieſtern P, prieſter Z—Oa. gezeůgknuß Z—Oa. 18 **die**] die die ZA, *fehlt* K—Oa. von dem ZAS. ich nam Z—Oa. 19 **ich**] vnd Z—Oa. damaſco Z—Oa. 20 **ſy** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **dann**] + die Z—Oa. 21 **Wann**] Vnd Z—Oa. es geſchach A

3 **der**] *fehlt* TF. 4 **den**] dem F, + tempel TF (*unterstrichen* T) **er**] vnd TF. 6, 9 ebriſcher TF. 12 derzogen TF. gamaliel TF. 14 ir heut all TF. 15 **nachgeuolgt**] *unterstrichen* T, geecht ta. 16 **hůt**] + der man T, *unterstrichen*. 18 purt TF. 21 **wart**] warn TF.

Digitized by Google

vnd genachent damaſch zů mittemtag ein begnúg
lichs liecht das vmbleúcht mich gechling vom himel:
| ich viel nider an die erd vnd ich hort ein ſtymm vom v. 7.
himel ſagent zů mir. Saule ſaule: worumb iagſtu
mich? | Wann ich antwurt. O herr wer biſtu? Vnd 8.
er ſprache zů mir. Ich bin iheſus nazarenus: den
du veruolgeſt. Ernſtlich vnd die mit mir waren 9.
die ſahent das liecht: aber ſy horten nit die ſtymm des
der do mit mir redt. | Vnd ich ſprach. O herr was tů 10.
ich? Aber der herre ſprach zů mir. Ste auf vnd gee
in damaſch: vnd do wirt dir geſagt von allen din-
gen das dir gezimpt zethůn. Vnd do ich nichten ſach 11.
vor der klarheit ſeins liechts ich wart gefürt mit den
henden von mein mitgeſellen · vnd kam zů damaſch
Wann ein man ananias habent den gezeúg nach der 12.
ee von allen iuden die do entwelten zů damaſch: | der 13.
kam zů mir er ſtůnd vnd ſprach. Brůder ſaul ſich
mich an. Vnd ich ſach in an zů der ſelben ſtunde.
| Vnd er ſprach zů mir. Gott vnſer vatter der hat 14.
dich vorgeordent das du derkenneſt ſeinen willen:
vnd geſecheſt den gerechten vnd hôrſt die ſtymm von
ſeinem munde: | wann du wirſt ſein zeúge zů allen 15.

*

22 damaſco in mittemtag ein übergroß Z—Oa. 23 **das**] *fehlt* K—Oa. gächlich S. von dem Sc. 24 **ich** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. von Z—Oa 25 durchächteſt du mich. Vnd Z—Oa. 28 du durchächteſt Z—Oa. **Ernſtlich**] Gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 30 **do**] *fehlt* S. 31 **Aber**] Vnd Z—Oa. 32 damaſcum Z—Oa. 33 **das**] die OOa. du můßt tůn Z—Oa. nicht Z—Oa. 34 **vor**] von A. **der**] *fehlt* SbOOa. 35 in damaſcum. Vnd Z—Oa. 36 der do het gůt gezeúgknuß der Z—Oa. 37 wonent Z—O, woneten Oa. in damaſco Z—Oa. 38 Saule, Brůder Z—Oa. 40 **der**] *fehlt* K—Oa. 42 **vnd** (*erstes*)] das du Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 43 **ſein**] + ſein ZASKGSc. gezeúg E—Oa.

*

23 -lich TF. **das**] *fehlt* TF. gechlich TF. 24 vnd hort TF. 25 iagſt du TF. 26 biſt du TF. 27 bins iheſus von nazareth den du iagſt vnd ernſtlich di TF. 29 **aber**] wan TF. 30 redt mit mir TF. 31 **Aber**] wan TF; + der F (*gestrichen*). **vnd**] *fehlt* F. 32 **allen**] + den TF. 33 **das**] di TF. nit geſach TF. 34 gefurt von den geſellen mit den henden TF. 40 veter TF. 42 **den**] di F. 43 gezeug TF.

Digitized by Google

menſchen der ding die du haſt geſehen vnd gehört.
v. 16. | Vnd nu worumb ſaumſtu dich? Stee auff wert ge
taufft: vnd lege ab dein ſúnde wann anrúff ſeinen
17. namen. Wann es wart gethan do ich widerkert in
iheruſalem vnd bett in dem tempel: mir geſchach in dem
18. ſchrecken des hertzen: | in zeſehen vnd ſagent zů mir.
Eyle vnd ge ſchnelligklich aus von iheruſalem: wann ſy
19. entphachent nit deinen gezeúge von mir. Vnd ich
ſprach. O herr: ſy ſelb wiſſent daz ich was zebeſchlieſ-
ſen im karcker: vnd ſchlachent in den ſynagogen die
20. die do gelaubten an dich. Vnd do das blůt ſtephans
deins gezeúgs wart vergoſſen ich zůſtůnd vnd gehal
entzampt: vnd ich hůt der gewand der die in erſchlů-
21. gen. | Vnd er ſprach zů mir. Gee: wann ich ſend dich
22. verr zů den geſchlechten. Wann ſy horten in vntz zů
diſem wort: vnd hůben auff ir ſtymm ſagent. Nym
von der erde den der do iſt in diſeweys. Wann im
23. iſt nit zimlich zeleben. Wann do ſy ſchrigen vnd
verwurffen ire gewand vnd wurffen das geſtúpp in
24. den lufft: | der tribuner hieß in einfúren in die burg

*

45 dorumb MEP. **auff**] + vnd Z—Oa. werſt EP, wird Z—Oa. 46 **lege**] waſch Z—Oa. vnd růff an ſeinen Z—Oa. 47 **Wann**] Vnd Z—Oa. es geſchach A. **do**] *fehlt* ZcSa. 48 **mir geſchach**] daz ich ward Z—Oa. 49 hertzen vnd ſahe in ſprechend zů Z—Oa. 51 werden nit empfahen dein gezeugknuß (zeůgknuß ZcSa) Z—Oa. 52 **ich**] + ſy Z—Oa. beſchlieffend Z—Oa. 53 **im**] in den Z—Oa. **in den**] durch die Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 54 **an**] in Z—Oa. ſtephani Z—Oa. 55 gezeugen Z—Oa. ſtůnd auch do vnd verwilliget darein. vnd Z—Oa. 56 ertődten Z—O, tődten Oa. 58 **Wann**] Vnd Z—Oa. biß SbSc. 60 **von — im**] in hin von der erde, wann es Z—Oa. 61 zebeleiben MEP, daz er lebe Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 1 **verwurffen**] wurffen hin Z—Oa. den ſtaub Z—Oa. 2 **in** (*erstes*)] ſy M—SK—Oa.

*

45 faumſt (faumiſt T) du TF. **auff**] + vnd TF. 46 **wann**] vnd TF. 51 dein gezeug TF. **mir**] dir TF; *gestrichen* T, mir ta. 52 ſelben T, ſelbe F. 54 gelaubent TF. 60 **den**] *fehlt* TF. 61 ſchirren T. 1 **wurffen**] verwurffen T; wurffen F, *auf rasur.* 2 **die**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

vnd zeſchlachen mit geiſeln vnd in zequelen: das er
weſſt vmb was ſach ſy in alſo heten gerůffen. Vnd v. 25.
do ſy in hetten gebunden mit riemen: paulus der ſprach
zů dem centurio der im zůſtůnd. Gezimpt euch zegei
ſeln ein man rômer vnd einen vnſchedlichen? Do daz 26.
gehort der centurio das er ſich ſagt zeſein ein burger
zů rome er genacht ſich zů dem tribun: vnd erkúndet
im ſagent. Sich was du biſt zethůn? Wann dirr
man iſt ein rômiſcher burger: | wann der tribun ge 27.
nacht ſich er ſprach zů im. Sage mir ob du biſt ein
rômer. Vnd er ſprach. Ia. | Vnd der tribun antwurt 28.
Ich hab mit vil gůter ding entphangen in dirr ſtat
Vnd paulus ſprach. Wann ich bin auch geborn in
ir. Wann die in waren zequelen die ſchieden ſich ze 29.
hant von im. Vnd der tribun vorcht ſich dornach
do er weſſt das er was ein rômiſcher burger: vnd daz
er in hett gebunden. Wann an dem andern tage er 30.
wolt fleyſſigklicher wiſſen vmb welch ſach er wúrd
beſagt von den iuden er bande in auff: vnd hieß zů
ſamen kumen die pfaffen vnd allen den rat: er fúr
fůrt paulum vnd ſchickt in vnder ſy. *xxiij*

*

3 ſchlahen Z—Oa. **in**] *fehlt* Z—Oa. zepeinigen P, peynigen Z—Oa. 4 im alſo zůſchrien Z—Oa. 5 **der**] *fehlt* Zc—Oa. 7 **man**] + einen Z—Oa. 8 hort Z—Oa. **der**] *fehlt* OOa. **das** — 9 **rome**] *fehlt* Z—Oa. 9 verkúndet Z—Oa. 10 du wereſt (werdeſt AK—Oa) thůn Z—Oa. der P. 11 **wann**] Vnnd Z—Oa. 12 **er**] *fehlt* ZAS, vnnd Zc—Oa. mir biſt du ein Z—Oa. 14 **mit**] nit MEP, *fehlt* Z—Oa. **dirr**] der P. 15, 16 **Wann**] Vnnd Z—Oa. 16 in ſolten peynigen Z—Oa. zepeinigen P. 17 von in EP. 19 **Wann**] Vnd Z—Oa. tag wolt er Z—Oa. 20 auß waz ſach Z-Oa. 21 verſaget Z—Oa. **er**] vnd Z—Oa. 22 prieſter P-Oa. **den**] in P, *fehlt* K—Oa. **er**] vnd Z—Oa. 23 ſtellet Z—Oa.

*

4 wizze T, wiſſe F. **alſo**] *fehlt* TF. **Vnd**] alſo vnd TF. 6 zugeſtund F. 8 der (*fehlt* F) centurio gehort TF. 9 tribuner TF. 11 **man**] *fehlt* TF. tribuner TF. 13 tribuner TF. gutern T. 14 **ding**] burgerrecht F, burgerrecht ding T, ding *unterſtrichen*. 15 euch F. 17 tribuner TF. **ſich**] + vnd F. 20 fleizziclichen TF. **welch**] waz T, baz F. **wůrd**] wer TF. 23 paulus TF.

Digitized by Google

v. 1. Wann paul verſach ſich an den rate er ſprach
O mann brúder: ich hab gewandelt mit einer
ieglichen gůten gewiſſen vor got vntz an
2. diſen heútigen tag. Wann ananias der fúrſt der pfaf
fen der gebot eim beiſtenden im zeſchlahen ſeinen mund
3. | Do ſprach paulus zů im. Gott erſchlach dich du ge
weyſſte wand. Vnd ſitzend vrteylſt du mich nach
der ee: vnd gebeúteſt mich zeſchlahen wider die ee?
4. | Wann die do ſtůnden die ſprachen. Flůchſtu dem ober
5. ſten pfaffen gotz? | Wann paul der ſprach. Brúder
ich weſt nit: das er wer ein fúrſt der pfaffen. Wann
es iſt geſchriben. Nichten flůch dem fúrſten deines
6. volcks. Wann paulus der weſſt das einteyl was der
verlaiter vnd das ander der phariſeer: er růfft aus
im rate. O brúder mann von iſrahel ich bin ein phari
ſeer: vnd ein ſun der phariſeer. Vnd ich wird ge-
urteylt von der zůuerſicht vnd von der aufferſten-
7. dung der doten. Vnd do er ditz het geſagt· ein michel
miſſhellung wart gemacht zwiſchen den phariſeern

*

24 **Wann**] Und Z—Oa. paulus E—Oa, + der Z—Sa. ſahe in den (dem SbOOa) rat vnd ſprach Z—Oa. 25 **O**] + ir Z—Oa. **einer ieglichen**] ewer ieglichem MEP, allē ZAKSc, allen S, allem ZcSaGSbOOa. 26 biß Sb—Oa. 27 Aber Z—Oa. prieſtern P, brieſter Z—Oa. 28 **der**] *fehlt* K—Oa. den beyſtenden bey im. das ſy ſchlůgen Z—Oa. 30 **Vnd**] + du Z—Oa. ſitzet O. 32 **Wann**] Vnd P—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* OOa. Fluchteſtu G. 33 prieſtern P, brieſter Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. paulus E—Oa. **der**] *fehlt* OOa. 34 **wer**] wz EP, iſt Z—Oa. prieſtern P, brieſter Z—Oa. 35 Nicht Z—Oa. **dem**] den M. 36 **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 37 ſaduceyer vnd der ander Z—Oa. **er růfft**] vnd ſchry Z—Oa. 38 in dem Sc. O ir brůder ir mann Z—Oa. 40 hoffnung Z—Oa. aufferſteeung K—Oa. 41 hat KSb—Oa. **ein** — 42 **gemacht**] do wart ein groß mißhellung Z—Oa. 41 groß P.

*

24 paulus der verſach TF. dem F. 27 annas TF; *gestrichen* T, ananias ta. 30 **Vnd**] *fehlt* TF. 33 paulus ſprach ich TF. 35 nicht fluch dem furſten dez volkz TF. 37 rief TF. 38 rat ſagent O man bruder von iſrahel TF; von iſrahel *gestrichen* T. 39 **vnd — phariſeer**] *nachtr.* F. **ein**] *fehlt* TF. **ich**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

vnd den verlaitern: vnd die menig wart enbunden
Wann die verleyter die ſagten nit zeſein die auffer v. 8.
ſtendung der doten noch den engel noch den geiſt: wann
die phariſeer beiachen ietweders. Wann michel rûff
wart gemacht: | etlich der phariſeer ſtûnden auff: 9.
vnd ſtritten ſagent. Wir vinden kein ding des vbels
an diſem menſchen. Vnd ob villeicht der geiſt hat
gerett zû im oder der engel? Vnd do ein michel miff 10.
hellung wart gemacht: der tribun vorcht das paul
icht würd verſert von in· er hieß die ritter abſtey-
gen vnd in zucken von mitzt ir: vnd in zûfûren in
die burg. Wann an der andern nacht der herr zûſtûnd 11.
im vnd ſprach. Paule biß ſtet. Wann als du haſt
bezeúgt von mir in iheruſalem: alſo gezimpt dir zebezeúgen
in rome. Wann do der tag wart gemacht etlich von 12.
den iuden die ſamenten ſich: vnd gelobten ſich· ſagent
nit zeeſſen noch zetrincken: biß das ſy paulum der-
ſchlúgen. Wann die mann die diſen aide hetten ge 13.
macht der waren mer denn ·xl: | diſe genachten ſich 14.
zû den fúrſten der pfaffen vnd zû den allten: vnd
ſprachen zû in. Wir haben gelobd mit gelúbd vns

43 faduceyern Z—Oa. 44 Aber die faducei die (*fehlt* K—Oa) ſprechen (ſprachen ZcSa) daz die vrſteend der todten nit ſeye. noch kein engel noch kein geiſt. Aber die phariſey bekennen beyderley. Vnd es war (ward Zc—Oa) ein groß geſchrey vnd etlich Z—Oa. 46 vnd groß rûff P. 47 etlicher MEP. 49 **Vnd**] waz iſt es Z—Oa. 50 groß P—Oa. 51 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. **tribun**] + der Z—Sa. paulus nit wirde zerriſſen Z—Oa. 53 **in** (*erstes*)] *fehlt* Oa. mit ir P, irer mitte Z—Oa. fûren Z—Oa. 54 Aber Z—Oa. 56 **gezimpt dir**] můßt du auch Z—Oa. bezeügen Zc—Oa. 57 **Wann**] Vnd P—Oa. **der**] es Z—Oa. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 58 **die**] *fehlt* K—Oa. 59 Das ſy nit wolten eſſen oder trincken Z—Oa. 60 Vnd der mann die czeſamenſchwôrung hetten getan Z—Oa. 61 **der**] *fehlt* K—Oa. genahenten Sb, nahenten OOa. 1 prieſtern P, briefter Z—Oa. 2 gelúbd das wir nichtz wôllen verſûchen Z—Oa.

44 die fagten] fagten TF. **45 der doten**] *fehlt* TF. **den** (2)] di F. **46 phariſeer**] + di TF. 51 tribuner TF. 51, 55 paulus TF. 59 derflugen paulus TF. **60 die diſen**] diſen F. **2 gelúbd**] *fehlt* TF, gelôbde *nachtr.* ta.

Digitized by Google

nichts zebekorn: vntz das wir paulum erſchlachen.
v. 15. Dorumb nu ir macht kunt dem tribuner mit den
raten: das er in zůfůr zů eůch als ir ſeyt erkennen
etwas ſichers von im. Wann wir ſein bereyt in zů
16. erſchlachen ee denn er ſich genachent. Vnd do paulus
ſchweſterſun hett gehort ir lagen: er kam vnd gieng
17. in die burg: vnd erkůndet es paulo. Paulus rieffe
zů im ein von den centurien. Er ſprache fůr diſen
iungling zů dem tribun. Wann er hat im etwas zů
18. deroffen. Ernſtlich er nam in: vnd fůrt in zů dem
tribun vnd ſprach zů im. Der geuangen pauls der
bat mich das ich diſen iungling fůrt zů dir: wann
19. er hat dir etwas zeſagen. Wann der tribun der begreiff
ſein hand er ſchied ſich einhalb mit im: vnd fragt
20. in. Was iſt daz du mir haſt zeſagen. | Wann er ſprach
Es geuellt den iuden dich zebitten an dem morgen
lichen tag das du paulum fůrfůrteſt in den rat · als
21. ob ſy etwas gewiffers ſeind zeſůchen von im: | wann
nichten glaub in. Wann im haben gelagt mer denn
viertzig mann von in: die ſich habent gelobt nit

*

3 biß Sb—Oa. **4 ir macht**] tůnd Z—Oa. tribun ZcSa. dem rat Z—Oa. 5 fůrfüre Z—Oa. als wöllend ir etwas warlicher von im erkennen Z—Oa. **6 Wann**] dann Z—O. **8 lagen**] heymlich anſchleg Z—Oa. 9 verkůndet Z—Oa. **paulo**] + vnd Z—Oa. riefft E—Oa. 10 ainem O. **von**] auß Z—Oa. **Er**] Vnd Z—Oa. 11 het G. zůuerkůnden Z—Oa. 12 **Ernſtlich**] Gewiflich P, *fehlt* Z—Oa. **er**] der Z—Oa. 13 paulus E—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 15 **Wann**] Vnd P, *fehlt* OOa. **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 16 **er**] vnd Z—Oa. 17 **Wann**] Vnd P—Oa. 19 fůrfůreſt Z—Oa. 20 gewiffers haben zefragen Z—Oa. Aber gelaub in (im G) nicht Z—Oa. 21 in haffen heimlich mer Z—Oa. 22 **von — habent**] die habent zefamen Z—Oa.

*

3 **vntz**] bis T, wis F. paulus derflugen TF. 4 dem rat TF. 5 zufurt TF. zekennen TF. **6 bereyt**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 8 lag TF. 9 derkunte paulus vnd paulus der rief TF. 10 **zů im ein**] zefechen einen TF; ze ſich einen T, *durch rasur.* furt TF. 11 tribuner TF. 13 tribuner vnd er ſprach TF. paulus TF. 15 **Wann**] *fehlt* TF. **der** (*zweites*)] *fehlt* TF. 16 ainhalben TF. 18 geviel TF. 19 paulus furfurft TF. 20 **ſy**] *fehlt* TF. gewizz ſei TF. 21 nit gelaubt TF.

Digitized by Google

zeeſſen noch zetrincken vntz das ſy in derſchlachen:
nun ſeind ſy bereyt vnd beytent deiner geheiſſung.
Dorumb der tribun ließ den iungling: er verbot im v. 22.
das er nyemant ſagt: das er im hett kunt gethan
diſe ding. Er entzampt rieff zweyen centurien vnd 23.
ſprach zů in. Bereyt zwey hundert mann oder ritter
das ſy gen in ceſari: vnd ·lxx· reyter ·cc· mit ſperen
von der dritten ſtund der nacht: | vnd bereyt ein vich 24.
Das ir paulum dorauff ſetzt: das ſy in fůren geſunt
zů felix dem richter. Wann er vorcht das in villeicht
die iuden zuckten vnd in erſchlůgen: vnd das er dor
nach erlitt ein laſter. Er ſchreib im ein brieff: hal- 25.
tent diſe ding. Claudius liſias ſendet den grůß felix 26.
dem beſſten richter. Diſen man begriffen von den 27.
iuden vnd anzeuachen zetöten von in· ich vberkam
vnd erloſt in mit dem her do ich erkannt das er was
ein rômer: | vnd ich wolt wiſſen die ſach die ſy im 28.
fürwurffen ich fůrt in in iren rat. Ich vand in ze 29.
beſagen von der rede irr ee: wann er hett nit wirdig
ding des todes oder laſter in den banden. Vnd do mir 30.
was deroffent von den lagen die ſy im hetten bereyt

*

23 biß Sb—Oa. 24 harren K—Oa. verheyffung Z—Oa. 25 **er**] vnd Z—Oa. 27 **entzampt**] *fehlt* Z–Oa. rieffet Z—Oa. 28 ·ij· cc· mann EP. **mann oder**] *fehlt* Z–Oa. 29 **gen**] gieng EP. **in**] vntz in Z—G, biß in SbScO. cefaream Z—Oa. vnd zweyhundert ſpieffer (ſpeyſer G) von Z—Oa. 30 **ein vich**] die maul Z–Oa. 34 ein valſch vercklagung vnnd ſchryb Z–Oa. 35 **im**] in K—Oa. 35 **den**] *fehlt* ZcSa. 37 anfahend getödt zewerden (zewreden ZcSa) von Z–Oa. 38 **do**] doch Z—Oa. 40 **ich**] vnd Z—Oa. fůrten Z–SaSc. vand daz er verſaget wart von den fragen irer ee. Aber Z–Oa. 43 was zůgetragen von den (der K—Oa) heimlichen verpüntnuß (-nüſſen S) die Z–Oa. **im**] in MEP.

*

23 **vntz**] bis TF. 25 tribuner TF. 28 **mann oder**] *fehlt* TF. 29 **reyter**] + vnd TF. 31 paulus TF. **das**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 32 **in** di iuden villich zukten TF. 33 **vnd das**] daz TF. 34 laſter alz er het enphangen phennig ſchreibent im (in F) TF. 35 liſius TF. 36 begreiffen TF. 37 **ich** – 38 **in**] *fehlt* F. 40 zebeſagt TF. 41 dē reden T, dem reden F. **nit**] kain TF. 42 **do**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

ich ſant in zů dir: vnd ich erkund den beſagern das
v. 31. ſy ſagen bey dir. Biß gegrůfft. | Dorumb die ritter
teten nach dem gebott das in was gegeben ſy namen
paulum vnd fůrten in in der nacht in antipatridem:
32. vnd an dem anderen tag lieſſen ſy die reyter das ſy
giengen mit im: die andern kerten wider zů den her
33. bergen. Do ſy waren kumen zů ceſari vnd hetten ge
antwurt den brieff dem richter: ſy ſtalten auch paul
34. fůr in. Wann do er het geleſen vnd hett gefragt von
welcher gegent er wer: vnd hett erkannt das er was
35. von cilici: | er ſprach ſo dein beſager kument ich hőr
dich. Vnd er gebot in zebehůten in dem dinckhaus
herodes. *xxiiij*

1. Wann nach ·v· tagen ananias fůrſt der pfaffen
der ſteyg ab mit den alten vnd mit tertullo
eim fůrſprechen: die zůgiengen dem richter
2. wider paulum. Vnd erweckten paul: tertullus be-
3. gund in zebeſagen ſagent. O aller beſſter felix wir
entphiengen dich zeallen zeyten vnd allenthalben mit

*

44 vnd verkúnd den verſagern Z–Oa. 45 **Biß gegrůfft**] damit můg wol Z—Oa. 46 in gegeben was Sc. 47 autripatridem M. 48 ritter Z—Oa. 50 **Do**] Vnd do Z—Oa. in ceſaream Z—Oa. 51 paulum E—Oa. 52 **Wann**] Vnd P—Oa. **er**] + in Z—Oa. 54 cilicia E—Oa. verſager kument. ſo will ich dich hőren Z—Oa. 55 rechthauß herodis Z—Oa. 57 **Wann**] Und Z—Oa. **fůrſt**] der fůrſt Z—Oa. prieſtern P, briefter Z—Oa. 58 **der**] *fehlt* K—Oa. gieng ab Z—Oa. terculio P, tercullo S. 59 **die zůgiengen**] giengen zů Z—Oa. **dem**] ein MEP. 60 vnd citierten Z—Oa. paulum E—Oa. 61 verclagen Z—Sa, zeuerklagen K—Oa. **wir**] So wir Z—Oa. 1 **entphiengen** — 5 **aufziech**] in vil frid thůen durch dich vnd vil ding werden geſtraffet durch dein fůrſichtigkeyt alle zeyt vnd allenthalben nemen wir diſe ding auff du aller bőßter felix mit aller

*

44 **ich** (*erstes*)] *fehlt* TF. **in**] ein TF. **vnd** — 45 **dir**] *fehlt* TF. 48 ritter TF; reiter ta. 51 paulus TF. 53 **hett**] er T. 57 annas TF; ananias ta. der furſt TF. terculo TF. 59 **eim**] ein TF. 60 zugeingen T, giengen F. paulus F. terculus der begunde TF.

Digitized by Google

aller machung der genaden ſo wir thûn durch dich
manige ding in fride: vnd manige ding werdent
geſtrafft durch dein fürſichtikeit. Wann ich bit das v. 4.
ich dich icht lenger aufziech: das du vns hörſt vmb
dein gût. Wir haben funden diſen ſchelmigen menſch- 5.
en vnd ein bewegenten die widerteil in allen iuden
in allem vmbring· vnd ein meiſter des widerteyls
des irrthums der nazarener: | der ſich auch fleyſſt zû 6.
entzeúbern den tempel: vnd do wir diſen begriffen wir
wolten in vrteylen nach vnſer ee. Wann liſias der 7.
tribun vberkam er erloſt in von vnſern henden mit
groſſem gewalt | er hieß ſeinen beſager kumen zû dir: 8.
von dem du ſelber macht vrteylen zeerkennen von
allen diſen dingen: von den wir in beſagten. Wann 9.
die iuden veſteten ſagent: diſe ding ſich zehaben alſo
Wann paulus antwurt: do im der richter winckt 10.
zeſagen. Ich hab dich geweſt zeſein ein vrteyler diſe
geſchlecht von manigen iarn: ich tû beſſerung mit
gûtem gemût fúr mich. Wann du macht erkennen 11.
das mir nit mer ſeind denn ·xij· tag ſeyt daz ich auf
ſteig anzebetten in iheruſalem: | vnd das ſy nit mich haben 12
funden im tempel zediſputieren mit keim oder zemach-

*

danckberkeyt das ich dich aber nit lenger verziehe. So bit ich dich kürtzlich Z—Oa.

4 **Wann**] Vnd P. 6 **gût**] miltigkeyt Z—Oa. **ſchelmigen**] vergifftenden Z—Oa. 7 bewegten E—Sa. 8 vmbkrayß K—Oa. 9 der irrſale Z—Oa. hat gefliſſen Z—Oa. 10 enttören Z—Oa. **do — 11 vrteyln**] diſen gefangen wolten wir richten Z—Oa. 11 Aber Z—Oa. 12 **tribun**] + der Z—Sa. kam vnd erlößt Z—Oa. 13 **er**] vnd Z—Oa. ſein anclager Z—Oa. 14 von den Z—Oa. magſt vrteylend erkennen Z—Oa. 15 verſagen. vnnd die iuden lögten merer wort zû ſagent Z—Oa. 17 **Wann**] vnd P—Oa. 18 hab geweßt daz du biſt geweſen ein richter Z—Oa. **diſe**] diſer P. 19 **ich — 20 gemût**] mit gûttem gemût will ich genûg tûn Z—Oa 20 magſt Z—Oa. 22 mich nit Sc. 23 in dem Sc. diſputierend mit einem menſchen oder machend Z—Oa.

*

5 derhorſt TF. 12 tribuner der vberkam TF. 13 ſein TF. 14 machſt vrteil zu kennen TF. 17 **paulus**] + der TF. 19 **mit**] von TF. 20 magſt T, mocht F. 22 mich nit TF. 23 zumachten TF.

Digitized by Google

en ein zůlauff der geſelſchaft noch in der ſynagogen
v. 13. noch in der ſtatt: | ſy mügent ir nit bewern von den
14. ſy nu mich beſagent. Wann ditz begich ich dir das
ich diene gott meinem vatter nach dem geſchlechte
daz ſy alſuſt ſagent irrthum: ich gelaub in allen den
dingen die do ſeind geſchriben in der ee vnd in den weiſ
15. ſagen: | vnd ich hab die zůuerſicht in got der auch ſy
ſelber beytent: der kúnftigen aufferſtendung der ge
16. rechten vnd der vngengen. Vnd ich ſelb vbe mich
zů allen zeyten in diſem wann on ergrung zehaben
zů allen zeyten die gewiſſen zů got: vnd dem menſchen
17. Wann nach manigen iaren ich kam zemachen al-
můſen vnder meinem volck· vnd oblat vnd gelúbd:
18. | in den ſy mich funden gereinigt im tempel: nit mit
der geſellſchaft noch mit dem wůff. Sy begriffen mich:
19. vnd rieffen vnd ſprachen. Nym vnſern feind. | Wann
etlich iuden von aſya den do gezam zeſein bey dir vnd
20. ſy beſagent ob ſy etwas haben wider mich: | oder ſy
ſelb ſprechen ob ſy etwas vngangkeit haben funden
21. in mir ſo ich ſtee in dem rate: | neur alleinlich von

*

24 **noch**] weder Z—Oa. 25 **ir**] die ding Z—Oa. 26 verſagen. Aber daz vergich Z—Oa. 27 nach der feckt die ſy heiſſen (hieſſen G) ein ketzerey Z—Oa. 28 **in**] *fehlt* Z—Oa. **den**] *fehlt* K—Oa. 30 hoffnung Z—Oa. **der**] den MEP. 31 harren K—Oa. aufferſteeung K—Oa. 32 bößen P—Oa. 33 **wann**] das ich Z—Oa. **on — 34 die**] on beleydigung hab ein ZAZc—Oa. hab on beleydigung ein S. 34 **dem**] zů den Z—Oa. 35 iaren kam ich zetůn Z—Oa. 36 **oblat**] opfer Z—Oa. 38 **geſellſchaft — wůff**] ſchar noch mit dem pôfel oder zů lauffendem volck Z—Oa. 39 ſchrien Z—Oa. Hôb auff vnſer veind. aber Z—Oa. 40 **von**] vnd Oa. dem do G. **dir**] mir K—Oa. 41 **ſy beſagent**] mich vercklagen Z—Sa, mich zeuerklagen K—Oa. hetten ZASK—Oa. **haben — 42 etwas**] *fehlt* ZcSa. 42 ſprachen P, ſagen ZASKSb—Oa, ſahen G. boßheyt P, vngerechts Z—Oa. 43 **neur**] nun ZcSa. allein Z—Oa.

*

25 **in**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 26 ſi mich nu beſagten TF. 28 ſagten TF. 29 **in den**] den TF. 32 vnd ſelbe vbe ich mich TF. 33 **wann**] *fehlt* TF. 34 **vnd**] + zu TF. 35 iarten ich kum zemachten TF. 36 mein T. 39 niem TF. 41 beſagten TF. **oder**] + die TF. 43 allein TF.

Digitized by Google

der einen ſtymm mit der ich rieff ſtend vnder in: wann
heůt wird ich geurteylt von eůch von der aufferſten-
dung der doten. Wann felix hiellt ſy auff: wiſſent v. 22.
ſicherlich von dem weg des herrn ſagent. So tribun
liſias abſteygt ich hôre eůch. Vnd er gebot dem cen 23.
turio in zebehůten vnd zehaben růe: noch keim zewern
im zeambechten von den ſeinen. Wann nach etlichen 24.
tagen felix der kam mit truſillen ſeiner hauffrawen
die do was ein iudin er rieff paul: vnd hort von im
den gelauben der do iſt in iheſu criſto. Wann do er 25.
diſputiert von dem rechten vnd von der keuſch vnd
von dem kůnftigen vrteyl: felix antwurt erſchrocken
Was hellt dich nu gee: wann ich růff dich in dem
zimlichen zeyt: | vnd er verſach ſich entzampt das im 26.
wůrd gegeben gůt von paulo: vnd dorumb rieff er
im emſſigklich vnd rett mit im. Wann do ·ij· iare 27.
waren derfůllt: felix entphieng einen nachuolger
porcium feſtum. Wann felix der wolt den iuden genad
[82 b] verleichen: er ließ paulum geuangen. *xxv*

*

44 fehrei Z—Oa. 45 aufferſteeung K—Oa. 46 **Wann**] Vnd Z—Oa. 47 Wenn der tribun liſias komet herab. ſo will ich euch hôren. Vnd gebot Z—Oa. 49 kein P. 50 **im — feinen**] von den (dem ZS) feinen daz ſy im dienen Z—Oa. zedienen P. **Wann**] Vnd P—Oa. 51 **der**] *fehlt* K—Oa. druſilla Z—Oa. 52 vnd voderet paulum Z—Oa. 53 iheſum criſtum. Vnd do Z—Oa. 54 von der gerechtigkeyt Z—Oa. keůſcheyt Z—Oa. 56 ich will (*fehlt* ZcSa) dich wol voderen in notdůrftiger zeyt Z—Oa. 57 **entzampt**] *fehlt* Z—Oa. **das**] + ich ZcSa. **im**] + auch Z—Oa. 58 geben ZcSa. gelt Z—Oa. riefft Z—Oa. 59 **Wann**] vnd P—Oa. 61 porticium ZAK—Oa, porticum SZcSa. **Wann**] vnd Z—Oa. **felix**] *fehlt* A. **der**] *fehlt* SK—Oa. 1 **verleichen**] than Z, thon A, thůn S—Oa.

*

46 felix] + der TF. 47 **So**] ſo der T, ſi F. tribuner TF. 48 ab ſteig T. 49 kein TF. 50 dem ſeim F. 51 **truſillen**] + mit F. 52 **do**] *fehlt* TF. iuden TF. **hort**] + von im vnd hort F, *gestrichen*. 53 iheſum criſtum TF. 54 **rechten**] + Von T, *gestrichen*. 55 **felix**] + der TF. 56 hielt TF. rief dir TF. **in**] *fehlt* TF. 58 paul TF. 60 **felix**] + der TF.

Digitized by Google

v. 1. Dorumb nach ·iij· tagen do feſtus was kum
men in die gegent: er ſteyg auff von ceſari
2. in iheruſalem. Vnd die fürſten der pfaffen vnd
die erſten der iuden die veſtenten wider paul: ſy bat
3. ten in | vnd ieſchen die gnad wider in das er in hieß
füren in iheruſalem: ſy gedachten der lagen das ſy in er-
4. ſchlúgen an dem wege. Wann feſtus der antwurt
paulum zebehalten in ceſari: wann er was in ſchnel
5. ligklich zeſenden. Dorumb ſprach er die do ſeind die
gewaltiſten vnder eúch die ſteygen ab entzampt:
ob icht laſters iſt an diſem mann ſy beſagent in.
6. Wann er wont vnder in nit mer denn ·viij· tag oder
x· er ſteyg ab in ceſari: vnd an dem andern tag ſaß
7. er an dem gericht: vnd er hieß zûfüren paul. Do er
was fúrgefürt die iuden die do warn abgeſtigen von
iheruſalem die vmbſtûnden in vnd ſy fúrwurffen im ma-
8. nig ſchwer ſach die ſy nit mochten beweren: | wann
paul gab die rede: wann ich hab geſúndet kein ding
noch in die ee der iuden· noch in den tempel· noch an

*

2 **nach — tagen**] *fehlt* Z—Oa. 3 **er ſteyg**] nach dreyen tagen. Er gieng Z—Oa. **von**] in MEP. ceſaria Z—Sa, ceſarea K—Oa. 4 **Vnd**] + do P. prieſtern P, brieſter Z—Oa. 5 **die** (*zweites*] *fehlt* K—Oa. **veſtenten**] giengen zů im Z—Oa. paulum vnd baten Z—Oa. 6 hieſchen K—Oa. **hieß**] liß P. 7 **:ſy — lagen**] machend heimlich púntnuß Z—Oa. 8 Aber Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 9 das paulus ſollt behalten werden in ceſarea. wann er wolte bald hinweg ſcheyden. vnd darumb Z—Oa. 10 **die — 13 Wann**] wöllich vnder euch mechtig feind die ziehen auch mit ab. vnd waz dann laßters in diſem mann iſt. darinn verklagen ſy in. Vnd Z—Oa. 13 **wont vnder**] wont Sb, beywont OOa. 14 **x·**] zehen tag A. **er ſteyg**] vnd zog Z—Oa. ceſaream Z—Oa. 15 **er** (*zweites*] *fehlt* Z—Oa. fürfüren paulum. Vnd do er Z—Oa. 16 abgezogen Z—Oa. 17 **die**] *fehlt* K—Oa. **ſy**] *fehlt* Z—Oa. 18 Aber paulus gab rechnung Z—Oa. 20 **an**], wider Z—Oa.

*

5 paulus TF. 11 gewaltigen TF. **entzampt**] + ob ich F (ab — ich *gestrichen*). 12 beſagten TF. 13 **oder**] aber F. 14 **x·**] *fehlt* TF, *nachtr.* te. 15 paulum zufuren TF. 17 ſi wurffen im fur TF. 19 paulus TF. **ding**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 20 **noch an den keyſer**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta.

Digitized by Google

den keyſer. Wann feſtus wölt verleichen genad den iuden: er antwurt vnd ſprach zů paulo. Wiltu auf ſteygen zů iheruſalem: vnd do werden geurteylt bey mir von diſen dingen? | Wann paulus ſprach. Ich ſteen zů dem gericht des keyſers: do gezimpt mir das ich werd geurteylt. Ich hab nit geſchatt den iuden: als du bas haſt erkannt. Wann ob ich hab geſchat oder ichts hab gethan das do iſt wirdig dem tod: ich ver ſag nit zeſterben. Wann ob keins der dinge iſt von den der ſy mich beſchuldigent oder ſagent von mir: keiner mag mich im geben. Ich růff dem keyſer. | Do rett feſtus mit dem rate vnd ſprach. Du haſt genant den keyſer: du geſt zů dem keyſer. Vnd do etlich tag warn vbergangen: agrippa der kúnig vnd berónice die ſtigen ab zů cefari zegrúſſen feſtum. Vnd do ſy do beliben manig tag: feſtus erkúndet dem kúnig von paulo ſagent. Ein man iſt gelaſſen geuangen von felix: | von dem baten mich die fürſten der pfaffen vnd die alten der iuden do ich was zů iheruſalem: ſy ieſchen die verdampnung wider in. Zů den antwurt ich: es iſt nit gewonheit den rômern zegeben

v. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.

*

21 **den** (*erstes*)] dem P. **Wann**] Vnd Z—Oa. 22 **auf ſteygen**] ab geen Z—Oa. 23 geteilet Z—Sc. **mir**] dir ZcSa. 24 **Wann**] Vnd Z—Oa. 25 keyſers, wann ich můß da geurteilet werden Z—Oa. 27 **bas haſt**] das haſtu ME, das haſt P, daz baß haſt Z—Oa. **Wann**] Vnd P. 28 **ichts**] nichs A. **hab**] *fehlt* K—Oa. **ich** — 29 **nit**] So will ich nit widerſprechen Z—Oa. 29 **Wann ob keins**] Vnd keins ob P, Ob aber keins Z—Oa. **von den**] *fehlt* Z—Oa. 31 **růff dem**] berůffe mich an den Z—Oa. 33 keiſer, zů dem keyſer ſolltu geen Z—Oa 34 vergangen Z—Oa. bernice Z—Oa. 35 ſteygen MEP. **zů**] in S. cefaream Z—Oa. 36 verkúndet Z—Oa. 37 Ein gefanger man iſt gelaſſen von Z—Oa. 38 **baten mich**] giengen zů mir Z—Oa. 39 prieſtern P, briefter Z—Oa. **vnd**] vij KSc. **do**] doch Z—Sa. 40 **ſy**] vnd Z—Oa. begerten P, hieſchen K—Oa. verdamnuß Z—Oa. 41 gewonlich Z—Oa.

*

21 **feſtus**] + der F. wolt den iuden gnad verleichen er TF. 22 paulus TF. Wilt du T. 24 **paulus**] + der TF. 26 **den** — 27 **geſchat**] *nachtr.* F. 28 toten TF. 31 **im**] in TF. 32 **genant**] getan TF, genant ta, *durch rasur.* 33 **den**] dem F. 36 **ſy**] di T. **feſtus**] + der TF. 37 paulus TF.

Digitized by Google

etlichen menſchen ee das der der do wirt beſagt habe
gegenwertig ſein beſager: vnd ſo er abſteygt er ent
phecht die ſtat der beſchirmung abzewaſchen die ſünd
v. 17. die im werdent fürgeworffen. Dorumb do diſe warn
hergeſammment: an dem andern tag ich ſaß an dem
gericht on alle weytrung oder ſaumung ich gebot
18. den man herzefüren. Von dem die beſager brachten
kein ſach do ſy in hetten beſagt von dem ich ſchauet
19. oder arckwont die vbeln ding: | wann ſy hetten etlich
fragen wider in von irr vppigen hochfart: vnd von
20. eim doten iheſu den paulus veſtent zeleben. Wann
ich zweiuelt von der red in diſeweys: ich ſprach ob
er wolt gen zů iheruſalem: vnd do werden geurteylt von
21. diſen dingen. Wann do paul nannt das er würde
behalten zů der erkennung auguſtus: ich ließ in be-
22. halten biß das ich in ſend zů dem keyſer. Wann agrip
pa ſprach zů feſtus. Ich wolt auch hörn diſen menſch
23. en. Feſtus ſprach morgen wirſtu in hören. | Wann
an dem andern tage do agrippa vnd beronice waren
kumen mit maniger zweiuelung oder vmbgeung
vnd do ſy warn eingegangen zů der gehörd mit den

*

42 **etlichen**] einen Z—Oa. beklaget Z—Oa. 43 **beſager** — 44 **beſchirmung**] anklager vnd neme ſtat ſich zewören vnd Z—Oa. abgewäſchen Sb. 46 faß ich zů gericht on alles verziehen vnd gebot den man fürzefüren Z—Oa. 47 ſamnung MEP. 48 **die**] + do P. | **die** — 49 **beſagt**] als do ſtůnden die anklager. do brachten ſy kein ſach für Z—Oa. 50 **die** — **wann**] daz übel. Aber Z—Oa. 51 **irr** — **hochfart**] ſeines irrſaligen gelaubens wegen Z—Oa. 52 **veſtent zeleben**] warlich verkündete daz er lebet Z—Oa. **Wann**] vnd P, vnd do Z—Oa. 53 von diſer frag. do ſprach ich ob Z—Oa. 55 Vnnd do paulus appellieret das Z—Oa. 56 auguſti Z—Oa. 57 **Wann**] Vnd P—Oa. 58 feſtum Z—Oa. 59 **Wann**] Vnd P—Oa. 60 bernice Z—Oa. 61 **maniger** — **vmbgeung**] groſſer pomp oder mit vil (wil G) volcks Z—Oa. 1 **do ſy**] *fehlt* Z—Oa. verhörung Z—Oa.

*

42 habent TF. 43 ab ſteig T. 44 **der beſchirmung**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 45 **die** — **fürgeworffen**] *fehlt* TF. 46 hergeſamtent TF. 47 ſamnung T, ſammung F. 51 frag TF. 52 iheſus TF. 54 **er**] ir TF. 55 paulus TF. 56 **ließ**] hiezu TF. 57 ſant TF. 59 wirſt du TF. 1 dem tribuner TF.

Digitized by Google

tribunern vnd mit den gewaltigſten mannen der
ſtatt: do feſtus gebot paulus wart zůgefůrt. Vnd v. 24.
feſtus ſprach. O kúnig agrippa vnd alle ir mann ir
do ſeyt entzampt gegenwertig mit vns: ir ſecht diſen
menſchen· von dem mich hat alle die menig der iuden
in iheruſalem angerůfft ſy ieſchen vnd baten: das im fúr
bas nit gezeme zeleben. Wann ich vand in kein wir- 25.
dig ding des todes haben begangen. Wann do er an
rieff den keyſer: ich vrteylt in zeſenden zů auguſto
Von dem hab ich nit das ich ſchreib meinem herrn 26.
ein ſichers: dorumb fůrt ich in zů eůch vnd o kúnig
agrippa aller meiſt zů dir: ſo die frag wirt gemacht
das ich hab was ich ſchreib. Wann mich dunckt ze 27.
gelaſſen den geuangen on rede: vnd nit zezaichen ſein
ſache. *Das xxvi Capitel*

Wann agrippa ſprach zů paulo. Dir wirt er- 1.
laubt zereden fúr dich ſelber. Do ſtrackt pau
lus die hand er begund zegeben red er ſprach
O kúnig agrippa ich maß mich zeſein ſelig bey dir· 2.

*

4 ir — 5 mit] die ir gegenwertig ſeyt mit Z—Oa. **6 hat**] + angerůfft K—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. **7 angerůfft — baten**] bittend vnd ſchreyend zů mir Z—Oa. ſy begerten P. **im — 8 zeleben**] er (*fehlt* ZA) ſollte fůrbas nit mer leben Z—Sa, er fůrbas nit mer leben můſte K—Oa. 8 zeloben MEP. Aber Z—Oa. 9 Vnd do er das (*fehlt* K—Oa) appellieret zů dem Z—Oa. 10 **in**] *fehlt* Z—Oa. auguſtum Z—Oa. 11 nichts gewiſes (gewißt SbOOa) das Z—Oa. 12 **ein ſichers**] *fehlt* Z—Oa. 13 **ſo — 16 ſache**] daz wann wir in gefraget haben. Ich hab was ich fůll ſchreiben meinem herren. wann mich beduncket das es ſeye on vernunfft. daz ich in ſende gebunden. vnd im ſein ſachen nit zewiſſen thů. 13 wart MEP. 17 **Wann**] Und Z—Oa. paulum Z—Oa. 19 **hand — ſprach**] hende vnd vieng an rechnung Z—Oa. 20 ich ſchätze das ich heůt ſälig ſeye bey Z—Oa. **mich**] dich MEP.

*

6 menſchen] *fehlt* TF. **hat**] bit T, bat F. **7 angerůfft**] *fehlt* TF. 8 **nit**] icht TF. 10 **in**] *fehlt* TF. **11 ſchreib**] ſchreib ein ſicherz F, ſchreibe in ſicherz T. **12 ein ſichers**] *fehlt* TF. 14 zelazzen TF. 17 paul TF. **erlaubt**] gelaubt F. 19 **red**] di rede TF.

Digitized by Google

ſo ich heůt bin beſchirmpt: von allen den dingen in
v. 3. den ich wird beſagt von den iuden: | ſo du weyſt aller
meyſt alle ding die do ſeind der gewonheit vnd der
frag die do ſeind bey den iuden: dorumb bit ich dich
4. das du mich hőreſt gefridſamklich. Vnd ernſtlich
alle die iuden die do warn in iheruſalem ſint dem angeng
in meim volck die erkannten mein leben von der iu
5. gent: | ſy vorwiſſten ſint dem angeng ob ſy mir wel-
lent geben den gezeůg daz ich hab gelebt ein phariſeer
nach dem ſicherſten geſchlecht vnſers ordens oder der
6. geiſtlichheit. Vnd nu ſtee ich vndertenig dem vr-
teyl: in der zůuerſicht der geheyſſung die do iſt ge-
7. macht von got zů vnſern vettern. In der vnſer· xij
geſchlecht ſich verſachen zekumen dienent tags vnd
nachts. O kúnig von der zůuerſicht wird ich beſagt
8. von den iuden. Das do wirt vngeleublich geurteilt
9. bey euch ob gott erſtet die doten. Vnd ernſtlich ich
maſſt mich zehaben getan manig widerwertig ding
10. wider den namen iheſu: | das ich ioch thet in iheruſalem.
Vnd do ich hett entphangen den gewalte von den
fúrſten der pfaffen ich beſchloß manige der heiligen
in den karckern: vnd do ſy wurden derſchlagen ich

*

21 **den**] *fehlt* K—Oa. 22 **den** (*erstes*)] dem ZS. wird verklaget Z—Oa. 23 **die do ſeind**] *fehlt* Z—Oa. 25 hőreſt duldigklich Z—Oa. **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 26 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. von anfang Z—Oa. **angeng**] bőßen P. 28 **vorwiſſten** — 29 **gezeůg**] haben mich vor gewißt von anfang. ob ſy mir czeůgknuß (gezeůgknuß SbOOa) wőllen geben Z—Oa. 28 **angeng**] bőßen P. 32 hoffnung der verheyſſung die do iſt geſchehen Z—Oa. 34 fürſehend Z—Oa. tag vnd nacht Z—Oa. 35 hoffnung wird ich verſaget Z—Oa. 36 **Das do**] Was Z—Oa. 37 euch, ſo gott erkúcket Z—Oa. **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 38 vermeynte daz ich ſollt (*fehlt* OOa) vil widerwertige Z—Oa. 39 **iheſu**] + nazareni Z—Oa. auch Z—Oa. 40 genomen Z—Oa. 41 prieſtern P, briefter Z—Oa. vil Z—Oa. **der**] *fehlt* OOa.

*

28 vorwiſſent TF. 29 **den**] *fehlt* TF. 30 **ſicherſten**] gewiſtē T, gewiſtem F. 36 vngelaubig TF. 38 mazze TF. widerwurtiger TF. 39 iheſus TF.

Digitized by Google

bracht das vrteyl. Vnd ich tzwang ſy ſtercklich zů quelen: vnd zůuerſpotten durch alle die ſynagogen· vnd fúrbas vnſinnt ich wider ſy ich wart geiaget vntz zů den eufferſten ſteten. Do ich eingieng in ſy zů damaſch· mit gewalt vnd mit dem verheneckniß gelúbd der fúrſten der pfaffen: | o kúnig ich ſach zů mittag mich vmbleichten ein liecht von dem himel an dem weg vber den ſchein des ſunns: vnd die die do entzampt waren mit mir | vnd wir vielen alle nider an die erde ich hort ein ſtymm redent zů mir in hebreyſcher zungen. Saule ſaule worumb iagſtu mich? Hert iſt dir zeſtreyten wider den garten. | Wann ich ſprach. O herre wer biſtu? Wann der herr ſprach zů mir. Ich bins iheſus: den du iagſt. | Wann ſte auf: vnd ſtee auff dein fůß. Wann zů diſem erſchein ich dir· das ich dich ſchickt einen ambechter vnd ein gezeúg der die du haſt geſehen vnd der ding in den ich dir erſchein: | ich erlöß dich von den volcken vnd von

v. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17.

*

43 **ich — 44 ſynagogen**] hon durch all ſynagogen emßigklich die gepeyniget vnd ſy genôtet zůlößtern diſen namen Z—Oa. 43 zepeinigen P. 44 **die**] diſe P. 45 **ich — geiaget**] vnd durchächtet Z—Oa. 46 biß SbOOa. **Do**] in den als Z—Oa. **ich**] *fehlt* ZS, er ZeSa. **ſy zů**] *fehlt* Z—Oa. 47 damaſcum Z—Oa. **dem**] den ZAK—Oa, der SZeSa. verhengknuffen Se. 48 **gelúbd**] *fehlt* Z—Oa. prieſtern P, briefter Z—Oa. 39 **von dem**] vom G. 50 der ſunnen Z—Oa. 51 **entzampt**] *fehlt* Z—Oa. 53 durchächteſt du mich Z—Oa. 54 **Hert**] ſchwere K—Oa. **den garten**] die anfechtung des fleyſchs (fleyſch ZA) Z—Oa. 54, 55 **Wann**] Vnd P—Oa. 56 bin Z—Oa. du durchächteſt. Aber ſtee Z—Oa. 57 Wann in dem bin ich dir erſchinen das Z—Oa. 58 fetze Z—Oa. diener P—Oa. einen zeugen der ding die Z—Oa. 60 wolcken S.

*

43 prach F. 44 **die**] *fehlt* F. 45 **wart geiaget**] *umgeändert* iagt ſie ta. 46 **cufferſten**] auzferſtetēn T, auffern F. **Do**] vnd do TF. **in**] vnder TF. 47 **verheneckniß**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta; gelubd *gestrichen* T. 48 facht F. 49 mittemtag vm mich leucht ein TF. 49 **von dem**] vom T, von F 50 **dem**] ⊢ himel T, *gestrichen.* **die die**] di TF. 52 **ich**] vnd F, *fehlt* T. 53 **worumb**] waz TF. 54 garte TF. 56 bin TF. 57 **zů**] in TF. 60 dem volk F.

Digitized by Google

v. 18. den leúten vnder die ich dich nu ſende · | aufzetůn ire
augen vnd ſy werden bekert von der vinſter zů dem
liecht · vnd von dem gewalt ſathanas zů gott: das
diſe entphachen die vergibung der ſúnden: vnd das
loß vnder den heiligen durch den gelauben der do iſt
19. in mir. Douon o kúnig agrippa ich was nit vn-
20. geleúbig der himeliſchen geſicht: | wann ich erkúnd
auch zům erſten den die do ſeind zů damaſch vnd zů
iheruſalem vnd in alle die gegent zů iude: vnd den leúten ·
das ſy machen bůß · vnd werden bekert zů got: vnd
21. machen wirdig werck der bůß. Vmb diſe ſach do ich
was im tempel do mich die iuden hetten begriffen vnd
22. ſy fliſſen ſich ſy wolten mich erſchlachen. Wann mir
iſt geholffen von gotts hilff ich ſtee zůbezeúgen vntz
an diſen heútigen tag dem minſten vnd dem meiſten
ſagent: nicht zeſein auſwendig denn die dinge die
die weyſſagen haben gerett zeſein kúnftig vnd moy
23. ſes: | ob criſtus iſt zů erleiden · ob der erſt iſt zů der-
kúnden dem volck vnd den leúten ein liecht von der
24. auferſtendung der doten · | do er ret diſe ding vnd gab

*

61 **leúten**] heyden Z—Oa. außzetůn P 1 **vnd**] daz Z—Oa. 2 ſathane ZASK—Oa, fathan ZcSa. 6 **verkúndete** ZASKSb—Oa. verkünd ZcSaG. 7 **auch**] ſy Z—Oa. damaſcum Z—Oa. 8 **die**] *fehlt* K—Oa. **zů**] *fehlt* Z—Oa. 9 wircken Z—SbOOa, würcketen Sc. 10 tůn Z—Oa. **Vmb**] vnd S. 11 in dem ZcSa. **do — 12 Wann**] fiengen mich die iuden vnd verfůchten (fuchten K—Oa) mich zetődten. Aber Z—Oa. 13 **gotts — zůbezeúgen**] der hilff gotes. vnd (+ ich K—Oa) ſtee das zů beweyſen Z—Oa. biß Sb—Oa. 14 **dem** (*erstes*)] den G—Oa. **dem** (*zweites*)] den PK—Oa. 15 vnd ſag nichs anders. dann Z—Oa. 16 **zeſein** — 19 **doten**] vnd moyſes (moyſi ZcSa) kúnfftig ſeien. ob criſtus ſeye leidenlich geweſen. ob er der erſt ſeye auß der vrſteend der todten zůmerkúnden das liecht dem volck vnd (+ auch Sc) den heyden Z—Oa.

*

1 **vnd**] daz TF. 3 **das**] *fehlt* TF. 5 **Douon**] do TF; von *nachtr.* ta. 8 **vnd in alle die**] aller TF, *getilgt* T, vnd in alle die *nachtr.* ta. **gegent**] + der TF (*getilgt* T). **den**] *fehlt* TF, *nachtr.* fc. 9 **vnd** — 10 **bůß**] *nachtr.* F. 10 **diſe**] di TF. 11 **vnd**] *fehlt* T. 13 **gots hilff**] dem rat gotz TF; dem rat *unterstrichen* T, der hulfe ta. 17 krift ift zeleiden TF. ift zekunden TF.

Digitized by Google

die rede: feſtus der ſprach mit einer micheln ſtymm. Paule du vnſinnſt. Die manig bůchſtaben die kerent dich zů der vnſinn. Vnd paulus ſprach: o beſter felix ich vnſinn nit: wann ich red die wort der warheit vnd der temperung. Wann der kúnig zů dem ich ſtetigklich red: der weyß von diſen dingen. Wann ich maß mich im nit ſein verborgen· keins dirr ding* iſt getan in dem winckel. Kúnig agrippa gelaubſt du den weyſſagen? Ich weyß daz du glaubſt? | Wann agrippa ſprach zů paul. Rateſtu mir in eim lútzeln zewerden ein criſſten. | Vnd paulus ſprach. Ich wunſch bey gott in eim lútzeln vnd in eim meiſten: nit allein dich· wann auch all die die mich heút hörnt zewerden alſo als auch ich bin: on diſe band. Vnd der kúnig ſtůnd auf vnd der richter vnd beronice vnd die in zů ſtůnden. Do ſy ſich ſchieden· ſy retten zů einander ſagent: wann dirr menſch hat nit getan kein wirdig ding des todes oder der band. Wann agrippa ſprach zů feſtum. Dirr menſch mocht werden gelaſſen: ob

*

20 **die rede**] rechnung Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. groſſen P—Oa. 21 **Die — bůchſtaben**] Vil geſchrifft Z—Oa. **die**] *fehlt* Ze—Oa. 22 vnſynnigkeit Z—Oa. 23 **felix**] feſte K—Oa. aber Z—Oa. **red**] + auch Sb. 24 nůchterkeit. Vnd der Z—Oa. 25 **ich**] *fehlt* Sc. ſtätigklichen ZcSaOa. **der**] *fehlt* K—Oa. wayſt K—Oa. 26 **maß** — 27 **iſt**] waiß. daz im der ding nichs verborgen iſt. dann (wann OOa) der ding keins iſt auch Z—Oa. 27 geſchehen A. 28 **den**] dem ZS. **Wann**] Vnd P—Oa. 29 **paul** — 30 **criſſten**] paulum (paulo ZcSa). In einem wenigen ding rateſt du mir. das ich ein crift werde Z—Oa. 29 in ein wenig P. 31 in dem kleinen. vnd in dem groſſen Z—Oa. in eim wenig P. 32 **wann**] ſunder P—Oa. **die die**] die A. **zewerden alſo**] das ſy alſo werden Z—Oa. 33 als ich auch G. mit diſen banden Z—Oa. 34 **der**] auch der Sc. bernice E—Oa. 35 **Do**] Vnnd do Z—Oa. 36, 38 der menſch P. 36 **nit**] *fehlt* K—Oa. 37 **Wann**] Vnd Z—Oa. 38 het er ſich nit gerüffet Z—Oa.

*

21 paulus TF. manigen buchſtaben verkeren TF. 22 **Vnd**] *fehlt* F. 23 felix TF, -lix *unterſtrichen* T, ſte *nachtr.* ta. * **ding**] + wan kainz dirr ding TF. 29 paulus redeſt du TF. luczel TF. 30 **Vnd**] *fehlt* TF. 33 **bin**] *fehlt* TF. 34 **die**] *fehlt* T *nachtr.* ta. 35 ainandern TF.

Digitized by Google

er ſich nit hett gerúffen an den keyſer. Dorumb vr-
teylt in der richter alſo zeſenden dem keyſer. *xxvij*

v. 1. Wann do es im was geurteylt am andern tag
zeſchiffen in ytalia vnd zeantwurten paule
mit den andern geuangen dem centurio bey
2. namen iulius der geſellſchaft auguſti: | wir ſtigen
auf in ein ſchiff wir begunden zeſchiffen zů rome oder
zů affrice· wir enthabten vns bey den ſtetten aſie:
ariſtarcho macedon theſſalonicens volenten mit vns
3. | Wann an dem andern tag kam wir zů ſidon. Wann
iulius betracht paul menſchlicher ding er ließ in gen
4. zů den freúnden: vnd ſein zethůn die ſorg. Vnd dor
nach do wir vns hetten aufgehalten wir ſchifften zů
ciper: dorumb das die winde waren widerwertig.
5. Vnd ſchifften daz mer cilici vnd panphili wir kamen
6. zů liſtram das do iſt ein teyl licie: | vnd do vand der
centurio ein ſchiff von alexandrina zeſchiffen in yta-
7. lia: er ſatzt vns dorein. Wann do wir heten geſchifft
manig tag vnd kaum warn kumen zů contrachum:

*

39 an dem G. 41 **Wann**] Und Z—Oa. **was**] ward A. **am** — 42 **zeantwurten**] daz er ſolt ſchiffen in welſchland (welſche land SSbScOa) vnd antwurten Z—Oa. 42 paulum E—Oa. 43 **bey**] mit Z—Oa. 44 der keyſerlichen ſchare Z—Oa. 45 **wir**] vnd Z—Oa. gebunden P. **oder zů affrice**] *fehlt* Z—Oa. 46 vnd enthielten vns Z—Oa. 47 vnd ariſtarchus der theſſalonicenſer auß macedonia der (*fehlt* K—Oa) verharret bei vns. Vnd an Z—Oa. 48 ſydonem. vnd iulius hielt paulum menſchlich (-lichen ZcSa) vnd ließ Z—Oa. 50 ſein acht haben Z—Oa. 53 cilicie Z—Oa. panphile ZAS, pamphile ZcSa, pamphilie K—Oa. **wir**] vnd Z—Oa. 54 **der**] *fehlt* ZcSa. 55 allexandria daz do wolt ſchiffen (ſchifften ZA) in welſchlande (welſche land SSbOOa), vnd er Z—Oa. 56 **vns**] vncz ZcSa. **Wann**] Vnnd Z—Oa. 57 **tag**] + ſpät Z—Oa. **zů contrachum**] gegen gnidum Z—Oa, + vnd K—Oa.

*

40 **zeſenden**] zeſein TF. 42 zeſchifften TF. paul TF. 45 zeſchiften TF. **oder**] aber F. 46 aſya TF. 49 menſchliche T, menſtliche F. 50 **die**] *fehlt* TF. 52 **das**] do TF. 54 **do iſt**] iſt TF. **ein teyl licie**] taillicht F. 55 allexandria TF. 56 fatez F. 57 contrachim TF.

Digitized by Google

do vns der wind wert wir ſchifften zů creet bey ſa-
laim. Vnd do wir kaum do bey geſchifften wir kamen v. 8.
zů einer ſtatt die do was geheiſſen boniportus: bey
dem do was nachen die ſtatt thalaſa. Wann do vil 9.
zeyts was vergangen vnd do ietzunt nit was ſicher
ſchiffung dorumb das die vaſte ietzunt was nahen
vergangen: paulus der troſt ſy | ſagent zů in. Brůder: 10.
ich ſich das die ſchiffung begint zeſein mit vnrecht
vnd mit manigen ſchaden nit allein der laſſte vnd
des ſchiffes: wann auch eůwer ſeln. Wann der cen- 11.
turio gelaubt mer dem ſchiffman vnd dem ſteůrer:
denn den dingen die do warn geſagt von paulo. Vnd 12.
do das geſtat nit was zimlich zewintern: manig die
ſtifften einen rate zeſchiffen dann ob ſy in etlichweys
hin möchten kumen zewintern zů phenice zů creet die
geſtade zů portum zeſchauwen zů affricum vnd zů
chorum. Wann do der mittag wint weet ſy maſſten 13.
ſich zehalten den fůrgeſatzten rate: do ſy ſich hetten
erhaben von aſſon · ſy ſchifften zů creet. Wann nit 14.

58 **wert**] wâet A. ſalmonem ZS, ſalomonem ZcSa, ſalmonam K—Oa. 59 **do** (*zweites*)] hin Z—Oa. do kamen wir Z—Oa. 60 die heyſt Z—Oa. 61 **thalaſa**] thaſia P. **Wann**] Vnd Z—Oa. 1 zeyt P—Oa. **do**] *fehlt* Z—Oa. 2 die ſchiffung Z—Oa. **nahen**] *fehlt* Z—Oa. 3 **der**] *fehlt* K—Oa. **Brůder**] Ir mann Z—Oa. 4 **mit**] *fehlt* S. 5 manigem AK—Oa. des laßts Z—Oa. 6 **wann**] ſunder P—Oa. **eůwer**] vnſer Z—Oa. **Wann**] Aber Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 9 **die**] *fehlt* K—Oa. 10 zeſchifften Sc. von dann Z—Oa. 11 phenicem (-cen A) czů der porten crete die do ſchauwet zů Z—Oa. 12 **zů** (*letztes*)] *fehlt* Sc. 13 **Wann**] vnd P, Aber Z—Oa. **der — 17 es**] vermeynten (vermanten K—Sc) ſy zehalten ir fůrnemen do ſy warn abgeſchiden. von aſon do fůren ſy hin in cretam (-tum OOa). Vnd nit nach vil zeyt lőget ſich wider das ſchiff typhonicus der do heyßt ·euroaquilo ein wint von mitternacht Z—Oa. 15 aſſen MEP. **Wann**] Vnd P.

58 **wert**] weet TF. 59 **kaum**] kamen TF; kaum T, *durch rasur.* 1 **vergangen**] + Paulus der troſt ſi ſagent F, *gestrichen.* 2 vaſten TF. 7 den ſteurer TF. 8 **den**] *fehlt* T, *nachtr.* tc. paulus TF. 10 ſchickten ein rat TF. 11 **kumen**] + zeſchawen F, zeſchwen T, *unterstrichen.* creth ze portum ze affricum TF; ta *ändert*: phenice ze ſchauwen daz geſtat ze portum ze affricum. 13 mittaglich TF.

Digitized by Google

nach vil zeyts tiphonicus der do ift geheiffen ein wint
v. 15. zů mitternacht der leget ſich wider es: | vnd do das
ſchiff wart begriffen: vnd nit mochte werden ge-
ſteůret in dem wind: das ſchiff wart gegeben den
16. vnten vnd wir wurden getragen. Niderlauffent
in ein inſel die do ift geheiffen der zagel: kaum mocht
17. wir behaben das ſchiff. Do es wart aufgebracht wir
nutzten die hilff wann wir hefften daz ſchiff wir zugen
die angker: wir vorchten das ſy icht vieln in ver-
derbung: alſuſt wurden getragen die nider gelaſſen
18. vaß. Wann an dem andern tag do vns die micheln
19. vngewiter anlagen· ſy machten einen wurff | vnd am
dritten tag: ſy wurffen aus mit iren henden die rů-
20. der des ſchiffs in das mere. Wann vns erſchein noch
die ſunn noch die ſternen durch manig tag vnd nit
ein lůtzel vngewitter ſtůnd an die zůuerſicht: aller
21. vnſer behaltſam was ietzunt abgenomen. Vnd do
vil vaſſtens was geweſen: do ſtůnd paulus in mitzt
ir er ſprach. O mann hôrt mich ernſtlich es gezimpt

*

16 cipholicus MEP. 18 mochten MEP. 19 geſtreůret M, geſtreüet PZcSa. **dem**] den P. **das**] dem MEP. **das** — 20 **vnten**] do ward daz ſchiff gegeben dem wind Z—Oa. 19 **den**] der MEP. 20 wurden von im getragen vnd warden (wurden ASOOa) geiaget in ein Z—Oa. 21 **der** — 22 **wir**] cauda. vnd mochten kaum Z—Oa. 22 gehaben P. 23 brauchten hilff. vnd hôfften Z—Oa. **wir** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 24 **icht**] nicht Z—Oa. 25 alſo wurden ſy getragen do das vas verſencket warde. Aber an Z—Oa. 26 **Wann**] Vnd P. groſſen P—Oa. 27 Sy tetten Z—Oa. an dem ZcSa. 28 wurffen ſy Z—Oa. 29 Vnd do vns nit ſchin. wôder die Z—Oa. 30 geſtiren durch vil tag vnd vns nit Z—Oa. 31 klein P—Oa. **ſtůnd** — 32 **abgenomen**] anlage. do war (ward Zc—Oa) ietzunt abgenomen die hoffnung alles vnſers heyls Z—Oa. 33 in mit ir P—Sa, in irer mitte K—Oa. 34 **er**] vnd Z—Oa. **O**] + ir Z—Oa. **mich**] *fehlt* SbOOa. **ernſtlich**] gewiflich P, *fehlt* K—Oa. **es** — 36 **diſem**] wir ſolten nit auß

*

16 thipolitus TF. 17 **zů**] gegen TF. **19 das**] *fehlt* TF; dem ta, daz fb. geben di vnten TF. 22 **der**] *fehlt* TF. 23 auf-geprochten TF. 26 daz michel vngewiter TF. 27 an dem TF. 30 der ſunn TF. ſterne TF. 31 **ein**] ſint TF; *unterſtrichen* T, ein ta.

Digitized by Google

nit zenemen von creet: vnd zemachen den gewinne
in diſem vnrecht vnd in diſem vbermůt. Vnd nu v. 22.
rate ich eúch ſeyt gůts gemúts. Wann die verluſt
keiner ſele wirt von vns: an das ſchiff. Wann der 23.
engel gots des ich bin vnd dem ich diene· der zůſtůnd
mir in dirr nacht | ſagent. Paule nichten vôrcht 24.
dir: wann dir gezimpt zeſten vor dem keiſer. Vnd
ſich gott der hat dir gegeben alle die do ſchiffen mit
dir. | Dorumb o mann ſeyt gůtes gemútes. Wann 25.
ich gelaub meim got: wann es wirt alſo als es mir
iſt geſagt. Wann vns gezimpt zekummen in ein 26.
inſeln. Wann dornach nach dem ·xiiij· tag die nacht 27.
vberkam vns: ſo wir ſchifften zů adria vmb die
mittenacht die ſchiffleúte bedeúcht in zů derſcheinen
etlich gegent. Sy namen daz gewicht: ſy funden ·xx 28.
ſchritte: vnd von dann ſunderten ſy ſich ein lútzel ſy
funden ·xv· ſchritt. Wann wir vorchten das wir 29.
icht vieln in die herten ſtett: wir wurffen ·iiij· ang-
ker von dem ſchiff wir hofften zewerden den tag. Wann 30.
die ſchiffleút die ſůchten zefliehen von dem ſchiff do

*

gangen (außgegangen ScOOa) ſein von cret. vnd das vnrecht gewinlich machen vnd den Z—Oa.

38 wirt keiner ſele auß vns Z—Oa. 40 **dirr**] der P—Oa. nicht P—Oa. enfürcht P. 41 wann du můßt ſteen Z—Oa. 42 **der**] *fehlt* K—Oa. ergeben Z—Oa. ſchifften Z—Oa. 43 **o**] ir Z—Oa. 44 als mir Z—Oa. 45 Aber wir můſſen kumen Z—Oa. 46 **Wann**] Vnnd P, aber Z—Oa. **nach dem**] *fehlt* ZcSa. **xiiij** — 47 **ſo**] vnd die vierzehend nacht kam. vnd Z—Oa. 47 vberkumpt vns: ſo wir ſchiffen zů andria MEP. **zů**] in Z—Oa. **die**] *fehlt* Z—Oa. 48 do gedaucht (gedachten ZcSa) die ſchifleut inerſchyn ein gegent Z—Oa. 49 **daz**] des ZAZcSa. **ſy**] vnd Z—Oa. 50 **ſy** (*erstes*)] *fehlt* MEP. wenig P—Oa. **ſy** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 52 **icht**] nit A. angken ZAZcSa. 53 **von — tag**] vnd begerten das es (*fehlt* Sc) tag wirde Z—Oa. **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. 54 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa.

*

35 zu machten TF. 36 vnrechten vnd in dem vbermut TF. 40 **mir**] *fehlt* F. paulus nit furcht TF. 42 **der**] *fehlt* TF. geben alle die di do TF. 44 **es**] *fehlt* TF. ſchiffen zu andria TF. 49 **xx**] 44 F, *verwischt* T. 50 **ſchritte**] ſlinte [?] F. **vnd** — 51 **ſchritt**] *nachtr.* F. 51 xv] xlv F; *in* T *nicht zu entziffern*; xv ta. 54 **die** (*zweites*)] *fehlt* TF.

Digitized by Google

ſy hetten gelaſſen das ſchiff in dem mere in geleich-
heit oder in bedenckung als ſy anuiengen zeziehen
die angker von dem vordern teyl das das ſchiff ſicher
v. 31. ſtúnd: | paul ſprach zů dem centurio vnd zů den rittern
Ob diſe nit beleibent in dem ſchiff ir múgt nit werden
32. behalten. Do hiewen ab die ritter die ſail des ſchiffs:
vnd lieſſen es vallen in das waſſer oder in das mer.
33. Vnd do das liecht begund zewerden: paulus der bat
ſy alle zů entphachen das eſſen ſagent. Heút habt ir
gebeytet von dem ·xiiij· tag vaſtent ſeyt ir beliben:
34. vnd habt nit entphangen. Dorumb ich bitt eúch ze
entphachen die ſpeyß vmb eúwer behaltſam: wann
35. ewer keim verdirbt ein hare von ſeinem haubt. Vnd
do er ditz hett geſagt: er nam das brot er macht ge-
nade gott in der beſcheude aller: vnd do ers hett ge-
36. brochen er begund zeeſſen. Wann ſy wurden alle ge
37. trőſt: vnd entphiengen das eſſen. Wann der ſelen
38. vnſer aller im ſchiff warn ·cc· vnd lxxvj. Vnd ſy
wurden geſatt mit der ſpeyß ſy wurffen den weytz
39. in das mer: vnd ringerten das ſchiff. Wann do der
tag wart gemacht ſy erkannten nit die erde: wann

*

55 **dem — 56 zeziehen**] daz mǒre. vnder der meynung als fiengen ſy an außzelaſſen Z—Oa. 56 zezeygen MEP. 57 ancken ZAZcSaKSbScO, anckern Oa. **das das — 58 ſtúnd**] des ſchiffs Z—Oa. 58 paulus E—Oa. 59 **Ob — nit**] Nur allein diſe Z—Oa. 60 haweten K—Oa. 1 do es anfieng liecht werden Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 2 all daz ſy nemen die ſpeys Z—Oa. 3 gebeyte MEP, gebitten Z—Sa, geharret K—Oa. vaſtent beleybend Z—Oa. 4 nichts Z—Oa. euch das ir nemend Z—Oa. 6 ewerm ZcSa. 7 **er macht**] vnnd wircket Z—Sa, vnd ſaget K—Oa. got danck K—Oa. 8 in dem angeſicht ir aller Z—Oa. 9 fieng an Z—Oa. 9, 10 **Wann**] Vnd Z—Oa. 11 in dem Oa. lxxvij K—Oa. 12 **ſy**] vnd Z—Oa. 13 vnd regierten A. vnd do es tag ward. ſy Z—Oa. 14 Aber Z—Oa.

*

55 ein geleichait oder ein bedunckung TF. 56 zezaigen TF. 57 **ſicher**] ſchier TF; *unterſtrichen* T, ſicher ta. 58 paulus der ſprach TF. 61 **das waſſer oder in**] *fehlt* TF. 1 **Vnd**] wan TF. 3 **tag**] *nachtr.* F. 4 hat T. nitz T, nihcz F. 8 er TF. 9 **begund**] + es TF. **Wann — 10 eſſen**] *nachtr.* F. 11 aller vnſer in dem TF.

Digitized by Google

ſy merckten ein ſtatt habent die zůlendung: in der
gedachten ſy ob ſy mǒchten auſwerffen das ſchiffe.
Vnd do ſy hetten aufgehaben die angker ſy legtens v. 40.
in das mer· zegeleicherweys gurtens auff die fúg-
ung der geſchirr: vnd ſy huben auff ein ſegel ſy fliſ
ſen ſich zů dem geſtad nach dem ween des lufftes. Vnd 41.
do wir waren eingeuallen in ein verderblich ſtatte
do zwey mer kamen zůſamen ſy zerbrachen daz ſchiff:
vnd ernſtlich das vorderteyl des ſchiffes beleib behefftet
vnd vnbeweglich: wann das hinderteyl ward ent-
bunden von der ſterck des meres. Wann es was der 42.
rate der rittern das ſy erſchlúgen die geuangen· daz
keiner entpflúch ſo er aus ſchwúmme: | wann der cen- 43.
turio wolt behalten paulum er wert es das es wúrd
getan. Vnd er gebot den die do mochten geſchwúm-
men das ſy ſich zům erſten lieſſen in das mere vnd
auſzekumen zů dem land: | wann die andern zetragen 44.
auff den brettern: vnd etlich auff den dingen die do
warn von dem ſchiff. Vnd es wart getan alſo: das
alle die ſel entgiengen zů dem land. *xxviij*

Und do wir waren auſkumen: do erkant wir 1.
das die inſel hieß mitilene. Wann die frembd
den die derbutten vns nit ein lútzel freúnt-

*

15 **ſtatt** — 16 **ob**] port die do het ein geſtadt czů der ſy gedachten. ob Z—Oa. 17 legten es K—Oa. 18 gurten es K—Oa. 19 **ſy** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **ſegel** — 20 **lufftes**] kleynen ſegel nach dem blaſen des wâters vnnd gedachten zů dem geſtadt Z—Oa. 23 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. **behefftet**] heffte M, hefften EP, ſtât Z—Oa. 24 aber Z—Oa. ward zerriſſen Z—Oa. 25 **Wann**] Vnd Z—Oa. 27 Aber Z—Oa. **der**] *fehlt* OOa. 28 paulum. Vnd wǒret (were Sb) ab (*fehlt* K—Oa) das es nit geſchâhe. Vnd gebot Z—Oa. ſchwimmen ZS—Oa. 30 zů dem ZcSaScOa. 31 Aber Z—Oa. trůgen ſy auff Z—Oa. 33 es geſchach AOOa. 34 **die**] *fehlt* K—Oa. 36 militene E—Sc. **Wann**] Vnd Z—Oa, + auch Sc. 37 **die**] *fehlt* K—Oa. wenig P—Oa.

*

15 auslendung TF. 16 aus gewerfen T, aus geberffen F. 18 gurten ſi TF. 20 **ween**] winde TF. 24 vnwegelich F. 26 ritter TF. 36 milten TF. 37 **die**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

v. 2. ſchafft. Wann ſy entzúnten vns ein feúer ſy wider
brachten vns alle: vmb den regen vnd vmb die kelt
3. die vns anlag. Wann do paul hett geſamment ein
menig des haidechs vnd es gelegt auff das feúer: do
ein vipper fúrgieng von der hitz ſy kam im an ſein
4. hande. Dorumb do die frembden hetten geſehen das
tier hangen an ſeiner hand: ſy ſprachen zů einander
Ernſtlich dirr menſch iſt ein manſchleg: wie das
er iſt auſkumen von dem mere die rache leſt in nit
5. leben. Vnd ernſtlich er ſchlůg daz tier in das feúr·
6. vnd er derleyd kein vbel. Vnd ſy maſſten in zeſein
bekert in geſchwulſt: vnd gechlingen nider zeuallen
vnd zeſterben. Vnd ſy verſachen ſich lang vnd ſahen
kein vbel werden getan an im: ſy bekerten ſich· vnd
7. ſagten in zeſein gott. Wann in den ſtetten warn ei-
gen eins fúrſten der inſeln bey namen bubli: der ent
phieng vns· er erbot vns miltigklichen die notturff
8. tigen ding drey tag. Wann es geſchach dem vatter
bubly zeligen von dem ritten vnd von dem darmgicht
oder von der auflauffung der derm. Paulus gieng

*

38 zúnten vns an ein feúr vnd wider Z—Oa. 40 **Wann**] Vnd P—Oa. paulus E—Oa. **ein — 41 haidechs**] etwo vil der ſpân Z—Oa. 41 haideths MEP. **es**] ſy Z—SbOOa, *fehlt* Sc. leget ZcSa. 42 kamen MEP. 45 **Ernſtlich**] Gewiflich P, fůrwar K—Oa. der menſch P—Oa. manſchlåchtiger wie wol er Z—Oa. 47 **ernſtlich**] gewiflich P, *fehlt* K—Oa. 48 **er — 49 vnd**] er lyd nichs úbels. Aber ſy meynten er wirde geſchwellen vnd Z—Oa. 49 gächlich S, gehling G. vallen vnd ſterben Z—Oa. 51 **kein — 52 Wann**] das im (in ZcSa) nichs úbels getan warde. Sy kerten ſich (+ auch Sc) zů im. Vnd ſprachen. Er iſt got. Aber Z—Oa. 52 eygeen ZcSa. 53 mit namen bublius Z—Oa. 54 miltigklich OOa. 55 **Wann**] Vnnd Z—Oa. **dem — 57 derm**] das der vatter publi lag an dem fieber. vnd an der roten rûer Z—Oa. 57 aufflaufung P. **derm**] derbine MEP.

*

40 paulus TF. 41 wenig (menig T, *durch rasur*) dez haidechz vnd het es gelegt an daz TF. 42 kom T, quam F. 44 einandern TF. 45 manflecht F. ſwie TF. 47 **ſchlůg**] ſchutt TF. 49 gechling TF. 50 **Vnd**] wan TF. 54 milticlich TF. 56 **zeligen**] + gemut TF. 57 **Paulus**] + der TF.

Digitized by Google

ein zů im: vnd do er het gebet er legt im auf die hand
vnd gefundt in. Vnd do er das hett getan: alle die v. 9.
60) do waren in der inſeln die do hetten die ſiechtum die
genachenten ſich vnd wurden geſunt. Die erten vns 10.
) c) auch mit manigen eren: vnd do wir ſchifften ſy zů
legten die ding die do warn notturfftig. Wann nach 11.
dreyen moneden wir ſchifften in eim ſchiff von alex
andrina das verwintert in der inſeln: der do was in
5 den zeichen der herbergen. Vnd do wir waren kumen 12.
zů ſirachuſam: do waren wir drey tag. Von dann 13.
ſchifften wir wir kamen zů regium: vnd nach eim
tag der mittag wint weet an dem andern tag kam
wir zů puteolos· | do funden wir die brůder ſy baten 14.
10 vns zebeleiben bey in ·vij· tag: vnd alſuſt kam wir
zů rome. Vnd dornach do es hetten gehort die brůder 15.
ſy kamen vns engegen vntz zů aphiphorum· vnd in
dreyen ſtetten oder heůſer. Do ſy hetten geſehen pau
lum: er entphieng den troſt er macht genade gott.
15 Wann do wir warn kummen zů rome der centurio 16.
antwurt die geuangen dem richter vnd paulus wart
erlaubt zebeleiben bey im ſelber: mit dem ritter der
ſein hůt. Wann nach dem dritten tage paulus der 17.

*

58 **do**] dy K—Sc. **er** (*zweites*)] vnd Z—Oa. **legt im auf**] ym aufgelegt OOa. 59 **vnd — in**] er machet in gefundt Z—Oa. 60 **die** (*zweites*)] den G. 61 **ſich**] + zů im Z—Oa. 1 vil Z—Oa. 2 **legten**] + vns Z—Oa. Aber Z—Oa. 3 ſchifften wir Z—Oa. alexandria das do was von (*fehlt* K—Oa) verwintert Z—Oa. 4 **do** — 5 **herbergen**] was ein koßber (kŏſtlich K—Oa) ſchloß Z—Oa. 7 **wir** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 8 tag do der mittäglich Z—Oa. 9 putrolos P—Oa. **brůder**] + vnd Z—Oa. 10 alſo Z—Oa. 11 **zů**] gen Z—Oa. 12 biß Sb—Oa. 13 **ſtetten**] tafernen ZAK—Oa, tabernen SZcSa. heůſern SK—Oa. hette K—Oa. paulias Z—Sa, paulus K—Oa. 14 **er macht**] vnd ſaget Z—Oa. danck got K—Oa. 15 **Wann**] Vnd P, *fehlt* Z—Oa. **wir**] + aber Z—Oa. **zů**] gen Z—Oa. **der**] *fehlt* OOa. 16 paulo Z—Oa. 18 Aber Z—Oa. **der**] *fehlt* Zc—Oa.

*

59 dicz TF. 61 **vns auch**] auch vns T. 3 allexandrian T, allexandria F. 6 **zů**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta fb. Do wir waren TF. 11 es gehorten TF. 12 apyphorum TF. 13 heuſern TF.

Digitized by Google

rûfft den erſten der iuden. Vnd do ſy waren geſam-
ment er ſprach zů in. O mann brúder ich tůn nichtz
wider die ee noch wider den vetterlichen ſitten: ich
bin geuangen von den von iheruſalem vnd bin geantwurt
v. 18. in die hende der rômer: | vnd do ſy hetten frage von
mir ſy wolten mich haben gelaſſen: dorumb daz kein
19. ſchulde des todes was an mir. Wann do es die iuden
widerſprachen ich wart betzwungen mich zerúffen an
den keyſer: nit als ob ich meim geſchlecht hab etwas
zeſagen. Denn das ich mein ſel erloſt von dem tod:
20. | vnd vmb diſe ſache hab ich gebetten euch zegeſechen
vnd zereden mit eúch. Wann vmb die hoffnung iſrahel
21. bin ich vmbgeben mit dirr ketten. Vnd ſy ſprachen
zů im. Noch wir haben brieff entphangen von dir
von iuda: noch keiner der brúder iſt kumen der do hab
22. erkúndet das vbel von dir. Wann wir bitten zehôrn
von dir die ding die du weyſt. Wann vns iſt der-
kúndet von diſem orden: das im allenthalben wirt
23. widerſagt. Do ſy im hetten geordent den tag manig
kamen zů im in die herberg· er legt in aus vnd be-
zeúgt das reich gotz vnd er vnderweyſet ine von ihe-
ſu vnd von der ee moyſes vnd von den weyſſagen
24. von dem morgen vntz an den abent. Vnd etlich die

*

19 den] dem P—Sa. 20 **O**] Ir Z—Oa. nitt ZcSa. 21 **den**] die Z—Oa. 24 **ſy**] ſo ZcSa. wôllen Sb. 25 **Wann**] Vnd P, *fehlt* Z—Oa. **es**] + aber Z—Oa. 26 **ich wart**] do ward ich Z—Oa. 27 mein MA. 28 zůuerſagen. Aber das Z—Oa. 29 zeſehen Zc—Oa. 31 **dirr**] der P. 32 **im**] mir Z—Oa. 33 iudea Z—Oa. hatt G. 34 verkúndet Z—Oa. Aber Z—Oa. 35 iſt erkant Z—Oa. 37 wider geſaget ZcSa. geſetzet den tag. vil Z—Oa. 39 **vnderweyſet**] riet Z—Oa. **ine von**] me von MEP, von in Z—Sa. 40 **vnd** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **von** (2)] auß Z—Oa. **der — von**] *fehlt* Sb. moyſi Z—Oa. **vnd**] + auch Sc. 41 biß Sb—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa.

*

19 rief TF. 21 **den**] di TF. 22 **vnd**] + ich TF. 23 ge-
fragt TF. 24 **mir**] im TF. 29 **vnd**] *fehlt* TF. 30 **die**]
+ ſach hab ich gebeten F, *gestrichen*. 32 haben enphangen prief
TF. 34 piten von dir zehorn TF. 39 iheſus TF.

Digitized by Google

gelaubten den dingen die do wurden geſagt von pau
lo: vnd etlich gelaubten nit. Vnd do ſy einander nit v. 25.
waren gehellen: vnd ſich ſchieden paulus ſprach ein
wort. Wann wol hat gerett der heilig geiſt durch
yſaias den weyſſagen zů vnſern vettern | ſagent. Ge 26.
zů diſem geſchlecht vnd ſag zů in. Ir hôrt mit den
orn vnd vernempt nit· vnd ſehent ſecht ir vnd ge-
ſecht nit. Wann das hertz ditz volcks iſt derfeyfft 27.
vnd hôrten ſchwerlich mit den oren vnd beſchluſſen
ir augen: das ſy villeicht icht ſehen mit den augen
vnd hôrn mit den orn vnd vernemen mit dem hertzen:
vnd werden bekert vnd ich geſund ſy. Dorumb eúch 28.
ſey kunt getan: daz diſe behaltſam gotz iſt geſant den
heiden: vnd ſy horent. Wann do er ditz rett: manig 29.
iuden die giengen aus von im vnd hetten vil fragen
vnder in. Wann paulus beleib ·ij· gantz iar in ſeiner 30.
herberg: vnd entphieng all die do eingiengen zů im:
er diſputiert mit den iuden vnd mit den kriechen | vnd 31.
bredigt das reich gots vnd lert die ding die do ſeind
von dem herrn iheſu mit aller dúrſtikeit on hinderung

*

43 **ſy**] + an Z—Sc. 46 yſaiam E—Oa. 47 **hôrt** — 49 **nit**] werdent hôren mit dem or. vnd werdent nit verſten vnd ſehend werdent ir ſehen vnd werdent nit fúr ſich ſehen Z—Oa. 49 gefeyſt A. 50 hôrent MEP. 51 **icht**] nicht Z—Oa. 50 **dem**] den ZAS. vnd mache (machen ZcSa) ſy geſunt Z—Oa. 55 ſy werdents (werdent K—Oa) hôren. Vnd do er die ding het geredt vil Z—Oa. horten MEP. 56 **die**] *fehlt* Zc—Oa. **hetten**] horten MEP. 57 **vnder**] wider MEP. **Wann**] Vnd Z—Oa. **paulus**] + der ZSZcSa. 59 **er**] vnd Z—Oa. **mit den** (*zweites*)] den mit KSb, denn mit Sc. 61 **iheſu**] + criſto Z—Oa. 61 **dúrſtikeit on hinderung**] zůuerſicht on verbietung. Amen Z—Oa.

*

42 paul T, paulum F. 43 **einander**] *fehlt* TF. 46 dem F. 48 **ir vnd**] + ſi T, *getilgt*. 49 **-fecht**] + fecht TF, *getilgt* T. 53 **vnd** (*erstes*)] *fehlt* T. **bekert vnd**] ſi bekert TF. 55 horten TF. 56 **die**] *fehlt* F. giengen vnd heten vil frag TF. 58 enphiengen TF. zu in F. 59 den kirchen F. 61 iheſus TF. **on**] + all F, *gestrichen*.

Digitized by Google

Wann dirr ist iheſus criſtus der ſun gotz durch den alle die werlt anfecht zewerden geurteylt. *Hie endet das bottenbůch Actuum apoſtolorum Vnd hebt an die vorrede über die epiſtel Iacobi* [396 d]

NIcht ſölich ordenung ist bey den kriechen die gentzlich ſchmecken vnd rechtem gelauben nachuolgent der epiſteln ſiben· die heilig heiſſent· vnd bewert ſeint als man ſy beſchriben vind in den lateiniſch en büchern: vnd petrus an der zal der ·xij· botten der erſt ist alſo ſeind auch in der zale der andern epiſteln ſein die erſten. Vnd als vor lang die ewangeliſten wir gericht haben zů der warheit der rechten linien: alſo in der rechten ordnung mit gots hilff hab wir diſe widergeben. Vnd nu ist die erſt vnder in: ein iacobi: petri zwů: iohannis drey· vnd iude ein. Vnd alſo als ſy von in auſgelegt ſeind getreúwlich alſo ſeind ſy auch auſgelegt getreuwlich in lateiniſch red von tulmetzſchung· vnd kein zweiuelung den leſenten ſy machen· noch die eytelkeit

*

1 **Wann — 2 geurteylt**] *fehlt* Z—Oa. 1 **dirr**] der P. 5 Es ist nit alſo die ordnung bey Z—Oa. 6 gentzlichen Sc. 7 **rechtem**] rechten ZAZcSa, recht S, dem rechten K—Oa. 9 gehaiſſen OOa. 11 **vnd**] das wie Z—Sa, wie K—Oa. 12 **zale**] ordnung Z—Oa. 13 **andern**] *fehlt* Z—Oa. die (der G) ſeinen Z—Oa. die erſt Z—Sa. **als**] + wir ZKSb—Oa, wie G. 14 **wir gericht**] wir gerichten MEP, gerecht gemacht Z—Oa. 15 **rechten** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **in**] *fehlt* Z—Oa. gerechten ordnung K—Oa. 16 widergebe M, wider gegeben OOa. **Vnd — iacobi**] wann die erſt vnder in ist Iacobi aine OOa. 17 **ein**] *fehlt* Z—Sc. 18 aufgelegt MEP. 19 auſgelegt M. 20 von den außlögern. daz ſy kein Z—Oa. 21 **ſy — eytelkeit**] machten (machen OOa). noch manigerley Z—Oa.

*

2 anfachent TF. 8 ſiben epiſteln B. 9 **man ſy**] man B, mans NgWr. 12 **in der**] + andern BNgWr. 15 **der rechten** (*zweites*)] eyner BNg, ainiger Wr. 16 **Vnd**] *fehlt* Wr. 19 auz gelegt auch Wr. 20 tulmetzſchen BNgWr. **vnd**] noch NgWr. 21 **eytelkeit**] wandelung Wr.

Digitized by Google

der red ſich ſelb anricht zů vorderſt: an der ſtat do wir geſchriben vinden in der erſten epiſteln ſant iohannis von der einigkeit der heiligen driualtikeit· in dem wir ietzund von den vngeleubigen tulmetzſchen vil irrunge des rechten gelaubens vinden: an dreyen ſunderlichen worten das iſt waſſer blůt vnd geiſt in ſeiner auflegung ſetzten: vnd des vatters vnd des wortz vnd des geiſts zeúckniß vnderwegen lieſſen· doran aller meiſt criſtenlicher glaub wirt geſterckt: vnd des vatters vnd des ſuns vnd des heiligen geiſts ein gotheit vnd ein weſen wirt bewert. Aber in den andern epiſteln alſuil von vnſer vnd der ander verr iſt die auflegung: der klůckheit des leſers ich wol bephilch. Aber du iunckfrauw criſti euſtachium do du von mir ſtet flechung tet die warheit der ſchrift erforſchent mein alter fúrſatz den haſſigen zenen zů nagen gibſt: die mich einen valſchen ſtőrer der heiligen ſchrift kúndent. Sunder ich in einem ſőlchen wercke meiner nechſten haſſer nit vorcht: noch die warheit der heiligen ſchrift den begerten vorſage.

Hie hebt an ein ander vorrede uber die epiſtel Iacobi

*

22 **anricht**] anfächt Z—Oa. 25 vngelauben O. 27 iſt des waſſers blůts vnd des geyſts Z—Oa. **in**] vnd in ZcSa. 28 feczen ZcSa. 33 **vnd** — 35 **bephilch**] der ander (andern K—Oa) auflegung verr (vnderſchyden K—Oa) iſt daz beuilch ich der klůckheyt des leſers Z—Oa. 34 **der**] die MEP. 35 **do**] ſo Z—Oa. 36 **flechung tet**] erfrageſt Z—Oa. **ſchrift** — 38 **gibſt**] geſchrifft gibſt du gleych mein (meinem Oa) alter den zenen der neydigen czenagen Z—Oa. 38 zerſtőrer OOa. 39 **ſchrift** — 40 **vorcht**] geſchrifft verkúndent. Aber ich fürcht nit in einem ſőllichen werck den neyde (neyden Sb) meiner hăſſigen Z—Oa. 39 **ich**] + bin MEP. 40 nechſter M. 41 geſchrifft P—Oa. will ich verſagen den begerenden Z—Oa.

*

24 **dem**] der BNgWr. 26 bevinden BNgWr. 27 plutes Wr. 32 **den**] der BNgWr. 34 **wol**] das NgWr. 36 geſchrift BNgWr. 37 **fúrſatz**] fur B, fúrpaß Ng, *fehlt* Wr. 38 **gibſt**] gaiſt Wr. verſtőrer BNgWr. 39 geſchrift NgWr. 40 **wercke**] + noch BNgWr. enforchte BNgWr. 41 geſchrift BNgWr.

Digitized by Google

IAcob der bot vnderweyſt die heiligen prieſterſchaft von der v̊bung der himeliſchen gebott vnd von der regel der gemein oder criſtenlichen behútung: vnd von der maieſtet der betzwungen gedult· vnd von der eroffnung maniger ding vnd von der beſſerung der meiſtern. *Hie endent die vorrede Vnd hebt an die epiſtel Iacobi daz erſt Capitel.*

v. 1. IAcob knecht gotts vnd vnſers herren iheſu criſti: ſend grůß den ·xij· geſchlechten die do ſeind in tey-
2. lung. Mein brúder mafft all freud ſo ir vallt in ma-
3. nigerley verſůchung: | wiſſt daz die bewerung eúers
4. glauben wirckt die gefridſam. Wann die gefridſam hat ein durnechtiges werck: das ir ſeyt gantz vnd
5. durnechtig gebreſtigent in keim ding. Wann bedarff ewer ieglicher weyſheit der aiſch ſy von got der gibt ſy allen begnúglich vnd itwifft ir nit: vnd im wirt
6. gegeben. Wann er aiſch in der treuw: vnd nit zwei uelnt. Wann der do zweiuelt der iſt geleich der vnden des meres: die do wirt bewegt von dem wind vnd

*

43 Iacob der apoſtel K—SbOOa, Der apoſtel Iacob Sc. heylig EP. 44 **v̊bung**] erung Z—Oa. 45 **gemein oder**] *fehlt* Z—Oa. 46 **betzwungen**] onúberwunden Z—Oa. 47 **beſſerung**] lúge Z—Oa. 50 **Iacob**] + ein Z—Oa. **criſti**] + der Z—Sa. 51 **grůß**] das heyl Z—Oa. **in**] + der Z—Oa. **teylung**] zerſtrůung ZS, zerſtreúung AK—Oa, zerſtőrung ZcSa. 52 **Mein — freud**] alle freúd fúllend ir euch ſchätzen mein brůder Z—Oa. 54 **gefridſam** (2)] geduld Z—Oa. **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. 55 **hat**] die hat ZAS. ein volkumen Z—Oa. 56 volkumen Z—Oa. gebreſtent ZcSa. **Wann**] vnd P, *fehlt* Z—Oa. bedarff aber einer auß euch der weyßheyt Z—Oa. 57 heyſch AK—Oa. 58 vnd verſchmächt in nit Z—Oa. **im**] in P—Sc 59 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. er ſol eyſchen (heyſchen AK—Oa) in dem vnd nit Z—Oa. 60 **Wann der**] Der aber Z—Oa. **vnden**] tůnnen Z—Sa, wellen K—Oa. 61 **des meres**] dem zőrs ZcSa.

*

43 *Diese vorrede fehlt* BNgWr. 50 iheſus F. krift TF. 51 ſent gruzt F. taylungen T. 53 wyſſend T. 56 durnechtig vnd gepreſtent TF. kein dinken T. bedirft T, bedurft F. 57 etlicher TF. 59 heift T. **zweiuelnt**] + nyt T, *gestrichen.*

Digitized by Google

allumb getragen. Dorumb der menſch der maß ſich v. 7.
nit das er entphach etlich ding vom herren. Wann 8.
der man zwiualtigs gemútz iſt vnſtet in allen ſeinen
wegen. Wann der demútig brůder wunniglicht ſich 9.
in ſeiner erhôchung: | wann der reich in ſeiner demůt: 10.
wann er zerget als die blům des hewes. Wann ſo der 11.
ſunn wirt geborn mit hitz vnd macht dúrr daz hew:
vnd ſein blům die viel: vnd die gezierd irr geſtallt
verdarb. Alſo fault auch der reich in ſeinen wegen
Selig iſt der man der do leyt die verſůchung: wann 12.
ſo er wirt bewert er entphecht die krone des lebens:
die gott hat geheyſſen den die in liebhaben. Keiner 13.
ſag ſo er wirt verſůcht: das er werd verſůcht von
gott. Wann gott der iſt nit ein verſůcher der vbeln
Wann erſelb verſůcht kein. | Wann ein ieglicher wirt 14.
verſůcht von ſeiner eigen geitikeit: abgezogen vnd
bewollen von des hin. So die geitikeit entphecht ſy 15.
gebirt die ſúnde: ſo die ſúnd wirt volbracht ſy ge-
birt den tod. Dorumb mein aller liebſten brúder nich- 16.
ten wellt alſo irren. Ein ieglich gůtte gab vnd ein 17.
ieglicher durnechtiger gib iſt niderſteigent von oben

*

1 **allumb**] wirt vmb Z—Oa. **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. **maß ſich**] ſchâtze Z—O, ſetz Oa. 2 **etlich ding**] etwaz Z—Oa. von dem K—Oa. 3 gemůs ZcSa. 4 **Wann**] Vnd P, Aber Z—Oa. ſoll glorieren in Z—Oa. 5 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. demůtigkeit Z—Oa. 6 **wann**] vnd P. **Wann — 7 dúrr**] So (+ auch Sc) die ſunn iſt auffgangen (auffgegangen Sc) mit hitze. vnd hat dúrr gemachet Z—Oa. 8 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **viel**] + ab Z—Oa. 9 **auch**] *fehlt* Sc. 10 **wann**] vnd P. 12 **Keiner**] reiner S. 14 **Wann**] vnd P. **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 15 **Wann** (*erstes*)] ſunder P. **erſelb**] er Z—Oa. **Wann** (*zweites*)] aber Z—Oa. 16 eignen begirlickeit Z—Oa. 17 **bewollen**] gereiffet Z—Sa, gereytzet K—Oa. **von — hin**] darnach Z—Oa. begirlickeit Z—Oa. 18 **ſo**] + aber Z—Oa. 19 nicht wôlt Z—Oa. 21 iegklich volkumen gab (+ die Z—Sa) iſt von oben herab abſteigend Z—Oa.

*

1 getrag TF. 4 wunniklich TF. 9 **in**] + allen T, alle F. 10 verſichung F. 14 **der iſt**] iſt TF. 16 **eigen**] *unterstrichen* T, pôſen ta. 18 **die ſúnde — gebirt**] *fehlt* T, *nachtr.* te. 19 **nichten — 20 irren**] nicht welt irren wan TF. 20 **gůtte**] peſte ta. 21 ieglich TF.

Digitized by Google

von dem vatter der liechte: bey dem nit iſt die ver-
v. 18. wandelung: noch die beſchetigung der ſúnden. Wann
er gebar vns willigklich in dem wort der warheyt
ſeiner kraft: das wir ſein etlich anuang ſeiner ge-
19. ſchöpffd. | Aller liebſten brúder wiſſt. Wann ein ieg
lich menſch ſey ſchnell zehörn: wann treg zereden:
20. vnd treg zů dem zorn. Wann der zorn des menſchen
21. das recht gots wirckt er nit. Dorumb werfft von
eúch all vnreinikeit vnd die begnúgung des vbeln
entphacht in ſenft daz eingezweyet wort: das do mag
22. machen behalten eúwer ſeln. Wann ſeyt wircker des
worts vnd nit allein hörer zebetriegen eúch ſelber:
23. | wann ob etlicher iſt ein hörer des wortz vnd nit ein
wircker dirr wirt geleiche dem tummen mann der do
24. merckt daz antlútz ſeiner geburt in dem ſpiegel. Wann
er merckt ſich ſelber vnd gieng hin: vnd zehant ver
25. gaß er wie getan er was. Wann der ſich verſicht an
die durnechtigen ee der freykeit vnd beleibt in ir dirr
iſt nit gemacht ein vergeſſender hörer wann ein wirck
26. er des wercks: dirr wirt ſelig in ſeim werck. Wann
ob ſich etlicher went zeſein geiſtlich tzwinget er nit

*

23 **ſúnden**] widergeltung Z—Oa. **Wann**] vnd P. 25 **etlich**] ein Z—Oa. 26 **wiſſt. Wann**] ir wiſſend Z—Oa. 27 ſcheell P. **wann**] vnd P, aber Z—Oa. 29 **das — nit**] der (*fehlt* K—Oa) wircket nit die gerechtikeyt gottes Z—Oa. 30 **die**] *fehlt* Oa. **des —** 31 **wort**] der boßheit. empfahent in der ſenfftmůtigkeit daz ein geſæet wort Z—Oa. 32 **machen**] *fehlt* Z—Oa. **Wann ſeyt**] Ir fúllend aber ſein Z—Oa. 33 betriegend Z—Oa. 34 **wann**] vnd P. **nit**] *fehlt* K—Sc. 35 der wirt P—Oa. geleychet Z—Oa. 36 das angeſicht OOa. 38 **wie getan —** 39 **der**] wie er was. Der ſich aber durchſchauwet. in der ee der volkumen Z—Oa. 39 **dirr**] der P. **dirr —** 40 **gemacht**] nit Z—Oa. vergeſſner Z—Oa. ſunder P, aber Z—Oa. 41 der wirt P. **Wann**] Vnd P, *fehlt* Z—Oa. 42 **ob —** 43 **in**] wer ſich aber ſchätzet das er geyſtlich ſeye. vnd nit zämet ſein zungen. Aber er verfüret Z—Oa.

*

23 ſtunden TF. 25 **etlich**] + ain TF (*gestrichen* T). 30 **vbeln**] + vnd TF. 33 **zebetriegen —** 34 **wortz**] *fehlt* T, *nachtr.* tb. 35 geleicht TF. **dem**] den F. 36 **dem**] eim TF. 37 **ſelber**] *fehlt* TF. 38 wy er getan T (er *getilgt*). vorſich T. 41 ſeinen werken TF.

Digitized by Google

ſein zungen von den vbeln wann verleyt in ſein hertz:
des geiſtlikeit iſt vppig. Die rein geiſtlikeit vnd die v. 27.
vnfleckhaftig bey got vnd dem vatter iſt diſe: heim
zeſůchen die waiſen vnd die witwen in irem trůb-
ſal: vnd ſich zebehůten vnfleckhaftig von dirr werlt

MEin brůder: nichten welt haben *ij* 1.
die treůw der wunniglich vnſers herrn ihe-
ſu criſti in der entphachung der leib. Wann 2.
ob ein man einget in eůweren ſamnung· habent ein
guldin vingerlein vnd in weyſſem gewand: wann
ob auch dorein geet ein armer in ſchnôder wate: | ir 3.
verſecht eůch an den der do iſt geuaſſt mit teůrem ge-
wand vnd ſprecht zů im du ſitzeſt hie wol: wann zů
dem armen ſprecht ir du ſtand hie. Oder ſitz auf den
ſchamel meiner fůſſe: | vrteylt ir denn nit bey eůch 4.
ſelber vnd ſeyt gemacht vrteyler der vngengen ge-
dancken? | O mein aller liebſten brůder hôrt. Erwelt 5.
denn got nit die armen in dirr werlt die reichen in der
treůwe vnd erben des reiches: das got hat geheyſſen
den die in liebhaben? Wann ir habt geuneret den 6.

*

45 heimſůchen ZcSaOOa. 47 vnvermayligt ZS—Oa, vnuermaßget A. von der P. 48 nicht Z—Oa. 49 **die — wunniglich**] den gelauben Z—Oa. 50 **entphachung**] glori in der auffnemung Z—Oa. **leib**] lieb MEP, perſon Z—Oa. 51 eůwer Z—Oa. 52 **wann**] Vnd Z—Oa. 53 **ir** — 54 **an**] vnd ir ſchawet in Z—Oa. 54 angeleget Z—Oa. koßbern Z, koſtbaren A, koſtberm S, koſtbern ZcSa, kôſtlichem K—Oa. 55 ſitze Z—Oa. **wann**] vnd P, Aber Z—Oa. 56 **dem**] den ZSK—Sc. **du**] die O. ſecz ZcSa. **den**] dein M. 58 ſeyt worden Z—Oa. **vngengen**] bôßen P—Oa. 59 **O**] *fehlt* ZASK—Oa. **dirr**] der P. welt reych in dem gelauben Z—Oa. 61 verheyſſen Z—Oa.

*

43 **den**] dem F. **wann**] vnd TF. 44 geiſtikeit (2) TF. vorvppig T, verppig F. 45 vnbeflechtig TF. **vnd**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. haymſuchen T. 47 **ſich**] + ſelb TF. vnbeflechaftig TF. 50 kriſtz TF. 53 ſnodem gewant TF. 55 **vnd**] + ir TF. 60 **denn**] *fehlt* T. **werlt**] + vnd TF. **die**] *getilgt* F. reichten F, -ten *getilgt*. 1 **den** (*zweites*)] di TF.

Digitized by Google

armen. Denn die reichen verdruckent ſy eúch nit durch
den gewalte· vnd ſy ziechent eúch zů den vrteylen?
v. 7. Verſpottent ſy denn nit den gůten namen der do iſt
8. angerůffen vber eúch? Iedoch ob ir volbringt die
kúniglichen ee nach den ſchriften hab lieb deinen nech
9. ſten als dich ſelber· wol tůt ir: | wann ob ir entphacht
die leibe ir wirckt die ſúnde: ir wert bereſpt von der
10. ee als die vbergeer. Wann der do behůt alle die ee:
wann ſchatt er an eim: der iſt gemacht ſchuldig ir
11. aller. Wann der do ſprach nichten brich die ee: der
ſprach auch nit erſchlach. Wann ob du nichten brichſt
die ee: wann derſchlechſtu: du biſt gemacht ein vber
12. geer der ee. Alſuſt redt vnd alſuſt thůt: anfacht ze
13. vrteylen als durch die ee der freykeit. Wann das vr
teyl on erbermbd das iſt dem: der do nit thůt die er-
barmbd. Wann die erbarmbd vberſteygt das vrteil
14. Mein brůder was verfecht es ob ſich etlicher ſagt ze-
haben den gelauben: wann hat er nit die werck. Mag
15. in denn der gelaub machen behalten? Wann ob der
brůder oder die ſchweſter ſeind nackent vnd bedúrffen

*

2 **Denn — nit**] drucken euch denn nit die reichen Z—Oa. 3 **ſy**] *fehlt* Z—Oa. zeychent MEP. den gerichten leßtern ſy Z—Oa. 5 angerůffet Z—Oa. 6 geſchrifften E—Oa. 7 ſelbs OOa. Ob ir aber auffnemend die perſon Z—Oa. 8 **wirckt**] + auch Sc. **ir wert**] *fehlt* Z—Oa. geſtrafft P—Oa. 9 **behůt — 11 aller**] behaltet alle die (*fehlt* K—Oa) ee vnd beleydiget in einem. Er iſt ir aller ſchuldig worden Z—Oa. 10 **wann**] vnd P. 11 nicht Z—Oa. 12 tődte Z—Oa. **Wann**] Vnd P. nicht Z—Oa. 13 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. derſclechſtu M, du tődteſt Z—Oa. **gemacht**] worden Z—GScOOa, *fehlt* Sb. 14 Alſo redent vnd alſo tůnd. als vahend ir an geurteylet czewerden Z—Oa. 16 **on**] + die OOa. **das**] *fehlt* K—Oa. 17 übertrifft Z—Oa. 18 was wirdt es nútz ſein ob Z—Oa. **ſich**] ſy ZcSa. 19 **wann**] vnd P—Oa. **er**] *fehlt* Z—Oa. 20 Vnd ob P, Ob aber Z—Oa. 21 **oder**] vnd Oa.

*

3 dem vrtaill T, dem vrtailt F. 4 **nit**] *fehlt* F. 8 **leibe**] leib TF, *in beiden rasur.* 11 **der**] + der T. ſpricht F. nicht TF. 12 derflacht T. **Wann**] vnd TF. nit prichts TF. 15 **vrteyl**] vrtalt T. 16 **erbermbd**] di bermd TF.

Digitized by Google

der teglichen notturfft: | wann ob etlicher von eúch v. 16.
ſpricht zů in· get in fride· ir wert gewermt vnd ge-
ſatt· wann gebt ir in nit die ding die do ſeind not-
turfftig dem leibe: was verfecht es eúch? Vnd alſo 17.
iſt der gelaub tod in im ſelber: ob er nit hat die werck
| Wann ob etlicher ſpricht. Du haſt den gelauben: 18.
wann ich hab die werck. Zeyg mir deinen gelauben
on die werck: vnd ich zeyg dir meinen gelauben von
den wercken. Du gelaubſt das ein gott iſt: wol tůſt 19.
du. Vnd die teúfel gelaubent es: vnd erpidment.
Wann o vppiger menſch wiltu wiſſen: das der ge- 20.
laube iſt múſſig an die wercke? Abraham vnſer 21.
vatter ward er denn nit gerechthafftigt von den werck
en· zeopffern ſeinen ſun yſaac auf den alter? Sichſtu 22.
das der gelaub entzampt wirckt in ſeinen wercken:
vnd der gelaub iſt volbracht von den wercken? Vnd 23.
die ſchrift iſt erfúllt ſagent. Abraham der gelaubt
got vnd es iſt im gezalt zů dem rechten: vnd der freúnd
gots iſt er geheiſſen. Secht ir das der menſch wirt 24.
gerechthaftiget von den wercken: vnd nicht allein
von dem gelauben? Wann auch zegleicherweys raab 25

*

22 **wann**] vnd P—Oa. **ob**] *fehlt* Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. **eúch**] + der Z—Sa. 23 **in** (*zweites*)] jm ZcSa, in dem K—Oa. **ir**] vnd Z—Oa. erfattet. Aber ir gebend in Z—Oa. 24 **wann**] vnd P. 25 **was** — 27 **ſpricht**] Was iſt es nútz. Alſo auch der gelaub hat er nit die werck. er iſt tod in im ſelb. Es ſpricht aber einer Z—Oa. 27 **Wann**] Vnnd P. 28 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. **deinen**] den Oa. 29 ich will dir czeygen Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 32 **Wann o**] O du Z—Oa. eytler ZS—Sc, vnnútzer AOOa. 34 gerechtgemachet auß (auff ZcSa) Z—Oa. **den wercken**] *fehlt* Z—Sa. 35 opfferend Z—Oa. 36 **entzampt**] *fehlt* Z—Oa. **in**] mit Z—Oa. 37 **von**] auß Z—Oa. 38 geſchrifft P—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 39 zů der gerechtigkeyt. Vnnd iſt genennet worden eyn freúnd gottes. Sehend Z—Oa. 40 **wirt**] iſt P. 41 gerechtuertigt K—Oa. 41, 42 **von**] auß Z—Oa. 42 **Wann**] Vnd P.

*

24 **in**] im TF; in T, *durch rasur.* 25 **-turfftig**] + czu TF (*getilgt* T). 26 **er**] ir T. 28 **Zeyg** — 29 **ich**] *fehlt* T, *nachgetr.* tb. 29 **vnd** — 30 **wercken**] *nachtr.* F. 31 **gelaubent es**] glaubens TF. 32 wilt du TF. 33 **die**] + wir F. 35 Sichſt du TF. 36 **der**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta fb. 37 dem werk TF.

Digitized by Google

die gemein: iſt ſy nit gerechthaftigt von den wercken
zeentphachen die boten· vnd fůrt ſy auß in ein andern
v. 26. weg? Wann als der leib iſt tod on den geiſt alſo iſt
auch der gelaub tod on die werck. *iij*

1. MEin brůder nit enwelt werden manig mei-
ſter: wiſſt das ir entphacht deſter meres vr
2. teyl. Wann in manigen dingen ſchad wir
all. Ob etlicher nit ſchatt in dem wort: dirr man iſt
durnechtig. Man mag auch mit dem brittel vmb
3. gefůren allen den leib. Wann ob wir legen die brit-
tel in die mund der roß vns zegehellen: vnd wir vmb
4. fůren allen iren leib. Secht auch die ſchiff wie michel
ſy ſeint vnd werdent getzwungen von den ſtarcken
winden: wann ſy werdent vmbtragen von eim lůtze
5. len růder do hin die gech des richtenden wil. Ernſt
lich alſo iſt auch die zung ein lůtzel glide: vnd der-
hôcht michle ding. Secht wie ein lůtzels feůer ent-
6. zůnt ein micheln wald. Vnd die zung iſt ein feůer:
aller vngangkeit. Vnd die zung wirt geſchickt in

43 gerechtuertigt K—Oa. **von**] auß Z—Oa. 44 do ſy empfieng die Z—Oa. eim ZcSa. 45 **Wann**] vnd P. 46 **auch**] er auch M, es auch E. 47 **nit enwelt**] nit fůllend ir Z—Sa, ir fullet nit K—Oa. vil Z—Oa. 48 **deſter — vrteyl**] merer das gericht Z—Sa, ein merers gericht K—Oa. 49 **manigen** — 53 **vnd**] vil dingen belaidigen wir all. wer aber in dem wort nit belaidiget. der iſt ein volkummer man. Er mag auch mit (nit ZS) dem zam vmbfůren den gantzen leib. Ob wir aber den roſſen die czam thůnd in die mewler. das ſy vns gehorſamen Z—Oa. 50 der man P. 52 **Wann**] Vnnd P. 54 groß PAK—Oa. 55 **ſy**] die Oa. getriben Z—Oa. 56 Aber Z—Oa. vmbgetragen K—Oa. wenigen P, kleinen Z—Oa. 57 **do**] wo Z—Oa. **Ernſtlich**] Gewiflich P, *fehlt* Z—Oa. 58 Alſo auch die zung iſt ein (*fehlt* Sc) kleines gelid Z—Oa. wenig P. 59 groſſe P—Oa. kleines P—Oa. anzůndet Z—Oa. 60 groſſen P—Oa. **iſt — 61 Vnd**] iſt das feůer. Aller boßheyt Z—Oa. 61 boßheyt P. **zung**] + die ZcSa. wirdt geſetzet Z—Oa.

44 **boten**] + in fride TF. **in**] durch TF. 51 **durnechtig**] + wan TF. vngefuren F. 53 **vnd**] wan TF. 55 **vnd**] + ſi TF. **den**] eym T, ein F. ſtark F. 56 vmgetragen TF. 57 rudel T. gecht TF. reichtenden F. 60 zeug T.

Digitized by Google

391 c] vnſern gelidern die do entzeúbert allen den leib: vnd
entzúnt daz rat vnſer geburt angezúnt von der angſt
Wann alle die natur der tier vnd der vogel vnd der v. 7.
ſchlangen vnd der vierfúſſigen vnd der andern die
werdent gezempt vnd ſeind gezempt von menſchlich
er natur: | wann die zung der menſchen mag niemant 8.
gezemen. Sy iſt ein vnrůwiges vbel: vol tődigs
aiters. Mit ir geſegen wir got vnd den vatter: vnd 9.
mit ir flůch wir die menſchen die do ſeind geſchaffen
zů dem bild gotz. Von dem ſelben mund get aus der 10.
ſegen vnd der flůch. Mein brúder diſe ding gezement
nit werden getan alſo. Fleufft denn aus der brunn 11.
von dem ſelben vrſprunge das ſúß waſſer vnd das
bitter. Mein brúder mag denn der feygbaum gemach 12.
en weinber: oder die weinreben feygen? Alſo das ge-
ſaltzen mag nit machen ſúſſes waſſer. Ob etlicher iſt 13.
weyſe vnd gelert vnder euch? Der zeig ſein wirck
ung von gůtter wandelung in der ſenft der weyſ-
heit. Vnd ob ir habt bittern neyd· vnd die krieg ſeind 14.
in eúwerm hertzen: nichten wôlt euch wunniglichen
vnd zeſein lugner wider die warheyt. Wann diſe 15.
weyſheit iſt nit niderſteigent von oben von dem vat
ter der liecht: wann ſy iſt irdiſch vichlich· teúfliſch:

*

1 vermeyliget ZS—Oa, vermaßget A. **den**] *fehlt* K—Oa. 2 **von**] mit OOa. **der angſt**] dem hôlliſchen feúr Z—Oa. 3, 4 **die**] *fehlt* K—Oa. 6 aber Z—Oa. 7 **vol**] vil A. tődlichs gifts Z—Oa. 9 verflůchen Z—Oa. **die** (*erstes*)] den Z—Sc. 10 der bildnuß gottes. auß dem Z—Oa. 11 **gezement**] můſſen Z—Oa. 12 nit geſchehen alſo A. Quellet Z—Oa. 13 **dem ſelben**] einem Z—Oa. **ſúß**] *fehlt* Sb. 14 feygenbaum bringen Z—Oa. 15 **die**] *fehlt* MEP, der ZAZc—Oa. weinreb Z—Oa. **Ob etlicher**] wer Z—Oa. 17 **gelert**] zúchtig Z—Oa. 18 **von**] auß Z—Oa. ſenftmůtigkeyt Z—Oa. 20 ewern Zc—Oa. nicht wôlt gloriren Z—Oa. 21 lúgner ſein Z—Oa. 23 **wann**] vnd P, Aber Z—Oa. vichiſch Zc—Oa. teuflich ESbO.

*

2 **-zunt — ange-**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 7 **gezemen**] + wan TF. vngeruig TF. todige TF. 8 **aiters**] gift ta. den menſchen TF. 12 **der**] dem T. 15 weinerbern TF. **Alſo**] + auch TF. 16 gemachen TF. 19 **ir**] er T. 22 **von dem — 23 liecht**] *fehlt* TF. 23 irdniſch TF. teufelliſchen TF.

Digitized by Google

v. 16. | wann wo neyd vnd krieg iſt: do iſt vnſtetikeit vnd
17. alles vbels werck. Wann die weyſheit die do iſt von
oben: ernſtlich zům erſten iſt ſy keuſch dornach ge-
fridſam· meſſig vnderweyſt· gehellent des gůten vol
erbarmbd vnd gůts wůchers: ſy vrteilt on geleich
18. ſen. Wann der wůcher des rechts wirt geſeet in frid:
den die do thůnd den fride. *Das iiij Capitel.*

1. WOuon ſeind die ſtreyt vnd die krieg vnder
euch? Seind ſy denn nit von euwern geiti-
keiten: die do ritterſcheftent in eúwern ge-
2. lidern? Ir begeitigt vnd enhabt nit: ir erſchlacht
vnd neyt: vnd múgt nit gewinnen. Ir kriegt vnd
3. ſtreyt: vnd enthabt nit dorumb das ir nit eiſcht. Ir
eiſcht vnd entphacht nit: dorumb das ir vbel eiſcht:
4. daz ir vollent in ewern geitikeiten. Ebrecher: wiſſt
ir nit das die freúntſchaft dirr werlt iſt ein feindin
gotz? Dorumb ein ieglicher der do wil ſein ein freúnd
5. dirr werlt: ein feind gots wirt er geſchicket. Oder
went ir das die ſchrift ſag in vppig: der geiſt der do
6. entwelt in euch der begeitigt zů dem neyd? Wann

*

25 Aber Z—Oa. 26 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. iſt zu (zům SbOOa) erſten keuſch K—Oa. frydſam Zc—Oa. 27 **vnderweyſt**] ermonlich Z—Oa, + oder ratſam OOa. verwilligend den gůten Z—Oa. 28 gůter frucht Z—Oa. **geleichſen** — 29 **rechts**] valſch erzeygen. Aber die frucht der gerechtigkeyt Z—Oa. 29 **Wann**] vnd P. **wirt**] die wirdt Z—Sa. **in**] + dem Z—Oa. 31 **vnd**] + auch Sc. 32 auß eúweren begirlickeiten Z—Oa. 33 do ſtreiten OOa. 34 begerend vnd habend (+ auch Sb) nit ir tődtend Z—Oa. 36 habend nit. darumb eyſchent (heyſchet K—Oa) ir nit. Ir bittend vnd Z—Oa. 37 **vbel** — 38 **geitikeiten**] bőßlich bittend daz ir nit ein nemend euwer (eúweren Z) begirlickeyt. Ir Z—Oa. 39 **das**] *fehlt* Sb. 39, 41 **dirr**] der P. 41 er geſetzet Z—Oa. 42 maynet Oa. geſchrifft P—Oa. vmbſunſt ſpreche Z—Oa. 43 wonet Z—Oa. begeret Z—Oa. aber Z—Oa.

*

27 **vnderweyſt· gehellent**] vnder weiſer in gehellentlink TF. 28 vrtail T, vrtailten F. 31 **die** (*erstes*)] *fehlt* T. 32 geitikeit TF. 34 flacht TF. 38 geitikeit TF. 40 **Dorumb** — 41 **gots**] *nachtr.* F. 41 **ein**] der TF. 43 enwelt TF.

Digitized by Google

er gibt die merer genad. Dorumb daz er ſpricht. Got
der widerſtet den hochfertigen: wann den demůtigen
gibt er die genad. Dorumb ſeyt vndertenig gott: v. 7.
wann widerſtet dem teůfel: vnd er fleucht von euch
Genacht euch zu gott: vnd er genacht ſich zů euch. 8.
Waſcht die hend ſůnder: vnd gereinigt die hertzen
des zwiualtigen gemůts. Seyt iamrig vnd weint: 9.
das eůwer lachen icht werd bekert in weinen: vnd
eůwer freud in trauren. Gedemůtigt euch in der be- 10.
ſcheud des herrn: vnd er erhôcht euch. Brůder nich- 11.
ten wôlt hinderreden einer den andern. Der do hinder
rett den brůder oder der do vrteylt ſeinen brůder: der
hinderrett die ee vnd vrteylt die ee. Wann ob du vr
teylſt die ee: du biſt nit ein wircker der ee wann ein
vrteiler. Wann einer iſt ein trager der ee vnd ein 12.
vrteiler: der do mag verlieſen vnd erlôſen. Wann
du wer biſtu du do vrteylſt den nechſten? Secht nu 13.
ir do ſprecht wir gen heut oder morgen in die ſtat:

*

44 Darumb ſpricht er Z—Oa. 45 **der**] *fehlt* K—Oa. Aber Z—Oa. 46 **die**] *fehlt* K—Oa. 47 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. 48 **vnd — euch**] *fehlt* Sb. 49 **Waſcht**] Reinigend Z—Oa. **hend**] + ir Z—Oa. **gereinigt — 50 gemůts**] ir ſeind eins zwifachen gemůts. reinigend die hertzen Z—Sa, reiniget dy hertzen dy ir ſeit eins zwifachen gemůts K—Oa. 50 **iamrig**] arm vnd klagent Z—Oa. 51 **das**] *fehlt* Z—Oa. **icht**] *fehlt* Z—Oa. gekert OOa. **in weinen**] *fehlt* Z—Sc. 52 **eůwer**] die ZS—Oa. **in** (*erstes*)] + das ZASK—Sc, ein ZcSa. Demůtigent euch in dem angeſicht Z—Oa. 53 herren. So wirt er euch erhôhen Z—Oa. **er**] *fehlt* EP. nicht wôlt er abſchneyden einer dem andern. der do er abſchneydet Z—Oa. 56 **hinderrett die**] enzeůcht der Z—Oa. **die** (*zweites*)] der ZcSa. **Wann**] Vnd P, *fehlt* Z—Oa. Vrteileſt du aber Z—Oa. 57 **wann**] ſunder P, aber Z—Oa. 58 **vnd**] + auch Sc. 59 Aber Z—Oa. 60 **du do**] der du Z—Oa. 61 **ir do**] die ir Z—Oa.

*

48 **euch** (*erstes*)] *fehlt* TF. 49 **die** (*zweites*)] daz TF; *gestrichen* T, die ta. 51 gekert TF. 53 **er**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. nicht TF. 56 **Wann — 57 ee**] *fehlt* T, ob er aber vrteilt di ee *nachtr.* te; du biſt *umgeändert* ſo iſt er: ta *sucht den text von* M *wieder herzustellen indem er* wan du = er aber *setzt*, du biſt = ſo iſt er. 57 **der ee**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 58 **Wann — 59 vrteiler**] *wiederholt* F, *das zweite mal gestrichen.* 61 **ſtat**] + vnd ernſtlich TF.

Digitized by Google

wir ſeyen do ein iar vnd marcken vnd machen einen [391
v. 14. gewinn: | ir do miſſkennt was do geſchicht an dem
morgen. Wann was iſt ewer leben? Es iſt als ein
geſchmack der ein lútzel erſcheint: vnd dornach wirt
15. verwúſt | dorumb das ir ſprecht: ob es der herre wil·
16. vnd ob wirs geleben· wir thůn ditz oder das. Wann
nu habt ir euch erhôcht in eúwern hochferten. Ein
17. ieglich ſôlich erhôchung die iſt vbel. Dorumb der
do waiß zethůn das gůtt vnd tůt er ſein nit: es iſt
im ſúnde. *Das v Capitel*

1. Nun reichen tůt: weint vnd klagt in ewern
2. iamerkeiten die euch zůkumment. Eúwer
reichtum ſeind gemacht faul vnd eúwer ge
3. wand ſeind verwúſt von den milben. Euwer gold
vnd euwer ſilber iſſt der roſt: vnd ir roſt wirt euch
in gezeug: vnd iſſt ewer fleiſch als das feúr. Ir habt
4. euch geſchatzt zorn in den iungſten tagen Secht den
lon der wircker die do ſchnitten eúwer gegent der do
iſt betrogen von euch der růfft: vnd ir růff gieng
5. ein in die orn des herren des heres. Ir habt gewirt-
ſcheft auff der erden: vnd habt erzogen euwer leib in
6. den vnkeuſchen. Ir zůfůrt an dem tag der erſchlach
ung vnd erſchlůgt den gerechten: vnd er widerſtůnd

*

2 die ir nit wiſſend was morgen geſchicht Z—Oa. 4 ſchmack ZcSa. **ein lůtzel**] ein wenig P—KSb—Oa, inwendig G. 6 **wirs**] wir E—Oa. leben K—Oa. So wôllen wir tůn daz oder das. Aber nun freüend ir euch in euwern hochfertigkeiten Z—Oa. 8 frolockung Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa 9 **er**] *fehlt* E—Oa. 11 **Nun**] Nun ir Z—Sc, Nun O ir OOa. **klagt**] heülendt Oa. 13 ſeind faul worden Z—Oa. 14 **milben**] ſchaben Z—Oa. 16 zeúgknuß ZASK—Oa, gezeúgknuß ZcSa. 17 letſten tagen OOa. 19 ſchreyt vnd ir geſchrei Z—Oa. **gieng**] + auch Sc. 20 **des heres**] ſabaoth Z—Oa. 21 **habt**] + auch Sc. **leib**] hertzen Z—Oa. 23 **erſchlůgt**] + auch Sc.

*

1 machten TF. 7 **Ein**] wan eyn TF. 8 ſolichen TF. **erhôchung**] der ſo hochung F. 9 **es**] *fehlt* TF. 12 iamerkeit TF. 22 **der**] di TF.

Digitized by Google

euch nit. Dorumb brúder ſeyt gefridſam vntz zů der v. 7.
zůkunft des herren. Secht der bauwer des ackers der
beyt des teúren wůchers der erd· tragent gefridſam-
lich biß daz er entphecht das frú vnd das ſpat. Vnd 8.
ir ſeyt gefridſam vnd veſtent eúwere hertzen: wann
die zůkunft des herren genachent. Brúder nichten 9.
wölt ſeúfftzen einer dem andern das ir icht wert ge
urteylt. Secht der vrteiler ſtet vor der túr. | Brúder 10.
nempt beyſchaft des vbeln auſgangs der langen vol
endung der arbeit vnd der gefridſam der weiſ-
ſagen: die do haben gerett in dem namen des herrn
| Secht wir ſagen ſy ſelig die do habent erlitten. Die 11.
leidung iobs hört ir: vnd das end des herren ſacht
ir: wann der herr iſt barmhertzig vnd ein erbarmer
Wann o mein brúder vor allen dingen nichten wölt 12.
ſchweren: noch bey dem himel noch bey der erde noch
bey keim andern aid. Wann eúwer wort ſey· ia· ia
nein· nein· das ir icht vallt vnder das vrteil. Wann 13.
ob eúwer etlicher wirt betrúbt: der bett mit ſchlech-
tem hertzen vnd pſalm. Siecht etlicher von euch: der 14.
fúr ein die prieſter der kirchen vnd ſy bettent vber in
vnd ſalbent in mit dem öl in dem namen des herrn
Vnd das gebett des gelaubens geſunt den ſiechen: 15.

*

24 **brúder**] + ir Sc. geduldig Z—Oa. biß Sb—Oa. 25 **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 26 wartet der kößbern (köſtlichen K—Oa) frucht Z—Oa. duldigklich ZS—Oa, dultenklich A. 27 **er**] der G. empfach ZASK—Oa. **Vnd** — 28 **veſtent**] darumb ſeyend auch ir geduldig. vnd beſtätent Z—Oa. 28 ewern ZcSa. 29 **des**] vnſers ZcSa. nit Z—Oa. 30 **icht**] nit Z—Oa. 31 der vrteylet ZcSa. 32 **beyſchafft** — 33 **weiſſagen**] ein ebenbild die propheten der arbeyt vnd der geduld Z—Oa. 33 **gefridſam**] gefridſamen vnd MEP. 36 iob habend ir gehöret Z—Oa. 37 **wann**] vnd P. 38 **Wann o**] Vnnd Z—Oa. nicht Z—Oa. 39 **noch** (*erstes*)] wöder Z—Oa. 40 aber euwer red ſeie Z—Oa. 41 nicht Z—Oa. Iſt aber ewer einer traurig. der Z—Oa. 43 pſalliere ZASK—Oa, pſalliert ZcSa. **von**] in Z—Oa. 46 wirt heylſam machen Z—Oa.

*

27 **biß**] bes TF. 28 **ir**] *fehlt* TF. 29 nicht TF. 30 **icht**] nicht TF. 40 **ia. ia nein. nein**] ia vnd nein TF; vnd *gestrichen* T, + ia nein ta. 41 **icht**] nicht TF. 43 **pſalm**] ſage ſalm TF. 46 gelaubigen TF.

Digitized by Google

vnd der herr geringert in: vnd ob er iſt in den ſún-
v. 16. den ſy werdent im vergeben. Dorumb beychtent ein
ander eúwer ſúnd: vnd bettent vmb einander das ir
wert behalten. Wann das emffig gebet des gerechten
17. verfecht vil. Helias der was ein man leidlich vns ge
leich: vnd er bett mit gebett das es nit regent auff
die erde: vnd es regent nit· iij· iar vnd· vj· moned.
18. Vnd anderweid bett er: vnd der himel gab den regen:
19. vnd die erde iren wůcher. Mein brůder· ob etlicher
irrt von eúch von der warheit vnd ob in yemant bekert·
20. | er ſol wiſſen: das der do macht zebekeren den ſúnder
von dem irrthum ſeins wegs der macht behalten ſein
ſele vom tode: vnd bedeckt die menig der ſúnden.
Hie endet die epiſtel Iacobi Vnd hebt
an die vorrede über die erſte epiſtel petri

[391 a]

Ymon petrus der ſun iohannes
des landes galilee von der ſtat beth-
ſaida· ein brůder andree des botten
die in dem zeit ſo ſich hat angeha
ben die kirch: ſy vbergiengen von
der heidniſcheit zů der iudiſcheit·
dornach durch die bredig der bot-
ten vor bekart zů dem gelauben. Sy litten vmb den
gelauben vnd waren zerſtreut diſe beſtetigt petrus
ſchreibend in von rome in dem zeyt claudy des keiſers
in den worten. *Hie endet die vorrede vnd*
hebt an die erſte epiſtel petri *I*

*

47 ringert Z—Oa. **den ſúnden**] dem ſun den G. 49 **vmb**] fúr Z—Oa. 51 iſt vil nútz Z—Oa. **der**] *fehlt* Zc—Oa. 54 **anderweid**] aber A. 55 erde gab ir frucht Z—Oa. 56 **von**] auß Z—Oa. 57 **do**] *fehlt* S. tůt bekern Z—Oa. 58 irrſale Z—Oa. 59 von dem S—Oa. decket Sb. 3 **des**] + xij Z—Oa. 4 **dem**] der K—Oa. 6 **ſy vbergiengen**] Do giengen ſy Z—Sa, giengen K—Oa. 7 **dornach** — 8 **gelauben**] *fehlt* K—Oa. 7 **der**] den M—Sa. 9 beſchetigt MEP, beſtåtet Z—Oa. 10 **dem**] der AK—Oa. 11 **in**] mit Z—Oa.

*

47 **in**:] im TF. 56 **von euch**] *fehlt* TF. 59 yon F. **ſúnden**] + Amen TF. 1 *Diese Vorrede in* BNgW *in anderer fassung.*

Digitized by Google

Eter bott: iheſu criſti· den erwelten frembden der verzettunge zů ponti zů galat zů cappadoci zů aſye vnd zů bitinie | nach der verwiſſentheyt gots des vatters in der heilikeit des geiſts in die gehorſam vnd in die beſprengung des blůts iheſu criſti: genad vnd fride werd gemanigualtigt zů eúch. Got der ſey geſegent vnd der vatter vnſers herrn iheſu criſti der vns anderweyd gebar nach ſeiner micheln derbarmbd in die zůuerſicht des ewigen lebens durch die auferſteung iheſu criſti von den doten | in ein erb vnzerbrochenlichs vnd in ein vnent zeúberts vnd in ein vnfeulichs entzampt behůt in den himeln: in euch | ir do wert behůt in der kraft gotz durch den glauben in bereiter behaltſam· zů eroffen in dem iungſten zeyt. In dem ir euch erfreuwet: ob es nu ein lútzel gezimpt zewerden betrúbt in manigerhand verſůchungen: | das die bewerung eúwers gelauben

v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

*

13 Petrus E—Oa, + ein Z—Oa. 14 der zerſtreůung Z—Oa. 15 **zů** (*erstes*)] *fehlt* G. ponci MP. **zů** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. galaat E, galath P, galacie ZASK—Sc, galici ZcSa, galicie OOa. 16 **zů** (2)] *fehlt* Z—Oa. bitime MEP, bithine Sc. 17 **der**] die Z—Oa. 22 **zů**] *fehlt* Z—Oa. **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 23 anderwerd A. 24 groffen P—Oa. **derbarmbd**] der erbarmbd M, erbermung Z—Oa. **die** — 25 **lebens**] die lebentigen hoffnung Z—Oa. 25 aufferſtendung P. **von**] auß Z—Oa. 26 ein vnzerſtőrlich erbſchafft Z—Oa. **vnentzeúberts**] vnuermeyligte ZS—Oa, vnuermaßgete A. 27 vnfeulich behalten in den Z—Oa. 28 **ir do**] die ir Z—Oa. 29 behalſam K, beheylſam Sc. **dem**] der A. 30 letſten OOa. **dem**] der A, den Sc. freŭwent ZcSa. 31 wenig P—Oa. manigerley K—Oa. 32 verſůchen P.

*

13 krift T, kriftz F. 15 galcze TF. 16 pitunie TF. 20 ſprengung TF. 21, 23 kriftz TF. 25 auferſtendung TF. 27 **in den** — 28 **behůt**] *fehlt* T; in den himeln in euch *nachtr.* ta. 29 **dem**] den F. 30 **ob**] vnd ob TF.

Digitized by Google

ſey vil teúrer den daz gold das do wirt bewert durch
daz feúr: es werd funden in lob vnd in wunniglich
v. 8. vnd in eren in der eroffnung iheſu criſti: | den ir lieb
habt ob ir ſein nicht ſecht. An den ir auch nu gelaubt
ob ir ſein nichten ſecht: wann gelaubent wert ir eúch
derhôchen mit vnderkúntlicher freúde vnd mit ge-
9. wunniglichter: | widertragt das ende eúwer treuwe
10. die behaltſam eúwer ſelen. Von der behaltſam die
weyſſagen erſûchten vnd erfûren · die do weyſſagten
11. in euch von der kúnftigen genad: | erſûchent in welch
ein oder wiegetanes zeyts der geiſt criſti bezeychent ·
in vor zů erkúnden die leidungen die do ſeind criſti
12. vnd die iungſten wunniglich: den es iſt eroffent ·
wann ſy ambechten nit in ſelb: wann eúch die ding
die euch nu ſeind derkúnt. Durch die die euch bre-
digten mit der ſendung des heiligen geiſts vom himel:
13. in den die engel begerent zeſehen. Dorumb begúrt die

*

34 **es**] vnd Z—Oa. in daz lob Z—Oa. **vnd**] *fehlt* ZcSa. in die glori vnd in die ere Z—Oa. 36 **ob**] wie wol Z—Oa. **nicht**] icht MEP. **An — 37 wann**] in den ir nun gelaubent den ir nit ſehend ZAZc—GScOOa, *fehlt* SSb. 37 **wert — 38 gewunniglichter**] aber werdent ir euch frewen mit vnaußſprechenlicher (vnauſſprechlicher KGSc) vnd glorifitzirter freúde Z—Oa. 38 **ge-**] *fehlt* E. 39 euwers gelaubens. daz heyl ewer ſelen. von wôllichem heyl Z—Oa. **weyſſagten**] weiß ſagen Sc. 42 **von**] vnd Sc. in was oder in wôlcherley czeyt Z—Oa. 43 criſti in bedeútte (bedeutet K—Oa) vor verkúndend die Z—Oa. 44 **criſti**] in criſto Z—Oa. 45 **iungſten**] nachwendigen Z—Sa, nachkumenden K—Oa. wunniglichten MEP, glori Z—Oa. 46 **ſy — euch**] nit in ſelb aber euch haben ſy mitteylet (mitgetaylet Oa) Z—Oa. dienten P. **die**] alle Oa. 47 **nu**] *fehlt* Z—Oa. verkúndet worden Z—Oa. **euch**] euchs ZAS, euch es ZcSa. **bredigten**] warlich verkúndet haben Z—Oa. 48 von ASZcSaSbOOa. 49 **den**] die ZcSa.

*

36 **ob**] ſo TF. 38 **derhôchen**] freuwen ta. mit wunniclich TF. 41 **weyſſagten**] weiſſagen TF. 42 **welch ein**] welher TF. 43 zeit TF. **criſti**] kriſtz F, *fehlt* T. **44 vor zů**] in vor TF. leidigung TF. **criſti**] in criſto TF. **45 den**] vnd den TF. 49 zeſech TF.

Digitized by Google

lancken eúwers gemúts ſeyt getempert vnd durnech
tig verſecht eúch an die genad die euch wirt geopf
fert in der eroffnung iheſu criſti: | als die ſún der ge v. 14.
horſam· nicht entzampt gebildet den erſten begirden
ewer miſſkennung: | wann nach dem heiligen der eúch 15.
rieff: daz auch ir ſeyt heilig in aller wandelung | wann 16.
es iſt geſchriben: ir wert heilig wann auch ich bin
heilig. Vnd ob ir anrûfft den vatter der do vrteylt 17.
on die entphachung der leib nach dem werck eins ieg-
lichen wandelt: in der vorcht in dem zeyt eúwers el-
lendes· | wiſſt das ir ſeyt erloſt von eúwer vppigen 18.
wandelung der vetterlichen ſitten nit mit zerbrochen
92 b] dingen mit gold vnd mit ſilber: | wann mit teúrem 19.
blût iheſu criſti als des lamps vnentzeúbertz vnd vn
flechaftigs: | ernſtlich vor erkannt· vor der ſchickung 20.
der werlt: wann deroffent in den iungſten zeyten vmb
euch | ir do ſeyt getreuwe durch in in got: der in er- 21.
ſtûnd von den doten· vnd gab im die wunniglich:
das eúwer treúwe vnd eúwer zûuerſicht wer in got.
Macht keuſch eúwer ſeln in die gehorſam der liebe· 22.

*

50 lenden Z—Oa. ſeiend núchter volkumen habend hoffnung in die Z—Oa. 52 **in der**] in die Z—Oa. 53 **entzampt**] mit Z—Oa. 54 eúwer vnwiſſenheyt. Aber Z—Oa. **dem**] den G. **eúch**] + auch Sc. 55 hat berûffet Z—Oa. 56 **iſt**] + auch Sc. 58 die auffnemung der perſon Z—Oa. 59 **dem**] der AK—Oa. 60 eúwern MEP, ewrem Z—Oa. eyttlem ZSZcSa, eyteln K—Oa, vnnútzen A. 61 wandlungen EP, wandel Z—Oa. **ſitten**] ſatzung Z—Oa. **zerbrochen**] dem (den Z) zerſtörlichen Z—Oa. 1 **dingen mit**] *fehlt* Z—Oa. vnd ſilber. aber mit dem teuren Z—Oa. ſunder P. 2 **blût**] gold P. des vnuermeyligten (vnuermaßgeten A) lambs vnd vnfleckhaftigen Z—Oa. 3 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 4 aber Z—Oa. letſten OOa. 5 euch die ir ſeyend gelaubig Z—Oa. **der**] vnd MEP. in hat erkúcket Z—Oa. 6 glori P—Oa. 7 gelaub. vnd hoffnung wâre in got. Keúſchmachend eúwer Z—Oa. 8 Mach MEP. **die**] der Z—Oa.

*

57 **Vnd**] wan TF. 60 euwer TF. 61 veterlich F. ſieten TF. nichten F. 1 **vnd**] oder TF. 2 iheſus criſtus TF. vnflechfatig T, vnflechaftig F. 5 **ir**] ir di T.

Digitized by

in der lieb der brůderſchaft: einualtig von reinem
v. 23. hertzen habt lieb an einander vernúnftig: | anderweid
geborn nit von zerbrochem ſamen wann in vnzer-
brochem durch das wort gots des lebentigen vnd des
24. beleibenden: | wann alles fleiſch als haw: vnd all ſein
wunniglich als die blům des hawes. Das haw dorrt
25. vnd ſein blům die viel: | wann das wort des herren
beleibt ewiglich. Wann ditz iſt das wort das do iſt
gebredigt in euch. *Das ij Capittel*

1. DOrumb leget von euch alles vbel vnd alle
triegkeit vnd geleichſenheit vnd neyde vnd
2. all hinderrede: | begeitigt die milich als die
kind nu geborn redlich on triegkeit das ir wachſet
3. in im in behaltſam: | idoch ob ir habt bekort daz der herr
4. iſt ſůß. Genacht euch zů dem lebentigen ſtein ernſt-
lich verſprochen von den leúten wann von gott er-
5. welt vnd geert: | wann ir ſelb ſeyt dorauff zebawen

9 **einualtig** — 11 **vnzerbrochem**] habent lieb an (*fehlt* AOOa) einander auß einfältigem hertzen fleyſſiger widerumb geboren. nit auß dem czerſtörlichen (-chem Z) ſamen. aber auß dem vnzerſtörlichen (-chem Z) Z—Oa. 11 ſunder P. 12 **des** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. 13 **als**] iſt als (+ dem KGSc) das Z—Oa. 14 glori P—Oa. **des**] der EP. 15 **die**] *fehlt* K—Oa. iſt abgefallen. Aber das Z—Oa. 16 ewenklich A. daz iſt aber das wort Z—Oa. 17 warlich verkúndet Z—Oa. 18 **von** — 19 **geleichſenheit**] hin alle boßheyt. Vnd alle betriegung vnnd falſchs (falſch S—Oa) erzeigen Z—Oa. 20 **all** — **begeitigt**] er abſchneiden. vnd begerend (+ auch Sc) nun Z—Oa. 21 **kind** — 23 **ſůß**] vernúnfftigen (verneúntigen ZcSa) gebornen iungling. das ir in der wachſend in daz heyl. habend ir anderſt verſůchet das der herre ſůß iſt Z—Oa. 23 **ernſtlich**] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa. 24 verworffen von den menſchen. Aber Z—Oa. 25 **geert**] geergert G. **wann**] Vnd Z—Oa. werdent darauff gebauwen Z—Oa.

9 **in**] *fehlt* F. 11 gepornen TF. zeprochtem TF. vnzeprochen F. 12 lebentig TF. 13 **als**] *fehlt* TF. 14 **Das**] wan das TF. 17 **euch**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 18 **von** — **vbel**] euch alles vbel ab T, ta *stellt den text von* M *wieder her*; ab alles vbel F. 19 **vnd**] yn T, im F. begeitig TF. 22 bekoſt F. herren TF. 23 **zů**] + ym alz zu TF. lebentigem T.

Digitized by Google

als die lebentigen ſtein geiſtlich heuſer heilig pfaffheit: zeopffern die geiſtlichen opffer anentphencklich got durch iheſum criſtum. Dorumb bezeúgt die ſchrift v. 6.
Secht ich ſetz in ſyon den oberſten winckelſtein erwelt vnd edel: vnd ein ieglicher der an in gelaubt der wirt nit geſchemlicht. Dorumb euch geleubigen iſt die 7.
ere: wann den vngeleubigen der ſtein den die bawer verſprachen dirr iſt gemacht in daz haubt des winck els | vnd der ſtein der ſchadung vnd der ſtein des trúb 8.
ſals: den die do ſchadent in dem wort vnd nit gelaubent in dem ſy ſeind geſetzt. Wann ir ſeyt ein er- 9.
welts geſchlecht kúnigliche pfaffheit leúte heiliges volck des gewinnes: das ir erkunt die krefft des der euch rieff von der vinſter in ſein wunderlichs liecht
Ir wart etwenn nit volck gots wann nu ſeyt ir daz 10.
volck gots: ir het nit begriffen die erbarmbd: wann nu habt ir begriffen die erbermbd. Aller liebſten· ich 11.
bitt euch als die frembden vnd als die pilgrein das ir euch enthabt von den fleiſchlichen begirden die do

*

26 **heuſer**] + ein Z—Oa. priefterſchaft P—Oa. 27 opfferen Z—Oa. angeneme K—Oa. 28 **bezeúgt**] + oder höllt Z—Sa. geſchrifft Z—Oa. 29 **den**] dem P. **erwellt vnd edel**] bewâret außerwôlt koßber (kôſtlich K—Oa) Z—Oa. 30 **ein**] auch ein SbSc. **an**] in Z—Oa. **der** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 31 geſchendet Z—Oa. gelaubendigen ZcSa. 32 Aber Z—Oa. 33 verwarffen Z—Oa. **dirr**] der P—Oa **iſt**] + auch Sc. 34 **der** (*erstes*)] dem MEP, den Z—KSb—Oa. der beleydigung Z—Oa. **vnd** (*zweites*)] + auch Sc. fôlß der ſchande Z—Oa. 35 do beleydigent Z—Oa. 36 Aber Z—Oa. 37 **geſchlecht**] + ein Z—Oa. priefterheyt P, briefterſchafft Z—Oa. **leúte** — 39 **vinſter**] ein heyligs geſchlächt (+ vnnd Sc) ein volck der gewinnung. das ir (+ auch SbSc) verkundent fein krôfft. der euch hat gevoderet von der vinſternußen (-nuß A) Z—Oa. 38 verkünt P. 39 wunderberlichs ZASK—Oa. 40 **Ir** — **wann**] die ir etwo nit warent (wardent ZSZcSa) das volck gottes. Aber Z—Oa. 40 **ſeyt** — 42 **nu**] *fehlt* P. 41 **ir** — 42 **erbermbd**] die ir (+ auch Sb) nit hettend eruolget (nit eruolgtet ZcSa) die barmhertzigkeyt. Aber nun habt ir eruolget die barmhertzigkeyt Z—Oa. 42 begriffe EP. **Aller**] Aber ZASK, Aber aller SbOOa, Aber jr aller Sc.

*

40 **gots**] *fehlt* TF. 44 enthalt T. **von**] vor TF.

Digitized by Google

v. 12. ritterſcheften wider die ſele | habt eúwer gůt wande-
lung vnder den leuten: das in dem daz ſy hinderredent
von eúch als von den vbelthůern: das ſy euch mercken
von gůten wercken · vnd wunniglichen got an dem
13. tag der heimſůchung. Seyt vndertenig aller menſch
licher geſchöpffd vmb gott. Es ſey dem kúnig als
14. dem vorgeer: | es ſey den hertzogen als den geſanten
von im · zů der rache der vbelthůer. wann zů dem
15. lobe der gůten. Wann alſo iſt der wil gots: das ir
wolthůt macht zů ſchweygen die miſſkennung der
16. vnweyſen leút. Als frey: vnd nit als habent frey-
keit in dem bedeckſal des vbels: wann als die knecht
17. gotz. | Ert ſy all: habt lieb die brůderſchaft. Vörcht
18. got: ert den kúnig. Knecht ſeyt vndertenig ewern
herren in aller vorcht: nit allein den gůten vnd den
19. meſſigen: wann auch den vngelerten. Wann ditz
iſt die genade: ob etlicher leidet die trúbſal vmb die
20. wiſſentheit gots vnrecht leident. Wann welchs
iſt die genad: ob ir ſúndet vnd leidet zehalffſchlegen?
Ob ir wolthůt vnd leidet gefridſamcklich: ditz iſt
21. die genad bey got. Wann in diſem ſeyt ir gerůffen:

*

45 ritterſchefft ZS—Sc, vächtent AOOa. 47 **das ſy**] *fehlt* Z—Oa. 48 **von**] auß den Z—Oa. **vnd**] *fehlt* Z—Oa. eren P, Glorifitzieren ZASK—Oa, Glorificierten ZcSa. 51 dem hertzogen MEAZcSa. als dem ZcSa. 52 úbeltätter. aber Z—Oa. **dem**] *fehlt* Oa. 54 **wolthůt** — 56 **knecht**] wolthůend. heyſſend ſchweygen die vnwiſſenheyt der vnvernúnfftigen menſchen als die freyen. vnd als die do haben die freyheyt. dy bedeckung der boßheyt. Aber als die diener Z—Oa. 58 Ir knecht ſeyend gehorſam Z—Oa. ewerm MEP. 60 ſunder Z—Oa. **den**] + groben oder ZA, groben vnnd ZcSa, groben oder den SK—Oa. **ditz**] do Z—Oa. 61 **etlicher**] einer Z—Oa. **die**] das Z—Oa. 1 **wiſſentheit** — 3 **ditz**] gewiſſen gottes. duldent vnrechtlich. Wann waz iſt die genad ſo irs (ir es S, ir ſy ZcSa, ir K—Oa) leydent. Súndent (funnder K—Oa) vnd halß geſchlagen wenn irs (ir K—Oa) aber woltůnd duldigklichen (-lich OOa, dultenklichen A) leydent. das Z—Oa. 1 **vnrecht**] vmb recht MEP. 4 **diſem**] dem Z—Oa. berüffet Z—Oa.

*

47 vbeltater T. 49 haimſuch TF. 52 vbeltater TF. 54 **wolthůt**] + vnd TF. 55 **leút**] + vnd TF. **als**] + ſo TF. 57 **ſy**] *getilgt* T. 1 welchers TF. 3 **Ob**] wan ob TF.

Digitized by Google

wann auch criſtus der leyd vmb vns· laſſent euch bey
ſchaft: daz ir nachuolgt ſeinen ſteygen. Der nit tet die v. 22.
ſúnd: noch die triekeit wart funden in ſeim mund
Do im wart geflůcht er flůcht nit: do er leid er drot 23.
nit. Wann er antwurt ſich den die in vrteylten zů
vnrecht. Er nam vnſer ſúnd an ſeinen leib er trůg 24.
ſy an das holz: das wir ſein tod den ſúnden wir leben
der gerechtikeit: vmb des wunden ſey wir geſunt.
Wann do wart ir irrent als die ſchaff: wann nun 25.
ſeyt ir bekert zů dem hirten vnd zů dem biſchoff eu-
wer ſelen. *Das iij Capitel.*

Und zegeleicherweys die weib ſeind vnderte- 1.
nig iren mannen vnd ob etlich nit glaubent
dem wort das ſy werden gewunnen on das
wort durch die wandelung der weib: | merckt in vorcht 2.
eúwer heilig wandelung. Die valtung des hars ſey 3.
nit auſwendig oder die vmbgebung des goldes oder
die ýbung des deckſals der gewand: | wann der man 4.

*

5 Criſtus hat gelitten vmb vns. euch laſſend ein exempel Z–Oa. 6 **ſteygen** — 7 **funden**] fůß ſtapfen. der do hat kein ſunde getan. noch iſt kein valſch erfunden Z–Oa. **mund**] + der Z–Oa. 8 **er** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 9 aber Z–Oa. **den** — 11 **ſy**] in den der in vrteylte vnrechtlich. Er hat getragen vnſer ſúnde in ſeinem (ſeinen Z) leyb Z—Oa. 11 **ſein**] *fehlt* Z–Oa. **wir** (*zweites*)] *fehlt* Z–Oa. 12 **vmb**] *fehlt* Z—Sa, mit K–Oa. **ſey** — 14 **bekert**] wir ſeien geſunt gemachet. wann ir warend als die irrenden ſchaff. aber ir ſeiend (wir ſeien ZcSa) nun bekeret worden Z–Oa. 14 **ſeit ir bekert**] ir bebekőrt P. **dem** (*erstes*)] den ZAZcSa. 16 weyb ſúllend vndertan ſein iren mannen. daz auch etlich Z—Oa. 18 **das** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. 19 den wandel Z—Oa. 20 **eúwer** — 24 **reich**] ewren keúſchen wandel der (+ ſelben K—Oa) flecktung oder (+ auch Sb, die Sc) vmbgebung des golds. oder die cziere der anlegung des kleyds. ſoll nit ſein außwendig Aber der menſch des hertzens der do verborgen iſt. in der vnzerſtőrlickeyt der rûe. vnd des mäffigen geyſtes. der do reich iſt Z–Oa.

*

5 **euch**] vns TF. 6 **ir**] wir TF. noch volgten T. 7 **die**] keine TF. **wart**] + nye TF. 8 **nit**] + vnd TF. 11 tot ſeyn T, ſeit tod F. **den**] der F. **wir leben**] vnd lebten T. 15 **dem hirten vnd zů dem**] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. **piſchoff**] *auf rasur* T. 17 glaubt TF.

Digitized by

der do iſt verborgens hertzen in vnzerbrochenkeit ſenft
vnd meſſig geiſts: dirr iſt reich in der beſcheud gotz
v. 5. Wann als auch etwenn die heiligen weib die ſich ver
ſachen an got ſy zierten ſich vndertenig iren eygen
6. mannen: | als ſara gehorſampt abraham rúffent im
herr: der tochter ir ſeyt wolzethůn· vnd nit vôrch-
7. tend kein trúbſal. Zegeleicherweys die mann ent-
zampt entwelent nach der wiſſentheit: mit teylent
die ere als den krenckern weiblichen veſlein als auch
entzampt den erben der genaden des lebens: das ewer
8. gebett nicht werden bekúmert. Wann ſeyt all einhel
lig in dem gelauben entzampt· erleydent in dem ge-
bett· liebhaber der brůderſchaft· barmhertzig· demú
9. tig· meſſig· | nit widergebt vbel vmb vbel· noch vbel
ſagen vmb vbelſagung: wann do widerſagt wol·
wann in diſem ſeyt ir gerůffen: das ir beſitzt den
10. ſegen mit dem erbe. Wann der do wil liebhaben das
leben: vnd geſechen die gůten tag: der tzwing ſein
zungen von dem vbelen: vnd ſein leſpen das ſy icht
11. reden die triekeit. Wann er naig ſich von dem vbeln
vnd thů das gůtt: er ſůch den fride vnd nachuolg
12. dem: | wann die augen des herren ſeind vber die ge-

*

24 **dirr**] der P. dem angeſicht P—Oa. 25 alſo Z–Oa. etwa ZcSa. die ir hoffnung hetten in got zierten Z—Oa. 26 **an**] *fehlt* P. 27 die hieß in einen herren Z–Oa. 28 herren M. wolthůnd Z—Oa. 29 **kein**] eynich K—Oa. mann fúllen beywonen nach Z—Oa. **entzampt**] mi einander P. 30 **mit**] mir MEP. 32 **entzampt**] miteinander P, mit Z—Oa. **den**] *fehlt* Z—Oa. erbern EP. 33 Aber Z—Oa. 34 **entzampt**] miteinander P, mit Z–Oa. **in dem gebett**] *fehlt* Z–Oa. 37 **wann — wol**] oder flůch vmb flůch. Aber wolredent her engegen (dagegen K—Oa) Z–Oa. 38 in dem ſeyend ir berůffet Z—Oa. 40 ſehen Z—Oa. zwang Sb. 41 **dem**] den Z—SaG. leftzen PASOOa, lebſen Zc—Sc. nicht reden den valſch. Aber Z–Oa. 42 naigt Z. **von**] vor S. úbel ZS—Oa.

*

23 ſenfcz T. 14 reicht TF. 27 **als**] + auch TF. 31 dem TF. weiblich TF. weizzlin T. 32 dem enczamt erben TF. 35 liebhabent di F. **brůderſchaft**] + ſeit TF. 38 **wann**] *fehlt* TF. gerufft T, geruff F. 39 **das leben**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 41 lippen T. 42 **von**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 43 **vnd**] er TF.

Digitized by Google

rechten: vnd ſein orn in irem gebett: wann das antlútz des herrn iſt vber die die do tůnd die vbeln ding
vnd des gůten. Ob ir ſeit gůt nachuolger gotz wer iſt v. 13.
der der eúch ſchatt? Wann ob ir ioch erleyt kein ding 14.
vmb das recht ir wert ſelig? Wann nit enuôrchtent ir vorcht: das ir nit wert betrúbt. Wann ge- 15.
heiligt den herren iheſum criſtum in eúwerm hertzen:
zů allen zeyten ſeyt bereyt zů der genůg thůung eim
ieglichen eiſchent eúch die red von der zůuerſicht vnd
von der trewe die do iſt in eúch: | wann mit maß vnd 16.
mit vorcht habt gůtt gewiſſen: das in dem das ſy
hinderredent von euch vnd das ſy werdent geſchemlicht: die do leydigent ewer gůt wandelung in criſto
Wann beſſer iſt zeerleyden woltůnd denn vbeltůnd 17.
ob es der wil gotz wil: | wann auch criſtus iſt zů eim 18.
mal tod vmb vnſer ſúnd der gerecht vmb die vnge
rechten: das er vns opffert got ernſtlich getôdigten
392 d] in dem fleiſch wann geleblichten im geiſt. In dem 19.
er kam im geyſt vnd brediget den die do waren im
karcker: | die etwenn waren vngeleúbig do ſy beyten 20.

*

45 ire gebet. aber Z—Oa. **46 die die**] die OOa. **47 vnd des gůten**] *fehlt* Z—Oa. **nachuolger**] liebhaber Z—Oa. 48 Ob ir aber etwas leydent vmb die gerechtigkeyt Z—Oa. 49 Aber nit vôrchtent Z—Oa. 50 er nit wirt MEP. Aber machent heylig iren herren criſtum in ewren Z—Oa. 52 **zeyten**] + Vnnd Sc. 53 **red** — 54 **trewe**] rechnung von der hoffnung Z—Oa. 54 Aber mit måſſigkeyt vnd vorcht ſúllend ir haben ein gůt Z—Oa. 56 **vnd das**] *fehlt* Z—Oa. geſchendet Z—Oa. 57 do fålſchlich verſagend oder ſtraffend ewren gůten wandel Z—Oa. 58 **beſſer** — 59 **gotz wil**] es iſt bôſſer leyden das ir woltůnd ob es der wille gottes will. dann úbel tůnd Z—Oa. 61 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. getôdtet Z—Oa. 1 **in dem**] jm ZcSa. aber lebentig gemachet im Z—Oa. geleúblichten EP. 2 **im geyſt**] geyſtlich Z—Oa. **im** (*zweites*)] in dem SbOOa. 3 **die**] vnd die Z—Oa. **do** — 4 **gefridſam**] die warten der gedulde Z—Oa.

*

47 **des gůten**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 53 **vnd**] *nachtr.* F. 55 **habt**] + ein TF. 56 **vnd das ſy**] *fehlt* TF. 58 zeleiden vm woltund den vm vbeltund TF. **wil** (*zweites*)] were T, wil ta. kriſtz iſt zem TF. 60 die vnrecht F. 61 getodigen F. 2 kamt T, kant F. 3 di ſo paiten F.

Digitized by Google

der gefridſam gotz in den tagen noe do die arch wart
geſchmitt: in der ein lútzel das waren ·viij· ſelen
v. 21. wurden gemacht behalten durch daz waſſer. Als vns
auch nu zegleicherweys macht behalten durch daz waſ
ſer: der tauff nit die abſetzung der entzeúberung des
fleiſchs· wann in der frag der gůten gewiſſen zů got:
durch die aufferſtendung iheſu criſti von den doten
22. | der do iſt zů der zeſwen gots: zůuerwúſten den tode
das wir wurden gemacht erben des ewigen lebens:
er gieng in den himel vnd vnderlegt im die engel vnd
die gewelt vnd die kreffte. *iiij*

1. DOrumb criſtus erleyd in dem fleiſch vnd wir
ſein geweffent mit dem ſelben gedancken: wann
der do leyd in dem fleiſch dem gebraſt von den
2. ſúnden: | das das daz do iſt vbrig des zeits in dem fleiſch
ietzunt nit lebe den begirden der menſchen wann nach
3. dem willen gots. Wann es vberbegnúgt das ver-
gangen zeyt zůuolbringen den willen der heiden die

*

5 gepawen Z—Oa. **ein**] *fehlt* Z—Oa. wenig P—Oa. **waren**] iſt Z—Oa. 6 behalten warden (wurden AS) durch Z—Oa. **Als — 9 zů**] daz auch euch nun geleiches forms heylſam machet die tauff. Nit die hinlôgung der vnreinigkeit dez leybs. aber die erforſchung des gůten gewiſſen in Z—Oa. 10 vrſtend Z—Oa. **von den doten**] *fehlt* Z—Oa. 11 **zů**] in Z—Oa. gerechten E—Oa. verſchlindent den Z—Oa. 12 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 13 **er — vnd** (*zweites*)] auff gefaren in den himel do im vndergeworfen ſeyen die engel Z—Oa. 15 **criſtus — 17 gebraft**] hat nun Criſtus gelitten im fleyſch. So fúllen auch (*fehlt* Sb) ir euch wâppmen (wâppnen AGOOa) mit dem (den AZcSaSc) ſelbigen (ſelben K—Oa) gedenncken. Wann der do (*fehlt* K—Sc) hatt gelitten in dem fleyſch. der hat gelaſſen Z—Oa. 16 den P. 18 **das** (*erstes*) — 20 **das**] daz nit ietzund mit den begiren (begir den ZcSa) der mennſchen das do úberig iſt des czeyts lebe. Aber dem (den ZcSa) willen gottes. wann den iſt genůg die Z—Oa. 18 **daz**] *fehlt* EP. 19 begird MEP.

*

4 gotz] + wan TF. 5 **ſelen**] + die TF. 7 mach F. **durch daz waſſer**] *fehlt* TF. 8 di tauf F. **die**] der TF. **der**] *fehlt* T. 10 iheſum criſtum TF. **von den doten**] *fehlt* TF. **11 der zeſwen**] zeſwem TF. 13 himeln TF. 15 krift TF. 18 **daz**] *fehlt* F. zeit TF. 19 **noch**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

do giengen in den vnkeuſchen in den begirden in weins truncken in den fraſſheiten in trunckenheiten vnd in den vnzimlichen vbungen der abgötter. In den ſy nu v. 4.
wundernt ir nichten laufft entzampt ſpottent in den ſelben ſchemlichen der vnkeuſche: | die do gebent rede 5.
dem der do iſt bereyt zeurteilen die lebentigen vnd die doten. Wann dorumb iſt es auch gebredigt den doten: 6.
das ſy ernſtlich werden geurteylt nach den mannen in dem fleiſch: wann ſy lebent nach gott im geiſt.

Wann das end aller genachent. Dorumb ſeyt witzigt vnd wacht in den gebetten: | wann vor allen din 7. 8.
gen habt in eúch ſelb vnder einander die ſteten lieb: wann die lieb bedeckt die menig der ſúnden. Herbergt 9.
einander: on murmlung. Ein ieglicher als er hat 10.
entphangen gnad· alſo ambecht ſy einer dem andern: als die gůten teyler manigs bildes der genad gotz.

Ob etlicher red: der red als die wort gotz. Ob etlicher 11.
ambecht: der ambecht als von krafft die got ambecht:

*

22 do haben gewandlet in den vnkeuſcheyten Z—Oa. in den weinfüllungen. inn hoflung (hoffnung G) in trinckungen. in trunckenheyt Z—Oa. 23 **truncken**] trincken P. trunckheyten EP. **in den** (*letztes*)] *fehlt* Z—Oa. 24 vbung MEP, erungen Z—Oa. 25 in dem ZAS. **nu** — 28 **doten**] verwundern. So ir nit mitlauffend in die ſelben ſchande der vnkeuſch lôßterend. die do werden rechnung geben dem der do berayt iſt zerichten lebentig vnnd tode Z—Oa. 25 **entzampt**] miteinander P. 28 **es** — 29 **das**] auch den todten die warheyt verkúndet worden. das auch Z—Oa. 29 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. menſchen Z—Oa. 30 **wann**] Aber das Z—Oa. **im**] in dem Z—Oa. 31 Aber aller ding ende wirt zůnechnen Vnd darumb ſeyend weyß Z—Oa. 32 Aber Z—Oa. 33 ſelber AG, ſelbs ZcSaSc. **vnder** — **ſteten**] ein ſtâte wechßelbâre Z—Oa. 34 **lieb**] + die Z—Sa. 36 empfangen die gnad. die miteylung (mitteyle K—Oa) einer Z—Oa. dienet ſy P. 37 gůten außtayler der vil formigen genad Z—Oa. 39 dient (3) P. dienet der diene als auß der krafft die do got mitteylet Z—Oa.

*

22 **in weins**] vnd in den (dem F) weins TF. 23 trunkken vnd in den frazzheit vnd in den trunkenheit TF. 24 **vnzimlichen**] vnkeuſchlichen T, *gestrichen*, vnzimlichen tc. **nu**] + ayſent vnd TF. 25 **wundernt**] + euch ſo ta. der ſelben ſchemlikeit TF. 27 **do**] *fehlt* TF. 28 **Wann** — **doten**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 34 Herberg TF.

Digitized by Google

das gott werd geeret in allen dingen durch iheſum
criſtum dem ſey wunniglich vnd gebott in allen den
v. 12. werlten der werlt amen. Aller liebſten · nit enwelt
euch frembden in der wallung die euch wirt ge-
tan zů der verſůchung · vnd nichten welt erſchrecken
13. als euch etwas neůwes ſey geſchehen: | wann freuwet
euch gemeinſampt euch den leydungen criſti: das ir
euch freuwet vnd derhöcht in der deroffnung ſeiner
14. wunniglich. Ob eůch wirt geitwifft in dem namen
criſti · ir wert ſelig wann das do iſt der eren der wun
niglich vnd der kraft gotz vnd der do iſt ſein geiſt der
15. růwet auff euch. Wann ernſtlich das do wirt ver-
ſpott von in das wirt geert von euch. Wann ewer
keiner leyd als ein manſchleg oder als ein dieb oder
als ein vbelſager: oder als ein eiſcher frembder ding
16. Wann als ob ein criſten · er ſcham ſich ſein nit: wann
17. er wunniglich got in diſem namen: | wann das zeyt
iſt das das vrteyl anfacht von dem haus gotz. Wann
ob zům erſten von eůch: welchs wirt ir end die do

*

41 dem do iſt glori. vnd gebietung in die welt der Z—Oa. gebett MEP. 42 Ir ſůllend nit ellenden in Z—Oa. 43 **wallung**] wandelung MEP, hitze Z—Oa. **getan**] *fehlt* Z—Oa. 44 **vnd** — 45 **wann**] als beſchehe euch etwas neuwes. Aber Z—Oa. 45 geſechen P. 46 **euch**] *fehlt* Z—Oa. **den**] dem KSbSc. das auch ir euch frolockend frewent in der offenbarung Z—Oa. 48 glori. Iſt das ir werdent gelößteret Z—Oa. geſpottet P. in den Z. 49 glori Z—Oa. 50 do ſein geyſt iſt Z—Oa. 51 **Wann** — 52 **Wann**] Aber Z—Oa. 51 gewißlich P. 53 **leyd** — 56 **wunniglich**] ſoll leyden als der manſchlächtig oder als der dieb. oder als der verflůcher. oder als der begerer der frembden gůtter. Leydet er aber als ein criſt. Er ſoll ſich nit ſchämen. Aber er ſoll glorifitziren Z—Oa. 54 **vbelſager**] verſager P. 56 **das**] die Z—Oa. 57 das anfahe das gericht Z—Oa. **Wann** — 58 **end**] hebet aber das gericht an zům (zu KGSc, zů dem Oa) erſten von vns. was wirt dann das ende der Z—Oa.

*

40 **geeret** — 41 **vnd**] *fehlt* T, *nachtr.* tb. iheſus criſtus TF. 41 gegepot T. **allen**] *fehlt* TF. 43 vallung T. 46 **euch** (*erstes*)] + vnd TF. leidung TF. 49 **eren**] + vnd TF. 51 **Wann** — 52 **euch**] *gestrichen* T. 51 vorſpotten TF. 54 dingen TF. 55 **als ob**] ob alz TF. 57 vrteilt TF.

Digitized by Google

.m ewangelium gots? Vnd ob der v. 18.
.am wirt behalten: der vngeng vnd der
wo erſcheinent ſy? Alſo auch die die do leident 19.
.ach dem willen gots: die entphelchent ir ſeln dem
getreuwen ſchöpffer in gütten wercken. 7

DOrumb entzampt ich alter vnd der gezeúge 1.
der martir criſti· vnd ein gemeinſamer ſeiner
wunniglich die do iſt zů deroffenen in dem
künftigen: ich bitt die alten die do ſeint vnder eúch
Fürt die herte gots die do iſt vnder eúch fürſechent 2.
nit betzwungenlich wann williglich: nach got: nit
vmb die genad des vnreinen gewinns· wann willig-
lich: | nit das ir herſcht vnder den gelerten wann ſeyt 3.
gemacht ein bilde der hert vom gemúte: | vnd ſo der 4.
fürſt der hirten erſcheint das ir entphacht die vnfeú-
lich kron der wunniglich. Zegeleicherweys die iun- 5.
gen ſeyen vndertenig den alten. Wann ereugent
einander all demútikeit: wann der herre widerſteet
den hochfertigen: wann den demútigen gibt er die
genad. Dorumb gedemútigt eúch vnder die gewal- 6.

*

59 ewangeli Z—Oa. **ob**] iſt das ernſtlich Z—Sa, iſt das K—Oa. 60 **kaum**] hart Z—Oa. **behalten**] + wo werden K—Oa. **vngeng**] boß P, vngůttig Z—Oa. 61 **wo — ſy**] Wo werden die erſcheynen Z—Sa, erſcheynen K—Oa. 3 **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. 5 glori Z—Oa. in der künfftigen czeyt Z—Oa. 7 **fürſechent**] + ſy Z—Oa. 8 aber Z—Oa. willigklichen GSbOOa. 9 vmb willen eines ſchnöden gewinns. aber Z—Oa. 10 nit als die herſchenden vnder den geweychten. aber ſeyt Z—Oa. 11 **vom**] auß dem Z—Oa. **ſo**] + auch Sc. 13 glori Z—Oa. **die**] ir Z—Oa. 14 **ſeyen**] ſullend ſein Z—Oa. Wann ir ſúllend all an (*fehlt* AOOa) einander verkúnden die demútigkeit Z—Oa. **erengent**] erlengent MEP. 16 **den** (*erstes*)] dem ZS. aber Z—Oa. 17 demútigend Z—Oa. **die**] der Z—Oa.

*

59 ewangely TF. 61 **die die**] di F. 1 ſeln den F. 2 ſchepf TF. 3 ich enczamt TF. 7 **Fürt — euch**] *fehlt* T, *nachgetragen* tc. furfechtent T, + euch (*gestrichen*). 14 feint TF. **den**] dem T. **ereugent einander all**] ereugt an allen T, eraugent einander ta; ereugt (an *getilgt*) alle F.

Digitized by Google

tigen hand gotz das er euch erhöch an dem tag der heim
v. 7. ſûchung: | werfft all euwer ſorg an in: wann erſelb
8. iſt beſorgt vmb euch. Seyt getempert vnd wachte:
wann der teúfel euwer widerwertiger vert vmb als
9. ein lúender lew· ſûchent wen er verwúſt. Dem wi-
derſtet ſtarck in der trew· wiſſt das die ſelb leidung
der die do iſt in der werlt wirt im gethan zû euwer
10. brûderſchaft. Wann got aller genaden der vns rieff
in ſein ewig wunniglich ein lútzel erlitten in iheſu
criſto: erſelb volmachtz vnd veſtents vnd ſterckts.
11. Im ſey wunniglich vnd gebott: in den werlten der
12. werlt amen. Ich ſchreib euch kurtzlich durch ſilua-
num den getreuwen brûder als ich wen: bittent vnd
bezeúgent diſe genade gotz zeſein gewer in der ir ſtet
13. Eúch grúſſt die erwelt kirch die do iſt in babilon:
14. vnd marcus mein ſun. Grúſſt einander in dem hei-

*

19 an] in Z—Oa. im iſt ſorg vmb Z—Oa. 20 Seyt nûchter Z—Oa. 22 lúenden M. verzere ZASK—Oa, werzere ZcSa· 23 dem gelauben Z—Oa. 24 **werlt**] + die Z—Sa. **im — zû**] werden Z—Oa. 25 Aber Z—Oa. **rieff — 28 wunniglich**] hat berúffet (gerûffet Sb) in ſeyn ewig glori in criſto iheſu ein wienig gelitten der (*fehlt* K—Oa) wirt es volbringen beſtâtten vnd ſtercken. Im ſeie glori Z—Oa. 26 wenig P. 27 er ſelbs P. 28 gebett MEP, gebiettung Z—Oa. 30 dem P. **wen**] maine Oa. 31 **diſe — ir**] das das ſeye die war genad, dar in ir auch Z—Oa. 32 babilonia Z—Oa.

*

21 vert] der fert TF. 22 **lúender**] brymmender T, lunender F. 23 **der**] + werlt wirt euch getan F, *gestrichen.* 24 **der** (*erstes*)] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. **im**] auch T, euch F. 26 **ewig**] eygen T. iheſus criſtus TF. 28 **den werlten**] der werlt TF. 29 **Ich** — 35 **criſto**] *fehlt* T, *nachtr.* te: ich hab evch kerzlich geſchriben durch ſilnanum ewern getrewen (+ bruder ta) alz ich wene vnd ſiehe vnd bezeuge daz czu ſein di ware genade gotes in der ir ſtet Euch grvſet di kirche di do iſt in babilon zu ſamen geleſen vnd marcus mein ſun Gruzt euch an ein ander in dem heiligen kuſſe genade (ſi mit *nachtr.*) euch allen di ir ſeit in dem herren ieſu Amen. 30 **den**] dem F. wen wir pieten vnd bezeng F.

Digitized by Google

ligen kuſſe· die genade ſey mit euch allen ir do ſeyt in criſto. *Hie endet die erſte epiſtel petri vnd hebt an die vorrede über die ander epiſtel petri.*

SYmon petrus mit dem gelauben beweiſt er die weyſen diſer werlt daz die tod ſeind: vnd den ſelben wie groß die miltigkeyt gotz ſey des oberſten liechtz iſt er beweiſent *Hie hebt an die ander epiſtel petri.* *I*

SYmon pettrus knecht vnd botte iheſu criſti: den die do habent gelôfft entzampt geleich treuwe mit vns in das recht vnſers gotz vnd des behalters iheſu criſti· | gnad vnd fride werd erfúllt zů eúch in der derkennung vnſers gotz vnd criſti iheſu: | in welcherweys er vns auch gab alle ding ſeiner gôtlichen kraft die vns ſeind gegeben zů dem leben vnd zů der erbarmbd durch ſein erkennung der vns rieff mit eigner wunniglich vnd mit krafte· v. 1. 2. 3.

*

34 **ir do**] die ir Z—Oa. 37 beweyſet mit dem gelauben K—Oa. 38 **er**] *fehlt* K—Oa. **diſer**] der A. 30 **des — beweiſent**] erzaiget er lauterer dann das liecht iſt Z—Oa. 42 **pettrus**] + ein Z—Oa. **vnd**] + ein A. 44 **entzampt**] miteinander P, ein mit Z—Oa. geleychen (-em ZcSa) gelauben Z—Oa. 45 **das recht**] das reich MEP, die gerechtigkeyt Z—Oa. 46 **des — 49 gotz**] frid werd erfüllt euch in der erkennung des behalters jeſu chriſti. die (*fehlt* O) genad vnnd (*fehlt* Oa) gottes OOa. 48 **zů**] *fehlt* Z—Sc. 49 **der**] *fehlt* EP. **vnſers**] *fehlt* Z—Sc. 50 jheſu criſti SbOOa. **iheſu**] + vnſers gots Z—Oa. 52 **zů**] *fehlt* K—Oa. **erbarmbd**] gůtigkeyt Z—Oa. 53 hat gerůffet Z—Oa. glori P—Oa. **mit** (*zweites*)] + der OOa.

*

34 **feyt**] ſtet F. 35 in criſt amen F. 38 **er**] *fehlt* BNgWr. 39 **den**] der Ng. 40 **gotz**] *fehlt* BNgWr. 42 peter TF. 43 iheſus criſtus TF. 50 **vnd criſti iheſu**] *fehlt* TF. 52 zcu derbermd TF.

Digitized by Google

v. 4. durch die er vns gab die meyſt vnd die teúrſten ge-
heyſſung: das ir durch diſe ding ſeyt gemacht ge-
ſellen ſeiner gôtlichen natur· zů entpfliechen die zer
5. brochenkeit der geitikeit die do iſt in der welt. Wann
ir vndertragt all ſorg ambecht in euwer treuw die
6. kraft: wann in der kraft die wiſſentheit: | wann in
der wiſſentheit die enthabung: wann in der entha-
bunge die gefridſam: wann in der gefridſam die
7. erbarmbd: | wann in der erbarmbd die lieb der brůder
ſchaft: wann in der lieb der brůderſchaft die liebe.
8. Wann ob diſe ding ſeind mit euch vnd euch vber-
windent: ſy ſchickent euch nit lere noch on wůcher
9. in der erkennung vnſers herren iheſu criſti. Wann
dem diſe ding nit ſeind bereyt: der iſt blind vnd greifft
mit der hand: zů entphachen die vergeſſung der ge
10. reinigung ſeiner alten miſſetat. ·Dorumb brůder
fleyſſt eůch mer: daz ir durch die gůten werck macht
gewiß eůwer rúffung vnd die erwelung. Wann ob
11. ir tůt diſe ding ir ſúndt nit zů etlichem zeyt. Wann
alſuſt begnúglich wirt eůch geambecht der eingang

*

54 **die** (*erstes*)] *fehlt* P, den Z—Oa. **die teúrſten**] koßber Z—Sa, kőſtlichen K—Oa. verheyſſung Z—Oa. 55 **feyt gemacht**] werdennt Z—Oa. 56 **zů** — 57 **geitikeit**] vnd fliehent (+ auch Sc) die zerſtőrlickeyt der begir (begierlide Sb) Z—Oa. 57 **Wann**] vnd P—Oa. 58 **ir** — b 1 **erbarmbd** (*zweites*)] ir fúllend all eůwer ſorg vnder eintragen. vnd dienen die (der G) tugent in eůrem (-ren K—Sc) gelauben Aber in der tugent die kunſt. vnnd in der kunſt die abbrechung. vnd in der abbrechung die geduld. vnd in der geduld die gůtigkeyt (+ Aber K—Oa) in der gůtigkeyt. Aber (*fehlt* K—Oa) Z—Oa. 58 dient P. 2 **wann**] vnd Z—Oa. **die**] + gőtlichenn Z—Oa. 4 ſy ſtőllen Z—Oa. lár vnd on frucht Z—Oa. 5 kánntnuß ZSK—Oa, erkantnuß AZcSa. 7 zůentpfachung P. der reinigung Z—Oa. 10 **die**] *fehlt* K—Oa. **ob ir tůt**] tůnd Z—Oa. 11 fündet ir K—Oa. **nit zů etlichem**] zů keiner Z—Oa. 12 alſo P—Oa. würt euch überflüſſigklich gereychet der Z—Oa. gedient P.

*

54 **vns**] + auch fc. maiſten TF. 56 zepfleichen T, zempfliechen F. 57 **der geitigkeit die do ift**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta fc. 58 vndertrag F. **all**] + an TF; *gestrichen* T, *getilgt* F. 7 zenphachen der vergezzigung TF.

Digitized by Google

in das ewig reich vnſers herrn vnd des behalters ihe
ſu criſti. Dorumb ich begin eúch zů allen zeyten zů v. 12.
manen von diſen dingen: vnd ernſtlich wiſſent auch
eúch gefeſtent in der gegenwertigen warheit. Wann 13.
ich gedenck recht· die weyl ich bin in diſem tabernack
el eúch zeerſteen in manung: | wann ich bin gewiß daz 14.
die abſetzung meins tabernackels iſt ſchier: nach
dem das mir vnſer herr iheſus criſtus hat bezeichent
Wann ich gib auch fleyß eúch dick zehaben nach meim 15.
tod: das ir macht die gedenckung aller dirr ding.
Wann ir habt nit nachgeuolgt den vngelerten ſpe- 16.
lern wann wir teten eúch kunt die kraft vnd die ver-
wiſſentheit vnſers herren iheſu criſti: wann ir ſeyt
gemacht ſpeher ſeiner michelich. Wann zů entphachen 17.
von got dem vatter ere vnd wunniglich von der ſtymm
entſchlipfft von got in diſeweys von michler wun
niglich: dirr iſt mein lieber ſun in dem ich mir ent
zampt wol geuiel: den ſelben hört. Vnd wir horten 18.
diſe ſtymm getragen vom himel: do wir waren

*

14 wird ich anfahen Z—Oa. 15 mamen M. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 16 daz ir ſeiend beſtättet (beſtätiget A) in Z—Oa. 18 czůerwecken Z—GScOOa, zů erwerben Sb. 20 mir hat bedútet vnſer herr ieſus criſtus A. **bezeichent**] bedeitet Z—Oa. 21 Aber ich will fleyß thůn daz ich euch emßigklich habe nach Z—Oa. 22 **macht die**] thůend Z—Oa. der ding Z—Oa. 23 Wann nit. das wir nachgeuolget haben Z—Oa. **ſpelern**] ſpehern EP, lúgmären Z—Oa. 24 **wann — kunt**] haben wir euch kunt tůn (gethan AK—Oa, ton S, than ZcSa) Z—Oa. **verwiffentheit**] kunſt Z—Oa. 25 **wann** — 26 **entphachen**] Aber darumb das wir ſeyen worden ſpeher diſer groſſen glori wann do er empfieng Z—Oa. 26 ſeiner gröſs P. 27 glori P—Oa. 28 **entſchlipfft** — 29 **dirr**] herab komend zů im von einer ſöllichen großmechtigen glori. der Z—Oa. 28 groſſer glori der iſt P. 29 **entzampt**] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. 30 den fúllen ir hören Z—Oa. 31 **diſe**] nit diſe MEP. von A—Oa.

*

13 **ewig**] *fehlt* F. iheſus criſtus TF. 18 zeſten TF. 22 **aller**] *fehlt* TF. 23 wir haben nit nachuolget TF. ſpeln TF. 25 iheſus criſti TF. **ir ſeyt**] wir ſint T, wir ſein F. 28 emſipft zu got TF, (got *gestrichen* T, im ta). von der micheln TF. 30 **wol**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

v. 19. mit im an dem heiligen berg. Vnd wir haben ein
veſters weyſſeglichers wort · dem ir thût wol ver-
nempt eúch an es als an das leichtent liechtuas an der
tunckeln ſtatt biß das der tag erſcheint vnd der liecht
20. trager wirt geborn in eúwern hertzen: | vnd ditz ver
nempt zûm erſten: daz alle die weyſſagung der ſchrift
21. nit wirt getan mit eigner vnderſcheidung. Wann
die weyſſagung wart etwenn nit getragen in menſch
lichem willen: wann die heiligen mann gotz einge-
etempt vom heiligen geiſt die rettens. *ij*

1. Wann auch valſch weyſſagen warn vnder dem
volck alſo werdent auch vnder eúch luglich
meyſter: die do einfúrent die irrthum des
verleúſes: vnd ſy verlaugent des herrn der ſy kaufft:
2. vnd fúrent vber ſich den gehen verleúß. Manig nach
uolgent iren vnkeuſchen: durch die der weg der war
3. heit wirt verſpott: | vnd ſy kauffent von eúch in argkeit

*

32 **an**] in Z—Oa. 33 **veſters** — 36 **geborn**] beſtâttere (beſtâte ZcSa) weyſſagende rede der tûnd ir woll. aufmerckend als der brinnenden luceren in einer duncklen ſtat alſlang. vntz (biß Sb—Oa) er erſcheyne, vnd der morgenſtern aufgange (-gen ZcSa) Z—Oa. 36 úwerm A. vnd das Z—Oa. 37 **die**] *fehlt* Z—Oa. **der ſchrift**] der geſchrifft P, *fehlt* Z—Oa. 38 **eigner**] einer ZcSa. 39 menſchlichen ScOOa. 40 **wann** — 41 **rettens**] Aber vnderweyſet in dem heyligen geyſt haben geredet die heyligen menſchen Z—Oa. 42 Wann es warn auch valſch propheten in dem Z—Oa. 43 **alſo** — 46 **vnd**] als auch werden ſein lugenhaft (-hafftig Sb) meyſter vnder euch die do werden einfüren die valſchen lere der verdamnuß. vnd verlaugnen got. der ſy erkafft hat Z—Oa. 46 **den** — 47 **vnkeuſchen**] ſelb die ſchnellen verdamnuß. vnd vil werden nachuolgen iren vnkeúſchungen Z—Oa. 48 **verſpott** — 49 **Der**] gelôßtert. vnd werden geſchâfft treyben in der geytigkeyt (gerechtigkeyt A) mit gedichten worten von euch wôllicher Z—Oa. 48 kaufft MEP.

*

32 **haben**] habten noch TF. 33 weiſſagsliches wort den TF. 45 **liecht**] *fehlt* F. 39 **in**] nach TF. 40 -lichen F. **die**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 41 retten TF. 44 **die** (*erstes*)] den TF. 45 verleuſte TF. 46 **verleuß**] + vnd TF. 47 irren vnkeuſcht T.

Digitized by Google

mit getichten worten. Der vrteyl ietzunt weylent
nit aufhort: vnd ir verleúß entſchlefft nit. Ob got v. 4.
nit vergab den engeln die do ſúnten wann abgezogen
mit den ſeylen der helle in die helle er antwurt ſy ze
behalten zekreútzigen in das vrteyl: | vnd er vergabe 5.
nit der erſten werlt. Wann er behůt noe ſelb achten
den brediger des rechts vnd er fůrt die ſintwege in
die werlt auf die vngengen: | vnd verdampt die ſtet 6.
der ſodomer vnd der gomorrer vnd richt ſy mit ver
kerung in aſchen er ſatzt ein beyſchaft der die do ſeind
zethůn vngencklich: | vnd er derloſt loth den gerechten 7.
bedruckt von der verpannen vnrechten vnd vnkeuſchen
wandelung. Wann er was gerecht mit der geſicht 8.
[393 c] vnd mit der gehörd: vnd wont bey den die do kreútz
igten die gerechten ſelen von tag zů tag mit vn-
gengen wercken. Dorumb gott der erkannt zů der- 9.
löſen die milten von der verſůchung: wann die vn
gengen zebehalten zekreútzigen an dem tag des vrteils
Wann mer die die do gend nach dem fleiſch in der 10.

*

49 weylent — 51 abgezogen] nit etwen aufhöret. vnd ir verdammuß nit ſchlaufft. Wann hat got (got hat G) den ſúndenden englen nit úberſehen. Sunnder hat die laſſen gezogen werden Z—Oa. 50 entſchleff E. 52 **feylen — 56 verdampt**] ſtricken der ſúnden in die helle vnd ſy gegeben zepeynigen. das ſy do behalten werden zů dem gericht. vnnd hat der anfangenden welt nit úberſehen. Aber hat abgetilget die böſen mit der ſinfluß vnd noe ſelbachtet behalten. Vnd Z—Oa. 54 **Wann**] Vnd P. 56 böſen P. 57 **ſodomer — 61 wandelung**] von ſodoma vnd gomorra. czů aſchen verbrennet vnd die vmkeret vnd verdammet. Setzend den ein exempel die do vnrecht tůnd. Vnd hat erlöſet den gerechten loth. der do gedrucket ward von dem vnrecht vnd von dem (des Z—Sa) vnkeúſchen wandel der vngenanten ſúnder Z—Oa. 59 böſslich P. 61 **der**] dem Z—Oa. 1 **der**] dem Z—Oa. **do**] *fehlt* Z—Oa. 2 mit böſen P—Oa. 3 **der**] *fehlt* K—Oa. 4 **milten**] gůtigen Z—Oa. **von**] vor S. aber Z—Oa. vngůtigen K—Oa. 5 **zebehalten**] + vnd die Z—Oa. zegekreüczigen ZcSa. 6 Aber Z—Oa. **mer**] núr P, *fehlt* K—Oa.

*

49 wellent TF. 50 **Ob**] wan ob TF. 53 **behalten**] + vnd TF. 57 gomorifer T, gomorger F. 59 vngenklichen T, vngenkkten F. 1 kreutzigen TF. 3 **zů derlöſen**] zedroſten F. 5 **zebehalten**] + vnd TF. 6 **mer**] noch mer TF.

Digitized by Google

geitikeit der vnreinikeit · vnd verſchmechent die her
ſchaft · durſtig · geuallent in ſelber: ſpotent vôrch-
v. 11. ten ſy nit einzefüren die irrthum. Wie das die engel
ſeind merer der ſterck vnd der kraft: ſy tragent nit
12. wider ſich das verpannen vrteyl. Wann diſe ver-
derben naturlich in irr zerbrochenkeit in irr vachung
vnd in irem verleuß als die vnredlichen vich ſy ſpot-
13. tent in den dingen die ſy miſſkennent: | ſy entphach-
ent den lone des vnrechts · ſy maſſent die gluſt die
wolluſt des tags zûflieſſent mit wolluſten der ent-
zeüberkeit vnd der flecken · ſy vnkeuſchent mit eüch
14. in iren wirtſcheften: | ſy habent augen vol ebrechung
vnd vnaufhörnder miſſetat: ſy betriegent die vn-
ſteten ſeln. Sy habent geübt das hertz in arkeit · die
15. ſún des flûchs: | lieſſen den rechten weg vnd irrthen
vnd ſeind nachgeuolgt dem weg baalams von boſor ·
16. der do liebhett den lon der vngangkeit: | wann er hett
die bereſpung ſeiner tobheit. Das vndertenig ſtumm

*

7 geitikeit] begirlicheite Z—Oa. **8 vôrchten ſy**] vnd vôrchtent Z—Oa. **9 irrthum — 10 nit**] irrſaligen weg. Wo die engel die do meren (mere K—Oa) ſeyen in (+ der Sc) ſterck vnd krafft nit tragen Z—Oa. **11 verderben — 17 ſy**] als die vnuernúnftigen tier natûrlichen (-lich K—Oa) in die gefengknuß vnd in den tod in den dingen die ſy nit wiſſen. gotlôßterend in (+ in A) irer zerſtôrligkeit werden (weren Z) ſy vergeen. vnd enpfahen die wolluſtigkeit zů einem lon der vngerechtigkeit vnd ſchâtzen die wolluſtikeit des (der ZcSa) tages der (des ZcSa) vermayligung (vermaßgung A) vnd des meyls überflieſſend in den wolluſtigkeiten. vnd Z—Oa. **18 ſy**] vnd Z—Oa. eebruchs Z—Oa. **19 ſy — 21 lieſſen**] Betriegend oder vermeyligend (vermaßgend A) die vnſtâten ſelen vnd habend ein geübetz hertz mit der geytigkeit vnd ſeyen ſún des flûchs. Vnd verlaſſen Z—Oa. 21 haben geirret Z—Oa. **22 ſeind**] ſy MEP. nachuolgten EP. balaam auß Z—Oa 23 boßheyt P—Oa. aber Z—Oa. 24 ſtraffung P, ſtraf Z—Oa. torheit Z—Oa. ſtummend vich daz iſt der eſel. daz redet Z—Oa.

*

9 die (*erstes*)] den TF. **Wie**] ſwi TF; ſ *getilgt* F. 10 trugen TF. 12 **zerbrochenkeit**] + vnd TF. wachung T. 16 wolluſten TF. 17 **ſy**] vnd ſi TF. 18 **habent**] + di TF. 21 gerechten TF. 22 ſint nachuolget T, ſint nachuolger F. 24 **bereſpung**] + in TF.

Digitized by Google

vich rett in der ſtymm des menſchen: es wert die vn
weyſheit des weyſſagen. Diſe ſeind brunn on waſ- v. 17.
ſer vnd nebel geiagt von den túrmlungen: den die
tunckel der vinſter wirt behalten. Wann ſy redent 18.
die hochfart der vppikeit ſy betriegent die in den be-
girden des fleyſchs der vnkeuſch die do ein lútzel ent
pfliechent die ſich vben in dem irrthum: | verheyſſent 19.
in die freykeit ſo ſy ſeint knecht der zerſtörlikeit. Von
dem aber wer iſt vberwunden: vnd er iſt des knecht
Vnd ob ſy wider fliechent in den entzeúberkeiten der 20.
werlt · in der erkennung vnſers gots vnd des behal-
ters iheſu criſti · die denn ſich anderweyd in bewellent:
die werden vberwunden die letzten ding ſeind in ge
macht erger denn die erſten. Wann beſſer was in nit 21.
zederkennen den weg der gerechtikeit: denn nach der der-
kennung wider hinder ſich zekern von dem heiligen
gebot das in iſt geantwurt. Wann in geſchicht als 22.

*

25 **es wert**] vnd verpot Z—Oa. 26 propheten Z—Oa. 27 von dem windſpreúl Z—Oa. 29 der eytelkeit K—Oa. vnd betriegent die die do ſeyen in den Z—Oa. 30 **ein** — 31 **die**] wenig enpfliechent die ZS—Oa, *fehlt* A. 30 wenig P. 31 **ſich** — **irrthum**] do (*fehlt* A) wandlen in der irrſale Z—Oa. den irrtumen EP. 32 **ſy**] + ſelb Z—Oa. 33 **wer iſt**] wer Z—Sa, yemant wirt K—Oa. **vnd** — **des**] des iſt er auch Z—Oa. 34 **ob**] ſo ZcSa. **den**] die Z—Oa. vermeyligungen ZSZcSa, vermaßgungen A, vermayligung K—Oa. 36 **die** — 37 **die** (*erstes*)] vnd wicklend ſy (*fehlt* K—Oa) ſich wider in diſe ding vnd Z—Oa. 37 **gemacht**] worden Z—Oa. 39 **nach**] *fehlt* MEPS. **der**] *fehlt* S. erkåntnuß Z—Oa. 41 iſt gegeben Z—Oa. **als**] *fehlt* Z—Oa.

*

25 **es**] vnd es TF. 27 vom den T, von dem F. 29 betriegen die di da ain luczel enpflichent in den begirden dez fleiſchz der vnkeuſch di da wandeltent in irtum ſi gelobent in freykeit ſwie daz ſi ſelb ſint knechte der zeprochenkeit wan von dem ein ieglicher wirt vberwunden dez knecht iſt er wan ob di enpflichent der enczeuberkeit TF. 36 iheſus criſtus F. **die den**] vnd dē T, vnd die F. **bewellent**] gevallen *auf rasur* T. 37 **vberwunden**] + die TF, *gestrichen* T. die iungſten TF. **ge-**] *fehlt* F. 38 **was**] wer TF. **in**] im F. 39 zekennen TF. 41 **als**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

das war ding der geleychſam. Der hund kert wider
zů ſeiner vndewung: vnd die gewaſchen ſaw in die
weltzung des horbs. *Das iij capittel*

v. 1. ALler liebſten ſecht diſe ander epiſtel ſchreib ich
euch in den ich erſtee eúwer reins gemůt in
2. manung: | das ir ſeyt gedencken der wort die
ich euch vorſagt von den heiligen weyſſagen vnd eú
wer botten der gebott des herren vnd vnſers behalters
3. iheſu criſti. | Ditz wiſſt zům erſten: das in den iung
ſten tagen kument ſpotter in betriegung gend nach
4. eygner geitikeit: | ſagent. Wo iſt die geheyſſung oder
ſein zůkunft? Wann ſeyt daz die vetter ſchlieffen:
all ding volenten alſo ſint dem angeng der geſchöpffd
5. Wann die ditz wöllen den iſt verborgen: das die hi-
mel vnd die erd zům erſten warn von den waſſern
6. vnd durch das waſſer beſtůnd das wort gotz: | durch
7. daz do die werlt verdarb vberunt mit waſſer. Wann
die himel vnd die erd die nu ſeind die ſeind geſatzt
in dem ſelben wort zebehalten dem feúer vntz an den
tag des vrteyls: vnd des verleúſes der vngengen leút

*

42 **ding der geleychſam**] ſprich wort Z—Oa. 44 **horbs**] kotz P—Oa. 46 erwecke Z—Oa. 47 meinung AOa. 51 kumpt EP, werden kumen Z—Oa. verſpotter Z—Oa. 52 **eygner**] einer G. begirligkeit Z—Oa. verheyſſung Z—Oa. 54 verharren ZASK—Oa, verharten ZcSa. von anfang Z—Oa. 55 dem iſt ZAS. 56 **die**] *fehlt* Sc. **den**] dem Z—Oa. waſſer ZAZc—Oa. **waſſern** — 57 **das** (*zweites*)] *fehlt* S. 57 **waſſer**] *fehlt* P. **beſtůnd das**] beſtandent von dem ZAZc—Oa. 58 **daz—vberunt**] den diſe (die K—Oa) welt vergieng bedecket. oder überrennent (überrennet AZcSaSb, über rynnet OOa) Z—Oa. 59 **die** (*letztes*)] *fehlt* OOa. **geſatzt**] wider geſetzet Z—KSb—Oa, wider beſetzet G. 60 behalten Z—Oa. biß Sb—Oa. 61 der verdamnuß der böſen menſchen Z—Oa. böſen leút P.

*

43 vndanung T, vndamung F. daz gewaſchen ſwain TF. 46 **den**] der T, dem F. eure F. 48 **den**] dem TF. 49 **botten**] ponten F. 50 iheſus criſtus TF. 53 enflieffen TF. 56 dem waſſer TF. 57 **waſſer**] + daz TF. 58 **do**] *fehlt* TF. **verdarb**] + vnd TF.

Digitized by Google

[293 d] Wann aller liebſten ditz ein ſey euch nit verborgen: wann tauſent iar bey dem herren ſeind als ein tag: vnd ein tag als tauſent iar. Der herr ſaumt nit ſein geheiſſung: als etlich wenent· wann er thůt gefrid ſam vmb eůch: er wil nit das keiner verderb wann das ſy all widerkeren zů der bůß. Wann der tag des herren zůkumpt als der dieb: in dem die himel vber gend mit michler gech: wann die elementen werdent entbunden von der hitz. Vnd die erde vnd alle die werck die in ir ſeind die werdent verbrannt. Dorumb ſo alle diſe ding ſeind zeentbinden· wiegethan gezimpt eůch zeſein in heiligen wandelungen vnd in milten | beytent vnd genachent in die zůkunft des tags des herren: durch den die brinnenden himel werdent entbunden vnd die elementen ſchmeltzent von der hitz des feůers: in den do entwelt das recht? Wir beyten neuwer himel vnd einer neuwen erd nach ſeiner ge heiſſung: | dorumb aller liebſten beytent dirr dinge· fleyſſt euch werden gefunden in frid vnfleckhaftig

v. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.

*

1 Aber Z--Oa. **ein ſey**] enſey MEP, ſey Z—Oa. 4 verheyſſung Z—Oa. aber Z—Oa. **gefridſam**] duldigklich Z—GSc, dultigklichen SbO, geduldtigklichen Oa. 5 **er**] vnd Z—Oa. aber Z—Oa. 6 **zů**] mit G. Aber Z—Oa. 7 czůkomen ZAS. der ſchacher P. himel werden zergeen mit groſſer vngeſtúme. aber die element werden verwandlet Z—Oa. 8 groſſer P. 9 **Vnd — 10 verbrannt**] *fehlt* Z—Oa. 11 ſeind czergeend. wie múſſend (wiſſent ZcSa) ir ſein Z—Oa. 12 **in** (*erstes*)] *fehlt* ZcSa. **in — 13 beytent**] beytent (harrend K—Oa) in den gůtigkeyten Z—Oa. 15 **entbunden**] zerflieſſen Z—Oa. element werden ſchmeltzen (zerſchmeltzen GSc) von Z—Oa. 16 **in — recht**] *fehlt* Z—Oa. harren K—Oa. 17 die newen himel vnd die newen erd vnd ſein verheyſſung Z—Oa. 18 harret K—Oa. der P. 19 **werden — 21 volendung**] das ir (er S) im erfunden werdent. on vermeyliget (on vermaßget A) vnd vnberúret in dem frid. vnd betrachtet die langmůtigkeit vnd das heyl Z—Oa.

*

4 **als — wenent**] *unterstrichen* T. 5 euch | euch F. 8 gecht TF. 11 zu enpint TF. 12 heiliger wandelung TF. 13 paitem T, paiten F. **die**] der TF. 15 ſmelchczent TF. 16 **in**] wan wir in TF. 19 **werden gefunden**] in ze finden TF, im werden gefunden ta.

Digitized by Google

v. 15. vnd vnbewollen: | mafft die behaltſam die langen
volendung vnſers herrn: als auch paulus vnſer lieb
ſter brůder euch ſchreib nach der gnad die im iſt
16. gegeben: | vnd als er rett in in in allen den epiſteln·
von den dingen: in den etlich ſeind vnſanft zůuer-
nemen· die die vngelerten vnd die vnſteten krenck-
ent· zů irem verleůſe: als auch die andern ſchrift·
17. dorumb brůder ir vor wiſſt diſe ding behůt euch ſel
ber das ir icht werd gefůrt in den irrthum der vnweyſen
18. vnd falt von eygner veſtenkeit: | wann wachſt in der
genad vnd in der erkennung vnſers herren vnd des
behalters iheſu criſti. Dem ſey wunniglich vnd ge-
bott nu vnd vntz an den tag der ewigkeit. *Hie
endet die ander epiſtel petri Vnd hebt an die
vorrede vber die erſte epiſtel Iohannis.*

Die ſach des worts· vnd das gott ſey das beweyſt die liebe vnd die feind der brůder nit got erkennen· noch milt můgen werden· vntz das er beweyſt daz ſy ſeind manſchlacher bewert: dorumb das haß ſey ein ſach der ertötung. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die erſte epiſtel Iohannis das I capitel.*

*

21 **auch**] *fehlt* OOa. 22 **brůder**] + der M—Oa. ſchreibt P. **gnad**] weißheyt Z—Oa. 23 **den epiſteln**] epiſtelen redent in in Z—Oa. 24 in dem MG. **etlich**] + ding Z—Oa. **vnſanft**] hört Z—Sa, ſchwer K—Oa. 26 irer ſelb verdamnuß Z—Oa. geſchrifft P—Oa. 27 **ir**] die ir Z—Oa. 28 nit AK—Oa. **den irrthum**] irrthum MEP, die irrſale Z—Oa. 29 beſtändigkeyt. aber wachſend Z—Oa. 31 glori Z—Oa. **vnd gebott**] vnd gebett MEP, *fehlt* K—Oa. 32 biß Sb—Oa. 36 offenbaret Z—Oa. **die** (*zweites*)] + der S. **brůder**] + die Z—Oa. 37 **milt**] guttig K—Oa. 38 biß Sb—Oa. **beweyſt**] + vnd bewäret Z—Oa. manſchlächter Z—Oa. 39 **bewert**] *fehlt* Z—Oa. **das**] + der Z—Oa. tödtung Z—Oa.

*

23 geben F. **in in**] *fehlt* TF. 25 vngelert vnd di vnſtet TF. 29 **wan**] + waſt F. 31 iheſus criſtus TF. ſeit F. 32 **ewigkeit**] + amen TF. 37 got nicht BNgWr. 38 **das**] *fehlt* Wr. 39 tötunge B.

Digitized by Google

As do was ſint dem angeng· das wir horten· daz wir ſahen vnd das wir ſchauweten mit vnſern augen· vnd vnſer hend entzampt begriffen von dem wort des lebens: | vnd das le- ben iſt vns eroffent: vnd wir ſahen vnd bezeúgen vnd wir derkunden eúch das ewig leben· das do was bey dem vatter· vnd erſchein vns. Das wir ſahen vnd horten das erkúnden wir eúch: das auch ir habt geſelſchaft mit vns: vnd vnſer geſellſchaft ſey mit dem vatter vnd mit ſeim ſun iheſu criſto. Vnd diſe dinge ſchreib wir euch: daz ir euch frewet vnd ewer freud die ſey vol. Vnd ditz iſt die derkúndung die wir haben gehort von im vnd erkúndens euch: das got iſt das liecht: vnd kein vinſter ſeind in im. Ob wir ſagen daz wir haben geſellſchaft mit im vnd gee wir in der vinſter wir liegen· vnd thůn nit die warheit Wann ob wir gen im liecht als auch er iſt in dem liecht die geſellſchaft hab wir zů einander: vnd das blůt ſeins ſuns iheſu criſti gereinigt vns von aller ſúnde. Ob wir ſagen das wir nit haben geſúnt wir verleyten vns ſelber: vnd die warheit iſt nit in vns

v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

*

42 waz von anfang Z—Oa. 46 **entzampt**] miteinander P, habenn Z—Oa. 49 **wir**] *fehlt* Z—Oa. 50 verkúnden ZASK—Oa, verkünten ZcSa. 52 verkúnden Z—Oa. **auch**] *fehlt* Sc. 53 **geſellſchaft**] volck P. 56 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **ditz**] *fehlt* P. verkúndung Z—Oa. 57 verkúndes ZAS, verkündens ZcSa, verkunden K—Oa. 58 **kein**] die Z—Oa. **ſeind**] + nit Z—Oa. 59 **mit**] in SbOOa. **gee wir**] wandlen Z—Sa, wandern K—Oa. 60 vinſternuß K—Oa. 61 **Wann — im**] Gangen wir aber in dem Z—Oa. **auch er**] er auch E—SK—Oa. 2 reiniget K—Oa. 3 **geſúnt**] die ſúnde Z—Oa. 4 verfüren Z—Oa.

*

43 **daz**] vnd daz TF. 51 derſchaint TF. 54 krift T. 61 **im**] in dem TF. 1 habt F. 2 iheſus criſtus gerainig TF.

Digitized by Google

v. 9. Ob wir begechen vnſer ſúnde: er iſt getreuwe vnd
gerecht das er vns vergeb vnſer ſúnd: vnd gereinigt
10 vns von aller vngangkeit. Ob wir ſprechen das wir
nit haben geſúnt: wir machen in ein lugner: vnd
ſein wort iſt nit in vns. *ij*

1. Mein ſúnlein: diſe ding ſchreib ich euch das
ir nit enſúnt. Wann ob etlicher hat geſúnt
wir haben ein anrúffer bey dem vatter iheſum
2. criſtum den gerechten. Vnd erſelb iſt ein verſöner vmb
vnſer ſúnd: wann nit allein vmb die vnſern: wann
3. auch vmb aller der werlt. Vnd in diſem wiß wir
das wir in derkennen: ob wir behúten ſein gebott.
4. Der ſich ſagt zů erkennen got vnd behút er nit ſein
gebott der iſt ein lugner: vnd die warheit iſt nit in
5. im. Wann der do behút ſein wort: gewerlich in diſem
iſt die lieb gotz durnechtig. In diſem wiß wir das
6. wir ſein in im. Der ſich ſagt zebeleiben in criſto: der
7. ſol geen: als auch er gieng · | aller liebſten ich ſchreib
euch nit ein neúwes gebott: wann das alt gebot das
ir habt gehabt ſint dem angeng. Das alt gebott iſt:
8. das wort das ir habt gehort. Aber ſchreib ich euch
ein neúwes gebott daz do iſt gewer in im vnd in euch:

*

5 **Ob wir begechen**] Bekennen oder veriehen wir Z—Sa, veriehen wir K—Oa. 6 gereinige Z—Sa, reynige K—Oa. 7 aller boßheyt P—Oa. 11 nit fúndent. ob aber einer fúndet Z—Oa. 13 **den**] dem K—Sc. er felbs P. 14 **wann** (*erstes*)] vnd Z—KSb—Oa. **wann** (*zweites*)] funder Z—Oa. 15 **aller der**] der (die S) ganczen Z—Oa. **diſem**] + ſo SbOOa. 16 **das — ob**] wann wir haben in (nitt G) erkennet ob Z—Oa. 17 der da ſpricht das (*fehlt* ZcSa) er erkenne Z—Oa. **er**] *fehlt* Z—Oa. 18 **der**] + ſelbig SbOOa. **iſt** (*erstes*)] der iſt Sb. 19 Der aber behút Z—Oa. wârlich Z—Oa. 20 die volkumen liebe gotz. In Z—Oa. 23 aber Z—Oa. **das** (*zweites*)] *fehlt* EP. 24 von (vom SSbOOa) anfang Z—Oa. 25 **das** (*zweites*)] *fehlt* Oa. 26 iſt war Z—Oa.

*

5 begechten TF. 5 **er — 6 fund**] *fehlt* T, getrewe vnd gerecht iſt her daz er vergibt vns vnſer fund *nachtr.* te. 8 machten TF. 13 er ſelber TF. 19 **wort**] + oder gepot TF, *unterstrichen* T. 21 **criſto**] im TF. 25 **gehort**] + vnd TF. 26 **do**] + ioch TF.

Digitized by Google

wann die vinſtern vbergiengen· vnd das gewer liecht
leúcht ietzund. Der ſich ſagt zeſein im liecht vnd hafft v. 9.
er ſeinen brůder: der iſt in der vinſter vntz nu. Der 10.
do liebhat ſeinen brůder der beleibt im liecht: vnd das
trúbſal iſt nit in im. Wann der do hafft ſeinen brů 11.
der der iſt in der vinſter vnd get in der vinſter: wann
er weyß nit wo er get: wann die vinſter haben der-
plent ſein augen. Ich ſchreib euch ſúnlein: das eúch 12.
werden vergeben die ſúnd vmb ſeinen namen. Ich 13.
ſchreib euch vettern: wann ir erkannt den der do iſt
ſint dem angeng. Ich ſchreib euch iunglingen: wann
ir habt vberwunden den vbeln. Ich ſchreib euch kin- 14.
den: wann ir habt derkannt den vatter. Ich ſchreib
euch iungen: das ir ſeyt ſtarcke vnd das wort gots
beleibt in euch: vnd ir habt vberwunden den vbeln.
Allerliebſten nichten wôlt liebhaben die werlt: noch 15.
die ding die do ſeind in der welt. Ob etlicher liebhat
die werlt: die lieb des vatters iſt nit in im. Wann 16.
alles das do iſt in der werlt daz iſt geitikeit des fleiſchs:
vnd geitikeit der augen: vnd hochfart des lebens die
nit iſt von dem vatter: wann von der werlt. Vnd 17.
die werlt zerget vnd ir geitikeit. Wann der do thůt
den willen gotz: der beleibt ewiglich. Súnlein: es iſt 18.

*

27 vinſternußen vergiengen vnd das war Z—Oa. 28 der da ſpricht das er ſeye Z—Oa. **im**] ein EP. haffee ZeSa. 29 **er**] *fehlt* Z—Oa. **der**] + da Z—Oa. vinſternuß vntz (biß Sb—Oa) daher. Der Z—Oa. 30 in dem ZeSaSbOOa. **das trúbfal**] die ſchande Z—Oa. 31 Der aber haßt Z—Oa. 32 **wann er**] vnd Z—Oa. 33 finſteren SbOOa. 34 euch ir fúnlein wann euch Z—Oa. 35 **die**] euwer Z—Oa. 36 vâtter. wann ir habend in erkandt. der da iſt von anfang Z—Oa. 37 euch ir iúngling Z—Oa. 38 den bôſen Z—Oa. euch ir kinde Z—Oa. 40 euch ir iungen. wann ir Z—Oa. 41 **habt**] + auch Sc. den bôſen Z—Oa. 42 nicht Z—Oa. 45, 46, 48 **geitikeit**] begirligkeit Z—Oa. 46 **vnd** (*erstes*)] + auch Sc. 47 **von** (2)] auß Z—Oa. aber Z—Oa. 48 Wer aber thůt Z—Oa. 49 ewigklichen G. Ir fúnlein Z—Oa.

*

32 **wann er**] vnd TF. 36 **ir**] wir F. 42 nicht T. welt liebhabt F. 43 **werlt**] + wan TF. 46 **die**] daz da TF. 47 **Vnd**] Wan TF.

Digitized by Google

die iungſt ſtund. Vnd als ir habt gehort das der end
criſt kumpt: wann nu ſeind gemacht manig ende
criſt. Douon wiß wir das es iſt die iungſt ſtund.
v. 19. Sy giengen aus von vns: wann ſy waren nit von
vns. Wann ob ſy wern geweſen von vns: ernſtlich
ſy wern beliben mit vns. Wann alſo ſeind ſy offen:
20. das ſy nit ſeind all von vns. Wann ir habt die ſal
21. bung von dem heiligen: vnd erkennt alle ding. Ich
ſchreib euch nit als den die do miſſkennent die war-
heit: wann als den die ſy wiſſen: wann ioch ein ieg
22. lich lug iſt nit von der warheit. Wer iſt ein lugner:
nuer der der do verlaugent das iheſus nit iſt criſtus?
Dirr iſt der endecriſt: der do verlaugent den vatter
23. vnd den ſun. Ein ieglicher der do verlaugent den ſun
der hat nit den vatter: der do begicht den ſun: der hat
24. auch den vatter. Das ir habt gehort ſint dem angeng
das beleib in euch: ob es beleibet in euch das ir habt
gehort ſint dem angeng: vnd ir beleibt in dem ſune
25. vnd in dem vatter. Vnd ditz iſt die geheiſſung: die
26. er vns gelobt das ewig leben. Diſe ding ſchreib ich

*

50 letſt OOa. entten kriſt Z—Sa, antichriſt SbOOa. 51 aber Z—Oa. ſeind vil enttenkriſt (antekriſt A, entkriſt K—Sc, antichriſt OOa) worden Z—Oa. 52 letſt OOa. 53 Aber Z—Oa. **von** (*zweites*)] auß Z—Oa. 54 wann wârn ſy geweſen auß vns Z—Oa. **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 55 bey vns. Aber Z—Oa. offenbar wann ſy ſein nit (+ all Z—Sa) auß vns. Aber Z—Oa. 57 **dem**] den E—Oa. wiſſend Z—Oa. 58 hab euch nit geſchriben als den die do nit wiſſen Z—Oa. 59 aber Z—Oa. auch Z—Oa. 60 **von**] auß Z—Oa. 61 **nuer**] nun ZcSa. **der der**] der E—Oa. lauget Z—Oa. **nit**] *fehlt* Z—Oa. 1 Der iſt P—Oa. enttenkriſt ZS, antekriſt A. **den**] dem K. 2 **den** (*erstes*)] dem KSb. 3 **der** (*erstes*)] + da Z—Sa. **begicht**] vergicht oder bekennet Z—Sa, bekennet K—Oa. 4 **den**] dem P. von (vom SbOOa) anuang Z—Oa. 5 **ob — in**] wann beleybet es in Z—Oa. 6 von (vom SbOOa) anuang ſo werdent ir beleyben Z—Oa. 7 **die** (*erstes*)] *fehlt* Sc. verheyſſung Z—Oa. 8 vns hatt verheyſſen Z—Oa.

*

53 gieng F. wan || wan T. 56 **feind all**] all ſint TF. 57 **dem**] den F. 61 kriſt TF. 3 **vatter**] + wan TF. 7 :**die**] daz TF, *durch rasur* di T.

Digitized by Google

eúch von den die euch verleytent. Vnd die ſalbung v. 27.
die ir entphiengt von im die beleyb in eúch. Vnd
ir habt nit durfft das eúch iemant lere: wann als
eúch ſein ſalbung lert von allen. Vnd es iſt war:
vnd iſt nit gelogen. Vnd als er eúch hat gelert: be
leibt in im. Vnd nu ſúnlein beleibt in im: ſo er er 28.
ſcheint das wir haben zůuerſicht: vnd wir werden
nit geſchemlicht von im in ſeiner zůkunfte. Ob ir 29.
wiſſt das gott iſt gerecht: ſo wiſſt das ein ieglicher
der do thůt daz recht der iſt geborn von im. *iij*

SEcht wiegetan lieb vns gab der vatter: daz 1.
wir ſein genant die ſún gotz vnd wir ſeyens
Dorumb die werlt die derkannt vns nit:
wann ſy erkannt in nit. Aller liebſten nu ſey wir 2.
die ſún gots: wann es iſt noch nit derſchinen was
wir werden. Wir wiſſen daz ſo er erſcheint wir wer
den im geleich: wann wir geſehen in als er iſt. Vnd 3.
ein ieglicher der do hat diſe zůuerſicht in im: der ge-
heiligt ſich als auch er iſt heilig. Vnd ein ieglicher 4.
der do thůt die ſúnd: der tůt die vngangkeit. Vnd

*

9 verfüren Z—Oa. **die** (*zweites*)] diſe Sc. 11 nit notturfft Z—Oa. aber Z—Oa. 12 **allen**] + dingen Z—Oa. 13 iſt keyn lúge Z—Oa. gelernet Sb, + alſo Z—Oa. 14 **nu**] + ir Z—Oa. **er**] *fehlt* P. 15 **haben**] + die Z—Oa. **vnd wir**] vnd Z—Oa. 16 geſchendet Z—Oa. 18 die gerechtigkeit Z—Oa. **der iſt**] iſt K—Oa. **von**] auß Z—Oa. 19 was liebe vns hab (hat G) geben Z—Oa. 20 **wir** (*erstes*)] *fehlt* ZS. werden genennet vnd ſeyen die ſún gottes Z—Oa. 21 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 23 **die**] *fehlt* OOa. **wann**] vnnd Z—Oa. **der**-] + wir ſün gottes. vnd es iſt noch nitt er- Oa (*letzte zeile der col. b zu anfang von col. c wiederholt*). 25 wir werden in ſehen Z—Oa. 26 hat die hoffnung Z—Oa. geheylige ZASK—Oa. 18 **tůt**] + auch Z—Oa. 28, 29 boßheyt P—Oa. 28 **Vnd**] + auch Sc.

*

10 **die**] daz F. enphieng TF. 12 **ſein**] ſint T, ſin F. **lert**] geleren TF, *durch rasur* lerd T. 13 geloben TF. 16 **Ob**] vnd ob TF. 20 di ſun di ſun F, *das erste mal gestrichen.* vnd wir ; vnd wir T, *das erste mal gestrichen.* 23 **wann**] vnd TF. derſchinten F, derſchniren T. 25 geleicht TF. geſechten TF. 27 er auch TF.

Digitized by

v. 5. die vngangkeit iſt die ſúnd. Vnd wiſſt das der er
ſchein das er abnem die ſúnd: vnd ſúnd iſt nit in im
6. Ein ieglicher der do beleibt in im der ſúnt nit. | Vnd
ein ieglicher der ſúnt der ſach in nit: noch erkannt
7. in. | Súnlein keiner verleyt eúch. Der do tût daz recht
8. der iſt gerecht. Als auch er iſt gerecht. | Der do thût
die ſúnd der iſt vom teúfel: wann der teúfel ſúnt ſint
dem anegeng. In diſem erſchein der ſun gotz: das
9. er verwûſt die werck des teúfels. Ein ieglicher der
do iſt geborn von gott der thût nit die ſúnd: wann
ſein ſame beleibt in im: vnd er mag nit geſúnden·
10. wann er iſt geborn von gott. In diſem ſeind offen
die ſún gots vnd die ſún des teúfels. Ein ieglicher
der nit iſt gerecht der iſt nit von gott· vnd der nit
11. liebhat ſein brûder. Wann ditz iſt die derkúndung
die ir habt gehort ſint dem angeng: das ir liebhabt
12. aneinander. Nichte als kayn der do was von dem
vbel: vnd derſchlûg ſeinen brûder. Vnd worumb
erſchlûg er in? Das ſein werck warn vbel: wann
13. ſeins brûders gerechte. Brúder nichten wôlt euch
14. wundern ob euch die werlt hafft. Wir wiſſen das
wir ſein vbertragen von dem tod zû dem leben: das
wir liebhaben die brúder. Der nit liebhat: der beleibt

*

29 erſchynen iſt das Z—Oa. 30 **vnd**] + die Z—Oa. 31 **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 32 der da ſúndet der ſicht in nicht noch hatt in erkennet. Ir ſúnlein nyemandt verfüre euch Z—Oa. 35 **vom**] auß dem Z—Oa. ſúndet von (vom SbO, von dem Oa) anuang Z—Oa. 37 er aufflôſe Z—Sa, er auflôſet K—Oa. 38 **von**] auß Z—Oa. 39 ſúnden Z—Oa. 40 **von**] auß Z—Oa. offenbar Z—Oa. 42 **der**] (*erstes*)] + da S. **von**] auß Z—Oa. 43 das iſt die verkúndung Z—Oa. 44 von anfang Z—Oa. 45 ainander OOa. **von**] auß Z—Oa. **dem**] den AZeSKSb—Oa. 46 bôſen Z—Oa. darumb SK—Oa. 47 bôß. aber Z—Oa. 48 nicht Z—Oa. 49 verwundern Z—Oa. 50 **das**] wann Z—Oa.

*

29 **Vnd**] + wir TF. **wiſſt**] wiſſen T. derſcheint TF. 30 **vnd**] + di TF. 32 **ſúnt**] da ſundt TF. 33 **in**] + nit TF. 33, 34 **Der**] wan der TF. 39 **ſame**] + der TF. 41 **Ein**] wan eyn TF. 43 hat lieb F. 45 kaym T, kaim F. 46 vbeln TF. 48 nicht TF. 51 **brûder**] bernd T.

Digitized by Google

im tod. Ein ieglicher der do hafft ſeinen brůder der iſt v. 15.
ein manſchleg. Vnd wifft daz ein ieglich manſchleg
nit hat daz ewig leben beleibent in im ſelb. In diſem 16
erkenn wir die lieb gotz: wann er ſatzt ſein ſel vmb
vns: vnd wir ſőllen ſetzen vnſer ſeln vmb vnſer
brůder. Wann der do hat daz gůt dirr werlt vnd ſicht 17.
er ſeinen brůder haben gebreſten vnd beſchleúſet er
ſein ineder vor im: in welcherweys beleibt die liebe
gotz in im? Mein fúnlein: wir ſőllen nit liebhaben 18.
mit dem wort noch mit der zungen: wann mit dem
394 c] werck vnd mit der warheit. In diſem erkenn wir 19.
das wir ſein von der warheit: vnd vnderweyſen vnſere
hertzen in ſeiner beſcheud. Wann ob vns bereſpt vn 20.
ſer hertz*: vnd erkannt alle ding. Aller liebſten ob 21.
vns nit bereſpt vnſer hertz wir haben zůuerſicht zů
gott: | vnd was dings wir eyſchen wir entphachens 22.
von im wann wir behúten ſein gebott: vnd thůn
die ding die do ſeind gefellich vor im. Vnd ditz iſt 23.
ſein gebott daz wir gelauben an den namen ſeins ſuns
iheſu criſti: vnd liebhaben aneinander als er vns gab
das gebott. Vnd der do behůt ſein gebott der beleibt 24.

*

53 manſchlåchtiger (2) Z—Oa. **Vnd**] + ir Z—Oa. yegklicher Z—Oa. 55 haben wir erkennet Z—Oa. er hat ſein ſele gefeczet fúr vns Z—Oa. 57 **daz**] *fehlt* Sc. der welt P. 58 **er** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. gebreſten haben Z—Oa. **er** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 59 feine inwendig gelider Z—Oa. 61 aber Z—Oa. 2 **von**] auß Z—Oa. **vnderweyſen**] weyſen M—Oa. 3 feinem angeſicht P—Oa. wann iſt das vns ſtraffet Z—Oa. ſtraffet P. 4 * **hertz**] + ſo iſt got grőſſer dann vnſer hercze Z—Oa. hat erkennet Z—Oa. **ob — 5 haben**] iſt daz vns vnſer hercze nit ſtraffet ſo haben wir ein Z—Oa. 5 ſtrafft P. 6 was wir bitten wir werdent (werdens ZcSa) empfachen Z—Oa. 8 **do**] *fehlt* P. das iſt Z—Oa. 9 **an**] in Z—Oa. dem ZASK—Oa. 10 ainander OOa. hat geben Z—Oa.

*

52 **tod**] + vnd TF. 53 **manſchleg** (*zweites*)] manſleger F, manſlechtiger T. 58 **haben**] + den T. 61 den werken T. 1 deſē T, diſen F; + der T. 4 * **hertz**] + got iſt mer den vnſer hercz TF; *wiederholt* F, *das zweite mal gestrichen*. 6 haiffen T 7 tut F. 10 kriſtz F.

Digitized by Google

in im: vnd er in im. Vnd in diſem wiß wir: das
er beleibt in vns: wann er gab vns von ſeim geiſt.

v. 1. Aller liebſten · nit enwelt gelauben *iiij*
eim ieglichen geiſt: wann bewert die geyſt
ob ſy ſein von gott: wann manig valſche
2. weyſſagen giengen aus in die werlt. In diſem wirt
erkant der geiſt gotz. Ein ieglicher geiſt der do begicht
iheſum criſtum zeſein kumen in dem fleyſch · der iſt
3. von gott. Vnd ein ieglich geiſt der do entbint ihe-
ſum · der iſt nit von gott. Vnd dirr iſt der endcriſt
von dem ir habt gehort daz er kumpt: vnd nu ietzund
4. iſt er in der werlt. Súnlein ir ſeyt von gott: vnd
habt in vberwunden: wann er iſt merer der do iſt in
5. eúch: denn der do iſt in der werlt. Wann ſy ſeind von
der werlt: vnd dorumb redent ſy von der werlt · vnd
6. die werlt hort ſy. | Wir ſein von gott. Der gott er-
kennt der hôrt vns: der nit iſt von got der hôrt vns
nit. In diſem erkenn wir den geiſt der warheit vnd
7. den geiſt des irrthums. Aller liebſten wir ſôllen lieb
haben aneinander: wann die lieb iſt von gott. Vnd
ein ieglicher der do liebhat der iſt geborn von gott:
8. vnd erkennt gott. Der nit liebhat der erkennt gott
9. nitt: wann gott iſt die liebe. In diſem erſchein die
lieb gots in vns: wann gott der ſant ſeinen einge-

*

13 **wann — geiſt**] von dem geyſt den er vns hat geben Z—Oa. 14 wôlt Z—Oa. 15 Aber Z—Oa. 16 **von**] auß Z—Oa. vil valſch weyſſagen ſeyen außgangen Z—Oa. 18 **gotz**] *fehlt* P. vergicht P. 19 **zeſein**] das er ſeye Z—Oa. 20 **von**] auß Z—Oa. yeglicher K—Oa. 21 **von**] auß Z—Oa. **dirr**] der Z—Oa. 23 **Súnlein**] *fehlt* Z—Oa. **von**] auß Z—Oa. 25 **Wann**] *fehlt* Z—Oa 27 hôrent A. **von**] auß Z—Oa. hatt erkennt Z—Oa. 28 **von**] auß Z—Oa. 30 geiſt der irrſale Z—Oa. **ſôllen**] + auch Sc. 31 ainander OOa. 31, 32 **von**] auß Z—Oa. 32 **do**] + auch Sc. 33 **Der — gott**] *fehlt* S. 34 iſt erſchynen Z—Oa. 35 **der**] *fehlt* K—Oa. hatt geſendet Z—Oa.

*

12 diſen F. 17 diſen T. 19 kriſtes zeſeim F. kumten TF. 25 Wan ſei ſint T, *auf rasur.* 26 **dorumb**] + ſo TF. 33 **gott nitt**] nit got TF.

Digitized by Google

born ſun in diſe werlt: das wir leben durch in. In v. 10.
diſem iſt die lieb: nit als wir gott liebhetten: wann
das erſelb hett vns zům erſten lieb: vnd ſant ſeinen
ſun zů ein verſúner vmb vnſer ſúnde. Aller lieb- 11.
ſten: als vns gott liebhett: vnd wir ſöllen liebhaben
aneinander. | Keiner geſach nie got. Ob wir liebhaben 12.
aneinander got beleibt in vns: vnd ſein lieb iſt dur
nechtig in vns. In diſem erkenn wir das wir be- 13.
leiben in im vnd er in vns: wann er gab vns von
ſeim geiſt. Vnd wir ſahen vnd bezeúgen: das der 14.
vatter ſant ſeinen ſune zů eim behalter der werlte.
Wann ein ieglicher der do begicht das iheſus iſt der 15.
ſun gots: gott beleibt in im vnd er in gott. Vnd 16.
wir erkanten: vnd gelauben der lieb die gott hat in
vns. Gott iſt die lieb: vnd der do beleibt in der lieb der
beleibt in gott: vnd got in im. In diſem iſt die lieb 17.
gotz mit vns: das wir haben zůuerſicht an dem tag
des vrteyls: wann als er iſt: vnd wir ſein in dirr
werlt. Die vorcht iſt nit in der lieb: wann die dur 18.
nechtig lieb wirfft aus die vorcht: wann die vorcht
hat peine. Wann der ſich vôrcht der iſt nit durnech-
tig in der lieb. Dorumb wir ſöllen gott liebhaben: 19.
wann er hat vns zům erſten lieb. Wann ob etlicher 20.
ſpricht ich hab got lieb vnd hafft er ſeinen brůder: der

*

37 als hetten wir got lieb. Aber darumb das er vns vor hat lieb gehabet vnd hat geſendet Z—Oa. 38 er ſelbs P. **vns**] *fehlt* P. 40 **als**] hat Z—Oa. liebgehabet. So ſúllen wir auch (auch wir S) liebhaben Z—Oa. 41, 42 ainander OOa. 41 ſah K—Oa. 42 iſt volkummen Z—Oa. 44 er hat vns geben (gegeben Oa) von Z—Oa. 45 habens (haben K—Oa) geſehen Z—Oa. 46 hat geſendet Z—Oa. 47 **Wann — begicht**] Wôllicher bekennet Z—Oa. 48 **gott** (*erstes*)] + der ZcSa. 49 wir haben erkennet vnd gelaubet Z—Oa. 51 **lieb** — 52 **mit**] volkummen liebe bey Z—Oa 52 **haben**] + ein Z—Oa. an den M. 53 **dirr**] der P. 54 aber die volkummen lyebe Z—Oa. 56 Wer aber ſich Z—Oa. volkumen Z—Oa. 57 ſúllend wir Z—Oa. 58 **Wann**] gehabt Z—Oa. 59 **er**] *fehlt* Z—Oa.

*

38 **das**] *fehlt* TF. 39 ain F. 42 **got**] + der TF. 44 **von ſeim**] ſein F. 45 ſachten TF. 48 **Vnd**] *fehlt* TF. 50 **Gott**] + der TF. 52 dem F. 55 wiſt T, r *nachgetragen*; wirſ F.

Digitized by Google

iſt ein lugner. Vnd der nit liebhat ſeinen brůder den
er ſicht: in welcherweys mag er gott liebhaben den
v. 21. er nit ſicht? Vnd ditz gebott hab wir von got: der
got liebhat: der hab auch lieb ſeinen brůder.

1. Ein ieglicher der do gelaubt das iheſus iſt criſtus:
der iſt geborn von gott. Vnd ein ieglicher
der do liebhat den der do gebar: der hat liebe
2. den der do iſt geborn von im. In diſem derkenn wir
das wir liebhaben die ſún gotz: ob wir got liebhaben
3. vnd thůn ſein gebott. Wann ditz iſt die lieb gotz:
das wir behůten ſein gebott: vnd ſein gebott ſein nit
4. ſchwere. Wann alles das do iſt geborn von got das
vberwint die werlt: vnd ditz iſt die vberwindung
5. die die werlt vberwindet: vnſer gelaub. Wann wer
iſt der der die werlt vberwindet: neur der do gelaubt
6. das iheſus iſt der ſun gotz? Dirr iſt iheſus criſtus
der do kam durch das waſſer vnd durch das blůte.
Nit allein in waſſer: wann in waſſer vnd in blůt
Vnd der geiſt iſt der do bezeúgt: das criſtus iſt die
7. warheit. Wann drey ſeind die gebent gezeúg auf der
erde· der geiſt· waſſer· vnd blůt· vnd diſe drey ſeind
8. ein. Vnd drey ſeind die gebent gezeúg im himel· der

60 **Vnd der**] wann wer Z—GScOOa, wann er Sb. 61 **in welcherweys**] wie Z—Oa. 1 das gebot Z—Oa. **got**] + das Z—Oa. 2 hat P. 4, 6 **von**] auß Z—Oa. 5 **hat**] + auch Z—Oa. 7 **die**] den SbOOa. 8 **thůn**] + auch Sc. daz iſt Z—Oa. 9 behalten OOa. **gebott** (*zweites*)] bot ZAS. 10 **do**] *fehlt* Sb. **von**] auß Z—Oa. 11 das iſt Z—Oa. 12 **Wann**] *fehlt* Z—Oa. 13 **iſt**] + aber Z—Oa. **werlt vberwindet**] | windet S. 14 Der iſt P—Oa. 15 **vnd**] + auch Sc. 16 **in** (3)] + dem Z—Oa. aber Z—Oa. 17 **iſt** (*erstes*)] *fehlt* EP. 18 **die**] + da Z—Oa. gezeugknuß Z—Oa. 19 daz waſſer vnd daz blůt Z—Oa. **vnd** (*letztes*)] + auch Sc. 20 eins Z—Oa. **die**] + da Z—Oa. gezeugknuß ZASKGScOa, zeügknuß ZcSaSbO. in dem SbOOa.

61 lieb gehaben TF. 1 **got**] + daz TF. 3 kriſt TF. 5 **hat**] + auch TF. 7 dy ſonne gotis T. 8 **Wann**] vnd TF. 9 **vnd ſein gebott**] *fehlt* T, *nachtr.* te. **ſein** (*letztes*)] di ſint TF. 14 kriſt F. 15 kamt TF, t *getilgt* F. 17 kriſt TF. 19 **der**] *fehlt* TF. 20 **Vnd** — 22 **ein**] *fehlt* T, *nachtr.* tb.

Digitized by Google

vatter · das wort · vnd der heilig geiſt: vnd diſe drey
ſeind ein. Ob wir entphachen den gezeúg der menſch- v. 9.
en: merer iſt der gezeúg gots. Wann ditz iſt der ge
zeúg gotz der merer iſt: das er hat bezeúgt von ſeim
ſun. Der do gelaubt an den ſun gotz: der hat den ge 10.
zeúg gots in im. Der nit gelaubt an den ſun gotz der
macht in einen lugner: wann er gelaubt nit an ſein
gezeúg den got hat bezeúgt von ſeim ſun. Vnd ditz 11.
iſt der gezeúg: das vns got gab das ewig leben: vnd
ditz leben iſt in ſeim ſune. Der do hat den ſun der hat 12.
das ewig leben: der nit hat den ſun gotz: der hat nit
das leben. Diſe ding ſchreib ich eúch: das ir wiſſt 13.
das ir habt daz ewig leben: ir do gelaubt an den namen
des ſun gotz. Vnd ditz iſt die zůuerſicht die wir ha 14.
ben zů got: wann was dings wir aiſchen nach ſeim
willen er hôrt vns. Vnd wir wiſſen daz er vns hôrt: 15.
was dings wir aiſchen. Wir wiſſen: das wir haben
aiſchungen die wir aiſchen von im. Der ſeinen brů- 16.
der waiß ſúnden iſt die ſúnd nit zů dem tod: er bit
vmb in vnd im wirt geben das leben dem ſúndenden
nit zů dem tod. Iſt die ſúnd zů dem tod: ich ſag nit
das keiner bitt vmb in. All vngangkeit iſt ſúnd: 17.

22 eyns. Ob wir auffnemen die zeugknuß (gezeugknuß AOa) der menſchen. die zeugknuß (gezeügknus Oa) gottes iſt merer. wann das iſt die gezeugknuß (zeügnüß ZcSa) gots die Z—Oa. 24 **das**] wann Z—Oa. **hat**] *fehlt* K—Oa. gezewget K—Sc. 25 **an**] in Z—Oa. **der** — 26 **gots**] *fehlt* S. 25 die (*fehlt* A) zeugknuß (gezeugknuß AZcSaOa) gotz ZAZc—Oa. 27 nit in die zeugknuß (gezeugknuß AZcSaOa) got hat Z—Oa. 28 das iſt die zeugknuß (gezeugknuß Oa) wann got hat vns geben das Z—Oa. 30 das leben Z—Oa. 31 **ewig**] *fehlt* Z—Oa. 33 **ir do**] die ir Z—Oa. in dem ZASKGSc, in den ZcSaSbOOa. 34 das iſt Z—Oa. 35 biten Z—Oa. 36 **hôrt** (*erstes*)] erhört E—Oa. 37 bitten Z—Oa. 38 die bittung die wir bitten Z—Oa. Der da wayß (weyßt ZcSaSbOOa) das feyn brůder fúndet. die fúnd iſt nit Z—Oa. 40 **dem**] den Z—Oa. 42 **All**] Ein yegklich Z—Oa. boßheyt P—Oa.

24 **das**] den TF. 26 **gotz**] *fehlt* TF. 27 **in**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 28 **Vnd**] wan F. 30 **ditz**] daz T. 32 **das**] + ewig TF. 34 ſuns T. 35 **wann**] vnd TF. haißen T, aiſchten F. 36 **hôrt** (2)] derhort TF. 37 haiſſen T. **Wir**] vnd wir TF. 38 haiſchung T, aiſchung F. 39 **iſt**] *fehlt* F, *nachtr.* fb. 40 gegeben TF.

Digitized by Google

v. 18. vnd die ſúnd iſt zů dem tod. Wann wir wiſſen das
ein ieglicher der do iſt geborn von got der ſúnt nit:
wann daz geſchlecht gotz behůt in: vnd der vbel růrt
19. in nit. Wir wiſſen das wir ſein von got: vnd alle
20. die werlt iſt geſetzt in dem vbeln. Vnd wir wiſſen
das der ſun gotz kam vnd nam an ſich fleyſch vmb
vns: vnd iſt tod vmb vns· vnd erſtůnd vmb vns
von den doten· vnd nam vns vnd gab vns ſinn: das
wir erkennen in einen geweren gott: vnd wir ſein
in ſeim geweren ſun iheſu criſto. Ditz iſt der gewer
21. gott: vnd das ewig leben. Súnlein: hůt eúch vor
den abgöttern. *Hie endet die erſte epiſtel Iohannis
vnd hebt an die vorrede über die ander epiſtel Iohannis.*

DEr zwölffbott vntz dem heiligen weib ſchreibt daz er die ſelben frawen nit zweiueln mit bůchſtaben zů nemen: vnd der ſelben kinder zeúckniß geben das ſy wandeln in der warheit: etlich diſe vnd die nechſten

*

43 vnd iſt ein ſúnde zů Z—Oa. 44 **von**] auß Z—Oa. 45 aber Z—Oa. der böß wirt in nit anrüren Z—Oa. 46 **von**] auß Z—Oa. **alle die**] die gancz Z—Oa. 47 in den M—Sa. böſen Z—Oa. 48 iſt kumen Z—Oa. **vnd** — 50 **nam vns**] *fehlt* Z—Oa. 50 vnd hat vns geben den ſyn Z—Oa. 51 **in** — **gott**] den waren got Z—Oa. **wir** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. 52 waren Z—Oa. **iheſu criſto**] *fehlt* Z—Oa. der iſt der war Z—Oa. Ir ſúnlein ir ſúllen euch behůten vor den abgöttern Z—Oa (euch — abgöttern *fehlt* S, *schluss des blattes*). 56 **vntz** — 57 **ſchreibt**] biß (vncz ZcSa) daher ſchreybet er (*fehlt* K—Oa) zů dem heyligen weyb Z—Oa. 57 **ſelben**] + heyligen A. 58 nit mit zweiueln MEP. mit bůchſtaben zweyfle zů nennen (zenemen S) vnd Z—Oa. 60 gebe Z—Oa. 61 **etlich**] + ſprechen das K—Oa.

*

48 kamt TF, t *getilgt* F. **nam an ſich**] *unterstrichen* T, anzoch ta. 49 **iſt tod**] *gestrichen* T, derleid ta. **vnd** (*zweites*)] + er TF. 51 **erkennen in**] in derkennen TF; in *unterstrichen* T, den ta. 58 zenennen Ng. 59 geczeuckniſſe B. 60 zu geben BNgWr. **in**] an Wr.

Digitized by Google

epiſteln. Wann das ſy nit ſey iohannis des zwölff botten ſunder eins prieſters iohannis genant· des grab vntz heút geweyſt wirt in epheſo. Aber nu der gemein ſinn der kirchen daz diſe epiſtel iohannes der xij· bott geſchriben hat. Dorumb das ſy vil geleichniß mit der erſten beweyſen· vnd mit eim ſemlichen gelauben verworffen ſeint die ketzer. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die ander epiſtel Iohannis.*

Ich alter: ſende grůß der erwelten frauwen vnd iren geborn die ich liebhab in der warheit: vnd nit allein ich wann auch alle die do erkanten die warheit: | vmb die warheit die do beleibt in eúch: vnd wirt mit eúch ewiglich. Genad ſey mit eúch vnd erbermbd vnd frid von gott dem vatter: vnd von iheſu criſto dem ſun des vatters in der lieb vnd in der warheit. Ich bin gröſlich derfreuwet das ich hab funden von deinen ſúnen gend in der warheit: als wir entphiengen daz gebott von dem vatter. Vnd nu frauwe ich bit dich nit als ſchreibent dir ein neúwes gebott: wann das wir haben gehabt ſint dem anegeng: das wir liebhaben einander. Vnd ditz iſt die lieb: das wir gen nach ſeinen gebotten. Wann ditz iſt das gebott: als ir habt gehort ſind dem anegeng das ir get in im: v. 1. 2. 3. 4. 5. 6.

*

1 **Wann**] vnd P, *fehlt* Z—Oa. **das ſy**] ſprechen das ſy Z—Sa, *fehlt* K—Oa. 2 johannes E—Oa. 3 biß Sc. beweyßt Z—Oa. **nn**] + iſt Z—Oa. 5 hab Z—Oa. 6 bewyßet A, beweiſet OOa. ſinnlichen MFP, ſöllichen Z—Oa. 9 **fende**] + den Z—Oa. 10 **geborn**] ſúnen Z—Oa. 11 Sunder Z—Oa. **vmb**] vnd SbOOa. 13 ewenklich A. vnd die erbermbde vnd der frid Z—Oa. 17 **gend**] das ſy wändlent Z—Oa. haben empfangen Z—Oa. 19 aber Z—Oa. 20 **haben**] *fehlt* Sb. von anuang Z—Oa. wir an (*fehlt* OOa) einander liebhaben SbOOa. 21 an einander ZS—Sc. **ditz**] das Z—Oa. **gen**] wandlen Z—Oa. 22 das iſt Z—Oa. 23 von anuang das ir wandlendt Z—Oa. angend EP.

*

1 **fey**] + ſant BNgWr. **des**] der NgWr. 3 beweyſet Ng. 4 **kirchen**] + helt BNg, hat Wr. 5 hab BNgWr. 6 ſümleichen BNgWr. 7 fey der ketzer B. 14 iheſus criſtus F. 20 **ſint**] von T.

Digitized by Google

v. 7. | wann manig verleyter giengen aus in die werlt die
do nit beiechen iheſum criſtum zeſein kumen in dem
8. fleyſch. Dirr iſt ein verleyter vnd endcriſt. | Verſecht
euch ſelber daz ir icht verlieſt die ding die ir habt ge
werckt: wann mer das ir entphacht den vollen lon
9. Ein ieglicher der do fürget vnd nit beleibt in der lere
criſti: der hat nit got lieb. Der do beleibt in der ler:
10. der hat den ſune vnd den vatter. Ob etlicher kumpt
zů eúch vnd tregt nit diſe lere: nichten wölt in ent
phachen in das haus: noch ſprecht zů im gott grúß
11. dich. Wann der do ſpricht zů im gott grúß dich: der
gemeinſampt ſeinen böſen wercken. Secht ich habs
eúch vor geſagt: das ir icht wert geſchemlicht an
12. dem tag vnſers herren. Ich hett eúch vil zeſchreiben:
wann ich wolt nit durch den brieffe vnd durch die
dinten. Wann ich verſich mich künftig zů eúch: vnd
zereden von mund zů mund: das eúwer freúd ſey vol
13. Du erwelt· dich grúffent die ſún deiner ſchweſter.
Hie endet die ander epiſtel Iohannis Vnde
hebt an die vorrede über die dirtte epiſtel Iohannis.

*

24 vil verfürer ſeyen auß gangen (gegangen AZcSaSbOOa) in Z—Oa. 25 veriehen Z—Oa. **zeſein**] daz er ſey Z—Oa. **in dem**] in ZSZcSaKG, jm Sc. 26 **fleyſch**] lybe A. Der iſt P—Oa. verfürer Z—Oa. **vnd**] + ein SbOOa. 27 nicht Z—Oa. 28 **wann mer**] aber Z—Oa. 29 **fürget**] abweychet Z—Oa. 32 **tregt**] bringet Z—Oa. nicht Z—Oa. 34 **Wann — dich**] *fehlt* Sc. 35 hab K—Oa. 36 niht OOa. geſchendet Z—Oa. 38 aber Z—Oa. **vnd**] + auch Sc. 40 **zů mund**] + zů eúch Oa. 41 **Du erwelt**] *fehlt* Z—Oa. **deiner**] + außerwölten Z—Oa **ſchweſter**] + Die gnade ſey mit dir Amen K—Oa.

*

25 iheſus criſtus TF. 26 ein endkriſt vnd ayn vorleiter TF. 27 **icht**] nit TF. 28 **wann**] + noch TF. **lon**] + wan TF. 30 kriſt TF. **lieb**] vnd TF. 31 **vatter**] + vnd TF. 32 nicht TF. enphan T, entphacht F. 35 **gemeinſampt**] + ſich TF. **Secht**] Seich F. 37 **herren**] + iheſus criſtus wan TF. **euch**] + noch TF. 38 **vnd**] *fehlt* T. 39 verſicht TF. 41 **derwelt**] + fraw TF. **ſchweſter**] + amen TF.

Digitized by Google

WAnn die ſach der miltigkeit auſderhebt gayum vnd das er in der ſelben miltikeit beleibt mant: dyotrepem die ſach der vnmiltigkeit vnd die ſache der hochfart ſtrafft: aber demetrio das gůtt gezeúckniß beweyſet mit allen brúdern. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die dirtte epiſtel Iohannis.*

ICh allter: ſend grůß gayo dem lieben· den ich liebhab in der warheit. Aller liebſter· ich mach gebett dich gelúcklich einzegeen vnd zegeſegnen: als dein ſel tet gelúcklich. Ich bin grôſlich erfreuwet do die brú der kamen vnd gaben gezeúg deiner warheit: als du geſt in der warheit. Ich hab nit merer gnad dirr ding: denn das ich hôr gen mein ſún in der warheit. Aller liebſter· du tůſt treúlich was dings du wirckeſt vnder die brúder: vnd ditz vnder die bilgrim· | die do gaben gezeúg deiner lieb in der beſcheud der kirchen: den thůnd wol du auffúrſt ſy wirdiglich zů gott. [395 b] Wann ſy ſeind aufgegangen vmb ſeinen namen: v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

44 **Wann** — 46 **mant**] Gayum erhôcht er (Er erhôcht gayum S) von wegen ſeiner gůtigkeyt vnd ermant in das er beleybe in der ſelben gůtigkeit Z—Oa. 46 **die** — 47 **hochfart**] vrſach (von K—Oa) der vngůttigkeyt vnd der (*fehlt* K—Oa) hochfart (+ wegen K—Oa) Z—Oa. 48 ſtrafft er. aber Demetrio gibt er gůte gezeugknuß (gůt zeügknuß S) mit Z—Oa. 51 **fend**] + den Z—Oa. dem liebſten Z—Oa. 52 tů gebet das du gelicklich eingangeſt vnd wolmúglich. Als Z—Oa. 53 zeſegnen EP. 54 thůt Z—Oa. 55 **gaben**] + auch Sc. gezeugknuß Z—Oa. 56 der ding P. 57 meinen ſun SbOOa. 57 trewlichen SbOOa. 59 vnd daz Z—Oa. 60 haben geben gezeugknuß (zeugnuß AZcSaSc) deiner Z—Oa. dem angeſicht P—Oa. 61 **den**] dem P. **den** — **ſy**] die du wol tůnd fůreſt Z—Oa. wirdigklichen SbOOa. 1 **ſy**] die Sc.

45 **gayum**] *fehlt* Wr. 46 bleibe BNg. 47 **die ſache der hochfart**] der ſach Wr. **der**] *fehlt* BNg. 48 **gezeúckniß**] *fehlt* Wr. 51 **lieben**] + in got dem vater TF (*gestrichen* T). 52 macht TF, + von allen tc. 53 **vnd zegeſegnen**] *fehlt* T; vnd zehaben tc + mogen geſegen ta. 54 **Ich**] *fehlt* F, *nachtr.* fc. 56 mer TF. 57 hort meyn ſone gen TF. 58 getrewlich TF. 60 gab F. 61 **thůnd**] du tuſt TF; *gestrichen* T. tund ta. **auffúrſt**] furſt TF, anz *nachtr.* ta.

Digitized by Google

v. 8. ſy entphiengen kein ding von den heyden. Dorumb
wir ſ̊ollen entphachen die in diſeweys: das wir ſein
9. entzampt wercker der warheit. Villeicht ich hett ge
ſchriben der kirchen: wann dirr dyotrepes der do lieb
hett zetragen die erſtikeit in in· der entphecht vns nit
10. Vmb ditz ſo ich kum ich bewege ſein wercke die er
thůt: mit vbeln worten klaffent wider vns. Vnd
als im nit begnúgt die wort: noch erſelb entphecht
die brúder: vnd die ſy entphachent den wert ers· vnd
11. wirfft ſy aus von der kirchen. Aller liebſter nichten
ẘolſt nachuolgen dem vbel: wann das do iſt gůt.
Der wolthůt der iſt von gott: der vbelthůt der ge
12. ſicht nit gott. Demetrio dem wirt gegeben gezeúge
von allen vnd von ir ſelb der warheit: wann auch
wir geben gezeúg: vnd du haſt erkant das vnſer ge
13. zeúg iſt gewer. Ernſtlich ich hett dir vil zeſchreiben:
wann ich wolt dir nit ſchreiben durch die federn vnd
14. durch die dinten. Wann ich verſich mich dich ſchier
15. zeſehen: vnd wir reden von mund zů mund. Fride

*

2 vnd haben nichs genomen von Z—Oa. 3 ſúllen wir ſ̊ollich auffnemen das wir Z—Oa. 4 **entzampt**] miteinander P, mit Z—Oa. 5 aber Z—Oa. **dirr**] der P. 6 hat Z—Oa. **erſtikeit**] h̊ochſten oder erſten wirde Z—Oa. 7 vmb das Z—Oa. 9 als benůgen im nit diſe wort Z—Oa. **erſelb**] auch ZASK—Oa, auch er ZcSa. 10 **ers**] er K—Oa. 11 liebſten EP. nicht Z—Oa. 12 ẘolt EP. aber das da gůt iſt Z—Oa. 13 **Der**] + da SbOOa. **von**] auß Z—Oa. **der vbelthůt** — 14 **gott**] *fehlt* P. 13 ſicht Z—Oa. **dem**] *fehlt* KGSc. gezeugknuß Z—Oa. 15 **ir ſelb**] *fehlt* Z—Oa. ſunder auch Z—Oa. 16 geben gezeugknuß Z—Oa. **das**] *fehlt* P. vnſer gezeugknuß (czeügknuß SbO) war iſt Z—Oa. 17 **Ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* ZASK—Oa. vil geſchriben EP. 18 ich wolt aber Z—Oa. 19 ich verſich mich aber Z—Oa. 20 Der frid Z—Oa.

*

3 **ſ̊ollen**] + ſi TF. diſer weiz TF. 5 dyotropes TF. 6 in im TF. 7 kumt F. 9 begnugen TF. er ſelber TF. 11 liebſten nit enwelt. 12 den T. vbeln TF. 13 **gott**] + vnd TF. 14 demeris F. **dem**] + da *corr.* T. geben TF. 18 **ir**] *fehlt* F. 20 zeu geſechen T, zegeſechen F. **vnd**] wan F.

Digitized by Google

ſey mit dir. Dich grúſſent die freúnd. Du grúß die freúnd bey namen. *Hie endet die dirtte epiſtel Iohannis Vnd hebt an die vorrede über die epiſtel Iude.*

IVdas ein ·xij· bott· brůder iacobi die brúder der ver
25 ſtőrung des wegs der warheit alſo vnderweyſt das
es: vnzimlich ſey die eins von dem gewalt des dienſts
gewunnen ſeind· fúrbas aber ſich gebent mit wercken
in die vernewung des dienſts. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die epiſtel Iude.* *I*

30 IVdas knecht iheſu criſti wann der brůder iacobs: v. 1.
ſent grůß den lieben in gott dem vatter· den die do
ſeind entzampt behůt vnd den gerůffen in iheſu criſto
Erbermbd vnd frid vnd lieb werd in iheſu criſto er- 2.
fúllt zů eúch. Aller liebſten ich bin thůnd on ſorg 3.
35 ſchreibent euch von eúwer gemein behaltſam ich het
euch durfft zeſchreiben: bittent das ir derſtrit die ge
antwurten treúwe zů eim mal den heiligen. Wann 4.

*

22 **bey namen**] durch den namen Z—Sa, von namen zu namen K—Oa. 24 **bott**] + der Zc—Oa. **die** — 25 **das**] der (*fehlt* K—Oa) leret alſo die brůder von den zerſtőrern (zerſtőrten ZcSa) des wegs der warheit daz er grundtlichen außlege das Z—Oa. 26 **die** — 28 **dienſts**] daz die. die einoſt (einmal K—Oa) erlediget ſeyen von dem ioch der dienſtberkeit widerumb ſolten ernewen ir arbeit mit dienſtlichem anbeten (ambten ZcSa) Z—Oa. 30 **Iudas**] + einZ—SbOOa, auch ein Sc. Aber ein brůder Iacobi Z—Oa. 31 **ſent** — 34 **eúch**] den lieben die da (+ auch Sc) ſeyend in got dem vatter vnd (+ auch Sc) in chriſto iheſu behalten (ein behalter Sc) vnd (+ auch Sc) gefodert die barmherczigkeit vnd der frid. vnd (+ auch Sc) die liebe werd in euch erfúllet Z—Oa. 32 miteinander P. 34 **bin** — 39 **vrteyl**] hab gethan alle ſorgfeltigkeit euch zeſchreyben von euwerm gemeynen (-nem KGSc) heyl. vnd han gehabt euch zeſchreyben not-

*

21, 22 freud F. 22 beym T. **namen**] + amen TF. 24 Iudas ein pruder Iacobi der czwelfbot dij pruder B. **brůder jacobi**] *fehlt* Wr. 27 genumen Ng. ſey BWr. 30 iheſus criſtus F. **brůder**] + bruder T. 31 dem lieben T. den vater F. **do**] *fehlt* TF, *nachtr.* fa. 33 lieb vnd frid werd derfullt zu euch TF. iheſus criſtus F. 34 **on**] alle TF. 36 derſtreſt TF, derſtreit T, *durch rasur.*

Digitized by Google

etlich mann die vnder in giengen die vor ſeind geſchriben in das vrteyl des vngengen: ſy vbertrůgen die genade vnſers gots in die vnkeůſch: vnd ver laugenten den einen herſchenden vnſern herren ihe-
v. 5. ſum criſtum. Wann ich mach eůch zewiſſen zemanen alle ding: das iheſus macht behalten zů eim mal daz volck von egipt: zům andern mal verloß er die die
6. do nit gelaubten. Wann die engel die nicht behůten ir fůrſtenthům wann ſy lieſſen ire heůflein: die behielt er in das vrteyl mit ewigen banden vnder der
7. tunckel in dem vrteyl des micheln gots. Die do gemein vnkeuſchten zegeleicherweys als die ſodomer vnd die gomorrer vnd die nachwendigen ſtet vnd giengen hin nach dem andern fleyſch: ſy ſeint gemacht ein beyſchaft· zů enthaben die bein des ewigen

*

túrfftiglich vaſt bittent. daz ir ſtreytend eynoſt von wegen der grundueſte des gegeben gelauben den heiligen. wann es ſeyen etlich menſchen vnderein gangen (vnder jn eingegangen ZcSa, vnder einangangen Sb, vndereingegangen OOa) die etwa vorgeſchriben ſeind in das gericht Z–Oa.

39 des bőſen P, der vngůtigen Z–Oa. **ſy vbertrůgen**] übertragend Z—Oa. 40 **gots**] herren Z—Oa. **vnd**] + allein Z–Oa. verlaugent Z—Oa. 41 den herſcher vnd (+ auch Sc) vnſern (vnſerm ZAS, + lieben Sc) herren Z—Oa. 42 **Wann — zemanen**] Ich will euch aber eynoſt ermanen. die ir wiſſendt Z—Oa. zemamen M. 43 mach E, mag P. **macht** — 45 **Wann**] der da hat behalten das volck von der erden egipti. der (*fehlt* K—Oa) hat (+ auch Sc) verloren zům (zů dem Sc) andern mal die die (*fehlt* S) da nit haben gelaubet aber Z—Oa. 45 **nicht** — 47 **vrteyl**] da nit haben ir fůrſtentůmb behalten. ſunder ſy haben (+ auch Sc) verlaſſen ir hauß. die (*fehlt* K—Oa) hat er behalten czů dem gericht des groſſen tages Z—Oa. 47 **der tunckel**] ertunckel P, der tunckelheit Z—Oa. 48 **in** — 50 **gomorrer**] vnd ſeyen (+ auch Sc) worden ein exempel. Als ſodoma vnd gomorra Z–Oa. 48 groſſen P. 50 **nachwendigen** — 52 **enthaben**] nachenden ſtett. die in ſőllicher maß vnkeůſchten. vnd giengen ab nach dem andern fleyſch erleydendt Z—Oa.

*

38 **mann die**] man TF. **in**] eyn T. 39 vbertragent T, vbertragen F. 40 **in die**] in TF. verlaugent TF. 41 iheſus criſtus TF. 42 **Wann**] *fehlt* TF. **zewiſſen**] + vnd TF. 44 **die die**] di T. 45 behut TF. 47 **der**] dem TF.

Digitized by Google

feúeres. Vnd ernſtliche zůgeleicherweys die die do fleckhaftigen das fleyſch· wann ſy verſchmechent die herſchaft: wann ſy ſpottent der magenkrafft. v. 8.

Do michahel der ertzengel diſputiert mit dem teúfel er kriegt vmb den leib moyſes: er torſt nit in tragen das vrteyl des ſpottes· wann er ſprach. Der herr gebeút dirs. 9.

Wann die die do ſpottent der dinge die ſy miſſkennent: wann welch ding ſy erkennent natúrlich als die ſtummen vich: in diſen werdent ſy zerbrochen. 10.

[295 c] *Das ander Capittel*

WE den die do hingiengen den weg kayns: vnd ſeind auſgegoſſen vmb den lone in dem irrtum baalams: vnd verdurben in der widerſagung chore. 11.

Diſe wirtſcheften fleckhaftig in iren eſſen: vnd fůren ſich ſelber on vorcht· wolcken on waſſer· die von den winden werden vmbgetragen: herbſtlich baum· vnd vnfruchtber· zwir erſtorben· 12.

*

53 **Vnd — do**] Deß gleychs (gleychen K—Oa) auch diſe Z—Oa. gewißlich P. 54 vermeyligend ZS—Oa, vermaßgend A. aber Z—Oa. 55 **die**] auch die Sc. herſchung vnd lǒſterent die meyeſtat Z—Oa. mayenſtat P. 56 **diſputiert — 57 moyſes**] krieget mit worten von dem leib moyſi. mit dem teufel diſputyerend Z—Oa. 58 **vrteyl — 61 vich**] gericht des laſters. Aber er ſprach. Got gebiete dir diſe aber waz ſy nit wiſſen das lǒſteren ſy. was ſy aber natůrlich als die ſtummenden tier haben erkennet Z—Oa. 60 erkennet P. 61 diſem MEP, den Z—Sa, dem K—Oa. 1 zerſtǒret Z—Oa. 2 *Die einteilung in zwei capitel wird von* Zc—Oa *nicht beibehalten.* abgangen ſeyen in den (dem ZcSa) weg Cayn Z—Oa. 3 augegoſſen M. **vmb — 5 fleckhaftig**] in der irrſale balaam mit dem lon Vnd ſeyen abgangen in der widerredung chore. diſe ſeyen macklen (machen A, mackel K—Oa) wirtſchäfftend Z—Oa. 5 thore M. yrem S. 6 **vnd fůren**] weydend Z—Oa. ſelb Z—GSc, ſelbs SbOOa. **vorcht**] + Sy ſeyen Z—Oa. 7 vmbgetragen (vmbtragen ZcSa, abgetragen Sb) werden Z—Oa. 8 **baum — 11 vinſter**] vnfruchtber bawm. zwir

*

53 **die die**] di TF. 54 **ſy**] *fehlt* TF. 55 verſpotten TF. 58 getragen TF. 59 peut F. **die die**] di F, ſie ta. 2 cayms T; raymes F, *gestrichen*, kains fc. 3 **den**] *fehlt* TF. 6 ſelb T. 8 vnfrichper F. geſtorben TF.

Digitized by Google

v. 13. vnd aufgewurtzelt · | vnten des ſcharpffen meres · ſchau
ment ir verwúſtnungen: ſtirn irrent: den die tunck
14. el der vinſter iſt behalten ewiglich. Wann enoch der
ſibent von adam der weyſſagt von diſen dingen ·
ſagent. Secht der herr kumpt in ſeinen heiligen tau
15. ſenten | zethûn das vrteyl wider all: vnd zebereſpen
alle die vngengen von allen den wercken irr vngang
keit. Mit den ſy vngencklich teten: vnd von allen den
herten worten die die vngengen ſúnder retten wider
16. gott. Diſe ſeint murmeler kleglich gend nach iren
begirden: vnd ir munde rett die hochfart: die leib
17. wundernt ſich vmb die ſach des gewinnes. Wann
aller liebſten ſeyt gedenckent der wort die eúch vor
ſeint geſagt von den botten vnſers herrn iheſu criſti:
18. die euch ſagten | das in den iungſten zeyten kument
ſpotter gend nach iren eygnen begerungen der vn-
19. gangkeit. Diſe ſeind die ſich ſelber ſcheydent: vich-
20. lich: nit habent den heiligen geiſt. Wann aller lieb-

*

geſtorben außgereútet Die flúß des graufamen meres außſcheymendt (außſcheynent Sc) ir zâmengyeſſung (czeſamengieſſung Zc—Oa) irrende geſtiren. den (die ZcSa) die windſpreúl der vinſternuſſen Z—Oa.

11 ewiklichen SbOOa. **Wann — 13 tauſenten**] Es hat auch von in weiß geſaget (geweiſſaget SZcSa) der ſibent von adam Enoch alſo ſprechend. Nemendt war es kumpt der herr in ſeinen tauſent heiligen Z—Oa. 14 gericht Z—Oa. zeſtraffen P—Oa. 15 **die**] *fehlt* Z—Oa. **vngengen**] vngenden EP, vngûtig Z—Sa, vngûtigen KGSc, vngûtige vnd bôß Sb, vngûtige OOa. **den — 18 gend**] iren bôſen wercken mit den Sy bôßlich gethan haben. vnd von allen hôrten worten die geredet habend die vngûtigen ſúnder wider got. Diſe ſeyen (+ auch Sc) die murmler vol (von K—Oa) klag. wandlendt Z—Oa. 15 boßheyt P. 16 bôßlich P. 17 bôſen P. 18 **nach**] auch nach Sc. 19 **die leib — 20 fach**] wunderlich erend die perſon von wegen Z—Oa. 20 Aber Z—Oa. 21 ir fúllen ingedenck ſein der wort die vorgeſaget ſeyen Z—Oa. 22 apoſteln Z—GScOOa, apoſtel Sb. 23 leczten zeyten werden kumen Z—Oa. 24 verſpotter wandlent in iren boßheyten nach iren begirden. Diſe Z—Oa. boßheyt P. 25 ſelb (ſelbs Oa) auffcheydent Z—Oa. 26 **heiligen**] *fehlt* Z—Oa. **Wann**] Aber ir Z—Oa.

*

13 tauſent TF. 14 bereſpen F. **16 allen den**] allen TF. 20 **ſich**] *getilgt* TF. 22 iheſus criſtus TF. 23 dem iungſten zeit F. 26 **Wann**] + ir TF.

Digitized by Google

ſten vberbauwet euch ſelber ewer heiligen trewē bet:
im heiligen geiſt. Behůt euch ſelber in der lieb gotz: v. 21.
beytent der erbarmbd vnſers herrn iheſu criſti in das
ewig leben. Vnd ernſtlich diſe bereſpt geurteylt: 22.
| wann diſe macht behalten zuckent von dem feůer. 23.
Wann erbarmt euch der andern in der vorcht gotz:
hafft den bewollen rock der do iſt fleyſchlich. Wann 24.
dem der do iſt gewaltig euch zebehůten on ſůnd· vnd
zeſchicken fůr die beſcheuden ſeiner wunniglich vn
fleckhaftig in der erhôchung: freud in der zůkunft
vnſers herren iheſu criſti | dem allein got vnſerm be 25.
halter· durch iheſum criſtum vnſern herren dem ſey
wunniglich vnd michelich vnd gebott vnd gewalte
vor aller der werlt: vnd nu vnd in aller der werlt.
Hie endet die Epiſtel Iude Vnd hebt an die
vorrede ůber das bůch Apocalipſis.

*

27 ſelb vnſerm heyligiſten (heiligen A) gelauben Z—Oa. 28 **im**] in dem Z—Oa. behaltend (+ auch Sc) euch Z—Oa. ſelb ZASKGSc. 29 Erwartent die barmherczigkeit Z—Oa. 30 **ernſtlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. diſe ſtraff P, ſtraffent diſe Z—Oa. 31 aber behaltent (+ auch Sc) die vnd nemend ſy von Z—Oa. 32 aber den (der Zc—Oa) andern erbarmend euch Z—Oa. **gotz**] *fehlt* Z—Oa. 33 vnd haſſendt auch den vermeyligten (vermaßgeten A, vnuermeyligten K—Oa) rock der da fleyſchlich iſt Z—Oa. 33 **Wann — 37 dem**] Dem aber der da mechtig iſt euch ((*fehlt* Sc) zebehalten on ſůnde. vnd (+ auch Sc) zeſtôllen vor dem angeſicht ſeiner glori vnuermeyliget (vnuermaßget A) in der hôchung Z—Oa. 35 das angeſicht ſeiner glori P. 38 **dem**] *fehlt* K—Oa. 39 glori vnd grôßlich P. glori. großmechtigkeit. gebietung vnd (+ auch Sc) gewalt Z—Oa. 40 **der** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **aller** (*zweites*)] alle welt Z—Oa. **werlt** (*letztes*)] + Amen Z—Oa.

*

29 **der erbarmbd**] derbarmd TF. **herrn**] *fehlt* F. 31 gezuckent TF. 35 **fůr**] furt F. beſcheide TF. 36 **freud**] *fehlt* TF, freuden ta 37 iheſus criſtus TF. 38 vnſerm F. 40 **werlt** (*letztes*)] + Amen TF.

Digitized by Google

IOhannes ein ·xij· bot vnd ein ewangeliſta von dem herren criſto auſderwelt: vnd liebgehabt vnd ſölcher lieb der lieb iſt von im gehabt· das er an dem abent eſſen auff ſeiner bruſt rûet· vnd do er an dem kreútz allein ſtûnd ſein eygne mûtter im beualche: vnd der zû der ee wolt haben griffen vnd iſt beliben zû vmb nahen iunckfrawliche keuſcheit: im gab die kirche zebewaren vnd zebehúten die iunckfrauwen. Diſer do er nu vmb das wort gots vnd das vrkúnd iheſu criſti in die inſeln pathmos ward gelegt geuangen· do ſelbſt von dem ſelben das bûch appocalippſim daz im vor beweyſet ward ſchreibent: als geleicherweys in dem anuang der ler das iſt des bûchs geneſis das vnerſtôrlich anbeginnen iſt vor genant: alſo auch daz vnerſtôrlich ende der iunckfrauwen in appokalipſſi widergeben wúrd ſprechent. Ich bin alpha vnd o: der anuang vnd das ende. Diſer iſt iohannes· der do weſſt vnd erkant im zûnehen den tag ſeiner auſgeung von dem leichnam er ieſch in epheſio zûſamen kumen ſein iunger vnd gieng nider in die grûb die

·

43 **vnd**] + auch Sc. euangelift P—Oa. **44 herren**] + ieſu Sc. **vnd** (*zweites*)] in Z—Oa. **45 der lieb**] *fehlt* Oa. iſt er (*fehlt* Sb) überflüſſiger gehabet worden das Z—Oa. 46 vnd im da er bey dem kreúcz ſtûnd allein Z—Oa. **47 im**] *fehlt* Z—Oa. **der — 50 vnd**] den der herr hat berûffet czû der vmbfahung der iunckfrawſchafft der da wolt geheyrat (geewet A) haben. dem gab er Z—Oa. 51 die vrkúnd Z—Oa. **in die**] *fehlt* S. 52 werd M. **gelegt geuangen**] in das elend kummen Z—Oa. 53 von den MZA. **ſelben**] + ward Z—Oa. apocalipſis Z—Oa. 54 geſchriben Z—Oa. 55 **das**] der ZASK—Oa, des ZcSa. vnzerſtôrlich anfang wirt vorgemercket Z—Oa. 57 vnzerſtôrlich ZASK—Oa. 58 würde widergeben Z—Oa. **61 er — d 1 kumen**] vnd (+ er ZcSa) zûſamen voderet in epheſo Z—Oa. **1 nider**] ab Z—Oa.

·

45 mynn der lieb Wr. von ym iſt B. **46 an**] bey BNgWr. 48 gegriffen B, begriffen NgWr. **vnd iſt**] weſt Wr. **49 die kirche**] *fehlt* Wr, *nachgetragen* Ng. 51 dez vrchundez Wr. 53 **dem**] den B. 54 **vor**] *fehlt* Ng. geweiſet BNgWr. beſchraib BNgWr. 57 auzzerſtorleich Wr.

Digitized by Google

ſtatt ſeins grabes: vnd do er volbracht ſein gebet do gab er auch auff ſeinen geiſt · beyde auſgelaſſen von dem ſchmertzen des todes: vnd auch von der verſtôr ung des fleyſchs wirt derkant den frembden. Doch die ſchickung des bůchs ſeiner ſchrift douon vns zů wort zů wort nicht bedeút wirt: auff das geding daz den vnwiſſenhaften die begerung erſůchen werd ge geben: vnd den ſůchenden die frúcht der arbeyt · vnd von gott die meiſterſchafte der lere werd behalten.
Hie endet die vorrede Vnd hebt an das bůch der heymlichen offenbarung Apocalipſis.

Die eroffnung iheſu criſti die im gott gab zemachen offen ſeinen knechten die ding die do můſſen werden getan ſchier: er ſant vnd bezeychent durch ſeinen engel ſeim knecht iohannes | der do gab gezeúg dem wort gotz: vnd den gezeúg iheſu criſti in den dingen die er ſach. Er iſt ſelig der do liſet vnd der do hôrt die wort der weyſſagung ditz v. 1. 2. 3.

*

2 **do** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. 3 **er auch**] er ZcSa, *fehlt* ZASK—Oa. **beyde aufgelaſſen**] als außwendig worden Z—Oa. 4 **vnd — 8 gegeben**] wie vil (+ er ZcSa) frômbd er iſt erkennet von der zerſtôrung des leybs des aber ſchickung der geſchrifft oder ordnung des bůchs wirt darumb von vns nit durch alle ding außgeleget das den vnwiſſenden zeerforſchen die begirde werde geſeczet Z—Oa. 4 erſtôrung P. 6 geſchrifft P. 10 **von**] *fehlt* Z—Oa. 14 **im**] in SZcSa. gabe offenbar zemachen Z—Oa. 16 **do**] auch do Sc. **getan**] *fehlt* Z—Oa. 17 **er—durch**] vnnd tâtte kund ſendendt durch Z—Oa. 18 iohanni Z—Oa. 19 gezeugknuß Z—Oa. 20 **den**] dem MEP, die Z—Oa. zeugknuß ZS—Oa, gezúgknuß A. 21 **in — die**] alles das Z—Oa. **er**] + auch Sc. 22 **der** (*zweites*)] diſer Z—Oa. **ditz bůchs**] *fehlt* Z—Oa.

*

3 auß gefloſſen BNgWr. **von**] *fehlt* Wr. 13 **Die**] Dicz iſt die TF. kriſt TF. 17 vnd er bezeichent zu ſenten durch TF. 18 ſein engel meinē TF, meinē *unterstrichen* T, ſeim ta. 21 Iheſum kriſt TF.

Digitized by Google

bůchs: vnd behůt die ding die do ſeind geſchriben in
v. 4. ir. Wann das zeyt iſt nachen. | Iohannes den ·vij·
kirchen die do ſeind in aſya. Genad ſey mit euch vnd
frid von dem der do iſt vnd der do was vnd der do iſt
kúnftig: vnd von den ·vij· geiſten die do ſeind in der
5. beſcheude ſeins thrones: | vnd von iheſu criſto der do
iſt ein getreuwer gezeúge ein erſtgeborner der doten
vnd ein fúrſt der kúnig der erd: der vns liebhett vnd
6. vns wůſch von vnſern ſúnden in ſeinem blůt | vnd
macht vns reich vnd pfaffen zů gott vnd ſeinem vat
ter: dem ſey wunniglich vnd gebott: in den werlten
7. der werlt gewerlich. Secht er kumpt mit den wolcken:
vnd ein ieglich aug daz ſicht in: vnd die in ioch ſtachen
Vnd denn alle die geſchlechte der erde die weinent
8. ſich vber in: ioch gewerlich. Ich bin alpha vnd o:
ein anuang vnd ein end· ſpricht der herre got als ge-
waltig der do iſt vnd der do was vnd der iſt kúnftig
9. Ich iohannes eúwer brůder vnd teylhaftig in dem
durechten vnd in dem reich vnd in der gefridſam in
iheſu criſto: ich was in der inſeln die do iſt geheiſſen

*

23 behelt Z—Oa. 24 **das**] die Z—Oa. **den**] der MEP. 26 der frid Z—Oa. 27 in dem angeſicht P—Oa. 29 zeug der erſt geboren (erſtgepornen SbOOa) der Z—Oa. 32 **vns**] + zů eim Z—Oa. prieſter P—Oa. **zů**] *fehlt* Z—Oa. 33 **dem**] der ZS. glori P—Oa. gebietung Z—Oa. 34 **gewerlich**] Amen Z—Sc, *fehlt* OOa. 35 aug wirt in ſehen Z—Oa. **ioch**] *fehlt* Z—Oa **ſtachen**] ſahen M—S. 36 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. werden ſich klagen über Z—Oa. 37 **ioch**] auch Z—Sc, *fehlt* OOa. **gewerlich**] amen Zc—Oa. 38 der anuang vnd daz ende Z—Oa. **als gewaltig**] *fehlt* Z—Oa. 39 **der iſt**] der da iſt Z—Oa. **kúnftig**] + almåchtig Z—Oa. 40 **vnd**] *fehlt* G. in der trůbſale Z—Oa. 41 der geduld Z—Oa.

*

24 **ir**] im TF. **das**] di TF. nachent TF. **Iohannes**] + ſchraib TF, *unterſtrichen* T. 27 **den**] dem F. 29 erſter geporner TF. 30 vns hat lieb gehabt TF. 31 **vns wůſch**] wuſchs vns T, wuſch F, *rasur*. 32 **zů**] *fehlt* TF. gotz TF. 34 **gewerlich**] amen TF. **kumpt**] enkumt T, ekumt F. dem F. 35 aug geſicht TF. di in da ſtachen vnd weinent ſich vber in alle di geſlecht der erde auch amen Ich bin TF. 38 der anefank vnd daz end TF. alles gewaltig T, al gewaldig F. 39 **der do iſt — kúnftig**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. **der iſt**] der da iſt TF.

Digitized by Google

bathmos vmb das wort gots vnd vmb den gezeúg
iheſu. Ich was in dem geiſt an dem herlichen tag: v. 10
vnd ich hort ein michel ſtymm nach mir als eins horns
ſagent. Das du ſichſt das ſchreib in dein bûch: vnd 11.
ſende den ſiben kirchen die do ſeind in aſya zů epheſi
vnd zů ſchmirren vnd zů pergam vnd zů thyater vnd
zů ſardis vnd zů philadelphie vnd zů laoditz. Vnd 12.
ich vmbkert mich: das ich ſech die ſtymm die do ret
mit mir. Vnd do ich was bekert ich ſach ſiben gul-
dein kertzſtal: | vnd in mitzt der ſiben guldein kertz- 13.
ſtal einen geleich dem ſun der meyd geuafft mit lan-
gem gewande: vnd fúrbegurten zů den brúſten mit
einer gulden gúrtel. Wann ſein haubt vnd ſein har 14.
die warn weyß als weyffe wolle: vnd als der ſchne.
Vnd ſein augen als die flammen des feúers | vnd ſein 15.
fúß geleich dem meſſinge als in dem aitofen brinnent
vnd ſein ſtymm als ein ſtymm maniger waſſer: | vnd 16.
het in ſeiner zeſwen ·vij· ſtern. Vnd von ſeinem mund
gieng aus ein waffen ſcharpff ietweder halbe: vnd

*

43 den] die Z—Oa. gezeúgknuß Z—Sc, zeügnuß OOa. 44 **in dem**] im ZASK—Oa. **herlichen tag**] ſontag Z—Oa. **tag**] + oder ſunntag P. 45 **vnd**] oder P. groſſe P—Oa. 46 **dein**] dem Z—Sa. 47 — 49 **zů** (7)] *fehlt* Z—Oa. 47 ephefo Z—Oa. 48 ſmirne Z—Oa. pergamo Z—Oa. thiatire ZS—Oa, thiatrie A 49 philadelphile MEP. laodicie Z—SaSbOa, loadicie KGScO. 51 vmbkeret ZASK—Oa, vmbgekeret ZcSa. 52 leuchter (2) K—Oa. **in**] + der OOa. mitten P, mitt Z—Oa. 53 ſun des menſchen bekleydet mit einem langen leynin kleyd Z—Oa. bechleyt P. 54 fúrbegúrt Z—Sc, für gegürtet OOa. 55 Aber Z—Oa. 56 **die**] *fehlt* K—Oa. als ein weyffe Z—Oa. 58 dem brinnenden ofen Z—Oa. 60 gerechten E—Oa. 61 ſchwert zů beyder (beyden SbOOa) ſeyten ſcharpff Z—Oa.

*

44 iheſus F. **in dem**] im TF. hernlichen F. 46 an ain puch TF. 47 ſend es TF. epheſen TF. 48 ſmyrn TF. thyatn F. 49 phyladelphiam TF. 53 gelichen TF. 54 furbegurt TF. **den**] ſeinen TF. 55 guldeinen TF. **Wann**] vnd TF. **ſein**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 56 **die**] *fehlt* TF. alz di weiffen wollen TF. alz ſnee TF. 57 **die**] *fehlt* TF. 58 gleicht T, gelicht F. 59 **ein**] di TF. 61 ietwedernt TF.

Digitized by Google

v. 17. fein antlútz leúcht als der ſunn in ſeiner kraft. Vnd
do ich in geſach: ich viel zů ſeinen fúſſen als ein doter
Vnd er legt ſein zeſwen auff mich ſagent. Nichten
wôlſt dir vôrchten. Ich bin der erſt vnd der iungſt
18. vnd ich bin lebentig: vnd was tode vnd ſich ich bin
leben in den werlten der werlt: vnd ich hab den ſchlúſ-
19. ſel des todes vnd der helle. Dorumb ſchreib die ding
die du ſecht vnd die do ſeind: vnd die do múſſent wer-
20. den gethan nach diſen dingen. Die taugen der ·vij
ſtern die du ſecht in meiner zeſwen vnd die ·vij· gul
dein kertzſtal: die ·vij· ſtern das ſeind ·vij· engel der
kirchen: vnd die ·vij· kertzſtal: das ſeind die ſiben
kirchen. *Das ·ij· Capittel*

1. SChreib dem engel der kirchen zů epheſi. Der
do hellt die ·vij· ſtern in ſeiner zeſwen: vnd
der do get in mitzt der ·vij· guldin kertzſtal:
2. der ſagt diſe ding. Ich weys dein werck vnd dein ar-
beyt vnd dein gefridſam: vnd das du nit macht ent
haben die vbeln. Vnd haſt verſůcht die die ſich ſa-
gent zeſein botten vnd ſy ſeint ſein nit: vnd du haſt
3. ſy funden lugner. Vnd du haſt gefridſam: vnd haſt
enthabt vmb meinen namen: vnd du gebraſteſt nit

*

1 **leúcht**] + auch Sc. die ſunne Z—Oa. 2 ſach OOa. 3 gerechten E, rechten P, gerechte Z—Oa. Nicht Z—Oa. 4 **wôlſt**] wôlt E, ſolt Z—Oa. leczt Z—Oa. 6 die ſchlúſſel Z—Oa. 8 geſehen haſt Z—Oa. 9 **Die taugen**] das ſacrament Z—Oa. 10 ſaheſt Z—Oa. gerechten E—Oa. 11, 12 leuchter K—Oa. 11 **das**] *fehlt* K—Oa. 12 **das**] *fehlt* Zc—Oa. 14 Schreiben S. **zů**] *fehlt* Z—Oa. 15 helltet SbO, haltet Oa. gerechten E—Oa. **vnd**] *fehlt* Z—Oa. 16 mitten P, mitt Z—Oa. leuchter K—Oa. 18 dein geduld Z—Oa. magſt Z—Oa. enthalten K—Oa. 19 die bôſen Z—Oa. **ſich** — 20 **botten**] da ſprechend ſy ſeyen apoſteln Z—Oa. 21 geduldt Z—Oa. **vnd**] + du ZASK—Oa. **haſt** (*zweites*)] + dich ZcSa. 22 enthalten Z—Oa. vnd haſt nit abgenomen Aber Z—Oa.

*

1 di ſunne TF. 3 zeſem TF. nit entwellſt TF. 6 die fluzzel T (die *auf rasur*). 8 fechſt T. 10 **du**] da F. fechſt T. 15 da hat TF. 16 im F. 21 **ſy**] di F.

Digitized by Google

Wann ich hab wider dich ein lútzel: das du haſt ge v. 4.
laſſen dein erſte lieb. Dorumb ſo biß gedenckent von 5.
wann du biſt geuallen: vnd mach bůß: vnd die erſten
werck tů. Wann ob nit: ich kum zů dir vnd beweg
dein kertzſtal von ſeiner ſtat: ob du nit machſt bůß.
Wann diß gůt haſtu das du haſt gehaſſt die werck 6.
der nicolaiter: die auch ich haſſte. Der orn hab ze- 7.
hören der hôr: was der geiſt ſagt den kirchen. Dem
vberwindenden dem gib ich zeeſſen von dem holtz des
lebens: das do iſt in dem paradeyß meins gotz. Vnd 8.
ſchreib dem engel der kirchen zů ſchmierne. Der erſt
vnd der iungſt der do was tode vnd lebte: der ſagt
diſe ding. Ich weyß dein durechten vnd dein arm- 9.
keit: wann du biſt reich vnd wirſt verſpott von den
die ſich ſagent zeſein iuden vnd ſeind ſein nit: wann
ſy ſeind die ſynagog ſathanas. Nicht vôrcht keiner 10.
der ding die du biſt zů erleyden. Secht der teůfel iſt
zelegen von eůch in den karcker das ir wert verſůcht:
vnd werdet haben das durechten ·x· tage. Biß ge-
treůwe vntz an den tod: vnd ich gib dir die kron des
lebens. Der orn hab der hôr: was der geiſt ſagt den 11.

*

23 **lútzel**] kind P, wenig Z—Oa. 25 **geuallen**] auß gehauwen Z—GScOOa, abgehauwen Sb. thů bůß vnd thů die erſten werck. Thůſtu ir (die K—Oa) nit Z—Oa. 26 wird bewegen Z—Oa. 27 deinen leuchter K—Oa. ſtat nur alleyn du wirckeſt bůß. Aber daz haſt du Z—Oa. 28 **die**] das ZcSa. 29 **ich**] *fehlt* Sc. 30 ſage Z—Oa. 31 überwindenden will ich geben Z—Oa. 33 **zů**] *fehlt* Z—Oa. 34 leczt Z—Oa. lebt E—Oa. **ſagt**] + auch Sc. 35 trůbſale vnd (+ auch Sc) dein armůt. aber Z—Oa. 36 **den**] denen Sb, dienen OOa. 37 aber Z—Oa. 38 ſathane Z—Oa. **keiner**] einichs K—Oa. 39 biſt leyden Z—Oa. teufel wirt geſendet (geſchendet Oa) auß euch Z—Oa. 41 **werdet**] + auch Sc. die trůbſale Z—Oa. Biſt ZS, + auch Sc. 42 biß Sb. **an den**] zů dem Z—Oa. will dir geben Z—Oa. korn M. 43 ſage Z—Oa.

*

23 **ein lútzel**] *fehlt* TF. 25 **die**] tu di TF. 26 **tů**] *fehlt* TF. 28 **Wann**] aber TF. 29 **der**] di F. nicolaus TF. 30 **Dem**] den F. 31 **dem gib**] gib TF. 33 ſmirren TF. 34 lebt TF. 35 **durechten**] trubſal TF. 36 **wann**] aber TF. wirdeſt TF. 37 **die**] ſi TF. 40 werdet TF. 41 trubſal TF. 42 **den**] + tag T, *gestrichen.*

Digitized by Google

kirchen. Der do vberwindet: der wirt nit verwunt
v. 12. von eim andern tod. Vnd ſchreib dem engel der kirch
en zů pergam. Der do hat ein ſcharpffs waffen iet-
13. weder halb: der ſagt diſe ding. Ich weyß das do du
entwelſt das iſt das geſeſſe ſathanas: vnd du helteſt
meinen namen vnd haſt nit verlaugent meiner trew
Vnd in den tagen antiphas mein trewer gezeúg
der do iſt erſchlagen bey eúch: do entwelt ſathanas.
14. Wann ich hab ein lútzel wider dich: das du hie haſt
die do halten die ler palaam der do lert palac zelegen
das trúbſal fúr die ſún iſrahel zeeſſen vnd zegemein vn
15. keúſchen: | alſo haſt auch du die do haltent die lere der
16. nicolaiter. Zůgeleicherweys mache bůß: ob du es
nichten tůſt? Ich kum dir ſchier vnd ſtreyt mit dir
17. in dem waffen mein mundes. Der orn hab der hör:
was der geiſt ſagt den kirchen. Dem vberwindenden
gib ich zeeſſen verborgen manna: vnd ich gib im einen
weyſſen ſtein vnd in dem ſtein einen neúwen namen
geſchriben: den niemant weyß neur der der entphecht [396 l]

*

44 **wirt**] + auch Sc. beleidiget Z—Oa. 45 **eim**] dem Z—Oa. 46 **zů**] *fehlt* Z—Oa. pergami Z—Oa. **hat**] + gar Sc. ſcharpffs ſchwert zů beyder (beyden ZcSa) feyten ſpiczig Z—Oa. 47 **ſagt**] + auch Sc. **das** — 48 **ſathanas**] wa du woneſt. Wa iſt (+ auch Sc) der ſtůl ſathane Z—Oa. 48 **helteſt**] + auch Sc. 49 meinen gelauben Z—Oa. 50 meiner MEP. getrüwer SbOOa. zeug Z—Oa. 51 euch wa da Z—Oa. wonet P—Oa. 52 aber Z—Oa. **lútzel**] kind P, wenig ZcSaScOOa. 53 palat MEP, Balat ZAS, balath ZcSa, balac KGSbOOa, balach Sc. zeſenden die ſchande. 54 vnd zeunkeuſchen Z—Oa. 55 **der**] *fehlt* P. 56 **mache** — 57 **mit dir**] thů (+ auch Sc) bůß, thůſtu mynder. ich will dir (*fehlt* OOa) ſchyer kommen vnd wird mit in ſtreyten Z—Oa. 59 ſage Z—Oa. 60 das verborgen hymelbrot Z—Oa. 1 **den**] das Z—Oa. weißt ZcSaSbOOa. **der der**] + da Z—Oa.

*

46 ietwedernt halben TF. **du**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 48 **das iſt**] da iſt T, iſt F. 49 verlangent T. 50 **antiphas mein trewer**] athyphas meins getreuen T; *rasur* F, antyphas meins fa. gezeugz TF. 53 balaams TF. 57 nit entuſt TF. **dir**] *gestrichen* T, *fehlt* F; + in TF. 58 **orn**] horner F. 59 **Dem**] den F. 60 **gib**] dē gib T, den gib F. 61 **in**] an TF. 1 **der der**] + en T, in F.

Digitized by Google

Vnd ſchreib dem engel der kirchen zů thyater. Der v. 18.
ſune gots: der do hat die augen als die flamm des
feůers: vnd ſein fůß geleich dem meſſing: der ſagt
diſe ding. Ich erkant dein werck vnd den gelauben 19.
vnd dein liebe vnd die ambechtung vnd dein gefrid-
ſam: vnd dein iungſten werck mer denn die erſten.
Wann ich hab wider dich ein lůtzel das du geſtateſt 20.
dem weib iezabel die ſich ſagt zelern die weyſſagen
vnd zůuerlaiten mein knecht: zegemein vnkeuſchen
vnd zeeſſen von den geopfferten dingen der abtgôt.
Vnd ich gabe ir zeyte das ſy machet bůß: vnd ſy 21.
wolt ſich nit rewen von irr gemein vnkeuſch. Vnd 22.
ſich ich lege ſy in das bette: vnd die do gemein vn-
keuſchen mit ir die werdent in micheln durechten:
ob ſy nichten machent bůß von iren wercken: | vnd 23.
ich erſchlach ir ſůn in den tod: vnd alle die kirchen
wiſſen daz ich bin erſůchent die hertzen vnd die lanck-
en: vnd ich gib eim ieglichen nach ſeinen wercken.
Wann ich ſag euch andern ir do ſeyt zů thyater· die 24.
do nichten habent diſe lere die do nit derkannten die
hôch ſathanas als ſy ſagent: ich lege auff euch kein

*

2 **ſchreib**] + auch Sc. **zů**] *fehlt* Z—Oa. thiatire ZS—Oa, thiatrie A. 3 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 4 **der**] *fehlt* K—Oa. 5 **den**] deinen K—Oa. 6 die dienung P, den dienſt Z—Oa. geduld Z—Oa. 7 leczten ZcSa, jüngſte Sb, letſte OOa. 8 Aber Z—Oa. wenig P—Oa. **das**] wann Z—Oa. 9 zů lernen SbOOa, leren Sc. 10 knecht zeunkeůſchen Z—Oa. 11 opfferten A. 12 ſy tädte Z—Oa. 13 **ſich**] *fehlt* Z—Oa. reüwen Sb, rüwen O, rúwen Oa. 13, 14 **gemein**] *fehlt* Z—Oa. 15 **in** — 16 **machent**] in der grôßten anfechtung nur alleyn ſy thůen Z—Oa. 15 groffen P. 17 erſchlacht EP. **die**] *fehlt* K—Oa. 18 fůllen wiſſen Z—Oa. 18 **lancken**] lendin P, nyeren Z—Oa. 19 will geben Z—Oa. 20 Aber Z—Oa. **euch**] + vnd ZASK—Oa, vnd den ZcSa. **ir do**] in die do P, die ir Z—Oa. **zů**] *fehlt* PZASK—Oa. thyatire ZS—Oa, thyatrie A. **die do**] wôllich Z—Oa. 21 nicht Z—Oa. 22 fathane als wie ſy Z—Oa.

*

2 tiartir F. 8 **Wann**] aber TF. **ein lůtzel**] *fehlt* TF. 11 von dem F. 13 wolten TF. 15 trubſal TF. 16 nit TF. ir TF. 17 in dem TF. 18 bin ain derſuchter der herczen vnd der (+ kanten T, *gestrichen*) lanken TF. 20 aber TF. 21 nit TF.

Digitized by Google

v. 25. ander búrd: | iedoch das ir habt das behabt biß daz ich
26. kum. Vnd der do vberwindet vnd behútet mein werck
vntz an daz end: ich gib im den gewalt vber die leút
27. | vnd richtet fy in einer eyfnin růt vnd fy werdent er-
knifcht als ein vaß des haffners: vnd ich gib im einen
28. morgenlichen ftern | als auch ich fy entphienge von
29. meinem vatter. Der do hat die orn der hôre: was der
geift fagt den kirchen. *iij*

1. Und fchreib dem engel der kirchen zů fardis.
Der do hat die ·vij· geift gotz: vnd die ·vij
ftern der fagt dife ding Ich weyß dein werck:
das du haft einen namen das du lebeft: vnd du bift
2. tod. Biß wachent: vnd feften die andern die do warn
zefterben. Wann ich vind nit dein wercke vol vor
3. meim gott. Dorumb hab in dem gemút in welcher
weys du haft entphangen vnd gehort vnd behůtt:
vnd mach bůß. Dorumb ob du nichten wachft ich
kum zů dir als der diep: vnd du enweift nit zů welcher
4. ftund ich kum zů dir. Wann du haft lútzel namen
in fardis die do nit habent entzeúbert ir gewand: vnd
fy gend mit mir in weyffem wann fy feint fein wir-
5. dig. Der do vberwindet der wirt alfuft genafft mit

*

23 **behabt**] behaltend Z—Oa. 25 biß Sb—Oa. wird im geben Z—Oa. vôlcker vnd er wirt fy regieren Z—Oa. 26 zůknüfchet O, zerknüfchet Oa. 28 **fy**] *fehlt* Z—Oa. 29 **die**] *fehlt* OOa. 31 **zů**] *fehlt* Z—Oa. 34 **das**] wannZ—Oa. einem EPZ. 35 vnd beftäte Z—Oa. 36 **zefterben**] fterben Z—Sa, tod K—Oa. 37 **dem**] deim OOa. 38 habeft Z—Oa. vnd behalte das vnd thů bůß Z—Oa. 39 nit P—Oa. 40 will kummen Z—Oa. **vnd**] + ob K—Oa. du wirft nit wiffen Z—Oa. enweiß ME. 41 aber Z—Oa. wenig P—Oa. 42 vermeyliget ZS—Oa, vermaßget A. 43 **gend**] werden wandlen Z—Oa. weyffen kleydern Z—Oa. 44 **do**] *fehlt* Sc. alfo P—Oa. bekleydet Z—Oa, + wann fy Sc.

*

23 **daz**] *fehlt* TF. 26 vnd er reichtet TF. eifnern T. ruten TF. zeknyfcht TF. 29 der orn hab der TF. 35 veftet T. 36 vind deine werk nit TF. 37 **dem**] dein TF. 39 macht TF. nit enwacheft TF. 41 **haft**] + ain TF.

Digitized by Google

weyſſem gewand: vnd ich vertilg nit ſein namen
von dem bůch des lebens: vnd ich begich ſeinen namen
vor meinem vatter vnd vor ſeinen engeln. Der do v. 6.
hat die oren der hör: was der geiſt ſagt den kirchen
Vnd ſchreib dem engel der kirchen zů philadelphie 7.
Der heilig vnd der gewer der do hat den ſchlůſſel da-
uids: der do auffthůt vnd niemant beſchleůſt: vnd
der do beſchleůſt vnd niemant aufthůt: der ſagt
diſe ding. | Ich weyß dein werck. Sich ich gab ein offen 8.
tůr vor dir die niemant mag beſchlieſſen: wann du
haſt lůtzel krafft: vnd du haſt behůt mein wort: vnd
haſt nit verlaugent meins namen. Sich ich gib von 9.
der ſynagogen ſathanas die ſich ſagent zeſein iuden
vnd ſeind ſein nit: wann ſy liegen. Sich ich mache
ſy das ſy kumen vnd anbetten vor deinen ſůſſen: vnd
wiſſent das ich dich liebhett. Wann du haſt behůt 10.
das wort meiner gefridſam: vnd ich behůt dich zů
[396 c] der ſtund der verſůchung die do iſt kůnftig in allem
dem vmbring zůuerſůchen die die do ſeind entwelent
auff der erde. | Sich ich kum ſchier. Das du haſt das 11.
behabe: das keiner entphach dein kron. Der do vber 12.
windet ich mach in ein ſeůle in dem tempel meines
gotz: vnd er get nit aus von des hin. Vnd ich ſchreib

*

46 vergich Z—Oa. 48 ſage Z—Oa. 49 kirwen P. **zů**] *fehlt* Z—Oa. 50 der war Z—Oa. Dauid Z—Oa. 52 **ſagt**] do ſagt M- Oa. 53 **gab**] hab MEP, hab geben ZASK—Oa, hab gegeben ZcSa. 54 **die**] der MEP. 55 wenig PZcSaSc. krafften Sb. **du**] *fehlt* Z—Oa. 56 meinen Z—Oa. will geben Z—Oa. 57 ſathane Z—Oa. 58 **ſein**] *fehlt* Oa. aber Z—Oa. 60 werden wiſſen Z—Oa. lieb hab gehabt Z—Oa. haſt behalten Z—Oa. 61 gedulde. vnd ich will dich behalten von der Z- Oa. 1 allen ZSZcSa. 2 **dem**] den ZSZcSa, *fehlt* K—Oa. vmbkrayß K—Oa. zů der verſůchen P. **entwelent**] won P, wonen Z—Oa. 4 behalt S -Oa. neme Z—Oa. **do**] *fehlt* Sc. 5 den will ich machen in Z—Oa. **dem**] den ZS. 6 er wirt fůrohin (fůranhin K—Oa) nit außgeen. vnd ich will ſchreyben Z—Oa.

*

47 der orn hab der hor TF. 52 tut auf TF. 58 macht TF. 1 **in**] auf TF. 2 **dem**] *fehlt* TF. **feind**] *fehlt* TF. 4 behabt F. **dein**] den F.

Digitized by Google

auff in den namen meines gots vnd den namen der
ſtatt meines gotz die neúwe iheruſalem die do niderſteyg
vom himel von meim gotte: vnd meinen neúwen
v. 13. namen. Der oren hab der hôre: was der geiſt ſagt
14. den kirchen. Vnd ſchreibe dem engel der kirchen zů
laoditz. Die warheit der getreuwe gezeug: vnd der
gewere der do iſt ein anuang der geſchôpffd gots der
15. ſagt diſe ding. Ich weyß dein werck wann du biſt nit
kalt noch warm. Mit meinem willen du wirſt kalt
16. oder warm. Wann la biſtu vnd biſt nit kalt noch
warm. Mit meinem willen ich beginne dich aufze
17. ſpritzen von meinem mund: | wann du ſprichſt das
ich bin reich vnd gereicht vnd bedarff keins: vnd du
weyſt nit das du biſt ein iemerlicher vnd ein iam-
18. riger· vnd arm vnd blint vnd nackent. Ich rat dir
zekauffen von mir gold bewert durch das feúr das du
werdeſt reich: vnd werdeſt geuafft mit weyſſen ge-
wanden vnd das die ſcham deiner nackentheit nit er
ſcheine: vnd ſalb dein augen mit coleri das du ge-
19. ſechſt. Die ich liebhab· die bereſp ich vnd keſtige ſy

*

7 den (*erstes*)] dem S. 8 der neuwen iheruſalem die da abgeſtigen (abſteigen SbOOa) iſt Z—Oa. **9 vom**] von ASSb—Oa. **meinen**] meym ZcSaGSbOOa. 10 ſage Z—Oa. **11 Vnd —12 laoditz**] *fehlt* S. **11 zů**] *fehlt* Z—Oa. 12 laodicie ZAZc—Oa. **Die warheit**] Amen Z—Oa. getreuwen ME, trewen P. zeug Z—Oa. **13 gewere**] war Z—Oa. **14 nit**] *fehlt* MEP. weder Z—Oa. 15 Ich wolt das du wâreſt kalt Z—Oa. **16 oder**] vnd A. Aber darumb daz du lab biſt vnd biſt Z—Oa. **17 Mit — beginne**] ich will anfahen Z—Oa. außzeſpitzen P, außzeſpúrczen Z—Oa. **18 von — mund**] auß meinem mund von meym mund Z—Oa. **das**] *fehlt* S. 19 vnd gerecht MEP. 20 **iemerlicher**] ellender Z—Oa. **iamriger**] iâmerlicher S. 21 **vnd** (*zweites*)] *fehlt* Sc. 23 bekleit P, angeleget Z—Oa. 25 **coleri**] der augen ſalben Z—Oa. gefaheft S. 26 ſtraff P—Oa.

*

8 der newen TF. **9 vnd meinen**] vnd von meim F. **11 Vnd — kirchen**] *nachtr.* F. 12 **Die warheit**] Gewerlich TF. getrewe zeug TF. 16 **vnd**] + du TF. **17 Mit meinem willen**] wan TF. 18 aus zuſpirtzen TF. **das**] *fehlt* TF. 21 vnd ain armer vnd ain plint TF. 22 **du**] + wir F, *gestrichen*. 23 **werdeſt** (*erstes*)] + vor F. weiſſem gewand TF. 24 **nit**] icht T, ich F. 25 collirio TF.

Digitized by Google

Dorumb hab lieb: vnd mach bůß. Sich ich ſtee zů v. 20.
der tůr vnd klophe. Ob etlicher hȯrt mein ſtymm vnd
mir auffthůt die tůr ich gee ein zů im: vnd abent
iſſe mit im: vnd er mit mir. Der do vberwindet ich 21.
gib im zeſitzen mit mir auff meinem thron: als auch
ich vberwand vnd ſaß mit meinem vatter auf ſeinem
thron. Der orn hab der hȯr: was der geiſt ſagt den 22.
kirchen. *Das iiij Capitel*

Nach diſen dingen ich ſach: vnd ſecht ein offen 1.
tůr im himel: vnd die erſt ſtymm die ich hort
als eins horns redent mit mir ſagent Steig
her: vnd ich zeig dir die ding die do můſſen werden
gethan. Nach diſen dingen zehant was ich in dem
geiſt. Vnd ſecht ein geſeſſe was geſetzt im himel: 2.
vnd auff dem geſeſſe ein ſitzender. Vnd der do ſaß 3.
der was geleich der beſcheude des ſteins iaſpidis vnd
ſordinis vnd ein regenbogen was in der vmbhalb-
ung des geſeſſes geleich der geſicht ſchmaragdinis
Vnd in der vmbhalbung des geſeß ·xxiiij· geſeſſe: 4.
vnd auf den thronen ·xxiiij· alten ſitzend vmbgeuafft
mit weyſſen gewanden vnd auff iren haubten gul-
din krone. Vnd von dem throne giengen aus plitzen 5.
vnd ſtymmen vnd dȯner: vnd ·vij· brinnende glaſ

*

27 thů bůß Z—Oa. 28 **vnd** — 29 **tůr**] *fehlt* P. 31 wird im geben Z—Oa. 32 **auf**] in Z—Oa. 33 ſage Z—Oa. 35 **ich ſach**] ſach ich Z—Oa. 36 hȯr Sc. 38 **her**] auff her Z—Oa. **dir**] *fehlt* S. 39 **gethan**] + bald Z—Oa. 40, 41 ſtůl Z—Oa. 42 der angeſicht P, dem angeſicht Z—Oa. 43 dem vmbkreiß P—Oa. 44 des ſtůls geleich dem geſicht des ſchmaragden Z—Oa. 45 dem vmbkreiß P, dem vmbſchweiff Z—Oa. des ſtůls vierundzweyntzig ſedil (ſideln K—Oa, + oder geſeß ZcSa) vnd Z—Oa. 46 dem thron P. bekleit P, vmbgekleydet Z—Oa. 49 **glaſuas**] amplen Z—Sa, lampeln KSc, ampeln GSbOOa.

*

27 **Dorumb**] + nachuolg oder TF. **Sich**] + ſich F, *gestrichen*. 33 **Der**] + tron T, *gestrichen*. 37 **mit**] zu TF. 39 **gethan**] + ſchreib TF. 42 **geleich**] + dem geſicht oder TF. **vnd**] et F. 43 regenpog TF. 45 **geſeſſe**] geſeſſen F. 47 weiſſem F. 49 prinnenden TF.

Digitized by Google

naß vor dem throne das ſeint die ·vij· geyſt gots.
v. 6. Vnd in der beſcheud des geſeſſes als ein gleſin mer
geleich kriſtallen: vnd in mitzt des geſeſſes vnd in
der vmbhalbung des geſeß ·iiij· tier vol augen vorn
7. vnd hinden. Vnd daz erſt tier was geleich dem lewen:
vnd das ander tier was geleich dem kalbe: vnd das
dritt tier habent ein antlútz als des menſchen: vnd
8. das vierd tier was geleych dem adlar fliegent. Vnd
die vier tier ir ieglichs hett ·vj· vettach: vnd warn
vol augen innen vnd allumb. Vnd ſy hetten nit rûe
tags vnd nachts zeſagen heilig heilig heilig iſt der
herre gott als gewaltiger: der do was vnd der do iſt
9. vnd der do iſt kúnftig. Vnd do die vier tier hetten
gegeben wunniglich vnd ere vnd ſegen dem ſitzenden
auf dem thron dem lebentigen in den welten der welt:
10. die ·xxiiij· alten die vielen nider vor dem ſitzenden
auff dem throne vnd anbetten den lebentigen in den
werlten der werlt: vnd ſy legten ir kronen fúr den
11. throne ſagent. O herre vnſer gott du biſt wirdig
zû entphachen wunniglich vnd ere vnd kraft: wann
du haſt geſchaffen alle ding vnd vmb deinen willen
warn ſy vnd ſeint geſchaffen.

*

50 **das**] die Z—Oa, + da SbOOa. **die**] *fehlt* P. 51 der angeſicht P, dem angeſicht Z—Oa. des ſtûls Z—Oa. 52 geleych dem kriſtall Z—Oa. mitt P—Oa. ſtûls Z—Oa. **vnd** (*zweites*)] + auch do Sb. 53 dem vmbkreiß P, dem vmbſchweyff Z—Oa. ſtûls Z—Oa. 56 **habent**] das hett Z—Sa, het K—Oa. 57 dem fliegenden adler Z—Oa. 58 **vj·**] fünff Sc. flúg Z—Sa, flugel K—Oa. 59 **allumb**] in dem vmbkreys Z—Oa. 60 tag vnd nacht ſprechent Z—Oa. 61 got allmechtig Z—Oa. 1 tier gaben glori Z—Oa. 2 **vnd** (*zweites*)] + den Z—Oa. 3 dem lebentig A. 4 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. **vielen**] + fúrſich Z—Oa. 5 ambechten E, betten an Z—Oa. den lebentig A. 7 **O**] *fehlt* Z—Oa. 8 zû nemen die glori Z—Oa. glori P. vnd auch ere Sc.

*

52 **in der**] vm der T. 56 het T, hat F. 57 **dem**] aim TF. 59 **vnd**] *fehlt* F. 60 ſagent TF. 61 alles gewaltig TF. 1 **iſt**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 3 lebentig TF. 5 **dem**] den F. **in den**] in dem F.

Digitized by Google

Und ich ſach in der zeſwen des ſitzenden auf dem thron ein bůch geſchriben innen vnd auf ſen: bezeychent mit ·vij· inſigeln. Vnd ich ſach einen ſtarcken engel bredigen mit einer micheln ſtymm. Wer iſt wirdig auffzethůn das bůch vnd zů entbinden ſeine inſigel? Vnd keiner mocht im himel noch auf der erden noch vnder der erd auftůn das bůch: noch es zegeſehen. Vnd ich weint vil: das keiner was funden wirdig auffzethůn das bůch: noch es zegeſehen. Vnd einer von den alten ſprach zů mir. Nichten weine. Sich der lew von dem geſchlechte iuda die wurtzel dauids hat vberwunden auffzethůn daz bůch vnd zů entbinden ſein ·vij· inſigel. Vnd ich ſach: vnd ſecht in mitzt des throns vnd der vier tier vnd in mitzt der alten ein lamp ſten als erſchlagen habent ·vij· hörner vnd ·vij· augen: das ſeind die ·vij· geiſt gotz geſant auf alle die erd. Vnd es kam: vnd nam das bůch von der zeſwen des ſitzenden auff dem thron. Vnd do es hett auffgethan das bůch· die vier tier vnd die ·xxiiij· allten die vielen nider für das lamp habent ir ieglicher herpffen vnd guldin ſchenckuaß vol der geſchmacke das do ſeind

v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

11 gerechten E—Oa. 12 **bůch**] + iſt MEP. 14 ſahe auch einen gar ſtarcken Sc. groſſen P—Oa. 15 **vnd**] + auch Sc. 16 auff zelöſen Z—Oa. **mocht**] + weder ZAZc—Oa, werden S. 17 noch auch vnder Sc. auffzethůn S. 18 geſehen Z—Oa. **vil**] auch auß der maſſen vil Sc. 19 **funden**] *fehlt* SbOOa. 20 **noch**] + auch Sc. geſehen Z—SaSbOOa, zeſehen KGSc. **alten**] + der Sb. ſprachen ME, + auch Sc. 21 Nicht P—Oa. 22 dauid Z—Oa. **hat**] + auch Sc. 23 **vnd**] + auch Sc. aufzelöſen Z—Oa. 24, 25 in mit Z—Oa. 26 herſchlagen P. **habent**] das hett Z—Oa. **das**] die da Z—Oa. 27 aller Sc. **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 28 gerechten E—Oa. 29 **es**] er Z—Oa. 30 **die** (*zweites*)] *fehlt* OOa. **die** (*drittes*)] *fehlt* K—Oa. 31 **habent**] vnd hett Z—Oa. 32 vol wol riechends (-enden OOa) geſchmacks. das ſeind Z—Oa.

*

11 zeſem TF. 13 ingeſigel TF. 16 ingeſigel TF. aufgetun TF. 18 geſechen T. **Vnd** — 20 **zegeſehen**] *fehlt* F. 21 nit enwaine TF. 22 **vberwunden**] + dirr (Dir F) iſt wirdig TF. 23 **vij**] *fehlt* TF. 28 zeſem TF.

Digitized by Google

v. 9. die gebet der heiligen: | vnd ſungen einen neúwen ge
ſanck ſagent. O herr du biſt wirdig auffzethůn das
bůch vnd zů entbinden ſein inſigeln: wann du biſt
erſchlagen vnd haſt vns erloſt gott in deinem blůt
von allem geſchlecht vnd zung vnd volck vnd geburt:
10. | vnd du haſt vns gemacht reich vnd pfaffen vnſerm
11. got vnd wir reichſen auf der erd. Vnd ich ſach vnd
hort ein ſtymm maniger engel in der vmbhalbung
des throns vnd der tier vnd der alten: vnd ir zal was
12. tauſent der tauſent | mit einer micheln ſtymm ſagent.
Das lamp das do iſt derſchlagen das iſt wirdig zů
entphachen gottheit vnd krafft vnd weyſheit: vnd
13. ſterck vnd ere vnd wunniglich vnd ſegen. Vnd alle
die geſchöpffd die do was im himel vnd auff der erd
vnd vnder der erd vnd in dem mer vnd die do ſeind
in im: all hort ich ſy ſagent dem ſitzenden auff dem
throne vnd dem lamp. Segen vnd ere vnd wunnig
14. lich vnd gewalt in den werlten der werlt. Vnd die
vier tier ſprachen amen. Vnd die ·xxiiij· allten die
vieln nider auff ir antlútz: vnd anbetten den leben
digen von werlt zů werlt.

*

34 **O**] *fehlt* Z—Oa. 35 auff zelöſen Z—Oa. 37 **von**] auß Z—Oa. 38 **gemacht**] + ein Z—Oa. priefter P—Oa. **vnſerm** — 40 **in**] vnnd ſy werden regieren Z—Oa, + auff der erde. Vnd ich ſahe vnd hort vil engel in ZcSa. 40 dem vmbkreiß P, dem (den SbOOa) vmbſchweyff Z—Oa. 42 **der tauſent**] + die ſprachen OOa. groffen P—Oa. **ſagent**] *fehlt* OOa. 43 **das** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 44 die gotheit Z—Oa. **vnd** (*letztes*)] + auch Sc. 45 **wunniglich**] glori P, die glori Z—O, glori die Oa. **vnd** (*drittes*)] + den Z—O, dem Oa. **Vnd**] + auch Sc. 46 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. gefchäfft S. **was**] iſt Z—Oa. 48 **all — ſy**] vnd ich höret ſy all Z—Oa. 49 **dem**] auch dem Sc. Der ſegen vnd die ere vnd die glori vnd der gewalt Z—Oa. glori P. 50 gewalten MEP. 51 **die** (*letztes*)] *fehlt* PK—Oa. 52 anbechten ME, betten an Z—Oa. lebenden in den welten (welt A) der welt Z—Oa.

*

33 fangen F. 37 zungen vnd volke vnd gepurte TF. 39 **wir**] *getilgt* TF; werden *auf rasur* fb. 41 der vier tier TF. 44 **vnd** (*zweites*)] *fehlt* TF. 50 **den**] dem F. 52 **den lebendigen von werlt zů werlt**] got TF.

Digitized by Google

Und ich ſach do das lamp hett auffgetan eins v. 1.
von den ·vij· inſigeln: vnd ich hort eins von
den ·iiij· tiern als ein ſtymm eins dōners ſa-
gent Kum vnd ſich. | Vnd ich ſach: vnd ſecht ein 2.
weyſſes roß· vnd der do ſaß auff im der hett einen bo-
gen· vnd ein kron was im gegeben: vnd er gieng
aus zů vberwinden das er vberwúnd. Vnd do es het 3.
auffgetan das ander inſigel: ich hort das ander tier
ſagent. Kum vnd ſich. | Vnd ſecht ein anders rotes 4.
roß gieng aus: vnd der do ſaß auff im dem was ge-
geben das er nem den fride von der erde· vnd das ſy
ſich erſchlúgen an einander: vnd ein michel waffen
was im gegeben. Vnd do es hett auffgetan das dritt 5.
inſigel: ich hort das dritt tier ſagent. Kum vnd ſich
Vnd ſecht ein ſchwartzes roß: vnd der do ſaſſe auf
im der hett ein wag in ſeiner hande. Vnd ich hort 6.
ein ſtymm in mitzt der vier tier ſagent. Zwů maß
waitzen vmb einen pfennig: vnd drey zwiueltige
maß gerſten vmb einen pfennig: vnd dem wein vnd
dem ole ſchad nit. Vnd do es het aufgetan daz vierd 7.
inſigel ich hort die ſtymm des vierden tieres ſagent.
Kum vnd ſich. | Vnd ſecht ein bleychs roß: vnd der 8.
do ſaß auff im des nam was der tode: vnd die helle
nachuolgt im. Vnd im iſt gegeben gewalt vber die
vier teyl der erde: zů derſchlachen mit dem waffen
vnd mit hunger vnd mit dem tod vnd mit den tiern
der erd. Vnd do es hett aufgetan daz fúnfft inſigel: 9.

*

59 geben S. 60 **zů vberwinden**] überwindent Z—Oa. 61 andern inſigel ME. 1 **rotes**] *fehlt* Oa. 4 **ſich — an**] ſchlúgen OOa. **ein**] *fehlt* P. groß P—Oa. ſchwert ward im Z—Oa. 9 in mitt Z—Oa. 11 den wein vnd (vmb S) das ol beleydige nit Z—Oa. 17 **teyl**] tyel K, tier Sc. zetőten mit dem ſchwert Z—Oa. 18 **mit** (*erstes*)] + dem E—Oa.

*

55 ingeſigeln F. 59 vnd im wart geben ain kron TF. 60 **do**] *nachtr.* T. 61 ingeſigel TF. 2 wart geben TF. 5 **was**] iſt TF. 6 ingeſigel TF. 9 **in**] im F. 10 waiczes TF. 13 ingeſigel TF. 15 **der**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 16 geben TF. 19 ingeſigel TF.

Digitized by Google

ich ſach vnder dem alter die ſelen der erſchlagen vmb
das wort gots: vnd vmb den gezeúg den ſy hetten.
v. 10. Vnd rieffen mit einer micheln ſtymm ſagent. O
herre heiliger vnd gewerer vntz wie lang vrteylſtu
nicht vnd richeſt nit vnſer blůt von den die do ent-
11. welent auff der erd? Vnd weyſſe gewande ſeind ge
geben ir ieglichem: vnd es wart geſagt zů in das ſy
růeten noch ein lútzels zeyt: vntz das die zal irr ent-
zampt knechte vnd ir brúder wurde derfúllt die do
12. ſeind zů erſchlachen als auch ſy. Vnd ich ſach do es
hett auffgethan das ·vj· inſigel: vnd ſecht ein michel
erdpidmung wart gemacht. Vnd der ſunn wart
gemacht ſchwartz als ein heriner ſack: vnd alle die
13. menin wart gemacht als blůt: vnd die ſtern des hi
mels vielen auff die erd als der feygbaum left ſeine
broffen ſo er wirt bewegt von den micheln winden
14. Vnd der himel ſchied ſich als ein eingewundens bůch:
vnd ein ieglich berge vnd inſel die wurden bewegt
15. von iren ſtetten. Vnd die kúnig der erd vnd die fúr-
ſten vnd die tribuner vnd die reichen vnd die ſtarcken
vnd ein ieglich eigner vnd freyer verburgen ſich in

*

21 die zeugknuß (gezeúgknuß OOa) die ſy Z—Oa. 22 ſchryen mit groſſer Z—Oa. groſſen P. **O herre**] *fehlt* Z—Oa. 23 vnd warer herr Z—Oa. biß SbSc. 24 **richeſt**] richteſt ZAS. wonen P—SbOOa, waren Sc. 27 wenigs P, kleyne Z—Oa. **vntz**] vnd MEP, biß Sb—Oa. **entzampt**] miteinander P, mit Z—Oa. 29 ſeind zetőtten Z—Oa. 30 **ein**] *fehlt* Sc. groß P—Oa. 32 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. vnd der gancz mon ward als daz blůt Z—Oa. 34 feygenbawm ZASK—Oa. ſeinen MEP. 35 broß ZASK—Oa. dem groſſen winde Z—Oa. groſſen P. 36 eingepundens K—Oa. 37 yeglicher POOa, yetlicher Sb. **die**] *fehlt* POOa. 39 der tribuner Oa. 40 yetlicher Sb, yegklicher OOa. eiger M.

*

20 **alter**] + gotz TF. **die — 21 gotz**] *nachtr.* F (erſchlagen *fehlt*). 22 **Vnd**] + ſi TF. 25 **ſeind**] wurden TF. 27 luczel TF. 28 **wurde — 29 erſchlachen**] *fehlt* F. 29 zeſlachen T. 30 ingeſigel TF. 31 **Vnd — 32 gemacht**] *fehlt* T, *nachtr.* tc. **der**] di T, d' F, *umgeändert* di. 34 **left**] leiſet TF. 35 **broffen**] grezen TF. dem micheln wind TF. 36 ain ingewundenz puch TF. 37 ieglicher T.

Digitized by Google

den holern vnd in den ſteinen der berg: | vnd ſprechent v. 16.
zů den bergen vnd zů den ſteinen valt auf vns· vnd
bedecket vns vor dem antlútz des ſitzenden auff dem
thron vnd vor dem zorn des lamps: | wann der michel 17.
tag irs zorns der iſt kumen Vnd wer mag geſten *vij*

Nach diſen dingen ich ſach vier engel ſten auf 1.
den vier örtern der erd: haltent die vier wind
der erd das ſy nit enweeten auf die erd: noch
auff das mere noch auff keinen baum. Vnd ich ſach 2.
einen andern engel auffteygen von dem aufgang des
ſunns habent das zeychen gotz des lebentigen: vnd er
rieff mit einer micheln ſtymm: den ·iiij· engeln den
do was gegeben zeſchaden der erde vnd dem mer | ſa- 3
gent. Nichten wǒlt ſchaden der erde vnd dem mere
noch den baumen: vntz das wir gezeychen die knecht
gots an iren ſtirnen. Vnd ich hort die zale der ge- 4.
zeychenten: C xliiij· tauſent gezeychent aus allem dem
geſchlecht der ſún iſrahel. Von dem geſchlecht iuda: 5.
xij· tauſent der gezeychenten. Von dem geſchlecht
ruben: xij· tauſent der gezeychenten. Von dem ge-

*

41 ſprachen K—Oa. 43 **vns**] *fehlt* ZAS. 44 groß P—Oa. 45 **der**] *fehlt* K—Oa. beſteen ZcSaOOa. 46 **dingen**] + do ZcSa. ſach ich Z—Oa. 48 **enweeten**] wonten P, wieten Z, weeten A—Oa. 49 **auff** (*zweites*)] in Z—Oa. keynem S. 50 der ſunn der het das Z—Oa. 51 **er**] der Z—Oa. 52 ſchry mit groſſer Z—Oa. groſſen P. 54 Nit P—Oa. 55 biß Sc. bezeychen Z—Oa. 56 bezeychenten ZcSa. 57 hundert, vier und ſechtzig ZAS, hundert vierundzweyneczig ZcSa. bezeychent ZcSaOa. 58 — b 10 **Von** (12)] Auß Z—Oa. 59 **xij**] ij E, zwei P. 59 — b 10 **der** (12)] *fehlt* Z—Oa. 59 gezeichent ZASK—Sc, bezeychent ZcSaOOa. 60 gezeichent Z—O, bezaichnet Oa.

*

42 den ſtainen vnd zu den pergen (dem perge F) vallt TF. 45 **der**] *fehlt* TF. 48 weeten TF. 49 **keinen**] + der TF. 52 **ſtymm**] + zu TF. 54 nit entwelt T, nit enwelt F. 55 **knecht**] + vnſerz ta. 57 von aim ieglichen (-cher T) geſchlecht TF. 59 der gezaichent TF. **dem**] der TF. 59 — b 10 *gebrauchen* TF *übereinstimmend jedesmal abkürzungen*: ge ruben 12 t der ge, *u. s. w.*

Digitized by Google

v. 6. ſchlecht gad: xij· tauſent der gezeychenten. Von dem geſchlecht aſer: xij· tauſent der gezeychenten. Von dem geſchlecht neptalim: xij· tauſent der gezeychenten. Von dem geſchlecht manaſſe: xij· tauſent der
7. gezeichenten. Von dem geſchlecht ſymeon: xij· tauſent der gezeychenten. Von dem geſchlecht leui: xij tauſent der gezeychenten. Von dem geſchlecht yſachar: xij· tauſent der gezeychenten. Von dem ge-
8. ſchlecht zabulon: xij· tauſent der gezeychenten. Von dem geſchlecht ioſeph: xij· tauſent der gezeychenten. Von dem geſchlecht beniamin: xij· tauſent der ge-
9. zeychenten. Nach diſen dingen ich ſach ein michel geſellſchaft die niemant mocht gezeln von allen leúten vnd geſchlechten vnd volcken vnd zungen: ſtend vor dem throne vnd in der beſcheud des lamps geuaſſt mit weyſſen gewanden: vnd palmen in iren
10. henden. Vnd rieffen mit einer micheln ſtymm ſagent Behaltſam ſey vnſerm got: der do ſitzt auf dem thron
11. vnd dem lamp. Vnd alle die engel ſtûnden in der vmbhalbung des throns vnd der vier tier vnd der allten: vnd vielen nider auf ir antlútz in der beſcheud
12. des throns: vnd anbetten got | ſagent gewerlich. Se-

*

61 zeychenten E, gezeychent ZASK—O, bezeychent ZcSaOa. 1 zeychenten E, gezeychent Z—O, bezaichnet Oa. 2, 4 gezeychent Z—O, bezaichnet Oa. 5 gezeichent Z—Sc, bezaychnet OOa. 6 gezeychent ZS—Sc, zeichet A, bezaychnet OOa. 7, 8 gezeychent Z—Sc, bezaychnet OOa. 9 gezeychent ZS—Sc, zeychent A, bezaychnet OOa. 10 gezeychent ZASK—Sc, bezeichent ZcSaOOa. 11 ſach ich Z—Oa. groß P—Oa. 12 ſchare Z—Oa. 13 **vnd** (*erstes*)] + auch Sc. 14 **dem** — 15 **gewanden**] der angeſicht des lams bekleit mit weiſſem gewand P. 14 in dem angeſicht Z—Oa. bekleidet Z—Oa. 15 ſtolen Z—Oa. 16 Vnd ſy ſchrien mit groſſer Z—Oa. groſſen P. 17 Das heyl ſeye Z—Oa. 18 **die**] *fehlt* Z—Oa. dem vmbkreiß P—Oa. 20 der angeſicht P, dem angeſicht Z—Oa. 21 anbet P. ſprechend amen. Der ſegen vnd die klarheit Z—Oa.

*

61 **Von dem** — b 1 **gezeychenten**] *fehlt* TF; von dem ge afer 12 t der ge *nachtr.* ta. 3 **Von** — 4 **gezeichenten**] *fehlt* F. 10 **dem**] den F. **gezeychenten**] geczaichent F. 11 **Nach**] vnd nach TF.

Digitized by Google

gen vnd lauter vnd weyſheit vnd machung der gnad:
vnd ere vnd kraft vnd ſtercke ſey vnſerm gott: in
den werlten der werlt amen. Vnd einer von den alten v. 13.
antwurt mir: ſagent. Diſe die do ſeint geuafft mit
weyſſem gewand wer ſeind ſy vnd von wann ſeind
ſy kummen. | Vnd ich ſprach zů im. Mein herre du 14.
weyſt es. Vnd er ſprach zů mir. Diſe ſeind die do
ſeind kumen von den micheln durechten: vnd ſy ha-
ben gewaſchen vnd geweyſſt ir gewand: in dem blůt
des lamps. Dorumb ſeind ſy vor dem throne gotz: 15.
vnd dienent im tags vnd nachts in ſeim tempel: vnd
der do ſitzt auff dem thron der entwelt ob in. Sy en- 16.
hungert noch endůrſt nit von des hin: der ſunn noch
kein hitz velt nit auff ſy: | wann das lamp das do iſt 17.
in mitzt des throns richt ſy: vnd fůrt ſy zů dem brun-
nen der waſſer des lebens: vnd gott ſtreycht ab einen
ieglichen treher von iren augen. Vnd do es hett auf 1.
getan daz ſibent inſigel: ſchweygung wart gemacht
im himel als ein halb ſtůnd. *viij*

Und ich ſach ·vij· engel ſteen in der beſcheude 2.
gotz: vnd ·vij· horn ſeind in gegeben. Vnd 3.
ein ander engel kam vnd ſtůnd vor dem al-

*

2 wirckung der genaden Z—Sa, danckſagung K—Oa. 3 **vnd** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. 25 antwurt vnd ſaget mir Z—Oa. bekleit P—Oa. 26 weyſſen ſtolen Z—Oa. **feind ſy**] ſy ſein P. 28 weſt EP. 29 von der groſſen trůbſale vnd haben Z—Oa. groſſen P. 30 gewaſchen ir ſtolen vnd haben ſy geweyſſet in Z—Oa. 32 tag vnd nacht Z—Oa. 33 wonet P, wirt wonen Z—Oa. **Sy** — 35 **ſy**] Sy wůrt nit hungeren noch dúrſten fúrohin (füranhin K—Oa). Noch wirt auff ſy fallen die ſunn noch dye húcze Z—Oa. 35 **das** (*zweites*)] der P. 36 in (+ der SbOOa) mitt Z—Oa. der thron MEP. das wirt ſy regieren vnd wirt ſy füren zů Z—Oa. den ZASK—O. 37 got wirt abwiſchen allen (aller A, alle K—Oa) zäher Z—Oa. 39 inſigel da ward ein ſtille in dem hymel bey einer halben ſtund Z—Oa. 41 der angeſicht P, dem angeſicht Z—Oa.

*

22 machtung TF. 33 **in**] + der fur ſi vnd TF, *in beiden gestrichen*. 36 **throns**] + daz TF. 37 **der**] dez TF. 39 ingeſigel TF. 42 vnd in wurden geben 7 horn vnd ain andern TF.

Digitized by Google

ter habent ein guldeins rauchuas in ſeiner hande:
vnd vil weyrauch ſeind im gegeben: das er geb von
den gebetten aller der heiligen auf dem guldein alter
v. 4. der do was vor dem thron gotz. Vnd der rauch der
weyrauch ſteyg auff von den gebeten der heiligen von
5. der hand des engels: fúr got. Vnd der engel nam
das rauchuas: vnd fúllt es von dem feúer des alters
vnd legt es an die erden: vnd es wurden gemachet
doner vnd ſtymmen vnd plitzen vnd erdpidmung:
6. | vnd die ·vij· engel die do hetten die ·vij· hôrner die
7. bereyten ſich das ſy ſungen mit den hôrnern. Vnd
der erſt engel ſang mit dem horn. Vnd es wart ge
macht hagel vnd feúr· vermiſcht im blût: vnd wart
gelegt an die erde. Vnd das dritteyl der erde ward
verbrant: vnd das dritteyl der baum wart verbrant:
8. vnd alles grúns hew ward verbrant. Vnd der ander
engel ſang mit dem horn: vnd ein michler berg brin
9. nent als mit feúr ward gelegt in das mere.* Vnd daz
dritteyl der geſchôpffd die do hetten ſeln in dem mer
10. die ſturben: vnd das dritteyl der ſchiff verdarb. Vnd
der dritt engel ſang mit dem horn: vnd ein michler
ſtern brinnent als ein fackel viel vom himel. Vnd
viel auf das dritteyl der floß vnd auff die brunnen
11. der waſſer: | vnd der nam des ſterns iſt geheiſſen wer
mût. Vnd das dritteyl der waſſer wart gemacht

*

44 der het ein guldin Z—Oa. 45 **geb**] gâben S. 46 **der**] *fehlt* Z—Oa. **dem**] den K—Oa. 47 **was**] iſt Z—Oa. rauch des weyrauchs K—Oa. 51 **legt**] ließ Z—Oa. **gemachet**] *fehlt* Z—Oa. 52 plitzen vnd ſtimmen P. 53 **die** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 55 **gemacht**] *fehlt* S. 57 **an**] in Z—Oa. 58 **wart**] + auch Sb. 59 grûn P. **der**] ein MEP. 60 **fang**] + auch Sb. **vnd**] + als Z—Oa. groſſer P—Oa. 61 **als mit**] mit dem Z—Oa. ward geſendet Z—Oa. **daz**] der Z—Oa. 1 geſchâfft S. 3 groſſer P—Oa. 4 von SZcSa, von dem K—Oa. 5 **auf** (2)] in Z—Oa. 7 **wart**] + auch Sb. **gemacht**] + zů Z—Oa.

*

44 guldein TF. 45 **feind**] wurden TF. 46 **der**] *fehlt* TF. 47 **gots**] *fehlt* TF. 53, 54 horn TF. 55 **es**] *fehlt* TF. 56 gemiſcht mit plut TF. 61 ***mere**] + vnd daz drittail dez meres wart gemacht plut TF.

Digitized by Google

wermůt: vnd manig leůt ſturben von den waſſern:
wann ſy waren gemacht bitter. Vnd der vierd en- v. 12.
gel der ſang mit dem horn: vnd daz dritteyl des ſunns
wart geſchlagen vnd das dritteyl der menin vnd daz
dritteyl der ſtern· alſo das ir dritteyl ertunckelt: vnd
ir dritteyl leůcht nit dem tag vnd zůgeleicherweys
der nacht. Vnd ich ſach: vnd hort ein ſtymm eins ad- 13.
ler fliegent durch mitzt den himel: ſagent mit einer
micheln ſtymm. We we we den die do entwelent auff
der erde von den andern ſtymmen der dreyer engel:
die do waren zeſingen mit dem horn. *ix*

Und der fůnfft engel ſang mit dem horn: vnd 1.
ich ſach ein ſtern geuallen vom himel an die
erd: vnd der ſchlůſſel des ſodes des abgrun-
des waz im gegeben. Vnd er tet auf den ſod des abgrun 2.
des: vnd der rauch des ſodes ſteyg auff als ein rauch
eins michlen aitofens: vnd der ſunn vnd der luffte
ertunckelten von dem rauch des ſodes. Vnd von dem 3.
rauch des ſodes giengen aus heuſchrecken an die erd:
vnd in was gegeben gewalt als die ſcorpion der erd
haben gewalt. Vnd in wart gebotten das ſy nichten 4.
ſchatten dem hew der erd noch einer ieglichen grůne

*

8 vil menſchen Z—Oa. 9 **wann**] vnd | wann S. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. gar bitter Sb. 10 **der**] *fehlt* PK—Oa. der ſunn Z—Oa. 11 des mons Z—Oa. 12 des ſteren A, des ſterns S. 15 durch die mitt des hymels Z—Oa, + vnd E—Oa. ſangen mit S. 16 groſſen P—Oa. won P, wonend Z—Oa. 18 ſingen Z—Oa. 20 von Z—Oa. 21 **ſodes**] brunnen Z—Oa. 22 **gegeben**] engegen P, geben A. **den ſod**] *fehlt* ZS, den brunnen AZc—Oa. 23 **ſodes**] brunnen Z—Oa. 24 **michlen**] *fehlt* P. groſſen ofen Z—Oa. die ſunn ward vinſter vnd der lufft von Z—Oa. 25, 26 des brunnen Z—Oa. 26 **an**] in Z—Oa. 28 **in**] *fehlt* Z—Oa. nit P—Oa. 29 enſchatten P. eim yeglichen grunenden P.

*

9 **gemacht**] + gar TF. 10 **der**] *fehlt* TF. **vnd — 11 alſo**] *nachtr.* F. **des — 11 dritteyl**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 22 **waz — abgrundes**] *nachtr.* F. 22 **waz**] wart TF. geben T. ſodes TF. 23 **ein**] der TF. 24 die luft F. 27 **was**] wart TF. ſchorphen TF. 28 nit TF. 29 ieglichem T.

Digitized by Google

noch eim ieglichen baum: neur allein den menſchen
die do nichten haben das zeychen gotz an iren ſtirnen
v. 5. Vnd in wart gegeben das ſy ir nicht derſchlúgen:
wann das ſy ſy kreútzigten ·v· moneden. Vnd ir
kreútzigung waz als die kreútzigung des ſcorpion:
6. ſo er ſchlecht den menſchen. Vnd in den tagen die
leút ſůchent den tod vnd ſy vindent ſein nit: vnd ſy
7. begerent zeſterben: vnd der tod fleúcht von in. Vnd
die geleichſam der heuſchrecken ſeind geleich den roſſen
bereit zů dem ſtreyt: vnd auf iren haubten als kronen
geleich dem golde: vnd ir antlútz als die antlútz des
8. menſchen. Vnd hetten har als die har der weib: vnd
9. ir zene als die zene der lewen. Vnd hetten halſperg
als eyſnin halſperg: vnd die ſtymm irr vettich als die
ſtymm der wegen maniger roß lauffent zů dem ſtreyt
10. Vnd hetten ſchwentz geleyche der ſchorpien: vnd
garteyſen warn in iren zegeln: vnd ir gewalt was
11. zeſchaden dem menſchen ·v· monede. Vnd hetten
vber ſich einen den kunig den engel des abgrunds des
nam iſt hebreyſch labadon wann kriechiſch appolion
12. vnd latein habent den namen verwúſtent. Das ein we

*

31 nicht E—Oa. enhaben E. 32 ward geſaget Z—Oa. **ſy ir**] ſie ſie KSb—Oa, ſie G. tőttend. Aber das Z—Oa. 33 peynigten OOa. monet P—Oa. **Vnd**] + auch Sc. 34 peynigung (2) OOa. **die**] *fehlt* K—Oa. 35 er erſchlecht ZcSa. tagen werdent die menſchen ſůchen Z—Oa. 37 werdent begeren Z—Oa. wirt fliehen Z—Oa. 38 gleychnuffen Z—Oa. 39 **als**] + die OOa. 40 **als die antlútz**] *fehlt* SbSc. **antlútz** (*zweites*)] angeſicht OOa. **des**] der Z—Oa. 42 **hetten**] + auch Sb. 42, 43 pantzer Z—Oa. 43 flúg Z—Sa, flügel K—Oa. 45 **hetten**] + auch Sb. **der**] den Z—Oa. ſcorpion EZ—Oa, ſcorpio P. 46 **garteyſen**] engel Z—Sa, ſtachel K—Oa. ſchwânczen Z—Oa. 47 **dem**] den Z—Oa. 48 **den** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. 49 abaddon ZASK—Oa, labadon oder abaddon ZcSa. Aber Z—Oa. 50 **vnd**] + zů Z—Oa.

*

30 leuten TF. 31 nit TF. 32 geben TF. 34 **waz als die kreútzigung**] *fehlt* F. ſchorpſt TF. 36 **ſy** (*erstes*)] *fehlt* TF. 37 begerten F. 38 **feind**] waz TF. 42 **als die zene**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 43 **als**] + di F. vettichen TF. 45 **Vnd**] + ſi TF. zegel TF. 48 **den**] *fehlt* TF. 49 hebriſch abadon TF. 50 latin het er ainen namen TF.

Digitized by Google

gieng hin: vnd ſecht noch kument ·ij· we nach diſen
dingen. Vnd der ·vj· engel ſang mit dem horn: vnd v. 13.
ich hort ein ſtymm von den ·iiij· örtern des guldein
alters der do was vor den augen gots: | ſagent dem 14.
vj· engel der do hat das horn. Entbint die ·iiij· engel
die do ſeind gebunden auf dem micheln floß euffraten
Vnd die ·iiij· engel wurden entbunden die do warn 15.
bereyt in ſtunde vnd in tage vnd in moned vnd in
iar: daz ſy erſchlúgen daz dritteyl der menſchen. Vnd 16.
die zal des reytenden heres ·xx· tauſent ·x· tauſent:
vnd ich hort ir zal: | vnd alſo ſach ich roß in geſicht 17.
[397 d] Vnd die do ſaſſen auf in die hetten feúrein halſperg
vnd iacinctin vnd ſchweblin: vnd die haubt der roß
waren als die haubt der lewen: vnd von irem mund
gieng aus feúer vnd rauch vnd ſchwebel. Von diſen 18.
dreyen wunden iſt erſchlagen daz dritteil der menſch
en: von dem feúer vnd vom rauch vnd vom ſchwebel
die do aufgiengen von irem mund. Wann der ge- 19.
walt der roſſe was in irem mund: vnd in iren ze-
geln. Wann ir zegel waren geleych den ſchlangen
habent die haubt: vnd in diſen ſchadent ſy. Vnd die 20.
andern menſchen die do nit wurden derſchlagen in

*

51 iſt ab gangen. vnd Z—Oa. 53 **von**] auß Z—Oa. 55 Lôß auff die Z—Oa. 56 angebunden in Z—Oa. den groſſen fluß P, dem groſſen fluß Z—KSc, den groſſen flüſſen GSbOOa. 57 aufgelôſet Z—Oa. 58 **vnd** (*erstes, drittes*)] + auch Sc. 59 **Vnd**] + auch Sc. 60 **tauſent** (*erstes*)] tauſentmal Z—Oa. 61 **hort**] + auch Sc. 1 **halſperg**] pantzer Z—Sa, *fehlt* K—Oa. 2 **vnd** (*erstes*)] + auch Sc. ſcheblin ZcSa, ſchwifflein KG, ſchiflein Sb, ſchwiflein Sc, ſchweflein O, ſchweflin Oa, + pantzer K—Oa. **der**] des ZAS. 3 der leo A. **vnd**] *fehlt* Z—Oa. 4 geet auß Z—Oa. **Von**] Vnd von Z—Oa. 5 dreyen plagen Z—Oa. 6 **vom** (*erstes*)] *fehlt* SbOOa. **vom** (*zweites*)] von dem Sc. 8 **vnd**] + auch Sc. ſchwântzen Z—Oa. 9 ſchwântz Z—Oa.

*

55 fechſt TF. 60 **des**] der F. 61 **vnd ich hort**] hort ich TF. **in**] + der TF. 2 iacincteine vnd ſwefeleine TF. 3 **die**] + roſſe T, *gestrichen*. 4 feur rauch vnd ſwebfel TF. 6 von dem rauch vnd von dem TF. 7 aus gieng TF. 8 irem zegel TF. 9 **ſchlangen**] + di F.

Digitized by Google

disen wunden noch enmachten bûß von den wercken
irr hend das sy nit anbetten die teúfel noch die guldin
abgôt noch die silbrin noch die erein vnd die steinin
vnd die húltzin die do nit múgen gesehen noch hôrn
v. 21. noch gen: | vnd machten nit bûß von iren mansehle
gen noch von iren zauberniffen noch von iren gemein
vnkeusehen: noch von iren diebheiten. x

1. Und ich sach einen andern starcken engel nider
steygent vom himel geuafft mit den wolcken:
vnd ein regenbog auff seim haubt. Vnd sein
antlútz was als der sunn: vnd sein fúß als die seúl
2. des seúers. Vnd hett ein auffgethans bûch in seiner
hande: vnd er satzt sein zeswen fûß auff das mere ·
3. wann den winstern auf die erd: | vnd rieff mit einer
micheln stymm als der lew so er lúet. Vnd do er het
4. gerûffen: die ·vij· dôner die retten ir stymmen. Vnd
do die ·vij· dôner hetten geret ir stymmen: ich was ze
schreiben. Vnd ich hort ein stymm von dem himel
mir sagent. Zeychen die ding die die ·vij· dôner ha-
5. ben gerett: nichten wôlst sy schreiben. Vnd der engel

*

12 disen plagen noch würcktent Z—Oa. 13 anbechten den teufel E. 14 **die** (*zweites*)] *fehlt* Sc. **vnd**] + auch Sc. 15 **vnd**] *fehlt* Sc. **do**] *fehlt* K—Oa. sehen P. gehôren Z—Oa. 16 machen MEP, tâtten Z—Oa. manschlâchten Z—Oa. 17 **zauberniffen**] vergifften wercken Z—Oa. **gemein**] *fehlt* Z—Oa. 18 diebstalen Z—Oa. 19 herab Z—Oa. bekleydet Z—Oa. **den**] dem AS. 22 die sunn Z—Oa. 24 **er**] *fehlt* Sc. gerechten E—Sc, rechten OOa. 25 aber Z—Oa. lincken E—Oa. schry Z—Oa. 26 groffen P—Oa. het geschryen Z—Oa. 27 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 28 **do**] *fehlt* SbOOa. **ich**] vnd ich Z—Oa. was schreybend Z—Oa. 30 **die die**] die G. 31 nicht enwôlft EP, vnd solt sy nit Z—Oa. **der**] den Oa.

*

12 wunden vnd machten nit puz TF. 14 silbreinen noch ereinen noch die stainen TF. 15 hulczeinen TF. gehorn TF. 16 manslachten TF. 17 irem zaubernuffe F. 20 von dem TF. 22 **die**] ein TF. 24 seinen zesemen TF. 25 aber TF. **den**] dem F. vinstern T. 27 doner redten TF. **Vnd** — 28 **stymmen**] *nachtr.* F. 30 **mir**] *fehlt* TF. **die die**] + da F, *gestrichen*. dorn F. 31 vnd nit enwellft (entwellft T) TF.

Digitized by Google

den ich ſach ſten auff dem mere vnd auff der erd der
hůb auf ſein hand zů dem himel | vnd ſchwůr bey dem v. 6.
lebentigen in den werlten der werlte der do geſchůff
den himel vnd die dinge die do ſeind in im vnd die
erd vnd die ding die do ſeind in ir vnd das mere vnd
die ding die do ſeind in im: wann das zeyt wirt nit
von des hin: | wann in den tagen der ſtymm des ·vij 7.
engels ſo er begint zeſingen mit dem horn: ſo wirt
vollent die taugen gots als er hat gebredigt durch
ſein knecht die weyſſagen. Vnd die ſtymmen die 8.
ich aber hort von dem himel redent mit mir vnd ſa-
gent. Gee: nym das auffgethan bůch von der hande
des engels des der do ſtet auff dem mere vnd auff der
erd. Vnd ich gieng zů dem engel ſagent zů im das 9.
er mir gebe das bůch: vnd er ſprach zů mir. Nym
das bůch vnd verſchlind es: vnd es macht zebittern
dein bauch: wann es wirt in deinem munde ſůß als
honig. Vnd ich nam das bůch von der hand des en 10.
gels vnd verſchland es: vnd es was in meinem mund
ſůß als honig. Vnd do ichs hett verſchlunden: mein
bauch der erbittert. | Vnd er ſprach zů mir. Aber ge 11.
zimpt dir zeweyſſagen den volcken vnd leůten vnd
zungen vnd manigen kůnigen. *xj*

*

32 **der** (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 34 **der do**] do er P. beſchůff ZcSaOOa. 37 die zeyt wirt nit fůrbas. aber Z—Oa. 38 **der**] die MEP. 39 anfachet Z—Oa. 40 die heymligkeit Z—Oa. 41 ſeinen knecht M. **Vnd — 42 himel**] Vnd ich hôret ein ſtymm von hymel widerumb Z—Oa. 43 **Gee**] + vnd Z—Oa. 44 **des der**] der Z—Oa. 45 **gieng**] + ab Z—Oa. 47 es wirt machen bitter zewerden (*fehlt* Sc) deinen Z—Oa. 48 den bauch P. aber Z—Oa. **als**] + daz Z—Oa. 52 **der**] *fehlt* K—Oa. Du můßt widerumb weyſſagen den heyden vnd den vôlckern vnnd den zungen vnd vil kůnigen Z—Oa.

*

36 **vnd die**] vnd T. 38 ſibenten TF. 42 **von dem**] vom T, von F. 44 **des der**] der TF. 47 verſling daz vnd T. 48 **wann**] aber TF. **als**] + daz TF. 50 verſlang T. 51 **Vnd**] aber TF. verſlungen T. 53 **den**] *fehlt* TF, *nachtr.* ſb.

Digitized by Google

v. 1. Und ein ror iſt mir gegeben geleich einer rût: ſagent zů mir ſtee auf: vnd miß den tempel gots vnd den alter: vnd die do anbetten in
2. im. Wann den vorhoff des tempels der do iſt auſwen dig den wirff aus vnd nichten miſſe in: wann er iſt gegeben den heyden. Vnd ſy vertrettent die heiligen
3. ſtatte ·xlij· moned. Vnd ich gibe zweyen meinen gezeůgen den geiſt der weyſſagung: vnd ſy weyſſagent durch tauſent ·cc· vnd ·lx· tag geuafft mit ſecken.
4. Diſe ſeind zwen ôlbaum vnd zwey kertzſtal ſtend in
5. der beſcheude des herren der erde. Vnd ob in iemant wil ſchaden: feůer geet aus von irem munde vnd verwůſt ir feind: vnd ob ſy iemant wil verſeren dem
6. gezimpt alſo werden erſchlagen. Diſe habent gewalt zebefchlieffen den himel das es nichten regent in den tagen irr weyſſagung: vnd habent gewalt* zebeſchlief ſen den himel das es nichten regen in den tagen irr weyſſagung: vnd habent gewalt vber die waſſer ſy zekern in blůt: vnd zeſchlachen die erden mit einer
7. ieglichen wunden als dick als ſy wôllen. Vnd ſo ſy volendent iren gezeůg das tier das do auffteygt von dem abgrund macht einen ſtreyt wider ſy: vnd vber

*

56 See auff O. 58 Aber Z—Oa. 59 **den**] *fehlt* K—Oa. nicht E—Oa. enmiſſe EP. 60 **Vnd**] *fehlt* Sb. ſy werden treten Z—Oa. 61 will geben meinen zweyen zeugen Z—Oa. 1 ſy werden weyſſagen Z—Oa. 2 **durch**] *fehlt* Z—Oa. **tauſent**] + vnd Z—Sa. **vnd**] *fehlt* K—Oa. angeleget Z—Oa. 3 **Diſe**] Die K—Oa. leuchter K—Oa. 4 der angeſicht P, dem angeſicht Z—Oa. niemant EP. 5 ſo wirt außgeen daz fewr Z—Oa. 6 wirt verwůſten Z—Oa. niemant EP. der můß alſo erſchlagen werden. 8 nichts S, nicht Zc—Oa. 9 ***zebeſchlieffen** — 11 **gewalt**] *fehlt* E—Oa. 12 mit aller plag Z—Oa. 13 alſo dick ZcSa, als offt K—Oa. **ſo**] *fehlt* Sb. 14 ire zeugknuß Z—Oa. **das tier**] das thieres E, des tieres P, die beſti oder das thyer Z—Sa. 15 wirt machen Z—Oa.

*

55 **iſt**] wart TF. 56 **zů mir**] *fehlt* TF. mieſſe T, meſſe F. 58 aber TF. 59 nit enmieſſe T, nit enmiſſe F. 2 geuaßß F. 4 **herren**] + vnd F, *gestrichen*. 5 ſchaiden F. 6 verſeren alſuſt gezimt im werden TF. 8 er nit enregent TF. 9 ***zebeſchlieffen** — 11 **gewalt**] *fehlt* TF. 15 **abgrund**] + daz TF.

Digitized by Google

windet ſy vnd erſchlecht ſy. Vnd ir leib ligent in den v. 8.
gaſſen der micheln ſtatt die do iſt geheiſſen geiſtlich
ſodom vnd egipt: do auch ir herre iſt gekreútzigt.
Vnd ſy laſſent nit legen ire leyb in die greber durch 9.
iij· tag vnd ein halben: vnd ir leib werdent geſechen
von volcken vnd geſchlechten vnd zungen vnd leúten
Vnd die do entwelent auff der erde die frewent ſich 10.
vber ſy vnd werdent derfreuwet: vnd ſendent gabe
einander: wan diſe zwen weyſſagen kreútzigent
die die do entwelent auff der erde. Vnd nach dreyen 11.
tagen vnd eim halben der geiſt des lebens gieng von
gott in ſy. Vnd ſy ſtůnden auff ir fůß: vnd michel
vorcht viel auf die die ſy ſahen. Vnd ſy hörten ein 12.
michel ſtymm von dem himel: ſagent zů in. Steygt
her. Vnd ſy ſtigen in dem wolcken in den himel: vnd
ir feind ſahen ſy. Vnd in der ſtund ein michel erd- 13.
pidmung wart gemacht: vnd das ·x· teyl der ſtatt
viel. Vnd in dem erd vall wurden erſchlagen· vij
tauſent namen der mann: vnd die andern wurden
gelegt in vorcht: vnd gaben wunniglich gott des
himels. Das ander we gieng hin: vnd ſecht das dritt 14.
we kumpt ſchier. Vnd der ·vij· engel ſang mit dem 15.

16 werdent ligen Z—Oa. 17 groſſen P—Oa. 18 ſodoma Z—Sa, zodoma K—Oa. egiptus Z—Oa. 19 **laſſent** — 21 **leúten**] werdent ſehen (geſehen ZcSa) von den geſchlechten vnnd von den vôlckern vnd von den zungen vnd von den heyden ire leyb durch drey tag vnd eynen halben vnd werden nit lauffen legen (ligen O) ire leyb in die gräber Z—Oa. 22 wonen P. inwonend die erde die (*fehlt* OOa) werden ſich freuwen Z—Oa. 23 werden ſenden Z—Oa. 24 haben ſy (*fehlt* Sb) kreucziget (gekreucziget A—SaSc) die da wonten Z—Oa. 25 wonen P. 26 **eim**] einen Z—Oa. **der**] des Sb. lebens von got wirt eingeen in ſy Z—Oa. 27 **vnd**] + ein Z—Oa. groß P—Oa. 28 hören MEP. 29 groß P—Oa. vom OOa. 30 herauff vnd ſy ſtigen auf in Z—Oa. 31 ward ein groß erdbidmung (erbidmung KGSc) vnd Z—Oa. groß P. 33 dem erdbidem wurden getôtet Z—Oa. 34 menſchen Z—Oa. 35 geſendet in Z—Oa. glori Z—Oa.

22 entwelten TF. 23 **gabe**] + an TF. 25 **die die**] di F. 30 **ſtigen**] + auf TF. 31 erdpidung F. 35 **gelegt**] gelaſſen TF. 37 **dem**] den F.

Digitized by Google

horn: vnd michel ſtymmen wurden gemacht im hi
mel ſagent. Das reich dirr welt iſt gemacht vnſers
herren vnd ſeins criſts: vnd er reichſent in werlten
v. 16. der werlt amen. Vnd die ·xxiiij· alten die do ſaſſen
auff iren geſeſſen. Die vielen nider auff ir antlútz
17. in der beſcheude gots: vnd anbetten gott | ſagent. O
herre gott als gewaltiger wir machen dir genade:
du do biſt vnd du do werd vnd der du biſt **kúnfftig**: du
haſt entphangen dein michel kraft vnd haſt gereich-
18. ſent. Vnd die leút ſeind erzúrnt: vnd dein zorn iſt
kumen· vnd das zeyt der doten zeurteylen· vnd zewi-
dergeben den lon deinen knechten den heiligen vnd den
weiſſagen vnd den lútzeln vnd den groſſen: vnd den
die do vórchten deinen namen: vnd haſt verwúſt die
die do zerbrachen die erde. *xij*

19. DEr tempel gotz wart aufgethan im himel:
vnd die arch ſeins gezeúgs wart geſehen in
ſeim tempel. Vnd es wurden gemacht plitzen
vnd ſtymmen vnd donner: vnd erdpidmung vnd
1. michle hagel. Vnd ein ander zeychen derſchein im

*

38 groß P—Oa. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. in dem Sc. 39 **gemacht**] worden Z—Oa. 40 **crifts**] crifti Z—Sc, geſalbten OOa. vnd werden regieren Z—Oa. **in**] den in E, in den P—Oa. 41 **ſaſſen** — 43 **gots**] ſiczen in iren ſtúlen (+ vnd Sc) in dem angeſicht gottes die vielen nider auff ir antlútz Z—Oa. 43 der angeſicht P. **O**] *fehlt* Z—Oa. 44 allmechtiger wir ſagen Z—Oa. dir danck OOa. 45 **du do** (2)] der du Z—Oa. **du** (*zweites*)] *fehlt* MEP. wareſt Z—Oa. **du** (*drittes*)] do P. **kúnfftig**] + wann Z—Oa. 46 groſſe Z—Oa. haſt geregieret Z—Oa. 48 die zeyt Z—Oa. 50 kleinen P—Oa. 51 **haſt verwúſt**] zeuertreyben oder abzetilgen Z—Sa, abzetilgen K—Oa. **die**] *fehlt* PG. 52 da haben zerſtóret Z—Oa. 53 Und der tempel Z—Oa. in dem Sc. 54 feiner zeugknuß Z—Oa. 55 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 56 **vnd donner**] *fehlt* Z—Oa. 57 michel E, groß P, ein groß ZASKGSb, ein groſſer ZcSaScOOa. 57 **ander**] groß Z—Oa. in dem Sc.

*

38 micheln F. 40 **in**] + den TF. 44 alles gewaltig wir machten TF. 45 **vnd der — kúnfftig**] *fehlt* TF. 48 wider zegeben lon TF. 50 **vnd** (*erstes*)] *fehlt* TF. 53 Und der tempel TF. 57 micheler TF. andern TF; *gestrichen* T, michel ta.

Digitized by Google

himel. Ein weip geuafft mit dem ſunnen vnd mit
der menin vnder iren fúſſen: vnd auff irem haubt
ein kron von ·xij· ſternen. Sy hett im leib vnd rieff v. 2.
zegebern: vnd wart gekreútzigt das ſy gebere. Vnd 3.
[58 b] ein ander zeychen wart geſehen im himel. Vnd ſecht
ein michler track roter habent ·vij· haubt vnd zehen
hörner: vnd auff ſeinen haubten ·vij· kronen: | vnd mit 4.
ſeim zagel zů zoch er das dritteyl der ſtern des himels
vnd legts an die erde. Vnd der track ſtůnd vor dem
weib die do was zegebern: ſo ſy geber das er verwůſt
iren ſun. Vnd das weib gebare ein menlichen: der 5.
do was zerichten alle leút in einer eyſnin růten. Vnd
ir ſun wart gezuckt zů got vnd zů ſeim thron: | vnd 6.
das weip floch in die einöde do ſy hett ein bereyt ſtatt
von got: das er ſy fürt durch ·M cc· vnd ·lx· tage.
Vnd ein michler ſtreyt wart gemacht im himel. 7.
Michahel vnd ſein engel ſtriten mit dem tracken: vnd
der track ſtreyt vnd ſein engel | vnd ſy enmochten nit: 8.
ir ſtat wart nit funden von des hin im himel. Vnd 9.
der michel track· der alt ſchlang· der do iſt geheiſſen

*

58 **weip**] + ward Z—Oa. bekleit P, bekleydet Z—Oa. **dem**] den M, der E—Oa. 59 den menin M, der menin EP, der mon ZS, dem mon AZc—Oa. 60 **im leib**] in lieb G, in dem leib Sc. ſchry geberend Z—Oa. 61 wirt ZAS, würd Zc—Oa. gepeiniget OOa. ſy gebar P. 1 **zeychen**] + daz P. in dem Sc. 2 groſſer P—Oa. roter track der hett ſiben Z—Oa. 3 hauben ME. 4 ſchwantz AZcSaGOOa. **zů zoch er**] zů zothor M, zůzoch EP, zoch er Z—Oa. 5 ſendet ſy in die Z—Oa. 6 da ſolt geberen. das (+ er K—Oa) ſo ſy hett geboren iren ſun er (*fehlt* K—Oa) in verſchlicket. Vnd Z—Oa. 7 einen knaben Z—Oa. 8 was regierend alle vőlcker Z—Oa. 11 **von**] vor ZASK—Oa. **fůrt durch**] da fůret (neret K—Oa) Z—Oa. **vnd**] *fehlt* K—Oa. 12 groſſer P—GScOOa, groß Sb. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. in dem Sc. 14 mochten nit angeſigen. Noch auch (*fehlt* SbOOa) ward erfunden ir ſtat fúrbas im (in dem Sc) himel Z—Oa. 16 groß P—Oa.

*

58 **dem**] der F. **mit der**] di TF. 2 trakke ain roter TF. 3 kron TF. 5 legt ſi TF. 7 **menlichen**] + ſun ta. 8 eiſneinen TF. 10 beraitte TF. 11 ſi da furt taufent TF. 13 engel di ſtreitten TF. 14 **ſy**] *fehlt* TF. 15 **ir**] noch ir TF. 16 **der** (*zweites*)] di TF.

Digitized by Google

teúfel vnd ſathanas· der do verleyt allen den vmb-
ring der iſt auſgeworffen· vnd wart geworffen an
v. 10. die erd: vnd ſein engel wurden geſant mit im. Vnd
ich hort ein michel ſtymm in dem himel ſagent. Nu
ift gemacht behaltſam vnd krafft vnd das reich vn
ſers gotz vnd der gewalt ſeim criſto: wann der beſa
ger vnſer brúder der ſy beſagt tags vnd nachts: vor
11. der beſcheud gotz der iſt auſgeworffen. Vnd ſy habent
in vberwunden vmb das blůt des lamps vnd vmb
das wort ſeins gezeúgs: vnd ſy hetten nit lieb ir ſeln
12. vntz an den tod. Dorumb himel freuwet eúch: vnd
ir do entwelt in in. We der erd vnd dem mere: wann
der teúfel iſt abgeſtigen zů eúch habent micheln zorn:
13. wiſſent das er hat ein lútzels zeyt. Vnd dornach do
der track geſach das er was geworffen an die erd: er
14. iagt das weip die do gebar den menlichen. Vnd dem
weip wurden gegeben zwen vettich eins micheln ad
lers: das ſy flúg in die wúſt an ir ſtatt: das ſy do
wúrd gefůrt durch das zeyt vnd die zeyt vnd ein halb
15. teyl des zeyts vor dem antlútz des ſchlangen. Vnd
der ſchlang ließ von ſeinem mund nach dem weip ein

*

17 verfüret alle welt Z—Oa. den vmbkreiß P. 18 **an**] in Z—Oa. 19 werden ZcSa. mit jn GSc. 20 groß P—Oa. **in dem**] im OOa. 21 iſt worden heyl Z—Oa. 22 ſeines Z—Oa. criſti Z—Sc, geſalbten OOa. verſager Z—Oa. 23 verſaget tag vnd nacht vor dem angeſicht vnſers gots Z—Oa. 24 der angeſicht P. 25 **lamps**] ams K, ams Sb. 26 ſeiner gezeugknuß Z—Oa. 27 biß Sb—Oa. zů dem tod Darumb ir himel Z—Oa. 28 **ir do**] die ir Z—Oa. wonet P—Oa. in im MEP, in ir Oa. 29 euch vnd hat einen groſſen zorn. wann er weyß (weyſt AZc—Oa) daz er ein wenig zeit hat Z—Oa. groß zorn P. 30 klein zeyt P. 31 ſach Z—Oa. außgeworffen in die Z—Oa. 32 **iagt**] durchächtet Z—Oa. den ſun Z—Oa. 33 flúg Z—Sa, flůgel K—Oa. **micheln**] groſſen P—Sc, *fehlt* OOa. 34 **do**] *fehlt* Z—Oa. 35 **gefůrt**] generet K—Oa. **das**] die Z—Oa. 36 der zeyt K—Oa. **vor**] von Z—Oa. der ſchlangen Z—Oa. 37 **ſchlang**] + der P.

*

17 **den**] *fehlt* TF. 18 **iſt**] da wart TF. 20 **in dem**] im TF. 22 got TF. 32 **die**] daz TF. 33 geben TF. adalarz TF. 34 **ir**] di TF. 36 der ſlangen TF. 37 die ſlange TF.

Digitized by Google

waſſer als ein floß: das er ſy mocht ziechen von dem
floß. Vnd die erde halff dem weip: vnd die erde tet v. 16.
auff iren mund vnd beſoff den floß: den der track ließ
von ſeinem munde. Vnd der track wart derzúrnt 17.
wider das weib: vnd gieng hin zemachen ſtreyt mit
den beleibungen von irem ſamen die do behúten die
gebott gotz: vnd habent den gezeúg iheſu. Vnd er 18.
ſtůnd auff dem ſand des meres. *xiij*

Und ich ſach ein tier auffteygen von dem mer 1.
habent ·vij· haubt vnd ·x· hörner: vnd auff
ſeinen hörnern ·x· kronen: vnd auff ſeinen
haubten namen der geſpött. Vnd das thier das ich 2.
ſach was geleich dem bart: vnd ſein fúß als eins bern:
vnd ſein mund als der munde des lewens. Vnd der
track gab im ſeinen gewalt vnd ſein michel krafft.
Vnd ich ſach eins von ſeinen haubten als erſchlagen 3.
in den tod: vnd die wund ſeins tods ward geſundet.
Vnd alle die erd wundert ſich nach dem tier. | Vnd 4.
anbeten den tracken der do gab den gewalt dem tier:
vnd anbetten das tier ſagent. Wer iſt geleych diſem
tier: vnd wer mag geſtreyten mit im? Wann im 5.
iſt gegeben ein mund zereden michle ding vnd ge-
ſpott: vnd im iſt gegeben gewalt zetůn ·xlij· moned

*

38 **ein**] einem Sb. zeychen S. 40 vnd verſchlande Z—Oa. 43 den übrigen Z—Oa. 44 **den**] die Z—Oa. zeugknuß Z—KSc, gezeugknuß GSbOOa. **iheſu**] + chriſti Z—Oa. **er**] *fehlt* Z—Oa. 47 **habent**] daz hett Z—Oa. 49 die namen des laſters Z—Oa. 50 **eins**] die fúß des Z—Oa. 52 ſein krafft vnd ſeinen groſſen gewalt Z—Oa. groß P. 54 **wund**] plag Z—Oa. geſunt gemachet Z—Oa. 55 **die**] *fehlt* K—Oa. 58 ſtreyten K—Oa. **Wann**] vnd Z—Oa. 59 **ein**] der Z—Oa. groſſe P—Oa. **geſpott**] laſter Z—Oa.

*

38 zezichen TF. 40 **vnd** — 41 **munde**] *nachtr.* F. 40 beſouoff F. 41 tranckk F. 41 zemachten TF. 44 **habent**] *fehlt* TF. iheſus TF. 47 horn TF. 48 hornen TF. 51 ainz lewen TF. 52 ſein kraft vnd den micheln gewalt TF. 54 dem F. wart gehailt TF. 55 **Vnd** (*zweites*) — 56 **tier**] *nachtr.* F. 58 **Wann**] vnd F, *rasur.* 59 wart geben TF. 60 **iſt**] wart TF.

Digitized by Google

v. 6. Vnd es tet auf ſeinen mund in geſpôt got zeuerſpotten
ſeinen namen | vnd ſeinen tabernackel: vnd die die do [198 c]
7. entwelent im himel. Vnd im iſt gegeben zemachen
ſtreyt mit den heiligen: vnd ſy zů vberwinden. Vnd
im iſt gegeben gewalt vber alles geſchlecht vnd volck
8. vnd zungen vnd leůte: | vnd alle die do entwelent auf
der erd die anbeten es: der namen nit ſeind geſchriben
in dem bůch des lebens vnd des lamps das do iſt er-
9. ſchlagen ſeind der ſchickung der werlt. Ob etlicher
10. hat orn der hôr. Der do fůrt in geuangenſchaft der
geet in geuangenſchaft: der do erſchlecht mit dem
waffen: dem gezimpt zewerden derſchlagen mit dem
waffen. Hie iſt die gefridſam: vnd die trew der hei-
11. ligen. Vnd ich ſach ein ander tier auffteygen von der
erde: vnd es hett zwey hôrner geleich dem lamp: vnd
12. redt als der drack. Vnd tet allen den gewalt des erſten
tiers in ſeiner beſcheud: vnd macht die erd vnd die
do entwelent auf ir anzebetten daz erſt tier: des wund
13. des todes do waz geheilet. Vnd es tet als michel zeych
en: das es ioch macht das feůer niderſteygent vom

*

61 in die laſter zů got zelôſteren Z—Oa. 1 **die die**] der die MEP, die K—Oa. 2 wonten P, wonend Z—Oa. **im** (*erstes*)] in dem Sc. **im** (*zweites*)] nu ME, nun P. zethůn Z—Oa. 3 **zů**] *fehlt* Z—Sa. 4 **im iſt**] in iſt G, iſt im Sb. geben A. 5 **leůte**] heiden Z—Oa. wonen PZcSa, wonten ZASK—Oa. 6 **es**] ſy Z—Oa. 8 **feind**] von Z—Oa. **der ſchickung**] erſchreckung MEP, anuang Z—Oa. **Ob — 9 orn**] Wer orn hab Z—Oa. 9, 10 geuângknuß Z—Oa. 11 :**dem — 12 trew**] der můß mit dem ſchwert erſchlagen werden. da iſt die geduld vnd der gelaub Z—Oa. 11 derſchagen M. 14 **es**] das Z—Oa. 15 **den**] *fehlt* Z—Oa. 16 ſeinem Z—Oa. angeſicht P—Oa. 17 wonent P—Oa. in ir Z—Oa. **wund**] plage Z—SbOOa, tage Sc. 18 tods iſt geheylet worden Z—Oa. **als**] *fehlt* Z—Oa. groß P, groſſe Z—Oa. 19 auch Z—Oa. von Z—O, von dem Oa.

*

61 **geſpôt**] + zu TF. 2 entwelten TF. **iſt**] wart TF. zemacht TF. 3 **zů vberwinden**] zeverſwinden F. 4 im wart geben TF. 14 **dem**] aim TF. 15 **den**] *fehlt* TF. 18 **do waz**] wart TF. 19 von dem TF.

Digitized by Google

himel an die erde in der beſcheude der leůt. Vnd ver lait die do entwelten auff der erd vmb die zeychen die im waren geben zethůn in der beſcheud des tiers: ſagent den die do entwelten auf der erd das ſy machten ein bilde dem tier das do hett die wund des waffens vnd lebt. Vnd im iſt gegeben daz es geb einen geiſt dem bild des tiers daz das bild des tiers rett: vnd macht das ein ieglicher der do nit anbett das bilde des tiers wůrd erſchlagen. Vnd macht alle die wenigen vnd die groſſen vnd die reychen vnd die armen vnd die eygen vnd die freyen zehaben daz zeichen in der zeſwen hand vnd an iren ſtirnen: | vnd daz keiner mag kauffen oder verkauffen der do nichten hat das zeichen vnd den namen des tiers: oder die zal ſeins namen. Allhie iſt weyſheit. Vnd der do hat die vernunft: der achtet die zale des tiers. Wann es iſt die zal des menſchen: vnd ſein zal iſt ·vj c· vnd ·lxvj. *xiiij*

v. 14. 15. 16. 17. 18.

Und ich ſach: vnd ſecht ein lamp ſtůnd auf dem berge ſyon: vnd mit im ·C xliiij· tauſent habent ſein namen vnd den namen ſeins vat

1.

*

20 **an**] in Z—Oa. der angeſicht P, dem angeſicht Z—Oa. der menſchen. vnnd verfüret (-ren Oa) die Z—Oa. 21 wonen P—SK—Oa, wonten ZcSa. 22 gegeben ZcSa. **der**] dem Z—Oa. angeſicht P—Oa. 23 won P, wonen Z—Oa. machen Z—Oa. 24 **ein**] an O. hatt die plag des ſchwerts Z—Oa. 25 **es**] er ZASK—Oa. 26 **des — bild**] *fehlt* Sb. **macht**] thůe Z—ScOa, thůr O. 28 wirt machen alle die (*fehlt* K—Oa) kleinen Z—Oa. 30 daz ſy haben daz Z—Oa. **zeichen**] reiche MEP. gerechten E—Oa. 31 můg Z—Oa. 32 nicht E—Oa. enhett EP, habe Z—Oa. **vnd den**] des Z—Oa. 33 **Allhie**] da Z—Oa. 34 **iſt**] + die Z—Oa. **:der**] Die Sc. **achtet**] acht P, reyte ZS—Oa, rechne A. 36 **vnd ·lxvj**] ſechßundſechtzig Z—Sa, ſechtzig (+ vnd OOa) ſechs K—Oa. 38 **mit**] bey Z—Oa. 39 die da hetten ſeinen Z—Oa.

*

24 wunden TF. 25 iſt geben TF. 26 **daz — tiers**] *fehlt* F. 29 reichten TF. **die** (*letztes*)] *fehlt* TF. 30 zaichen dez tierz an irr zeſem hant oder an TF. 32 nit enhat TF. 35 der menſchen TF. 37 daz lamp ſten TF. 38 C vnd 44 TF. 39 vater TF.

Digitized by Google

v. 2. ters geſchriben an iren ſtirnen. Vnd ich hort ein ſtymm
von dem himel als ein ſtymm maniger waſſer vnd als
ein ſtymm eins micheln doners: vnd die ſtymm die ich
hort was als der herpffenden herpffent in iren herpf
3. fen. Vnd ſungen als ein neúwen geſanck vor dem
geſeß gotz vnd vor den vier tiern vnd vor den alten:
vnd keiner mocht geſagen den geſanck neur die ·C
vnd die ·xliiij· tauſent die do ſeint gekaufft von der
4. erde. Diſe ſeind die do nit ſeint entzeúbert mit den
weiben: wann meygde ſeint ſy. Diſe nachuolgent dem
lamp wo hin es get. Diſe ſeind gekaufft von allen
5. den erſtlichen dingen gott vnd dem lamp: | vnd die
lug iſt nit funden in irem mund. On fleck ſeint ſy
6. vor dem throne gotz. Vnd ich ſach einen andern en
gel fliegen durch mitzt den himel· habent das ewan
gelium ewigs: das ers bredigt den ſitzenden auf der
erde vnd vber alle leút vnd geſchlecht vnd zungen
7. vnd volck: | mit einer micheln ſtymm ſagent. Vôrcht
gott vnd gebt im ere: wann die ſtund ſeins vrteils
iſt kumen: vnd anbett den der do geſchůff den himel
vnd die erd vnd das mere vnd alle ding die do ſeind
8. in in vnd die brunnen der waſſer. Vnd ein ander
engel nachuolgt im ſagent. Es viel es viel babilon

*

40 **ein**] + groſſe Sb. 41 **dem**] *fehlt* OOa. 42 groſſen Z—Oa. dones MEP. 44 newes K—Oa. 45 ſtůl Z—Oa. **gotz**] *fehlt* ZASK—Oa. 46 mocht ſprechen Z—Oa. 47 **vnd die**] *fehlt* Z—Oa. 48 vermeyliget ZS—Oa, vermaßget A. 49 wann ſy ſeyen iunckfrauwen Z—Oa. **Diſe**] *fehlt* MEP. 50 wo es hingeet SbOOa. auß allen Z—Oa. 51 **den — dingen**] zům erſten oder die erſten frücht Z—Sa, als erſt frücht K—Oa. 52 erfunden ZS—Oa. Wann ſy ſeyendt on mackel Z—Oa. 54 mitt P, die mitt Z—Oa. der himel EP, des hymels Z—Oa. der hett das ewig ewangelium Z—Oa. 55 **ers**] er Z—Oa. 57 groſſen P—Oa. 59 beſchůff ZcSaOOa. 61 in im G—Oa. 1 Es iſt geuallen, es iſt geuallen die groß Babilon Z—Oa. **es viel**] *fehlt* P.

*

41 **von dem**] vom T, von F. 43 **hort**] + di TF. 46 vnd nymant mocht geſingen TF. 47 **die** (*erstes*)] *fehlt* TF. 48 **do**] *fehlt* TF. 49 maid TF. 51 **den**] *fehlt* TF. 54 dem F. daz ewig ewangelium TF. 55 dem F. 61 prunnden TF.

Digitized by Google

die michele: die do hat getrenckt alle leút von dem
wein des zorns irr gemeinen vnkeúſch. Vnd der drit v. 9.
engel nachuolgt in mit einer micheln ſtymm ſagent
Der do anbett das tier vnd ſein bild vnd entphecht
das zeychen des tiers an ſeiner ſtirnen oder an ſeiner
hande: | dirr trinckt von dem wein des zorne gotz der 10.
do iſt gemiſcht mit lauter in dem kelch ſeins zorns
Vnd wirt gekreútzigt mit feúer vnd mit ſchwebel
in der beſcheud der heiligen engel: vnd vor der beſcheud
des lamps. Vnd der rauch irr quelung ſteygt auff 11.
in den werlten der werlt. Sy habent nit rûe tags vnd
nachts die do anbetten das tier vnd ſein bild: vnd der
do entphecht das zeychen ſeins namen. Hie iſt gefrid- 12.
ſam der heiligen: die do behútent die gebott gotz vnd
die treúwe iheſu. Vnd ich hort ein ſtymm vom hi 13.
mel ſagent zů mir. Schreib. Selig ſeind die doten:
die do ſterbent im herren. Der geiſt ſprichet: das ſy
ietzund von des hin rûent von iren arbeiten. Wann
ire wercke die nachuolgent in. Vnd ich ſach · vnd 14.
ſecht ein weyſſes wolcken: vnd auff dem wolcken einen
ſitzenden einen gelichen dem ſun der meyd habent auff
ſeim haubt ein guldin kron: vnd ein ſcharpffs waf
ſen in ſeiner hand. Vnd ein ander engel gieng aus 15.
von dem tempel: rúffent mit einer micheln ſtymm zů

*

2 die groſſe P. 3 **gemeinen**] *fehlt* Z—Oa. 4 **in**] jm ZcSa. groſſen P—Oa. 5 **vnd** (*zweites*)] *fehlt* P. 7 wirt trincken Z—Oa. 8 mit lauterm weyn Z—Oa. 9 gepeiniget OOa. 10 der angeſicht (2) P, dem angeſicht Z—Oa. 11 irer peyn wirt auffſteygen Z—Oa. peynigung P. 12 **Sy**] vnd Z—Oa. tag vnd nacht Z—Oa. 13 da haben angebeten (-tet ZcSaKSb—Oa) das Z—Oa. 14 Da iſt die weyßheit der Z—Oa. 16 den gelauben Z—Oa. von Z—Oa. 18 ſpricht yetzundt fúrohin (fúranhin K—Oa) das ſy rûen Z—Oa. 20 **die**] *fehlt* K—Oa. ich ſag G. 21 weyſſe Z—Oa. **dem**] der Z—Oa. 22 **einen**] *fehlt* Z—Oa. ieglichen MEP, geleych Z—Oa. den ſun MEP. des menſchen. der da hett Z—Oa. 23 ſein G. ſcharpffe ſichel Z—Oa. 25 groſſen P—Oa.

*

4 im TF. 6 ſein ſtirn oder an ſein hant TF. 9 vnd ſwefel TF. 12 **vnd**] noch TF. 14 ſeinē T. **iſt**] + di TF. 16 iheſus TF. 20 **die**] *fehlt* TF. 21 den F. 23 ſein F. 25 vom TF.

Digitized by Google

dem ſitzenden auff dem wolcken. Send dein ſcharpffs
waffen vnd ſchneyd: wann die ſtund die iſt kumen
das es werd geſchnitten: wann der ſchnitt der erde
v. 16. dorrt. Vnd der do ſaß auff dem wolcken der ſant ſein
17. waffen an die erde: vnd ſchneyd die erde. Vnd ein
ander engel gieng aus von dem tempel der do iſt in dem
18. himel: habent auch er ein ſcharpffs waffen. Vnd ein
ander engel gieng aus von dem alter der do hett den
gewalt vber das feúer vnd das waſſer: vnd er rieff
mit einer micheln ſtymm zů dem der do hett daz ſcharpff
waffen ſagent. Send dein waffen vnd liſe die wein-
truben des weingarten der erd: wann ſein bere ſeint
19. zeytig. Vnd der engel ſant ſein waffen an die erd:
vnd laß den weingarten der erd: vnd legt in in den
20. micheln ſee des zorn gotz. Vnd der ſee wart vertret
ten auſwendig der ſtatt: vnd das blůt gieng aus von
dem ſee vntz zů den britteln der roſſe durch ·M· vnd
lx· zile oder leuffe. xv·

1. Und ich ſach ein ander michel zeychen im hi-
mel vnd wunderlichs: ſiben engel habent die
vij· iungſten wunden: wann in in iſt vol-

*

26 **dem**] der Z—Oa. **ſcharpffs waffen**] ſichel Z—Oa. 27 **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 28 das geſchnitten werde Z—Oa. 29 hat gedorret Z—Oa. **dem**] der Z—Sc. **der** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 30 ſichel in die Z—Oa. **die erde** (*zweites*)] ſy ab Z—Oa. 32 vnd der hett auch ein ſcharpffe ſichel Z—Oa. 33 **do**] *fehlt* Z—Oa. 34 **vnd das waſſer**] *fehlt* Z—Oa. vnd der ſchry auß mit groſſer Z—Oa. 35 groſſen P. die ſcharpff (ſcharpffen AZc—Oa) ſichel vnd ſprach. Send dein ſichel Z—Oa. 37 **des weingarten**] *fehlt* A. 38 **ſant**] + auch Sb. ſein ſcharpffe ſichel in die Z—Oa. 39 **legt**] ließ Z—Oa. 40 groſſen P—Oa. 42 **dem**] ſy Sc. biß SbSc. zaumen Z—Oa. 43 **lx· zile oder**] ſechßhundert K—Oa. **leuffe**] roßleúff Z—Oa. 44 groß P—Oa. 45 **vnd**] + ein Z—Oa. wunderberlichs ZcSa. engel die da hetten die ſiben leczten plag Z—Oa.

*

27 ſtund iſt TF. 28 **es**] er TF. daz ſnyt TF. 30 **die erde**] *fehlt* F. 32 **er**] *fehlt* TF. 33 andern TF. 34 **vnd das waſſer**] *fehlt* TF. 38 zetig F. 39 **den**] ſein F. 42 tauſent cc vnd lx F. M cc (*getilgt*) dc T. 45 **vnd**] + ain TF.

Digitized by Google

endet der zorn gotz. Vnd ich ſach als ein gleſin mere v. 2.
vermiſcht mit feúer vnd die die vberwunden daz tier
vnd ſein bild vnd die zale ſeins namen ſtend auf dem
gleſin mere: habent die herpffen gotz | vnd ſungen 3.
den geſang moyſes des knecht gotz vnd den geſang
des lamps ſagent. O herr gott als gewaltiger michel
vnd wunderlich ſeind dein werck: o kúnig der werlt
recht vnd gewere ſeind dein weg. O herr wer vôrcht 4.
dich nit: vnd michelicht nit deinen namen? Wann
du biſt allein milt: wann alle leút kument vnd an-
betten in deiner beſcheud: wann dein vrteyl die ſeind
offen. Vnd nach diſen dingen ich ſach: vnd ſecht 5.
der tempel des tabernackels des gezeúgs wart aufge-
tan im himel. Vnd ·vij· engel giengen aus vom tem 6.
pel habent die ·vij· wunden: geuafft mit reinem ſtein
[399 a] vnd weyſſem: vnd fúrbegurt vmb die bruſte mit
guldin gúrteln. Vnd eins von den ·iiij· tiern gab 7.
den ·vij· engeln ·vij· guldin ſchenckuaß: vol des zorn
gotz des lebentigen in den werlten der werlt. Vnd der 8.
tempel wart erfúllt von dem rauch von der magen
krafft gotz vnd von ſeiner krafft: vnd keiner mocht
eingen in den tempel: vntz das die ·vij· wunden der
vij· engel wurden volendet. xvi

*

48 **die die**] die da K—Oa. 50 gleßerin Sc. 51 moyſi Z—Oa. knechts ZASK—Oa. 52 ſagent. Herre got almechtiger Z—Oa. groß P—Oa. 53 **o**] du Z—Oa. 54 **gewere**] war Z—Oa. weg. Herre wer wirt dich nicht fúrchten vnd wirt großmachen deinen Z—Oa. 55 gröffigt P. 56 **milt**] gütig Z—Oa. werden kummen Z—Oa. 57 deiner angeſicht P, deinem angeſicht Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa. 58 offenbar Z—Oa. dingen ſach ich Z—Oa. 59 der gezeugknuß ZASK—Oa, der zeügknuß ScSa. 60 in dem ScOa. gieng M. von dem AScOa. 61 **habent** — 399 a 1 **brúſte**] die hetten ſiben plag von dem tempel bekleydet mit (von Sb) eynem reynen vnd weyſſen ſteyn. vnd waren fúrbegúrtet (fúrgegúrtet A) bey iren brúſten Z—Oa. 1 weiſſen vnd fürgebürt P. 5 **von** (*erstes*)] mit ZcSa. mageſtatt P—Oa. 7 biß SbSc. **wunden**] plag Z—Oa.

*

48 gemiſcht TF. 52 alles TF. 54 recht ‖ recht F. 1 vnd mit weiſſem T. 5 **von**] mit TF. 7 **den**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

v. 1. Und ich hort ein michel ſtymm von dem tempel
ſagent den ·vij· engeln. Geet: vnd gieſſt aus
die ·vij· ſchenckuaſs des zorn gotz an die erd
2. Vnd der erſt engel gieng vnd goſs aus ſein ſchenck
uaſs an die erde: vnd ein vbel wund wart gemacht
vnd ein freyflich vber die leút die do hetten das zeychen
3. des tiers: vnd in die die do anbetten das bild. Vnd
der ander engel goſs aus ſein ſchenckuaſs auf daz mer:
vnd es wart gemacht blůte als eins doten: vnd ein
4. ieglich lebentig ſele ſtarb in dem mere. Vnd der dritt
engel goſs aus ſein ſchenckuaſs auff die floſs vnd auf
die brunnen der waſſer: vnd es wart gemacht blůt
5. | Vnd ich hort den engel der waſſer ſagent. Du biſt
gerecht du do biſt vnd werd heilig du do haſt geur-
6. teylt diſe ding: | wann ſy haben vergoſſen das blůt der
heiligen vnd der weyſſagen: vnd du gebt in blůt ze
7. trincken· als ſy ſeind wirdig. Vnd ich hort ein an-
dern von dem alter ſagent. Iedoch o herre got als ge
8. waltiger: recht vnd gewere ſeind dein vrteyl. Vnd
der vierd engel goſs aus ſein ſchenckuaſs in den ſunn:
vnd im iſt gegeben zequelen die leúte mit hitz vnd
9. mit feúer. Vnd die leút die erhitzten mit michler

*

9 groſſe P—Oa. 11, 13 **an**] in Z—Oa. 13 **vbel**] böße P, grauſam Z—Oa. **wart** — 14 **leút**] vnd ein (*fehlt* Sc) böſiſte warde wider die menſchen Z—Oa. 15 **in**] wider Z—Oa. 16 **auf**] in Z—Oa. 17 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. **eins**] ein G. 20 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 22 **gerecht**] + herre Z—Oa. **du do** (2)] der du Z—Oa. wareſt Z—Oa. 23 vergeſſen MP, wergeſſen E. 24 gabeſt Z—Oa. 25 **als**] wann Z—Oa. **feind**] ſeyens ZcSa, ſind ſein K—Oa. 26 **von dem alter**] *fehlt* Z—Oa. **o**] *fehlt* Z—Oa. almechtiger Z—Oa. 27 **gewere**] war Z—Oa. 28 dem funn P, die funnen Z—Oa. 29 **im**] nu M—S. zebeinigen P—Oa. 29, 30 die menſchen Z—Oa. 30 **die** (*zweites*)] *fehlt* E—Oa. groſſer P—Oa.

*

12 **der erſt engel**] erſt TF, der *nachtr.* ſc. **ſein**] *fehlt* TF, *nachtr.* ſb. 14 **die** (*erstes*)] *fehlt* F. 15 **in**] *fehlt* TF. **das**] ſein TF. 18 **dritt**] 3 TF. 20 vnd ſi wurden TF. 22 **vnd**] + du TF. 26 **von dem alter**] *unterstrichen* T. ioch TF. alles TF. 29 geben TF. 30 leut derhiczten TF.

Digitized by Google

hitz: vnd verſpottent den namen gotz der do hett den
gewalt vber diſe wunden: ſy machten nit bůß das
ſy im geben wunniglich. Vnd der fünfft engel goß v. 10.
aus ſein ſchenckuaß auf dem geſeſſe des tiers vnd ſein
reich ward gemacht vinſter. Vnd ſy entzampt aſſen
ir zungen vor nôten: | vnd ſpotteten gotz des himels 11.
vor ſchmertz vnd vor iren wunden: vnd machten nit
bůß von iren wercken. Vnd der ſechſt engel goß aus 12.
ſein ſchenckuaß auff den micheln floß euffraten: vnd
truckent ſein waſſer das ein weg würd fürbereyt den
künigen von dem aufgang des ſunns. Vnd ich ſach 13.
von dem mund des tiers vnd von dem mund des tracken
vnd von dem mund des valſchen weyſſagen ·iij· vn
rein geiſt auſgen in die gleichſam der frôſch. Wann 14.
es ſeint die geiſt der teůfel tůnd die zeychen: vnd fůr
gend zů den künigen aller der erd ſy zeſamen an den
ſtreyt zů dem micheln tag· des als gewaltigen gotz.
Vnd ſich ich kum als der diep. Er iſt ſelig der do 15.
wacht vnd hůt ſeiner gewand daz er icht ge nackent:
vnd ſy ſehent ſein entzeůberkeit. Vnd er ſament ſy 16.
an die ſtatt die do iſt geheiſſen hebreyſch armagedon

*

31 vnd lôſterten Z—Oa. 32 diſe plag. ſy tâten auch nit Z—Oa. 33 die glori P, glori Z—Oa. 34 **ſein**] ſim A. **auf**] *fehlt* P. den ſtûl Z—Oa. 35 **reich**] + daz P. **gemacht**] vaſt Z—Oa. **entzampt**] mit Z—Oa. 36 vor ſchmerczen vnd lôſterten got Z—Oa. 37 ſchmertzen E—Oa. tâdten nit Z—Oa. 38 **von**] auß Z—Oa. **engel**] + der P. 39 **auff**] in Z—Oa. groſſen P—Oa. effraten ZAS. 40 trunckent EP. **ein**] der Z—Oa. 41 angang S. der ſunn Z—Oa. **ſach**] + auch Sb. 43 weyſſagen außgeen drey vnrein geiſt Z—Oa. 44 **gleichſam**] maß ZASK—Oa, gleichnuß ZcSa. 45 **ſeint**] + auch Sb. **teůfel**] + die da Z—Oa. 46 **der**] *fehlt* K—Oa. **ſy**] *fehlt* Z—Oa. **zeſamen**] + ſy K—Oa. **an**] in Z—Oa. 47 michel E, groſſen P—Oa. allmechtigen Z—Oa. 34 ſeine ZAS, ſein K—Oa. nicht Z—Oa. 50 ſchnôdigkeit. vnd er wirt ſy ſamen Z—Oa.

*

31 **den**] *fehlt* TF. 33 **fünfft**] 5 TF. 36 ſpotten TF. 37 **ſchmertz**] noten TF. 38 **ſechſt**] 6 TF. 40 berait T, werait F. 42 **vnd**] *fehlt* TF. 44 **die**] der TF. 47 alles TF. 49 nicht F. 50 **ſehent**] + ſch F, *gestrichen*. 51 ermagedon. TF.

Digitized by Google

v. 17. Vnd der ·vii· engel goß aus ſein ſchenckuaß in den
luffte: vnd ein michel ſtymm gieng aus von dem tem
18. pel vom thron ſagent. Es iſt getan. | Vnd es wur
den gemacht plitzen vnd ſtymmen vnd donner: vnd
ein michel erdbidmung wart gemacht daz ſôlch nye
was ſint das die leúte waren auff der erde: alſôlich
19. michel erdpidmung. Vnd die michel ſtatt wart ge
brochen in drey teyl: vnd die ſtett der heyden vielen.
Vnd babilon die michel kam in gedenckung fúr got:
ir zegeben den kelch des weins der vnwirdigkeit ſeins
20. zorns. Vnd ein ieglich inſel die floch: vnd die berg
21. wurden nit funden. Vnd ein michler hagel als ta-
lent ſteyg nider vom himel auff die leúte: vnd die
leúte verſpotten gotz vmb die wunden des hagels:
wann er was gemacht groſſe. *xvij*

1. Und einer von den ·vij· engeln die do hetten
die ·vij· ſchenckuaß der kam: vnd rett mit
mir ſagent. Kum ich zeyg dir die verpan-
nenſchaft der micheln gemeinen die do ſitzt auff ma-
2. nigen waſſern: | mit der do habent gemein vnkeuſcht
die kúnig der erd: vnd die do entwelent auff der erd

*

53 groß P—Oa. 54 von dem P. iſt geſchehen A. 55 **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. 56 groß P—Oa. **gemacht**] *fehlt* Z—Oa. ſôlichs A. 57 waz geweſen ſeyt daz die menſchen Z—Oa. ein ſôlich erdbidmung alſo groß Vnd die groß ſtat Z—Oa. 58 groß (2) P. 59 **vnd**] + auch Sb. 60 groß P—Oa. **in**] + die Z—Oa. 61 der vngenedigkeit K—Oa. 1 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 2 **Vnd**] + auch Sb. groß P, groſſer Z—Oa. **als**] + ein Z—Oa. 3 **nider — 4 wunden**] herab von himel vnd die menſchen lôſterten got vmb die plag Z—Oa. 3 von dem P. 4 gott P. 5 **gemacht**] vaſt Z—Oa. 7 **der**] *fehlt* K—Oa. 8 kumm vnd ich will dir zeygen die verdampnus der groſſen gemeinen ſunderin Z—Oa. 9 groſſen P. vil Z—Oa. 10 **gemein**] *fehlt* Z—Oa. vnkeúſch EP. 11 **do**] *fehlt* ZASK—Oa. wonent P—Oa. **der** (*zweites*)] *fehlt* OOa.

*

54 **wurden**] iſt F. 55 ſtimm TF. 57 ain ſulch michele TF. 58 **gebrochen**] gemacht T, gemach F. 59 in drein tail TF. 60 vnd di michel babilon TF. 2 hachel TF. 3 von F. 4 leut di ſpotten TF. 8 **kum**] + vnd TF.

Digitized by Google

die ſeint gemacht truncken von dem wein irr entzeüberkeit. | Vnd er nam mich im geiſt in die wúſt. Vnd v. 3.
ich ſach daz weip ſitzen auff eim roten tier· vol namen
der ſpott: habent ·vij· haubt vnd ·x· hörner. Vnd 4.
daz weip was vmbgeben mit purpur vnd mit rotem
vnd vbergúldet mit golde vnd mit eim edeln ſtein
vnd mit mergrieſelm: habent ein guldin ſchenck-
naß in ir hand vol der verbannenſchaft vnd der vnreini
keit irr gemein vnkeúſch. Vnd an ir ſtirnen ein tau 5.
gen namen geſchriben babilon die michel: ein mût
ter der gemein vnkeuſch vnd der verbannenſchaft der
erde. Vnd ich ſach das weip truncken von dem blût 6.
der heiligen: vnd von dem blûte der marter iheſu.
Vnd do ich ſy geſach ich wundert mich mit mich
elm wunder. | Vnd der engel ſprach zů mir. Worumb 7.
wunderſtu dich: ich ſag dir die taugen des weibes
vnd des tiers das ſy tregt: vnd das do hat die ſiben
haubt vnd die ·x· hörner. Das tier das du ſecht das 8.
was vnd iſt nit: vnd iſt aufzeſteygen von dem ab-
grund vnd get in den tod: vnd die do entwelent auf
der erde die wundernt ſich der namen nit ſeind ge-
ſchriben in dem bůche des lebens ſint der ſchickunge

*

12 ſeind truncken worden Z—Oa. **entzeüberkeit**] verſeczung des gemeinen lebens Z—Oa. 13 **im**] in dem Sc. 15 des laſters daz het .vij. Z—Oa. 16 **rotem**] + kleyd Z—Oa. 17 vergüldet SbOOa. geſteyn Sc. 18 mit berlin vnnd het Z—Oa. 19 **der**] *fehlt* Z—Oa. **verbannenſchaft**] bannenſchaft M, vnmenſchlichen (-cher AZc—Oa) ſúnde Z—Oa. 20 **taugen**] *fehlt* Z—Oa. 21 groß P—Oa. 22 **gemein**] *fehlt* Z—Oa. **verbannenſchaft**] vnmenſchlichen ſúnden Z—Oa. 23 trincken ZcSa. 25 verwundert Z—Oa. groſſem P—Oa. 27 ich will dir ſagen daz ſacrament oder die heymlich bedeútung des Z—Oa. 28 **die**] *fehlt* AS. 29 **x**] *fehlt* P. haſt geſehen Z—Oa. wirt auffgeen Z—Sa, wirt auffſteygen K—Oa. 31 wirt geen Z—Oa. wonten P, wonend Z—Oa. 32 wunderten ſich MEP, werden ſich verwundern Z—Oa. 33 von der ſaczung Z—Oa.

*

15 horn TF. 17 mit edlem geſtain TF. 18 mergrifleinen TF. 20 **irr**] in ir F. **ein**] ane F. 23 trinken TF. 24 iheſus TF. 26 wundern TF. 28 **vnd** (*zweites*)] *fehlt* TF. 29 horn TF. ſech TF. 32 **geſchriben** — 33 **lebens**] *nachtr.* F. 33 **ſint**] *fehlt* F.

Digitized by Google

v. 9. der werlt ſehent das tier das do was vnd iſt nit. Vnd
hie iſt ſinn: der do hat die warheit oder weyſheit.
Die ·vij· haubt das ſeint ·vij· berg auff den die ge-
10. mein ſitzt: vnd ſeind ·vij· kúnig. Fúnffe vielen: der
ein iſt: vnd der ander iſt noch nit kumen. Vnd ſo
11. er kumpt: im gezimpt zebeleiben ein kurtzes zeyt. Vnd
das tier das do was vnd iſt nit vnd das ſelb iſt das
12. achte: das iſt von den ſiben. Vnd get in den tod | Vnd
die ·x· hörner die du ſecht ſeind ·x· kúnig vnd noch
nit habent entphangen daz reich: wann in einer ſtund
entphachent ſy den gewalt nach dem tier als die kú-
13. nig. Diſe habent ein rate: vnd antwurten ir krafft
14. vnd iren gewalt dem thier. Diſe ſtreyten mit dem
lamp· vnd daz lamp vberwindet ſy: wann es iſt ein
herre der herren· vnd ein kúnig der kúnige: vnd die
15. do ſeind mit im gerúffen erwelt vnd getrewe. Vnd
er ſprach zů mir. Die waſſer die du ſecht auff den
16. die gemein ſitzt ſeint volck vnd leút vnd zungen: | vnd
die ·x· hörner die du ſecht vnd das tier diſe haſſent
die gemein vnkeuſcherin vnd machent ſy wúſt vnd
nacket: vnd eſſent ir fleyſch vnd verbrennent ſy mit

*

34 ſehet O, ſecht Oa. 35 **hie**] daz Z—Oa. **ſinn**] ſinnen M, der ſynn E—SKGSc, der ſun ZcSaSbOOa. **warheit oder**] *fehlt* Z—Oa. 36 **das**] *fehlt* K—Oa. **ſeint**] + die A. **die gemein**] daz weyb Z—Oa. **Fúnffe**] + die P. ſeind geuallen Z—Oa. 39 kumpt der (er SZcSaOOa) můß ein kurcze zeit beleiben Z—Oa. kurtz P. 41 **das**] vnd Z—Oa. 42 haſt geſehen Z—Oa. **vnd**] die da Z—Oa. **noch nit habent**] nitt haben noch S. 43 aber Z—Oa. 44 werden ſy empfachen Z—Oa. 45 **antwurten**] werden geben Z—Oa. 46 werden ſtreyten Z—Oa. 47 wirt ſy úberwinden Z—Oa. 49 berúffet Z—Oa. 50 **ſecht — den**] ſaheſt da Z—Oa. 52 ſaheſt an dem tyer die werden haſſen Z—Oa. 53 vnd werden ſy machen verwúſt Z—Oa. 54 werden eſſen Z—Oa. vnd ſy verbrennen mit dem fewr Z—Oa.

*

34 **tier**] + daz tier F, *gestrichen*. 35 **warheit oder**] *fehlt* TF. 36 dem T. 41 **das**] vnd TF. **in den**] in TF. 42 horn TF. ſechd daz ſint TF. **vnd**] di TF; + da T, *gestrichen*. 51 **ſitzt**] + daz TF. 52 horn TF. haiffent TF. 53 machtent TF. 54 verprnenent TF.

Digitized by Google

feúer. Wann got gab in ir hertzen das ſy thûnd das v. 17.
im iſt geuallent: vnd gebent ir reich dem tier vntz
das die wort gotz werdent volent. Vnd das weyb 18.
das du ſecht iſt die michel ſtatt: die do hat das reich
vber die kúnig der erde. *xviij*

Und nach diſen dingen ich ſach einen andern 1.
engel niderſteigen vom himel habent micheln
[399 c] gewalt: vnd die erde ward entleúcht von ſeiner wun
niglich. Vnd er rieff in einer ſtarcken ſtymm ſagent 2.
Es viel es viel babilon die michel Vnd iſt gemacht
ein entwelung der teúfel: vnd ein hût eins ieglichen
vnreinen geiſts vnd ein hût eins ieglichen vnreinen
gefúgels vnd heſſlichs: | wann alle leút haben getrunck 3.
en von dem zorn irr gemein vnkeuſch. Vnd die kú-
nig der erd die do gemein vnkeuſchten mit ir: vnd
die kaufleút der erd ſeind gemacht reich von der kraft
irr wolluſt. Vnd ich hort ein ander ſtymm vom hy- 4.
mel ſagent. Mein volck get aus von ir: das ir icht
wert teyllhaftig irr mifftate: vnd entphacht nit von
iren wunden. Wann ir fúnd ſeint kumen vntz zû 5.
dem himel: vnd gott hat gedacht all irr vngangkeit

*

56 **im**] in GSbOOa. iſt ein geuallen daz ſy geben Z—Oa. biß SbSc. 58 ſaheſt Z—Oa. groß P—Oa. 60 ſach ich Z—Oa. 61 abſteygend von (von dem Sc) himel. der hett eynen groſſen Z—Oa. groß P. 1 erleúcht Z—Oa. glori P—Oa. 2 rûfft P, ſchry Z—Oa. in der ſtőrcke vnd ſprach. Es iſt geuallen es iſt geuallen Z—Oa. 3 groß PZS—Oa, gro || A. **Vnd**] + es P. iſt worden Z—Oa. 4 inwonung P, wonung Z—Oa. 5 yetlichen OOa. 6 geflûgels K—Oa. heßlich Z—Oa. 7 **gemein**] *fehlt* Z—Oa. vnkeuſchen P. 8 erde haben mit ir gewerb triben (*fehlt* S) vnd Z—Oa. vnkeúſchen E, vnkeuſch P. 9 ſeynd reych worden Z—Oa. 10 von dem P, von Z—Oa. 11 nicht Z—Oa. 12 nit empfachendt von iren plagen Z—Oa. 13 biß Sb—Oa. 14 **gott**] der herre Z—Oa. het S. boßheyt P—Oa.

*

56 **reich**] reichtum TF. 2 **in**] mit TF. 10 von dem T, von den F. 12 werdet gemacht tailhaftig TF. nit enphacht TF. 14 **all**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

v. 6. Widergebt ir als ſy euch hat gegeben: vnd zwiuel-
tiglich nach iren wercken. In dem ſchenckuaß in
7. dem ſy euch miſchet miſchet ir zwiueltiglich. Als
vil als ſy ſich wunniglicht vnd waz in wolluſten
alſuil widergebet ir quelen vnd weinen: wann ſy
ſprach in irem hertzen. Ich ſitz ein kúnigin: vnd ich
8. bin nit ein witwe: vnd ſich nit das weinen. Dor-
umb an eim tag kument ir wunden vnd der tod vnd
weinen vnd hunger: vnd ſy wirt verbrannt mit
feúer: wann gott der iſt ſtarck der ſy hat geurteylt.
9. Vnd die kúnig der erde die do gemein vnkeuſchten
mit ir vnd lebenten in iren wolluſten die weinent
vnd klagent vber ſy ſo ſy ſehent den rauch ir entzún
10. dung: | ſy ſtend verr vmb die vorcht irr quelung ſa
gent. We we die michel ſtat babilon: die ſtarck ſtat:
11. wann in einer ſtund iſt kumen dein vrteyl. Vnd die
kauffleúte der erde die weinent vber ſy vnd lúent:
12 wann keiner kaufft iren werd von des hin: | den werd
des golds vnd des ſilbers vnd des edeln ſteins vnd des

15 **hat**] + wider Z—Oa. geben A. **zwifeltiglich**] zwiualtiklichen P, zwifeltigendt zwifache widergeltung Z—Oa. 16 **ſchenckuaß**] tranck Z—Oa. 17 euch hat vermiſchet vermiſchendt (-ends ZcSa) ir Z—Oa. zwiualtig P. 18 **ſy**] *fehlt* P. ert P, hat glorificzieret Z—Oa. 19 alſo vil ZcSa. beinigen P, peyn Z—Oa. klag Z—Oa. 20 ſpricht Z—Oa. ſetz PSc. 21 vnd wird kein klag ſehen Z—Oa. 22 werden kummen ir plag Z—Oa. 23 die klag vnd der hunger Z—Oa. **mit**] + dem Z—Oa. 24 **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. ſy wirt richten Z—Oa. 25 **vnkeuſchten**] + oder gewerb haben gehabt Z—Oa. 26 **iren**] *fehlt* Z—Oa. werden weynen vnnd klagen Z—Oa. 27 anzúndung vnnd werden verr ſtan (verſteen G—Oa) vmb Z—Oa. 28 beinigung P, peyn Z—Oa. vnd ſprechen Z—Oa. 29 groß P—Oa. **babilon**] + vnd Z—Oa. 31 **die**] die do ZcSa, *fehlt* K—Oa. **weinent** — 32 **werd**] werdend weynen úber ſy vnd klagen. wann ir kauffmanſchafft wirt fúrbas niemand kauffen die kaufmanſchafft Z—Oa. 33 geſteins SZcSaOOa.

15 **vnd**] + zwifeltigt ir TF. 18 **als**] *fehlt* TF. wunniclich TF. wolluſt TF. 19 **ſy**] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 20 **ich**] *fehlt* TF. 21 gefich TF. 24 **wann**] *fehlt* TF. 26 lebten TF. 27 **ſo ſy**] ſo TF, ſi *nachtr. corr.* T. 28 von verre TF. 31 **weinent**] + vnd klagent ta. **vnd lúent**] *fehlt* TF. 32 nimant TF. 33 geſtains TF.

Digitized by Google

mergrieſlins vnd des peyſens vnd des purpurs vnd
der ſeydin vnd des roten: vnd alles geuerbtes holtz
vnd alle die vaß des helffenbeins vnd alle die vaß von
edelm geſteiné vnd des eres vnd des eyſens vnd des
marmels: | vnd der cinamum vnd der amum vnd der v. 13.
geſchmacke vnd der ſalben vnd des weyrauchs vnd
des weins vnd des öls vnd der ſemeln vnd des waitzen
vnd der vich vnd der ſchaff vnd der roſſe vnd der kar-
ren vnd der iunglinge vnd der ſelen der menſchen.
Vnd dem öpffel die begird deiner ſelen die ſchieden 14.
ſich von dir: vnd alle die veyſten ding vnd die lau-
tern die ſeint verdorben von dir: | vnd die kauffleút 15.
dirr ding der vindent ſy ietzunt nit von des hin. Die
do ſeint gemacht reich von ir die ſtend verr vmb die
vorcht irr quelung: weinent vnd klagent | vnd ſa- 16.
gent. We we die michel ſtatt: die do was geuaſſet
mit peyſen vnd mit purpur vnd mit roten vnd vber
gúldet mit gold vnd mit edelm geſtein vnd mit mer
grieſel: | wann in einer ſtund ſeind ſy verwúſt alſuil 17.

*

34 margariten oder berlins (der lins ZcSa) Z—Sa, margariten K—Oa. bißen Z—Oa. 35 **roten — holtz**] halb rot geferbten gewandes vnd alle thyn holtz Z—Oa. 36 **die** (2)] *fehlt* K—Oa. 38 **der** (*erstes, zweites*)] den Z—Oa. **amum**] amomum E—Oa. **der** (*drittes*)] + wolryechenden Z—Oa. 40 **der**] des S. 41 karten S. 42 **iunglinge**] knecht Z—Oa. 43 **dem**] die K—Oa. **die** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. haben ſich geſcheyden Z—Oa. 44 : **vnd — 45 dir**] *fehlt* S. 45 **die** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. 46 **dirr**] der P—Oa. **ding — hin**] menſchen werden yetzund (+ fürbas K—Oa) diſe ding fúrbas (*fehlt* K—Oa) nit finden Z—Oa. **ſy**] ir P. 47 ſeind reych worden Z—Oa. **ir**] dir ZcSa. die werden verr ſteen Z—Oa. 48 beinigung P. peyn Z—Oa. 49 groß PA—Oa. beklaydt P—Oa. 50 biß Z—Oa. rotem ZcSaOOa. **vnd** (*letztes*)] + iſt Z—Oa. 51 mergrieſlin EP, berlin Z—Oa. 52 ſeind entſetzet ſo vil Z—Oa.

*

34 peiſen TF. 35 geverbten holczes TF. 37 eiſeins TF. 38 mermelz der cynamon vnd der amom (amoni F) der TF. 39 weinrauchz TF. **vnd — 40 femeln**] *nachtr.* F. 40 waiczes TF. 43 ſel di ſint geſchaiden von TF. 46 **der**] *fehlt* TF. 49 we we we TF. geuaſſet mit purpur vnd mit peiſe vnd TF. 52 -griſeln T, -griflen F. **ſy**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

reichtumb. Vnd ein ieglich marner vnd alle die do
ſchiffen an die ſtatt vnd ſteúrer vnd die do werckent
v. 18. auff dem mere · die ſtûnden verre: | vnd rieffen ſo ſy
ſahen die ſtat irr entzúndung ſagent. Wer iſt ge-
19. leiche dirr micheln ſtatt? Vnd legten das geſtúpp
auff ir haubt: vnd rieffen weinent vnd klagent vnd
ſagent. We we die michel ſtatt in der do ſeind ge-
macht reich von irem werd alle die do haben ſchiffe
auff dem mere wann in einer ſtund iſt ſy verwúſt.
20. Hymel freúwet euch vber ſy vnd heiligen botten vnd
weyſſagen: vnd gott der hat geurteylt eúwer vr-
21. teyl von ir. Vnd ein ſtarcker engel hûb auff einen
ſtein als ein micheln múlſtein: vnd ließ in in daz mer
ſagent. In dirr gech wirt gelaſſen babilon die michel
ſtatt: vnd wirt ietzund nit funden von des hin.
22. Vnd die ſtymm der herpffenden vnd der muſicer vnd
der die do ſingen mit dem holer vnd mit dem horn
wirt nit gehört von des hin in ir: vnd ein ieglich
meiſter einer ieglichen kunſte wirt nit funden von
des hin in ir: vnd die ſtymm der múle wirt nit ge

*

53 **marner**] marmer P, ſchiffregyerer ZAZc—GScOOa, regierer SSb. 54 **an die ſtatt**] in dem ſee Z—Oa. **do**] *fehlt* Z—Oa. 55 **auff**] in Z—Oa. **die**] *fehlt* OOa. ſchryren Z, ſchrien A—**Oa.** **ſo**] da Z—Oa. 56 ſehen M, ſechent EP. anzündung ZcSa. **Wer**] Wölliche Z—Oa. 57 **dirr**] der P. groſſen P—Oa. legten den (die S) aſchen Z—Oa. 58 ſchryren ZK, ſchrien A—SaG—Oa. **vnd** (*letztes*)] *fehlt* E—Oa. 59 groſſe P, groß A—Oa. ſeind worden Z—Oa. 1 Du hymel freuwe dich Z—Oa. vnd ir heyligen apoſtel Z—Oa. 2 **vnd**] wann Z—Oa. **der**] der do MEP, *fehlt* K—Oa. 4 **micheln**] groß P, groſſen Z—GSc, *fehlt* SbOOa. 5 **dirr**] der P. groß P—Oa. 6 **von des hin**] fürohin Z—Sa, fürauhin K—Sc, füran OOa. 7 ſinger Z—Oa. 8 **do**] *fehlt* S. **mit** (*erstes*)] in A. 9 **von des hin**] fürohin Z—SaOOa, fürauhin K—Sc. iegklicher Sc. 10 werckmeyſter. vnd ein yegklich kunſt Z—Oa. **von des hin**] fürohin Z—Sa, fürauhin K—Sc, füran OOa. 11 **ir**] dir Z—Oa.

*

53 morner alle TF. 54 **vnd** (*erstes*)] + di TF. 57 **Vnd**] + ſi TF. 1 heilig TF. 2 **vnd**] wan TF. **der**] *fehlt* F. 5 **In**] mit TF. 8 holter TF. 9 gehort in ir von dez hin TF. 11 funden in ir von dez hin TF.

Digitized by Google

hort von des hin in ir. Vnd das liecht der laternen v. 23.
leúcht dir nit von des hin: vnd die ſtymm des breú
tigams vnd der breut wirt nit gehort noch in dir:
wann dein kauffleut warn die fúrſten der erd: wann
in deinen zauberniſſen irrthen alle leut. Vnd in ir iſt 24.
funden das blůt der heiligen vnd der weyſſagen: vnd
aller der die do ſeint erſchlagen auff der erd. *xviiij*

Nach diſen dingen ich hort als ein michel ſtymm 1.
maniger hörner in dem himel ſagent alle-
luia. Lobe vnd wunniglich vnd krafft ſey
vnſerm gott· | wann recht vnd gewere ſeint ſein vr 2.
teyl: der do hat geurteylt von der micheln gemeinen·
die do zerbrach die erde in irr entzeúberkeit: vnd er
hat gerochen das blůt ſeiner knecht von iren henden
Vnd aber ſprachen ſy alleluia. Vnd ir rauch ſteyg 3.
auf in den werlten der werlt. Vnd die ·iiij· tier vnd 4.
xxiiij· alten die vielen nider vnd anbetten gott den
ſitzenden auff dem thron: ſagent gewerlich alleluia
Vnd ein ſtymm gieng aus von dem thron ſagent 5.
Alle ſein knecht ſagt lob vnſerm got: vnd ir do in
vôrcht die lútzeln vnd die groſſen. Vnd ich hort als 6.

*

12 **von des hin**] fürohin Z—Sa, füranhin K—Sc, füran OOa. **ir**] dir Z—Oa. 13 wirt nit leuchten fürohin (füranhin K—Oa) in dir vnd Z—Oa. 16 alle völcker Z—Oa. 17 weyſſagen vnd der heyligen Z—Oa. 19 hort ich Z—Oa. einen S. groß PA, groſſe ZZc—Oa, groſſen S. 21 **wunniglich**] er P, glori Z—Oa. 22 wann war vnd recht (gerecht Sc) ſeind (*fehlt* A) ſeine Z—Oa. 23 groſſen P—Oa. 24 zerbrachen MEP, hat zerſtöret Z—Oa. **entzeúberkeit**] verſetzung Z—Oa. **er**] *fehlt* Z—Oa. 25 gebrochen MEP. 27 **vnd**] + die AOOa. 28 **die**] *fehlt* K—Oa. 29 **gewerlich**] Amen Z—Oa. 30 **thron**] *fehlt* S. 31 **Alle** — 32 **die** (*zweites*)] Sagend lob vnſerm got ir all ſein heyligen vnnd die ir fürchtend got ir kleynen vnd Z—Oa. 32 kleinen P.

*

12 -hort in ir von dez hin TF. **Vnd** — 13 **hin**] *nachtr.* F. 15 **warn**] wan F. 20 im TF. 22 gerecht TF. vrtailt TF. 28 di 24 alten vilen TF. **den** — 29 **thron**] *fehlt* TF. 30 **Vnd**] wan TF. 31 ir in da furchtet TF (in *umgeändert*: di F). 32 **als**] *fehlt* TF.

Digitized by Google

ein ſtymm eins micheln horns vnd als ein ſtymm ma
niger waſſer vnd als ein ſtymm michler donner ſa
gent alleluia: wann der herre vnſer got als gewalti
v. 7. ger hat gereichſent. Wir freuwen vns vnd erhöhen
vns wir geben im wunniglich: wann die braut-
laufft des lamps ſeint kumen: vnd ſein eeweyb hat
8. ſich vor bereyt. Vnd ir iſt gegeben das ſy ſich vaſſe
mit weyſſem beyſe leúchtent. Wann die beyſe ſeind
9. die gerechtikeit der heiligen. Vnd er ſprach zů mir
Schreyb. Sy ſeint ſelig die do ſeint gerůffen zů dem
abenteſſen der brautlaufft des lamps. Vnd er ſprach
10. zů mir. Diſe wort gotz ſeind gewer. | Vnd ich viel
fúr ſein fúß: Das ich in anbett. Vnd er ſprach zů
mir. Sich das du es nichten tůſt. Wann ich bin dein
entzampt knecht: vnd deiner brůder habent den ge-
zeug iheſu. Anbet got. Wann der gezeug iheſu iſt
11. der geiſt der weyſſagung. Vnd ich ſach den himel
offen: vnd ſecht ein weyſſes roß: vnd der do ſaß auf
im der iſt geheiſſen getrewe vnd gewer: vnd vrteylt
12. vnd ſtreyt mit recht. Wann ſein augen ſeint als die
flammen des feúers: vnd auff ſeim haubt manige
krone: habent einen namen geſchriben den niemant

*

33 groſſen PAZc—Oa. 34 groſſer P—Oa. 35 **als — 37 wunniglich**] der allmechtig der (*fehlt* K—Oa) hatt geregyeret. Wir ſúllen vns freúwen vnd frolocken vnd geben glori im Z—Oa. 37 im ere P. hochzeit P—Oa. 39 ſich beklayd P, ſich bedecke Z—Oa. 40 weyſſen (-em Zc—Oa) ſcheynenden (-dem ZcSa) biß. wann der biß das (*fehlt* OOa) ſeind Z—Oa. peiſen (2) P. 42 berůffet Z—Oa. 43 hochzeit P—Oa. 44 **gewer**] war Z—Oa. 46 nicht Z—Oa. 47 mitknecht Z—Oa. brůder die da haben die gezeugknuß (zeůckmuß ZcSa) Z—Oa. 48 **iheſu** (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. **Anbet — gezeug**] *fehlt* S. die gezeugknuß ZAZc—Oa. 50 **vnd** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 51 der hyeß getreů vnd war Z—Oa. 52 mit gerechtigkeit aber Z—Oa. 53 vil Z—Oa. 54 nyemants ZcSa.

*

33 **eins**] alz aines TF. 35 got der alles gewaltig TF. 37 **vns**] + vnd TF. **geben**] + vns T, *gestrichen*. 38 ekon TF. 39 geben TF. 40 wan ir peiz warn TF. 46 icht entuſt TF. 47 **vnd**] wan F; vnd T, *auf rasur*. 48 **iheſu** (*erstes*)] iheſus TF. 49 weiſſagen TF. 52 **ſeint**] warn TF.

Digitized by Google

weyß neur erſelb. Vnd was geuaſſt mit gewanden v. 13.
vnd beſprengt mit blůt: vnd ſein nam wart geheiſſen
das wort gotz. Vnd die here die do ſeind im himel 14.
die nachuolgten im auff weyſſen roſſen: geuaſſt
mit weyſſem beyſe vnd reinem. Vnd von ſeinem mund 15.
gieng aus ein waffen ſcharpff ietwedern halb: das
er in im erſchlúg die leut. Vnd erſelb richtet ſy in
[100 a] einer eyſnin růten vnd erſelb dritt die breß des weins
der tobheit des zorn gotz des als gewaltigen. Vnd 16.
hat in ſeim gewand vnd in ſeiner hufft geſchriben:
ein kúnig der kúnig vnd ein herre der herſchenden.
Vnd ich ſach einen engel ſten in dem ſunn: vnd er 17.
rieff mit einer micheln ſtymm ſagent allen den vo-
geln die do fliegen durch mitzt den himel. Kumpt
vnd wert geſament zů dem micheln abenteſſen gotz:
das ir eſſet die fleiſch der kúnig vnd die fleyſch der 18.
tribuner vnd die fleiſch der ſtarcken vnd die fleiſch
der roſſe vnd der ſitzenden auff in. Vnd die fleyſch
aller der eygen vnd der freyen vnd der lútzeln vnd der
groſſen. Vnd ich ſach das tier vnd die kúnig der 19.
erd vnd ir here geſament zemachen einen ſtreyt mit
dem der do ſaß auff dem roß: vnd mit ſeim here. Vnd 20.

*

55 weyſſt P, erkandt Z—Oa. **neur**] nun ZcSa. beklaydt P—Oa. mit eynem gewande beſprenget Z—Oa. 56 **wart**] was POOa. 57 in dem PSc. 58 beklaydt P—Oa. 59 weyſſen M. peiſen P. **beyſe — reinem**] vnd reynem (-en KSbOOa) biß Z—Oa. 60 ſchwert ſcharpf zů yetwedern ſeyten Z—Oa. 61 **in im**] im G. vólcker vnd wirt ſy regyeren in Z—Oa. 1 **erſelb**] er ZASK—Oa. 2 **der tobheit**] des grymmen Z—Oa. als gewaltiger P, almechtigen P—Oa. 5 der ſunn Z—Oa. 6 růfft P, ſchry Z—Oa. mit einer groſſen P, mit groſſer Z—Oa. **den**] *fehlt* K—Oa. 7 mitten P, mitt Z—Oa. 8 groſſen P—Oa. **gotz**] *fehlt* Z—Oa. 12 **der** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. kleinen P—Oa. **vnd** (*letztes*)] + auch Sb. 13 **vnd**] + auch Sb. 14 irer Z—O, ire Oa. zethůn Z—Oa.

*

56 **vnd** (*erstes*)] *fehlt* TF. **wart**] waz TF. 58 geuaßß T. 59 **vnd**] *fehlt* TF. 60 ietwedernt halben TF. 61 er mit im der-flach TF. 2 **als**] alle T, all F. 5 **dem**] *fehlt* TF. 7 flugen TF. 11 **vnd der**] der vnd TF; *in* T *ist die richtige wortfolge durch zeichen angedeutet.*

Digitized by Google

das tier wart begriffen vnd mit im der valſch weyſ
ſag: der do tet die zeychen vor im mit den er verleyt
die die do entphiengen das zeychen des tiers: vnd die
do anbetten ſein bilde. Diſe zwey wurden gelegt le-
bentig in den ſee des brinnenden feúers vnd des ſchwe- 20
v. 21. bels: | vnd die andern wurden derſchlagen mit dem
waffen des ſitzenden auff dem roß: das do auſgieng
von ſeinem mund: vnd alle die vogel wurden ge-
ſattet von iren fleiſchen. xx

1. Und ich ſach einen engel niderſteygen von 2
dem himel habent den ſchlúſſel des abgrundds:
2. vnd ein michel ketten in ſeiner hand. Vnd
er begreyff den tracken den alten ſchlangen der do iſt
der teúfel vnd ſathanas: vnd band in durch ·M· iar
3. Vnd legt in in das abgrund: vnd beſchloß vnd be 30
zeychent ob in das er von des hin nit verleyt die leút:
vntz das ·M· iar wurden volendt. Vnd nach diſen
dingen gezimpt im werden entbunden ein lútzel zeytz
4. Vnd ich ſach geſeß: vnd ſy ſaſſen auff ſy: vnd das
vrteyl iſt in gegeben. Vnd ich ſach die ſeln der er- 35
ſchlagen vmb den gezeúg iheſu vnd vmb das wort

*

17 den] dem SbOOa. er hat verfüret Z—Oa. 18 haben empfangen Z—Oa. 19 bildnuß Z—Oa. gelaſſen lebentig ZS—Oa, lebentig gelaſſen A. 21 **in**] mit Z—Oa. 22 ſchwert Z—Oa. außgeet Z—Oa. 23 **die**] *fehlt* K—Oa. 25 engeln M. abſteygend Z—Oa. 26 der hett Z—Oa. 27 **vnd**] + auch Sb. groß PA, groſſe Zc—Oa. 30 **legt**] ließ Z—Oa. **das**] den Z—Oa. **beſchloß**] + in P. 31 **ob**] über Z—Oa. **von des hin**] fürohin Z—Sa, füranhin K—Oa. verfüre die völcker Z—Oa. 32 biß SbSc. werden Z—Oa. 33 dingen můß er ein kleyne zeyt auffgelöſet werden Z—Oa. ein kleine zeit P. 34 ſtůle Z—Oa. 36 die zeugnuß Z—Oa.

*

17 dem F. 22 **das**] *nachtr.* F. 24 irem fleiſch TF. 25 nider ſteig T. vom TF. 29 **der**] *fehlt* T. 31 **ob**] vber TF. 32 **vntz**] bis TF. 33 zeit TF. 34 **auff ſy**] + vnd ſi T, *gestrichen.* 35 geben TF. 36 iheſus TF.

Digitized by Google

gotz: vnd die do nit anbetten das tier noch ſein bild
noch entphiengen ſein zeychen an iren ſtirnen oder
an den henden: vnd ſy lebten vnd reichſenten mit criſto
M· iare. Vnd die andern der doten lebten nit vntz v. 5.
das ·M· iar wurden volent. Ditz iſt die erſt auffer
ſtendung. Er iſt heilig vnd ſelig: der do hat teil an 6.
der erſten aufferſtendung. Vnd in diſen hat nit ge
walt der ander dot: wann ſy werdent pfaffen gottes
vnd criſti: vnd reichſent mit im ·M· iare. Vnd ſo 7.
M· iar werdent vollendet ſathanas wirt entbunden
von ſeim karcker: | vnd get aus vnd verleyt die leút 8.
die do ſeind auff den vier orten der erden gog vnd ma-
gog: vnd ſament ſy an den ſtreyt· der zale iſt als der
ſande des meres. Vnd ſy ſteygen auff die breyt der 9.
erde: vnd vmbgiengen die herberge der heiligen vnd
die lieb ſtatt. Vnd das feúer ſteyg ab von gott vom
himel vnd verwúſt ſy: | vnd der teúfel der ſy verleyt 10.
der wart gelegt in den ſee des feúrs vnd des ſchwe-
bels: do auch das tier vnd der valſch weyſſag werden
gekreútzigt tags vnd nachts in den werlten der werlt
Vnd ich ſache ein micheln throne weyſſen vnd ein 11.
ſitzenden auff im: vor des beſcheude floch der hymel
vnd die erde: vnd die ſtatt wart nit funden von in

38 irer OOa. 39 **an**] in an ZS, in ZcSa. **den**] iren Z—Oa. regyerten Z—Oa. 40 biß SbSc. 41 aufferſteeung K—Oa. hat einen teyl in Z—Oa. 43 aufferſteeung K—Oa. **Vnd**] *fehlt* Z—Oa. 44 aber Z—Oa. prieſter P—Oa. 45 werden regyeren Z—Oa. mit in MEP. 46 ſo wirt ſathanas auffgelöſet Z—Oa. 47 vnd wirt auß geen vnd wirt verfüren die völcker Z—Oa. 49 vnd wirt ſy ſamen in den Z—Oa. **iſt**] *fehlt* Sc. 50 ſtigen P—Oa. **auff**] *fehlt* Sc. die weyte Z—Oa. 52 von hymel vnd verzeret Z—Oa. 53 verfüret Z—Oa. 54 **der**] *fehlt* K—Oa. **gelegt**] gelaſſen ZAZc—Oa, verlaſſen S. 55 wurdent EP. 56 gepeynigt OOa. tag vnd nacht Z—Oa. 57 groſſen P—Oa. weyſſen tron Z—Oa. 58 **vor**] von Z—Oa. angeſicht P—Oa. floß MEP. 59 **wart**] + auch Sb.

38 ir ſtirn oder an di hend (hand F) TF. 44 andern TF. **45 im**] iiij F. 47 **vnd** (*erstes*)] + er TF. 48 auf 4 ortern TF. **der**] + w F, *gestrichen*. 51 vngieng T, vmgieng F. 52 lieben TF. 59 **die** (*erstes*)] *fehlt* TF.

Digitized by Google

v. 12. Vnd ich ſach groß doten vnd klein ſtend in der be-
ſcheude des throns: vnd bücher wurden auffgetan:
vnd ein ander bůch ward aufgetan daz do iſt des lebens [466 b]
Vnd die doten wurden geurteylet von den dingen
die do warn geſchriben in den büchern: nach iren werck
13. en. Vnd das mere gab ſein doten die do waren in
im: vnd der tode vnd die helle gaben ir doten die do
warn in in: vnd es wart geurteylt von allen nach
14. iren wercken. Vnd die helle vnd der tod wurden ge
15. legt in den ſee des feürs. Diß iſt der ander tod. Vnd
der nit iſt funden geſchriben in dem bůch des lebens:
der wirt gelegt in den ſee des feüers. *xxi*

1. Und ich ſach den neüwen himel: vnd die new
erde. Wann der erſt himel vnd die erſt erde
gieng hin: vnd das mere iſt ietzund nit.
2. Vnd ich iohannes ich ſach die heiligen ſtat die neü-
wen iheruſalem niderſteygen vom himel: bereyt von got:
3. als ein braut geziert irem mann. Vnd ich hort ein
michel ſtymm von dem thron ſagent. Secht den ta-
bernackel gotz mit den leüten: vnd er entwelt mit in
Vnd ſy werdent ſein volck: vnd erſelb gott: wirt
4. mit in ir gott. Vnd gott ſtreycht ab einen ieglichen
treher von iren augen: vnd der tod wirt nit von des

*

60 dem angeſicht P—Oa. 61 **vnd**] + die Z—Oa. 2 **von**] auß Z—Oa. 7 **gelegt**] gelaſſen Z—Oa. 8 Das iſt Z—Oa. 9 erfunden Z—Oa. 10 der iſt gelaſſen Z—Oa. 11 **den**] ein Z—Oa. **die**] ein Z—Oa. 14 **ich** (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. ſtat Iheruſalem die neuwen abſteygend von dem Z—Oa. 17 groſſe P—Oa. 18 **mit**] bey OOa. menſchen vnd wirt wonen Z—Oa. **leüten**] leuiten P. wont P. 19 **erſelb**] der Z—Oa. 20 tilget ab allen zäher Z—Oa. 21 **von** — 23 **vbergiengen**] fúro (fúran K—Oa) noch die klag noch das geſchrey noch der ſchmercz wirt fúrbas die am (an dem Sc) erſten feynd abgangen Z—Oa.

*

60 ſtund TF. 61 **vnd**] + ir TF. 1 andern TF. 3 **warn**] wurden TF. 7 **tod**] + di TF. 8 andern TF. 11 newen erd TF. 20 ab alle trechter TF.

Digitized by Google

hin noch weinen noch rûff noch ſeer wirt nit von des
hin: die erſten ding vbergiengen. Vnd der do ſaß v. 5.
auff dem thron der ſprach. Sich ich mach alle ding
neuwe. | Vnd er ſprach zů mir. Schreib: wann diſe 6.
wort ſeint vil getreúwe vnd gewer. Vnd er ſprach
zů mir. Es iſt getan. Ich bin alpha vnd o ein an-
uang vnd ein end. Dem dúrſtenden gib ich von dem
brunn des waſſers des lebens vergeben. Der do vber 7.
windet der beſitzt diſe ding. Vnd ich wúrd im ein
got: vnd erſelb wirt mir ein ſun. Wann den vorcht 8.
ſamen vnd den vngeleúbigen vnd den verbannen vnd
den manſchlegen vnd den gemeinen vnkuſchern vnd
den zauberern vnd den dienern der abgôtter vnd allen
lugnern: ir teyl wirt in dem brinnenden ſee mit feúr
vnd mit ſchwebel: das do iſt der ander tode. Vnd 9.
einer von den ·vij· engeln die do hetten die ·vij· ſchenck
uaß vol der iungſten wunden der kam: vnd rett mit
mir ſagent. Kum: vnd ich zeyg dir die braut die ee
frauwe des lamps. Vnd er nam mich im geiſt auff 10.
einem micheln berg vnd hochen: vnd er zeygt mir die
heiligen ſtat iheruſalem niderſteygen vom himel von got:
| habent die klarheit gotz. Vnd ir liecht was geleych 11.

*

24 **der**] *fehlt* OOa. 26 ſeyen die trewiſten vnd war Z—Oa. 27 **ein**] der OOa. 28 **ein**] das OOa. dürſtigen P. will ich geben Z—Oa. **von dem**] den P. 29 des lebentigen waſſers vmbſunſt Z—Oa. 31 **erſelb**] der ſelb P, er Z—Oa. Aber Z—Oa. dem P. 33 manſchlechten P, manſchlächtigen Z—Oa. 34 zaubern P. diener E. 35 lugner P. in den EP. 36 **do**] *fehlt* OOa. 38 leczten plagen Z—Oa. **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 39 ich will dir zeygen Z—Oa. 40 **nam**] erhůb ZS—Oa, hůb A. in dem Sc. 41 einen groſſen vnd hochen berg vnnd zeyget Z—Oa. groſſen P. 42 abſteygend von (vom AG) himel habent Z—Oa.

*

22 **noch weinen** — 23 **hin**] *fehlt* T, und der tod wirt nit von dez hin noch wainen noch ruf noch feer wirt nit von dez hin *nachtr.* ta. 23 **die**] wan di TF. 28 durſtigen TF. 31 aber TF. vorchtſam TF. verpamen F. 33 manſlecken T, manſlechten F. gemain TF. 34 zaubrenn T, zeubrern F. dierner F. apgot TF. 35 **ir**] der TF. dem ſee des prennenden feurz vnd dez ſwefelz TF. 39 ekon TF. 42 **von**] vnd TF; *durch rasur* von T.

Digitized by Google

dem edeln geſtein als des ſteins iaſpidis: als criſtall.
v. 12. Habent ein michel maur vnd hoch habent ·xij· tor:
vnd in den toren ·xij· winckel: vnd namen geſchri-
ben das ſeint die namen der ·xij· geſchlecht der ſún
13. iſrahel. Drey tor von oſten: drey tor von weſten: drey
14. tor von aquilon: drey tor von mittemtag. Vnd
mauren der ſtat habent ·xij· gruntueſten: vnd in in
15. xij· namen der zwôlffbotten vnd des lamps. Vnd der
do rett mit mir der het ein guldin maß ein rôrins:
das er meſſe die ſtatt vnd ir tore vnd ir mauren.
16. Vnd die ſtat was geſetzt in ·iiij· teyl: vnd ir leng
iſt alſuil als ir weyt. Vnd er maß die ſtatt von dem
guldin rore durch ·xij· M· zile: ir leng vnd ir weyt
17. vnd ir hôch ſein geleych. Vnd er maß ir mauren ·C·
vnd ·xliiij· elen: das maß des manns das iſt des en-
18. gels. Vnd das gebeút ir mauren was von dem ſtein
iaſpis: wann ſy ſelb die ſtat rein gold: geleich reinem
19. glaß. Die gruntueſten der mauren der ſtat geziert
mit einem ieglichen edelm geſtein. Die erſt gruntueſt [140c]
iaſpis: die ander ſaphirus· die dritte calcidonius·

*

44 den edeln M. dem ſtein iaſpidi. als der criſtall vnd hett ein groß Z—Oa. 45 groſſe P. die hett zwelff Z—Oa. 46 **winckel**] engel Z—Oa. eingeſchryben Z—Oa. 47 die xij: namen P. 48 **von** (2)] vor Sb. **oſten**] dem auffgang Z—Oa. **weſten**] mitternacht ZASK—Oa, mittnacht ZcSa; + vnd SbOOa. 49 **von** (*erstes*)] vor Sb. **aquilon**] mittemtag vnd Z—Oa. **mittemtag**] dem nidergang Z—Oa. 52 hat MEP. guldin rôrin maß Z—Oa. 53 meſſt MEP. **vnd** (*zweites*)] + auch Sb. 56 **rore**] tor ASZcSa. **zile**] roßleúff oder gwandten ZSZcSa, roßleuff AK—Oa. 57 **er**] ir MEP. 58 elenbogen die maß des menſchen die da iſt Z—Oa. **maß**] *fehlt* P. 59 maure auß dem Z—Oa. **ſtein**] ſtern MEP. 60 **wann**] vnd P. aber die ſtat ſelb ein reyn Z—Oa. ſelber P. **reinem**] dem reynen Z—Oa. 61 **Die**] vnd die Z—Oa. 1 mit allem edlen Z—Oa. edeln E.

*

44 **geſtein**] ſtain TF. 49 **aquilon**] + vnd TF. 50 di maur TF. **habent**] het TF. 52 maz roreinz TF. 53 maur TF. 55 **iſt**] waz TF. ſtat mit dem tor TF. 57 maur TF. 59 gepewe irr maur TF. **ſtein**] *fehlt* F, *nachtr.* fa. 60 iaſpidis TF. ſtat waz rainz golt TF. 61 maur TF. **ſtat**] + warn TF. 1 edeln TF. 2 iaſpidis T. **ander**] 2 TF. **dritte**] 3 TF.

Digitized by Google

die vierd ſchmaragdus· | die fünfft ſartonix· die ·vj v. 20.
ſardius· die ſibent criſolitus· die ·viij· perillus· die
ix· topaſius· die ·x· griſopaſſus· die ·xj· iacinctus·
die ·xij· ametiſſtus. Vnd ·xij· tor: das ſeint ·xij· 21.
mergrieſlin durch alle. Vnd ein ieglich tor was
von eim ieglichen mergrieſlin: vnd die gaſſen der
ſtatt reines goldes: als glaß durchleúchtent. Vnd 22.
tempel ſach ich nit in ir. Wann der herre got als ge
waltig er iſt der tempel: vnd daz lamp. Vnd die ſtat 23.
bedarff nit des ſunns noch der menin: daz ſy leúchtent
in ir. Wann die klarheit gotz entleúcht ſy: vnd ir
leychtuaß iſt das lamp. Vnd die leút gend in irem 24.
liecht: vnd die kúnig der erde bringent ir wunnig-
lich vnd ere in ſy. Vnd ir tor werden nit beſchloſſen 25.
durch den tag. Wann die nacht wirt do nit | vnd ſy 26.
tragent die wunniglich vnd die ere der leút in ſy:
| kein ding entzeúbert get in ſy das do tůt die verban- 27.
nenſchaft vnd die lug: neur allein die do ſeind ge-
ſchriben in dem bůch des lebens vnd des lamps. *xxij*

*

3 ſchmarag S. 4 barillus OOa. 5 criſopraſſus Z—O, criſopaſſus Oa. 6 **tor**] tur P. **das**] *fehlt* PK—Oa. 7 berlin Z—Oa. vnd yegkliche tor waren auß yegklichen berlin Z—Oa. 9 als ein vaſt liecht (liechtes OOa) glas Vnd keynen tempel Z—Oa. 10 **nit**] *fehlt* Z—Oa. **got als gewaltig**] allmechtig got ZASK—Oa, got der allmächtig ZcSa. 11 **er**] der Z—Sa, *fehlt* K—Oa. 12 darff K—Oa. der ſunn noch des mons Z—Oa. 13 erleucht Z—Oa. 14 lucern Z—Oa. die vôlcker werden wandlen Z—Oa. 15 werden bringen Z—Oa. glori P—Oa, + oder wunn ZcSa. 16 **vnd**] + die Z—Oa. 17 **den tag**] die nacht Z—Oa. 18 werden herzů tragen Z—Oa. glori P—Oa. **leút — 20 lug**] vôlcker in ſy. noch ichts (núntz A) vermeyligets (vermaßgets A) wirt eingeen in ir (ſie K—Oa). oder das da thůe ein verflůcht (-tes ZcSa) ding oder lúge Z—Oa.

*

3 **vierd**] 4 TF. **fünfft**] 5 TF. 4 **ſibent**] 7 TF. 6 vnd di 12 tor TF. 7 mergriſel TF. ieglicher F. 8 mergriſel TF. 9 ſtat warn rainz golt alz durchleuchtendez glaz TF. 10 alles TF. 11 **er**] *fehlt* TF. **der**] ir TF. 14 liecht vas T, licht vas F. 16 **vnd**] + ir TF. 19 **get**] + nit TF.

Digitized by Google

v. 1. Und er zeygt mir den floß des lebentigen waſ
ſers leúchtent als ein criſtall: fúrgend von
2. dem geſeß gotz vnd des lamps. In mitzt ſei
ner gaſſen vnd von ietwederm teyl des floß ein holtz
des lebens bringent ·xij· wůcher: durch all monet ge
bent iren wůcher: vnd die leúber des holtzs zů der geſunt
3. heit der leút. Vnd alles verflůchs wirt nit von des
hin: vnd das geſeſſe gotz vnd des lamps werdent in
4. ir: vnd ſein knecht dienent im Vnd ſehent ſein ant-
5. lútz: vnd ſein nam an iren ſtirnen. Vnd die nacht
wirt nit von des hin: vnd ſy bedúrffen nit des liechtz
der latern noch des liechts des ſunns wann der herre
gott der entleúcht ſy: vnd ſy reichſent in werlten der
6. werlt. | Vnd der engel ſprach zů mir. Diſe wort ſeind
gott gewere vnd getreúwe. Vnd der herre gott der
geiſt der weyſſagen der ſant ſeinen engel: zezeygen
ſein knechten die ding die do múſſen werden getan
7. ſchier. | Vnd ſich ich kum ſchnelliglich. Er iſt ſelig
der do behút die wort der weyſſagung ditz bůchs.
8. Ich iohannes ich hort vnd ſach diſe ding. Vnd dor
nach do ichs hett gehört vnd geſehen ich viel fúr die
fúſſe des engels der mir zeygt diſe ding das ich an-

*

23 ſcheynber als Z—Oa. 24 ſtůl Z—Oa. **mitzt**] mitten P, der mitt Z—Oa. 26, 27 frúcht Z—Oa. 28 vôlcker. Vnd keyn verflůcht ding wirt fúrbas vnd der ſtůl Z—Oa. verflůchtes daz wirt P. 29 **das**] des MEP. 30 **knecht** werden im dienen vnnd werden ſehen Z—Oa. 32 nit fúrohin (fúranhin K—Oa) vnd werden nit bedúrffen des Z—Oa. 33 der ſunnen Z—Oa. 34 got der (*fehlt* K—Oa) wirt ſy erleúchten. vnd werdent regyeren in die (den Sb) welten der Z—Oa. 36 **gott — getreúwe**] die trewiſten vnd war Z—Oa. 37 **der** (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. hatt geſendet Z—Oa. 38 **getan**] *fehlt* Z—Oa. 39 **Er**] Der Z—Oa. 41 **Ich**] + bin P. **ich — ſach**] bin der der da hatt gehôret vnd geſehen Z—Oa. 42 **ichs**] ich K—Oa. **fúr — 43 anbett**] nyder daz ich anbete vor den fúſſen des engels der mir diſe ding zeyget Z—Oa.

*

22 zaig TF. 23 **leuchtent**] gelich TF. 24 **feiner**] irr TF. 25 itewedern T, ietwedern F. 27 **iren**] feinen TF. 34 gotz TF, z *getilgt* T. **in**] + den T, dem F. 35 ſint getreue vnd gewer TF. 39 **ſchnelliglich**] ſchier TF. 41 **Ich**] vnd ich TF. 42 ich ſi TF. 43 **ich**] + in TF.

Digitized by Google

bett. | Vnd er ſprach zů mir. Sich das du es ichten v. 9.
thůſt. Ich bin dein entzampt knecht vnd deiner brú-
der der weyſſagen: vnd der die do behútent die wort
der weyſſagung diß bůchs. Anbett gott. | Vnd er 10.
ſprach zů mir. Nit zeichen die wort der weyſſagung
ditz bůchs. Wann das zeyt iſt nahen. | Der do ſchatt 11.
der ſchad noch: vnd der do iſt entzeúbert der entzeúber
ſich noch: vnd der gerecht der gerechaftig ſich noch:
vnd der heilig der heilig ſich noch. Sich ich kum ſchier: 12.
vnd mein lone iſt mit mir: eim ieglichen zegeben
nach ſeinen wercken. Ich bin alpha vnd o: der erſt 13.
vnd der iungſt: ein anuang vnd ein ende. Sy ſeind 14.
ſelig die do waſchen ir gewand in dem blůt des lamps:
das ir gewalt ſey in dem holtz des lebens: vnd geend
ein durch die tor in die ſtat. Aufwendig die hund 15.
vnd die zauberer vnd die vnkeuſchen vnd die man-
ſchleger vnd die diener der abgött: vnd ein ieglicher
der die lug liebhat vnd ſy thůt. Ich iheſus ich ſant 16.
[400 d] meinen engel zebezeúgen euch diſe ding in den kirchen
Ich bin ein wurtzel vnd das geſchlecht dauids: ein
leúchtender ſterne vnd ein morgenlicher. Vnd der 17.
breútigam vnd die braute ſprechent kum. Der es
hôrt: der ſprech kum. Vnd den do dúrſt der kum:

44 nicht thůſt wann ich Z—Oa. 45 mitknecht Z—Oa. 46 behalten Z—Oa. 48 bezeychen ZcSa. 49 die zeyt Z—Oa. 50 **der** (*erstes*)] deren. der ZcSa. **iſt** — 52 **noch**] iſt in den vnreynigkeyten der heb noch an vnreyn zewerden. Vnd der da gerecht iſt der werde noch gerecht (gerechter ZcSa) gemachet. Vnd der (+ do Sc) heylig iſt der werde noch geheyliget Z—Oa. 53 **iſt**] *fehlt* OOa. 54 bins ZcSa. 55 leczt. der anuang vnd das ende. Sâlig ſeind die die Z—Oa. 56 ſtolen Z—Oa. 58 **Aufwendig**] + aber Z—Oa. 59 **zauberer**] vergiffter Z—Oa. vnkeuſcher vnd die manſchlâchter Z—Oa. 61 **die**] da ZSK—Oa. **ich**] *fehlt* K—Oa. 1 **den**] die Sb. 2 dauid Z—Oa, + Vnd Sc. 4 **breútigam**] breútigam oder geyſt Z—Sa, geyſt K—Oa.

44 icht entuſt T, nicht entuſt F. 47 **der weyſſagung**] *fehlt* TF. 48 enzaichen TF. 49 nach TF. 52 geheilig T. 53 zegeben aim ieglichen TF. 56 **in dem blůt des lamps**] *unterstrichen* T. 59 manflecken TF. 1 zebezeug TF. 2 **ein**] di TF. 4 **braute**] + di TF. **kum**] + vnd TF.

Digitized by Google

vnd der do will der entphechte das waſſer des lebens
v. 18 vergeben. Ich bezeúge eim ieglichen der do hôrt die
wort der weyſſagung ditz bûchs. Ob etlicher zûlegt
zû diſen dingen' gott der leget auff in die wunden
19. geſchriben an diſem bûch: | wann ob etlich mynnert
von den worten der weyſſagung ditz bûchs' gott
nympt ab ſeinen teyl von dem bûche des lebens vnd
von der heiligen ſtat: vnd von den dingen die do ſeind
20. geſchriben an diſem bûch. Der do gab gezeúge dirr
ding der ſprach. Ioch. Gewerlich ich kum ſchier. O
21. herre iheſus ich kum. Die genade vnſers herren ihe-
ſu criſti ſey mit vns allen Amen.
Hie endet das bûch der heimlichen
offenbarunge zû latin genant Apocalipſis.

*

6 der neme Z—Oa. 7 **Ich**] wann ich Z—Oa. 9 **zû**] *fehlt* K—Oa. **der**] *fehlt* K—Oa. wirt legen Z—Oa. plagen Z—Oa. 10 **an**] in Z—Oa. **wann**] Vnd P—Oa. **etlich**] ſy einer Z—Oa. mynnernt MEP. 11 **gott**] + der P. 12 wirt hin nemen ſeinen Z—Oa. 14 **an**] in Z—Oa. gibt gezeugknuß Z—Oa. **dirr**] der P. 15 ſpricht auch. wârlich Z—Oa. **O**] *fehlt* Z—Oa. 16 iheſu kumm Z—Oa. 17 **vns**] euch Z—Oa.

*

6 enphach TF. 8 **Ob etlicher**] Der da TF. 9 **der**] *fehlt* TF. **wunden**] + di da ſint TF. 10 **wann**] vnd TF. etlicher TF. 15 ſpricht TF. 16 **ich**] *fehlt* TF. iheſus kriſt TF. **Amen**] + Amen F, *vom rubricator.*

Digitized by Google

Anmerkungen.

357 b 59 Im Rosenthal'schen exemplar von M steht richtig *beſchneidung*, während im Wernigeröder das *d*, welches fehlt, vom rubrikator nachgetragen ist.

358 a 2 Im Wernigeröder exemplar von M steht richtig *es*, im Rosenthal'schen *se*: E stammt zweifellos von einem ähnlichen fehlerhaften exemplar ab.

359 a 1 Das zweite (defekte) exemplar von E in der *Lenox Collection* der *New York Public Library* enthält eine anzahl nachgedruckter blätter, welche teilweise neue typen und meistens auch erhebliche abweichungen vom üblichen texte aufweisen, welche im app. unter sigle Eb angegeben sind. Auf das N. T. entfallen nur zwei von diesen nachgedruckten blättern, bezw. ein doppelblatt = 353 d 57 — 354 d 53 incl., und bl. 359 (nach M). In einem späteren bande soll das exemplar, welches höchstwahrscheinlich ein unikum ist, ausführlich beschrieben werden.

362 a 35 *ding:* in der vorlage von TF war *ding* unterstrichen und durch die glosse *vrtail* ersetzt worden; T schreibt aus versehen beide wörter, und streicht dann das überflüssige.

363 d 58 *tugent* (M), anstatt *taugen* (TF) ist nicht als druckfehler anzusehen; der drucker kannte das alte wort nicht und verbesserte den, wie es ihm schien, verderbten text: vgl. *tugentlich* 324 d 4.

364 d 4 *horn* (M) ist hier das ursprüngliche, indem der setzer noch durch das vorhergehende *bloß*, welches als *blas* (*blaſen*) betrachtet werden konnte, irregeführt wurde; *korn*, im Rosenthal'schen ex., beruht auf presskorrektur.

365 a 45 Obschon die rubriken der verschiedenen ausgaben im apparat nicht berücksichtigt sind, sei hier auf die rubrik zu 2. Kor. hingewiesen, nur um zu zeigen wie mechanisch man der vorlage folgte: *Ein end hat die erſt epiſtel czů den Corinthiern. Vnd hebt an die vorred über die ander epiſtel zů den corinthiern* ZS; *Eyn end hat die vorred über dye erſten epiſtel zů den corinthiern· vnnd hebt an die ander epiſtel czů den corinthiern*

Digitized by Google

ZcSa; A bemerkt den fehler und kürzt ab: *Ein end hat die vorred. Vnd hebt an die epiſtel.* KGSbScO ändern zwar den wortlaut, aber behalten doch den fehler bei: vgl. Anhang s. 533.

366 b 9 Nach den lesarten *zeſwen* MP, und *vinſter* P = *winſter* M, zu urteilen, hat P hier M als vorlage benutzt, da E hier wie immer *gerechte* und *lincke* setzt; auch unten, z. 24, *winſter* M, *vinſter* P, *lingken* E. Die gemeinsame umstellung *die ineder* MP 366 c 20, wo E den richtigen text bietet, bestätigt diese annahme; man könnte zwar das vorhandensein verschiedener exemplare von E annehmen, doch wird sich kaum eins finden, in dem nicht *gerechte* und *lincke* anstatt *zeſwe* und *winſter* steht.

366 d 23 *wais* = *was*: ein schreibfehler, der auf die gemeinsame quelle von TFM zurückzuführen ist, aber nicht auf die urhandschrift. Weitere beispiele *reichs* = *rechtz* 376 a 6; *wir* = *er* 377 d 40; *gerein* = *gee rein* 386 d 2; *zůſamen* = *zů ſamum* 387 c 22; *zezeygen* = *zeziehen* 390 a 56; *horten* = *horent* (fut.) 390 c 55.

367 c 52 *Vmbkam* — 53 *geist*: doppelte übersetzung, wohl ursprünglich randglosse.

367 d 7 Nach dem wortlaut der Vulgata wäre zu erwarten: *in dem mund zweyer oder dreyer gezeug ſtet alles wort*, wie auch tatsächlich 5 Mos. 19, 15 zu lesen ist: es liegt hier jedoch kein druckfehler vor, da TF dieselbe lesart aufweisen — man muss entweder falsche übersetzung annehmen, oder dass das wort *gezeug* als nachtrag an der falschen stelle eingeschaltet wurde.

368 a 32 Obschon in den existierenden hss. und drucken wohl nur der dativ *euch* zu belegen ist, hat hier zweifellos in der urhandschrift *in* gestanden, denn nur so erklärt sich der schreib- bezw. druckfehler *in* — mithin ein beweis, dass die übersetzung älter ist als die hss.

369 b 13 Bei der verseinteilung des Laodicäerbriefes wurde die ausgabe von J. B. Lightfoot, *Commentary on Colossians*, pp. 274—300 (2. aufl.), benutzt.

372 a 56 *get* M, *gett* P, *ge-* E: hier scheint P wieder M als vorlage benutzt zu haben, es sei denn dass andere exx. von E denselben druckfehler aufweisen.

372 d 22 Hier, wie auch z. b. bei der vorrede zu Titus, ändert A den text nur der grossen holzschnittinitiale wegen — die initiale P hatte der drucker schon, D und T wollte er nicht mehr anschaffen.

375 a 50 *ein* war wohl ursprünglich randglosse, welche M mit in den text setzte, während die vorlage von TF das glossierte wort wegliess: die vorlage von ta dagegen enthielt die ursprüngliche lesart *den*.

375 d 11 *lerlich*: in der urhandschrift stand *lerl'*, wie auch in der vor-

Digitized by Google

lage des korrektors ta; in der gemeinsamen quelle von TFM stand *ler'*. Ähnliche lesefehler *begnüge* M, z. 20, = *beg'unge*; 376 c 56 *in* M, = *m'*.

382 b 7 *das die*: letzteres ist eine in den text geratene randglosse, welche dem von den meisten lateinischen hss. vertretenen *quam* (anstatt *quod*) entspricht.

385 b 42 *lamparten*: der übersetzer las *italiam*, welche lesart in vielen lateinischen hss. getroffen wird.

385 d 30 Der zusatz *nach etlichen tagen* in TF, d. h. in der vorlage derselben, ist augenscheinlich von z. 19 herübergenommen (homoioteleuton): die in betracht kommende vorlage muss also den jetzt fehlenden abschnitt 10 *wann* — 29 *cipern* noch enthalten haben.

387 b 11 *der iſt michel*: das sinnstörende *der* fällt wohl nicht dem übersetzer zur last, indem unten (z. 26), der selbe satz ohne *der* wiederholt ist; vgl. jedoch *dez micheln diana* TF, z. 30.

387 c 21 *zů contrachi* = *contra chium* Vulg.: augenscheinlich ein versehen des übersetzers; vgl. 387 d 20 *nauigaremus abstracti ab eis*; wo in T einfach *abstracti*, F *zu abstracti* zu lesen ist, während M und ta die falsche übersetzung *in einer kürtze* bieten. Ob *felix* = *feſte* 389 d 23, und *andria* = *adria* 390 a 47 auch dem übersetzer zuzuschreiben sind, ist nicht zu entscheiden: an der ersteren stelle scheint *feſte* (= ta) auch die lesart des originals gewesen zu sein.

388 a 15 *gelobde* (= *uotum* Vulg.): glosse zu *kuntſchaft* (= *notum*). M setzt beide in den text, während die vorlage von ta nur die ursprüngliche glosse enthielt. Vgl. 386 d 30 *kuntſchaft*, 389 a 36 jedoch *gelübd*.

388 c 14 Der übersetzer schrieb: *Ich hab mit vil gůter burgerrecht entphangen*. Dazu kam *ding* als randglosse zu *gůter*. Indem nun M, oder der schreiber der vorlage, *ding* als glosse zu *burgerrecht* betrachtet, lässt er letzteres weg und setzt die glosse in den text, da übrigens der sinn schon durch das *nit* = *mit* entstellt war; T setzt die glosse mit in den text, F lässt sie unberücksichtigt.

389 c 48 *gelübd* ursprünglich randglosse, von M mit in den text gesetzt, während die vorlage von TF damit das ursprüngliche *verheneckniß* ersetzte; ta stellt dann die ursprüngliche lesart wieder her.

389 d 57 *contrachum*: vgl. anm. 387 c 21.

Digitized by Google

Nachträge und Berichtigungen.

Band I

354 a 44 Im app. lies geſchrifft E—Oa.

354 b Im app. sind hinzuzufügen folgende lesarten (vgl. anm. zu 359 a 1): zeile 29 ſag Eb. 36 **waffen**] iaffen Eb. 37 **die**] der Eb. 52 petro Eb. c 54 purpurim E. d 29 **Vnd**] *fehlt* Eb. 33 in mitt Eb. 48 **von im**] vmb in Eb.

355 c 14 Im app. lies *lücke bis* 356 d 43 den *incl.*

Band II

357 a 8 Die letzte variante zu z. 8 sollte lauten: **den** (*zweites*)] dem ZSKSc.

390 a 47 Im app. ist vor der lesart *ſchiffen zu andria* die zeilenzahl 47 zu ergänzen.

391 c 12 Vers 11 fängt mit *Fleuſſt* (z. 12) an, vers 12 mit *Mein*, zeile 14.

392 a 7 Im text lies *der botten.*

392 c 6 Im text lies *ſeinen.*

Digitized by Google

Anhang.

Die gedruckten kapitelüberschriften u. s. w. bei Koburger u. ff.

Hie hebt an die gemayn vorred. in alle epiſtel ſancti pauli.

So volgt hernach dye ſünderlich vorred in die epiſtel. die ſant pauls an die rômer geſchriben hat.

Aber ein ander ſunderliche vorred anzaygende was die meynung diſer gantzen epiſtel ſei.

Hie hebt ſich an ſant pauls epiſtel an die rômer geſchriben. Vnd in .xvi. capitel geteylet. darinn er vns von den heydniſchen irrſalen vnd ſittlichen dingen zu dem waren vnd criſtenlichen gelauben berüffet vnd vordert.

(Hier, wie bei den folgenden büchern, ist nur das buch mit inhaltsangabe versehen, nicht das einzelne kapitel.)

Die epiſtel zu den romern hat ein end. vnd hebt an die vorred vber die epiſtel zu den Corinthiern.

Hie hebet an die erſt epiſtel zu den Corinthiern. vnnd hat auch .XVI. capitel. Vnnd die maynung ſôlcher epiſtel. vnnd warauff die entlich ruet vnd gegründet iſt. daz iſt in der vorred hieoben geſchriben. aygentlich begryffen.

Hie endet ſich die erſt epiſtel zu den Corinthern. Vnnd vaht an die vorred vber die andern epiſtel zu den Corinthern.

Ein end hat die erſt epiſtel zu den Corinthiern. Vnnd

*

2 **So**] Nun OOa. 6 **ſich**] *fehlt* OOa. 8 **vnd** (*zweites*)] *fehlt* OOa. 16 rüret Sb. gegrundtfeſtet OOa. 17 eygentlichen Sb. 19 **vaht**] hebt nun SbOOa. 21 *Nur die letzte ausgabe* (Oa) *entdeckt den fehler, und ändert:* Ain end hat die vorred zů den Corinthiern | vnnd facht an die ander Epiſtel . . . *Dieser fehler findet sich schon bei* Z: *vgl. anm. zu* 365 a 45.

Digitized by Google

hebt an die vorred vber die ander epiſtel zu den Corinthiern. Vnd hat .XIII. Capitel.

Ein ende hat die ander epiſtel zu den Corinthiern. Vnd hebt an die vorred zu den Galathern.

Die vorred hat ein ende Vnnd hebt an die Epiſtel zu den Galathern. Vnd hat .vi. capitel.

Die epiſtel ad Galathas hat ein ende. Vnd hebt an die epiſtel zu den Laodociern.

Ein ende hat die epiſtel zu den laodociern. Vnd hebt an die vorred vber die epiſtel zu den epheſiern.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epiſtel zu den epheſiern. Vnd hat .VI. capitel.

Ein ende hat die epiſtel zu den Epheſiern. Vnd hebt an die vorred ſancti Ieronimi vber die epiſtel zu den philippenſern.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an dy epiſtel zu den Philippenſern Vnd hat .iiii. capitel.

Die epiſtel zu den philipenſern hat ein ende. Vnd hebt an dy vorred vber die epiſtel zu den Coloſenſern.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epiſtel zu den Coloſenſern. Vnd hat .iiij. capitel.

Ein ende hat die epiſtel zu den coloſenſern. Vnd hebt an die vorred zu den theſſalonicenſern.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epiſtel zu den theſſalonicenſern. Vnd hat .V. capitel.

Diß iſt die vorred vber dy andern epiſtel zu den theſſalonicenſern.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die ander epiſtel zu den theſſalonicenſern. Vnd hat .III. capitel.

Ein ende hat die ander epiſtel zu den theſſalonicenſern. Vnd hebt an die vorred vber die erſten epiſtel zu thimotheum.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die erſt epiſtel zu thimotheum. Die hat .VI. capitel.

Ein ende hat die erſt epiſtel zu thimotheum. Vnd hebt an die vorred vber die andern epiſtel.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die ander epiſtel zu thimotheum. Vnd hat .IIII. capitel.

*

32 **Die**] vnd SbOOa.

Digitized by Google

Die epiſtel zu thimotheum hat ein end. Vnd hebt an die vorred vber dy epiſtel zu thytum.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epiſtel zu thytum. Vnd hat .III. capitel.

Hie hat ein ende die epiſtel zu tytum. Vnd hebt an die vorred in die epiſtel zu Philemonem.

Ein end hat die vorred. Vnd hebt an die epiſtel zu philemonem.

Die epiſtel zu philemonem hat ein ende. Vnd hebt an die vorred zu den hebreern oder iuden.

Die vorred hat ein ende Vnd hebt an dy epiſtel zu den hebreern. oder zu den iüden. Vnd hat .XIII. capitel. darinn ſant pauls anzayget vnd zu erkennen gibt. den mangel vnd geprechen des geſetzs moyſi. Vnd die volkumenheyt des ewangeliſchen geſetzs. Vnd dàz criſtus warer got vnd menſch ſey. Vnd ein mittler gottes vnd der menſchen.

Hie hat ein end die epiſtel zu den iuden oder hebreyſchen. Vnd hebt an die vorred ſancti iheronimi. In das buch der wurckung der zwelffbotten.

Die ander vorred. Die vorred hatt ein ende Vnd hebt an daz buch der würckung der zwelffboten in .xxviij. capitel geteylt. dar inn lucas nach der auffart chriſti. die ſihtpern ſendung des heyligen geyſts erzayget. vnd die werck vnd die geſchiht der apoſtel. vnd zuuoran ſant paulſen beſchreibt Vnd auch die gelegenheit der newgepornen kirchen.

Hie hat ein end daz buch der wirckung der zwelffbotten. Vnd vahet an die gemeyn vorrede in epiſtolas canonicas.

Hie hatt ein end die gemayn vorred. Vnd vahet an die ſunderlich vorrede in die epiſtel canonica ſant Iacobs.

Hie hat ein end die ſunderlich vorred. Vnd hebet an ſant iacobs epiſtel. in .v. capitel geteylet. darinn ſant iacob. betrübt vnd angefochten. zu der gedult vermanet. Vnd dy plödigkeit menſchlichs lebens ein verlichkeyt beſchreibt. Vnd die warheit der zungen vnd des gelaubens ein einigkeit beweyſet.

Hie hat ein end dy geyſtlich oder canonica epiſtel ſant

13 **vnd**] + der O, den Oa. 22 **nach**] *fehlt* Sc.

iacobs. Vnd hebet an die vorred in die erſten canonicam oder geyſtlich epiſtel ſant peters.

Hie hat ein end die vorred Vnd hebt an die erſt ſant peters canonica epiſtel. auch in .v. capitel geteylet. Darinn er zu erſt got danckſagt. darumb das got barmhertzigklich durch das leyden vnnd blut ſeins ſuns das menſchlich geſchlecht erlöſet hat. füranhin vermonet er criſto nachzeuolgen. Vnd vnderweyſet mann vnd weyb. vnd leytet ſy auff demütigkeit. Vnd warnet ſich vor des teufels liſtigkeit zuhüten.

Die erſt epiſtel hat ein end. Vnd hebt an die vorred vber dy andern epiſtel.

Hie hebt an die ander epiſtel ſant peters des apoſtels. Die iſt auch in iii. capitel geteylet. Darinn leret er von dem dienſt in volkumenheit der tugent. Auch von der warheit der prophecey. Vnd von den falſchen propheten. Vnd von vermeydung der ſunder.

Hie hat ein ende die ander epiſtel ſant peters. Vnd vahet an die vorrede In dy erſten epiſtel Iohannis.

Hie hat ein end die vorred Vnd hebt an dy erſt epiſtel iohannis. Die hat v. capitel darinn er zeugknuß gibt von dem wort der warheit vnd des lebens. Vnd von ſeinem allerlewterſten liecht. Vnd wie vnſer herr iheſus criſtus ſey vnſer fürſprecher. Vnd wie wir gein got vnd dem nehſten die lieb haben ſollen.

Ein end hat die erſt canonica epiſtola ſant Iohannis des ewangeliſten. Vnd hebt an die vorred in die andern epiſtel.

Ein ende hat die vorred. Vnd hebt an dy ander epiſtel iohannis. Darinn er ein muter vnd ire kinder vermanet. daz ſie ſich vor den ketzern. vnd verlaytern hüten.

Ein ende hat die ander canonica epiſtola ſancti iohannis des ewangeliſten. Vnd hebt an die vorred vber die dritten epiſtel.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die drit epiſtel iohannis.

*

5 zum erſten SbOOa. 7 vermeinet SbOOa. 13 lernet Sb. **14 in**] der SbOOa. **15 von** (*zweites*)] + der Oa. **25** canonic O, canonick Oa.

Digitized by Google

Die drit epiſtel iohannis hat ein end. Vnd hebt an die vorred vber iude.

Hie hebt an die epiſtel iude. Darinn er alle menſchen irs aygens hayls vermanet. Vnd von dem kampff michaelis vnd ſathane des tewfels ſaget. Vnd der ketzer leben. vnd ir boßheyt vnd irrſale verflucht. Vnd ine auff die ewigen peyn droet.

Ein ende hat die canonica epiſtola iude des zwelffboten. Vnd hebt an dye vorred vber daz buch der heymlichen offenbarung.

Ein ende hat die vorred.

Hie hebt an das buch der heymlichen offenbarung. Darinn werden beſchriben die offenbarung. dy ſant iohanſen durch den engel beſchehen ſind. Auch die anfechtung vnd trübſale dy. dy kirch im anfang gelidten hat. Auch ietzo leidet. Vnd im ende der werlt. vnd zuuoran zu der zeyt des anthicrifts leyden wirdet. Vnd von der belonung die ſye wirdt empfahen in dem ewigen leben.

Ein ende hat daz buch der heymlichen offenbarung ſant iohanſen des zwelfboten vnd ewangeliſten.

*

2 über die Epiſtel jude OOa. 4 aygnen Oa. 11 **Hie**] Vnd OOa. 12 geſchriben OOa. 14 yeczund SbOOa. in dem SbOOa. 15 entkrifts Sc, endchrifts OOa. 18 *Bei* OOa *wird diese rubrik mit der darauf folgenden schlussschrift des druckers verbunden.*

Digitized by Google

ÜBERSICHT

über die

einnahmen und ausgaben des litterarischen vereins

im 54sten verwaltungsjahre vom 1. Januar bis 31. Dezember 1904.

Einnahmen.	ℳ	₰
A. Reste.		
I. Vermögensstand am schlusse des 53sten verwaltungsjahres	23734	52
II. Ersatzposten	—	—
III. Aktivausstände	—	—
B. Laufendes.		
I. Für verwertete ältere publicationen	600	—
II. Aktienbeiträge	6240	—
III. Für einzelne publicationen des laufenden jahrgangs	40	—
IV. Aktivkapitalzinse	731	70
V. Ersatzposten	—	—
VI. Außerordentliches	—	—
C. Vorempfänge von aktienbeiträgen für die folgenden verwaltungsjahre	140	—
	31486	22

Ausgaben.	ℳ	₰
A. Reste.		
I. Abgang und nachlaß	—	—
B. Laufendes.		
I. Allgemeine verwaltungskosten, einschließlich der belohnung des kassiers und des dieners	937	96
II. Besondere kosten der herausgabe und der versendung der vereinsschriften und zwar:		
1. Honorare	1282	05
2. Druckkosten einschließlich druckpapier	5909	25
3. Buchbinderkosten	152	90
4. Versendung	210	60
5. Provision der buchhändler	77	—
III. Auf das kapitalvermögen	—	—
IV. Ersatzposten	—	—
V. Außerordentliches	—	—
	8569	76
Somit Vermögensstand am 31. Dezember 1904	22916	46

Anzahl der aktien im 54. verwaltungsjahr 331

Digitized by Google

Neu eingetretene mitglieder sind:

Williams und Norgate, buchhandlung, London.
Kurrelmeyer, Dr. W., Baltimore.
Elster, Dr., Ernst, universitätsprofessor in Marburg. i. H.
Biblioteca Apostolica Vaticana in Rom.
Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin zu Löwenstein, Schloss Langenzell.
Graz, Steiermärkische Landesbibliothek Ioanneum.
Reimer, Hans, Berlin-Charlottenburg.

Tübingen, den 24. Januar 1905.

Der kassier des litterarischen vereins
rechnungsrat **Rück.**

Die richtigkeit der rechnung bezeugt
der rechnungsrevident
kanzleirat **Gaiser.**

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

830.8
K77

Stanford University Libraries
Stanford, California

Return this book on or before date due.

G.E.STECHERT
& Co

Digitized by Google

Digitized by Google